



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

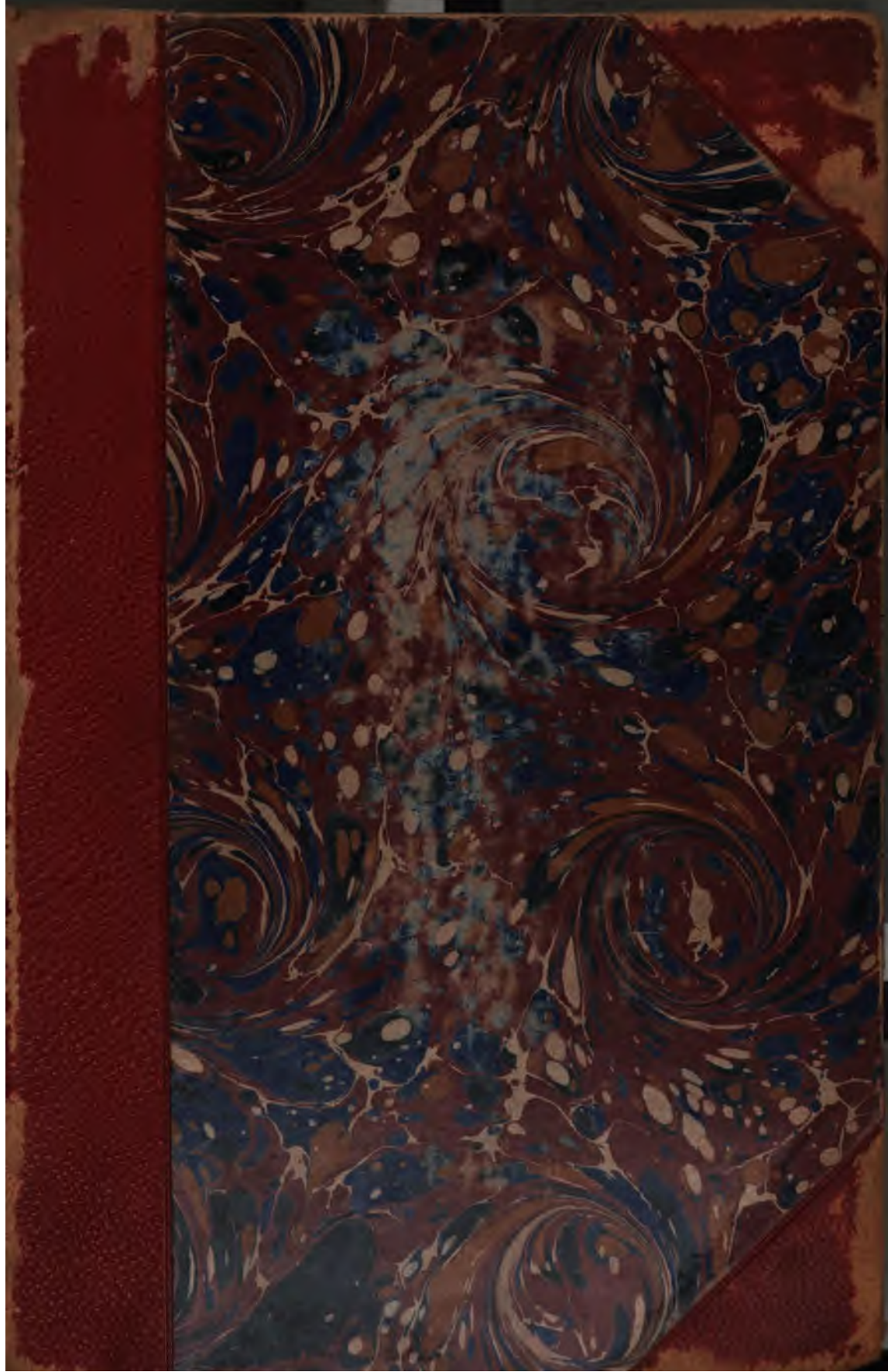
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



68.95



Harvard College Library.

FROM THE REQUEST OF

JAMES WALKER, D.D., LL.D.,

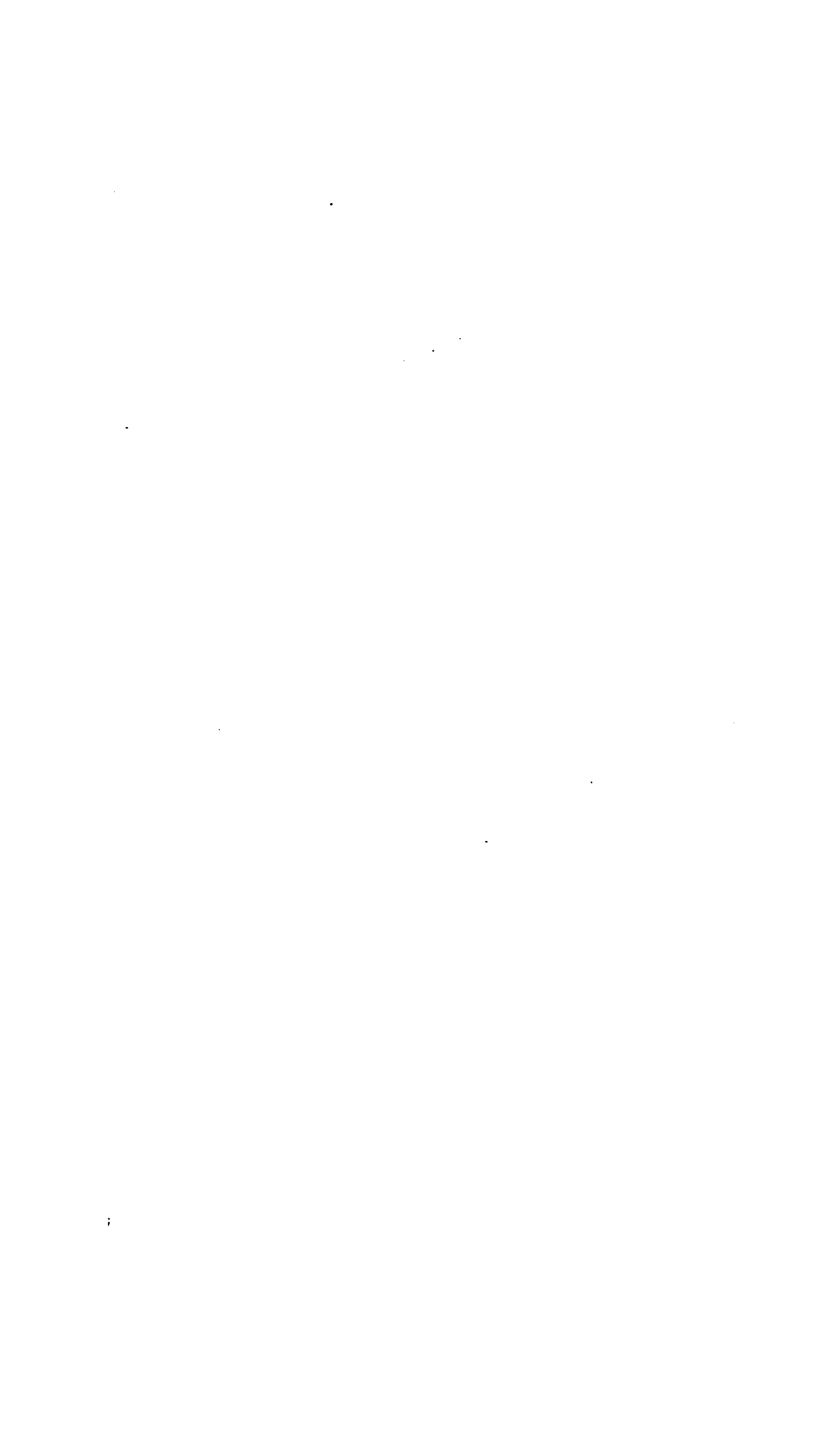
(Class of 1814),

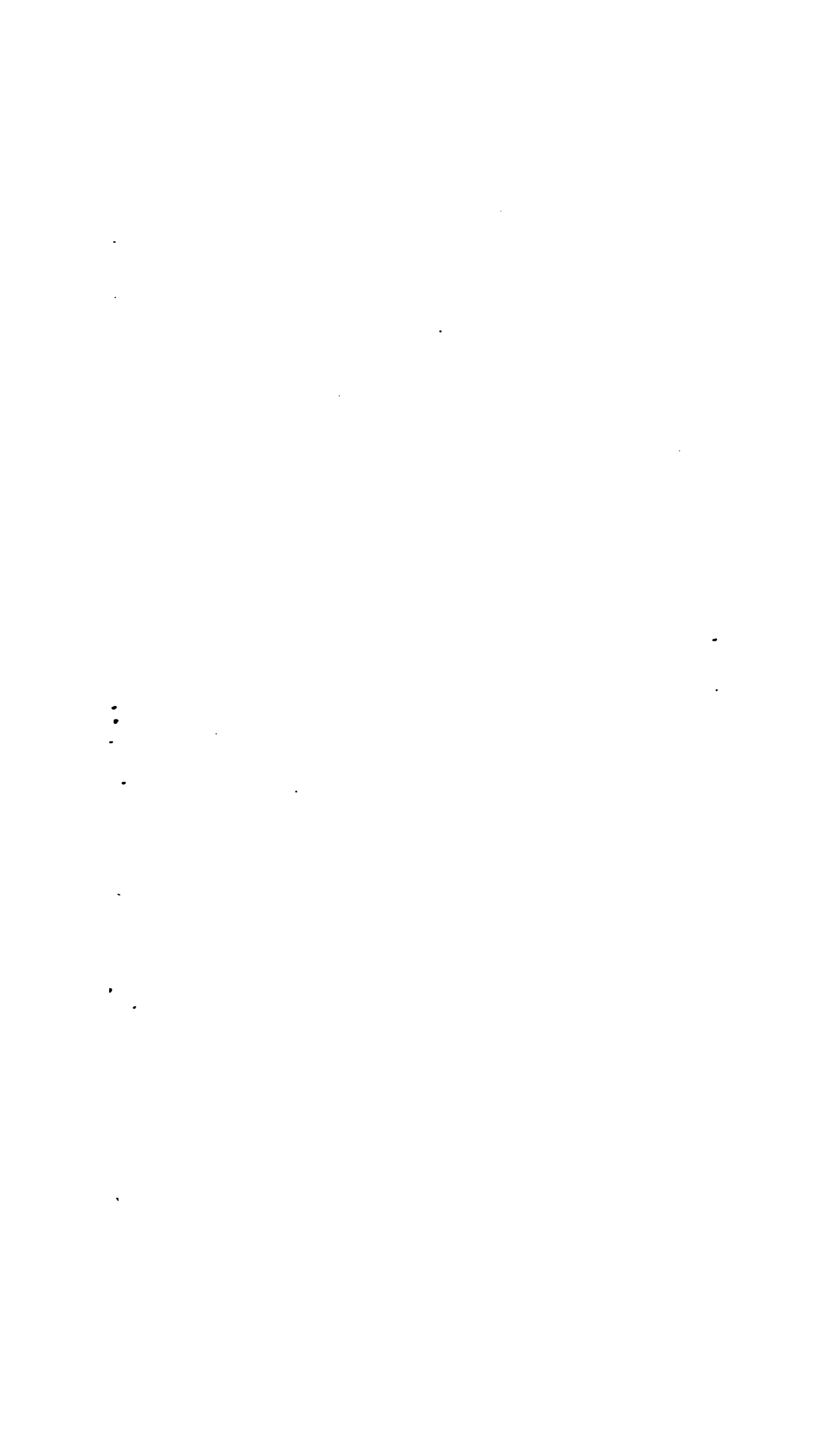
FORMER PRESIDENT OF HARVARD COLLEGE;

"Preference being given to works in the
Intellectual and Moral Sciences."

18 May, 1895.









Systematisch geordnetes

Reper t o r i u m

der

katholisch-theologischen Litteratur,

welche in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz
seit 1700 bis zur Gegenwart erschienen ist.

Mit zahlreichen litterarhistorischen und kritischen Bemerkungen
und einem Personen- und Sachregister.

Bearbeitet und herausgegeben

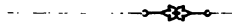
von

Dr. theol. Dietrich Gla,

kathol. Religionslehrer des Gymnasiums, der höhern städtischen Lehrerschule
und der Selecta zu Dortmund.

Erster Band.

1. Abteilung: Litteratur der theol. Encyclopädie und Methodologie, der Exegese
des Alten und Neuen Testaments und ihrer Hilfswissenschaften.



Baderborn.

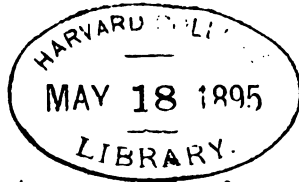
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1895.

Zweigniederlassungen in Münster, Osnabrück und Mainz.

~~IV 4681~~

C8.45



Walker fund.
(I.)

Vorrede.

Mit dem vorliegenden Bande überreicht der Verfasser dem theologischen Publikum die erste Abteilung eines „systematisch geordneten Repertoriums der katholisch-theologischen Litteratur, welche in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz seit 1700 bis zur Gegenwart erschienen ist“. Die Veröffentlichung dieses Buches bedarf nicht der Rechtfertigung. Der Mangel eines geeigneten Nachschlagebuches über die deutsche katholisch-theologische Litteratur der beiden letzten Jahrhunderte ist lange empfunden und die Bearbeitung eines solchen oft und dringend gewünscht worden. Jeder, der über eine theologische Materie schreibt und die letztere nach irgend einer Seite fördern will, muß auf den Schultern seiner Vorgänger stehen. Er muß, wenn er schon Gesagtes nicht noch einmal sagen will, die Vorarbeiten über den Gegenstand kennen. Diese kennen zu lernen, ist aber oft Sache mühsamen Suchens und Forschens, und nicht jeder hat dazu die nötigen bibliographischen Hilfsmittel sogleich zur Hand. Das „Repertorium“ soll dem theologischen Schriftsteller diese Arbeit des eigenen Suchens und Forschens ersparen oder wenigstens erleichtern. Es soll ihn direkt zu den Quellen hinführen, aus denen er für seine Zwecke schöpfen kann. Qui scit, ubi sit scientia, habenti est proximus.

Gegenwärtige Bibliographie wird in 2 Bänden oder 4 Abteilungen erscheinen, von denen die vorliegende erste Abteilung die Litteratur der theologischen Encyclopädie und Methodologie, sowie der Exegese des Alten und Neuen Testaments und ihrer Hilfswissenschaften bringt. Die zweite Abteilung wird die Litteratur der Apologetik, Dogmatik und Moral enthalten, während die Litteratur der kirchenhistorischen, kanonistischen und pastorellen Disciplinen dem zweiten Bande (dritte und vierte Abteilung) vorbehalten bleibt. Was die innere Ökonomie des Buches betrifft, so ist das darin enthaltene litterarische Material durchaus systematisch geordnet, weil dies dem wissenschaftlichen Charakter des Buches und seiner praktischen Brauchbarkeit am meisten entspricht. Dabei ist in der Zusammenordnung der inhaltlich verwandten Litteraturerscheinungen statt der mechanischen

Reihenfolge nach dem Alphabete fast immer die chronologische Anordnung gewählt, wodurch das zeitliche Entstehen der einzelnen Schriften auch äußerlich deutlicher hervortritt, der Litteraturbestand einer bestimmten Zeit besser übersehen und das Steigen oder Sinken der litterarischen Thätigkeit innerhalb der einzelnen Disciplinen leichter kontrolliert werden kann. Am Ende jeder Abteilung folgt ein genaues Autoren- und Sachregister, wodurch das rasche und sichere Nachschlagen ermöglicht und das Buch auch für den buchhändlerischen Gebrauch geeignet wird.

Anfangs war nur die Litteratur des laufenden Jahrhunderts in den Kreis des „Repertoriums“ gezogen. In der Erwägung jedoch, daß es für die Freunde der theologischen Wissenschaft nicht bloß von litterarhistorischen, sondern auch praktischem Interesse sein dürfte, zu wissen, was in den betreffenden Fächern in dem vorausgehenden Jahrhundert gearbeitet worden, wurde der Kreis weiter gezogen und auch die Litteratur des 18. Jahrhunderts, freilich nur in ihren Haupterscheinungen, aufgenommen. Sie macht ungefähr ein Fünftel des Ganzen aus.

Das „Repertorium“ umfaßt nur die deutsche wissenschaftliche Theologie, sowie jene theologischen Schriften, welche im Auslande verfaßt, aber durch Übersetzung auf deutschen Boden verpflanzt oder im Original in den deutschen Ländern nachgedruckt und verbreitet wurden. Die unübersetzbar gewordene Predigt- und Erbauungslitteratur wurde davon ausgeschlossen. Im einzelnen enthält es Bücher, Dissertationen und Programme; dazu den Inhalt aus ca 40 theologischen Zeitschriften,¹ noch

¹ (Linger) Theol.-prakt. Monatschr. zunächst f. Seelsorger. — (Linger) Theol.-pr. Quartalschr. — Jahrschr. f. Theol. u. Recht der Katholiken. — Theol. Ztschr. v. Baz u. Brenner. — Kath. Litt.-Ztg. v. Felder u. deren Fortsetzungen. — Theol. Ztschr. v. Frint. — Neue theol. Ztschr. v. Pleh. — (Lübbinger) Theol. Quartalschr. — Der Apologet d. Katholicismus. — (Mainzer) Katholik. — Der Religionsfreund f. Katholiken v. Ventert, samt d. Fortsetzungen. — Ztschr. f. d. Geistlichkeit d. Erzbist. Freiburg von Hug. — Zion. — Neue Zion. — Breslauer Ztschr. f. l. Theol. — (Giesener) Jahrb. f. Theol. und christl. Philos. — Histor.-polit. Blätter. — (Freiburger) Ztschr. f. Theol. — Archiv f. Recht u. Pastoralwiss. v. Seig. — Anticellus. — (Bonner) Kath. Ztschr. f. Wiss. u. Kunst. — (Bonner) Kath. Vierteljahrschr. f. Wiss. u. Kunst. — (Münstersches) Kath. Magazin f. Wissensch. u. Leben. — (Münstersche) Kath. Ztschr. — (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. — (Hildesheimer) Theol. Monatschr. — Natur u. Offenbarung. — Archiv f. kath. Recht. — (Würzburger) Chilianum. — Osierr. Vierteljahrschr. f. kath. Theol. — (Münsterscher) Pitt. Handw. — Stimmen a. Maria-Laach. — Litt. Rundsch. f. d. kath. Deutschl. — (Zinsbrucker) Ztschr. f. kath. Theol. — Histor. Jahrbuch. — Studien u. Mitteilungen aus dem Benediktiner- und Cistercienserorden. — Archiv f. Pitt. und KGesch. d. Mittelalters. — Jahrb. f. Philos. u. spek. Theol. von Commer. — Röm. Quartalschr. f. christliche Altertumskunde u. KGesch. — Der kath. Seelsorger. — Pastor bonus. — Passauer theol.-prakt. Monatschr. — Straßburger theol. Studien. Näheres über die angeführten Zeitschriften S. 25—40 des Repertoriums.

bestehenden oder wiedereingegangenen. Bezüglich der Aufnahme des Zeitschrifteninhaltes glaubt der Herausgeber auf den Beifall aller theologischen Litteraturfreunde rechnen zu dürfen. Es handelt sich dabei vielfach um wertvolle, aber verborgene, weil in Vergessenheit gekommene litterarische Schätze, die aus neue gehoben und wieder ans Licht gefördert zu werden verdienten. Dasselbe gilt von manchen akademischen Schriften, die, weil in der Regel nicht in den Buchhandel kommend, häufig ganz unbekannt bleiben. Leider muß der Verfasser gerade in diesem Punkte die relative Lückenhaftigkeit seines Buches bekennen, indem er die Beschränkung hegt, daß ihm von den akademischen Schriften, namentlich des vorigen Jahrhunderts, manche nicht bekannt geworden sind. Die bibliographischen Quellen, aus denen geschöpft wurde, waren sehr mannigfaltige: Die Kataloge der Verleger und Antiquare, Bücherlexika, Encyclopädien, Zeitschriften, theologische Litterärsgeschichten, biographische Werke, Programm- und Dissertationen-Sammlungen u. s. w. Stellenweise war die Herbeischaffung des litterarischen Materials sehr schwierig. Durchweg wurde bibliographische Vollständigkeit und Genauigkeit angestrebt, welche darin besteht, daß von einem Druckwerke der Titel, der Vor- und Zuname des Verfassers, der Ort und die Zeit des Erscheinens, der Verleger, das Format, die Seitenzahl, die Auflage und der Preis angegeben wird. Diese Vollständigkeit der Angaben konnte jedoch in manchen Fällen, namentlich bei ältern Schriften, nicht immer erreicht werden, und mußte sich der Verfasser trotz langen Suchens häufig damit bescheiden, außer dem Titel und Autor nur noch den Ort und das Jahr des Erscheinens ermittelt zu haben. Die bibliographischen Hilfsmittel versagten hier gar oft. Laute Klage muß bei dieser Gelegenheit über das Bücherlexikon von Heinsius (2. Aufl.) geführt werden, das die gesamte deutsche Litteratur von 1700—1812 zu umfassen vorgiebt, in Wirklichkeit aber die kathol.-theologische Litteratur größtenteils gar nicht oder sehr fehlerhaft anführt. Auf absolute Vollständigkeit für den bezeichneten Zeitraum kann und will das „Repertorium“, wie schon angedeutet, keinen Anspruch erheben. Indessen dürfte Wesentliches in nicht vielen Fällen übersehen worden sein.

In dem etwas reichlich ausgefallenen Nachtrage sind diejenigen Schriften registriert, welche bei Herstellung des Manuskriptes für den Druck vergessen oder bei fortgesetzter Durchforschung der theologischen Litteratur noch entdeckt wurden, desgleichen jene, welche während des Satzes erst noch erschienen.

So möge denn das Buch, das in seiner vorliegenden Abteilung und noch viel mehr in den folgenden Abteilungen die rege Geistesarbeit der deutschen katholischen Theologen, sowie die überaus reiche Entwicklung unserer theologischen Litteratur während zweier Jahrhunderte, vornehmlich aber während der letzten fünfzig Jahre, vorführt und eine glänzende Apologie des strebenden wissenschaftlichen Geistes der katholischen Gelehrten bildet, hinausgehen und bei den Freunden der theologischen Litteratur eine wohlwollende Aufnahme und nachsichtige Beurteilung finden.

Dortmund, im September 1894.

Der Herausgeber.

Inhaltsverzeichnis.

(Die Ziffern zeigen die Seite an.)

- § 1. Bibliographie der katholischen Theologie 1—5.
- § 2. Encyclopädie und Methodologie der Theologie. Theologisches Studium.
 - I. Formal-Encyclopädie und Methodologie 6—15 u. 399—400.
 - II. Real-Encyclopädie.
- § 3. a) in lexikalischer Form 15—18 u. 401.
- § 4. b) in systematischer Form 19—20.
- § 5. Theologische Litterärsgeschichte (Geschichte der Theologie) 20—23 u. 401.
- § 6. Theologische Zeitschriften 24—40 u. 401—404.

Litteratur der Erzeuge des Alten und Neuen Testaments und ihrer Hilfswissenschaften.

Biblische Sprachen.

I. Orientalische Sprachen.

- § 7. Über das Studium der orientalischen Sprachen überhaupt und der hebräischen insbesondere. Seine Bedeutung für das Schriftverständnis 40—41.

a) Hebräische (aramäische, syrochaldäische) Sprache.

- § 8. Geschichte der hebräischen Sprache 41—43.

Philologische Bearbeitungen der hebräischen (aramäischen, syrochaldäischen) Sprache.

- § 9. Grammatik (mit und ohne Anleitung zum Übersetzen) 43—48.
- § 10. Lexikographie und Chrestomathie 49—51 u. 404.

b) Syrische Sprache.

- § 11. Grammatik 51.
- § 12. Lexikographie und Chrestomathie 52.

c) Arabische Sprache.

- § 13. Grammatik 52—53 u. 404.
- § 14. Lexikographie und Chrestomathie 53.

II. Biblisch-Griechische Sprache.

- § 15. Grammatik 54.
- § 16. Lexikographie 54.

Biblische und nachbiblische Geographie Palästinas und der angrenzenden Länder.

17. a) Gesamtdarstellungen des biblischen Schauplatzes 55—57.
 18. b) Einzeldarstellungen 57—58 u. 404.
 19. c) Reisebeschreibungen 58—63 u. 404—405.
 20. d) Kartographische Darstellungen 63—64.
 21. e) Künstlerische Darstellungen biblisch merkwürdiger Orte 65.
 22. Außerpalästinensische Länder des biblischen Schauplatzes 65—66.

Geschichte und Chronologie des Alten und Neuen Testaments.

23. Geschichte des Alten und Neuen Bundes 66—74 u. 405.
 24. Abhandlungen über einzelne bibl. Zeitabschnitte, Ereignisse u. Personen 75—77.
 25. Das außer- und nachbiblische Judentum 77—84 u. 405.
 26. Die außerjüdischen Völker der Bibel 85—88.
 27. Neutestamentliche Zeitgeschichte 88—89.
 28. a) Chronologie des Alten u. Neuen Testaments 89—90 u. 406.
 29. b) des Alten Testaments 90—94.
 30. c) des Neuen Testaments 94—97.

Biblische Archäologie.

31. a) Gesamtdarstellungen 97—100.
 32. b) Häusliche Altertümer 100—102
 33. c) Bürgerliche und politische Altertümer 102—104.
 34. d) Religiöse Altertümer 104—109 u. 406.

Biblische Hermeneutik.

35. Literaturgeschichte der Hermeneutik 109—112.
 36. Allgemeines über die Auslegung der hl. Schrift 112—114.

Wissenschaftliche Darstellung der hermeneutischen Grundsätze.

37. Hermeneutik des Alten und Neuen Testaments 114—119.
 38. Hermeneutik des Alten Testaments 119—120 u. 406—407.
 39. Hermeneutik des Neuen Testaments 120—121.

Biblische Theologie.

40. Theologie des Alten Bundes 121—129 u. 407—408.
 41. Theologie des Neuen Bundes 129—133 u. 407—408.
 42. Bibelkonfessionen und biblische Perita 133—137 u. 408.
 43. Wesen und Charakter der hl. Schrift. Ihr Ansehen und ihre Bedeutung als Offenbarungsquelle. Ihr Verhältnis zur Tradition und Kirche 138—139.
 44. Verhältnis des Alten zum Neuen Testamente 139—141 u. 408.

Bibellesen und Bibelstudium.

45. Schriften, welche das uneingeschränkte Bibellesen verteidigen 141—142.
 46. Schriften, welche den kirchlichen Standpunkt bezüglich des Bibellesens vertreten 142—144 u. 408.
 47. Anleitung zum Bibellesen 144—145.
 48. Geschichte, Wichtigkeit und Notwendigkeit des Bibelstudiums 146—147 und 408—409.

Gesamtdarstellungen der Einleitung in das Alte und Neue Testament.

59. Einleitung in das Alte und Neue Testament 147—153.
 50. Einleitung in das Alte Testament 153—156.
 51. Einleitung in das Neue Testament 156—159.

Kanon. Apokryphen. Inspiration. Apologie der hl. Schrift.

52. Geschichte der Sammlung und kirchlichen Auerkennung der alt- und neu-
 testamentlichen Schriften oder Geschichte des Kanons 159—161 u. 409.
 53. Apokryphen-Litteratur des Alten und Neuen Testaments.
 a) Alttestamentliche Apokryphen 162—163.
 b) Neutestamentliche Apokryphen 163—164 u. 409.
 54. Inspiration der hl. Schrift 165—166 u. 409.
 55. Apologie der hl. Schrift 166—169 u. 409.
 56. Biblische Kritik. Handschriften der Bibel. Ihre Geschichte und kritische Be-
 schaffenheit 169 u. 171 u. 409—410.

Urtext und alte Übersetzungen der hl. Schrift.

57. Der hebräische Text. Seine kritische Beschaffenheit. Ausgaben 172—174.
 58. Die griechische Übersetzung der LXX (und andere alte griechische Übersetzungen).
 Kritischer Zustand. Ausgaben 174—176.
 59. Der Text des griechischen Neuen Testaments 176—177.
 60. Codices mit lateinischer, deutscher und slavischer Übersetzung des Bibeltextes
 177—179.
 60b. Ausgaben des griechischen Neuen Testaments 179—182.
 61. Itala und Vulgata 182—185.
 62. Sprachcharakter der Vulgata 185—186.
 63. Textausgaben der lateinischen Vulgata 186—188 u. 410.

Deutsche Übersetzungen der hl. Schrift.

64. Von der Übersetzung der Bibel im allgemeinen 188—190 u. 410.

Deutsche Übersetzungen der hl. Schrift mit und ohne Erläuterungen.

65. Die ganze hl. Schrift 190—197 u. 410.
 66. Das Neue Testament 197—200 u. 410.
 67. Auszüge aus der hl. Schrift 200—201.
 68. Bilderbibeln 201—202.

Bibelkommentare.

69. Kommentare über die ganze hl. Schrift Alten u. Neuen Testaments 203—209.
 70. Kommentare über das Alte Testament 209—212.

A. Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments.**Der Pentateuch.**

- 71a. Echtheit, Geschichte, Kritik 212—216.
 71b. Kommentare zum Pentateuch 216—217 u. 410.
 Die Genesis.
 72. Kommentare 218 u. 410.
 Erklärung einzelner Kapitel und Verse.
 73. Das Sechstagerwerk. Kap. 1 218—227.
 74. Ältere Auffassungen der Schöpfungsgeschichte 227—228
 75. Über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Bibel (Theologie, Kirche) im
 allgemeinen 228—231.

76. Erklärung der Kapitel 2—50 der Genesis 231—240.
 77. Das Buch Erodus 240—242.
 78. Die Bücher Leviticus, Numeri und Deuteronomium 242—244 u. 410.
 79. Messianische Weissagungen und Vorbilder im Pentateuch und in den übrigen Schriften des Alten Bundes 244—245.
 80. Das Buch Josue 246—247.
 81. Das Buch der Richter 247—248.
 82. Das Buch Ruth 248—249.
 83. Die 4 Bücher der Könige 249.
 84. Das I. u. II. Buch der Könige (I. u. II. Buch Samuel's) 249—251.
 85. Das III. u. IV. Buch der Könige 251—252.
 86. Das I. u. II. Buch der Chronik (Paralipomenon) 252—253.
 87. Die Bücher Esdras und Nehemias 253.
 88. Das Buch Esther 253—254.
 89. Das Buch Tobias 255—256.
 90. Das Buch Judith 256—257.
 91. Die II. Bücher der Makkabäer 257—258.

B. Die didaktischen Bücher des Alten Testaments.

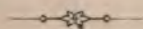
92. Das Buch Job 258—260.
 Die Psalmen.
 93. Über die hebräische Poesie im allgemeinen 261—262.
 94. Einleitungswissenschaftliches 262—263.
 95. Übersetzung und Erklärung 263—266 u. 411.
 96. Übersetzung einzelner Psalmen und Psalmengruppen 266—268.
 97. 1800—1850. 268—271.
 98. 1850—1893. 271—276.
 99. Das Buch der Sprichwörter 276—277.
 100. Das Buch des Predigers 277—278.
 101. Das Hohelied 278—280 u. 411.
 102. Das Buch der Weisheit 280—281.
 103. Das Buch Jesus Sirach (Ecclesiasticus) 281.

C. Die prophetischen Bücher des Alten Testaments.

- Die 4 großen Propheten.
 104. Isaia's 282—285.
 105. Jeremias 286—287.
 106. Die Klageslieder 287—288.
 107. Baruch 288.
 108. Ezechiel 288—289.
 109. Daniel 289—292 u. 412.
 Die 12 kleinen Propheten.
 110. Gesamtkommentare 292—293.
 111. Oseas 293.
 112. Joel 293.
 113. Amos 293.
 114. Abdias 294 u. 412.
 115. Jonas 294.
 116. Michäas 294—295.
 117. Nabum 295 u. 411.
 118. Habakuk 295.
 119. Sophonias 295.
 120. Aggäus 296.
 121. Zacharias 296.
 122. Malachias 296—297.

Auslegung des Neuen Testaments.

123. Kommentare über das ganze Neue Testament 297—301 u. 412.
124. Einleitungswissenschaftliches zu allen 4 kanonischen Evangelien 301—302 und 412.
125. Verhältnis der kanonischen Evangelien zu einander. Synoptiker 302—304.
126. Gesamtcommentare zu den 4 Evangelien 304—308 u. 412.
Das Evangelium nach Matthäus.
127. a) Hagogisches 308—309.
128. b) Commentare 309—311.
129. c) Erklärung einzelner Kapitel und Verse 311—325 u. 413.
130. Das Evangelium nach Markus 325—326 u. 413.
131. Das Evangelium nach Lukas 326—329 u. 413.
Das Evangelium nach Johannes.
132. a) Hagogisches 329—331.
133. b) Commentare 331—333.
134. c) Erklärung einzelner Kapitel und Verse 334—337.
135. d) Theologie oder Lehrbegriff des hl. Johannes 337—338.
Leben Jesu.
136. a) Wissenschaftliche Bearbeitungen 338—343.
137. b) Populärwissenschaftliche und erbauliche Darstellungen des Lebens Jesu 343—347.
138. c) Einzeluntersuchungen über das Leben Jesu 347—349.
139. d) Kritik rationalistischer Darstellungen des Lebens Jesu 349—353.
140. Evangelienharmonie (Leben Jesu) 353—359 u. 413.
141. Griechische und lateinische Evangelien-Synopsen (und -Harmonie) 359.
142. Die Apostelgeschichte 360—363 u. 413.
Die Briefe des Apostels Paulus.
143. Leben, Charakter und Wirksamkeit des hl. Paulus 364—365 u. 413.
144. Lehrbegriff des Apostels Paulus 365—367.
145. Auslegung aller Briefe Pauli 367—368.
146. Auslegung des Briefes an die Römer 368—372.
147. Auslegung der 2 Briefe an die Korinther 373—375.
148. Auslegung des Briefes an die Galater 375—377.
149. Auslegung des Briefes an die Epheser 377.
150. Auslegung der Briefe an die Philipper und Kolosser 378.
151. Auslegung der 2 Briefe an die Thessalonicher 378—380.
152. Auslegung der Pastoralbriefe und des Briefes an Philemon 380.
153. Auslegung des Briefes an die Hebräer 380—382.
Auslegung der 7 katholischen Briefe und der Apokalypse.
154. Der Brief Jakobi 382—384.
155. Die 2 Briefe Petri 384—388.
156. Die 3 Briefe Johannis 388—389.
157. Der Brief Judä 389.
158. Auslegung der Apokalypse 389—394 u. 413.
-
159. Praktische Erklärung der sonn- u. festtäglichen Episteln u. Evangelien 395—398.
160. Nachtrag 399—413.



Druckfehler.

- Seite 25, Zeile 8 von unten, lies 1802 statt 1892.
Seite 40, Zeile 6 von unten, zu tilgen die Jahreszahl (1747).
Seite 79, Zeile 6 von unten, und Seite 100, Zeile 3 von oben, lies Jakob Eder statt Joseph resp. Joh. Eder.
Seite 120, Zeile 19 von oben, lies Pest statt Pesth.
Seite 159, Zeile 15 von unten, lies kirchlich e n Anerkennung statt kirchlich e r Anerkennung.
Seite 169, Zeile 21 von oben, lies Westermayer, Anton, statt W., Georg.
Seite 178, Zeile 19 von unten, lies bevormortet statt beantwortet.
Seite 220, Zeile 4 von unten, lies Heft 2 S. 35—46 statt Heft 4 S. 35—46.
Seite 229, Zeile 5 von oben, lies Natur und Offenbarung statt (Mainzer) Katholik.
Seite 299, Zeile 5 von unten, lies 1854 ff. statt 1863 ff.
Seite 319, Zeile 11 von unten, lies Vb. XXXIII statt Vb. XXX.
Seite 332, Zeile 6 von oben, lies Hayd statt Haib.
Die Abhandlung S. 214: Scholl, F. X., Aphorismen über das Buch Genesis, gehört zu Gen. 3, Seite 232, und die Abhandlung S. 411: Wickell, Beiträge zur semit. Metrik. I. Das alphabetische Lied in Nahum 12—II 3, gehört zu § 117, Seite 295.

Bibliographie der katholischen Theologie.¹

1700—1800.

Denis, Johann Michael, Grundriß der Bibliographie oder Bücherkunde. Wien, 1774, 8.

— Einleitung in die Bücherkunde. Erster Teil: Bibliographie. Zweiter Teil: Pittergeschichte. Wien, Tendler, 1795—96, gr. 4°, 2. verbess. u. verm. Aufl.

1. Aufl. 1777—78. Nachgedruckt mit Zusätzen und vielen Druckfehlern Bingen, 1782, 8°. Verfasser berücksichtigt in beiden Werken vorwiegend die Theologie, aber nicht ausschließlich. Über das letztgenannte Werk siehe Schwarz, Anleitung z. Kenntnis derjenigen Bücher, welche den Kandidaten d. Theol. in der kath. Kirche wesentlich notwendig u. nützlich sind. Coburg, 1804, Bd. I S. 5—6. Über Denis' bibliograph. Arbeiten überhaupt vgl. Wurzbach, Biograph. Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Wien, 1858, 3. Teil S. 240 ff.

Ruef, Kaspar, Repertorium der neuesten philosophischen und theologischen Litteratur des katholischen Deutschlands für Freunde der Aufklärung. Ulm, 1790, gr. 8°, 11 1/2 Bogen. Bd. I.

Blieb ohne Fortsetzung. Der vorliegende Bd. enthält d. philos. u. theol. Litteratur von 1787 an und zählt im ganzen 204 Schriften auf, von denen 6 ausführlich, 198 kurz besprochen werden. Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 7.

1800—1893.

Schwarz, Adolphons, Anleitung zur Kenntnis derjenigen Bücher, welche den Kandidaten der Theologie, den Stadt- und Landpredigern, Vikarien u. s. w. in der kathol. Kirche wesentlich notwendig und nützlich sind. Nebst einem Vorbericht und einer freien Charakteristik des berühmten Verfassers von J. B. Schad. Coburg, Sinner, 1804—6, gr. 8°, 3 Bde., 548, 836 u. 360 S.

Giebt eine Analyse u. Kritik des Inhaltes der aufgeführten Bücher. Das äußerst reichhaltige und von ausgebreiteter Litteraturkenntnis seines Verfassers zeugende Werk wird in seinem Werte und seiner Brauchbarkeit zumal für angehende Theologen sehr beeinträchtigt durch die rationalisierenden u. unkirchlichen Bemerkungen, welche der Herausgeber Schad, ein apostasierter Erbenediktiner,

¹ Für diesen und alle folgenden §§ des „Repertoriums“ sei ein für allemal bemerkt, daß statt der mechanischen Reihenfolge nach dem Alphabete fast immer die chronologische Anordnung gewählt worden ist, um das zeitliche Entstehen der einzelnen Litteraturerscheinungen deutlicher hervortreten zu lassen. „Sie läßt den Litteraturbestand einer bestimmten Zeit besser übersehen, das Übergewicht einzelner Länder, Schriftstellerklassen und Litteraturzweige in seinem Wechsel verfolgen und das Steigen oder Sinken der schriftstellerischen Thätigkeit leichter beobachten.“ Hülskamp, Litt. Handw. 1866, S. 267. Am Ende wird ein genaues Autoren- und Sachregister beigegeben werden, wodurch das rasche und sichere Nachschlagen ermöglicht wird.

in den Text des Verfassers überall hat einfließen lassen. Der 1. u. 2. Bd enthält die theol. Litteratur, worunter auch zahlreiche Werke von protestant. Verfassern. Der 3. Bd. bringt eine Zusammenstellung von beachtenswerten Schriften aus allen Gebieten der Profanwissenschaften.

Goldwitzer, Franz Wenzesl., Bibliographie der Kirchenväter und Kirchenlehrer vom 1. bis 13. Jahrhundert. Als notwendiges Handbuch zu Patrologie und Patristik für kathol. Theologen. Landshut, Thomann 1828, gr. 8°, 17 Bogen, 4,50 Mk.

— Bibliographia dogmatica. Compendii dogmatices usui perneccassaria, collecta et edita. Sulzbach, von Seidel, 1831, gr. 8° 191 S., 1,20 Mk.

Enthält sehr unvollständig die dogmat. Litteratur der Katholiken und Protestanten vorzugsweise aus den letzten 100 Jahren.

Schmalhofer, Michael, Bücherkunde der katholisch-theologischen Litteratur oder möglichst vollständiges Verzeichnis von in älterer und neuerer Zeit bis Ende 1836 erschienenen gang- und brauchbaren Werken über alle Teile der kathol. Religionswissenschaft, Kirchengeschichte, Kirchenrecht, kirchliche Statistik und Topographie, Kunst- und Geseßkunde, religiöse Poesie u. s. w., dann andern, in entfernterer Beziehung zu Katholicismus, kathol. Kirchen-, Schul- und Erziehungsweisen, Armenpflege u. s. w. stehenden Schriften. Mit Namen- und Sachregister, den richtigen Ladenpreisen oder sonst nötigen Nachweisungen. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anstalt 1837, 8°, 418 S., 2. Aufl., 3,50 Mk.

— Handbüchlein der neuesten Litteratur des Katholicismus und zunächst der katholischen Theologie, oder: Systematisches Verzeichnis der vom Jahre 1836 bis 1840 erschienenen betreffenden Werke. Mit alphabetischem Register. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1840, 4 Bogen, 35 Pf.

Fortsetzung der „Bücherkunde“. Weitere Fortsetzungen bringen die theol. Litteratur von 1841, 1842 und 1843.

Handbuch der katholisch-theologischen Litteratur. Oder Verzeichnis der vorzüglichsten Werke der katholisch-theologischen Litteratur, welche vom Ende des 18. Jahrhunderts bis Juni 1840 erschienen sind. Köln, J. G. Schmitz, 1841, gr. 12°, 7 Bogen, 50 Pf.

Dormann, G. J., Bibliotheca catholica oder Verzeichnis der vom 1. Jan. 1842 an erschienenen und in Deutschland debitierten kathol. Bücher. Bd. I. Bücherkunde von 1842 und 1843. Marienburg, 1845, 8°, 9 Bogen, 1,25 Mk.

Ohne Fortsetzung.

Bücherverzeichnis der katholischen Litteratur Deutschlands, Frankreichs und Belgiens vom 1. Halbjahre 1847, mit Angabe der Formate, der Verleger, der Preise in Thalern und Gulden oder Franks. I. Heft. Köln u. Neuß, jetzt Düsseldorf, Schwann, 1847, gr. 8°, 60 S., 55 Pf.

— II. Heft. 2. Halbjahr 1847. S. 60—122, 30 Pf.

Nicht fortgesetzt.

Monatlicher Katalog für das katholische Deutschland. 1.—5. Jahrgang, 1849—53, à 12 Hefte, (je 1 Bogen) 8°, Soest, Rasse, à Jahrg. 40 Pf.

Thesaurus librorum rei catholicae. Handbuch der gesamten Litteratur des Katholicismus und zunächst der katholischen Theologie, mit sehr vielen biographischen und litterarischen Notizen, Hinweisung auf Werke verwandten Inhalts, Ausführung der Gegenschriften, Rücksichtnahme auf Zeitgegenstände, Bezeichnung der heterodoxen und akatholischen Autoren, Preisangaben der seltenern, nur noch bei Antiquaren vorkommenden Werke u. s. w. Würzburg, Stahel, 1848—50, gr. 8°, 2 Bde, 958 S., 8 Mk.

Dazu erschien:

Theologisches Fach- und Sachregister oder übersichtliche Zusammenstellungen des Inhalts des Thes. libr. rei cath. und seines praktischen Gebrauches für wissenschaftliche Theologen wie für Seelsorgsgeistliche. Mit vorausgehendem Nachtrag der neuesten theologischen und katholisch-socialen Litteratur bis zum Jahre 1850, nebst einigen ältern Einschaltungen. Ebendas., 1850, 4°, 98 S. (Nachtrag) und XCIV S. (Register), 2,40 Mk.

Der vielgebrauchte, weil dem Theologen wie dem Buchhändler gleich unentbehrliche Würzburger Thesaurus ist das einzige im laufenden Jahrhundert in Deutschland erschienene Nachschlagewerk für kathol. Theologie, welches auf Vollständigkeit einigermaßen Anspruch erheben kann. Derselbe hat die alphabetische Anordnung, ermöglicht jedoch durch das beigegebene systematisch geordnete Fach- und Sachregister rasch eine Übersicht über die inhaltlich zusammengehörigen Materien. Da das Buch vor mehr als 40 Jahren erschienen, reichen die Litteraturangaben nur bis zur ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. Der anonyme Herausgeber bekundet eine große Belesenheit, indem er sich über Verfasser und Inhalt der von ihm registrierten Bücher meist genau informiert zeigt, wobei gleichwohl häufig genug Ungenauigkeiten oder gar offenkundige Unrichtigkeiten mit unterlaufen. Der theol. Standpunkt des Herausgebers ist der josephinische oder liberalkirchliche, weshalb er den strengkirchlichen Autoren nicht hold ist und ihre Leistungen gern bemängelt, ja zuweilen in böshafter Weise herabwürdigt.

Stöger, Joh. Nep., Die ascetische Litteratur über die geistlichen Übungen, nebst einer kurzen Abhandlung über das Exercitien-Büchlein. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1850, gr. 8°, 86 S., 1,12 Mk.

Helmken, Fr. Theod., Handbüchlein der katholischen Predigtlitteratur oder Verzeichnis der von 1800—1865 in Deutschland erschienenen Predigten. Köln, Voisserée, 1865, 8°, 76 S., 2 Mk.

— Fortsetzung. Zweites Heft oder Verzeichnis der von 1865—1878 in Deutschland erschienenen Predigten. Ebendas. 1878, 8°, 22 S., 1. Mk.

— Verzeichnis katholischer Bücher, welche vom Jahre 1861—64 erschienen sind. Ebendas., 1864, 8°, 75 S., 70 Pf.

Ruhn, Kaspar, Katholische Litteratur-Chronik oder Überblick der schriftstellerischen Thätigkeit auf katholischem Gebiete von Christus

bis auf unsere Tage. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Berl. Anst., 1866, 8°, 1. Lieferung, 64 S., 1,50 M.

Nur diese 1. Lieferung wurde gedruckt, enthaltend 774 Schriftsteller von Christus bis zum Jahre 1020. Das Übrige, enthaltend die katholischen Schriftsteller von 1020 bis zur Gegenwart (ca 20 000), ist noch Manuscript 4 Bde, 4200 S. 4°, nebst Registerband, 784 S. Über diese umfassende und mühevoll, aber unkritische und fehlerhafte Arbeit vgl. Litt. Handweiser 186 S. 266—69.

Hagiologia. Verzeichnis von Lebensbeschreibungen einzelner Heiliger Seligen, hervorragender Ordensleute u. s. w., sowie (von) Leben der Heiligen in Sammelausgaben. Erschienen 1840—1880. Freiburg Herder, 1880, 8°, 63 S., 60 Pf.

Zuverlässig und mit guter Anordnung, aber keineswegs vollständig.

Heimbucher, Mag. Die Bibliothek des Priesters. Praktische Winke für deren Anlage und Erweiterung mit besonderer Berücksichtigung der neueren und neuesten theologischen Literatur. Regensburg, Berl. Anst., 1893, 8°, 3. Aufl., XIX, 335 S., 3 M.

Erste Auflage 1885. Gibt nach sachkundigen einleitenden Bemerkungen über Bücherkaufen und Einrichtung einer Privatbibliothek unter vorwaltender Berücksichtigung der praktischen Theologie eine gedrängte Übersicht (in 18 Hauptrubriken) des Bedeutsamen und Gangbarsten aus der neueren katholisch-theologischen Literatur, wobei auch gelegentliche Hinweise auf ältere kathol. und verwandte Erscheinungen von a. kathol. Autoren vorkommen. Vgl. Hülstamp, Litt. Handw. 1885, S. 84—85.

Kolb, Georg. Wegweiser in die Marianische Literatur. Freiburg, Herder 1888, 8°, 224 S., 2 M.

„Nachdem in der Einleitung die Hauptgrundsätze aufgestellt sind, nach welchen die (Marian-)Literatur zu Vorträgen zu benützen ist, behandelt der 1. Abschnitt des Buches in dogmatisch- und hist.-krit. Weise die der Mutter Gottes zukommenden Titel, alles ausmerzend, was mit der kirchl. Anschauung nicht übereinstimmt oder nach dem dermaligen Stande der histor. Forschung unbewiesen oder zweifelhaft erscheint, also übertriebene Ausdrücke, mangelhafte Begründung der Titel, Benützung alter unsicherer Quellen oder apokryph. Evangelien unter dem falschen Namen der kirchl. Überlieferungen, mit gleichzeitigem Hinweis auf die Notwendigkeit einer Darstellung der Entstehung der Marienfeste, wie sie der geschichtl. Forschungen der Neuzeit entspricht. Der 2. Abschnitt enthält die allgemeinen Quellen der Marianenliteratur, homilet. und ascet. Sammelwerke, dogmat. Mariologien, Marianische Zeitschriften, Maimonate verschiedenen Inhalts und Marianenpredigten. Es tritt hier überall die umfassendste Sachkenntnis und die wohlthunendste Klarheit und Sicherheit des Urteils und der strengkirchl. und wissenschaftl. Geist uns entgegen. Der 3. Abschnitt führt zu den nähern und nächsten Quellen, aus welchen die Marianenverehrung schöpft, als da sind die Vorzüge und Titel, das Leben und die Tugenden Mariens, die Marianenverehrung in ihrem Wesen, in besondern Gebetsformen und in ihrer geschichtl. Entfaltung. Dieser Abschnitt gestaltet sich zu einer Anleitung für Auffindung und passende Verwertung der Quellen; er enthält namentlich eine wissenschaftl. exakte Darstellung der Geschichte der Marianenverehrung, sowie der bibl. Typen und Symbole Mariens. In schöner Form ist hier das Edelste und Beste beisammen, woraus der Prediger schöpfen kann. . . Der Wegweiser ist ein Werk mit Bienenfleiß zusammengetragen, mit Takt und Scharfblick gesichtet und gegliedert, mit Ausdauer und Gründlichkeit durchgeführt.“ Kröll, Litt. Rundschau 1889, S. 185—186.

Tavagnutti, Mario Sig., Katholisch-theologische Bücherkunde. Wien und Leipzig, Verlagsbuchhandlung Austria (Drescher u. Co.), 1891, 8°.

- I. **Hagiographia.** Verzeichnis der wichtigsten über Jesus Christus, die Jungfrau Maria, Heilige, Selige, Päpste und sonstige ehrwürdige und fromme Personen von 1830—1890 erschienenen Lebensbeschreibungen, Predigten, Andachtsbücher und Legendensammlungen. Systematisch nach 45 Materien geordnet (und) mit einem Stichwort- und einem Autoren-Register versehen. 149 S., 1 Mk. oder 90 Kr.
 Recens. von Hülskamp, Litt. Handw. 1891, S. 200—2.
- II. **Christologische Bibliographie.** Verzeichnis der wichtigsten über den göttlichen Heiland Jesus Christus von 1837—1890 erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher mit besonderer Berücksichtigung der Herz-Jesu-Verehrung. Systematisch nach 42 Materien geordnet und mit einem Autoren-Register versehen. 70 S., 80 Pf. oder 30 Kr.
- III. **Mariologische Bibliographie.** Verzeichnis der wichtigsten über die allerfertigste Jungfrau Maria von 1837—1890 erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher, mit besonderer Berücksichtigung der Rosenkranz-Verehrung. Systematisch nach 48 Materien geordnet und mit einem Autoren-Register versehen. 80 S., 80 Pf. oder 40 Kr.
- IV. **Die Kanzel.** Ein nach 116 Materien systematisch geordnetes und mit einem Autoren- und Stichwortregister versehenes Verzeichnis der katholischen Predigtliteratur der Jahre 1862—1890. Dritte umgearb. Aufl., 100 S., 1 Mk. oder 50 Kr.
- V. **Bibliotheca catholica Societatis Jesu.** Verzeichnis der wichtigsten über den Orden und einzelne Mitglieder der Gesellschaft Jesu von 1830—1891 sowohl apologetischen, biographischen und historischen, als auch die pädagogische und Missionssthätigkeit umfassenden, von katholischer Seite erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher. Mit einem Autoren- und einem Stichwortregister versehen. 44 S., 60 Pf. oder 30 Kr.

Den vorstehend verzeichneten bibliograph. Arbeiten des fleißigen Wiener Buchhändlers Tavagnutti, denen man die Brauchbarkeit für den Buchhandel nicht wird absprechen können, mangelt leider die auf diesem Gebiete unerlässliche Vollständigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit, die aus der oft ganz fehlerhaften Zusammenordnung der aufgeführten Bücher, der falschen Schreibung der Verfassernamen, den häufigen Verwechslungen und andern Verlässen recht grell in die Augen springt, so daß damit dem Bedürfnisse des gebildeten Theologen in keinem Falle genügt wird.

Anmerkung. Andere von kathol. Seite unternommene bibliograph. Arbeiten, wie die Verlagskataloge der Buchhändler, verschiedene Programmensammlungen, Hülskamp's „1000 gute Bücher“, Crefelder Büchermarkt u. s. w., sind hier als zunächst nicht zur theol. Bibliographie gehörig übergangen worden.

Encyclopädie und Methodologie der Theologie. Theologisches Studium.

§ 2.

I. Formal-Encyclopädie und Methodologie.

1700—1800.

Annatus, Petrus, Apparatus ad positivam theologiam methodicus. Wirzburg, 1726; Bamberg, 1755.

Zuerst Paris 1700 u. 1705, 2 Bde., 4°. Venedig, 1725. Weil nicht frei von Irrthümern, auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt (12. Sept. 1714), donec corrigatur. „Handelt in 7 Büchern von der Idee der Theologie, ihren Quellen, ihren Hilfswissenschaften und von den gegen die kath. Wahrheit von den Ungläubigen und Häretikern erhobenen Zweifeln und Anschuldigungen, um dem Kandidaten der Theologie ohne Geringschätzung der Scholastik einen methodischen und leichten Leitfaden zur positiven Theologie an die Hand zu geben.“ Kuhn, Encyclop. und Methodologie der Theol. 1892, S. 15 f., wo eine genaue Analyse des Inhalts.

du Pin, Ellies Ludov., Methodus studii theologici recte instituendi. Augsburg, Merz, 1722, 8°.

Das französische Original: Méthode pour étudier la Théologie. Paris, 1716, 12°. Es ist darin vom Gebrauch und Mißbrauch der Philosophie, vom Studium der freien Künste und Wissenschaften und von andern Hilfsmitteln der Theologie die Rede.

Gerbert, Martin., Adparatus ad eruditionem theologiam institutioni tironum congregationis S. Blasii destinatus. St. Blasien, 1754, 8°, 211 S.

— De recto et perverso usu theologiae scholasticae. Das. 1758, 8°, 204 S.

— De ratione exercitiorum scholasticorum praecipue disputationum cum inter catholicos tum contra adversarios in rebus fidei. Daselbst 1758, 8°, 151 S.

— Prolegomena theologiae christianae universae in der Schrift Principia theologiae etc. Daselbst, 8 Bde., zwischen 1757—1759 theils zu Freiburg, theils zu St. Blasien gedruckt.

Gerbert strebt in diesen Schriften einen systemat. Aufbau der theol. Fachwissenschaften an und handelt über die Grundsätze der exeget. Forschung und der kirchl. Tradition, über die Dogmatik und das apostolische Glaubenssymbol, über das kanonische Recht, die Moralthologie und die 7 Sakramente.

Kleimayrn, Joann. Damasc., Systema de perficiendo studio theologico in studio communi congregationis Benedictino-Bavaricae. Tegernsee, 1765, 4°.

Joannis de Joanne historia seminariorum clericalium, in Latinum idioma translata notisque aucta. Augsburg, Kieger, 1767, gr. 8°, 1,50 Mt.

Obstract, J., Ratio studiorum ac vitae theologi christiani. Bamberg, 1775, 8°.

Brandmeyer, Joann. Ad., Schema introductionis in universam theologiam christiano-catholicam continens definitiones, axiomata, theoremata, consecraria et corollaria unacum discursu praeliminari de origine, mutatione ac fatis theologiae christianae. Heidelberg, 1778, 4°.

2. Aufl. Mannheim, 1780. Kluepfel, Nova Biblioth. Frib. IV, 262—68. Später erweitert u. v. L.:

— Principia catholica introductionis in universam theologiam christianam methodo demonstrativa academicis praelectionibus accomodata. Rastatt, 1785, 4°.

— Entwurf zur Einrichtung der theologischen Schulen in den österreichischen Erblanden. Wien, 1784.

Im Geiste der josephinischen Aufklärungstheologie des vorigen Jahrs. gehalten.

Rautenstrauch, Franz Stephan, Entwurf zur Einrichtung der theologischen Schulen in den k. k. Erblanden. Wien, Gerold, 1782, 8°.

— Theologiae dogmaticae tradendae methodus et ordo. Prag, 1778, 8°.

— Entwurf zur Einrichtung der Generalseminarien in den k. k. Erblanden. Ebendaf., 1784, 8°.

Von josephinischer Richtung.

Schwerdlin, Joh. Nep., Abhandlung über die Bildung des jungen Klerus und Erteilung der Weihen. Wien, 1784, 7°.

Weissenbach, Jos. Anton, Gedanken über fünf das gemeinschaftliche theologische Studium der Katholiken und Lutheraner betreffende Fragen. Basel, 1784, 8°.

— Hat man endlich der Theologie ihren Zusammenhang und eine natürliche Verbindung der Materien gegeben? Eine Konferenzfrage. Mit einigen Anmerkungen über das Wienerische Glaubensbekenntnis. Augsburg, Doll, 1789, 8°, 143 S.

Szvorenyi, Michael, Idea encyclopaediae theologiae secundum Vindobonensem studii theologici reformationem proposita. Wien, 1785, 8°, 75 S.

Gmeiner, Franc. Xav., Schema encyclopaediae theologiae. Graz, 1786, 8°.

Oberthür, Franc., Encyclopaedia et methodologia theologica. Salzburg, 1786, 8°.

Band 1 die Encyclop. enthaltend. Den 2. Band unterdrückte der Verfasser vorläufig in Folge ungünstiger Kritik des ersten. Erst lange nachher erschien das vollständige Werk ins Deutsche übersetzt u. v. L.:

— Theologische Encyclopädie oder der theologischen Wissenschaften Umfang und Zusammenhang. Augsburg, Wolff, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1828, gr. 8°, 2 Bde., 5 Ml.

— Methodologie der theologischen Wissenschaften überhaupt und der Dogmatik insbesondere. Ebendaf., 1828, gr. 8°, 24 Bogen, 4 Ml. Obwohl sich in seinen Schriften viel Lesenswerthes findet, gelangt Oberthür bei der ihm eigenen Weitschweifigkeit, die sich über alles Mögliche, namentlich

über die Schicksale seiner Bücher verbreitet, zu keinem festgelegten System. Er setzt sich über alles Herkommen hinweg und geht mit Herder vom Grundsatz aus „„jeder Lehrer müsse seine eigene Methode haben““. Mit Selbstgefälligkeit kritisiert er den früheren Betrieb des theol. Studiums und bringt Gründe für die Umgestaltung aller theol. Lehrfächer vor. Seine Vorschläge bewegen sich in dem Ideengange eines Herder, J. A. Köstler, A. H. Niemeyer, Starb, Rosenmüller, Pland u. a. Er behandelt die theol. Wissenschaften in 3 Hauptabteilungen: 1. Die Vorbereitungswissenschaften zur Theologie, die Katechese, das Studium der latein., griech., hebr. und anderer verwandten Sprachen d. Orients, das Studium der schönen Wissenschaften und der Philol.; 2. den Begriff der Theol. und die demselben entsprechende wahre Absicht beim Ergreifen des theol. Studiums; 3. die Bestandteile der theol. Wissenschaften und die rechte Ordnung, welche bei dem Studium derselben einzuhalten sei. Diese ist folgende: I. Die Teile des theoret. Studiums der Theol. auf Akademien, und zwar a) Einleitung ins Ganze, b) orientalische Philologie, c) bibl. Hermeneutik und Exegese, d) Kirchengeschichte, e) Dogmatik und Moral, f) litterarisch - polem. Dogmengeschichte. II. Die Teile des prakt. Studiums der Theologie in Seminarien: a) Ascese, b) Pastoraltheologie nach den Abteilungen: Pädagogik, Katechetik, Homiletik, Kasuistik, Art und Weise, Kranke und Gefangene u. s. w. zu besuchen, Liturgik, Pastoralpflege, Übung im Kurialstile. Hieran reiht er als weitere Stufe der Ausbildung die öffentl. Disputationen und Promotionen, sodann die gelehrten Reisen als die letzten Schritte zur Vollendung der theol. Studien. Als Hilfswissenschaften eines Theologen werden endlich Jurisprudenz, Arzneikunde und Landwirtschaft genannt.“ Kühn, a. a. D. S. 17—18.

Zasio, Andreas Max., Encyclopaedia theologiae. Pesth, 1787.

Wiesner, Georg. Franc., Isagoge in theologiam universam encyclopaedica et methodologica necnon meditationibus quibusdam historicis, criticis ac paraeneticis instructa et potissimum theologiae candidatis accommodata. Würzburg, Kierner, 1788, 8°, 376 S.

Über den Inhalt dieses Werkes vgl. Schwarz, a. a. D. Seite 30—31. Ruland, Series et vitae professorum ss. Theologiae, qui Wirceburgi . . . docuerunt. Würzburg 1835, S. 158—161.

Wiest, Steph., Praecognita in theologiam revelatam, quae complectuntur specimen encyclopaediae et methodologiae theologiae sive institutionum tom. I. Ingolstadt 1801, 8°, 19 Bg., 3. Aufl.

2. Aufl. Ingolstadt 1788, 8°. Vorstehendes Werk bildet den 1. Band der vom Verf. 1782 zu Eichstätt erschienenen Institutiones theologiae. 2 Bde. Über den Inhalt Schwarz, a. a. D. S. 21—22. Wie der Verf. den 1. Bd. später zu einer theol. Litterärsgeschichte überarbeitete, siehe § 5.

(Herzog, Matth.) Anleitung für geistliche Konkurskandidaten zur Selangung auf Pfarr- und Kuratbeneficien. Prag, 1787, 8°, 18 Bg. (theoretischer Teil); 1788, 8°, 5 1/2 Bg., 2. Aufl. (praktischer Teil). Schwarz, a. a. D. S. 20.

Pentinger, P. Udalt., De mutata theologiae et de immutata ecclesiae fide. Salzburg, Duyle, 1796, 4°, 40 Pf. oder 20 Kr.

Sartori, Liberius. Der Theologe nach dem Geiste der neuesten Litteratur und den Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeit. Eine Schrift für junge

Theologen auf Schulen und Universitäten. Salzburg, 1796, 8°, 8 Bogen.

Schwarz, a. a. D. Seite 23. Sartori war ein begeisterter Anhänger der kritischen Philosophie Kants, wodurch sein theologischer Standpunkt hinlänglich gekennzeichnet ist.

Freindacker, Franz, Akademische Rede über die Pflicht studirender Jünglinge, in der Religionswissenschaft ohne Unterlaß fortzuschreiten. Linz, 1800, gr. 8°.

1800–1893.

Wiest, Steph., Praecognita in theol. revelatam etc. Siehe S. 8.

Azenberger, Florian, Über den Begriff der Theologie. Ein Versuch. Straubing, 1801, 4°, 60 S.

Sulzer, Joh. Anton, Sendschreiben an drei junge akademische Freunde zur Einrichtung ihres Lebens und Leitung ihrer Standeswahl. Wien, v. Mösele, 1807, 8°, neue Aufl., 1,20 Mk.

— Fünf ausgewählte Briefe an seinen geistlichen Sohn bei dessen Eintritt in das Seminar. Freiburg, 1824, 8°, 90 Pf.

Sailer, Joh., Mich., Neue Beiträge zur Bildung des Geistlichen. (Bd. 19 der von J. Widmer gesammelten Schriften.) Sulzbach, v. Seidel, 1839, gr. 8°, 26 Bogen, neue revidierte Aufl., 3,50, ermäßigter Preis 1,50 Mk.

1. Aufl. München, 1809; 2. Aufl. 1819.

— Fortsetzung der Beiträge zur Bildung der Geistlichen, oder zur Pastoraltheologie. (Bd. 20 der ges. Schriften.) Ebendasselbst, 1839, 8°, 26 Bogen, 3,50, ermäß. Preis 1,50 Mk.

„Mehr praktischer Natur. Geistliche sind dem Verfasser Männer, die vom Geiste der Wahrheit durchdrungen sind, welche das Gemüt lichterhell und rein, still und frei, gut und selig macht; Männer, welche das Leben des Geistes, das sie in sich haben, auch außer sich zu offenbaren und in andern zu erzeugen Weisheit und Mut haben. Von diesem Gesichtspunkte aus handelt er von den Pflanzschulen der Geistlichkeit.“ Kihn, a. a. D. S. 18.

— Wie Ankömmlinge auf Universitäten ihre Studien einrichten sollen. München, Lentner, 1806, 8°.

Mehr allgemeiner Natur, das Studium der Philosophie betreffend.

Thanner, J., Encyclopädisch-methodologische Einleitung zum akademisch-wissenschaftlichen Studium der positiven Theologie, insbesondere der katholischen. München, Lentner, 1809, 8°, 1,80 Mk.

Vom Standpunkte seiner Identitätslehre, wonach das Wissen, soll es ein vollständig befriedigendes sein, ein ganzes, vollständiges, durchgreifendes, seinen Gegenstand im vollsten Umfange und in seiner tiefsten Einheit umfassendes sein muß, „schrieb Thanner auch eine methodologisch-encyclopdische Einleitung in das akademisch-wissenschaftl. Studium der positiven Theologie, die in ihrem 1. Teile von den allgemeinen, im Namen der Wissenschaftlichkeit und Humanität an den theol. Akademiker zu stellenden Forderungen, in ihrem 2. Teile von der speciellen theol. Bildung für Religion und Kirche handelt. Gegenstand der Theologie ist ihm die Darstellung des Ewigen und Göttlichen in der Zeit und des Christentums im besondern, mit Rücksicht auf die specielle Form, unter welcher es sich als Katholicismus entwickelt hat. Das Studium der Theologie in der Einheit

seines Lebens und seiner Entwicklung wird durch die theol. Methodologie, in der Vielheit und Differenz seiner Teile durch die theol. Encyclopädie dargestellt. Die Methodologie hat die Idee der positiven Theologie zu erwägen, wie sich dieselbe im Gegensatz zur bloß begrifflichen Theologie entfaltet und doch wieder mit dieser sich zusammenschließt; sie hat die Idee der posit. Theol. zu betrachten, wie sich dieselbe als Religion und Kirche entfaltet, zeitlich und ideal in der göttlichen Erziehung des Menschengeschlechtes, räumlich und real in einer posit. Anstalt und Lehre der Erlösung und Versöhnung, welchen das Priester- und Lehramt entspricht. Die theol. Encyclop. umfaßt Wissenschaft u. Amt der kath. Theol. und schließt in der Kirchengeschichte ab, in welcher Wissenschaft und Amt sich spiegeln und in das Allgemeine der Idee zurückgeführt werden. Wissenschaft und Amt der kath. Theologie gliedern sich in einer Dreieit von Momenten und Sphären, die Wissenschaft in ihrer dreifachen Form als spekulat. Doctrin, histor. und realpositive Darstellung, welche letztere die speciellen theol. Lehrdisciplinen in sich fassend nach dem allgemeinen Schema der Schellingschen Entwicklung des Absoluten gegliedert wird. Das Amt der kath. Theologie unter dem dreifachen Gesichtspunkte der Amtsidee, Amtsthätigkeit und (inneren und äußern, moralischen und geschäftlichen) Amtsführung.“ Werner, Geschichte der kath. Theologie seit dem Trienter Konzil bis zur Gegenwart. 1889. 2. Aufl., S. 301—302.

Drey, Joh. Sebast., Kurze Einleitung in das Studium der Theologie mit Rücksicht auf den wissenschaftlichen Standpunkt und das katholische System. Tübingen, Laupp, 1819. 8°, VIII und 155 S., 3 M.

Verfasser „verfolgt den Zweck, zunächst einen Leitfaden zu encyclopäd. Vorlesungen für einen halbjährigen Lehrcurs zu schreiben. Er scheint von Schleiermacher abzuhängen. In der Darstellung der einzelnen Hauptteile der theol. Wissenschaft und der besondern Disciplinen sucht er die das Formale und den Inhalt betreffende Rücksicht miteinander zu verbinden. Vor allem will er, um wissenschaftlich zu verfahren, die Theologie vor der Form der Zufälligkeit bewahren und den Anfängern Hochachtung für den Gegenstand ihrer Studien und lebhaftes Interesse für denselben einflößen. Deshalb scheidet er in dem 1. Hauptstück die Fundamentalbegriffe Religion und Theologie und ihre Einteilung voraus. Hierauf handelt er von den Voraussetzungen des theologischen Studiums. Im 2. Hauptstück bringt er die encyclop. Darstellung der Hauptteile des theologischen Studiums: histor. Propädeutik, Exegetik, histor. Theologie, wissenschaftl. Theol., Pratt. Theol.“ Rihn, a. a. D. S. 18.

Hermes, Georg, Studienplan der Theologie. Ein Anhang zur philosophischen Einleitung (in die christkatholische Theologie. I. Teil: Philosophische Einleitung, vgl. unter „Apologetik“). Münster, Coppelrath, 1819, gr. 8°, 50 Pf.

Im Auftrage des preussischen Ministeriums als Gutachten ausgearbeitet.

— Wie muß auf Gymnasien die Religion gelehrt werden? (Aus des Verf. litterar. Nachlasse.) Bonner Ztschr. für Philos. und kath. Theol. 1832, Heft 3, S. 42 ff.; Heft 4, S. 72 ff.

— Über den Beruf zum geistlichen Stande. A. a. D. Heft 4, S. 80 ff.

Feichter, Michael, Übersicht des katholischen Religionsystems. Innsbruck, Rauch, 1820, 8° (Vergriffen).

Neuhaus, Franc., De partibus theologiae doctoris. Oratio, quam constitutus in munere professoris in facultate theolog. Monasteriensi die V. Nov. 1823 habuit. Münster, 1823.

Seber, Franz Jos., Über Religion und Theologie. Eine allgemeine Grundlage der christlichen Theologie. Köln, Dumont, 1823, gr. 8°, 3, jetzt 2 Mt.

Oberthür, Fr., Theol. Encyclopädie, S. 7.

— Methodologie der theol. Wissenschaften, S. 7.

Zängl, J., Vertraute Reden an junge Diener der Kirche. Augsburg, Bolling, 1815, 8°, 2. Aufl., 90 Pf.

Frint, Jakob, Bemerkungen über die intellektuelle und moralische Bildung des Klerikers, des heranwachsenden und des wirklichen Seelsorgers. Wien, Gerold, 1812, 8°, ermäß. Preis 75 Kr. oder 1,50 Mt.

— Darstellung der höhern Bildungsanstalt für Weltpriester zum heil. Augustin in Wien. Ebenda., 1817, 8°, ermäß. Preis 75 Kreuzer oder 1,50 Mt.

Ein Wort über die Bildung der katholischen Geistlichen bei dem erneuten Aufleben der deutschen katholischen Kirche zu allen jenen gesprochen, die es angeht. Von einem kathol. Geistlichen. Schmalcalden, Barnhagen, 1823, 8°, 73 S., 75 Pf.

Recens. Zedler, Litt.-Ztg. 1823, Bd IV, S. 49–57.

Über zeitgemäße Bildung und Bildungsanstalten katholischer Geistlichen, besonders in den Rheinlanden. Von einem wohlmeinenden Katholiken. Hamm, Schulze und Wundermann, 1824, 8°, 90 Pf.

Über die Dauer des Aufenthaltes katholischer Alumnen in den Seminarien. (Mainzer) Katholik 1826, Band 2, S. 129–148.

Vgl. auch Jahrgang 1825, Bd. 15, S. 166 ff.; 1838, Bd. 67, S. 1 ff.; 1844, Bd. 1, S. 97; 1869, Bd. 1, S. 94 ff.; 1873, Bd. 1, S. 637 ff. — 1821, Bd. 2, S. 164 ff.; 1825, Bd. 15, S. 166 ff.; 1856, Bd. 1, S. 337–350, 433–444; 1858, Bd. 2, S. 271–282, 289–309; 1862, Bd. 1, S. 1–40, 129–177; 1876, Bd. 1, S. 76–89 (über Universitäten und Universitätsbildung).

Allioli, J. Fr., Akademische Reden, angehenden Theologen bei verschiedenen Anlässen gehalten. Nürnberg, Stein, 1830, 8°, 4 Bogen, 1 Mt.

Alec, Heinr., Encyclopädie der Theologie. Mainz, Kupferberg, 1832, gr. 8°, 5¹/₄ Bogen, 1,20 Mt.

Ein kurzgefaßter Leitfaden, mehrfach von Dreys „Einleitung in das Studium d. Theol.“ (s. o. S. 10) abhängig, mit geistreicher Systematisierung des Stoffes und ausschließlich dem formellen Gesichtspunkte Rechnung tragend.

Millauer, Maxim., Entwurf einer Geschichte des Studiums der Pastoraltheologie an der k. k. Karl Ferdinandschen Prager Universität. Prag, Calve, 1832, gr. 8°, 2. Aufl., 3¹/₂ Bogen, 75 Pf.

(Balkér, Joh. Bapt.,) Zwei Vorlesungen über die Tendenz und das Ziel der Hermesischen Schule in Ansehung des heranzubildenden Klerus. Breslauer Ztschr. f. kath. Theol. 1833, Heft 3, S. 17–47.

Gengler, A., Die Ideale der Wissenschaft oder die Encyclopädie der Theologie. Bamberg, Dreisch, 1834, gr. 8°, 12 Bogen, 2,25 Mt.
Über Genglers System vgl. Werner, Geschichte u. S. 560–61.

Riedl, M., Abhandlung über Studieneinrichtung und wissenschaftliche Institute. Passau, Winkler, 1834, 8°, 75 Pf.

Theiner, Augustin, Geschichte der geistlichen Bildungsanstalten, mit einem Vorworte, enthaltend: Acht Tage im Seminar zu St. Euseb in Rom. Mainz, Kupferberg, 1835, 8°, 6,40 Mf.

Recensf. Katholik 1835, Bd. 57, S. 91—94.

Staudenmaier, Franz Anton, Encyclopädie der theologischen Wissenschaften als System der gesamten Theologie. Mit Angabe der theologischen Litteratur. Bd. I. Mainz, Kupferberg, 1840, gr. 8°, 60 1/2 Bogen, 2. umgearb. sehr verm. Aufl., 10 Mf.

Der 2. und 3. Band ist nicht erschienen. 1. Aufl. 1834. „Staudenmaier strebt die systemat. Anordnung und die organische Darlegung der verschiedenen Teile der Theologie an. Zudem er die Idee der theol. Disciplin nach allen wesentlichen Bestimmungen zu entwickeln sucht, behandelt er bei seiner natürl. Anlage zur Spekulation in dem 1. uns vorliegenden Teile die spekulat. Theol. in 3 Abteilungen: a) Theorie der Religion und Offenbarungen, b) Dogmatik, c) christliche Moral, in dem Grade spekulativ, daß er auf 946 S. eine Philos. der Theol. mit reichen Litteraturangaben schreibt. Der 2. Teil sollte die prakt. Theol. (Liturgik und Kirchenrecht) und der 3. die hist. Theol. (Dogmengeschichte und Geschichte des christlichen Lebens) zum Gegenstande haben, allein beide sind nicht erschienen.“ Kuhn, a. a. D. S. 18—19.

Buchner, Moys, Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften. Sulzbach, von Seidel, 1837, gr. 8°, 8 1/4 Bg., 1,50 Mf. Berücksichtigt lediglich den formellen Gesichtspunkt und schließt sich in der Systematisierung an Drey (s. o. S. 10) an.

Verlage, Anton, Über die Wichtigkeit des dogmatischen Studiums. Lateinisches Programm zum Index lectionum der kgl. Akadem. zu Münster. 1838, 4°.

Sieger, A., De natura fidei et methodo theologiae ad ecclesiae catholicae theologos. Münster, Theissing, 1839, 8°, 78 S., 1 Mf.

Kuhn, Joh., Princip und Methode der spekulativen Theologie. Tübing. Theol. Quartalschrift 1841, S. 1—80.

Haid, Herenäus, Des Priestertums göttliche Abkunft, Wesenheit und Glorie, dargestellt in 14 Sermonen zur Primizfeier edler Priester, mit einem erklärenden Dedications-Worte an einen Freund, welcher sich dem Studium der hl. Theologie zu weihen im Begriffe steht. Landshut, Krüll, 1842, Lex.-8°, 23 3/4 Bogen, 3,30 Mf.

Das Dedicationswort giebt eine Anweisung über die Methode, wie man Theologie studieren muß.

Buß, Fr. Jos., Die Methodologie des Kirchenrechts u., siehe unter „Kirchenrecht.“

— Die notwendige Reform des Unterrichts und der Erziehung der katholischen Weltgeistlichkeit Deutschlands. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verlags-Anstalt, 1852, gr. 8°, VIII und 483 S., 4,50 Mf.

Recensf. Mainzer Katholik 1852, Bd. II.

Leu, Jos. Burkhard, Allgemeine Theologie, enthaltend die theologische Encyclopädie und Apologetik. St. Gallen, Scheitlin u. Zollikofer, 1848, gr. 8°, XII u. 400 S. 5,10 Mf.

Das zu diesem Werke gehörige „Lehrbuch der speciell. katholischen Dogmatik“ erschien erst 1863. Siehe unten „Dogmatik“. Leu handelt in seiner Allgem. Theol. „nach Erläuterung verschiedener Vorbegriffe in 3 Abschn. über Exegetik, bibl. Theologie, Geschichte, welche er als histor. Theologie im 1. Hauptteil zusammenfaßt. Im 2. Hauptteil bringt er unter dem Titel „Wissenschaftliche Theol.“ in 4 Abschn. die Apologetik, Dogmatik, Moral und die Kirchenrechtslehre zur Darstellung. Im 3. Hauptteil, in der praktischen Theologie, behandelt er in 2 Abschnitten die öffentl. und Privatseelsorge.“ Kihn, a. a. O. Seite 19.

Oswald, J. Henr., De institutionis theologiae via ac ratione. Oratio academica. Paderborn, Schönigh, 1850, 8°, 16 S., 25 Pf.

Tridentinische Seminare. Katholik 1851, Bd. 1, S. 62 ff., 97 ff.

Schöpf, Jos. Anton, Theologisches Studium in Oesterreich. Salzburg, 1857, 8°.

1. Aufl. 1851.

Lamezan, Jos. von, Ein Wort über Knabenseminarien. Münster, Aschendorff, 1854, 8°, 30 Pf.

Döllinger, Joh. Jos. Ign. von, Die Universitäten sonst und jetzt. München, Manz, 1867, gr. 8°, 58 S., 1. u. 2. Aufl., 75 Pf.

Rektoratsrede, gehalten zu München am 22. Dezember 1866. Hülfskamp, Litt. Handw. 1867, S. 69—70.

Dergeneröther, Jos., Universitäts- oder Seminarbildung der Geistlichen? Würzburger Chilianicum. Neue Folge. 1869, Bd. I, S. 438—458.

Stoekl, Albert, Die Seminare und ihre Gegner. (Mainzer) Katholik 1869, Bd. 2, S. 560—588.

Nagl, Ferdinand, Würdigung der bischöflichen Klerikalseminarien als Erziehungs- und Lehranstalten. Wien, Mayer u. Co., 1872, 8°.

Diese Schrift wurde aus Anlaß eines in der Wiener „Presse“ auf die Seminare gemachten Angriffs verfaßt und darin durch eine statistische Übersicht über die litterar. Thätigkeit der cisleithanischen österreichischen Seminare der Vorwurf entkräftet, daß in ihnen die Wissenschaft schlafe. Anonym gab der Verfasser heraus:

— Reform der theologischen Studien in Oesterreich. Mit Rücksicht auf die über diesen Gegenstand bei Gerold in Wien erschienene „Monographie“ und auf das „Votum“ eines katholischen Theologen in der „Presse.“ Graz, Moser, 1873, gr. 8°, 144 S., 1,75 Mf.

Unter der „Monographie“ ist eine 6 Wochen früher unter demselben Titel von dem Leitmeritzer Kanonikus Ginzel anonym veröffentlichte Broschüre zu verstehen, worin letzterer sich als warmen Lobredner Kaiser Josephs II. und seiner kirchlichen und theologischen Reformen zu erkennen gab.

Wirthmüller, Joh. Bapt., Encyclopädie der katholischen Theologie, eine propädeutische Einleitung in ihr Studium. Landshut, Thomann, 1874, 8°, VIII u. 995 S., 12 Mf.

Unterscheidet Real-, Ideal- und systemat. Encyclopädie der Theologie und die letztere wieder als theologische Hilfs- und Hauptwissenschaften. Die Haupt-

wissenschaften umfassen theoret. Disciplinen (Dogmatik, Moral, Geschichte) und prakt. Disciplinen (Recht, Wissenschaft der Seelenführung und Pastoral). Der Verfasser hat bei der Anordnung mit unverfälschter Vorliebe die Dreiteilung des Stoffes zu Grunde gelegt.

Wieser, Joh. Ev., Die Aufgabe der katholischen Wissenschaft in der Gegenwart. Innsbrucker Ztschr. f. kath. Theol., Jahrg. I (1877), S. 3—56.

Themistor, Jrenäus, Die Bildung und Erziehung der Geistlichen nach kathol. Grundsätzen und nach den Maigesetzen. Köln, Bachem, 1884, 8°, XX u. 259 S., 1. u. 2. Aufl., 2 Mk.

Der pseudonyme Verfasser befürwortet unter Verleugnung der veränderten kirchlichen Bedürfnisse der Gegenwart einseitig die Seminarbildung der Geistlichen im Sinne des Tridentinums. Den Besuch der Universitäten will er nur den Begabteren gestatten, um ihnen nach vollendeter Seminarbildung die Erlangung eines höhern Maßes theologischer Gelehrsamkeit zu ermöglichen. Vgl. die Recension des Zeitschriften Cathrein, der den Ansichten des Pseudonyms vollständig beipflichtet. Litt. Handw. 1884, S. 189—92.

Friedemann, Justinus, Die Bildung und Erziehung der Geistlichen. Bemerkungen aus Anlaß der gleichnamigen Schrift des Jrenäus Themistor. Nebst Beilagen, kirchliche Verordnungen über die akademischen Studien enthaltend. Aachen, Barth, 1884, 8°, 36 S., 60 Pf.

Der gleichfalls pseudonyme Autor dieser Schrift, welcher sich in allen principiellen Anschauungen bezüglich der vorliegenden Frage mit Jren. Themistor einverstanden erklärt, vertritt mit Recht die Ansicht, „daß ohne die mindeste Alterierung des strengsten kirchl. Standpunktes die Rückkehr zu der Form und geistlichen Vorbildung der Geistlichen (an Gymnasien, an Universitäten und an Priesterseminarien), wie sie vor der Zeit des Kulturkampfes in Preußen und anderswo bestand, für unsere gegenwärtigen Verhältnisse in Deutschland der Sache der Kirche dienlicher ist.“

Hettinger, Franz, Deutsche Universitäten und französische Seminarien. Historisch-polit. Blätter. Jahrg. 1887, Bd II, S. 573 ff.

Vgl. auch Litt. Rundschau, 1881, No. 1.

Kraus, Franz, Kav., Über das Studium der Theologie sonst und jetzt. Rede, gehalten am 17. Mai 1890 bei der öffentl. Feier der Übergabe des Prorektorats der Universität Freiburg. Freiburg, Herder, 1890, Lex.-8°, VIII u. 53 S., 2. verm. Aufl., 1,60 Mk.

Die in vorliegender Ausgabe einem größern Leserkreise zugänglich gemachte, um einige Beilagen verm. Rede handelt 1. von dem Verhältnis der theologischen Fakultät zur Universität, 2. von der Veränderung bezw. Erweiterung des Lehrstoffes und 3. von dem Wandel der Lehrmethode. Kraus spricht sich in Übereinstimmung mit der Mehrzahl der kathol. Theologen Deutschlands entschieden gegen die principielle Lösung der Theologie von der Universität und der Universitätsbildung aus. Vgl. Rottmanner, Litt. Rundschau. 1890, S. 275—277.

Rihn, Heinrich, Encyclopädie und Methodologie der Theologie. Freiburg, Herder, 1892, gr. 8°, XI u. 573 S., 8 Mk. (Gehört zu Herders Theol. Bibliothek.)

Scheidet die Encyclopädie der Theologie, welche richtig definiert wird als „die geordnete Darstellung des Begriffes und der Teile der Theologie nach ihrem innern Zusammenhange,“ in die formelle und materielle Theologie. Im 1. Teile kommen die Fächer zur Darstellung, welche „keinen materiellen Inhalt“

haben und die deshalb als „ideale Disciplinen“ bezeichnet werden: a) Die Theologie an sich und im Verhältnis zur Philosophie; b) die Geschichte der theol. Wissenschaft; c) die Methodologie der Theologie oder theologische Unterrichtslehre. Außerdem aber noch die „Organe der wissenschaftlichen Forschung“ oder die „instrumental. Disciplinen“: a) die linguist. Kenntnisse; b) die Methoden der Forschung, Kritik und Hermeneutik nebst ihrer Anwendung besonders auf die hl. Schriften. Der 2. Teil behandelt 1. die histor. Theologie in 2. Kapiteln (biblisch-historische und kirchenhist. Fächer); 2. die systemat. Theologie gleichfalls in 2. Kapiteln: Theoretische Fächer (Dogmatik und Moralthcol.) und praktische Fächer (Pastoral und canon. Recht). „Die einzelnen Zweige oder Fächer dieser Wissenschaft der Theologie kommen in der Weise zur Darstellung, daß bei den idealen Fächern zunächst Inhalt und Umfang derselben und ihr Verhältnis zu verwandten Disciplinen entwickelt und festgesetzt wird, sowie Wert und Bedeutung derselben für die gesamte Theologie und das Studium im allgemeinen. Zuweilen werden auch Winke und Regeln für eine geordnete und erspriessliche Erlernung und Pflege derselben gegeben. Bei den instrumental. Fächern und in der materiellen Theol. wird der Stoff kurz vorgeführt, systematisch abgeteilt, eine Geschichte der Behandlung und zuweilen auch die Aufgabe für künftige Bebauer des betreff. Feldes angedeutet. Endlich wird ein Verzeichnis der vorzüglichern Litteratur geboten, der in der Regel eine knappe Litterärsgeschichte des betreff. Wissenszweiges vorausgeschickt ist. [Die Litteraturangaben sind jedoch bei weitem nicht vollständig und die kathol. und protest. Verfasser nicht von einander geschieden.] Das vorliegende Werk [welches früheren Bearbeitungen der theol. Encyclop. gegenüber in formaler wie materialer Hinsicht einen wesentl. Fortschritt bezeichnet,] ist die reife Frucht eingehender Studien und langjähriger akadem. Lehrthätigkeit. Es legt Zeugnis ab von der großen Gelehrsamkeit d. Verfassers, der so verschiedene und umfassende Gebiete beherrscht, und von speculat. wissenschaftl. Durchdringung des Gegenstandes nicht minder als von prakt. Erkenntnis der Bedürfnisse des Studierenden wie des Docenten. System und Einteilung sind im ganzen übersichtlich, klar, meistens auch angemessen, und erleichtern somit das Studium.“ Bäumer, Litt. Rundsch., 1892, S. 328—332.

II. Real-Encyclopädie.

§ 3.

a) in legislativer Form.

Müller, Andreas, Lexikon des Kirchenrechts und der römisch-katholischen Liturgie. Siehe unter „Kirchenrecht.“

Handwörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der in der katholischen Religion und Kirche, sowie bei dem Kultus und den Ceremonien derselben u. s. w. vorkommenden Ausdrücke und Fremdwörter. Augsburg, Kreuzer und Co., später Fahrmbacher, (1844) 1846, 16°, 124 S., 60 Pf.

Panorama des Katholicismus. Fasliche Darstellung des Innern und Äußern der katholischen Kirche, ihrer Glaubenslehren, Gebräuche, Sagen; ihrer Entstehung und Verbreitung über die Erde; ihrer Verfolgungen, Kämpfe und Siege u. s. w. Durch alphabetisches Schlußregister ein kathol. Konversationslexikon. Nebst Anhang No 1. Zeitgemäße Unterhaltungsschriften. 1.—6. Hest. Bonn, Wittmann in Komm. 1846, kl. 8°, 48 Bogen, 3 Mk.

Allgemeines Kirchenlexikon oder alphabetisch geordnete Darstellung d. Wissenswürdigen aus der gesamten Theologie und ihren Hilfswissenschaften. Bearbeitet von einer Anzahl katholischer Gelehrter. Herausgegeben von Joseph Aschbach. Frankfurt a. M., Andre Bd. 1—2, Mainz, Kirchheim, Bd. 3—4, 1846—1850, H. 4 4 Bde., 952, 956, 958 u. 1202 S., 26 Mt. (Vergriffen.)

Vor nahezu einem halben Jahrh. entstanden war Aschbachs Kirchenlex. wegen der Gediegenheit und wissenschaftl. Haltung seines Inhalts mit Recht in Deutschland hervortretenden, aber großartiger angelegten Kirchenlexikon von Weker und Welte. Jetzt ist das im Buchhandel längst vergriffene Werk veraltet und durch die wissenschaftliche Forschung weit überholt. An seiner Entstehung theiligten sich außer dem Herausgeber Prof. Aschbach, der eine lange Reihe bist. Artikel lieferte, eine bedeutende Zahl katholischer Gelehrten, fast ausnahmsl. Norddeutschland angehörig. Die Exegese und deren Hilfswissenschaften wurden für dasselbe bearbeitet von Scholz, Vogelvang, Martin und Mack; die Dogmatik, Moral, Pastoral, Liturgik und die christl. Altertümer von Dieringer, Marti, Buse, Medel, Baudri, Binterim; das Kirchenrecht von Walter und Hoffmann; die Kirchengeschichte von Azog, Brischar, Flos, Frings, Hefele, Hennes, Hügel, Holzner, A. Kaufmann, Külb, Medel, Meuler, Niffel, J. J. und Fr. Ritter Scharpff, Sparckuh, Vullers; die christl. Philosophie und Kunst von Knod, Clemens, Volksmuth, Heimsoeth, Lerch, Bone, Kreuzer, Mosler, Reichnerger.

Weker und Weltes Kirchenlexikon oder Encyclopädie der kathol. Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. Zweite Auflage in neuer Bearbeitung unter Mitwirkung vieler katholischer Gelehrter begonnen von Joseph Cardinal Hergenröther, fortgesetzt von Franz Kaulen, Professor der Theologie zu Bonn. Freiburg Herder, 1882 ff., 10 Bde. von je 10—12 Heften, à 6 Bogen Umfang, gr. Lex.-8°, 1 Mt. pro Heft. (Bis 1894 8 Bde.)

„Das große Freiburger Kirchenlexikon verdankt sein Entstehen hauptsächlich der glücklichen Initiative des damals noch sehr jungen Buchhändlers Benjamin Herder [gestorb. 10. Nov. 1888 im 71. Lebensjahre]. Von ihm ging der Gedanke aus, er sah sich nach den erforderlichen guten Kräften um und er besorgte dadurch ungefähr die ganze technische Redaktion. Die wissenschaftliche Hauptredaktion lag in den Händen des Freiburger Orientalisten Weker, eines Laien, der schon von Jugend auf mit Theologie befaßt und auch den theol. Doktorhut erworben hatte. Aus seiner Feder stammte schon die Nomenklatur. Die Beendigung des Wertes sollte er nicht mehr erleben, da er schon 1853, erst 52 Jahre alt, am Nervenschlage starb. Sein treuer Beistand in der schwierigen Redaktion war der Tübinger Exeget Welte, jetzt Domkapitular in Rottenburg. [Von seiner Hand rühren mehr als 200 Artikel. Gestorben 27. Mai 1885.]

1846 begonnen und trotz der Revolution unablässig gefördert lag das Hauptalphabet 1854, also nach 9 Jahren, in 136 Bänden oder 11 Bänden vollendet vor. Die nächsten beiden Jahre brachten noch einen starken Ergänzungsband von 17 Bänden, und 1860 folgte dann, von Hägele bearbeitet, ein Registerband in 3 Bänden, wonach das Ganze also 156 Bänden in 13 Bänden umfaßte und im Texte binnen 11 Jahren gefertigt war. . . . Es lag nach einem rund Jahrzehnt ein Sammelwerk vollendet vor, das zwar zum weitaus größten Theil von den süddeutschen, insbesondere den Tübinger und Freiburger Theologen geschaffen war, zu welchem aber außer einem für Aschbach (siehe oben) verpflichteten Teile der rheinischen Gelehrten die meisten literarisch thätigen kathol. Theologen Deutschlands wenigstens etwas beigetragen hatten, und weld

infolge dessen ein äußerst ehrenvolles, kirchlich durchweg korrektes, wissenschaftlich gediegenes und nach der Lage der Dinge noch überraschend einheitliches Denkmal deutschen Glaubens, Ernstes, Fleißes und Wissens geworden war.

Die deutschen Protestanten fühlten bald heraus, was hier Glückliches geleistet war, und schon 1853 begannen sie nach dem kathol. Vorbilde ein großes Reallexikon der protest. Theologie und Kirche . . . Andererseits beilegte sich das kath. Frankreich, das deutsche Werk sich anzueignen, und die Übersetzung desselben durch Woschler hat bis jetzt schon 3 im ganzen unveränderte und nur mit geringen Zusätzen versehene Aufl. erlebt. Dazu kam noch eine Übersetzung unsers Lexikons ins Polnische.

Aber auch im katholischen Deutschland blieb der wohlverdiente Erfolg nicht aus. Die litterar. Kritik hatte für das Werk im großen und ganzen nur Lob und Anerkennung; in Büchern und Zeitschriften fand man fortan kaum ein zweites Werk so oft benutzt, so oft citirt wie „Bezer und Welte sub voce“; und das theol. Publikum kaufte das Werk bald bis zum letzten Exemplare aus. Was von den 10 000 ausgelegten Exemplaren nach der ersten Subscription noch übrig war, das wurde 1862 bei der zweiten, die aus bestimmtem Anlaß in Preise um die Hälfte herabgesetzt war, so rasch und stark begehrt, daß komplette Exemplare bald nicht mehr vorhanden und später nach erfolgtem Neudruck mehrerer Bände nur noch in beschränkter Zahl für den alten Preis zu haben waren.“ (Hülstamp, Litt. Handweiser 1881, S. 1—3.)

Eine neue Aufl. der großen Freiburger Realencyclopädie wurde bereits 1863 auf der Münchener Gelehrtenversammlung als Bedürfnis anerkannt und in Aussicht genommen. Die Anregung dazu ging besonders von Döllinger und Alzog aus. Eine demnächst ausgelegte, von Döllinger eröffnete Liste füllte sich bald mit den Namen einer ansehnlichen Reihe von Gelehrten, welche ihre Mitarbeiterschaft zusagten. Die Redaktion wurde dem verdienten Herausgeber des Litt. Handweisers, Franz Hülstamp in Münster angetragen, der jedoch, weil durch anderweitige Arbeiten gebunden, diesen ehrenvollen Antrag in der Folge definitiv ablehnte. Statt Hülstamps wurde im Jahre 1873 der damalige Theologieprofessor Adalbert Weiß zu Freising für die Redaktion gewonnen, der auch mit Umsicht und Sachkunde den Nomenklator zu der neuen Ausgabe entwarf, dann aber das übernommene Amt niederlegte und in den Dominikanerorden trat. Leider kam weniger aus diesem als aus andern Gründen das geplante Werk noch lange nicht zur Ausführung. Schuld daran waren die beiden großen Kriege von 1866 u. 1870—1871, vorzugsweise aber die infolge des vatikan. Konzils sich vollziehende Spaltung und Scheidung der deutschen kathol. Theologen, welche dem Unternehmen nichts weniger als förderlich war. Endlich im Dezember 1877 ließ sich der gelehrte Professor Hergenröther zu Würzburg bereit finden, die wissenschaftliche Leitung des Werkes zu übernehmen, dem er von da an bis in den März 1879 fast all seine Zeit u. Kraft widmete. Als aber Hergenröther durch den entschiedenen Willen Leo's XIII. nach Rom in das Kollegium der Kardinäle berufen worden, stellte sich für ihn alsbald die Unmöglichkeit heraus, in dieser neuen Stellung die übernommene Oberleitung des Werkes fortzuführen. Diese wurde nun gelegt in die Hände des als theol. Schriftsteller rühmlichst bekannten Professors Fr. Kaulen zu Bonn. Ihm zur Seite trat als Redaktions-Sekretär der Assistent Hergenröthers, Hermann Streber aus München, welcher zu dem Zwecke seinen Wohnsitz nach Bonn verlegte. Über die wissenschaftlichen und sachlichen Grundzüge, wonach die neue Bearbeitung des Kirchentex. ausgeführt wird, sowie über die Verschiedenheit der 2. von der 1. Aufl. giebt das Vorwort des zeitigen Redacteurs zum 1. Bande selbst Aufschluß. Vgl. auch Hülstamp, a. a. D. 1881, S. 64—70.

Handlexikon der katholischen Theologie für Geistliche und Laien. Begonnen im Vereine mit mehreren Gelehrten geistlichen und weltlichen Standes von Joseph Schäfer, fortgesetzt von Joseph Sax. Regens-

burg, Verlags-Anst., 1880 ff., gr. 8°, 3 Bände bis jetzt, 947, 958 u. 960 S., à Bd. 7,20 Mk.

Das reichhaltige „Handlexikon“ orientiert zuverlässig über alle Materien der theoret. und prakt. Theologie. Die zahlreichen Artikel sind meist in eine kurze prägnante Form gefaßt, theologisch richtig und von kirchlicher Haltung. Hinsichtlich der Vollständigkeit ist nichts Wesentliches übersehen worden, so daß das Buch den Leser, der nicht allzu hohe Ansprüche stellt, nur selten im Stich läßt. Für solche, die den immerhin bedeutenden Preis des großen Freiburger „Kirchenlex.“ nicht erschwingen können, ist das Regensburger „Handlex.“ sehr zu empfehlen. Ubrigens muß bemerkt werden, daß die theol. Artikel in letzterem nicht durchweg die Originalarbeit des Herausgebers und seiner Mitarbeiter sind, sondern zum weitaus größten Teile aus der in demselben Verlage erschienenen „Allgemeinen Real-Encyclopädie oder Konversationslexikon für das katholische Deutschland“ (1880—89, Lex.-8°, 4. Aufl., 13 Bde, 78 Mk.) herübergenommen und um eine Anzahl kleinerer Artikel noch vermehrt wurden. Über das Verhältnis des „Handlexikon“ zur „Allg. Real-Encyclop.“ vgl. Hülskamp, Litt. Handw. 1880, S. 619.

Real-Encyclopädie der christlichen Altertümer. Unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen bearbeitet und herausgegeben von Dr. Fr. X. Kraus, siehe unter „Kirchengeschichte“, Bd. II des Repertoriums.

Zahlreiche theologische Artikel in knapper Form enthält auch: Herders Konversations-Lexikon. Kurze, aber deutliche Erklärung des Wissenswertesten aus dem Gebiete der Religion, Philosophie, Geschichte, Geographie, Sprache, Pitteratur, Kunst, Natur- und Gewerbekunde, des Handels, der Fremdwörter u. s. w. Freiburg i. B., Herder, 1875—79, gr. 8°, 4 Bde, 2. umgearb. Auflage, 3270 Seiten, 25 Mk.

Lexidion theologicum ex editione Gallica Latine redditum, recognitum, auctum, almae congregationi electorali academicae maioris Mariae virginis ab angelo salutatae Heidelbergae in strenam oblatum. Heidelberg, Hänner, 1768—1770, 8°, 3 Bde, 302, 302 und 294 S.

Dazu noch ein Ergänzungsband:

Lexidii theologici supplementum . . . in strenam oblatum. 1771 294 S.

Friedericus a Jesu, Lexicon theologicum communiorem theologorum sensum et mentem ordine alphabetico continens. Augsburg, 1784, 8

Mellini, Jos. Zamae, Lexicon, quo veterum theologorum locutiones explicantur, theologiae tironibus accommodatum. Juxta editionem Bononiensem alteram emendatam et auctam. Köln, Geberle, 1856, gr. 12°, 93 S., 1,20 Mk.

Rosshirt, Cour. Franc., Manuale latinitatis iuris canonici, rerum moralium et theologiarum, brevissimis annotationibus et probatioribus instructum, quo lexi iuris canonici lineamenta proponere studuit. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1866, gr. 8°, XV u. 221 S., 3 Mk.

Schüh, Lu wig, Thomas-Lexikon, das ist Sammlung, Übersetzung und Erklärung der in den Werken des hl. Thomas v. Aquin . . . vorkommenden termini technici, siehe unter „Kirchengeschichte“.

§ 4.

b) in systematischer Form.

- Kopsz, Joann.**, Presbyter diocesis Sabariensis in synodali examine seu compendium theologiae dogmaticae, moralis, pastoralis et iuris ecclesiastici cum appendice de concilio Tridentino. Sabariae (Wien, Wendelin), 1857, gr. 8°, XXIII u. 684 S., 8,50 Mt.
- Monnier, Abbé**, Synoptische Tabellen über die kathol. Dogmatik, Moral, Heilmittel und Liturgie für Theologie = Studierende, Examinanden, Prediger und Katecheten. Aus dem Französl. von J. P. Stollenwerk. Regensburg, Pustet, 1874, 4°, 188 S., 3 Mt.
- Schly, Johannes**, Handbuch für den katholischen Pfarrkonkurs oder Katechismus der kathol. Theologie. Regensburg, Verl.-Anst., 1889, 8°, XVI u. 587 S., 2. Aufl., 4,20 Mt.
- Dams, G.**, Repetitorium der katholischen Theologie. Ebenda., gr. 8°. Bd. I: Dogmatik. 1876. Siehe unter „Dogmatik.“
Bd. II: Moraltheologie. Mit specieller Rücksicht auf die einschlägigen neuesten physiologischen Forschungen. 1878. Siehe unter „Moraltheologie.“ Mehr nicht erschienen.
- Oerders Theologische Bibliothek.** (Freiburg i. Br.)
Über das bedeutende Unternehmen äußert sich die Verlagsbuchhandlung selbst in folgenden Worten: „Die »Theologische Bibliothek« ist aus d. Gedanken hervorgegangen, daß eine Übersicht über die Ergebnisse der kath.-theol. Forschung zum Bedürfnis geworden ist. Die theol. Wissenschaft ist nämlich seit einem Vierteljahrh. mit so reichem Erfolge betrieben worden, daß der einzelne dem gesamten Fortschritte kaum folgen konnte. Dabei ist die Gegenwart mächtig von geistigen Bewegungen erschüttert, bei denen eine klare und bewußte Stellung nur auf fester wissenschaftlicher Grundlage möglich ist. Die Verlagsbuchhandlung glaubte daher eine ehrenvolle Aufgabe zu lösen, wenn sie sowohl dem Cleriker als dem gebildeten Laien die Möglichkeit bereitete, einen vollständigen Überblick über die theol. Leistung der Gegenwart zu gewinnen. Als das beste Mittel dazu erschien eine Reihe von Lehrbüchern, welche unter dem oben angegebenen gemeinsamen Titel das gesamte Gebiet der kathol. Theologie zur Darstellung bringen sollten. Die Verlagsbuchhandlung hat sich zu dem Ende an Verfasser gewandt, von deren Arbeiten wissenschaftliche Tiefe des Inhaltes im Verein mit vollständiger Klarheit der Form zu erwarten war, und es liegt bereits eine Anzahl von Leistungen vor, welche in sich selbst die beste Empfehlung der »Theol. Biblioth.« bilden und auf deren Titel die Verlagsbuchhandlung glaubt mit Genugthuung hinweisen zu dürfen.“ Verl.-Katal. 1884, S. 12.
- Als Bestandteile der »Theol. Biblioth.« erschienen bis jetzt:
- I. Serie: Scheeben, J. M., Handbuch der kath. Dogmatik (unvollendet).
Bering, F. H., Lehrbuch des kathol., oriental. und protest. Kirchenrechts.
Bruner, J. E., Lehrbuch der kathol. Moraltheologie.
Thalhoffer, Handbuch der kathol. Liturgik.
Alzog, J., Handbuch der Patrologie oder der ältern christl. Litterärsgeschichte.
Hergenzöther, J., Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte.
Kaulen, Fr., Einleitung in die hl. Schrift A. und N. Testamentes.
Hettinger, Fr., Lehrbuch der Fundamentalthologie oder Apologetik.
Schwane, J., Dogmengeschichte.
Schegg, Ph., Biblische Archäologie.
Rihn, H., Encyclopädie und Methodologie.

- II. Serie: Jungmann, J., Theorie der geistlichen Beredsamkeit.
 Gibr, M., Das hl. Mesopier, dogmatisch, liturgisch und ästhetisch erklärt.
 Stöhr, A., Handbuch der Pastoralmedizin.
 Das Nähere über vorstehende Werke im Repertorium am gehörigen Orte.
 Weitere Arbeiten aus beiden Serien in Aussicht.

Schöninghs Theologische Lehr- und Handbücher, als erste Reihe der in diesem Verlage erscheinenden „Wissenschaftlichen Handbibliothek.“

Der durch die heutige Zeit gehende Zug nach möglichster Faßlichkeit, Klarheit und Knappheit in der Darstellung der wissenschaftl. Disciplinen veranlaßte die Verlags-handlung von Ferdinand Schöningh in Paderborn, auch die Resultate der kathol. Forschung auf den verschiedenen Wissensgebieten in kürzester Form darzubieten. Anlangend die „Theol. Lehr- u. Handbücher“, so soll jedes Werk den Studierenden der kathol. Theologie als knappes Lehrbuch dienen, dem praktischen Geistlichen bei der Wiederholung und Fortsetzung seiner Studien behilflich sein, den gebildeten Laien aber in kurzer und verständlicher Form ein Mittel zu leichter und schneller Orientierung an die Hand geben. Für die Bearbeitung der „Theol. Lehr- und Handbücher“ wurde eine Reihe tüchtiger Kräfte gewonnen.

Bisher erschienen:

- Schell, H., Kathol. Dogmatik in 6 Bänden.
 Heiner, Fr., Kathol. Kirchenrecht.

Demnächst folgen:

- Schuster, L., Kirchengeschichte.
 Schäfer, Al., Einleitung in das N. Testament.
 Commer, C., Apologetik.
 Kienle, A., Liturgik.

Für die Bearbeitung weiterer Abteilungen der theol. Wissenschaft und verwandter Fächer wurden außerdem noch folgende Gelehrte gewonnen: P. S. Bäumer in Maredsous, Wilh. Bäumer in Niederkrüchten, die Professoren Einig in Trier, Franz in Breslau, Göpfert in Würzburg, Heimbucher in München, Hillenbrand in Jüdis, Kohn in Würzburg, Krieg in Freiburg, Pöble in Washington, Rappenhöner in Bonn, B. Schäfer in Wien, Schneid in Eichstätt, Schrod in Trier.

§ 5.

Theologische Litterärsgichte. (Geschichte der Theologie.)

1700—1800.

Mayr, Udalr., Biga dissertationum de nexu historiae litterariae cum studio theologico ac de nexu statisticae cum iurisprudencia ecclesiastica. Nördlingen, 1774, 8°, 2. Aufl.

1. Aufl. 1772. Die erste Dissertation zeigt die Verbindung der Litterärsgichte mit dem Studium der Gottesgelehrtheit. Vgl. Kluepfel, Nov. Biblioth. Friburg. Bd. I fasc. I, S. 46—50.

Tobenz, Daniel, Patrologiae et historiae litterariae theologiae conspectus. Wien, 1776, 8°.

- Schleichert, Bonif.**, Institutiones historiae litterariae theologiae ad praescriptum reformationis Vindobonensis usibus academicis accommodatae. Prag, 1783, 8°, 2. Aufl.
1. Aufl. 1778.
- Staffler, Michael**, Historia litteraria theologiae. Innsbruck, 1779, 4°.
Burzbad, Biogr. Perſon des Kaiſertums Öſterreich, Wien 1878, 37. Teil, S. 88, vermutet als Verfaſſer den Tiroler Franziskaner Hilariön Staffler.
- Moser, Jgnat. Maria a**, Epitomium historiae litterariae theologiae. Klagenfurt, Kleinmayr, 1779, 8°.
- Sailer, Joh. Mich.**, Fragment von d. Reformationſgeſchichte d. chriſtlichen Theologie. Ulm, Wohler, 1779, 8°.
- Laphardt, Joann. Ant.**, Dissertatio historico-theologica de vicissitudinibus theologiae. Konſtanz, 1779, 8°.
- Sturmer, Placidus**, Dissertatio de fato et statu theologiae in scholis Catholicorum. Bamberg (?), 1783.
- Hörvath, Michael**, Historia litteraria prudentiae pastoralis. Wien, Ghelen, 1783, 8°, 262 S.
- Macarius a s. Elia**, Introductio ad historiam litterariam theologiae. Graz, 1785, 8°, 10 Bogen.
1. Aufl. 1782. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 27.
- Krammer, Franc.**, Institutiones historiae litterariae theologiae. Buda, 1783, 8°.
Schwarz, a. a. O. S. 28.
- Erdt, Paulin**, Anfangsgründe zur allgemeinen gelehrten Geſchichte als Einleitung in die Theologie. Augsburg, 1786, 8°.
- Kurzeſte gelehrte Geſchichte der chriſtlichen Religion. Augsburg, Veith, 1784, 8°, 2 Teile, 5 Mf.
Es wird darin beſonders auf die apologet. Litteratur Rückſicht genommen. Bedeutend erweitert u. d. T.:
- *Historiae litterariae theologiae rudimenta 18 libris comprehensa seu via ad historiam theologiae revelatae adnotationibus litterariis instructa.* Ebenbaſelbſt, 1785, 8°, 4 Bände. (Vergriffen.)
- Rautenſtrauch, Franc. Steph.**, Patrologiae et historiae litterariae theologiae conspectus. Prag, 1786, gr. 8°.
- Mayer, Greg.**, Compendium historiae litterariae theologiae Wien, 1787, 8°.
Schwarz, a. a. O. S. 29.
- Wiest, Stephan.**, Introductio in historiam literariam theologiae revelatae potissimum catholicae. Ingoſtadt, Krüll, jetzt Regensburg, Berl.-Anst., 1794, 8°, 4,90 Mf.
Schwarz, a. a. O. S. 31–32.
- Versuch einer Geſchichte der chriſtlichen Moral, Aſcetiſ und Myſtik**, vorzüglich in litteräriſcher Hinſicht. Dortmund, 1798, Bd. I.
Verfaſſer dieſes Werkes ſoll der Jeſuit Joſeph Ghesquiere aus Courtrai in Belgien ſein, geſtorben 1802 zu Eſſen. Jedoch führt de Bader, Bibliothèque des écrivains de la compagnie de Jésus, Teil V, Seite 228 ff., das Werk nicht unter ſeinem Namen auf.

1800—1893.

Hegel, Maurus, Über den gegenwärtigen Stand der Theologie. Eine Vorlesung am Anfange des Studienjahres 1826—1827 gehalten. Sulzbach, v. Seidel, 25 S.

Bgl. Feiler, Litt.-Ztg. f. kath. Religionslehrer, 1827, Bb. III, S. 243—244.

Busse, Joh. Bernh. Jos., Grundriß der christlichen Litteratur, von ihrem Ursprunge bis zur Erfindung und Ausbreitung der Buchdruckerei. Ein notwendiges Handbuch zur Patrologie und Patristik für angehende Theologen. 2 Teile. Münster, Theissing, 1828—1829, gr. 8°, 392 u. 423 S., 6,50 Mk.

Jansen, Joh. Matthias, Signatur der modernen katholischen Dogmatik in Deutschland. Trier, Vall, 1837—1838, gr. 8°, 17³/₄ Bogen, 2 Lfrgen, 4,10 Mk.

Meuser, Zur Geschichte der kölnischen Theologen des 16. Jahrhunderts. Siehe unter „Kirchengeschichte“.

Lämmer, H., Die vortridentiniſch katholische Theologie des Reformationszeitalters u. s. w. Siehe unter „Kirchengeschichte“.

Werner, Karl, Geschichte der apologetischen und polemischen Litteratur der christlichen Theologie. Siehe unter „Apologetik“.

— Geschichte der katholischen Theologie seit dem Trienter Konzil bis zur Gegenwart. München und Leipzig, Oldenbourg, 1889, 8°, 2. Aufl. 656 S., 8,40 Mk.

1. Aufl. 1866. (Bd. IV der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. Auf Veranlassung und mit Unterstützung des Königs v. Bayern Maximilian II. herausgeg. durch die histor. Kommission bei der kgl. Akademie der Wissenschaften.) Recension (1. Aufl.) von Hülstamp, Litt. Handw. 1867, S. 100—102. Mainzer Katholik 1867, Bd. I, S. 157 ff. Die zahlreichen litterarhistorischen Monographien Werners siehe unter „Kirchengeschichte“.

Döllinger, J. J. J. von, Die Vergangenheit und Gegenwart der kath. Theologie. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1863, 8°, 36 S.

Separatabdruck aus den „Verhandlungen der Versammlung kathol. Gelehrten in München vom 28. Sept. bis 1. Okt. 1863.“ Ebendaſelbſt, 8°, 143 S., 1,20 Mk. „In raschen Grundstrichen wird uns hier die geschichtliche Entwicklung der christl. Theologie gezeichnet. Wir hören, wo sie entstand, wo und wie sie fortgebildet wurde, was ihr in den einzelnen Zeiten und Ländern fehlte, wie die Namen und Verdienste der Riesen unter ihren großen Männern heißen. Und zeigt sich dann, daß „endlich an die deutsche Nation die Reihe gekommen ist, die vornehmste Trägerin und Pfliegerin der theol. Disciplin zu werden,“ so wird weiter dargelegt, wie diese Nation es anzufangen habe, um den ihr zugewiesenen Beruf bestmöglichst zu erfüllen.“ Hülstamp, Litt. Handw. 1863, Seite 402.

Schmid, Moys, Wissenschaftliche Richtungen auf dem Gebiete des Katholicismus in neuester und in gegenwärtiger Zeit. Siehe unter „Apologetik“.

Hurter, Hugo, Notizen über einige berühmtere nachtridentinische Theologen. Mainzer Katholik 1863—1866, siehe unter „Kirchengeschichte.“

— **Nomenclator litterarius recentioris theologiae catholicae**, theologos exhibens, qui inde a concilio Tridentino floruerunt, aetate, natione, disciplinis distinctos. Innsbruck, Wagner, 3 Bde.

Bd. I: Theologiae catholicae saeculum primum post celebratum concilium Tridentinum. Ab ann. 1564—1663. Editio II. plurimum aucta et emendata. 1893, gr. 8°, XIV u. 630 S., 12 Mk. oder 6 fl.

Bd. II: Saeculum secundum post celebratum concilium Tridentinum. Ab ann. 1664—1763. 1874—1881, fl. 8°, 1626 S., 23,50 Mk. oder 9,56 fl.

Bd. III: Saeculum tertium post celebratum concilium Tridentinum. Ab ann. 1764—1869. 1886, fl. 8°, 1285 S., 20 Mk.

Verfasser liefert in vorliegendem Werke nicht eine eigentliche Geschichte der katbol. Theologie, wiewohl er darin das Material zu einer solchen zum guten Teile zusammengetragen hat, sondern will eine Übersicht über die wichtigsten theologischen Litteraturerscheinungen der einzelnen Länder seit dem Tridentinum ermöglichen. Er giebt kurze biograph. Notizen über die Persönlichkeit der vorgeführten Autoren, kennzeichnet kurz und meist zutreffend ihre wissenschaftliche Bedeutung und Richtung und zählt ihre wichtigsten Schriften auf. Der Nomenclator ist, wie längst allgemein anerkannt, ein höchst brauchbares Nachschlagebuch und für den wissenschaftlich arbeitenden Theologen unentbehrlich. Vgl. die ausführl. Referate über die einzelnen Bände von Stanonik, Litt. Rundsch. 1876, S. 181—187, und 1877 S. 353—356; Scheeben, Litt. Handweiser 1875, S. 265—267; 1877 S. 239—241; 1881 S. 522—524. Mainzer Katholik 1885, Bd. I, S. 558.

Das Werk erscheint gegenwärtig in zweiter verbess. und stark vermehrter Aufl. Der 1. Bd. derselben liegt schon vor. Er beschäftigt sich, wie in der 1. Aufl., mit d. 1. Jahrhundert nach d. Tridentinum oder mit den Jahren 1564—1663. Trotz der bedeutenden Mehrung des Inhaltes erscheint die Seitenzahl von 1028 auf 630 reducirt, was teils in dem jetzigen viel größern Formate, teils in dem engen Spaltendrucke seine Erklärung findet. Thatsächlich wird es kaum eine Seite geben, wo nicht mancherlei ergänzt, erweitert oder berichtigt wurde. Die Zahl der neu besprochenen Theologen ist dabei eine sehr erhebliche. Ueberhaupt darf die neue Auflage als eine völlige Neubearbeitung bezeichnet werden.“ Hülskamp, Litt. Handw. 1892, S. 297.

Gesamtdarstellungen der Litterargeschichte des patristischen Zeitalters siehe unter „Kirchengeschichte“, 1. Zeitraum.

Eine lange Reihe litterargeschichtlicher Monographien von hervorragenden Größen der patristischen, mittelalterlichen und Reformationszeit, ebendasselbst unter den entsprechenden Zeiträumen.

Bearbeitungen der Dogmengeschichte siehe unter „Dogmatik“.

Meutgen, Die Philosophie der Vorzeit verteidigt, ebendaf.

— Die Theologie der Vorzeit verteidigt, ebendaf.

§ 6.

Theologische Zeitschriften.

Unter dieser Rubrik sind nicht bloß die specifisch theologischen, sondern auch jene Litteraturblätter allgemeinerer Tendenz aufgeführt, welche die Theologie überhaupt oder vorwiegend berücksichtigen.

1700—1800.

Nova bibliotheca ecclesiastica Friburgensis. Ulm u. Freiburg i. Br., 1775—1783, 7 Bde, 8°.

Der auf dem Titelblatt nicht genannte Herausgeber dieser ersten kritisch-theol. Zeitschrift im kathol. Deutschland war der gelehrte und verdiente Augustiner Engelbert Klüpfel zu Freiburg i. Br., der in Verbindung mit mehreren Freunden zu Anfang des Jahres 1775 den 1. fasciculus derselben erscheinen ließ. „Die Herausgeber setzten sich zur Aufgabe: Pelloro barbariorem et ignorantiam, quae disciplinas ecclesiasticas passim occupant, promovere sacrationes literas, adiuvaro rem theologicam, excitare torpentia ingenia, bonis denique prodesse omnibus. Vgl. Borr. zum 4. fasc. des 1. Bandes. Die meisten Beiträge sind von Klüpfel selbst verfaßt. Das Verdienstliche des Unternehmens fand allseitige Anerkennung und Beachtung; selbst unter den Protestanten zählte die bibliotheca Friburgensis viele Leser. Klüpfel hatte in seiner Zeitschrift einen scharfen Kampf eröffnet gegen die neologische Richtung des Professors J. S. Semler in Halle, des Vaters des deutschen theologischen Nationalismus, an welchen er 14 ausführliche Episteln veröffentlichte. Der Angegriffene räumte zuletzt das Feld des litterar. Kampfes und rief nach anderweitiger Hilfe: Der preussische Gesandte in Wien erhob bei der Kaiserin Maria Theresia Klage gegen den Freiburger Professor. Kautenstrauch vertrat die Sache Klüpfels, wie sie es verdiente, mit dem besten Erfolge. Die Monarchin, welche gleich anfangs das Erscheinen der Bibliotheca huldvoll aufgenommen, sogar, wenn es notwendig würde, eine finanzielle Unterstützung angeordnet hatte, zeichnete Klüpfels Leistungen 1780 mit der goldenen Verdienstmedaille aus“. Abzog. Freiburger Diöcesan-Archiv 1876, Bd. X.

Engelberti Kluepfelii, Augustiniani Friburgensis Theologi, Vetus bibliotheca ecclesiastica. Vol. I. Pars I. Freiburg, 1780, 8°, 248 S.

Diese Zeitschrift setzte sich zur Aufgabe, patristische und ältere theol. Inedita zu publizieren und verdiente Schriftsteller der frühern Zeit samt ihren Werken der Gegenwart wieder vorzuführen. Leider blieb es beim 1. Bande. Recension Nova biblioth. Frib. V, 73—78.

Litteratur des katholischen Deutschlands, zu dessen Ehre und Nutzen herausgegeben von kathol. Patrioten. Coburg, Abl. 1776—1787, 8°, 8 Bde.

Vom 9. Bde an erschien diese Zeitschrift u. d. T.:

Auserlesene Litteratur des katholischen Deutschlands. Ebenda selbst, 1788—1790, 3 Bde.

Der 12. Band erschien als:

Fortgesetzte auserlesene Litteratur des katholischen Deutschlands Nürnberg, Felschecker, 1791, 8°, 1 Bd.

Vom Jahre 1792 an wählte der Herausgeber die Titelbezeichnung:

Litterarisches Magazin für Katholiken und deren Freunde. Coburg, 1792—1798, 6 Hefte.

Herausgeber dieser im Tone der Aufklärungstheologie des vorigen Jahrh. geschriebenen, aber gelehrten und immerhin verdienstlichen theol. Zeitschrift war der gelehrte Benedictinerprior Placidus Sprenger im Kloster Banz; seine hauptsächlichsten Mitarbeiter die Ordensgenossen Adolphus Schwarz, Beda Ludwig, Amilian Grajer und besonders Columban Fieger, welcher letztere mehrere Jahre als Mitredacteur am „Litter. Magaz.“ fungierte. Beiträge lieferten auch der Karmeliter Essentraut (Alexius a. s. Aquilino) und der Würzburger Professor Dertbühr.

Religionsjournal. Auszüge aus alten und neuern Schriftstellern und Verteidigern der christlichen Religion, mit Anmerkungen. Herausgegeben von Hermann Goldhagen. Mainz, 1776—1785, 8°, 10 Jahrgänge, je 6 Hefte.

Die Fortsetzung davon:

Journal der Religion, Wahrheit u. Litteratur. Mainz, 1797—1804, 8°, 8 Jahrgänge.

Journal für Freunde der Religion und Litteratur. Augsburg, Doll, 1779—1780, 8°, 18 Hefte.

Allgemeines Magazin für Prediger, Seelsorger und Katecheten. Wien, Doll, 1793—1798, 8°, 12 Bde.

Praktisch-theologisches Magazin für katholische Geistliche. Herausgegeben von Johann Michael Feder. Nürnberg und Würzburg, 1798—1800, 8°, Bd. 1, 1.—3. Stück.

Wäiniger Monatschrift von geistlichen Sachen. Frankfurt, Varrentrapp, 1785—1788, 4 Jahrgänge.

Zahlreiche Anzeigen und Recensionen von Werken aus dem Gebiete der kath.-theologischen Litteratur enthalten auch d. „Oberdeutsche Litteraturzeitung“, Salzburg, 1788—1799, jährlich 4, seit 1789 2 Hefte, von 1800 ab in München erscheinend: die „Litteraturzeitung von Salzburg“, herausgegeben von Friedrich Bierthaler, Salzburg, 1800 ff., und die „Würzburger gelehrten Anzeigen“, herausgegeben von Joh. Mich. Feder, Würzburg, 1786—1792, fortgesetzt von andern.

1800—1850.

Kleines Magazin für katholische Religionslehrer, bearbeitet von einer Gesellschaft. (Herausgeber Lorenz Kappler und Franz Karl Felder.) Ingolstadt, später Mörzburg u. Landshut, 1800—1808, 8°, 1.—7. Jahrg., à 8 Bl.

Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 15.

Journal für katholische Theologie. Von einer Gesellschaft katholischer Theologen. Hadamar 1892, 8°, 2 Hefte. (Mehr nicht erschienen.)

Schwarz, a. a. O. Bd. II, S. 742.

Theologisch-praktische Monatschrift zunächst für Seelsorger. Herausgegeben in Linz von einer Gesellschaft. Salzburg u. Linz, Freuchtinger, 8°, 1802—1810, 18 Bde.

Die Redaktion besorgte Professor Franz Freindaller zu Linz. Über den wertvollen Inhalt dieser das ganze Gebiet der Theol. berücksichtigenden Zeitschr. von korrekt kirchlicher Haltung vgl. Schwarz, a. a. O. Bd. II, S. 742—743.

Quartalschrift für katholische Geistliche, als Fortsetzung der Pinzer (theol.-prakt.) Monatschrift. Pinz und Salzburg, Haslinger und Mayr, 1812—1816, 12 Bde.

Die „theol. prakt. Monatschrift“ und die „Quartalschr. f. kath. Geistliche“ wurden ihres gediegenen und vielgelesenen Inhaltes wegen mehrmals aufgelegt; in 4. bzw. 3. Aufl. zu Prag bei Neureutter, 1827—1832, 15 Jahrgänge in 30 Bänden mit Registerband. Im Auszuge zu Ebingen bei Feger, 1838—1840, gr. 8°, 2 Abteilungen oder 8 Bände, 2. Aufl., 24 M. Als Fortsetzung der zuletzt genannten erscheint die:

Neue Quartalschrift für katholische Geistliche. Pinz und Salzburg, 1817—1821, 10 Bde.

Ihre Fortsetzung in der Pinzer Theol. prakt. Quartalschrift seit 1848 siehe unten.

Monatsblatt für christliche Religion und Litteratur. Herausgegeben von M. Hauber und G. J. Wiedemann. München, Lentner, 1813—1817, 5 Jahrgänge.

Jahrschrift für Theologie und Kirchenrecht der Katholiken. Herausgegeben von einigen kath. Theologen. Ulm, Wohler, 1806—1830, gr. 8°, 6 Bde à 3 Hefte, (24, jetzt) 12 M.

Die ersten 4 Bde redigirte der bekannte Cbenedictiner B. M. L. von Wertheimer, womit der Geist der Jahrschrift genügend gekennzeichnet ist. Über ihn vgl. Brück, die rationalist. Bestrebungen im kath. Deutschland, S. 21 f. Mastiaux, Litteraturzeitung f. kath. Religionslehrer, 1821, Hest 2.

Neue katholisch-theologische Quartalschrift f. d. Jahr 1808 u. 1809. 2 Jahrgänge, zu je 4 Heften. Köln, Kommerzkirchen.

Theologische Zeitschrift. In Verbindung mit einer Gesellschaft Gelehrter herausgegeben von J. Jos. Bax, fortgesetzt von Fr. Brenner. Bamberg, 1809—1814, 8°, 10 Bde, 30 M.

Bd. 1—3 wurde von Bax, Bd. 4—10 von Brenner herausgegeben. Unter dem letzten nahm die „Theol. Zeitschr.“ eine kirchlichere Haltung an.

Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer, herausgegeben von Franz Karl Felder u. Kaspar Anton von Mastiaux. Landshut, Thomann, 1810—1823, gr. 8°, 1.—14. Jahrgang; 1.—7. à 9, 8.—14. à 15 M.

Katholische Litteraturzeitung für Religionslehrer, fortgef. von Friedr. von Kerz. Fluelen, 1824—1825, gr. 8°, 15.—16. Jahrgang, à 15 M. Vom Jahre 1826 an als „Neue Folge“ bei verschiedenen Verlegern gedruckt. 1. Jahr. München, Jaquet, 1826; 2.—3. Jahrg. München, Giel, 1827—1828, à 15 M.; 4.—8. Jahrg. Mainz, Kirchheim, 1829—1833, zusammen 30 M. (herabgef. Pr.); 9. Jahrg. München, Jaquet, 1834, 15 M.

Litteraturzeitung für die katholische Geistlichkeit, herausgegeben von Franz Anton von Besnard. Landshut, Thomann, 1826—1834, gr. 8°, 17.—25. Jahrg., à 15 M.

— 26. Jahrg. herausgegeben von Kerz und Besnard. München, Giel, 1835—1836, gr. 8°, 15 M.

Die unter verschiedenen Titelmofifikationen der Reihe nach von Felder, Mastiaux, Kerz und Besnard herausgegebene „Litteraturzeitung“ war bei-

nahe 3 Jahrzehnte hindurch das angesehenste Organ für kath. Litteratur in Deutschland. Neben der inzwischen entstandenen Tübinger Theol. Quartalschrift und dem Mainzer Katholik gebührt ihr das unbestrittene Verdienst, den Rationalismus in der theol. Wissenschaft und im kirchlichen Leben kräftig bekämpft und die kath. Theologie wieder in positive Bahnen gelenkt zu haben. Sie war zumal für ihre Zeit eine bedeutende, an wichtigen publicistischen Erörterungen, Attenstücken und Recensionen reiche Zeitschrift.

Monatsblatt für christliche Religion und Litteratur. Herausgegeben von M. Hauber und G. F. Wiedemann. München, Lentner, 1813—1817, 8°, 5 Jahrgänge, 9,50 Mk.

Theologische Zeitschrift, herausgegeben von Jakob Frint. Wien und Triest, Geisinger, 1813—25, 8°, 13 Bde, à 4 Hefte, jetzt Verl.-Anstalt in Regensburg, zusammen 91 Mk. (Jeder Jahrg. 7 Mk.)

Errang sich neben der Linzer Theol.-prakt. Monatschrift, resp. Quartalschr. für kath. Geistliche (oben S. 25) wegen ihrer wissenschaftlichen und kirchlichen Haltung bald eine einflussreiche Stellung in den l. l. Staaten.

Neue theologische Zeitschrift, herausgegeben von Joseph Pleß. Wien, Schmidt-Leo, 1828—1840, 8°, 13 Jahrgänge oder 26 Bände, 1.—4. Jahrg. à 4 Hefte, 5.—13. Jahrg. à 6 Hefte, à Jahrgang 10 Mk. (6 fl.) (Herabgef. Preis komplett 20 fl.)

Kann als Fortsetzung von Frints Theol. Zeitschrift angesehen werden, für welche Pleß selbst eine lange Reihe von dogmat., exeget. und histor. Abhandlungen schrieb. Sie teilt mit ihr dieselbe kirchliche Tendenz und wissenschaftliche Bedeutung.

Wiener Jahrbücher der Litteratur. Wien, Gerold, gr. 8°, 1818—1848, jährlich 4 Bde, im ganzen bis 1848 124 Bde, à Jahrg. 24 Mk.

Dieses kostbare kritische Werk, sehr oft theolog., kirchenhist. u. ähnliche, dann für den Katholiken sonst sehr wichtige literar. Erscheinungen ausführlich abhandelnd, wird noch immer wie bisher fortgesetzt, wenn von seiten der neugesifteten l. l. Akademie keine Konkurrenz entsteht." Thos. libr. rei cath. p. 394. Daß die Jahrb. der Litteratur nach 1848 noch fortgesetzt seien, habe ich in den bibliogr. Lexicis, z. B. in Hinrichs' Halbjahrskatalogen, nicht entdecken können.

Magazin für katholische Geistliche, herausgeg. von J. G. Köberle. Landshut, Thomann, 1819—1836, 8°, jährlich 2 Bde oder 6 Hefte, 5,25 Mk.

Dazu erschien:

Alphabetisches Realrepertorium samt alphab. Verzeichnisse aller darin während dieses Zeitraumes (1819—1836) recensierten oder angezeigten Schriften. Von J. Hochmeyer. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anstalt., 1838, 8°, 1,75 Mk.

Theologische Quartalschrift. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von den Professoren der katholischen Theologie an der kgl. Universität Tübingen. Tübingen, Laupp, 1819—1894, 8°, jährlich 4 Hefte, 9 Mk. (Einzelne Hefte apart 2,80 Mk.)

Die Theol. Quartalschr., welche seit 1819 ununterbrochen im Lauppischen Verlage zu Tübingen erscheint, ist die älteste noch bestehende theol. Zeitschrift dieses Jahrhunderts. Sie steht gegenwärtig in ihrem 76. Jahrgange und wird unter Mitwirkung von Gelehrten aus ganz Deutschland von den Professoren der kath.-theol. Fakultät der Tübinger Hochschule herausgegeben, aus deren Reihe

der Redacteur jedes Jahr wechselt. Begründer waren J. S. Drey, M. Graf, J. G. Herbst und J. B. Hirscher. Ein besondern Aufschwung nahm das Organ zur Zeit, als die berühmten Theologen Kuhn, Hefele, Welte und Aberle an der Universität lehrten. Zur Zeit wird die Quartalschrift von den Professoren Kober, Funk, Schanz, Keppler und Belfer herausgegeben. Ein würdiges Archiv theologischer Wissenschaft enthält sie in der ersten größern Hälfte längere Abhandlungen, in der zweiten Recensionen und (seit den letzten Jahren auch) Analecten, und betont vorwaltend das wissenschaftliche, weniger das praktische Moment in der Theologie. Sie ist auch bei d. Protestanten sehr angesehen. — Zu den ersten 20 Jahrgängen (1819—1838) erschien ein Register. Ebendaf., 1839, 8°, 80 Pf.

Kritisches Journal für das katholische Deutschland, herausgegeben von Joh. Ev. Brandes. Rottweil, 1820—1829, 8°, 10 Bde, in je 3 Hefen, herabgef. Preis 8 Mk.

Der Apologet des Katholicismus. Eine Zeitschrift zur Verichtigung mannigfacher Entstellungen des Katholicismus. Für Freunde der Wahrheit und Bruderverliebe herausgegeben von P. A. Graf. Mainz, Kupferberg, gr. 8°, 1820—1824, 1.—9. Heft, 13,50 Mk.

Der Katholik. Zeitschrift für kathol. Wissenschaft und kirchliches Leben. Unter Mitwirkung der Professoren des bischöflichen Seminars in Mainz und des bischöfl. Lyceums in Eichstätt herausgegeben von Joh. Mich. Raich in Mainz. Mainz, Kirchheim, 1894, gr. 8°, 74. Jahrgang, 3. Folge, 9. Band, 12 Hefte jährlich, 12 Mk.

„Der Katholik“ wurde als „religiöse Zeitschrift zur Belehrung u. Warnung“ 1821 von Andreas Röh u. Nikolaus Weis, Professoren des Mainzer Seminars, unter Mitwirkung von Fr. Liebermann, Jos. Görres u. a. begründet, dann von Georg Scheiblin, Franz Kaver Dieringer, Franz Hällmayer und Franz Sausen abwechselnd in Mainz, Speyer und Strassburg fortgesetzt, seit 1851 unter Leitung der Mainzer Domherren Johann Bapt. Heinrich und Christoph Mousfang, 1859 von denselben mit „Neuer Folge“ als „Zeitschrift für kath. Wissenschaft und kirchliches Leben“ reorganisiert. Der gegenwärtige Herausgeber ist Joh. Mich. Raich. Seitdem ist der „Katholik“ ein Organ ersten Ranges für christliche (Philosophie und) Theologie und nimmt als allgemeine theol. Revue neben den mehr allgemein wissenschaftlichen Organen (Histor.-politische Blätter, Litterarischer Handweiser von Hülfskamp, Laacher Stimmen) und den Specialblättern für kathol. Theologie, Philol., Geschichte zc. eine angesehenere Stellung ein. Besonders finden darin Principienfragen, welche das theologische und kirchliche Gebiet betreffen, eine klare und gründliche Erörterung. Vgl. Brück, Rückblicke auf unsere Zeitschriften, Jahrg. 1870, Bd. 1, S. 1—18. Stillsbauer, Generalregister des „Katholik“, s. v. Katholik. Im Jahre 1889 abermals reorganisiert, will der „Katholik“ u. a. als eine seiner Hauptaufgaben die Pflege der christlichen und kathol. Apologetik ansehen gegenüber einerseits dem negierenden und naturalistischen Positivismus, anderseits dem fanatischen Protestantismus des „Evangelischen Bundes.“ — Ein brauchbares Nachschlagebuch über den Inhalt der Mainzer Ztschr. bearbeitete Johann Stillsbauer u. d. T.: General-Register des „Katholik“ vom Jahre 1821—1889. Zugleich ein Beitrag zur Bibliographie der kathol. Wissenschaft und zur Geschichte des kirchlichen Lebens im 19. Jahrh. Mainz, Kirchheim, 1892, 8°, 255 S., 7 Mk.

Der Religionsfreund für Katholiken mit Beiträgen religiös gesinnter Männer. Von J. G. Benkert. Würzburg, Staßel, 1822—1827, gr. 4°, 6 Jahrgänge, à 12 Hefte, 12 Mk.

Als Fortsetzung desselben erschien:

Allgemeiner Religions- und Kirchenfreund und Kirchenkorrespondent, eine theologische und kirchenhistorische Zeitschrift Herausgegeben von F. G. Venkert u. G. J. Sassenreuter. Ebendas., 1828—1840, gr. 4°, 13 Jahrgänge, à 12 Hefte, 13,50 Mk.

Als neue Folge des vorgenannten:

Allgemeiner Religions- und Kirchenfreund und Kirchenkorrespondent, verbunden mit einem katholisch-theol. Litteraturblatte. Eine katholische Zeitschrift, herausgegeben von G. J. Sassenreuter und Fr. X. Himmelstein. Ebendasselbst, 1841—1843, gr. 4°, neue Folge, 3 Jahrgänge, (der ganzen Reihenfolge 16.—18. Jahrgang) à 12 Hefte, 16,50 Mk.

Von 1844—1847 setzte Sassenreuter die Zeitschrift allein fort und zwar von 1846 an mit einer weitem Beilage u. d. Titel: „Euphemia“, Blätter für religiöse Kunst und Unterhaltung. Der Allgem. Rel. u. Kirchenfreund zc. umfaßte die Gebiete der Theologie, Litteratur- und Zeitgeschichte und fand große Verbreitung. Von streng kirchlicher Richtung, bekämpfte er erfolgreich die falsche Aufklärung und den Rationalismus in der theol. Wissenschaft und im kirchlichen Leben.

Zeitschrift für die Geistlichkeit des Erzbistums Freiburg. Freiburg i. Br., Herder, 1828—1830, 8°, 1.—3. Heft Wagner, 1831—1834, 4.—7. Heft, à 3 Mk.

Der ungenannte Herausgeber dieser gelehrten Zeitschr. war Joh. Leonh. Hug in Verbindung mit andern.

Freimütige Blätter über Theologie und Kirchentum. Herausgegeben von B. A. Pflanz. Rottweil, Herder, gr. 8°, 1830—1833, Bd. 1—3, à Bd. 3 Hefte. Stuttgart, Neff, 1834—1843, Band 4—27, à 12 Hefte, der einzelne Jahrg. 14,25 Mk.

Von liberal-kirchlicher Richtung.

Annalen des katholischen, protestantischen und jüdischen Kirchenrechtes. Herausgegeben in Verbindung mit andern von Heinrich Ludwig Lippert. Frankfurt, Andrea, 1831—33, gr. 8°, 4 Hefte, 12 Mk.

In josephinisch-febronianischem Geiste, vgl. Tübing. Theol. Quartalsch. 1832, S. 186—194.

Aethelia. Zeitschrift für Geschichte, Staats- und Kirchenrecht. Herausgegeben von E. H. J. von Münch. 1829—1831, 8°. Band 1, 3 Hefte, Lüttich, 1829; 2. Jahrg. 4 Bde oder 12 Hefte, Haag, 1830; 3. Jahrg. 3 Hefte (Rotterdam) Aachen, Mayer, 1831. Preis jetzt zusammen 22,50 Mk.

Hurter, Nomenclat. lit. III. 1189: Stilo acri impugnat sedis apostolicae jura, coelibatum, professionem religiosam, inprimis Iesuitas et clerum catholicum sedi apostolicae addictum.

Ein. Eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit. Katholische Kirchenzeitschrift. Unter Mitwirkung namhafter katholischer Fachmänner und Gelehrten redigiert von Joh. Georg Fußenecker. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensb., Verl.-Anst., gr. 4, 1832—1874,

43 Jahrgänge, à 24 Hefte, 12 Mk. (Jahrgang 1832 und 1833 à 10,50 Mk.)

Gegründet 1832 wurde sie redigiert von A. Lechner u. A. Schmid, 1833—1837 von F. M. Brugg, 1838—1840 von F. Herbst, 1841 von Herbst u. F. Sausen, 1842—1843 von B. Wittmann und Herbst, 1844 von R. Haas und Herbst, 1845—1846 von Th. Wiser, 1847—1849 von Wiser und W. Reithmeier, 1850—1852 von J. S. Ginal und J. Zinsler, 1853—1855 von Ginal und L. Lang, 1856—1857 von J. Boll und J. G. Dreer, 1858—1874 von Fußenseder. Der *Sion* im engeren Sinne wurden noch beigegeben a) *Katholische Litteraturblätter für theol. und philos. Wissenschaft, Kunst und Litteratur*: b) der *Sendbote für Piusvereine und Freunde der Kirche überhaupt* (beide seit 1851); c) das *Pastoralblatt für die Diöcese Augsburg* (seit 1860, anfangs von Val. Thalhofer, später von Mertle redigiert). Von 1873 an wurde der *Sendbote* nicht mehr beigelegt und 1874 erlosch die ganze Zeitschrift.

Neue Sion. Eine Zeitschrift für kathol. Leben und Wissen. Unter Mitwirkung von mehreren Gelehrten des In- und Auslandes redigiert von Bernhard Fuchs (1843) und (von 1846 bis 1855) von Karl Haas. Augsburg, Rieger, 1845—1855, 11 Jahrgänge, à 24 halbmonatliche Hefte, gr. 3°, 6 Mk.

Zu den mitwirkenden Gelehrten gehörten u. a. J. F. Allioli, Karl Egger, J. J. Döllinger, D. B. Hanenberg, Fr. X. Reithmayr, M. Stadlbauer, Fr. Gurter. Im Jahre 1855 ging die *Neue Sion* in der alten auf.

Breslauer Zeitschrift für katholische Theologie. Herausgegeben von J. J. Ritter und K. J. B. Herber. Breslau, May u. Co., 8°; 1832—1833, 2 Jahrgänge, à 6 Doppelhefte, 9 Mk.

Zeitschrift für Philosophie und kathol. Theologie. In Verbindung mit vielen Gelehrten herausgegeben von den Professoren Achterfeld, Braun, Scholz u. Vogelhang (zu Bonn). Köln, Dumont-Schauberg, 1832—1839, 30 Hefte, 8°, à 3 Mk. (Herabgef. Preis 1,50 Mk.)

— *Neue Folge.* Köln, Eisen, 1840—1841, 1. u. 2. Jahrg., 8°, Bonn, Markus, 1842—1853. 3.—13. Jahrg. à Jahrg. 12 Mk.

Die letzten Jahrgänge wurden von Achterfeld und Braun allein herausgegeben. Seiner Zeit Hauptorgan der Hermesianer, übrigens eine lange Reihe von tüchtigen philos. und theol. Aufsätzen in sich bergend.

Jahrbücher für Theologie und christliche Philosophie. Herausgegeben von den Professoren Kuhn, Vocherer, Lüft und Staudenmaier (zu Gießen). Frankfurt, Andrea, 8°, 1834—1836, 6 Bde, à 5 Mk.

Kirchliches Jahrbuch für die kathol. Geistlichkeit. Mit Aufsätzen über Moral, Pastoral, Dogmatik, Kirchenrecht, Katechetik, kirchl. Statistik und Topographie, Kirchengeschichte, kirchl. Biographie und Gesezskunde, Bibelstudium u. Archäologie, Homiletik, Schul- u. Erziehungsweisen etc. Herausgegeben von mehreren Theologen der Sedauer Diöcese. Nebst einem meteorol. und ökonom. Anhang. Graz, Damian und Sorge, 1837—40, Lex.-8°, 4 Jahrg., à 4 Mk.

Historisch-politische Blätter für das kathol. Deutschland, herausgegeben von Edmund Jörg und Franz Binder. München,

Litterar.-artist. Anstalt in Kommiss., gr. 8°, 1838—1894, jährlich 2 Bde in je 12 Hefen (bis jetzt 113 Bde), 21,50 Mk.

Aus Anlaß des Kölner Ereignisses 1838 von Joseph und Guido Görres, Jarde, Phillips, Möhler u. a. begründet und durch einen Aufsatz von Joseph Görres über die Weltlage eingeleitet: bis 1850 von G. Phillips u. G. Görres, bis 1852 von G. Görres allein redigiert. Nach des letztern Ableben übernahm Jos. Edmund Jörg die Redaktion der „Gelben Hefte“, in welche 1857 noch Franz Binder eintrat. Seit 1858 zeichnen sich die beiden als Herausgeber. Die histor.-polit. Blätter sind alle diese Zeit hindurch das kathol. Hauptorgan für Geschichtskorrektur und konservative Politik geblieben, hochangesehen bei Freund und Feind. Das vor mehr als 40 Jahren von Montalembert gesprochene Wort: „Die histor.-polit. Blätter sind eine der ersten Zeitschriften Europas“, gilt auch heute noch. Sie haben länger als ein halbes Jahrhundert hindurch einen bestimmenden Einfluß auf die Anschauungen der Zeitgenossen geübt, indem sie über manche Thatsachen das Licht der Wahrheit verbreiteten und auf d. Gebiete der Geschichte unermüdlich die Nebel des Irrtums und der Mißbeutung verschleuchten und überdies den Fortgang der Kulturentwicklung vom christlichen Standpunkte aus verfolgten und beurteilten. Bei Deutschlands Katholiken haben sie das in traurige Lethargie versunkene kathol. Bewußtsein mächtig wecken und stärken helfen. Mit dem 1. Juli 1887 begann die verdienstvolle Zeitschrift, welche Eigentum der Familie Görres ist, ihren hundertsten Band. Aus diesem festlichen Anlaß widmete ihr die kath. Presse warme Worte der Anerkennung. U. a. wurde in den „Stimmen aus Maria-Laach“ mit Recht darauf hingewiesen, daß der Geschichtsfreund in ihr die richtige Lösung zahlreicher Fragen vorfindet, daß die Blätter katholisch sans phrase geblieben sind, ohne je nach rechts oder links abzubiegen und ohne je ihre Hauptaufgabe, die Verteidigung und Geltendmachung der kirchlichen Principien im socialen und politischen Leben, aus dem Auge zu lassen. Es erschienen bis jetzt vier Register zu den hist.-polit. Blättern. Das erste 1859, die Bände 1—34 (1838—1854) umfassend, 394 S., 8°, 6 Mk.; das zweite über die Bände 35—50 (1855—1862) 1864, 164 S., 8°, 3 Mk.; das dritte über die Bände 51—81 (1863—1878) 1879, 106 S., 8°, 3,50 Mk.; das vierte über die Bände 82—111 (1878—1893) 1893, 108 S., 8°, 3 Mk., sämtlich im Kommissionsverlage der litterar.-artist. Anstalt (Th. Kiebel) in München. Die drei ersten Register bearbeitete P. Pius Gams, das vierte Franz Binder.

Zeitschrift für Theologie, herausgegeben von Hug, Werk, v. Hirscher, Staudenmaier, Vogel, Schleyer und Maier, Professoren der theol. Fakultät der Universität Freiburg. Freiburg i. B., Wagner, 1839—1850, gr. 8°, 21 Bde, à 2 Hefte, d. Hest 2 Mk. (herabgef. Pr.)

Ein würdiges Seitenstück der berühmten Tübinger Theol. Quartalschr. enthält die Freiburger Zeitschr. für Theol. eine lange Reihe gediegener Abhandlungen, meist aus dem Gebiete der wissenschaftl. Theologie.

Archiv für Kirchenrechts- und Pastoralwissenschaft. Angelegt von E. Seitz. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 8°, Bd. I, 3 Hefte, 1842, 5,25 Mk.; Bd. II, 3 Hefte, 1843—1845, 5,50 Mk.

— Fortgef. v. J. Fluck u. E. Seitz. Bd. III, 3 Hefte, 1848, 5,50 Mk.

Anticellus. Deutsche Vierteljahrschrift für zeitgemäße (wissenschaftliche) Apologie des Katholicismus u. Kritik des Protestantismus. Herausgegeben von Wilhelm v. Schütz. Mainz, Kirchheim, Schott und Thielmann, gr. 8°, 1842—1846, im ganzen 12 Nummern, à 2,20 Mk.

Archiv für theologische Litteratur. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von J. J. J. Döllinger, D. Haneberg,

J. E. GOTT. V. E. SCHNEIDER. W. WANDERER. Herausgeber
in dem Verlage der Kaiserlichen Hofbibliothek. Regensburg, Ray,
1848. 12 Hefen. 12 Mk.

Katholische Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst. Herausgegeben
von den Herren Dr. Anton Schuler, Dr. Anton Schuler zu Reg.
Redigiert von J. E. Schneider. Wien, Kaiserl. Verlagsverein,
J. 1844—1845. 4 Jahrgänge. 12 Hefen. 12 Mk.

Katholische Vierteljahrsschrift für Wissenschaft und Kunst. Heraus-
gegeben von den Herren Dr. Anton Schuler, Dr. Anton Schuler.
Redigiert von J. E. Schneider. Wien, Kaiserl. Verlagsverein,
J. 1846—1847. 4 Jahrgänge. 12 Hefen. 12 Mk.

Der in diesem Verlage mit dem Namen „Die Katholische Zeitschrift“
bekannte, hat in jeder Nummer einen Aufsatz — und ein Kapitel in demselben,
das dem Lesenden die neuesten Nachrichten über die Welt — und die
Katholische Kirche — bringt.

Katholisches Magazin für Wissenschaft und Leben. Herausgegeben
von J. E. Schneider. Wien, Kaiserl. Verlagsverein, J. 1848—1849. 4
Jahrgänge. 12 Hefen. 12 Mk.

Das Katholische Magazin ist ein in jeder Nummer ein Kapitel in demselben,
das dem Lesenden die neuesten Nachrichten über die Welt — und die
Katholische Kirche — bringt.

Der Apologet. Eine katholische Monatschrift in Festschrift und zur
Vertheidigung der Kirche. Herausgegeben von Dr. Franz Pröll.
Wien, Kaiserl. Verlagsverein, J. 1845—1846. 4 Jahrgänge. 12 Hefen. 7 Mk.

Theologisch-praktische Quartalschrift. Herausgegeben von den Redactoren
der hiesigen Theologischen Anstalt. Redigiert von Joseph Schwarz
und Franz Pröll. Wien, Kaiserl. Verlagsverein, J. 1848—1849.
4 Jahrgänge. 12 Hefen. 7 Mk.

Begründet 1845, hat die Theologisch-praktische Quartalschrift nach dem
Inhalt als eine der besten Zeitschriften der katholischen Kirche zu betrachten
werden, nämlich der Theologisch-praktischen, der Quartalschrift für
kath. Gelehrte und der neuen Quartalschrift für kath. Gelehrte,
siehe oben S. 25—26. Die Redactoren sind: Schuler, Pröll,
Schwarz und Pröll. Das bekannte Organ hat, wie kein Name
ankündigt, eine vorwaltend praktische Tendenz. Sein Inhalt ist sehr reich
und mannigfaltig, was der Lesenden zuweilen etwas Eintausch thut. Es bringt
Abhandlungen vorzugsweise aus d. moral. und pönetraltheol. Fache, kurze
Recensionen und Litteraturnachrichten. Hinsichtlich seiner Verbreitung steht es
einzig in seiner Art da, indem es über 3000 Abonnenten zählt, die sich nicht
bloß auf die k. k. Staaten verteilen, sondern in ganz Deutschland zu finden
sind. Da die 4 Quartalshefte zusammen fast 1000 Großoktavseiten füllen, so
muß der Preis als ein äußerst niedriger bezeichnet werden.

Zeitschrift für die gesamte katholische Theologie. Herausgegeben von
der theologischen Fakultät zu Wien. Redigiert von J. Scheiner
und J. W. Häusle. Wien, Braumüller, gr. 8°, 1849—1860,
4 Bde., à 3 Hefen u. 6 Mk. (herabgej. Pr. 4 Mk.)

1850—1894.

Theologische Monatschrift, herausgegeben von Alzog, Gams, F. W. Koch, Mattei, J. G. Müller, Professoren am bischöfl. Seminar zu Hildesheim. Mainz, Kupferberg, 1850—1851, 2 Jahrgänge, à 12 Monatshefte u. 9,60 Mk.

Archiv für Kirchengeschichte und Kirchenrecht. Herausgegeben von J. A. Ginzel. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anstalt, gr. 8°, 1851—1852, 1.—3. Heft, 7 Mk.

1. u. 2. Heft à 2,25 Mk., 3. Heft 3,50 Mk.

Katholische Zeitschrift. Herausgegeben von einem Verein von Geistlichen u. Laien. Münster, Theissing, gr. 8°, 1851—1852, 2 Jahrgänge, 2 Bde, 706 u. 632 S., à Jahrg. 8, herabgef. Pr. 4 Mk.

Wiener Katholische Literaturzeitung. Herausgegeben unter Mitwirkung einer großen Anzahl von Gelehrten. Wien (Gresl, später Mayer und Co.), gr. 4°, 1854—1873, 20 Jahrgänge, à 52 Nummern, 14 resp. 14,80 Mk.

Wurde auf Anregung der zu Wien 1853 abgehaltenen Generalversammlung der kath. Vereine Deutschlands im Jahre 1854 ins Leben gerufen. Als erster Redacteur des namentlich durch Friedr. v. Hurter beeinflussten Blattes wurde J. N. Briskar berufen. Sein Nachfolger war Sträßle, unter dem dasselbe bedeutend zurückging. 1861 übernahm der Historiker Theodor Wiedemann die Redaction, der 1863 den Titel in „Allgemeine Literaturzeitung, zunächst für das kath. Deutschland“ umwandelte. Über die Schicksale der „Literaturzeitung“ vgl. Hülskamp, Litt. Handw. 1874, S. 15.

Civiltà cattolica. Deutsche Ausgabe. Bearbeitet und herausgegeben von einem Kreise katholischer Gelehrten. Münster, Coppenrath, 1855—1857, 8°, 3 Jahrgänge, 954, 950, 958 S., à 10 Mk.

An der deutschen Bearbeitung beteiligten sich Fr. Hülskamp, A. Rohling u. a.

Natur und Offenbarung. Organ zur Vermittlung zwischen Naturforschung und Glauben für Gebildete aller Stände. Münster, Aischen-dorff, gr. 8°, 1855—1894, 40. Jahrgang, je 12 Hefte, 8 Mk.

Die verdienstvolle Zeitschrift wurde von Heis, Karfch, Michéls und Schellen 1855 gegründet und enthält Beiträge von diesen sowie von Altmann, Bach, Bockmann, Landois, Lützen, Nitschke, Wüllner, Westermeyer, Schläter, Berthold, Gutberlet, Pfaffmann, Braun und vielen andern. Die Redaction leitete bis 1874 Michéls, von da bis 1884 R. A. Berthold und seitdem Fr. Weber. Mit dem 34. Jahrgange erscheint die Zschr. in verschönerter Ausstattung.

Katholisches Repertorium. Zeitschrift zur allgemeinen Orientierung über Leben, Wissenschaft und Kunst innerhalb der katholischen Kirche. Redigiert von M. Huber. Innsbruck, Aufschlager, 1857, gr. 4°, 1. Jahrgang, 12 Hefte, 14,60 Mk.

Scheint mit dem 1. Jahrg. wieder eingezogen zu sein.

Archiv für katholisches Kirchenrecht mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz. Herausgegeben von Fr. H. Bering. Mainz, Kirchheim, gr. 8°, 1857—1894, jährlich 2 Bde, à 3 Hefte u. 7 Mk.

Das „Archiv“ wurde 1857 von dem Kanonisten E. von Moy de Sons zu Innsbruck begründet und herausgegeben. (Verlag von Aufschlager, Innsbruck, 1857—1859, gr. 8°, 6 Bände, à 12 Hefte u. 6,80 Mk.) Dem Herausgeber

trat 1860 als Mitredacteur Fr. H. Bering zur Seite, der seit Mops Tode 1867 ununterbrochen bis heute die Zeitschrift allein redigiert. Mit dem 7. Bde ging letztere in den Verlag von Kirchheim zu Mainz über und erscheint als „Neue Folge“ in demselben seit 1862. Mit dem Jahre 1894 ist der 71. Bd. (Neue Folge 65. Bd.) begonnen. Das Archiv bringt 1. theoret. und prakt. Aufsätze über wichtige kanonist. Fragen (Abhandlungen, Leitartikel, Rechtsfälle); 2. die für das kirchliche Rechtsleben wichtigeren Urkunden, welche der Redaktion zum Teil von verschiedenen Staatsstellen und beinahe sämtlichen Ordinariaten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz offiziell eingekandt werden; 3. Übersichten der Kammerverhandlungen über kirchliche Fragen; 4. vollständige Mitteilungen und krit. Besprechungen der gesamten kirchenrechtlichen Litteratur. — Ein Generalregister zum Archiv f. kath. Kirchenrecht (Litteratur- Quellen- und Sachregister), Bd. 1—27, ebendas. 1872, gr. 8°, 6 M. Ein 2. Generalregister für d. Bde 28—66 bearb. v. Friedr. Bering (jun.), ebendas. 1893, 8°, 240 S., 7 M.

Das „Archiv der Kirchenrechtswissenschaft“ von Karl Ed. Weiß, 1830—1835, 5 Bände, Frankfurt, Offenbach und Darmstadt, kann nicht als kath. Organ gelten. Abgesehen davon, daß die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter protestantische Gelehrte waren, macht sich in den Beiträgen der wenigen katholischen Kanonisten (S. Brendel, H. L. Lippert, K. A. von Droschke-Hülshoff, K. E. Weiß) eine ziemlich antikirchliche Richtung und febronianische Auffassung geltend.

Chilianeum. Blätter für kath. Wissenschaft, Kunst und Leben. Herausgegeben v. J. B. Stamminger. Würzburg, Stahel, 1862—1866, 8 Bde, gr. 8°; Neue Folge, 1869, 2 Bde, à Bd. 4 M.

Das „Chilianeum“ hält die Mitte zwischen den theol. Fachblättern von strengwissenschaftl. Charakter und den kirchlichen Volksblättern. Es bringt seinen mannigfaltigen Inhalt unter folgenden Rubriken: 1. „Kirchl. Chronik“ in zusammenhängendem Berichte (in jedem Hefte). 2. „Theorie und Praxis“, d. h. wissenschaftl. Besprechungen solcher „Gegenstände aus der theoretischen Theologie, die für unsere Zeit und für das Leben eine Bedeutung haben“, besonders aus der Specialkirchengeschichte des engern und weitem Vaterlandes (Würzburg, Bayern, Deutschland); ferner zwanglose Musterpredigten mit lateinischen u. f. w. für d. prakt. Seelsorge. 3. „Aus dem Bücheraal“, worin „vergleichende Besprechungen mehrerer zu einem Fache gehörigen Erscheinungen“, Litteraturbriefe, Darstellungen der wissenschaftlichen Thätigkeit einzelner Größen, Litteraturbilder, Beurteilungen der Novitäten und Einzelrecensionen mit einander wechseln. 4. „Für freie Stunden“, d. h. Unterhaltendes, namentlich Gedicht und Novellen. Vgl. Litt. Handw. 1862, S. 217. Das Chilianeum ist diesem Programme durchaus gerecht geworden. Die erschienenen 10 Bände machen dem verdienten Herausgeber und seinen Mitarbeitern alle Ehre.

Oesterreichische Vierteljahrschrift für kath. Theologie. Herausgegeben von Theodor Wiedemann. Wien, Braumüller, 1862—1871, 13 Jahrgänge (Bde), gr. 8°, zu je 4 Hefen, 10, später 12 M pro Jahrgang. (Herabgesetzter Preis für sämtliche 13 Jahrgänge 30 M oder 15 fl.)

Sie wurde 1862 in Wien durch Theodor Wiedemann, der auch die Wien „Litteraturzeitung“ redigierte, vgl. o. S. 33, gegründet und von demselben unter Mitwirkung von Prager und Wiener Professoren (J. N. Ehrlich, J. P. Ginzel, J. Scheiner, F. Werner, J. Danko, Alb. Jäger, A. Grünha), sowie von zahlreichen Gelehrten aus dem deutschen Reiche während der ganzen Zeit ihres Bestehens herausgegeben. Nach Charakter und Anlage steht sie dem Tübinger „Theol. Quartalschr.“ am nächsten. Das Blatt hatte den ausgesprochenen Zweck, für die theol. Kräfte der k. k. Staaten einen litterarischen Sammelplatz zu bilden, wurde aber von diesen nicht kräftig genug unterstü-

und mußte Succurs im „Reiche“ suchen. Ihren österreichischen Charakter verrät die Zeitschrift eigentlich nur durch die regelmäßigen Mitteilungen aus der Oesterreich. resp. Wiener Diöcesengeschichte, meist aus der Feder Wiedemanns. Sie hat die Bedeutung der Tübinger „Theol. Quartalschrift“ zwar nicht erreicht, jedoch birgt sie einen Schatz höchst gediegener und wertvoller Abhandlungen, fast ausschließlich aus dem Gebiete der wissenschaftlichen Theologie, in sich.

Litterarischer Handweiser, zunächst für alle Katholiken deutscher Zunge. Herausgegeben und redigiert von Franz Hülskamp. Münster, Theising, 1862—1894, gr. 4°, 34. Jahrgang, à 24 Nummern, zusammen 780—790 Spalten, 4 Ml.

Dies verbreitetste u. billigste kath. Litteraturbl. im deutschen Reiche wurde 1862 von Franz Hülskamp u. Hermann Rump zu Münster ins Leben gerufen und bis zu Rumps Tode 1875 von beiden gemeinsam, von da ab bis heute von Hülskamp allein herausgegeben. Die ersten 5 Jahrgänge erschienen in jährlich 10 Nummern zum Jahrespreise von 2 Ml. (Dazu: Alphabetisches Register zu den Übersichten, Referaten, Notizen und Excerpten in den ersten 5 Jahrgängen [1862—1866] Theising, 1867, 40 Pl.) Die Jahrgänge 6—10 (1867—1871) in 12 Nummern zum Preise von 2,50 Ml.; die Jahrgänge 11—18 (1871—1879) in 18 Nummern zum Preise von 3 Ml.; die Jahrgänge 19—34 (1880—1894) in 24 Nummern zum Preise von 4 Ml. (780—790 Quartspalten). Unterstützt von den geachteten Mitarbeitern aus allen deutschen Gauen ist die Redaktion unablässig bestrebt, den Inhalt des „Handweisers“ so reichhaltig, so lehrreich, so frisch und praktisch als nur möglich zu gestalten. Über die Gediegenheit und Vortrefflichkeit des Blattes herrscht nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung. Die Verdienste des Herausgebers um die kath. Litteratur wurden von der höchsten kirchlichen Stelle dadurch thatächlich anerkannt, daß demselben bei Gelegenheit der Vollendung des 25. Jahrganges des „Handweisers“ die Würde eines „Geheimen Kammerherrn Sr. Heiligkeit des Papstes“ verliehen wurde. Der „Handweiser“ bringt in jeder Nummer:

1. „Eine Reihe sorgfältig ausgearbeiteter und von ihren Verfassern stets unterzeichneten Artikel über die für deutsche Katholiken wichtigsten Erscheinungen des Büchermarktes: Teils gedrängte Übersichten über ganze Literaturzweige, teils zusammensassende, mehr oder minder eingehende Referate über mehrere Schriften verwandten Inhaltes, teils endlich ausführliche Recensionen über Werke von besonderer Wichtigkeit.

2. Zahlreiche kürzere Notizen über Tageschriften, periodische Organe und Zeitungen; Miscellen und Curiosa aus der litterar. Welt; Personalmachrichten; biograph. Notizen über kürzlich verstorbene Gelehrte, Schriftsteller und Künstler; litterar. Ankündigungen, Anfragen u. dgl. mehr.

3. Ein nach Fächern geordnetes Verzeichnis der Novitäten des deutschen und auswärtigen Buchhandels, worin die spezifisch katholische Litteratur Deutschlands mit aller erreichbaren Vollständigkeit, alles Beachtenswerte aus d. übrigen litterar. Produkten Deutschlands und des Auslandes — namentlich Amerikas, Belgiens, Englands, Frankreichs, Hollands, Italiens, Spaniens, Portugals und der Schweiz — mit sorgfamer Auswahl nach Titel, Umfang und Preis aufgeführt wird.

4. Eine Inhaltsangabe der jüngsten Lieferungen, Hefte und Nummern von mehr als 150 der namhaftesten Sammelwerke, Schriften gelehrter Gesellschaften und Zeitschriften.

5. Buchhändlerische Inserate.

Außerdem werden von Zeit zu Zeit leitende Artikel an die Spitze des Blattes gestellt, welche sich namentlich die Schilderung bestimmter Zustände, die Darlegung schwerer Uebelstände und dringender Bedürfnisse, die Motivierung gerechtfertigter Wünsche und ähnliches zur Aufgabe machen.“

Stimmen aus Maria-Laach. Katholische Blätter. Freiburg, Herder, 1865—1894, gr. 8°, bis jetzt 45 Bde.

Die „Stimmen aus Maria-Laach“ erscheinen seit 1865 im Verlage von Herder in Freiburg; anfangs in unbestimmten Zeitschriften. Die erste Reihe derselben erläutert in 12 Specialschriften die Encyklika Pius' IX. vom 8. Dezember 1864. (Syllabus.) 1866—1869. Die zweite Reihe („Neue Folge“) wurde von 1869 bis 1871 in abermals 12 Schriften herausgegeben unter dem Gesamttitel: „Das ökumenische Konzil. Stimmen aus Maria-Laach. Neue Folge.“ Unter Benützung römischer Mitteilungen und der Arbeiten der Civiltà herausgegeben von Florian Rieß und Karl v. Weber, Priester der Gesellschaft Jesu. (2 Bände, gr. 8°, 1677 S., 10,80 M.) Seit 1871 erscheinen die „Stimmen“ als „Kathol. Monatschrift“ (am 15. jeden Monats ein Heft in der Stärke von 5—6 Bogen, jährlich 12 Hefte), seit 1. Juli 1874 mit dem Beititel „Kathol. Blätter“. (Infolge des neuen Preßgesetzes alle 5 Wochen einmal, jährlich zehnmal, 5 Hefte bilden 1 Band zum Preise von 5,40 M.) Seitberige Herausgeber, welche ausschließlich dem Jesuitenorden angehören, waren die P.P. Schneemann, Cornely und Kreiten, dann wieder Schneemann und Fäß. Nach dem Programm derselben sollen die Stimmen sich nicht bloß wie bisher mit dem Syllabus und Vatikanum beschäftigen, sondern „die katholischen Grundsätze auf der ganzen Linie, auf welcher sie von den Gegnern befehdet sind, im kirchl., staatl. und socialen Leben, sowie auf d. wissenschaftl. Gebiete verteidigen.“ Die Zeitschrift, deren Vortrefflichkeit allseitig anerkannt wird, hat sich neben den Münchener „Histor.-polit. Blättern“, siehe oben S. 30 f., zu einer kath. Revue ersten Ranges entwickelt und zieht die gesamte Wissenschaft, insbesondere die Naturwissenschaft, die schöne Litteratur und die Kunst in den Bereich ihrer Erweiterungen. Seit dem Jahre 1876 ist eine Reihe von zwanglos ausgegebenen „Ergänzungsheften“ (62 Hefte bis jetzt) an die „Stimmen“ angeschlossen worden, worin nach der ursprünglichen Absicht nur jene in den „Stimmen“ selbst aus Rücksichten auf Raum und allseitiges Interesse beiseite gelassenen Fragen behandelt werden sollen, „die ein weniger allseitiges Interesse beanspruchen oder eine mehr wissenschaftliche und allseitige Besprechung verlangen.“ — Den Gebrauch der wertvollen Zeitschrift zu erleichtern, erschien 1886 im Herderschen Verlage ein „Register zu den Stimmen aus Maria-Laach.“ Erste Abteilung: Die Encyklika Pius' IX. vom 8. Dez. 1864 (Syllabus). Das ökum. Konzil. Zweite Abteilung: Bd. 1—25 der Zeitschrift. Bd. 1—6 (Heft 1—24) der Ergänzungshefte.“ gr. 8°, 112 u. 333 S., 6 M.

Blätter für kirchliche Wissenschaft und Praxis. Herausgegeben unter Mitwirkung des Klerus der Diocese Paderborn von Franz Xaver Kinteln, seit 1874 von Joseph Rebbert. Gemeinschaftliche Organ für den Klerus der Diocesen Paderborn, Fulda, Hildesheim und Osnabrück. Paderborn, Schönigh, 1867—1875. 1. Jahrg. 9 Nummern, 1,70 M.; 2.—9. Jahrg. jährl. 12 Nummern, 2,25 M.

Litterarische Rundschau für das katholische Deutschland. Herausgegeben von Gottfried Hoberg. Freiburg, Herder, 1894, 20. Jahrgang, hoch 4°, 12 Hefte jährlich, 9 M.

Begründer und erster Herausgeber der „Litt. Rundschau“ war der Privatgeistliche Joseph Köhler zu Paderborn, der das Blatt von 1875 bis 1887 im Verlage von Rudolf Barth zu Aachen (in jährlich 14 resp. 18 Nummern hoch 4°, zum Preise von 7,20 M.) erscheinen ließ. Ihm folgte in der Redaktion der Würzburger Universitätsbibliothekar Joh. Bapt. Stamminger bis 1888, wo der Freiburger Theologieprof. Korn. Krieg dieselbe übernahm. Seit Anfang 1894 ist sie in die Hände des Universitätsprofessors Hoberg dafest gelegt. M.

dem 6. Jahrg. (1880) ging die „Rundschau“ in den Verlag von Herder in Freiburg über, wo sie von 1880–1884 in jährlich 24 Nummern zum Preise von 12 Mk., von 1885 in jährlich 12 Nummern zum Preise von 9 Mk. erschien. — Die „Literar. Rundschau“ bringt in fast jeder Nummer größere Übersichten und Charakteristiken über die Litteratur eines bestimmten Faches oder die wissenschaftliche bzw. belletristische Thätigkeit eines einzelnen Autors, sodann Referate und Kritiken. Sie führt ihren Lesern naturgemäß vor allem die neuen Erscheinungen des deutschen Buchhandels vor, schenkt aber daneben auch der literar. Bewegung des Auslandes fortwährend sorgfältige Beachtung. Werke, die nach Inhalt oder Umfang minder wichtig sind, werden in den „Kleinen Kritiken“ kürzer besprochen. Die Rubrik „Nachrichten“ soll über wichtigere Unternehmungen sowie kleinere Publikationen, literar. Funde u. dgl. oder über Persönlichkeiten von hervorragender literar. Bedeutung unterrichten. Ein „Bücherisch“ endlich führt die neueste Bibliographie vor.

Innsbruder Zeitschrift für katholische Theologie. Herausgegeben von den Professoren der Theologie an der k. k. Universität Innsbruck. Ebendasselbst, Fel. Rauch, 1877–1894, gr. 8°, 18 Bde., à 4 Hefte u. 6 Mk.

Dieses periodische Organ für wissenschaftl. Theologie wurde 1877 von den Professoren der theol. Fakultät der Universität Innsbruck gegründet und kann als Ersatz für die 1874 eingegangene „Österr. Vierteljahrsschrift f. kath. Theologie“ (siehe S. 34) angesehen werden. An der Redaktion beteiligten sich bisher die PP. Wieser, Stentrup, Grisar und Noldin. Zu Mitarbeitern hat die Zeitschrift zunächst die Professoren der theol. Fakultät, dann auch andere Kräfte. Ihre Aufgabe ist die Pflege und Förderung der katholischen Theologie. Ihr Inhalt besteht aus Abhandlungen, krit. Referaten und kürzeren Notizen und erstreckt sich über das ganze Gebiet der kathol. Theologie. Philosophische und naturwiss. Fragen finden, soweit sie den Boden der Theologie berühren, gleichfalls Berücksichtigung. Die Form der Darstellung strebt eine möglichst objektive, rein wissenschaftl. Haltung an.

Historisches Jahrbuch. Im Auftrage der Görresgesellschaft herausgegeben von Hermann Grauert, Ludwig Pastor u. Gustav Schnürer. München, Herder u. Co. in Kommission, 1894, 15 Bd., à 4 Hefte, gr. 8°, 12 Mk. (einzelne Hefte à 3,50 Mk.)

Erschien in den 3 ersten Jahrgängen (1880–1882) im Kommissionsverlage von Theissing zu Münster, seit 1883 in demjenigen von Herder zu München. Erster Redacteur war Georg Hüffer. 1883 übernahm Viktor Gramich die Redaktion; nach seinem Tode 1885 trat Herm. Grauert an dessen Stelle. Seit 1891 zeichnen sich Ludwig Pastor und Gustav Schnürer als Mitredacteurs. — Das „Histor. Jahrbuch“ wird von der historischen Section der 1876 gegründeten Görresgesellschaft herausgegeben und „soll das literar. Vereinigungsmittel zunächst für diejenigen Historiker bilden, welchen Christus der Mittelpunkt der Geschichte und die katholische Kirche die gottgewollte Erziehungsanstalt des Menschengeschlechtes ist. Eine direkt apologetische Tendenz verfolgt dasselbe nicht. Katholiken sind als Mitarbeiter willkommen, falls in ihren Beiträgen das ausgesprochene Princip nicht angetastet wird. Das „Historische Jahrbuch“ trägt einen streng wissenschaftl. Charakter; Arbeiten populärer Natur bleiben unbedingt ausgeschlossen. Dasselbe umfaßt das Gebiet der Kirchen- wie Profangeschichte, inklusive der histor. Hilfswissenschaften, jedoch mit der Maßgabe, daß Abhandlungen aus dem Bereiche der vorchristl. Zeit nur ausnahmsweise aufgenommen, Arbeiten aus den Gebieten der Kultur-, Kunst-, Litteratur- und Provinzialgeschichte aber in dem Maße willkommen sein sollen, wenn ihr Gegenstand von allgemein-histor. Gesichtspunkten aus behandelt wird. Die Herausgabe ungedruckten Quellenmaterials muß auf seltene wichtige Fälle beschränkt bleiben.“

Studien u. Mitteilungen aus dem Benediktiner- u. Cistercienserorden, mit besonderer Berücksichtigung der Ordens-Geschichte und -Statistik. Raigern (in Mähren), Selbstverlag des Ordens. (Gedruckt bei Rohrer in Brünn.) 1880—1894, jährlich 4 Hefte von je 13—14 Bogen, 8°, Preis pro Jahrg. 7 Mk. oder 3½ fl.

Diese histor. Zeitschrift wurde 1880 anlässlich des 14. Säkularjubiläums des hl. Benediktus unter dem Titel: „Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden“ gegründet und seit 1883 unter dem jetzigen erweiterten Titel von Mitgliedern beider Orden herausgegeben. Bisberiger Redacteur war P. Maurus Ritter, Stiftsarchivar zu Raigern. Sie umfasst 3 Abteilungen: a) Wissenschaftliche Abhandlungen, aus der Feder von Ordensmitgliedern; b) Verschiedene Mitteilungen, d. h. kleineres zur Geschichte und Statistik der beiden Orden; c) Litteratur, unter welcher Rubrik alle jene litterarischen Erscheinungen zur Anzeige gebracht werden, welche entweder von Mitgliedern der beiden Orden herausgeg. wurden oder aber die letztern in irgend einer Weise berühren. Dazu kommen dann noch „Miscellen“, „Sprechsaal“ und „Korrespondenz“.

Wiener litterarischer Handweiser für die katholische Welt. Herausgegeben von Adolph Höllerl, redigiert von Anton Steiner. Wien, Administration, 1884—1894, gr. 4°, 10 Jahrgänge à 24 Nummern, 6 Mk.

Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters. Herausgegeben von H. Denifle u. F. Ehrle. Mit Unterstützung der Görres-Gesellschaft. Berlin, Weidmann, jetzt Freiburg, Herder, 1885—1894, 8 Bde, à 4 Hefte u. ca. 40 Oktavbogen, gr. 8°, 20 Mk. pro Bd. 6 Mk. pro Hest.

Das von dem Dominikaner Heinrich Denifle und dem Jesuiten Franz Ehrle gemeinsam herausgegebene „Archiv“ bringt 1. Textpublikationen, zunächst bisher noch ungedruckten Vorlagen; 2. Studien, d. h. „Specialuntersuchungen, welche auf die Erschließung neuer oder die vollkommene Ausbeutung bereits erschlossener Quellen abzielen“; 3. Mitteilungen, d. h. kürzere Notizen aus Archiven und Handschriften, sowie aus seltenen Publicationen älterer u. neuerer Zeit.

Jahrbuch für Philosophie u. spekulative Theologie. Unter Mitwirkung namhafter Gelehrten herausgegeben von Ernst Comme Paderborn, Schönningh, 1886—1894, 8 Jahrgänge, gr. 8°, jährlich 4 Hefte, Preis pro Jahrg. 12, seit dem 7. Jahrg. 9 Mk.

Römische Quartalschrift für christl. Altertumskunde u. für Kirchengeschichte. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von A. de Waal, für Archäologie, und H. Finke, für Kirchengeschichte. Kommissionsverlag von Herder in Freiburg (für Deutschland, Österreich, die Schweiz und Nordamerika). 1887—1894, 8 Jahrgänge, Lex.-8°, jährlich 4 Hefte, à Jahrg. 16 Mk.

Vom 6. Jahrgange ab übernahm Professor Heinrich Finke zu München die Redaktion des kirchenhistor. Teiles der Quartalschr.

Der katholische Seelsorger. Wissenschaftlich-praktische Monatschrift für den Klerus Deutschlands. Unter Mitwirkung namhafter Vertreter der Wissenschaft u. Praxis herausgeg. von Fr. Heiner, M. Ott

u. Fr. W. Woker. Mit einem Anhang: Systematische Übersicht der neuesten Erscheinungen auf den theol. und philos. Gebieten. Paderborn, Schöningh, 1889—1894, 6 Jahrgänge, gr. 8°, jährlich 12 Hefte, à Jahrg. 4 Mk.

Die neue Paderborner theol. prakt. Zeitschrift, redigiert von den Theologieprofessoren Heiner zu Freiburg und Otten zu Paderborn, sowie (seit 1893) von dem Domkapitular Woker daselbst, lehnt sich, was Inhalt, Tendenz und Einrichtung angeht, enge an die Linzer theol. prakt. Quartalschrift an, mit der sie auch die große Verbreitung und die Billigkeit des Preises gemein hat. Der „Seelsorger“ berücksichtigt alle jene Gebiete, welche für den kath. Seelsorgsgeistlichen von Wert sind, nicht allein bezüglich seiner prakt. Thätigkeit, sondern auch zu seiner theoret. Fortbildung. Es finden möglichst in jedem Hefte die verschiedenen Gebiete ihre Behandlung, weshalb die einzelnen Abhandlungen kurz und knapp gefaßt sind.

Pastor bonus. Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft und Praxis. Herausgegeben von F. Einig u. A. Müller. Trier, Paulinus-Druckerei. 1889—1894, 6 Jahrgänge, 12 Hefte, gr. 8°, (à 2—3 Bogen), pro Jahrg. 4 Mk.

Die Trierer Zeitschrift, von den dortigen Seminarprofessoren Einig und Müller herausgegeben, berührt sich nach Inhalt und Form, nach Tendenz und innerer Einrichtung sehr nahe mit dem gleichzeitig in Paderborn entstandenen „Seelsorger“, s. o., mit dem sie auch den Vorzug einer gewandten u. tüchtigen Redaktion teilt. Beide Organe in ihrer Gesamtheit leisten für die norddeutschen Diöcesen das, was die Linzer theol. praktische Quartalschrift zunächst für die l. l. Staaten sein will.

Passauer Theologisch-praktische Monatschrift. Centralorgan der kath. Geistlichkeit Bayerns. Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten und Seelsorger herausgegeben von G. Bell, A. Linsenmayer und L. H. Krid. Passau, Abt, 1891—1894, 4 Bde, à 12 Hefte (zu je 3 Bogen), gr. 8°, pro Jahresband 5 Mk. (Dazu Ergänzungshefte in unbestimmten Zwischenräumen.)

Die neugegründete Passauer „Monatschr.“, unter Zustimmung des bayer. Episkopates und unter Mitwirkung von mehr als dritthalbhundert Geistlichen aus allen bayer. Diöcesen von den Localprofessoren Georg Bell, Anton Linsenmayer und Pfarrer Ludw. Heinr. Krid zu Passau herausgegeben, bringt im einzelnen: 1. „Abhandlungen über die verschiedenen theol. Disciplinen. 2. Besprechungen von wichtigen Gewissensfällen, liturg. und pastoral. Fragen. 3. Prakt. Erörterungen über brennende sociale Fragen. 4. Abhandlungen über Schulfragen u. Pädagogik mit specieller Berücksichtigung der Katechetik. 5. Aufsätze und Mitteilungen über christl. Kunst und Kirchenmusik. 6. Abhandlungen über Pastoralmedizin. 7. Neue Entscheidungen des hl. Stuhles. 8. Die Hirtenbriefe der bayer. Bischöfe. 9. Die für weitere Kreise wichtigen Verordnungen der bayer. Ordinariate. 10. Neue, das kirchl. und relig. Gebiet betreff. Entscheidungen des Reichsgerichtes, des obersten Landesgerichtes, des Verwaltungsgerichtshofes u. d. Erlasse d. kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten. 11. Die Personalveränderungen im befreundeten bayer. Klerus. 12. Litterar. Novitätenchau mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Seelsorgsklerus.“ Demnach enthält das neue Blatt in der mannigfaltigsten Abwechslung alles, „was für einen Priester der kath. Kirche als solchen und vorab für einen Geistlichen des Königreichs Bayern von wissenschaftl. oder prakt. Nutzen oder Interesse sein kann.“

Sträßburger theologische Studien. Herausgegeben von A. Ehrhard und E. Müller. Herder, Freiburg, 1892—1893, gr. 8°, Bd. Heft 1 u. 2 (Natur u. Wunder, ihr Gegensatz u. ihre Harmonie. Ein apologet. Versuch von Eugen Müller. XX u. 206 S., 2,80 Mk.) Heft 3 (Paulus, Nikolaus, der Augustiner Arnoldi v. Ussing, Luther, Lehrer u. Gegner. XVI u. 136 S., 1,80 Mk.).

Dies neue periodische Organ für wissenschaftl. Theologie erscheint in zwanglosen Heften von ca. 5—8 Bogen (bzw. in Doppelheften), deren jedes ein Ganzblatt bildet und einzeln käuflich ist. Außerlich werden je 4 Hefte zu einem Bande vereinigt. Dem Inhalte nach werden die „Studien“ das Gesamtgebiet der spekulativen, praktischen und historischen Theologie umfassend behandeln. Den Fragen, die das Elsass berühren, soll eine besondere Aufmerksamkeit widmet werden, doch wollen die „Studien“ auch außerhalb der Heimath diese zur Pflege und Förderung der theol. Wissenschaft beitragen.

Österreichisches Litteraturblatt. Herausgegeben durch die Leo-Gesellschaft, redigiert von Franz Schnürer. Wien, 1892 ff., jährlich 12 Nummern, Preis ganzjährig 5 Fl. oder 9 Mk. (Für Mitglieder der Leo-Gesellschaft 3 Fl.)

Litteratur der Exegese des Alten und Neuen Testaments und ihrer Hilfswissenschaften.

Biblische Sprachen.

I. Orientalische Sprachen.

§ 7.

Über das Studium der orientalischen Sprachen überhaupt und der hebräischen insbesondere. Seine Bedeutung für das Schriftverständnis.

Rossi, Joann. Bern. de, De praecipuis causis et momentis neglectae Hebraicarum litterarum scientiae. Tübingen, Heerbrand, 1782, gr. 8°.

Dereser, Anton (Thaddaeus a s. Adamo), Necessitas linguarum orientalium ad s. Scripturam intelligendam, vindicandam ac fidem dogmata probanda. Köln, 1783, 4°.

Ries, Daniel Christoph., Quid conferant linguae orientales in systemate Catholicorum ad exegesis Scripturae s. Mainz, 1784 (1748), 8°, 43 S., Programm.

Gegen Deresers vorstehende Abhandlung gerichtet, der darin die Notwendigkeit orientalischer Sprachkenntnisse mit einem Nachdrucke betont hatte, als wenn je
biblische Theologie die hl. Schrift und speciell das A. T. durchaus im Ur-
sprache verstanden werden müßte.

Wagner, Joh. Jak., Von der Wichtigkeit der hebräischen Sprache für den katholischen Theologen. Bamberg, Wesche, 1807, 8°, 40 Pf.

Lob der hebräischen Sprache, verfaßt von Joseph Alliofi für die Liebhaber derselben bei dem Antritte seines Lehramtes an der Universität zu Landshut. München, Lindauer, 1821, 4°.

Ist ein hebräisches Gedicht (mit beigefügter Übersetzung), welches von der Gewandtheit des Verf. im Hebräischen wie von seiner poetischen Begabung Zeugnis ablegt. Vgl. Felders Literaturzeitung f. kath. Religionslehrer, 1821, Bd. IV, S. 270—272.

Amler, Joseph, Ein Wort der Aufmunterung für die Jugend zum Studiren orientalischer Sprachen. Glogau, 1826, 4°, 30 S.

Schmid, Leopold, Vorlesungen über das Studium der hebräischen Sprache für katholische Theologen. (Auch unter d. T.: Vorlesungen über die Bedeutung der hebr. Sprache . . .) Frankfurt, Andrea, 1832, 8°, 1,60 Mk.

Löhnis, Johann Mich., Über den Nutzen des Studiums der mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten. Achaffenburg, 1834.

Leitner, C. de, Paraenesis de nexu studii philologici cum theologico, praesertim exegetico. Regensburg, Manz, jetzt Verl. = Anst., 1772, 4°, 75 Pf. (Vergriffen.)

Seemiller, Sebast., Commentatio de studio linguae Hebraicae cum theologia coniungendo. Anhang zu des Verf. institutiones ad interpretationem s. Scripturae etc., siehe „Biblische Hermeneutik.“

Sof. A., Zum hebräischen Unterricht auf dem Gymnasium. 1872, 4°, 13 S., Programm des kathol. Gymnas. Josephinum zu Hildesheim.

Rign, Heinrich, Über den Betrieb der hebräischen Sprache an Gymnasien und theologischen Lehranstalten. Tübinger Theol. Quartalschr. 1883, S. 573—581.

Giebt praktische Ratschläge über die Methode des hebr. Sprachunterrichts.

a) Hebräische (aramäische, syrochaldäische) Sprache.

§ 8.

Geschichte der hebräischen Sprache.

Thomas, Corbinianus, Erotemata sacra de linguae Hebraicae origine et variis progressibus per modum exercitii menstrui. Salzburg, 1762, 4°.

Zeleny, Franciscus, De linguae sanctae antiquitate. Prag (?), 1763, 4°.

Demuth, Franc., De antiquitate linguae Chaldaicae seu Syriacae dissertatio. Prag, 1763, 4°.

Tirsch, Leopold., Dissertatio, an lingua Hebraica omnium antiquissima primaque habenda et unde hoc nomen sortita sit. Prag (ohne Jahr), 4°.

Sartori (Schneider), Tiberius, Hermeneutica harmonia utriusque Testamento seu litteraliter seu mystice interpretando accommodata unacum historia linguae sanctae, Talmudis et Masorae. Augsburg, Rieger, 1783, 8°, 80 Pf.

(Hug, Joh. Leonh.) Geschichte der hebräischen Sprache, wie sie einer Einleitung in das Alte Testament zu Grunde gelegt werden könnte. Zeitschrift für die Geistlichkeit des Erzst. Freiburg, 1831, Heft VI, S. 1—34.

Grotmeyer, Hermann, Über die Verwandtschaft der indogermanischen und semitischen Sprachen. Kempen, 1871, 4°, 20 S. Gymnas.-Programm.

Kempf, Joseph, Geschichte des Hebräischen als lebender Sprache. Mit einem Anhang: Die hebräische Schrift nebst Schrifttafel. Mainz, 1873, 4°, 28 S., Gymnas.-Programm.

Kaulen, Franz, Chaldäische Sprache u. Litteratur. Freiburger „Kirchenlexikon“, Bd. III (2. Aufl. 1884), S. 45—52.

Himpel, Felix, Hebräische Sprache. N. a. D., Bd. V (2. Aufl. 1888), S. 1552—1559.

Calmet, Augustin., Dissertatio, an Esdras veteribus characteribus Hebraicis Chaldaeos substituerit. Prolegomena et dissertationes in omnes et singulos s. Scripturae libros . . . Latinis litteris reddidit Joann. Dom. Mansi. Augsburg, 1732, Fol., Bd. I, S. 260—264.

Tirsch, Leop., Dissertatio de characterum antiquorum apud Hebraeos ante Esdras usu. Prag, Pruscha, 1759.

Inauguraldissertation zur Erlangung der philos. Magisterwürde.

Zeleny, Franc., Dissertatio de signis vocalium Hebraicis, quae Masorethis tribuuntur. Prag, 1759.

Dobrowsky, Josephus, De antiquis Hebraeorum characteribus dissertatio, in qua speciatim Origenis Hieronymique fides Josephi Flavii testimonio defenditur. Prag, Schmadi, 1783, 8°, 54 S.

(Hug, Joh. Leonh.) Untersuchung über das Alter der Schreibkunst bei den Hebräern und über die später angenommene Schrift um die Zeit der Wiedergeburt des Staates der Judäer. Zeitschrift für die Geistlichf. d. Erzst. Freiburg 1830, Heft IV, S. 1—65.

Reinke, Laurenz, Die Schreibkunst bei den Hebräern im mosaischen u. vor- und nachmosaischen Zeitalter. Siehe unter „Pentateuch“.

Rossi, Joann. Bern., De Hebraicae typographiae origine et primitiis seu antiquis et rarissimis Hebraicorum librorum editionibus saeculi XV. Erlangen, Palm, 1778, 8°. (Zuerſt Parma 1776.)

— De typographia Hebraeo-Ferrariensi commentarius historicus. Ebenſaj., 1781.

— Annales typographiae Hebraicae Sabionetenses. Appendice aucti ab J. P. Roos. Ebenſaj., 1783.

Philologiſche Bearbeitungen der hebräiſchen
(aramäiſchen, ſyrochaldäiſchen) Sprache.

§ 9.

Grammatik (mit und ohne Anleitung zum Ueberſetzen).

1700—1800.

Knemmet, Caspar., Schola Hebraica, in qua per duas grammaticae partes, lexicon radicum et aliquot appendices, breviter et nervose quamque fieri potuit, aptissima methodo docetur, quidquid ad perdiscendam linguam sacram desiderari potest. Würzburg, Endter, 1688, 8°; 2. Aufl. Nürnberg, 1706.

Verfaſſer widmete das Werk ſeinem Ordensobern Gonzalez Thyrsus, damals Praepositus generalis der Geſellſchaft Jeſu. Vgl. Ruland, Series et vitae professor. ss. theolog., qui Wirceburgi . . . docuerunt. 1835 p. 87—88.

Wake, . . . Analysis Hebraeae linguae ac Chaldaicae. Regensb., 1710.

Haselbauer, Franc., Fundamenta grammatica duarum praecipuarum linguarum orientalium, sc. Hebraicae et Chaldaicae, cum appendice de idiotismo Germanico Judaeorum. Prag, 1742, 8°; 2. Auflage 1753.

Widenhofer, Franc. Xav., Rudimenta Hebraica paucis ad linguam sacram facile addiscendam praeceptionibus comprehensa, plurimis et utilissimis ad tuendam fidem orthodoxam et heterodoxorum bibliorum corruptelas e textu originali computandas exercitationibus illustrata, brevi lexico ad inveniendas nominum verborumque anomalias aucta, in gratiam et usum DD. Philebraeorum Wirceburgensium ad hanc methodum redacta. Würzburg, Meyer, 1747 und 1770, 8°, 72 S.

Seiner Zeit sehr geſchätzt und viel gebraucht.

Probst, Petrus, Tabulae grammaticales linguae Hebraicae. Wien (?), gegen 1750, 4°.

Rieberer, Matthias, Grammatica Hebraica seu tabulae omnium verborum linguae Hebraicae in usum theologorum Graecensium. Graj, 1755.

Linder, Fintanus, Opus grammaticum Ebraeum ad solidam sacrae linguae intelligentiam methodo analytica ducens. Cui accedit lexicon Ebraeo-Latinum ad Genesin. Ulm, Böfner, 1755; 2. Aufl. 1756.

— Sonnenfelsii lapis Lydius cum opere grammatico Ebraeo P. Fintani Linder collisus ac comminutus in Phil-ebraeorum gratiam curante eiusdem operis auctore, academiae scientiarum Roboretanae membro. Ebendaf., 1858, 8°, 121 S. Sonnenfels, Lapis Lydius, siehe unten.

Weitenauer, Jgnatius, Novae grammaticae biblicae methodus. Ulm, 1756, 8°.

— Hexaglotton seu modus addiscendi intra brevissimum tempus linguam Gallicam, Italicam, Hispanicam, Graecam, Hebraicam et Chaldaicam, ut ope lexicum libros explicare queas. Frankfurt, Barrentrapp, 1756, 4°, 2. Aufl., 106 S.

— Trifolium Hebraicum sive nova grammaticae biblicae methodus, qua intra aliquot horas cum lexico explicare biblia Hebraica possis. Augsburg und Freiburg i. B., Wagner, 1759, 8°, 48 S.

— Trifolium Chaldaicum sive nova grammaticae methodus, qua intra aliquot horas explicare canonem bibliorum Chaldaicum ope lexicum possis. Ebendaf. 1759, 8°, 50 S.

— Hexaglotton geminum docens linguas Gallicam, Italicam, Hispanicam, Graecam, Hebraicam, Chaldaicam, Anglicam, Germanicam, Belgicam, Latinam, Lusitanicam, Syriacam, ut intra brevissimum tempus ope lexicum omnia explicare discas. Accessit ubique appendix de pronuntiatione harum XII linguarum. Ebendaf. 1762, 4°, 2 Bde., 135 u. 227 S.

Wartha, Joann. Paul., Grammatica Hebraei Chaldaei que sermonis cum compendioso lexico Hebraeo-Chaldaico. Styrac, 1756.

Zeleny, Franc., Institutiones linguae sanctae auditorum suorum utilitati datae. Prag, Kirchner, 1756, 8°, 199 S.

— Dissertatio de signis vocalium Hebraicis, siehe oben S. 42.

Sonnenfels, Perlin (Aloys Wiener), Lapis Lydius sive institutiones Hebraicae linguae methodo aetiologicae propositae. (Deutsch und lateinisch.) Wien, 1756, 8°.

Vgl. oben Linder, Sonnenfelsii lapis Lyd.

Engstler, Joseph. Matthias, Institutiones linguae sacrae in usum auditorum. Graj, 1758, 8°.

— Eadem cum appendice de dialecto Chaldaica et lexicum vocum Hebraicarum. Wien, Schufze, 1778, 8°, 202 S.

Tirsch, Leop., Fundamenta linguae sanctae ad usum lectionis Hebraeae. Prag, 1766, 8°.

— Grammatica Hebraica. Accedit syllabus vocum irregularium s. Scripturae ordine alphabetico. Prag, 1784, 8°.

Ussermann, Aemilian., Compendium syntaxeos Hebraicae unacum analysi libri Geneseos. Salzburg, 1769, 8°, 174 S.

Wonsperger, Jos. Julian, M. Chr. Reineccius' aus Waszmuth und Opitz zusammengetragene hebräische und chaldäische Grammatik mit einigen Abänderungen. Wien, 1774, 8°.

Eisenhart (Alexius a. s. Aquilino), Opusculum grammaticae Hebraicae et Chaldaeae, in quo utriusque linguae regulae, phrases Hebraicae, notae masorethicae in fonte Hebraeo occurrentes explicatae unacum exercitio sive applicatione regularum continentur. Heidelberg, 1776, 8°, 223 S.

Recension Nova Biblioth. III, 2, 157. Litteratur des kathol. Deutschland. Bd. I (1776), Stilk 4, S. 37—41.

Ries, Dan. Christoph., Institutiones linguae Hebraicae academicis praelectionibus ac domesticis usibus adaptatae. Mainz, Meß, 1787, 8°.

P. Adolphs Schwarz, Anleitung zur Kenntnis derjenigen Bücher u. s. w., Band I, Seite 120, urteilt darüber: „Diese Sprachlehre hat die Vorzüge der Ordnung, Gründlichkeit, Deutlichkeit, Präcision, verhältnismäßiger Vollständigkeit, guter Auswahl der Beispiele und des schönen Druckes an sich.“

— Linguae Hebraeae philologia criticae exposita ac nonnullis digressionibus illustrata. Ebendas., 1785, 8°, 88 S.

— Epitome philologiae, criticae et hermeneuticae sacrae specialis. Ebendas., 1789, 8°, 47 S. (mit Disputierfäßen).

Fessler, Innocentius, Institutiones linguarum orientalium Hebraeae, Chaldaicae, Syriacae et Arabicae.

Pars I. introductionem in studium linguarum orientalium et linguae Hebraicae complectens. Breslau (Halle u. Jena). Korn, 1787, 8°.

Pars II. institutiones linguarum Chaldaicae, Syriacae et Arabicae complectens. Ebendas. 1789, 8°.

Recens. Schwarz, a. a. D. S. 116.

Kaszaniczki, Adam, Grammatica institutio linguae sacrae. Wien, 1791, 8°.

Jahn, Johannes, Hebräische Sprachlehre für Anfänger. Wien, Wappler, 1792, 8°, 9 Bogen.

— Aramäische oder syrochaldäische Sprachlehre. Wien, Beck, 1793, 8°.

— Elementarbuch der hebräischen Sprache. Wien, Wappler, 1799, 8°.

I. Teil: Hebräische Sprachlehre. 13 1/2 Bogen, 2. Aufl.

Die I. Teil des „Elementarbuches“ ist die 2. umgearbeitete Aufl. der Hebr. Sprachlehre f. Anfänger. Siehe oben.

II. Teil: Hebräisches Wörterbuch. 4 1/2 Bogen.

Stoehr, Hieron., Theoria et praxis compendiosa sacrarum linguarum, scil. Samaritanae, Hebraicae et Syriacae earumque harmonia. Pro tironum usu elaborata. Augsburg, 1796, 8°.

Enthält, was der Titel kaum vermuten läßt, nach einem Übersetz über die Geschichte der Buchstaben und Sprachen überhaupt und einer geographisch-

politischen Beschreibung Palästinas eine zweckmäßige Anleitung zum Auffunde der hebr. und syr. Wurzelwörter für Anfänger.

Zeleny, Franc., Dissertatio de pronuntiatione nominis divini. Prag, 1756, 8°. (Akademische Schrift.)

Frantz, Jgnat., De pronuntiatione tetragrammatis. Prag, 1758, 8°.

1800—1893.

Mall, Sebast., Hebräische Sprachlehre. Krüll, Landshut, 1808, 8°. 2. Aufl. München, 1827; 3. Aufl. daselbst 1834.

Zahn, Joann., Grammatica linguae Hebraicae. Editio III. retractata, aucta et in Latinum sermonem versa. Cum tabula aenea. Wien, Beck, 1809, 8°.

Ist die lateinische und gänzlich umgearbeitete Ausgabe der „Hebr. Sprachlehre f. Anfänger“ (s. o. S. 45). Wie alle linguistischen Arbeiten des Verf. seiner Zeit sehr geschätzt.

Dereser, Ant., Grammatica Hebraica. Frankfurt u. Luzern, 1813, 8°. Keine selbständige Arbeit, sondern eine neue Ausgabe des opusc. grammat. Hebr. et Chald. seines Lehrers P. Aquilin Eisenhart. Siehe oben S. 45.

Feilmojer, Andreas Benedikt, Auszug der hebräischen Sprachlehre nach Zahn, zum Gebrauche bei Vorlesungen. Innsbruck, Wagner, 1813, 8°, 48 Kr. (Fehl.)

Oberleitner, Andr. Franc., Joannis Jahn . . . elementa Aramaicae seu Chaldaeo-Syriacae linguae Latine reddita et nonnullis accessionibus aucta. Wien, Schmid, 1820, 8°.

Siehe Zahn, aram. oder syrisch-chald. Sprachlehre, S. 45.

Alber, Joann. Nep., Institutiones linguae Hebraeae. Ofen, 1826.

(**Probst, J.**) Compendium grammaticae Hebraicae. Innsbruck, Wagner, 1829, 8°, 126 S., 1,80 Mk. oder 90 Kr.

Mueller, Jos. Zacharias, Declinatio Hebraei nominis ad naturam suam magis accommodata. Glatz, 1830, 4°.

— Hebraicae linguae elementa tabulis praesertim expressa. Breslau, Pelz, 1833, Lex.-8°, 4 1/2 Bogen, 1 Mk.

Reichlin-Meldegg, R. M., Die Grundsätze der hebräischen Formenbildung, nebst einem Anhang, welcher den Versuch einer Erklärung der moaischen Dornbuchgeschichte enthält. Freiburg, 1831, 8°.

Wocher, Max Jos., Die hebräischen Nominalformen nach Ewalds System erläutert und in Paradigmen dargestellt. Tübingen, Laupp, 1832, 8°, 75 Pf.

Seidenstücker, W. F. L., Elementarbuch der hebräischen Sprache. Soest, Rasse, jetzt Paderborn, Schöningh, 1836, gr. 8°, 168 S., 1,50 Mk.

Kalthoff, Jos. Geinr., Grammatik der hebräischen Sprache. I. Teil. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1837, 8°, 27 Bg., 3,75 Mk.

Stengel, Liborius, Hebräische Grammatik. Elementar- u. Formenlehre. Herausgegeben von J. Beck. Freiburg, Herder, 1841, 8°, 110 S., 1,50 Mk.

Riegler, Georg, und Martinet, A., Hebräische Grammatik für Universitäten, Gymnasien u. s. w. Bamberg, Schmidt, 1842, gr. 8°, 2. Aufl., 2,50 Mk.

Gläser, Joz., Grammatik der hebräischen Sprache. Umgearbeitet und vermehrt von Anton Schmitter. Regensburg, Pustet, 1844, 8°, 300 S., 4. Aufl., 2,60 Mk.

Hajner, Joh. Peter, Bedeutung der Tempora zweizeitiger Sprachen. Mit besonderer Rücksicht auf die hebräische. Eichstätt, 1848, 4°, 51 S. Lycealprogramm.

Biasi, Valent. de, Grammatica Hebraica ad usum theologorum. Wien, Mechitaristen, 1854, 8°, VI u. 152 S., 3 Mk.

Reinke, Laurent. (junior), Rudimenta linguae Hebraicae. Accedunt loci selecti cum indice vocabulorum. Münster, Theissing, 1861, 4°, 64 S., 1,60 Mk.

Kemper, J., Grammatikische Einführung in das Studium der hebräischen Sprache. Mainz, Kirchheim, 1867, 8°, 70 Pf.
Recensf. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., 15. Jahrg., Nr. 19.

Labrenz, G., Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Paderborn, Schöningh, 1867, 8°, 336 S., 2,80 Mk.

Sucht nach eigener origineller Methode in das Verständnis des hebr. Sprachmaterials einzuführen, überall dem praktischen Bedürfnis des Lernenden Rechnung tragend. Sieht ausführl. Paradigmen für Nomen und Verbum und weist bei der Übersetzung stets auf die Vulgata hin. Für Theologen sehr brauchbar. Recensf. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., 15. Jahrg., Nr. 19.

Bojen, Christ. Herm., Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache für Gymnasien und für das Privatstudium. Neu bearbeitet und herausgegeben von Franz Kaulen. Freiburg, Herder, 1888, 8°, IV u. 131 S., 16. Aufl., 1,30 Mk.

Erste Aufl. 1853. Durch wissenschaftliche Behandlung des Sprachmaterials sowie durch methodisch-didaktische Brauchbarkeit gleich ausgezeichnet. Unter allen Lehrbüchern der hebr. Sprache z. B. in Deutschland von d. kath. Studierenden am meisten gebraucht. Mit einzelnen Abweichungen auch ins Französ., Engl. und Lateinische übersetzt. Die lat. Übertragung u. d. L.:

— Rudimenta linguae Hebraicae scholis publicis et domesticae disciplinae brevissime accommodata. Retractavit, auxit, sextum emendatissima edidit Franc. Kaulen. Ebendas., 1884, 8°, IV u. 131 S., 1,80 Mk.

Widell, Gustav, Grundriß der hebräischen Grammatik.

I. Abteilung: Sprach- und Schriftgeschichte. Lautlehre. Nebst einer Schrifttafel. Leipzig, F. A. Brodhaus, 1869, 8°, 34 S., 75 Pf.

II. Abteilung: Stamm- und Wortbildungslehre. Syntax. Nebst einer Konjugationstabelle. Ebendas., 1870, 8°, 62 S., 1 Mk.

Auf Just. Olshausen (Lehrb. d. hebr. Sprache, Braunschw. 1861) basierend, verfolgt der „Grundriß“ zunächst den Zweck, zur Verbreitung der historisch-comparativen Methode im hebr. Sprachunterricht beizutragen, damit derselbe, statt eine bloße Anhäufung empirischer unverständenen Materials als lästige

Vorbedingung für das Verständnis des N. Test. zu sein, vielmehr durch historischen Nachweis und rationelle Begründung der Formen aus der Entwicklung des sprachlichen Organismus eine selbständige, für den Geist des Lernenden fruchtbare Bedeutung gewinne.“ I. Abteil., Vorwort. Bidells Buch ist mehr für Lehrende als Lernende geeignet.

Zschokke, Herm., Institutiones fundamentales linguae Aramaicae seu dialectorum Chaldaicae ac Syriacae in usum iuventutis academicae. Wien, Braumüller, 1870, XXVII und 160 S., 2 fl. 50 Kr., 5 Mk.

Chabot, A., Grammaire hébraïque élémentaire. Troisième édition revue et corrigée. Freiburg, Herder, 1889, VIII und 126 S., samt einer Tabelle, 1,60 Mk.

Recens. Moniteur de Rome 1889, Nr. 97.

Walzer, Johann Peter, Hebräische Schulgrammatik für Gymnasien. Stuttgart, J. B. Metzler, 1886, 2. verb. u. verm. Aufl., 8°, XII u. 135 S., 1,60 Mk.

Ausgezeichnet durch Gründlichkeit und Kürze, präcise Fassung des Stoffes in bestimmt lautende Regeln, pädagogische Rücksichtnahme auf die Analogie bereits erlernter Sprachen, sowie stufenweises Fortschreiten vom Leichtern zum Schwereren. Recension (1. Aufl.) von Schubach, (Tübinger) Theol. Quartalschrift 1881 S. 338–340; (2. Aufl.) von Himpel, ebend. 1887, S. 506–507.

Rihn, Heinrich, und Schilling, D., Praktische Methode zur Erlernung der hebräischen Sprache. Grammatik mit Übungsstücken, Anthologie und Wortregister für Gymnasien und theologische Lehranstalten. Tübingen, Laupp, 1885, IX u. 162 S., 2 Mk.

Nach den methodischen Grundsätzen durchgeführt, welche Rihn in seinem Aufsatz: „Über den Betrieb der hebr. Sprache an Gymnasien und theol. Lehranstalten“, vgl. oben S. 41, entwickelt, und nach welchen Schilling seine hebr. Grammatik (Nouvelle méthode pour apprendre la langue hébraïque, Lyon et Paris, 1883) bearbeitete. Von Rihn rührt die Formenlehre und die Auswahl der Anthologie her, von Schilling unter Beihilfe Rihns die Syntax, Paraphrasen und Tabellen, das alphabet. und das Wortregister. Vgl. die oben erwähnte Beurteilung von Himpel, (Tübinger) Theol. Quartalschrift 1886, S. 507–510.

Dreher, Theod., Kleine Grammatik der hebräischen Sprache mit Übungs- und Lesestücken. Für Obergymnasien bearbeitet. Freiburg, Herder, 1893, 8°, 112 (Grammatik 60, Übungs- und Lesestücke samt Glossar 52) S., 1,50 Mk.

Die kleine Grammatik ist aus kurzen Diktaten entstanden, welche d. Verfasser in seiner 27jähr. Lehrthätigkeit zur Erleichterung der Schüler zusammengestellt u. nun auf d. Wunsch ehemal. Schüler herausgibt. Die Methode ist neu, die Wortlehre auf die Lautlehre gegründet. Von den 9 Tertialen des hebr. Unterrichts werden 4 auf das Büchlein verwendet in der Weise, daß $\frac{1}{3}$ der Stunde auf Grammatik, $\frac{2}{3}$ von Anfang an auf Lesen und Übersetzen fällt. Von etwa der 40. Lektion an Lesestücke aus der Bibel, wobei unverständige Formen vermieden sind. Von 5. bis 9. Tertial bibl. Lektüre bei je einer viertelstündigen Repetition aus der Grammatik.

Brill, Jos., Einführung in die hebräische Sprache. Bonn, Hanstein, 1893, 8°, 153 S., 2 Mk.

§ 10.

Scribographie und Chrestomathie.

1700—1800.

Haselbauer, Franc., Lexicon Hebraico-Chaldaicum una cum capitibus dictionum seu abbreviaturis in libris et scriptis Judaeorum passim occurrentibus nova methodo ad investigandum thema seu radicem facillima, vi cuius tirones, esto quod legere nondum sciant, modo litteras et puncta norint, accedente modico iudicio plures Scripturae Hebraicae textus Latine reddere valebunt. Prag, 1743, 8^o.

Bei der Ausarbeitung leistete dem Verfasser sein Schwager, der gelehrte Orientalist J. P. Bartha (s. v. S. 44), wichtige Dienste. Vgl. Würzbach, Biograph. Lex. d. Kaiserthums Österr., 1886, 53. Teil, S. 114.

Probst, Petrus, Radices linguae Hebraicae in textu biblico frequentius occurrentes et incipientibus magis necessariae. Wien, 1748, 12^o.

Weitenauer, Ignat., Hierolexicon linguarum orientalium Hebraicae, Chaldaicae et Syriacae, in quo radices imperfectae omnes integrantur, heemantica a radicibus ad ordinem alphabeticum revocantur et cuiuscunque harum linguarum grammatica intra paucissimas horas absolvitur. Augsburg und Freiburg i. B., Wagner, 1759, 8^o, 379 S.

Zeleny, Franc., Ordo radicum Hebraicarum cum derivatis. Prag, Kirchner, 1759, 8^o, 247 S.

Türsch, Geop., Handlexikon der jüdisch-deutschen Sprache, in welchem alle, den Juden entweder eigenen oder aus d. Hebräischen oder Rabbinischen entlehnten Wörter mit ihrer wahren Bedeutung, ihren Redensarten u. enthalten sind. Prag, 1773, 8^o.

Reisner, Ferdinandus, Lexicon eruditionis Hebraicae ad s. paginam pro dignitate tractandam theologis, concionatoribus, ascetis opportunum. Augsburg, Wagner, 1777, 8^o, 167 S.

R. benutzte für sein Werk besonders die lexikalischen Arbeiten des berühmten italien. Orientalisten Anton Zanolini, Professors zu Padua, † 1762. Vgl. Hurter, Nomenclator litterar., Band III, S. 327, Nr. 2. und Band II, S. 1296 (1. Aufl.).

Potschka, Juvenalis, Thesaurus linguae sanctae, complectens nitidiores hebraismos, elegantiores tropos, quibus verbi Dei maiestas in s. Scriptura refulget, sive phraseologia Hebraica ad sensum s. Scripturae rite intellegendum e celeberrimis auctoribus collecta. Accedit in fine syntaxis Hebraica P. Petri Guarin. Bamberg und Würzburg, 1780, 8^o, 31 Bogen.

Vgl. Jdeph. Schwarz a. a. D. S. 113—114; Pitteratur d. kath. Deutschland, Bd. IV (1783), S. 271—276. Ist eine Art hebräischer Phraseologie. Enthält auch viele schwierige Stellen in den alttestam. Büchern.

Fessler, Junoc., *Anthologia Hebraica e sacris Hebraeorum libris deprompta*. Leopoli, Piller, 1787, 4°.

Enthält ganze Kapitel und einzelne Stellen aus 1. u. 5. Mos., Job, Richter, Psalmen, Propheten, und sämtliche messianische Weissagungen. Vgl. Schwarz a. a. O. S. 124.

Ries, Dan. Christoph., *Chrestomathia biblica analytica linguarum orientalium Candidatis primae interpretationis textum sistens*. Mainz, 1790, 8°.

Vgl. Schwarz a. a. O. S. 66.

Schneller, Jos. Ant., *Zophnat Paneach seu flores philologici ex lingua Hebraica, Chaldaica, Syriaca, Graeca et omni eruditione sacra collecti*. Dillingen, 1791, 8°.

Jahn, Joh., *Chaldäische Chrestomathie, größtent. aus Handschriften*. Wien, Bef., 1800, 8°.

1800–1893.

Benussi, Jof. Vern. Ven., Wörterbuch zu den 5 Büchern Moses mit Berücksichtigung der arabischen und syrischen Ausgaben. Meissen, Goebische, 1820, 4°, 269 S., 6 Mk. 2. (Titel-) Aufl. 1854.

Recens. (Pinzer) Prakt. Monatschr. 15, 268–271.

Stadler, Joh. Ev., *Lexicon manuale Hebraico-Latinum et Chaldaeo-biblicum, quod in usum et favorem studio linguae sanctae incumbendum concinnavit*. München, Schulbücher-Verlag, 1831, 8°, 14 Bogen, 2,25 Mk.

Martinet, A., *Hebräische Chrestomathie der biblischen u. neuern Litteratur*. Bamberg, Schmidt, 1837, gr. 8°, 4 Mk.

Recens. v. Welte, Tüb. Theol. Quartalschr. 1838, S. 138.

Fuchs, Mag., *Hebräisches Lesebuch für Anfänger*. Enthaltend aus der Genesis Kapitel 1–9, 11–14, und Psalm 1–17, nebst einer clavis Hebraica, Analyse der schwierigern Formen und Hinweisung auf die wichtigsten Regeln der Grammatiken von Gesenius, Wall, Gläser u. d'Allemand. Neuburg a. D., Prechter, 1840, 8°, 8 Bg. mit Tabellen, 2 Mk.

Beelen, Joann. Theod., *Chrestomathia rabbinica et Chaldaica cum notis grammaticis, historicis, theologicis, glossario et lexico abbreviatarum, quae in Hebraeorum scriptis passim occurrunt*. (Löwen und) Mainz, Kirchheim, 1841, 3 Bde, 21 Mk.

Loh, Valentin, *Übersetzungsbuch aus dem Hebräischen ins Deutsche, nebst dem dazu gehörigen Wortverzeichnisse*. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1851, 8°, XVI u. 39 S., 1,15 Mk.

Kaerle, Jos., *Chrestomathia targumico-Chaldaica ex Onkelosi, Jonathanis aliorumque targumistarum paraphrasibus collecta (addito lexico)*. Wien, f. f. Hofdruckerei, 1852, 8°, XVIII u. 299 S., 4 Mk.

Die Auswahl d. chald. Abschnitte beschränkt sich auf die Targumim nach dem in der großen Buxtorffschen Bibel und in der Londoner Polglotte enthaltenen Texte, wobei jedoch diese Texte nicht einfach abgedruckt, sondern nach den dem Herausgeber zu Gebote stehenden Handschriften verbessert und namentlich die

Vokalisation, wo sie fehlerhaft war, nach den Regeln der Grammatik berichtigt wurden. Die Einrichtung der Chrestomathie ist für die Anfänger ganz zweckmäßig. Bei schwierigeren Wortformen ist am untern Rande die Wurzel angegeben und auf d. chaldäisch. Texte folgt ein sehr brauchbares targumisch-chald. Verikon. Vgl. Welte, Theol. Quartalschr. 1852, S. 515—518.

Grimm, Arno, Hebräisches Vocabularium. Ratibor, Thiele, 1867, 8°, 86 S., 1 Mk.

Zerfällt in einen hebr. = deutschen und einen deutsch = hebräischen Teil. Der erstere ist nach folgenden Überschriften geordnet: 1. Substantive (die Namen Gottes, die Glieder der Familie, der Mensch, Kultus u. s. w.). 2. Verba (regelmäßige und unregelmäßige). 3. Adjektive. 4. Pronomina. 5. Numeralia. 6. Partikeln. Der zweite Teil enthält ein alphab. geordnetes deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis. Vgl. Lüdtke, Bonner Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 220—221.

Valzer, Joh. Peter, Übungsbuch zu der hebräischen Schulgrammatik für Gymnasien. Ausgabe A. Mit Wörterverzeichnis in grammatischer Ordnung. Stuttgart, Nebler, 1893, 8°, 2. Aufl., 150 S., 2,25 Mk.

— Daselbe. Ausgabe B. Mit Wörterverzeichnis in alphabetischer Ordnung. Ebendas., 150 S., 2,25 Mk.

1. Aufl. recens. von Himpel, Tüb. Theol. Quartalschr. 1884, S. 175.

— Deutsch = hebräisches Wörterverzeichnis zu dem hebräischen Übungsbuche, Ebendas., 1893, 8°, 15 S., 30 Pf.

b) Syrische Sprache.¹

§ 11.

Grammatik.

Hanzely, Jos. Carol., Abrahami Ecchellensis collegii Maronitarum alumni, linguae Syriacae institutio ex Syriaco Latine reddita. Prag, 1769, 4°.

Weitenauer, Ignat., Hexaglotton alterum (cfr. Seite 44) docens linguam Anglicam, Germanicam, Belgicam, Latinam, Lusitanicam, Syriacam etc. Augsburg, 1772, 4°.

Vorstehendes Werk erschien mit dem S. 44 angeführten hexaglotton zusammen als hexaglotton geminum ibid. 1762, 2 Bde, 4°.

— Trifolium Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum . . . vgl. S. 44.

Hendiehl, Joh. Laurent., Beobachtungen von dem Gebrauche des syrischen puncti diacritici bei den verbis. Göttingen, 1773, 4°.

Fessler, Innocent., Institutiones linguarum orientalium . . . siehe oben S. 45.

Stoehr, Hieron., Theoria et praxis compendiosa sacrarum linguarum . . . vgl. S. 45.

Wenig, J. B., Schola Syriaca complectens chrestomathiam cum apparatu grammatico etc., siehe den folgenden §.

¹ Wegen ihres verwandtschaftlichen Verhältnisses zum Hebräischen und wegen der Wichtigkeit ihrer Kenntnis für das Verständnis des biblischen Textes und der alten Übersetzungen desselben lassen wir auch die Bearbeitungen der syrischen und arabischen Sprache hier folgen, wiewohl sie an sich zu den „biblischen Sprachen“ nicht gehören.

§ 12.

Lexicographie und Chrestomathie.

Weitenauer, Ign., Hierolexicon linguarum orientalium, Hebraeae, Chaldaicae et Syriacae etc. siehe S. 49.

Schneller, Jos. Ant., Zophnat Paneach etc. siehe S. 50.

Oberleitner, Andr. Fr., Chrestomathia Syriaca unacum glossario Syriaco-Latino huic chrestomathiae adcommodato. Wien, 1826—1827, 8°, 2 Bde.

Wenig, Joh. Bapt., Schola Syriaca complectens chrestomathiam cum apparatu grammatico et lexicon chrestomathiae accommodatum. Pars prior: Chrestomathia cum apparatu grammatico. Innsbruck, Wagner, 1866, 8°, LXXX, 107 u. 163 S., 7, 2 Mk.

Besonders für Theologiestudierende bestimmt und daher vorzugsweise Lesestücke enthaltend, welche für diese Klasse von Schülern belehrend u. interessant sind: Sprüche aus Ephaem, bibl. Erzählungen aus dem A. und N. T. anziehende Stücke aus den Akten der Heiligen, aus der Kirchen- und Pflanzgeschichte u. s. w. Der poetische Teil bringt specimina carminum aus Epl. Jakob v. Sarug u. Baläus.

Der apparatus grammat. (S. 1—104) entbehrt zwar der Lehre in der Syntax; diesem Mangel wollte aber der Verf. dadurch abhelfen, daß im Verlaufe der Chrestomathie Erläuterung finden sollte. Das Lexikon ist indessen erschienen. In den prolegomenis wird S. XVII—LXXV ausführlich die syrische Litteratur und die Hilfsmittel zum Studium der syr. Sprachhandelt. Vgl. Plus Zingerle im (Bonner) Theologischen Literaturblatt S. 117—119.

e) Arabische Sprache.

§ 13.

Grammatik.

Fessler, Innoc., Institutiones linguarum orientalium, siehe S. 49.

Jahn, Joh., Arabische Sprachlehre. Wien, Beck, 1796, 8°.

Dombay, Franc. a., Grammatica linguae Mauro-Arabicae. Accurata et ab illustrato vocabularium Latino-Mauro-Arabicum. Wien, 1800, 8°.

Oberleitner, Andr. Franc., Fundamenta linguae Arabicae. Accedunt selecta quaedam magnamque partem typis non exscriptae sententiae, primis legendi ac interpretandi per se destinatae. I vol. Wien, Schmid, 1822, 8°.

Grammatik, kurzgefaßte, der arabischen Sprache. Mit besonderer Berücksichtigung des Vulgär-Arabischen in der Levante. Regensburger Verlags-Anstalt, 1854, Lex.-8°, 3,40 Mk.

Söfkl, Leopold, Kurze Grammatik der arabischen Sprache mit einer Chrestomathie und dem hierzu gehörigen Wörterverzeichnis. Wien, Mechitaristen, 1864, 8°, 186 S., 2. Aufl. 1881.

Zum Erlernen der Anfangsgründe der arab. Sprache sehr geeignet. Zu dem Zwecke hat der Verf. in der Formenlehre alles tiefere Eingehen auf Sprachbildung und Ableitung der Wörter vermieden, in der Syntax aber nur das aufgenommen, „was der Anfänger wissen muß, damit er nicht durch die Sonderbarkeiten der arabischen Wortfügung irre gemacht werde oder in jedem Satze einen Druckfehler zu finden vermeine“ (Vorwort). Die Chrestomathie (Seite 107—141) enthält nur biblische Stücke: Abschnitte aus der Genesis, aus den Psalmen und den Evangelien. Das Votabularium S. 141—186.

Wenig, Jo. Bapt., Regulae de tono vocum Arabicarum, quas concepit, exemplis illustravit atque exercitationis specimine explanavit. Innsbruck, Wagner, 1870, 8°, 22 S., 40 Kr. oder 80 Pf.

Zschokke, Herm., Institutiones fundamentales linguae Arabicae in usum iuventutis academicae. Wien, Braumüller, 1869, XXIV, 201 S., 3 fl. oder 6 Mk.

Recens. v. Reiske, Österreich. Vierteljahrschr. f. lath. Theol. 1870, Heft 3.

§ 14.

Lexikographie und Chrestomathie.

Demuth, Franc., Adagia Arabica. Prag, 1764.

Jahn, Johann, Arabische Chrestomathie samt einem lexicon Arabico-Latinum. Wien, Beck, 1802, 8°.

„Diese Chrestomathie war bis zum Erscheinen der arabischen Chrestomathie von Silvestre de Sacy die reichste und interessanteste; der bei weitem größte Teil davon ist bereits anderweitig gedruckt gewesen; doch enthält sie auch manches Neue, so z. B. die 7. u. 10. Maxime des Hariri und vier sehr instruktive Unterredungen, welche ein damals in Wien lebender, mit Jahn befreundeter Syrer, Namens Artydas, nach dem ihm gegebenen Stoffe in der syrischen Mundart des Arabischen entworfen und geschrieben hatte. Auch die latein. Bearbeitung des Wörterbuchs hat darin ihren Grund, weil Jahn nur dieselbe der Durchsicht und Verbesserung Artydas, welcher der deutschen Sprache nicht kundig, übergeben konnte.“ Wurzbach, biogr. Lex. x., 10. Teil, 1863, S. 45.

Oberleitner, Andr. Fr., Chrestomathia Arabica una cum glossario Arabico-Latino, huic chrestomathiae adcommoato. Wien, F. Schmid, 1823—1824, 2 Bde, 8°.

Ist nur eine erweiterte Ausgabe der Jahnschen, i. o.

Meninski, Franc. a Mesgnien, Lexicon Arabico-Persico-Turcicum. Wien, Schaumburg, Fol., 4 Bde, 1780—1801, 2. Aufl.

An der Bearbeitung der 1. Aufl. (1781) hatten die Jesuiten Franz Höck und Ignaz Stürmer hervorragenden Anteil. Die 2. Aufl. dieses monumentalen Werkes besorgte auf Anregung des Freiherrn Binder von Krieglstein der Orientalist Bernhard von Jenisch, welcher dazu eine auch besonders, jedoch anonym ausgegebene Einleitung, de satis linguarum orientalium, 1780, 164 S., schrieb. Vgl. Wurzbach a. a. O. S. 163—164.

Raulen, Franz, Arabische Sprache und Literatur. Weger und Weltes Kirchenlexikon, 2. Aufl., Bd. I, S. 1215—1223.

II. Biblisch-Griechische Sprache.

§ 15.

Grammatik.

Goldhagen, Herm., Progymnasmatata sacra in linguam Graecam secundum veritates catholicas e solo verbo Dei probatos contra acatholicos ad usum scholarum S. J. Mannheim, Löffler, 1755, 8°.

Sartori (Schneider), Tiberius, De praecipuis Novi Testamenti dialecticis. (Zwischen 1780—1790.)

Witte, Chr. G., Die neutestamentliche Rhetorik, ein Seitenstück zur Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms (von G. B. Winer, Leipzig, 1867, 7. Aufl.). Dresden, Arnold, 1842—1843, 8°, 7 Mf.

Beelen, Joann. Theod., Grammatica Graecitatis Novi Test., quam ad Georgii Wineri eiusdem argumenti librum Germanico idiomate conscriptum in usum suorum auditorum composuit. Pöwen u. Bonn, Markus, 1857, 8°. VIII u. 584 S., 11 Mf.

Ries, Dan. Christ., De male iactato orientalismo biblico diss. I. Scopus protensi orientalismi biblici eiusque examen. Mainz, 1798. Handelt über die Hebraismen im Neuen Test. Zwei andere bereits vorgearbeitete Dissertationen über diese Materie blieben ungedruckt.

§ 16.

Lexikographie.

Goldhagen, Herm., Lexicon Graeco-Latinum recensens Graeca themata necnon potiora Novi Test. Graeci vocabula, accommodatum ad expeditam sacri codicis explanationem. Mainz, Barrentrapp, 1753, 8°, 108 S.

Wilke, Christ. Gottl., Clavis Novi Test. philologica usibus scholarum et iuvenum theologiae studiosorum accommodata. Dresden u. Leipzig, Arnold, 1850, 2. Aufl., 19,50 Mf.

Vorliegendes Wörterbuch wurde später nach kath. Grundsätzen vom Verfassers umgearbeitet und nach dessen Tode von Valentin Koch unter dem Titel herausgegeben:

Lexicon Graeco-Latinum in libros Novi Test. usibus scholarum et iuvenum s. theologiae catholicae studiosorum accommodatum. Regensburg, Manz, 1858, 8°, 858 S., 8,80 Mf.

Protestantischerseits erfuhr die clavis phil. eine Neubearbeitung und zugleich eine gänzliche Umgestaltung und bedeutende Vervollkommnung durch Willibald Grimm, Prof. d. Theol. z. Jena, d. d. Buch unter d. gleichlautend. Titel edierte:

Lexicon Graeco-Latinum in libros Novi Testamenti auctore C. L. W. Grimm. Leipzig, Arnold, 1888, Lex. = 8°, XIV und 474 S., 12 Mf.

Recens. der 2. Aufl. von Friedlieb, (Bonner) Theol. Literaturtbl. 1868, Nr. 9.

Biblische und nachbiblische Geographie Palästinas und der angrenzenden Länder.

§ 17.

a) Gesamtdarstellungen des biblischen Schauplatzes.

(Lehr- und Handbücher.)

Kaulen, Franz, Biblische Geographie, Artikel im Freiburger Kirchenlexikon, Bd. V (2. Aufl. 1888), S. 325—330.

Die Reisen Jesu Christi oder geographische Beschreibung der vorzüglichsten Orte und Denkmäler des hl. Landes zu den Zeiten Jesu. Mit einer Karte von Palästina und einem Plane von Jerusalem. Aus dem Französischen des C. M. D. M. übersetzt und mit einer geographisch-histor. Einleitung sowie mit erläuternden Anmerkungen versehen von J. N. F. Vinz, Curich u. Sohn, 1836, 8°, 35 Bogen, 6,75 Mk.

Vörle, A., Palästina oder das hl. Land zu Jesu und unserer Zeit in engster Verbindung mit der evangelischen Geschichte. Von einem Vater im Abendzirkel seiner Familie beschrieben und für Schule und Haus gewidmet. Mit einer Karte. Mainz, Kupferberg, 1840, 8°, 29 Bogen, 4 Mk.

Köpf, Johannes, Palästina oder topographische Darstellung des biblischen Schauplatzes, verbunden mit einer kurzen Welt- und Religionsgeschichte. Mit 2 Landkarten. Rempten, Kösel, 1843, 8°, 591 S. Herabgef. Preis 1,70 Mk.

Wie die zwei vorhergehenden Werke jetzt veraltet und dem heutigen Stande der Wissenschaft nicht mehr entsprechend.

Hülher, Christian, Das hl. Land. Ein Handbuch zur Erläuterung der biblischen Geschichte. Mainz, Kunze, jetzt Regensburg, Pustet, 1843, 8°, 160 S., 1,50 Mk.

Allioli, Joseph Franz, Biblische Erd- und Länderkunde, herausgegeben unter Mitwirkung von L. C. Graß. Mit 3 Karten und 2 Beilagen. Landshut, Vogel, 1844, 8°, 44 $\frac{1}{4}$ Bogen, 11 Mk.

2. Band des „Handbuchs der biblischen Altertumskunde, herausgegeben von J. F. Allioli unter Mitwirkung von L. C. Graß u. Dan. Haneberg.“ Siehe unter „Archäologie“, § 28.

Stähle, Joh. Nep., Biblische Geographie für katholische Volksschulen. In Fragen und Antworten. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1844, 8°, 40 Pf.

Graß, Lorenz Clemens, Schauplatz der heil. Schrift oder das alte und neue Morgenland mit Rücksicht auf die biblischen und kirchlichen Zustände. Handbuch zu dem J. F. v. Allioli'schen Bibelwerke. Zweite verm. Aufl. der „Bibl. Erd- u. Länderkunde“ (siehe vorstehend). Mit 15 Karten auf 10 Blättern. München, Vogel,

1858, 8°, XVI u. 659 S., 7 Mf. In 3. umgearbeit. Aufl. zu Regensburg bei Pustet erschienen, 1865, 676 S., herabgef. Preis 4 Mf.

Nach der 3. Aufl. lieferte Abbé Gimarey eine franz. Übersetzung: *Théâtre des événements racontés dans les divines Ecritures ou l'ancien et le nouvel Orient*, 2vols., Paris 1869—1870. „Dieses Werk, in welchem zum erstenmale der gesamte Schauplatz der heil. Schriften besprochen ist, verdankt seinen Ursprung jenen Artikeln, welche Gray über biblische Erd- und Länderkunde für Allot's Bibelwerk verfaßte. Nach einer Auseinandersetzung über die Kenntnisse der Hebräer von der Erde überhaupt werden die bibl.-geogr. Nachrichten über die Erde vor und nach der Sündflut im allgemeinen und über Palästina und die nordwestlich von Palästina gelegenen Länder und Inseln zusammengestellt. Das Hauptaugenmerk ist auf die phys. und polit. Geographie von Palästina gelenkt. Der VI. (Schluß-) Abschnitt handelt von den staatlichen und kirchlichen Verhältnissen des Morgenlandes. In 3 Beilagen sind Hymnen und Gebete zusammengestellt, welche früher oder noch jetzt zu Jerusalem im Gebrauche sind und ein 16 Seiten umfassendes Verzeichnis von Quellen und Hilfsmitteln zur genauen Kenntnis des alten und neuen Morgenlandes.“ Vgl. Lüdtke, Litt. Handw. 1879, S. 362.

Gray, Lorenz Clemens, Erd- und Länderkunde der hl. Schrift für kathol. Schulen und Familien zur Erläuterung der hl. Geschichte des Alten u. Neuen Bundes. Rempten, Kösel, 1848, 12°, 255 S. herabgef. Preis 70 Pf.

Ist ein Auszug aus dem vorübergehenden Werke.

Westhaus, Theodor, Das hl. Land. Zum Verständnis der Biblischen Geschichte und zum Gebrauche für Elementarschulen. Soest, Rasse, 1846, 8°, 16 S., 15 Pf.

— Palästina oder das hl. Land nach seinen geographischen staatlichen, bürgerlichen und häuslichen Verhältnissen. Ein Handbuch für Lehrer beim Unterricht in der Biblischen Geschichte und zugleich zum nützlichen Gebrauche für das Haus. Dritte bearb. Aufl. von W. Erdmann. Mit 17 Abbildungen denkwürdiger Stätten und 1 Karte des heil. Landes. Münster und Paderborn, F. Schönningh, 1885, 8°, V und 214 S., 2,40 Mf. (1. Aufl. Soest, Rasse, 1846.)

„Populäre Darstellung der Bibelkunde für weitere Kreise. Enthält im I. Teile S. 1—101 eine ziemlich ausführliche Darstellung der biblischen Geographie; im II. Teile S. 102—173 zunächst die religiösen Altertümer der Juden, sodann das Wichtigste über die staatlichen, bürgerlichen und häuslichen Verhältnisse. Ein Anhang S. 174—203 bringt ein Verzeichnis der Richter u. Könige Israels, eine Beschreibung der außer Palästina in der hl. Schrift vorkommenden Länder, eine Zeittafel der Bibl. Gesch. und ein Verzeichnis der B. B. der hl. Schrift.“ Andr. Brill, Litt. Handw. 1886, S. 104.

Kienemund, H. A., Palästina oder das hl. Land. Ein Handbuch für Lehrer und zum Hausgebrauch. Mit einer Vorrede von Fr. E. Smedding. Heiligenstadt, Dunkelberg, 1853, 8°, 124 S., 1 Mf.

Sa-Massa, J., Palaestina striotim descripta. Gran, 1860.

Korioth, Dominikus, Geographie von Palästina. Zum Schulgebrauche. Mit vielen Illustrationen und 3 Kärtchen. Freiburg.

Herder, 1885, 8°, VIII und 84 S., 4. Aufl., (1. Aufl. 1868), 1 Mf

Das beste und verbreitetste unter den für den Schulgebrauch bestimmten Handbüchern der bibl. Geographie. Erste Aufl. recens. von E. Lüdke, Litt. Handw. 1879, S. 409—414.

Rhode, Chr. G., Palästina nach den neuesten Forschungen dargestellt. Ein Beitrag zur Erklärung der Biblischen Geschichte, speciell bearbeitet als Klassenbüchlein für Elementarschulen. Mit 2 Abbildungen (in eingedr. Holzschn.). Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1871, 8°, 95 S., 50 Pf.

— Dasselbe. Hilfsbüchlein für Elementarlehrer beim Unterricht in der Biblischen Geschichte. Mit 2 Abbildungen. Ebenda selbst, 1872, 8°, 114 S., 75 Pf.

Rieß, Richard, Biblische Geographie. Vollständiges biblisch-geographisches Verzeichnis als Wegweiser zum erläuternden Verständnis der heil. Schriften A. und N. Testaments, unter Zugrundelegung des biblischen Textes, besonderer Berücksichtigung der Vulgata und mit Bezug auf die für bibl. Geographie wichtigen Schriftsteller des Altertums. Beigabe zum Bibel-Atlas des Verfassers (s. unten). Freiburg, Herder, 1872, Fol., 100 S., 3,60 Mf.

Dieses nach alphab. Reihenfolge angeordnete Verzeichnis der bibl. Orte ist besonders wertvoll für Theologen. Neben der hl. Schrift ist vorzüglich auf die 3 Hauptwerke des Jos. Flavins, die Altertümer, den jüdischen Krieg und die Selbstbiographie, sowie auf Eusebius' Onomasticon urbium et locorum Rücksicht genommen. Die Gesch. der Stadt Jerusalem ist veranschaulicht durch die Pläne: 3. zur Zeit der Könige von Juda, zur Zeit der Makkabäer und zur Zeit der Eroberung durch Titus. Vgl. Lüdke, Litt. Handw. 1879, S. 363.

Schulte, Franz Xaver, Kurzer Abriß der biblischen Geographie. Mit 3 in den Text gedruckten Karten. Paderborn, Junfermann, 1874, 8°, 38 S., 3. Aufl., 30 Pf.

Für den Schulgebrauch bestimmt.

Erdmann, W., Palästina oder das hl. Land. Zum Gebrauche für Volksschulen. Auszug aus Westhaus-Erdmann, Palästina (siehe oben S. 56). Mit 1 Karte. Paderborn, Schöningh, 1886, 8°, 48 S., 25 Pf.

§ 18.

b) Einzeldarstellungen.

Scholz, J. Mart. Aug., Commentatio de Golgathae et s. Domini nostri J. Christi sepulchri situ. Cum tabulis. Bonn, Markus, 1825, 4°.

— De Hierosolymae singularumque illius partium situ et ambitu. Dasselbst, 1835, 4°.

Jerusalem zur Zeit Christi. Nach den Gesichten der göttlichen Anna Katharina Emmerich. Nebst Plan der Stadt Jerusalem in gegenwärtiger Zeit. 2 Blatt, Fol., München (Franz), 1864, 90 Pf.

Rieß, Richard, Zur Beleuchtung der Topographie des alten Jerusa-
(Tübingen) Theol. Quartalschr. 1870, S. 181—215.

Gatt, Georg, Zur Zion=Akra-Frage. Ebendaj. 1884, S. 34—84.

— Zur Akra-Frage. Ebendaj. 1889, S. 77—125.

Kaulen, Franz, Das tote Meer und die heilige Schrift. (Mainze)
Katholik, 1864, I. Band, S. 440—464.

Bischoffe, Hermann, Das neutestamentliche Emmaus beleuchtet. Schaff-
hausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.=Anstalt, 1865, 8°, mit
Tafeln, 2,40 Mk.

— Beiträge zur Topographie der westlichen Jordansau. Mit 4 Tafeln.
Jerusalem (Wien, Mayer und Co.). 8°, 1866, 83 S., 1,80 Mk.
Recension von Haneberg, (Bonner) Theologisches Literaturbl. 1867, S. 37.
(Wiener) Allgemeine Litt.=Zeitung 1866, Nr. 43. (Tübingen) Theol. Quartals-
schrift 1867, S. 625.

Sepp, Joh. Nepom., Neue architektonische Studien und historisch-topo-
graphische Forschungen in Palästina. Mit 70 Illustrationen in
Holzschn. Würzburg, Stahel, 8°, 1867, XLIV u. 256 S., 5,70 Mk.
Erweiterter Abdruck der im (Würzburger) Ebliscanum 1865, Bd. VII, ver-
öffentlichten Aufsätze. — Recens. (Bonner) Theol. Litt.=Blatt 1868, S. 65—68
u. 104—107 (von Schegg). Theol. Quartalschr. 1867, S. 443 (von Himpel).

Roeckerath, P. J., Ebal et Garizim montes, quos dicunt maledi-
ctionis et benedictionis, ubi siti sint, quaeritur. Gymnasial-
Progr. von Neuß, 1868, 25 S.

Führt gegen Melandus aus, daß diese Berge bei dem östlich von Jericho
gelegenen Galgala zu suchen sind.

Schiffers, M. J., Amwäs, das Emmaus des heil. Lukas, siehe unter
„Evangel. nach Lukas“.

Rückert, R. Th., Amwäs x., ebendaj.

Anmerkung 1. Eine mehr oder minder ausführliche Übersicht über die
bibl. Geographie geben auch Danko, historia revelationis divinae V. Test.
Wien, 1862, S. XV—XCIX; die Werke über bibl. Archäologie und die Hand-
bücher zum Verständnis der Bibl. Geschichte von Schumacher, Schuster, Hirsch-
felder, Wappler, Knecht x. (siehe unter „Katechetik“). Viele Einzelartikel im
(Freiburger) Kirchenlex., 2. Aufl., 1882 ff.

Anmerkung 2. Die ältere Literatur über paläst. Geographie ist hier nicht
registriert worden. Man findet sie zusammengestellt bei R. Roehricht, Biblio-
theca geographica Palaestinae. Chronol. Verzeichnis der auf die Geographie
des hl. Landes bezügl. Literatur von 333 bis 1878 und Versuch einer Karto-
graphie. Mit Unterstützung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Berlin,
Reuther, 1890, 8°, XX, 744 S., 24 Mk. Vgl. die Recens. von A. Ehrhard,
Litt. Handw. 1891, S. 192—195. Dasselbst ist auch von Röhrich die Bibliog-
raphie der Geographie Palästinas verzeichnet.

§ 19.

c) Reisebeschreibungen.

(Vgl. Anmerkung 2 des vorigen §.)

Chateaubriand, J. A., Reise nach Jerusalem durch Griechenland
und Kleinasien, und Rückreise nach Paris durch Ägypten, Nordafrika

- und Spanien. Aus d. Französ. überf. und mit Anmerkungen versehen von L. A. Haßler. Drei Teile. Freiburg, Herder, 1816, 8°, 616 S., 2. Aufl., 4,50 Mf. (Fehlt.)
- Frauf, Othmar.** Der biblische Orient. München, Fleischmann, 1820, 8°, 1,50 Mf.
- Scholz, J. M. A.** Biblisch-kritische Reise in Frankreich, der Schweiz, Italien, Palästina und im Archipel in den Jahren 1818—1821, nebst einer Geschichte des Textes des N. Testam. Mit 1 Kupfertafel (Schriftproben). Leipzig, Fleischer, 1823, 8°, 4,50 Mf.
- Prokesch, A. v.** Reise ins heil. Land im Jahre 1829. Wien, Gerold, 12°, 1831 (6 Bogen), 1,50 Mf.
Besonderer Abdruck aus des Verfassers „Erinnerungen aus Ägypten und Kleinasien.“ 3 Bde, Wien, 1829—1831.
- Palästina** in historisch-geographisch-statistischen Umrissen nach ältern und neuern Reisebeschreibungen. Mit 1 Karte, 1 Plane von Jerusalem und der Ansicht des heiligen Grabes. Freiburg, Herder, 1830, 8°, 152 S., 3 Mf. (Fehlt.)
- Geramb, Maria Joseph.** Wallfahrt nach Jerusalem und dem Berge Sinai im J. 1831—1833. Mit dem Bildnisse und der Biographie des Verfassers, 1 Karte von Syrien und Palästina, dem Plane von Jerusalem und 1 Grundriß des hl. Grabes. Aachen, Cremer, 1845, 2 Bde, 4,50 Mf.
- Daselbe, überf. von F. M. Brug. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anstalt, 1847, 12°, 3. (abgekürzte und wohlfeile) Ausgabe. 1 Bd, 624 S., 3 Mf.
- Das französische Original: Pèlerinage à Jerusalem et au mont Sinai en 1831—1833. Paris, 1836, 3 vols, 20 frcs. Auch Bruxelles et Tournai, Casterman.
- Lamartine, Alphonse de,** Souvenirs, impressions, pensées et paysages pendant un voyage en Orient (1832—1833) ou notes d'un voyageur. 3ième édit., IV vols. Mit 2 Stahlstichen und 2 Karten. Stuttgart, Scheible, 54½ Bogen, 8,10 Mf.
Davon ein Auszug: Voyage en Orient 1832—1833. Ebendaj., 17¼ Bg., 1,20 Mf.
- Staudenraus, Moys,** Das hl. Land oder Beschreibung der merkwürdigsten Orte des hl. Landes und der Stadt Jerusalem. Manz, jetzt Verlags-Anst., Regensburg, 1839, 2. Aufl., 4½ Bogen, 65 Pf.
- Maximilian, Herzog in Bayern,** Wanderung nach dem Orient (Jerusalem, Nazareth, Bethlehem u.). München, Franz, 1839, 4 Mf.
- Salzbacher, Joseph,** Erinnerungen aus meiner Pilgerreise nach Rom und Jerusalem im Jahre 1837. Mit 1 Ansicht, 1 Plan, 1 Grundriß und 1 Stammtafel. Wien, Wimmer in Commiss., 1840, 8°, 2 Bde, 8 Mf.
- Allioli, Franz,** Syrien (das christliche) im Jahre 1840. (Mit Einleitung von A. Passy.) Wien, Söllinger, 1840, 8°, 2,25 Mf.

Palästina oder wahrhafte Beschreibung des gelobten Landes, der Stadt Jerusalem, der Kirche des hl. Grabes u. s. w., mit einem Anhange der Reisen und Wunder uns. Herrn Jesu Chr., wie auch Schilderung derjenigen Orte, wo sich die hl. Begebenheiten zugetragen haben. Zur Erbauung für Christen mit vielem Fleiße zusammengetragen. Mit 2 Holzschn. München, Jaquet, 1840, 40 Pf.

Göbler, Heinrich, Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1843 und 1844. Mit 1 Stahlstich und 2 lith. Zeichnungen. Paderborn, Junfermann, 1848—1852, 8°, 370 S., 2,25 Mk.

„Die großen Heiligthümer des Orients und Occidents als Fortsetzung des hl. Landes in einer großen christlichen Weltanschauung aufzufassen, ist die Aufgabe dieses Tagebuches, welches der Verfasser nach mehrjährigen Vorbereitungen an Ort und Stelle selbst geführt und durch das Studium der Quellen zu Rom, Montefasino und Jerusalem vervollständigt hat.“

Gehlen, Fr. Jos., Aus den Erlebnissen und Forschungen eines Pilgers zum hl. Lande.

Heft I: Wallfahrt nach Bethlehem und Hebron. Münster, Theissing, 1845, 8°, 137 S., 1,50 Mk.

Heft II: Excursionen von Jerusalem nach Jericho bis zum Jordan und toten Meere. 1852, 8°, 100 S., 75 Pf.

Schifferle, Jos., Reise in das hl. Land, im Jahre 1851 unternommen und beschrieben. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1852, 8°, 2 Bde, 4,05 Mk.

— Zweite Pilgerreise nach Jerusalem und Rom, in den Jahren 1856 und 1857 unternommen. Mit 9 Abbildungen. Ebenda., 1858, 8°, 2 Bde, 7,50 Mk.

Mislin, Jacque, Die hl. Stätten. Pilgerreise nach Jerusalem durch Osterreich, Ungarn, Slavonien, die Donaufürstentümer über Constantinopel, den Archipel, den Libanon, Syrien, Alexandria, Malta, Sizilien und Marseille. Mit 1 Stahlstiche. Aus dem Französ. Manz, jetzt Verl.-Anstalt, Regensburg, 1852, 8°, 4 Teile, 9 Mk.

Daselbe Werk erschien in deutscher Übersetzung nach der 2. umgearbeiteten und vermehrten Aufl. des französ. Originals im Herderschen Kommiss.-Verlage zu Freiburg u. d. L.:

Die hl. Orte. Pilgerreise nach Jerusalem u. Mit vielen Karten und Plänen. 3 Bde, 1865, 8°, 2104 S., 30 Mk.

Diese Ausgabe ist besonders wertvoll und geschätzt.

Kerschbaumer, Anton, Pilgerbriefe aus dem hl. Lande. Wien, Mechitaristen, 1863, 8°, 429 S., 4 Mk. (1. Aufl. 1853.)

Beiling, Karl, Der christliche Führer in das heilige Land oder historisch-geographische Beschreibung von Palästina. Zugleich auch erklärender Text zu seiner Karte von Palästina. Mit einem Anhange der häuslichen, religiösen und politischen Altertümer der Hebräer vermehrt von Anton Schmitter. Mit 17 lith. Ansichten. Landshut, Krüll, 1854, 8°, 346 S., 3,60 Mk.

Kaltner, Joh. Aloys, Raphael der biblische Führer ins hl. Land. Eine umfassende Beschreibung der ersten deutschen Pilgersfahrt nach Jerusalem und Palästina. Als verlässliches Handbuch für jene, die im Geiste oder in der Wirklichkeit eine Wallfahrt dorthin unternehmen wollen. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1860, 2. umgeänderte, dreifach vermehrte und mit einer Pilgerbibel versehene Aufl. Mit 1 Stahlst., 8°, XX u. 492 S., 4,20 M.

1. Aufl. Salzburg, Oberer, 1855.

Loriz, H., Blätter aus dem Tagebuche meiner Pilgerreise. Wien, 1856.

Georgi, D., Die hl. Stätten der Christenheit. Triest, 1857.

Willam, Friedrich, Das hl. Land. Kurze Beschreibung seiner heil. Orte und deren Umgebung, seiner Kirchen, Heiligthümer und Abflüsse. Nach den neuesten Reiseberichten fürs Volk bearbeitet. Mit 12 Ansichten auf 6 Steintafeln und 1 lith. Karte des gelobten Landes. Einsiedeln, Benziger, 1857, 72 S., 55 Pf.

Prifat, W., Pilgerreise in das heilige Land. Münster, Coppentrath, 1858, 8°, 3 M.

Stoj, Alban, Besuch bei Sem, Cham und Zaphet oder Reise in das heil. Land. Mit 23 Bildern und 2 Kärtchen. (Die vorhergehenden Auflagen ohne Illustrationen.) Freiburg, Herder, 1891, 464 S., 6. Aufl., 3,60 M.

1. Auflage 1857. Durch unübertroffene Eigenart, vollstümliche Darstellung und scharfe Beobachtung ausgezeichnet.

— Das hl. Land. Illustrierter Auszug aus: „Besuch bei Sem, Cham und Zaphet.“ Ebendas. 1891. 190 S., 2 M.

Dieser für Jugend u. Volk bestimmte Auszug enthält 50 Bilder u. 2 Kärtchen. Mit Uebergang dessen, was sich auf Europa und Afrika bezieht, wird darin nur von Palästina gehandelt. Vgl. Litt. Rundschau 1891, S. 124.

Sepp, Joh. Nepom., Jerusalem und das hl. Land oder Pilgerbuch nach Palästina, Syrien und Ägypten. Mit 535 Illustrationen und 1 Karte von Palästina. Regensburg, Verl.-Anstalt, 1872—1875, Lex.-8°, 2 Bde, 2. gesicherte, verbess. u. verm. Aufl., 30 M.

Hiervon eine wohlfeile illustrierte Volksausgabe: 1878, 2 Bde, 8°, 18 M. (1. Auflage 1862.) Unter Benutzung der Forschungen von Niebuhr, Seetzen, Burckhardt, Schubert, Robinson, Strauß, Tobler u. a., sowie auf Grund eigener Beobachtungen auf seiner Palästina-Fahrt 1845—1846 und mehr als 20jährigen Studiums der Topographie Palästinas und der angrenzenden Länder bietet der Verfasser im vorliegenden Werke einen zuverlässigen Wegweiser für alle Orientpilger mit genauer Angabe alles dessen, was an Ort und Stelle geschehen, was zu sehen und was zu thun sei. Zugleich tritt er mit neuen Argumenten für die Echtheit so mancher alten, von neuern Forschern als unhaltbar verworfenen Tradition kräftig ein. In artistischer Beziehung überbietet das Werk die bis dahin (1862) erschienenen, besonders englischen und amerikanischen Schriften über den gleichen Gegenstand um ein Bedeutendes. Vgl. Litt. Handw. 1862, S. 17—18. (Wiener) Allgemeine Litt.-Ztg. 1872, Nr. 40.

Schluntes, Fr., Der deutsche Pilgerzug nach dem hl. Lande im J. 1864. Düsseldorf, Kampmann, 1865, 71 S., 50 Pf.

Schegg, Peter, Gedenkbuch einer Pilgerreise nach dem heil. Lande über Ägypten und den Libanon. München, Verlag des kath. Büchervereins, 1867, 2 Teile.

Zscholke, Herm., Führer durch das hl. Land für Pilger. Nebst 1 lith. Karte. Wien, Braumüller, 8°, VIII und 278 S., 5 Mk.
Recens. von B. N. Neumann, Österr. Vierteljahrsschr. für kath. Theologie, 1869, S. 653.

Mlinger, Norbert, Reise der österreichischen Pilgerkarawane nach dem hl. Lande im Jahre 1870. Linz, Marienanstalt 1871, 8°, 170 S.

Janner, Ferdinand, Das heil. Land und die heil. Stätten. Ein Pilgerbuch in ausgewählten Bildern mit erläuterndem Texte, nach den Berichten der bewährtesten Schriftsteller erzählt. Mit Titelstahlsch. und der Ansicht von Jerusalem in Farbendruck und vielen eingedruckten Holzschnittbildern. Regensburg, Pustet, 1870—1871, 4°, 768 S., 9 Mk. (Ausgabe mit 24 Stahlsch. in Farbendruck 18 Mk.)

(Wiener) Allgemeine Litt.-Zeitung 1871, Nr. 28.

Stangl, Chr., Reisebilder aus Ägypten, Palästina und Konstantinopel zur Belehrung und Unterhaltung. Freiburg, Herder, 1872, 8°, IV, 380 S., 2,50 Mk.

Wedewer, Hermann, Eine Reise nach dem Orient. Mit 1 Stahlsch., 1 Karte d. hl. Landes u. 58 feinen Holzschn. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anstalt, 1877, 8°, XI und 328 S., 5,40 Mk.

Schneider, Ladislaus, Das heil. Land und seine kathol. Bewohner in kirchlicher u. socialer Beziehung. Münster, Theissing, 1879, 48 S., 50 Pf.

Dem Schriftchen liegt eine Rede zu Grunde, welche P. Ladislaus zur Bekämpfung des Interesses für das hl. Land am 22. Januar 1879 im kath. Volksverein zu Köln gehalten.

Rüdert, R. Th., Reise durch Palästina und über den Libanon. Mit 4 Karten u. 2 Plänen. Mainz, Kupferberg, 1881, 8°, VIII und 524 S., 6 Mk.

Recens. von Schüller, Litt. Handw. 1884, S. 599—601.

Fahrngruber, J., Wanderungen durch Palästina. Ernstes und Heiteres zwanglos erzählt. Mit vielen Bildern. Würzburg und Wien, Boerl, 1883, 12°, 420 S., 5 Mk.

Siering, Emil, Pilgerfahrt der fünften Münchener Karawane nach Jerusalem und Rom im Frühjahr 1882. Hildesheim, Meier, 1884, 4°, 102 S., 1,20 Mk.

Recens. von Schüller, Litt. Handw. 1884, 632—633.

Seché, Karl, Pilgerreise von Venedig nach Jerusalem und Rom im Jahre 1883. Aachen, Jacobi, 1885, 8°, 2. Aufl., 271 S., 2 Mk.
Recens. von Schüller, Litt. Handw. 1886, S. 208—209.

- Gehlen, K. G.**, Pilgerreise nach Jerusalem und Rom. Mit 14 Abbildungen. Dülmen, Laumann, 1886, 8°, 261 S., 2. Aufl., 1 Mk.
Recens. von Franz Koch, Litt. Handw. 1887, S. 400.
- Winkler, Joh. B.**, Ein Besuch in Kairo, Jerusalem u. Konstantinopel. Linz, Ebenhöch, 1886, 8°, 184 S., 2. verm. Aufl. mit praktischen Hinweisen für Pilgerreisende. 1,60 Mk.
Recens. von Franz Koch, a. a. O.
- Lévin de Hamme**, Das heil. Land und seine Heiligtümer. Ein Pilgerführer, zugleich zur Erinnerung an die Pilgerfahrt, wie auch zum Privatstudium. Mit Karten, Plänen und Ansichten. Aus der 2. verm. Aufl. des franzöj. Originals übersetzt und mit Benutzung neuer Angaben und Ergänzungen des Verfassers bearbeitet von P. F. J. Costa-Major. 3 Teile. Mainz, Kirchheim, 1887, XII und 373; XI und 188; XIV und 301 S., fein geb. 14,40 Mk.
Recens. von Franz Koch, Litt.-Handw. 1887, 461—463.
- Dauer, B.**, Nach dem heil. Lande. Reise nach Italien, Ägypten und Palästina. Mit zahlreichen Illustrationen. Radolfzell, Moriell, 1893, 8°, 2. Aufl., 600 S., 2,80 Mk.
1. Aufl. 1887. Recens. von Fr. Koch, Litt. Handw. 1888, 246—247.

Fortlaufende zuverlässige Mitteilungen über die Zustände des heiligen Landes bringen die beiden verdienten periodischen Organe:

- Das heilige Land.** Organ des Vereines vom heiligen Grabe. Köln, J. P. Bachem in Komm., 1857—1894, 38. Jahrgang, 6 Mk.
- Palästina-Blatt.** Vierteljahrschrift des Palästina-Vereines der Katholiken Deutschlands. Aachen, Jacobi und Co., 1886—1894, 9. Jahrgang, jährlich 4 Nummern, zusammen 75 Pf.

§ 20.

d) Kartographische Darstellungen.

- Broschmann, J.**, Wandkarte von Palästina. Vier Blätter. Köln, Dumont-Schauberg, 7,50 Mk., aufgezogen mit Holzstäben 13,50 Mk.
- Cappers, J.**, Schulwandkarte von Palästina zur Zeit Jesu u. der Apostel. 9 Blatt, chromolith. und koloriert. Düsseldorf, Schwann, 1882, Imp.-Fol., 8 Mk.
- Rief, Richard von**, Bibel-Atlas in 10 Karten nebst geographischem Index. Zweite, in typographischem Farbendruck neu hergestellte und erweiterte Auflage. Freiburg, Herder, 1887, Folio, VIII u. 32 S. Text u. 10 Karten, 5 Mk.
Titel der 1. Auflage: Die Länder der heil. Schrift. Historisch-geographischer Bibelatlas als Hilfsmittel zum Verständnis der hl. Schrift und der Bibl. Geschichte. Zugleich mit Rücksicht auf die heutigen geogr. Verhältnisse Palästinas, der Sinai-Halbinsel und der Ruinenselder von Assyrien und Babylon. Nach den neuesten und besten Hilfsquellen dargestellt.

Enthält 10 Karten: 1. Karte von Agypten. 2. Karte der peträischen Halbinsel und Kanaans zur Zeit der Rückkehr der Israeliten aus Agypten. 3. Palästina zur Zeit der Richter und der Könige. Umfang des Reiches Davids und Salomons. 4. Karte von Assyrien. 5. Karte von Babylonien u. Persien. 6. Palästina von der Rückkehr der Juden aus der babylon. Gefangenschaft bis zur Zerstörung Jerusalems durch Titus. 7. Karte zur Geschichte des apostol. Zeitalters und der Reisen Pauli. 8. Topographie Jerusalems von den ältesten Zeiten seiner Gründung bis zur Mitte des 7. Jahrhundert nach Chr. 9. Plan des heutigen Jerusalem und seiner nächsten Umgebung. 10. Karte von Palästina nach seinem heutigen Zustande. Auch in einer franzöf. (1879) und englischen (1880) Ausgabe. Recensf. (1. Aufl.) v. B. Schäfer, Litt. Handw. 1878, 312; (2. Aufl.) v. Himpel, (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1888, 702—704.

Nieß, Richard von, Wandkarte von Palästina. Im Anschluß zunächst an die Biblische Geschichte von Schuster und Mey. Lithographischer Farbendruck. Maßstab 1: 314 000. Mit einem Nebenkärtchen der sinaitischen Halbinsel u. Kanaans. Maßstab 1: 1 850 000. Größe mit Papierrand 82 1/2: 113 cm. Roh in 2 Blättern mit Umschlag 3,60 Mk.; aufgezogen auf Leinwand in Mappe 6,60; mit 2 schwarz polierten Halbstäben 7,60 Mk.; mit 2 schwarz polierten Rundstäben mit bester Rouleaux-Vorrichtung 8 Mk.

„Diese neue Wandkarte vereinigt alle Eigenschaften, welche eine Schulkarte zu einem vortrefflichen Hilfsmittel beim Unterrichte in der Bibl. Geschichte für die Jugend macht. Der unmittelbare Anblick gewährt ein klares geogr. Bild des Landes mit seinen Ebenen und Gebirgen. Die Ebenen sind durch grüne Färbung, Meer, Flüsse und Seen durch blaue Farbe hervorgehoben, wobei die zahlreichen Gießbäche, die nur zeitweilig Wasser führen, durch Punktierung von den eigentl. Flüssen und Bächen unterschieden sind. . . Die Auswahl der Orte und die Schreibung derselben nach der Vulgata richtete sich nach den Gründen der Zweckmäßigkeit für den Schulunterricht. Die Grenzen der politisch geschiedenen Gebiete sind für die Zeit Jesu angegeben, während die in immer noch ziemlich großen Verhältnissen ausgeführte Nebenkarte den Zug des israelitischen Volkes durch die Wüste und die Einteilung des Landes in die Stammgebiete veranschaulicht.“ Stimmen aus Maria-Laach 1889, Heft 8. Vgl. auch **Blafmann**, Litt. Handw. 1889, 392—393.

Neumann von, Plan von Palästina und vom See Genezareth. 2 Blatt. München, Lentner, 1,20 Mk.

Sepp, Joh. Nep., Plan von Palästina. Altes und neues *Quomastikon*. Beigabe zu Sepp, Jerusalem u. das hl. Land, i. S. 61. Imp.-Fol. Regensburg, Verl.-Anstalt, 1881, 2 Mk.

Woernhart, L. M., Figura Jerosolymae tempore Jesu Christi D. n. existentis illustrata et in carta speciali adiecta delineata. Freiburg, Herder, 1882, gr. 4°, 12 S. Text. Größe der Karte: 39 auf 67,5 cm. ohne Rand. Zusammen 1,60 Mk.

— Dieselbe Karte mit Erklärung der Nummern, nach der historischen Folge des Leidens Jesu Christi geordnet. Ebenda., gr. 4°, 2 S. Text, 1,20 Mk.

§ 21.

e) Künstlerische Darstellungen biblisch merkwürdiger Orte.

Mayr, Heinr. v., Malerische Ansichten aus dem Orient, gesammelt auf der Reise des Herzogs Maximilian in Bayern nach Nubien, Ägypten, Palästina, Syrien und Malta im J. 1838. München; Leipzig, Vogel. 1839, 9 Mf. Koloriert 18 Mf.

Mesmer, Jos. Anton, Das hl. Land u. die hl. Stätten. Ein Pilgerbuch in ausgewählten Bildern mit erläuterndem Texte. München, Vogel, 1860 ff.

§ 22.

Außerpalästinenfische Länder des biblischen Schauplatzes.

Calmet, Aug., Dissertatio in regionem Ophir. Prolegg. et diss. I, 12—17. (Vgl. oben S. 42.)

Rauhen, Franz, Das Land Sinear und die babylonischen Altertümer. (Ein Beitrag zur bibl. Geographie.) (Mainzer) Katholik, 1866, Bd. I, S. 63—102 und S. 159—174.

— Babylon (Stadt u. Reich). (Freiburger) Kirchenlex. 2. Aufl., Bd. I, S. 1798—1822.

— Assyrien und Babylonien. Mit Titelbild, 87 in den Text gedruckten Holzschnitten, 7 Tonbildern, 1 Inschriftentafel u. 2 Karten. Freiburg, Herder, 1891, 8°, XIV u. 286 S., 4. Aufl., 4 Mf.

Bildet einen Bestandteil der Herderschen „Illustrierten Bibliothek der Länder- und Völkerkunde“, (die 1. Aufl. erschien als 3. Vereinsheft der „Vereinsgesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kath. Deutschland“ im Bachemischen Kommiss.-Verlage zu Köln 1876) und enthält eine „von den strengsten Fachgelehrten als überaus sorgfältig und vollständig anerkannte und von der deutschen, namentlich der kath. Welt als ungemein interessant, klar u. verständlich beifälligst ausgenommene Berichterstattung über die Resultate der ältern, wie insbesondere der neuern assyrisch-babylonischen Forschungen.“ Hülstcamp, Pitt. Handw. 1891, S. 50.

— Assyrien, Assyrer. (Freiburger) Kirchenlex., 2. Aufl., Bd. I, S. 1505—1520.

— Ägypten. A. a. D. S. 256—260.

— Das Ararat. (Mainzer) Katholik 1866, Bd. I, S. 66—79.

— Das Rote Meer. A. a. D. 1867, Bd. I, S. 26—52.

— Die Wüste. A. a. D. Bd. II, S. 180—203 u. 292—326 S.

Kayser, Fr., Ägypten einst und jetzt. Freiburg, Herder, 1889, gr. 8°, XII und 302 S., 2. erweiterte und völlig durchgearbeitete Aufl.,

mit einem Titelbilde in Farbendruck, 118 Illustrationen im Text, 17 Tonbildern u. einer Karte, 5 Mk.

Gehört zu Herders illustrierter Bibliothek der Länder- und Völkertunde. — „Ägypten, das Wunderland am Nil, das mit seiner vielseitigen Kultur und Geschichte am weitesten in die Vorzeit hineinreicht u. deshalb schon im Altertum der Gegenstand sorgfältiger Erforschungen gewesen ist, aber auch in uns. Jahrh. wegen seiner ausgezeichneten Lage als Verbindungsglied dreier Erdteile die Aufmerksamkeit aller Kulturvölker Europas auf sich gezogen hat, findet in dem trefflichen auf eigener Anschauung und den besten litterar. Quellen beruhenden Buche eine sehr eingehende Schilderung . . . Der Verf. erweist sich als ein in der Geschichte und Kultur des Nillandes erfahrener Kenner, der die Ergebnisse der Wissenschaft auch weitem Kreise verständlich zu machen und deren Interesse dafür zu erwecken versteht, so daß das Buch, ausgezeichnet durch gediegenen Inhalt, gemeinverständliche Darstellung und künstlerische Schönheit der Illustrationen den besten Erscheinungen der ägyptolog. Litteratur zugerechnet werden darf.“ (Leipziger) Illustrierte Zeitung 1889, No. 2420.

§ 23.

Geschichte des Alten und Neuen Bundes.

Augustin Calmets Abhandlung, in welcher der Vorzug der hebräischen Geschichte vor den Geschichten aller übrigen Nationen bewiesen wird. Aus dem Französischen übersetzt von Joseph Lichtensteiner. Wien. Gräffer, 1776, 8°.

Über den erst siebenzehnjährigen Übersetzer vgl. Wurzbach, Biograph. Lexikon, 15. Teil, S. 85 ff. Der lat. Titel der Abhandlung: Diss., qua Hebraeorum historia ceterarum nationum historiis praestare ostenditur. Prolegg. et diss. II, 323—341.

Wagner, Franc., Introductio in historiam biblicam Veteris Testamenti. Pars I. Wien, Schwendiman, 1729, 8° (lat. und deutsch).

Scholz, J. M. A., De fontibus historiae Vet. Testam. antiquissimis integre servatis. Bonn, 1830, 4°.

Krueger, Mich., De nomine Hebraeorum. Abhandlung im Index lectionum des Lyceum Hosian. zu Braunsberg, 1857.

Goejer, Albert, Die Berichte des klassischen Altertums über die Religion der Juden. Tüb. „Theol. Quartalschr.“ 1868, S. 565—637.

Labhardt, Theobald., Quae de Judaeorum origine iudicaverint veteres. Augsburg, Programm des St. Stephans-Gymnaf., 1881, 8°, 46 S.

Molitor, Jos. Franz, Philosophie der [alttestamentlichen] Geschichte oder über die Tradition in dem Alten Bunde und ihre Beziehung zur Kirche des Neuen Bundes mit vorzüglicher Rücksicht auf die Sabbata. 4 Teile. Frankfurt und Münster, Theissing, gr. 8°.

1. Teil, 2. überarbeitete und vermehrte Auflage, 1857. (1. Auflage 1828.) 762 S., 10 Mk.

2. Teil, 1834, 276 S. (vergriffen), 4 M.

3. Teil, 1839, 730 S., 9 M.

4. Teil, 1. Abtheilung, 1853, 446 S., 6 M.

Recens. Tüb. Theol. Quartalschr., Jahrg. X, S. 134 (1. Teil); Werner, Geschichte d. kath. Theol. 1889, 2. Aufl., S. 429—432.

Reusch, F. G., Die Geschichte des jüdischen Volkes. (Würzburger) Chilonium, 1869 (Neue Folge), Bd. II, S. 417—425.

Ein Vortrag apologetischer Tendenz. Handelt über das Eigenartige und Charakteristische der jüdischen Geschichte und Religion.

1700—1800.

Mezger, Paulus, *Sacra historia de gentis Hebraicae ortu, progressu, bene et male gestis variaque fortuna sub patriarchis, ducibus, indicibus, regibus ab Abrahamo et c. XI. Genesis usque ad ultimum regem et captivitatem Babylonicam, in sensu tam litterali quam spirituali exposita et annotationibus moralibus exulta.* Augsburg u. Dillingen, 1700, Folio. (Augsburg, 1715.)

Calmet in *biblioth. sacra*, 618—619: cfr. Hurter, *Nomencl. litt.* II, 618—619: *Methodus ubique regnat exquisita, et quicumque ad eius lectionem se conferent, operis suscepti eos certe non poenitebit ac s. historiam discent perquam facillime.*

Andrian, Carol., *Catena temporum Veteris et Novi Testam. historiam ab orbe condito ad annum Christi 1714 sic connectens, ut sacra profanis, profana sacris incundo ordine permisceantur.* Wien, 1714.

— *Dissertationes selectae historico-chronologico-biblicae super Vetus Testamentum.* Graz, Widmannstadt, 1730, 8°. (Später Wien, Trattner, 1753. 4°, 393 S.)

Graveson, Jgnat. Hyac. de, *Historia ecclesiastica Veteris et Novi Testam. cum tabulis chronologicis.* 12 Teile. Augsburg, 1728.

Steinhart, Franc., *Sacra veterum temporum historia in epitomen contracta.* Augsburg, Schlüter u. Happach, 1728, 4°.

— *Historia sacra evangelica et apostolica.* Jugoßtadt, 1734, 4°.

Hertenberger, Conrad., *Cursus temporum et regnorum ab initio saeculorum ad praesens usque saeculum. Tomus I. historia s. Scripturae bipartita in sacram et profanam.* Bamberg, Klein, 1740, 8°, 343 S.

Kwiatowski, Petrus, *Historia Veteris et Novi Testam., quae stilo claro et solido conscripta, ss. patrum textibus illustrata aliorumque autorum floribus exornata, compendiose et dilucide collecta a P. Kw.* Augsburg, Bartl, 1741, 4°, 706 S.

Weimer, Georg und Anton, *Die Geschichten des Auserwählten Volks Gottes, aus göttlicher Schrift allein zusammengetragen: das ist eine vollständige und Schriftmäßige Beschreibung alles dessen,*

so sich mit denen Israeliten seit der Erschaffung der Welt bis zu Geburt des Messias zugetragen. Erstlich in französischer Sprach verfaßt durch P. Isaac Joseph Beruyer, der Gesellschaft Jesu Priestern; nachgehends durch weiland P. Georg Weimer, erst gedachter Gesellschaft Priestern, in das Hochdeutsche übersezt; anjehends aber mit möglichstem Fleiß übersehen u. in Druck verfertiget heraus gegeben durch P. Antonium Weimer, erwähnter Gesellschaft Priestern. Luxemburg, Chevalier, 1753, 4°, 7 Bde.

Das französ. Original: Histoire du peuple de Dieu depuis son origine jusqu' à la venue du Messie tirée des seuls livres saints ou le texte sacré des livres de l'ancien Testament réduit en un corps d'histoire. Par le Père Isaac Joseph Beruyer. Paris, Pissot, 1728, 4°, 7 vols.

Didacus a s. Antonio, Enchiridion scripturasticum tripartitum, cuius pars I. complectitur praeludia isagogica ad bibliorum intelligentiam scholastice deducta; pars II. sacrae historiam chronologicè per aetates deductam a mundo conditum usque ad Christum natum, in qua praecipuae difficultates totius V. T. per varias dissertationes scholastice elucidantur; pars III. historiam evangelicam vitae et mysteriorum Jesu Christi consensu evangelistarum et acta apostolorum, omnia chronologicè et scholastice deducta. Würzburg, 1759, 8°.

Zuerst Brüssel 1745 – 1748.

Petrasch, Aemilian., Dissertatio in historiam sacram et profanam exhibens succincte vitas et gesta patriarcharum, prophetarum iudicum et regum Veteris Testamenti, regum ac imperatorum Romanorum, statuum Imp. R. G., vitas quoque et acta ducum et regum Bohemiae etc. etc. Prag, 1771–1772, 4°, 4 Teile.

Messanguay (Abbé), Kurzgefaßte Geschichte des Alten Testaments nach Erklärung und Gedanken. Aus dem Französ. über von Marcus Anton Wittola. Wien, Trattner, 1770, 8°, 10 Teile.

— Geschichte des Neuen Testaments. Ebendasselbst, 1770, gr. 8°, 3 Bde.

de Sacy, Ludwig Isaac le Maître, Geschichte des Alten und Neuen Testaments, nebst Erklärungen der Kirchenväter. Aus dem Französischen. 2 Teile. Wien, 1771, 8° (auch Bamberg Göbhardt, 1786; Münster, Aschendorff, 1786; Köln, Haas, 1787).

Das Original: Histoire du V. et du N. T. avec des explications érudites tirées de ss. Pères pour régler les mœurs dans toutes sortes de conditions par le S. Royaumont (= Sacy). Paris 1669, 4°, (1681–1687). Vgl. dazu Hurter, a. a. O II, 421, Anm. 1.

Emes, Paulus, Synopsis historiae scripturisticae. Niedlingen, 1772, 4°.

Gassmann, Polychron., Historia sacra per quatuor ferme mundi aetates chronologicè, genealogicè, criticè deducta. Aachen, 1774–1775.

almon et, Aug., Ad cl. Fleurii historiam ecclesiasticam introductio, seu historia Veteris et Novi Testam., Latine reddita a P. Alexandro a s. Joanne a cruce. Augsburg, 1788, 8°, 5 Bde.

Das französ. Original erschien Paris, 1718, 2 Bände: Histoire sainte de l'ancien et du nouveau Test. et des Juifs pour servir d'introduction à l'histoire ecclésiastique de l'abbé Fleury. Die Darstellung beginnt mit der Welterschöpfung und endet mit der Zerstörung Jerusalems durch die Römer. Sie sucht, ihrer Bestimmung gemäß, die Fleury'sche Darstellungsweise und historiographische Manier, so gut es geht, nachzuahmen. Das Werk, welches für das Bibelstudium von Bedeutung ist, wurde noch öfters aufgelegt: Paris, 1725, 1737, 1770; auch ins Englische (von Thomas Stachouse), London, 1740, und ins Deutsche, Augsburg, 1759, überfetzt.

Danzmus, Adam Jos., Geschichte des Alten und Neuen Testaments oder Denkwürdigkeiten Jesu nach den Evangelisten. Würzburg, Stachel, 1787—1802, 8°, 5 Bde, 10 Mk.

Harter, Nomencl. litt. III, 811: Pro populo, in qua pragmatica methodo usus est addendo sive supplendo reliqua ex historicis quoque profanis.

1800—1850.

Jahn, Joh., Biblische Archäologie, 3 Teile in 5 Bänden, 1797—1805, siehe unter „Archäologie“.

2. Teil: Politische Altertümer nebst hebräischer Geschichte.

Stolberg, Friedrich Leopold Graf von, Geschichte der Religion Jesu Christi. Siehe unter „Kirchengeschichte“, Bd. II.

Bd. 1—4 (Hamburg, 1806 ff.) enthält die Darstellung der alttestamentlichen, Bd. 5—6 der neutestamentlichen Geschichte. Die erste u. zugleich ausführliche u. wissenschaftliche Bearbeitung der Biblischen Geschichte für Deutschlands Katholiken.

Steiner, J. J., Geschichte des Alten und Neuen Testaments, mit Erklärungen und Sittenlehren aus Gründen der Religion u. Vernunft. 4 Bde. Wien, Gerold, 1809, gr. 8°, 6 Mk.

Landemann, David, Handbuch der Religionsgeschichte des Alten und Neuen Bundes in steter Verbindung mit (der) Religionslehre. 3 Bde. Wien, Gerold, 1813, 8°, 6,80 Mk.

Bd. I 168 S., Bd. II 150 S., Bd. III 59 S.

Darnaut, Vincenz, Religionsgeschichte des Alten Bundes oder Darstellung der göttlichen Veranstaltungen zur Einführung des Christentums. Bd. I. Wien, Geisinger, 1816, gr. 8°.

Leonhard, J. Mich., Versuch einer Religionsgeschichte des Alten Testaments als Darstellung der göttlichen Voranstalten zur Einführung des Christentums. Wien, Schulverlag, 1819, 8°.

Hanl, G., Die hl. Schrift des A. Test. in ihrem geschichtlichen Zusammenhange mit belehrenden Anwendungen von G. Hanl und bildlichen Darstellungen durch Kupfer nach J. Fühlig und L. Frieße. Prag, Engelmann, 1828, gr. 8°. Ausgabe mit illum. Kupfern 26 Mk.; mit schwarzen Kupfern 19,50 Mk.

Zanitsch, Amilian, Nachrichten über den Ursprung und die Fortpflanzung der wahren Religion bei dem auserwählten Volke im Alten und bei den Rechtgläubigen im Neuen Bunde. Mit Erläuterung der Glaubenslehren der kath. Kirche. Wien, 1835, 8°, 2 Bde.

Schelh, Joseph Ritter von Bohuslaw, Einführung in das Heiligtum der Evangelien, oder: Notwendige Vorkenntnisse aus dem Alten Bunde zum Verständnisse des Neuen. Innsbruck, Rauch, 1842, gr. 8°, 39 1/8 Bogen, 6 Mk.

Eine Art Geschichte der bibl. Offenbarung. Indem der Verfasser diejenigen Vorkenntnisse, welche Gegenstand der bibl. Altertumskunde und der bibl.-krit. Einleitung ins A. T. sind, als bekannt voraussetzt, sucht er mehr historisch und in chronol. Reihenfolge dasjenige ins Licht zu stellen, was sich in der alten Zeit als Vorbereitung der neuen darstellt. Aus den histor., prophet. und übrigen Büchern werden jene Stücke herausgehoben, kurz erklärt und nach der Zeitordnung zusammengereicht, in welchen die erweisliche Veranlassung des göttl. Rathschlusses zur Rettung des Menschengeschlechtes, die erste Anlage, weitere Entwicklung und stufenweise Ausführung derselben bis zur Eröffnung der Hauptanstalt enthalten ist. Der einschlägige Stoff wird in den folgenden Kapiteln behandelt: 1. Urgeschichte. 2. Abraham wird ein Volk in seinen Nachkommen aus der Sara. 3. Einführung der Israeliten in das Land Kanaan bis zur völligen Eroberung desselben durch David. Seine weitere Geschichte. 4. Von Salomo bis auf Christus. Vgl. Welte, Tübing. Theol. Quartalschr. 1842, S. 479 ff.

Rinn, Friedrich, Geschichte des Alten Bundes als Darstellung der göttlichen Voranstalten für das Christentum. Ebendas., 1845, gr. 8°, 0,80 Mk.

Zunkmann, Wilhelm, Die jüdische Geschichte und die Weltgeschichte vor Christus. Münsterisches Kathol. Magazin f. Wissenschaft u. Leben, 1845, Bd. I, S. 14—90.

Giebt einen kurzen Abriss der jüdischen Geschichte vor Christus.

Rechner, Petrus, Geschichte der Apostel samt ihren Briefen und der Scheinigen Offenbarung Johannis. Für den Bürgers- und Bauersmann. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1849, gr. 8° VI u. 455 S., 2 Teile, 2,40 Mk.

Haberl, Robert, Religionsgeschichte des Alten Bundes. Zum Gebrauche für die Gymnasial-Jugend. Wien, 1850, Bekf., 8°.

Welte, Bened., Israeliten, das von Jakob oder Israel abstammende Volk. (Freiburger) Kirchenlex. Bd. V (1850). (2. Aufl. Bd. VI, S. 1028—1050.)

Gedrängter, aber wertvoller Überblick über die Epochen der israelit. Geschichte.

Martin, Konrad, Jüdische Geschichte bis zur Zerstörung Jerusalems. (Aschbachs) Allgem. Kirchenlex. Bd III (1850), S. 639—648.

1851—1893.

Haneberg, Daniel Bonif., Geschichte der biblischen Offenbarung als Einleitung ins Alte und Neue Testament. Siehe unter „Einleitung in d. A. u. N. Test.“, § 49.

Krafft, Karl Georg, Heilige Geschichte von Erschaffung der Welt bis zu dem ökumenischen Concilium von Trient. 3 Bände, gr. 8°, Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst.

I. Abtheilung: Die biblische Erzählung nach den Quellen pragmatisch und chronologisch bearbeitet. B d. 1: Von Erschaffung der Welt bis zur Abführung der Juden in die babylonische Gefangenschaft. Mit 1 Plan des salomonischen Tempels und 1 Karte von Palästina. 1854, XXVIII u. 484 S., 3,75 M.

B d. 2: Von der Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft bis zur Befestigung Herodes des Großen auf dem Königsthron. Mit 2 Illustrationen zu den letzten Offenbarungen des Propheten Ezechiel. 1854, XII u. 452 S., 3,75 M.

B d. 3: Von der Befestigung Herodes des Großen auf dem jüdischen Königsthron bis zu Christi Himmelfahrt. Mit mehreren Lithographien über den See Genesareth und den herodianischen Tempelplan, ferner mit 2 genealog. Tabellen über die herodianische Königsfamilie und einem chronologischen Zeitregister. 1858, XXVIII u. 724 S., 6 M.

Eine großangelegte und gutgemeinte, aber unkritische und wissenschaftlich wertlose Arbeit.

Mehner, Aloys, Geschichte der Offenbarung, oder: Grundlegung, Vorbereitung und Ausführung der göttlichen Anstalten zum Heile der Menschen. Innsbruck, Rauch, 1869, gr. 8°, 2 Bde, 564 Seiten, 2. Aufl., 4,80 M.

Die 1. Aufl. erschien im Herderschen Verlage zu Freiburg, 1857, XVI und 630 S. — Eine sinnige, aber wissenschaftlich nicht sehr bedeutende Darstellung der alt- und neutestam. Offenbarungsgeschichte. Veranlaßt wurde dieselbe durch ein Preisaus schreiben des österreichischen Episkopates für die beste Bearbeitung eines neuen Lehrbuchs der Gesch. der Offenbarung für Obergymnasien. Vgl. die Recens. von Rudgaber, Tüb. Theol. Quartalschr. 1858, S. 161—164.

Kohrbachers Universalgeschichte der katholischen Kirche. Deutsche Ausgabe nach der 3. Originalausgabe mit durchgehender Rücksicht auf die Quellen aus dem Französl. übertragen, mit Zusätzen vermehrt und mit Nachweisen versehen. In deutscher Bearbeitung. 30 Bde in gr. 8° nebst allgemeinem Register. Münster, Theissing.

Bd. 1: Von Erschaffung der Welt bis zum Tode Josues. (Zwischen 4000 und 6000—1426 vor Christus.) Bearbeitet von Franz Hülskamp. 1858—1860, 594 S., 4,50 M. (Subskriptionspreis.)

Bd. 2: Vom Tode Josues bis zum Untergange des Reiches Juda (1426—588 vor Christus). Bearbeitet von demselben. 1860, 528 S., 4,50 M.

Bd. 3: Vom Untergange des Reiches Juda bis zur Ankunft Christi (588—7 vor Christus). Bearbeitet von demselben. 1863, 604 S., 4,50 M.

Das Original: Histoire universelle de l'église catholique. Paris und Nancy, 1842 ff.

Nach dem Urtheil kompetenter Fachmänner ist dem Uebersetzer seine Aufgabe vorzüglich gelungen. Die von ihm gelieferte deutsche Uebersetzung u. Uebearbeitung kommt fast einer Originalarbeit gleich.

Bd. 4: Das erste Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, bearbeitet von Hermann Zimmermann. 1873, 470 S., 4,50 M.

Wettermayer, Anton, Das Alte Testament u. seine Bedeutung, dargestellt mit Rücksicht auf die Behauptungen des modernen Unglaubens. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verlags-Anstalt, 1860—1861, 4 Bde, gr. 8°, 21,60 M.

Die 4 Bde sind auch einzeln mit folgenden Separattiteln zu haben:

Bd. 1: Die Erschaffung der Welt u. deren Geschichte bis nach der Sü XVI u. 448 S., 4,80 Mk.

Bd. 2: Geschichte der patriarchalischen und moaischen Offenbarung b Zeit der Richter. VIII u. 502 S., 5,60 Mk.

Bd. 3: Geschichte Israels unter den Richtern u. Königen. VIII u. 5 5,60 Mk.

Bd. 4: Geschichte der Erziehung und Bildung des israelitischen Volke Entwicklung der göttlichen Heilsidee durch die Propheten bis zur Antur Messias. XII u. 512 S., 5,60 Mk.

„Eine gutgemeinte Dilettanten-Arbeit apologetischer Tendenz.“ Litt. Z 1862, S. 310. Vgl. Etilianeum, Bd. II, Heft 6. (Wiener) Kathol. Ztg., Jahrg. 9, No. 50.

Chrlsch, Joh. Nepom., Geschichte der Offenbarung zum Gebrauch studierenden Jugend an kathol. Gymnasien. 1. Teil: Geschichte Offenbarung des Alten Testaments. Prag, Bellmann, 1862, 2 Mk.

Recens. von Zutrigl, Zlib. Theol. Quartalschr. Jahrg. 44, S. 525—

Schuster, Ignaz, Handbuch zur Biblischen Geschichte. Für den I richt in Kirche und Schule, sowie zur Selbstbelehrung. Mit K Plänen und vielen Holzschnitten. Neu bearbeitet von J. B. S am m er. Freiburg, Herder, 1891, gr. 8°, 5. Aufl.

Bd. 1: Das Alte Testament. Mit der Karte: „Palästina zu Jesu“ aus d. Bibelatlas von R. Rieß und d. großen Plane: „salem zur Zeit Jesu“ von Wörnhart. LIV u. 880 S., 8 Mk.

Bd. 2: Das Neue Testament. Mit den Karten, bezw. Pl „Umgebung von Jerusalem und Bethlehem“, „Heutiges Jeru aus der Vogelschau“, „Die Kirche des hl. Grabes“ u. „Die Mi reisen des hl. Apostels Paulus“. XX u. 744 S., 7 Mk.

1. Aufl. 1862. Von dieser bis zur vorliegenden 5. Aufl. wurde das in zahlreichen Litteraturblättern wegen seiner Gründlichkeit, erschöpfendenständigkeit und praktischen Brauchbarkeit überaus beifällig beurteilt.

Danko, Jos., Historia revelationis divinae Veteris Testamenti. Braumüller, 1862, C u. 610 S., 13 Mk.

Zugleich eine Einleitung in die Bücher des A. Testam. „Zwischen S und Hohrbacher-Hülfskamp einerseits und den kürzern Bearbeitungen an tritt Dankos hist. revel. div. sehr gut in die Mitte . . . Der Charakt Buches ist durchaus wissenschaftlich, dem Inhalte wie der Form nach. stößt man auf keine selbständigen Forschungen von Wesentlichkeit; woh sind die Forschungen anderer, dem Charakter eines Lehrbuches entsprechen Umsicht und Einsicht benutzt u. samt den Quellenbelegen mit größter Ge feit verzeichnet . . . Die Darstellung ist klar und präcise, die Sprache u. fließend, die Ausstattung überaus elegant, ja splendid.“ Litt. Handw. S. 310—311.

— Historia revelationis divinae Novi Testamenti, siehe „Einleitung ins Neue Testament“ S 51.

Bumüller, J., Geschichte des Altertums. 1. Teil: Geschichte von u. Assur, Syrien, Phönicien, Israel u. Agypten bis zur Grü des Perjerreichs durch Kyros. Freiburg, Herder, 1863, VI 370 S., 4 Mk.

Patij, Georg. Geschichte der biblischen Offenbarung Gottes. Wien, Mayer. 1864, 8°.

I. Altes Testament. 434 S., 2,80 M. oder 1,40 fl.

II. Neues Testament. 300 S., 2 M. oder 1 fl.

Recens. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrgang. 11, Nr. 29.

Schrotter, Godofridus, *Historia sacra, quam in usum iuventutis litterarum studiosae adornatam edidit.* Linz, Danner, 1864, 8°, 2 Bde, XI, 450 u. 303 S.

Recens. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 13, Nr. 3; (Würzburger) Gebiatsneum, Bd. VII (1865), S. 380—382.

Sepp, Joh. Nep., Geschichte der Apostel vom Tode Jesu bis zur Zerstörung Jerusalems. Mit einer Vorrede über die Theologie der Zukunft. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1866, gr. 8°, LXVI u. 410 S., 2. Aufl., 5,60 M.

Stügle, Joh. Nep., Versuch einer Harmonisierung der Welt- u. Kirchengeschichte und eine Parallelisierung des Alten und Neuen Bundes oder der israelitischen und christlichen Kirche. Zürich, Woelr, 1868, 8°, 52 S., 0,60 M.

Mally, J., *Historia sacra Antiqui Testamenti cum introductione in eiusdem Testamenti libros sacros.* Gran, Buzarovits, 1890, 8°, 293 S., 2. Aufl. (1. Aufl. 1870), 3,20 M.

Wappler, Anton, Geschichte der göttlichen Offenbarung. Zum Gebrauche an Unter- Realschulen. Wien, Braumüller, 1872, 8°, 3. Aufl., XII, 240 S., 3. M.

Recens. (2. Aufl.) von Rump, Litt. Handw. 1871, S. 429—430.

Zschokke, Herm., *Historia sacra Antiqui Testamenti.* Wien, Braumüller, 1888, 8°, 3. Aufl., X u. 495 S., 10 M.

„Der Verf. wollte, wie er auch jetzt wieder in der neuen Vorrede sagt, für Anfänger in der Theologie in Form eines Compendiums ein Hilfsmittel für das Studium des A. T. liefern, welches in engen Grenzen eine Geschichte derjenigen Thatfachen bringt, durch welche die auf das Heil der Menschen bezügl. Rathschlüsse Gottes im Vorbereitungsstadium d. ältesten Heilsökonomie realisiert wurden. Diese geschichtl. Thatfachen sollen beleuchtet werden durch geograph., archäol. und paläontol. Notizen; ferner sollen Tractate hinzukommen, welche die Einleitungsfragen behandeln, u. endlich sollen d. hl. BB. von d. profanen Jussulten des Nationalismus als Palladium d. geoffenb. Religion geschützt resp. vertheidigt werden. Da Zschokke das Wichtigste aus 4 bibl. Hilfswissenschaften zusammensetzt, da er auch jedes einzelne Buch der Bibel bes. bespricht und am Schlusse noch in einem Epimetron von 90 Seiten alle Fragen behandelt, die in der allgem. Einl. vorkommen: so kann das Buch nicht nur als eine Gesch. der ältesten Offenbarung, sondern auch als eine durch Geschichte, Geographie, Archäologie u. s. w. erweiterte Einl. ins A. T. angesehen werden.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1888, S. 681—683. Schönfelder, Litt. Rundsch. 1889, S. 5—7. 1. Aufl. 1872, recens. von Reinke, Wiener Allg. Litt.-Ztg. 1872, No. 47; Rainzer Katholik 1872, Dezember-Heft.

Breiteneicher, Michael, Das Alte Testament. Bd. I, vgl. S. 70.

Friedhoff, Franz, Geschichte des Alten und Neuen Bundes. Regensburg, Manz, jetzt Berl.=Anst., 1874, 8°, 2 Bde, XV u. 477 S., XVI u. 577 S., 12 Mk.

Recens. von F. X. Schulte, Litt. Rundsch. 1875, S. 20—23. Auf die sehr abfällige Beurteilung eine Entgegnung des Verf. ebendaf. S. 79—80.

Ambrosi, Wendelin, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. Graz, Vereinsbuchdruckerei, 1878, 8°, 176 S., 1,20 Mk. Unter mehreren Konkurrenz=Arbeiten prämierte Gabe des Seckauer kathol. Presbvereins.

Specht, F. A., Biblische Geschichte und Lehre in urkundlichem Wort für höhere Lehranstalten bearbeitet. Regensburg, Pustet, 1879, gr. 8°

I. Teil: Die hl. Schriften des Alten Testaments. XIV u. 302 S. 2 Mk.

II. Teil: Die hl. Schriften des Neuen Testaments. XVI u. 288 S. 1,90 Mk.

Recens. von Schanz und Hülskamp, Litt. Handw. 1879, S. 181—184 u. S. 416—417; von Hale, Litt. Rundsch. 1880, No. 20

Kohlbauer, A., Geschichte des alttestamentlichen Bundesvolkes. Regensburg, Berl.=Anst., 1886, gr. 8°, XXXI und 667 S., 7 Mk.

Schöpfer, A., Geschichte des Alten Testaments mit besonderer Rücksicht auf das Verhältnis von Bibel und Wissenschaft. I. Heft. Band. Brigen, kathol.=polit. Presbverein, 1893, gr. 8°, VIII und 240 S., 3 Mk.

Recension von Hummel, (Zürcher) Ztschr. f. kath. Theol. 1893, 4; Knabenbauer, Raacher Stimmen, 1893, 4: „Meiner kann das Buch nur besten empfehlen. Es bietet in gefälliger und klarer Darstellung reiche Belehrung ist vortrefflich geeignet, das Verständnis des göttl. Wirkens im A. B. zu schließen und die Thatfachen und Ereignisse der hl. Geschichte in ihrer Bedeutung und Tragweite dem Leser nahe zu bringen. Da aber der Inhalt der hl. Geschichte in vielfacher Beziehung zum Zeichen des Widerspruchs geworden ist, so ist es unerlässlich, daß der Theologe sich mit jenen Particen bekannt macht, in denen Bibel und Natur- und Geschichtswissenschaft sich berühren. Auch hierfür leistet das Buch Gediegenes. Der jeweilige Stand der einzelnen Fragen und Streitpunkte ist klar u. gebaltvoll dargelegt, die zu beachtenden Gesichtspunkte werden mit großer Umsicht erwogen. . . Bei der Vergleichung des bibl. Berichtes über Erschaffung der Welt, Bildung der Menschen, Sündflut, Alter des Menschengeschlechtes u. s. w. mit den Angaben oder Voraussetzungen d. profanen Wissenschaften bekundet der Verf. überall eine große Vertrautheit mit den verschiedenen Systemen und Ansichten, gesundes Urtheil und Umsicht in den kritischen Ausführungen, theol. Korrektheit in Abwägung und Beurteilung der verschiedenen Meinungen u.“ Vgl. auch P. Vetter, Litt. Rundsch. 1893, S. 325 f.: „Die Geschichte des Alten Test. ist eine hervorragende Leistung, auszeichnet ebenso durch Gründlichkeit und Gelehrsamkeit, wie durch maßvolles Urtheil und warmen kirchlichen Sinn.“

Anmerkung 1. Die für den Gebrauch beim Gymnasial- und Volksschulunterricht berechneten Bearbeitungen der hl. Geschichte sind hier übergegangen worden. Man findet sie im 3. Bde dieses Repert. unter „Katechetik.“

Anmerkung 2. Wenigstens in einem kurzen Überblick behandeln die alttestamentl. Geschichte auch die Darstellungen der allgemeinen Weltgeschichte von Annegarn, Welter, Bumüller, Püß, Cantu, Stein, Weiß, Holzwarth u.

Anmerkung 3. Bearbeitungen des Lebens Jesu, siehe § 136 und § 137.

§ 24.

**Abhandlungen über einzelne biblische Zeitabschnitte,
Ereignisse und Personen.**

Pexenfelder, Michael, *Florus biblicus seu narrationes ex Veteri Testamento selectae et concionator historicus tomi duo, quorum primus exhibet narrationes ex historia sacra Testamenti Veteris doctrina morali illustratas, insertis suo in loco additionibus, cum synchronismo regum Juda, prophetarum, virorum illustrium tam apud Judaeos, quam apud ethnicos. Accedit tabula chronologica etc.* Augsburg, Rieger, 1747, Folio, 2 Bde, 342 u. 808 S.

Zuerst Straubing 1672, dann München 1680. „Ausgezeichnet durch geschmackvolle Anwendung der klassischen Schreibart lateinischer Historiographen auf biblische Gegenstände.“ Knecht, Kirchenkex. V, 493.

Andrian, Carol., *Dissertationes selectae historico-chronologico-biblicae super Vetus Testamentum.* Vgl. S. 67.

Jerusalem, historisches Gemälde von den Schicksalen der hl. Stadt seit ihrer Gründung bis auf unsere Tage. Aus dem Französischen von J. Noettinger. Mit 1 Stahlstich. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1844, 8°, 1,75 Mk.

Movers, F. R., Zur ältesten Geschichte Palästinas. (Bonner) Zeitschrift f. Phil. und kathol. Theologie 1844, Jahrg. 5, Heft 2, S. 1—33; Heft 3, S. 21—43; Jahrgang 6, Heft 1, S. 55—88 (die alten Kanaaniter).

Simpel, F., Ursprung und älteste Wohnsitze der Hebräer und [der] ihnen verwandten Völker. Mythischer oder historischer Charakter der Anfänge ihrer Geschichte in den Patriarchen? (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1875, S. 539—577.

Fell, W., Die Israeliten in Aegypten. Würzb. „Chilianeum“. Neue Folge. Bd. I (1869), Heft 6, S. 472—493.

Simpel, Fel., Erklärung der Inschrift des moabitischen Königs Meja aus dem 9. Jahrh. vor Chr. Ihr Ertrag für die politische und Religionsgeschichte Israels, siehe unter „Archäologie“.

Ghodnicel, Jos., Übersicht der gleichzeitigen Ereignisse in Juda u. Israel 775—588 mit Rücksicht auf Damaskus in Syrien, Assyrien und Babylon. Oberhollabrunn, 1868, Realgymnas.-Progr.

Holzhammer, Joh. B., Exil der Israeliten, assyrisches und babylonisches. Kirchenkex. Bd. IV (1886), S. 1135—1141.

Calmet, Aug., *Dissertatio an decem tribus e captivitate reduces regionem Israeliticam repetierint.* Prolegg. et diss. (S. 42) Bd. I, S. 590—594.

— *Diss. de statu religionis in ditionibus Juda et Israel post factam utrimque secessionem.* A. a. D. S. 619—626.

Himpel, F., Politische und religiöse Zustände des Judentums in den letzten Jahrhunderten vor Christus. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1858, S. 63—85.

Gyfert, Anton, Über die Quellen für die jüdische Geschichte in der letzten Zeit vor Christus. Montabaur, 1878, 18 S., Gymnas.-Programm.

Auer, Joh., Die Juden in Rom unmittelbar vor und nach Christi Geburt. (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1852, Bd. I S. 56—105.

Thalhofer, Valent., Diaspora. Freiburger Kirchenlexikon Band I S. 1700—1703.

Hagel, Maurus, Apologie des Moses. Sulzbach, von Seidel, 182 gr. 8°, 11 Bogen, 1,50 Mk.

Wegen des Nationalismus ihres Verf. mit Recht getadelt. Vgl. Beitr. Religionsfreund 1829, S. 535 ff.; (Tübinger) Theologische Quartalschr. 182 S. 520—539; Herz, Litt.-Ztg. 1829 II, 268—282.

Weiß, Hugo, Moses und sein Volk. Eine historisch-exegetische Studie. Siehe unter „Pentateuch“.

Rauth, Fr. Jos., Moses der Hebräer, nach 2 ägyptischen Papyrusurkunde in hieratischer Schriftart zum erstenmale dargestellt. Mit 5 autographischen Bogen und 3 lithogr. Tafeln in 4°. München (Leipziger Brodhäus), 1869, Lex.-8°, VII u. 105 S., 12 Mk.

— Mosis Hosar syphos-A'hron frater. Straßburg, 1879.

Weiß, Hugo, David und seine Zeit. Historisch-exegetische Studien vornehmlich zu den Büchern Samuels. Siehe § 84.

Recens. von Hummelauer, Stimmen aus N.-Laach 1881, Heft 3.

Selbst, Jos., Die Geschichte Davids im Lichte protestantischer Bibelfritik und Geschichtsschreibung. Siehe § 84.

Schenz-Kaulen, David. Freib. Kirchenlex. Bd III (1884, 2. Aufl.) S. 1403—1410.

Schegg, Peter, Geschichte der letzten Propheten. Ein Beitrag zur Geschichte der biblischen Offenbarung. Regensburg, Manz, jetzt Berl. Anst., 1853—1854, 8°, 417 S., 5 Mk.

Neel, Leo, Die Wirksamkeit der jüdischen Propheten. Einsiedeln, Benziger, 1876, gr. 4°, 38 S., 2 Mk.

Leben der Heiligen und der sonst einflußreichen Personen des Alten Bundes oder Geschichte des Alten Bundes in Lebensbeschreibungen der Heiligen, wie der sonst einflußreichen Personen, die während desselben lebten und wirkten, mit steter Rücksicht auf Jesus Christus und seine hl. Kirche. Aus dem Italienischen übersetzt und

Bearbeitet von Joh. Herm. Jos. Schmittmann. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verlags-Anstalt, 1858—1860, 3 Bde, 8,70 Mk.

Bd. I: Die Patriarchen. VII u. 424 S., 2,70 Mk.

Bd. II: Moses, Josua, die Richter u. deren Zeitgenossen. 512 S., 2,70 Mk.

Bd. III: Samuel, David, Salomon, Roboam, Abias, Afa. 511 S., 3,30 Mk.

Scholle, Herm., Die biblischen Frauen des Alten Testaments. Freiburg, Herder, 1882, gr. 8°, VIII u. 469 S., 6 Mk.

„Verfasser zeichnet alttest. Charakterbilder, aber nicht in Form von einfachen Lebensskizzen, sondern in wissenschaftlichen Abhandlungen, wobei viele erzg. Schwierigkeiten erörtert und gelöst werden und doch der vorwiegend prakt. Zweck nicht außer acht gelassen wird. . . Der Hauptwert des Buches besteht darin, daß es uns über die einschlägigen Materien einen klaren Einblick in die Väter-eregeese vermittelt — oft füllen die Citate eine halbe Seite —; daß es ferner die symbolisch-typische Bedeutung der Frauengestalten darlegt, mit Zugrundelegung des Urtextes manche Schwierigkeiten löst und auch noch die Apokryphen sehr ausführlich, ferner Talmud, Koran und arab. Litteratur benutzt, dabei aber doch recht populär gehalten und vorwiegend praktisch angelegt ist.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1882, S. 768—770; Langhorst, Stimmen aus N.-Laach 1884, Heft 1.

Anmerkung. Über Fragen des religiösen, bürgerlichen und politischen Lebens siehe die „Archäologie“, § 31—34.

§ 25.

Das außer- und nachbiblische Judentum.

(Dogmatischer und sittlicher Standpunkt. Jüdische Riten. Talmud.

Rabbinismus. Verhältnis zum Christentum. Geschichte der Juden in den einzelnen Ländern. Modernes Judentum.)

Mayer, Bonaventura, Das Judentum in seinen Gebeten, Gebräuchen, Gesetzen und Ceremonien. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anstalt, 1843, gr. 8°, 36 Bogen, 6,75 Mk.

Haneberg, D., Das neuere (das rabbinische oder orthodoxe) Judentum. Freib. Kirchenlex. Bd VI, S. 1963—1971.

Skizziert kurz die jüd. Glaubens- und Sittenlehre und die jüd. Gebräuche.

Calmet, A., Dissertatio de characteribus Messiae iuxta Hebraeos Jesu Christo recentiores. Prolegg. et diss. I, 557—566.

Waleker, Adam, Franc., Reflexio theologica contra spem vanam Hebraicae gentis circa venturum Messiam. Prag, 1745, 8°.

Akai, Christoph., Tractatus Samuelis Rabbi indicans Judaeorum errorem circa observantiam legis Mosaicae et venturum, quem exspectant, Messiam. Cassoviae, 1742, 12°.

Goldhagen, Herm., Dasjelbe. Neue Ausg. Mainz, 1775, 8°.

Epistola Rabbi Samuelis missa ad Rabbi Jsaac, translata ex Arabico in Latinum per F. Alphonsum Hispanum, O. Praed.

anno 1337. Accedit epistola Pontii Pilati ad Tiberium Imperatorem de Jesu Nazareno. Ex Bibliotheca caes. reg. cura Antonii Ferd. de Geisau. Wien, 1780, 56 S., 8°. Nova Bibl. Friburg. V, 607—611.

Epistola Rabbi Samuelis ad Rabbi Jsaac de vana Judaeorum spe in venturum sibi Messiam ex Arabico in Latinum olim Norimbergae anno 1498 typis Hochfederanis impressa, de novo edita opera F. Greg. Stieldorff. Trier, Wagener, 1833, 4 $\frac{1}{2}$ Bogen, 75 Pf.

Der Juden des Orients geheimnisvolles Buch zu Liberias und die Ankunft des Messias. Bekenntnis eines jüdischen Arcegon aus dem 6. Jahrhundert. Auf Veranlassung der Trauerscene zu Damaskus zum erstenmale aus dem Griechischen überetzt. Augsburg, Nieger, 1840, 8°, 30 Pf.

Lemann, Jos. und Augustin. Die Messiasfrage und das Vatikanische Konzil. Autorisierte Uebersetzung. Mainz, Kirchheim, 1870, 8°, 121 S., 1,25 Mk.

Vorstehende Schrift behandelt die Messiasfrage und beweist dem Volke Israels, daß solche bereits vor 20 Jahrhunderten gelöst und jetzt durch das vatikanische Konzil der Zeitpunkt gekommen sei, jene Lösung anzuerkennen.

Rosty, Nicol. Ritus ac mores Hebraeorum Italico idiomate refutatus a doctore med., nunc additis quibusdam Latine redditi notationibus Hebraicis illustrati. Tyrnau, 1758, gr. 8°.

Cleve, Heinr. Bernh. Kav., Soria. Enthaltend: 1. Messianische Stellen aus dem Talmud und überetzt ins Deutsche. 2. Das jüdische Religionsystem. 3. Uebersetzungen der vornehmsten und wichtigsten Gebete der Juden. 4. Der babylonische Mager-Orden. Köln, 1822.

— **Der Geist des Rabbinismus oder mein Uebertritt vom Judentum zum Christentum.** Münster, Coppenrath, 1823, gr. 8°, 5 Bogen. Hier die Gegenschrift des Rabbiners Abraham Sutor zu Münster hervor: Widerlegung des Herrn F. B. Cleve: „Geist des Rabbinismus oder mein Uebertritt vom Judentum zum Christentum“, aus der Schrift und dem Talmud. Hamm, 1824.

Drach, L. B., Observations sur un article de M. l'abbé Gerbet relatif à la confession des Hébreux. Wien, Nechtaristien, 1836, 8°.

— Du divorce dans la Synagoge. Ebendas. 1840, 8°, 4 Mk.

— **Der Katholicismus und der Jüdaismus.** Frei nach dem franzöf. Werke „Lettres d'un Rabbin converti aux Israélites ses frères.“ Nebst Erläuterungen, mit Rücksicht auf die Juden in Deutschland bearbeitet von Luitpold Baumblatt. Frankenthal, Bensheim, 1841, 8°, 7 Bogen, 1,50 Mk.

Verf. verbreitet sich in der Schrift über die Hindernisse, welche die Juden jetzt von der Annahme des Christentums abhielten, erklärt die messianischen Aussagen und zeigt, daß in Jesus von Nazareth der Messias erschienen sei.

Welt, B., Geist und Wert der altrabbinischen Schriftauslegung. Siehe unter „Hermeneutik“, § 35.

Martin, Konrad, Blicke ins talmudische Judentum. (Bonner) Kathol. Vierteljahrsschrift für Wiss. u. Kunst. 1848 Heft 1, S. 47—64; Heft 2, S. 36—52; Heft 3, S. 125—138; Heft 4, S. 106—132.

Pawlowski, Konstantin Ritter von, Hundert Bogen aus mehr als 500 alten u. neuen Büchern über die Juden neben den Christen. Literarisch-historischer Beitrag zur Geschichte der Juden seit Christus. Zusammengestellt und mit den nötigen Registern versehen. Erste Abtheilung. Freiburg, Herder, 1859, 8°, LVIII und 912 S., 10,50 Ml.

— Der Talmud in der Theorie und in der Praxis. Eine literar-historische Zusammenstellung. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1881, gr. 8°, VIII u. 340 S., 2. Aufl., 3,30 Ml.

1. Aufl. 1866. Recens. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 218—219.

Bauer (Abbé), Le judaïsme comme preuve du christianisme. Conférences prêchées à Vienne, à l'église des Ecossais, pendant la station de l'avent 1865. Wien, Sartori, 1866, gr. 8°, VII und 179 S., 2,40 Ml.

Rohling, Aug., Der Talmudjude. Zur Beherzigung für Juden und Christen aller Stände. Münster, Rüssel, 1881, 8°, 112 S., 6. Aufl., 0,80 Ml.

Erste (1871, 68 S., 0,50 Ml.) und zweite Auflage recensiert (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1871, Nro. 49 und 1873, Nro. 20. — Nach der 6. Aufl. wurde auch eine spanische (1889) und eine französische (1888 u. 1889) Ausgabe veranstaltet. Eine Retroversion der letztern ist: Paasch, Karl, Rohlings Talmudjude. Mit einem Vorwort von Ed. Drumont, aus der auch anderweitig vermehrte Ausgabe von A. Pontigny in das Deutsche zurückübertragen. Leipzig, Th. Fritsch, 1892, gr. 8°, XV u. 144 S., 1 Ml.

— Meine Antworten an die Rabbiner, oder: Fünf Briefe über den Talmudismus u. das Blutritual der Juden. Prag, Cyrillo-Methodische Buchh., 1883, gr. 8°, 106 S., 1.—3. Aufl., 0,80 Ml.

— Die Ehre Israels. Neue Briefe an die Juden. Hebräisch und deutsch. I. Ebendas. 1889, 89 S., 2 Ml.

Rebber, Joseph, Blicke ins talmudische Judentum. Nach den Forschungen von Dr. Konrad Martin, Bischof von Paderborn, dem christlichen Volke enthüllt. Nebst einer Beleuchtung der neuesten Judenverteidigung. Paderborn, Bonifatius-Druckerei, 1876, 8°, 96 S., 0,60 Ml.

Vgl. oben Martin, Blicke.

Ufer, Jos., Der „Judenpiegel“ im Lichte der Wahrheit. Eine wissenschaftliche Untersuchung. Ebendaselbst 1884, 8°, 128 S., 2. Aufl., 1,80 Ml.

Zukus, Speculi opifex in lumine veritatis. Judenpiegel oder 100 neu enthüllte, heutzutage noch geltende, den Verkehr der Juden mit den Christen betreffende Gesetze der Juden; mit einer, die Entstehung

- und Weiterentwicklung der jüdischen Gesetze darstellenden, höchst interessanten Einleitung. Ebendaſ., 1886, 8°, 88 S., 4. Aufl., 50 Pf.
- Justus**, Talmudische „Weisheit“. 400 höchst interessante märchenhafte Aussprüche der Rabbinen. Ebendaſ., 1887, IV u. 68 S., 45 Pf.
- Krüger, Mich.**, Über 7 oder 8 Arten schlechter Frömmigkeit. Talmudische Studien. (Tübingen) Theol. Quartalschrift 1887, S. 429—460; S. 599—631.
-
- Stöckl, Albert**, Jüdische Philosophie des Mittelalters. Seite 454—467 in dessen „Lehrbuch der Geschichte der Philosophie“. Mainz, Kirchheim, 1875.
- Martin, Konr.**, Kabbalá, Aschbachs allgem. Kirchenlex. Bd. III (1850), S. 662—666.
- Die Kabbalá**, ihre Hauptlehren und ihr Verhältnis zum Christentum. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung, 1885, 58 S., 1,20 Mk.
Die dem Fürstbischof von Salzburg dedizierte Schrift stellt sich die Aufgabe „die schwer zugängliche kabbalistische Spekulation zur Befähigung des kath. Glaubens zu verwerten. In deutlicher Auseinanderhaltung des behandelten Materials wird im 1. Teile das Geschichtliche über die Kabbala geschildert; im 2. Teile werden dann jene Lehren der Kabbala hervorgehoben, in denen eine Befähigung, bezw. eine Ähnlichkeit mit den Hauptlehren des Christentums zu finden ist, nämlich 1. die Lehre von Gott dem Einen; 1. die Lehre von Gott dem Dreieinigen; 3. die Lehre von der Welt und die Dämonologie.“ Salzburger Kirchenblatt 1885.
- Kaulen, Fr.**, Kabbalá. Freiburg. Kirchenlex. Bd. VII (2. Aufl. 1891), S. 5—17.
- Himpel, Fel. von**, Jüdische Philosophie des Mittelalters. A. a. O. Bd. VI, S. 1978—1986.
- Braun, D.**, Moses Bar Kepha und sein Buch von der Seele. Freiburg, Herder (in Kommiss.), 1891, gr. 8°, VIII u. 166 S., 4 Mk.
-
- Kaulen, Fr.**, Josephus, jüdischer Geschichtschreiber im ersten christliche Jahrhundert. Freiburger Kirchenlexikon, Bd. VI (2. Aufl. 1889), S. 1879—1889.
- Langen, Jos.**, Der theologische Standpunkt des Flavius Josephus. Tübingen „Theol. Quartalschr. 1865, S. 3—59.
- Flavius Josephus**, Jüdische Altertümer, übersetzt von Franz Kaulen siehe unter „Archäologie“, § 31.
- Flavius Josephus** als Quelle für die neutestamentliche Zeitgeschichte. vgl. § 27.
- Langen, Jos.**, Das Judentum in Palästina u. s. u. „Theol. d. N. B.“, § 41.
- Zeugnisse heidnischer Schriftsteller für die Geschichte des Alten Testaments.** (Vinger) Theolog. prakt. Monatschrift, Jahrg. X, Bd. 1, (4. Aufl., Prag, 1831) S. 20—56.
- Scheuflgen, G.**, Unde Romanorum de Judaeis opiniones conflatae sint. Pars I. 1870, 4°, 12 S., Programm der Ritterakademie zu Bedburg.

Obis, Hubert, Die Zeugnisse nichtchristlicher Autoren des 1. Jahrh. über Christus und das Christentum. Heddingen, 1873, 22 S., 4°, Gymnas.-Progr.

Beurteilt ebenso wie die nachstehende Schrift von Diesebach auch die berühmte Stelle bei Josephus, *antiquitates* 18, 3.

Diesebach, J., Christus und Christentum. Nach den Zeugnissen nichtchristlicher Schriftsteller dargestellt. Mainz, Kirchheim, 1877, 8°, VIII u. 104 S., 1 Mk.

Bgl. die vorsehende Anmerkung.

Müller, G. A., Christus bei Josephus Flavius. Eine kritische Untersuchung als Beitrag zur Lösung der berühmten Frage und zur Erforschung der Urgeschichte des Christentums. Innsbruck, Wagner, 1890, 8°, 53 S., 1,60 Mk.

Recens. von Junl, *Litt. Rundschau* 1890, S. 362—363.

Reuter, Über die Chronologie des Flavius Josephus. Conitz, 1848.

Operum Josephi opera omnia curavit Franc. Oberthür. Graece et Latine excusa. 3 Tomi. Leipzig, Schwikert, 1782—1785, 8°, 27 Mk.

Nach der Ausgabe von Havercamp, Amsterdam, 1726, 2 Bde.

Josephus Flavius, Geschichte des jüdischen Krieges, oder vom Untergang des jüdischen Volkes und seiner Hauptstadt Jerusalem. Aus dem Griechischen für Leser aller Stände übersetzt von A. Fr. Schröder und Wilhelm Hoffmann. Stuttgart, Kieger u. Co., 1835—1836, 6,75 Mk.

Flavius Josephus' jüdische Altertümer, übersetzt von Franz Kaufen, siehe unter „Archäologie“.

Stwardzialowicz, Innoc., *Contra Hebraeos infanticidas, quos convincit reos sanguinis christiani.* 1752.

Stuenkel, Aloys. a., *Judaica sanguinis nausea* oder jüdischer Blutschmel. Wien, 1753, 8°.

Stüerim, Ant. Jos., Über den Gebrauch des Christenblutes bei den Juden. Düsseldorf, Stahl, 1834, 8°, 30 Pf.

Stöckl, Aug., Die Polemik u. das Menschenopfer des Rabbinismus. Eine wissenschaftliche Antwort ohne Polemik für die Rabbiner und ihre Genossen. Paderborn, Bonifatius-Druckerei, 1883, gr. 8°, 77 S., (1.—5. Tausend), 1,60 Mk.

— Meine Antworten an die Rabbiner, oder: Fünf Briefe über den Talmudismus und das Blutritual der Juden, siehe oben S. 79.

Stöckl, J., Ein Ritualmord aktenmäßig nachgewiesen. Dresden, Glöck, 1893, 40 S., 8°, 50 Pf.

Haneberg, Dan., Karäer oder Karaiten — eine spätere jüdische Sekte. Freib. Kirchenlex. Bd. VII (2. Aufl. 1891), S. 139—144.

Katter, Joh. Jos., Die Wege der Vorkehrung in den Schicksalen des jüdischen Volkes. Prag, Widtmann, 1812, 8°.

Mayer, G. R., Die Rückkehr Israels in das gelobte Land. Österr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol. 1869, S. 1—21.

Grandenath, Theodor, Die Trümmer des israelitischen Volkes als Zeugen für den göttlichen Ursprung des Christentums. Stimmen aus Maria-Laach 1879, Bd. 17, S. 42—66; S. 181—200.

Welte, Ben., Geschichte der Juden seit der Zerstörung Jerusalems. Freib. Kirchenlex. Bd. VI (2. Aufl. 1889), S. 1935—1955.

Giebt eine übersichtliche Darstellung der Geschichte der Juden in den einzelnen Erdteilen und Ländern; mit einem Zusatzartikel von Streber, welcher die einschlägige Literatur enthält (S. 1955—1961).

Depping, Georg Bernh., Die Juden im Mittelalter. Ein von der Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Paris durch Ehrenerwähnung ausgezeichnete Versuch über ihre bürgerlichen, literarischen und Handelsverhältnisse. Aus d. Französl. Stuttgart-Schweizerbart, 1834, gr. 8°, 26 1/2 Bogen, 4,50 Mk.

Gams, Pius, Juden-Emancipation u. =Verfolgungen. Aschbachs Allgem. Kirchenlex. Bd. III (1850), S. 625—638.

Judenverfolgungen und Emancipation von den Juden. Münster-Ashendorff, 1879, gr. 8°, 2. Aufl., 40 Pf.

Tanner, Anton, Die Juden im Mittelalter. Kathol. Schweizerblätte 1886, S. 190—200.

Namiesky, A. J., Christus u. Moses, für und gegen die Juden. Wien 1817—1823, 8°, 5 Bde.

Locherer, Joh. Nep., Geist der von der Kirche und ihren Vorstehern für u. wider die Juden hervorgegangenen Verordnungen. (Sieheener Jahrbücher für Theologie und christliche Philosophie 1835, Bd IV S. 209—270.

Rupert, L., Die Kirche u. die Synagoge. Aus dem Französischen. Mit Beilagen von S. Brunner. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1864, 8°, 2,70 Mk.

— Die Juden unter den Christen. Ein Handbuch für Geistlich u. Laien, welche sich über das Verhältnis der Juden zu den Christen belehren wollen. Aus dem Französischen. Mit Noten u. Beilagen. Ebendas., 1871, 8°, 1,50 Mk.

Frank, Fr., Die Kirche u. die Juden. Regensburg, Berl.-Anst., 1891 3. Aufl., 88 S., 1 Mk.

Handelt über: Bestimmung der Juden im Erlösungswerke; Verhalten Christi und der Apostel gegen die Juden; Judenverfolgungen; Veranlassungen dazu

Christenmorde und Vermehrung heil. Hosien; Verhalten der Päpste und des Klerus gegen die Juden; Festhalten der Juden an ihrem Glauben und ihrer Stammeseinheit; Judenwucher; d. rituellen Mord; Dankbarkeit d. Juden gegen die Päpste und den Klerus; den Talmud und die Auslegung der Thora in der Gegenwart; den Antisemitismus.

Josaphet, Donat, Bibel u. Judentum. Passau, Waldbauer, 1893, 8°, 155 S., 2 Mk.

Weyden, Ernst, Geschichte der Juden in Köln am Rhein von den Römerzeiten bis auf die Gegenwart. Nebst Noten und Urkunden. Köln, Du Mont-Schauberg, 1867, 8°, VI u. 396 S., 5 Mk.

Recens. von Eunen, (Donner) Theol. Litt.-Blatt 1867, S. 534—541; von Rump, Litt. Handw. 1867, S. 201—203.

Brißh, Karl, Geschichte der Juden in Köln und Umgebung aus ältester Zeit bis auf die Gegenwart. Nach handschriftlichen und gedruckten Quellen bearbeitet. 2 Hälften nebst Urkunden. Köln, Warnitz u. Co., 1879 u. 1882, VII, 142 u. III, 184 S., 4 Mk.

Dresemann, Otto, Die Juden in Aachen. Historische Übersicht. Aachen, Jacobi, 1887, 8°, 0,50 Mk.

Geschichte der Juden in der Reichshauptstadt Augsburg, 1803.

Arctin, J. Chr. Freih. von, Geschichte der Juden in Bayern. Landshut, Krüll, jetzt Regensburg, Berl.-Anst., 1803, gr. 8°, 1805, 1,50 Mk.

Kohrer, Jos., Versuch über die jüdischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien, Camesina, 1804, 8°.

Herrmann, J. Fr. Freiherr von, Geschichte der Israeliten in Böhmen. Wien und Prag, 1819.

Die Judenfrage in Oesterreich u. Europa. Von einem praktischen Standpunkte allseitig beleuchtet von Justus Anonymus. Wien, Mayer u. Co., 1860, gr. 8°, 31 S., 0,90 Mk.

Mathon, Placid., De Talmudistis (Judaeis) in Austria. Brünn, Burkart, 1866, 16°, 32 S.

Wurde bei der Veröffentlichung von der österr. Regierung sofort konfiscirt.

Wiedemann, Theod., Zur Geschichte der Juden in Wien. Frankel's Monatschrift XXVII (1878), 257, 325.

Holst, L., Das Judentum in allen dessen Theilen, aus einem staatswissenschaftlichen Standpunkte betrachtet. Mainz, Kupferberg, 1821, 8°, 5,50 Mk.

Mayer, Bonav., Die Juden unserer Zeit. Eine gedrängte Darstellung ihrer religiösen und politischen Verhältnisse in den drei alten Erbsitten. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anstalt, 1842, gr. 8°, 13 Bogen, 3 Mk.

Reinke, Laur. (jun.), Die Juden im 19. Jahrhundert. Münster, Neumann, 1866.

Witt, A., Die Juden in ihrer socialen u. bürgerlichen Stellung. Augsburg, Rieger, 1879, 8°, 30 Pf.

Rohling, Aug., Franz Delizsch und die Judenfrage. Verantwortlich beleuchtet. Prag, Reinziger u. Co., 1881, 8°, 155 S., 1. u. 2. Aufl. 1,50 Mk.

— Die Wirtschaft der guten Juden und die Weltnot der Gegenwart. Ein Wort für das Volk. Wien, Lesk u. Schwidernoch, 1892, gr. 8° 99 S., 1 Mk.

Verique, Jos., Das Judentum in der deutschen Literatur. Frankfurt 1882, 30 S., 40 Pf. (Frankfurter Zeitgemäße Broschüren. Neue Folge. Bd. III, No. 9.)

„Giebt einen guten Überblick über Lessings judenfreundl. Thätigkeit, über den Einfluß Moses Mendelssohns, der genialen Berliner Jüdinnen Dorothea Henr. Herz und Rachel Levin, dann Börnes und Heines u. endlich Auerbachs. Hüftstamp, Litt. Handw. 1882, S. 377.“

Lemann, Jos., Eintritt der Israeliten in die bürgerliche Gesellschaft der christlichen Staaten. Nach unedirten Urkunden bearbeitet. München, Hausen i. G., Gangloff, 1888, 8°, 4,50 Mk.

Autoris. deutsche Übersetzung. Von einem israel. Konvertiten auf Grund unedirter Urkunden verfaßt, fand das Buch in Frankreich einen reichen Absatz, so daß binnen kurzer Zeit 6 Aufl. nötig wurden.

Der Mauscheljude, von einem deutschen Advokaten. Ein Volksbüchlein für deutsche Christen aller Bekenntnisse. Paderborn, Bonif.-Druckerei 1889, 8°, 40 S., 25 Pf.

Rebbert, Jos., Christenschutz — nicht Judenhag! Ein Volksbüchlein. Ebendas., 1889, 4. Aufl., 32 S., 15 Pf.

Freimut, B., Altjüdische Religionsgeheimnisse und neujüdische Praktiken im Lichte christlicher Wahrheit. Münster, Russell, 1893, 128 S. 2. Aufl., 83 S., 1 Mk.

Wurde in kurzer Zeit in 10 000 Exemplaren verbreitet. — Die 1. Aufl. war betitelt: „Jüdische Religionsgeheimnisse“.

Lenz, H. K., Alban Stolz und die Juden. Ebendas., 1893, 8°, 80 S. 60 Pf.

Friedenheim, Konst. Ign. Ant., Die Irrtümer und Geheimnisse des Judentums, nachgewiesen aus der Vernunft, der hl. Schrift, besonders aus dem Talmud u. andern rabbinischen Schriften von dem jüdischen Konvertiten R. J. A. Fr. Neu herausgegeben mit einem Vorwort von Anton Christianus. Würzburg, Bucher, 1892, 16°, XI u. 165 S., 75 Pf.

Anmerkung 1. Zur Literatur über das nachbiblische Judentum vgl. den Artikel von Streber, oben S. 82.

Anmerkung 2. Die zahlreichen Flug- u. Tageschriften über und wider das moderne Judentum sind hier nicht vollständig registriert.

§ 26.

Die außerjüdischen Völker der Bibel.

Calmet, Aug., *Conspectus historiae profanae orientalis a Salomone ad captivitatem Babylonicam ad illustrandam historiam Hebraicam in prophetis expressam. Prolegg. et diss.* (S. 42.) I, 523—531.

— *Historia gentium Judaeis finitimarum illustrandis vaticiniis ad eas spectantibus.* A. a. D. I, 644—653.

Prileszky, Joann. Bapt., *Annales compendiarii regum et rerum Syriae nummis veteribus illustrati, deducti ab obitu Alexandri Magni ad Cn. Pompeii in Syriam adventum, cum amplis prolegomenis.* Wien, Kalwoda, 1745, Fol. Mit Figuren.

S Grimm, Joh., *Die Samariter und ihre Stellung in der Weltgeschichte. (Mit besonderer Rücksicht auf Simon den Magier.) Ein Beitrag zur Kirchengeschichte.* München (Pentner), 1854, gr. 8°, VIII und 196 S., 2,40 M.

Calmet, A., *Dissertatio de origine et numinibus Philisthaeorum. Prolegg. et diss.* I, 180—189.

Hanneder, A., *Die Philistäer. Bibliisch-historische Abhandlung.* Eichstätt, Krüll, 1872, 4°, 50 S., 3 M.

Rauken, Fr., *Kanaaniter.* Freib. Kirchenlex. Bd. II (1883, 2. Aufl.), S. 1790—1794.

Calmet, A., *Dissertatio de numinibus Phoenicum sive Chananaeorum. Prolegg. et diss.* I, 637—644.

Movers, F. G., *Die Phönizier.* Bd. I. Auch u. d. T.: *Untersuchungen über die Religion und die Gottheiten der Phönizier, mit Rücksicht auf die verwandten Kulte der Karthager, Syrer, Babylonier, Assyrier, der Hebräer und der Ägypter.* Bonn, Weber, 1841, gr. 8°, 47 Bogen, 10,20 M.

Gegen eine ungünstige Recension dieses Bandes verteidigt sich Movers in der Schrift: „Die Unfähigkeit des Herrn Prof. Seyffarth in Leipzig, wissenschaftliche Werke über das Altertum zu lesen, zu verstehen und zu würdigen, erwiesen an seiner Recension meiner Schrift: *Untersuchen u. s. w. in Gersdorfs Repertorium*, Bd. XXIX, Heft 3.“ Breslau, Hirt, 1842, 2¹/₄ Bogen, 1 M.

Bd. II. 1. Teil. Auch u. d. T.: *Das phönizische Altertum.* In 3. Teilen. 1. Teil: *Politische Geschichte und Staatsverfassung.* Berlin, Dümmler, 1849, gr. 8°, VI und 561 S., 9 M. — 2. Teil: *Geschichte der Kolonien.* 1850, IV u. 660 S., 10 M. — 3. Teil, 1. Hälfte: *Handel und Schiffahrt.* 1856, VIII u. 336 S., 4,50 M. Mehr nicht erschienen. Recens. von Joh. Danto, Lib. „Theol. Quartalschrift“ 1857, S. 422—451. Im Auszuge findet sich vorstehendes Werk in Ersch und Grubers *Encyclopädie*, III. Abteil., Bd. 24, S. 319—443. Als Ergänzungen zu demselben erschienen:

- Movers, F. C.**, Phönizische Texte erklärt. 1. Teil. Auch u. d. T. Die punischen Texte im Poenulus des Plautus kritisch gewürdigt und erklärt. Breslau, Aderholz, 1845, gr. 8°, 9³/₄ Bg., 2,50 M.
- 2. Teil. Auch u. d. T.: Das Opferwesen der Karthager. Kommentar zur Opfertafel von Marseille. Nebst 1 lith. Tafel. 1847, gr. 8°, 137 S., 2,50 M.
Recensf. von Welte, Tüb. „Theol. Quartalschr.“ 1848, S. 678—684.
- Die Phönizier in Gades und Turbitanien. Ein Beitrag zur biblischen Altertumskunde. Bonner „Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol.“ 1843, S. 1—43.
- Zur Geschichte und Topographie des alten Tyrus. Ein Beitrag zur biblischen Archäologie. 1. Artikel: Die Mythen und geschichtlichen Nachrichten über das hohe Alter von Tyrus. A. a. D. 1845, Heft 4, S. 70—117.
- Schmülling, Theod.**, Der phönizische Handel in den griechischen Gewässern. Münster, 1884 u. 1885, 30 und 42 S., Realgymnas.-Programm.
-
- Kaulen, Fr.**, Ammoniter. Freib. Kirchenlex. Bd. I (1882, 2. Aufl.), S. 747—750.
- Moabiter. A. a. D. Bd. VIII, S. 1671—1673.
- Himpel, F.**, Erklärung der Inschrift des moabitischen Königs Mesa aus dem 9. Jahrh. vor Chr. Ihr Ertrag für die politische und Religionsgeschichte Israels. Tübinger Theol. Quartalschrift 1870, S. 584—661.
-
- Kaulen, Fr.**, Ägypter. Kirchenlex. Bd. I, S. 260 ff.
- Scholz, Anton**, Die Ägyptologie u. die Bücher Moses. Siehe § 71 a.
- Kubiztal, Stanislaus**, Über die wichtigsten Kulturstätten des alten Ägyptens bis zur Eroberung durch die Perser, nebst einer Übersicht der gegenwärtigen Kultur und Civilisation in diesem Lande. Lemberg, 1878, 8°, 40 S., Progr. des 2. Staatsgymnas.
- Kayser, Friedr.**, Ägypten einst und jetzt. Siehe S. 65.
- Lauth, Fr. Jos.**, Aus Ägyptens Vorzeit. Berlin, Hoffmann.
Heft 1: Die prähistorische Zeit. 100 S., 1879, 2 M.
Heft 2: Die geschichtlichen Zeiträume. S. 101—188, 1880, 2 M.
Heft 3—5: Eine übersichtliche Darstellung der ägyptischen Geschichte u. Kultur von den ersten Anfängen bis auf Augustus. S. 189—520, 1880, 6 M.
- Neuda, Herm.**, Über die politischen Beziehungen zwischen Rom und Ägypten bis zur Thronbesteigung der Königin Kleopatra. Krems, 1881, 8°, 22 S., Gymnas.-Progr.
- Vigouroux, F.**, Die Bibel und die neuern Entdeckungen in Palästina, Ägypten u. i. w. Siehe § 75.

Wiedemann, A., Die Religion der alten Ägypter. Münster, Wichendorff, 1890, gr. 8°, 176 S., 2,75 Mk. (Bd. 3 aus: Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristl. Religionsgeschichte.)

— Die Unsterblichkeit der Seele nach ägyptischer Lehre. Bonn, Henry, 1888.

Baumgartner, Alexander, Litterarisches Leben im alten Ägypten. Stimmen aus M.-Laach 1893, Heft 5, S. 587—611.

Kaulen, Fr., Chaldäer, Freiburg. Kirchenlex. Bd. III (2. Aufl. 1884), S. 38—41.

Hummelauer, Fr. von, Religion und Aberglaube der alten Chaldäer. Stimmen aus Maria-Laach 1877, Band XIII, Seite 86—103; S. 202—215.

Gpping, J., Zur Entzifferung der astronomischen Tafeln der Chaldäer. A. a. D. 1881, Bd. 21, S. 277—292.

— Astronomisches aus Babylon oder das Wissen der Chaldäer über den gestirnten Himmel. Unter Mitwirkung von P. J. N. Straßmaier. Mit Kopieen der einschlägigen Keilschrifttafeln und andern Beilagen. (Ergänzungsheft zu den Stimmen aus M.-Laach.) Freiburg, Herder, 1889, gr. 8°, 90 S. mit 7 Seiten autograph. Text, 4 Mk.

Kaulen, Fr., Araber. Freib. Kirchenlexikon Bd. I (2. Aufl. 1882), S. 1191—1194.

Straßmaier, Joh. Nep., Inschriften von Nabuchodonosor, König von Babylon (604—561 v. Chr.). Von den Thontafeln des britischen Museums kopiert u. autographiert. Leipzig, Ed. Pfeiffer, 1887—1889, 1.—6. Heft, 80 Mk.

Wagner, Franc., Introductio in historiam Assyriorum, Persarum, Graecorum et mythologiam. Wien, um 1730, 8°.

Loriquet, Joh. Nikol., Alte Geschichte der Ägypter, Babylonier, Assyrier, Meder, Perser, Griechen und Karthaginenser. Für den Schul- und Selbstunterricht. Aus dem Französl. überseht. Freiburg (Schweiz), Biller, 1827, 12°, 232 S.

Das französl. Original: Histoire ancienne des Egyptiens, Assyriens, des Mèdes et des Perses, des Grecs et des Carthaginois à l'usage de la jeunesse. Avec cartes. Lyon, 1819, 16°, 4. Aufl., 210 S.

Kaulen, Fr., Die Ausgrabungen von Niniveh und ihre Bedeutung für die Geologie. (Mainzer) Katholik, 1863, Bd. 2, S. 55—80.

— Assyrien, Assyrien, siehe S. 65.

— Assyrien und Babylonien, S. 65.

Bolpert, F. J., Kultur der Assyrer. Baderborn, 1870, 27 S., 4°, Gymnas.-Progr.

Scholz, Ant., Die Keilschrift-Urkunden, siehe § 71 a.

- Hummelauer, Fr. von**, Die assyrisch-babylonischen Altentümer und die Bibel. Stimmen aus Maria-Laach 1873, Bd. I, S. 57—65
S. 142—159.
- Zischke, Herm.**, Über die Wichtigkeit der assyr. Forschungen für die alttestam. Bibelstudium. (Rektoratsrede.) Wien, 1884.
- Hummelauer, F. von**, Ein Blatt aus der ältern Geschichte Armeniens. Stimmen aus M.-Laach 1877, Bd. XII, S. 376—395.
Handelt von der ältesten Geschichte Armeniens zur Zeit des Alten Testam.

§ 27.

Neutestamentliche Zeitgeschichte.

- Zeugnisse heidnischer und jüdischer Schriftsteller für die Geschichte des Neuen Bundes.** (Vinger) Theol. prakt. Monatschrift. Jahrgang 10, Bd. 1 (4. Aufl. 1831), S. 159—210.
- Döllinger, J. J. J.**, Heidentum und Judentum. Vorhalle zur Geschichte des Christentums. Siehe unter Apologetik („Heidentum“).
- Friedlieb, J. H.**, Über Josephus, Tacitus, Sueton und Cassius Dio als Quellen zur Kenntnis christlicher Zustände. Österr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol., Jahrg. 1862, S. 497—519.
- Langen, Jos.**, Das jüdische Synedrium und die römische Prokuratorur Judäa. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1862, S. 411—463.
- Der theologische Standpunkt des Flavii Josephus, s. v. S. 8.
- Kreussler, Ignat.**, Illustro Flavii Josephi Judaei testimonium Christo a nota suspectae fidei contra intemperantes criticos Gifanium, Osiandrum, Casaubonum, Blondellum, Salmasium, Montacutium, Capellum etc. vindicatum. Bamberg, 1770, 4 54 S.
- Otto, Aug.**, Das Zeugnis des Flavii Josephus über Christus. (Mainzer Katholik 1864, Bd. I, S. 152—172.
- Ebben**, Genninum esse Flavii Josephi de Jacobo, fratre Jesu, testimonium. Gaesdonck, Kollegium Augustin. (Cleve, Starck) 1862, 21 S., 4°, Programm.
- Aberle, Moritz**, Über den Statthalter Quirinius. (Tübinger) Theolog. Quartalschr. 1865, S. 103—148.
- Quirinius. A. a. D. 1868, S. 29—64.
- d'Avis, Hubert**, Die Zeugnisse nichtchristlicher Autoren des 1. J. über Christus und das Christentum. S. 81.
- Diefenbach, J.**, Christus und das Christentum. Nach den Urkunden nichtchristlicher Schriftsteller dargestellt. Vgl. S. 81.
Recens. von Fall, Liter. Handw. 1877, S. 28.
- Müller, G. A.**, Christus bei Josephus. S. 81.

Kellner, Heinrich, Die Regierungszeit des Herodes und ihre Dauer. Katholik 1887, Bd. II, S. 64—82 und S. 166—182.

—— Die Söhne und Enkel Herodes des Großen als Regenten der palästinensischen Landschaften. A. a. D. S. 373—385.

—— Politische u. administrative Zustände von Palästina zur Zeit Christi. A. a. D. 1888, Bd. I, S. 47—63.

—— Die römischen Statthalter von Syrien und Judäa zur Zeit Christi und der Apostel. (Zunsbrucker) Zeitschrift für kathol. Theol. 1888, S. 460—486 und S. 630—655.

Myszkowski, Titus, Chronologico-historica introductio in Novum Testamentum exarata et edita. Lemberg, 1892, gr. 8°, VII u. 143 S.

Erörtert folgende Punkte: die Mattabäer, die Einmischung der Römer, Antipater, Herodes, Quirinus, Archelaus, Zustand der Juden und Heiden zur Zeit Christi, Leben und Tod Jesu, Zeugnisse der Profanhistoriker über Christus, Apripa, Reisen Pauli, erste Christenverfolgung, Zerstörung Jerusalems. Ein Appendix behandelt noch die Priesterklasse Abia und die 70 Jahreswochen Daniels. Vgl. B. Schäfer, Litt. Handw. 1892, S. 593.

§ 28.

Chronologie des Alten und Neuen Testaments.

Verzij, B. M., Einleitung in die Chronologie oder Zeitrechnung verschiedener Völker und Zeiten nebst christlichem und jüdischem Festkalender. Mit zahlreichen Tabellen. Aachen, Barth, 1889, 8°, 184 S., 4 Ml.

Bietet außer den astronom. Zeitmaßen genaue Auskunft über Jahre der Stadt Rom, Olympiaden, Jahreszyklen, Anfänge der Ären, Kalender der Hellenen, Hebräer, Araber, den franzöf. Revolutionskalender, chinesische und japanesische Zeitrechnung, den jetzigen Kalender der Juden, der russ. Kirche u. s. w.

Recent. von Funt, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1889, S. 695—696.

Knabenbauer, Jos., Bibel und Chronologie. Stimmen aus M. = Raach 1874, Bd. VI, S. 164—176 und 358—373.

Aicher, Otto, Epitome chronologica historiae universalis sacrae et profanae ab orbe condito usque ad ann. 1702. Köln, 1706. 4°, 3 Bde.

Andrian, Carol., Synopsis chronologica sive ratio temporum et rerum succincta ab orbe condito ad annum Christi 1711. exeuntem perducta. Graz, 1711.

—— Catena temporum Veteris et Novi Testamenti etc., siehe oben S. 67.

Marchesi, Mauritius, Epitome chronologica scriptorum ecclesiasticorum. Pars I. a Moyse ad annum Christi 1000^{mm}. Graz, 1732, 8°. Pars II. ab anno 1000 ad annum 1550. Ebendaf., 1735, 8°.

Calmet, Aug., Disquisitiones in chronologiam, annos, menses, dies, horas Aegyptiorum, Graecorum, Romanorum et Hebraeorum. Prolegg. et diss. (oben S. 42) Bb. I, S. 31—43.

— Tabula chronologica generalis historiae biblicae. A. a. D. Bb. II (appendix), S. 447—450.

Floerchen (Floerken), Angelus, Chronologia universalissima praeter doctrinae temporum epidicticae ac practicae traditionem omnium et singulorum annorum seriem a principio rerum ac temporum usque ad ingressum aeternitatis methodice complectens atque celebriorum quarumlibet aerarum computos annorum expansos distincte exhibens necnon aphoristicam omnium historiarum rerumque per singulos annos gestarum eventorumque mirabilium synopsis succincte comprehendens, subiuncto denique tractatu de paschate et computo ecclesiastico cum computo novo ac tabulis paschalibus concinnata ac publicae luci datae. Hildesheim, 1743, 4°.

Acta erudit. Lipsiens. 1743 p. 481—492: Inusitatum sane et stupendam cl. auctor operi huic impendit operam eoque nomine admiratione omnium est dignissimus. Ipsum huic negotio suoque argumento fuisse imparem, ne invidia quidem evincet.

Dufour, Ludov., Dissertatio chronologica de variis epochis et anni forma veterum Orientalium, quam e mss. edidit Jo. Diet. Winkler. Leipzig, 1750, 4°.

Über den Verfasser und sein Wert vgl. Hurter, Nomencl. litt. II, 1075.

Haiden, Joann., Animadversiones criticae in chronologiam. Prag, 1760, 8°.

Bulffer, Gervas., Chronologia sacra oder Auszug aus der hl. Schrift. Konstanz, 1771, 4°, 307 S.

Chronologia sacra excerpta ex claris sententiis . . . solis textibus divini Codicis. Augsburg, Doll, 1801, 8°, 90 Pf. oder 45 Kr.

Zeitrechnung geschichtlicher Ereignisse der hl. Schrift. Laibach, 1827, 4 Mf.

Lüde, H., Kurzgefaßtes Handbuch der Chronologie. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1862, gr. 8°, 108 S., 1,50 Mf.

Berücksichtigt auch die Chronologie des A. u. N. T.

Liersemann, Chronologie der hl. Schrift. Reichenbach, 1871, Realschulprogramm.

§ 29.

Altes Testament.

1700—1800.

Hardouin, Joann., Chronologia Veteris Testamenti ad Vulgatam versionem exacta et nummis antiquis illu-

strata: chronologiae ex nummis antiquis restituae specimen alterum. Leipzig, 1709, 4°.

Das zuerst 1697 zu Paris bei Boudot erschienene Werk wurde wegen seines sensationellen Inhaltes vom französi. Parlamente unterdrückt. Hardouin bestritt darin nicht nur die Echtheit des hebr. Urtextes und der alexandrin. Bibelübersetzung, sondern auch die Authentie und Glaubwürdigkeit der Kirchenväter und der griech. u. latein. Klassiker. Alle Schriften des Altertums außer den Werken Ciceros, der Naturgeschichte von Plinius, den Georgica Vergils und den Satiren und Episteln des Horaz sollen nach ihm von Mönchen des 13. Jahrh. erdichtet und unterschoben sein. Infolge der Suppression der Pariser Ausgabe erschien das Buch in demselben Jahre zu Strassburg, jedoch ohne Angabe des Druckortes und Verlegers auf dem Titel. Eine weitere Ausgabe kam zu Lyon 1699 heraus. Nach de Bader, *Bibliothèque des écrivains de la comp. de Jésus*, s. v. Hardouin, soll die oben im Texte angezeigte Leipziger Ausgabe bereits 1700 gedruckt sein. Das Specimen primum chronologiae ex nummis antiquis restituae war 1696 zu Paris bei demselben Verleger erschienen.

Andrian, Carol., *Dissertationes selectae historico-chronologico-biblicae super Vetus Testamentum*, vgl. oben S. 67.

Grammatico (Grammatici), Nicasius, *De aera seu epocha conditi et per natales et mortem filii Dei reparati orbis dissertatio.* Ingolstadt, 1734, 4°.

Recens. *Acta eruditor. Lipsiens.* 1736, p. 229—233. Vgl. auch Hurter, *Nomencl.* II, 1074.

Szdellar, Franc., *Dissertationes selectae chronologico-biblicae super Vetus Testamentum.* Graz, 1736, 8°.

Heinrich, Landfridus, *Introductio historico-chronologica in Vetus Testamentum.* Regensburg, 1759—1761, 4°, 3 Teile.

Katona, Stephanus, *Synopsis chronologica historiae ad sublevandam memoriam historiophilorum. Pars I. ab orbe cond. ad Christum n. cum elementis chronologiae.* Tyrnau, 1771, 8°.

Para, *Bertheidigung der biblischen Zeitrechnung gegen Einwürfe des Unglaubens.* Aus dem Italienischen. Meiningen, 1781, 8°, 1 Mt. (fehlt.)

1800—1893.

Gehring, Jos., *Abhandlung über die biblische Äre (bibl. Chronologie).* Tübingen, 1842.

Kuczkowski, Joann., *Chronologia biblica ab Adamo ad Christum, iuxta Vulgatam Latino-Polonicam Jac. Wuykii, S. J., anno 1771. editam, cum omnibus sacri extus demonstrationibus et annotationibus chronologicis.* Wien, Meditaristen, 1844, 8°, 170 Mt.

Versuch einer Chronologie des Alten Testaments, siehe Allgemeines Wörterbuch der hl. Schrift § 42.

Reinle, Laurenz, *Die Schwierigkeiten und Widersprüche mancher Zahlenangaben in den Büchern des A. T. und deren Entstehung u. Lösung. Beiträge zur Erklärung d. A. T. (Bd. I, vgl. § 69).*

- Welte, Benedikt**, Entstehungszeit des zweiten oder jerubbabelischen (zoro-
babelischen) Tempels zu Jerusalem. (Tübinger) Theol. Quartalschr.
1851, S. 223—255.
- Breuh, Eduard**, Die Zeitrechnung der Septuaginta vor dem 4. Jahr
Salomos. Berlin, Dehmgte, 1859, IV, 83 S., 2 Mt.
Verfasser konvertierte 1872 zum Katholicismus, vgl. Rosenthal, Konvertite
bilder, Bd. 3 (1872), S. 507 ff.
- Röderath, Peter Jos.**, Biblische Chronologie bis auf das Jahr
Geburt Jesu. Nach den biblischen und außerbiblischen Quellen
arbeitet. Münster, Aschendorff, 1865, 8°, VIII u. 331 S., 5 D.
Recens. v. Zell, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 217—223. Vgl.
(Mainzer) Katholik 1865, Bd II, S. 596—608.
- Reusch, F. Heinrich**, Die alttestamentliche Chronologie. In „Bibel
Natur“. Freiburg, Herder, 3. Aufl., 1870, S. 434—448.
- Margraf, J.**, Zur Aufhellung der nachexilischen Chronologie. (Tübinger)
Theol. Quartalschr. 1870, S. 567—583.
- Gigoi, Moys**, Historisch-chronologische Schwierigkeiten im 2. Buche der
Makkabäer. Klagenfurt, Leon, 1868, 74 S., 8°.
„Behandelt im Anschluß an das Werk von Patrizi, de consensu utriusque
libri Machabaeorum, und an die ältern Arbeiten die scheinbaren Widersprüche
des 1. und 2. Makkabäerbuches und die beiden an der Spitze des 2. Buches
stehenden Briefe. Die Einzelheiten sind mit ausgedehnter und sorgfältiger
Benutzung der vorhandenen Litteratur erörtert.“ Reusch, Theol. Litt.-Blatt, 1870,
S. 958.
- Retzer, Bernh.**, Das Verhältnis der Zeitrechnung des Buches der Köni-
ge zu der assyrischen Zeitrechnung. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1871,
S. 389—446.
- Untersuchung der Übereinstimmung der Zeitangaben der Bücher der
Könige und der assyrischen Zeitrechnung. (Mainzer) Katholik 1881,
Bd. II, S. 51—69.
- Zusammenhang der alttestam. Zeitrechnung mit der Profangeschichte
I. Münster, Theising, 1879, gr. 8°, 82 S., 2 Mt.
- II. Lösung der assyriologisch = alttestamentlichen Schwierigkeiten
Ebendaj. 1885, gr. 8°, 38 S., 50 Pf.
- III. Der Zeitraum vom Auszuge aus Ägypten bis zum solomo-
nischen Tempelbau. Ebendaj., 1886, 33 S., 50 Pf.
- Stellung der alttestamentlichen Zeitrechnung in der
altorientalischen Geschichte. Ebendaj., 1892—1893, gr. 8°.
1. Untersuchung der assyrisch-alttestamentlichen Gleichzeitigkeiten. 25 S., 50 Pf.
 2. Untersuchung der Zeiträume von Salomon bis Noe. 22 S., 50 Pf.
 3. Untersuchung der Zeiträume der 70 Jahrwochen. 19 S., 50 Pf.
 4. Untersuchung urgeschichtlicher Zeitverhältnisse der Genesis. 21 S., 50 Pf.
 5. Untersuchung der Zeitverhältnisse des babylonischen Exils. 19 S., 50 Pf.
- Raska, Johannes**, Die Chronologie der Bibel im Einklang mit der Zeit-
rechnung der Ägypter u. Assyrer. Wien, Braumüller, gr. 8°, XI
354 S., 1878, 3 fl., 6 Mt.

Schäfer, Alois. Die biblische Chronologie vom Auszuge aus Ägypten bis zum Beginne des babylonischen Exils mit Berücksichtigung der Resultate der Ägyptologie und Assyriologie. Von der theol. Fakultät zu Würzburg gekrönte Preischrift. Münster, Ruffell, 1879, gr. 8°, VIII, 141 S., 3 Mk.

„Nachdem der Verfasser in der Einleitung die Quellen der bibl. Chronologie erörtert hat, behandelt er im 1. Teil seiner Schrift die Mittel des chronol. Aufbaues (Seite 11—50), d. h. der verschiedenen Zeitbestimmungsweisen bei den Israeliten, Ägyptern, Babyloniern und Assyriern. Wir treffen hier gründliche Untersuchungen über Form und Umfang des israel. Jahres, ihre Zeitbestimmung nach Generationen, Jahresform bei den Ägyptern, Babyloniern und Assyriern, Ausgleichungsperioden in Ägypten, den Kanon des Ptolemäus, Eponymenlisten bei den Assyriern u. s. w. Im 2. Teil wird ein Versuch des Aufbaues des chronol. Systems der Bibel gegeben für zwei Hauptperioden: 1. vom Auszuge aus Ägypten bis zum Beginn des Tempelbaues, 2. von da bis zum Beginne des babylon. Exils. In der 1. Periode werden zuerst alle Einzelangaben besprochen, dann die Gesamtsummen und endlich beide mit einander verglichen. Bei der 2. Periode werden zuerst die bibl. Data untersucht, dann die Resultate der Ägyptologie und endlich die der Assyriologie. Der Verf. hat das Quellenmaterial fleißig durchsicht und in dieser mühevollen Sichtung kritisch. Talent bewiesen. Der Wert seiner Schrift besteht darin, daß sie gut orientiert über die vorhandene Litteratur und über die verschied. Versuche, womit man die biblischen Zeitangaben mit den außerbibl. in Harmonie zu bringen suchte. Alle Schwierigkeiten sind freilich nicht überwunden; allein daran ist nicht der Verf., sondern die Unzulänglichkeit des Materials schuld.“ Bernh. Schäfer, Litt. Handw. 1880, S. 757—760. Vetter, (Tübingen) Theol. Quartalschrift 1881, S. 501—504. Kasla, Litt. Rundschau 1880, Nr. 12. Rief, Stimmen aus M.-Laach 1880, Heft 5.

F . . . A . . ., Die Chronologie der Genejis im Einklang mit der profanen. Nach den Quellen dargestellt. Regensburg, Verl. = Anst., 1881, gr. 8°, VI u. 253 S., 5 Mk.

Drohler, Otto, Erklärung der ersten Stammtafel von Adam bis Christus (4006—1) nach gründlichen Quellenforschungen dargestellt. Baruth, Mark, bei Berlin, Selbstverl. des Verf. 1883, 40 Pf.

Himpel, Fel. v., Biblische Chronologie. Freib. Kirchenlexikon 2. Aufl., 1884, Bd III, S. 309—335.

Alfer, G., Die Chronologie der Bücher der Könige u. Paralipomenon im Einklang mit der Chronologie der Ägypter, Assyrier, Babyloniern, Phönizier, Meder und Lyder. Leobschütz, Schnurpfeil, 1889, 159 S., 3 Mk.

Lederer, Karl. Die biblische Zeitrechnung vom Auszuge aus Ägypten bis zum Beginn der babylonischen Gefangenschaft, mit Berücksichtigung der Assyriologie und Ägyptologie. Speyer, 1888, 8°, 185 S., Progr. der Studien-Anstalt.

Recens. (Mainzer) Katholik 1889, Bd. II, S. 106 ff.

Burg, Georg. Biblische Chronologie nach Schrift u. Tradition. Zeitschr. „Pastor bonus“ 1893, S. 6—11; 66—71; 165—71; 209—19; 310—324; 353—358; 497—514.

- Fell, Winand**, Die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der altägyptischen Geschichte und Chronologie. (Manethos Chronologie.) Chilianen (Neue Folge.) 1868, Bd. I, S. 73—84 und S. 154—167.
- Lauth, Joseph**, Ägyptische Chronologie, basiert auf die vollständige Reihe der Epochen seit Bytes-Menes bis Hadrian-Antonin, durch drei volle Sothisperioden = 4380 Jahre, Straßburg, Trübner, 1877, VI und 244 autographierte Seiten, 10 Mk.
Recens. von Neteler, Pitt. Handw. 1878, S. 143—147.

§ 30.

Neues Testament.

- Grammatico, Nic.**, De vera epocha etc., siehe oben S. 91.
- Gassmann, Polychronius**, Series chronologica rerum ad historiam Novi Test. pertinentium. Aachen, 1790.
Hurter, Nomencl. litter. III, p. 808: Opus utile ad explicationem s. Scripturae.
- Molkenbuhr, Marcellin.**, Parva chronotaxis circa res praecipuas in evangelii et actibus apostol. relatas a nativitate Christi usque ad mortem Petri et Pauli. Diss. 25. Münster, Aschendorff, 1810.
- Bucher, Jordan**, Chronologie des Neuen Testaments. Mit geschichtlichen, exegetischen und synoptischen Erörterungen. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verlags-Anstalt, 1865, 12°, 152 S., 1,35 Mk.
Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., 13. Jahrg., Nr. 15.
- Schanz, Paul**, Chronologie des Neuen Testaments. (Freib.) Kirchenlexikon 1884, Bd. III, S. 335—344.
- Ausführliche Erörterungen über die Chronologie des Lebens Jesu enthalten auch die Werke:
- Sepp, Joh. Nep.**, Das Leben Jesu Christi. I. Bd., 2 Abteilungen (Chronologie des Lebens Jesu). Vgl. § 136.
- Patrizii, Franc. Xav.**, De evangelii libri tres, vgl. § 124.
- Friedlieb, Jos. Heinrich**, Geschichte des Lebens Jesu Christi mit chronologischen und andern Untersuchungen, vgl. § 136.
- Danko, Joseph.**, Historia revelationis divinae Novi Test., p. XXVIII—LXIV: Chronotaxis evangelica, siehe § 51.
- Pinter, Joseph.**, Chronotaxis Henscheniana de annis aetateque D. n. J. Chr. nati, baptizati, mortui, iterum adserta, explicata, vindicata e probatissimorum recentiorum autorum sententiis. Tyrnau, 1754, 8°, 263 S.
- Jost, G.**, De vera nativitate Christi epocha. Würzburg, 1754,

Haïden (Hayden), Joann., Exercitationes chronologicae de tribus praecipuis annis Christi nati, baptizati et morientis ad calculum Joannis Kepleri olim apud Pragenses astronomi accommodatae. Prag, 1761, 8°.

Michaeler, Karl Jos., Über das Geburts- und Sterbejahr Jesu Christi nebst chronologischen Tabellen, die zur richtigen Kenntnis der mit einschlagenden und nächst anhängenden Zeiten dienen mögen. Wien, 1796, 1797, in 2 Teilen, 8°.

Dem 2. Teile ist beigegeben eine Dissertation über das Werk des Kamaldulenser-Abtes Sanchlemente, de vulgaris aerae emendatione, Rom, 1793, worin dieser die Geburt Christi in das Jahr 747 a. u. c. setzt.

Molkenbubr, Marcellin., Diss. 21.: Quod Christus fuerit natus anno ante aeram vulgarem secundo, baptizatus anno aerae vulgaris 29^{no}, crucifixus anno 31^{mo}. Deteguntur interpolationes in libros Josephi Judaei, Eusebii etc. aliena manu intrusae, signantur quoad annos Herodis I. Münster, Aschendorff, 1798.

Movers, Franz Karl, Über das letzte Passahmal und den Todestag des Herrn. (Bonner) Zeitschr. f. Philos. u. kath. Theologie 1833, Heft 7, S. 58—77, und Heft 8, S. 62—87.

Weigl. Joh. Bapt., Theologisch-chronologische Abhandlung über das wahre Geburts- und das Sterbejahr Jesu Christi. 2 Teile. Sulzbach, v. Seidel, 1849, gr. 4°, 75 1/2 Bogen, 15 Mk.

Rippel von Weyerheim, Karl, Über das Geburtsjahr Christi. (Wiener) Zeitschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1852, Bd. IV, S. 358—387.

Ammer, Karl, Die Chronologie des Lebens Jesu. Straubing, 1855.

Aberle, Moritz v., Über den Statthalter Quirinius. Vgl. oben S. 88.

Bucher, Jordan, Zur Chronologie des Lebens Jesu. Österr. Vierteljahrsschrift f. kath. Theol. 1865, S. 199—220.

Stawars, Friedrich, Tradition und Rechnung über den Geburtstag Jesu. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1867, S. 206—231.

— Die Ordnung Abia (Luk. 1, 5) in Beziehung auf die Bestimmung des wahren Geburtsdatums Christi. A. a. D. 1866, S. 201—225.

Hehle, Franz, Das Geburtsjahr Christi. Ebendaf. 1876, S. 85—101.

Kieß, Florian, Das Geburtsjahr Christi. Ein chronologischer Versuch mit einem Synchronismus über die Fülle der Zeiten u. 12 mathemat. Beilagen. (11. u. 12. Ergänzungsheft zu d. „Stimmen a. M.-Laach.“) Freiburg, Herder, 1880, 8°, 267 S., 3 Mk.

„Mit Aufwendung von einem bewunderungswürdigen Fleiße und einer großen Gelehrsamkeit hat der . . . Verfasser einen Versuch gemacht, die heutzutage allgemein als irrig aufgegebene gewöhnliche Ara unter geringer Modifikation als richtig nachzuweisen. Es steht ihm fest, daß Christus 752 a. u. c., sehr wahrscheinlich am 25. Dezember geboren ist, so daß der 1. Jan. 753 der Nullpunkt der christl. Ara ist und daß unsere Jahreszählung das Alter Chr. genau angiebt. Man darf zur Ziffer des laufenden Jahres nur die um 12 Tage (wegen des julianischen Kalenders) verminderte Zahl der Tage des laufenden Jahres + 7

addieren. Zum Beweise für diese Behauptung untersucht er zuerst die Nachricht über das Todesjahr Herodes d. Gr., dann die Daten aus d. Leben Jesu und giebt zuletzt eine übersichtliche Darstellung der christl. Zeitrechnung. Ein Anhang enthält einen Synchronismus der Fülle der Zeiten und in 12 Beilagen werden die Belege für die Richtigkeit der Rechnung gegeben. Das Werk wird also ganz abgesehen von dem Resultate des Verfassers für alle, welche sich für bibl. und christl. Zeitrechnung interessieren, von großem Nutzen sein und empfiehlt sich noch besonders durch die bei den verwickelten Fragen doppelt angenehme, klare und leicht verständliche Darstellung. Was aber das Resultat anbelangt, so wage ich es nicht, demselben unbedingt zuzustimmen, obwohl ich bekennen muß, daß der Verf. es verstanden hat, dafür eine ganze Reihe neuer oder bisher weniger beachteter Gründe ins Feld zu führen u. s. w." Schanz, (Tübinger) Theologische Quartalschr. 1881, S. 317—320. Vgl. auch Katholik 1880, Sept.-Heft.

Nieß, Florian. Nochmals das Geburtsjahr Christi, mit besonderer Bezugnahme auf eine „Streitschrift“ des Dr. Peter Schegg in München. Ebendaj., 1883, gr. 8°, X u. 112 S., 1,60 Mk.

Vgl. nachstehend.

Schegg, Peter. Das Todesjahr des Königs Herodes und das Todesjahr Jesu Christi. Eine Streitschrift gegen Florian Nieß, Pfarrer der Gesellschaft Jesu. München, Stahl, 1882, 8°, 64 S., 1,20 Mk.

„Der Versuch (von Nieß, siehe oben) ist meines Wissens bei aller Anerkennung der großen Gelehrsamkeit des Verf. überall auf Bedenken gestoßen, aber man hat es vermieden, eine Prüfung des bedeutenden Materials, welches namentlich in den Beilagen angehäuft ist, vorzunehmen. Auch der Verfasser obiger Streitschrift bekennet, daß er anfänglich durch die apodiktische Sprache u. d. mathematischen Beilagen eingeschüchtert und abgeschreckt worden sei. Allein es sei ihm bald klar geworden, daß „Beilagen und Tabellen ein Gewinde seien, das man gleich von hüllenden Säcklingspflanzen vom Stamme ablösen müsse und ohne Beschädigung könne, weiter auch, daß die Beweise durch ihre Menge ersetzen sollen, was ihnen an Festigkeit abgeht. . .“ Herr Schegg hat die . . . Ausführungen des Herrn Nieß genau geprüft und kam, wie nicht anders zu erwarten war, zu dem Resultate, daß auch fernerhin das Jahr 750 als das Todesjahr (des Herodes) zu betrachten sei u. s. w.“ Schanz, Theol. Quartalschr. 1882, S. 511 ff.

Kellner, Heinrich. Die patristische Tradition in betreff des Geburtsjahres Christi. (Junsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1891, S. 518—533.

Velicky, M. Quo anno Dominus noster mortuus sit. Prag (Rican, Selbstverlag), 1892, 166 S., 4 Mk.

Horix, Joann. Bapt. Observations chronologicae de annis Christi Salvatoris. Mainz, 1789, 8°.

Gaffel, J. F. J. Kann die Angabe, daß das Lehramt unsers Herrn und Heilandes nur ein Jahr gedauert habe, x., siehe § 138.

Über den Tag des letzten Abendmahles, s. u. Matthäusevangel. § 129.

Bucher, Jordan. Zur Chronologie der Apostelgeschichte u. der paulinischen Briefe. Österr. Vierteljahrschr. f. l. Theol. 1863, S. 567—598.

Danko, Jos., Chronotaxis apostolica. Hist. revel. div. N. T. (§ 51) pag. LXXIV—CL.

Weber, Valent. Zur Chronologie der Apostelzeit. Beilage zu des Verf. Schrift: „Kritische Geschichte der Ergeese des x.“ § 146.

Die Chronologie des Lebens und der Briefe Petri und Pauli siehe § 155.

- Meyer, Amand.** Hauptpunkte der geschichtlichen Entwicklung und Begründung der christlichen Zeitrechnung. Landshut, 1871, Programm.
- Viller, Martin.** Anleitung zur Berechnung der chronologischen Merkmale des Osterfestes. Dillingen, 1864, 4°, 32 S., Progr. der Studien-Anstalt.

Biblische Archäologie.

- Wette-Kaulen.** Biblische Archäologie (Begriff, Aufgabe, allgemeine Gliederung, Quellen und Hilfsmittel). Freib. Kirchenlexikon Bd. I (2. Aufl., 1882), S. 1238—1245.
- Mueller, J. Joann.** De vitiis archaeologiae biblicae atque emendatione. Oratio. Gießen, Heyer, 1830, 4°.
Recens. (Mainzer) Katholik 1831, Bd. 40, S. 252 ff.

§ 31.

a) Gesamtdarstellungen.

- Flavius Josephus.** Jüdische Altertümer. Übersetzt von Franz Kaulen. Köln, Bachem, 1893, gr. 8°, 3. Aufl., X u. 696 S., 9 M.
- „Anfangs der 50er Jahre beschloß der Vorstand des Borromäusvereins zu Bonn eine neue Übers. der „Jüd. Altertümer“ des Fl. Josephus zu veranlassen, damit dieses Werk wieder als eine Art Hausbuch in den christlichen Familien heimisch werde. Die gedachte Aufgabe übernahm Dr. Konrad Martin, damals Professor in Bonn, später Bischof von Paderborn, und so erschien die Übersetzung unter seinem Namen 1852—1853 in 2 Klein-Oktav-Bänden. Am Schlusse der kleinen Vorrede zum 1. Bande werden Lic. Belten u. Kaplan Kaulen von Dr. Martin öffentlich bedankt, daß sie unter seiner Leitung einzelne Stücke des Werkes übersehen. Aus der Vorrede zur 2. Aufl. (1883) erfahren wir jedoch, daß Martin alsbald, nachdem der Anfang des 1. Bandes von ihm bearbeitet war, die Übersetzung andern Händen übertrug, sowie daß Belten nur einen kürzern Abschnitt übersetzte, während Kaulen die ganze Arbeit mit Ausnahme einer kürzern Unterbrechung, in welcher Martin wieder eintrat, vollständig zu Ende führte. . . . Wenn drei Männer an einer Übers. arbeiten, so ist eine Verschiedenheit in der sprachl. Darstellung wohl unausbleiblich, um so mehr, wenn die Übersetzer nicht ganz nach denselben Grundsätzen vorgehen. Martin hat einen ganz volkstüml. Ton angestrebt, während Kaulen schon in der 1. Aufl. bemüht war, dem eleganten Wortlaut des Verf. so nahe als möglich zu kommen. Diese Verschiedenheit ist nun in der neuen Aufl. beseitigt, weil die von M. herrührenden Teile der Übersetzung einer durchgreifenden u. sehr wohl gelungenen Umgestaltung unterzog. Anstößige Stellen sind indes auch in der neuen Ausgabe fortgelassen, so daß das Buch ohne Gefahr in jede Hand gegeben werden kann u. i. w.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1883, S. 764—766.
- Der Übersetzung ist die Dindorfische Ausgabe der Werke des Josephus (opera Graeco et Latino, Paris, 1845—1847) zu Grunde gelegt. Die Ausgabe von Oberhäfer siehe oben S. 81.

- Manuhart, Franc. Xav.**, Bibliotheca domestica bonarum artium eruditionis studiosorum usui instructa et aperta. Opus saeculi nostri studiis ac moribus accomodatum. Augsburg, Rieger, 1762, 8°, 12 Bde.
- Vd. X: De arte critica et de re antiquaria Hebraeorum. S. 236 u. 192.
- Babor, J.**, Biblische Altertümer der Hebräer. Wien, 1794, Kurzbe- XII u. 485 S., gr. 8°.
- Jahn, Joh.**, Biblische Archäologie. Wien, Beck, 1797 — 1802, 2. Aufl. 1817 — 1825.
 Teil I: Häusliche Altertümer, 2 Bde, 18 Mt.
 Teil II: Politische Altertümer nebst hebr. Geschichte, 2 Bde, 13 Mt.
 Teil III: Heilige Altertümer. 1 Bd., 10 Mt.
 Das Jahnsche Werk ist ausgezeichnet durch den Reichthum des beigebrachten Materials und die sorgfältige Behandlung desselben. Es beschränkt sich nicht bloß auf die Hebräer, sondern berücksichtigt auch die übrigen in der Bibel erwähnten Völker. — Ein Auszug aus diesem größern Werke ist:
- Archaeologia biblica in compendium redacta.** Wien, Beck, 1814, gr. 8°, 2. Aufl., 10 Mt. (Vergriffen.)
 1. Aufl. 1805.
 Wurde im Jahre 1822 durch die römische Indextongregation verboten. Eine revidirte Auflage besorgte P. F. Ackermann, Wien, Vofse, 1826, gr. 8° 7 Mt.
- Schilder, J. Pol.**, Biblische Altertümer für die erwachsene Jugend. Wien, Doll, 1810, 8°, 2 Mt.
- Alloli, Jos. Fr.**, Biblische Altertümer zu Vorlesungen. Mit 1 Karte. Landshut, Thomann, 1825, 8°, 3 Mt.
- Handbuch der biblischen Altertumskunde, unter Mitwirkung von L. C. Graß und Dan. Haneberg. Ebendaß., Vogel, spätere Cottas litterar. Anstalt in München, 1844, gr. 8°, 236 S. 9 Mt.
 Die religiösen Altertümer darin sind von Haneberg. Siehe S. 104.
- Weiskard, G. F.**, Bibelfunde oder gründliche Belehrung über die zu richtigen Verstehen der hl. Schrift nötigen Gegenstände. Ein Handbuch zunächst für Schullehrer und Schulpräparanden, dann für jeden gebildeten Christen. Mit 2 Karten. Sulzbach, v. Seidel, 1830, gr. 8°, 37 Bogen, 5 Mt.
- Scholz, J. M. A.**, Handbuch der biblischen Archäologie. Bonn, Markt, 1834, gr. 8°, 28³/₄ Bogen, 7 Mt.
- Kalthoff, Joh. Heinr.**, Handbuch der hebräischen Altertümer. Münster, Theissing, 1840, gr. 8°, 472 S., 6 Mt.
 Recens. v. Wette, Theol. Quartalschr. 1840, S. 514—526. Katholik 1840, Bd. 78, S. 272—279.
- Löhnius, J. M. A.**, Das Land und Volk der alten Hebräer nach den in der Bibel angegebenen Zuständen. Ein Beitrag zum bessern Verständnis und Genuß der hl. Schriften des A. u. N. Testaments. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1844, gr. 8°, 29¹/₂ Bogen, 5,50 Mt.

Westhaus, Th., Palästina oder das hl. Land nach seinen geographischen, staatlichen, bürgerlichen und häuslichen Verhältnissen, siehe oben S. 56.

Jarisch, H. A., Biblische Altertümer zum bessern Verständnisse der heil. Schrift bearbeitet. Regensb., Manz, jetzt Verl.-Anst., 1849, 8°, 2 Mf. Auch unter dem Titel: „Feierstunden“. Zweites Bändchen.

de Biasi, Val. Laur., Archaeologia biblica originem, evolutionem et vitam humani generis domesticam, iuridico-politicam et religioso-moralem biblice exhibens, in theologorum, iuristarum politicorumque usum et commodum. (Introductio in s. Scripturam, tom. I.) Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1865, 8°, XII u. 567 S., 6,75 Mf.

Mehr ist von der Introductio in s. Ser. überhaupt nicht erschienen, da der Verf. schon 1867 starb. — Recens. v. Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 3—5.

Rohling, Aug., Grundriß der biblischen Archäologie. Münster, Theissing, 1868, gr. 8°, 40 S., 75 Pf.

Schäfer, Bernh., Die religiösen, sowie die wichtigsten häuslichen und politischen Altertümer der Bibel. Ein Leitfaden für akadem. Vorlesungen u. zum Selbstunterrichte. Mit 2 Figurentafeln. Münster, Theissing, 1891, 8°, 2. vielf. verb. u. verm. Aufl., 267 S., 3,60 Mf.

1. Aufl. 1878, nur die religiöf. Altertümer enthaltend, siehe unten. Ganz neu bearbeitet wurde in der 2. Aufl. der Abschnitt über den Herodian Tempel, und zwar im Anschluß an das Werk von Odilo Wolff. Siehe unten S. 105. Neu hinzugefügt wurden die wichtigsten Kapitel aus den häusl. und polit. Altertümern, insbes.: Ehe-, Vermögens-, Straf- und Staatsrecht, sowie Maße, Gewichte und Münzen.

Schegg, Peter, Biblische Archäologie. Herausgegeben von Joh. Baptist Wirthmüller. Freiburg, Herder, 1887, gr. 8°, XXIV u. 716 S., 9 Mf.

Bildet den 8. Bd. der „Theol. Bibliothek“, 1. Serie (ebendasselbst). Recens. von Funk, (Zürich) Ztschr. f. l. Theol. 1888, Heft 4; von Scheuz, Hist.-pol. Blätt. Bd. 99, Heft 10; von B. Schäfer, Litt. Handw. 1888, Nr. 466; von Holzammer, Litt. Rundsch. 1889, S. 73—74.

Einführung in die heil. Schrift. Kurzgefaßte Zusammenstellung der wichtigsten Lehren aus der Einleitung in das A. und N. T. der biblischen Hermeneutik und Archäologie. Siehe unter „Einleitung in das A. und N. Testam.“

Reil, Benno, Hauptlehrsätze aus der biblischen Altertumskunde, der Einleitung in die BB. des A. und N. T. und der biblischen Auslegungskunde. 1803, 8°.

Stoppani, Joh. B., Sätze aus der Hermeneutik, den biblischen Altertümern und der Einleitung in die göttlichen Bücher. Prag, 1805.

Anmerkung: Eine gelegentliche Behandlung finden zahlreiche archäologische Fragen in den Kommentaren zur hl. Schrift und in den Handbüchern zur Bibl. Geschichte von Barthel, Schuster, Hirschfelder, Knecht zc.

§ 32.

b) Häusliche Altertümer.

Calmet, A., Diss. de re cibaria Hebraeorum. Prolegg. et diss. I, 489—495.

Edler, Joh., Brotpacken. Freib. Kirchenlex. Bd. II (2. Aufl. 1882), S. 1316—1317.

Calmet, A., Diss. de re vestitaria Hebraeorum. Prolegg. et diss. I, 579—584.

Welte, Ben., Kleider der Männer u. Frauen zu biblischer Zeit. Freib. Kirchenlex. Bd. VII, S. 757—765.

Calmet, A., Dissertatio de prisco Hebraeorum aedibus. Prolegg. et diss. I, 164—171.

Welte-Kaulen, Haus in der hl. Schrift. Freib. Kirchenlexikon Bd. VII, S. 1539—1544.

Welte, Ben., Ackerbau u. Ackerbesitz der Israeliten in Palästina. A. a. D. Bd. I (2. Aufl. 1882), S. 168—172.

Brudmayer, . . ., Zur biblischen Pflanzkunde. (Zinn und Vooon) (Wiener) Ztschr. für die gesamte kath. Theol., 1860, Bd. I, S. 3—33.

— Zur biblischen Pflanzkunde. Österr. Vierteljahrsschrift für Theol. u. Lit., Bd. III, Heft 3, S. 321 ff.

Volksmann, G. A., Beiträge zur biblischen Zoologie. Einleitung. S. 1—10 und Offenbarung, 1868, Bd. XIV, S. 183—187.

— Die reinen und unreinen Tiere. a) Der Klippdachs (hyrax riacus). A. a. D. S. 398—404. b) Der Hase (lepus Aetius). A. a. D. Bd. XV, S. 235—239. c) Das Schwein (scrofa). S. 241—246.

Trusen B. P., Darstellung der biblischen Krankheiten und der an ihnen bezüglichen Stellen der heil. Schrift. Posen, Kamiński, 1844, gr. 8°, 3 Mf.

Calmet, A., Disquisitiones de natura, causis et effectibus leprosi. Prolegg. et diss. I, 74—81.

Welte, Ben., Ausatz bei den Israeliten. Freiburg. Kirchenlex. Bd. VII (2. Aufl. 1882), S. 1704—1706.

Calmet, A., Dissertatio de re medica veterum Hebraeorum. Prolegg. et diss. I, 482—488.

Maier, A., Arzneikunst der Juden. Freiburger Kirchenlexikon Bd. VII, S. 1456—1458.

Wulf, Robert, Die Heilfunde bei den alten Hebräern. Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und Cisterziens.-Orden, Jahrgang XI (1890), S. 424—431.

Calmet, A., Disquisitiones de vetustate monetæ signatæ. Prolegg. et diss. I, 22—30.

Barth, Carol., Dissertatio inauguralis historico-iuridica de probatione per numismata in sacris. Mainz, 1788, 4°, 132 S.

Handelt S. 15—56 von den alten jüdischen Münzen und deren Bedeutung für die Exegese und Biblische Geschichte.

Schimko, Friedr. Dan., Commentatio de nummis biblicis. Pars I. Wien, Heubner, 1835, 4°, 3 1/2 Bogen, 1,50 M.

Cavedoni, Celestino, Biblische Numismatik oder Erklärung der in der hl. Schrift erwähnten alten Münzen. Aus dem Italien. übers. und mit Zusätzen versehen von A. von Werlhof. Mit 1 lithogr. Tafel Abbildungen. Hannover, Hahn, 1855, gr. 8°, XI u. 163 S., 3 M.

Hager, Arthur, Die Münzen der Bibel. Stuttgart, Liesching, 1868, 8°, 40 S., 60 Pf.

Recens. von Himpel, (Bonner) Theol. Litt.-Blatt 1870, S. 121—123. — Zuerst als Progr. des Gymnas. zu Schwerin (1868, 21 S.) gedruckt.

Rauien, Fr., Geld und Gewicht in der hl. Schrift. Freib. Kirchenlex. Bd. V (2. Aufl. 1888), S. 230—235.

Calmet, A., Dissertatio de materia et forma veterum librorum ac varia scribendi ratione. Prolegg. et diss. I, 6—12.

Tirsch, L., Diss. de characterum antiquorum apud Hebraeos ante Esdram usu. Siehe S. 42.

Zeleny, Fr., Diss. de signis vocalium etc., S. 42.

Dobrowsky, J., De antiquis Hebraeorum characteribus, S. 42.

Hug, L., Untersuchung über das Alter der Schreibkunst bei den Hebräern u. s. w., S. 42.

Reinke, L., Die Schreibkunst bei den Hebräern im mosaischen und vor- u. nachmos. Zeitalter, siehe unter „Pentateuch“.

Calmet, A., Diss. de scholis Hebraeorum. Prolegg. et diss. I, 571—578.

Guttrath, Rup., Διαγραφὴ studii scripturistici in synagoga. Salzburg, 1774. 4°, 310 S.

Handelt in 5 Kap. I. De canone Bibliorum apud Hebraeos. II. De aliis Hebraeorum libris, ut Talmud, Targum etc. III. De studio scripturistico Judaeorum. IV. De doctoribus Judaeorum, Rabbinis, Scribis, Legisperitis etc. V. De scholis et sectis Hebr., praecipue de schola Hillelis et Schamai, necnon de sectis Pharisaeorum, Sadducaeorum etc. Bgl. Kluepfel, Nova Biblioth. Frib. 1775, I, 194—195.

Wiesner, Franc., De scholis et academiis veterum Hebraeorum dissertatio. Würzburg, 1782, 4°.

Calmet, A., Diss. de systemate mundi ex veteri Hebraeorum sententia. Prolegg. et diss. I, 495—504.

Bretagne, Petrus de, Tractatus de excellentia musicae antiquae Hebraeorum et eorum instrumentis musicis ex sacra Scriptura ss. patribus et antiquis auctoribus illustratus cum figuris. München, 1718, 8°.

Calmet, A., Diss. in musicam veterum et potissimum Hebraeorum Prolegg. et diss. I, 403—409.

— Diss. in musica instrumenta Hebraeorum. A. a. D. S. 410—419.

Über die Poesie bei den Juden vgl. § 93.

§ 33.

c) Bürgerliche und politische Altertümer.

(Familie und Ehe.)

Winkler, Matth. Jac., Dissertatio historico-critica de statu politico et ecclesiastico veterum Patriarcharum et Hebraeorum in usu s. hermeneuticae tironum. Graz, Ferstl, 1784, 8°, 191 S.
Recensf. Eitterat. d. kath. Deutschl. Bd. VI (1786), S. 130.

Biasi, Val. Laur. de, Familia humana iuxta ius Mosaicum, doctrinam — ius — praxim catholicam incidenter relatam, proposita et evoluta. Wien, Mechitaristen, 1863, 8°, 138 S.

Teipel, Friedr., Über die Stellung des weiblichen Geschlechtes bei den Hebräern. (Münsterische) Kath. Ztschr. 1852, Jahrg. 2, S. 3—26; 95—126; 255—277.

Zischoffe, Herm., Das Weib im Alten Testamente. Wien, Kirsch, 1883, gr. 8°, VII u. 142 S., 2 Mk.

„Während die „Bibl. Frauen“ (siehe S. 77) mehr Charakterbilder enthalten, die Lebensumstände u. symbol. Bedeutung der einzelnen Personen schildern, so ist obige Schrift das Weib „im allgemeinen“ ins Auge und bespricht alle möglichen Verhältnisse, geordnet nach den Lebensstufen der Frau: als Mädchen, Jungfrau, Gattin, Mutter, Geschiedene, Witwe und Skavin. In diese 7 §§ sind noch 6 andere eingereiht mit folg. Überschriften: die Buhdirne, die Ehe, die Verlobte, das böse Weib, das Kebsweib, die Ehebrecherin . . . Der Hauptwert d. Schrift besteht darin, daß sie uns ein gedrängtes und doch vollständiges bibl. Cherecht giebt.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1883, S. 335 ff.; Langhorst, Stimmen aus N.-Laach 1884, Heft 1.

Calmet, Aug., Dissertatio de connubiis Hebraeorum. Prolegg. et diss. I, 444—450.

— Dissertatio de divortiis. A. a. D. S. 113—121.

Kalthoff, J. H., Jus matrimonii veterum Indorum cum eodem Hebraeorum iure subinde comparatum. Commentatio. Bonn, Weber, 1829, gr. 8°, 7 Bg., 2 Mf.

Einiges über die ehelichen Verhältnisse des Alten Bundes. (Mainzer Katholik 1860, Bd. II, S. 80—102; 319—344.

Haneberg, Dan. Don., Ehe bei den Juden. Freib. Kirchenlex. Bd. IV (2. Aufl. 1886), S. 153—157.

Wette, Ben., Hochzeit bei den Israeliten und bei den neuern Juden. A. a. D. Bd. VI, S. 106—109.

Das Königtum der Hebräer. (Ein Beitrag zur Physiologie der Gesellschaft.) Hist.-pol. Blätter 1851, Bd. XXVIII, S. 137—151; 201—217; 278—290.

König, Jos., Das alttestamentliche Königtum. Freiburg, 1863.

Recens. von F. Werner, (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 11, Nro. 14.

— Königtum bei den Israeliten. Kirchenlex. Bd. VII (2. Aufl. 1891), S. 922—927.

Calmet, Aug., Dissertatio de re militari veterum Hebraeorum. Prolegg. et diss. I, 301—318.

— Dissertatio de politia sive ratione iuris dicundi apud Hebraeos et potissimum de Sanhedrino. A. a. D. I, 89—103.

— Diss. de suppliciis, quorum in s. Scriptura mentio fit. A. a. D. I, 122—138.

Ansaldi, Castus Innoc., De forensi Judaeorum buccina. Brixen, 1745, 4°.

Krueger, Mich., De Synedrio magno Israelis. Proömium zum Index lectionum des Lyc. Hosian. zu Braunsberg. 1860—1861 und 1864.

Döllinger, Joh. Jos. Ign., Das Recht des Synedriums über Leben und Tod. Beilage II zu „Christentum und Kirche in der Zeit der Grundlegung“. (Regensburg, Verl.-Anst., 1868, 2. Aufl.) Seite 456—460.

Schulte, F. Kav., Das moaische Privatrecht. Paderborn, 1872, Progr.

Wette-Kaulen, Gericht u. Gerichtsverwaltung bei den Israeliten. Freib. Kirchenlex. Bd. V (2. Aufl. 1888), S. 407—411.

Maier, A., Blutrache bei den Israeliten. A. a. D. Bd. II (2. Aufl. 1883), S. 945—947.

Langer, Aug., Vergleichung der hebräischen, heidnischen u. christlichen Asyl. Reife, 1868, 11 S., Realschul-Progr.

Die sozialen Zustände des hebräischen Volkes im Altertum. Hist.-politische Blätter 1850, Bd. XXV, S. 689—706; Bd. XXVI, S. 69—90; 222—238; 745—772.

- Leipel, Fried.**, Über die Begrüßungen der Griechen, Römer u. Hebräer (Münsterische) Kathol. Zschr. 1852, S. 646 ff.
Wette, Ben., Handel bei den Israeliten. Freiburg. Kirchenlex. Bd. 2. (2. Aufl. 1888), S. 1485—1489.

Reinke, Laur. (junior), Aus dem Orient. Münster, Theissing, 1816, 16°, 340 S., 3 Mf.

Recens. von Friedhoff, (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 12, No. 21

Bischoffe, Herm., Religiöse, sociale und häusliche Verhältnisse des Orients unter dem Einflusse des Islam. Zwei Vorträge, gehalten in der Wiener Ressource am 6. u. 13. März 1876. Wien, 1876, Reich, 8°, 125 S., 1,20 Mf.

§ 34.

d) Religiöse Altertümer.

Winkler, M. J., Diss. hist.-critica de statu politico et ecclesiastico veterum Patriarcharum et Hebraeorum etc., siehe oben S. 102.

Scholz, Paul, Die hl. Altertümer des Volkes Israel dargestellt u. erläutert. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1868, gr. 8°.

1. Abteilung: Das Kultuspersonal und die Kultusstätten des Volkes Israel. IV und 268 S., 4,40 Mf.

2. Abteilung: Die Kultuszeiten und Kultushandlungen des Volkes Israel. 370 S., 6 Mf.

„Durchweg sorgfältige Benützung der Litteratur alter und neuerer Zeit, ausreichende Vollständigkeit und selbständ. Urteil, das Wichtiges von Unwichtigem sondert, kontroverse Punkte vorsichtig und besonnen löst und Sicheres von Zweifelhafstem deutlich unterscheidet, sind nicht zu verkennende Vorzüge d. Buches. Die Darstellung ist klar und gedrängt, die Schreibart fließend, nur durch lange Sätze mitunter schwerfällig und schleppend; der entschieden kathol. Geist ist eine bes. Stärke des Wertes und d. getreue Zurückführung mancher Erklärungen auf die Väter als ihre Gewährsmänner wieder ein Beweis, daß d. rechte Deutung für Gottes Wort wohl durch die Forschungen der Neuzeit tiefer begründet, nicht aber erst gefunden wurde. So kann die Schrift namentlich den Studierenden, die Sch. bes. im Auge hat, aufrichtig empfohlen werden.“ Rohling, Litt. Handw. 1868, S. 147 ff. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. Jahrg. 16, Nr. 13. (Mainzer) Katholik 1870, Bd. II, S. 751.

Haneberg, Dan. Von., Die religiösen Altertümer der Bibel. Zweite, größtenteils umgearbeitete Auflage des „Handbuches der biblischen Altertumskunde“ (von Allioli, siehe S. 98). Mit 2 Tafeln und 1 Titelblatt in Holzschnitt. München, Litt.-artist. Anst. der J. G. Cotta'schen Buchh., 1869, 8°, XV u. 700 S., 9,50.

Wenn Verf. vorstehendes Werk als „zweite größtenteils umgearb. Aufl.“ ankündigt, so überzeugt von der vollkommenen Berechtigung zu dieser Aussage schon der äußere Umfang, der der Seitenzahl nach (236 zu 700) das Dreifache, den Inhalte nach gut das Doppelte enthält. Auch in der Art der Darstellung und Behandlung des Stoffes weicht diese sog. 2. Aufl. von der 1. so ab, daß sie den Eindruck einer ganz neuen Arbeit macht. Über den wissenschaftl. Wert des Buches vgl. weiter die sehr ausführl. und anerkennende Recens. von Schegg, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 185—192. Rohling, Litt. Handw. 1869, S. 201—202.

Häfer, Bernh., Die religiösen Altertümer der Bibel. Leitfaden für akadem. Vorlesungen und zum Selbstunterricht. Mit 1 Figurentafel. Münster, Theissing, 1878, gr. 8°, 208 S., 3 Mk.

Über das Verhältnis der 2. zu dieser 1. Aufl. vgl. oben S. 99. Verfasser wollte (Vorrede) ein Kompendium bieten, welches akadem. Vorlesungen zu Grunde gelegt werden könne und nicht nur für Prediger und Katecheten, sondern auch für Gymnasial- und Seminarlehrer das Notwendige für das Verständnis der alttest. religiösen Institutionen enthalte. Vor allem aber war er bemüht, den ganzen N. Bund als Vorbild der christl. Kirche darzustellen und zu beweisen, daß diese realen Weissagungen ihre Erklärung und Erfüllung im N. Bunde erhalten haben. Die Anlage des Buches ergibt sich aus folgender Einteilung: 1. Kultstätten (Stiftshütte, Israhel. Tempel, 2. Tempel); 2. Kultpersonen; 3. Kult-handlungen (Opfer, relig. Reinigungen, sonstige relig. Handlungen); 4. Kultzeiten (Kultzeiten im allgem., Sabbathcyclus, Cyclus der großen Feste); Anhang (relig. Sitten, relig. Verirrungen.) Vgl. Neteler, Litt.-Handweiser 1878, S. 115 f.; Schanz, (Züb.) Theol. Quartalschrift 1878, S. 549 f.; Vickell, (Znnsbrucker) Ztschr. für kathol. Theol. 1878, S. 769 f.; Rohling, Liter. Rundschau 1878, S. 193—195; Knabenbauer, Stimmen a. M.-Laach, 1878, S. 545 f.

Selte, Ben., Bundeslade. Kirchenlex. Bd. II (2. Aufl. 1883), Seite 1505—1508.

Solsmann, H. A., Die Oberdecken des hl. Bundeszelttes. Natur und Offenbrg. 1868, Bd. XIV, S. 193—196.

Sark, G., Die mosaische Stiftshütte als Abbild des Himmels in den acht Seligkeiten nach den vier Gesetzen des Sabbath- u. Jubeljahres dargelegt. Würzburg, (Bucher,) 1876, gr. 8°, 4 Bände, 13,20 Mk.

Bd. 1: XXIV u. 257 S.; Bd. 2: XXXII u. 329 S.; Bd. 3: XIX und 296 S.; Bd. 4: XXVIII, XVII u. 248 S.

Solff, Odilo, Der Tempel von Jerusalem und seine Maße. Graz, Styria, 1887, 4°, 104 S. mit 8 Textfiguren, 1 Titelbild in Ton-druck „Der Tempel von Jerusalem zur Zeit Christi“ und 10 Tafeln Grundrisse u. Aufbau, 8 Mk.

„Gilt hauptsächlich dem Nachweise, der genannte Tempel sei ein so vollkommenes Muster eines durch die Geometrie bestimmten und beherrschten Bauwerks, wie sich wohl kaum ein zweites aus alter Zeit finden lassen werde; die Einheit, von welcher alle Teile des Baues ihre Maße empfangen, sei d. Quadrat der Grundfläche d. Altares, und d. einfache geometr. Formel, welche d. Ganze gleichsam gebunden halte, sei das in und um d. Kreis geschriebene, doppelte, gleichseitige Dreieck oder der sechsseitige Stern, das sogen. Hexagramm.“ Litt. Handw. 1887, S. 438. Recens. von S. Bäumler, a. a. O. 1888, S. 1—5; von Weiffel, Stimmen a. M.-Laach 1888, Heft 1; von Knabenbauer, (Znnsbr.) Ztschr. f. l. Th. 1890, Heft 3.

Friedrich, Thom., Tempel u. Palast Salomos, Denkmäler phönizischer Kunst. Rekonstruktion, Ergebe der Bauberichte, mit Grundrissen und Perispektiven. Znnsbruck, Wagner, 1887, gr. 8°, III und 72 S., 5 Mk.

Rec. von Knabenbauer, Znnsbr. „Ztschr. f. l. Theol.“ 1890, Heft 3.

- Calmet, Aug.**, Dissertatio de ordine et successione summorum sacerdotum apud Judaeos. Prolegg. et diss. I, 285—296.
Welte, Ben., Hoherpriester bei den Israeliten. Freib. Kirchenlex. Bd. V (2. Aufl. 1889), S. 166—171.
Krueger, Mich., De sacerdotum apud Judaeos nobilitate. Proömium zum Index lectionum des Lyceum Hosian. zu Braunsberg, 1860.

Welte, Ben., Leviten. Kirchenlex. Bd. VII (2. Aufl. 1891), Seite 1864—1868.

Thalhofer, Valen., Die unblutigen Opfer des mosaischen Kultus: ihre Liturgie, ihre symbolisch-typische und dogmatische Bedeutung. Siehe unter „Theol. d. N. B.“ § 40.

— Das Opfer des Alten und Neuen Bundes u. s. w. § 40.

Stöckl, Albert, Liturgie u. dogmatische Bedeutung der alttestam. Opfer. Siehe unter „Theol. d. N. B.“ § 40.

Krueger, Mich., De sacrificiis pro delicto oblatis apud Hebraeos. Siehe unter „Theol. d. N. B.“ § 40.

— Die alttestamentlichen Sündopfer. Siehe § 40.

Karsh, G., Die mosaischen Opfer als vorbildliche Grundlegung der Bitten im Vaterunser. Siehe § 40.

Durich, G. M., Symbolik der christlichen Religion. Bd. I: Symbolik des mosaischen und christlichen Kultus. Tübingen, Laupp, 1858, 8°, XII u. 562 S., 7,20 Mk.

Reven. Katholik 1858, Bd. I, S. 238.

Bittner, Franc., De Graecorum et Romanorum deque Judaeorum et Christianorum sacris ieiuniis. Posen, 1846.

Grafstein, Baron von, Geschichtliches über die Askesis der alten heidnischen und der alten jüdischen Welt, als Einleitung einer Geschichte der Askesis des christlichen Mönchtums. Mit einem Vorwort von J. J. J. Böllinger. Freiburg, Herder, 1862, X und 316 S., 4 Mk.

Welte, Ben., Gelübde bei den Israeliten. Freib. Kirchenlex. Bd. V (2. Aufl. 1888), S. 246—249.

Storch, Paul, Eid bei den Juden. A. a. D. Bd. IV, S. 263—266.

Storch-Kaulen, Erstgeburt. A. a. D. Bd. IV (2. Aufl. 1886), Seite 857—859.

Calmet, Aug., Dissertatio de origine et antiquitate circumcisionis. Prolegg. et diss. I, 17—22.

— Dissertatio de circumcisionis effectibus. A. a. D. II, 187—93.

— Dissertatio de funeribus et sepulturis Hebraeorum. A. a. D. I, 472—481.

Himpel, Fel. v., Begräbnis bei den Israeliten. Freib. Kirchenlex. Bd. II (2. Aufl. 1883), S. 182—189.

Müller, Hermann, Über die heiligen Maße des Altertums, insbesondere der Hebräer und Hellenen. Freiburg, Herder, 1859, gr. 8°, IV u. 204 S., 2,40 Mk.

Recensf. von Winzel, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1860, S. 369—383.

Rutrich, Ladislaus, Sacrae supellectilis materia, mensura propria et nitor, apposita nova mensura metrica cum notis. Wien, P. Mayer, 1877.

(**Hug, Joh. L.**) Eine karthaginesische Inschrift zur Erläuterung der Menschenopfer unter den Israeliten. Ztschr. f. d. Geistlichkeit des Erzbistums Freiburg 1834, Heft 7, S. 67—85.

— Über Besebub und Besebul. A. a. D. S. 104—114.

Scholz, Paul, Götzendienst und Zauberwesen bei den alten Hebräern und den benachbarten Völkern. Mit 5 Steintafeln. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1877, gr. 8°, XII u. 482 S., 9 Mk.

„Der kurze 1. Abschn. (S. 1—96) behandelt Götzendienst und Zauberwesen im allgemeinen und verbreitet sich über folgende Fragen: Ursprung des Götzendienstes; Ursachen desselben; Tempel u. Bilder der Götzen; hauptsächlich. Formen der Götterverehrung durch Priester und Laien; Bezeichnungen des Götzendienstes im A. T. und Verbot desselben; Zauberei und Wahrsagerei. Der 2. Abschn. schildert d. Götzendienst im beondern und zwar 1. den Bilder- und Höhenkult; 2. den eigentl. Götzdienst. Im letztern Teile werden im einzelnen behandelt: Theraphim, Böckekult, weissemittischer Baal, Baal-Zebub, Baal-Beor, Chamos, Moloch, Baal-Mekart, Thammuz, Dagon, Rimmon, Aschera, Asarte, Atargatis und die syrische Göttin, die Göttermutter u. s. w. Die außerordentlich vielen Stellen des A. T., welche den Götzkult erwähnen, finden durch Scholz' Buch eine gediegene und in betreff mancher Punkte ganz neue Erklärung. Einen bes. Vorzug vor andern Mythologien hat das Buch noch dadurch, daß hier die Resultate der Keilschriften, der Werke von Renant, Lenormant, Schrader u. a. zur Aufhellung dunkler Punkte benutzt sind, und daß infolgedessen vielfach die Götter der Griechen, Römer u. Karthager mit denen der Phönizier, Kanaaniter, Assyrer und Babylonier in Zusammenhang gebracht werden. Bis vor kurzem mußte man mit denjenigen Gottheiten, welche nach dem assyr. Exil mit den Kolonisten aus den Euphratländern nach Samaria kamen, nicht viel anzufangen; heute ist ihre Stellung im Systeme der assyrischen Gotteslehre fest begründet.“ B. Schäfer, Litt. Handweiser 1877, S. 570 ff.; Lauth, Litt. Rundschau 1878, S. 196 ff.

Himpel, Fel. v., Götzendienst. Freib. Kirchenlex. Bd. V (2. Aufl. 1888), S. 816 ff.

— Kälberdienst. A. a. D. Bd. VII (2. Aufl. 1891), S. 17—23.

Holhammer, J. B., Baal. A. a. D. Bd. I (2. Aufl. 1882), Seite 1791—1794.

Tirsch, Leop., Dissertatio de tabernaculorum feriis, prout olim a Judaeis gestae sunt hodieque aguntur. Prag (ohne Jahr), 4°.

Borler, Ferd., Aphorismen über die Paschafeier. (Würzb.) *Chilon* Bd. III (1863), Heft 2.

a) Geschichte d. Paschafeier S. 78—81; b) Mystik d. Paschafeier S. 82—86;
c) Dialektik der Paschafeier S. 109—112.

Reinke, Laur., Der Sabbath der Hebräer vor der Gesetzgebung am Einö. Österr. Vierteljahrsschr. 1869, S. 321—354.

Auch im 8. Bde der Beiträge abgedruckt (Sieben, 1872).

Himpel, Fel. v., Jubeljahr. Freib. Kirchenlex. Bd. VI (2. Aufl. 1889), S. 1491—1502.

Maciejowsky, Jacob., Dissertatio de Masora Hebraeorum discussa ad primaevos fontes. Würzburg, 1761, 4°.

Grimm, Jof., Die Samariter und ihre Stellung in der Weltgeschichte. Siehe S. 85.

(Pharisäer und Sadduzäer.)

Calmet, Aug., Dissertatio de Pharisaeis, Sadducaeis, Herodianis, Essenis. Prolegg. et diss. II, 80—96.

Werner, J. F., De Pharisaismo, sectarum Judaicarum, quae tempore Christi floruerunt, praecipua. Straßburg, 1783, 4°.

Wirth, Mich., Die Pharisäer. Ein Beitrag zum leichtern Verstehen der Evangelien u. zur Selbstprüfung. Ulm, Stettin, 1824, 8°, 15 Bg., 2,50 Mf.

Müller, Aloys, Pharisäer u. Sadduzäer oder Judaismus u. Mosaismus. Eine historisch-philosophische Untersuchung als Beitrag zur Religionsgeschichte Vorderasiens. (Aus d. Sitzungsberichte 1860 d. k. Akademie d. Wiss.) Wien, Gerolds Sohn in Kommiss., gr. 8°, 72 S., 1 Mf.

(Essener und Therapeuten.)

Calmet, A., siehe oben.

Haiden, Joann., Dissertationes de Therapeutis Philonis Judaei. Prag, 1756, 4°.

Sauer, Jos., De Essenis et Therapeutis disquisitio. Breslau, Adersholz, 1829, 8°, 3 $\frac{1}{2}$ Bg., 1 Mf.

Harnischmacher, Jacob., De Essenorum apud Judaeos societate. Bonn, 1866, 4°, 26 S., Gymnas.-Progr.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1870, S. 47 ff.

Essenorum apud Judaeos societatis origines et historia. Bonn, 1886, 4°, 30 S., Gymnas.-Progr.

Bauer, M., Die Essäer und ihr Verhältnis zur Synagoge und Kirche. Wien, Braumüller, 1869, 78 S., 8°.

Separatdruck aus der Österr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol. Jahrg. VII, 1868, S. 489—562.

Kirschl. Jos., Die Therapeuten. Mainz, Kirchheim, 1890, gr. 8°, 56 S., 60 Pf.

Zuerst als Abhandlung im (Mainzer) Katholik 1890, August- u. Sept.-Heft. Recens. von Funt, Litt. Rundsch. 1891, S. 330—332.

Wufu, Robert, Die Essener nach Josephus Flavius und das Mönchtum nach der Regel des heil. Benedikt. Studien und Mitteilungen aus d. Cisterziens- u. Benedikt.-Orden, Jahrg. 11 (1890), S. 223—230.

Biblische Hermeneutik.

In den nachstehend aufgeführten Bearbeitungen der biblischen Hermeneutik erscheint diese Disciplin vielfach noch in einem weiteren, auch das Einleitungswissenschaftliche umfassenden Sinne. In dem heutigen engeren Sinne versteht man bekanntlich unter „Hermeneutik“ die theologische oder genauer scripturistische Disciplin, welche zur Auffindung und Darlegung des wahren Sinnes der heil. Schrift wissenschaftlich anleitet.

§ 35.

Literaturgeschichte der Hermeneutik.

Wette, Bened., Geist und Wert der altrabbinischen Schriftauslegung. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1842, S. 19—58.

Über die allegorische Auslegungsart des Origenes bei der hl. Schrift. (Linzer) Theol. prakt. Monatschrift. IV. Jahrg. I. Bd. (4. Aufl. Prag, 1829) S. 189—198.

(**Simar, Hubert**) Thomas von Aquin als Exeget. (Eine akadem. Rede.) (Mainzer) Katholik, 1862, Bd. I, S. 342—358.

Auhn, Bibliologie, Hermeneutik und Exegetik der antiochenischen Schule. Eichstätt, 1866, 8°, 160 S., Gymnas.-Progr.

Hergenröther, Philipp, Die antiochenische Schule und ihre Bedeutung auf exegetischem Gebiete. Würzburg, Stabel in Kommission, 1866, gr. 8°, IV, 73 S., 1,20 M.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 435—440.

Auhn, Heinrich, Die Bedeutung der antiochenischen Schule auf dem exegetischen Gebiete nebst einer Abhandlung über die ältesten christlichen Schulen. Eine (von der theol. Fakultät zu Würzburg) gekrönte Preisschrift. Weissenburg (Ingolstadt, Krüll), 1867, gr. 8°, IV u. 198 S., 1867, 3,30 M.

Recens. von Langen a. a. O.

— Über *θεωρία* und *ἀλληγορία* nach den hermeneutischen Schriften der Antiochener. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1880, S. 531—582.

— Theodor von Mopsuestia und Junilius Africanus als Exegeten. Nebst einer kritischen Textausgabe von des letztern

Instituta regularia divinae legis. Freiburg, Herder, 1880, XII II u. 528 S., 6,80 Mk.

„Rihn sucht den Einfluß Theodors bis in die Mitte des 6. Jahrh. zu verfolgen, ja nachzuweisen, wie der Antiochener durch d. Compendium des Junilius, die instituta regularia, sogar auf d. bibl. Herm. des Mittelalters gewirkt hat. . . Im 1. Teile des Werkes erhalten wir eine Charakterisierung der antiochenischen Schule, wobei der Verf. bündig u. klar die letzten Wurzeln d. kirchenbewegenden Häresien vom 4.—6. Jahrh., des Nestorianismus, Monophysitismus, Pelagianismus u. s. w. bloßlegt. . . Hierauf schildert Rihn das Schicksal der theodorischen Lehre, ihre Übersiedelung aus d. röm. Reich ins Land der Perser. Die folgenden Abschnitte behandeln Theodors Anschauungen über Kanon, Inspiration, Prophetie, Typologie u. Dieser Teil ist besonders sorgfältig und überzeugend ausgeführt; den Abschluß macht d. Darstellung d. theodorischen Anthropologie und Christologie, in welcher bekanntlich Theodor am weitesten von der kirchlichen Lehre sich entfernt.“

Dieser 1. Teil unfr. Schrift bildet indessen nur die Unterlage für die folgende Untersuchung. Unter d. Namen „de partibus divinae legis“ eines Afrikaners Junilius ist nämlich eine Schrift aus d. 6. Jahrh. auf uns gekommen, die als älteste bibl. Herm. und Hagiogik angesehen werden kann. Bis jetzt galt Junilius als ein sonst unbekannter afrikan. Bischof. Rihn weist nun überzeugend nach, daß er kein Bischof, sondern ein hoher Staatsbeamter am kaisert. Hofe zu Konstantinopel war. Aber er begnügt sich nicht mit diesem Resultate, sondern sucht auch zu beweisen, daß die instituta regularia keine selbständige Arbeit, sondern nur die freie Übersetzung eines Kollegienbuches des nestorian. Lehrers Paulus von Nisibis seien und also in ihren bibl. u. theol. Forschungen zuletzt auf Theodor v. Mops. zurückreichen. Das Hauptstreben Rihns geht somit dahin, den innern Zusammenhang zw. d. instituta regularia des Junilius und den Kommentaren Theodors aufzudecken. Krieg, Litt. Handw. 1881, S. 301—304; vgl. auch Hummelauer, Stimmen aus Maria-Laach 1880, Heft 10; Kath. Zeit. 1880, Bd. I, S. 669—672.

Rihn, Heinrich, Junilii Africani instituta regularia divinae legis ex ampliore libro, qui inscribitur „Theodor von Mopsuestia und Junilius Africanus als Exegeten.“ In usum praelectionum publicarum edidit. Ebendasselbst, 1880, 8°, 64 S., 80 Pf.
Separatausgabe der instituta regul., s. o.

Specht, Franz Anton, Der exegetische Standpunkt des Theodor von Mopsuestia u. Theodoret von Kyros in der Auslegung messianischer Weissagungen aus ihren Kommentaren zu den Kleinpropheten dargestellt. München, Lentner, 1871, 8°, 63 S., 1,40 Mk.
Nachdem in der Einleitung bemerkt ist, daß Theodoret seinem Lehrer nur folgt, wo dieser ihm korrekt zu sein scheint, während er in andern Fällen die Auslegung sogar eine judaisierende nennt, erörtert Specht im 1. Abschn. d. „Verhältnis der beiden Kommentatoren zum Bibeltexte“ (S. 7) die Frage, welchen Text sie benutzten, bespricht im 2. Abschn. ihren Inspirationsbegriff und im 3. ihre hermeneut. Grundsätze. Der 4. Abschn. ist ihrer Stellung bei der Erf. mess. Weissagungen gewidmet. Vgl. auch (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1871, Nr. 29. Die Arbeit wurde von der Münchener theol. Fakultät 1869 preisgekrönt.

Weiß, Hugo, Die großen Kappadocier Basilius, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa als Exegeten. Ein Beitrag zur Geschichte der Exegese. Braunsberg und Leipzig, Peter, 1872, 8°, 109 S., 1,80 Mk.
Recensf. von Rump, Litt. Handw. 1872, S. 39.

Denhewer, Otto, Polychronius, Bruder Theodors von Mop-
suestia und Bischof von Apamea. Ein Beitrag zur Geschichte
der Exegese. Freiburg, Herder, 1879, 8°, IV, 99 S., 1,50 Mk.

Die Schrift giebt einleitungsweise eine Charakteristik d. alexandr. u. antiochen. Exegetenschule und stellt Polychron. mit Recht als eine der Größen der letztern dar. Darauf werden Nachrichten über des Polychr. Lebensumstände vorgeführt und das Richtige vom Falschen mit kritischem Urtheil gesondert. Sodann wird der schriftl. Nachlaß des Exegeten besprochen, . . . wobei das Aechte, d. h. alles, was ein anderer Polychron. geschrieben, ausgeschlossen wird. Aus den vorhandenen Fragmenten wird alsdann eine Charakteristik der Exegese des P. im allgemeinen gegeben. Wir bekommen hier Nachrichten über seine exeget. Begabung, seine herm. Grundsätze, seine sprachl. u. histor. Vorkenntnisse. Hieran schließt sich in der 2. Hälfte der Schrift (S. 45—92) eine äußerst interessante Blumenlese aus d. vorhandenen Bruchstücken der Kommentare über Job, Daniel u. Ezechiel. Der große Wert der B.'schen Schrift beruht darin, daß in Zukunft die Bedeutung des Pol. als Exegeten nicht mehr ignoriert werden kann. Pol. sieht als Exeget noch über Chrysostomus und Theodoret. . . . „An eigentlich exeget. Genauigkeit u. Gewissenhaftigkeit hat er alle Antiochener übertroffen, an hist. u. sprachl. Vorkenntnissen hat keiner derselben ihn erreicht, an verständnis- und liebevoller Versenkung in d. bibl. Wortlaut und in d. jedesmal. Situation steht er einzig unter ihnen da.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1879, S. 94—95.
 — Schenz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1879, Heft 3.

— Des heil. Hippolytus von Rom Kommentar zum Buche Daniel,
 siehe § 109.

rube, Karl, Die hermeneutischen Grundsätze Justins des Märtyrers.
 (Mainzer) Katholik 1880, Bd. I, S. 1—42.

— Die typologische Schrifterklärung Justins d. Märtyrers. A. a. D.
 Bd. II, S. 139—159.

afen, Franz, Pelagianistische Kommentare zu 13 Briefen des heiligen
Paulus auf ihren Inhalt und Ursprung untersucht. (Tüb.) Theol.
Quartalschr. 1885, S. 244—317 u. 531—577.

angerle, Anton, Studien zu Hilarius' von Poitiers Psalmenkommentar.
 (Aus Sitzungsbericht der kais. Akademie d. Wiss.) Wien, Gerold,
 1885, Lex.-8°, 106 S., 1,60 Mk.

önig, Joseph, Rede über die Geschichte der Pentateuchkritik. Siehe § 71.

oberg, Godofred., De sancti Hieronymi ratione interpretandi.
 Freiburg, Herder in Komm., 1888. Inaugural-Dissertation.

ornely, Rud., Historica et critica introductio in utriusque Te-
stamenti libros, 1885, Bd. I, S. 573—725, giebt einen aus-
föhrlichen conspectus historiae exegeseos. Vgl. § 49.

hanz, Paul, Geschichte der Exegese. Freib. Kirchenlex. (2. Aufl. 1886),
 Bd. IV, S. 1108—1121.

ihu, Heinrich, Geschichte der biblischen Hermeneutik. A. a. D. 1888,
 Bd. V, S. 1865—1875.

inrichs, . . . Der Humanist Matthias Breidenbach als Exeget. (Mainzer)
Katholik, 1893, Bd. II, S. 345—357.

Treppner, M., Ephraem der Syrer und seine explanatio der 4 ersten Kapitel der Genesis. Passau, Abt, 1893, 22 S., 30 Pf.

Kellner, Joh. Bapt., Der heil. Ambrosius, Bischof von Mailand, als Erklärer des Alten Testaments. Regensburg, Verl. = Anst., 1893, 8°, VIII u. 186 S., 2 M.

Von der theol. Fakultät der Univerf. München gekrönte Preisfchrift. Die Einl. handelt über die Erklärung des A. Testam. v o r Ambrosius und über den Lebensgang des Letztern. Der 1. Teil (S. 15—76) fucht die Stellung des Ambrosius zu den wichtigsten Fragen der alttestam. Einleitung und der bibl. Hermeneutik zu kennzeichnen. Der 2. Teil (S. 77—186) unterfucht u. würdigt die zahlreichen Schriften des Heiligen über das A. T. im einzelnen. Pfl. Vardenhewer, Litterar. Rundfch. 1894, S. 3—6.

§ 36.

Allgemeines über die Auslegung der hl. Schrift.

Schanz, Paul, Biblische Exegese. Freib. Kirchenlex. (2. Aufl. 1886), Bd. IV, S. 1080—1108.

Rihn, Heinrich, Biblische Hermeneutik. A. a. D. 1888, Bd. V, Seite 1844—1865.

Schäfer, Moys, Die Aufgaben der Exegese nach ihrer geſchichtlichen Entwicklung. Akademische Rede. Münster, Aſchendorff, 1890, 31 S., 70 Pf.

Recens. von Foberg, Litt. Rundſchau 1891, Nr. 10.

Plek, Joſ., Die Ausſprüche des chriſtlichen Altertums über die richtige Erklärung der hl. Schrift. Theologiſche Zeitschrift von Frint, 1824, 12. Jahrg., Bd. II, S. 66—107 u. 199—249; 1825, 13. Jahrg., Bd. I, S. 3—50 und S. 316—367; Bd. II, S. 3—34.

Koh, Joh. Bapt., Lehre der Kirchenväter über das Wort Gottes und deſſen Interpretation. Mit Beilagen. Sulzbach, v. Seidel, 1830, gr. 8°, 30 1/2 Bg., 4 M.

Vogl, Franz, Die hl. Schrift und ihre Interpretation durch die heiligen Väter der Kirche dargeſtellt. Regensburg, Verl. = Anst., 1836, gr. 8°, 7 1/2 Bg., 1,25 M.

Schanz, Paul, Die naturwiſſenſchaftliche Exegese der Väter. (Tübingen) Theol. Quartalſchr. 1877, S. 636—658.

Sailer, Joann. Mich., Quantum humana ratio conferat ad ſenſum Scripturae ſigendum. Ingolſtadt, 1777, 8°.

Ambach, Martin. ab, Quantum humana ratio ad litteralem Scripturae ſenſum iuxta mentem eccleſiae catholicae inveniendum conferat? Ingolſtadt, 1778, 72 S.

Reissenbach (Rivius), Jos. Ant., De optimis interpretibus divi-
norum librorum praelectiones IV. Augsburg, 1783, 8°.

Rittmann, Georg. Mich., Principia catholica de s. Scriptura.
Regensburg, 1793.

— Dasselbe deutsch: Kathol. Principien von der hl. Schrift.
Aus dem Latein. übersezt von F. S. Handwercher. Mit dem Bild-
nisse des Verfassers. Regensburg, Verl.-Anst., 1834, 8°, 3 M.

Recens. Katholik 1834, Bd. 54, S. 367 f.

Rigler, Altmann., Dissertatio de certitudine studii biblici. Wien,
1809.

Gratz, Moys, Über die Grenzen der Freiheit, die einem Katholiken in
Erklärung der hl. Schrift zustehen. Tübingen, 1815, 4°.

— Über die Möglichkeit einer wissenschaftlich begründeten Hermeneutik
für Katholiken gegen Äußerungen Dr. Marheinekes u. s. w. Ab-
handlung in der von Gratz herausgegebenen Zeitschr. „Der Apologet
des Katholicismus“. Mainz, 1820, Heft I.

Reneh, Michael. Die Unterschiede zwischen der bloß rationalen und der
kathol. Schriftauslegung. Linz, Haslinger, 1816, gr. 8°, 182 S.

In 15 Briefen an einen Freund handelt der Verf. über diesen Gegenstand
mit großer Gründlichkeit. Vgl. (Linzer) Theol. prakt. Monatschr. XIV. Jahrg.
I. Bd. (4. Aufl., Prag, 1830) S. 255—272.

Said, Herenäus, Ende u. Schlüsselstein der biblischen Exegese. München,
Pentner, 1818, 60 Pf.

Seiger, Franz. Die protestantische und die katholische Schriftauslegung.
Luzern, 1830.

Stratz, Laur. Clemens, Sacra Scriptura num eodem modo inter-
pretanda sit, quo reliquos antiquitatis libros interpretari so-
lemus? Commentatio, qua in certamine litterario a summe rev.
Theologorum ordine in Univers. Ludovico - Maximil. doctoris
honore ornatus est. Rempten, Kösel, 1832, 8°, 95 S., 90 Pf.

Gläser, Jos., Über das Verhältnis der Kirche zu der hl. Schrift und
deren Interpretation. Passau, Pustet, 1833, 4°, 4 Bg.

Alzog, Joann., Explicatio catholicorum systematis de interpretatione
litterarum sacrarum. Commentatio theol. - polemica. Münster,
Deiters, 1835, 7 1/2 Bg., 1,50 M.

Kitter, Jos. Ign., Die Irrtümer, worin der Exeget bei der Ausübung
der hermeneutischen Kunst verfallen kann. Quelle und Arten der-
selben. (Bonner) Ztschr. f. Philos. u. kath. Theol. 1837, Heft 21,
S. 1—34.

Knöppel, Nikol., Das Princip der freien Schriftforschung beleuchtet.
Koblenz, 1846.

Riedlieb, J. G., Schrift, Tradition und kirchliche Schriftauslegung oder
die kathol. Lehre von den Quellen der christlichen Heilswahrheit, an
den Zeugnissen der fünf ersten christlichen Jahrhunderte geprüft.
Breslau, Aderholz, 1854, gr. 8°, XI, 332 S., 4,50 M.

- Friedlieb, J. G.**, Prolegomena zur biblischen Hermeneutik. 1. §
Breslau, Aderholz, 1868, 8°, 3 Mt.
Recens. (Wiener) Allg. Litt. = Ztg., 15. Jahrg., Nr. 52; (Mainzer) Kath.
1870, Bd. II, Heft 5.
- Speil, Ferdinand**, Über kirchliche Schriftauslegung. Chilonaeum, 186
Bd. III, S. 142—145, 201—206 u. 248—256.

Wissenschaftliche Darstellung der hermeneutischen Grundsätze.

§ 37.

Hermeneutik des Alten und Neuen Testaments.

1700—1800.

- Ulloa, Joannes de**, Decades V principiorum seu regularum pro
intelligentia s. Scripturae cum IV indicibus. Primo regularum
seu principiorum; secundo quaestionum seu difficultatum, quae
per illa principia explicantur; tertio locorum s. Scripturae, quae
pro nata occasione exponuntur; quarto rerum et verborum.
Opus hand inutile theologis, expositoribus, speculativis, posi-
tivistis, polemicis et concionatoribus. Tyrnau, 1717, 4°, 451 S.
Einen verkürzten Nachdruck hiervon veranstaltete Hieron. Ferschmidt u. d. T.:
Decades III principiorum pro intelligentia s. Scripturae.
Graz, 1746, 12°.
- Cartier, Gallus**, Tractatus theologicus de s. Scriptura, siehe § 49.
- Gerbert, Martinus**, Principia theologiae exegeticae: prae-
mittuntur prolegomena theologiae christianae universae; accedit
mantissa de traditionibus ecclesiae arcanis. Augsberg u. Frei-
burg, 1757.
- Zillich, Nicol.**, Principia didactica in universam s. Scripturam.
Siehe § 55.
- Kopf, Ferdin.**, Tirocinium s. Scripturae. Augsberg, 1763, 2. Aufl.
1776, 8°.
- Thomas, Corbin.**, Tractatus de verbo Dei scripto et tradito. Salz-
burg, 1765, 4°.
Erschien später auch unter dem Titel:
Introductio in hermeneuticam sacram utriusque Testamenti.
Accesserunt principia theologiae patristicae. Ebendaf., ohne Jahr.
Die principia sind von P. M. Vory aus Tegernsee.
- Rautenstrauch, Franc. Steph.**, Skiagraphia institutionum herme-
neuticarum Veteris et Novi Testamenti. Prag, 1776, 8°.
- Duguet, Jaf. Jof.**, Regeln zum Verstande der hl. Schrift. Aus dem
Französl. Wien, 1777, 8°.
Das Original: Règles pour l'intelligence de l'Ecriture sainte. Paris,
1716, 12°. Über die Angriffe, welche diese Schrift erfuhr, siehe Hurter, Nomen-
clat. litt. Bd. II, S. 1040, Anm. 1. (1. Aufl.)

Seemiller, Sebast., Institutiones ad interpretationem s. Scripturae seu hermeneutica sacra. Accessit commentatio de studio linguae Hebraicae cum theologia coniungendo. Augsburg, 1773, 21 Bg., gr. 8°.

Handelt in 3 Theilen vom Objecte u. Zwecke der Herm., von d. echten Sinne der hl. Schrift u. von den Hilfsmitteln der Herm., die der Verf. als innerliche und äußerliche unterscheidet. Zu jenen rechnet er die Kenntniss der griech., hebr. und anderer oriental. Sprachen, d. Vergleichung d. Parallelstellen u. der Glaubensanalogie; zu diesen d. rabbin. u. talmud. Schriften, d. verschiedenen Übersetzungen der Bibel u. d. Kommentatoren darüber.

Sartori, Tiber., Hermeneutica harmonia utrique Testamento seu litteraliter seu mystice interpretando accommodata, siehe oben S. 42.

Kayser, Eugen., Hermeneuticae sacrae canones praecipui. Konstanz, 1784, 8°.

Stoeger, Bernard., Positiones ex hermeneutica sacra Veteris et Novi Testam. Regensburg, 1784, 8°, 26 S.

Schaefer (Schaeffer), Joann. Nep., Ichnographia hermeneutices sacrae. Mainz, 1784, 8°.

— Auf der ehemaligen bayrischen Univerf. Landsküt lange Zeit als Leitfaden für Vorlesungen gebraucht.

— Institutiones scripturisticae usui auditorum suorum accommodatae. Mainz, 1790—1792.

Im 1. Bande, der isagoge, werden die allgemeine Einleitung ins A. u. N. und die specielle ins N. T., im 2. Bande die hermeneutica s. generalis und die subsidia hermeneutica behandelt. Siehe § 49.

Ries, Dan. Christoph., Epitome philologiae, critices et hermeneutices sacrae specialis. Rbn, 1789, 8°.

Mayer, Gregor. (Ferd. Engelb.), Institutio interpretis sacri. Wien, Wappler, 1789, 8°, 347 S.

Ganz nach den freisinnigen Grundätzen der Protestanten Michaelis, Eichhorn, und besonders J. A. Ernesti (inst. interpretis N. T.) gearbeitet u. daher mit den Principien der katholischen Schriftauslegung vielfach in Widerspruch stehend. Recens. Literatur d. kath. Deutschl., Bd. III (1790), S. 104—114 (3. Stück). Als Anhang zu der „Institutio interpretis s.“ gab Joh. Ev. Hofer heraus: De Kantiana interpretationis lege. Salzburg, 1800, 30 S.

Mauch, Amandus, Hermeneutica sacra, positionibus notisque adumbrata . . Bamberg, 1789.

Sandbichler, Mays, Abhandlung über die zweckmäßigsten Mittel, den Grundtext dem Wortsinne nach richtig zu verstehen. Salzburg, Dunsle, 1791, 8°, 14½ Bogen.

Azenberger, Florian., Brevis conspectus institutionum hermeneutices. Straubing, 1798, 8°, 72 S.

Mall, Sebast., Positiones selectae ex hermeneutica sacra et ex exegesi psalorum, Isaiae epistolarumque ad Galatas et Ephesios. München, 1798.

1800—1893.

- Kreil, Benno**, Hauptlehrsätze aus der biblischen Altertumskunde, der Einleitung in d. B. des A. u. N. B. und der biblischen Auslegungskunde. 1803, 8°.
- Stoppani, Joh. Bapt.**, Sätze aus der Hermeneutik, den biblischen Altertümern u. der Einleitung in die göttlichen Bücher. Prag, 1805.
- Frenzel, F. C.**, Vorlesungen über Hermeneutik. Soest, 1807.
- Bertold, Jakob**, Orthodoxe Bibelerklärung mit den nötigen Vorkenntnissen und Hilfswissenschaften, Schrift- u. Moralprincipien samt einem allgemeinen Skriptkriterium. Bamberg, 1807, 8°. (Fehl.)
- Gerhäuser, Joann. Balthas.**, Theoria hermeneuticae. 1811.
 — Biblische Hermeneutik. Nach seinen Vorlesungen herausgegeben von einem seiner ehemaligen Zuhörer (Pfarrer A. Perchenmüller). 2 Teile. Rempten, Kößel, 1829, 8°, 260 S., 3,50 M.
 1. Teil: Einleitung in die hl. Schriften des A. u. N. B.
 2. Teil: Die Grundsätze der Schriftauslegung.
- Jahn, Joann.**, Enchiridion hermeneuticae generalis tabularum Veteris et Novi Foederis. Wien, Volke, 1812.
 Wurde 1822 durch die röm. Indexkongregation verboten. Vgl. Tumbach, Vindiciae Joannis Jahn, Lipsiae, 1822.
 — Was hielten die Kirchenväter von der Accommodation? Nachträge zu Jahns theol. Werken. Tübingen, 1821, 8°.
- Arigler, Altmannus**, Hermeneutica biblica generalis usibus academicis accommodata. Wien, Volke, 1813, gr. 8°.
 Hurter, Nomencl. litt., III, 1082: nimis urget methodum interpretandi, quam aiunt historicam neglecta mystica seu quae sensum sectatur Scripturae spirituales et typicum. Ganz von Jahn (s. o.) abhängig und gleichfalls fälschlich verboten. Gegen Jahn und Arigler schrieb G. Czuppon, Reflexiones historicae hermeneuticae super exegesi biblica novissima, Sopronii, 1816, 8°, 385 S. u. Paralipomena superaddita, Sabariae, 1817. Vgl. Neue (Pinzer) Quartalschr., VI. Jahrg., VI. Bd. (1833 3. Aufl.), S. 262—270. Eine korrekte Ausgabe des Ariglerschen Buches lieferte:
Unterkirchner (Unterkircher), Casp., Hermeneutica biblica generalis iuxta formam studii theologici in imperio Austriaco. Innsbruck, Wagner, 1831, 8°; 2. Aufl. 1834.
 Recens. (Mainzer) Katholik 1832, Bd. 44, S. 247.
 — editio III^{ia} reformata et aucta cura J. V. Hoffmann. Eben-
 daselbst, 1846, 262 S., 1,60 fl.
- Sandbichler, Moys**, Darstellung der Regeln einer allgemeinen Auslegungskunst von den Büchern des A. u. N. Testaments. Salzburg, Duple, 1813, 8°.
- Tobenz, Daniel**, Institutiones sacrae Scripturae. In „opera omnia“ 15 Bde, Wien, 1814—1820, Bd. 1 u. 2, 1814.
- Fejér, Georg**, Tabulas V. ac N. Foederis rite interpretandi catholicae. Pest, 1816.

- eil, Jos.**, Darstellung der hermeneutischen Momente bei der Beweisführung der dogmatischen Bibel-Beweisstellen. Preischrift. Landshut, Thomann, 1820, 8°, 1 Mk.
- gler, Georg.** Biblische Hermeneutik. Würzburg, Stabel, 1847, 8°, 2. Aufl., VIII, 184 S., 1,20 Mk.
1. Aufl. 1835. Recens. (Mainzer) Katholik 1836, Bd. 59, S. 84—102 und S. 185—193.
- holder, Joann.**, Hermeneuticae biblicae generalis principia rationalia, christiana et catholica. Fünfkirchen, 1834, gr. 8°. Zweite unveränderte Aufl. Budapest, 1859. Sehr geschätzt. E. v. Wurzbach, Biogr. Lex. des Kaiserthums Oesterr., 1872, Bd. 24, S. 348, weiß von dem Buche zu berichten, daß „dieselben sich der berühmte Perrone und seine Nachfolger in Rom als Leitfaden zu ihren Vorlesungen bedienten und daß es in England, Irland, Belgien, in der Schweiz, an mehreren Anstalten in Deutschland, ja sogar in Amerika als Vorlesebuch benützt wird. Im Jahre 1865 veranstaltete der Buchhändler Spithöver in Rom mit des Autors Gestattung eine 3. Ausgabe.“ Vgl. auch (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1840, S. 605 f.
- hnis, Jonath. Mich. Athan.**, Grundzüge der biblischen Hermeneutik und Kritik. Gießen, Ferber, 1839, gr. 8°, 29 Bg., 6 Mk.
Recens. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1840, S. 614—621; (Bonner) Ztschr. f. Philol. u. l. Theol. 1840, III. 195. (Mainzer) Katholik 1840, Bd. 75, S. 291—301.
- ichel, Vinc.**, Introductio in hermeneuticam biblicam. Wien, Doll, 1839, gr. 8°, 9³/₄ Bg., 2 Mk.
Rec. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1840, S. 605—608.
- mitter, Anton.** Grundlinien der Hermeneutik. Regensburg, Pustet, 1844, 8°, 110 S., 1 Mk.
- mb, Conrad.** Biblische Hermeneutik nach den Grundsätzen der kathol. Kirche dargestellt. Fulda, Müller, 1847, gr. 8°, XII u. 154 S., 2 Mk.
- ohlgruber, Jos.**, Hermeneutica biblica generalis. Innsbruck, Wagner, 1850, 8°, XVII, 404 S., 2,12 fl.
(Mainzer) Katholik 1852, Bd. I, S. 178—191.
- Wille, Christian Gottlob.** Biblische Hermeneutik nach kathol. Grundsätzen in streng systematischem Zusammenhange und unter Berücksichtigung der neuesten approbierten hermeneutischen Lehrbücher, insbesondere der libb. I. II. de interpretatione Script. s. des R. P. Franc. X. Patritius (Romae, 1844). Würzburg, Stabel, 1853, 8°, 659 S., 4 Mk.
Von Reithmayr-Ithalhofer, Lehrb. d. bibl. Herm., S. 9, eine wenig gelungene Bearbeitung des Patrizischen Buches genannt. — Bereits vor seiner Konversion zum Katholicismus (1845) veröffentlichte Wille als selbständige Arbeit „Die Hermeneutik des N. Testam. systematisch dargestellt“. 2 Teile, Leipzig, Vogel, 1843—1844, gr. 8°, 11 Mk.
1. Teil. Die hermeneut. Grundlehre, 1843, 322 S., 5 Mk.; 2. Teil: Die hermeneut. Methodenslehre, 1844, 400 S., 6 Mk.
Desgleichen einen Auszug aus diesem Werke: Anleitung, die Schriften des N. T. auszulegen und zu erklären oder Hermeneutik des N. T. für Schullehrer. Leipzig u. Dresden, Arnold, 1845, gr. 8°, 233 S., 2 Mk.

Patritii, Franc. X., De interpretatione ss. Scripturarum lib. I. commo-
modo tironum in compendium redactus. Regensburg, Ver-
Anst., 1860, gr. 8°, 80 S., 1,20 Mf.

Vgl. oben unter Wille, Bibl. Herm.

Güntner, Gabr. Joann. B., Hermeneutica biblica generalis iuxta
principia catholica. Prag, Credner und Kleinbus (in Commis.)
1863, gr. 8°, XVII, 205 S., 3. Aufl., 3,60 Mf.

Durch systemat. Behandlung des Stoffes und durch Hingebung an die fact.
Principien empfehlenswert. 1. Aufl. (1848) recens. von Welte, (Lüb.) Theo-
Quartalschrift 1850, S. 609—623; 3. Aufl. von demselben a. a. O. 1863
S. 737—739.

Danko, Jos., De s. Scriptura eiusque interpretatione commentarius.
Mit 2 chromolith. Foliotafeln. Wien, Braumüller, gr. 8°, 1867,
368 S., 23 Mf. mit pars II.: Hist. revel. div. N. T., § 51.

Handelt sehr ausführlich (Kap. 1 und 2) über den Canon der heil. Schrift
sowie über d. alt- u. neutest. Apokryphen (S. 6—91), über die Geschichte der
bibl. Originaltexte und der alten Übersetzungen (S. 92—251), u. giebt Kap. 3
die Grundzüge einer hermeneutica sacra (S. 252—343), überaus
mit dem reichsten einschlägigen Litteraturapparat. — Bildet die pars III. von
Dankos Historia revelationis V et N. T. Wien, Braumüller, 1862—1867.
Vgl. S. 72. — Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 14, Nr. 20 u. 22;
Katholik 1867, Bd. II, S. 119—124.

Setwin, Joann. Bapt., Hermeneuticae biblicae institutiones theo-
retico-practicae secundum philologiae regulam ad analogiam
fidei ecclesiae Romanae catholicae in compendium collatae.
Wien, Braumüller, 1872, gr. 8°, XVI, 216 S., 4 Mf.

Recens. (Pinger) Theol. Quartalschr. 1872, Heft 4, S. 495.

Reithmayr, Franz Kav., Lehrbuch der biblischen Hermeneutik. Aus dessen
hinterlassenen Handschriften mit Ergänzungen und einer Lebensskizze
des Verfassers herausgegeben von Valentin Thalhofer. Kempten,
Kösel, 1874, gr. 8°, 256 S., 4,20 Mf.

Durch wissenschaftliche Haltung und klare Entwicklung der hermeneutischen
Regeln ausgezeichnet und unter allen neuern Bearbeitungen der Disciplin die
erste Stelle einnehmend. Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1873, Nr. 48;
Stimmen aus Maria-Thaas 1874, Heft 3, S. 277.

Cornely, Rudolphus, Historica et critica introductio in utriusque
Testamenti libros sacros, vol. I. Paris, 1885, enthält Seite
510—593 auch eine compendiarische Darstellung der Hermeneutik.
Siehe § 49.

Schneedorfer, L. A., Synopsis hermeneuticae biblicae utilitati
snorum auditorum accommodata. Prag, Bellmann, 1885, 8°,
III, 139 S., 2,40 Mf.

Recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1886, S. 550—551.

Einführung in die heilige Schrift. Kurzgefaßte Zusammenstellung der
wichtigsten Lehren aus der Einleitung in das A. und N. Testam.
der biblischen Hermeneutik und Archäologie. Siehe § 49.

Abig, Joann. Laur., Pandesia sacra mysticis epulis copiose instructa. Köln, 1713, handelt missus II. et III. de metabolica et exegetica interpretatione.

Arnold, Jacob., Dissertatio biblica de adaequato Scripturae criterio. Bamberg, 1783, 4°.

Berger, Anton., Commentarius in libros N. Testamenti. Mainz, 1790 ff., enthält im 1. Bande eine diss. de usu auctoritatis in exegesi biblica.

die allegorische Auslegungsart des Origenes, siehe oben S. 109.

die allegorische Auslegungsart überhaupt und vorzüglich über jene der christl. Religionsurkunden. (Finger) Theol. prakt. Monatschr. VI. Jahrg., I. Bd. (4. Aufl., Prag, 1829), S. 218—284.

Behandelt in 7 §§ die Fragen: Was hat der Allegorie bei den Griechen und andern gebildeten Völkern Eingang verschafft? Was bei den Juden? Worin bestand der von Moses hinter den äußern Sinnbildern verborgene Sinn? Was dachten Christus und die Apostel von der Allegorie? Was die Kirchenväter? Welche Vorsichtsmaßregeln müssen wir aus dem Gesagten ziehen?

im Sinne der heil. Schrift. Ein Kapitel aus der biblischen Hermeneutik. A. a. D. XV. Jahrg., II. Bd., S. 142—156.

Obt es in den heil. Schriften einen geheimen Sinn? aus welchen Gründen? u. warum ist der tropologische der frequenteste? A. a. D. IX. Jahrg., II. Bd., S. 201—221.

Holz, J. M. A., Über die mystische Erklärung der hl. Schrift, deren Zulässigkeit und Anwendung. Exegetische Abhandlung. (Bonner) Kathol. Vierteljahrschrift für Wissensch. u. Kunst. 1847, Heft 2, S. 3—14.

Landhausen, Ludwig, Biblische Accommodation (Freiburger) Kirchenlex. (2. Aufl.) Bd. I, S. 151—156.

Müring, G., Mehrfacher Sinn der hl. Schrift. Luzern, (Räber,) 1889, 4°, 22 S.

§ 38.

Hermeneutik des Alten Testaments.

Antonstrauch, Steph., Institutionum hermeneuticarum Veteris Testamenti skiagraphia. Wien, 1775, 4°. Prag, 1776.

Bonsperger, Jos. Julian., Institutiones hermeneuticae sacrae Veteris Testamenti praelectionibus academicis accommodatae. Wien, Hörling, 1784, gr. 8°, 2 Teile, 2. Aufl.

Pars I: Interna sacrae V. T. hermeneuticae subsidia complectens.

Pars II: Externa subsidia exhibens.

1. Aufl. 1776—1777, Wien bei Trattner. Recens. Nova Biblioth. Friburg. Bd. II, Teil II, S. 144—147, und Bd. III, Teil I, S. 104—105. Ist keine Hermeneutik im heutigen Sinne des Wortes, sondern handelt auch über Fragen deragogik.

- Dereser, Ant. (Thadd. a s. Adamo)**, Notiones generales hermeneuticae sacrae Veteris Testamenti. Köln, 1784, 4°.
- Frida, Hieron.**, Institutiones hermeneuticae Vet. Test. utilitati suorum auditorum adcommodatae. Prag, (ohne Jahr.) 8°, 327 S.
- Zasius (Zazio), Andreas**, Hermeneutica seu ratio interpretationis Scripturam Antiqui Foederis. Pest, 1796, 3 Teile.
- Wecklein, Mich.**, Momenta praecipua ad liberaliorem Vet. Test. interpretationem, quae nostris temporibus est introducta, collatione scriptorum veterum Graecorum et Romanorum scriptoribus sacris. Essen, 1806.
- Dagegen schrieb **Mollenbuhr und Kistemaker**:
- Mollenbuhr, Marcell.**, Neue Auslegungsart der hl. Schrift des Alten Testam., empfohlen von H. Wecklein, Professor zu Münster, widerlegt . . . Dorsten, 1806.
- Kistemaker, Joann. Hyac.**, Commentatio de nova exegesi praecipue Vet. Test. ex collatis scriptoribus Graecis et Romanis scripta. Münster, 1806, Theissing, 170 S., 8°. 1 Mk.
- Alber, Joann. Nep.**, Institutiones hermeneuticae Scripturae s. Veteris Test. Pesth, 1827, 3 Bde, 8°.
- Haneberg, Daniel**, De significationibus in Veteri Testamento praeter litteram valentibus (pro impetranda legendi facultate). München, 1839, 8°, 29 S.

§ 39.

Hermeneutik des Neuen Testaments.

- Hayd, Steph.**, Introductio hermeneutica in sacros Novi Testamenti libros ad usum suorum auditorum. Wien, Trattner, 1777, 8°. Recens. Nova Bibl. Frib. III, 116—119.
- Vizer, Adam.**, Praenotiones hermeneuticae Novi Test. Tyrnav, 1777, 8°, 355 S. Recens. Nova Biblioth. Frib. IV, 149—154.
- Hermeneutica sacra Novi Test. in tres partes divisa. Budapest und Posen, 1784—1785, 8°, I. Teil 428 S., II. Teil 382 u. 387 S., III. Teil 310 S.
- Sartori (Schneider), Tiber.**, Canones critico-analytico-hermeneutici Novi Testam. 1779.
- Czerny, P. D.**, Institutionum hermeneuticarum Novi Testam. libri II. Brünn, 1780, gr. 8°.
- Dereser, Ant.**, Notiones generales hermeneuticae sacrae Novi Testamenti. Bonn, 1786, 4°, 28 S. Der Verf. veröffentlichte diese Schrift unter dem Pseudonym E. v. Rothheim. Recens. Literatur d. kath. Deutschl. Bd. VIII (1787), S. 542—544.

Fischer, Christoph., Institutiones hermeneuticae Novi Testam. Prag, 1788, 8°, 18 Bg.

Ganz von den Protestanten, besonders J. A. Ernesti (vgl. dessen instit. interpretis N. T., 3. Aufl., Leipzig 1775) abhängig.

Zasius (Zasio), Andr., Hermeneutica seu ratio interpretandi s. Scripturam Novi Foederis. Waigen, 1801, 8°.

Alber, Jo. Nep., Institutiones hermeneuticae Scripturae s. Novi Testam. Pesth, 1818, 8°, 3 Bde.

Wille, Christ. Gottf., Die Hermeneutik des N. T. Bgl. oben S. 117.

Onymus, Adam Jos., De usu interpretationis allegoricae in Novi Foederis tabulis. Bamberg, Weische, 1803, 8°.

Von dem mehrfachen Sinne einiger alttestamentlichen Stellen, die von den Evangelisten und Aposteln in ihren Schriften angeführt worden. (Pinzer) Theol. prakt. Monatschr. XI. Jahrg., II. Band (4. Aufl., Prag, 1832), S. 83—92.

Biblische Theologie.

Renzel, Andreas, Über den Begriff der biblischen Theologie. Index des Lyceum Hosian. zu Braunsberg, 1854.

§ 40.

Theologie des Alten Bundes.

Döllinger, J. J. J., Heidentum und Judentum, siehe unter Apologetik („Heidentum“).

Scholz, Paul, Handbuch der Theologie des Alten Bundes im Lichte des Neuen. 2 Teile. Regensburg, Verl.-Anst., 1861—1862, VI, 210; VI, 223 S., gr. 8°, 7 Mk.

Das Handbuch giebt nach einer kurzen Einl. über Begriff, Aufgabe, Umfang, Methode, Einteilung, Quellen und Litteratur der Theol. d. A. B. im 1. oder allgem. Teile (I, S. 13—96) in 5 Perioden die geschichtliche Entwicklung der alttestam. Offenbarungsreligion von der Uroffenbarung bis hinab auf Christus. Der 2. oder besondere Teil erörtert in 3 Abschnitten 1. die Alttestam. Lehre über Gott, seine Wesenheit, Selbstoffenbarung (Maleach Jehovah und Ruach Jehovah) und Eigenschaften des Seins, Erkennens und Wollens (I, 97—206); 2. die alttestam. Lehre über das Verhältnis Gottes zur Welt (II, 1—220) im allgem. und besond. zu den Engeln, Dämonen, Menschen; 3. die Anthropologie. Unter Anwendung der genetisch-system. Methode führt demnach der Verf. die alttest. Offenbarung einerseits in ihrer historisch-successiven Entwicklung, anderseits in ihrem organ. Zusammenhange vor. Die Moral verweist er mit Ausnahme der Lehre von der Sünde, Belehrung und Gerechtigkeit in d. Archäologie. Die Darstellung beruht weniger auf selbständiger Durchforschung der Einzelheiten, als auf einer umsichtigen Prüfung, Auswahl und Zusammenstellung dessen, was sich in der massenhaften Litteratur über alttest. Theologie, Christologie, Archäologie, Geschichte, Einleitung u. Exegetik vorfindet. Litt. Handw. 1862, S. 135—137.

Hartzheim, Jos., *Theologia naturalis ex s. Jobi regis et prophetarum libro explicata*. Siehe unter „Buch Job“, § 92.

König, Joseph, *Die Theologie der Psalmen*. Freiburg, Herder, 1857, gr. 8°, VII u. 528 S., 4,50 Mk.

„Für die Disposition des Stoffes hat sichtlich Staudenmaiers Dogmatik zum Muster gedient . . . Die einzelnen Lehrpunkte werden mit Sorgfalt, Umsicht und exeg. Gewandtheit ausgenüttelt und es zeigt sich dabei große Belesenheit u. Bekanntschaft mit der einschlägigen Litteratur, besonders der protestantischen.“ Welte, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1859, S. 98—101.

Zischoffe, Hermann, *Theologie der Propheten des Alten Testaments*. Freiburg, Herder, 1877, gr. 8°, XIII u. 624 S., 9 Mk.

„Eine Theologie d. Propheten von der Hand eines der besten kath. Ausleger des A. T. hat von vornherein Anspruch auf unser Interesse. Zudem ist das vorliegende Werk wirklich, wie der Verf. sagt, die Frucht langjähriger Arbeit und legt auf jeder Seite Zeugnis davon ab, daß der Verf. den Stoff d. proph. Bücher nicht nur vollständig beherrscht, sondern auch mit der einschläg. neueren Litteratur in hohem Grade vertraut ist.“ Rudolf Smend, (Leipziger) Theol. Litt.-Ztg. 1878, Nr. 4; vgl. auch B. Neteler, Litt. Handw. 1877, S. 315—317; Schönfelder, Litt. Rundschau 1877, S. 289—291; Katholik 1877, Band I, S. 658—662.

— Der dogmatisch-ethische Lehrgehalt der alttestamentlichen Weisheitsbücher. Wien, Manz, 1889, 8°, VIII, 231 S., 5 Mk.

Die Schrift „will die dogm.-eth. Schätze, welche in den Schriften d. 3. Entwicklungsstufe der Offbg. in den Weisheitsbüchern, enthalten sind, in systemat. Form darlegen. Z. beschränkt sich auf die 5 eigentl. Weisheitsbücher und das Buch Job, weil das Büchlein Baruch in seiner „Theol. der Propheten“ und d. Psalter von Prof. König in Freiburg in dieser Beziehung schon berücksichtigt worden. Das Hauptverdienst Zischoffes besteht in der vollst. Ausbeutung der hl. Bücher und in der übersichtl. Gruppierung des reichen zusammengehörigen Materials.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1889, S. 325—326; Katholik 1889, Juli-Heft.

Plattner, Chrysanthus, *Polyonymia divina seu dissertatio de nominibus Dei Hebraicis*. Augsburg, 1764.

Reinke, Laurenz, *Philologisch-historische Abhandlung über den Gottesnamen Jehova*. Beiträge zur Erklärung des A. Testam. Münster, Coppenrath, 1855, Bd. III, S. 3—143.

Der Name „Jehova“ bezeichnet nach R. Gott als den Ewig-Seienden, ist nicht ägyptischen oder phönizischen Ursprungs, sondern dem Volke Israel eigentümlich, im Unterschiede von andern Gottesnamen hauptsächlich von d. Bundesgott gebraucht und spätestens schon zu den Zeiten Abrahams bekannt.

— Beantwortung der Frage, ob der Gottesname Elohim im Alten Testamente auch Engel bedeute. N. a. D. Bd. V, S. 365—385.

Reinke bestreitet es und verwirft deshalb die öftere Übersetzung von אֱלֹהִים durch *ἄγγελοι* in der alexandrin. Version.

Soeder, Ambrosius, *Über den alten Namen Gottes Jave*. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1886, S. 202—240.

Himpel, Felix, *Jehova*. Freiburg, Kirchenlex. (2. Aufl. 1889) Bd. VI, S. 1274—1282.

Brenner, Friedrich, War Jehova den Hebräern bloß ein Nationalgott? Landshtut, 1821, 8°.

Rissel, J., Der Monotheismus Israels in der vorzivilischen Zeit. Beitrag zur alttestamentlichen Religionsgeschichte. Paderborn, Schöningh, 1893, gr. 8°, 60 S., 1 Mf.

Lichtenstein, Karl, Biblische Darstellung der Selbstoffenbarung Gottes. Eine biblische Studie. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1843, Seite 319—404.

Braun, G., De s. Scriptura praescientiam et praedestinationem divinam atque libertatem humanam sine repugnantia docente. Mainz, Kupferberg, 1826, gr. 8°, 90 Pf.

Braun, Steph., Christianam de ss. Trinitate doctrinam ex ss. utriusque Testamenti testimoniis demonstrare studuit. Freiburg, Dilger, 1863, 172 S.

Reinke, Laur., Über den Engel Jehovas oder Gottes im Pentateuch. Beweis, daß jener Engel der Logos oder Christus und nicht ein erschaffener Engel sei. Beurteilung der entgegenstehenden Erklärungen. Beiträge, Bd. IV (1855), S. 357—378.

Rohling, Aug., Über den Jehova-Engel des Alten Testaments. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1866, S. 415—458 und S. 527—570.

Erschien auch separat. Tübingen, (Münster, Theissing) 1867, 90 S., 1 Mf. Der Verfasser hält den Mal'ach-Jehova für einen geschaffenen Engel, dessen eigentl. Hintergrund jedoch der Logos sei." Hülskamp, Litt. Handw. 1867, S. 300. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 829—830.

Störmann, Bernh., Über den Mal'ach Jehova im Alten Testamente.

1. Das Wirken des Jehova-Engels in der Zeit vor den Königen. Österreich. Vierteljahrsschr. 1868, S. 133—154;

2. Das Wirken des Jehova-Engels in der Zeit der Könige u. nach dem Exil. S. 161—188.

Auch separat Wien, 1868.

Störmann tritt auf Seite derjenigen Schriftklärer, die im Mal'ach J. eine von Jehova dem Sendenden verschiedene göttl. Hypostase, den Logos, erkennen, und zwar hauptsächlich 1. wegen der vielen dahin sprechenden alttest. Stellen, 2. wegen der größern Konformität mit d. ganzen alttest. Heilsökonomie, 3. wegen der durchgreifenden jüd. wie christl. Tradition." Rohling, Litt. Handw. 1870, S. 197.

Beiträge zur Lösung der Maleach-Jahve-Frage. (Mainzer) Katholik 1882, Band 11, S. 149—169; S. 225—254; S. 337—351; S. 449—482.

Stadler, Jo. Ev., Dissertatio de identitate sapientiae Veteris T. et verbi Novi T. München, 1829.

— Über die Identität der Idee der Weisheit im N. T. mit der des Wortes im A. T. München, Weber, 1832, gr. 8°, 6½ Bogen, 1,50 Mf.

Friedlieb, J. G., Untersuchungen über den göttlichen Logos. (Bonner) Ztschr. für Philos. und kathol. Theologie 1846, 7. Jahrg., 2. Heft, S. 51—71 und 1847, 8. Jahrg., 4. Heft, S. 1—18.

Buschmann, Jos., Über den Logos des Philo. Aachen, 1873, 4°, 24 S., Stiftsschulprogramm.

Klafen, Franz, Die alttestamentliche Weisheit und der Logos der jüdisch-alexandrinischen Philosophie auf historischer Grundlage in Vergleich geiezt. Beitrag zur Christologie. Freiburg, Herder, 1878, gr. 8°, VIII, 87 S., 1,80 Mk.

„Im 1. Teile wird der Beweis geliefert, daß die Logoslehre nicht ein Überseß der Offenbarung sei. . . Sehr gut und gründlich ist der Nachweis, daß die alttest. Weisheit mit der jüdisch-alexandr. Logoslehre nichts gemein hat, da letztere das Produkt der verschwommenen emanatistisch-pantheist. Weltanschauung Philos ist. . . Positiv wird dann gezeigt, daß die alttest. Logologie in den sogen. Weisheitsschriften enthalten ist, deren diesbezüglich. Stellen erörtert werden, und daß die göttl. Weisheit nichts anderes ist, als der Sohn, der Logos Gottes.“
B. Schäfer, Pitt. Handw. 1878, S. 568—569.

Klberger, Leonh., Logos. Freiburger Kirchenlex. 1891, Band VIII, S. 97—125.

Hier findet man in erschöpfender Weise die ältere und neuere, auch aathol.-Literatur über die Logoslehre angegeben. Über die neuestam. Logoslehre s. weiter § 41 und 134.

Liscutin, Alexander, Messias digito demonstratus seu symbolum apostolorum Hebraico-christianum in vetere lege prophetis necnon in nova lege vetustissimorum rabinorum ecclesiae christianae doctorum testimonio fundatum, in quo Jesus Nazarenus a Judaeis crucifixus verus Deus et in lege olim promissus Messias esse et iam advenisse velut digito monstratur. Klagenfurt, Kleinmayr, 1707, 4°.

Friedheim, C. J., Die Hoffnung Israels auf die Erlösung durch den Messias. Würzburg, 1770—1773.

Wiesner, Franc., Messiae character a prophetis designatus in Jesu Nazareno expressus. Exercitatio publica. Würzburg, 1775, 8°.

— Analecta de Messiae charactera prophetarum oraculis praesignato et in persona Jesu Christi expresso una cum appendice polemica de adventu eiusdem Messiae. Würzburg, 1776.

Recens. Pitt. des kath. Deutschl. Bd. III, S. 350—358.

Wroig, Joh. Jul., Über den Ursprung und die allmähliche Entwicklung des Messianismus. Landshut, Weber, 1822, 8°.

Inaugural-Dissertation, recensiert in Maslianer' Pitt.-Zeitung, 1823, Heft 5, S. 197—204.

Wirth, Joh. Mich., Übersicht der Weisjagungen von Christus u. seine Reiche. Aus dessen nachgelassenen Papieren herausgegeben von Joh. Mich. Fries. Ingolstadt, jetzt Regensburg, (Manz) Verl.-Anstalt, 1835, 5 1/2 Bogen, 75 Pf.

Ist eine bloße Zusammenstellung der bibl. Texte.

ed. Jos., Über die Entwicklung und Darstellung der messianischen Idee in den hl. Schriften des Alten Bundes. Ein Beitrag zur biblischen Theologie. Hannover, Hahn, 1835, gr. 8°, 7³/₄ Bg., 2,10 Mk.

Schmitt, Leonh. Clem., Grundriß einer Christologie des Alten Testaments. Bamberg, 1841, 21 S., Lyceal-Programm.

Sade, Joh., Christologie des Alten Testaments oder die messianischen Verheißungen, Weissagungen und Typen mit besonderer Berücksichtigung ihres organischen Zusammenhangs. Münster, Deiters, jetzt Aschendorff, 1850—1852, 8°, 3 Teile, (9, jetzt) 6,75 Mk.

1. Teil, enthaltend die Einleitung u. die Verheißungen u. Weissagungen im Pentateuch und den übrigen histor. Büchern. XV, 188 S.

2. Teil, enthaltend die Verheißungen und Weissagungen in den Psalmen. VII, 310 S.

3. Teil, enthaltend die Verheißungen und Weissagungen in den Propheten: I. Abteil.: Der Prophet Jesaias, VII, 492 S., II. Abteil.: Die übrigen Propheten. Nebst den messian. Typen. VI, 336 S.

Zweite (Titel-) Aufl. 1858.

— Biblisch-theologische Abhandlung über die Gottheit Christi im Alten Testamente. Paderborn, 1860. Progr. d. philol.-theol. Lehranstalt.

— Christotheologie oder Jesus Christus, der Sohn Gottes und wahre Gott. Die vollständige biblische, wie auch die älteste patristische, die kirchlich-doktrinelle und kirchenhistorische Lehre von der Gottheit Jesu Christi. Paderborn, Schöningh, 1870, XXIII, 560 S., gr. 8°, 6 Mk.

Recens. Österr. Vierteljahrschr. f. l. Theol. 1870, Heft 4; (Wiener) Allgem. Lit.-Ztg. 1870, No 14.

Die übrige Litteratur zu den messian. Weissagungen des A. Testam. siehe unter den einzelnen Büchern. Messian. Weissagungen des Pentateuch § 77.

Calmet, Aug., Diss. in bonos et malos angelos. Prolegg. et diss. (S. 42) II, 120—134.

Jahn, Joh., Was lehrt die Bibel vom Teufel, dem gefallenen Engel, von den Dämonen und bösen, unreinen Geistern? Abhandlung in „Nachträge zu Jahn's theol. Werken“. Tübingen, 1821.

Leipel, Fried., Die Lehre von den Engeln u. Teufeln in ihrer organischen Entwicklung. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1843, S. 227—290.

Oßinger, Joh. Nep., Die Cherubim. Ein Blick in die Mythik. (Bonner) Kathol. Vierteljahrschrift für Wissensch. u. Kunst 1848, Heft II, S. 19—45.

Widerlegt die rationalist. Ansicht, Moses habe die Cherubim dem ägyptischen Heidentum entlehnt.

Michelis, Frh., Die Cherubim. Natur u. Offenbarung 1867, Bd. 13, S. 145—150.

Besieht unter „Cherubim“ personifizierte Naturkräfte.

Reinke, Laur., Die Cherubim der hl. Schrift. Beiträge x. 1872, Bd. VIII, S. 61—85.

Schäfer, Bernhard, Cherubim. (Mainzer) Katholik 1880, Band S. 384—400.

„Des Verf. Streben ist darauf gerichtet, die Cherubim von d. Genesis zur Apokalypsie unter einem einheitlichen Gesichtspunkte aufzufassen als Riff Gottes in der Schechina, dem Throne seiner Herrlichkeit.“

Rifel, Joh., Die Lehre des Alten Testaments über die Cherubim Seraphim. Breslau (Leipzig, Fock), 1890, 8°. 100 S., 1,50

Diese Würzburger Doktordiff. besteht entsprechend dem Titel aus 2 Teile je 6 ganz gleichmäßig überschriebenen Kapiteln, „in welchen die betreff. Stellen, d. Gestalt der Cherubim, bezw. der Seraphim, das Wesen derselbe Symbol. Bedeutung der Gestalt, der Ursprung der Cherubidee u. die Etym des Wortes erörtert werden. Der Verf. bekundet Scharfsinn, krit. Urtheil richtigen exeg. Takt . . . Nach Rifel begleitet der Cherub nach alttest schauung den Herrn, verflündet seine strafende, schützende oder gnadenvoll weisenheit oder sein Kommen zum Gericht. Mit Recht verwirft unser eine direkte Entlehnung der Cherubsgestalt von irgend einen der benach heidnischen Kulte und will dieselbe dann aus der Kunst und Symbol Israeliten herleiten.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1890, S. 711—712.

Dissertatio scripturistica de induratione voluntatis humanae Trierische Promotionschrift, 1792, 4°, 22 S.

Oberthür, Franz, Biblische Anthropologie. Münster, Theissing, 1808—21 Nr.

1. Bd. 2. Aufl. 544 S., 1826; 2. Bd. 522 S.; 3. Bd. 1. Abteil. 294 S.; 2. Abteil. 426 S.; 4. Bd. 1. Abteil. 366 S.; 2. Abteil. 34 S. Recension in Felders Litt.-Ztg. 1810, I. 346—368; 1811, II, 170—1812, II, 28—43, 49—56; 1813, II, 215—235, 241—249, 257—267.

Rad, Martin Joseph, Biblische Aphorismen über die Lebenskraft irdischen Geschöpfe überhaupt u. des Menschen insbesondere. (Tilbin Theol. Quartalschrift 1833, S. 458—495.

Die Anthropologie des Buches der Weisheit. Siehe § 102.

Videll, Gustav, Der Prediger über den Wert des Daseins u. s. Siehe § 100.

Calmet, Aug., Dissertatio de Antichristo. Prolegg. et diss. (S. II, 222—233.

— Diss. de fine et mundi statu post iudicium. A. a. D. 234—243.

— Diss. de mortuorum resurrectione. A. a. D. II, 244—

— Diss. de natura animae et eius post mortem statu ex tentia veterum Hebraeorum. A. a. D. II, 398—408.

Kessel, J. H., Disquisitiones eschatologicae de libro Kobel Bgl. § 100.

Weinroth, J. L., Die biblische Lehre von der Bergeltung. Bop 1871, Progymnas.-Progr., 13 S.

Schenz, Wilh., Die alttestamentliche Offenbarungslehre über den S Regensburg, 1876, 8°, 60 S., Lyceal-Progr.

Hunt, Matthias, Die Eschatologie Altisraels. (Zürcher) Ztschr. für lath. Theol. 1887, S. 447—482.

Höbner, Leonh., Die christliche Eschatologie in den Stadien ihrer Offenbarung im Alten und Neuen Testamente. Mit besonderer Berücksichtigung der jüdischen Eschatologie im Zeitalter Christi. Freiburg, Herder, 1890, gr 8°, XV, 383 S., 5 Mk.

Recens. von Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach, 1890, Heft 9; Köster, lit. Rundschau 1892, S. 7—10; Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 137—145.

Decherer, M. A., Über den Glauben der Juden an die Unsterblichkeit der Seele vor der babylonischen Gefangenschaft. München, Giel, 1827, gr. 8°, 1 Mk.

Lichtenstein, Karl, Darstellung der biblischen Unsterblichkeitslehre mit besonderer Berücksichtigung der deuterokanonischen Bücher. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1844, S. 537—574.

Martin, Konrad, Die Lehre von der Unsterblichkeit in den protokanonischen Büchern des Alten Testaments. Ein Beitrag zur biblischen Theologie. (Bonner) Kathol. Vierteljahrschrift f. Wissenschaft und Kunst 1847, Heft I, S. 46—81.

Rönig, Joseph, Die Unsterblichkeitsidee im Buche Job, siehe § 92.

Himpel, Felix von, Die Unsterblichkeitslehre des Alten Testaments. Gdingen a. D. (Tübingen, Fues), 1857, 4°, 32 S., 1 Mk. Progr.

Reinke, Laur., Das Dasein des Glaubens der Hebräer an die Unsterblichkeit der Seele im mosaischen Zeitalter. Beiträge. Bd. V, 1863, S. 203—241.

(Schäfer, Bernhard.) Die Unsterblichkeitslehre des Alten Testaments. (Mainzer) Katholik 1877, Bd. II, S. 352—368, 449—477 und 561—577.

Oberthür, Franc., Idea biblica ecclesiae Dei. Sulzbach, v. Seidel, 1828, 8°, 2. Aufl., 12 $\frac{1}{2}$ Bogen, 2 Mk.

(1. Aufl. Würzburg, 1790.) Zeigt, wie in d. religiösen Institutionen des A. Bundes d. christliche Kirche vorgebildet sei. Vgl. Literatur d. kath. Deutschl. Bd. III (1790), S. 236—253.

Wirt, Joh. Mich., Übersicht der Weissagungen von Christus und seinem Reiche. Siehe oben S. 124.

(Schäfer, Bernhard.) Die Idee des Katholicismus im Alten Testamente. (Mainzer) Katholik 1877, Band II, S. 23—41; 1878, Band. I, S. 11—19 u. S. 146—165.

Knabenbauer, Jos., Die Idee der Kirche bei den Propheten des Alten Bundes. Stimmen aus M.-Laach 1879, Bd. XVII, S. 117—140.

Selbst, Franz Jos., Die Weissagungen der Propheten über die Kirche. (Mainzer) Katholik 1880, Bd. II, S. 477—510, 364—388; 1881, Bd. I, S. 8—41, 113—138, 225—250.

Selbst, Franz Jos., Die Kirche Jesu Christi nach den Weissagungen der Propheten. Mainz, Kirchheim, 1883, 8°, XII, 428 S., 5,50 M.

Die erste Anregung zur Bearbeitung des vorliegenden Themas gab dem Verf. eine im Mainzer Seminar gestellte Preisfrage. Die betreffende Ausarbeitung, welche mit dem Preise gekrönt wurde, erschien 1880 und 1881 im „Katholik“, 1883 in einer um das Dreifache erweiterten Umarbeitung als selbständ. Verf. — Der 1. Teil desselben (S. 7—141) behandelt die geschichtliche Entwicklung, Form und Beweiskraft d. ältest. Weissagungen und kann als allgemeiner und grundlegender Teil bez. werden. . . . Der 2. Teil schildert die Kirche Jesu Chr. nach d. Inhalte der Weissagungen. Vgl. B. Schäfer, Litt. Handw. 1883, S. 367—370; Schönfelder, Litt. Rundschau 1883, No 12. Katholik 1883, Bd. II, S. 106—109.

Schäfer, Mloys., Die Gottesmutter in der heiligen Schrift. Siehe den folg. §.

Stoppani, Joh. Bapt., Einige Ideen zur Beurteilung des moralischen Theiles der Schriften des Alten Bundes. (Wiener) Theol. Zeitschr., hrsggeg. v. Jak. Frint. Jahrg. 2 (1814), Bd. II, S. 89 ff.

König, Jos., Das alttestamentliche Gesetz. (Freiburger) Ztschr. f. Theol., XVI. Bd. (1845), Heft 2.

Rickel, M. A., Das göttliche Gesetzbuch. Zusammenstellung der in der hl. Schrift zerstreuten bürgerlichen Gesetze unter die Titel des justinianischen Kodex u. der Pandekten, mit archäologischen u. exegetischen Einleitungen u. Erläuterungen. Mainz, Wirth Sohn, 1853, gr. 16°, 2 Teile, XV, 574 u. VI, 802 S., 9 M.

König, Arthur., Die Bibel und die Sklaverei. Reiffe, 1874, Realschul-Programm.

Calmet, Augustin., Dissertatio de circumcissionis effectibus. Prolegget et diss. (S. 42) II, 187—193.

Loehnis, Joann. Mich., De praenuntiato Novi Foederis seu missae sacrificio in priscois vatibus. Frankfurt, Andrea, 1837, gr. 8°, 1 M.

Recens. (Mainzer) Katholik 1837, Bd. 65, S. 300 f.

Thalhofer, Valent., Die unblutigen Opfer des moaischen Kultes: ihre Liturgie, ihre symbolisch-typische und dogmatische Bedeutung. Eine im J. 1847 von der theol. Fakultät zu München gekrönte Preisschrift. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anstalt, 1848, gr. 8°, X, 319 S., 3,40 M.

Später umgearbeitet zu der folgenden Schrift:

— Das Opfer des A. und N. B., mit besonderer Rücksicht auf den Hebräerbrief u. die kath. Messopferlehre exegetisch-dogmatisch gewürdigt. Ebendas. 1870, gr. 8°, 278 S., 3,80 M.

Recens. von Nohling, Litt. Handw. 1871, S. 193—197. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1871, S. 271; Sion, Litt.-Blätter 1870, No 1.

- Schl, Albert**, Liturgie und dogmatische Bedeutung der alttestamentlichen Opfer, insbesondere in ihrem Verhältnisse zur neutestamentlichen Opfertheorie. Eine exegetisch-dogmatische Abhandlung. Ebendasselbst, 1848, gr. 8°, XVI, 414 S., 4 Mk.
- Meger, Mich.**, De sacrificiis pro delicto oblatis apud Hebraeos. Braunsberg, 1851. (Akadem. Schrift.)
- Die alttestamentlichen Sündopfer. Ein Beitrag zur Theologie des A. Testaments. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1852, S. 554—628.
- Das Osterlamm. Ein Beitrag zur Theologie des A. Testaments. A. a. O. 1854, S. 199—263.
- Stroh, Georg**, Die moaischen Opfer als vorbildliche Grundlage der Bitten im Vaterunser. Würzburg, Goldstein, 1856—1857, 2 Teile, 310 u. 528 S.
- Recens. von Himpel, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1858, S. 690—704.
- Erner, Karl**, Traum und Weissagung nach biblischer u. altertümlicher Anschauung. Eine religionsgeschichtliche Studie. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1872, S. 597—636.
- Häfer, Bernh.**, Das theokratische und übernatürliche Princip in den heiligen Schriften des Alten Bundes und die Prophanwissenschaften. (Mainzer) Katholik 1878, Bd. I, S. 351—367; 584—593; Bd. II, S. 628—646; 1879, Bd. I, S. 225—256; 1880, Bd. I, S. 263—296.
- Verhältnis des Alten Testaments zum Alten Bunde.** (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1847, Heft 2, S. 36—45.
- Mag es in den Planen der göttlichen Vorsehung**, die göttlichen Schriften des Alten Testaments nicht eher, als in den Zeiten des Neuen Testaments gemeinnützig für alle Menschen zu machen? (Mainzer) Katholik 1831, Bd. 41, S. 312—333.
- Marzheim, Jos.**, De iure naturae et gentium ex historia sacra Veteris et Novi Testamenti. Köln, Drimborn u. Söhne, 1742, Fol., 20 S. Akadem. Schrift.

Zur „Theologie des Alten Testaments“ vgl. außerdem die Erklärung der einzelnen Bücher des A. T., §§ 69—122.

§ 41.

Theologie des Neuen Bundes.

- Döllinger, J. J. J.**, Heidentum und Judentum. Vorkalle zur Geschichte des Christentums. Siehe unter Apologetik („Heidentum“).
- Langen, Joseph**, Das Judentum in Palästina zur Zeit Christi. Ein Beitrag zur Offenbarungs- und Religionsgeschichte als Einleitung

in die Theologie des Neuen Testaments. Freiburg, Herder, 1866, 8°, XIV u. 528 S., 5,40 Mk.

Bietet nach einer kurzen Einleitung in 2 Abschnitten gelehrte u. scharfsinnige histor.-krit. Untersuchungen über die Quellenliteratur (a. De kanon. Schriften des N. T. aus d. jüdisch-hellenischen Zeit; b. Die nichtkanon. Bücher palästinenf. Ursprungs: Buch Henoch, Psalterium Salomons, Tarqum des Onkelos und Jonathan. Schriften des Flav. Josephus, das sog. 4. Buch der Makkabäer, das Buch der Jubiläen, die Himmelfahrt Moses', das 4. Buch Esdras, d. Testamente d. 12 Patriarchen, d. Himmelfahrt d. Propheten Isaias; c. Die nichtkanon. Bücher ägyptischen Ursprungs: Die alexandrin. Bibelübersetzung, die sybillin. Bücher, das 3. Buch Esdras, das 3. Buch der Makkabäer, die Schriften des Theoprophes Philo; d. Die spätjüdische Litteratur und die neuest. Apokryphen) und eine Darstellung der religiösen Anschauungen der Juden in Palästina zur Zeit Christi. (Die religiö. Parteilungen in Palästina: Samaritaner, Pharisäer, Sadducäer, Essener. Lehre von Gott, vom Logos, vom heil. Geiste, Angelologie u. Dämonologie, Anthropologie, messian. Erwartung, Eschatologie.) Vgl. Friedlieb, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 1—7. (Mainzer) Katholik 1866, Bd. II, S. 351—367.

Lutterbeck, Joh. Ant. Bernh., Die neutestamentlichen Lehrbegriffe oder Untersuchungen über das Zeitalter der Religionswende, die Verufen des Christentums und die erste Gestaltung desselben. Ein Handbuch für älteste Dogmengeschichte und systematische Exegese des Neuen Testaments. Mainz, Kupferberg, 1852, gr. 8°, 2 Bände, 446 u. 314 S., 10 Mk.

Bringt in 4 Büchern zur Darstellung a) den heidnischen Lehrkreis (Theologie d. Heidentums, Bd. I, S. 1—90); b) den jüdischen Lehrkreis (Theologie den Judentums, S. 97—322); c) den gemischten Lehrkreis (Synkretismus. Die Häresie des apostol. Zeitalters, Bd. I, S. 325—446 und Bd. II, S. 3—118); d) den christlich-apostolischen Lehrkreis (Theologie des Neuen Bundes, Bd. II, S. 121—305).

Döllinger, Joh. Jos. Ign., Christentum und Kirche in der Zeit der Grundlegung. Regensburg, Manz, jetzt Verl.=Anst., 1868, Ver.-8°, 2. Aufl., 484 S., 6,60 Mk.

1. Aufl. 1860. Entrollte der Verf. in seinem berühmten Werke: „Heidentum u. Judentum, Vorkalle zur Geschichte des Christentums. Regensburg, 1867“, ein großartiges Gemälde von dem Zustande der heidnischen u. jüdischen Menschheit vor Christus in religiö., social. u. polit. Beziehung, so zeichnet er im vorliegenden Werke mit derselben Meisterhand ein Bild von dem Werden und Entstehen der christl. Religion und Kirche. Wiewohl historisch verfahren und dem geschichtl. Entwicklungsgange der Ereignisse in der apostol. Urkirche folgend bringt der Verf. das innere Wesen und den organ. Zusammenhang dieser Entwicklung zur vollkommenen geistigen Anschauung. Mit dem Tiefinn des Dogmatikers und dem strengen Pragmatismus des Historikers beurteilt er die Thaten und Lehren Jesu und der Apostel in ihrer grundlegenden Bedeutung, charakterisiert den christlichen Lehrtypus an der Hand der neutestam. Schriften und giebt ein anschauliches Bild des innern und äußern Lebens der apostol. Urkirche. Der angebeutete Stoff wird in 3 Büchern behandelt. 1. Jesus Christus und die Apostel (Thaten und Lehren. Analyse der apostol. Schriften). 2. Die Lehre der Apostel (Schrift und Tradition. Die göttliche Trinität. Engel. Dämonen. Soteriologie. Die Kirche. Gnadenmittel und Opfer der Kirche. Die letzten Dinge. Die Zukunft der Welt und der Kirche). 3. Verfassung, Gottesdienst und sittlich-religiöses Leben in der apostol. Kirche.

Vgl. (Mainzer) Katholik 1860, Bd. II, S. 636—639. Eine französische Übersetzung erschien u. d. T.: Le christianisme et l'église à l'époque de leur fondation, trad. par M. l'abbé Bayle. Tournai, Casterman; Paris, Lethielleux, 1864, 12°, 16 et 560 pp., 3 $\frac{1}{2}$ fr.

r Lehrbegriff oder die Theologie des hl. Johannes, siehe § 135 und die dort angeführte Litteratur; desgl. § 156.

undbichler, M., Entwicklung des Reiches Gottes nach der Offenbarung Johannis, vgl. § 158.

r Lehrbegriff oder die Theologie des hl. Paulus, vgl. § 145.

h Meyer, Peter, Die Leser des Briefes Jakobi, sein Lehrgehalt und dessen Verhältnis zu der paulin. Lehre, vgl. § 154.

raun, G., De s. Scriptura praescientiam et praedestinationem divinam atque libertatem sine repugnancia docente, oben S. 123.

raun, St., Christianam de ss. Trinitate doctrinam ex utriusque Test. testimoniis demonstrare studuit, oben S. 123.

stadler, J. E., Diss. de identitate sapientiae V. T. et verbi N. T., S. 123.

— Über die Identität *x.*, ebenda.

Bittner, Fr. S. A., De logo Joanneo, § 134.

Friedlieb, J. H., Untersuchungen über den göttlichen Logos, S. 124.

Logoslehre des hl. Johannes, § 134.

Abberger, L., Logos, S. 124.

Masen, Fr., Die alttestam. Weisheit *x.*, S. 124.

Die Leben-Jesu-Litteratur siehe § 136—138.

Bade, Joh., Biblisch-theologische Abhandlung über die Gottheit Christi im Neuen Testamente. Paderborn, 1861 und 1864. Programme der philos.-theol. Lehranstalt.

— Christotheologie, S. 125.

Barbaum, G., Die Erfüllung der messianischen Weissagungen des Alten Testaments in Jesus Christus. Ratibor, 1871, 4°, Gymnas.-Progr.

Trenkle, Franz Sal., Der Menschensohn. Eine exegetisch-kritische Untersuchung. Freiburg, Wagner, 1888, 8°, 36 S., 80 Pf.

Recens. von R. J. Müller, Litt. Handw. 1888, S. 633—634. B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1889, S. 231—232. Keppler, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1889, S. 342—344.

hmid, Franz, Christus als Prophet. Nach den Evangelien dargestellt. Brixen, Buchh. des kath. polit. Preßvereins, 1892, gr. 8°, IV und 196 S., 2,40 M.

- Die biblische Lehre von den guten und bösen Engeln, siehe S. 125.
- Oberthür, Fr.**, Biblische Anthropologie, S. 126.
- Mad, M. J.**, Biblische Aphorismen über die Lebenskraft der irdisch-
Geschöpfe u., S. 126.
- Ruhn, Joh.**, Zur Lehre von der göttlichen Erwählung, siehe § 146.
- Schneider, Joh. Nep.**, Veröhnung des Weltalls, siehe § 150.
- Mohr, Joh. Franz**, Die biblischen Begriffe der Rechtfertigung und des
Glaubens. Münsterstadt (bei Würzburg), 1851, 4°, 22 S. Progr.
- Wieser, J.**, Pauli apostoli doctrina de iustificatione, siehe § 145.
- Schmitt, Chr.**, Paulus u. Jakobus über die Rechtfertigung des Sünder,
siehe § 145.
- Schanz, P.**, Jakobus und Paulus, ebendaf.
- Visping, A.**, Über den Verdienstschatz der Heiligen, § 145.
- Die Charismen**, § 142 u. 147.
- Thalhofer, Val.**, Das Opfer des A. u. N. Bundes, vgl. oben S. 128.
- Warum werden die Apostel und ihre Nachfolger in den Schriften des
Neuen Bundes niemals Priester genannt?** (Pinzer) Theol. prakt.
Monatsschr. X. Jahrg. II. Bd. (4. Aufl., Prag, 1831), S. 40—57.
- Seidl, Joh. Nep.**, Der Diakonat in der Apostelgesch. u. den paulinische-
Briefen, § 142.
- Schenz, Wilh.**, Das Laien- u. das hierarchische Priestertum, siehe § 155.
- Biblische Lehre von der Ehe**, siehe § 129 u. 147.
-
- Calmet, Aug.**, Diss. de Antichristo, S. 126.
- Ahberger, L.**, Die christliche Eschatologie, S. 127.
- Holl, Joz.**, Die Lehre von der Auferstehung des Fleisches, § 147.
- Maier, Adalbert**, Die neutestamentlichen Begriffe von ζωή, ἀνάστασις
und χριστός. (Freiburger) Zeitschr. für Theologie. Bd. II (1840)
Heft 2.
- Rüdert, R.**, Der Schauplatz des vollendeten Reiches Gottes, § 158.
- Bauh, J.**, Zur Lehre vom 1000jährigen Reiche, § 158.
-
- Schäfer, Aloys**, Die Gottesmutter in der hl. Schrift. Biblisch-
theologische Vorträge. Festschrift der kathol. = theol. Fakultät an der
königl. Akademie zu Münster i. W. Zur Feier des 50jährig. Priester-
jubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII. am 31. Dez. 1887.
Münster, Aschendorff, 1887, gr. 8°, VIII u. 259 S., 4,25 M.
„Der Verf. hat die Vorträge, welche er im Wintersemester 1885—1886 vor
Studierenden hielt und teilweise schon in der Pinzer Quartalschrift veröffentlicht,
zu der obigen Festschrift vereinigt. Sein Absicht war dabei darauf gerichtet,
eine systemat. Darstellung der ganzen Lehre der hl. Schrift über
die Gottesmutter zu bieten, welche weitem Kreisen prakt. Dienste leisten

und vielleicht auch zur Aufklärung unter den Nichtkatholiken beitragen könnte. Für beide Zwecke ist die Form von Vorträgen gewiß zu empfehlen. Denn die Erfahrung lehrt, daß viele zur Lektüre wissenschaftlicher Bücher sich durch diese gefällige Form leichter bewegen lassen. Nachdem der Verf. in einer Einleitung seinen reg. und dogmat. Standpunkt klargelegt hat, behandelt er die Themata: Maria — die Jungfrau, die Mutter Gottes, die Mutter des Erlösers, die Be-gnadete, die Mitwirkende, die Mittlerin. Ein ausführliches Inhaltsregister und Stellenverzeichnis bilden den Schluß.“ Schanz, (Münsterischer) Litt. Handw. 1887, S. 701–705. Keppler, Litt. Rundsch. 1888, S. 259–263.

Uebersicht einer populären biblisch-christlichen Moral. (Pinzer) Theol. praet. Monatschr. IV. Jahrg. IV. Bd. (3. Aufl. Rottenburg, 1833) S. 1–15 u. 77–87.

Wiffing, Fr., Das christl. Gesetz. Über Jakob. 2, 8–12, siehe § 154.
Der reiche Jüngling im Evangelium (Matth. 19, 16–22, vgl. Luk. 18, 18 ff.). Erörterungen über die Grundlehren der allgemeinen Moral. Freiburg, Wagner, 1868, gr. 8°, VI u. 397 S., 7 Mk.

Die christliche Liebe, ihr Wesen und ihre Eigenschaften nach den Briefen des hl. Apostels Paulus, siehe § 145.

Zur „Theologie des Neuen Bundes“ vgl. außerdem die Er-örterung der einzelnen Bücher des N. B., § 123, §§ 126–158.

§ 42.

Bibelkonkordanzen und biblische Lexika.

Schäfer, Fr., Bibelkonkordanzen. Kirchentex. Bd. II (2. Aufl. 1883), S. 636–647.

1700–1800.

Concordantiae Bibliorum. Wien, 1714 u. Bamberg, 1731. (Köln, 1663.)

Spanner, Andreas, Polyanthea sacra ex universae s. Scripturae utriusque Testamenti figuris, symbolis, testimoniis necnon e selectis patrum aliorumque autorum sententiis, eruditis interpretationibus, similitudinibus rarisque historiis collecta et copiosis exquisitisque materiis moralibus de virtutibus et vitiis pro concionibus efformandis adornata atque ad communem sacrorum praesertim oratorum utilitatem in lucem edita. Augs-burg u. Dillingen, Benfart, 1739, Fol., 2 Bde, 979 u. 1024 S.
Ältere Aufl. Augsb. u. Dill., 1702 u. 1710.

Moni, Petrus Franc. a conceptione B. M. V., Polygraphia sacra seu Elucidarium biblicum historico-mysticum, in quo omnes et singulae divinarum Scripturarum voces secundum sensum litteralem, anagogicum et moralem ordine alpha-

betico ex fontibus tum Hebraicis tum Graecis et Latinis atque ex optimis interpretibus sic explicantur et enarrantur, ut quilibet divini verbi studiosus hic facillimo negotio reperiat, quidquid in aliis innumeris et vastissimis huius generis voluminibus non sine maximis sumptibus et laboribus inquirere hactenus consuevit. Augsberg u. Graz, 1725, 18 (?) Bde in Folio.

Opus postumum. — Hurter, Nomencl. litt. II, 752: Complectitur hoc opus prolixos quoque excursus, ut conciliorum omnium generalium compendium, historiae sacrae commentarium cum historiae profanae respondentibus notis per saecula digestum; antiquae Iudaeorum reipublicae legumque ipsorum notitiam; de numeris tractatum, s. Scripturae quoad eius essentiam, auctorem, textum, sensum, intelligentiam, interpretationem, cognitionem generalem etc. Cfr. Horanyi, Scriptores scholarum piarum, II, 870 ss.

Calmet, A., Dictionarium historico-critico-chronologicum et litterale s. Scripturae, Latine translatum per J. D. Mansi. Augsberg, Wolff, 1729, (1734, 1736, 1738). Folio, 4 Teile in 2 Bänden.

Zuerst Lucca 1725 u. 1731.

Dazu ein Supplementum, Augsberg, 1741 und 1776. Hurter, l. c. II, 1303: „Complectitur in fine tabulam chronologicam generalem historiae biblicae, supputationem monetarum Hebraicarum aliarumque antiquarum ad pondus marchi, mensurarum Iudaicarum ad Gallicas, calendarium Iudaicum, versionem nominum in Scriptura occurrentium, uberem bibliothecam sacram auctorum, qui in s. Scripturam eiusque partes quomodo cumque demum aliquod ediderunt.“ Der Titel des französischen Originals: Dictionnaire historique et critique, chronologique, géographique et littéraire de la Bible. Paris, 1722. Dasselbe wurde in die verschiedensten Sprachen übersetzt. Eine deutsche Bearbeitung begann katholischerseits der Passauer Theologie-Professor Joseph Gläßer: Calmets Wörterbuch der hl. Schrift. Passau, Pustet, 1835, gr. 8°, Heft 1 (mehr nicht erschienen), nachdem bereits im 18. Jahrh. zwei protestant. Übersetzungen veranstaltet waren: Gläßer, Calmets bibl. Wörterbuch übersetzt. Piegeln, 1751—1754, 4 Bde, gr. 8°; u. Calmets bibl. Wörterbuch im Auszuge neu übersetzt mit Verbesserung. Hannover, 1779—1781, gr. 8°, 2 Teile.

Merz, Paulus, Thesaurus biblicus, completus, locupletissimus, i. e. dicta et exempla biblica seu concordantiae reale biblicum. Augsberg und Graz, 4°, 1734, 1751. Mit dem onomasticum. Augsberg, 1734, 4°, 2 Bde.

Zuletzt Augsberg, Beith, 1791, 8 Mf. Auch im Auslande mehrfach gedruckt.

Concordantiae Bibliorum Wessofontanae seu Repertorium biblicum utriusque Testamenti iuxta exemplar Vulg. edit. . . nova methodo, ordine commodius, sensu plenius, usu expeditius adornatum, opera et studio religiosorum Patrum O. S. Benedicti antiqui et exempti monasterii Wessofontani. Augsberg, Beith u. Wolff, 1751, 2 Bde in Folio.

Über die Entstehung dieser berühmten Konkordanz bemerkt Ziegelbauer, hist. rei litterariae O. S. Bened., p. IV, 66: Insigne hoc opus omnibusque ss. Litterarum studiosis et divini verbi praeconibus perutile primus adornare coepit doctissimus eiusdem monasterii alumnus Thomas Erhard, vulgatis Bibliis Latino-Germanicis nominatissimus; cum vero illud fato

interceptus ad calcem perducere nequisset, in laborem successit Maurus Lucius, eiusdem loci coenobita perdiligens, quo etiam vivis sublato supremam denique manum laborioso operi imposuere PP. Veremundus Eisvogel et Coelestinus Leutner, ambo editis pluribus aliis praeclaris ingenii monumentis inelyti. Id vero novi prae antiquis commodi habent hae concordantiae, ut quaelibet sententia expedite quaeri, opportune inveniri et inventa facile usui possit coaptari. Durch ein Breve Benedicts XIV. vom Jahre 1751 wurden die Herausgeber, zu denen auch die PP. Alphons Campi u. Ulrich Mittermayr gehörten, vgl. Lindner, Schriftsteller des Benedictiner-Ordens 1880, Bd. I, S. 177, belobt. Über die eigenartige Einrichtung dieser Konfordanz siehe Kauten, Kirchenlex. Bd. II (1883), S. 639—640.

Weitenauer, Ignat., Lexicon biblicum, in quo explicantur Vulgatae vocabula et phrases, quaecunque propter linguae Hebraicae Graecaeque peregrinitatem iniicere moram legenti possunt. Ad usum eorum omnium, qui absque magnum voluminum ambagibus divinae Scripturae textum et contextum iniicere et verbum Dei solide populo proponere desiderant. Augsburg und Freiburg i. B., Wagner, 1758, 8°, XVI u. 631 S. Sehr geschätzt und vielgebraucht. Für die Brauchbarkeit zeugen am besten die wiederholten Abdrücke: Augsburg, 1780; Benedig, 1760; Avignon, 1835; Lyon, 1857; Turin, 1867, vgl. Pitt. Handw. 1867, S. 115 und de Backer, biblioth. des écrivains de la compagnie de Jésus, VII (1861), 780—781.

Fridericus a Jesu, Lexicon scripturasticum multiplicem s. Scripturae sensum ordine alphabetico exhibens. Augsburg, Rieger, 1782, 8°.

Hanap, Nicolaus, Exempla biblica. Ebenda. 1783, 8°.

1800—1894.

Braun, Heinr., Biblisches Universal-Lexikon über die nützlichsten und wichtigsten Gegenstände der hl. Schrift. Oder Erläuterung über die in der Bibel interessante Personen, morgenländischen Gebräuche, Erdbeschreibung und Chronologie, auch Gewicht, Münzen, Mäßerei, nebst der politisch-ökonomischen Verfassung, Natur- oder Religionsgeschichte des Volkes Gottes u. s. w., worin vorzüglich auf dogmatisch-moralische Gegenstände Rücksicht genommen wird. Augsburg, Rieger, 1836, gr. 8°, 2 Bde, 98 1/4 Bogen, 2. Aufl., 13,50 M. (herabgef. Preis 6,60 M.).

Dem Universal-Lexikon, welches eine Zugabe zu des Verf. Bibelübersetzung bilden sollte, sind angehängt 2 Landkarten und 8 Kupfer. — 1. Aufl. 1806. (Opus postumum.) Die Herausgabe besorgte P. Amantius Rauch O. S. Fr.

Concordantiae ss. Bibliorum Vulgatae editionis Hugonis Cardinalis O. Praed. ad recognitionem iussu Sixti V. Bibliis adhibitam recensitae atque emendatae a Franc. Luca et Hub. Phalesi. (Benedig, 1733 u. 1777.) Neu herausgegeben von Franz Seraph Schmid. Wien, Schaumburg und Wallishäuser, 1825, Folio, 195 Bogen, 18 M.

Recens. (Mainzer) Katholik 1826, Bd. 19, S. 123.

Über die Verbaltonfordanz des Kardinals Hugo, welche um 1230 vollendet wurde, siehe Kirchenlex. Bd. II, S. 637 ff.

- Weillenböf, Franz,** Biblisches Handwörterbuch zur Erleichterung des Nachschlagens in der Bibel. Für Seelsorger und alle, die sich an der Bibel erbauen und über ihre Pflichten belehren wollen. Pöchlinger, 1827, 8°, 6 Mk.
- Brugger, J. D. G.,** Volksbibel für katholische Christen oder biblisch-Unterrichts- und Erbauungsbuch, worin die Ansichten und Aussprüche der hl. Schriften des A. und N. Testaments sowohl über die ganze Glaubens- und Sittenlehre, als auch über die wichtigsten Angelegenheiten und Verhältnisse des Lebens mit praktischen Bemerkungen in alphabetischer Ordnung enthalten sind. Freiburg, Wagner, 1835, 8°, 43 Bg., 6 Mk.
- Bang, Leonh.,** Biblisches Repertorium über die gesamte christliche Glaubens- und Sittenlehre in alphabetischer Ordnung für Prediger und Katecheten. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1841, gr. 8°, 1,75 Mk.
- Lueg, Seb.,** Biblische Konkordanz. Alphabetisch geordnete Zusammenstellung der in den hl. Schriften vorkommenden Texte, Beispiele und Gleichnisse über die Glaubens- und Sittenlehren, sowie der Stellen über biblische Personen, Orte u. dgl. mit sachgemäßer Ab- u. Unterabteilungen. Repertorium für kath. Prediger, Religionslehrer, Seelsorger und Theologen. Dritte revidierte und verbesserte Auflage durch Franz Jos. Heim. Regensburg, Verlags-Anstalt 1889—1890, gr. 8°, 2 Bde, 14,40 Mk.
Bd. I: XI und 560 S., 7,20 Mk.; Bd. II: VI und 603 S., 7,20 Mk.
1. Aufl. (Passau, Pustet, 1841) recens. von Steck, (Tüb.) Theol. Quartalsch. 1842, S. 154—157. Gilt als die beste u. brauchbarste biblische Konkordanz in Deutschland.
- Allgemeines Wörterbuch der heil. Schrift.** Herausgegeben von einem Vereine katholischer Geistlichen. Auch u. d. T.: Real-Bibellexikon. Ein Supplementband zu allen Bibelausgaben nach der Vulgata, besonders aber zur hl. Schrift, übersetzt von J. F. Allioli. Ebenda selbst 1846, gr. 8°, 2. sehr verb. und verm., zum Teil ganz umgearbeitete Aufl. Mit chronol. u. historischen Tabellen. (Versuch einer Chronologie des Alten Test.; Chronologie des Neuen Test.; verschiedene Einteilungstabellen der hl. Schrift.) 2 Bde, 12 Mk.
Auch eine Ausg. in gr. 4°. 1846, 12 Mk.
- Jad, Heinrich Joachim,** Allgemeines Volks-Bibellexikon für Katholiken oder allgemein faßliche Erläuterung der hl. Schrift durch Wort und Bild in alphabetischer Folge, nach dem Muster und unter Benützung der besten biblischen Wörterbücher älterer und neuester Zeit. (Nach des Verf. Tode) Fortgesetzt von einigen katholischen Geistlichen. Mit mehr als 500 Abbildungen (in eingedruckten Holzschnitten). Leipzig, Baumgärtner, 1857, 4°, 2 Bände, neue wohlfeile Ausgabe 9 Mk.
Bd. I: 710 S.; Bd. II: 634 S.; — 1. Aufl. 1843—1848.

Jarisch, Hieron. Anton, Biblisch=patristische Konfordanz. Eine Sammlung von Bibeltexten und Väterstellen über die Glaubens- und Sittenlehre der hl. kathol. Kirche aus den hl. Büchern des Alten und Neuen Testaments (nach der Übersetzung des Dr. J. F. Allioli) und den Werken der hl. Kirchenväter u. j. w. zur Meditation und zum praktischen Gebrauche für Prediger, Katecheten u. j. w., sowie zur Belehrung und Erbauung für fromme Laien, nebst einer Patrologie. Wien, 1854, gr. 8°, LXIX u. 372 S., 9,60 Mk.

Chowanek, J., Kurzgefaßte biblische Real- u. Verbal-Konfordanz, worin die meisten in den Büchern der heiligen Schrift zerstreut vorkommenden dogmatischen, moralischen und auch die wichtigsten historischen, geographischen und andere Stellen und Texte in alphabetisch geordneter Artikulierung und in sonst zweckmäßiger Ein- und Abtheilung zusammengestellt sind. Zum Handgebrauch für lath. Priester, Lehrer, Studierende u. Laien herausgegeben. Lindau, Stettner, 1871, Neue Ausgabe, gr. 8°, V u. 99 S., 1 Mk.

1. Aufl. 1856, Friedrichshafen, Höchel, 2,10 Mk.

Biblisches Wörterbuch, zugleich Register über die sämtlichen Ausgaben der hl. Schrift des A. und N. Testam. von Dr. Jos. Frz. Allioli. München, Vogel, 1859, Lex. = 8°, Neue (Titel-) Ausgabe, 345 S., 2,10 Mk.

1. Ausgabe 1856.

Biblisch=patristische Konfordanz für Prediger und Katecheten. Nach dem berühmten lateinischen Werke des Vincenz Houdry bearbeitet von einem Priester der Diöcese Breslau. Regensburg, Manz, jetzt Verl.=Anst., 1862, gr. 8°, 680 S., 6 Mk.

Vgl. Vinc. Houdry, Bibliotheca concionatoria, Venedig, 1742 ff. Dazu de Baeker, a. a. O. III, 360—361.

Siehebannt, H., Biblisches Wörterbuch zur Auffindung der Bibelprüche. Koblenz, Hergt, 1873, 8°, 393 S., 2,50 Mk.

Krüll, Friedr. Honorat, Die hl. Schrift über das Ende des Menschen. Ausführliche Sammlung biblischer Sprüche über Sterben und Tod. Zum Gebrauche auf der Kanzel, am Grabe, am Krankenbette, im Beichtstuhle, wie für Privaterbauung geordnet u. versehen mit einem Anhang: Des christlichen Dichters Prudentius „Hymnus bei der Begräbnisfeierlichkeit“ übersetzt u. erklärt. Mainz, Kirchheim, 1873, gr. 8°, XI u. 118 S., 1,50 Mk.

Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Btg. 1873, No 40.

§ 43.

**Wesen und Charakter der hl. Schrift. Ihr Aussehen
und ihre Bedeutung als Offenbarungsquelle.
Ihr Verhältnis zur Tradition und Kirche.**

Georgius a s. Josepho, De verbo Dei scripto et tradito. Augsburg, Wolf, 1740, 8°.

Josephi, P. H. a s. Hilario, Quaestiones principales polemico-dogmatico-theologicae de s. Scriptura et traditionibus. Salzburg, Mayr, 1767, 4°.

Oberndorfer, Coelestin., Auctoritas verbi divini tum scripti tum traditi methodo polemico-historico-scholastica expensa. Augsburg, 1768, 8°.

Opus postumum.

Wittmann, G. M., Principia catholica de s. Scriptura. Siehe unter „Hermeneutik“ S. 113.

Silbert, J. P., Die hl. Schrift, ihr Charakter, ihre Bedeutung und wie sie zu lesen. Ein Vorwort zu verschiedenen Übersetzungen der heil. Schrift. Würzburg, Etlinger, 1826, 8°. Neuer Abdruck als: Vorwort zur Alliiolischen Bibelübersetzung. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1840, 8°, 1,50 Mt.

(Mainzer) Katholik 1826, Bd. 20, S. 370.

Ehgartner, C., De sacris litteris tanquam unico divina fide credendorum principio. Regensburg (Stadtamhof), 1843, 14 S., Progr.

Eberhard, Anton, Was ist die Bibel? Symbolische Briefe für die Gläubigen aller christl. Konfessionen. München, litterarisch-artistische Anstalt in Komm., 1845, gr. 8°, 13 Bg., 2,25 Mt.

Gast, Joh., Die Lehre von der Bibel und von der Tradition 2 Hefte aus „Petrus oder der Fels in den Brandungen der Jahrhunderte“. Monatschrift für die Interessen d. Glaubens u. Lebens der röm.-kath. Kirche. Jahrg. 1846. Berlin, Wolf, à Hest 2 B in 4°, 50 Pf.

Wiseman, Nikol., Abhandlungen über verschiedene Gegenstände. Aus dem Engl. In 3 Bden. Mit dem in Stahl gestochenen Bildnis des Verf. u. 1 Zinschristentafel. Regensburg, Manz, jetzt Verlags-Anst., 1854, gr. 8°.

Bd. I: Abhandlungen über die hl. Schrift und über den kath. Gottesdienst XII u. 544 S., 6,75 Mt.

Tanner, Anton, Über das kath. Traditions- und das protestantische Schrift-Princip. Ein Beitrag zur Symbolik. Luzern, Näber, 186 gr. 8°, VIII u. 618 S., 6,60 Mt.

Recens. von Einsenmann, (Lüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 45, S. 348

(Schrift und Kirche.)

- Hofman, Franc.**, Dissertatio theologico-polemica de s. Scripturae interprete. Prag, 1753.
- Grag, Mloys**, Über die Grenzen der Freiheit, die einem Katholiken in Erklärung der hl. Schrift zusteht. Siehe unter „Hermeneutik“, S. 113.
- Über Augustins Worte:** Evangelio non crederem, nisi me catholicae ecclesiae commoveret auctoritas. (Mainzer) Katholik 1824, Bd. 13, S. 50—68 u. 185—235.
- Gläser, Joh.**, Über das Verhältnis der Kirche zu der heil. Schrift und deren Interpretation. Siehe unter „Hermeneutik“, S. 113.
- Pfeß, Jos.**, Die Aussprüche des christlichen Altertums über die richtige Erklärung der hl. Schrift. S. 112.
- Alzog, Joann.**, Explicatio catholicorum systematis de interpretatione litterarum sacrarum. Siehe unter „Hermeneutik“, S. 113.
- Koz, Joh. Bapt.**, Lehre der Kirchenväter über das Wort Gottes und dessen Interpretation. S. 112.
- Bogl, Franz.**, Die hl. Schrift und ihre Interpretation durch die heiligen Väter der Kirche. Siehe unter „Hermeneutik“, S. 112.
- Die Kirche und die Bibel.** Ein Wort der Belehrung für Katholiken und Protestanten. Veranlaßt durch die Schrift: „Rechtfertigung der protest. = evangelischen Kirche gegen die neuesten Angriffe eines röm. = katholischen Geistlichen.“ Speyer, (Mainz, Kirchheim,) 1843, gr. 8°, 5¼ Bogen, 60 Pf.
- Thalhofer, Valent.**, Bibel und biblische Wissenschaften in ihrem Verhältnis zur kath. Kirche. Dillingen, 1850, 8°, 14 S., Programm.
- Friedlieb, J. H.**, Schrift, Tradition und kirchliche Schriftauslegung oder die kathol. Lehre von den Quellen der christlichen Heilswahrheit u. Siehe unter „Hermeneutik“ S. 113.
- Schmid, J. A.**, Kirche und Bibel. Schrobenshausen, Hueber, 1862, 8°, V und 214 S., 2,40 M.
Recens. Litt.-Bl. der Sion 1862, 31. Jahrg., August-Nr.
- Speil, F.**, Über kirchl. Schriftauslegung. Unter „Hermeneutik“, S. 114.

§ 44.

Verhältnis des Alten zum Neuen Testamente.

- Rittler, Anselmus**, De eo, quod synagogam cum honore sepeliri oportuit. Salzburg, 1779, 4°.
- Über den Geist des Alten Bundes.** (Vinger) Theol. prakt. Monatschr. Jahrg. IX, Bd. II (Prag, 1830, 4. Aufl.), S. 1—54.
- Mioli, J. F.**, Aphorismen über den Zusammenhang der hl. Schriften des Alten und Neuen Testaments aus der Idee des Reiches Gottes. Regensburg, Daisenberger, 1818, 8°, 64 S., 60 Pf.
Recens. Felders Litt.-Ztg. f. t. Religionsl. 1818, Bd. IV, S. 108—112.

Rinn, Friedr., Geschichte des Alten Bundes als Darstellung der göttlichen Voranstalten für das Christentum. Unter „Geschichte des Alten Bundes“, S. 70.

Setzt den propädeutischen u. typischen Charakter des Alten Bundes in Bezug auf den Neuen hervor.

Martin, Konrad, Die letzte Paschafeier des Herrn in ihrer Beziehung zu der moaisch-gesetzlichen. (Bonner) Kathol. Ztschr. f. Wissenschaft und Kunst 1846, Bd. I, S. 51—69.

— Die Harmonie des Alten und Neuen Testaments. Ein Beitrag zur Erklärung der biblischen Geschichte. Mainz, Kirchheim, 1877, 8°, 262 S., 2 Mf.

„Diese Schrift soll darthun, wie der A. B. mit seinen messian. Vorbildern u. Weissagungen d. Göttlichkeit des Christentums überhaupt u. der röm.-kath. Kirche im besondern bezeugt. Ferner soll dieselbe das richtige Verständnis des A. wie des N. Test. in einer der wichtigsten Beziehungen fördern helfen. In diesem doppelten Ende wird gezeigt, und zwar vorzugsweise an der Hand des heil. Thomas von Aquin, der in der ganzen Schrift als Hauptgewährsmann erscheint, wie Christus von der paradief. Uroffenbarung bis zur Gesetzgebung vorhergesagt und vorgebildet wurde. Darnach wird das mos. Gesetz nach seinen 3 Hauptteilen zur Besprechung gebracht und dessen Zweck und Bedeutung für das israel. Volk, wie sein Verhältnis, namentlich sein vorbildliches Verhältnis, zum Christentum, mit dessen Vorschriften und Anordnungen eingehend erörtert. Sodann behandelt der Verfasser nach den angedeuteten Beziehungen das alttest. Priestertum, Königtum und Prophetentum im besondern und zum Schluß die Synagoge u. deren Lehre.“ Erdmann, Litt. Handw. 1877, S. 422. Knabenbauer, Stimmen aus Maria-Laach 1877, 473 ff.

Döllinger, J. J. J., Heidentum u. Judentum. Vorhalle zur Geschichte des Christentums. Siehe unter Apologetik („Heidentum“).

Westermayer, Ant., Das Alte Testament und seine Bedeutung. Unter „Gesch. d. Alten Bundes“, S. 71.

Das Alte Testament in seiner hohen Bedeutung als Vorbild d. Neuen. Koblenz, Hergt, 1863, 8°, 1,50 Mf.

Obige Schrift hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Kenntnis und Verehrung d. hl. Schriften durch eine reichliche, aber kurze Darlegung d. vorbildl. Geheimnis d. A. B., zugleich auch durch einzelne größere Ausführungen, z. B. eine Verteidigung Davids gegen die Angriffe der sogen. Wissenschaft, zu fördern. Wenn sie auch an erster Stelle d. Bedürfnisse gebildeter Laien im Auge hat, so möcht ein bischöfl. Censor sie doch vorzugsweise in den Händen aller Pfarrgeistlichen sehen.

Kremenk, Philipp, Israels Vorbild der Kirche. Versuch einer Beleuchtung der Geschichte der Christenheit durch die vorbildliche Geschichte Israels. Mainz, Kirchheim, 1865, 8°, 58 S., 75 Pf.

Recens. von Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 185—186; Sieb. Litt.-Blätter, Jahrg. 35, April.-Nr.; (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. Jahrg. 15; (Tüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 49, Heft 1.

— Das Evangelium im Buche Genesis oder das Leben Jesu vorbildlich dargestellt durch die Geschichte der Patriarchen Abrahama, Isaak, Jakob u. Joseph, nebst einer Antwort auf Pro 7 des Theol. Literaturblattes. Koblenz, Hergt, 1867, 8°, 108 S., 1,25 Mf.

Recens. v. Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 145—147; (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 14, Pro. 34.

- Kremer, Philipp**, Grundlinien zur Geschichtstypik der heil. Schrift. Ein Beitrag zum Verständnis der hl. Geschichte und der Weltgeschichte. Nebst einem Anhang über die Typik d. Buches Ruth. Freiburg, Herder, 1875, gr. 8°, X u. 166 S., 1,80 Mk.
- Stühle, Joh. Nep.**, Versuch einer Harmonisierung der Welt- u. Kirchengeschichte und eine Parallelsierung des Alten und Neuen Bundes oder der israelitischen und christlichen Kirche. Siehe unter „Gesch. d. N. Bundes“, S. 73.
- Videll, Gustav**, Messe und Pascha. Der apostolische Ursprung der Meßliturgie und ihr genauer Anschluß an die Einsetzungsfest der heil. Eucharistie durch Christus, aus dem Pascharitus nachgewiesen. Siehe unter „Liturgik“, Bd. III dieses Repertor.
- Maier, Wilh.**, Moses und Christus oder das göttliche Programm der Weltgeschichte. Nach der Bibel bearbeitet. Passau, Bucher in Komm., 1876, 8°, 180 S., 1,80 Mk.
 Recens. (Pinger) Theol. prakt. Quartalschr. 1877, S. 677.
- Höl, Peter**, Jakob und Esau, Typik und Kasuistik. Siehe unter „Genesis“, Kap. 27, § 76.
 Vgl. auch die Litteratur § 40 und 41.

Bibellefen und Bibelstudium.

§ 45.

Schriften, welche das uneingeschränkte Bibellefen verteidigen.

- Surer (Surrer), Thaddäus**, Das Bibellefen in den ältesten Zeiten, ein allgemeines Christenbedürfnis. Ein Fragment aus den Zeiten des Johannes Chryostomus mit den Zeugnissen vieler andern Väter belegt und mit Anmerkungen herausgegeben. Salzburg, 1784, 8°, 66 S.
 Gegen den Apostaten Surer, der sich nach seinem Austritt aus d. Augustinerorden Franz Badler nannte (vgl. Wurzbach, Biogr. Lexikon, Bd. 52, S. 56 ff.), schrieb Sandbichler, siehe unten.
- Onymus, Adam Jos.**, Entwurf zu einer Geschichte des Bibellefens. Würzburg, 1786, gr. 8°, 6 Bogen.
 Handelt in 6 Abschnitten vom Ursprung, Fortgang und Verfall des Bibellefens von den Israeliten an bis auf die Zeiten der Wiederherstellung der Wissenschaften. Spricht sich gleichfalls für den uneingeschränkten Gebrauch der Bibel auch von seiten der Laien aus. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 86.
- ff, Leander van**, Auszüge über das notwendige und nützliche Bibellefen aus den hl. Kirchenvätern und andern katholischen Schriftstellern, zur Aufmunterung der Katholiken. Sulzbach, v. Seidel, 1816, gr. 8°, 13 Bg., 2. Aufl., 75 Pf.
 1. Aufl. Leipzig, 1808.
- Der hl. Chryostomus oder die Stimme der katholischen Kirche über das nützliche, heilsame und erbauliche Bibellefen. Ebenda., gr. 8°, 6 Bogen, 75 Pf.

Esj, Leander van, Gedanken über Bibel und Bibelleien und die laute Stimme der Kirche in ihren heiligen und ehrwürdigen Lehren über die Pflicht und den Nutzen des allgemeinen Bibelleiens. Ebenda, 1816, gr. 12°, 3 Bg., 25 Pf.

— Die Bibel nicht ein Buch für Priester nur, sondern für Fürst und Volk. Ein Wort zur rechten Zeit, wo mehr als je des heiligsten Buches die Thronen zur stärksten Stütze, und Fürst, Priester und Volk für Glaube, Liebe und Sitten bedürfen. Von einem nicht römisch-, sondern christkatholischen Priester herausgegeben. Breslau, Leipzig, Frankfurt, München, Wien, Darmstadt, 1818, 8°, 126 S., 1,50 Mt.

Recens. in Felders Litt.-Ztg. 1819, Bd. III, S. 123—126.

Erschien anonym; zugleich Verteidigung seiner heftig angefochtenen Bibelübersetzung. Vgl. S. 65.

— Ihr Priester, gebet und erkläre dem Volke die Bibel! Das will und gebietet die kathol. Kirche. Sulzbach, v. Seidel, 1825, gr. 8°, 5 1/2 Bg., 85 Pf.

Recens. Katholik 1825, Bd. 16, S. 52.

In allen diesen Schriften verteidigt van Esj zum Teil mit großer Heftigkeit u. Gerechtigkeit den unterschiedslosen Gebrauch der Bibel seitens des Volkes. Die päpstl. Vorschriften hinsichtlich des Bibelleiens und speciell die Breven Pius VII. an den Erzbischof von Mohilew und Leo's XII. sucht er, namentlich in der zuletzt aufgeführten Schrift, durch eine künstliche Sophistik und elende Verdächtigungen zu entkräften. Vornehmlich war van Esj bemüht, den deutschen Episcopat für sein Unternehmen zu gewinnen, doch gelang ihm dies nicht nach Wunsch.

Sammlung einiger kleiner Aufsätze kath. und protestant. Schriftsteller über Bibelgesellschaften, Bibelleien u. biblische Predigten. Mit einer Vorrede u. vielen Anmerkungen herausgegeben von dem verstorbenen Oberkirchenrat von Werkmeister in Stuttgart. Aus d. Branderschen kritischen Journal abgedruckt. Rottweil, 1823, 8° (jetzt Scheitlin in St. Gallen), 2,25 Mt.

§ 46.

Schriften, welche den kirchlichen Standpunkt bezüglich des Bibelleiens vertreten.

Sandwichler, Moys, Wasen die ersten Christen die hl. Schrift und wie lasen sie dieselbe? Zum unmaßgeblichen Bedenken für übertriebene Feinde und Freunde des allgemeinen Bibelleiens. Salzburg, Duple, 1784, 8°, 164 S.

Gegen Thaddäus Surer gerichtet. Siehe oben S. 141. — Recens. Literatur. d. kath. Deutschl. Bd. VI, S. 122—127.

Fénelon, Franz, Salignac de la Motte, über das Bibelleien in der Muttersprache und Bemerkungen über verbotene Bücher. Köln, Imhoff-Schwarz, 1817, 12°.

it welchen Bedingungen ist die Bibel ein Lese- oder Lehrbuch für Priester, Beamte und Volk zur Wiedergeburt des allgemeinen christlichen Glaubens? München, Stahl (Lentner), 1818, 8°, 180 S., 80 Pf.

Recens. in Felders Litt.-Ztg. 1819, III, 423—427.

ary, Franz Lothar, Sind die Vorschriften der Kirche in Ansehung des Verbotes, die heil. Schrift in der Landessprache zu lesen, mit Grund ärgerliche päpstliche Verordnungen zu nennen? Frankfurt, Andrea, 1820, gr. 8°, 3 Mk. (Fehl.)

reindaller, Fr. J.) Über das Bibelleben des gemeinen Mannes. Ein Gespräch. (Pinzer) Theol.-prakt. Monatschr. Jahrg. XII, Bd. I, S. 112—149. (Prag, 1823, 3. Aufl.)

nterim, Ant. Jos., Epistola catholica interlinearis de lingua originali Novi Testamenti non Latina, ubi et de s. Scriptura in lingua vulgari promiscue non legenda. Siehe § 51.

ber die Frage, ob auch in unseren Zeiten Gründe vorhanden seien, das Lesen der Bibel einzuschränken. (Mainzer) Katholik 1821, Bd. II, S. 225—300; 1822, Bd. IV, S. 356—360.

Bgl. auch 1825, Bd. XVI, S. 148—153; 1828, Bd. XXIX, S. 143—147.

ber das Lesen der Bibel in der Landessprache. (Bonner) Ztschr. für Philos. u. kath. Theol. 1836, Heft 20, S. 108—119.

oelscher, Augustin., De lectione sacrae Scripturae. Reddinghausen, 1840. Gymnas.-Programm.

Ins Deutsche wortgetreu übersetzt Rottenburg, 1846. Umgearbeitet und bedeutend erweitert u. d. T.:

— Über das Lesen der heil. Schrift nach den Satzungen der kathol. Kirche. Münster, Theissing, 1885, kl. 8°, 134 S., 1 Mk.

uf, F. H., Bibelverbot und Bibelverbreitung. (Freiburger) Ztschr. für Theologie, Bd. VII, Heft 1.

ie Bibel kein Lesebuch für jedermann, nach Nicolas le Maire's Sanctuarium profanis oclusum. Vom Verf. der Schrift: „Die Berliner Gewerbeausstellung und die Ausstellung des hl. Rockes in Trier“ (Ludwig Clarus). Münster, Regensberg, 1845, 8°, 6½ Bg., 1 Mk.

om Lesen der hl. Schrift. Eine ältere Verteidigung der Grundsätze der kathol. Kirche gegen die protestantische Betrachtungsweise. Nach dem Holländischen frei bearbeitet. Mainz, Kirchheim, 1846, gr. 8°, 70 Pf.

Herausgeber der Schrift ist Ludwig Clarus, der sie nach Johann von Neercassel, Bischof von Castorix in Holland, bearbeitete.

Die darf und soll der Katholik nach der Lehre seiner heiligen Kirche die Bibel lesen? Zur Belehrung und Warnung, zugleich Abfertigung akatholischer Verleumdungen. Rottweil, Sezer, 1846, 8°, 50 Pf.

Malou, Joh. Bapt., Das Lesen der Bibel in den Landessprachen beurteilt nach der Schrift, der Überlieferung und der gesunden Vernunft. Eine Abwehr der Grundsätze, Bestrebungen und neuesten Verteidigungen der Bibelgesellschaften, worin zugleich eine kritische Geschichte des Kanons der hl. Bücher A. und N. Testam., der protestantischen Übersetzungen der Bibel und der protestantischen Missionen unter den Heiden mitgeteilt wird. Nebst Urkunden, welche auf das Lesen der Bibel in den Landessprachen Bezug haben und vom heil. Stuhle seit Innocenz III. bis auf Gregor XVI. erlassen sind. Übersetzt von Ludwig Clarus. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1848, 8°, 2 Bde, XXVIII u. 875 S., 9 Mt.

Andere Übersetzung:

— Das Bibellefen in der Volkssprache, beurteilt nach der heil. Schrift, der Tradition und der gesunden Vernunft. Eine Streitschrift wider die Principien, Bestrebungen u. neuesten Verteidiger der Bibelgesellschaften; zugleich eine kritische Geschichte des Kanons der heil. Bücher des A. Testam., der protestant. Missionen unter den Heiden; nebst den Urkunden des hl. apostol. Stuhles in betreff des Bibellefens in der Volkssprache von Innocenz III. an bis auf Pius IX. Unter Mitwirkung des Verfassers und nach dessen vielfachen Verbesserungen des Originals aus dem Franz. übersezt von Hermann Stoevelen, Pfarrer an der Straf- und Korrekptionsanstalt zu Köln Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Berl.-Anst., 1849, 8°, 2 Bde. XVI, 364 u. VIII, 542 S., 7,25 Mt.

Das franz. Original: La lecture de la Sainte Bible en langue vulgaire jugée d'après l'Écriture, la Tradition et la saine raison. Ouvrage dirigé contre les principes, les tendances et les défencours les plus récents de sociétés bibliques. Louvain, 1846, 2 vols. Unter allen Arbeiten über den vorliegenden Gegenstand behandelt Malous' Werk denselben am gelehrtesten, schärfsten und gründlichsten. Über den Verfasser und sein Werk vgl. Weidinger) Theol. Quartalschr. 1847, S. 113—126; auch Litt. Handw. 186 S. 341.

Welte, Ben., Über das Bibellefen in der Volkssprache. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1848, S. 3—56.

Schmid, D., Bibellefen der Laien. Freib. Kirchenlex. Bd. II (1887) S. 679—691.

Rebber, Jos., Das Bibellefen auf eigene Hand. Allen Protestanten zur Beherzigung vorgelegt. Paderborn, Bonifatius-Druckerei 1887, 8°, 32 S., 10 Pf. (Separatabdruck der 3. Bonifatius-Broschüre für 1887.)

§ 47.

Anleitung zum Bibellefen.

Abelzhauser, Bened., Manuductio ad divinae Scripturae studium. 1709, 8°.

Benevenuti, Caesar, Formula utiliter legendi et applicandi Scripturam sacram in locos communes biblicos distributa (aus dem Italien. überj. u. vermehrt von Eusebius Amort). Augsburg, Wolf, 1739, 8°.

Goldhagen, Herm., Hodegus biblicus sive nova methodus sacra Biblia intra annum cum fructu legendi horae quadrante quot diebus impenso. Mainz, 1763, 8°.

Muttschelle, Sebastian, Anweisung, die Evangelien mit Nutzen zu lesen. Köln, Fabricius, (Münster, Aschendorff,) 1789, 8°, 190 S. Auch Münster u. München, 1798.

Recensf. Auserlesene Litterat. d. kath. Deutschl., Bd. I, S. 253—254.

Reith, Laur., Anleitung u. Regeln zur nützlichen Lesung der hl. Schrift. Augsburg, 1797, gr. 8°.

Silbert, J. B., Die hl. Schrift, ihr Charakter, ihre Bedeutung und wie sie zu lesen ist. Siehe oben S. 138.

Sch, J., Anleitung zum Gebrauch der heil. Schrift für jung und alt. Würzburg, Stahel, 1834, 8°, 1 Mf.

Katholik 1835, Bd. 56, S. 292 ff.

Schwald, Heinr., Über einzelne Mängel beim Schriftstudium, besonders des Neuen Testaments und deren Abhülfe. „Kathol. Magazin für Wissenschaft und Leben“. (Münster, Coppenrath) 1846, Jahrg. 2, S. 54—79.

Betont besonders den Gedanken, daß man die heil. Schrift mehr mit dem Herzen, als mit dem Verstande studieren solle.

Bruder Bernards, Klausners zu Falkenberg, Aphorismen über katholische Behandlung der Bibel in Theorie und Praxis. Herausgegeben von seinem Nachfolger auf der Klaus. Freiburg, Herder, 1862, 8°, X u. 335 S., 2,50 Mf.

Handelt in 5 Büchern von der Bibel bei den Vätern und ältern Schriftstellern der Kirche, von der Bibel bei den Schriftgelehrten der neuesten Zeit, von der Bibel in den Händen der frommen Praktiker, mögen sie gelehrt oder einfältig sein, und giebt Skizzen zu ascetischen Betrachtungen oder Vorträgen über Texte aus d. Apostelbriefen u. moral. Glossen über Schrifttexte aus d. N. Test. Während der prakt. oder positive Teil tiefe und geistvolle Gedanken entwickelt, geeignet zu dogmat. u. moral. Betrachtungen, Katecheje u. Predigt, polemisiert in dem theoret. Teile dagegen der „Klausner“ in höchst unverständiger Weise gegen jede wissenschaftliche philologisch-kritische Behandlung der Bibel; erklärt hebr., chald., syrische, griech. und sonstige Sprachenkenntnisse mit alleiniger Ausnahme der latein. für überflüssig, will Griechisch oder Hebräisch nur noch „unten am Blatt“ duden und spricht die barocke Ansicht aus, anno 2000 werde es heißen: „An der Mehrzahl der philol. Kritiker des 18. u. 19. Jahrh. hatte die Kirche nicht mehr und nichts Besseres, als an den Humanisten des 16.“ Vgl. Litt. Handweiser 1863, S. 92. Katholik 1863, Bd. I, S. 107—112. Auch (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 540—541.

Henandt, . . . Zur Einführung in die Lektüre des Alten Testaments. Neumünster, 1886, 4°, 17 S., Progr. des Progymnasiums.

§ 48.

Gefchichte, Wichtigkeit und Notwendigkeit des Bibelstudiums.

Gutrath, Rup., *Ἀναγραφὴ* studii scripturistici in synagoga. Siehe unter „Archäologie“, S. 101.

Onymus, A. J., Entwurf zu einer Geschichte d. Bibellefens. Siehe S. 141.

Spegele, Coelest., De studio biblico a catholicis nunquam penitus neglecto. Gmünd, 1813. Progr.

Leipel, Fr., Kenntnis der Bibel im Mittelalter mit besonderer Rücksicht auf die Minnesänger. Kath. Magazin f. Wiss. u. Leben. (Münster, Coppenrath) 1847, Bd. III, S. 690—708.

Leitner, C. de, Paraenesis de nexu studii philologici cum theologico, praesertim exegetico. Regensburg, Manz, 1772, 4°, 75 Pf. (Vergriffen.)

Rueger, Bonavent., De eo, quod historia sacra, profana et litteraria ad s. Scripturae intelligentiam confert. Dittingen, 1775, 8°. Recens. Litterat. d. kath. Deutschl., Bd. III (1779), S. 56—66.

Feder, Joann. Mich., De nexu studii exegetici cum publica religionis doctrina dissertatio. Würzburg, Kierner, 1785, 8°, 32 S. Handelt von der Notwendigkeit biblischer Studien für Religionslehrer (Katheten) und Prediger. Vgl. Litteratur des kath. Deutschl. Bd. VII (1786), S. 218—227.

Sauer, P., Über den wohlthätigen Einfluß des Studiums der hl. Schrift auf den christl. Religionsunterricht überhaupt und auf das Predigtamt insbesondere. Eine Pastoral-Konferenzschrift. Sulzbach, von Seidel, 1834, gr. 8°, 34 S., 35 Pf. Katholik 1836, Bd. 60, S. 201—204.

Lutterbeck, Ant., De utilitate sacrae Scripturae. Oratio academica. Gießen, Heyer, 1842, 8°, 1¹/₈ Bg. Katholik 1843, Bd. 86, S. 336.

Warum soll der Priester vor jeder andern Lektion und vor jedem andern Studium die Lesung und das Studium der hl. Schrift in seine Tagesordnung aufnehmen? Wie ist diese Lesung einzurichten, damit sie für das priesterliche Leben und Wirken fruchtbar werde? Warum verdienen unter den Verhältnissen der Gegenwart die Briefe des Apostels Paulus die besondere Beachtung des Priesters und Seelsorgers? Konferenz-Aufsätze des Landkapitels Ehingen, zusammengestellt von Pfr. Dr. Storz. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1877, S. 75—118.

Stoppani, Joann. Bapt., De studii biblici Veteris Testamenti, quantum ad christianos theologos attinet, necessitate et praestantia. Prag, 1809.

Das Studium der hl. Schrift, insbesondere auch des Alten Testaments. (Mainzer) Katholik 1859, Band I (Neue Folge), S. 36—63; 169—194; Bd. II, S. 213—237.

Örman B., Über das Studium des Alten Testaments. Österreich. Vierteljahrsschr. f. f. Theol. 1873, S. 1—66.

er die Bedeutung des neutestamentlichen Schriftstudiums, insbesondere für die gegenwärtige Zeit. Eine Rede an Kleriker. (Mainzer) Katholik 1866, Bd I, S. 37—65.

§ 49.

Einleitung in das Alte und Neue Testament.

Vgl. hierzu §§ 37—39 (Hermeneutik) und § 69 ff. (Kommentare).

Wette, Ben., — **Kaulen, Fr.**, Biblische Einleitung, eine theologische Disciplin. Weyer u. Weltes Kirchenlex. Bd. IV (2. Aufl. 1886), S. 312—320.

Wagen, Jos., De litterarum, quae ad Novum Testamentum spectant, statu hodierno. Bonn, 1867, 4°, 24 S.

Akadem. Programm.

Schanz, Paul, Die Probleme der Einleitung bei den Vätern. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1879, S. 56—91.

1700—1800.

Helbig, Joann. Laur., Pandesia sacra mysticis epulis copiose instructa, cuius missus primus continet prolegomena in universam Scripturam s. amplissima, in quibus 1. de Scriptura s. in genere eiusque proprietatibus; 2. de metabolica et 3. de exegetica interpretatione agitur. Köln, 1713.

Seidel, Joann., Quaestiones scripturisticae. Prag, 1714, Folio.

Bretagne, Petrus de, Clavis Davidica seu compendiosus ad s. Scripturam apparatus; exponuntur s. Scripturae origo, antiquitas, sensus, auctoritas, divinitas, canones etc.; explicantur editiones variae orientales, Hebraicae, Syriacae, Arabicae, Graecae, Septuaginta, Latinae, Vulgatae, polyglotta etc. München, Remi, 1718, 8°, 325 S.

Calmef, Aug., Prolegomena et dissertationes in omnes et singulos s. Scripturae libros. Opus Gallice primum ab auctore, nunc primum Latinis litteris traditum et in duos tomos distributum a Joanne Dominico Mansi. Augsburg, 1732, Folio, 2 Bde. (667 u. 512 S.)

Nachdruck der von Mansi zu Lucca 1729 herausgegebenen lat. Übersetzung. Das franz. Original: Dissertations, qui peuvent servir de prolegomènes de l'Écriture sainte, Paris, 1720. Calmets Dissertationen, in denen teils schwierige Punkte der Exegese, teils die introduktorischen Fragen zu den einzelnen bibl. Büchern behandelt werden, haben einen großen u. bleibenden Wert. Das beste Zeugnis für deren Wichtigkeit und Brauchbarkeit sind die wiederholten Auflagen und ihre Übersetzungen: außer der oben erwähnten lat. ins Englische von Sam. Parker, Oxford, 1726: Holländische, Rotterdam, 1728—1733, und

... in universa biblia

... de sacra scriptura, methodo praecipua quae
... 1736.
... non Schenck,
... Dec. 1. Ed.
... 219-219.

... s. Scripturae
... dogmatica.

Amer. Euseb. Praeparatio scripturae sacrae fidei methodo ex-

Zillich. Nicol. Praeparatio fidei in universam s. Scripturam etc.

Didacus a s. Antonio. Elementa scripturae tripertita, cujus

Wouters. Mart. Disquisitiones selectarum s. Scripturae quaestio-

Plattner. Chrysanthus. Introductio in s. Scripturam Junöbrud, 1764.

Thomas. Corbin. Tractatus de verbo Dei scripto et tradito resp.

Goldhagen, Hermannus. Introductio in s. Scripturam V. ac N. Test. maxime contra theistas et varii nominis incredulos, in qua, quae ad s. codicis vindicias, ad criticam sacram et rem philologicam faciunt, apta ad scholas methodo exhibentur. Mainz, 1765—1768, 8°, 3 Pte, XXX, 402, XXVI, 599 und XXII, 610 Z.

Der 1. Th. enthält die allgem. Einleitung für beide Testamente, der 2. die spezielle zum Alten und der 3. die zum Neuen Test. In scholastischer gründlicher Methode und mit nicht gewöhnlicher Crudition finden sich darin außer

den streng zur Einleitung gehörigen Punkten ausführliche apolog. Abhandlungen, über Prophezeiungen, Wunder, Inspiration, sowie auch herm. Erörterungen über d. mystisch. Sinn u. dgl.“ Vgl. Gutberlet, Litt. Handw. 1871, S. 4.

Hunck., Ignat., Notio dogmatica s. Scripturae utriusque Testamenti, complectens librorum utr. T. themata, auctores, canonem, idiomata, versiones, veritatem, divinitatem, authenticam, sensum, interpretationem, lectionem, usibus eorum, quos s. Scripturae studium vel oblectat vel obligat, accommodata. Landsbüt, Hagen, 1772, 4°, 394 S. samt einem Index chronologico-historicus.

Enzy, Vincent., Apparatus theologicus de s. Scriptura seu rudimenta theologiae. Augsburg, Rieger, 1774, 4°.

Blzklan, Thomas, Institutiones scripturisticae usibus eorum, qui s. Scripturae studio vel lege vel voluptate tenentur. Tom. I. et prodromus complectens prolegomena in Script. s. universam. Würzburg, Riemer, 1775, 8°, 15 Bg.

Bers. handelt in diesem Bde von d. Begriff, der Existenz und Einteilung der hl. Schr., vom Kanon, von d. Sprache d. Bibel, der Authentie d. Textes, von d. orient. Übersetzungen d. A. T., den LXX u. den übrigen griech. Versionen, den lat. Übersetzungen, dem Sinne und d. Auslegung der hl. Schrift sehr gut und gründlich. Vgl. Schwarz, a. a. D. Bd. I, S. 68. Ungünstig das Urtheil von Engelb. Klopfel, Nov. Biblioth. eccles. Frib. I, 589—593.

Angstler, Jos. Matth., Institutiones s. Scripturae, siehe S. 159.

emiller, Seb., Institutiones ad interpretationem s. Scripturae, siehe unter „Hermeneutik“, S. 115.

opf, Ferdin., Tirocinium s. Scripturae seu prolegomena in compendium contracta et suis auditoribus oblata. Augsburg, 1776, 8°, 2. verm. u. verbeß. Aufl.

„Es ist eine Art geschichtlicher Einf. in d. Bücher d. hl. Schriften u. enthält zugleich d. ersten Grundsätze d. Hermeneutik. Der Verf. äußert viele Kenntniss u. Geschicklichkeit.“ Schwarz, a. a. D.

autenstrauch, Franc. Steph., Sciagraphia institutionum hermeneuticarum V. et N. T., siehe S. 114.

chwikardt, Meinradus, Breve biblicum seu omnium ex utroque Testamento librorum brevissima ac compendiosa connexio ad praeviam et praeliminarem pro legenda s. Scriptura praeparationem. Rempten, 1785, 8°, 19 S.

senbiehl, Joann. Laur., De rebus divinis tractatus introducens in universam V. ac N. Test. Scripturam et theologiam christianam. Mainz, 1787, 4°, Bd. I.

Anastasius a s. Rosa, Praecognita generalia s. Scripturae unacum subjectis ex Scriptura N. T., theologia dogmatica et practica positionibus. Würzburg, 1788, 8°.

Vom Begriffe der hl. Schrift, vom Kanon, vom Ursprunge, von den Übersetzungen und vom Sinne der hl. Schrift handelnd.

Schaeffer, Joann. Nep., Institutiones scripturisticae usui auditorum suorum accommodatae. Mainz, 1790—1792, 8°, 2 Bde.

„Im 1. Bde (350 Seiten) der isagoge behandelt der Verf. d. allgem. Einf. ins A. u. N. Test., darauf d. specielle Einf. zum A. T., im 2., der herme-

neutica s. generalis, werden außer den Regeln der Schriftauslegung als subsidia hermeneutica behandelt: Critica sacra, grammatica, rhetorica, poesis, historia, geographia, chronologia, archaeologia, stathmica, logica, psychologia, historia naturalis. Unter dem Namen „bibl. Hermeneutik“ wird hier also alles das zusammengefaßt, was man sonst erreg. Hilfswissenschaft oder Einl. im weitern Sinne des Wortes nennt. Wenn der Verf. davon die Einl. im engern Sinne ausschließt u. sie unter d. Namen „isagoge“ behandelt, u. zwar nur für das N. T. in specieller Weise, so ist logisch gegen eine solche Teilung und Einteilung freilich manches einzureden; sie findet aber ihre Entschuldigung in der Erklärung des Verf., daß auf d. Mainzer Universität 2 Professoren für d. bibl. Studium angestellt seien, einer für das A., der andere für das N. T.; da nun d. A. T. mehr Bücher zähle, als d. N., so müsse d. neutestam. Professor d. allgemeine alttestam. Einleitung mit in d. Kauf nehmen. Seiner Zeit ist das Werk gewiß ein recht brauchbares Handbuch für die Schule gewesen; heutzutage kann es aber mit Ausnahme der hermeneut. Regeln nicht mehr genügen.“ Gutberlet, Litt. Handw. 1871, S. 4—5.

Wagner, Sebast., Einleitung in die hl. Bücher des Alten und Neuen Testaments, sowohl zur Beförderung richtiger Einsichten in den Wert, die Würde, den Sinn und Geist dieser Schriften, als auch zur Erleichterung der eigenen Überzeugung von der Wahrheit und Göttlichkeit der jüdischen und christlichen Offenbarung. Passau, Ambrosi, 1794, gr. 8°, Bd. I, 784 S.

Die vollständige Einl. in d. hl. Schrift, welche katholischerseits im 18. Jahrh. erschien. Vgl. die Kritik bei Schwarz, a. a. O. Bd. I, S. 69—70. Über deutsche allg. Litt.-Btg. 1795, Bd. I, S. 691—695. Der 2. Bd. scheint nicht herausgekommen zu sein.

1800—1894.

Kreil, Benno, Hauptlehrsätze aus . . . der Einleitung in die Bücher des A. und N. Bundes u. siehe S. 116.

Retter, M., Speculum biblicum. Augsburg, Doll, 1804, 8°.

„Einfaches brauchbares Werkchen für den Landgeistlichen zur Orientierung in der Bibel; eine Art Einleitung in die hl. Schrift.“ Würzburger Thesaurus librorum rei cath. 1850, S. 703.

Stoppani, J. B., Sätze aus der Hermeneutik, den biblischen Altertümern und der Einleitung in die göttlichen Bücher. S. 116

Vertold, Jak., Orthodoxe Bibelergeße mit den nötigen Vorkenntnissen und Hilfswissenschaften u. s. w. siehe unter „Hermeneutik“, S. 116.

Tobenz, Daniel, Institutiones sacrae Scripturae, siehe unter „Hermeneutik“ S. 116.

Gerhäuser, J. B., Biblische Hermeneutik. Teil I: Einleitung in die hl. Schriften des A. u. N. Bundes. S. 116.

Allioli, Jos. Franz, Vorlesungen über die Einleitung in die Bücher des Alten und Neuen Testaments. (Lithographiert.) München, beim Verfasser, jetzt Augsburg, 1834—1835, 4°, 3 Bde.

Behandelt die allgemeine Einl. beider Testam. zusammen, die specielle gesondert.

Ueberich, Karl Anton, Einleitung in die christl. Religionslehre. Auch u. d. Titel: Die Schriften der göttlichen Offenbarungen, deren Ursprung, wesentlicher Inhalt und Einfluß auf den Bildungsgang der Menschheit. Ein biblisches Lehrbuch für Schullehrereminare, Real- und Gymnasial-Anstalten ꝛ. Nebst 6 Zeit- und Geschichtstabellen in gr. 4°. Stuttgart, Ebner und Seubert, 1844, gr. 8°, 15 1/2 Bg., 3 Mk.

Scholz, J. M. Aug., Einleitung in die hl. Schriften des Alten u. Neuen Testaments. Köln, Voisseré, 1845—1848, 8°, 3 Teile.

Teil 1: Die allgemeine Einleitung. 1845, 738 S., 9 Mk.

Teil 2: Die specielle Einleitung in die historischen Bücher des A. T.

Teil 3: Die specielle Einleitung in die poetischen und prophetischen Bücher. 1848, 648 S., 8,50 Mk.

„Die specielle Einl. ins N. Testam. ist nicht erschienen. Der Verfasser behandelt die einschlägigen Fragen gründlich und ausführlich; sein Werk würde aber gewiß mehr Freunde zählen, wenn die Darstellung etwas lebendiger wäre. Eigene Wege geht er in der neutestam. Textkritik, die er auch in seiner kritischen Ausgabe des N. T. (siehe § 60) in die Praxis übertragen hat. Nicht nur daß er den kritischen Wert d. alten Übersetzungen, speciell d. Vulgata, herabzudrücken sucht, giebt er auch den Handschriften d. asiat. Familie den Vorzug vor den viel ältern alexandrinischen u. legt deshalb den jetzt so ziemlich aufgegebenen textus receptus seiner Ausgabe zu Grunde . . . Ubrigens haben die neuesten Arbeiten und Entdeckungen Tischendorfs (Cod. Sin.) dem Scholz'schen Systeme wohl für immer die Unterlage entzogen.“ Gutberlet, Litt. Handweiser 1871, S. 49.

Haneberg, Daniel Bonifatius von, Geschichte der biblischen Offenbarung als Einleitung ins Alte und Neue Testament. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1876, gr. 8°, XVI u. 882 S., 10 Mk.

1. Aufl. 1849; 2. Aufl. 1851; 3. Aufl. 1863. Die jüngste Auflage wurde nach d. Verf. Tode von Weinhart besorgt. „Nicht nach wissenschaftl. Gesichtspunkten ordnet der Verfasser den isagog. Stoff, sondern fügt ihn in den histor. lebendigen Rahmen der göttl. im Verlaufe der Jahrhunderte vollzogenen Offenbarung. Wie eine zweckmäßige Einführung in d. Lektüre der Reden d. Demosthenes uns vor allem mit d. damal. Zeitverhältnissen in Athen u. Macedonien bekannt machen muß, sagt der Verf. im Vorwort, so muß auch die bibl. Einl. d. Zeiten und Umstände möglichst vor uns wieder aufleben lassen, in und unter welchen d. Bibel entstanden ist, und dies geschieht durch eine Gesch. jener göttl. Führung, wovon die heil. Schrift die Urkunde ist . . . Was irgendwie auf d. Gesch. d. Volkes eingewirkt, was neue Irrtümer eingeführt oder alte Wahrheiten verjüngt, was geistige Fort- oder Rückschritte veranlaßt hat, das muß zur Anschauung kommen. So erhalten wir in diesem Werke eine streng chronol., vom Verf. zum Teil erst festgestellte Aufeinanderfolge d. Offenbarungsthatfachen u. d. Schriftwerke, welche dieselben enthalten. Zugleich werden damit Fragen d. Archäologie, sowie d. alt- u. neutestam. Theologie, beiläufig auch die Gesch. der Philosophie, ebenso selbständig ausgeführt, die eigentl. isagog. Fragen aber, wenigstens was d. allgem. Einl. angeht, für d. heutigen Bedürfnisse wohl etwas zu knapp behandelt. Daß H. wieder auf eine ziemlich verschollene Ansicht über d. Abfassung d. paulin. Briefe aus d. Gefangenschaft zurückgekommen ist, nämlich dieselben (selbst mit Einschluß des 2. an Timotheus) nach Cäsarea verlegt, werden ihm d. neuern Gelehrten, aber auch Eusebius u. a., wenig Dank wissen.“ Gutberlet, Pitter. Handw. 1871, 51 (zur 3. Aufl.); 4. Aufl. recens. von Himpel, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1877, S. 538 f.

- Gosler, Heinrich**, Die hl. Schrift in ihrer Ur-Sprache. Aus u. d. L.: Einleitung in die hl. Schriften des A. und N. Testaments, mit besonderer Rücksicht auf die Herstellung des Bekenntnis-Einheit in Deutschland. Die Ursprache und die uralten Überlieferungen. Die Hypostase und der Geist der reinen Kabbalah (Ur-Tradition) oder die Philosophie der hl. Schriften. Bd. 1, Heft 1 u. 2. Pippstadt, Lange, 1850—1851, gr. 8°, 320 S., 3 Mt.
- Danko, Jos.**, De sacra Scriptura eiusque interpretatione commentarius. Siehe unter „Hermeneutik“, S. 118.
- Brüll, Andreas**, Bibelfunde für höhere Lehranstalten u. Lehrerseminare, sowie zum Selbstunterrichte bearbeitet. Mit 5 Abbildungen und 4 Kärtchen. Freiburg, Herder, 1893, 8°, VIII u. 184 S., 1,20 Mt.
 Enthält in novo alles, was zum Verständnis der hl. Schrift wissenschaftlich u. in den Lehrbüchern der alt- u. neutestam. Geographie, Archäologie und Hermeneutik ausführlicher behandelt zu werden pflegt. Die 1. Aufl. des nützlichen Buches führte den Titel: Bibelfunde für Präparanden-Anstalten und Lehrerseminare, 1877. Vgl. Erdmann, Litt. Handw. 1877, S. 422—423.
- Kaulen, Franz**, Einleitung in die hl. Schriften Alten u. Neuen Testaments. Freiburg, Herder, 1890—1893, gr. 8°, VI u. 627 S., 3. Aufl., 8 Mt.
 Bildet einen Bestandteil von Herders „Theologische Bibliothek“. Die 1. Aufl. 1876—1887: Recens. Mainzer „Katholik“ 1876, Bd. II, S. 652—661 u. 1887, S. 214—222; Tübing. „Theol. Quartalschr.“ 1876, S. 727—741 u. 1883, S. 498—504 (Himpel); Junusbr. Zschr. f. kath. Theol. 1876, S. 118 f. (Bisell); Stimmen aus M.-Saach 1882, S. 313 (Knabenbauer). Die 3. Aufl. 1890—1893: Recens. Litt. Handw. 1890, S. 337—339 (Müller); Tüb. Theol. Quartalschrift 1891, S. 499—502 (Koch). Gilt nach dem übereinstimmenden Urteile aller Kritiker als die gediegenste kath. Leistung auf dem Gebiete d. bibl. Pädagogik in der neuern Zeit. Auch in den protest. theol. Literatur-Blättern wird das Werk mit großer Achtung behandelt. „Mit der heutzutage auf kath. Seite voraus zu sehenden Gebundenheit (?) leistet der Verfasser in ruhig sachlicher und vielfach von gediegenem Wissen zeugender Darstellung, was nur irgendwie erwartet werden kann; es ist das Urteil berechtigt, daß dies Werk Kaulens zu d. besten neuern Leistungen d. k. Theologie für d. bibl. Wissenschaft gehört. . . . In würdigem Tone der überall nur kurz gefaßten Polemik kann dieses Buch allen und nicht zum mindesten den protest. Kritikern als Muster dienen; es macht nach dieser Seite einen überaus wohlthunenden Eindruck. . . . Es wäre zu wünschen, daß das in seiner Art gediegene Buch von den katbol. Theologie-Studierenden fleißig benutzt würde. Wenn dieselben nur d. hier zu erwerbenden Kenntnisse sich aneignen wollten, würde es bei ihnen mit der Bibelfunde bedeutend besser bestellt sein, als es im Durchschnitt gegenwärtig der Fall zu sein scheint.“ Baudissin, Jenaer „Theol. Litt.-Ztg.“ 1882.
- Cornely, Rudolphus**, Historica et critica introductio in utriusque Testamenti libros sacros.¹ Paris, Pethielleux, 1885—1886.
 Bd. I: Introductio generalis. 742 S., 12 fres. (10,80 Mt.)
 Bd. II, Abteil. 1: Introductio specialis in historicos Vet. Test. libros.

¹ Die Bestandteile des großen Pariser Bibelwerkes „Cursus scripturae sacrae“ sind vollständig gehörigen Ortes in dieser Bibliographie registriert worden, weil die Verfasser desselben sämtlich Deutsche sind, welche für ihr Unternehmen nur aus Zweckmäßigkeitsrücksichten eine Stadt des Auslandes als Verlagort wählten.

484 S. Abteil. 2: *Introductio specialis in didacticos et propheticos Vet. Test. libros.* 632 S. Beide Abteilungen zusammen 18 frs. (14,40 M.)

Bd. III: *Introductio specialis in singulos Novi Test. libros.* 746 S., 12 frs. (10,80 M.) Ein Abdruck resp. Auszug dieses Bandes: *Analyses librorum ss. N. T.* 2 frs.

„Diese 4 (resp. 3) Bände (welche einen Bestandteil des u. d. T.: „*Cursus Scripturae Sacrae auctoribus R. Cornely, J. Knabenbauer, F. de Hummelauer aliisque Soc. Jesu presbyteris*“ zu Paris bei Lethielleux erscheinenden großen Bibelwerkes ausmachen) bilden ein wahres Arsenal für die Verteidigung der Urkunden uns. Glaubens und eine Bereicherung für d. positive Verständnis der hl. Schrift. P. Cornely war für d. große Arbeit auch der geeignete Mann; denn mehrere Jahrzehnte lang hat er als Professor der Exegese im Kollegium zu Maria-Laach und an der päpstlichen Gregorian. Universität zu Rom Vorlesungen über d. betreffenden Disciplinen gehalten. Kein Exeget wird in Zukunft diese reiche Fundgrube entbehren können. . . . Als Linguist und Archäolog ist P. Cornely den Gegnern völlig gewachsen; in der Kritik, Logik, Exegese, Dogmatik ist er ihnen sicher überlegen. Alles, was d. protestant. Kritik u. Linguistik Gutes hervorgebracht, wird unumwunden anerkannt; aber noch ausführlicher wird gezeigt, was die cathol. Theologie in allen Jahrhunderten auch in Bibelfragen Großes und Treffliches geleistet hat.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1889, S. 679 f. Vgl. auch Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1886, S. 162—169; Lehmkuhl, Laacher Stimmen 1885, S. 442 ff.; (Mainzer) Katholik 1885, Bd. II, S. 553—560; (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1886, S. 342 ff.; Hundshausen, Litt. Handw. 1886, S. 257—260.

Cornely, Rudolphus, *Historicae et criticae introductionis in utriusque Testamenti libros sacros compendium.* Ebendasselbst, 1889, gr. 8°, 646 S., 9 frs.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1889, S. 679—682.

Einführung in die heil. Schrift. Kurzgefaßte Zusammenstellung der wichtigsten Lehren aus der Einleitung in das Alte und Neue Testament, der bibl. Hermeneutik und Archäologie. Regensburg, Verl. Anst., 1891, 8°, VIII u. 348 S., 2. verm. Aufl., 2 M.

1. Aufl. 1890.

Das Buch will nicht durchaus selbständig sein, der Verf. betrachtet es nicht als volles Eigentum u. will sich darum nicht nennen. Denn d. bibl. Einl. ist mit Anlehnung an Herbst, Reusch, Langen u. besonders an Kaulem dargestellt, d. Hermeneutik ältern Scholastikern nachgebildet worden; d. bibl. Archäologie gründet sich in mehreren §§ auf Keils Handbuch. Vgl. Hoberg, Litt. Rundschau 1891, S. 133—137; Koch, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1891, S. 502—506; — 1. Aufl.: B. Schäfer, Litt. Handw. 1890, S. 41—43.

§ 50.

Einleitung in das Alte Testament.

Andrian, C., *Dissertationes et quaestiones selectae historico-chronologico-biblicae super V. Testam.*, siehe S. 67.

Heinrich, Landfridus, *Introductio historico-chronologica in Vetus Testamentum.* Regensburg, 1759—1761, 4°, 3 Teile.

Besange, Hieron. Lamy, *Introductio in Vetus Testam. critico-hermeneutico-historica, qua exhibetur, quidquid ex*

ss. patrum aliorumque eruditorum sententia ad genuinum litterarum sensum eruendum facere videtur. Steyr, 1765, gr. 4°.

Vol. I. continens generalia et ea, quae ad libros legales, historico-morales speciatim pertinent. 648 S.

Vol. II. complectens ea, quae ad librorum propheticorum lectionem pertinent. 711 S.

Recens. Göttingische Anzeige von gelehrten Sachen. 1765, 134. Stüd. — Ausgezeichnet durch umfassende Benutzung der patristischen Schriften.

Houbigant, Carol. Franc., Notae criticae in universos Vet. Test. libros cum Hebraice tum Graece scriptos cum integris eiusdem prolegomenis ad exemplar Parisiense denuo recusae. Frankfurt, Varrentrapp, 1777, 4°, 2 Bde, 15 Mk.

Houbigant's notae criticae und prolegomena erschienen 1753 zu Paris als Beigabe seiner biblia Hebraica. Die gelehrten prolegg. waren bereits 1749 auch separat herausgekommen. Vgl. Hurter, Nomencl. litt. III, 323—329 und Himpel, Meyer u. Weltes Kirchenlex., Artikel „Houbigant“.

Monsperger, Jos. Jul., Institutiones hermeneuticae sacrae V. Testam. etc., siehe unter „Hermeneutik“, S. 119.

Babor, Joh., Allgemeine Einleitung in die Schriften des Alten Testaments zu den Vorlesungen entworfen. Wien, Hörling, 1794, gr. 8°, 386 S. (Fehl.)

Enthält jedoch auch die specielle Einleitung. In starker Abhängigkeit von Jahn u. Eichhorn. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 138.

Jahn, Joh., Einleitung in die göttlichen Schriften des Alten Bundes. Wien, Beck, 1802—1803, gr. 8°, 2 Teile in 4 Bden, 2. Aufl. herabgej. Preis 18 Mk.

1. Aufl. 2 Teile in 1 Bände, 1792. Ausgezeichnet durch wissenschaftlichen Forschergeist, große Gelehrsamkeit und Unbefangenheit des Urteils, doch hin und wieder stark rationalisierend, was noch mehr in dem nachstehend verzeichneten Compendium hervortritt.

— Introductio in libros sacros Veteris Foederis in compendium redacta. Ebendasselbst, 1814, 2. Aufl., 11 Mk. (Vergriffen.)

1. Aufl. 1804. Wurde 26. Aug. 1822 durch Decret der Indexcongregation verboten. Hurter, Nomencl. III, 575; Ibidem negat decreto Tridentino sublatum esse discrimen inter libros protocanonicos et deutero-canonicos; in dubium vocat characterem historicum librorum Job, Jonae, Tobiae et Judith, qui ipsi sunt tantum poemata didactica; negat obsessos N. T. fuisse vere obsessos, sed tantum gravi morbo affectos opinatur. Über die Umarbeitung des Buches durch Afermann siehe unten S. 155.

Feilmoser, Ben., Sätze aus der Einleitung in die Bücher des Alten Bundes und den hebräischen Altertümern. Nach den k. k. Vorlesungsbüchern. Innsbruck, 1803, 8°.

Über das Schicksal dieser Thesen, worin Feilmoser behauptet, daß die Bücher Job, Jonas, Tobias und Judith Lehrgedichte seien, siehe den Artikel „Feilmoser“ von Welte im Kirchenlex.

Sandbichler, Aloys, Kurze Darstellung einer Einleitung in die Bücher des Alten Bundes nach Jahn. Salzburg, Dunle, 1821, gr. 8°. 2. Aufl. (1. Aufl. 1813.)

Ackermann, Petr. Fouer., *Introductio in libros sacros Veteris Foederis usibus academicis accommodata.* Wien, Besf., 1869, 8°, IV u. 359 S., 4. Aufl., 4 Mk.

„Dieses 1869 edierte Buch muß als ein litterar. Monstrum bezeichnet werden. Es bietet einen wörtlichen Wiederabdruck der (auch 1839 repetierten) Ausgabe von 1826, ohne daß auf die Litteratur der jüngsten 4–5 Decennien die mindeste Rücksicht genommen wurde. Das ergiebt dann freilich ein für die Jetztzeit völlig unbrauchbares Buch.“ *Hilfstamp, Litt. Handw.* 1870, S. 277. Vgl. auch *Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl.* 1869, S. 606–607. Das Buch war eigentlich eine (kirchlicher gestaltete) Überarbeitung von *Jahns Introductio* in II. ss. V. T., siehe oben. *Recens. [1. Aufl.] (Tüb.) Theol. Quartalschr.* 1825, S. 324–333.

Herbst, Joh. Georg, *Historisch-kritische Einleitung in die hl. Schriften des Alten Testaments.* Nach des Verfassers Tode vervollständigt u. herausgegeben von *Ben. Welte.* Freiburg, Herder, 1840–1844, 8°, 1116 S., 2 Bde, 14 Mk. (Bd. 1 fehlt.)

Borzüglich in jeder Hinsicht, wenn auch von leisen Anfängen an den Rationalismus der Zeit nicht ganz frei; ihren eigentlichen Wert aber erst der Vervollständigung durch den Herausgeber *B. Welte, Herbsts Schüler,* verdankend.

Haneberg, Dan., *Einleitung ins Alte Testament für angehende Kandidaten der Theologie.* Regensburg, Manz, 1845, gr. 8°, 23 Bg., 3,50 Mk.

Wurde in der 2. u. den folg. Auflagen zu einer „Geschichte der bibl. Offenbarung als Einl. ins A. u. N. T.“ erweitert. Siehe diese oben S. 151.

Neusch, F. H., *Lehrbuch der Einleitung in das Alte Testament.* Freiburg, Herder, 1870, 8°, IX u. 229 S., 4. verb. Aufl., 2 Mk.

1. Aufl. 1859. — Zu der 2. Aufl. dieses Lehrb. d. Einleitung, von der die beiden folgenden nur durch die Hinzufügung der inzwischen erschienenen exeget. Litteratur sich unterscheiden, bemerkt der *Litt. Handw.* 1864, S. 289: „Es bietet einen im streng kirchlichen Geiste gehaltenen, auf ausgebreitetem Studium, genauer Prüfung und taktvoller Benutzung aller brauchbaren Hilfsmittel beruhenden, vollkommen wissenschaftlich durchgeführten und mit wahrhaft seltener Accuratez ausgearb. Grundriß d. betr. bibl. Disciplin, welcher bei seiner scharfen Kürze als Grundlage zu akadem. Vorlesungen für alle, als Leitfaden zum Privatstudium für die meisten ausreichen wird. Besonders dankbar müssen dem Verf. die Freunde d. alttestam. Studien für die allerorten sorgsam beigelegten . . . litterar. Nachweise sein.“ *Vierte Aufl. recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg.* 1870, No 35; *Österr. Viertel-Jahrschr. f. kath. Theol.* 1870, Heft 4.

Danko, Jos., *Historia revelationis divinae Veteris Testam.,* siehe oben S. 72.

Hohling, Aug., *Grundriß der Einleitung in das Alte Testament.* Münster, Theissing, 1867, gr. 8°, 56 S., 1 Mk.

Zschokke, Herm., *Historia sacra Antiqui Testamenti.* Siehe S. 73.

Neteler, Bernh., *Abriß der alttestamentlichen Litteraturgeschichte.* Münster, Theissing, 1879, gr. 8°. 82 S., 2 Mk.

Schen, Wilh., *Einleitung in die kanonischen Bücher des Alten Testaments.* Regensburg, Coppenrath, 1887, XV u. 480 S., 6 Mk.

Recens. (Münzger) Katholik 1887, Jan. = Heft; (*Jnnsbr.*) *Ztschr. f. l. Theol.* 1887, Heft 3; (*Tüb.*) *Theol. Quartalschr.* 1888, Heft 1.

Wilhelm, Wilh., *Authentia Veteris Testamenti etc.*, siehe unter „Apologie der hl. Schrift“ § 55.

Andere Schriften, welche die Echtheit u. Glaubwürdigkeit der ältesten hl. Bücher verteidigen, siehe in demselben §.

Movers, F. G., *Über die Ursprache der deuterokanonischen Bücher des Alten Testaments.* (Bonner) *Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol.* 1835, Heft 13, S. 31—48.

Scholz, Anton, *Zeit und Ort der Entstehung der Bücher des Alten Testaments.* Würzburg (Dresden, Herz), 1893, 4°, 35 S., 1,20 M. Akademische Festrede.

§ 51.

Einleitung in das Neue Testament.

Vgl. § 49 (Einleitung in das Alte u. Neue Testament),
sowie § 50 und § 37—39 (Hermeneutik).

Khell, Jos., *Eclogae observationum in Novi Testamenti libris.* Wien u. Prag, Trattner, 1756 (decas I.); 1757 (decas II.), gr. 8°.

Muszka, Nicol., *Dissertationes excerptae ex commentario litterali in omnes Novi Testam. libros Augustini Calmet,* O. S. B. Wien, 1759, 8°.

Feilmoser, Benedikt, *Sätze aus der Einleitung in die Bücher des Neuen Bundes und der biblischen Hermeneutik.* Innsbruck, 1804, 8°.

— *Einleitung in die Bücher des Neuen Bundes.* Tübingen, Laupp, 1830, 8°, 2. gänzlich umgearbeitete Aufl., 704 S., 6 Mk.

1. Aufl. 1810. Wegen der Freisinnigkeit der Anschauungen ihres Verfassers schon bei ihrem Erscheinen getadelt und an wissenschaftlicher Gediegenheit weit hinter Hug (siehe unten) zurückbleibend. Ubrigens ist F. mit seinem Stoffe sehr vertraut, bringt wichtige Citate aus den Vätern und der rabbinischen Litteratur und kann über vieles belehren. Bei ihm begegnet man zum erstenmale der Anordnung, auf die man in neuerer Zeit soviel Gewicht legt, daß die spezielle Einl. der allgemeinen vorausgeht. Die Stelle 1 Joh. 5, 7 (Vulg.) sucht F. aus 6 Gründen als unecht zu erweisen. Vgl. Gutberlet, *Litt. Handw.* 1871, S. 6—7; 1. Aufl. recens. Felder, *Litt.-Ztg.* 1811, S. 393—406.

Hug, Joh. Leonh., *Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments.* Stuttgart, Cotta, 1847, 8°, 2 Teile, XX, 472 u. XII, 531 S., mit 2 lith. Tafeln in 4°, 4. Aufl., 12,60 Mk.

1. Auflage 1808, recens. Kerz, *Litt.-Ztg.* 1810, Bd. II, S. 118—140; 145—157; 161—170. — 2. Aufl. 1821, recens. (Lüb.) *Theol. Quartalschr.* 1822, S. 276—300; 461—505. — 3. Aufl. 1826. — „Dieses Werk trat als ein festes Gebäude der kritischen Willkür und dem Scepticismus der Semlerschen Schule entgegen und bekämpfte in seiner 2. u. 3. Aufl. mit siegreicher Macht alle inzwischen auf d. neutestam. Schriften gerichteten Angriffe u. nacheinander hervorgetretenen destruktiven Hypothesen. In d. 4. Aufl., die erst nach Hugs Hintritt erschien, aber von ihm selbst noch zum Druck vorbereitet worden war, wollte er d. jüngste Evolution d. neutestam. Kritik nicht mehr berücksichtigen.“

Eine wesentliche Umgestaltung seines Werkes schien ihm auch deswegen nicht nötig, weil er die Überzeugung hatte, daß d. extreme Ausbildung der destruktiven Kritik bald wieder auf den Weg zurückführen werde, welcher der seinige ist.“ Adalb. Maier, Kirchenlexikon, Artikel „Hug“. — „Im ersten allgemeinen Teile weist Hug mit großer Sachkenntnis und reicher Belesenheit auch in d. Klass. Litt. zunächst aus d. Inhalt d. hl. Schriften, dann aber sehr ausführlich aus d. ältesten Häretikern die Echtheit derselben nach. In der nun folgenden Textgeschichte zeigt sich so recht d. Kombinationsgabe u. d. ausgedehnte Erudition des Verf., wenn auch von d. heutigen Kritik, nachdem so viele Handschriften teils neu aufgefunden, teils erst kollationiert wurden, manche seiner Ausführungen überholt sind. In rein krit. Punkten bekundet Hug seinen Scharfsinn auch hier, indem er z. B. in d. bekannten Nachricht des hl. Augustin über d. Itala die Konjektur Venterps „et illa“ für immer beseitigt hat . . . Ungetheilten Beifall dürfen wir dem 2. Teile des H.'schen Werkes, der speciellen Einl., selbst bei den Punkten schenken, wo wir seine Resultate nicht billigen. Seine Abhandlung über die Verbreitung d. griech. Sprache in Palästina im 1. Jahrh. müssen wir als ein Meisterwerk historischer Forschung bezeichnen, wenn wir auch durch das Gewicht der Tradition genötigt sind, die aramäische Abfassung des Matth.-Ev. festzuhalten.“ Gutberlet, Litt. Handw. 1871, S. 5. — Von der 2. Aufl. erschien eine französ. Bearbeitung von Cellerier u. d. T.: *Essai d'une introduction critique au nouveau Testament*. Genève, 1823. Die 3. Aufl. wurde von D. G. Wait ins Englische übertragen: *An introduction to the Writings of the New Testament*. London, 1827.

Sandbichler, Aloys, Übersicht der Hauptgegenstände aus der Einleitung in die Schrift des Neuen Bundes nach dem Bedürfnis unserer Zeit. Salzburg, Duyle, 1813, 8°.

— Darstellung einer allgemeinen Einleitung in die Bücher des Neuen Bundes. Ebenda., 1813, 8°.

— Besondere Einleitung in die Bücher des Neuen Bundes. 3 Teile. Ebenda., 1817—1818, 8°.

Unterkircher, Casp., *Introductio in biblia Novi Foederis ad usum scholarum*. Junsbrud, Wagner, 1835, 8°, 3,80 M. (Vergriffen.)

Maier, Adalbert, Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments. Freiburg, Herder, 1852, gr. 8°, XI u. 575 S., 6 M.

Orientiert gründlich über die verschiedenen histor., philol. u. kritischen Fragen, wobei der brennendsten Frage der neutestam. Einleitungswissenschaft, der Frage nach der Entstehung und dem gegenseitigen Verhältnis der 3 synopt. Evangelien, eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Vgl. Gutberlet, Litt. Handw. 1871, S. 52.

Reithmayr, Franz Xav., Einleitung in die kanonischen Bücher des Neuen Bundes. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1852, 8°, XII und 785 S., 8 M.

Betrachtet die Einleitung als eine theolog. Wissenschaft u. läßt darum den eigentlich theolog. Fragen eine besondere gründliche Behandlung widerfahren, während das philol. und historisch-kritische Moment mehr in den Hintergrund tritt. In dieser Hinsicht findet sie in Adalbert Maier's Einleitung ihre passende Ergänzung (siehe oben). Recens. von Frohschammer, (Züb.) Theol. Quartalschr. 1854, S. 502—515. — Vorzugsweise an Reithmayr schloß sich an der Franzose Valroger in seiner *introduction hist. et crit. aux livres du N. T.* Paris, 1861, 2 Bde.

- Markfi, Samuel**, *Introductio in sacros libros Novi Testamenti in usum auditorum scripta*. Budae, typis c. r. universit. Pestin. 8°, editio II., 1871.
 Pars generalis. 271 S.
 Pars specialis. 271 S., 1. Aufl., 1856—1857.
 Wurde in verschiedenen Seminarien, wie zu Diacovar, Coloczta und selbst im Kolleg der Propaganda zu Rom als Lehrbuch der neutestamentl. Einleitung recipiert.
- Messmer, Aloys.**, *Introductio in libros Novi Testamenti*. Junsbrud, Wagner, 1858, 8°, VIII u. 148 S., 1,50 Mk.
- Güntner, Gabr. Joann.**, *Introductio in sacros Novi Testamenti libros historico-critica et apologetica*. Prag, Credner, 1863, gr. 8°, 2 Bde, 6 Mk.
 Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrgang 11, No 32.
- Danko, Jos.**, *Historia revelationis divinae Novi Testamenti: a Christo Domino ad obitum usque s. Joannis apostoli* Wien, Braumüller, 1867, gr. 8°, VIII, CXII u. 544 S., 1 Titelholzschnitt, 23 Mk. (11 fl. 50 fr.) mit: *De sacra Scriptura etc.*, S. 118.
 Recens. Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 765—774. (Wiener) Allgemeine Litt.-Ztg., Jahrg. 14, No 20. Thalhofer, Österr. Vierteljahrschr. 1867, Heft 3.
- Langen, Joseph**, *Grundriß der Einleitung in das Neue Testament*. Freiburg, Herder, 1868, 8°, VIII u. 208 S., 1,80 Mk.
 „Zeichnet sich aus durch übersichtliche Zusammenstellung des Stoffes, große Vertrautheit mit der Literatur u. korrekte Mittheilung derselben, gedrängte Kürze neben Vollständigkeit d. Behandlung. So empfiehlt d. Werkchen sich als Schulbuch wie zur Selbstbelehrung in hohem Grade.“ Gutberlet, Litt. Handw. 1871, S. 98. — Eine 2. Aufl. erschien nach des Verf. Übertritt zum Aikatholicismus im Verlage von Weber, Bonn, 1873, 216 S., 2,80 Mk.
- Aberle, Moritz von**, *Einleitung in das Neue Testament*. Herausgegeben von Paul Schanz. Freiburg, Herder, 1877, gr. 8°, XII u. 311 S. 4 Mk.
 Recens. von Schegg, Litt. Rundsch. 1878, S. 33—40.
- Schneedorfer, L. Ad.**, *Compendium historiae librorum sacrorum Novi Testamenti praelectionibus biblicis concinnatum*. Prag, Bellmann, 1893, kl. 8°, 331 S., 2. Aufl.
 1. Aufl. 1888. Recens. von B. Schäfer, (Münsterischer) Litt. Handw. 1888, S. 683—684. 2. Aufl. von Müller a. a. O. 1893, S. 449—451.
- Myszkowski, Titus**, *Chronologico-historica introductio in Novum Testamentum*, siehe S. 88.
- Brandscheid, Friedr.**, *Handbuch der Einleitung ins Neue Testament. Prolegomena zum griechisch-lateinischen Neuen Testament*. (Vgl. S 60.) Für höhere Lehranstalten u. zum Selbststudium herausgegeben. Freiburg, Herder, 1893, 4°, VIII und 196 S., 5 Mk.
 Recens. von Krieg, Litt. Rundschau, 1893, S. 358—359.

Eine ganze Reihe neutestam.-einleitungswissenschaftlicher Fragen behandeln auch:
Opp, J. N., Leben Jesu Christi. Regensburg, Manz, 1853—1862,
 2. Aufl., Bd. 5, 6 u. 7. Siehe unter „Leben Jesu“, § 136.

Minger, J. J. J., Christentum und Kirche in der Zeit der Grund-
 legung. Ebendaj., 1868, 2. Aufl. Siehe S. 130.

Die einleitungswissenschaftliche Litteratur zu den einzelnen Büchern oder Klassen
 von Büchern des Neuen Testaments siehe unter diesen.

Ant. Jos., Epistola catholica interlinearis de lingua ori-
 ginali Novi Testamenti non Latina, ubi et de s. Scriptura in
 lingua vulgari promiscue non legenda. Düsseldorf, Schreiner,
 1820, 8°, 2,25 M.

— Propempticum ad problema criticum: Sacra Scriptura Novi
 Test. in quo idiomate originaliter ab apostolis edita fuerit, a
 Rev. Dño P. Marcellino Molkenbuhr nuper propositum. Mainz,
 Kirchheim, 1823, gr. 8°, 2 M.

Gegen Molkenbuhrs nachstehende Schrift, worin das Lateinische als die Ur-
 sprache des N. Test. verteidigt wird.

Molkenbuhr, Marcellinus, Sacra Scriptura Novi Test. in quo idio-
 mate originaliter ab apostolis edita fuerit? Münster, Aschen-
 dorff, 1821, gr. 8°.

Vgl. die vorausgehende Schrift.

Hieser, G., Bemerkungen über die Sprache, in welcher Jesus und die
 Apostel lehrten und über die Grundsprache des Neuen Testaments.
 (Mainzer) Katholik, Jahrg. 1825, Supplementbd. II, S. 138—179.
 über die Originalsprache des Matth.-Ev. siehe § 127.

§ 52.

**Geschichte der Sammlung (und kirchlicher An-
 erkennung) der alt- und neutestamentlichen
 Schriften oder Geschichte des Kanons.**

Weidenkrantz, Francisc. Ludov., De ss. Scripturarum canone
 dissertatio - biblico - historica et theologica. Trier, 1754, 4°,
 36 S. (Inauguralarbeit.)

Doppelmayer, Emm., De sacrae Scripturae canonis statu disserta-
 tio-biblico-critico-historica. Prag, Butsch, 1762, 4°, 1,50 M.

Geyer ab Ehrenberg, Quirinus, Dissertatio theologico-biblico-
 critico-historica de ss. Scripturarum canonis statu tam apud
 Hebraeos quam Christianos. Prag, Claufer, 1762.

Engstler, Jos. Matth., Institutiones s. Scripturae.
 Pars I. De divina origine et natura ss. Scriptt. Wien, 1775, 658 S.
 Pars II. De partitione et canone ss. Scriptt. sive de libris
 canonicis. 1776, 8°, 420 S.

Sohn, Joann. Bapt. (pseudon.), *Commentatio historica sistens Lutheranorum novissima dissidia de canone divinarum Scripturarum.* Freiburg, 1780, 8°.

Verf. ist Engelbert Kluppel. *Recens. Nova biblioth. eccles. Friburg.* 1780, V, 123—140.

Kleiner, Jos., *Canon N. et V. Testamenti, duplici antehac dissertatione stabilitus, modo ab adversantium argumentis vindicatus. Dissertatio III. dogmatico-polemica.* Heidelberg, 1780, 4°, 42 S.

Gegen den Jeneser Professor Valentin Veltheim, *diss. de canone et libris canonicis*, . . . gerichtet. Die beiden Dissertationen, auf welche Kleiner sich bezieht, folgen unten.

Hofer, Joh. Ev., *Über den Umfang der orientalisb-biblischen Litteratur. Ein Wort der Freundschaft an seine katholischen Glaubensgenossen.* Salzburg, 1789, 8°, 15 S.

(Mollik, Tobias,) *Dissertatio de divina auctoritate deutero-canonicorum utriusque Testamenti librorum ac partium.* Jaurin, 1819, 8°, 298 pp.

Verf. dieser anonym erschienenen Schrift ist nicht, wie Danko, *de s. Scripturis eiusque interpret. comm.*, 1867, S. 27, vermutet, der Graner Weihbischof Jordansky, sondern der Benedictiner Mollik, *vgl. scriptores ord. s. Ben. etc.*, 1881, S. 302.

Nolte, Heinrich, *Über das sog. Muratorische Fragment kanonischer und nichtkanonischer Bücher.* (Tübinger) Theolog. Quartalschrift 1860, S. 193—243.

Kaulen, Franz, *Entstehung u. Überlieferung der hl. Schriften.* (Mainzer) Katholik 1868, I. Bd., S. 5—26 u. S. 151—166.

Sepp, Joh. Nep., *Kritische Resormentwürfe beginnend mit der Revision des Bibelfanons. Ehrerbietige Vorlage an das vatikanische Konzil.* München, Pentnersche Buchh. (E. Stahl), 1870, 8°, 2. revid. Aufl. nebst 2 Xylographieen, 270 Mt.

Verf. beantragt in dieser radikalen Schr., die sog. deutero-can. Bücher aus dem Kanon d. A. T. rundweg zu streichen. Er behauptet von ihnen, sie seien zu Orient gegen den Antrag der Theologen und „wider alles patriarchale Herkommen durch eine summarische Sanction dem Kanon einverleibt“ worden. Die Abstimmung über diesen Punkt „in d. 4. tridentin. Session widerspreche direkt der vorausgegangenen Diskussion, an welche freilich nur urtheilsfähige Gottesgelehrte teilgenommen.“ Sepp giebt augenscheinlich den Inspirationbegriff für die hl. Schriften, selbst für die Evangelien (Kap. 6), vollständig auf. *Vgl. die Recens. v. Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl.* 1870, S. 241—243. (Wiener) *Allgem. Litt.-Ztg.* 1870, No 25 u. No 40.

Calmet, August., *Dissertatio, an Esdras scripserit sive restauraverit libros sacros.* Prolegg. et diss. I, 252—259.

Auctoritas utriusque libri Machabaeorum canonico-historica asserta . . . adversus Godefridum Wernsdorf a quodam S. J. sacerdote (Jos Khell de Khellburg). Siehe § 91.

Kleiner, Jos., *Dissertatio de canone Hebraeorum.* Heidelberg, 1772, 4°.
 — *Dissertatio de canone christianorum.* Ebendasselbst, 1772, 4°.

Ben., Über das kirchliche Ansehen der deuterokanonischen Bücher. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1839, S. 224—298.

- Bemerkungen über die Entstehung des alttestamentlichen Kanons. Ebenda., 1855, S. 58—95.

bacher, Jos., Einige Bemerkungen über . . . das kanonische Ansehen des Buches Job. Vgl. § 92.

rs, Franc. Carol., Loci quidam historiae canonis Vet. Test. illustrati. Commentatio critica. Breslau, Hirt, 1842, gr. 8°, 1 Mf.

u, J. B., Das Lesen der Bibel in den Landessprachen u. s. w. vgl. S. 144.

Enthält S. 1—216 eine sehr ausführliche und gründliche Verteidigung der sog. deuterokanon. Bücher.

en, Jos., Die deuterokanonischen Stücke des Buches Esäher. Eine biblisch-kritische Abhandlung. Siehe § 88.

er, Bernh., Der alttestamentliche Kanon. (Mainzer) Katholik 187b, Bd. I, S. 141—152.

- Untersuchung der geschichtlichen u. kanonischen Geltung des Buches Judith. Siehe § 90.

id, J. A., Das Buch der Weisheit ein kanonisches Buch. Siehe S. 102.

ier, B., Die Autorität der deuterokanonischen Bücher des Alten Testaments, nachgewiesen aus den Anschauungen des palästinischen und hellenistischen Judentums. Münster, Aschendorff, 1893, gr. 8°, 7 S., 2 Mf.

Recens. von Kissan, Litt. Handw. 1893, 137—141.

aller, Franc. Jos., Caji Romani presbyteri (uti videtur) argumentum acephalum de canone divinorum Novi Foederis scripturarum. Linz, 1803, 8°.

Michael, Über die Bekanntschaft Marcions mit unserm Kanon N. T. und insbesondere über das Evangelium desselben. Linz, Singer, 1807, 4°.

cf. in Herz, Litt.-Btg. 1811, I, 300—305.

Moys, Kritische Untersuchung über Marcions Evangelium, siehe „Kryphen-Litteratur“, § 53.

, Polychron., Dissertatio biblico-critica de libris s. Scrip-
deperditis. Aachen, 1784.

§ 53.

Apokryphen-Litteratur des Alten und Neuen Testaments.

Movers (-Kaulen), Apokryphen (Begriff und Einteilung). Freiburger Kirchenlex., 2. Aufl., Bd. I, S. 1036—1048.

a) Alttestamentliche Apokryphen.

Calmet, Augustin., Dissertatio in III. librum Esdrae. Prolegg. et diss. in s. Script. (S. 42). Bd. I, S. 246—249.

—— Dissertatio in IV. librum Esdrae. A. a. D. S. 249—252.

—— In secundum Esdrae prolegomenon. A. a. D. S. 265—267.

—— In III. et IV. librum Macchabaeorum prolegomenon. A. a. D. S. 349—352.

—— Dissertatio de libro Henoch. A. a. D. Bd. II (appendix) S. 470—476.

Gassmann, Polychronius, Dissertatio biblico-critica in libros Novi et Veteris Testam. apocryphos. Aachen, 1783.

Gfroerer, Aug. Friedr., Prophetae veteres pseudepigraphi . . . latine versi. Stuttgart, Krabbe, 1840, 7 Mf.

Bildet ein übrigens unkritisch angelegtes Supplement zu Jo. Alb. Fabricius, Codex pseudepigraphus V. Testam. collectus, castigatus, testimoniisque, censuris et animadversionibus illustratus, Hamburg, 1713 (1722), und enthält die lat. Uebersetzungen der von Lawrence zugleich edierten äthiopischen Texte des Buches Henoch, des 4. B. Esdras und des Anabatikon des Jstas, daneben aber auch ganz junge Nachwerke ohne allen wissenschaftlichen Wert.

Movers (-Kaulen), Alttestamentliche Apokryphen-Litteratur (Anzählung und kurze Analyse der betreffenden apocrypha). Freib. Kirchenlex., 2. Aufl., Bd. I, S. 1051—1068. (1. Aufl. 1847 ff.)

Bohlmann, Anton, Über das Ansehen des apokryphen 3. Buches Esdras. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 257—275.

Langen, Jos., Das Judentum in Palästina zur Zeit Christi. Ein Beitrag zur Offenbarungs- u. Religionsgeschichte als Einleitung in die Theologie des N. Testam. Siehe S. 129.

Handelt ebenso gründlich als ausführlich S. 35—179 von sämtlichen Apokryphen des A. T.

—— De apocalypsi Baruch anno superiori primum edita commentatio, quam pro aditu muneris professoris ordinarii scripsit. Ebdas., 1867, 4°, 24 S., 80 Pf.

Verfasser bezieht sich auf Dillmann, Chrestomathia Aethiopica edita et glossario explanata. Leipzig, 1866, worin die Apokalypse des Baruch auf Äthiopisch enthalten.

Danko, Jos., De s. Scriptura (siehe v. S. 118) handelt S. 72—91 de libris apocryphis V. et N. T.

eiger, Ed. Ephraem, Der Psalter Salomos herausgegeben u. erklärt. Augsburg, Wolff in Komm., 1871, gr. 8°, VII, 167 S., 3,60 Mk.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1871, Pro 3; Wickell, Litt. Handw. 1871, S. 152: Verf. weist in überzeugender Weise nach, 1. daß diese Psalmen aus einem hebr. Original übersezt sind; 2. daß sie unmittelbar nach d. Tode d. Pompejus, weder früher in der makkab., noch später in d. herodian. Zeit gedichtet wurden; 3. daß ihr Verf. ein in Judäa lebender Pharisäer der bessern Art war; 4. daß der 11. Salomo-Psaln wörtlich aus d. 5. Kap. des Baruch entlehnt ist.

alemkian, Grigoris, Die siebente Vision Daniels. Armenischer Text mit deutscher Übersetzung. Wien, Mechitaristen-Druckerei, 1892, gr. 8°, 42 S., 3 Mk.

Die vorliegende Edition, ein Separatdruck aus der „Wiener Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenlandes“, Jahrg. 1892, behandelt ein bis jetzt noch unediertes Stück aus der ungewöhnlich reichen altarmenischen Apokryphenlitteratur. Dem Herausgeber lagen 3 armen. Handschriften vor: Eine Londoner u. zwei Wiener Handschriften. Das Apokryphon selber ist aus einem griech. Original übertragen, welches aus dem 7. Jahrhundert zu stammen scheint. Vgl. P. Vetter, Litterar. Rundsch. 1894, S. 6—7.

b) Neutestamentliche Apokryphen.

Calmet, Aug., Dissertatio in evangelia apocrypha. Prolegg. et diss. II, S. 53—62.

Graf, Alois, Kritische Untersuchung über Marcions Evangelium. Tübingen, Dsiander, 1816, 8°.

Marcions Ev. war bekanntlich der verstümmelte und interpolierte Lukas.

Sepp, Joh. Nep., Das Leben Jesu Christi. Regensburg, Verl.-Anst., 1853—1862, gr. 8°, 2. Aufl., 14,50 Mk. (1. Aufl. 1843—1846.)

Vgl. § 136. Siebt Bd. 8, „mythischer Christus“, eine zusammenhängende Darstellung des Lebens Jesu auf Grund der neutestam. Apokryphen.

— Das Hebräer = Evangelium oder die Markus- und Matthäusfrage und ihre friedliche Lösung. Siehe § 125.

Movers (=Kaulen), Neutestamentliche Apokryphen-Litteratur. Freiburger Kirchenlex., 2. Aufl., Bd. I, S. 1068—1084.

Aufzählung und kurze Analyse der betreffenden apocrypha.

Nolte, Heinrich, Über eine Stelle in der Bittschrift des Athenagoras für die Christen und über eine Stelle im Protoevangelium Jakobus des Jüngern. (Wiener) Ztschr. für die gesamte kath. Theologie 1860, Bd. VIII S. 93—97.

Vetter, P. J., Historische u. dogmenhistorische Elemente in den apokryphen Kindheits-evangelien. Inaugural-Diss. Würzburg (Köln, Voisserée), 1864, 104 S., 1 Mk.

Danko, Jos., siehe oben S. 118.

Lapphorn, Anton, Außerbiblische Nachrichten oder die Apokryphen über die Geburt, Kindheit und das Lebensende Jesu und Mariä. Paderborn, Schöningh, 1885, gr. 8°, 95 S., 1 Mk.

Recens. von Eich, Litt. Handw. 1887, S. 168—169.

Wickell, Gust., Ein Papyrusfragment eines nichtkanonischen Evangeliums. (Zinsbrucker) Zeitschr. f. l. Theol. 1885, S. 498—504.

Chrzastcz, Joh., Die apokryphen Evangelien, insbesondere das evangelium secundum Hebraeos. I. Gleiwitz, 1888, Gymnas.-Progr.

Über das Hebräerevangelium vgl. noch Reithmayr, Einleitung S. 363—374 und Sta, Originalsprache d. Matthäusev. S. 101—121, vgl. § 127.

Funk, Fr. X., Fragmente des Evangeliums u. der Apokalypsie d. Petrus. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 255—265.

Rihn, Heinrich, Ein patristischer Fund. (Dasselbe). Katholik, 1893, Bd. I, S. 297—301.

Wülker, P. H., Das Evangelium Nikodemi in der abendl. Litteratur. Nebst 3 Excursen über Joseph von Arimathia als Apostel Englands, das Drama „harrowing of Hell“ und Jehan Michels Passion. Paderborn, Schöningh, 1873, gr. 8°, 106 S., 1,35 Mk.

de Waal, Anton, Die apokryphen Evangelien in der altchristlichen Kunst. de Waals „Römische Quartalschr.“ Jahrg. I (1887), S. 173—197; S. 272—275 (Nachtrag).

Calmet, Augustin., Diss. de actis Pilati ad Tiberium imperatorem missis in causa mortis Iesu. Prolegg. et diss. (S. 42) II, 452—456.

Molkenbuhr, Marcell., De actis apostolorum Petri, Pauli et Cephae, cum appendice de concilio Eliberitano et indissolubilitate matrimoniorum. Münster, 1804.

Kraus, Franz Kav., Der Briefwechsel Pauli mit Seneka. Ein Beitrag zur Apokryphen-Litteratur. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1867, S. 603—625.

Made, Karl, Syrische Lieder gnostischen Ursprungs. Eine Studie über die apokryphen syrischen Thomasakten. A. a. D. 1874, S. 3—70.

Mirschl, Joseph, Dionysius Areopagita und sein Brief an den Apostel Johannes. (Münchener) Historisch-polit. Blätter 1883, Bd. 91, S. 173—208 und S. 257—271.

Better, Paul, Das apokryphe Schreiben Dionysius des Areopagiten an Titus über die Aufnahme Mariä. Aus dem Armenischen übersezt. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1887, S. 133—138.

— Der apokryphe dritte Korintherbrief (aus dem Armenischen) neu übersezt und nach seiner Entstehung untersucht. A. a. D. 1890, S. 610—639.

§ 54.

Inspiration der hl. Schrift.

Calmet, Aug., Diss. de librorum sacrorum inspiratione II. Petr. I, 21. Siehe § 155.

Grundzüge zu einer genauern Bestimmung des Begriffes der Inspiration. (Tübinger) Theolog. Quartalschrift 1820, S. 387—411; 1821, S. 230—261; 615—655.

Simar, Hub. Theoph., Zur Geschichte der protestantischen Inspirationslehre. (Mainzer) Katholik 1865, Bd. I, S. 287—312.

Dehm, Wilhelm, Zur Inspirationslehre des heil. Konzils von Trient. A. a. D. 1868, Bd. II, S. 672—682.

Stofar, R., Die Inspiration der heil. Schrift. Ein Versuch zur Verständigung. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl. = Anstalt, 1870, gr. 8°, 33 S., 40 Pf.

Setwin, Joh., Das tridentinische Dekret in betreff der Interpretation der hl. Schriften. Österr. Vierteljahrschr. f. kathol. Theol. 1870, S. 1—6.

Bürgel, F. W., Begriff, Ausdehnung und Beweis der Inspiration der hl. Schrift. A. a. D. 1871, S. 481—510; 1872, S. 77—102; 1873, S. 93—148.

Kohling, August, Die Inspiration der Bibel und ihre Bedeutung für die freie Forschung. Natur und Offenbarung 1872, Band 18, S. 97—108.

Rebber, Joseph, Die Inspiration der Bibel in Dingen der natürlichen Erkenntnis. A. a. D. 1872, Bd. 18, S. 337—357.

Auch als Programm der philos. = theol. Lehranstalt zu Paderborn. Gegen Kohling (siehe oben) gerichtet, der die Inspiration der Bibel nur für die res fidei et morum, nicht auch für die Objekte des natürlichen Wissens in Anspruch nahm. Seine Retraktion infolge der Rebber'schen Beweisführung a. a. D. S. 433.

Schmid, Franz, Die neuesten Kontroversen über die Inspiration. (Innsbrucker) Ztschrift für kathol. Theol. 1885, S. 670—690; 1886, S. 142—162; 1887, S. 233—267.

— De inspirationis Bibliorum vi et ratione. Brixen, Weger, 1885, 8°, X, 444 S., 7,20 Mk.

„Der Verf. hat den Stoff in 7 Bücher verteilt. Im 1. Buche giebt er die positive kirchl. Lehre, im 2. den Begriff der Inspiration, im 3. macht er die Anwendung davon auf das einzelne, im 4. handelt er vom Zusammenhang der Inspir. mit d. mystischen Sinn, im 5. vom Zusammenhang mit d. vielfachen Literalisim. Im 6. Buche werden die Grenzen, im 7. die Kriterien d. Inspir. besprochen.“ Schanz, Theolog. Quartalschr. 1885, S. 666—673. Vgl. auch Vieheimer, Litt. Handw. 1885, S. 138—140; Hurter, Ztschr. f. t. Th. 1885, S. 356; Knabenbauer, Laacher Stimmen 1885, Heft 7.

Dausch, P., Die Schriftinspiration. Eine biblisch = geschichtliche Studie. Bekrönte Preisschrift. Freiburg, Herder, 1891, gr. 8°, VIII, 242 S., 3,50 M.

„Verf. hat auf engem Raume in klarer Darstellung eine gute Übersicht über d. dogmengeschichtl. Entwicklung gegeben. In d. 1. Periode behandelt er den Inspirationsbegriff in der hl. Schrift, in d. patrist. Zeit und im Mittelalter; in der 2. Periode widmet er d. 1. Abteilung dem Protestantismus, die 2. der kath. Kirche; dort bespricht er d. altprotest. Orthodoxie, d. Reaktion u. Gegenreaktion, hier d. extremen Auffassungen, welche per defectum oder per excessum fallen, die freieren Auffassungen der durchgängigen Realinspiration, die gegenwärtig vorherrschende Auffassung des Begriffes u. d. kirchliche Lehramt . . .“

Deutsche Litt.-Ztg., Berlin, 1891, No 40. Vgl. noch Katholik 1891, Heft 5.

Weinhart, Benedikt, Inspiration. Freiburger Kirchenlexikon, Band VI (2 Aufl. 1889), S. 795 — 807.

Hillen, Wilh. Th., Clemens Alexandrinus quid de libris sacris Novi Test. sibi persuasum habuerit. Coesfeld, 1867, Gymnasial-Programm.

Hummelauer, Franz von, Inspiration und Mythos. Stimmen aus M.-Laach, 1881, 21. Bd., S. 348 — 362 und 448 — 456.

Untersucht das Verhältnis der heidnischen Mythen zur heiligen Schrift des N. Bundes.

Die Lehre von d. Inspiration der hl. Schr. erörtern mehr oder minder eingehend auch d. Werke über alt- u. neuest. Einleitungswissenschaft (§ 49—51) und Dogmatik. Vgl. auch § 55 (Apologie der hl. Schrift).

§ 55.

Apologie der hl. Schrift.

Stephan, Blasius, Micae cadentes de mensa seu fragmenta, quae supereant colligenda ad acquirendam pleniorum materiarum canonico-theologicarum notitiam, unacum contradictionibus apparentibus Antiqui et Novi Testamenti fundamentaliter solutis. (Prag, um 1720?)

Ferentzy, Tobias, Selecti s. Scripturae textus, in quo apparentes eorum antilogiae conciliantur. Klausenburg, 1744, 8°.

Zillich (Zillig), Nicol., Principia didactica in universam s. Scripturam una cum corollariis selectis ex Veteris Instrumenti lego, historia et polemica, quae adversus nostri temporis haereticos, criticos, novatores et Judaeos . . . propugnabit. Würzburg, Meyer, 1748 (1758), 4°.

Über eine andere Schrift des Verf. mit ähnlich lautendem Titel vgl. Ruland, Series et vitae professorum Wirceburgens. Würzb. 1835, S. 143.

Widenhofer, Franc. X., S. Scripturae dogmaticae et polemicæ explicatae pars I. sive Testam. Vetus. Tom. I. et II. Continens libros Genes., Exod. etc. etc., in quibus et apparentes antilogiae explicantur et praecipui religionis orthodoxae articuli ex incorrupto Dei verbo nova methodo didactice demonstrantur; et heterodoxorum maxime recentiorum graves contra s. Scripturam errores ac corruptae ss. Bibliorum versiones ex receptis principiis hermeneuticis atque e textu originali solide confutantur. Augsbourg und Würzburg, 1749—1753, 8°, 2 Bde, 1086 S.

Vgl. de Backer, Bibliothèque des écrivains etc. III, 761—762. Ruland, l. c. p. 135: „Opus ab omnibus tunc temporis theologis summo cum applausu receptum, diversis in academiis publice praelectum paucisque post annis (1755) ab eodem typographo denuo impressum est. Quae editio II. auctior cum accessione duplicis indicis dogmatici et chronologici et schematum de monetis et mensuris Hebraeorum prodit impens. M. Veith, Augustani bibliopolae. Novum Test. auctoris morte ineditum remansit. Maximum Widenhoferi meritum interpretis in eo consistebat, ut semper ad textum originarium recurreret et heterodoxos, qui iam omnes in uno s. codice ac praecipue in originario textu firmissimum sibi crederent perfugium . . . quo se velut in antrum inaccessum recipere solerent, eos in ipso eorum invicto inaccessoque munimento aggrediretur. De cetero Widenhoferus pater theologiae exegeticae et philologiae sacrae in academia Wirceburgensi dici et haberi potest.“

Wraus, Wenceslaus, Verbum Dei scriptum verbis et doctrinis patrum, interpretationibus doctorum ab apparentibus contradictionibus defensum. Olmütz, 1750, 8°, 2 Teile.

Wilmhelm, Wilhelmus, Authentia Veteris Testamenti, argumentum demonstrationis criticae contra pseudocriticos. Konstanz, 1768, 8°.

Über das Schicksal des Verf. in Folge dieser Schrift vgl. Kluepfel, Necrologium sodalium et amicorum etc. Freiburg, 1809, S. 69.

Woldhagen, Hermannus, Vindiciae harmonico-criticae et exegeticae in s. Script. Veteris ac Novi Test. una cum introductione ad finem legis veteris Jesum Chr. in ea agnoscendum. Contra recentiores bibliomachos et varii nominis incredulos. Mainz, Joh. Altf., 1774—1775, 8°, 2 Bde, LVIII u. 494 S., 451 S.

Recent. Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. II (Koburg, 1777), S. 228—236.

Schmid, Inn., De prophetis contra theistas et incredulos. Wien, Geshen, 1777, gr. 8°.

Sara, (Abbé), Verteidigung der biblischen Zeitrechnung gegen Einwürfe des Unglaubens, siehe unter „Chronologie“ S. 91.

Solzclau, Thom., Harmonia evangelistarum etc. Siehe § 140.

Assmann, Polychr., Dissertatio de verbo Dei contra deliras opiniones L. B. Trenck. Aachen, 1782.

Oppler,, Legis evangelicae selecta capita contra bibliomachos aliosque. Würzburg, Etabel, 1784, gr. 8°.

Weissenbach, Jos. Ant., Nova forma theologiae biblicae his temporibus accommodatae sive examen locorum eorum, quos novi gentiles falsitatis, superstitionis, absurditatis postulare solent secundum seriem librorum ss. mentemque patrum, interpretum ac criticorum. Summatim scripsit et discipulis explicavit. Augsburg, Wolff, 1785, 8°, 3 Bde, 253, 304 u. 348 S.

Vd. 1 u. 2: Examen locorum Vet. Test.; Vd. 3: Examen locorum Novi Test. Recens. Litterat. d. kath. Deutschl., Vd. VI, S. 252—253.

Lory, Michael, Kritische Beantwortungen der vorzüglichsten Einwendungen über Stellen der heil. Schrift. Aus dem Französi. des M. Bulet. Köln, 1785, gr. 8°, 3 Bde.

Veith, Laur., Scriptura s. contra incredulos propugnata. Augsburg, Veith, 1789—1794, 8°, 10 Teile. Bis in die neuere Zeit oftmals aufgelegt: Mecheln, 1824, Turin, 1840, 1841 u. 1867.

Ist eine Widerlegung der Angriffe sowohl der Offenbarung überhaupt als auch einzelner Geschichten und Stellen des A. T. von Ungläubigen aller Art, bes. von Voltaire und Rousseau. Teil 1 betrifft den Pentat.: Teil 2 Josua, Richter u. Ruth; Teil 3 d. 4. BB. d. Könige, 2 BB. d. Chronik, Esdras u. Nehemias; Teil 4 d. BB. Tobias, Judith, Esther u. Job; Teil 5 d. Psalmen, d. 3 Schriften Salomos, d. B. der Weisheit und Jes. Sirach. Der Verfasser hält sich vorzugsweise an seine Ordensgenossen Bellarmin, Cornelius a Lapide, Bonfrere, Tirin, Maldonat, Malvenda, Weitenauer, Weissenbach u. s. w. sowie an den Benedictiner Calmet. Vgl. Schwarz, a. a. O. 148—149. Hurter, Nomenclat. lit. III, 335 bemerkt über Veith's Wert: Est vere armentarium eruditionis, in quo reperitur quiddam ad eam aetatem sagaciter excogitatum, dictum scriptumve fuit ad tuendam s. Scripturae auctoritatem adversus tot exceptiones, quae ex ipso eiusdem textu a capite ad calcem usque contra eam derivantur.

Sandbichler, Moys, Anmerkungen über die Propheten, Jesum und seine Jünger von Horus, widerlegt in (31) Briefen. Augsburg, Krampfelder, 1785, gr. 8°, 524 S., 3 Mf.

Gegen das berüchtigte Buch: Horus oder astrognostisches Endurteil etc., vgl. unter „Apologetik“.

Recens. Litteratur d. kath. Deutschl. Vd. V (1785), S. 424—446.

— Verteidigung der Göttlichkeit des mosaischen Gesetzes, vgl. § 71a.

— Erläuterungen der biblischen Geschichte nach Herrn Joh. Jak. Heß etc. siehe unter „Bibelkomm.“ § 69.

— Eine Stimme des Rufenden in der Wüste oder Bemerkungen zu Paulus, Kommentar über das Neue Testament (Lübeck, 1804—1805), 4 Hefte, 1805—1816. Linz, Haslinger (1. Heft); München, Viel (2. Heft); Salzburg, Duple (3. u. 4. Heft). Zusammen 6 Mf.

Binterim, Ant. Jos., Estne Andreas pater Mariae, matris Jesu sive crisis in novissimum systema genealogicum autho. Jenensis: Kritik des Kommentars über das Neue Test. von Dr. Paulus, 1804, Köln, Imhof, 1809, gr. 8°.

Bertold, Jacob., Nova litteratura de religione Kantii aliorumque s. Scripturam neoegetarum refutata. Augsburg, 1800, 8°.

- Bertold, Jacob.**, Specimen hermeneuticum in vitam Jesu Christi, filii Dei incarnati, secundum IV evangelistas contra Horum aliosque huius commatis incredulos. Bamberg, 1784, 8°, 139 S.
- Moffenbühr, Marcell.**, Das Zeitalter der Vernunft, herausgegeben von Thomas Paine (der alle Bücher der Bibel angefeindet hat), widerlegt. Münster, Neumann, 1802, 8°, 17 Bogen.
- Ruppert, Karl Jos.**, Apologie der Urkunden des Christentums als Grundlage der Theologie dargestellt. Klagenfurt, 1808—1809, 3 Teile in 2 Bden, 8°, 8 Mk.
Rezens. in Felders Litt.-Btg. 1811, I, 113—123; 129—136.
- Walser, Franz.**, Über die Schriftauslegung, durch welche das Geschichtliche und Wunderbare der Bibel angefochten wird. Konstanzer Pastoral-Archiv, Jahrg. 1817.
- Zamboni, J. F.**, Dissertatio de necessitate incautos praeveniendi etc., siehe unter „Pentateuch“, § 71.
- Von der Notwendigkeit**, die Leichtgläubigen vor den Kunstgriffen einiger neuern Geologen zu warnen u. s. w., siehe § 71.
- Hagel, M.**, Apologie des Moses. S. 76.
- Schleyer, Peter**, Würdigung der Einwürfe gegen die alttestam. Weisungen, siehe § 104.
- Westermayer, Georg**, Das Alte Testament und seine Bedeutung, dargestellt mit Rücksicht auf die Behauptungen des modernen Unglaubens, siehe S.
Anmerkung. Schriften zur Verteidigung des Pentateuchs, siehe § 71.
Schriften zur Widerlegung einzelner Angriffe auf die übrigen Bücher des A. u. N. T., siehe unter diesen.
Kritiken resp. Widerlegungen der rationalistischen Bearbeitungen des Lebens Jesu, siehe § 139.
Apologetische Litteratur mehr allgemeinen Inhalts siehe unter „Apologetik“.

§ 56.

Biblische Kritik. Handschriften der Bibel. Ihre Geschichte und kritische Beschaffenheit.

- Gins, Arsen.**, Elementa artis criticae pro exegesi s. Scripturae. Erfurt, 1787, 4°.
- Löhns, J. M. A.**, Grundzüge der biblischen Hermeneutik und Kritik. Unter „Hermeneutik“. S. 117.
- Wette, B.**, — **Kaulen, Fr.**, Biblische Kritik, eine theologische Disciplin. Freiburger Kirchenlex., Bd. VII (2. Aufl. 1891), S. 1197—1209.
- Kaulen, Fr.**, Bibelhandschriften. A. a. O. Bd. II (2. Aufl. 1883), S. 666—679.

Welte, B., Abteilung: 1. der Worte in den Bibelhandschriften, 2. der biblischen Bücher in Kapitel u. Verse. A. a. D. Bd. I, S. 137—139.

Grantoff, Henricus Stephanus, eine Skizze seines Lebens und seiner Bedeutung. Großglogau, 1861, 4°, 28 S., Gymnas.-Progr.

Zßlinger, Michael, Die Verdienste des Euthalius um den neutestamentlichen Bibeltext. Regensburg, 1867, 13 S., Lyceal-Progr.

Seemiller, Sebastian., Programma theologicum notitiam continens historico-critico-litterariam de Bibliis polyglottis Complutensibus quorum exemplar a D. Joanne Eckio Romae anno 1521 emptum exstat in bibliotheca huius academiae. Ingolstadt, 1785, 4° 27 S.

Litteratur d. kath. Deutschl. 1787, Bd, VIII, S. 164—170.

Hefele, Karl, Die Stiftung der Universität Alfala und die Complutenische Polyglotte. (Tüb.) Theol. Quartalchr. 1844, S. 222—281.

Seemiller, Sebast., Programma theologicum notitiam continens de antiquissimo codice manuscripto Latinam quatuor evangeliorum versionem complectente et in bibliotheca academiae Ingolstadt. adservato. Descripsit codicem, variantes eiusdem a Vulgata lectiones ad Marc. 12, 21 usque ad finem huius evangelii excerptis et critice recensuit. Ingolstadt, 1784, 4°.

Alter, Franc., Fragmenta Marci iuxta versionem Antehieronymianam etc. Siehe unter „Itala“, § 61.

Hug, J. L., De antiquitate codicis Vaticani commentatio, qua Albertinae magni Ducatus Zahringo-Badensis Universitatis litterarum nomine initia lectionum publicarum ad 30. April. 1810 indicit. Freiburg, Herder, 8°, 75 Pf. (Fehl.)

Theiner, Joann. Anton., Descriptio codicis manuscripti, qui versionem Pentateuchi Arabicam continet, asservati in bibliotheca universitatis Vratislaviensis ac nondum editi, cum specimenibus versionis Arabicae. Commentatio bibliographica. Praemissa est brevis narratio de vita et meritis sacerdotis jubilarii (Simonis Sobiech). Inaugural = Dissertation. Breslau, 1822 (1823), 4°, 43 S.

Kopitar, Bartholom., Glagolita Clozianus, i. e. codicis Glagolitici inter suos facile antiquissimi, olim, dum integer erat Veglae in thesauro Frangepaniano, habiti pro s. Hieronymi bibliis Croaticis supparisque ad minimum exarato a. MLVII. Cyrilliano Ostromiri Novogradensis, *Аѣлѣпанов* foliorum XII membraneorum, servatum in bibliotheca illius comitis Paradisi Cloz Tridentini. Litteris totidem Cyrillicis transcriptum, amplius de alphabeti Glagolitici remotiori antiquitate et liturgia Slavica a. D. DCCCLXX. primum coepta in Pannonia prolegomenis

histor. et philol., monumentis item tribus dialecti Carantanicae saeculi X. Monachii repertis, itemque speciminibus Slavicarum cis Danubium dialectorum ab a. MLVII. ad MDCCCXXXV.; calendario Slavico a. MLVII. aliisque ineditis; addito Graeco Glagolitae interpretis Προχειμένω Latinaque Slavicorum omnium interpretatione, linguae demum Slavorum utriusque ritus ecclesiasticae brevi grammatica et lexico illustr. edidit et qualemcumque hanc editionem suo studio et peculio procuratam honoris et grati animi causa, quod in V. tractandum edendumque sibi codicem concedidit. Cum tabulis aeneis II. Wien (v. Mössle u. Braumüller), 1836, Fol., 42^{1/2} Bg., 9,50 Mt.

Einige Jahre nach Kopitar's Tode erschien noch:

Evangelia Slavice, quibus olim in regum Francorum oleo sacro inungendorum solemnibus uti solebat ecclesia Remensis, vulgo texte du sacre, ad exemplaris similitudinem descripsit et edidit J. B. Silvestre. Evangelia Latine vertit eandemque interpretationem Latinam e regione adiecit B. Kopitar. Paris, Silvestre. 1848, 4°, 80 francs.

Diese Ausgabe besteht aus 200 Blättern, davon sind 94 gestochene u. gemalte Facsimilen, 94 lat. Übersetzungen, 3 Titel-Blätter, 7 zu der in Form einer Abhandlung gehaltenen Vorrede und 2 mit der Darstellung sämtlicher cyrillischer u. glagolitisch. Alphabete.

Eske, Joann., De Veteris Testam. codicum Graecorum familiis. Interpretationes et codices a R. Holmes et J. Parsons collatos in classes familiasque distribuit. Particula I.: Judith, Esdras I. Münster, Cazin, 1853, 8°, VI u. 43 S., 1,50 Mt.

Kiemer, Jos., Genesis u. Exodus nach der Milstätter Handschrift. Wien, Gerolds Sohn in Komm., 1862, 8°, 2 Bde, LII u. 456 S. mit eingedruckten Holzschn., 13,50 Mt.

Soljammer, J. B., Über die sinaitische Bibelhandschrift u. deren Herausgabe durch Dr. Konstantin Tischendorf. (Mainzer) Katholik 1863, Bd. I, S. 414—439.

Hülstamp, Franz, Zur Geschichte des Codex Vaticanus der griechischen Bibel und seiner Ausgaben. Litt. Handw. 1868, S. 473—478.

Neusch, F. H., Ein neuer Itala-Kodex (Levitikus u. Numeri, 160 dreispaltige Folienseiten). (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1870, S. 32—47.

— Die Würzburger Itala-Fragmente. Siehe u. „Itala“, § 61.

§ 57.

**Der hebräische Text. Seine kritische Beschaffenheit -
Ausgaben.**

Maciejowski, Jacob., Masora sive critica Hebraeorum sacra a primaevos fontes examinata una cum analysi polemica dogmatica. Würzburg, 1761, 4°.

„Commentatio omni, cui res, quae hic tractatur, cordi est, lectu iucunda.“

Ruland, Series et vitae profess. s. theol., qui Wireburgi docuerunt, p. 152.

Houbigant, Carol. Franc., Notae criticae in universos Vet. Test. libros cum Hebraice tum Graece scriptos etc., siehe unter „Ein in d. Alte Testam.“ S. 154.

Alter, Franz Karl, Bibliographische Nachrichten von verschiedenen Ausgaben orientalischer Bibeltexte und der Kirchenväter. Wien. Trattner, 1779, gr. 8°, 222 S.

Im 1. Teile dieses Buches ist die Rede vom hebr. u. griech. Urtexte d. A. u. N. Testaments, von den alten Übersetzungen, bes. der alexandrinischen, Ausgaben u. i. w. Vgl. Litterat. des kath. Deutschl. 1783, Bd. IV, S. 32-38.

Hayd, Stephan., Auctoritas textus Hebraei asserta contra Houbigantium aliosque una cum positionibus ex hermeneutica sacra Vet. et N. Test. Freiburg, 1780, 4°, 7 Bg.

Im 1. Abschnitte vergleicht d. Verf. den samaritan. Text mit d. hebräischen und verteidigt letztern wider die willkürliche Kritik Houbigants (vgl. Hurter, Nomenclat. litt. III, 319); im 2. Abschn. wird an Beispielen gezeigt, wie d. hebr. Text zur Bibelexklärung naturgemäß der geeignetste sei.

de Rossi, Bern., De ignotis nonnullis antiquissimis Hebraei textus editionibus ac critico earum usu. Erlangen, Palm, 1782, 4°.

Litterat. d. kath. Deutschl. 1786, Bd. VI, S. 191-194.

— Specimen variarum lectionum et Chaldaica Estheris addita-
menta ex singulari codice privatae bibliothecae Pii VI. P. M. Accedit eiusdem auctoris appendix de codice tritalpo Samaritano bibliothecae Barberinae. (Rom, 1782.) Tübingen, Heerbrandt, 1783, 8°, 196 S.

Nova biblioth. Friburg. VI, 635-641.

Dobrowsky, Jos., Pragische Fragmente hebräischer Handschriften. Abhandlung in J. D. Michaelis „Neue oriental. Bibliothek“, Bd. 12.

Im Verein mit dem Paulaner Fortunat Durich herausgegeben, vgl. Buchsch., Biogr. Lex., Bd. III (1858), S. 338.

— Varianten aus hebräischen Handschriften. In de Rossis Variarum lectiones Veteris Testamenti. Parma, 1784.

Sandwichler, Aloys, Über die Zuverlässigkeit des Grundtextes, ein Fragment von mehreren Abhandlungen über verschiedene Gegenstände der Schriftkunde. Frankfurt u. Leipzig, 1788, gr. 8°, 18½ Bogen.

Betrifft die jetzige Beschaffenheit und den krit. Zustand des Grundtextes des A. u. N. T. Der Verf. kommt zu dem Resultate: Wir besitzen den Grundtext nicht überall rein, sondern an vielen Stellen fehlerhaft. Er ist aber andererseits nicht durchaus entstellt, sei es absichtlich oder durch die Unwissenheit u. Fahrlässigkeit der Abschreiber. Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 75-76.

ius, Arsen., Dissertatio de quaestione, utrum Judaei Hebraicum textum sacrum voluntatis malitia corruerint. Erfurt, 1792, 4°, 3 1/2 Bg.

Entscheidet sich nach dem Vorgange von Hieronymus u. Augustinus gegen d. Annahme absichtlicher Fälschungen des hebräischen Textes seitens der Juden. Schwarz, a. a. O. S. 142. Auserlesene Litteratur d. lath. Deutschl., Bd. III (Koburg, 1790), Stück 4, S. 121—128.

Te, Benedikt, Zur Geschichte des hebräischen Bibeltextes. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1848, S. 600—632.

Te, Laur., Die Veränderungen des hebräischen Urtextes des Alten Testaments und die Ursachen der Abweichungen der alten unmittelbaren Übersetzungen unter sich und vom masorethischen Texte nebst der Berichtigung und Ergänzung beider. Münster, Niemann, 1866, XIII u. 340 S., 6 Mk.

„Der Verf. giebt zunächst eine Gesch. des hebr. Textes (S. 1—26), um zu zeigen, wie die faktisk in großer Zahl vorhandenen Veränderungen des hebr. Textes möglich wurden; darauf charakterisiert er die wichtigsten Hilfsmittel zur Erforschung und Wiederherstellung des ursprüngl. Textes (Parallelstellen, alte Übersetzungen, Josephus, Kirchenväter, Talmud u. Mischna, Handschriften, Konjekturen, S. 27—56); dann deckt er im Hauptteile an unzähligen, vorzugsweise den BB. Samuel, der Könige u. Chronik entlehnten Beispielen als die Hauptursachen d. Veränderungen flüchtiges u. falsches Sehen oder Hören, mangelhaftes Gedächtnis, Mißverständnis u. gutgemeinte absichtl. Änderung, Ergänzung und Auslassung auf. Die mehrfach behauptete böswillige Verfälschung (seitens der Juden) wird S. 303 ff. mit vollem Rechte als unerweislich und unmöglich nachgewiesen. So ist das Buch ein außerordentlich wichtiger Beitrag zur Textkritik des A. T. u. i. w.“ Hilfsamp, Litt. Handw. 1867, S. 298. Bgl. auch (Wiener) Allg. Litt.-Btg., Jahrg. 16. Nro 37. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 402—404.

Pyrcinski, Adam, De integritate sacri textus Hebraici. Tarnovia, 1880.

Recens. von Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1880, S. 542.

aulen, Franz, Der hebräische u. chaldäische Bibeltext des A. Testaments.

Freiburger Kirchenlexikon, Bd II (2. Aufl. 1883), S. 691—698.

— Bibelausgaben (hebräische Textausgaben). A. a. O. S. 587—596.

ebiel, Ludovicus, Testamentum Vetus Hebraicum cum intercalari textu Latino ad litteram reddito. Wien, Trattner, 1743—1747, 8°, 4 Bde.

ahn, Joann., Biblia Hebraica digessit et graviore lectionum varietates adiecit. Wien, Seubner, 1806, gr. 8°, 4 Bde, 24 Mk.

Zu dieser auf Kosten des Stiftes Klosterneuburg gedruckten schönen Handausgabe des alttest. Textes mit ausgewählten Varianten u. einer neuen Kapiteleinteilung verließ J. die herkömmliche Ordnung der Bücher u. stellte d. einzelnen Abschnitte d. Chronik ihren Parallelen in den andern histor. Büchern gegenüber.

isentraut, Alex. a s. Aquil., Pentateuchi Hebraeo-Samaritani praestantia etc., unter „Pentateuch“, § 71a.

ug, Leonh., Beitrag zur Geschichte d. samaritanischen Pentateuchs, ebendaj.

Scholz, Ant., Der masorethische Text u. die LXX — Übersetzung des Buches Jeremias, siehe unter „Jeremias“, § 105.

Guriger, Sebastian. Der Majorstext des Koheleth kritisch untersucht. Unter „Koheleth“, § 100.

Bezügl. einz. Stellen d. hebr. Textes vgl. d. Kommentare zu d. alttest. Büchern.
Schönfelder, J. M., Onkelos und Peshitto. Studien über das Alter des Onkelos'schen Targums. München, Lentner, 1869, 8°, 55 S., 1,60 M. Habilitationsschrift.

§ 58.

Die griechische Übersetzung der LXX (und andere alte griechische Übersetzungen). Kritischer Zustand. Ausgaben.

(Vgl. § 56.)

Calmet, August., Dissertatio de versione septuaginta interpretum. Prolegg. et diss. (S. 42) Bd. II, S. 381—390.

Alter, Fr. Karl, Bibliographische Nachrichten von verschiedenen Ausgaben oriental. Bibeltexte u. s. w., siehe S. 172.

Meiner, J. W., Beitrag zur Verbesserung der Bibelüberf., der zugleich zum Beweise dienen kann, daß die Abweichungen der alten Übersetzungen von dem majorethischen Texte x., siehe § 64.

Seemiller, Sebast., De Graecis Bibliorum Veteris Testamenti versionibus dissertatio historico-critica. Programma I. et II. Ingolstadt, 1787—1788.

Im 1. Programm ist eine krit. Untersuchung der LXX-Version enthalten. Verf. beurteilt die Nachricht des Aristaeus, redet vom Ansehen der LXX bei den Juden u. d. Kirchenvätern, zeigt, was Origenes u. spätere Kritiker zur Wiederherstellung des ursprüngl. Textes geleistet haben u. s. w., — das 2. Progr. handelt von den griech. Übersetzungen d. A. T. durch Aquila, Symmachus und Theodotion u. einigen Ungenannten, welche Origenes in seine Hexapla aufnahm, sowie zuletzt von der durch Villoison (siehe unten) 1784 edierten griech. Übersetzung der Sprüche Salomons, d. Predigers, d. Hoheliedes u. s. w. Sgl. Schwarz, a. a. O. S. 132—133.

Mollik, Tobias, Dissertationes trinae de LXX interpretum Graeca Veteris Testamenti versione. Jaurini, Leop. Streibig, 1819. 8°, 161 pp.

Nickes, Joann., De Veteris Testam. codicum Graecorum familiis. Siehe S. 171.

Hug, J. L., De Pentateuchi versione Alexandrina commentatio. Siehe unter „Pentateuch“, § 71a.

Reinke, Laur., Kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebr. Texte in der Psalmenübersetzung der LXX und Vulgata x., siehe unter „Psalmen“, § 94.

Reinke, Laur. (jun.), Zur Kritik der ältern Versionen des Propheten Nahum, siehe unter „Kleine Propheten“, § 117.

Karle, J. A., Commentationes criticae ad Vetus Testamentum pertinentes. Donaueschingen, 1867, 8°, 36 S., Gymnas.-Progr.

arle, J. A., Zur Kennzeichnung der LXX. Beiträge für Gregese und Kritik. Österr. Vierteljahrsschr. f. l. Theol. 1873, S. 609—616.

1. Stellen im Propheten Joel, welche die LXX abweichend vom hebr. Texte geben. (Kap. 1 u. 2.)

2. Welcher Leseweise folgten die LXX in Amos 3, 12?

Holz, Anton, Die alexandrinische Übersetzung des Buches Jesaias. Siehe unter „Jesaias“, § 104.

— Der masorethische Text und die LXX = Übersetzung des Buches Jeremias. Siehe unter „Jeremias“, § 105.

ludau, A., De Alexandrinae interpretationis Danielis indole critica et hermeneutica. Siehe unter „Daniel“, § 109.

Über einzelne Stellen vgl. die Kommentare zum Alten Testam.

estamentum Vetus Graecum iuxta LXX interpretes ex auctoritate Sixti Quinti P. M. editum, iuxta exemplar originale Vaticanum Romae editum 1587 quoad textum accuratissime et ad amussim recensum cura et studio Leandri van Ess. Leipzig, Tauchnitz, 1835, 8°, Stereotyp-Ausg., 8 Mf.

Zuerst Leipzig, 1824.

Vgl. zu der von Tischchen Ausgabe: Prolegomena et epilogomena ad Vetus Testam. Graecum ex auctoritate Sixti V. P. M. a. 1587. Romae editum a Leandro van Ess, quoad textum accuratissime recensum, trecentis annis post editionem originalem novis curis iteratum. Leipzig, Bredt, 1887, 8°, 34 S., 1 Mf.

estamentum Vetus Graecae iuxta LXX interpretes. Textum e codice Vaticano edidit, lacunas supplevit e codice Alexandrino et ex bibliis polyglottis Valentinus Loch. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anstalt, 1866, Lex.-8°, XV u. 944 S., 8,60 Mf.

„Prof. Loch zu Bamberg und der Buchhändler Manz haben sich den Dank der lath. Geistlichen und Theologie-Studierenden verdient durch die Herstellung von wohlfeilen, bequemen, korrekten u. überhaupt allen billigen Anforderungen entsprechenden Ausgaben d. Vulgata und d. griech. Neuen Testam. Zu diesen Ausgaben ist die oben angezeigte Ausgabe der LXX hinzugekommen, die nicht nur hinsichtlich des Preises und der Ausstattung, sondern auch hinsichtlich der andern Punkte das gleiche Lob verdient u. den Geistlichen u. Studierenden hiemit bestens empfohlen wird. . . Für eingehende alttestam. Studien kann u. soll natürlich eine Ausgabe der LXX wie die von Loch nicht genügen. . . Die Lochsche Ausgabe soll . . . nur eine Handausgabe für die oben bezeichnete Klasse von Lesern sein: unter diesen Gesichtspunkte betrachtet leistet sie, was billiger Weise verlangt werden kann, u. ersetzt wenigstens die — so viel ich weiß, vergriffene — von Tischchen Ausgabe mehr als vollständig, macht auch die Anschaffung der neueren und unbequemer gedruckten Tischendorfschen Ausgabe unnötig.“ Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 404—406. Vgl. auch (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 13, No 23.

Die von Neusch besorgten griech. Separatausgaben der nicht in der LXX enthaltenen deuterokanonischen Bücher Tobias (1870) und Weisheit (1858) siehe § 89 u. § 102. Die beiden griech. Texte des Buches Esther siehe § 88. Eine neue griech. Übersetzung von einzelnen Büchern des A. Testam. fertigte J. B. Graf v. Billoison an: Nova versio Graeca Proverbiorum, Ecclesiastis, Cantici canticorum, Ruth, Danielis et selectorum Pentateuchi locorum. Straßburg, 1784, 8°. Eine Kritik dieser Übersetzung in dem 2. Programm von Seemüller, oben S. 174.

Schulte, Ad., Die koptische Uebersetzung der 4 großen Propheten untersucht. Münster, Ashendorff, 1893, 8°, 91 S., 3 Mk.

Die Schrift ist „eine Vergleichung der von Tattam herausgegeb. unterägypt. Uebersetzung der 4 großen Propheten (Prophetæ maiores in dialecto linguæ Aegyptiacæ Memphitica seu Coptica. Edidit cum versione Latina Henricus Tattam. Tom I. et II. Oxonii 1852) mit der griechischen Uebersetzung, und zwar mit dem von Peander van Esj (Lipsiæ 1824) herausgegebenen Codex Vaticanus oder richtiger Sixtina genannt und mit der Vulgata.“ Vgl. Hoberg, Vtt. Rundsch. 1894, S. 38—39.

§ 59.

Der Text des griechischen Neuen Testaments.

Scholz, J. M. A., Biblisch = kritische Reise in Frankreich, der Schweiz, Italien, Palästina und im Archipel in den Jahren 1818—1821 nebst einer Geschichte des Textes des Neuen Testaments. Siehe S. 59.

Vgl. auch des Verf. Reise in die Gegend zwischen Alexandrien u. Paratonium, Palästina u. Syrien in den Jahren 1820—1821. Leipzig 1822.

— Curæ criticae in historiam textus evangeliorum commentationibus duabus bibliothecæ regiae Parisiensis Codices in Novo Test. complures, speciatim vero Cyprium etc. Heidelberg, Winter, 1820, 4°, 2,50 Mk.

— De virtutibus et vitiis utriusque Codicum Novi Testamenti familiae. Leipzig, Fleischer, 1845.

— Bericht über einige biblische Handschriften Italiens, welche für wissenschaftliche Zwecke noch nicht benutzt sind. (Bonner) Kathol. Ztschr. f. Wissenschaft u. Kunst 1845, Bd. I, S. 54—64.

— Über den Text des Neuen Test., welchem der hl. Johannes Chrysostomus in seinen Homilien zum Evangelium des heil. Matthäus folgte. Eine biblisch = kritische Abhandlung. (Bonner) Kath. Vierteljahrsschr. f. Wiss. u. Kunst 1847, Heft I, S. 82—99.

(Hug, J. L.,) Die Briefe des Petrus, Johannes u. Judas nach Codex Passionei in actis et epistolis catholicis G. in epist. Paulin. I. verglichen mit der 2. Griesbach'schen Ausgabe. Ztschr. f. d. Geisteslichkeit des Erz. Freiburg 1834, Heft VII, S. 86—103.

Arendt, W. A., Über einen wenig bekannten Codex des Neuen Testaments (Codex Molshemensis aus der Bibliothek des bischöflichen Seminars zu Straßburg). (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1833, S. 246—295.

Codex Graecus quattuor evangeliorum e bibliotheca universitatis Pestinensis cum interpretatione Hungarica editus a Samuele Márkfi. Pest, (Eggenberger,) 1860, Fol., XVII und 439 S. 12 Mk.

- undhausen, Ludw.**, Editionen des neutestamentlichen Textes u. Schriften zur neutestamentlichen Textkritik seit Lachmann. Litt. Handw. 1882.
- I. Lachmann als neutestam. Textkritiker, S. 321—326.
 - II. Editionen griech. Codices u. alter Versionen, S. 353—358 u. 389—392.
 - III. Die kritischen Editionen Tischendorf's, S. 421—424.
 - IV. Andere in Deutschland erschienene Editionen u. Schriften, S. 451—454.
 - V. Englische Schriften u. Editionen. Die Arbeiten v. Tregelles, S. 513—518.
 - VI. Die Ausgaben von Westcott und Hort, S. 585—590.
 - VII. Schriften über Konjekturel-Emendation. Die Ausgabe der englischen Revisions-Gesellschaft, S. 655—658.
 - VIII. Die in den letzten Jahren in Deutschland gedruckten Ausgaben, Seite 683—690 u. 721—726.
- Griechische Textausgaben des (gedruckten) Neuen Testaments. Freiburger Kirchenlex., Bd. II (1883, 2. Aufl.), S. 597—636.
- Der griech. Text des (geschriebenen) Neuen Testaments. A. a. D. S. 698—711.
- Kuegg, A.**, Die neutestamentliche Textkritik seit Lachmann. Versuch zur Orientierung. Zürich, Füssli, 1892, gr. 8°, VIII u. 97 S., 2,40 Mk.
- Videll, Gust.**, Ein Papyrusfragment eines nichtkanonischen Evangeliums, siehe unter „Apokryphen“, S. 164.
- Wessely, Karl**, Über das Zeitalter des Wiener Evangelienpapyrus. (Jahrb. f. kath. Theol. 1887, S. 507—516.

§ 60 a.

Codices mit lateinischer, deutscher und slavischer Uebersetzung des Bibeltextes.

- Fragmentum Pragense evangelii s. Marci vulgo autographi edidit lectionesque variantes critice recensuit Josephus Dobrowsky.** Prag, 1778, 4°, 56 S.
- Das angebliche latein. Autograph von der Hand des Evangelisten Markus in Venedig u. Prag erwies sich bekanntlich als einen Teil des Cod. Forojuliensis der Vulgata. Recens. Nova Biblioth. Frib. Bd. IV, S. 269—275. Litterat. des kathol. Deutschl. 1783, Bd. IV, S. 799—802. Gegen Dobrowsky ist die (von ihm selbst publizierte) Abhandlung gerichtet:
- De codice evangelii s. Marci partim Pragae, partim Venetiis adseruato epistolaris dissertatio auctore Antonio Comoretto, congregationis oratorii Utinensis presbytero.** Prag, 1780.
- Sanfil, Colomannus**, Dissertatio in aureum ac peruetustum ss. evangeliorum codicem manuscr. monasterii s. Emmerami Ratisbonae. Regensburg, Englert, 1786, 4°, 252 S. (mit 3 Kupfern). Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. VIII (1787), S. 73—79. Die Schrift ist Papsi Pius VI. dediziert. Der Kodex wurde auf Befehl Karls des Kahlen im J. 870 zu St. Denys bei Paris geschrieben. Später kam er durch Schenkung in den Besitz des Klosters St. Emmeram zu Regensburg, und nach Aufhebung dieser Abtei (1812) der National-Bibliothek zu München, wo er im Einmessenale als vorzügliche Zierde desselben aufgestellt ist.

Scheyß, Georg, Die ältesten Evangelienhandschriften der Würzburger Universitäts-Bibliothek. Würzburg, Stuber, 1887, 38 S., 8°, 1,20 Ml.

„Der durch seine Priscillianforschungen bekannte Verfasser bespricht 12, zum größeren Teile dem 7. u. 8. Jahrh. angehörige latein. Ev.-Handschriften, unter ihnen die vielgenannten Evangeliiarier St. Kilians u. St. Burkards, unter dem Gesichtspunkte einer Prüfung ihrer textlichen Beschaffenheit. Mehrere der Handschriften verdienen nach Sch. die sorgfältigste Berücksichtigung, da sie reichliche Spuren der Itala zeigen. Proben davon zu geben ist d. Zweck d. Arbeit, welche zu einer eingehenden Untersuchung durch Fachleute anregen will. Unter Benützung des Mulandschen Katalogs giebt der Verf. zuerst immer eine knapp gehaltene Beschreibung der Handschrift nebst Litteraturnachweisen, dann Proben bezüglich Orthographie u. Textbeschaffenheit. Am Schluß folgen einige Notizen über anderweitige Handschr. d. Würzburger Univ.-Bibliothek zu alt- u. neuest. Schriften.“ Nürnberg, Litt. Rundsch. 1888, S. 249.

Steigenberger, Gerhob, Litterarisch-kritische Abhandlung über die zwei allerälteste gedruckte deutsche Bibeln, welche in der kurfürstlichen Bibliothek in München aufbewahrt werden. München, Zangl, 1787, 4°, 65 S.

Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. VIII (1788), S. 469—481.

Das Evangelium des hl. Matthäus im Hochdeutsch des 9. Jahrh. aus dem St. Galler Kodex der Tatianischen Evangelienharmonie mit Vergleichung der Schilterschen Ausgabe des Oxforder Manusk. zusammengestellt und nebst den entsprechenden Resten der gotischen Übersetzung zum Gebrauch bei Vorlesungen herausgegeben von J. A. Schmeller. Stuttgart, v. Cotta, 1827, gr. 8°, 7 Bg., 2 Ml.

Saugengigl, Ignaz, Ulfilas. Urschrift, Sprachlehre, Wörterbuch. Beantwortet von Dr. Michael Fertig. Passau, Pustet, 1848, gr. 8°, 206 u. L S., 4 Ml.

Über Ulfila u. seine Bibelübersetzung von Stamm, Pfarrer in Helmstädt. (Hildesheimer) Theol. Monatschrift 1850, S. 1028—1845.

Codex Teplensis, enthaltend „Die Schrift des neuen Bezuges“. Älteste deutsche Handschrift, welche den im 15. Jahrh. gedruckten deutschen Bibeln zu Grunde gelegen. Augsburg, Litt. Institut v. M. Huttler, 4°, 18 Ml. (ermäß. Preis 7 Ml.).

1. Teil: Die 4 hl. Evangelien. 1881, IV u. 157 S., 6 Ml.

2. Teil: Die Briefe St. Pauli. 1882, VII u. 107 S., 6 Ml.

3. Teil: Die Briefe St. Jakob, St. Petri, St. Johannis, St. Judä, das Botenbuch und St. Johannis Offenbarung nebst 3 Anhängen, 1884, VIII u. 172 S., 6 Ml.

Teil 1 und 2 recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1882, S. 165—169.
Teil 1 von Schanz, (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1881, Heft 3. Bgl. auch Jofes, Die Tepler Bibel S. 189.

Durich, Fortunatus, De Slavo-Bohemica sacri codicis versione dissertatio. Prag, 1777, 8°, 3 1/2 Bg.

Litterat. d. kath. Deutschl., Bd. II (1778), S. 537—543.

- Browsky, Jof.**, über das Alter der böhmischen Bibelübersetzung. Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen. 1782, Bd. V, S. 300 ff.
- Über den ersten Text der böhmischen Bibelübersetzung nach den ältesten Handschriften derselben, besonders nach der Dresdener. Neue Abhandlungen d. k. b. Gesellschaft d. Wissenschaft. 1798, Bd. III, S. 240 ff.
- Bemerkungen über die slavische Bibelübersetzung. In J. D. Michaelis' „Neue orient. Bibliothek“. Bd. VII.
- Labatz, G. J.**, Nachricht von einem bisher unbekanntem böhmischen Neuen Testamente. Prag, Haase, 1816.
- Kopitar, Barthol.**, Glagolita Clozianus, i. e. codicis Glagolitici inter suos facile antiquissimi etc., oben S. 170.
- Miklosich, Franc. de**, Apostolus e codice monasterii Sisatovae palaeo-slovenice. Wien, 1853, gr. 8°.
- Evangelium s. Matthaei palaeo-slovenice e codicibus editit. Wien, 1856, 8°.

§ 60 b.

Ausgaben des griechischen Neuen Testaments.

1700—1800.

- Testamentum Novum Graecum** cum intercalari textu Latino ad litteram reddito edidit Ludovicus Debiel. Wien, Kallwoda, 1740, 8°; 1743—1747, 8°, 4 Bde.
- Novum Testamentum Graecum**, iuxta editionem Elzevirianam edidit Christoph. Fischer. Prag, Verlag der königl. Normal-
schule, 1777, 8°.
Nicht den Elzevirischen Text, der jedoch durch Aufnahme Stephanischer Lesarten öfters geändert wird.
- Ἡ πρώτη Διαθήκη sive Novum Dñi n. J. Chr. Testamentum Graecum** cum variantibus lectionibus, quae demonstrant Vulgatam Latinam ipsis e Graecis N. Test. codicibus hodie extantibus authenticam. Accedit index epistolarum et evangeliorum, spicilegium apologeticum et lexidion Graeco-Latinum. Editio catholica novissima. Cura et opera P. Hermannii Goldhagen, S. J. Mainz, Varrentrapp, 1753, 8°, XX u. 588 und 108 S. (Lexidion).
Die beigefügten Varianten sollen den Nachweis für d. Authentie d. Vulgata liefern. Einen Nachdruck dieser Ausgabe veranstaltete B. Kersten, Leyden 1839.
- Novum Testamentum ad codicem Vindobonensem Graece expressum.** Varietatem lectionis ex codd. bibliothecae palatinae

Vindobonensis addidit Franc. Carol. Alter. Wien, Trattner, 1786—1787, 8°. 2 Bde.

Bd. I enthält die 4 Euv.; Bd. II die Apostelgesch., die Briefe der Apostel u. d. Offenbarung Job. Berühmte Edition wegen des beigegebenen reichen textkritischen Apparates. Wie der Moskauer Prof. Chr. Fr. Matthäi (Riga 1782—1788) fast ausschließlich aus Moskauer, so veranstaltete der sächsische Jesuit u. Gymnasialprof. Fr. K. Alter in Wien fast ausschließlich aus Wiener Handschriften eine Ausgabe d. N. Test. A. begnügte sich, den aus d. 13. Jahrh. stammenden Codex Lambecii I mit manchen Änderungen abdrucken zu lassen, und gab als Anhang zu demselben eine große Anzahl von Lesarten aus über 20 andern Wiener Handschriften u. aus d. koptischen, slavischen u. antehieronym. Version.

1800—1894.

Novum Testamentum Graece et Latine exhibens textum Graecum ad exemplar Complutense expressum cum Vulgata interpretatione Latina editionis Clementis VIII. Edidit et loca parallela uberiora selectamque lectionis varietatem subministravit Pet. Aloys. Gratz. Mainz, Kuperberg, 1827, gr. 8°, 2 Bde. 32 u. 36 Bg., 2. Aufl., 4,50 Ml.

1. Aufl. Tübingen, Fues, 1821. Neue Titelausgabe 1851. Die Ausgabe enthält den ganz unveränderten Complutenstext, wie er seit 1514 nie wieder gedruckt worden war. Vgl. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1822, S. 505—515.

Novum Testamentum Graece et Latine expressum ad binas editiones a Leone X. adprobatas, Complut. scilicet et Erasmi Roterod. Additae sunt aliar. novissim. recens. variantes lectiones Graecae una cum Vulgata Latina, edition. Clementina ad exemplar ex typograph. apostol. Vatican. Romae 1592 correctis corrig. ex indic. correct. ibidem editis, necnon cum additis lection. ex Vaticanis edit. Latinis de annis 1590, 1592, 1593, 1598 variantibus adpositisque locis parallelis. Studio et cura Leandri van Ess. Tübingen, Fues, 1827, 8°, 48 Bg., 6 Ml.

van Ess lieferte, wie aus dem Titel seiner Ausgabe ersichtlich, einen an=Komplutenser u. Erasmus gemischten Text.

Novum Testamentum Graece. Textum ad fidem testium criticorum recensuit, lectionum familias subiecit, e Graecis codd. mss., quae in Europae et Asiae bibliothecis reperiuntur fere omnibus, et versionibus antiquis, conciliis, ss. patribus et scriptoribus ecclesiasticis quibuscunque vel primo vel iterum collatis copias criticas addidit atque conditionem horum testium crit. histor. textus Novi Test. in prolegomenis fusius exposuit, prael. Synaxaria codd. K M 262, 274 typis exscribenda curavit J. Mart. Aug. Scholz. Leipzig, Fleischer, 1830—1836, gr. 4°, 2 Bde.

Bd. I: 4 Evangelien. 1830, 80 Bg., 21 Ml.

Bd. II: Apostelgesch., Briefe, Apokalypse. 1836, 68 Bg., 16,50 Ml.

„Scholz entdeckte auf seinen Reisen im Occident u. Orient eine große Menge von bisher unbekanntem, jedoch fast durchweg jungen und für die Textkritik wert-

losen byzantin. Handschriften u. vermehrte dadurch plötzlich d. Handschriftenatalog in ganz erstaunlicher Weise, ohne aber eigentlich d. krit. Apparat zu bereichern. Die von ihm vorgenommenen Kollationen waren überdies auch noch zumeist nur sehr flüchtiger Natur. Er beschrieb in einem eigenen Buche seine „Biblich-kritische Reise“ (siehe S. 59) und veröffentlichte im Anschluß an dieselbe eine mit umfangreichen Prolegomena u. einem ausgedehnten, aber in hohem Grade ungenauen und unzuverläss. krit. Apparate ausgerüstete Edition d. N. T. . . . Lachmann bezeichnet den Scholz'schen Text als eine verfehlte „Nachbesserung des Griesbach'schen“, u. macht Scholz auch zum Vorwurfe, daß er, obgleich Katholik, die Vulgata so wenig zu würdigen wisse. . . . Der Scholz'sche Text wurde in Deutschland nicht wieder gedruckt, dagegen fand er Eingang in eine bei Bagster in London o. J. erschienene Handausgabe und in der gleichfalls von Bagster verlegte interessante englische Bibelwerk: *The English Hexapla etc.*, London, 1844 u. ö., 4°. Auch die in England öfter gedruckten Bloomfield'schen Ausgaben stehen unter d. Einflusse von Scholz.“ Hundhausen, *Kirchenlex.*, Bd. II (1883), S. 619—620.

Vum Testamentum Graece. Ad optimorum librorum fidem recensuit Anton Janmann. Cum selecta lectionum varietate. München, Lindauer, 1836, 8°, 34^{1/2} Bg., 2 Aufl., 1,75 Mk.

1. Aufl. 1832. Schließt sich fast ausschließlich an die Littmann'sche Recognition des Knapp'schen Textes (Leipzig, Tauchnitz, 1820 u. ö., 16°; 1824 u. ö., 8°) an und hat bloß den griech. Text.

Vum Testamentum Graece et Latine. Textum Graecum recognovit et Vulgatam Latinam Clementis VII. iussu editam addidit Franc. Xav. Reithmayr. München, Verlag d. kath. Bicher-vereins, 1847, gr. 8°, 4 Mk.

Auch Kommiss.-Verlag von Manz, jetzt Verl.-Anst. zu Regensburg. Folgt vorwiegend Lachmann u. der der Vulgata konformirten Pariser Ausgabe Tischendorf's von 1842, jedoch unter mannigfacher Befundung einer selbständigen Recognition.

Vum Testamentum. Textum Graecum ex codice Vaticano, Latinum ex Vulgatae editionis exemplaribus Romanis correctum edidit Valent. Loch. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1862, 8°, XXII u. 806 S., 3,80 Mk.

— Graece e codice Vaticano ed. Val. Loch. Ebendaß., 1862, 8°, XVI u. 404 S., 2,55 Mk.

Loch schöpft in seiner schönen u. handlichen, jedoch ohne die bei Bibelausgaben übliche Einteilung der Seiten in 2 Spalten gedruckten Ausg. seinen Text aus Cod. Vatican.; wo dieser mangelt, aus Alexandr. oder auch aus einem andern Cod.; für d. Apokalypse aus d. vatikan. Basilianer-codex. Bgl. Litt. Handw. 1882, S. 452.

estamentum Novum Graece et Latine. Textus Latinus ex Vulgata versione Sixti V. Pont. M. iussu recognita et Clementis VIII. Pont. M. auctoritate edita repetitus. Leipzig, Tauchnitz, 1880, 12°, 983 S., 6. Stereotyp.-Ausg., 3 Mk.

„Die von Tauchnitz veröffentlichte und mit Approbation des katholischen Konfistoriums in Dresden versehene griech.-latein. Ausgabe bietet neben dem fast gänzlich unveränderten Theileschen Texte den Text der Vulgata und erscheint, von den kurzen Summarien der Kapiteln und den spärlich vorhandenen Parallelstellen abgesehen, ohne alle Beigaben und selbst ohne jegliches Vorwort. Obgleich die Ausgabe sowohl im Hinblick auf die Beschaffenheit ihres Textes, wie auch im Hinblick auf ihren Mangel an allen Prolegomena oder sonstigen

orientierenden Beilagen durchaus nicht den Anforderungen entspricht, die wir eine gute Ausg. stellen müssen, so ist sie nichtsdestoweniger aus den in jün Zeit vorliegenden Ausgaben die einzige, die als Handausg. für Katholiken pfohlen werden kann.“ Hundhausen, Kirchentex. Bd. II (1883), S. 635—4

Novum Testamentum Graece et Latine. Textum Graecum rec suit, Latinum ex Vulgata versione Clementina adiunxit, brev capitulorum inscriptiones et locos parallelos addidit Frieder cus Brandscheid. Freiburg, Herder, 1893, 4°, VI u. 487 S. 5 Mt.

„Diese Ausgabe des griech. u. lat. Textes entspricht den strengen Forderungen die wir nach d. neuern Arbeiten deutscher u. engl. Gelehrten, eines Pächman Tischendorf, Tregelles, Westcott-Hort und des röm. Exegeten Bercellone an d. derartiges Unternehmen stellen dürfen u. müssen. Der Verf. und Herausg. bezeichnet als Ziel seiner mühevollen textkrit. Studien, soweit möglich die ursprüngl. Worte des griech. Neuen Testaments darzubieten. Als latein. V stellt B. den der verbess., von C. Bercellone besorgten Vulgata-Ausgabe v. J. 1861 an die Seite. Über seine Stellung zum griech. Texte bezw. zu d. Handschriften hat sich B. ausführlich in den Prolegomena . . . ausgesprochen und seine Grundsätze angegeben. Daß Westcott u. Hort die Hauptführer zu versteht sich bei d. wissenschaftl. Standpunkte des neuen Herausgebers von sel aber der Gebrauch ihrer Arbeiten erleidet durch die neuern Forschungen manche Einschränkungen, die B. aufzählt. Die Einrichtung der neuen Ausgabe ist folgende: Links steht in herkömmlicher Weise der griechische, rechts der latein. Text über jedem Kap. lesen wir eine kurze Inhaltsangabe; die Parallelstellen sind Fußnoten gegeben; wo innerhalb eines Kapitels ein neuer Gedankenabstuf anfängt, ist dies durch Fettschrift der Versziffer angemerkt. Dadurch erreicht, daß der Text ununterbrochen fortläuft u. daß der Leser doch auf Beginn eines jeden neuen Abschnittes aufmerksam gemacht wird. Sachliche o textkrit. Noten finden sich keine; letztere sind in die Prolegomena verwiesen. besitzen wir an dieser Ausgabe einen zuverlässigen, kritisch abgewogenen Text, wie der Augenschein lehrt, secundum optimos et vetustissimos codices et optimas recentioris aetatis editiones hergestellt ist.“ Krieg, Lit. Rund 1893, S. 357—358.

Codex Graecus quatuor Evangeliorum e bibliotheca universitatis Pestinensis cum interpretatione Hungarica editus a Samuele Márkfi, O. S. B. Pest, Emich, 1860, 2°, XVII u. 439 S.

§ 61.

Itala und Vulgata.**a) Itala.**

Alter, Franciscus, Fragmenta Marci iuxta versionem antiquam Antehieronymianam cum descriptione summaria codicis caesi purpurei aurei argentei, quo continentur fragmenta Latini Lucae et Marci iuxta versionem antiquam Latinam Antehieronymianam. Abhandlung in „Paulus, Memorabilien, philo theol. Ztschr. der Gesch. u. Philos. d. Religion“. Jena, 1791.

Hifeman, Nikolaus, Zwei Briefe über einige Punkte der Kontroverse über die Echtheit der Stelle 1. Joh. 5, 7. Nebst einer Untersuchung über den Ursprung der ersten lateinischen Übersetzung der heil. Schrift, welche gewöhnlich den Namen „Itala“ führt. In „Abhandlungen über verschiedene Gegenstände“, Bd. I, S. 1–60. Regensburg, Verl.-Anst., 1854.

Land, Anton, Über die vom Herrn Prof. Dr. Ranke zu Fulda aufgefundenen Fragmente einer versio Antehieronymiana des Alten Testam. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1857, S. 400–421.

Bezieht sich auf: Fragmenta versionis Latinae Antehieronymianae prophetarum Hoseae, Amosi, Michae, aliorum e cod. mser. eruit... Ernest. Ranke. Marburg, Koch, 1856.

Leusch, Heinrich, Die Äußerungen des hl. Augustinus über die Itala. Ebendas., 1862, S. 244–266.

— Ein neuer Itala-Kodex, siehe S. 171.

— Die Würzburger Itala-Fragmente. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1872, S. 345–382.

b) Vulgata.

(Geschichte, Ansehen, Textesbeschaffenheit, Studium.)

Almet, Augustin., Dissertatio in Vulgatam. In Prolegg. et dissert. in s. Script. Tom. II, pag. 390–397.

Legler, Georg, Kritische Geschichte der Vulgata. Sulzbach, v. Seidel, 1820, 8°, 10 1/2 Bogen, 1,50 Mk.

Vorliegende Schrift ist die versuchte Lösung einer von Leander van Es, Professor der kath. Theol. zu Marburg, im J. 1814 ausgeschriebenen „Preis-aufgabe an die kath. Geistlichkeit“, wodurch für die beste Bearbeitung „einer kritischen Geschichte der Vulgata im allgemeinen u. zunächst in Beziehung auf das tridentische Dekret“ ein Preis von 16 Louisd'or, die er „durch milde Unterstützung von wohlthätigen Männern“ zusammengebracht hatte, bestimmt war. Vgl. Kaulen, Gesch. d. Vulg., S. 13. Der Geist der Schrift ist hinreichend aus der Dedication derselben zu ersehen: „Der großmüthigsten britischen u. ausländischen Bibelgesellschaft in London gewidmet von dem Verfasser.“

Leander van, Pragmatisch-kritische Geschichte der Vulgata im allgemeinen u. zunächst in Beziehung auf das tridentische Dekret. Oder: Ist der Katholik gesetzlich an die Vulgata gebunden? Eine gekrönte Preisschrift. Tübingen, Fues, 1824, 8°, 526 S., 8 Mk.

Gleichfalls eine Bearbeitung der oben erwähnten vom Verf. selbst gestellten „Preis-aufgabe“. „Nichts verdient weniger den Titel pragmatisch u. kritisch, als dieses Buch. Die 526 Oktavseiten desselben bestehen zum größten Theile aus bloßen Stellen alter und neuer Theologen, die wörtlich abgedruckt sind. Dies wäre, ohne Pragmatik heißen zu können, doch noch das Einzige, was dem Buche einigen Wert verleihen könnte, wofern nicht alles dieses Material auf unverkämte Weise aus Hodys Werk (de bibliorum textibus originalibus, versionibus Graecis et Latina Vulgata libri IV. Oxonii, 1705) herübergenommen wäre. Unter Kritik aber ist hier bloß die Verachtung aller kirchl. Auktorität verstanden, die damals in Deutschland noch vielfach an der Tagesordnung war und die sich in diesem Buche bis zum übermaße breit macht.“ Kaulen, a. a. D. S. 14.

Eine Anzahl aus den bezeichneten Bücherstellen (§ 27 des deutschen Werkes) hatte van Es schon 1816 herausgegeben als:

Pragmatica doctorum catholicorum Tridentini circa Vulgatam decreti sensum, nec non licitum textum originalis usum testantium historia. Sulzbach, Seidel, 8°, 5 Bg., 1 Mt.

Brunati, Jos., De nomine, auctore, emendatoribus et authentia Vulgatae dissertatio Typis Taurinens. Italice edita. Wien, Voss, 1827, 8°, 2 Mt.

Ein lat. Sonderabdruck einer ursprünglich italienisch geschriebenen Abhandlung, durch wissenschaftlichen Geist und kirchliche Gesinnung empfehlenswert, ohne daß eine zusammenhängende geschichtliche Behandlung intendiert wurde. Kaulen, a. a. D. S. 15.

Schmitter, Anton, Kurze Geschichte der hieronymianischen Bibelübersetzung. Freising, 1842, 24 S., Programm.

Kaulen, Franz, Geschichte der Vulgata. Mainz, Kirchheim, 1868, 8°, 502 S., 7 Mt.

Die erste vollständige, durch wissenschaftliche Gründlichkeit u. kirchliche Korrektheit gleich ausgezeichnete Darstellung einer Geschichte der Vulgata. Recens. v. Schegg (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 377—384; v. Himpel, (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1869, S. 322; v. Gutberlet, Litt. Handw. 1870, S. 309—310.

— Zur Geschichte der Vulgata. (Mainzer) Katholik 1870, Bd. I, S. 273—289.

Forster, Frobenius, Dissertatio de Scripturae sacrae Vulgatae editione eiusque authentica. Ratisbonae, 1748, 4°.

Bei dieser Disputation war Cardinal Angelo Maria Quirini O. S. B. anwesend.

Widenhofer, Franc. Xav., Apographum ex Ms. autographo v. servi Dei Rob. Bellarmini e S. J. de editione Latina Vulgata, quo sensu a concilio Tridentino definitum sit, ut ea pro authentica habeatur, nunc primum impressum. Würzburg, Jakob, 1749, 4°, 22 S.

P. Widenhofer fand in dem Jesuitenkolleg zu Meckeln eine noch ungedruckte Dissertation und veröffentlichte sie unter obigem Titel. Vgl. de Baeker, Bibliothèque etc., I, 82, no. 44.

Ehrenrettung der Vulgata. Augsburg, 1787, 8°.

Azevedo, Emmanuel de, Pro Vulgata ss. librorum Latina editione contra Sixtinum Amama liber apologeticus et aliae diss. in Scripturam. Olissipone (-ae) 1792, 4°.

Herber, Carol. Jo. Vinc., De versione Latina Vulgata ex concilio Tridentini decreto sess. IV. authentica. Breslau, 1815, VI u. 73 S., 4°.

Der Wert u. die Wichtigkeit unserer Vulgata wird von protestantischen Gelehrten verteidigt. (Mainzer) Katholik 1825, 2. Supplementband, S. 179—187.

Welte, Bened., Kirchliches Ansehen der sog. lateinischen Vulgata. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1845, S. 55—80.

— Rechtfertigung des kirchlichen Ansehens der lateinischen Vulgata. Ebenda, S. 348—386.

Leusch, Heinr., Erklärung der Dekrete des Konzils von Trient über die Vulgata. (Mainzer) Katholik 1860, Bd. 1, S. 641 ff.

— Zur Geschichte der Entstehung der offiziellen Ausgabe der Vulgata. Ebenda., Bd. II, S. 1—24.

Zillich, Nicolaus, Concordia Vulgatae Latinae cum fonte Hebraico. Würzburg, 1756, 4°, 56 S.

Vergleicht die beiderseitigen Texte an Stellen aus 2. u. 3. Mosis und den Psalmen.

Leusch, Heinr., Verscillon's Beiträge zur Kritik der Vulgata. (Würzburger) Philanthropium 1864, S. 5 ff.

Hielmann, . . ., Zur Textkritik der Vulgata, insbesondere des Buches Judith. Speier, 1883, 8°, 64 S. Progr. d. St. Anstalt.

Leusch, Heinr., Das Studium der Vulgata. (Mainzer) Katholik 1870, Bd. II, S. 385—405.

§ 62.

Sprachcharakter der Vulgata.

Leisner, Ferdinandus, Explauatio idiotismorum in Latina Vulgata recursantium. Aug. Vind. 1775, 8°.

Leitenauer, Ignat., Novae grammaticae biblicae methodus. Ulmae, 1756.

— Lexicon biblicum, in quo explicantur Vulgatae vocabula et phrases, quaecumque propter linguae Hebraicae Graecaeque peregrinitatem iniicere moram legenti possunt. Aug. Vind. 1780, 8°.

Aggen, Jakob Arnold, Sprachliche Erörterungen zur Vulgata. Freiburg, Herder, 1863, 8°, 106 S., 1,60 Ml.

Opus postumum des 1861 in seiner Vaterstadt Düren verstorbenen Verfassers. Dasselbe zerfällt in 3 Bücher, deren erstes sich über den sprachlichen Charakter der Vulgata im allgemeinen verbreitet. Das 2. enthält 3 philol. Erörterungen zu einzelnen Stellen u. Ausdrücken alt- u. neutestam. Schriften. Das 3. handelt über den latein. Text des Matthäus (S. 62—101). Diese Arbeit von Laienhand bekundet ein fleißiges Studium des lat. u. griech. Bibeltextes nebst großer Belesenheit in der profanen wie christl. latein. Litteratur und liefert zum richtigen Verständnis vieler, namentlich im Brevier und Missale vorkommenden Stellen schätzbare Beiträge. Recens. (Mainzer) Katholik 1863, Bd. I, Heft 4; Litt.-Bl. der Sion 1863, Oktober-Nr. 1; Litt. Handw. 1870, S. 306—307.

Reiß, Joh. Bapt., Beitrag zur Grammatik der Vulgata. 1864, 18 S. Progr. des Münchener Wilhelms-Gymnas.

Eine sehr dankenswerte Darstellung der vielen Eigentümlichkeiten in d. latein. Formenbildung der Vulgata.

Allgayer, Franz Xaver, Die altchristliche Latinität und die profane Philologie der Gegenwart. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1868, S. 65—85; 1869, S. 434—453; 1870, S. 252—279; 1871, S. 183—220; 1872, S. 50—96.

Von gründlicher Kenntnis des Vulgata-Lateins und umfassender Belesenheit in der patrist. Litteratur zeugend.

Kaulen, Franz, Die Latinität der Vulgata. Katholik 1868, Bd. II, S. 298—308.

— Handbuch der Vulgata. Mainz, Kirchheim, 1870, 8°, XII, 280 S., 2,80 Mk.

Eine systematische Darstellung ihres latein. Sprachcharakters, welche zugleich Aufschluß über die sprachl. Berechtigung des Vulgata-Lateins giebt und dabei, wie das Buch auch aus akadem. Vorlesungen hervorging, gerade das prakt. Bedürfnis der meisten Priester und Studierenden ins Auge faßt. Neben der Vulgata wird auch Rücksicht genommen auf die liturg. Bücher der Kirche, in denen d. Sprachgestaltung der Vulgata auf eigentümliche Weise fortlebt. Vgl. Kump, Litt. Handw. 1870, 383; Katholik 1870, Heft 5.

Loh, Valentin, Materialien zu einer latein. Grammatik der Vulgata. Bamberg, 1870, 4°, 34 S., Lyceal-Programm.

Recens. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1871, No 1. (Schegg.)

Hafe, Peter, Sprachliche Bemerkungen zu dem Psalmentexte d. Vulgata. Arnberg, 1872, Gymnas.-Programm.

§ 63.

Textausgaben der lateinischen Vulgata.

a) Die ganze Bibel.

Biblia Vulgatae editionis iuxta exemplar Vaticanum sub Pont. Clemente VIII. editum. Wien, Fischler, 1813, 8°, 16,50 Mk.
2. Edition 1822, 12 Mk.

Biblia veteris et Vulgatae editionis iuxta exemplar Vaticanum
sub Pontifice Clemente VIII. excusum edid. J. Fortunati
Zamboni. Wien, Volke, 1816, gr. 8°, 4 Teile, 8 Mk.

Biblia sacra Vulgatae editionis iuxta exemplaria ex typographia
apostolica Vaticana, Romae 1592, edid. Leand. van Es
Tübingen, Fues, 1822—1824, gr. 8°, 3 Bde, 12 Mk.

Biblia sacra Vulgatae editionis Sixti V. P. M. iussu recognita
atque edita Romae 1593. Editio nova auctoritate S. Pont.
Leonis XII. excusa. Münster, Coppenrath, 1824, Lex.-8°, 3 Mk.

Biblia sacra Vulgatae editionis iuxta exemplar Vaticanum cur.
J. H. Kistemaker. Münster, Heijßing, auch Aichendorff, 1824,
gr. 8°, 3 Bde (990 u. 832 u. 634 S.), herabgef. Preis 3,50 Mk.

Diese vortreffliche Edition ist Papp Leo XII. dediziert. In dem Breve des Pappes, welches im 1. Bande abgedruckt ist, wird Kistemaker bezeugt
„vir probitate ac litterarum ss. peritia laudatissimus“.

Biblia sacra Vulgatae editionis Sixti V. P. M. iussu recognita atque edita Romae 1593. Editio nova auctoritate summi Pontif. Leonis XII. excusa. Frankfurt, Andrea, 1826, 8°, 67 Bg., 10 Mf.

Biblia sacra Vulgatae editionis iuxta exemplar Vaticanum. (Edid. Emm. Salomon.) Regensburg, Rotermundt, 1826, 12°, 3 Bde, 6 Mf.

Erschienen zuerst 1805 (Neues Test.) und 1806 (Altes Test.), siehe unten.

Biblia sacra Vulgatae editionis Sixti V. et Clementis VIII. PP. MM. auctoritate recognita, cum indicibus etiam Plantin. Ed. nova notis chronol., hist. et geograph. illustrata iuxta edition. Parisien. Antonii Vitré, nunc ordinante Bernardo Galura, episcopo Brixienti et principe etc., denuo adornata. Innsbruck, Wagner. 1834—1835. gr. 8°, 3 Bde, 4,20 fl. oder 9 Mf. (Berggriffen.)

Biblia sacra Vulgatae editionis iuxta exemplaria ex typographia apostolica Vaticana Romae 1592 et 1593 inter se collata et ad normam correctionum Romanarum exacta auctoritate Summi Pont. Pii IX. Edidit Valentinus Loch. Regensburg, Verl.=Anst., 1883, 8°, 4 Bde (XLII u. 1486 S.), 4. Aufl., 4 Mf.

1. Ausg. 1849. — Ausg. in 12° (Taschenformat) 1883, 4 Bde, 2234 S., 5 Mf.

Biblia sacra Vulgatae editionis Sixti V. et Clementis VIII. PP. MM. auctoritate recognita. Editio nova, notis chronol., histor., geograph. ac novissime philolog. illustrata. Wien, Medtitaristen, 1863, Per.=8°, XXVI u. 282 S., 10 Mf.

b) Altes Testament.

Medietati Ariae Montani Biblia Latina. Edid. Ludov. Debiel. Pars I. Wien, 1743, 8°.

Enthält das A. Test. Mehr nicht erschienen.

Antiquissimum Testamentum Vulgatae editionis ad exemplar Vaticanum accurate revisum ab Emm. Salomon. Regensburg, Ruzwurm, 1806, 4°.

Die 2. Ausg. 1826, siehe oben.

c) Neues Testament.

(Vgl. auch die griech.-lat. Ausgaben, oben S. 179—182.)

Antiquissimum Testamentum ad exemplar Vaticanum accurate revisum (ed J. M. Sailer), München, Fleischmann, 1788, 12°. (Berggriffen.)

Antiquissimum Jesu Christi Testamentum ad exemplar Vaticanum accurate revisum. Edid. Emmer. Salomon. Regensburg, Rotermundt, 1805, 4°.

Neue Aufl. beider Testam. (vgl. oben) 1826, 2 Bde.

Testamentum Novum Vulgatae editionis iuxta exemplar ex typographia Vaticana, Romae 1592, correctis corrigendis ex indicibus correctoriis Romae editis in usum Bibliorum Vaticanorum Latinorum annis 1590, 1592, 1593 et 1598, necnon substratis lectionibus ex Vatican. illis Bibliis Latinis de anno 1590, 1592, 1593 et 1598 inter sese variantibus additisque locis parallelis ed. Dr. Leand. van Ess. Tübingen, Jues, 1822, gr. 8°.

Biblia sacra. Novum Testamentum Vulgatae editionis iuxta exemplar Vaticanum. Sulzbach, v. Seidel, 1829, gr. 12°, 22 Bg., (2. ermäß. Br.) 1 Mf.

Testamentum Novum Vulgatae editionis. Indicem pericoparum Dominicarum et festorum necnon concordantiam parvam adiecit J. A. Rotermundt. Regensburg (Passau, Ambrosi; Landshut, Mainz in Komm.), 1834, gr. 12°, 19 1/2 Bg.

Testamentum Novum Dni n. Jesu Chr. Vulgatae editionis iuxta exemplar Vaticanum a 1592, cui index accessit epistolarum et evangeliorum, quae Dominicis et aliis festis diebus leguntur. Sequitur tabula geographica. Regensburg, Montag und Weiß, 1856, 32°, IV u. 567 S., 1,20 Mf.

Testamentum Novum Vulgatae editionis Sixti V. et Clementis VIII. PP. MM. iussu recognitum. Editum secundum exemplar Romae impressum cura R. P. Vercellone. Freiburg, Herder, 1867, 12°, XX u. 516 S., 2,60 Mf.

Recens. Katholik, Jahrg. 48, Bd. I, Heft 3.

Deutsche Übersetzungen der hl. Schrift.

§ 64.

Von der Übersetzung der Bibel im allgemeinen.

(Geschichte, Verbreitung, Grundsätze.)

Geschichte der Bibelübersetzungen. Freiburger Kirchenlexikon, Bd. 11 (2. Aufl. 1883), S. 711—771.

Niefert, J. G. J., Litterarische Nachricht über die erste zu Köln gedruckte niederdeutsche Bibel u. Vergleichung derselben mit der Vulgata u. den sieben ältesten oberdeutschen Bibelübersetzungen. Coesfeld, 1825, 8°.

Kehrein, Jos., Zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung vor Luther nebst 34 verschiedenen deutschen Übersetzungen des 5. Kap. aus dem Evangelium des heil. Matthäus. Stuttgart, Cast, 1850 (1851), gr. 8°, X u. 154 S., 2,70 Mf.

Recens. Katholik 1860, Bd. I, S. 94 f.

Bender, Wilh., Der Reformator Johannes Wiclef als Bibelübersetzer. Mainz, Kirchheim, 1884, 8°, 68 S., 1 Mf.

Bgl. Katholik 1884, Bd. II, S. 72—89; 148—170 u. 277—297.

Stes, Franz, Die Waldenser und die vorlutherische deutsche Bibelübersetzung. Eine Kritik der neuesten Hypothese. Münster, H. Schönigh, 1885, 8°, 44 S., 1 Mk.

Recens. Katholik 1885, Bd. II, S. 438—442.

— Die Tepler Bibel. Eine zweite Kritik. Ebenda selbst, 1886, 8°, 43 S., 1 Mk.

Verf. wendet sich gegen die von Ludw. Keller und besonders von Herm. Haupt (die deutsche Bibelübersetzung der mittelalterl. Waldenser in d. Codex Teplensis u. der ersten gedruckten deutsch. Bibel nachgewiesen. Mit Beiträgen zur Kenntnis d. roman. Bibelübersetzung und Dogmengeschichte d. Waldenser. Würzburg, Stahel, 1885, 8°, 64 S.) aufgestellte Hypothese, daß die ältesten deutschen Bibeln nicht röm.-kath., sondern waldensischen Ursprungs seien.

Sedemer, H., Johannes Dietenberger. 1475 — 1537. Sein Leben und Wirken. Mit 4 Tafeln. Freiburg, Herder, 1888, gr. 8°, VIII u. 800 S., 8 Mk.

Siebt auch eine Geschichte u. Beurteilung von Dietenbergs deutscher Bibelübers. Siehe unten S. 190. Recens. Katholik 1888, Bd. 2, S. 326—331.

Schramm, Andr. Jos., Theologisches Gutachten über die Bährdische Übersetzung des Neuen Testaments. Würzburg, 1788.

Stiller-Bibel. Katholik 1889, Bd. II, S. 479—495.

Was ist von der neuesten Bibelverbreitung zu halten und was muß geschehen, wenn die häufige Verbreitung der hl. Schrift die erwünschten Früchte tragen soll? Katholik 1874, Bd. I, S. 113—131 und 230—242.

Wandhausen, Ludw., Bibelgesellschaften. Kirchenlex., Bd. II, S. 647—666.

Über einige an katholische Bibelübersetzer gemachte Anforderungen. (Tüb.) Theol. Quartalshr. 1820, S. 18—27.

Welle, Ven., — Kaulen, Fr., Regeln für die Übertragung der Bibel in die Volkssprache. Kirchenlex., Bd. II, S. 771—775.

Wergauer, J. Th. A., Bibliomaxia d. i. biblischer Feldzug und Musterung vieler jämmerlich verfälschten Bibeln, welche mit betrügerischem Schein des wahren Wortes Gottes viel tausend arme Seelen vom Weg der Wahrheit in Glaubensspaltungen u. Ketzerien stürzen. Oberammergau, 1746, 4°.

Werner, J. W., Beitrag zur Verbesserung der Bibelübersetzung, der zugleich zum Versuche eines Beweises dienen kann, daß die Abweichungen der alten Übersetzungen von dem masorethischen Texte größtenteils sich nicht sowohl von einer Verschiedenheit der Lesarten in den alten Handschriften, als vielmehr von der bloßen Konjektur der Übersetzer her schreiben, die sie alsdann wagten, wenn sie sich in dem Falle befanden, den gewöhnlichen Grundtext nicht zu verstehen. Regensburg, Manz, jetzt Verlags-Anstalt, 1784, gr. 8°, 2 Teile, 7 Mk.

Rev. Alexandri Geddes de vulgariis s. Scripturae versionum vitis eorumque remediis libellus. Ex Anglico vertit et notas quasdam adiecit P. Ildephonsus Schwarz, presbyter et monachus O. S. B. in Monasterio Banzensi. Bamberg, Dederich, 1787, 8°, 13 Bg.

Litteratur des kath. Deutschl., Bd. VIII (1787), S. 261—264. Schwarz, a. a. O., S. 58—59. Der Titel des engl. Originals: Prospectus of a new translation of the holy Bible from corrected texts of the originals compared with the ancient versions. With various readings explanatory notes and critical observations. By Alex. Geddes. Glasgow, 1786. Fol. Über den rationalist. Exegeten A. Geddes siehe den Artikel von Letzer in Kirchenlex. s. v. Geddes.

Kozelka, Über biblische Paraphrase. (Zeigt, wie man biblische Texte passend umreden könne.) (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1850, Bd. S. 245—268.

Deutsche Übersetzungen der hl. Schrift mit und ohne Erläuterungen.

§ 65.

Die ganze hl. Schrift.

Biblia sacra, deutsch. Altes und Neues Testament. Nach der Übersetzung von Joh. Dietsberger. Mit Kupfern. Augsburg, Kiege, 1786, Folio, (15, jetzt) 9 Mk.

Der deutsche Titel der oft aufgelegten D.schen Übersetzung variiert sehr. Die Kölner Ausgaben von 1550—1702 erscheinen meist mit dem kurzen Titel „Dietsbergers kathol. Bibel“. Die Veranlassung zur Veröffentlichung einer eigenen Übersetzung d. hl. Schr. war für D. das Erscheinen von Luthers Altem Testam. Mit Beziehung d. Vulgatatextes u. einiger ältern Übersetzungen wurde für d. prototanon. Bücher Luthers Übersetz., für d. deuteronon. die der Züricher Bibel einer Korrektur unterzogen; für d. Neue Test. d. Arbeit Emsers (siehe § 66) zu Grunde gelegt, und es erschien nun: Biblia beider Alten und Neuen testamenten nach alter in christlicher kirchen gehabte Translation. Meyng 1534 (später noch 1562, 1603). Die 2. Ausgabe Köln 1540, brachte zahlreiche Verbesserungen, wobei namentlich Georg Wicels Annotationes inn die Wittenbergischen neuen Dolmetschung der ganzen hl. Bibel, Leipzig, 1536, berücksichtigt wurden. In dieser Gestalt erhielt die Übersetzung von 1550—1702 noch weitere 24. Aufl. in Köln. In ganzen aber wurde sie wenigstens 40 mal aufgelegt. Letzte Ausg. Augsb. 1786. Die oft wiederholte Behauptung, D. sei in seiner Übersetzung ganz abhängig von Luther und Emsen, kann nicht mehr aufrecht gehalten werden, nachdem Prof. Kraft in d. Festschrift d. Bonner evangel. = theol. Fakultät z. Lutherfeier 1883 urkundlich festgestellt hat, daß Luthers Bibelübers. durchaus auf d. ältern kathol. Übersetzungen beruhe. Der in diesen schon seit d. 9. Jahrh. bestehende Tradition hat auch D. sich angeschlossen und so kommt es, daß er mit Luth. in vielen einzelnen Ausdrücken u. Wendungen zusammentraf. Vgl. den Artikel „Dietsberger“ von Bedewer, Kirchenlexikon, und dessen Schrift: Joh. Dietsberger u., oben S. 189.

blia sacra Vulgatae editionis . . . recognita ac versione Germanica illustrata, oder die Bibel lateinisch und deutsch mit theologischen und chronologischen Anmerkungen, herausgegeben von Thomas Erhard. Augsburg, Wolff, 1723, Fol.

2. Aufl. 1726, 3. Aufl. 1730, 4. Aufl. 1735, 5. Aufl. 1735, 8. Aufl. 1771. Die 6. Aufl. erfolgte zu Graz 1737 ohne Wissen und Willen des Herausgebers. Ziegelbauer, *Historia rei litterariae Ordinis s. Benedicti etc.*, August. Vindel. 1754, tom. IV. pag. 15: „Opus istud capitum summas seu summaria, ut vocant, singulari industria rite dividit, Latinum textum Vulg. edit. fideli ac probata versione Germanice reddit ac eundem brevibus ac claris notis per singula capita elucidat, . . . ac insuper lectoribus splendidam lucem praefert ac facem, primo intellegendi sensum litteralem, tum etiam assurgendi ad spirituale. Temporum etiam exhibet rationem, quae sicut chronologis doctissimis proba, ita et memoriae commodissima videtur.“ Die beigegebene deutsche Übersetzung enthält den Text der später so berühmt gewordenen „Mainzer Bibel“, welche von Kaspar Ulenberg gefertigt (Köln, 1630), nachmals auf Betreiben des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz in sprachlicher Hinsicht von einer Anzahl Mainzer Theologen 1661 mannigfache Verbesserungen erfuhr. Der Text der „Mainzer Bibel“ findet sich auch in der Bibelausgabe der Nürnberger Deutschordenspriester 1738, 1763, 1774, u. in der kath. Straßburger Bibel 1734. Vgl. Hundhausen, *Kirchenlex.*, II, 756. Einen Anhang zu dem Werke bildete das *Manuale biblicum*, ib. 1724, 4°, cum variis lexicis ad faciliorem ss. litterarum usum. Vgl. Hurter II, 1306.

blia sacra Vulgatae editionis . . . locupletibus ss. patrum et aliorum probatorum s. Scripturae interpretum commentariis illustrata. Unacum nova eaque exculptiore necnon ad sensum Scripturae magis accommoda versione Germanica in commodum et utilitatem totius ecclesiae cath. praesertim Germanicae elucubrata a theologis monasterii d. Ettonis prope s. Landelinum etc. sub directione P. Germani Cartier. Konstanz, Beez, 1770, Folio, 4 Bde, 3 Aufl.

1. Aufl. 1751.

„Diese sehr beachtenswerte Bibelausg. hatte den Zweck, Lektüre und Studium der hl. Schrift in den höhern gebildeten Ständen zu fördern. „Sine Scriptura s. nec cathedrae stant nec pulpita; sine ea vana et vaga est omnis disputatio, insulsa omnis coniectio, insipida de divinis colloquia“ sagt das Vorwort. Die damals vorhandenen deutschen Übersetzungen v. Ulenberg, Dietsberger u. a. waren in sprachl. Hinsicht veraltet. Das Vorwort zeigt dies an vielen Stellen und verbreitet sich eingehend über die bei der neuen Übertragung befolgten Grundsätze; insbes. werden d. Eigenheiten d. semit. Sprachcharakters in kundiger auf d. Originalsprache zurückgehender Weise beleuchtet. Die Übersetzung folgt dem Texte d. Vulg., welcher zur Vergleichung beigegeben ist. Die Anmerkungen in latein. Sprache sind knapp, scholienartig gehalten; d. Mehrzahl ist den Schriften der Väter u. Theologen entnommen; vielfach ist auch d. allegor. Auffassung berücksichtigt. Das Werk, von mehreren geistl. Behörden approbiert und durch ein kaiserliches Privileg geschützt, erlebte kurz nach einander mehrere Auflagen, was beweist, daß es einem Bedürfnisse entgegenkam. Dabei konnte der Preis nicht gering sein, da die Ausstattung sehr splendid ist, namentlich durch die vielen in Kupfer gestochenen fein ausgeführten Bilder, freilich im Kunstgeschmack des vorigen Jahrh.“ König, *Freiburger Diöcesan-Archiv* 1882, S. 214.

Biblia sacra oder die hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments, vertauscht u. mit Anmerkungen versehen durch Ignaz Weitenauer. Augsburg, Wolff, 1779—1781, 8°, 14 Bde.

Das Neue Test. war bereits 1777—1778 herausgekommen und erscheint hier in 2. Aufl. — Die Übersetzung ist treu und im kirchl. Sinne gehalten. Die Anmerkungen sind meist den Vätern entnommen. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 64—65. Pitteratur d. kath. Deutschl., IV, 744—754.

Bibel oder die ganze hl. Schrift des Alten und Neuen Testaments nach der von der Kirche angenommenen Übersetzung, herausgegeben von K. H. Seibt. Prag, 1781, gr. 8°.

Die heilige Schrift nach der uralten gemeinen von der katholischen Kirche bewährten Übersetzung deutsch herausgegeben. Fulda, Stabel, 1778—1781, 8°, 6 Bde.

Eine 2. Aufl. erfolgte 1787. Die 5 ersten Bde enthalten d. Alte, d. 6. Bd. das N. Testam. Der Verfasser dieser durch kraftvolle Sprache ausgezeichneten Übersetzung war der Jesuit J. A. Fleischhüß, dem der Benedictiner Prof. Sturmius Bruns zur Seite stand. Schwarz, a. a. O. S. 63—64. Nova Biblioth. Frib., Bd. VI, S. 641—650. Pitterat. d. kath. Deutschl., Bd. IV, S. 744—754.

Lauber, Joseph, Die Bibel aus dem Grundtexte in eine dem gemeinen Manne verständliche deutsche Sprache überetzt. Wien, 1786.

1. Teil: enthält nur die 5 Bücher Moses.

Biblia sacra oder die hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments mit Genehmhaltung und Gutheißen Seiner Eminenz des Fürstbischofs Kardinals von Migazzi u. s. w. in deutscher Sprache herausgegeben und von unzähligen Sprachfehlern gereinigt von Franz Rosalino, Weltpriestern. Wien, Trattner, 1781, gr. 8°, 3 Teile, 538 u. 630 u. 336 S.

Gemeint ist der in der Cartierschen Bibel (siehe S. 191) enthaltene deutsche Text. Vgl. Nova Biblioth. Frib. VII, 26—48.

Bibel oder die hl. Schrift des Alten und Neuen Testaments, mit kurzer Auslegung v. P. Jak. Tirin. Augsburg, Doll, 1787—1794, gr. 8°, 16 Bde, Vgl. S.

Die göttliche heil. Schrift des Alten und Neuen Testaments in lateinischer und deutscher Sprache durchaus mit Erklärungen nach dem Sinne der heiligen römisch-katholischen Kirche, der hl. Kirchenväter und der berühmtesten katholischen Schriftausleger nebst eigenen Bemerkungen erläutert von Heinrich Braun. Augsburg, Kieger, 1788—1797, 8°, 10 Bde. (2. Ausgabe.)

Das Neue Test. erschien 1788 in 3 Bänden (814, 700 und 562 S.); das Alte ist in den folgenden enthalten, 1789—1797. Die 2 letzten Bände bearbeitete nach Brauns Tode (1792) der Benedictiner Beda Mayr. — Die 1. Ausg. dieses Bibelwerkes (ohne den lat. Vulgatatext) erfolgte zu Nürnberg bei Stein, 1786, u. d. T.: „Die hl. Schrift des A. (resp. d. N.) T. nach der uralten in der kathol. Kirche allgemein angenomm. Übersetzung mit Bezug auf die Grundsprache u. mit kurzen Anm. für Nichtgelehrte neuerdings überetzt.“ In den Anmerkungen folgte Braun vorzugsweise Calmet und Menochius, übrigens tragen Übersetzung u. Erklärung noch manche Spuren d. Aufstärkungsp.

an sich, welche erst in der Allioli'schen Überarbeitung völlig verschwanden. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 65, 135 u. 197—198. Auserles. Litteratur des kathol. Deutschland, Bd. II (1789), S. 364—369. Das nach Brauns Tode erschienene Bibl. Universallexikon s. Seite 135. — In zweiter von dem Würzburger Professor Mich. Feder verbesserter Aufl. (Münchberg, 1803, 3 Bände,) trat Brauns Werk als kath. Hausbibel an die Stelle der alten Mainzer kath. Bibel. — Eine 3. völlig umgearbeitete Aufl. erschien u. d. T.:

Die hl. Schrift des Alten und Neuen Testaments. Aus der Vulgata mit Bezug auf den Grundtext neu übersetzt und mit kurzen Anmerkungen erläutert von Joseph Franz Allioli. Nürnberg, Stein, 1830—1835, gr. 8°, 1. Aufl. (der neuen Bearbeitung), 6 Teile in 10 Bden, 15 Mt.

War Sailer gewidmet und von dem Linzer Bischofe Thomas Zingler bevorzuet. Auf Grund der Zeugnisse Sailer's u. Wittmann's erhielt die Übersetzung durch Vermittlung des damaligen päpstl. Nuntius in München, Mgr. d'Argenteau, von Papsi Pius VIII. die Druckerlaubnis und wurde von mehr als 30 bischöfl. Ordinariaten Deutschlands und Oesterreichs empfohlen. Weitere Auflagen des Werkes wurden gedruckt in Landshut und Regensburg. Die 5. in 1 Bde, die 6., zugleich mit d. Texte d. Vulgata, zu Landshut, 1844, in 10 Bden; in 3 Bden zuletzt Regensburg, Pustet, 1887, gr. 8°, (1388 u. 1348 u. 932 S.), 15 Mt.; 7 Stereotyp-Ausg. Vgl. Mainzer Katholik 1858, Bd. I, S. 570—576; 1862, Bd. I, S. 102—112; 1869, Bd. I, S. 267—288; 1887, Bd. I, S. 336. Andere Ausgaben sind die:

Hulbibel mit den vollständigen Anmerkungen oder die hl. Schrift des Alten und Neuen Testaments. Aus der Vulg. mit Bezug auf den Grundtext neu übers. und mit Anmerkungen erläutert. Mit Approbation des hl. apostol. Stuhles und den Empfehlungen vieler hohen Kirchenfürsten. Regensburg. Pustet, 1885, 8°, 3 Bände (1102 u. 1212 u. 966 S.), 9 Mt., 10. Stereotyp-Ausg.

Die hl. Schriften des Alten u. Neuen Testaments mit abgekürzten Anmerkungen. Ausg. in 1 Bde. Druck mit Nonpareille-Schrift. Ebenda. 1880, gr. 8°, 1168 S., 6 Mt.

Das Neue Testament übersetzt und mit kurzen Anmerkungen erläutert. Ebenda., 1885, 8°, 10. Aufl., 966 S., 3,60 Mt.

Wegen seines allgemeinen Gebrauches wurde der Allioli'sche Text mehrfach illustriert. Die erste illustrierte Handausgabe erschien bereits 1851—1854 zu Landshut. Es folgten die „Illustrierte Volksbibel“ aus d. Verlage von Pustet zu Regensburg, 1874, 4°, 1610 S. mit mehr als 200 Holzschnitten der berühmtesten Künstler Deutschlands und 2 Titelstahlschnitten, 18 Mt.; die Gustav Dorósche Prachtausgabe mit 230 großen Bildern, Stuttgart, Hallberger, 1876, Folio, 4. Aufl., 62 Lieferungen, à 1,20 Mt.; die „Goldene Bibel“ (die hl. Schrift illustriert von den größten Meistern der Kunstepoche, Ausgabe für Katholiken) von Alfred von Wurzbach. Stuttgart, Neff, 1879—1881, Royal-Folio, 2 Bde, à Bd. fein geb. 50 Mt. Vgl. Litt. Handw. 1881, S. 18—21; endlich die „Illustrierte Volksausgabe“ (mit 45 Vollbildern in Farbendruck, über 1000 andern Abbildungen und Karten im Text) aus dem Verlage von Pfeilschütter, Berlin, 1892, gr. 4°, 1017 u. 335 S., 42 Hefte, à 50 Pf. Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1893, S. 89—91. Andere Ausgaben mit Bildern, meist mit verkürztem Texte und zum Gebrauche der Schule sind hier übergangen worden. Selbstverständlich ging der Allioli'sche Text auch in die verschiedenen Volksausgaben der sonn- u. feiertäglichen Episteln u. Evangelien über. Es erschienen:

Großes Epistel- und Evangelienbuch. Nach der vom apostol. Stuhle approbierten Bibelübersetzung. Regensburg, Pustet, 1885, 8°, 352 S., 6. verbess. Aufl., 1,20 Mt.

Kleines Epistel- und Evangelienbuch. Aus der vom apostol. Stuhle gutgeheißenen Bibelübersetzung und nach dem röm. Messbuche zusammenggetragen und zum Gebrauche der Schulen, sowie des Volkes eigens bearbeitet. Ebendas., 1872, 8°, 256 S., neue illustr. Schulausgabe, 60 Pf.

Die hl. Schrift nach der von der katholischen Kirche angenommenen lateinischen Übersetzung. (Von einem Ungeannten.) Wien, Alberti, 1790—1791, 8°, 12 Bde mit Kupfern.

— Dieselbe mit Anhang und vollständigem Wörterbuch. 13 Bde, mit 35 Kupfern von Kobl. Ebendas., 8°, 1791—1793.

Die hl. Schrift des Neuen Testaments zum Nutzen und Gebrauche der katholischen Untertanen herausgegeben von Dominikus von Brentano. Frankfurt, Varrentrapp und Wenner, 1794, gr. 8°, 3 Bde, 2. verbess. u. verm. Aufl.

Die hl. Schrift des Alten Testaments. Erster Teil, welcher die 5 Bücher Moses enthält, herausgegeben von Dominikus von Brentano. Fortgef. von Anton Derefer (Thaddäus a. s. Adamo). Ebendas., 1796—1801, gr. 8°, 13 Bde.

Zm Auftrage seines Herrn, des Fürstbistes Rupert II. von Kempten, unternahm Brentano eine Übers. u. Erklärung der hl. Schrift nach den Grundtexten. Er löste seine Aufgabe im Geiste und Geschmache seiner Zeit. Wegen seiner leichten populären Form ward das von ihm gelieferte Bibelwerk, worin der Urtext oft sehr frei und mehr paraphrasierend wiedergegeben ist, viel und gern gelesen. Das N. Testam., für welches Bährdt's Neues Testam. (Berlin, 1788) und Heß' Lebensgesch. Jesu (Stuttgart, 1790) mehrfach benutzt wurden, erschien zuerst 1790—1791. Ein unberechtigter Nachdruck angeblich als 2. verbesserte Aufl. kam zu Bregenz bei Jos. Brentano, 1793, heraus, wogegen der Verleger protestierte. Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 193—194. Von verschiedenen Seiten wurde Brentano wegen seiner Bibel heftig angefochten. Vgl. M. Schabel, Drei Sendschreiben samt einer Beilage über die Kemptisch-Brentanoische Bibel. Freiburg, 1791, 8°, 56 S. Der Turm zu Babel oder Reflexionen eines Unparteiischen über d. neutestamentliche Schriftlehre eines h. Landpfarrers u. h. Brentano. Konstanz, 1792. Aphorismen samt Anmerkungen über d. letzte Wort der brentanoischen Bibelübersetzung. Frankfurt, 1793. — Für Brentano trat in die Schranken Sandbichler, An den Klub des Obskurations-Systems oder einige Anmerkungen über das Sendschreiben an Herrn von Brentano, Herausgeber eines N. Testaments. Freiburg (Salzburg) 1792, 8°. Vgl. auch: Erklärung des Herrn von Brentano über das Sendschreiben eines kathol. Landpfarrers (Ezjesuit Schäßler) gegen die Herausgabe eines Neuen Testam. zum Nutzen u. Gebrauche der hochfürstlichen Kemptischen Untertanen. Samt einer Beilage eines Unbefangenen. Kempten, 1791, 48 S., 8°. Oberdeutsche allg. Litt.-Ztg., 1891, II, S. 1185—1190. Von d. Alttestam. lieferte Brentano nur den Pentateuch; alles Folgende bearbeitete in seinem Tode (1797) Derefer. Vgl. Schwarz, S. 150—151. Letzterer ließ das ganze Werk in neuer Aufl. u. d. T. erscheinen:

ie hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments nach dem Originaltexte übersezt u. erklärt von Thaddäus Anton Derefer. Frankfurt, Barrentrapp, 1815—1828, 8°, 16 Bde, 2. Aufl.

Eine 3. Aufl. des N. Test. hatte Derefer schon 1799 besorgt. Das A. T. führt den Specialtitel: Heil. Schrift des A. T. überf. von Brentano, neu bearb. von Th. Ant. Derefer. 13 Bde, 2. von dem neuen Bearbeiter verbess. Ausgabe. Einer letzten durchgreifenden Revision wurde das ganze Werk von Scholz unterzogen:

ie hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments nach dem Originaltext übersezt u. erklärt von J. A. M. Scholz u. Th. A. Derefer. Ebendaß., 1828—1837, gr. 8°, 17 Bde, 430 Bogen, (96, ermäß.) 30 Ml.

A. T. 13 Bde, teilweise noch in der Bearbeitung von Derefer; N. T. 4 Bde, ganz von Scholz. (Zitb.) Theol. Quartalschr. 1828, S. 641—668. (Mainzer) Katholik 1837, Bd. 65, S. 94—99; 1838, Bd. 68, S. 71.

ie heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments, übersezt und mit erklärenden Sachparallelen versehen von Dr. Leander van Esß. Gleichförmige vollständige Ausgabe für Katholiken. Sulzbach, von Seidel, 1839—1840, gr. 8°, 3 Teile. Neue Stereotyp-Ausg. 1877.

Beide Testamente erschienen lange vorher getrennt, 1805 das Neue, viel später, 1822—1836, das Alte. Die spätern Ausgaben des Neuen Testam. u. d. T.:

ie hl. Schriften des Neuen Testaments übersezt und mit zugefügten Parallelstellen und grundtextlichen Abweichungen neu revidiert von Dr. Leander van Esß. Mit 13 Approbationen. Sulzbach, von Seidel, 1842, 8°, 28. Aufl., 1 Ml. (Später Stereotyp-Ausg.)

ie hl. Schriften des Alten Testaments, nach dem Grundtexte und der lateinischen Vulgata, mit erklärenden Sachparallelen, übersezt und herausgegeben von Dr. Leander van Esß. Ebendaßelbst, 1822—1836, Lexikon-8°, 2 Teile, 51 1/2 Bg., 4 Ml.

Die Übers. der 1. Aufl. des N. T. hatte L. van Esß in Gemeinschaft mit seinem Vetter Karl van Esß gearbeitet, während die Übers. des A. T. sein Werk allein war. Jene erlangte eine staunenswerte Verbreitung. Im J. 1842 erschien davon bereits die 28. Aufl., 13 Approbationen von bischöfl. Ordinariaten standen ihr als Empfehlung zur Seite. In der Folge wurde der Text einfach stereotypiert. Seidels Verlagskatalog (1885) S. 27 weist 5 verschiedene Ausgaben dieser neutestam. Übertragung auf. Ihre ungeheure Verbreitung verdankte sie indes den engen Beziehungen, worin ihr Verfasser jahrelang zu der englischen Bibelgesellschaft stand. „Schon im J. 1804 erscheint er unter ihren auswärtigen Korrespondenten und vom J. 1812 an empfing er von ihr bedeutende Geldsummen zur Verbreitung der von ihm verfaßten Übersetzung des N. T.; dabei war er von 1812 bis 1818 unsalarierter und von 1818 bis 1830 salarierter Agent der engl. Bibelgesellschaft für das kath. Deutschland. Sein N. T. wurde von 1807 bis 1828 in 460 130 Exemplaren gedruckt.“ Hundhausen, Artikel „Bibelgesellschaften“ im Kirchenlex. Die offensibaren Fehler und Irrungen, welche in der 1. Aufl. offen zu Tage traten, sowie die Geringschätzung, womit van Esß die Vulgata behandelte, hatten nicht nur mehre neue Übersetzungen des N. T. zur Folge (siehe unten), sondern riefen auch eine Anzahl Streitschriften hervor, worin die Unrichtigkeiten und Mängel dieser Übersetzung bloßgelegt wurden: *Rhemater*, Prüfung der van Esßschen Übersetzung d. N. T. Münster, 1816. *Mollenbuh*, Anmerkungen über die neuen deutschen Übersetzungen des N. T.

durch Karl u. Leander van Esj. Paderborn, 1817; und: Die Bibel des N. T. übersezt von K. van Esj . . . wird gelobt von einigen, abermal gerügt. Ebendasselbst, 1818. — Die van Esjsche deutsche Bibelübersetzung u. s. w. Straßburg, 1819.

Im J. 1838 erschien von dem Gesamtwerke eine Prachtausgabe als Haus- u. Familienbibel. Siehe unten S. 202. — In der oben angeführten Gesamtausgabe, Sulzbach 1839—1840, wurde für das N. T. eine doppelte Übersetzung nach dem Grundtexte und nach der Vulgata geboten (Ausgabe für Katholiken), welsch letztere in d. Ausg. für Protestanten weggelassen wurde.

Altes und Neues Testament in 19 Bänden mit Kupfern. Graz, 1804—1814.

Wohl Nachdruck einer ältern Ausgabe.

Die Bibel für die Katholiken oder die ganze hl. Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der latein. Vulgata von neuem überf. von Heintr. Joachim Jäck. Mit erläuternden Bemerkungen über die dunkelsten Stellen der hl. Schrift am Schlusse des Ganzen. Leipzig, Baumgärtner, 1836, 3. Aufl., 7 Mk.

Dazu auch separat:

Kurze Erläuterungen von einem alten kath. Geistlichen (Jäck) in Bayern, nach bewährten u. von bischöflichen Ordinariaten gutgeheißenen Schrift-erklärungen verfaßt. Mit Druckgenehmigung des kath. geistl. Kon- sistoriums im Königreich Sachsen. Ebendasselbst, 1837—1838, 4^o, 3 Hefte, 1,50 Mk.

Eine letzte (Stereotyp-) Ausgabe vorsehender Bibelübersetzung mit unter dem Texte befindlichen Erläuterungen: Leipzig, Baumgärtner, 1845—1847, gr. 8^o, 4 Pfrgen, 4,50 Mk.

Allgemeine wohlfeile Bilderbibel für die Katholiken oder die hl. Schrift des A. u. N. Bundes, genau nach der latein. Ausgabe des Papstes Klemens VIII. übersezt von H. J. Jäck. Mit 5 Stahlstichen und 532 eingedruckten Abbildungen. Ebendaf., 1844, Lex.-8^o, 95²/₁₀₀ Bg., 7,50 Mk.

Die heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments. Nach der Vulgata mit steter Vergleichung des Grundtextes übersezt und erläutert von Valentin Koch u. Wilhelm Reichl. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1885, Lex.-8^o, 4 Bde in 3 Theilen (I und 991 S.; XL u. 835 S.; XV u. 517 S.; XXVII u. 530 S.), 3. Aufl., 22 Mk.

— Das selbe. Illustrierte Prachtausgabe. Mit mehr als 900 Illustrationen. Ebendasselbst, 1883—1885, 4^o, 84 Pfrgen à 50 Pf.

Die hl. Schriften des Neuen Testaments. Nach der Vulgata mit steter Vergleichung des Grundtextes übersezt u. erläutert von Wilh. Reichl. Ebendaf., 1870, Lex.-8^o, 1215 S., 2. Aufl., 7,60 Mk.

Die hl. Schriften des Neuen Testaments. Nach der Vulg. übersezt und herausgegeben von W. Reichl. Ebendaf., 1869, 16^o, IV und 492 S., 1,20 Mk. (Bloße deutsche Textausgabe.)

1. Aufl. des Gesamtwerkes 1851—1867 (1. Aufl. d. N. Test. 1854—1866); 2. Aufl. 1867—1870. Bedeutendstes Bibelwerk der neuern Zeit. Wie das Alttestament, dem es von vielen vorgezogen wird, vom apostol. Stuble (Brev.

Pius IX. vom 30. März 1867) u. ca. 30 Erzbischöfen u. Bischöfen approbiert und empfohlen. Die Übersetzung ist originell, markig und kraftvoll, im Ausdrücke oft an ältere deutsche Übertragungen anklingend u. deshalb nicht immer leicht u. fließend. Die beigegebenen Erläuterungen (besonders für das N. Test. von Reischl) sind theologisch gründlich u. gehaltreich, in ihrer prägnanten Kürze oft einen ganzen Kommentar erzielend. Sie beschränken sich ausschließlich auf das Sachliche. Vgl. Katholik 1853, Bd. I, S. 375—379; 1864, Bd. II, S. 755; 1867, Bd. I, S. 114 ff. — Zu der illustriert. Ausg. (1.—9. Frg. die 5 BB. Moses) vgl. Braun, Litt. Handw. 1883, S. 595—598.

§ 66.

Das Neue Testament.

1) Deutsches Neues Testament. Nach dem Codex Teplensis und der ersten gedruckten deutschen Bibel zum praktischen Gebrauche nach der Allioli'schen Bibel überarbeitet. Augsburg. Litterar. Institut (Max Huttler), 1887, 32°, IV u. 955 S., 5 Mk.

Das Neue Testament für Katholiken auf dem Lande. Mit Holzschnitten. Übersetzt von Hieronymus Emser. Köln, Matthieur, 1802, 8°.

Nachdem Emser, der bekannte Gegner Luthers in seiner Schrift: „Auf was grund und vrsach Luthers Dolmetschung vber das newe testament dem gemeinen man billich verbotten worden sey. Leypff 1523, Dresden 1524“ (wiederholt in seinen Bibelausgaben), Luthers Übersetzung des N. T. einer scharfen Kritik unterzogen und ihm angeblich an mehr als 1400 Stellen teils Mißverständnisse und Fehler, teils absichtliche Fälschungen in dogmat. Interesse nachgewiesen hatte, unternahm er auf Drängen Georgs von Sachsen, der Luthers Bibel in seinem Herzogtum verboten hatte, eine vollständige Revision derselben, wobei er im Gegenseite zu dem Reformator den Vulgatatext zu Grunde legte. Die Arbeit erschien 1527 zu Dresden: Das new testament nach lawt der Christlichen kirchen bewerten text corrigirt und widerumb zu recht gebracht. Dresden, 1527. Mit einer empfehlenden Vorrede von Herzog Georg. Wiederholt Leipzig 1528, 1529. Köln 1528, 1529, 1573 u. ff. zwölfmal, zuletzt 1802; ferner Rostock, Tübingen, Freiburg, Neuf, Nürnberg, bei Vochnier, 1706 u. 1720.

Das Neue Testament. Übersetzt u. mit erklärenden Anmerkungen herausgegeben von Bischof von Thun. Wien, Tendler, 1762, 4°.

Die 4 Evv. u. d. Apostelgesch. Der Tod des Verf. hinderte die Vollendung der Arbeit.

Das Neue Testament, oder (Übersetzung und) Erklärung der Evangelien von Gervasius Vulfser. Augsburg, Kieger, 1769, 8°. (1. Aufl. 1760—1773.)

Kleine katholische Hausbibel des Neuen Testaments oder bibliisches handbuch mit Carrières' Erläuterungen. Frankfurt, Vandüren, 1772, 8°, 2 Teile.

Das Neue Testament unsers Herrn Jesu Christi mit Anmerkungen. Aus dem Franzöf. (des Oratorianers Ludwig Carrières) übersetzt von Markus Antonius Wittola. Wien, 1775—1776, 8°, 2. Aufl., 19 Bg., 3 Bde.

Die Übersetzung ist schlecht, die Anmerkungen sehr dürftig. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 190.

Luzemburgische Handbibel Neuen Testaments, nach den Regeln der deutschen Sprache übers., mit kurzen Anmerkungen, gehörigen Registern, wichtiger Vorrede u. s. w. durch Christoph Salzmann. Luzemburg, Chevalier, 1778. 8°.

Schwarz, a. a. D. S. 189.

Die hl. Schrift des Neuen Testaments übersetzt u. mit Anmerkungen versehen von Christoph Fischer. Prag, 1784, gr. 8°, 672 S. mit 2 Landkarten.

2. Aufl. 1794, auch Trier, 1794, gr. 8°, 3 M. Litteratur d. l. Deutschl. Bd. VII (1786), S. 209—212. Schwarz, a. a. D. S. 190—191. Mit Geschmack und Sprachkenntnis gearbeitet, aber stark beeinflusst durch die Vorurtheile der Zeit.

Das Neue Testament unser's Herrn Jesu Christi nach der uralten gemeinen von der kath. Kirche bewährten Übersetzung deutsch herausgegeben. Wien, Hartl, 1787, 8°.

Schwarz, a. a. D. S. 192.

Buchstäbliche Auslegung der heil. Schrift des Neuen Testaments, welche dem Texte selbst eingeschaltet ist. Aus dem Französischen des Herrn von Carrières (ins Deutsche) übersetzt von Andreas Zeißl (Zeißlo). Brünn, Traßler, 1788, 8°, 9 Bg., 2 Bde.

Auch Wien 1791. Schwarz, a. a. D. S. 206—207.

Die heil. Schrift des Neuen Testaments nach der Vulgata und den Grundsprachen, mit Anmerkungen von J. G. Krach. Freiburg, Herder, 1789, 8°, 2 Teile, 1166 S., 2,75 M.

Die hl. Schrift des Neuen Testaments aus der Grundsprache u. der Vulgata übersetzt und mit nötigen und nützlichen Anmerkungen begleitet für Nichtgelehrte von Vertulph Weyl. Mainz, Ales, 1789, 8°, 41 Bg., Bd. I. (Ev. u. Apostelg.)

Mehr nicht herausgekommen. Wird von Schwarz, a. a. D. S. 192 sehr gerühmt.

Die hl. Schrift des Neuen Testaments. Erster Teil: Die 4 Evangelien u. die Apostelgeschichte. Zweiter Teil: Die Briefe der Apostel u. die hohe Offenbarung an Johannes. München, Strobl, 1789—90, 8°, 2 Bde.

Der ungenannte Herausgeber dieser Übersetzung ist Sebastian Muttschelle. Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 187—188.

Die hl. Schrift des Neuen Bundes mit vollständig erklärenden Anmerkungen von P. Bonifazius vom hl. Wunibald. Mannheim, Pöffler, 1797—1799, 4 Teile; 3. Aufl. 1817.

Ist deutsche Übersetzung mit vollständigem Kommentar. Vgl. Schwarz a. a. D. S. 195—196. Mit seinem bürgerlichen Namen hieß der Verfasser Martin Schnappinger.

1800—1893.

Übersetzung und Auslegung des Neuen Testaments nach seinem buchstäblichen und moralischen Inhalte zum Gebrauche der Prädiger.

- und Religionslehrer von Karl Schwarzel. Ulm, Stettin, 1802—1805, gr. 8°, 6 Bde.
- Schwarz, a. a. O. S. 196—197. Hurter, Nomencl. litt. III, 583, nota L.: Neque arrisit catholicis, quod sprota traditione liberiore sequeretur interpretandi rationem, neque gratiam invenit apud protestantes.
- Übersetzung des Neuen Testaments** mit erklärenden Anmerkungen zum Gebrauche für Religionslehrer und Prediger herausgegeben von Joh. Babor. Wien, Mayer, 1805, gr. 8°, 3 Bde, 3 Mk.
- Die hl. Schriften des Neuen Testaments.** Mit besonderer Auszeichnung der Evangelien, Episteln und Lektionen . . . welche in der hl. Messe das Jahr hindurch gelesen werden, übersetzt von Michael Rumpfer. Neue Auflage mit Vorrede von Matthias Rumpfer. Salzburg, Duple, 1808, gr. 8°, 3,75 Mk.
- Die hl. Schrift des Neuen Testaments** nach der Vulgata übersetzt von Georg Michael Wittmann. Nürnberg, 1808.
- „Die Irrungen und Fehler, welche in den ersten Auflagen des (van Esichen) N. Test. offen zu Tage traten, veranlaßten den Regens und Pfarrer Michael Wittmann mit Pfarrer Henneberg eine correkttere Übersetzung des N. Test. zu liefern. Diese Ausgabe, welche sich durch tief sinnige und originelle Summarien bei Beginn der einzelnen Kapitel auszeichnete, war bei der 25. Aufl. (Regensburg, 1829) schon in 74000 Exemplaren verbreitet.“ Hundhausen, Kirchenlex. II, (2. Aufl.), S. 757—758. Über Wittmanns Verhältnis zu der engl. Bibelgesellschaft, von der er namhafte Summen zur wohlfeilern Verbreitung seines N. T. annahm, siehe ebendas. S. 650—651. — Die Übers. erlebte bis in die neuere Zeit noch zahlreiche Auflagen. Die letzte Aufl. u. d. T.:
- Das Neue Testament unsers Herrn Jesus Christus.** Neue nach dem Vatikanischen Texte und der Übersetzung des gottseligen Bischofs Mich. Wittmann sorgfältig revidierte Aufl. mit stehender Schrift. Sulzbach, von Seidel, 1878, 16°, 21 Bg., 75 Pf.
- Das Neue Testament unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi** nach der Vulgata übersetzt von Johannes Gogner. München, Pöschelbacher, 1812 oder 1815, gr. 8°.
- Mit Unterstützung der engl. Bibelgesellschaft nachmals in 25 Aufl. verbreitet. 1825 erschien eine nach dem Grundtexte revidierte Ausg., Leipzig, Tauchnitz, 8°. Eine Erklärung des N. T. seitens des Atermystikers und spätern Apostaten Gogner erschien als „Geist der Lehre und des Lebens Jesu Chr. im N. Test.“ Tübingen, 1823, 3. Aufl.
- Die vier Evangelisten** zusammengestellt mit der Apostelgeschichte und den apostolischen Briefen von Matthias Kirchstieger. Pinz, 1814, 8°.
- Die heil. Schrift oder die Handbibel des Neuen Testaments** zur Erbauung eines jeden Christen von demselben. Ebendas., 1815, 8°, 2 Bände.
- Die Aufl. war, wie Felder, Gelehrtenlexikon S. 386 bemerkt, 2500 Exemplare hart und schon nach einem Vierteljahre vergriffen.
- Die hl. Schriften des Neuen Testaments.** Übersetzt und erklärt von J. H. Ristemaker. Münster, Theissing, 1818—1823, 8°; 3. Aufl. 1845, 7 Bde, 248 1/4 Bogen, 9,50 Mk.
- Konj. Katholik 1823, Bd. 7, S. 30—46; 1824, Bd. 14, S. 290—306; 1825, Bd. 17, S. 29 f.

Teile abgeteilt, von Robert Guérard, (ins Deutsche) übersetzt von Jos. Reitzenhart. Breslau u. Hirschberg, 1792, gr. 8°, 2 Bde.

Das französ. Original erschien 1777, 12°, 2 vols: Abrégé de la sainte Bible en forme de questions et de réponses familières, avec des éclaircissements tirés des ss. pères et des meilleurs interprètes.

Die hl. Schrift im Auszuge zur Erbauung für die Jugend. Salzburg, Duple, 1802, 8°.

Volksbibel oder die hl. Schrift in einem vollständigen Auszuge für alle Stände. Rempten, Kibel, 1807, 8°, 504 S., 2 Mk.

Christliche Volksbibel oder die hl. Schrift im Auszuge A. u. N. Testaments, herausgegeben von Stephan Königsberger. Landshut, Thomann, 1815—1817, 8°, 2. Aufl., 2,25 Mk.

Die hl. Schrift (im Auszuge) mit kurzen Sacherklärungen, besonders zur Erläuterung der biblischen Geschichte, für Schulmänner und zur häuslichen Erbauung. Mit 2 Karten. Herausgegeben von Joseph Annegarn. Münster, Coppemath, 1835, 8°, 83³/₄ Bg., 4 Mk.

Die hl. Schriften des Alten und Neuen Testaments, nach der vom päpstlichen Stuhle approbierten Übersetzung von J. Fr. Allioli zum Gebrauche der Volksschulen und für die Jugend im Auszuge bearbeitet von Simon Buchselner. Regensburg, Pustet, 1842, 8°, 880 S., 2 Bde, 90 Pf.

Das Alte Testament. In einem Auszuge (nach der Übersetzung von Allioli) herausgegeben von Joseph Rauchenbichler. Ebendaf., 1843, kl. 8°, 532 S., 50 Pf.

§ 68.

Bilderbibeln.

Die hl. Schrift des Alten Testaments in ihrem geschichtlichen Zusammenhang, mit belehrenden Anwendungen von C. Hantl u. bildlichen Darstellungen durch Kupfer nach J. Fühlich und P. Frieße. Prag, Bachmayer, 1828, gr. 8°, 3 Bde oder 26 Hefte, 2. Aufl. Ausgabe mit illum. Kupfern 26 Mk., mit schwarzen Kupfern 19,50 Mk. Jesus der Weltheiland oder die hl. Evangelien in bildlichen Darstellungen . . . nebst erklärendem Text von C. Hantl. Wien, Mausberger, 1826, 3 Bde oder 24 Hefte, gr. 8°.

Historische Volks-Bilder-Bibel für katholische Christen. Auch u. d. T.: Geistlicher Hauschatz für katholische Christen. Von A. A. Waibel und Theophil Reik. Mit 300 Holzschnittbildern. Graz, Ferstl, 1838 (1837), 8°, 10 Mk.

Katholik 1837, Bd. 66, Beilage 11.

Bilderbibel für die katholische Jugend nach Alliolis neuester Bibelübersetzung von M. C. Münch. Eingeleitet vom Domkapitular Chr. v. Schmid. Nürnberg, Zehsche Buchhandlung, 1843—1844, 4°, 24 Bg., 12 Virgen, à 75 Pf.

Pracht-Andachtsbibel für christkatholische Familien (von Etsche Übersetzung). Hildburghausen, Bibliograph. Institut, 1845 — 1846, Lex.-8°, 30 Fyrgen mit 30 Stahlstichen u. 1 Karte, à Fyrg 40 Pf. Vgl. S. 195.

Allgemeine wohlfeile Bilderbibel nach der Übersetzung von H. J. Jsd., siehe S. 196.

Die hl. Schriften des Alten und Neuen Testaments, bestehend aus 200 in Kupfer gestochenen Abbildungen nach den besten Meistern. Mit begleitendem Texte. Freiburg, Herder, 8°, 938 S., 27 M., die Abbildungen allein 9 M.

Illustrierte Ausgaben der Alliolischen Bibel, siehe S. 193.

Illustrierte Prachtausgaben der Koch-Neischtschen Bibel, siehe S. 197.

Alte Bilderbibeln in neuen Ausgaben.

Muther, Richard, Die ältesten deutschen Bilderbibeln bibliographisch und kunstgeschichtlich beschrieben. Augsburg, Huttlers litterar. Institut, 1883, Lex.-8°, 68 S., 1,50 M.

Die Darstellungen der Biblia pauperum in einer Handschrift des 14. Jahrh., aufbewahrt im Stifte St. Florian im Erzherzogthum Österreich o. d. Enns. Herausgegeben von A. Camejina. Erklärt von G. Heider. Wien, Brandel u. Ewald, 1863, 20 S. u. 34 Tafeln, 17 M.

Rump, Litt. Handw. 1867, S. 351—352.

Biblia Pauperum. Nach dem Original in der Pycceumsbibliothek zu Constanz herausgegeben und mit einer Einleitung begleitet von Pfarrer Laib und Dekan Dr. Schwarz. Zürich, Wörl, 1867, gr. 4°, 26 S. u. 28 Bl., 16 M. Zweite unveränderte Aufl.: Freiburg, Herder, 1893, 4°, 36 und XXXIV S. Text mit 17 Doppeltafeln in Schwarz- u. Rotdruck u. 4 in den Text gedruckten Abbildungen, 8 M., geb. in Leinwand 10 M.

1. Aufl.: Rump, Litt. Handw. 1867, S. 352—353. A. Reichensperger, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1868, S. 157—162. Schneider, (Mainzer) Katholik 1868, Bd. 1, S. 255 ff. — Die Ellingersche Verlagsbuchhandl. in Würzburg veranstaltete nach der 1. Aufl. eine neue in Text und Tafeln unveränderte Ausgabe. Letztere unterscheidet sich von der obigen nur dadurch, daß die 17 Tafeln in der Mitte gebrochen und auf Falz geklebt sind, wodurch ein weit handlicheres Format erzielt wurde. Die Beschreibung d. reichen Bilderschnittes und der Inschriften ist auf den beiden Außenseiten der Tafeln angebracht, die kunstgeschichtl. Würdigung des Ganzen in der Einleitung auf 36 (früher 26) Seiten gegeben. Der durch diese Neuerung wesentlich ermäßigte Preis, früher 16, jetzt 10 M. für das prächtig gebundene Exemplar, ermöglicht eine weitere Verbreitung dieser überaus inhaltreichen Armenbibel, welche in Ansehung des Sprach- u. Schriftcharakters der mitteldeutschen Erklärung jetzt wohl allgemein dem Ende des 14. Jahrh. zugesprochen wird, während die Herausgeber ihre Entstehungszeit um 1300 ansetzten. Aftenkichen. Litt. Handw. 1892, S. 532.

Bibelkommentare.

§ 69.

Kommentare über die ganze hl. Schrift Alten u. Neuen Testaments.¹**1700—1800.**

Picinellus Philippus, Lumina reflexa sive omnium auctorum classicorum consensus cum capitibus singulis ac paene versiculis ss. Bibliorum instar commentarii in s. Scripturam. Latine per Augustinum Erath. Frankfurt, 1702.

Das Original erschien in italienischer Sprache zu Mailand 1667 in Folio. Hurter, Nomenclat. litt. II, 137: Confert (Picinellus) quatuor millia locorum s. Scripturae cum classicorum auctorum dictis atque ex hac collatione illos vel haec illustrat. „In quo quidem et maximae industriae et boni interpretis laudem nobis consecutus esse videtur omnibusque, qui utilissimum librum deinceps legent, credimus, videbitur.“ Acta erudit. Lips. 1702 p. 172.

Kuemmet, Casp., Magistra scientiarum, Scriptura sacra, locuplete compendio explicata et in quaternas partes per terna volumina ad facilem usum . . . cum pro omnibus Christi fidelibus tum pro sacerdotibus potissimum . . . digesta. Mainz, Joh. Mayer, 1706, 4°, 3 Bde.

Rekurriert bei der Erklärung des Vulgatatextes beständig auf den hebräischen Grundtext. Vgl. Ruland, Series ac vitae profess. p. 88.

Stephan, Blasius, Micae cadentes etc., vgl. § 55.

Hartzheim, Casp., Explicatio fabularum et superstitionum, quarum in s. Scripturis fit mentio, vario hinc inde sensu praeter litteralem, ut allegorico, morali, anagogico etc. exornata. Rößn, Röthen, 1724, 8°, 452 S.

Eine italien. Ausgabe zu Padua, 1731.

Brietius, Martinus, Quaestiones exegeticae in s. Scripturam Veteris et Novi Test. et earum elucidationes collectae ex variis auctoribus in gratiam eorum, quibus deest copia interpretum. Braunsberg, 1727, Fol.

Pars I. a Genesi usque ad Isaiae prophetiam. 756 S.

Pars II. a prophetia Isaiae usque ad finem s. Scripturae. 491 S.

Tobias a nativitate b. V. Mariae, Biblia Gregoriana sive commentaria textuum Scripturae s. Gregorii M. ex omnibus eiusdem operibus collecta. Augsburg, 1731, Folio.

¹ Anmerkung 1: Die unter diesem und den folgenden Paragraphen in chronologischer Reihenfolge registrierten Werke sind teils durchlaufende Kommentare, teils Erklärungen einzelner schwieriger Stellen der verschiedenen alt- und neutestam. Bücher.

Anmerkung 2: Die Kommentare zu einzelnen Büchern oder Gruppen von Büchern des A. u. N. T. stehen § 72 ff.

Erhard, Thom. Aquin., Isagoge et commentarius in universa Biblia Vulgata. Augsburg, 1735, Fol., 2 Teile in 1 Bde.

Maschat, Remig. a s. Erasmo, Collationes theologicae super difficultioribus ss. Scripturarum locis VIII. (Druckort u. Jahr unbekannt.)

Über den Verf., welcher 1747 zu Leipzig in Mähren starb, siehe Burzbat, a. a. O. Bd. 17, S. 76—77.

Kraus, Wencesl., Verbum Dei scriptum verbis et doctrinis patrum, interpretationibus doctorum ab apparentibus contradictionibus defensum. Siehe unter „Apologie d. hl. Schr.“ S. 167.

Schenk, Gabriel Maria, Analysis selectarum Scripturae quaestionum et antilogiarum. Augsburg, 1750, 4°.

Kalkstein, P. O. M., Elucubrations litterales, allegoricae, morales et anagogicae in totam s. Scripturam Veteris et Novi Testamenti. Breslau, 1752, Folio, 11 Bde.

Biblia sacra cum P. Menochii S. J. commentariis. Wien, (Kaulfuß) 1755, 4°, 8 Bde.

Der mit Recht geschätzte Komm. von P. St. Menochius erschien zuerst in Wien 1630 unter dem Titel: Brevis explicatio sensus litteralis s. Scripturae ex optimis quibusque auctoribus per epitomen collecta. Addito textu ss. Bibliorum iuxta exemplar Vatican. et indice. Später zahlreiche Nachdrücke. Vgl. de Bader, a. a. O. s. v. „Menochius“.

Calmet, Aug., Commentarius litteralis in omnes libros Veteris et Novi Testam., e Gallico translatus ab J. D. Mansi. Augsburg, 1756, Folio. Würzburg, 1789—1793, 4°, 19 Bde.

Der Titel des Originals: La s. Bible en latin et en français avec un commentaire littéral et critique. Paris, 1707—1716, 4°, 23 Bde. De von Mansi veranstaltete lat. Übersetzung kam zuerst zu Lucca, 1730—1738, in 9 Bden, Folio, heraus. — Hurter, Nomencl. litt. II, 1301: Quo in commentario unice est (auctor) intentus in eruendo sensu litterali, misso sensu morali et allegorico, quo multum promovit sanum exegesis studium; brevitati studet atque ex aliis commentariis utiliora colligit, adeo ut huic compilationi non desit sua utilitas, quam etiam agnoscunt protestantes, quorum nonnulli (Lowth, Rosenmüller) eo bene usi sunt, quin nominaverint; multum tamen distat a soliditate et eruditione commentariorum Toleti, Estii, Maldonati etc., et plures locos difficiliore nimis leviter expendit. In dissertationibus praevis admodum erudite expendit quaestiones isagogicas, chronologicas, archaeologicas et historicas vel exegeticas.“

— Prolegomena et dissertationes in omnes et singulos s. Scripturae libros etc. Siehe unter „Einleitung“, S. 147.

Belhorn, Placidus, Helles und unverfälschtes Licht göttlicher hl. Schrift Alten und Neuen Testaments. Bd. I Sulzbach, 1757; Bd. II Amberg, 1761, Fol.; 2. Aufl. München, 1766.

Goldhagen, Herm., Exegesis catholica in praecipuas catholicas s. Scripturae ab acatholicis alieno sensu male explicatas (partes). Mainz, 1757, 8°.

— Vindiciae harmonico-criticae et exegeticae in s. Scripturam V. et N. T. etc., siehe unter „Apologie d. h. Schr.“, S. 167.

esina, Joann., Commentarium in V. Test. usibus academicis elucubratum. Prag, Pruscha, 1757—1759, 4°, 3 Bde. (Bd. I 578 S., Bd. II 667 S.)

— Commentarium in N. Test. usibus academicis elucubratum. Ebendaf., 1760, 4°, 574 S.

Kurzgefaßter Kommentar über das ganze N. T.

rinus, Jacob., Commentarius in totam s. Scripturam. Accedunt varia prolegomena et indices, quibus opus concionatorum usui accommodatur. Augsburg, Rieger, 1757, Folio, 2. Ausg. 1771.

Die erste Ausgabe dieses berühmten und geschätzten Bibelkommentars erfolgte durch den Verfasser zu Antwerpen, 1632, 3 Bde, Fol. Die zahlreichen Aufl. u. Nachdrücke bei Bader, biblioth. des écrivains de la comp. de Jésus, I, 769—770. (1. Aufl.)

uradi, Jos., Commentarius in sensum litteralem tum prophetarum Veteris Legis tum in Novum Testamentum. Olmütz, 1759, 1760, 4°.

— Commentarius in Paralipomenon et reliquos libros usque ad prophetas etc., vgl. § 86.

rentzy, Tobias, Quaestiones scripturisticae in selecta Veteris et Novi Testamenti loca eorumque resolutiones adiecta morum doctrina. Klaußenburg, 1761, 8°.

— Selecti s. Scripturae textus, in quo apparentes eorum antilogiae conciliantur. Vgl. § 55.

zzoni, Petrus, Commentarius in Scripturam sacram. Olmütz, 1763, 4°.

Vouters, Martinus, Dilucidationes selectarum s. Scripturae quaestionum. Würzburg, Stahel, 1763, gr. 8°, 7 Teile; 1773 und 1774, 8° in 6 Bänden; Köln, 1776, 4°, 2 Bde. Löwen, 1779, 8°, 7 Bde.

Erörtert einleitungswissenschaftliche und exegetische Fragen.

Wolf, Franc., Commentarius in s. Scripturam. Olmütz, 1764 und 1768, 4°, 3 Bde.

Einen „Commentarius in s. Script. Olomucii, 4° (ohne Jahr)“, schreibt de Bader, a. a. O. auch einem andern Jesuiten, Namens Friedrich Wolf, zu. Vielleicht liegt hier eine Verwechslung der Namen vor.

trattner, Chrysanth., Clavis verborum Domini sacram illius Scripturam quadrupliciter aperiens h. e. grammatica sacra, rhetorica sacra, logica sacra et arithmetica sacra. Wien, Trattner, 1766, 4°.

ssanek, Franc., Commentarius in s. Scripturam. Prag, 1773 u. 1774, 4°.

eitenauer, Ignatius, Biblia sacra utriusque Testamenti e linguis primaevis ad mentem Vulgatae sensu litterali per metaphrasin et commentarios dilucide explicata. Augsburg und Freiburg, Wagner, 1772—1773, 8°, 7 Bde.

Die besondern Titel der einzelnen Bände:

I. Octateuchos seu Moyses, Josue, Judices, Ruth, cum commentario litterali ex linguis primaevis ad mentem Vulg. 1772, XX u. 934 S.

II. Libri Regum, Paralipomenon, Esdrae, Tobiae, Judith et Esther ex linguis primaevae ad mentem Vulg. commentario litterali dilucide explicati. 1772, 830 S.

III. Job, Psalmi, Salomon, Siracides ex Hebraeis Graecisque fontibus ad mentem Vulg. et Latini sermonis consuetudinem sensu litterali dilucide explicati. 1773, XX u. 778 S.

IV. Prophetarum maiores et minores — explicati. 1773, XIV u. 842 S.

V. Libri Machabaeorum ex lingua primaeva ad mentem Vulg. commentario litterali illustrati, adiuncta dissertatione de doctrina morum e ss. Scripturis elicienda. 1773, 198 S.

VI. Sancta IV Evangelia et Acta apostolorum e Syriacis Graecisque fontibus ad mentem Vulg. et Latini sermonis consuetudinem sensu litterali dilucide explicata. 1773, XVI u. 560 S.

VII. Epistolae Paulinae ceteraque canonicae cum Apocalypsi e Graecis et Syriacis fontibus ad mentem Vulg. et Latini sermonis consuetudinem sensu litterali dilucide explicatae. 1773, XVI u. 478 S.

Vor der Veröffentlichung in der vorstehenden Gesamtausgabe hatte Beiznauer die Psalmen bereits 1757 (vgl. § 95), Bde. III u. IV 1768 u. Bde. VI bereits 1769 erscheinen lassen. — Über die von ihm beobachtete Reihenfolge in der Bearbeitung der einzelnen Bücher bemerkt Verf. in d. Vorrede zum VI. Bde: Obscuriores divini Codicis libros explanaturus psalterium primo edidi, quod eius prae ceteris frequentior usus sit. Inde ad prophetas maiores minoresque ac Jobum progressus sum, quod maior in his obscuritas faciem ante alios poscere videbatur. Salomon et Siracides persaepe in sacram caliginem lectoris introducunt, et omitti vel solo hoc nomine potuere, quia, sapientiae magistri cum sint, opportunitates maximas ad conciones publicas afferunt. Supererant libri historici ex Instrumento antiquo, in quibus neque pares prioribus tenebrae occurrunt, neque tanta est ad morum vitamque christianam necessitas, ut cum novae legis volumine comparari possint. Facile igitur . . . parvi amicorum . . . consiliis . . . suadentium, ut dilatis historicis antiquitatis divinae partibus Evangelia et Apostolos sequeretur. Vgl. Waßer, a. a. O. VI, 782.

(**Kilber, Henricus**.) Analysis biblica offerens ss. Scripturarum compendium ad verbi divini scripti uberiores notitiam, faciliorem intelligentiam, firmiorem memoriam accommodatum. Heidelberg, 1773—1779, 12°, 3 Bde.

Das Werk bildet nicht einen durchlaufenden Kommentar zu den alt- und neutestam. Schriften; sondern giebt mehr eine Analyse des Inhalts, indem es den dogmat. u. eth. Lehrgehalt heraushebt. Es hätte darum ebenso gut unter „Theol. d. N. u. R. B.“ seinen Platz finden können.

Tom. I. continens libros historicos V. T. (Pentateuchum librosque Josue, Judicum, Regum, Paralipomenon, Esdrae et Machabaeorum) 334 S. Im J. 1776 erschien noch als zum 1. Bde gehörend ein tomus additis membris residuis completus (Ruth, Tobias, Judith, Esther, Job, Prophet. maior. et minor).

Tom. II. continens libros morales V. T. 1777, 240 S.

Tom. III. continens libros omnes N. T. 1779, 308 S.

Eine 2. Aufl. von Kilbers Werke besorgte in diesem Jahrhundert sein Oedenburger Genosse P. Julius Tailhan: Analysis biblica seu universae Scripturae s. analytica expositio. Editio altera annotationibus aucta. (Tom. I.) Paris, 1856, 2 Bde; eine editio tertia emendata et aucta textibus Vulg. ad ordinem analyseos dispositis cura et studio J. Klinkowstroem. Wien, Mayer. (Pars V. complexa Historiam dominicam quattuor evangeliorum. Historiam apostolicam ex actibus apostolorum. Historiam prophetica apocalypseos. 1869, 4°, 288 S., 7 Mt. = fl. 3,50.

Da Kilber sich nicht ausdrücklich als Verfasser auf dem Titel nennt (der letztere hat nur die unbestimmte Bezeichnung: „a quodam sacerdote Societatis Jesu“, und diese blieb nach der Unterdrückung seines Ordens auf dem 2. und 3. Bde. auch fort), so wurde die analysis von einigen ihm abgesprochen, vgl. Kuland, a. a. O. S. 142. Auch de Bacher giebt durch einen Asteriskus diesem Zweifel Ausdrud. Hurter, a. a. O. III, 261 dagegen eignet ihm das Werk unbedenklich zu.

ssing, Andreas, *Analysis biblica*. Heidelberg, 1776—1777, 8°.

man, Michael, *Exercitatio analytica et hermeneutica selectorum capitum et locorum textus Hebraei ac Graeci unacum quaestionibus quibusdam scripturisticis*. Regensburg, 1777, 8°.

Teissenbach, Jos. Ant., *Loci patrum illustres ad pleraque capita divinorum librorum, quibus alia accedunt negotia religionis et hanc nostram aetatem spectantes*. Augsburg, 1784, 8°, 4 Teile.

— *Nova forma theologiae biblicae his temporibus accommodatae sive examen locorum eorum, quos novi gentiles etc.*, siehe unter „Apologie d. hl. Schr.“, S. 168.

ory, Mich., *Kritische Beantwortungen der vorzüglichsten Einwendungen über Stellen der heil. Schrift*. Unter „Apologie der hl. Schrift“, S. 168.

Schwikardt, Meinrad., *Biblorum compendium analyticum seu totius s. Scripturae compendiosa et methodica connexio*. Giefseldn, Benziger, 1797, 8°, 518 S.

le Maître de Sacy (Saci), Jsaak Ludwig, *Erklärung der hl. Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstande aus den hl. Vätern und andern bewährten Schriftstellern der Kirche gezogen*. Aus der neuesten franzöf. Ausgabe übersezt durch einige Benediktiner in Banz. Augsburg, Wolf. Altes Testament 1787—1818, gr. 8°, 15 Bde. Neues Testament 1793—1803, 12 Bde.

Den Hauptanteil an der Übersetzungsarbeit hatte P. Burchard Bollert. Ihm zur Seite standen P. Romanus Schad, welcher 1798 aus dem Kloster entfloh, und einige andere Konventualen von Banz. — Die ersten Bände dieser Übers. (N. Test.) sind recens. *Auserlesene Litterat. des kath. Deutschl.*, Bd. I, S. 210 ff. und Bd. II, S. 573 ff.; das ganze Werk bei Schwarz, a. a. O. S. 96—99. Einzelne Teile des Sacy'schen Bibelwerkes waren schon viel früher ins Deutsche übersezt worden. Heinsius, *Bücherlexikon* führt an: Sacy le Maître, *Auslegung aller Episteln Pauli*. Prag, 1722, Fol., 4 Teile. —

Das französische Original: *La sainte Bible en Latin et en François avec le sens propre et littéral*. Paris, 1862, 8°, 32 vls. — Hurter, *Nomencl. litt.* II, 420: „Haec omnium manibus terebatur, hinc saepius (absque annotationibus et cum illis) fuit recusa, sed prima editio omnium est optima propter nitorem et accuratorem, sed et illa aestimatur, quae prodiit ibid. 1789—1804, 8°, 12 vls. (Nach dieser Edition wurde obige Übersetzung gefertigt.) Duos ille sensus complexus est litteralem scil. et moralem seu spirituales: in elucidatione vero sensus spiritualis potissimum laborat, hinc aedificationem magis spectat, difficultates leviori brachio attingit et originales textus ac varias interpretum opiniones ad calculum non revocat: gratiam ex se vitricem tuetur. Adiecit Beaubrun prolegomena et dissertationes breves quidem, sed graves aequae ac perspicuae.“

Fuchs, Konstantin, Historische Bibel A. u. N. Testamentes erklärt nach den Gesinnungen der hl. Väter und den besten katholischen Schriftauslegern. Rempten, 1792, 6 Teile in 4°.

Sandbichler, Aloys, Erläuterungen der biblischen Geschichte nach Herrn Joh. Jak. Heß, besonders zum Gebrauche für kathol. Lehrere. Salzburg, Mayr, 1794, 8°, 21 $\frac{1}{2}$ Bg., 4,50 Mk.

Ist eine vom kathol. Standpunkte unternommene Bearbeitung des Wertes: Geschichte der Israeliten vor den Zeiten Jesu. Von d. Verfasser der Geschichte Jesu (S. J. Heß), Zürich, 1776 - 1788, und giebt keine eigentliche Geschichtsdarstellung, sondern eine Erläuterung von mehr als 80 dunklen u. schwierigen Stellen des A. u. N. Testam., welche von den Feinden der Religion besonders angegriffen wurden. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 81-82.

1800-1893.

Alber, Joann. Nepom., Interpretatio s. Scripturae per omnes Veteris et Novi Testamenti libros. Pest, Volke, 1801-1804, gr. 8°, 16 Bde.

Gügler, Aloys, Die heilige Kunst oder die Kunst der Hebräer. Luzern, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1814, 8°, 1. Bd., 3,50 Mk.

Der 2. u. 3. Bd. erschien u. d. T.:

— Die Darstellung u. Erklärung der hl. Schriften aus ihnen selbst.

2. (1.) Bd.: Die Darstellung und Erklärung der heil. Schriften des A. Bundes. Luzern, 1817-1818, 8°, 9 Mk. (1. u. 2. Teil)
3. (2.) Bd.: Darstellung der Bücher des N. Bundes. 1. Teil: Luzern, 1828; 2. Teil: Sarmenstorf, 1836, jetzt Regensburg, Verl.-Anstalt, 8,50 Mk.

Die Herausgabe des 3. Bandes besorgte nach des Verf. Tode sein Freund u. Kollege Widmer, der auch eine Gesamtausgabe von Güglers nachgelassenen Schriften in 7 Bden (Luzern u. Sarmenstorf, 1828-1840) veranstaltete.

Obiges durch Sailer angeregte Werk umfaßt mit besonderer Geistesfülle, Kraft u. Schönheit eigentlich eine Geschichte der Ideen aller Wissenschaften und Künste, die in der Tiefe ihrer Einheit ergriffen und zur idealen Höhe ihrer Verschiedenheit und Schönheit entfaltet und ausgebildet sind. Es ist, wie Karl Werner, Allgem. deutsche Biographie 10, 95-99 u. Geich. d. kath. Theologie, S. 364-370 (1. Aufl.), das Buch charakterisiert, eine „philosophische Exposition der alttestam. Offenbarungsidee, eine vom offenbarungsgläubigen Standpunkte unternommene Darstellung einer Geschichtsphilosophie . . . Ein Werk, welches sich in seinem Fortgange zu dem Plane einer vollständigen Darstellung der spekulativen Centralgedanken der hl. Schriften und der in ihnen von Gott geoffenbarten Weisheit entfaltet.“ König, Freib. Kirchenlex., Artikel „Gügler“: „Gügler hat in diesem Werke d. Ergebnis seiner Forschungen in d. hl. Schriften niedergelegt; zu der hierfür gewählten Form und Darstellung wurde er durch die Lektüre der Herderschen Schriften, namentlich durch den „Geist der hebräischen Poesie“ veranlaßt. Er wollte jenen Zug vollenden, den zu thun Herder „aus gewissen Unglaubens wegen“ versagt war, an welchem Zuge aber die ganze Vollendung der Natur hing (siehe Vorrede zum 1. Bande). Von dem gläubig positiven Standpunkte aus, den Herder nicht kannte, wollte Gügler das von jenem angestrebte Ziel erreichen.

Der den Rathschluß Gottes mit der Menschheit und der Erde.

Ein exegetisches Handbuch zum Studium sämtlicher Bücher der heil. Schrift. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1846, gr. 8°, 18²/₃ Bg., 2,25 Mk.

Lioli, J. Fr., Ausführliche Anmerkungen zur heil. Schrift des Alten u. Neuen Testaments. Regensburg, Pustet, 1855, gr. 8°, 688 S., 4,50 Mk.

Cursus Scripturae Sacrae auctoribus R. Cornely, J. Knabenbauer, Fr. de Hummelauer aliisque Societatis Jesu presbyteris. Paris, Lethielleux, 1885 ff., Lex.-8°.

Mehrere Väter der Gesellschaft Jesu, an ihrer Spitze die rühmlichst bekannten Gelehrten P. Cornely, P. Knabenbauer und P. v. Hummelauer, haben sich zur Bearbeitung und Herausgabe eines großen latein. Bibelwerkes vereint. Dasselbe wird aus zwei Abteilungen bestehen, von denen die erste u. d. T.: „libri introductorii“ die bibl. Einleitung u. Archäologie, sowie bibl. Wörterbücher, die andere Kommentare zu sämtlichen Büchern des A. und N. T. umfassen soll. In den Kommentaren wird die eigentliche Erklärung der einzelnen Verse mit größerer, abweichende Auslegungen u. d. Kritik derselben, sowie philol. archäol. u. histor. Bemerkungen u. Ausführungen werden mit kleinerer Schrift gedruckt werden. Die einzelnen Bände sollen ohne bestimmte Ordnung erscheinen und mit Ausnahme solcher Publicationen, bei denen zwei oder mehrere Bände ein in sich abgeschlossenes Ganze bilden, einzeln käuflich sein. Der Preis für den Bogen in Lexikonformat wird sich auf ungefähr 25 Centimes stellen. . . . In jedem Jahre sollen zwei Bände zur Ausgabe gelangen. Daß ein lateinisch geschriebenes und dadurch zur Verbreitung in der ganzen Kirche geeignetes, von echt kirchlichem und zugleich echt wissenschaftl. Geiste getragenes Bibelwerk, wie wir es von den gelehrten Vätern der Gesellschaft Jesu erwarten dürfen, einen wahren Bedürfnisse entspricht, haben wir wohl kaum nötig zu bemerken. Ein solches Werk wird das Studium der heil. Schrift in der ganzen Kirche heben und fördern u. wesentlich dazu beitragen, der gegenwärt. lath. Bibelwissenschaft mehr Selbständigkeit und Aufschwung zu geben und sie von allzu weitgehenden Einflüssen der protest. Bibelwissenschaft zu emancipieren. Auch auf die wissenschaftl. Behandlung aller übrigen theol. Disciplinen wird das Werk mehr oder minder einen wohlthätigen Einfluß ausüben. Wir begrüßen darum den angekündigten *Cursus Scripturae Sacrae* mit Freude und wünschen ihm einen in jeder Beziehung guten u. geeigneten Fortgang.“ Hundhausen, Litt. Handw. 1885, S. 551—552. Daß die deutschen Herausgeber vorzugsweise aus Zweckmäßigkeitsrücksichten für ihr Unternehmen eine Stadt des Auslandes als Verlagsort wählten, wurde bereits oben, S. 152 Anmerkung 1, bemerkt. Die einzelnen Bestandteile des „Cursus“, soweit sie bis jetzt erschienen, sind gehörigen Orts im Repertorium verzeichnet worden.

§ 70.

Kommentare über das Alte Testament.

(Vgl. die Kommentare zu den einzelnen biblischen Büchern oder Gruppen von Büchern, § 72—§ 122, sowie die § 55 (Apologie der hl. Schrift) angeführte Literatur.)

1700—1800.

Widenhofer, Franc. Xav., *Sacrae Scripturae dogmatice et polemicæ explicatae pars I. sive Vetus Test.* Vgl. S. 167.

Eschborn, Ludovicus, Explicatio s. Scripturae secundum sensum litteralem, allegoricum, anagogicum, moralem ex praestantissimorum ecclesiae patrum ac doctorum flore collecta novis iisque succinctis digressionibus aucta aspersis ultra citroque controversiis breviterque discussis ad usum cuiuscunque status ac ordinis hominum, inprimis concionatorum accommodata. Fulda u. Bamberg, Göbhardt, 1750—1752, 8°, 10 Bde.

Enthält nur das Alte Testament:

Explicatio libri Genes. 438 S.; Exodi 367 S.; Levit. 232 S.; Numer. 224 S.; Deuteron. 358 S., Josue 294 S.; Judic. 244 S.; Ruth 151 S.; I. Reg. 508 S.; II. Reg. 171 S.

Mauschberger, Leopoldus, Commentarius in Vetus Testamentum. Olmütz, 1767, 2 Bde.

de Vader a. a. D. schreibt nach Caballero diesen Komm. Mauscherger zu; wenigstens hat der letztere einzelne Bücher des Alten Testaments kommentiert. Vgl. § 86.

Potschka, Juven., Thesaurus linguae sanctae complectens nitidiores hebraismos, elegantiores tropos etc. Siehe S. 49.

Wilhelm, Wilh., Vulgata paraphrastica. Konstanz, 1786, gr. 8°. 2 Bde (Genesis u. Exodus).

Wilhelm wollte durch dieses (unvollendet gebliebene) Werk bei dem gebildeten Publikum seiner Zeit das Interesse für Lectüre und Studium der hl. Schrift wecken. Eine nicht freundliche Beurteilung in den „Würzburger Gelehrten Anzeigen“ v. J. 1786, Stück 29 v. 12. April, veranlaßte den Verf., in deutscher Sprache eine Verteidigung zu verfassen, worin er sich des nähern über Veranlassung, Zweck u. seiner Schrift ausdrückt. Seine Absicht sei, „das Lesen der Vulgata allen, welche die latein. Sprache verstehen, kürzer, leichter, bequemer, wohlfeiler und angenehmer zu machen.“ Er legte den Text der Vulgata seiner Paraphrase zu Grunde, nicht einen in der Muttersprache, weil „eine solche Bibel, wenn sie nicht fast bei jedem Verse Noten hat, oder wie die meiste paraphrastisch ist, dem Laien fast überall unverständlich wäre.“ König, Freiburg-Diöcesan-Archiv, Bd. 9, S. 295—296.

1800—1893.

Häpfler, Ludw. Ant., Cregetische Andeutungen über schwere Stellen der Schriften des Alten Bundes. Gmünd, Stahl, 1822, gr. 8°, 4 M.
Hurter, Nomencl. litt. III, 825: Carent protio. (Mainzer) Katholik 1821, Bd. 2, S. 477—492.

Reinke, Laurenz, Beiträge zur Erklärung des A. Test. 1851—1872, 8 Bde, gr. 8°.

Bd. I: Münster, Coppenrath, 1851, VII u. 532 S., 6 M.

Bd. II: Ebendas., 1853, X u. 584 S., 6,80 M.

Bd. III: Ebendas., 1855, XII u. 406 S., 5,75 M.

Bd. IV: Ebendas., 1855, XI u. 497 S., 6,20 M.

Bd. V: Ebendas., Theissing, VI u. 385 S., 6 M.

Diese 5 Bände recens. Litter. Handw. 1864, S. 18—21. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1853, S. 603—618 (Bd. I u. II); 1855, S. 658—665 (Bd. III); 1856, S. 322—331 (Bd. IV).

Bd. VI: Münster, Theissing, 1864, VII u. 500 S., 7 M.

Bd. VII: Münster, Niemann, 1866, XIII u. 340 S., 6 M.

Bd. VIII: Gießen, Roth, 1872, VII u. 257 S., 4,50 M.

Die in den einzelnen Bden enthaltenen Abhandlungen wurden am gehörigen Orte angeführt. Dieselben „beschäftigen sich ausnahmslos mit schwierigen und kontroversen Fragen, und zwar fast ausnahmslos mit solchen, die von der ungläubigen Forschung in alter und neuer Zeit zu Angriffen gegen die heil. Offenbarungsurkunden benutzt worden sind. Mit sehr geringen Ausnahmen trägt deshalb jede Abhdlg. einen vorherrschend apologet. Charakter, der sich vom Standpunkte uners. Verf. aus schon durch d. Wahl d. Gegenstände von selbst versteht, in d. jedesmaligen Einleitung meist unverhohlen ausgesprochen wird, am deutlichsten aber in der Art u. Weise der Behandlung hervortritt. Alle Gegner werden mit allen ihren, auch den unbedeutendsten, Argumenten und Einwänden vorgeführt; und ihrer Widerlegung wird der Hauptfleiß so sehr zugewandt, daß d. positive Beweisführung nach Raum u. Ton oft nur als ein Teil d. Widerlegung, freilich als der wichtigste, erscheint. Daß d. einzelnen Stücke, wie einerseits an Wichtigkeit und Umfang, so andererseits an Wert sehr ungleich sind, braucht nicht gesagt zu werden. Aber wohl keines möchte sich darunter finden, in dem nicht etwas Neues von Bedeutung gesagt wäre, und mehr als eines muß als bahnbrechend für die kathol. Behandlung einer Frage oder als abschließend für d. ganze Kontroverse betrachtet werden.“ — Hülskamp, Litt. Handw. 1864, S. 20—21. — Was man an d. Arbeiten des „fleißigsten u. kenntnisreichsten unter den jetzt lebenden Exegeten des A. T.“ (Neusch, Bonner Theol. Litt.-Bl., 1866, S. 403) zuweilen getadelt hat: den Mangel an Abwechslung in der Methode, sowie die häufigen Wiederholungen u. die oft allzusehr in die Breite gehende Darstellung — wird durch die unbefritten großen Vorzüge derselben zehnfach aufgewogen.

Es seien hier auch noch die Worte angeführt, worin Hülskamp, a. a. O. 1879, S. 243, sein Gesamturteil über Reinkes exegetische Schriften dahin zusammenfaßt: 1. daß sie nach der von ihm vorzugsweise gepflegten philolog.-krit.-histor. Seite hin außerordentlich gründlich, vielfach geradezu grundlegend u. erschöpfend sind; 2. daß sie infolge dessen für jeden nachfolgenden Bearbeiter eine wahre Fundgrube gelehrten Materials bilden; 3. daß sie von der unbestrittensten Wahrheitsliebe getragen sind und wider jeden Gegner in der Sache wie im Tone nur mit den ehrlichsten u. anständigsten Waffen kämpfen; 4. daß gleichzeitig ihr ganzes und stetiges Ziel aber darauf gerichtet ist, die göttliche Offenbarung u. die kirchl. Ueberlieferung als die echte Trägerin der Wahrheit zu verteidigen u. darzustellen; 5. daß deshalb, wie jedes Buch der kirchl. Prüfung unterworfen ist, so jeder Satz darin von der demütigsten Gläubigkeit getragen und durchhaucht wird.

Die hl. Schriften des Alten Testaments nach katholischen Principien überfetzt und erklärt von einem Verein befreundeter Fachgenossen. Münster, 1871 ff.

Von diesem durch Prof. Aug. Rohling zu Münster ins Leben gerufenen, aber leider unvollendet gebliebenen Gesamtkommentare erschienen nur von Rohling: die Psalmen u. d. Prophet Jsaia; von Gutberlet: Tobias und das Buch der Weisheit; von Neteler: Die Bücher der bibl. Chronik. Die später von diesen Gelehrten veröffentlichten exeget. Arbeiten werden auf dem Titelblatt nicht mehr als Bestandteile des Gesamtkommentars bezeichnet.

Reitenecker, Michael, Das Alte Testament, für das kathol. Volk bearbeitet. München, Verlag des kath. Büchervereins, 1873—1874, 8°, 2 Bde, 570 u. 548 S. Preis?

Ist nicht ein durchklausender Kommentar im gewöhnl. Sinne des Wortes. Im 1. Bande wird auf 570 S. in populär wissenschaftlicher Form eine gute Geschichtsdarstellung der alttest. Offenbarung, bezw. des alttest. Offenbarungsvolkes gegeben, wobei d. Verfasser häufig mit den Worten der hl. Schrift selbst redet. Im 2. Bande ist der hauptsächlichste dogmat. u. ethische Lehrgehalt der

didakt. u. prophet. Bücher zusammengestellt und mit kurzen theol. Erklärungen durchflochten, wobei vorzugsweise das Typologische, die Beziehung auf das N. Testam., hervorgehoben wurde. In den Erläuterungen und Anmerkungen hielt sich der Herausgeber (Vorr. S. IV) an die hl. Väter u. bewährtesten Schriftausleger, besonders wurden die Kommentare von Cornelius a Lapide, Reichl, Schegg, Thalhofer u. das Handbuch von Schuster zu Rate gezogen.

Rehner, Petrus, Die hl. Schrift des Alten Testaments. Nach der Vulgata und dem Grundtext erklärt. Abtei St. Vincent in Nordamerika, 1882 f., 3 Bde, 18 Mk.

Aus welchem Grunde das im Auslande erschienene Buch hier Aufnahme gefunden, darüber vgl. unten § 123. In der dem Comment. vorausgeh. „allgemeinen Einl. in das A. T.“ wird kurz über Begriff, Einteil. u. Sprache der ältesten Schriften gehandelt, sowie über die Geschichte des Textes und der alten Übersetzungen, wobei der LXX-Text zu ungünstig, der masoreth. Text zu günstig beurteilt wird. Der Erklärung d. einzelnen Bücher wird eine kurze Einleitung, der Erklärung der einzelnen Kapp. der vollständige lat. Text der Vulg. vorausgeschickt, wodurch der Umfang der Komm. ungewöhnlich und ganz unnötiger Weise ausgedehnt wurde. In der Erklärung geht L. öfters auf den hebr. Text zurück, auch d. hebr. Etymologie hat hie u. da, jedoch nicht immer in glückl. Weise Berücksichtigung gefunden. Neben der Wort- und Sachklärung wird in den Commentare insbesondere dem dogmat., moral., ascet. und apologet. Interesse Rechnung getragen. Überhaupt ist die Art der Schriftbehandlung im wesentlichen dieselbe, wie in dem früher erschienenen neutestamentl. Bande. Vgl. § 123. Gundhausen, Litt. Handw. 1883, S. 304—305.

A. Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments. Der Pentateuch.

§ 71a.

Echtheit, Geschichte, Kritik.

Die in diesem und den folgenden §§ aufgeführten Schriften und Abhandlungen sind in chronol. Reihenfolge aufgeführt; eine engere Gruppierung erschien mit Rücksicht auf den verwandten Inhalt derselben unzweckmäßig.

Accursius, P. (O. C.), Quattuor posteriores libri Moysis a bibliomachorum diceris vindicati. Inaugural = Diss. Fulda, 1780, 4°, 8 S.

Wittmann, Georg. Mich., Annotationes in Pentateuchum Moysis. Regensburg, Rottermund, jetzt Berl. = Anst., 1796, 8°, 19 1/2 Bz. Wurde später von F. S. Handwerker ins Deutsche überf.:

— Über den Pentateuch Moysis. Ebendas., 1834, gr. 8°, 2,25 Mk. Handelt in 48 §§ vorzugsweise von 1. u. 2. Mos., indem Verf. den hauptsächlichsten Inhalt dieser 2 BB. exegetisch u. dogmatisch erläutert und die Angriffe d. Nationalisten darauf zurückweist. Dabei wird auch d. typische Bedeutung des Inhaltes gebührend hervorgehoben. Vgl. des näheren darüber Schwarz, a. a. D. I, 152—153. (Mainzer) Katholik 1835, Bd. 56, S. 295—299.

Sandbichler, Alois, Verteidigung der Göttlichkeit des mosaischen Gesetzes und des N. Bundes gegen die neuesten Einwendungen. Vormals

in Briefen an den Herrn Grafen St. O. Wallis, mit vielen Zusätzen und Verbesserungen. Salzburg, F. X. Duyle, 1797, gr. 8°, 4 Teile, 13 Bde.

Teil 1—3 kam schon 1787 u. d. T. heraus:

Untersuchung der „philosophischen und kritischen Untersuchungen über das A. Test. und dessen Göttlichkeit, besonders über die mosaische Religion“, in Briefen an Herrn Grafen St. O. Wallis. London, 1785.

Der obige Titel ist dem Inhalte angemessener. Der 4. Teil enthält d. Zusätze u. Verbesserungen in diesem Werke, die auch besonders für d. Besitzer der „Untersuchungen“ zu haben sind. Das Werk ist eine Widerlegung von A. Riem's philos. u. krit. Untersuchung über das A. Test. und dess. Göttlichkeit, besonders über d. mosaische Religion. London (Berlin), 1785. Sandbichler verteidigt dagegen gewandt und scharfsinnig die Göttlichkeit des A. T. u. die Echtheit der 5 BB. Moses, geht ins Detail über d. ersten Menschen, über d. lange Lebensdauer derselben, über d. Schöpfungsgeschichte, über d. Sendung d. Moses, dessen Wunderwerke u. Siehe über den Inhalt Schwarz, a. a. O., I, 143—144; u. die sehr ausführliche Besprechung in „Litteratur d. kath. Deutschl.“, Bd. III (1790), S. 111—144.

Jahn, Joh., Abhandlung über die Echtheit des Pentateuch. Bengels Archiv für die Theologie und ihre neueste Litteratur, 1818, Bd. II, Stück III.

— Über die Sprache u. Schreibart der mosaischen Schriften. A. a. O. Bd. II, Stück III, S. 557 ff.

Vgl. dazu: „Ein paar Worte über die vom vereinigten Domherren Jahn in das Bengelsche Archiv eingerückte Abhandlung von der Sprache und Schreibart des Pentateuchs.“ (Pinzer) Theolog. prakt. Monatschrift, Jahrg. 15, Bd. 1 (4. Aufl., Prag, 1828), S. 149—171.

— Über das Fragmentarische der mosaischen Schriften und die vorgeblichen Anachronismen. A. a. O. Bd. III, Stück I, S. 168 ff., Stück III, S. 553 ff.

Abhandlung über die Echtheit der mosaischen Schriften. (Pinzer) Theol. prakt. Monatschr., Jahrg. 15, Bd. 2 (4. Aufl., Prag, 1828), S. 1—46.

Zimmer, Patriz. Bened., Untersuchung über den Begriff u. die Gesetze der Geschichte; über die vorgeblichen Mythen im 1. Buche Moses — und über Offenbarung und Heidentum, als Einleitung in die Geschichte des menschlichen Geschlechtes, insofern sie die Geschichte der Völker der alten Zeit ist. München, Lentner, 1817, 8°, 4 Mt. (fehlt.)

Recens. Felder, Litt.=Ztg. f. kathol. Religionsl. 1818, Bd. 2, S. 377—384 u. S. 385—388.

Herbst, Jo. Georg., Observationes quaedam de Pentateuchi IV librorum posteriorum auctore et editore. Commentatio critica. Ellwangen, 1817. (Znaug.=Diff.)

— Betrachtungen über die mosaischen Gesetzbücher, mit Hinsicht auf die neuesten Einwendungen, welche gegen ihr Alter gemacht worden sind. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1822, S. 3—30 u. 203—224

Zamboni, Joann. Fortunatus, *Dissertatio de necessitate incautos praeveniendi adversus artes nonnullorum professorum hermeneuticae, qui sub respectu novarum interpretationum s. Scripturae naturalismum evulgare ac revelationis ideam delere conantur. Ex idiomate Italico in Latinum versa, praefatione notisque aucta a theologo Dusseldorpiensi.* Köln, 1824, 8°, 1 Mf. (Auch Mainz, Kirchheim, 1836.)

Der „theolog. Dusseldorp.“ war A. J. Winterim, Pfarrer zu Wil. Sehr eingehend besprochen in Fehders Litt.-Ztg. f. f. Rel.-Lehrer 1824, Bd. II, S. 365—367 u. 369—400; Bd. III, S. 3—21 u. 33—39.

Dasselbe deutsch:

Von der Notwendigkeit, die Leichtgläubigen vor den Kunstgriffen einiger neuern Geologen zu warnen, welche die mosaische Schöpfungsgeschichte leugnen. Aus dem Italien. Wien, Schmidt-Leo, 1823.

Recens. Katholik 1824, Bd. 14, S. 227—232.

Brix, F. X., Über das hohe Alter und die Glaubwürdigkeit der Genesis. Pleß' Neue theol. Ztschr. 1829, Bd. 1, S. 206 ff.; Bd. 2, S. 71 ff., 218 ff. 1830, Bd. 1, S. 129 ff.; Bd. 2, S. 59 ff., S. 279 ff.

Scholl, F. X., Aphorismen über das Buch Genesis. (Bonner) Ztschr. für Phil. u. kath. Theol. 1833, Heft 8, S. 13—32; Heft 10.

Movers, F. C., Über die Auffindung des Gesetzbuches unter Josia. Ein Beitrag zu den Untersuchungen über den Pentateuch. A. a. D. 1834, Heft 12, S. 79—114; Heft 14, S. 87—115.

Welte, Bened., Nachmosaisches im Pentateuch. Freiburg, Herder, 1841, gr. 8°, 240 S., 3,50 Mf.

Recens. Katholik 1842, Bd. 84, S. 75—78.

— Vorgebliche Verstöße gegen die historische Wahrheit im Pentateuch. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1851, S. 579—610.

In dieser Abhandlung sowohl wie bes. in der zuerst genannten selbständigen Schrift widerlegt W. gelehrt und scharfsinnig und in einer bis heute für die positive Kritik musterghiltigen Form die Mehrzahl der landläufigen Einwendungen, welche d. rationalist. Kritik seit d. 2. Hälfte des vorig. Jahrh. gegen d. Echtheit und Glaubwürdigkeit des Pentateuch vorzubringen pflegt.

Mueller, Benno, *Disputatio de Pentateuchi auctore.* München, 1842 u. 1843, 29 u. 23 S. Gymnas.-Progr.

(Meinke, Laurenz), Beantwortung der Frage, ob die geographischen Ortsbezeichnungen אֶרֶץ und אֶרֶץ eine nachmosaische Abfassung des Pentateuchs oder die Abfassung im Westjordanlande fordere. (Bonner) Ztschr. f. Ph. u. kath. Theol. 1850, Heft 4, S. 1—27.

Diese Abhandlung ist auch im 3. Bde der Beiträge (oben S. 210) abgedruckt. „N. zeigt, daß beide Wörter nicht bloß für „jenseit“, sondern auch für „diesseit“ stehen, mithin sehr wohl von Moses, der im Ostjordanlande lebte, gebraucht werden konnten.“

— Die Schreibkunst bei den Hebräern im mosaischen und vor- und nachmosaischen Zeitalter. Beiträge, Bd. V, S. 203—241.

„Zweck dieser Abhandlung ist der Nachweis, daß die Schreibkunst bei den Hebräern zur Zeit des Moses hinreichend bekannt war, um d. mos. Abfassung des Pent. nicht unwahrscheinlich oder gar unmöglich erscheinen zu lassen.“

einte, Laurenz, Ob die Übereinstimmung der Sprache im Pentateuch mit der Sprache der mehrere Jahrhunderte später geschriebenen Bücher des A. T. die nachmosaische Abfassung desselben beweise? A. a. D. S. 189—203.

„N. verneint dies, indem er zeigt, daß und warum die hebr. Sprache sich im Unterschiede von der indogerm. mehrere Jahrh. lang ohne wesentliche Veränderungen erhalten konnte und wirklich erhalten hatte.“

eteler, Bernh., Studien über die Echtheit des Pentateuch. Münster, Regensberg.

I. Teil: Untersuchung der Ergänzungshypothese. 1867, VIII, 162 S., 2 Mk.

Recens. von Rohling, Litt. Handw. 1867, 433—435; (Wiener) Allgemeine Litt.-Ztg., 15. Jahrg., No 2; von Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, 830—831.

II. Teil: Gliederung, Zusammenhang mit der Profangeschichte u. tiefere Bedeutung des Pentateuchs. 1872, 58 S., 1 Mk.

nabebauer, Joseph, Der Pentateuch und die ungläubige Bibelkritik. Stimmen aus M.-Laach 1873, Bd. I, S. 201—220; 358—372.

— Würdigung der neuern Einwürfe gegen die Echtheit des Pentateuch. A. a. D. Bd. II, S. 47—61.

beiträge zur pentateuchischen Kritik. (Mainzer) Katholik 1873, Bd. I, S. 162—191.

holz, Anton, Die Keilschrift = Urkunden und die Genesis. Würzburg, Boerl, 1877, gr. 8°, 91 S., 1,20 Mk.

Recens. von Rohling, Litt. Rundsch. 1878, S. 118—119: Die Schrift „berichtet für weitere Kreise über die Geschichte der Entzifferung der Keilschriften und bespricht dann in Beziehung auf d. Bibel d. assyriolog. Sagen von der Schöpfung, von d. Flut, vom Turmbau zu Babel u. von der Unsterblichkeit.“

— Die Agyptologie und die Bücher Moses. Ebenda., 1878, gr. 8°, 139 S., 2,40 Mk.

Recens. von Rohling, a. a. D. S. 313—314: Die Einl. entwirft in kurzen Zügen den Gang der Geschichte bis zu dem Zeitpunkte, da Israel mit Agypten in Berührung tritt. . . . Dann folgt S. 19—52 eine durchsichtige Darstellung der Entzifferung d. Hieroglyphen u. S. 53 ff. eine Untersuchung über die Bevölkerung Agyptens, die ägyptische Götterlehre, den Glauben Agyptens an Unsterblichkeit und Auferstehung, den man thörichter Weise dem alten Israel absprechen wollte, über d. Schöpfung, über d. Aufenthalt der Hebräer im Lande u. endlich über d. Exodus.“

önig, Jos., Das Alter u. die Entstehungsweise des Pentateuchs. (Rede gehalten bei der Übernahme des Prorektorates der Univerf. Freiburg in der Aula am 23. Mai 1884.) Freiburg i. Br., Mohr, 4°, 1884, 1,50 Mk.

Recens. von Hunkl, (Znnsbr.) Ztschr. f. l. Theol., Jahrg. 9 (1885), Heft 2, S. 348; von Himpel, (Eübinger) Theol. Quartalschr. 1885, S. 690—693.

— Rede über die Geschichte der Pentateuchkritik. Freiburg, Poppen, 1884.

hunkl, Matthias, Die Ergebnisse der negativen Pentateuchkritik. (Znnsbr.) Ztschr. f. l. Th., Jahrg. 9 (1885), S. 472—497.

Klunf, Matthias, Die moderne Pentateuchkritik auf ihren wissenschaftlichen Gehalt geprüft mit besonderer Beziehung auf den Schöpfungs- und den Sintflutbericht. N. a. D. S. 595—642.

Selbst, Franz Jos., Zur Orientierung über Methode und Ergebnisse der neuesten Pentateuchkritik. (Mainzer) Katholik 1887, Bd. I, Seite 337—368; 449—480; 561—599.

G . . . , A . . ., Die Chronologie der Genesis im Einklang mit der profanen. Seite 93.

Die mosaische Gesetzgebung in ihrer Bedeutung für die Entwicklung des religiösen Lebens. Katholik 1843, Bd. 87, S. 121—137; 233—246.

Himpel, Fel., Über das Wesen des Mosaismus und die Bedeutung desselben für die frühere Zeit der Geschichte Israels. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1873, S. 286—324.

Eisentraut, Alex. a s. Aquilino, Pentateuchi Hebraeo-Samaritani praestantia in illustrando et emendando textu masoretico ostensa una cum aliis subsidiis hermeneutico-criticis ad totum textum Hebraeum recte intelligendum servientibus. Heidelberg (Coburg), 1783, 8°.

Handelt außer dem im Titel angegebenen Hauptthema vom hebr.-samaritan. Pentateuch auch vom hebr. Texte, von der hebr. Sprache, ihrem Ursprung, von der Echtheit des hebr. Textes, von den wichtigsten Ausgaben, von den Übersetzungen der LXX, des Aquila, Theodotion, den chald. Paraphrasen, der syr. und arab. Version, dem Talmud, der Kabbala u. Majora.

Hug, Leonh., De Pentateuchi versione Alexandrina commentatio. Freiburg, Herder, 1819, 4°, 20 S., 75 Pf.

— Beitrag zur Geschichte des samaritanischen Pentateuchs. Zeitschrift f. d. Geistesl. des Erzbistums Freiburg (Freiburg, Herder) 1834, Heft 7, S. 1—36.

§ 71b.

Kommentare zum Pentateuch.

(Vgl. § 69 und § 70.)

Helbig, Jo. Laur., Pandesia sacra mysticis epulis copiose instructa. (Vgl. S. 147.) Missus secundus: Commentarius in Pentateuchum reddens sensum litteralem, anagogico-allegorico-tropologico-symbolicum per quaestiones utilissimas pieque curiosissimas et discursus morales verbi Dei praedicatoribus dogmatum et documentorum materias ubertim suppeditans servato ordine, distributione et methodo prorsus singulari. Köln, 1713, 2 Bde, Folio.

Mauschberger, Leop., Commentarius in Pentateuchum Moysis, libros Josue, Judicum, Ruth et Regum, succinctis interpretationibus sensum litteralem ac praecipue mysticum indicantem, necnon apparentes antilogias conciliantem in usus academicos concinnatum. Olmütz, 1757, 4°.

Ussermann, Aemil., Succincta explicatio locorum quorundam difficiliorum Pentateuchi quoad sensum litteralem, moralem, polemicum, allegoricum et antilogicum ex contextu praecipue, locis parallelis ac linguis adornata. München, 1767, 4°.

Mollik, Tobias., Pentateuchus secundum litteralem mysticumque sensum familiari ss. patribus methodo per breves videlicet homilias explicatus atque omnigena historiae theologiaeque conditione illustratus. Agram, 1785, 4°, 2 Bde, 418 u. 102 S.

Venusi, Jof. Bernh. Bened., Pentateuch oder die 5 Bücher Moses übersezt (und erklärt). Meissen, Goedsche, 1820, 4°, VII und 478 S., 9 Mf.

—— Wörterbuch zu den 5 Büchern Moses. S. 50.

Recens. Masfieur, Litt.-Ztg. 1822, Bd. III, S. 124—126. 2. Titel-Ausfl. beider Werke 1854. Vgl. Civiltà cattolica (deutsche Ausgabe) 1855, Bd. I, S. 355—365.

Pfister, Joh. Georg., Gedanken und Betrachtungen über die 5 Bücher Moses. Ein (unkritischer) Kommentar. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1828, gr. 8°, 2. Aufl., 598 S., 4 Mf.

Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1826, Bd. I, S. 323—332.

Guyon, J., Die hl. Schriften des Alten Bundes. Erklärt u. betrachtet in Bezug auf das innere Leben. I. Teil: 1. und 2. Buch Moses. Ebendas., 1836, gr. 12°, 3 Mf.

Weiß, Hugo., Moses u. sein Volk. Eine historisch-exegetische Studie. Freiburg, Herder, 1885, gr. 8°, 162 S., 2,40 Mf.

Nach des Verf. eigener Erklärung ein „Versuch, aus den oft nur lückenhaften u. tagebuchartigen, oft aber auch sich wiederholenden, breiten Aufzeichnungen des Pentateuch ein möglichst abgerundetes Bild von Moses und seinen Zeitgenossen zusammen zu stellen und dasselbe an der Hand der heutigen Ereignisse und ihrer Hilfswissenschaften im einzelnen auszumalen.“ Dieser Versuch ist vortrefflich gelungen. Mit großer Sorgfalt und Objektivität werden die Angaben der heil. Schrift sowohl der BB. Moses, wie späterer hl. BB., die gelegentlich von Moses u. moif. Verhältnissen reden, zusammengestellt; dazu d. geschichtl., geogr., archäol. u. f. w. Forschungen der neuern Zeit benutzt, die so umfassende u. überraschende Ausbeute f. d. Verständnis d. BB. Moses bieten und deren Inhalt nach allen Richtungen hin befähigen und erläutern. Holzammer, Pitter. Handw. 1886, S. 487 f.

Vgl. die Litteratur § 23 u. § 24.

Die Genesis.

§ 72.

Kommentare.

- Treppner M.**, Ephraem der Syrer und seine explanatio der 4 ersten Kapitel der Genesis, siehe S. 112.
- Explicatio libri primi Pentateuchi.** Fulda, 1745, 16°, 652 S.
- Ussermann, Aemil.**, Compendium syntaxeos Hebraicae una cum analysi libri Geneseos, siehe S. 45.
- Maschat, R. a s. Erasmo**, Collationes theologicae LX in Genesis (ohne Jahr und Druckort).
Vgl. Wurzbach, biogr. Lex. d. Kais. Oesterreich. Teil 17, S. 76.
- Schmid, Leop.**, Erklärung des 1. Buches des Pentateuchs oder Haupt-
schlüssel zum Verstande der hl. Schrift. Münster, Theissing, 1831,
gr. 8°, 830 S., 10 Mt.
Bildet den 1. Bd. der 1. Abteil. eines von dem Verf. u. d. T.: „Erklärung
d. hl. Schriften des A. u. N. Bundes“ geplanten Gesamtkommentars der heil.
Schrift, der aber, abgesehen von vorliegendem Bande, nicht zur Ausführung
kam. Recens. von Lutterbeck, (Mainzer) Katholik 1837, Bd. 65, S. 1-3
u. 113-151.
- Schrank, Franc. de**, Commentarius literalis in Genesis. Sulz-
bach, v. Seidel, 1835, gr. 8°, 796 S., ermäß. Preis 4 Mt.
Ebenso wie der Kommentar von F. Schmid veraltet und für die Gegenwart
unbrauchbar. (Mainzer) Katholik 1836, Bd. 61, S. 308-318; Bd. 62,
S. 66-77. Vgl. Litt. Handw. 1865, S. 299.
- Lappehorn, Ant.**, Erklärung der Genesis. Paderborn, Schönningh, 188 S.
gr. 8°, XI, 493 S., 7 Mt.
Des Verfassers Absicht geht dahin, „zunächst den Litteralsinn der Schriftwo-
rte festzustellen u. dann auf dieser gewonnenen festen Grundlage, wo thunlich, die
tropologischen, allegorischen u. anagogischen Sinn nach dem Vorgange der
Väter und kirchlichen Schriftsteller vorzulegen“ (Vorw. S. IV). Vgl. d. Lit.
Referat v. Hoberg, Litt. Rundsch. 1888, S. 327-330.

Erklärung einzelner Kapitel und Verse.

§ 73.

Das Sechstageswerk. Kap. 1.

- Joly, Raimund.**, Specimen scripturisticum, siehe unter Fixmillner —
- Fixmillner, Plac.**, Specimen scripturisticum seu quaestiones selectae
ex priore parte Genesis a mundo condito usque ad mortem
Abrahae. Salzburg, 1742, 8°.
F. ebnete diese Schrift unter Mitwirkung seines Ordensgenossen Raimund
Joly aus der Abtei Kremsmünster, unter dessen Namen sie auch zuweilen
geführt wird, während ein anderer Benediktiner, Corbinian Thomas aus
Kloster Eichingen, die Vorrede dazu schrieb.
- Janowka, Petrus**, Quaestiones theologicae dogmatico-critico-historicae
in Genes. c. I. v. I. Prag, 1747, 8°.

ttschlich, Carol., Continuatio quaestionum theologicarum dogmatico-critico-historicarum in Genes. cap. I. a versu 2^{do}. Prag, 1751, 8°.

sex diebus, quibus mundus conditus est a Deo ad Gen. cap. I. dissertatio habita in collegio Posnaniensi. 1762, 4°.

aica creationis historia ex textu Hebraico litteraliter exposita. Trier, 1774, 4°, 28 S. Dissertation.

miller, Sebast., Exercitatio philologico-theologica ad illustranda et vindicanda quaedam primi Gen. capituli loca. Ingolstadt, 1776, 4°.

wind, Karl Franz, Über die ältesten heiligen semitischen Denkmäler. Eine Abhandlung unserer theologischen Routine entgegen. Straßburg, Lebrault, 1792, 8°, 9¹/₂ Bg.

Handelt besonders über Gen. Kap. 1. u. 2. u. zwar ganz in Abhängigkeit von den Schriften deutscher Protestanten (Eichhorn, Michaelis, Hegerl).

g), Joh.) L.(eonh.), Die mosaische Geschichte des Menschen von seinem Ursprunge bis zum Entstehen der Völker. Frankfurt und Leipzig, 1793, 8°, 1 Mf.

Giebt eine Erläuterung der moj. Urgeschichte vom Anfang der Welt bis auf den Turmbau zu Babel, wobei letztere in rationalisirender Weise für ein Gemisch von wahrer Geschichte u. heidnischen Mythos erklärt wird.

— De opere sex dierum commentatio, qua praelectionum initium ad diem 30. April. indicit almae Alberto-Ludov. litt. universitati. Freiburg, Herder, 1821, 4°, 24 S., 75 Pf.

ussi, Jof. Bernh. Bened., Geschichte der Schöpfung. Meissen, Goebische, 1821 (2. Titel-Ausg. 1854), gr. 4°, XVIII, 273 S., 2 Mf.

rank, Franz, *Вснмепор*. Eine physikalisch-theologische Erklärung der sechs Schöpfungstage. Augsburg, Veith und Kieger, 1838, gr. 8°, 2. unveränd. Aufl., 3 Mf.

1. Aufl. 1829. Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1829, Bd. IV, S. 48—62.

ffret, L. Fr., Die Schöpfungstage oder Belehrungen eines Vaters an seinen Sohn über den Ursprung der Welt nach der Bibel. Enthaltend leichtfaßliche Erklärungen aus d. Naturgeschichte d. Mineralien, Pflanzen, Tiere u. des Menschen. Aus dem Französischen. Aachen, Jacobi, 1835, 12°, 200 S., 75 Pf.

Katholik 1835, Bd. 57, S. 109.

neemann, Geneseos caput primum annotationibus illustratum. Trier, 1838, 4°, 18 S. Programm.

res, Marcel de, Die Kosmogonie des Moses im Vergleiche mit den geologischen Thatfachen. Aus dem Französischen übersezt von Fr. X. Steff. Tübingen, Laupp, 1841, 8°, XIV, 224 S., 3,40 Mf.

Recens. von dem Übersetzer in Form einer ausführl. Abhandlg., Tüb. Theol. Quartalschrift 1841, S. 80—109. Das Original: De la cosmogonie de Moïse, comparée aux faits géologiques par M. de Serres, conseiller et professeur de la minéralogie et de la géologie à la faculté des sciences de Montpellier. Paris, 1838.

- Muhl, Sebast.**, Die Urgeschichte der Erde und des Menschengeschlechtes nach der moaischen Urkunde und den Ergebnissen der Wissenschaften. Pandschut, Thomann, 1843, gr. 8°, 217¹/₈ Bg., 3 Mk.
Eingehend besprochen von Welte, (Lübinger) Theolog. Quartalschr. 1843, S. 131—141.
- Junkmann, Wilh.**, Schwierigkeiten der hl. Schrift in Bezug auf Geologie. Kathol. Magazin 1844, Bd. I, S. 301 ff.
- Dieringer, Franz Xaver**, Die neuesten Forschungen über die moaische Schöpfungsgeschichte. (Bonner) Kath. Ztschr. f. Wissensch. u. Kunst 1845, Bd. IV, S. 304—329.
- Michelis, Friedrich**, Entwicklung der beiden ersten Kapitel der Genesis. Münster, Theissing, 1845, 8°, 144 S., 1,50 Mk.
- Die sechs moaischen Schöpfungstage und die Geologie. Natur und Offenbarung 1855, Bd. I, S. 1—12; 49—59; 101—116.
- Zur Orientierung oder Mensch und Natur vom christlichen und materialistischen Standpunkte aus betrachtet. A. a. D. S. 149—156; 197—209; 245—256.
- Die plutonische und neptunische Hypothese und ihr etwaiges Verhältnis zur Offenbarung. A. a. D. 1857, Bd. III, S. 97 ff.
- Das Sechstagerwerk. A. a. D. S. 219 ff.
- Die Tierseele, die Stellung der Erde im sichtbaren Weltall u. die Grundidee des Sechstagerwerkes. A. a. D. S. 337—354.
- Der Atomismus als Problem für das Denken mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses der atomistischen zur religiösen Naturauffassung. A. a. D. 1858, Bd. IV, S. 99 ff.; 225 ff.; 279 ff.
- Die wesentlichen Berührungspunkte zwischen der Geologie und der göttlichen Offenbarung. A. a. D. S. 387—395.
- Grundzüge einer wissenschaftlich = christlichen Naturauffassung.
I. Sinn u. Bedeutung des 1. Verses der Genesis. A. a. D. 1860, Bd. VI, S. 166—177;
II. Das Tohu-wa-bohu u. die Wasser über dem Firmament. S. 280—288; 361—372; 415—423;
III. Die Beantwortung der Grundfrage: Was ist Natur? S. 563—573.
- Darwins Theorie der Entstehung der Arten im Tier- u. Pflanzenreiche durch natürliche Züchtung, theologisch und naturwissenschaftlich geprüft. A. a. D. 1861, Bd. VII, S. 261 ff.; 313 ff.; 374 ff.
- Die Genesis und die Botanik. A. a. D. 1862, Bd. VIII, S. 206—219.
- Die Genesis und die Zoologie. S. 248—261.
- Seling, J. M.**, Die sechs Schöpfungstage. (Bonner) Ztschr. f. Theol. u. f. Theol. 1848, Heft 4, S. 35—46.
- Die Zeit der Erschaffung des Menschen (u. die Sündflut) nach der Bibel u. der Naturwissenschaft. A. a. D. 1848, Jahrg. 9, S. 60—97.

- elling, J. M.**, Zweck (u. Dauer) der Weltjchöpfung. A. a. D. Heft 4, S. 72—88.
- Ursprüngliche Einheit des Menschengeschlechtes. A. a. D. 1849, Jahrg. 10, Heft 1, S. 37—74.
- Holkmoth, P.**, Über den Ursprung und die Fortpflanzungsweise des Menschengeschlechtes. Bonner „Kath. Vierteljahrschr. f. Wiss. und Kunst“ 1849, Heft 2, S. 3—19.
- Bemerkungen** über 1 Mos. Kap. 1—8 mit Berücksichtigung der neuern Geologie. Hildesheimer „Theol. Monatschrift“ (Mainz, Kupferberg) 1851, Jahrg. I, S. 208—231.
- Ammer, Karl**, Über die mosaischen Schöpfungstage und ihr Verhältnis zur Geologie. Regensburg, Pustet, 1851, 36 S., Programm.
- Stiefelhagen, Ferdinand**, Die Schöpfungsgeschichte der neuern Wissenschaft und der Bibel. (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1852, Bd. IV, S. 179—219.
- och, Alb. Karl**, Die sechs Schöpfungstage oder die mosaische Schöpfungsgeschichte in vollem Einklange mit der Geognosie, nebst einer kurzgefaßten Naturgeschichte der merkwürdigsten Geschöpfe der Urwelt. Wien, Mechitaristen, 1852, gr. 8°, III u. 51 S., 80 Pf.
- chöpfungsgeschichte, die.** Oder: Steht die Schrift in Übereinstimmung oder in Widerspruch mit der geologischen Wissenschaft? Beantwortet für jedermann. Köln, Bollig, 1853, gr. 12, 44 S., 60 Pf.
- ianciani, J. B.**, Erläuterungen zur mosaischen Schöpfungsgeschichte. Aus dem Latein. von F. Schöttl. Mit einer geolog. Karte. Regensburg, Pustet, 1853, 8°, 262 S., 2,10 Mk.
Lat. Titel des Originals: In historiam creationis Mosaicam commentatio. Neapoli, 1851.
- reitfragen.** 1. Die Schöpfungsgeschichte. 2. Die Sündflut. 3. Der qualitative Unterschied zwischen dem Menschen u. dem Tiere. 4. Die Sterblichkeit und das Fleischfressen der Tiere vor dem Sündenfalle. 5. Bileams Esel. Beantwortet für gebildete Leser. Köln, Bollig, 1854, gr. 12°, 2. Aufl., 150 S., 1,50 Mk.
- as Schöpfungstagewerk.** (Mainzer) Katholik 1854, Bd. IX, S. 402—418; 505—522.
- ie Schöpfung und das Chaos.** Genes. I, 1—2. A. a. D. 1866, Bd. I, S. 385—408.
- äken, Heinr.**, Beiträge zur Verständigung über die mosaische Schöpfungsgeschichte. Natur u. Offenbarung 1855, Bd. I, S. 176—181.
- Die Einheit des Menschengeschlechtes. A. a. D. 1856, Bd. II, S. 49—57; 97—110 (die Sprachen); 197—210 (die Religionen); 245—257 (die Zeitrechnungen); 445—561 und 568—580 (die Urauswanderung des Menschengeschlechtes vom westlichen Asien). 1857, Bd. III, S. 67—78 (Vermehrung der Menschen nach der Flut. Entstehung der Rassen).

Lüken, Heinrich, Beiträge zur Erklärung der moaischen Schöpfungsgeschichte. A. a. D. 1857, Bd. III, S. 153—166.

— Die Traditionen des Menschengeschlechtes oder die Offenbarung Gottes unter den Heiden. Münster, Aschendorff, 1869, 8°, 2. sehr vermehrte, mit alphab. Register versehene u. mit 4 Steindrucktafeln illustrierte Auflage, XV, 538 S., (5 Mk., jetzt) 3.50 Mk. — (1. Aufl. 1856.)

Recens. von Stiefelhagen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 483—488. (Lüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 52, S. 329 ff.

— Die Stiftungsurkunde des Menschengeschlechtes oder die moaische Schöpfungsgeschichte, erläutert und bestätigt durch die Sagen der Völker und die Naturwissenschaft. Freiburg, Herder, 1876, 8°, VIII, 156 S., 1.50 Mk.

Recens. von Schanz, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1877, S. 168 f.

Die geologischen Thatsachen und die biblische Schöpfungsgeschichte. Münster 1856. Programm.

Altum, Bernh., Burmeisters Beweis, daß die Menschen nicht von einem einzigen Paare abstammen können. Natur und Offenbarung 1857, Bd. III, S. 398—406.

— Über den Wert der zoologischen Unterschiede der Menschenrassen. A. a. D. 1857, Bd. III, S. 452—462.

Holzammer, Joh. Bapt., Einiges über das Sechstageswerk nach Offenbarung und Wissenschaft. Mainz, 1858.

— Der biblische Schöpfungsbericht und die Ergebnisse der neueren Naturforschung. Frankfurt a. M., Verl. f. Kunst u. Wissensch., 1867, Jahrg. 3, 32 S., 10 Pf. (Frankfurter zeitgem. Broschüren.)

Volsmann, Heinrich Anton, Die Abstammung von einem Paare. Natur u. Offenbrg. 1858, Bd. IV, S. 193—213; 1859, Bd. V, S. 179—188; 289—301.

Bemerkungen zur Genesis. Der sog. zweite Schöpfungsbericht. (Mainzer) Katholik 1858, Bd. 17, S. 15—34.

Chovanek, Jos., Geschichte der Schöpfung nach der Bibel und Geologie. Oder: Stimmt die hl. Schrift mit der Erdkunde überein? Wien, Wendelin, 1859, VII, 92 S., 80 Pf. (4. Bänden aus „Neue kath. Haus- u. Volksbiblioth.“)

Reinke, Laurenz (junior), Die Schöpfung der Welt. Münster, Coppentrath, 1859, gr. 8°, VIII, 309 S., 5.40 Mk.

Die sogenannten vorweltlichen Schöpfungen oder die neuesten naturwissenschaftlichen Theorien und Hypothesen gegenüber den Angaben der hl. Schrift. (Mainzer) Katholik 1861, Bd. I.

Die Ausgangspunkte der modernen Schöpfungstheorie. S. 55—71. Die modernen Schöpfungstheorien. S. 166—185. Die Gebirgs- und Schichtenbildungen. Die Wissenschaft und die Scheidung der Gewässer nach der heiligen Schrift. S. 419—446. Die organischen Wesen, Pflanzen und Tiere auf Erden. S. 685—710.

Die „sechs Tage“ im ersten Kapitel der Genesis. N. a. D. Bd. 2, S. 284—307.

Die Hauptfrage bezüglich der organischen Schöpfung. N. a. D. 1862, S. 606—629; 685—706.

Die wissenschaftliche Erklärung der biblischen Schöpfungsgeschichte. N. a. D. 1878, Bd. 1, S. 99—110.

Die Schöpfung. N. a. D. 1887, Bd. 2, S. 125—142.

Wolff, Herm., Die sechs Tage der biblischen Schöpfungsgeschichte gegenüber den Ergebnissen der Naturforschung. Köln, 1861—1862, 4°, 27 S., Progr. d. Gynn. an Marzellen.

Wolff, Fr. Heinrich, Bibel und Natur. Vorlesungen über die mosaische Urgeschichte und ihr Verhältnis zu den Ergebnissen der Naturforschung. Freiburg, Herder, 1870, gr. 8°, XII, 524 S., 5 Mk. Recens. der 1. Aufl. 1862: Litt. Handw. 1863, S. 13; Katholik 1863, Bd. 1, S. 103—107. 2. Aufl.: Wiener Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 13, No 41; Tüb. Theol. Quartalschr., Jahrg. 48, Heft 4.

Eine 4. bedeutend verm. u. teilweise umgearb. Aufl. erschien nach des Verf. Apostasie zum Alttholiceismus 1876. (Bonn, Weber, 606 S., 8,50 Mk.) — Ein Auszug aus „Bibel und Natur“ ist: „Die biblische Schöpfungsgeschichte und ihr Verhältnis zu den Ergebnissen der Naturforschung.“ Bonn, Weber, 1877, 197 S., 2,50 Mk.; worin „alle in den größern Werken erörterten Fragen in etwas veränderter Reihenfolge und in kürzerer populärerer Darstellung mit Weglassung des theol., naturwiss. und litterar. Apparates“ behandelt werden. Vgl. Scheidemacher, Litt. Handw. 1878, S. 53—54.

Zinke, Lorenz, Die Zeitdauer der Schöpfungstage. Beiträge (S. 210), Bd. V (1863), S. 3—33.

Verf. weist nach, daß Dy in der mos. Schöpfungsgeschichte einen längern Zeitraum als den Tag von 24 Stunden bezeichne.

— Das Tohu-wa-bohu des A. T. N. a. D. S. 33—63.

Wendet sich besonders gegen d. von einzelnen protestant. Exegeten vorgetragene sog. Restitutionshypothese.

— Die Worte Gottes 1 Mos. 1, 26: „Lasset uns den Menschen machen.“ N. a. D. S. 63—83.

Den Plural faßt N. lediglich als plur. maiest. und findet eine Andeutung d. göttl. Trinität nicht darin ausgedrückt.

— Philologisch-kritische und historische Erklärung von 1 Mos. 1, 1. Beiträge. Bd. VIII (1872), 2. Abhandlung, S. 46—58.

Zindel, A., Das Sechstagerwerk der Bibel. Der Naturwissenschaft, besonders der Gas- und Feuertheorie gegenüber, erläutert. Augsburg, Krantzfelder, 1864, 49 S., 60 Pf.

Populärwissenschaftlicher Harmonisierungsversuch.

Zetinger, Franz, Die Abstammung des Menschengeschlechtes von einem Paare. Mit Berücksichtigung der neuesten Forschungen dargestellt. Österr. Vierteljahrsschr. 1865, Heft 3, S. 385—426.

Reith, J. G. Die Anfänge der Menschenwelt. Apologetische Vorträge über Genes. 1—11, gehalten in der Kapuziner-Kirche in Wien im Frühjahr 1863 u. nachgem. erweitert. (Der „homilet. Werke“ 9. Bd.) Wien, Perumüller, 1865, XII, 454 S., 3 Mt.

Anfänge außer der Schöpfungsgesch. (S. 19—146) auch d. Berichte d. Genesis über d. Gesch. d. Menschen bis zur Völkerteilung einschließl. Bei d. Söcktagewerk entscheidet sich Zeit für d. durchsichtl. Deutung der 6 Tage, so daß d. paläontol. Thatsachen in ein späteres Zeitalter zu verlegen (S. 101) u. auf d. Sündflut u. andere Ereignisse der bibl. Zeit zurückzuführen wären. (S. 351 ff.) Hyl. Litt. Handw. 1865, S. 211.

Roßig, Athanas. Das Hexaemeron und die Geologie. Briefe über die Anwendung der geologischen Forschungen bei der Auslegung der hl. Schöpfungsgeschichte. Mainz, Kirchheim, 1865, gr. 8°, XVIII, 480 S., 7 Mt.

Siehe in der 1. Hälfte des Werkes (S. 52—217) eine Würdigung der Restitutionshypothese, der transkritischen Ansicht u. der idealen Auffassung, welche sämtlich als exegetisch wie naturwissenschaftlich unhaltbar nachzuweisen versucht werden. S. 217—388 bemüht sich Verf., die Ansicht zu begründen, daß alle fossilhaltigen Ablagerungen gar nicht während der Schöpfung d. organ. Welt, sondern nach vollendeter Schöpfung des Pflanzen- u. Tierreichs im Laufe der Zeiten durch d. Sündflut und andere derartige zerstörende Katastrophen bewirkt und gebildet worden sind. Die geolog. Thatsachen berechtigen keineswegs zu den gewöhnl. Theorien der Geologen, namentlich nicht zur Postulierung von mehr als 6000 Jahren für die Bildung der betr. Schichten, noch auch zu der Annahme einer allmählichen Entwicklung und Vervollkommnung in den organ. Schöpfungen. Nach Litt. Handw. 1865, S. 212—213. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 12, No 35. (Tüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 48, Heft 1.

Rauch, Matthäus, Anthropologische Studien. Augsburg, 1864, 4°, 44 S., Progr.

—— Das. Fortsetz. 1865, 4°, 44 S. Progr.

—— Das. Fortsetz. 1866, 4°, 47 S. Progr.

—— Das. Fortsetz. 1868, 4°, 40 S. Progr.

—— Das. Fortsetz. 1870, 4°, 40 S. Progr.

Diese 5 Programm-Abhandlungen hat der Verf. zu dem umfassenden Bed. verarbeitet:

—— Die Einheit des Menschengeschlechts. Anthropologische Studien. Augsburg, F. Butsch Sohn, 1873, 8°, XI, 428 S., 7 Mt.

Recens. von G. Hagemann, Litt. Handw. 1873, S. 226—228; (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1873, No 16.

Die Tierschöpfung am 5. und in der ersten Hälfte des 6. Schöpfungstages. Natur und Offenbarung 1867, Bd. XIII, S. 36—40; 57—63; 123—130; 150—159; 214—217.

Die Schöpfung des Menschen am 6. Tage. A. a. D. S. 354—364; 385—395; 465—474.

Der Beschluß d. Sechstageswerkes u. d. 7. Tag. A. a. D. S. 509—523.

Walzer, Joh. Bapt., Die biblische Schöpfungsgeschichte, insbesondere die darin enthaltene Kosmo- und Geogonie in ihrer Übereinstimmung mit den Naturwissenschaften.

I. Teil. Mit 2 Tafeln. Leipzig, Teubner, 1867, gr. 8°, XII und 437 S., 8 Mk.

Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., 16. Jahrg., No 24. Schanz, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1868, Heft 3. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 232—237.

II. Teil. Aus dem litterarischen Nachlasse des Verfassers herausgegeben von Joh. Peter Balzer. Ebendas., 1873, VII und 471 S., 8 Mk.

Recens. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1873, No 48.

Balzer, Joh. Bapt., Über die Anfänge der Organismen und die Ur-geschichte der Menschen. Fünf Vorträge zur Widerlegung der von Prof. Dr. Karl Vogt zu Breslau gehaltenen Vorlesungen „über die Urgeschichte des Menschen“. Paderborn, Schöningh, 1873, 8°, 2. Aufl., IV, 142 S., 60 Pf. (1. Aufl. 1869.)

Der 1. Vortrag handelt über die in d. Naturwissenschaft allein berechnete induktive Methode, im Gegensatz zur Tendenzmethode von Darwin und Vogt. Die beiden folgenden Vorträge gelten der Widerlegung der Darwinischen Theorie mit den Waffen des gefunden Denkens und der geolog. Thatfachen und dem Nachweise der Übereinstimmung d. geolog. Bildungsperioden mit den bibl. Tagewerken oder Schöpfungsperioden. Im 4. Vortrage werden d. Urgeschichte des Menschen, die vorgeblichen diluvialen (voradamischen) Menschen und die leichtsinnigen Schlussfolgerungen Vogts aus den entdeckten Menschenhädeln besprochen. Der 5. Vortrag zeigt die Wesensverschiedenheit der Seele vom Leibe nach dem Zeugnis des Selbstbewusstseins, welche Wesensverschiedenheit durch die faktische Abhängigkeit der geistigen Thätigkeiten vom Gehirn nicht umgestoßen werde.“ Litt. Handw. 1869, S. 256. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 725.

Maier, . . ., Zur Erklärung von Gen. 1, 6—8 u. 20—25. Hedingen, 1869, 18 S., Gynnasf. = Progr.

Meteler, Bernh., Über Offenbarung u. Natur in den elf ersten Kapiteln der Genesis. Münster, Theissing, 1869, gr. 8°, 80 S., 80 Pf.

Giebt eine Übersetzung der betreff. bibl. Abschnitte mit exegetischen, kritischen, geschichtlichen und sonstigen Bemerkungen. Vgl. Neusch. Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 724—725.

— Bemerkungen über das 4. Tagewerk des mos. Schöpfungsberichtes. Natur u. Offenbrg. 1878, Bd. 24, S. 246—247.

Über den Ausgleich zwischen der biblischen Schöpfungs-geschichte und der modernen Geologie. Natur u. Offenbrg. 1874, Bd. 20, S. 66—71.

Wolfer, F. W., Über die hauptsächlichsten Einwürfe gegen die Einheit des Menschengeschlechtes. (Mainzer) Katholik 1877, Bd. I, Seite 99—112; 188—211.

Vörrens, G. Th., Der Charakter des Sechstageswerkes. Diiren, 1877, 104 S.

Büttler, Karl, Naturforschung u. Bibel in ihrer Stellung zur Schöpfung. Eine empirische Kritik der mosaischen Urgeschichte. Freiburg, Herder, 1877, gr. 8°, VIII 343 S., 4 Mk.

Recens. von Lüdke, Litt. Rundsch. 1877, S. 494—496; von Scheidemacher, Litt. Handw. 1878, S. 5—10; Hummelauer, Saacher Stimmen 1877, Bd. II, S. 576. Katholik 1878, Bd. I, S. 99 ff.

— Zur Erklärung des Hexaëmerons. (Lübing.) Theol. Quartalschr. 1888, S. 355—406.

- Güttler, Karl**, Heraemeron. Kirchenlexikon, Bd. V (1888, 2. Aufl.), S. 1980—1988.
- Einheit des Menschengeschlechtes. A. a. D. Bd. IV, S. 296—311.
- Hummelauer, F. von**, Der biblische Schöpfungsbericht (Ein exegetischer Versuch. Freiburg, Herder, 1877, gr. 8°, 152 S., 1,90 M. (Viertes Ergänzungsheft zu d. Stimmen aus Maria-Laach.) Recens. von Lüdke, Litt. Rundsch. 1877, S. 491—494. Katholik 1878, Bd. I, S. 99 ff.
- Die Zeitmesser der Urgeschichte. Stimmen aus Maria-Laach 1878, Bd. XIV, S. 41—59; 164—173; 270—286.
- Der tertiäre Mensch. A. a. D. S. 481—494.
- Die Eiszeit. Bd. XV, S. 71—89; 173—191; 265—281.
- Geologische Berechnungen des absoluten Alters der Menschheit. Stimmen a. M.-Laach, 1879, Bd. XVII, S. 66—81; 140—151.
- Fischer, Engelb. Lorenz**, Die Urgeschichte des Menschen und die Bibel nach der heutigen anthropologischen Forschung. (Kathol. Studien, 4. Jahrg., 10.—11. Heft.) Würzburg, Börl, 1878, 8°, 99 S., 1,20 M.
- Deppe, Karl**, Gründet sich das Dasein der Welt auf eine äußere hervorbringende Ursache oder trägt sie die Ursache ihres Seins in sich selbst? Natur u. Offbgr. 1878, Bd. XXIV, S. 35—47; 80—87.
- Schäfer, Bernhard**, Naturforschung und Bibel in ihrer Stellung zur Schöpfung. A. a. D. 1878, S. 121 ff.; 181 ff.; 247 ff.
- Westermeyer, Anton Bernhard**, Zur Genesis (über den Begriff der Schöpfungswoche). A. a. D. 1881, Bd. XXVII.
- Kobler, A.**, Das erste Kapitel der Genesis. A. a. D. S. 449—457.
- Hagens, J. v.**, Der moj. Schöpfungsbericht. A. a. D. S. 559—568; 608—622.
- Reinhard, F.**, Die Hand der göttl. Vorsehung in der Urwelt. A. a. D. 1882, Bd. XXVIII, S. 129—139.
- Der biblische Schöpfungsbericht vor dem Tribunal der Naturforschung. Die große Frage unserer Zeit. A. a. D. S. 493—505; 556—568; 605—618; 684—696.
- Seisenberger, M.**, Der biblische Schöpfungsbericht (Gen. 1, 1—2, 3) erklärt. Freising, Datterer, 1882, gr. 8°, 95 S., 2. Aufl., 1,80 M. Erschien zuerst 1881 als Progr. d. Studien-Anst. Recens. von B. Schöberl, Litt. Handw. 1881, 721—722.
- Gutberlet, Konstantin**, Das Sechstagerwerk. (Zeitgem. Broich. III, 5.) Frankfurt, Föfser, 1882, 8°, 36 S., 50 Pf.
- Secchi, Angelo**, Die Größe der Schöpfung. Zwei Vorträge gehalten vor der Eberinischen Akademie zu Rom. Aus dem Italien. überl. nebst einem Vorwort von Karl Güttler. Leipzig, Bidder, 1883, gr. 8°, 52 S., 3. Aufl., 1,20 M. Recens. von Schanz, (Züb.) Theol. Quartalschr., 1883, S. 516—520.

- Arta, Anton**, Zur Erklärung des Hexaëmeron. (Gen. 1, 1—2, 3.) (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1884, S. 107—113; 179—202.
- Ber, Joh.**, Das Alter der Menschen und die Wissenschaft. (Zeitgem. Brosch., Bd. VI der „Neuen Folge“, No 11.) Frankfurt, Köffer, 1886.
- Gunn, Karl**, Über Kosmogonie vom Standpunkt christlicher Wissenschaft, mit einer Theorie der Sonne und einigen darauf bezüglichen philosophischen Betrachtungen. Münster, Aschendorff, 1889, gr. 8°, X, 316 S., 4,50 Mk.
Die kosmog. Aufsätze, welche der Verf. in den Jahren 1885—1888 in der Münsterischen Ztschr. „Natur und Offbrg.“ publicierte, sind mit ganz geringen redaktionellen Änderungen hier zu einem eigenen Werke vereinigt. Recens. von Pfaffmann, Litt. Handw. 1889, S. 363—365. Das anerkannt tüchtige Werk wird gegenwärtig durch den Jesuiten P. Hagen in Georgetown (Nordamerika) ins Englische übertragen.
- Ribonelle, J.**, Die Endlichkeit und Zeitlichkeit der Welt. Natur und Offbrg. 1884, Bd. XXX, S. 17—30; 88—100.
- Sling, Aug.**, Über die Entstehung der Welt. Zwei Briefe an den Freidenkerbund in Böhmen. Prag, Cyrillo-Methodische Buchh., 1889, gr. 8°, 100 S., 1,20 Mk.
- Derfeld, Heinr.**, Die hauptsächlichsten Erklärungsversuche d. Hexaëmeron. Kath. Seelsorger (Paderborn, Schönningh), 1891, Jahrg. 3, S. 1 ff.; 57 ff.; 107 ff.
- Hil, Aloys**, Das biblische Sechstagerwerk vom Standpunkte der kath. Exegese u. vom Standpunkte der Naturwissenschaften. Regensburg, Verl.-Anst., 1894, gr. 8°, 2. verm. Aufl., 2 Mk.
1. Aufl. 1891, 104 S., 1 Mk. Das Buch zerfällt in 2 Teile: A. Das bibl. Sechstagerwerk vom Standpunkte der kath. Exegese: 1. Sechsmal 24 Stunden. 2. Die 6 Perioden der Konfessionen. Vor- und Nachschöpfung. 3. Die ideal. Auffassung. 4. Die allegorische Auffassung. B. Das bibl. Sechstagerwerk vom Standpunkte d. Naturwissenschaften: 1. Die Resultate der Geologie u. Paläontologie. 2. Die Tragweite der hauptsächlichsten geolog. u. paläontol. Resultate. 3. Die Entstehung d. Sedimentgesteine. 4. Die Entstehung der Steinkohlen. 5. Verteilung der Fossilienarten in den Schichten. Mollentiere. 6. Anhang u. Schlusswort.

§ 74.

Ältere Auffassungen der Schöpfungsgeschichte.

- Nichelis, Friedrich**, Der hl. Augustinus als Naturforscher. Natur und Offenbarung 1856, Bd. II, S. 1—9.
— Die wahre Ansicht des hl. Augustinus über das Sechstagerwerk. A. a. D. S. 57—68.
- Der heilige Thomas von Aquin** über das Sechstagerwerk. A. a. D. 1857, Bd. III, S. 299—313.
- Orthold, Karl**, Basilus des Großen Homilien über das Sechstagerwerk. A. a. D. 1874, Bd. XX, S. 282—285; 322—324; 413—415; 1875, Bd. XXI, S. 447—452.

- Vasilius der Große**, Neun Homilien über das Sechstagerwerk, überfetzt von Valentin Gröne. Rempten, Köchel, 1875, 12°, 531 S., 1 Bd. der ausgew. Schriften, 2,40 Mk.
Vgl. auch die ältere Uebersetzung. Ebendas., 1838 ff.
- Moellers, W.**, Die Schöpfung nach dem heil. Augustinus. Natur und Offenbrg. 1876, Bd. XXII, S. 54—59; 117—123; 138—145.
- Schau, Paul**, Der hl. Augustinus und die Genesis. A. a. D. 1877. S. 668—683.
- Der hl. Thomas u. das Heraëmeron. (Tüb.) Theol. Quartalssch. 1877, S. 3—22.
- Die scholastische Kosmologie. A. a. D. 1885, S. 3—57.
- Grafmann, F. L.**, Die Schöpfungslehre Augustins u. Darwins. ~~gekürzte~~ ~~Preisschrift~~. Regensburg, Manz, jetzt Verlags-Anst., 188 ~~gr. 8°~~, 143 S., 1,80 Mk.
Recens. von Güttler, Pitter. Rundsch. 1889, S. 298—299; von Pfaffmann ~~Pitt.~~ Handw. 1889, S. 365—366.

§ 75.

**Über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Bibel
(Theologie, Kirche) im allgemeinen.**

- Die Behandlung der Naturwissenschaft in der Schule nach christlicher Auffassung.** (Mainzer) Katholik 1853, Bd. 2, S. 199—211; S. 269—283; 1854, Bd. 1, S. 35—46.
- Die heil. Schrift und die Naturwissenschaft.** A. a. D. 1865, Bd. 2, S. 399—422; 1866, Bd. 1, S. 385—408.
- Stala,**, Die Theologie und die Naturwissenschaften. (Bierbr.) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theologie 1852, Bd. III, S. 400—425.
- Michelis, Friedr.**, Der kirchliche Standpunkt in der Naturforschung. Ein Wort zur Verständigung über das Verhältnis der Naturforschung zu dem Glauben und der Hoffnung des Christen. Sendschreiben an Prof. Dr. M. J. Schleiden. Münster, Theissing, 1855, gr. 8°, 87 S., 1,20 Mk.
- Die Berührungspunkte der Kirche mit der Natur und Naturwissenschaft. Natur u. Offenbarung 1856, Bd. 2, S. 110—119; 149—159.
- Die Entwicklungsperioden der Naturerkenntnis auf dem Boden des Christentums in ihren allgemeinsten Umrissen betrachtet. A. a. D. S. 408—415; 556—568.
- Das Wunder und das Naturgesetz. A. a. D. 1859, Bd. V, S. 301—309; 373—382; 419—429.
- Die Geheimnisse der Natur und die Geheimnisse der ~~Erde~~ A. a. D. 1864, Bd. X, S. 1—13; 105—113.
- Geologie und Theologie als die Lebensfrage der kirchl. Wissen- ~~schaft~~ A. a. D. 1865, Bd. XI, S. 307—317.

cker, Dietrich, Die Kirche und die Naturforschung. Mainz, Kirchheim, 1865, 16^o, VIII u. 108 S., 75 Pf.

Recens. (Mainzer) Katholik 1866, Bd. 1, S. 96.

chlüter, Christoph Bernh., Gibt es eine christliche Naturphilosophie und kann sie eine rein mechanistische sein? (Mainzer) Katholik 1868, Bd. 14.

I. Röm. Kap. 8. S. 76—81.

II. Ansprüche älterer Exegeten, die Kabbalisten, Philo, Hieronymus, Augustinus, Bonaventura, Thomas u. s. w. vorzüglich mit Beziehung auf Pauli Röm. 8. S. 125—133.

III. Ansprüche neuerer Exegeten: Luther, Tholuc, Hengstenberg, Mack, Reithmayer, Bisping, Koch u. Reischl u. s. w. über Pauli Röm. 8. S. 170—183.

IV. Olshausen und Baader über Pauli Röm. 8. S. 200—211.

V. Westermeyer und Fettinger vornehmlich über Röm. 8. S. 271—280.

VI. Rückbild. S. 322—334.

VII. Schluß. S. 376—384.

pe, Jos., Der christliche Mensch und die Naturwissenschaft als das angebliche Evangelium des Materialismus unter Anwendung auf das Wunder des Stillstehens der Sonne. Jos. 10, 8—14. N. a. D. 1869, Bd. 15, S. 160—170; 225—235.

rinser, Franz, Das Buch der Natur. Entwurf einer kosmologischen Theodicee. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst.

Bd. I. Astronomie in Beziehung zur Theodicee. Mit einer allgemeinen Einleitung über das Verhältnis der Naturwissenschaft zur Theologie. 1876, XVI u. 336 S., 5 M.

Bd. II. Geologie u. Paläontologie in Beziehung zur Theodicee. 1877, XVI u. 544 S., 8,40 M.

Bd. III. Geographie und Meteorologie in Beziehung zur Theodicee. 1878, XIV u. 696 S., 10 M.

Bd. IV. Botanik in Beziehung zur Theodicee. 1878, XV und 710 S., 10 M.

Bd. V. Zoologie in Beziehung zur Theodicee. 1879, XVI und 818 S., 12 M.

Bd. VI. Mineralogie und Chemie in Beziehung zur Theodicee. 1880, XII u. 640 S., 10 M.

Bd. VII. Physik in Beziehung zur Theodicee. 1880, XVI und 640 S., 10 M.

Verf. hat kein anderes Ziel als „die Uebereinstimmung der Naturphänomene mit der geoffenbarten Wahrheit einerseits so deutlich als möglich vor Augen zu stellen, und andererseits die Beziehungen klar zu machen, in denen die Natur zur Erkenntnis Gottes, seiner Eigenschaften und Vollkommenheiten steht. Dazu hat er nach folgendem Plane gearbeitet: Die Prolegomena behandeln neben Beurteilung des Standes der Frage die bei dem Unternehmen zu befolgenden Grundsätze mit Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse der naturwiss. Forschungen. Sodann besprechen unter besonderer Rücksicht auf die betreff. Anschauungen des Hugo von St. Viktor „allgemeine Gesichtspunkte“ die Art und Weise, wie alle Naturprodukte und Erscheinungen betrachtet werden müssen, um daraus erkennen zu können, wie die Natur von ihrem Schöpfer Zeugnis giebt u. dessen Herrlichkeit offenbart. Darauf werden dann in einzelnen Bänden jene Grundsätze und Gesichtspunkte auf das angewandt, was in den einzelnen Zweigen der Naturkunde als das sichere Ergebnis der bisherigen Forschungen gelten kann. Scheidemacher, Litt. Handw. 1879, S. 156—159 (Bd. I—IV); S. 417—419 (Bd. V); 1880, S. 760—763 (Bd. VI u. VII).

Schanz, Paul, Die christliche Weltanschauung in ihrem Verhältnis zu den modernen Naturwissenschaften. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1876, S. 392—421.

Berthold, Karl, Die neuere ungläubige und die christliche Naturauffassung. Natur und Offenbarung 1877, Bd. 23, S. 33—49; 92—106; 178—187; 308—317; 357—364; 421—429; 483—494; 456—466; 593—601.

Schäfer, Veruh., Das theokratische und übernatürliche Princip in den heiligen Schriften und die Profanwissenschaften. (Mainzer) Katholik 1878, Bd. I, S. 351—367; 584—593; Bd. II, S. 628—646; 1879, Bd. I, S. 225—256; 1880, Bd. I, S. 263—296.

Diese Aufsätze veröffentlichte Schäfer später in erweiterter Form als eigene Schrift u. d. T.:

— **Bibel und Wissenschaft.** Zehn Abhandlungen über das Verhältnis der hl. Schrift zu den Wissenschaften. Münster, Theissing, 1881, VIII, 284 S., 3,60 M.

„Der Verf. unternimmt es, nach allen Seiten den Nachweis zu führen, daß alle Angriffe der modernen ungläubigen Wissenschaft gegen d. hl. Schr. auf der falschen Voraussetzung oder willkür. Annahme beruhen, die hl. Schrift wolle über natürl. Dinge u. Verhältnisse sich wissenschaftlich ausdrücken, der menschl. Wissensch. vorgreifen, sozusagen prophet. Belehrungen über Gegenstände der Wissensch. geben. . . Zur Hebung solcher Mißverständnisse und der daraus folgenden Angriffe gegen die hl. Schriften weist unser Verf. vor allem auf den übernat. Charakter der hl. Schr. hin. Sie ist in allen ihren Teilen inspiriert, kann also nur Wahrheit enthalten, auch in natürl. Dingen, und es geht nicht an, d. unfehlb. göttl. Wahrheit nur auf Sachen d. Glaubens und d. Sitten bei d. hl. Schr. einzuschränken. In natürl. Dingen aber redet die hl. Schr. die Sprache der gewöbnl. und relativ allzeit richtigen Anschauung, keineswegs aber die Sprache der Wissenschaft. . . Zuerst wird am Inhalt d. Geschichtsbücher nachgewiesen, wie sie gar keine vollständige fortlaufende Geschichte geben, sondern nur an einigen, verhältnismäßig wenigen Thatsachen u. Persönlichkeiten den Gang der göttl. Offbg. gleichsam hat markieren wollen. Darum haben die hl. Geschichtsbücher mit d. Geschichtswissensch. als solcher wenig zu thun, weder mit der erzählenden, noch mit der pragmat. Geschichtsdarstellung, noch mit der Kultur- u. Religionsgeschichte, noch mit der entwickelnden oder philol. Geschichtsdarstellung. . . In ähnlicher Weise wird das Verhältnis der hl. Bücher zur Chronologie, Geographie, zu d. beschreibenden Naturwissenschaften, z. Astronomie, z. Kosmogonie, z. Geogonie, z. Paläontologie u. zuletzt. . . zum Darwinismus erörtert.“ Holzhammer, Litt. Handw. 1881, S. 763—765; Schanz, (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1882, S. 323—329; (Güttler,) V. Schäfers Bibel und Wissenschaft. Hist. = pol. Blätter, Bd. 89, Heft 5. Katholik 1881, Bd. II, S. 546—550.

Sterneberg, W., Die naturwissenschaftliche und die christliche Weltanschauung. Natur und Offenbarung 1881, Bd. 27, S. 676—686; 1882, Bd. 28, S. 740—751; 1883, Bd. 29, S. 233—243.

Vigouroux, F., Die Bibel und die neuern Entdeckungen in Palästina, in Aegypten und in Assyrien. Mit 124 Plänen, Karten und Illustrationen nach den Monumenten von Abbé Douillard, Architekt. Autorisierte Übersetzung nach der 4. verbess. und verm. Aufl. von Joh. Nbach. Mainz, Kirchheim, 1885—1886, gr. 8°, 4 Bände.

25 Mf. (Bd. I 431 S.; Bd. II 544 S.; Bd. III 508 S.; Bd. IV 540 S.)

Recens. von Ortezer, hist.-polit. Blätter, Bd. 97, Heft 10; Bd. 99, Heft 5. Katholik 1885, Bd. II, S. 442—444. Das Original: La Bible et les découvertes modernes en Paléatine etc. Paris, 1881—1882.

Anmerkung. Schriften verwandter Art siehe unter „Apologetik“ in dem Abschnitt über „Glauben und Wissen“, „Philosophie und Theologie“, „Natur und Offenbarung“.

§ 76.

Erklärung der Kapitel 2—50 der Genesis.

Kap. 2.

Guet, Daniel, De situ paradisi et navigationibus Salomonis. Graz, 1734, 8°.

Diese beiden Abhandlungen Guets erschienen zu Paris 1691: De la situation du Paradis terrestre. 12°. Vgl. Acta erud. Lips. 1692 p. 297 und 1693: De navigationibus Salomonis. Der Jesuit Peter Schetz besorgte davon eine lat. Übersetzung, die er zu Graz 1734 erscheinen ließ.

Grugh, Otto, De paradiso terrestri, immortalitate hominis innocentis etc. Laibach, 1769.

Lichaeler, Karl Jos., Das Neueste über die geographische Lage des irdischen Paradieses. Wien, 1796, 8°, 3 Teile mit 6 Karten.

Maader, Franz von, Bemerkungen über das zweite Kapitel d. Genesis. München, Franz, 8° (Jahr?).

Holl, F. X., Aphorismen über das Buch Genesis (Nachtrag). Über Gen. 2, 10—15. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1835, Heft 16, S. 79—99.

Holz, J. M., Fortpflanzung der Nachrichten in der Urzeit. Ein Beitrag zur Würdigung der Nachricht in 1. Mos. 1—10. A. a. D. 1837, Heft 21, S. 34—47.

Reckmann, Franz, Versuch einer Erklärung der Stelle 1. Mos. 2, 4—8. A. a. D. 1837, Heft 24, S. 51—97.

— Beiträge zur Erklärung der mosaischen Geschichte der Ureltern. Gen. 2, 4—3, 24. A. a. D. 1838, Heft 28, S. 55—90; 1839, Heft 29, S. 1—33; 1847, Jahrg. 8, Heft 3, S. 76—96; Heft 4, S. 53—94.

Righeis, Friedr., Entwicklung der beiden ersten Kapp. der Genesis. Siehe oben S. 220.

— Das Paradies. Natur u. Offenbarung, Bd. 4, S. 498—506; 542—555.

Immer, Karl, Die Streitfrage über die Lage des Paradieses kritisch erörtert. Straubing, Schorner, 1855, gr. 8°, 115 S., Programm.

Recens. von Welte, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1855, S. 513—520.

Bemerkungen zur Genesis. Das Paradies. (Mainzer) Katholik 1858, Bd. 17, S. 124—132; 201—225; 252—266.

- Kaulen, Frz.**, Die geographische Lage des Paradieses. Gen. 2, 10—14. A. a. D. 1864, Bd. 2, S. 1—19.
- Hummelauer, F. v.**, Die Urheimat des Menschengeschlechtes. Stimmen aus M.=Saach 1875, Bd. 9, S. 317—335.
- Lüfen, Heinrich**, Die Lage des Paradieses. Katholik 1882, Bd. I, S. 528—540.
- Urbaß, A.**, Die Geologie und das Paradies. Laibach, von Kleinmayr, 1889, 78 S., 1,50 Mk.

Kap. 3.

- Widenhofer, Franc. Xav.**, Victor serpentis stygii Gen. 3, 15 promissus sive Messias verus homo et verus Deus e diabolica servitute sua nos morte liberans. Würzburg, 1749, 4°, 20 S. (Akademische Schrift.)
- Merz, Agnellus**, De arbore scientiae boni et mali secundum Scripturas sanctas et ecclesiae ac magni patriarchae Augustini doctrinam exposita. München, 1765, 10 Bg., 4°.
Handelt in 3 Theilen I. de existentia hujus arboris in Paradiso; II. an sub ligno scientiae boni et mali possit intelligi usus matrimonii ad tempus Adamo interdictus? III. quare haec arbor scientiae boni ac mali sit appellata?
- Brunns, Sturmius**, Primum de futuro hominum reparatore vaticinium Gen. 3, 15. Fulda, 1775, 4°, 58 S.
Recens. Litt. d. kath. Deutschl., Bd. III, S. 61—62.
- Zeleny, Franc.**, Dissertatio de multum controverso versu 15. cap. III. Geneseos: Ipsa conteret caput tuum. Prag, 1755, 4°.
- Scholl, F. K.**, Aphorismen über das Buch Genesis (Nachtrag). Über Genes. 3, 8. (Bonner) Ztschr. f. Phil u. f. Theol. 1835, Heft 16, S. 57—78.
- Reinke, Laur.**, Über das Protoevangelium 1. Mos. 3, 15. Beiträge (S. 210), 1853. Bd. II, S. 205—465.
- Bemerkungen zur Genesis.** Der Sündenfall. Gen. 3. Katholik 1858, Bd. 17.
Die allegorische und mythische Schriftauslegung, S. 289—305; anderweitige Auslegungen, S. 337—354; 385—395; 433—451; Wert und Bedeutung der einzelnen Hauptmomente in der Geschichte des Sündenfalles, S. 489—500; 529—540.
- Himpel, Fel.**, Gen. Kap. 3. (Tübinger) Theolog. Quartalschr. 1859, S. 205—222.
- Friedlieb, J. H.**, Über den Sündenfall der Stammeltern und die erste messianische Weissagung. Österr. Vierteljahrsschr. 1867, S. 360—396.
- Schäfer, Bernh.**, Cherubim Gen. 3, 24. Siehe S. 126.
Vgl. auch Dischinger, Michelis und Reinke, oben S. 125.
- Zschoffe, Herm.**, Adam. Freib. Kirchenlex., Bd. I (1882, 2. Aufl.), S. 203—211.

Kap. 4.

g., Dissertatio de patriarcha Henoch, filio Jared et Methusala. Gen. 4, 17. Prolegg. et diss. (S. 147) t. II, 462—470.

nael, Erklärung von Gen. 4, 3—7. (Tüb.) Theol. Quartalsschr. 1850, S. 375—393.

iedr., Ein Versuch über Gen. 4, 23—24. (Münsterische) Schr. 1851, S. 129—133.

r., Über die verschieden erklärten Worte der Eva bei der Kains, Gen. 4, 1, oder über die Frage, ob Eva den Kain Geburt für den Messias gehalten habe. Beiträge n. f. w. (Münster) 1855, Bd. IV, S. 381—399.

die Anrufung des Namens Jehova. Gen. 4, 26. A. a. D. S. 83—93.

Veib und seine Stadt. Gen. 4, 17. (Mainzer) Katholik Bd. XVIII, S. 385—401.

Ferdin., Die Opfer Kains und Abels. Österr. Viertelsschr. 1864, S. 329—344.

rf, Das Lied des Lamech, Gen. 4, 23—24, unterjocht und A. a. D. 1874, S. 393—406.

Kap. 5.

J. von, Von Adam bis Noe, eine exegetische Studie. A. a. M.-Nach 1876, Bd. 10, S. 180—198; 322—340.

o, Erklärung der ersten Stammtafel x. Siehe S. 93 oben.

n., Disquisitio philologico-exegetica de pietate et fatis (5, 22). Bamberg, 1789, 70 S. (mit Disputierjagen).

Oberdeutsche allgem. Litt.-Ztg. 1790, I. Hälfte, S. 891—894.

Noe. Kirchenlex., Bd. IX (2. Aufl., 1894), S. 419—422.

Kap. 6.

., Dissertatio de gigantibus. Prolegg. et diss. (S. 147) —364.

ungen der Gottesöhne mit den Menschentöchtern und n, die gewaltigen von der Urzeit her berühmten Männer.

1—4. (Mainzer) Katholik 1859, Bd. I, S. 337—364; 59; 591—597; 739—754.

jefer anonymen Abhandlung ist Prof. P a u l S c h o l z in Breslau, n.

., Über die Ehen der Söhne Gottes mit den Töchtern der i. Eine exeget.-kritische u. histor. Abhandlung über 1 Mos.

Beiträge 1863, Bd. V, S. 93—186.

teil u. Hengstenberg tritt H. der im christl. Altertum stark verbreiteten, kurzem durch Kurz u. a. sehr eingehend und scharfsinnig verteidigten

und von den katol. Gelehrten jetzt beinahe allgemein aufgenommenen Engel-
deutung entgegen und hält mit d. katb. Tradition und Wissenschaft seit Grego-
rius, Cyrill u. Theodoret die »Söhne Gottes« für fromme Sethiten.
Lit. Handw. 1864, S. 20.

Scholz, Paul, Die Ehen der Söhne Gottes mit den Töchtern der
Menschen. Eine exeget.-kritische, historische und dogmat. Abhandlung
über den Bericht Gen. 6, 1, 4. Regensburg, Verl.-Anstalt, 1865,
gr. 8°, 122 S., 1,50 Mk.

Die Schrift ist vorzugsweise gegen den protestant. Theologen Kurz gerichtet.
Im 1. Kap. werden d. Gründe, welche gegen d. Sethiten-Deutung und für die
Engeldeutung geltend gemacht werden, als nichtig zu erweisen gesucht, u. zuerst
zuerst die aus d. A. Testam. (d. h. der Stelle Gen. 6, 1 ff. selbst), dann die
aus d. N. Testam. (1 Kor. 11, 10; Jud. 6, 7 und 2 Petri 2, 4—5), zuletzt
die aus d. jüd. u. christl. Tradition entnommenen Gründe. Im 2. Kapitel
werden d. exeget. u. dogmat. Gründe für die Sethiten-Deutung und gegen
die Engeldeutung zusammengestellt. Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Blatt 1866,
S. 187. Hülskamp, Lit. Handw. 1867, S. 299.

— Die Stellung des Hieronymus zur Erklärung der Stelle Gen. 6,
1—4. Österr. Vierteljahrschr. 1866, S. 341—354.

Veß, C. Aug., Über Gen. 6, 1—8. A. a. D. 1869, S. 23—48.

Kap. 7.

Pidel, Ignaz, Geschichte der Sündflut, ihre Größe u. Allgemeinheit.
Landshut, Thomann, 1814, 8°, 48 S.

Kistemaker, Hyacinth., Orbem terrae per et post diluuium
universale magnam in deterius immutationem passum esse
ostenditur. Ztschr. für Phil. und katbol. Theol. 1836, Heft 20,
S. 90—102.

Aus Kistemakers litterar. Nachlasse.

Seling, J. M., Die Zeit der Erschaffung des Menschen (und die
Sündflut) nach der Bibel u. Naturwissenschaft. Siehe o. S. 220.

Streitfragen. 1. Die Schöpfungsgeschichte. 2. Die Sündflut. Siehe
o. S. 221.

Michelis, Friedr., Die Sündflut. Natur u. Offenbrg. 1859, Bd. V,
S. 162—168; 218—229; 263—274.

Vossio, Athanasius, Die Geologie und die Sündflut. Eine Studie
über die Urgeschichte der Erde. Mit 4 Tafeln. Mainz, Kirchheim,
1877, gr. 8°, XIV, 284 S., 9 Mk.

Recens. von Schanz, Lit. Rundsch. 1877, 332—336. (Junsb.) Ztsch. f. l.
Theol. 1877, Heft 3. Katholik 1877, Bd. 2, S. 90—104.

Geologie und Sündflut. Katholik 1877, Bd. 2, S. 90—104.

Hummelauer, F. von, Der diluviale Mensch. Stimmen a. M.-Laach
1878, Bd. 15, S. 453—473.

— Diluvium u. Sündflut. A. a. D. 1879, Bd. 16, S. 31—45;
161—174; 395—408.

äfer, Bernh., Das Diluvium in der Bibel. Frankfurt a. M., Föfser, 1883, 8°, 26 S., 50 Pf. (Zeitgem. Brofch., Bd. IV, Heft 9.)

— Das Diluvium in der Geologie. Ebendafelbst, 22 S., 50 Pf. (Bd. IV, Heft 10.)

— Das Diluvium in der Tradition der Völker. Ebendafelbst, 22 S., 50 Pf. (Bd. IV, Heft 11.)

rgens, War die Sündflut eine Erdbebenslutwelle? Stimmen aus Maria-Laach 1884, Bd. 27, S. 1—19.

reitung, Amand, Zur Orientierung in der Sündflutfrage. (Jnnsbr.) Zfchr. f. l. Theol. 1887, Jahrg. 11, S. 631—674.

Kripl, Aloys, Sündflut oder Gletscher? Eine Frage wichtig für Geologen oder Theologen. Regensburg, Verl.=Anst., 1894, gr. 8°, 2 M.

Die Schrift gliedert sich in folgende Kapitel: 1. Mein Standpunkt. 2. Umfang der angebl. Bergletscherung. 3. Erratische Blöcke. 4. Beschaffenheit des sog. Noränenmaterials. 5. Die Masse des sog. Noränenmaterials. 6. Sog. Gletscherschliffe und Rundhöcker. 7. Rieientöpfe. 8. Erratische Pflanzen und Tiere. 9. Die Ursache der angeblichen Bergletscherung. 10. Das Urtheil eines englischen Geologen. 11. Die Sündflut. 12. Schlußwort. Verf. kommt zu d. Schlusse, daß d. gegenwärtige Gletschertheorie unhaltbar ist und in vielen Punkten durch eine Fluttheorie ersetzt werden müsse. Selbstverständlich ist er Anhänger der Allgemeinheit der Sündflut und bringt dafür auch Beweise. Besonders zu erwähnen ist das im 10. Kap. vorgetragene ausführl. Urtheil des engl. Geologen Howorth, der viele Jahre nur mit dieser Frage beschäftigt, viel geforscht und mit andern Gelehrten darüber gestritten hat und nicht ansieht, die Gletschertheorie in ihrer jetzigen Gestalt für ein Montafiegebilde zu erklären und die Fluttheorie zu empfehlen.

Kap. 8.

Reinke, Laur., Über den Fluch u. Segen Noachs, 1. Moj. 8, 25—27. Beiträge (S. 210) 1855, Bd. IV, S. 3 ff.

Kap. 9—10.

Reinke, Laur., De Geneseos cap. IX. 25—27. Programma ad indicendas lectiones semestris aestivi anni 1832. in academia Monasteriensi.

Gimpel, F., Der Segen Noachs. Gen. 9, 25—27. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1859, S. 222—235.

Behrmeyer, Anton Bernh., Die Abstammung der Menschen und die Völkertafel. Natur und Offenbrg. 1874, Bd. 20, S. 172—185; 241—254.

— Die Abstammung der Semiten. Ebendafelbst, S. 376—382; 416—429; 481—496.

— Die japhetischen Stämme. Ebendaf., 1876, Bd. 22, S. 44—53; 305—315; 380—385; 530—539; 577—587.

Westermeyer, Anton Bernh., Die Hamitischen Völker. Ebenda. 1877. Vb. 23, S. 13—23; 72—84; 135—145; 193—202; 257—266; 328—334; 385—393; 449—459; 513—520; 577—583; 641—646.

Mayer, S., Nestan. Gen. 10, 25—30. Freiburger Kirchenlexikon, Vb. VI (2. Aufl. 1889), S. 1269—1273.

Kap. 11.

Calmet, August., Dissertatio de lingua primitiva et linguarum ad turrim Babelicam confusione. Gen. 11, 1—7. Prolegg. et diss. II, 345—353.

— Dissertatio de turri Babelica. A. a. D. II, 365—371.

Kaulen, Frz., Die Sprachverwirrung zu Babel. Linguistisch-theologische Untersuchungen über Gen. 11, 1—9. Mainz, Kirchheim, 1861, gr. 8°, VII u. 248 S., 4,50 M.

Zudem d. Verfasser d. Angriffe d. Unglaubens auf d. mosaisch. Bericht von d. Sprachverwirrung und Völkertrennung zu Babel zurückweisen will, zeigt er 1. daß d. bibl. Darstellung mit d. sichern Ergebnissen d. Profanforschung nicht in Widerspruch stehe und 2. daß d. Sprachverwirrung als Erzählung im Zusammenhange des mos. Berichtes, als Ereignis im Organismus d. göttlichen Heilsökonomie ein wesentliches, die Einheit nicht störendes Glied sei. . . . Beides ist ihm vortrefflich gelungen. Keiner wird fortan Kaulens Buch entbehren können, der sich über Bedeutung u. Wahrheit von Gen. 11, 1—9 und 2, 19, über Verschiedenheit u. Verwandtschaft d. heutigen Sprachen, über den Stand d. Sprachforschung, über d. Beschaffenheit d. Ursprache, über d. Ursprung aller Sprache, über den tiefen Zusammenhang zwischen Urstand und Ursprache, Sündenfall und Sprachverderbnis, Religion und Sprache, Erlösung und neuer Spracheinheit in theol., linguist. und histor. Hinsicht belehren will. Vgl. Lit. Handw. 1862, S. 38—39. Katholik, Jahrg. 42, Vb. I, Heft 76—96. Quart. Vierteljahrschr. für f. Theol. 1862, Jahrg. 1, S. 492—496. (Holzammer) — Kaulens Buch rief die Gegenschrift des berühmten Hallenser Sprachforschers A. F. Pott hervor: Anti-Kaulen, oder mythische Vorstellungen vom Ursprunge der Völker und Sprachen. Nebst Beurteilung der zwei sprachwissenschaftlichen Abhandlungen Heinrich von Ewalds. Lemgo und Detmold, 1863, 298 S., 6 M.

Kap. 12.

Reinke, Laur., Über 1 Mos. 12, 3. Beiträge (o. S. 210) 1855, Vb. IV

Himpel, Frz., Die Verheißungen an die Patriarchen. 1 Mos. 12, 3. Theol. Quartalschr. 1859, S. 235 ff.

Kap. 14.

Calmet, Aug., Dissertatio de Melchisedechno. Gen. cap. 4. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 271—276.

Zink, Victorinus, Diatriba de Melchisedech. Gen. 14.—18. Augsburg, 1769, 4°.

Reinke, Laur., Abhandlung über Melchisedech. 1 Mos. Kap. 14. Beiträge, Vb. 8, 1872, Abhandlung No 11, S. 243—255.

Kap. 15.

ueger, Mich., De annis 400 et 430. Gen. cap. 15, 13.

Kap. 16.

örres, Jos., v., Die Zaphetiden u. ihre gemeinsame Heimat Armenien. (Festrede am 85. Stiftungstage der Akademie der Wissenschaften zu München gelesen.) München (Franz.) 1845, gr. 4°, 25 Bg., 6 Mf.

— Die Völkertafel des Pentateuch. I. Die Zaphetiden u. ihr Auszug aus Armenien. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1845, gr. 4°, 25 1/2 Bg. u. 1 Karte in Royal-Folio, 7 Mf.

Knabenbauer, J., Über die Zeit der Abfassung und die Quellen der biblischen Völkertafel. Ein Exkurs zu Gen. 16. (Mainzer) Katholik 1870, Bd. I, S. 202—224; S. 297—320.

Koberich, F. W., Die Völkertafel des Moses. Prüm, 1880 u. 1881, 26 u. 22 S., Progymnas.-Programm.

Kap. 18.

Reinke, Laur., über 1 Mos. 18, 18. Beiträge 1855, Bd. IV, Abhandlung Nro 2.

Himpel, Fel., Die Verheißungen an die Patriarchen. 1 Mos. 18, 18. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 235 ff.

Kap. 19—22.

Derefer, Anton, (Thadd. a s. Adamo), Skriptursätze oder über den Untergang von Sodomä und über die Verwandlung der Frau des Loth's in eine Salzsäule. Köln, 1784, 4°.

Tafelnswert wegen rationalist. Auffassung. Gegen Derefer schrieb:

lassmann, Polychron., Meditationes biblico-criticae ad Gen. 19, 23—25 de occidio Sodomae et finitimorum urbium. Düsseldorf, 1787.

— Meditationes biblico-criticae continuatae ad Gen. 19 de fato uxoris Lothi. Aachen, 1787.

remmer, Jac., Dissertatio theologica dogmatico-critico-historica in cap. 20—27. Genes. de patriarchis. Prag, 1746, 8°.

choll, Franc. Xav., De Dei mandato, ut offerat filium, Abrahamo iniuncto animadversiones quasdam congressit. Trier, Gall, (Jahr? 1829?) 4°.

— Defensio capitis 22. Geneseos. Trier, 1836, 4°.

Reinke, Laur., über 1 Mos. 22, 18. Beiträge 1855, Bd. IV, Abhandlung Nro 2.

Himpel, Fel., Die Verheißungen an die Patriarchen. 1 Mos. 22, 18. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 235 ff.

Kap. 25.

Jenner, J. R., Die Etymologie des Namens Eua. Gen. 25, 25.
N. a. D. 1889, S. 649—651.

Kap. 26.

Reinke, Laur., über 1 Mos. 26, 4. Beiträge 1855, Bd. IV, Ab-
handlung No 2.

Himpel, Fel., Die Verheißungen an die Patriarchen. 1 Mos. 26, 4.
(Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 235 ff.

Kap. 27.

Höhl, Petrus, Jakob und Eua, Typik und Kasuistik. Eine historisch-
dogmatische Unterjuchung (über Gen. 27). München, Stahl, 1881,
8°, VI, 64 S., 1 Mt.

Recens. von Schenz, Litt. Handw. 1882, S. 39—40. Sehr eingehend in
Form einer längern Abhandlung von Einsenmann, (Tüb.) Theol. Quartalschr.
1883, S. 122—136.

Kap. 28.

Reinke, Laur., über 1 Mos. 28, 14. Beiträge 1855, Bd. IV, Ab-
handlung No 2.

Himpel, Felix, Die Verheißungen an die Patriarchen. 1 Mos. 28, 14.
(Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 235 ff.

Kap. 32.

Krüger, Michael, Der Kampf Jakobs mit Elohim. Ein Beitrag zur
Theologie des Alten Bundes. Gen. 32, 24. N. a. D. 1848,
S. 230—278.

Michelis, Friedrich, Der Kampf Jakobs am Jakob. Gen. 32, 22 ff.
(Münsterische) Kathol. Ztschr. 1852, S. 575—591.

Kap. 35.

Bischoffe, Hermann, Der Herdenturm, Migdal Eder, Gen. 35, 21.
Österr. Vierteljahrschr. 1867, S. 617—626.

Ansaldi, Cast. Innoc., Patriarchae Josephi religio a criminationibus
Basnagii vindicata. Brixen, 1747, 8°.

Zuerst Neapel 1738, 8°.

Recens. Acta erudit. Lips. 1749, S. 113—118; 1758, S. 568—574,
und Suppl. 6, 158 f.

Raulen, Franz, Joseph. Freib. Kirchenlex., Bd. VI (2. Aufl. 1889),
S. 1833—1843.

Kap. 38.

Jacobi Sarugensis sermo de Thamar ex codice Vaticano 117.
Editus a Josepho Zingerle. Innsbruck, Wagner, 1871, 8°,
20 S., 1,20 Mk.

Kap. 49.

Herman, Godofr., Dissertatio theologica de existentia Dei-hominis
ex prophetia Jacobi, Genes. cap. 49. Würzburg, Meyer, 1739,
40 S., 4°.

Planch, Alexius M., Dissertatio historico-scripturistica de vaticinio
Jacobi Gen. 49. Rempten, 1748 (?).

Helling, Lothar., Messias Jacobi patriarchae vaticinio promissus
post ablatum de tribu Juda sceptrum et ducem, quorum alte-
rum inde a Davide penes tribum illam in singulari aliquo de
illa nato quoad usum et exercitium fuerat, missus Jesus, Na-
zarenus B. M. V. filius, adversus gentilium calumniam veterum
recentiorumque Judaeorum commentitias vaticinii Jacobi inter-
pretationes vindicatus. Diss. Heidelberg, 1754, 4°, 16 S.

Dagu (Dayn), Plac., Paraphrasis vaticinii Jacobaei de
perennitate sceptri Judae una cum assertionibus ex uni-
versa theologia dogmatica publice propugnandis in asceterio
Benedictino Georgimontano. Innsbruck, 1783, 8°, 86 S.

Recens. Literatur des kath. Deutschl., Bd. V, S. 459—460.

Zirkel, Greg., Diss. super benedictione Judae, Gen. 49, 8—12,
insigni de Messia oraculo. Würzburg, 1786, 8°, 8½ Bg.

Recens. bei Schwarz, a. a. O. S. 155.

Link, Franc., De sceptro Jacobaeo post exanthoratos reges in solis
tribus Judae optimatibus superstite usque ad Herodem. Lands-
hut, 1788, 4°.

(Babor, Joh.) Kritische Untersuchung, ob die sog. Weisagung Jakobs,
1 Mos. 49, 10, vom Messias handle. 1789. (Verlagort?)

Erschien anonym.

Vederer, J. Augustin, Hermeneutische Abhandlung über die Weisagung
des Patriarchen Jakob. Augsburg, Doll, 1807, 1 Mk.

Fischer, Kilian. Jos., Dissertatio de benedictione filiorum Israelis.
Genes. cap. 49. Würzburg, 1814, 8°, 208 S. Inaugural-Arbeit.

Recens. (Einger) Theolog. prakt. Monatschrift, Jahrg. 12, Bd. 1 (3. Aufl.,
Prag 1823), S. 56—65. Felder, Litt.-Ztg. für kath. Religion 1815, 2. Bd.,
S. 30—32.

Reinke, Laur., Die Weisagung Jakobs über das zukünftige glückliche
Los des Stammes Juda und dessen großen Nachkommen Schilo.
1 Mos. 49, 8—12. Eine exeget.-historische Abhandlung. Münster,
Coppentrath, 1849, gr. 8°, VIII u. 226 S., 2,40 Mk.

Himpel, Felix, Die Segnung Judas durch Jakob, Gen. 49, 8—12.
(Tübingen) Theol. Quartalschr. 1860, S. 41—116.

Weigl, Emmeram, Der väterliche Segen. Ein exegetischer Versuch (über den Segen Jakobs, 1 Moj. 49). Eichstätt, 1874, 4°, 48 S. Programm der Studienanstalt.

Messianische Weissagungen in der Genesis, § 79.

§ 77.

Das Buch Exodus.

Joannes a s. Cruce, Libri Exodi hermenia critico-litteralis in locis obscuris ex polyglottis tentata. Heidelberg, 1787, 8°, 74 S. Recens. Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. VIII (1787), S. 545—547.

Kap. 3.

Reichlin-Melbegg, R. A. von, Die mosaische Geschichte vom brennenden Dornbusche (Ex. 3, 1—4, 48) im Urtexte mit einer neuen deutschen Übersetzung, einem fortlaufenden Kommentar, den verschiedenen Erklärungsarten und einem eigenen Erklärungsversuche des Verfassers. Freiburg i. B., Groos, 1831, gr. 4°, 6 Bogen, 1 Mt. Aladem. Programm.

Kap. 7.

Cordier, Phil., Dissertatio scripturistica de induratione voluntatis humanae. Vgl. unter Römerbrief, § 146.

Reinke, Laur., Über die Verhärtung Pharaos. (Kap. 7 u. ff.) Beiträge, Bd. V (1863), S. 279—306.

Zu der Abhandlung wird gezeigt, daß dieselbe nicht Gott, sondern der eigenen Bosheit Pharaos zur Last zu legen sei.

Calmet, Aug., Dissertatio de veris fictisque prodigiis ac daemonum et angelorum in corpora potestate. Prolegg. et diss. I, 50—57.

Planch, Alex. M., Dissertatio historico-critica de magia diabolica et magorum prodigiis (Ex. 7) coram Pharaone patrat. Innsbruck, 1767.

Durich, Fort., Eutychiei Benjamin Transalbini dissertatio philologica de vocibus Hartammim et Belatehem (Exod. 7 u. 11). (München) 1767, 4°.

Menden, Th., Die Scheinwunder der ägyptischen Zauberer gegenüber den mosaischen Wundern. Münstereifel, 1867, 16 S., Gymnas.-Prog.

Kap. 12.

Scholl, F. K., Rechtfertigende Bemerkungen über das in der Bibel berichtete Verfahren Gottes u. der Israeliten beim Auszuge der letztern aus Ägypten (12, 36 vgl. 11, 2). (Bonner) Ztschr. f. Phil. und kath. Theol. 1838, Heft 25, S. 66—80.

Leinf., Laur., Über die verschiedenen Versuche, wodurch man in älterer und neuerer Zeit die von Gott den Israeliten befohlene Hinwegführung der kostbaren Geräte und Kleider der Ägypter zu rechtfertigen gesucht hat. Beiträge, Bd. III (1855), S. 149—269.

„Nach Zurückweisung aller übrigen Erklärungen pflichtet N. derjenigen bei, welche *Exod.* nicht mit »leihen«, sondern mit »schenken«, »willig darreichen«, übersetzt u. dadurch alle Schwierigkeiten aufhebt.“ Litt. Handw. 1864, S. 19. Die Abhandlung findet sich zuerst im Münsterschen Kathol. Magazin f. Wissenschaft u. Leben. 1846, S. 346 ff.

Kap. 13.

Leiste, Bened., Feuer- und Wolkenäule, 13, 21 f. Freib. Kirchenlex. (1. Aufl. 1850), Bd. IV, S. 60—61.

Kap. 14.

Loecklein (Stoecklin), Jos., Exitus filiorum Israel ex Aegypto et iter per desertum usque in terram sanctam ex relationibus Patris Sicard, S. J., abbatis Garingensis, et ven. Patris Felicis Ulmensis, O. Pr., 1485. et 1556. editis. Cum 2 mappis. Augsburg u. Graz, 1728, 1758, Fol.

Daselbe deutsch:

— Beschreibung des Auszugs des Volkes Israel aus Ägypten. Augsburg, 1732.

Olmet, Aug., Diss. de transfretatione maris Erythraei per Hebraeos. Prolegg. et diss. I, 57—65.

Reisler, Franc., Dissertatio de egressu Israelitarum ex Aegypto in Chanaanidem. Breslau, 1777, 8°.

Rink, Victorinus, Diss. biblica in Exod. XIV. de admirabili transitu maris Erythraei. Accedit ad calcem chronologia sacri Pentateuchi. Augsburg, Rieger, 1778, 4°.

Recens. Nova Biblioth. Frib. IV, 642.

Über den Auszug Israels aus Ägypten. (Mainzer) Katholik 1883, Bd. I, S. 305—323.

Hummelauer, Fr. von, Die Auszugsroute der Israeliten. (Zürcher) Ztschr. f. kath. Theol. 1886, S. 350 ff.

Kap. 15.

Lödner, Karl, Der Triumphgesang am Schilfmeer (*Exod.* 15) ausgelegt und kritisch untersucht. Beuthen, 1890, 24 S., 4°, Gymnas.-Progr.

Kap. 16.

Das Manna (16, 15). (Münchener) Histor.-polit. Blätter 1851, Bd. 27, S. 776—784.

Reinke, Laur., Über das Manna der Israeliten nebst Beurteilung der verschiedenen Ansichten über dasselbe. Beiträge, Bd. V (1863), S. 307—361.

Verteidigt den wunderbaren Charakter desselben und seinen wesentlichen Unterschied von dem natürl. Manna des Larfabauers.

Kaulen, Fr., Manna. Freib. Kirchenlex., Bd. VIII (1893, 2. Aufl.), S. 615—619.

Kolb, Georg, Manna der Natur und der Bibel. (Münstersche) Zfkr. Natur und Offenbarung 1892, Heft 1.

Kap. 20.

Welte, Ben., Detalog. Kap. 20. Freiburger Kirchenlexikon, Bd. III (2. Aufl. 1884), S. 1423—1430.

Kap. 25.

Krüger, Mich., Der siebenarmige Leuchter. 25, 31—37. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1857, S. 238—261.

Kap. 26.

Welte, Ben., Über Exod. 20, 23 f. (vgl. 36, 28 f.). A. a. D. 1855. S. 606—610.

Handelt von den 10 Ellen hohen, dicken Brettern oder Bohlen, welche, ~~entw.~~ neben einander gestellt, das feste Gerüste oder die Wände der Stiftshütte bilden.

§ 78.

Die Bücher Leviticus, Numeri und Deuteronomium.

a) Das Buch Leviticus.

Kap. 11.

Landois, Hermann, Über den Hasen in der heiligen Schrift, 11, 6 (vgl. Deuteronomium 14, 7).

Kap. 18.

Calmet, Aug., Dissertatio de Moloch, deo Ammonitarum (18, 21). Prolegg. et diss. I, 81—87.

b) Das Buch Numeri.

Floekner, Carol., De carminum in libro Numerorum cap. XXI reliquiis, interpretationibus antiquis et cum verbis masorethica et inter se collatis. Beuthen, 1872, 4°, Gymnas.-Programm.

Kap. 22.

Scholte, Herm., Balaam (Bileam), R. 22 u. ff. Freib. Kirchenlex.,
Bd. I (1882, 2. Aufl.), S. 1869—1872.
Streitfragen (siehe oben S. 221). Nro 5: Bileams Gesel.

Kap. 24.

Druemel, Joh. Heinr., Programma illustrans vaticinium Bileami,
Num. Cap. XXIV. Regensburg, 1754.
Reinke, Laur., Die Weissagung Bileams, R. 24, 15—19. Beiträge,
Bd. IV (1855), S. 177—287.

Entgegen der herrschenden Auslegung der Väter u. ältern Theologen, wonach der Stern aus Jakob der Messias und das Scepter aus Israel seine über die ganze Erde sich erstreckende Herrschaft ist, hält R. diese Deutung in ihrer exklusiven Form nicht für richtig, sondern entscheidet sich für eine andere, wonach „weder von Christus oder David ausschließlich, noch von David und Christus zugleich, sondern vom Königtum Israels als einer Einheit, wovon das des Messias die Spitze ist, die Rede“ sei.

Tempel, Fel., Die Prophetie Bileams, R. 24, 14—20. (Tüb.) Theol.
Quartalschr. 1860, S. 654—681.
Versteht die Stelle ähnlich wie Reinke.

Kap. 25.

Imet, Aug., Dissertatio de Beel-Phegor (R. 25, 3 u. ff.), Chamos
ceterisque Moabitarum diis. Prolegg. et diss. I, 98—103.

c) Das Buch Deuteronomium.

Kap. 14.

Andoïs H., Über 14, 7, siehe zu Levit. 11, 6, S. 242.

Kap. 18.

Reinke, Laur., Die Verheißung eines Propheten, 5 Mos. 18, 15—18.
Beiträge, Bd. IV (1855), S. 291—358.

Mit denselben ist nach R. nicht ausschließlich und direkt der Messias, sondern kollektiv das ganze Prophetentum mit dem Messias als seiner Krone gemeint.
Vgl. Welte, Tüb. Quartalschr. 1856, S. 326.

Kap. 32.

Derefer, Anton (Thadd. a s. Adamo), Das Lehrgedicht des Moyjes
an die Israeliten kurz vor seinem Tode verfertigt, 5 Mos. 32, 1—44,
aus dem Hebräischen übersezt u. erklärt. Bonn, 1788, 4°, 32 S.
Recens. Auserlesene Pitteratur des kathol. Deutschland, Bd. I, S. 273—277.
Garter, Nomenclat. litt. III, 583, Ann. 1, sagt von dieser u. einigen andern
bibl. Abhandlungen Derefers: puro putidoque rationalismo sunt infecta!

Abtling, Aug., Moses' Abschied nach dem Urtexte und den ältern Ver-
sionen philologisch-kritisch dargestellt. Jena, Raß, 1867, 51 S., 1 M.
Vgl. dazu Litt. Handw. 1867, S. 300.

Flöckner, Karl, Zur Authentie und Integrität des Mosesliedes (R. 32) Beuthen, Görlisch u. Koch, 1876, gr. 4°, 48 S., 4 Mk. Synodal-Programm.

Berf. verteidigt zunächst d. mos. Abfassung des Liedes, indem er d. gegentheiligen Behauptungen neuerer Erklärer (Bleek, Ewald, Kamphausen) in ihrer Haltlosigkeit darlegt . . . Als positive Beweise für d. mos. Abfassung macht Hl. Geist und altertümliche Sprache desselben, seine Verührung mit d. übrigen mos. Poesien, dann der Bundesrolle geltend und bespricht weiterhin d. Einfluss d. Liedes auf d. nachmos. Litteratur. Vgl. Schönsfelder, Pitter, Rundsch. 1877, S. 166—167.

Videll, Gustav, Dichtungen der Hebräer. Zum ersten Male nach d. Versmaße d. Urtextes überf. Innsbruck, Wagner, 1882—1883. I.—III. Bänden.

I. Bänden: Geschichtliche u. prophetische Lieder. VIII u. 136 S., 1,60 Mk.

§ 79.

Messianische Weissagungen und Vorbilder im Pentateuch und in den übrigen Schriften des Alten Bundes.

Brenner, Friedrich, Über messianische Weissagungen nebst einer Erklärung der wichtigsten Stellen des Alten Bundes, die als solche in den Schriften des Neuen Bundes angeführt werden. Theologische Zeitschr. von Baß. Bd. VI u. VII.

Jahn, Joann., Appendix hermeneuticae seu exercitationes exegeticae. Wien, Camesina, 1813—1815, gr. 8°, 2 Teile, XVI, 282 und 276 S.

Auslegung messian. Weissagungen. Recens. Felder, Litt.-Bzg. 1817, Sp. 4, S. 264—275; 1819, Bd. 3, S. 198—219. (Vinger) Theol. prakt. Monatschr. Jahrg. 12, Bd. 1 (3. Aufl. Prag, 1823), S. 272—296. Vgl. auch: Prüfung der Gründe, aus welchen Herr Jahn den 16. u. 22. Psalm für keine messianischen gelten lassen wollte. A. a. O. Jahrgang 13, Bd. 2, S. 194—201. Vorstehendes Werk sowie das Enchiridion hermeneuticae generalis von Jahn wurden durch die congreg. indicis prohibiert. Vgl. S. 116.

Herd, Friedrich, Erklärung der messianischen Weissagungen im Alten Bunde. Auch u. d. T.: Erklärung der messianischen Weissagungen im Pentateuch. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst.

1. Lieferung 1837, gr. 8°, 4½ Bogen, 1 Mk. 2. Lieferung 1845, gr. 8°, 12 Bg., 2,75 Mk. Recens. (Mainzer) Katholik 1839, Bd. 72, S. 269—276.

Glvenich, P. J., Vorbilder Jesu Christi aus den Schriften des Alten Bundes. Düren, 1840.

Schintl, Fr., Die merkwürdigsten messianischen Weissagungen. Nach dem Urtexte u. der Vulgata zum Gebrauche für Vorlesungen zusammengestellt u. mit einem hebräischen Wortverzeichnisse versehen. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1855, gr. 8°, 78 S., 1,70 Mk.

tin, Konrad, Messianische Weissagungen u. Vorbilder in der Genesis. (Donner) Kath. Vierteljahrschr. f. Wissenschaft und Kunst. 1849, S. 113—130.

lfe, Laur., Eine allgemeine Einleitung in die Weissagungen, insbesondere in die messianischen Verheißungen und Weissagungen und über die vorgeblich nicht erfüllten Weissagungen des Alten Testaments. Beiträge, Bd. II (1853), S. 1—205.

— Der messianische Gehalt des Pentateuchs. Der Nutzen, welchen die messian. Verheißungen und Weissagungen des Pentateuchs schon in den Zeiten vor David gehabt haben. Beiträge, Bd. IV (1855), Abhandlung Nro 7.

— Messianische Psalmen, § 98.

— Messianische Weissagungen in den deuterokanonischen Büchern des A. Test. u. kurze Erläuterung derselben. Beiträge, Bd. IV (1855), Abhandlung Nro 12.

— Die messianischen Weissagungen bei den großen und kleinen Propheten des A. Testam. Einleitung, Grundtext und Übersetzung nebst einem philologisch-kritischen u. historischen Kommentar. Gießen, Ferber, gr. 8°.

Bd. 1: Kommentar über die messianischen Weissagungen im 1. Teile des Propheten Jesaja. 1859, VIII u. 431 S., 6 M.

Bd. 2: Kommentar über die messian. Weissagungen im 2. Teile des Propheten Jesaja, Kap. 40—66, nebst einem Anhange über die Echtheit des Buches Jesaja. 1860, VII u. 556 S., 6 M.

Bd. 3: Kommentar über die messianischen Weissagungen der Propheten Hosea, Joel, Amos, Micha, Habakuk, Zephanja u. Jeremia. 1861, VII u. 604 S., 6 M.

Bd. 4: 1. Hälfte: Kommentar über die messianischen Weissagungen der Propheten Ezechiel, Daniel und Haggai. 1862, VIII und 440 S., 6 M.

2. Hälfte: Kommentar über die messianischen Weissagungen der Propheten Sacharia und Malachi. 1862, VIII u. 409 S., 6 M.

e, Joh., Christologie des Alten Testaments oder die messianischen Verheißungen, Weissagungen und Typen u., S. 125.

er, G. R., Die patriarchalischen Verheißungen und die messianischen Psalmen. Nördlingen, Beck, 1859, 232 S., 3 M.

Litt. Handw. 1865, S. 302.

— Die messianischen Prophetien. Bd. I: des Jesaias. § 104. Bd. II: des Jeremias u. Ezechiel. § 105 u. 106.

vel, F., Die messianischen Weissagungen im Pentateuch. § 76 u. 77.

uentz, Phil., Das Evangelium im Buche Genesis oder das Leben Jesu vorbildlich dargestellt durch die Geschichte der Patriarchen u., S. 140.

einzelne Weissagungen siehe die Erklärung der betreffenden Bücher, S. 69 bis § 122.

§ 80.

Das Buch Josue.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

Sibthorp, Richard Waldo, Das Buch Josue. Nach dem Englischen. Stuttgart, Steinkopf in Kommiss., 1843, 8°, 7¹/₈ Bg., 75 Pf.
Der englische Verfasser war Konvertit.

Himpel, Fel., Selbständigkeit, Einheit und Glaubwürdigkeit des Buches Josua. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1864, S. 385—448.

Kaulen, Franz, Josua und sein Buch. Freiburger Kirchenlex., Bd. VI (2. Aufl. 1889), S. 1893—1901.

Helbig, Jo. Laur., Commentarius in libros Josue, Judicum et Ruth. Köln, 1717, Folio. Vgl. Pandesia sacra etc., S. 216.

Mauschberger, Leop., Commentarius in Pentateuchum Moysis, libros Josue etc., siehe oben S. 217.

Wette, Ben., Über die Parallelstellen in den Büchern Josua u. Richter. Es werden verglichen die Stellen

Jos. 13, 14	und Richt. 3, 3.
" 15, 13 f.	" " 1, 10, 20.
" 15, 15—19	" " 1, 11—15.
" 15, 63	" " 1, 21.
" 16, 10	" " 1, 29.
" 17, 12 ff.	" " 1, 27.
" 19, 47	" " 18.
" 24, 28—31	" " 2, 6—8.

Calmet, Aug., Dissert. de pluvia lapidum in Chananaeos (10, 11). Prolegg. et diss. (v. S. 147) I, 150—154.

— Diss. de mandato Josue, quo solem et lunam remoratus est. Jos. 10, 12. Prolegg. et diss. (S. 147) I, 142—149.

Cortivo, Joann. Bapt., Dissertatio de prodigio stationis solis et lunae imperante Josua, in consessu theologico dicta et subinde aucta. Wien, Heyinger, 1755, 4°.

Frantz, Ignatius, Dissertatio super illo Jos. 10, 12: Sol contra Gabaon ne movearis, ubi quaeritur, an Scriptura repugnet astronomorum sententiae in systemate Copernicano. Olmütz, 1755.

Pape, Jos., Der christliche Mensch und die Naturwissenschaft u. s. w. Siehe S. 229.

Reinke, Laur., Über den Stillstand der Sonne und des Mondes. Jos. 10, 12—14. Beiträge (S. 210), Bd. 8 (1872), S. 215—232.
Traditionen bei verschiedenen Völkern über das Wunder Josuas. (Beumer) Ztschr. f. Phil. u. l. Theol. 1835, Heft 13, S. 131—133.

Calmet, Aug., Dissertatio de regione, in quam Chananaei pulsati a Josue sese receperunt. Prolegg. et diss. I, 154—160.

inse, Laur., Die Ursachen der Verschiedenheit der alten unmittelbaren Übersetzungen u. der Erklärungen des hebr. Urtextes von Jos. 16, 1 u. Beiträge, Bd. 8, S. 182 ff.

— Über das Recht der Israeliten an Kanaan und über die Ursache seiner Eroberung und der Vertilgung seiner Einwohner durch die Israeliten u. die verschiedenen Erklärungsversuche. A. a. D. Bd 1 (1851), S. 271—418.

Kel. J., Die Eroberung und Verteilung des heil. Landes unter die Stämme Israels durch Josua. Gleiwitz, 1870, 25 S., 4°, Gymnas.-Programm.

§ 81.

Das Buch der Richter.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

ahl, Karl, Abfassungszeit und Verfasser des Buches der Richter. Ehingen, 1863, 4°, 21 S., Gymnas.-Programm.

hulte, Adalb., De restitutione atque indole genuinae versionis Graecae in libro Judicum. Leipzig, Jock. 1889, 79 S., 8°, 1,50 Mk.

lbig, Jo. Laur., Commentarius, siehe S. 246.

uschberger, Leop., Commentarius, siehe S. 217.

ummelauer, Fr. de, Commentarius in libros Judicum et Ruth. Paris, Lethielleur (Regensburg, Pustet), 1888, gr. 8°, 408 S., 5,20 Mk.

Gehört zum Cursus Scripturae s., vgl. S. 209. „Die Prolegomena umfassen allein 32 Seiten. Der Ansicht, daß es trotz der vielen Zeitangaben nicht möglich ist, eine absolut genaue Chronologie im Buche der Richter aufzustellen, können wir nur beipflichten, weil höchst wahrscheinlich manche Ereignisse gleichzeitig verliefen. Sehr gut wird die Ansicht derer widerlegt, welche behaupten, daß die religiös. Zustände der Richterperiode ein Bekanntsein des mos. Gesetzes ausschließen. Überhaupt ist die Darstellung der Zeitverhältnisse, des Ansehens der Richter . . . recht gründlich und instruktiv. Bei der Erklärung der Abweichungen der Vulg. vom Urtext, die freilich bei diesem Buche nicht sehr erheblich sind, werden Vorkarbeiten, wie die von Kaulen, wohl benutzt, aber die Darstellung zeigt doch auch wieder Selbständigkeit, indem der Verfasser einmal ausführlicher wird, noch andere Wege einschlägt u. auf Paraphrasierung d. hebr. Ausdrucks, doppelte Übersetzung des einen Wortes u. Übersetzung von Eigennamen hinweist. Gut ist der Nachweis der Quellen, woraus H. geschöpft, u., daß der Verfasser letzterer höchst wahrscheinlich Samuel gewesen, wird überzeugend dargeban. Am ausführlichsten werden behandelt: Das Lied der Debhora (31 S.), Gedeon (47 S.), Jephthe (36 S.) und Samson (46 S.). P. von Hummelauer giebt sich viele Mühe, zu beweisen, daß das Opfer der Tochter Jephthes ein blutiges gewesen u. s. w.“ Bernh. Schäfer, Literarische Rundschau 1889, S. 35—38. Katholik 1889, Bd. 1, S. 110.

ulen, Fr., Jephthe, Kap. 11, 1. Kirchenlex., Bd. VI (2. Aufl. 1889), S. 1287—1292.

Calmet, Aug., Dissertatio de voto Jephthae, 11, 30—40. Prolegg. et diss. I, 172—175.

Welte, Ben., Über das Opfer Jephthas, 11, 29—40. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1842, S. 608—620.

Aus dem armenischen Kommentar des Eliseus von Amathunis über die Bücher Josua und Richter.

Reinke, Laur., Über das Gelübde Jephthas. 11, 30—40. Beiträge, Bd. 1, 1851, S. 421—528.

R. befreitet, daß Jephthas seine Tochter wirklich als Brandopfer geschlachtet habe. Er nimmt vielmehr eine lebenslängliche Weihung der Jungfrau zum beständigen Dienste Gottes an.

Schönen, Gerhard, Das Gelübde Jephthas. 11, 30—40. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1869, S. 533—579.

Welte Ben., Über die Parallelstellen in den Büchern Josue u. Richter, siehe S. 246.

Baader (Bader), Carol., Samson Philistaeorum flagellum. 1709.

Flöckner, Karl, Über die Hypothese Steinthals, daß Simson ein Sonnenheros sei. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1886, S. 449—481; 621—649; 1887, S. 47—104.

Zenner, Joh. Konr., Ein biblisches Wortspiel. Kritischer Beitrag zur Geschichte Samsons. 15, 16. (Innsbrucker) Ztschr. f. kath. Theol. 1888, Jahrg. 12, S. 256—262.

§ 82.

Das Buch Ruth.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

Khell, Jos. de Khellburg, De epocha historiae Ruth dissertatio. Wien u. Prag, Trattner, 1756, 8°.

Helbig, J. L., Commentarius etc., Seite 246.

Mauschberger, L., Commentarius etc., Seite 217.

Derefer, Anton, Das Buch Ruth. Aus dem Hebräischen übersezt und für Pfarrer auf dem Lande bearbeitet. Frankfurt, Varrentrapp, 1807, 12.

Riegler, Georg, Das Buch Ruth. Aus dem Hebräischen übersezt und mit Einleitung und philol.-erget. Erläuterungen versehen. Würzburg, Stachel, 1812, gr. 8°, 108 S.

Recens. Neues Magazin f. l. Religionsl. 1813, 4. Heft, S. 112—119.

Bauer, Joh. Valent., Das Büchlein Ruth, zur häuslichen Erbauung. Linz, Haslinger, 1817 (1815), 8°.

Wirth, Joh. Mich., Das Büchlein Ruth. Nördlingen, Beck, 1834, gr. 12.

Einhard, Franz, Ruth. Nach der hl. Schrift. Ein Versuch tieferer Betrachtung unter Anlehnung an große Ausleger. Koblenz, Hergt, 1874, gr. 8°, 55 S., 1 Mk.

Katholik 1876, Bd. 2, S. 106—109.

Remenk, Phil., Grundlinien zur Geschichtstypik der hl. Schrift. Ein Beitrag zum Verständnis der heil. Geschichte und der Weltgeschichte. Nebst einem Anhang über die Typik des Buches Ruth. S. 141.

Ummelauer, Franc. de, Commentarius etc., S. 247.

§ 83.

Die 4 Bücher der Könige.

Andet, Laur. Steph., Harmonie der historischen Bücher des A. Bundes, vorzüglich um die Bücher der Könige, Chronikon und Makkabäer verständlich zu machen. Uebersetzt von Burchard Bollert. Augsburg, Wolf, 1792, 398 S., 8°.

Josephus Conflans, Disputatio scripturistica e IV libris regum. Fulda (ohne Jahr), 4°, 11.

Paulsen, Fr., Könige, 4 Bücher der. Freiburger Kirchenlex., Bd. VIII (1891), S. 913—920.

Stetler, B., Das Verhältnis der Zeitrechnung des Buches der Könige zu der assyrischen Zeitrechnung, siehe S. 92.

— Untersuchung der Übereinstimmung der Zeitangaben der Bücher der Könige und der assyrischen Zeitrechnung, S. 92.

— Zusammenhang der ältesten Zeitrechnung mit der Profangeschichte, S. 92.

Ulfer, G., Die Chronologie der Bücher der Könige, S. 93.

Vgl. auch die übrige, dort aufgeführte Litteratur über älteste Chronologie.

§ 84.

**Das I. und II. Buch der Könige
(I. und II. Buch Samuels).**

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Belte, Ben., Einheitlicher Charakter der Bücher Samuels. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1846, S. 183—246.

Impel, Fel., Über Widersprüche und verschiedene Quellschriften der Bücher Samuels. N. a. D. 1874, S. 71—126; 237—281.

Weiß, Hugo, David u. seine Zeit. Historisch-ergetische Studien, vornehmlich zu den Büchern Samuels. Münster, Theissing, 1880, 8°, 271 S., 4 Mk.

„Das Buch will kein einfaches Charakter- oder Lebensbild sein, sondern es hat einen höhern Wert: es ist keine Biographie, sondern eine Monographie, weil kein Einzelleben geschildert, sondern der Held als Träger und Centrum seiner ganzen Zeitgeschichte dargestellt wird. . . . Der 1. Abschnitt giebt eine interess. Orientierung über d. hl. Land u. d. israel. Volk zur Zeit Davids. . . . Der 2. ungleich größere Abschn. behandelt in 5 Kapp. d. Leben u. d. Wirksamkeit Davids: Jugendalter, König von Juda, Israel, Schuld und Sühne, Lebensabend etc.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1880, S. 649—651. — Kobling, Litt. Rundsch. 1880, Pro 22.

Selbst, Joh., Geschichte Davids im Lichte protestantischer Bibelkritik und Geschichtschreibung. (Mainzer) Katholik, 1890, Bd. I, S. 494—542; Bd. II, S. 66—71; S. 138—149.

Mauschberger, Leop., Commentarius etc., S. 217.

Hummelauer, Franc. de, Commentarius in libros Samuelis sive I. et II. Regum. Paris, Pethielleux, 1886, gr. 8°, 472 S., 6 Mk.
Gehört zum Cursus Scripturae s., S. 209. Recens. (Mainzer) Katholik 1886, Bd. 2, S. 659 ff.

Mally, Joh., Über das Gebet und den Gesang Annas, der Mutter Samuels (1 Sam. K. 1 und 2). Österr. Vierteljahrschrift 1871, S. 59—144.

Reinke, Laur., Die Verheißung Hannas, der Mutter Samuels, 1 Sam. 2, 10. Beiträge (o. S. 210), Bd. IV (1855), S. 413—429.

Ristemaker, Hyc., Helis Schwiegertochter (1 Sam. 4, 19—22). Anhang zu: Weissagung vom Emmanuel. Isaias VII—XII. Vgl. § 101.

Mfies, Friedr. Joh., Versuch einer Erklärung und Rechtfertigung des maforethischen Textes in 1 Sam. 6, 19 und 2 Chron. 17, 19 ff. (Münsterische) Kathol. Zeitschr. 1852, Jahrg. II, S. 243 ff.

Gegen Reinke gerichtet, der Beiträge Bd. I (1851) eine Veränderung des hebräischen Urtextes an den betr. Stellen annimmt. Reinke replicierte mit einer längern Abhandlung, welche dem 2. Bande der Beiträge, S. 549—581, beigegeben ist.

Reinke Laur., Kritische Würdigung der verschiedenen Erklärungen von 1 Sam. (1 Kbn.) 13, 1—2. Beiträge, Bd. III. (1855), Seite 271—325.

— Die letzten Worte Davids. 1 Sam. 23, 1—7. Beitr., Bd. IV, S. 457 ff.

Baader (Bader), Carol., Saul, Israelitarum ex-rex. 1708.

Calmet, Aug., Dissertatio de Samuele per visum Sauli obiecto, ad I. Reg. 28, 11 sq. Prolegg. et diss. I, 190—195.

Burgleitner, Anselm, Die Stelle 2 Sam. 7, 1—17 als Weissagung von der Abstammung des Messias aus dem Hause Davids dar-

gestellt. *Frints theol. Ztschr.* 1823, Jahrg. 11, Bd. I, S. 347—386; Bd. II, S. 1—33.

Leinke, Laur., Die Weissagung des Propheten Nathan, 2 Sam. 7, 11—16, vgl. 1 Chron. 17, 10—14. *Beiträge*, Bd. IV (1855), S. 429 ff.

Leitz, Andr., *Dissertatio in illa Thamaris verba: Quin potius loquere ad regem, et non negabit me tibi*, II. Reg. 13, 13, dicta in consessu theologico etc. Wien, Trattner, 1757, 8°.

Listemaker, Hyac., Tentamen inter se conciliandi II. Reg. 24, 9, et I. Paralip. 21, 5 ac sensum aliquot aliorum versuum constituendi. (*Bonner Ztschr. f. Phil. u. t. Theol.* 1847, Jahrg. 8, Heft 1, S. 10—17.

§ 85.

III. und IV. Buch der Könige.

(Vgl. § 69 und 70, auch § 65.)

Wolff, D., Der Tempel von Jerusalem u. seine Maße, vgl. zu 3 Kön. 6—7. Seite 105.

Friedrich, Th., Tempel und Palast Salomos x. Seite 105.

Scheiner, J., Die Integrität des Tempelweihgebetes. 3 Kön. 8, 12—61. (*Wiener Zeitschrift für die gesamte kathol. Theol.* 1853, Bd. V, S. 331—367.

Leinke, Laur., Der Ausspruch Jehovas an Salomo, 3 Kön. 9, 3—5. *Beiträge*, Bd. IV (1855), S. 481 ff.

Mayer S., Glas, 3 Kön. 17 ff. *Freib. Kirchenlex.*, Bd. IV (1886), S. 362—366.

Krause, Der Name des Gottes Baal in historischer u. sprachgeschichtlicher Beziehung. (3 Kön. 18 u. a.) *Gleiwitz*, 1873, 4°, 39 Seiten mit Tafel, *Gymnas.-Programm*.

Über Belsebub und Belsebul. 4 Kön. 1, 1—7, 16, Matth. 10, 25 u. f. w. *Ztschr. f. d. Geistlich. des Erzbistums Freiburg* 1834, S. 104—111.

Calmet, Aug., *Dissertatio, quid Naaman concedi sibi postulat ab Eliseo, ut coram idolo Romon (IV. Reg. 5, 18) sese prosternere liceat.* Prolegg. et diss. I, 215—218.

— *Diss. de retrogradatione solis in horologio Achaz.* IV. Reg. 20, 9. *A. a. D. I*, 219—225.

Leinke, Laur., Die Geschichte des Königs Manasse u. die darin liegende angebliche Schwierigkeit. 4 Kön. 21 und 2 Chron. 33. *Beiträge*, Bd. 8 (1872), S. 117—129.

- Reinke, L.**, Über das unter dem Könige Josia aufgefundenene Gesetzbuch.
4 Kön. 22, 8—20 und 2 Chron. 34, 14—33. Joseph. X, 4,
1—2. A. a. D. S. 131—180.
- Movers, Fr. K.**, Über die Auffindung des Gesetzbuches etc., S. 214.

§ 86.

Das I. und II. Buch der Chronik (Paralipomenon).

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

- Rondet, L. St.**, Harmonie der historischen Bücher des A. B., vorzüglich um die Bücher der Könige, Chronikon . . . verständlich zu machen. S. 249.
- (Herbst Joh. G.)** Die Bücher der Chronik. Ihr Verhältnis zu den Büchern Samuels und der Könige; ihre Glaubwürdigkeit und die Zeit ihrer Abfassung. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1831, S. 201—282.
- Movers, Fr. C.**, Kritische Untersuchungen über die biblische Chronik. Ein Beitrag zur Einleitung in das A. Testam. Bonn, Habicht, 1834. gr. 8°, 22 Bg., 4,60 Mk.
- Alfer, C.**, Die Chronologie der Bücher der Könige u. Paralipomenon, S. 93.
- Conradi, Joseph.**, Commentarius in Paralipomenon et reliquos libros usque ad prophetas succinctis explicationibus sensum litteralem et praecipuum mysticum indicans. Olmütz, 1758.
- Manschberger, Leopold.**, Commentarius in libros Paralipomenon. Esdrae, Tobiae, Judith, Esther, Job et psalmos Davidis usque ad psalmum 80^{imum}. Olmütz, 1758, 4°.
- Neteler, Bernh.**, Die Bücher der biblischen Chronik übersetzt u. erklärt. Auch u. d. T.: Die hl. Schriften des A. T. nach kath. Principien übersetzt und erklärt von einem Verein befreundeter Fachgenossen. Fünfte Abteil.: Die nachexilischen Geschichtsbücher. 1. Die Chronik. Münster, Coppenrath, 1872, 8°, 334 S., 3 Mk.
Recens. von Bürgel, (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1873, No 1.
- Mühling, G. J.**, Neue Untersuchungen über die Genealogien der Chronik (I. Buch K. 1—9) u. deren Verhältnis zum Zwecke dieses Buches. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1884, S. 403—450.
- Calmet, Augustin.**, Diss. de thesauris a Davide Salomoni relictis. I. Chron. 22 u. 28. Prolegg. et diss. I, 198—204.
- Reinke, L.**, Die Weissagung des Propheten Nathan, I. Chron. 17, 10—14, siehe oben S. 251.
- Kistemaker, J. H.**, Tentamen inter se conciliandi II. Reg. 24, 9 et I. Paralip. 21, 5, Seite 251.

- istemaker, J. H.**, De navigatione in Tharsis et in Ophir (II. Chron. 8, 18) sub Salomone et Josaphat. *Ztschr. f. Phil. und lath. Th.* 1847, Jahrg. 8, Heft 1—10.
- lfeß, F. J.**, Versuch einer Erklärung *xc.*, s. oben S. 250.
- einfe, L.**, Über das unter dem Könige Josia wiederaufgefundene Gezeibuch . . . 2 Chron. 34, 14—33, oben S. 252.

§ 87.

Die Bücher Esdras und Nehemias.

(Bulgata: I. u. II. Buch Esdras. Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

- onradi, J.**, Commentarius, S. 252.
- lauschberger, L.**, Commentarius, S. 252.
- leteler, Bernh.**, Die Bücher Esdras, Nehemias und Esther, aus dem Urtext übersetzt u. erklärt. Münster, Theissing, 1877, gr. 8°, VIII, 255 S., 4 Mk.
- Zu der vorliegenden Schrift giebt der Verfasser auf engem Raume „einen Kommentar zu 3 bibl. Büchern, wobei er sich nicht zu sehr ins Detail einläßt, sondern oft größere Abschnitte, die an sich klar u. durchsichtig genug sind, einfach nur übersetzt und sich auf Lösung solcher Schwierigkeiten beschränkt, die bisher nicht genügend erklärt wurden. Zu diesen gehört namentlich die genaue Fixierung der chronol. Momente, sowie die Ausgleichung angeblicher Abweichungen, welche zwischen Esdras u. Nehemias einerseits, in diesen beiden Büchern u. d. Chronik andererseits obwalten. In diesen Punkten hat das Buch ein unabweisbares Verdienst. Sehr befriedigend ist die Auseinandersetzung S. 64 u. 65 über den Unterschied, der zwischen einem profanhistor. u. inspiriert-histor. Buche besteht.“ B. Schäfer, *Litt. Handw.* 1877, S. 236 und (sehr eingehend) *Feldner, Litter. Rundsch.* 1877, S. 324—332.
- Abhandlungen über verschiedene Notizen der Bücher Esdras, Nehemias und Esther. (*Tüb.*) *Theol. Quartalschr.* 1875, S. 481—512.
- Belte, Ben.**, Entstehungszeit des zweiten oder jerubbabelischen (jorobabelischen) Tempels zu Jerusalem. *A. a. D.* 1851, S. 223—255.
- Palmet, August.**, Dissertatio, an arca foederis templo restituta sit post captivitatem Babylonicam. Prolegg. et diss. I, 345—349. Über das apokryphe 3. u. 4. Buch Esdras siehe S. 162.

§ 88.

Das Buch Esther.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

- istemaker, Joh. Hyac.**, Bemerkungen über das Buch Esther, aus seinen handschriftlichen lateinischen Heften gezogen. Anhang zum 4. Bande von Stolbergs Geschichte der Religion Jesu Christi.

Reggio, Js., Prolegomenon in librum Esther. Wien, 1841, 12°, 2¹/₂ Bg., 90 Pf.

Nickes, Joann. Anselmus, De Estherae libro et ad eum, quae pertinent vaticiniis et psalmis libri tres. Pars prior: de libro Estherae cum excursu de Chananaeorum Scytharumque deis. Rom (Leipzig, W. Gerhard), 1856, 8°, 357 S.

Das vorliegende im Auslande erschienene Buch wurde hier aus dem Grunde mit aufgeführt, weil dessen Verf. ein deutscher Theologe (Priester der Expositio Köln) war, welcher einige Jahre vorher zu Rom in das Benedictinerkloster St. Paul eingetreten.

(Ausführliche, aber ungünstige) Recens. von F. H. Neusch, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1858, S. 504—525. Der gegenwärtige starke Band umfasst, wie der Titel anzeigt, nur den ersten von drei Theilen und behandelt d. histor. Autorität des Buches Esther.

Vangen, Jos., Die beiden griechischen Texte des Buches Esther. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1860, S. 244—272.

— Die deuterononischen Stücke des Buches Esther. Eine bibliographische Abhandlung. Freiburg, Herder, 1862, gr. 8°, 80 S., 1,20 Mt.

„Das 1. Kap. (S. 3—11) gilt dem Nachweise, daß viele der alten Väter und Lehrer unsere Stücke als kanonisch theils förmlich anerkannten, theils thatsächlich gebrauchten. Im 2. Kapitel (S. 12—43) werden d. Texte d. Zusätze kritisch untersucht. Daraus ergibt sich, daß d. chald. Text nur Paraphrase, daß sowohl d. hexaplar. als der andere davon verschiedene griech. Text eine Uebersetzung, daß hingegen ein verlorner hebr. resp. chald. Text das Original sei. Das 3. Kap. (S. 43—80) prüft die innern Gründe gegen u. für die Echtheit, widerlegt die erstern und stellt d. letztern in helles Licht.“ Litt. Handw. 1862, S. 70—71.

Kaulen, Franz, Esther, Kirchenlexikon (2. Aufl. 1886), Band IV, S. 920—930.

Scholz, Anton, Die Namen im Buche Esther. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1890, S. 209—264.

Conradi, Jos., Commentarius etc., S. 252.

Mauschberger, L., Commentarius etc., S. 252.

Zink, Victorinus, Commentarius in tres libros Salomonis, proverbiorum, ecclesiasten et cantica canticorum ac in librum Estheris. Praefixa est chronologia ab orbe condito usque ad adiaceta templi Salomonici fundamenta et prooemiologia in dictum Estheris librum. Augsburg, Wagner, 1780, 4°.

Z. legt den Vulgatatext zu Grunde und folgt bei der Erklärung vorzugsweise den neuern Auslegern.

Neteler, B., Die Bücher Esdras, Nehemias und Esther, siehe S. 253.

Scholz, Anton, Kommentar über das Buch „Esther“ mit seinen „Zusätzen“ und über „Susanna“. Würzburg, Böhrl., 1892, XXXVII, 182 und CVIII S., 6 Mt.

Holtzelau, Thom., Dissertatio scripturistica de Assuero Estheris. Würzburg, 1772, 8°.

§ 89.

Das Buch Tobias.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

ik, Tob., Dissertatio de divina auctoritate deuterocanonicorum utriusque Testamenti librorum, siehe unter „Kanon“, S. 160.

sch, F. H., Libellus Tobit e codice Sinaitico editus et recensitus. Freiburg, Herder, 1870, 4°, 24 S., 1 Mt. (Jetzt Verlag von C. Weber, Bonn.)

Zuerst 1870 als Bonner Universitäts-Programm veröffentlicht. Der im sinaitischen Kodex enthaltene und von dem Texte der andern Handschriften ganz verschiedene griechische Text des Buches Tobias ist darum besonders beachtenswert, weil er den ältesten lat. Übersetzungen zu Grunde liegt und allem Anscheine nach dem verlorenen chaldäischen Originaltexte am nächsten steht.

radi, Jos., Commentarius etc., S. 252.

schberger, L., Commentarius etc., S. 252.

er, Jos., Das Buch Tobias nach der Vulgata mit Zuziehung der orientalischen Übersetzungen verdeutsch, erläutert und mit sittlichen Anmerkungen versehen. Bamberg, 1793, 12°, 5¹/₄ Bg.

sch, F. G., Das Buch Tobias übersezt u. erklärt. Freiburg, Herder, 1857, 8°, XLVI u. 143 S., 2,10 Mt.

Recens. von Welte, (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1858, S. 309—317.

berlet, Konstantin, Das Buch Tobias übersezt u. erklärt. Münster, Theissing, 1877, gr. 8°, VIII u. 355 S., 3 Mt.

Bildet einen Band des von Aug. Rohling begonnenen, aber unvollendet gebliebenen alttest. Bibelwerkes. Vgl. S. 211.

Recens. von Hübner, Litt. Rundsch. 1878, S. 225—238; V. Schäfer, Litt. Handw. 1877, S. 419—421. Katholik 1877, Bd. II, S. 649—655.

lz, Anton, Kommentar zum Buche Tobias. Würzburg, Woerl, 1889, 8°, 172 S., 4 Mt.

Faßt die ganze Geschichte Tobias' als eine Allegorie der einstigen Belehrung Israels zur Kirche.

smann, Heinrich Anton, Der Fisch des Tobias. Kap. 6, 1—9. Natur u. Offenbrg. 1869, Bd. XV, S. 471—475.

net, Aug., Dissertatio in daemonem Asmodaem. Prolegg. et diss. I, 272—278 (S. 147).

sch, F. G., Der Dämon Asmodäus im Buche Tobias. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1856, S. 422—445.

Dem Zwecke der religiös-sittlichen Belehrung und Erbauung dienen folgende Bearbeitungen des Buches Tobias:

er, Melchior, Das Büchlein Tobias. Ein Gemälde ehelicher Zufriedenheit. Aus dem Latein. Gmünd (Ravensberg, Dorn), 1815.

- Bauer, Joh. Val.**, Das Buch Tobias. Zur häusl. Erbauung. Vnz. Haslinger, 1817, gr. 8°.
- Hesse, G. A.**, Tobias, der Vater und der Sohn. Ein Büchlein zur Belehrung u. zum Nachdenken für jung u. alt. Regensburg, Konz. jetzt Berl.-Anst., 1858, 8°, 200 S., 1,35 Mf.
- Ulmer, Franz**, Buch Tobias. Ein Buch für die christliche Familie. Donauwörth, Auer, 1887, 12°, 262 S., 75 Pf.
Recensf. von Kofius, Litt. Handw. 1887, S. 456—457.
- Schmig, Hermann Jos.**, Tobias, ein Vorbild für die Katholiken der Gegenwart. Predigten über unsere Pflichten gegenüber den socialen Gefahren. Mainz, Kirchheim, 1892, 12°, 2. Aufl., 252 S., 1,80 Mf.
Recensf. von Deppe, (Münsterscher) Litt.-Handw. 1894, S. 4—6.

§ 90.

Das Buch Judith.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

- Mollik, Tob.**, Diss. de divina auctoritate deuterocanonicorum utriusque Testamenti librorum, s. S. 160.
- Welte, B.**, Über das kirchliche Ansehen der deuterokanon. Bücher, S. 161.
- Movers, F. G.**, Über die Ursprache der deuterokanon. Bücher des Alten Test. (Bonner) Ztschr. für Phil. und kath. Theol. 1835, Heft 13, S. 31—48.
- Holtzelau, Thom.**, Diatribe scripturistica chronologiam libri et historiam Judith sistens. Würzburg. 1772, 8°.
Hurter, l. c. III, 261: Commentatio magna cum diligentia exarata.
- Nickes, Joann.**, De libro Judithae. Breslau, Aderholz, 1854, III u. 71 S., 1,20 Mf.
Behandelt in 6 Kapiteln die introductorischen Fragen über das Buch Judith. Vgl. die Recensf. von Welte, (Eüb.) Theol. Quartalschr. 1854, S. 471—479.
- Zhielmann**, Zur Textkritik der Vulgata, insbesondere des Buches Judith. Siehe S. 185.
- Neteler, Bernh.**, Untersuchung der geschichtlichen und der kanonischen Geltung des Buches Judith. Münster, Theissing, 1886, gr. 8°, 37 S., 50 Pf.
Recensf. von Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1886, Heft 6.
- Kaulen, Franz**, Judith (Person u. Buch). Freib. Kirchenlex., Bd. VI, S. 1971—1978.
- Conradi, J.**, Commentarius etc., S. 252.
- Mauschberger, L.**, Commentarius etc., S. 252.

Scholz, Ant., Kommentar zum Buche Judith. Würzburg, Boerl, 1887, 8°, XXI u. 114 S., 3 Mt.

Recens. von Knabenbauer, Stimmen aus M.-Saach 1886, Heft 6.

— **Das Buch Judith eine Prophetie.** Ebendaß., 1885, 8°, 48 S., 1 Mt.

Ein Vortrag in der histor.-philos. Gesellschaft zu Würzburg, gehalten am 11. Nov. 1884.

§ 91.

Die 2 Bücher der Makkabäer.

Khell de Khellburg, Jos., Auctoritas utriusque libri Machabaeorum canonico-historica asserta et Froelichiani annales Syriae defensi adversus commentationem historico-criticam viri eruditi Gottlieb Wernsdorf. Wien, 1749.

Der gelehrte Numismatiker und Jesuit Erasmus Frölich hatte in seinem Werke: *Annales compendiarum regum et rerum Syriae nummis veteribus illustrati, deducti ab Alexandro M. ad Cn. Pompeii in Syriam adventum cum amplis prolegomenis.* Wien, 1744, Folio; 1754, mehrfach Bezug genommen auf die Bücher der Makkabäer, die darin vorkommenden chronologischen und historischen Schwierigkeiten erläutert u. die Glaubwürdigkeit u. das canon. Ansehen dieser Bücher verteidigt. Das veranlaßte den Leipziger und spätern Wittenberger Professor Ernst Friedr. Wernsdorf († 1782) zu der Gegenschrift: *De fontibus historiae Syriae in libris Machabaeorum prolusio.* Leipzig, 1745, worauf Frölich mit der Schrift replicierte: *De fontibus historiae Syriae in libris Machabaeorum prolusio Lipsiae edita in examen vocata.* Wien, 1746, 4°, infolge deren der Streit kurze Zeit ruhte, bis Gottlob Wernsdorf, der Bruder von E. F. W., die Polemik gegen Pater Frölich wieder aufnahm. Da letzterer gerade durch andere Arbeiten verhindert war, führte seine Verteidigung sein Schüler u. Ordensgenosse Jos. Khell in dem oben genannten Buche: *auctoritas etc.* Siehe über diesen litterar. Streit Burzsch, *Biograph.* Ser. 1858, Teil 4, S. 376.

Probst, Chrysost., De libris Machabaeorum. Würzburg, 1760.

Rondet, G. St., Harmonie der historischen Bücher des A. B. II., S. 249.

Scheiner, Jos., Der hl. Augustin über das göttliche Ansehen der Bücher der Makkabäer. *Neue theolog. Zeitschrift von Fleß*, 1828, Bd. 1, S. 133 ff., 227 ff.; Bd. 2, S. 121; 247 ff.

Wette, Bened., Die Bücher der Makkabäer. *Kirchenlexikon*, Bd. 8, S. 411—422.

Verhorst, Petrus, *Sacrae militiae typum et historiam sive commentarium litteralem et mysticum in librum I^{um} Machabaeorum e variis s. Scripturae locis, ss. patrum interpretationibus aliisque ecclesiasticis et profanis scriptoribus collegit et elaboravit.* Köln, 1700, Fol.

Calmet, Ang., *Diss. de cognatione Judaeorum et Lacedaemoniorum.* Prolegg. et diss. (S. 147) I, 341—345.

Schlünkes, Ferd., Epistolae, quae in secundo Machabaeorum libro I, 1—9 legitur, explicatio. Commentatio exegetica. Köln, Bachem, 1844, gr. 8°, 3½ Bg., 75 Bf.

— Differentia epistolae II. Mach. 1, 10—2, 18 locorum explicatio. Ebenda., 1847, 4°, 19 S.

Cigoi, Moys, Historisch-chronologische Schwierigkeiten im 2. Makkabäerbuche. Klagenfurt, Leon, 1868, 8°, 74 S.

Behandelt im Anschluß an das Werk von Patrizi de consensu utriusque libri Machabaeorum u. an d. ältern Arbeiten die scheinbaren Widersprüche der Berichte des 1. u. 2. Makkabäerbuches u. die beiden an d. Spitze des 2. Buches stehenden Briefe. Die Einzelheiten sind mit ausgedehnter und sorgfältiger Benutzung der vorhandenen Litteratur erörtert. Die Schrift wurde zur Erlangung der theol. Doktorwürde auf der Universität in München verfaßt. Vgl. *Kath.* (Bonner) *Theol. Litt.* = Bl. 1870, S. 958.

B. Die didaktischen Bücher.

§ 92.

Das Buch Job.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Salzbacher, Jos., Einige Bemerkungen über die Geschichte und das kanonische Ansehen des Buches Job. *Theol. Ztschr.* von Pleh, 1826, Jahrg. 13, Bd. II, S. 71—107; S. 68—113.

Bickell, Gust., De indole ac ratione versionis Alexandrinae in interpretando libro Jobi. (Marburg.) 1863, 50 S., 1 Bl.

— Der ursprüngliche LXX-Text des Buches Job. (*Innsbrucker*) *Ztschr. f. kath. Theol.* 1886, S. 546 ff.

Gietmann, G., Das Buch Job. I. Teil 2 Hälfte aus: „*Klassische* Dichter u. Dichtungen“, S. 556—679. Freiburg, Herder, 1887, 8 Bf.

„Es wäre zu wünschen gewesen, daß der Verfasser (in seiner Abhandlung das Buch Job) manche der angedeuteten Gedanken in wissenschaftl. Form Darstellung gebracht und so zu ausführlicherer und tieferer Begründung Gelegenheit gehabt hätte, denn sie geben in der That sehr wertvolle Beiträge Erklärung des inhaltsreichen u. tiefsinnigen Buches. Die Auffassung desselben ist originell, hervorgegangen aus liebevollem, betrachtendem Sichversetzen in hl. Text.“ *A. Niedermaier, Litt. Rundsch.* 1888, S. 38—39.

über die hebr. Poesie vgl. § 93.

Niedel, Franz Xaver, Das Buch Hiob in 12 Gesängen. Freß

Venedikt, 1779, Augsburg, 1781, 8°, 9½ Bg.

Opus postumum.

Pfeiffer, M., Hiob u. die Psalmen nebst Jeremias' Klageliedern u. übrigen Gesängen der hl. Schrift überf. Salzburg, Duyle, 1809, gr. 8°

Gyrid, G. L., Das Buch Job in deutschen Hexametern. Würzburg, 1824

Fragmente von Saadias arabischer Uebersetzung u. Kommentar des Buches Hiob. (Bonner) *Ztschr. f. Ph. u. l. Theol.* 1846, Heft 4, S. 67—72.

elte, Ben., Das Buch Job übersezt und erklärt. Freiburg, Herder, 1849, gr. 8°, XXIV u. 400 S., 4,50 Mk.

and, H., Das Buch Job. In gereimtem Versmaße übersezt und mit den nötigen Erklärungen versehen. München, Lentner, 1860, 8°, 3 Mk.

Recens. Litt.-Bl. der Zion. 32. Jahrgang, Mai, No 1.

Bischoff, Herm., Das Buch Job übersezt und erklärt. Wien, Braumüller, 1875, gr. 8°, XXVI u. 334 S., 7 Mk.

Bildet einen Teil des von Rohling begonnenen Gesamtcommentars zu den Schriften d. A. T. Recens. v. Schönfelder, Litt. Rundsch. 1875, S. 143—145; v. Himpel, (Lüb.) Theol. Quartal-Schrift 1875, S. 513 f.; v. Knabenbauer, Summen a. M.-Laach 1875, Heft 7.

— Der dogmatisch-ethische Lehrgehalt der alttestam. Weisheitsbücher, siehe unter „Theol. d. Alten Bundes“, S. 122.

Bidell, Gustav, Job, Dialog über das Leiden des Gerechten. 1882, XII u. 92 S., 1,20 Mk. Zweites Bändchen aus „Dichtungen der Hebräer.“ Zum ersten Male nach dem Versmaße des Urtextes übersezt. Innsbruck, Wagner, 1882—1883.

— Das Buch Job nach Anleitung der Strophik und der LXX auf seine urprüngliche Form zurückgeführt und im Versmaße des Urtextes übersezt. Wien, Gerold, 1894, 8°, 68 S., 2 Mk.

Knabenbauer, J., Commentarius in librum Job. Paris, Lethielleux, (Regensburg, Pustet) 1886, gr. 8°, IV u. 468 S., 8 fros.

Siehe Cursus Script. Sacrae S. 209, sowie die Fußnote S. 152. Recens. von Holzammer, Litter. Handw. 1886, S. 229—231: „Die Prolegomena behandeln auf 32 S. die Einleitungsfragen zum Buche Job durchaus nach den Anforderungen und dem Stande der heut. Wissenschaft, wobei die negat. Kritik hinreichend, aber nicht über Gebühr, berücks. wird. . . . Die exeget. Litteratur zum Buche Job wird sehr eingehend vorgeführt; die einzelnen Exegeten, vorzugsweise die katholischen, sind kurz u. treffend charakterisirt. In der Methode d. Auslegung folgt K. den ältern Exegeten insofern nicht, als diese vorzugsweise den allegor. oder myst. Sinn darzulegen suchen; im Gegenteil giebt er der buchstäblichen Auslegung den Vorzug und will mit Recht die myst. Auslegung nur da gelten lassen, wo es nachweislich in der Absicht des heiligen Geistes gelegen, namentlich Personen, Sachen oder Verhältnisse vorzubilden. . . . Der Komm. selbst ist bef. darauf angelegt, den schon in der Einl. dargelegten Plan, Zusammenhang u. Fortschritt der Erörterung nachzuweisen; in diesem Sinne wird vor jedem Kap. eine kurze Übersicht d. Inhaltes gegeben. Bei d. Einzelerklärung werden d. frühern Exegeten aufgeführt u. beurteilt, die Meinung des Verfassers gegeben und begründet. In der Regel kann er den bewährten kath. Auslegern folgen; prot. werden mehr bei philol. u. textkrit. Fragen beigezogen. Der Komm. schließt sich zunächst dem Texte der Vulg. an, erklärt aber stets auch den Urtext und zieht die alten Übersetzungen, namentlich die LXX u. die Itala, sowie die hebräischen Paraphrasen zu Rate. . . . Was an d. Komm. besonders wohlthut, ist die Verbindung der einfachen histor.-krit. Darlegung des Wortsinnes mit der gläubigen Pietät gegen das hl. Buch und dessen Auslegung in der Kirche.“ Bgl. auch (Mainzer) Katholik 1886, Bd. II, S. 657 ff.; Bidell, (Innsbr.) Bsch. f. kath. Theol. 1886, S. 512 f.

nger, J., Das Buch Job in neuer und treuer Übersezung nach der Vulgata mit fortwährender Berücksichtigung des Urtextes. Freiburg,

Herder, 1889, gr. 8°, XX u. 220 S., 3. Aufl. (Job u. Hohelied zusammen in einem Bde 3 Mk.)

Die 1. Aufl. erschien Luxemburg, Büch, 1886, XVI und 145 S., 2 Mk. „Dem Zweck, den der Verf. im Auge hat, durch möglichst treue, Form und Inhalt wiedergebende Übersetzung, durch Parenthesen u. kurze Noten unmittelbar in das Verständnis des Buches Job einzuführen, dient das Buch wirklich. In der Vorrede werden die Vorzüge des erhabenen Buches gut dargelegt. Die Übersetzung ist fließend u. leicht verständlich, bei aller den Text nachahmenden Kürze. Die Summarien u. Noten enthalten eine Reihe sehr treffender Bemerkungen. . . . Daß d. Bulg. überf. u. erläutert wird, ist für die Bearbeitung des Buches Job ein besonderer Vorteil.“ A. Niedermaier, Litt. Rundsch. 1888, S. 37—38.

Pineda, J. de, Commentarius concionatorius in Jobum. Köln, (Augsburg, Wolf) 1739, 2 Bde, Folio.

Guyon, J., Maria Bouriere von la Mothe, Die heil. Schriften des Alten Bundes, erklärt u. betrachtet in Bezug auf das innere Leben. 9. Bd. 7. Teil: Das Buch Job, das Evangelium des hl. Geistes. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1840, gr. 12°, 3 Mk.

Calmet, Augustin., Dissertatio in morbum Job. Prolegg. et diss. (S. 147) I, 327—333.

Ammon, F., Bedeutung der im Buche Job vorkommenden Sternnamen. Passau, 1838, 14 S., Progr.

Geuss, Georg., Commentatio critico-exegetica in Job, cap. XIX, 25—27. Bamberg, 1788, 4°, 40 S.

Recens. Auserlesene Litteratur d. f. Deutschland, Bd. I, S. 194—196. Der Verf. versteht die Stelle nicht von Christus u. der einstigen Auferstehung, sondern mit mehreren ältern und neuern Exegeten von der Wiederherstellung seines glücklichen Zustandes hier auf Erden.

Mauch, Amandus, Dissert. philologico-critico-exegetica de carnis resurrectione ex Job XIX, 25—27. Bamberg, 1790, 4°, 56 S.

Auserles. Litteratur d. f. Deutschl., Bd. III, Stück 3 (1790), S. 148—151. Versteht die Stelle von der wirklichen Auferstehung des Leibes.

Eyrich, Georg. Libor., Tentamen historicum circa diversas de spe et expectatione, quam Jobus 19, 25 s. sibi facit, opiniones et sententias. Würzburg, 1791, 8°.

Rönig, Jos., Die Unsterblichkeitsidee im Buche Job. Freiburg, Herder, 1855, 8°, 44 S., 30 Pf.

Inauguralrede, gehalten am 15. Februar 1855. Recens. von Wetze, (Zit.) Theol. Quartalschr. 1855, S. 666—668.

Calmet, Aug., Diss. in illud Jobi 29, 18 (sicut palma multiplicabo dies). Prolegg. et diss. I, 333—336.

Knabenbauer, J., Beiträge zur Erklärung des Buches Job. (Jahrb.) 3tschr. f. kath. Theol. 1886, S. 418—453.

Hartzheim Jos., Theologia naturalis ex s. Jobi regis et prophetas libro explicata. Köln, 1745, Fol., 11 S. Akadem. Schrift.

Die Psalmen.

§ 93.

Über die hebräische Poesie im allgemeinen.

Calmet, Aug., Dissertatio de poesi Hebraeorum. Prolegg. et diss. (S. 147) I, 65—71.

Le Clerc, Claud., Exercitatio in poesim universam et Hebraeorum perfectissimum. A. a. D. I, 396—402.

Die Abhandlung wurde mit Fleurys Bewilligung den Calmetschen Prolegg. et diss. einverleibt.

Augler, Moys, Die hl. Kunst oder die Kunst der Hebräer, siehe S. 208.

Leitzmaier, Casim., Poesis Hebraica publicae disputationi submissa. Innsbruck, 1765. Rom, 1774 (2. Aufl.), 8°.

Handl. von den Eigenschaften der hebräischen Poesie, ihrem Schwunge, ihrer Energie, u. s. w. unter häufigem Hinweis auf verwandte Stellen aus d. griechischen und lat. Dichtern; ferner vom Metrum (?) der Hebräer und vom Sinne der hl. Schrift.

Bocher, Maximilian Jos., Mittheilungen über den Strophenbau der hebräischen Poesie, nebst einer neuen Ansicht über das räthselhafte Sela. (D. 6.) Theol. Quartalschr. 1834, S. 613—640.

Berfer, Albert, Die Poesie der Bibel. Tübingen, Kaupp, 1875, 8°, 337 S., 360 Mk.

Nach einer Einl. über d. geschichtl. Entwicklung d. hebr. Poesie (S. 1—20) folgt eine Darstellung d. Charakters derselben, sowie ihrer Arten und Formen (S. 21—72). Der biblisch-poetische Stoff selbst wird unter folgenden Rubriken behandelt: Gott u. das Göttliche; die Engel u. das Himmlische; d. Satan und d. Dämonische; d. Mensch u. d. menschliche Leben; das Gute u. d. Gerechte; d. Sünde u. d. Sünder; d. Natur u. d. Naturleben; Bilder aus d. elementarischen Welt; B. aus d. Pflanzenwelt; B. aus d. Tierwelt; d. Volk Israel u. d. alte Jerusalem; d. Messias u. d. neue Jerusalem. Das Buch, dessen Verf. über eine ebenso gründliche Schriftkunde, als reiche dichterische Begabung verfügte und demnach wie kein anderer zur Bearbeitung desselben berufen war, ist eine Art biblischer Poeseologie d. poetischen Bücher u. Stellen d. hl. Schrift. Leider ist das herrliche Buch viel zu wenig bekannt geworden. Der inzwischen heimgegangene Verf. hatte sich laut Vorrede die Aufgabe gestellt, „zu zeigen, daß dem Buche die Bücher nach dem Preise des Wahren u. Guten auch die Palme des Schönen gebühre.“

Steteler, Bernh. Anfang der hebräischen Metrik der Psalmen. Münster, Niemann, 1871, 20 S., 8°, 25 Pf.

— Grundzüge der hebräischen Metrik der Psalmen. Münster, Theising, 1877, 8°, 24 S., 50 Pf.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1881, S. 72—73; von Gietmann, Stimmen a. M.-Saach 1880, Heft 2.

Gietmann, A., De re metrica Hebraeorum disseruit. Freiburg, Herder, 1880, 8°, 135 S., 2,40 Mk.

Recens. a. a. D. S. 73—74. Katholik 1880, Bd. II, S. 221—223. Vgl. auch Gietmanns „Erklärung“, Litt. Rundsch. 1893, S. 215.

Bickell, Gust., *Metrices biblicae regulae exemplis illustratae*. Innsbruck, Wagner, 1879, 8°, 72 S., 1,60 Mk.

Recens. von B. Schäfer, *Litt. Handw.* 1881, S. 78. Gietmann, *Stimmen aus M.-Laach* 1879, Heft 5.

— *Supplementum ad metricae biblicae regulas exemplis illustratas*. Ebendaß., 20 S., 40 Pf.

— *Carmina Veteris Testamenti metricae. Notas criticas et dissertationem de re metrica Hebraeorum adiecit*. Ebendaß., 1882, gr. 8°, IV u. 236 S., 6,40 Mk.

Recens. v. Gutberlet, *Litt. Rundschau* 1882, No 15; v. Eder, *Litt. Handw.* 1882, S. 545—550 („zur hebr. Metrik“) gegen Bickell, welsch' lechterer replizierte *Innsbr. Ztschr. f. kath. Theol.* 1882, S. 789—792 („zur Abwehr gegen Eder“).

Eder, Jakob, Professor Dr. Bickells carmina Veteris Testam. metricae. Das neueste Denkmal auf dem Kirchhofe der hebräischen Metrik beleuchtet. Münster, Theissing, 1883, 2. Aufl.

I. Kritik des Systems im allgemeinen. 64 S., 1 Mk.

Über die in neuerer Zeit lebhaft verhandelte Streitfrage, ob die hebr. Poesie ein Metrum anweise, ähnlich wie das Syrische, Griechische, Lateinische u. s. w. was katholischerseits Neteler, Gietmann, Bickell, Rohling, Knabenbauer bejahen, B. Schäfer, Eder, Hülskamp (*Handw.* 1883, S. 544) verneinen, siehe die sehr instruktive Recens. von B. Schäfer, *Handw.* 1881, S. 69—74, und besonders den Artikel (*Handw.* 1882, S. 545—550) sowie die obige Schrift von Eder.

§ 94.

Einleitungswissenschaftliches.

Calmet, A., *Dissertatio in autores psalmodum*. Prolegg. et diss. I, 380—386.

— *Series chronologica psalmodum*. A. a. D. I, 423—427.

Himpel, Fel., Über angeblich makkabäische Psalmen. (Tübinger) *Theol. Quartalschr.* 1870. S. 403—447.

Calmet, A., *Diss. in titulos psalmodum*. Prolegg. et diss. I, 364—367.

— *Diss. in genuinas illas Hebraeas voces lamnazeach et sels*. A. a. D. I, 368—372.

Wohler, M. J., *Mitteilungen* x., oben S. 261.

Neteler, B., *Anfang der hebr. Metrik der Psalmen*, oben S. 261.

— *Grundzüge der hebr. Metrik der Psalmen*, S. 261.

Vgl. auch die übrige Litteratur in § 93.

Calmet, A., *Diss. in textum et veteres psalmodum versiones*. A. a. D. I, 386—396.

Alter, Fr. Carolus, *De versione Tartarica psalterii*. In *Paulus' Memorabilien*. Leipzig, 1792.

— *De versione Arabica psalterii*. Ebendaß.

- Haneberg, Daniel**, Über die in einer Münchener Handschrift aufbehaltene arabische Psalmenübersetzung des R. Saadia Gaon. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1841, 4°, 7 1/2 Bg., 2,50 Mk.
- Reinke, Laur.**, Kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebr. Texte in der Psalmenübersetzung der LXX und Vulgata, verglichen mit der latein. Übersetzung des hl. Hieronymus u. dem hebr. Texte, nebst einer deutschen Übersetzung desselben u. kritischen Erläuterungen. Gießen, Ferber, 1858, 8°, VIII, 314 S., (5, jetzt) 3 Mk.
 „Diese Zusammenstellung ist mit einer Sprachkenntnis u. Sorgfalt ausgeführt, die nicht das Mindeste zu wünschen übrig läßt. Wie wichtig sie für alle Kleriker sein, wie sehr das Studium derselben das Verständnis des Breviers fördern muß, leuchtet jedem ohne weitere Bemerkung ein.“ Litt. Handw. 1863, S. 91.
- Ehrensberger, Hugo**, Psalterium vetus u. die Psalterien des heiligen Hieronymus. Psalm 1—17. Tauberbißchofsheim, 1887, 28 S., Gynnasj.-Progr.
- Hale, P.**, Sprachliche Bemerkungen zu d. Psalmentexte d. Vulgata. S. 186.
- Athanasius**, Brief an Marcellinus über die Erklärung der Psalmen, übersetzt von Jos. Fijch. Kempten, Kösel. Ausgewählte Schriften, 1. Bd., 1872.
- Probst, Chrysost.**, De Davidis psalterio. Eger, 1762, 8°.
- Weissenbach, Jos. Ant.**, De eloquentia Scripturae libri IV, cui accedit psaltes laureatus, sive de pulchro et sublimi, quod est in psalmis. Augsburg, 1789, 8°, 2 Bde.
- van Gülich, W.**, Das Psalterium in seinem Hauptinhalte, in seiner wissenschaftlichen und praktischen Bedeutung für den Seelsorger. Münster, Theissing, 1858, gr. 8°, 96 S., 6 Mk.
 3. Heft der Sammlung gekrönter Preisschriften von Kuratgeistlichen der Diocese Münster.
- Höttcher, Adolf**, Die Psalmen. Frankfurter „zeitgemäße Brotschüren“, Jahrg. 1884, No 11. (Verlag von Köffer.)
- Ragusinus, F.**, Sylloge psalmodum Davidicorum. Würzburg, 1802, 8°.
- Liber psalmodum**. Collegit J. N. Barth. Regensburg, Notermundt, 1807.
- Mall, Seb.**, Psalmi Hebraici cum lectionibus variantibus ex versionibus Graeca et Latina collectis. München, 1828, 8°.

§ 95.

Übersetzung und Erklärung.

(Vgl. auch § 69 u. § 70, desgl. § 65.)

1700—1800.

- Mauri (abbatis, † 856)**, Interpretatio psalmodum poetica. Augsburg, Wolf, 1729, 8°.

- Attelberger, Henricus**, Sæpher thehilim sive liber psalorum, quem in publica exercitatione Hebraico-scripturistica exponet et concordiam præprimis Vulgatae cum textu Hebraico ostendet. Mainz, 1748 (?), 4°, 25 S. (Akadem. Schrift.)
- Reussler, Ignat.**, Psalmi ex Hebraico in Latinum translati assignata adversariorum corruptione. Heidelberg oder Bamberg, um 1750.
- Roll, G.**, Psalmi Davidici cum exegesi et phraseologia ad textum Hebraeum præmisso propylæo psalmodico cura Jaroslai Kapeller. Wien, 1757 (1747), 4°. Erschien nach des Verf. Tode. Erklärung u. Phraseologie fügte sein Ordensgenosse Kapeller hinzu. Siehe darüber Wurzbach, a. a. O. Bd. 5 (1859), S. 365.
- Salmi 150 cum commentario** et prologis s. Athanasii et s. Eusebii in psalmos Arabice. Wien, Camefina, Fol.
- Salmi paraphrasibus** insigniter illustrati. Salzburg, Mayr, 8°.
- Teitenauer, Ign.**, Liber psalorum ex Hebraicis Graecisque fontibus ad mentem Vulg. et Latini sermonis consuetudinem dilucide explicatus. Augsburg, 1757, 8°. Vgl. S. 206.
- Taubauer, Ignat.**, ספר תהלים sive psalmodiae Davidicae exegesis Hebraica. Unacum exercitatione hermeneutico-dogmatico-polemica in 150 psalmos. Würzburg, Nitribitt, 1771, 8°. Erklärung der Psalmen nach dem hebr. Urtext.
- Wahinger, Camillus**, Das Buch der Psalmen Davids. (Metrische Übersetzung.) Rempten, 1772. Rastatt, 1774.
- Weisner, Ferdin.**, Nova methodus seu ratio psalmos in officio divino iuxta ritum Romanum occurrentes intelligendi facilius, dicendi religiosius et usurpandi fructuosius explanatos eo ordine, quo dici solent. Augsburg, Mauracher, 1775, 8°, 381 S.
- Woldhagen, Herm.**, Psalmenbuch in einer kurzen Erklärung mit Beziehung auf J. Christum zum Nutzen deren, die das Brevier recht beten oder die Psalmen zu ihrer Andacht brauchen wollen. Mainz, 1780, 8°. Vgl. oben S. 264.
- Zignori, Alphons von**, Erklärung der Psalmen. Auch u. d. T.: Die Psalmen und Lobgesänge übersetzt und erklärt nach der Ordnung des römischen Breviers. Nebst Einleitung u. Anhang über die Weise, das Brevier zu beten. Neu aus dem Italienischen übersetzt und herausgegeben von M. A. Hugues. Regensburg, Mainz, jetzt Berl.-Anst., 1860, 8°, 2. Aufl., 225 Nf.
- Zolnar, Joann.**, Psalmorum iuxta seriem divini officii explicatio. Cassoviae, 1786, 8°.
- Zramer, Jos. Ant.**, Lyrische Übersetzung der Psalme. Hildesheim, 1787, 8°, 2 Bde. I. Bd. (Bl. 1—77). Siehe darüber Schwarz, a. a. O. S. 163.

Kienle, J. N., Die Psalmen Davids und die biblischen Gesänge der Kirche in ihren Tagzeiten in deutsche Verse übersezt (mit latein. Text). Augsburg, 1787, Rieger.

Recens. Auserlesene Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. I (1788), S. 82–92.

Müncb, Barthol., Brevis ac solida dilucidatio psalmodum ac canticorum in Breviario Romano contentorum ad fovendum spiritum accommodata. Augsburg, Rieger, 1791, gr. 8°, 1,60 Ml.

Bobel, Jos. Vinc., Die Psalmen (aus dem Urtexte) metrisch übersezt mit den notwendigsten Anmerkungen. Augsburg, Wolff, 1790, 8°, 13³/₄ Bogen.

Ferrich, Georg., Paraphrasis in psalmos et cantica utriusque Testamenti cum adnotationibus. Ragusae, 1791.

Denis, Michael, Extractio ex psalmis Davidicis pro indigentia temporis. Wien, Rößel, 1799, 8°.

Schwarzel, Karl, Die Psalmen Davids frei aus dem Hebräischen übersezt zum Gebrauche der Andacht. Lateinisch und deutsch. Augsburg, Rieger, 1799 (1798).

Schwarz, a. a. O. S. 165–166. Die Übersetzung ist in Jamben ausgeführt.

§ 96.

Übersetzung einzelner Psalmen und Psalmengruppen.

Lindemayr, Maurus, Der 8. Psalm Davids. Pnz, Pramsfeldl (ohne Jahr).

Calmet, Aug., Dissertatio in illud psalmi 21, 17–18: Foderunt manus meas et pedes meos etc. Prolegg. et diss. I, 372–376.

Mauch, Amand., Dissertatio super psalmum 21. de extremis Messiae in crucem acti fati. Bamberg, 1792.

Metzger, Henric., Desiderium regis David ad domum Dei, h. e. psalmus 42. (hebr. 43.) in fonte expressus. Sulzburg, 1776, 8°.

Gschborn, Ludwig, Auslegung und nützliche Betrachtungen über den 50. Psalm Davids, genannt Miserere, in unterschiedliche annühernde Andachtsübungen eingeteilt. Fulda, Mehnert, 1750, 8°, 492 S. Bamberg, Göbhard, 1770, 8°.

Calmet, A., Diss. de excantatis serpentibus psalmus 57, 5–6 (Vulg.). Prolegg. et diss. I, 376–380.

Feder, Joh. Mich., Der 67. (nach hebr. Zählart der 68.) Psalm aus dem Hebräischen neu übersezt. Würzburg, Nitribitt, 1786, 8°, 25 S.

Recens. Litteratur des kath. Deutschl., Bd. VII (1786), S. 141–143.

Derejer, Anton, Der 68. Psalm metrisch übersezt und erklärt. Bonn, 1788, 4°.

Wird Hurter, Nomenclat. litt. III, 583 Ann. I (1. Aufl.), sehr getadelt.

Christian Moys, Der 68. Psalm aus dem Hebräischen über-
setzt und erklärt. Bonn. 1788, 32 S.

Recens. Auserles. Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. I, S. 594—596.

Joann., Diss. inaug. theologica de sacerdotio Christi ad
psalm 109, 4 et Hebr. 5, 6 et 7, 14. Heidelberg, Hänner, 1757,
8°, 36 S.

Joann. Mich., Expositio psalmi 109. Würzburg, 1776.

Harter, l. c. III, 831: Exhibet omnem consonantium et vocalium
varietatem, quae in v. 3. apud veteres translatores occurrit.

J. Beda, Exegesis psalmi 109. (Hebraeis 110.) de Messia,
esu Nazareno, vero Deo, rege et sacerdote ex veritate He-
braica et antiquis versionibus adornata et ut psalterii pro-
romus proposita. Bamberg, 1779, 8°, 154 S.

Litteratur des kath. Deutschl. IV, 73.

Martin, Der 109. Psalm Davids ein Siegeslied des wahren
Glaubens zur Beschämung des Freigeistes, zur Beleuchtung der Juden,
zur Zierde u. Freude der echten Kinder Israels in einem Gespräche
zwischen einem kathol. Pfarrherrn und zweien jüd. Rabbinern Pfuhl
und Schmul u. s. w. Köln, 1787, 8°.

Andr., Psalmus de profundis (129.) in commune omnium
salutis bonum, praecipue vero in piorum manium purgatorii
poenis detentorum salutare suffragium dissertationibus IV (L?)
elucubratus. Wien u. Brünn, 1733. 4°, 500 S.

Andorff, H., Alphabetum cleri seu psalmus 118. Bamberg,
Schöbhard, 1771, 8°.

Herder, Sebast., Psalmus 119. (Hebr.) ex ipso fonte Hebraico
Latinum fecit et litterales difficilioribus locis notas adiecit.
Münsterberg, 1779, 8°, 48 S.

Recens. Litt. d. kath. Deutschl., Bd. III, S. 491—495.

Mayr, Maurus, Der singende Büsser oder die 7 Bußpsalmen in
deutscher Sprache übersetzt. Augsburg, 1768, 8°.

Merger, Jos. Jul., Die 4 ersten Bußpsalmen Davids in der
Hebräischen Sprache. Wien, 1776.

Ge, Hieron., Die 7 Bußpsalmen samt einer buchstäblichen Er-
klärung mit sittlichen Anmerkungen begleitet zum Behufe aller der-
jenigen, die Verlangen tragen, Gott ein zerknirschetes u. gedemüthigtes
Herz darzubieten. Salzburg, 1776, 8°, 131 S.

Ge, P. P., Die 7 Bußpsalmen kurz erklärt. Wien, Doll, 1790.

Herder, Seb., Septem psalmi poenitentiales, quos ex ipso fonte
Hebraico Latine fecit, cum Vulgata versione e regione posita
exacte contulit et perpetuis annotationibus illustravit. Ingol-
stadt, 1790, 4°.

Calmet, Aug., Dissertatio in quindecim psalmos graduales. Prolegg. et diss. I, 420—423.

Seemiller, Seb., Quindecim psalmi graduales, quos ex ipso fonte Hebraico Latine fecit, cum Vulg. versione e regione posita exacte contulit et perpetuis annotationibus illustravit. Jngelstadt, 1791, 4°.

Schönfeld, Franz Thomas von, Davids Kriegsgefänge deutsch (aus dem Grundtexte). Wien u. Leipzig, 1789, 8°, 8³/₄ Bg. Vgl. darüber Schwarz, a. a. O. S. 163.

§ 97.

1800—1850.

Ghesquière de Raemdonk, Joseph., David propheta, David doctor, David hymnographus, David historiographus, seu psalmi prophetici, doctrinales, hymnici et historici philologicae et paraphrasticae expositi servato authentico textu. Essen (Dortmund). Blothe, 1800, 8°, 474 S.

Krefenberg, P., Die Psalmen Davids aus dem Lateinischen übersezt, im buchstäblichen und geistigen Sinne erklärt und mit nützlichen Anmerkungen versehen. Münster, Aschendorff, 1805, 1808, gr. 8°.

Pfeiffer, M., Hiob und die Psalmen nebst Jeremias' Klageliedern und übrigen Gefängen der hl. Schrift übersezt. Siehe S. 259.

Tobenz, Daniel, Paraphrasis psalorum ex Hebraico adornata cum notis, clericorum usui accommodata. Wien, Degen, 1809, 4°, XX u. 318 S.

Auch im 3. Bde seiner gesammelten Werke. Wien, 1814—1820. Die Arbeit widmete Tobenz seinem kaiserlichen Zöglinge Erzherzog Rudolf. *Recens. (Vuzer) Theol. prakt. Monatschr.*, Jahrg. 10, Bd. 2, S. 106—117.

Hieber, P. K., Versuch einer Übersezung der Psalmen Davids aus dem hebräischen Grundtexte zur Beförderung der Anbetung Gottes im Geiste u. in der Wahrheit als Gebet- u. Unterrichtsbuch eingerichtet. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1810, 8°, 1 Mt.

Lindemann, M., Die Psalmen übersezt u. metrisch bearbeitet. Regensburg, Coppenrath (Bamberg, Göbhardt), 1812, gr. 8°, 1,60 Mt. *Recens. Felder, Litt.-Ztg. f. l. Religionst.* 1814, Bd. II, S. 335.

Derefer, Anton, Die Psalmen übersezt und erklärt. Frankfurt, Barrentrapp, 1815, gr. 8°, 5 Mt.

Pfister, Johannes Georg, Psalmenbuch für Christen. Fulda, Müller, 1816.

Jäck M. F., Psalmen und Gesänge der heil. Schrift nebst den Hymnen der ältesten christlichen Kirche. Metrisch-paraphrasierend übersezt. Freiburg, Herder, 1817, 2 Bde, 8°, 406 S., 3 Mt.

- rhauer, Joh. Balthaj.**, Über die Psalmen. Eine exegetische Abhandlung samt Übersetzung u. Erklärung ausgewählter in der Kirche vorzüglich gebrauchter Psalmen. Landshut, Weber, 1817, 8°, 222 S.
Recensf. Felder, Litt.-Ztg. 1818, I, S. 234—250.
- Reinzierl, Franz Jos.**, Die Psalmen in gereimten Versen. Sulzbach, von Seidel, 1824, 2. Aufl., gr. 8°, 29 Bg., 4 Mk.
- in Gh, Leander**, Die Psalmen aus dem Grundtexte übersezt. Ebendaß., 1827, 12°, 4 1/2 Bg., 75 Pf.
Katholik 1828, Bd. 28, S. 126. Felder, Pitteratur-Zeitung 1828, Bd. 2, S. 233—240.
- oldwiger, F. W.**, Die Psalmen Davids, metrisch nach dem Parallelismus aus dem Hebräischen treu ins Deutsche übersezt. Ebendaßelbst, 1827, gr. 8°, 22 1/2 Bg., (5, ermäß. Preis) 2 Mk.
- ner, Peter Aloys**, Die Psalmen übersezt. Junsbruck, Wagner, 1831, 8°, 160 S., 1,60 Mk.
- rioli, Jos. Franz**, Die Psalmen übersezt (mit kurzen Anmerkungen). Nürnberg u. Landshut, Vogel, 1832 (1. Aufl.), 13 Bg.
Neueste Auflage Regensburg, Pustet, 1893, 16°, 516 S., 1,20 Mk. unter dem Titel:
- Psalmen mit Anmerkungen und gegenüberstehendem Texte der Vulgata.**
- uchselner, Simon**, Das allen verständliche und erbauliche Psalterium. Ein Erbauungsbuch für alle. Oder: Betrachtungs- Buß- Bitt- und Preisgebete der Psalmen Davids in gereimten Versen nach der Übersetzung von F. J. Weinzierl, gesammelt u. verbessert. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1832, gr. 8°, 75 Pf.
- apfer, A.**, Liber psalmodiarum apertus. Pars I.—III. Rempten, Kösel, 1834, 8°, 282 S., 6 Mk.
— Loci obscuri psalmodiae et liturgiae dilucidati etc. Ebendaß., 1836, 8°, 36 S., 45 Pf.
- leumann, L.**, Psalmi Vulgatae editionis e fonte Hebraeo notisque illustrati. Trier, Gall, 1835, gr. 8°.
- Birth, Joh. Michael**, Die Psalmen übersezt und herausgegeben nach dessen Tode von einem seiner Freunde. Rempten, Kösel, 1835, 16°, 310 S., 1,50 Mk.
- öhler, Heinrich**, Christus der Schlüssel Davids oder die Weisheit der Psalmen. Erklärung der Psalmen durch die unfehlbare Lehre vom Abendmahle. Paderborn, Beßener, 1835, 8°.
Erbauliche Erklärung.
- andschuh, Jos.**, Die Psalmen (1—120) erläutert, ein Beitrag zur Apologie des Breviers. Wien, Schmid=Leo, 1839—1844, 5 Bde, 8°, 17 Mk.
Hurter, Nomenclat. litt. III, 1090 (editio I.): Opus utile ad fovendam pietatem piamque Breviarii recitationem. Katholik 1843, Bd. 87, S. 91 ff.

- Dursch, G. M.**, Allgemeiner Kommentar über die Psalmen des Alten Testaments. Freiburg, Herder, 1842, 8°, XVI u. 222 S., 3,50 M.
 Von Bidell, Pitter. Handw. 1871, S. 148, zu den „wertvollen Arbeiten“ über die Psalmen gezählt. Katholik 1843, Bd. 90, S. 272—276.
- Schnitzler, S. Mich.**, Psalterium explanatum sive psalmi omnes et in officio canonico legenda V. Test. cantica iuxta Vulgatam ss Librorum editionem, additis notis tum textus sensum, tum omnia, quae in Bibliis Hebraicis aliter leguntur, exhibentibus. Roblenz, Hölcher, 1842, 4 M.
 Recens. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1843, S. 332—337.
- Schegg, Peter**, Ausgewählte Psalmen neu übersetzt, erklärt und mit Berthiers Betrachtungen begleitet. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1843, gr. 8°, 3,75 M.
- Die Psalmen. Übersetzt und erklärt für Verständnis und Betrachtung. München, Lentner, 1857—1858, 8°, 2. umgearbeitete Aufl., 3 Bde, 20 M.
 1. Bd. (1—44) 624 S.; 2. Bd. (45—89) 560 S.; 3. Bd. (90—150) 492 S.
 1. Aufl. 1845—1847, 2. Bde. Recens. v. Bendel, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1849, S. 149—159. Verf. beginnt den einzelnen Psalm mit seiner metrischen Übersetzung, erklärt dessen Überschrift, giebt die histor. Veranlassung an u. skizziert d. Hauptinhalt nach d. Gedankengänge. Darauf folgt d. Erklärung d. einzelnen Verse, an welche sich moralische Reflexionen reihen, welche in der Wort- und Sacherklärung begründet sind. Durch dieses Werk hat Schegg großen Nutzen gestiftet und seinen Namen in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannt gemacht.
- König, J. B.**, Die Gesänge Davids u. seiner Geistesverwandten. Metrisch aus der Ursprache übersetzt. Ein Trost- u. Erbauungsbuch, auch ein Beitrag zum erbaulichen Schriftstudium. Augsburg, Schloffer, 1844, gr. 12°, 5 Bde, 3. Aufl., 3,50 M.
 Recens. Katholik 1842, Bd. 85, S. 209 f.
- Wittmann, Georg Michael**, Übersetzung und Erklärung der Psalmen. Nach dessen Vorträgen herausgegeben von Michael Singel Straubing, Schorner, 1846, gr. 8°, 3 M.
 Vgl. Herz, Kathol. Litt.-Ztg. 1833, Bd. III, S. 221. Die Übersetzung wurde von Wittmann nicht vollendet. Sie ist mit slavischer Wörtlichkeit nach d. Vulgatatext gearbeitet und daher fast ungenießbar.
- Rigner, Jos.**, Die Psalmen oder Preisgesänge Davids und anderer heil. Männer des Alten Bundes übersetzt und kurz erläutert. Augsburg, Rieger, 1850, 8°, XII u. 212 S., 1,50 M.
-
- Schmitt, L. Cl.**, Praktische Erklärung des 1. Psalmes. Bamberg, 1843, 22 S., Lyceal = Progr.
- Herb, F.**, Der 8. Psalm dogmatisch = exegetisch bearbeitet. Regensburg, (Studiamhof), 1841, 14 S., Programm.
- Riegler, Georg**, Der 18. Psalm (der 17. nach der Vulgata) aus dem Hebräischen metrisch ins Deutsche übersetzt, mit philologischen und exegetischen Erläuterungen. Bamberg, Reindl, 1823, 35 S., Progr.
 Recens. Mastiaux, Litt.-Ztg. f. t. Religionsf. 1823, Bd. III, S. 220—224.
 Katholik 1823, Bd. 9, S. 199—203.

- Her, Andreas**, Tentamen exegeticum et philologico-criticum exhibens animadversiones in psalmum 21. Würzburg, 1820, 8°, 48 S.
Inauguraldissertation. Recens. in Felders Litteratur = Ztg. 1820, Bd. IV, S. 330—333.
- Stemmer, Hyac.**, Exegesis critica in psalm. 67. et 109. et excursus in Daniel c. 3. de fornace ignis. Münster, Theissing, 1809, 8°.
- Thymus, Jos.**, Der 104. Psalm übersezt und mit Anmerkungen begleitet. Würzburg, 1807.
- Witz, Joann. Jos.**, Commentatio in psalmum 109., qua continuationem praelectionum suarum indicit. Bamberg, Dederich, 1809, 8°, 24 S.
- Wandschuh, Jos.**, Der 118. Psalm erläutert. Wien, Schmid-Leo, 1838, gr. 8°, 144 S.
-
- Über die Fluchpsalmen.** Neues Magazin f. kath. Religionslehrer 1813, Heft 5, S. 131—141.
- Wypfel, Engelb.**, Psalmi VII poenitentiales, paraphrasi elegiaca et expositione prosaica illustrati. Wien, Medhitaristen, 1823, 8°.
Nach Klupfels Tode von seinen Freunden zum Drucke befördert.
- Wartin, Kour.**, Die Feindespsalmen. (Bonner) Kathol. Zeitschr. für Wissenschaft u. Kunst 1845, Bd. I, S. 269—289.

§ 98.

1850—1893.

- Wagelu, J.**, Psalterium cum canticis Breviarii breviter explicatum. Münster, Achendorff (Jahr?), 3 Mk.
- Wormann, Leonhard**, Neuer Beitrag zur Betrachtung der Psalmen. Versuch einer Einführung in das Heiligtum dieses biblischen Buches durch historisch = analytisch = praktische Behandlung desselben. Regensburg (Augsburg, Kollmann), Verlags = Anstalt, 1851, 8°, 120 S., 1,50 Mk.
- Wost, Alons**, Psalmen. Nach der 5. Ausgabe übersezt von Gall Morel (mit einer Auswahl von Gebeten). Einsiedeln, Benziger, 1854, 12°, 392 S., 1,60 Mk.
- Woposz, Joann.**, Sacrum Psalterium in usum venerabilis cleri editum. Sabariae. (Wien, Wendelin) 1857, gr. 8°, VIII und 253 S., 3,50 Mk.
- Wulfofer, Valentin**, Erklärung der Psalmen mit besonderer Rücksicht auf deren liturgischen Gebrauch im röm. Brevier, Missale, Pontifikale und Rituale nebst einem Anhange, enthaltend die Erklärung der im

Brevier vorkommenden alttestamentlichen Cantica. Regensburg, Berl.-Aust., 1889, 8°, VIII u. 895 S., 5. Aufl., 9,60 Mk.

„Wenn ein exeget. Werk zu Lebzeiten des Verf. 5 Auflagen erlebt, so darf diese Thatsache allein schon als genügender und sprechender Beweis von der Brauchbarkeit des Buches gelten. Die Vorzüge des Thalhofer'schen Komm. sind auch so allgemein anerkannt, daß es einer besondern Empfehlung des Buches nicht mehr bedarf. Aus dem Vorworte erfahren wir, daß die Psalmenerklärung besonders in Meritalseminarien viel gesucht und gebraucht wird. Auch d. große Psalmenwerk des Erzabtes Maurus Wolter „Psallite sapienter“ hat fast durchweg auf den von Th. vertretenen Grundsätzen für d. liturgisch-ascetische Erklärung weiter gebaut. . . . Der Verf. hat d. ganze Buch neuerdings einer genauen Durchsicht unterzogen und an sehr vielen Stellen die feilende Hand angelegt. Namentlich ist die Übersetzung verbessert und durchweg metrisch gestaltet worden, wobei der schwäbische Dichter Franz Keller mitgeholfen hat.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1889, S. 759—761. In gleich anerkennender Weise wurden die frühern Aufl. des Buches besprochen: 1. Aufl., 1857, von Dand. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1857, S. 467—473; 2. Aufl., 1860, von Walz, a. a. O. 1860, S. 692—704; 3. Aufl. von Rohling, Österr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol. 1873, Heft 3; 4. Aufl., 1880, von B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1881, No 1.

Reinke, L., Kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebr. Texte in der Psalmenübers. der LXX und Vulgata, . . . nebst einer deutschen Übersetzung desselben, siehe oben S. 263.

Sterneder, Ferdin., Die heil. Psalmen nach der Vulgata in metrischer Form mit erklärenden Anmerkungen für das Christenvolk. Einz. Ebenhöch, 1859, gr. 16°. XII u. 552 S., 5 Mk.

Reith, Joh. Emman., Hundert Psalmen Übersetzt u. mit Erklärungen begleitet. Wien, Braumüller, 1868, 8°, VIII u. 501 S., 5 Mk.

„Die Übers. nach d. hebr. Texte ist treu und schön; sie würde viel gewonnen haben, wenn der Vers- und Strophenbau durch den Druck erkennbar gemacht wäre. Die Erklärung beschränkt sich mit Ausschließung des philol. Elements und alles gelehrten Apparates auf das, was zum Verständnis d. Ps. unumgänglich nötig ist, giebt aber dieses in einer für einen größern Leserkreis genügenden, verständlichen und ansprechenden Weise. Gebildeten Laien, welche sich ohne eigentliches Studium mit den Psalmen als poet. Erzeugnissen und zum Zwecke der Erbauung bekannt machen wollen, wüßte ich kein besseres Hilfsmittel zu empfehlen, auch Geistliche werden es mit Nutzen und Interesse lesen.“ Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 300.

Wolter, Maurus, Psallite sapienter. „Psallierter weise!“ Erklärung der Psalmen im Geiste des betrachtenden Gebetes und der Liturgie. Dem Klerus und Volke gewidmet. Freiburg, Herder, 1891—1892, gr. 8°.

2. Auflage. (Bd. I—IV.)

I. Bd. Ps. 1—35; XVI u. 606 S., 7 Mk.

II. Bd. Ps. 36—71; IV u. 702 S., 7 Mk.

III. Bd. Ps. 72—100; 574 S., 6 Mk.

IV. Bd. Ps. 101—120; IV u. 624 S., 6 Mk.

V. Bd. Ps. 121—150; IV u. 516 S., 5 Mk.

Mit dem nun fertigen Werke ist die kath. Theologie um ein Monumentalwerk reicher geworden, in welchem hoher poetischer Schwung, tiefe theol. Weisheit

erhabene Kontemplation und einzigartige Kenntnis und Würdigung der kirchl. Liturgie sich vereinigt finden.“ B. Schäfer, Litt. Handw. 1891, S. 217—218. Better, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 312—315 (Bd. 1—3). Frühere Besprechungen von Reusch, (Bonner) Theol. Litt. = Bl. 1870, S. 960; Videll, Litt. Handw. 1871, S. 151; Litt. Rundsch. 1876, S. 487—488; Litt. Handw. 1878, S. 567—568, u. f. w.

Reischl, W. A., Das Buch der Psalmen. Aus der Vulgata unter steter Vergleichung des Grundtextes übersezt und nach Wort und Geist erklärt. Regensburg, Manz, jetzt Berl. = Anst., 1873, 8°, 2 Bände, 8,40 Mk.

Die Übersetzung des Textes ohne Kommentar erschien schon 1869 u. d. T.:

— Die Psalmen samt den übrigen alt- und neutestam. Lobgesängen. Nach der Vulgata . . . übersezt und herausgegeben. Ebendasselbst, Miniatur-Ausg., 40 Pf.

Neueste Aufl. 1892.

Rohling, Aug., Die Psalmen übersezt und erklärt. Münster, Coppentrath, 1871, 8°, VIII u. 440 S., 3,50 Mk.

„Die Einl. handelt über Namen, Ursprung, Sammlung, poet. Form, Inhalt, liturg. Gebrauch und alte Versionen des Psalters; anhangsweise ist eine gedrängte, aber vollständige Darstellung des eigentümlich Lateins d. Itala, welche bekanntlich für d. Psalmen d. kirchlich recipierte geblieben ist, beigelegt . . . Übersetzung und Erklärung sind, um das Studium des Komm. bequemer zu machen, in der Weise mit einander verbunden, daß nach einigen Versen immer gleich die Erklärung derselben folgt, so daß der Leser selten umzuschlagen braucht, um den hl. Text mit der Auslegung zu vergleichen. Die Übersetzung folgt dem hebr. Texte; in Anmerkungen wird aber sorgfältig alles Abweichende oder Eigentümliche der Vulg. angeführt und zwar deutsch, was bei dem schwierigen Latein d. Itala sehr erwünscht ist . . . Die Erklärung beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Sachlichen, dem Nachweis des Gedankengangs, d. mess. oder typ. Beziehung u. d. Lösung inhaltlicher Schwierigkeiten. Sie ist so gehalten, daß jeder Gebildete der Darstellung mit Leichtigkeit folgen kann, indem alle textkrit., gramm. und lexikal. Erörterungen in einen Anhang verwiesen sind.“ Videll, Litt. Handw. 1871, S. 148—150. Vgl. auch Reusch, (Bonner) Theol. Litt. = Bl. 1871, No 15; Hümpel, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1872, Heft 1; Fischoffe, (Wiener) Allgem. Litt. = Ztg. 1871, No 17. Katholik 1871, Bd. 1, S. 500 ff. — Der obige Psalmenkommentar von Rohling bildet den erst erschienenen Teil des von diesem Gelehrten unternommenen, aber leider unvollendet bleibenden kathol. Gesamtkommentars über das ganze Alte Testam., vgl. S. 211.

Sohmann, Fr., Psalmen und Hymnen des Christentums, metrisch bearbeitet. Dülmen, Laumann, 1872, 8°, 616 S., 3,40 Mk.

Videll, Gustav, Dichtungen der Hebräer u. f. w., siehe S. 244. III. Bändchen: Der Psalter, 1883, X u. 279 S., 3,20 Mk.

Recens. von Gutberlet, Litt. Rundsch. 1882, No 15.

Zanger, Jos., Das Buch der Psalmen in neuer und treuer Übersetzung nach der Vulgata mit fortwährender Berücksichtigung des Urtextes. Freiburg, Herder, 1889, gr. 8°, VIII u. 521 S., 3. Aufl., 5 Mk.

„Vers. ist, wie die Übers. zeigt, zugleich hinlänglich Dichter, um die Schönheiten der gehobenen Psalmsprache im Deutschen nachzubilden. Die Einrichtung des Werkes ist eine einfache: Links die deutsche Übers., rechts den Vulgatatext; am Fuße ein knapper Apparat, teils Sinnerklärungen zur deutsch. Übers., teils sachliche Erläuterungen enthaltend, teils d. hebr. Urtext in Übers. bietend. Am

Eingänge eines jeden Psalmes steht eine kurze Inhaltsangabe . . . Aber, was in vorliegender Bearbeitung die Hauptsache ist, die Übers. muß als trefflich bezeichnet werden. Trotzdem sie nach Treue strebt, thut sie dem deutsch. Sprachgeiste keine Gewalt an, sondern trägt den Charakter des Ursprünglichen. Der feinführende dichterisch begabte Übersetzer erkennt die in der Vulg. teilweise verdeckten Schönheiten des Urtextes und weiß sie im deutschen Gewande wiederum herzustellen. So gewinnt die Übers. selbständigen dichterischen Wert . . . Die in Klammer eingeschobenen Zwischenglieder verbinden die Gedanken und vermitteln sehr das Verständnis.“ Krieg, Litt. Rundsch. 1889, S. 217. — Vgl. auch Knabenbauer, Laacher Stimmen, 1887, Heft 9.

Mlcoch, Melchior, Psalterium seu liber Psalmorum iuxta Vulgatam Latinam et versionem textus originalis Hebraici cum notis introductionalibus et cum argumentis exegeticis, quibus harmonia utriusque versionis demonstratur. Olmütz, Hölzel, 1890, gr. 8°, 517 S., 10 Ml.

Recens. von Hoberg, Litt. Rundsch. 1891, S. 197—198; von B. Schärer, Litt. Handw. 1890, S. 632—633; von Jenner, Stimmen a. M.-Loach 1891, Heft 2; von A. Koch, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 322—323.

Hoberg, Gottfried, Die Psalmen der Vulgata übersetzt und nach dem Litteralsinn erklärt. Freiburg, Herder, 1892, XXXII u. 389 S., 8 Ml.

„Was d. Einrichtung d. Buches anbelangt, so belehrt zuerst eine ausführliche mit reichen litterar. Nachweisen versehene Einl. über d. Psalmen u. d. verschied. Texte derselben; dabei stehen S. XX ff. äußerst beherzigenswerte „Grundzüge für d. Erklärung d. Psalmen d. Vulg.“ Dann wird jeder Psalm vorläufig in einer Überschrift charakterisiert. Diese Überschriften sind nicht, wie bei Delisle, geistreiche Schlagwörter, welche erst nachträglich durch die Exegese verständlich werden, sondern es sind kurze, aber klare u. bestimmte Inhaltsangaben, welche selbst schon eine Erklärung des jeweiligen Psalmes bilden und unmittelbar in d. Verständnis des Einzelnen einführen. Der Psalm wird dann in recht verständiger u. fließender Übersetzung gegeben; bei dieser ist der Verf. dem Geiste d. Psalmen u. der poet. Schönheit ihrer Form, welche gerade in d. lat. Gewande besonders Reiz besitzt, dadurch nahe gekommen, daß er sich eines möglichst einfachen Ausdruckes beflissen hat. Endlich sind dann Noten beigegeben, welche ein volles Verständnis herbeiführen, indem sie die Übersetzung durch Erklärung der einzelnen lat. Ausdrücke rechtfertigen. In dieser Erklärung liegt ein Hauptwert des Buches; die Latinität der Psalmen ist hier unter steter Beweiskraft auf d. LXX so richtig u. sorgsam gewürdigt, wie es noch nie anderswo geschehen ist. Bei sorgfältigerem Nachsehen entdeckt der Leser aber auch, daß der Verf. in unscheinbarster Form hier und da als Anmerkungen eine Fülle von exeget. Wissen dazu verwendet, tiefer in d. geschichtl. Verständnis oder in die abstr. Auffassung des jeweil. Psalmes einzuführen. In möglichster Kürze erscheinen dabei Litteraturangaben, welche eine ausgedehnte Belesenheit verraten und für jedes aufsteigende Bedürfnis weiter leiten können. Seit langem ist kein exeget. Buch erschienen, das so allgemein willkommen heißen werden wird, wie diese Arbeit des jungen Freiburger Exegeten. Für d. kath. Geistlichen und Studirenden wird es sich sehr bald als unentbehrlich erweisen.“ Kaulen, Litt. Handw. 1892, S. 355. Vgl. auch Litt. Rundsch. 1892, S. 124, No 96. Better, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 315—316.

Raffl, F., Die Psalmen. Nach dem Urtexte übersetzt u. erklärt. Freiburg, Herder, 1892, gr. 8°.

Es erschien davon zunächst der III. Bd. Psalm 107—150, 304 S., 6 Ml. Recens. von Better, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1893, S. 316—321; von Schönfelder, Litt. Rundsch. 1893, S. 129—136. Der Verfasser schließt sich vorzugsweise an Videll an.

ehres, Übersetzung des ersten Psalmes aus dem Urtexte mit einigen erläuternden Anmerkungen und einem kurzen Vorworte. Diekirch (in Luxemburg), 1855, 4°, 8 S., Progymnas.=Programm.

smann, Martin, Der 22. Psalm ins Arabische übersetzt und erklärt von H. Zepheth Ben Eli Ha = Bagri. Ehingen, 1880, 21 S., Gymnas.=Progr.

Ilfenbeck, Herm. Karl, Der Psalm 29 nach dem Urtext philologisch-kritisch bearbeitet, mit besonderer Rücksicht auf die LXX u. Vulgata. Jena, 1867.

— Der 68. Psalm (Vulg. 67: Exurgat Deus) nach dem Litteralsinn im hebräischen Grundtext charakterisiert und erläutert. Münster, 1872, 20 S., Gymnas.=Progr.

egneri, Paul, Erklärung des Psalmes Miserere. Aus dem Italien. Regensburg, Manz, jetzt Verlags-Anstalt, 1859, 32°, 464 S., 1,05 Mk.

einke, Laur., Die Ursachen der Verschiedenheit der alten unmittelbaren Übersetzungen und der Erklärungen des hebr. Urtextes von Psalm 91, 6 u. 110, 3. Beiträge (S. 210), Bd. 8 (1872), Abhandlung No 7.

Volter, Maurus, Der Psalm 100. Fürstenpsalm. Freiburg, Herder, 1878, gr. 8°, 20 S., 50 Pf.

Kaulen, Franz, Die ursprüngliche Form der Stelle Psalm 109, 3. (Mainzer) Katholik 1865, Bd. II, S. 129—174.

In einer vor kurzem in der Druckerei der Propaganda zu Rom erschienenen Abhandlung von 20 S. 8° mit dem Titel: *Textus originalis psalmi 109, 3 B.* versucht Thomas Weikert, O. S. B., Professor am Kolleg St. Anselm daselbst, den masorethischen Text des genannten Verses zu retten. Die Arbeit macht den Anspruch, kritisch zu sein, hat aber in Wirklichkeit diese Eigenschaft kaum, wie schon die Auswahl der S. 5—7 angeführten krit. Zeugen zeigt. Der Kern der Abhandlung soll eine Widerlegung des vorstehenden Aufsatzes von Kaulen sein, ist aber thätlich eine Bestätigung desselben. Wie an vielen andern Stellen des A. T. die Übersetzung der LXX auf d. ursprünglichen hebr. Text führt gegen die Schularbeit der Masorethen, so auch hier; daß die Übersetzungen des Theodotion, Aquila zc. mehr mit d. masoreth. Texte übereinstimmen, als die LXX, kann nicht befremden, da zur Zeit ihrer Entstehung der hebr. Text im wesentlichen dieselbe Gestalt bereits hatte, die er jetzt hat. Vgl. Litt. Rundsch. 1893, S. 283—284.

ehetmayr, Seb., Explanatio psalmi 118.: „Beati immaculati“, seu expositio omnium sententiarum Dei ad Messiam spectantium ad usum eorum sacerdotum accommodata, quorum horas suas minores pie ac fructuose recitare refert. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 8°, 1851, 1,50 Mk.

Wird von Anfang bis zu Ende als eigentlich messian. Psalm, als Rede des Messias, erklärt.

Seith, J. G., Meditationen über den 118. Psalm. Wien, Braumüller, 1866, 8°, VI und 431 S., 3 Mk. (12. Bd. der homilet. Werke.)

Das gülden A B C von Nutz und Kraft des Wortes Gottes. Pf. 118 (Hebr. 119). Dem Sinne nach aus der Vulg. überfetzt. München und Augsburg, Litterar.-Institut von Huttler, 1879, 16°, 44 S. mit Holzschnitt-Einfassungen, 1 Mk.

(**Huttler, Max**), Die sieben Bußpsalmen aus der Vulgata dem Sinne nach überfetzt und mit kurzen Erläuterungen versehen. Mit zahlreichen Initialen, Bignetten u. s. w. in Schwarz- und Farbdruck. München — Augsburg, Litt. Institut von Dr. Huttler, 1878, gr. 4°, 52 S., 3 Mk.

Vgl. darüber Litter. Handw. 1878, S. 81—83, wofelbst von Rohling der wissenschaftliche, von August Reichensperger der künstlerische Wert des Buches gewürdigt wird.

— Perlen aus dem Psalmbuche. Versuch einer sinnerklärenden Überfetzung. Ebendasselbst, 1888, 16°, 104 S. mit Ornamenten, 1 Mk.

Bade, J., Christologie des N. Testam. S. 125.

2. Teil: Die Verheißungen und Weissagungen in den Psalmen.

Reinke, Laur., Die messianischen Psalmen. Einleitung, Grundtext und Überfetzung nebst einem philologisch-kritischen u. historischen Kommentar. Gießen, Ferber, 1857—1858. Bd. I: VIII u. 450 S., 6 Mk.; Bd. II: XIII u. 568 S., 8,60 Mk.

Recens. von Welte, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 292—301.

Mayer, G. A., Die patriarchalischen Verheißungen u. die messianischen Psalmen. Siehe S. 245.

König, Jos., Theologie der Psalmen, siehe S. 122.

de Laskowski, De divina Christi natura in psalmis. Deutsch-Crena. 1864, 4°, 8 S., Gymnas.-Progr.

Enthält allgemeine Betrachtungen über die Psalmen und eingehendere Erörterungen über d. hebr. Ausdrücke für „Christus“ in d. Psalmen.

Vgl. auch Theologie des Alten Bundes, § 40.

§ 99.

Das Buch der Sprichwörter.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

Zink, Victor., Commentarius in tres libros Salomonis, Proverbia, Ecclesiasten et Canticum Canticorum etc. Seite 254.

Rohling, Aug., Das salomonische Spruchbuch überfetzt u. erklärt. Mainz, Kirchheim, 1879, gr. 8°, XLIII u. 415 S., 7 Mk.

Recens. von Bidell, (Innsbrucker) Ztschr. für kathol. Theol. 1880, S. 136; Katholik 1879, Bd. 2, S. 534—538.

Leipel, Friedr., Über Sprüchw. 24, 16. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1857, S. 591—601.

Linke, L., über den siebenmaligen Fall des Gerechten 24, 16. Beiträge 3. Ergl. d. N. T., Bd. VIII (1872), S. 235—240.

Schöffle, H., Der dogmatisch-ethische Lehrgehalt der alttestam. Weisheitsbücher, siehe unter „Theol. des Alten Bundes“, S. 122.

§ 100.

Das Buch des Predigers.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Kirkel, Greg., Untersuchungen über den Prediger nebst kritischen und philologischen Anmerkungen. Würzburg, Stahel, 1792, 8°, 372 S.
Entscheidet sich nicht für König Salomo als Verfasser, sondern für einen später lebenden Autor, welcher im Namen u. Geiste Salomos geschrieben habe. Siehe darüber Schwarz, a. a. O. S. 168—169.

Kleujch, Fr. H., Zur Frage über den Verfasser des Koheleth. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1860, S. 430—469.

Schäfer, Bernh., Neue Untersuchungen über das Buch Koheleth. Ein Beitrag zur Erklärung des N. T. Freiburg, Herder, 1870, gr. 8°, X u. 214 S., 3 Mt.

Eine von d. (Tüb.) kath.-theol. Fakultät gekrönte Preisschrift. Recens. von Himpel, Theol. Quartalschr. 1871, S. 145; (Mainzer) Katholik 1870, Bd. 2, S. 637.

Wuringer, Sebast., Der Majorahtext des Koheleth kritisch untersucht. Leipzig, Hinrichs (in Komm.), 1890, VIII, 163 u. 48 S. (Anhang: Die Citate aus Koheleth in den rabbinischen Schriften), 6 Mt.

Recens. von Hoberg, Litt. Rundschau 1891, S. 37—39; Better, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1892, S. 133—135.

Link, Victor., Commentarius in tres libros Salomonis, Proverbia, Ecclesiasten etc., siehe S. 254.

Kirkel, Greg., Der Prediger Salomon, ein Lesebuch für den jungen Weltbürger, überlekt und erklärt. Würzburg, Stahel, 1792, 8°, 140 S.

Vgl. darüber Schwarz, a. a. O. S. 167—168; Oberdeutsche allgem. Litt.-Ztg. 1793, I, S. 233—238.

Kauchenbichler, J., Betrachtungen über den Prediger Salomon von der Eitelkeit der Dinge. (Nach J. F. Allioli's Übersetzung u. Erläuterung.) Landshut, Thomann, 1847, 8°, 204 S., 90 Pf.

Essen, Ludwig van., Der Prediger Salomos. Ein Beitrag zur Erklärung des Alten Testam. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1856, gr. 8°, IV u. 407 S., 1,80 Mt.

Kessel, Joann. Hub., Disquisitiones eschatologicae de libro Koheleth. Brixen, Weger, 1870, gr. 8°, XVI u. 256 S., 3,60 Mt.

- Veith, Joh. Emm.**, Koheleth und Hohelied. (metrisch) übersetzt und erklärt. Aus dessen hinterlassenen Handschriften herausgegeben. Wien. Braumüller, 1878, 8°, XII u. 481 S., 5 Mk.
- Wickel, Gust.**, Der Prediger über den Wert des Daseins. Wiederherstellung des bisher zerstückelten Textes, Übersetzung und Erklärung. Innsbruck, Wagner, 8°, 1884, 112 S., 1,20 Mk.
- Dichtungen der Hebräer x., siehe S. 244.
I. Bändchen: Geschichtliche und prophetische Lieder, siehe S. 244.
- Gietmann, Gerh.**, Commentarius in libros Koheleth et Canticum Canticorum. Paris, Vethielleux, 1890, VI u. 547 S., 9,50 Mk.
Vgl. die Fußnote S. 152, sowie S. 209.
- Meiner, J. W.**, Lehre von der Freiheit des Menschen nach den in dem Prediger Salomo zum Grunde liegenden Begriffen entworfen. Regensburg, Manz, 1784, gr. 8°, 1,25 Mk.
- Bischoffe, H.**, Der dogmat. = ethische Lehrgehalt der alttestam. Weisheitsbücher, siehe unter „Theol. d. Alten Bundes“, S. 122.

§ 101.

Das Hohelied.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

- Hoffmann, A. H.**, Willirams Übersetzung und Auslegung des Hoheliedes in doppelten Texten, aus Handschriften und mit einem vollständigen Wörterbuche, nebst Facsimile. Breslau, Graß, 1827, gr. 8°, 3,80 Mk.
- S. Bernardi sermones in cantica canticorum.** Opuscula ss. Patrum selecta . . . edidit et commentariis auxit Hugo Harter. Innsbruck, Wagner. Opuscula ss. Patrum selecta. Serie II. Bd. 5, 1888, kl. 8°, 740 S., 3 Mk.
Enthält die anmutigen und tief sinnigen Reden des heil. Bernhard über die ersten zwei Kap. des Hoheliedes.
- Moser, Nonnos.**, Psalterium Davidis . . . Accedunt cantica canticorum. Siehe S. 264.
- Zink, Vict.**, Commentarius in tres libros Salomonis etc., S. 254.
- Lederer, J. A.**, Das heilige Lied Salomos im prophetischen Sinnbild. Augsburg, Wolf, 1788, 8°.
- Hug, Joh. Leonh.**, Das Hohelied in einer noch unverfuchten Deutung. Freiburg, Herder, 1814, 4°, 55 S., 1,50 Mk.
- Schutzschrift für seine Deutung des Hoheliedes. Ebendaß., 1815, 4°, 28 S., 1 Mk.
Über die Hugsche Auffassung Danko, Hist. revel. div. V. T. 1862 p. 306.
n. 1: Est Canticum Canticorum somnium politicum et religiosum, quo

allegorice repraesententur vota et desideria populi degentis in terra olim Israelitici regni, optantis adiungi regno Judaico.

Stemmer, Joann. Hyac., Canticum Canticorum illustratum ex hierographia orientalium. Münster, 1818, 8°.

Betrifft die buchstäbliche allegorische Auslegung.

Stadl, Markus Fidelis, Salomon und Sulamith. Allegorische Deutung des Hoheliedes. Konstanz, 1825.

Stöckler, Heinrich, Das Geheimnis des Glaubens, das ist die Weisheit aller Weisheit oder das Hohe Lied, erklärt durch das Sakrament des allerheiligsten Fronleichnamens unsers Herrn Jesus Christus. Ein Wechselgespräch etc. Münster, Theissing, 1835, 8°, 1,50 Mk.

Stüler, G., Das Hohelied. Ein Singspiel. Metrisch übersezt und erläutert. Würzburg, Goldstein, 1858, 8°, VII u. 164 S., 1,50 Mk.

Findet im Hoheliede „das hl. Bündnis Gottes mit der Menschheit“ dargestellt, welches beginnt mit der von der Synagoge ersuchten Herabkunft Gottes zu d. Menschen, verwickelt wird durch d. Kirche u. vollendet durch d. Aufnahme d. erlösten Menschheit (mit den in der letzten Zeit Bekehrten aus Israel) in den Himmel. Vgl. Niedermaier, Litt. Rundschau 1888, S. 259; von Himpel, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1860, S. 547—551.

Stüßer, Bernh., Das Hohelied. Neu untersucht, übersezt und erklärt. Münster, Theissing, 1876, 8°, 275 S., 4 Mk.

Recens. von Mosler, Litt. Handw. 1875, S. 543—545; von Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1876, Heft 4; von Himpel, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1876, Heft 3; (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1877, Heft 4; Katholik 1876, Bd. 1, S. 271—285; von Niedermaier, Litt. Rundsch. 1888, S. 258—260.

Steith, Joh. Emm., Kohelet und Hohelied übersezt und erklärt, siehe S. 278.

Steggg, Peter, Das Hohelied Salomos von der heil. Liebe, für einen größern Leserkreis dramatisch bearbeitet u. erklärt. München, Stahl, 1885, kl. 8°, VIII u. 136 S., 2,70 Mk.

Recens. von Himpel, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1885, S. 656—670; von Niedermaier, Litt. Rundsch. 1888, S. 289.

Stanger, J., Das Hohelied nach seiner mystischen Erklärung. Freiburg, Herder, 1889, gr. 8°, X und 86 S., 2. Aufl. (Mit dem Buche Job zusammen einen Band bildend zum Preise von 3 Mk.)

Die 1. Auflage erschien u. d. T.: Das Hohelied in dreifacher Bearbeitung. Luxemburg, Bildt, 1887, XX u. 154 S.

Recens. (1. Aufl.) v. Schenz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1888, S. 663—666; v. Niedermaier, Litt. Rundsch. 1888, S. 289—292.

Stiefenthal, Franz Sales, Das Hohe Lied. Ausgelegt für Theologiestudierende und Theologen. Rempten, Kösel, 1889, gr. 8°, VIII u. 363 S., 4,50 Mk.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1889, S. 644—648; von Gietmann, Stimmen aus M.-Laach 1890, Heft 1; von Niedermaier, Litt. Rundsch. 1890, S. 229—230.

Stietmann, Gerh., Commentarius in libros Kohelet et Canticum Canticorum, siehe S. 278.

Kortleitner, Franc. Xav., Canticum canticorum explicatum et praeceptum ad historiam ecclesiae applicatum. Innsbruck, Marianische Gesellschaft, 1892, gr. 8°, VIII u. 102 S., 2 Mf.

Erblickt in dem Hohenliede eine Allegorie von dem intimen geistigen Verkehr zwischen Christus und der streitenden Kirche. Vgl. B. Schäfer, (Münsterischer) Litt. Handw. 1892, S. 593—594.

Über den liturgischen Gebrauch des Hohenliedes u. des Ekklesiastikus im Marian. Kultus. (Mainzer) Katholik 1859, Bd. I, S. 111—121.

§ 102.

Das Buch der Weisheit.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Calmet, Aug., Dissertatio de auctore libri Sapientiae. Prolegg. et diss. (S. 147) I, 454—460.

Schmid, J. A., Das Buch der Weisheit ein kanonisches Buch. Eichstätt, 1856, 89 S., Pyceal-Programm.

Rensch, F. H., Liber Sapientiae Graece secundum exemplar Vaticanum cum variis lectionibus, Latine secundum editionem Vulgatam in usum scholarum academicarum editus. Freiburg, Herder, 1858, 8°, 62 S., 90 Pf.

Recens. von Nolte, (Eüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 315—319.

— **Observationes criticae in librum Sapientiae.** Ebenda, 1861, 4°, 36 S., 1 Mf.

Handelt von den einschlägigen Handschriften und alten Ausgaben, von den alten Schriftstellern, welche Stellen aus dem Buche der Weisheit citieren, und von den alten Übersetzungen. Dann folgen kritische Bemerkungen zu zahlreichen Stellen aller 19 Kapp. d. Buches. Vgl. Litt. Handw. 1862, S. 13. (Wiener) Kathol. Litt.-Ztg., 9. Jahrg., Nro 47.

Schmid, J. A., Das Buch der Weisheit übersezt und erklärt. Wien, Mayer, 1865, 428 S., 2. (Titel-) Aufl. 3 Mf.

1. Aufl. 1858. Ohne wissenschaftlichen Wert, vgl. Rensch, (Eüb.) Theol. Quartalschr. 1861, S. 522 ff. Stara, (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 14, Nro 19.

Gutberlet, Konstantin, Das Buch der Weisheit übersezt und erklärt. Münster, Coppenrath, 1874, gr. 8°, VI u. 528 S., 4 Mf.

Bildet einen Teil des alttestam. Gesamtkommentars, siehe S. 211. Recens. von B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1875, S. 159—161; Katholik 1875, Bd. I, S. 325—333.

v. d. Leyen, G. F., Das 5. Kapitel aus dem Buche der Weisheit. Euskirchen, 1837, gr. 8°, 66 S.

Busch, F. G., Gehört Weisß. 2, 12—20 zu den messianischen Weisßsagungen? (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1864, S. 330—346.

Die Anthropologie des Buches der Weisheit. (Mainzer) Katholik 1875, Bd. II, S. 225—250.

Schöffle, G., Der dogmatisch-ethische Lehrgehalt der alttestam. Weisheitsbücher, siehe unter „Theol. des Alten Bundes“ S. 122.

§ 103.

Das Buch Jesus Sirach (Ekklesiastikus).

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Über das Zeitalter Jesu des Sohnes Sirach. Ztschr. f. d. Geistlichkeit des Erzbistums Freiburg, Heft VII (1834), S. 37—66.

Dymnus, Adam Jos.) Die Weisheit Jesu, Syrachs Sohn, aus dem Griechischen mit erläuternden Anmerkungen. Würzburg, Sartorius, 1786, 8°, 13 Bg.

Vgl. darüber Schwarz, a. a. O. S. 175—176; Hurter, Nomenclat. litt., tom. III., p. 812 (Editio I.): In qua versione arti criticae locum praebuit partim rescindendo versus, partim obelo eos notando, quod omnino improbandum, cum ea in usum plebis sit adornata.

Auer, Joseph, Das Buch Ekklesiastikus oder die weissen Sprüche Jesu des Sohnes Sirach. Bamberg, Klitsch, 1793, 12°, 13 Bogen 2. Aufl.

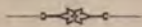
Schwarz, a. a. O. S. 176.

Ekklesiastikus oder Kirchenbuch von Jesus Sirach. Übersetzt von J. Fr. Alliofi. Landshut, 1837, 2. Aufl.

Widell, Gustav, Ein alphabetisches Lied Jesus Sirachs. (Zunsbruder) Ztschr. f. l. Theol. 1882, S. 319—334.

Schöffle, G., Der dogmatisch-ethische Lehrgehalt der alttestam. Weisheitsbücher, siehe unter „Theol. des A. B.“ S. 122.

Über den liturgischen Gebrauch des Hohenliedes und des Ekklesiastikus, siehe S. 280.



C. Die prophetischen Bücher des Alten Testaments.

§ 104.

Isaias.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Leipel, Friedr., Über die Identität der Verfasser von Jes. 1—40 und 40—66. (Münsterische) Kathol. Ztschr. 1852, S. 495—514.

Reinke, Laur., Über die Echtheit des Buches Jesaja. Anhang zum „Kommentar über die messianischen Weissagungen im 2. Teile des Propheten Jesaja“. Vgl. S. 245.

Stára, Anton, Wohnort und Zeitalter des „Großen Unbekannten“ als Verfassers der Kap. 40—66 des Jesaja. Österr. Vierteljahrschr. f. t. Theol. 1873, S. 161—184.

Welte, Ben. (Kaulen, Fr.), Isaias. Freiburger Kirchenlex., Bd. VI (1889), S. 949—959.

Reinke, Laur., Über die angebliche Veränderung des masorethischen Textes, Jes. 19, 18. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1870, S. 3—31.
Steht auch im 8. Bde der Beiträge.

Scholz, Anton, Die alexandrinische Überetzung des Buches Jesaias. Würzburg, Woerl, 1880, 8°, 49 S., 1 Mk.

Rektorsrede, für den Druck mit erläuterndem Noten-Apparate ausgestattet. Recens. v. B. Schäfer, Litt. Handw. 1880, S. 393; v. Zischke, Litt. Rundsch. 1880, Pro 9, und (Münzger) Katholik, siehe nachstehend.

Zur Kritik des bibl. Textes. Katholik 1880, Bd. I, S. 320—333.
Gegen die Scholz'sche Rektorsrede; worauf jener in derselben Ztschr. mit der Abhandlung replizierte:

Scholz, A., Zur Kritik des Bibeltextes. S. 652—665.

Will, Joann., Pars prior Isaias scripturistica exposita. Bamberg, 1764, 4°, 24 S.

Schegg, Peter, Der Prophet Isaias. Übersetzt und erklärt. 2 Teile. München, Lentner, 1850, gr. 8°, IX u. 657 S. (mit 1 Tabelle in 4°), 8,40 Mk.

Recens. von Welte, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1851, S. 636—651. Das Werk ist in seinem erot. Teile ähnlich wie die Psalmen, siehe oben S. 270, bearbeitet, indem d. Vulgata, welche als die kirchlich recipierte Version zu Grunde gelegt wurde, die LXX und Hieron. gleichmäßig berücksichtigt wurden; es fehlen jedoch die in den Psalmen beigelegten Meditationen u. subjektiven Reflexionen. Besondere Aufmerksamkeit wird den messian. Psalmen zugewendet, die der Verfasser nach ihrem histor. Grunde und gegenseitigen Zusammenhange erschließt. In einem Lycealprogramme, Freising, 1848, hatte Schegg bereits die Kap. 36 ff. behandelt, siehe unten S. 285.

Neteler, Bernh., Die Gliederung des Buches Isaias als Grundlage seiner Erklärung u. insbesondere der Auslegung einer für die Zukunft

wichtigen Weissagung. Münster, Niemann, 1870, 8°, 141 S., 2,25 Mk.

Recens. von Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Blatt 1870, S. 956; Rohling, Litt. Handw. 1870, S. 196—197; (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1870, Nro 13 und 35.

Peteler, Bernh., Das Buch Isaias aus dem Urtext übersezt und mit Berücksichtigung seiner Gliederung und der auf seinen Inhalt sich beziehenden assyrischen Inschriften erklärt. Münster, Theissing, 1876, gr. 8°, 320 S., 5 Mk.

Recens. v. Holzammer, Litt. Rundsch. 1876, S. 281—285; v. Knabenbauer, Stimmen a. M.-Laach 1876, Heft 8; v. Seifenberger, Junsbr. Ztschr. f. kath. Theol. 1877, Heft 3.

Rohling, Aug., Der Prophet Jesaja, übersezt und erklärt. Münster, Copenrath, 1872, gr. 8°, 3,50 Mk.

Gehört zu dem ältesten Gesamtkommentar, vgl. S. 211. Recens. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1872, Nro 43; Katholik, Jahrg. 52, Bd. II, S. 748—752.

Knabenbauer, Jos., Plan und Gedankengang des Isaias. (Junsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1878, S. 650—672; 1879, S. 18—52; 448—472.

— Erklärung des Propheten Isaias. Freiburg, Herder, 1881, gr. 8°, XII u. 718 S., 10 Mk.

Recens. von A. Schäfer, Litt. Handw. 1882, S. 7; von Himpel, (Tübinger) Theol. Quartalschrift 1883, S. 504—507; (Mainzer) Katholik 1881, Bd. II, S. 550—554.

— Commentarius in Isaiam prophetam. 2 Bde, Paris, Vethielleux, 1887, gr. 8°, VIII u. 523 S., 15 Mk.

Gehört zum Cursus Scripturae s., S. 209. Über den Unterschied zwischen dem deutschen u. dem lat. Kommentare siehe B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1888, S. 69—71. Vgl. auch Klunt, Junsbr. Ztschr. f. t. Theol. 1888, S. 551 ff.; Stimmen a. M.-Laach 1888, Heft 8.

Einke, Laur., Exegesis critica in Jesaiae cap. II. 2.—4., seu de gentium conversione in Vet. Test. praedicta eiusque effectibus. Münster, Theissing, 1838, gr. 8°, 8¹/₄ Bg., 2 Mk.

Recens. (Mainzer) Katholik 1839, Bd. 74, S. 111 f.

Almet, A., Diss. in illud Isaias: Ecce virgo concipiet . . . 7, 14. Prolegg. et diss. (S. 147) I, 532—539.

Henbichl, Joh. Laur., Neuer Versuch über die Weissagung vom Immanuel. Koblenz, 1778, 8°, 19 Bogen.

Über den berühmten Streit, welcher sich an diese Schrift Henbichls knüpfte, der die Weissagung 7, 14 entgegen der bisherigen traditionell-kirchlichen Auffassung nicht vom künftigen Messias, sondern von einem demnächstigen Sohne des Propheten verstand, u. über seine persönlichen Schicksale in Folge dieser Schrift siehe Schwarz, a. a. D. Seite 170—171; Nova Biblioth. eocl. Friburg. IV. 245—262; 514—519; 676; V. 178. Hurter, Nomenclat. litt. III, 588—589, und den Artikel „Henbichl“ im Kirchenlex., 2. Aufl. Auf Seite Henbichls fanden die freisinnigen Theologen Nauttenstrauß, Hontheim, Oberthür und die anonymen Verfasser der Schriften: „Kathol. Betrachtungen über die zu Mainz, Heidelberg u. Straßburg wider den Henbichl'schen Versuch vom Emmanuel ausgebrachten theologischen Censuren, nebst einem Salzburger Gutachten.“

Frankfurt und Leipzig, 1778, 4°, und „Gespräch zwischen Isenbiehl u. Jung“ (siehe unten). Ebenda selbst 1778. Gegen Isenbiehl schrieb zunächst Jung, Zwenger, Schmitt und Klüpfel; ferner Kleiner, der im Auftrage der theolog. Fakultät zu Heidelberg ein wissenschaftliches Gutachten über den Isenbiehlschen Versuch ausarbeitete.

Jung, Johannes, Ausführliche Rechtfertigung der Gründe für die Erklärung der Stelle Isaiä 7, 14 auf Jesum und Mariam samt einer Beleuchtung des Isenbiehlschen neuen Versuches. Heidelberg, 1778, 8°, 188 S.

— Widerlegung des Gesprächs zwischen Isenbiehl u. Jung. Ebenda. 1779, 8°.

Zwenger, Franc. Christoph., Vindiciae vaticinii Isaiæ 7, 14 de Emmanuele. Freiburg, 1779, 4°.

Schmitt, Joannes, De celeberrimo vaticinio Isaiæ 7. et iudiciis theologicis de libro Isenbiehlii per dissertationem vindicata. Nischaffenburg, 1779, 8°.

Klüpfel, Engelb., Vindiciae vaticinii Isaiæ 7, 13 de Emmanuele. Freiburg, 1779, 4°.

Molkenbuhr, Marcellin., De Emmanuele et prophetissa ab Isaiä capp. VII. et VIII. praenunciatis et quibusdam aliis prophetiis ab Isaiä et psalmista relatis quoad Messiam. Münster, 1810.

Kistemaker, Joh. Hyac., Weissagung vom Emmanuel, Isaias 7—12. Anhang: Helis Schwiegertochter 1 Kön. 4. Münster, Theissing, 1824, 8°, 90 S., 75 Pf.

Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1825, Bd. 1, S. 228—240.

Reinke, Laur., Die Weissagung von der Jungfrau und vom Immanuel, Jes. 7, 14—16. Eine exeget.-histor. Untersuchung. Münster, Coppentrath, 1848, gr. 8°, IV u. 429 S., 4,50 Mk.

— Über die angebliche Veränderung des masorethischen Textes Jes. 19, 18. Beiträge, Bd. 8, S. 89—114.

Zingerle, Jos., Die Weissagung des Propheten Isaias 11, 6—8 vom messianischen Friedensreich. (Zunsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1880, S. 651—661.

Schleyer, Peter, Würdigung der Einwürfe gegen die alttestam. Weissagungen an dem Orakel des Jesaia über den Untergang Babels, Kap. 13, 14, 23. Zugleich Darlegung eines historischen Irrthums, als seien die alten Babylonier u. Chaldäer zwei verschiedene Völker gewesen. Rottenburg, Bäuerle, 1835, später Freiburg, Herder, 1839, 8°, 392 S., 3,50 Mk.

Gegen Movers gerichtet. Vgl. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1837, S. 818—845. Katholik 1836, Bd. 60, S. 282—298.

Movers, F. G., Über die Weissagung gegen Tyrus bei Jesajah, Kap. 23. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1837, S. 506—535.

Hält die Weissagung für eingeschoben in die Schriften des Isaias u. spricht sie dem Propheten Jeremias zu.

- Hegg, Peter**, über Jesaias Kap. 36—39. Freising, 1848, 24 S., Lyceal-Programm.
- Impel, Fel.**, Der geschichtliche Abschnitt Jes. Kap. 36—39. Erläuterungen desselben durch assyrische Keilschriften. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1883, S. 582—653.
- Almet, Aug.**, Diss. de dissipato exercitu Senacherib Is. 37, 36. Prolegg. et diss. (S. 147) I, 539—543.
- Impel, Fel.**, über Jes. Kap. 40—66. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1878, S. 294—334; 463—524.
- Henz, Wilh.**, Die priesterliche Thätigkeit des Messias, nach dem Propheten Isaias (Kap. 49—57) in gemeinverständlicher Auslegung betrachtet. Regensburg, Verlags-Anstalt, 1892, gr. 8°, 115 S., 1,50 Mf.
- Festschrift zum 50jährigen Priesterjubiläum des Bischofs Pantratus von Dinkau zu Augsburg. — Recens. v. Müller, Litt. Handw. 1892, S. 319—321.
- Almet, Aug.**, Diss. de forma Jesu Christi eleganti, necne? Ad illud Isaias 52, 2: Vidimus eum et non erat aspectus neque decor. Prolegg. et diss. I, 543—550.
- Wecklein, Mich.**, Tentamen historico-criticum circa diversas de insigni oraculo Isaias 25, 13; 53, 12 sententias. Würzburg, 1801.
- Leinke, Laur.**, Exegesis critica in Jesaias cap. 52, 13—53, 12, seu de Messia expiatore passuro et morituro commentatio. Adiecta est dissertatio de divina Messiae natura in libris sacris Vet. Testamenti. Münster, Theissing, 1836, gr. 8°, herabgesetzter Preis 4,50 Mf.
- Recens. Katholik 1837, Bd. 65, S. 182—186.
- etzger, Henr.**, Passio et resurrectio D. n. Jesu Christi secundum Isaiam prophetam. Salzburg, 1767, 4°.
- Passio et resurrectio D. n. Jesu Chr. iuxta c. 53. Isaias in fontibus expensum analysi, paraphrasi, crisi. Ebendaf. 1770, 4°.
- ahn, Jo.**, Appendix hermeneuticae seu exercitationes exegeticae. Siehe S. 244.
- Handelt Teil 2, S. 1—66, über die messian. Weissagungen bei Isaias.
- Bade, J.**, Christologie des N. Testam., S. 125: 3. Teil: Der Prophet Jesaias.
- Mayer, G. K.**, Die messianischen Prophetien. Bd. I: Des Jesaias. Wien, Braumüller, 1860. (Neue Titel-Ausgabe 1863.) 505 S., 8 Mf.
- Leinke, Laur.**, Die messian. Weissagungen bei den großen und kleinen Propheten.
- Bd. I: Kommentar über die messian. Weissagungen im 1. Teile des Propheten Jesaja. Vgl. oben S. 245.
- Bd. II: Kommentar über die messian. Weissagungen im 2. Teil des Propheten Isaias Kap. 40—66. S. 245.
- Vgl. auch Alttestam. Theologie, § 40.

Jeremias.

(Vgl. § 69 und 70, auch § 65.)

Neusch, Fr. G., Der Prophet Jeremias, ein bibliisches Charakterbild. (Mainzer) Katholik 1860, Bd. I, S. 394 ff.

Mayer, Sebast., Jeremias. Freiburger Kirchenlexikon (2. Aufl. 1889), Bd. VI, S. 1292—1302.

Movers, Franc. Carolus, De utriusque recensiois vaticiniorum Jeremiae Graecae Alexandrinae et Hebraicae Masorethicae indole et origine commentatio critica. Hamburg, Perthes, 1837, 4°, 7¹/₄ Bg., 1,80 Mf.

Scholz, Ant., Der masorethische Text und die LXX = Überetzung des Buches Jeremias. Regensburg, Verl.-Anst., 1875, gr. 8°, 229 S., 4 Mf.

Reteler, B., Die Gliederung des Buches Jeremias als Grundlage der Erklärung desselben. Münster, Niemann, 1870, gr. 8°, 137 S., 2,50 Mf.

Recens. von Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1870, S. 956; Litt. Handw. 1870, S. 196—197; (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1870, Nro 13 u. 35.

Scholz, Anton, Kommentar zum Buche des Propheten Jeremias. Würzburg, Woerl, 1880, gr. 8°, XXXV u. 609 S., 10 Mf.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1880, S. 389—393; von Seidenberger, (Junsbr.) Ztschr. für kath. Theol., VII. Jahrg., Heft 3; Fischoffe, Litt. Rundsch. 1880, Nro 9.

Schneedorfer, Leo Ad., Das Weissagungsbuch des Propheten Jeremias erklärt. Prag, Bellmann, 1881, gr. 8°, XX u. 765 S., 9,60 Mf.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1881, S. 423—426; Seidenberger, Junsbr. Ztschr. f. kath. Theol., VII. Jahrg., Heft 3. Katholik 1881, Bd. 1, S. 220 ff.

Knabenbauer, Jos., Commentarius in Jeremiam prophetam. Paris, Lethielleux, 1890, VIII u. 640 S., 10¹/₂ francs.

Gehört zum Cursus Script. s., S. 209. Recens. von B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1890, S. 101—104; Jenner, Stimmen a. M.-Laach 1890, Heft 3. Katholik 1889, Bd. II, S. 661—664.

Bade, Joh., Christologie des Alten Test. oder die mess. Verheißungen x. 3. Teil. Oben S. 125.

Reinke, L., Historisch-kritische Abhandlung über Jerem. 31, 22. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1851, S. 509—563.

Steht auch im 3. Bande der Beiträge.

— Die messian. Weissagungen bei den großen u. kleinen Propheten. Bd. III: Kommentar über die messian. Weissagungen der Propheten Hesea, Joel, Amos, Obadja, Michäas, Habakuk, Jephania und Jeremia. Siehe S. 245.

Recens. von Welte, (Tüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 45, Heft 4.

- Lager, G. R.**, Die messianischen Prophetien. Wien, Braumüller, 1860—1865.
 Bd. II, Abteil. 1: des Jeremias. 1863, XIX u. 143 S., 2,40 Mt.
 — Eine messianische Prophetie des Jeremias. Österr. Vierteljahrschr. f. kath. Theol. 1862, S. 373—386.

§ 106.

Die Klagelieder.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

- Löckner, Karl**, Über den Verfasser der Klagelieder. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1877, S. 187—280.
-
- Lodestus a s. Joanne Evang.**, Elucidatio litteralis, moralis et anagogica in threnos Jeremiae. Prag, 1715, (1716, 1719), 3 Bde, Folio.
- Liedel, Franz Kav.**, Die Klagegesänge Jeremia in zierlichen Versen. Wien, Kurzböck 1761, 8°.
- Meißner, M.**, Hiob u. die Psalmen nebst Jeremias' Klage Liedern . . . übersetzt. Siehe S. 268.
- Miegler, Georg**, Die Klagelieder des Jeremias metrisch übersetzt mit Anmerkungen. Würzburg, Palm, 1814, 8°, 1 Mt.
- Mynus, Adam Jos.**, Die Klagelieder des Propheten Jeremias. (Übersetzung mit ausführl. geschichtl. Einleitung.) Abhandlg in Mastiaux, Litteraturzeitung f. kath. Religionsl. 1823, Bd. III, S. 324—374.
- Polwitzer, F. W.**, Die Klagelieder des Propheten Jeremias, aus dem Hebräischen treu ins Deutsche übersetzt und mit der LXX und der Vulgata verglichen, nebst kritischen Anmerkungen. Sulzbach, v. Seidel, gr. 8°, 4 $\frac{1}{2}$ Bogen. Ermäß. Preis 50 Pf.
 Katholik 1829, Bd. 32, S. 115.
- Rohr, R. J.**, Des Propheten Jeremias Klagelieder. In freier metrischer Übersetzung nebst erläuternden Anmerkungen. Mainz, Kupferberg, 1835, gr. 8°, 40 Pf.
 Katholik 1835, Bd. 57, S. 112.
- Schell, Anton**, Die Klagelieder des Propheten Jeremias, aus dem hebr. Urtexte in teutsche Piederform übertragen und mit erläuternden Anmerkungen begleitet. Spaichingen, Kupferschmid, 1854, gr. 16°, XI u. 80 S., 70 Pf.
 Recens. v. Wette, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1855, S. 118—121.
- Seydenberger, Max**, Die Klagelieder des Propheten Jeremias nach der Vulgata mit Berücksichtigung des hebräischen Textes erklärt. Regensburg, Verl.-Anst., 1872, 8°, 152 S., 2 Mt.
- Schneedorfer, Leo Ad.**, Die Klagelieder des Propheten Jeremia erklärt. Prag, Bellmann, 1876, gr. 8°, V u. 188 S., 2,80 Mt.
 Recens. v. D. Schäfer, Pitt. Rundschau 1876, S. 488—490 u. Pitt. Handw. 1876, S. 398—399.

Schönfelder, J. M., Die Klagelieder des Jeremias nach rabbinischer Auslegung. I. Abraham Ibn Ezra's Kommentar in deutscher Übertragung. II. Kommentar in Cod. Hebr. 5 der k. Hof- u. Staatsbibliothek in München. Hebräischer Text und Übersetzung. Mit Vorwort und Erläuterungen. München, Stahl jen., 1887, gr. 8°, VIII u. 105 S., 3 M.

Knabenbauer, J., Commentarius in Daniele prophetam, Lamentationes et Baruch. Paris, Vethielleux, 1891, gr. 8°, 524 S., 8,50 francs.

Vgl. Cursus Sript. s., S. 209. Recens. von B. Schäfer, Litt. Rundschau 1891, S. 165—167.

§ 107.

Baruch.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Hohling, August, Baruch. Freiburger Kirchenlexikon, Bd. I (1882), S. 2661—2666.

Neusch, Fr. Heinrich, Beiträge zur Erklärung des Buches Baruch (Münsterische) Kathol. Ztschr. 1852, S. 415—445.

— Erklärung des Buches Baruch. Freiburg, Herder, 1853, 8°, IV u. 279 S., 3,20 M.

Recens. v. Welte, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1854, S. 343—351.

Reinke, Laur., Die messian. Stelle Baruch 3, 38. Beiträge, Bd. IV, 1855, S. 490—497.

Knabenbauer, J., Commentarius in Daniele prophetam, Lamentationes et Baruch. Siehe oben.

§ 108.

Ezechiel.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

Neteler, Bernh., Gliederung des Buches Ezechiel als Grundlage der Erklärung desselben. Münster, Niemann, 1870, 8°, 144 S., 2,50 M.

Recens. von Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1870, S. 956; von Hohling, Litt. Handw. 1870, S. 196—197; Bürgel, (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1871, No 12.

Knabenbauer, Jos., Zur Würdigung des Propheten Ezechiel. Stimmen aus M.-Laach 1879, S. 271—289; 511—528.

— Commentarius in Ezechielem prophetam. Paris, Vethielleux, 1890, gr. 8°, 542 S., 9 francs.

Vgl. Cursus Sript. s., S. 209. Recens. v. B. Schäfer, Litt. Rundschau 1890, S. 209.

- Lager, G. R.**, Eine messianische Prophetie des Ezechiel 1, 1—27. Die vier Evangelien. Österr. Vierteljahrsschr. 1863, S. 177—192.
- Lünger, Michael**, De Ezechiele, cap. 4. Abhandlung im Index lectionum des Lyceums zu Braunsberg, 1858—1859.
- Malles, Nikolaus**, Ezechiels Vision über Noe, Job u. Daniel, Kap. 14, und ihre symbolische Deutung im ius canonicum. (Innsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1891, Heft. 4.
- Malmet, A.**, Diss. de Gog et Magog ad Ezech. c. 38. Prolegg. et diss. I, 595—600.
- Made, J.**, Christologie des N. Testam. oder die messian. Verheißungen. siehe S. 125.
3. Teil.
- Meinle, L.**, Die messian. Weissagungen bei den großen und kleinen Propheten. Bd. IV, 1. Hälfte: Kommentar über die mess. Weissagungen der Propheten Ezechiel u. Daniel. Seite 245.
Bd. IV recens. v. Wetze, (Tüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 45, Heft 4.
- Mayer, G. R.**, Die messianischen Prophetien. Bd. II, 2: Ezechiel. Wien, Braumüller, 1865, 201 S., 3 Mt.
Recens. Litt. Handw. 1865, S. 302; (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 12, No 47. Vgl. auch die Literatur unter „Theol. des N. B.“, § 40.

§ 109.

Daniel.

(Vgl. § 69 u. § 70, auch § 65.)

- Maulen, Franz**, Daniel. Freib. Kirchenlex., Bd. III (2. Aufl. 1884), S. 1366—1375.
- Murgstall, Albertus**, Exercitium academicum scripturisticum de libro et prophetia Danielis. Graz, Widmannstadt, 1713, 4°.
- Neuß, Ferdin.**, De libri Danielis authentia. Oppeln, 1860.
— Zur Echtheit des Buches Daniel. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1863, S. 191—251.
- Soeder, Ambrosius**, Zum Buche Daniel. Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und Cistercienser-Orden. Jahrg. V, Heft 4, S. 399—411; Jahrg. VI, Heft 2, S. 357—366; Jahrg. VII, Heft 1, S. 134—146.
Betrifft die drei sog. deuterokanon. Bestandteile des Buches Daniel. Soeder stellt die Behauptung an die Spitze, daß diese Teile des Buches Daniel „von Anfang an als zum Buche Daniel gehörig aufgenommen waren, aber durch das Rabbinentum ausgeschieden wurden.“

- Overbeck, J. J.**, Studien über Daniel. I. Die apokalyptische Prophetie Daniels und ihre Darstellungsweise. (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1855, Bd. VII, S. 68—81.
- Bludau, Aug.**, De Alexandrinae interpretationis libri Danielis indole critica et hermeneutica. Pars I. Münster, (Aschendorff), 1891, 8°, 76 S., 1,50 Mk. (Promotionschrift).
- Bardenhewer, Otto**, Des heil. Hippolytus von Rom Kommentar zum Buche Daniel. Ein litterargeschichtlicher Versuch. Freiburg, Herder, 1877, 8°, 107 S., 2 Mk.
Recens. von B. Schäfer, Pitter. Handw. 1877, S. 237; von Seienberger, (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1878, S. 170 f.; v. Kuhn, Litt. Rundsch. 1877, S. 385—389.
- Funk, Franz Kav.**, Der Danielkommentar Hippolyts. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 115—123.
- Commentarii Rhabani Mauri in Daniele prophetam et Joannem evangelistam**, quos ex Augiensi bibliotheca eruit notisque illustravit Magnoldus Ziegelbauer. Konstanz, 1727.
- Retzer, B.**, Gliederung des Buches Daniel als Grundlage der Erklärung desselben. Münster, Niemann, 1870, 8°, 100 S., 1,75 Mk.
Recens. von Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1870, S. 956.
- Rohling, Aug.**, Das Buch des Propheten Daniel übersetzt und erklärt Mainz, Kirchheim, 1876, gr. 8°, VII u. 372 S., 5 Mk.
Recens. (Mainzer) Katholik 1878, Mai-Heft; von Vickell, (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1877, S. 626 ff. B. Schäfer, Litt. Handw. 1876, S. 535—537.
- Knabenbauer, Jos.**, Commentarius in Daniele prophetam, Lamentiones et Baruch. Siehe S. 288.
- Gerbert, Martin.**, Nabuchodonosor somnians (cap. II.). St. Blasien, 1791, 8°.
- Mayer, G. R.**, Die Prophetie Daniels von den 4 Weltreichen. (Kap. 2.) Österr. Vierteljahrsschr. f. l. Theol. 1866, S. 1—40.
- Düsterwald, Franz**, Die Weltreiche u. das Gottesreich nach den Weissagungen des Propheten Daniel. Kap. 2 u. 7. Freiburg, Herder, 1890, 8°, VIII u. 194 S., 2,50 Mk.
Recens. von Zell, Litt. Handw. 1890, S. 157—162; von Bardenhewer, Litt. Rundsch. 1890, S. 199—202; von Better, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1891, S. 643—647. Laacher Stimmen 1890, Heft 5; von Knabenbauer, (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1890, Heft 3.
- Gaigl, Bern.**, Canticum trium puerorum ad litteram philosophicam et theologicam expensum. Tegernsee, 1748.
- Kistemaker, J. H.**, Exegesis critica in ps. 67. et 109. et excursus in Dan. c. 3. de fornace ignis. Siehe S. 271.
- Wiederholt, Th.**, Das Gebet des Azarias und der Lobgesang der 3 Jünglinge. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1871, S. 373—408.

- Almet, A.**, Diss. de metamorphosi Nabuchodonosoris. Dan. 4, 22. Prolegg. et diss. I, 612—617.
- Bermann, Godofr.**, Dissertatio de existentia Dei nominis ex Daniele cap. 9. Würzburg, 1739.
- Almet, Aug.**, Diss. de septuaginta septimanis Danielis. 9, 24. A. a. D. I, 604—112.
- Lauch, Alex. M.**, De septuaginta hebdomadibus Danielis 9. Rempten, 1748.
- Lang, Joann.**, Theologia hebdomadum Danielis ex gemina versione LXX nunc primum Romae edita, novo conatu cum optimorum chronologorum calculo conciliata una cum animadversionibus in cc. II. Michaelis et Hassenkampii exegesis et chronotaxin. Heidelberg, 1774, 4°, 42 S.
Vgl. J. D. Michaelis, Versuch über die 70 Wochen Daniels. Göttingen, 1771 (1772). J. M. Hassenkamp, Versuch einer neuen Erklärung der 70 Wochen Daniels. Lemgo, 1772.
- Francisc. de Paula**, Dissertatio de initio 70 hebdomadum. Dan. 9. una cum corollariis ex s. Scriptura etc. Straubing, 1783, 8°.
- Viesner, Franc.**, Inquisitio critica et exegetica in difficultates prophetiae Danielis, cap. 9, 14—27. Würzburg, 1787, 8°, 5 1/2 Bogen.
Vgl. darüber Schwarz, a. a. D. S. 171—172.
- Scholl, Franc. Xav.**, Commentatio de septuaginta hebdomadibus Danielis. IX, 24—27. Frankfurt, Andrea, 1829, 4°, 34 S., 1 Mf.
Recens. Ztschr. f. d. Geistlichkeit des Erzbistums Freiburg, Heft IV (1829), S. 167—182.
- Schmid, Leop.**, Über die Prophezeiung Daniels 9, 26, 27, oder über die gegenwärtige Stellung der Juden. Limburg, 1833, 4°, Progr.
- Stawars, Friedr.**, Die Weissagung Daniels, 9, 24—27, in Beziehung auf das Taufjahr Jesu. (Tübinger) Theolog. Quartalschrift 1868, S. 416—437.
- Leusch, Fr. H.**, Die patristische Berechnung der 70 Jahrwochen Daniels. A. a. D. S. 535—564.
- Steteler, B.**, Die Zeit der 70 Jahrwochen Daniels. A. a. D. 1875, S. 133—143.
- Reidl, Franz.** Die Exegese der 70 Wochen Daniels in der alten und mittlern Zeit. Graz, Leuschner und Lubensky, 1883, gr. 4°, III, 160 S., 6 Mf.
Recens. v. Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1884, Heft 5; v. Bickell, Ztschr. f. kathol. Theol., Jahrg. IX, S. 519 f. Die ältere Literatur über die 70 Jahrwochen Daniels findet man sehr ausführlich bei Danko, Histor. rev. div. N. Testam. 1867, p. LXV—LXXIV.

Wiederholt, Th., Antiochus IV. Epiphanes nach der Weissagung Daniels, 11, 21—12, 3, und der Geschichte. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1874, S. 567—631.

—— Die Geschichte der Susanna. (Kapitel 13.) A. a. O. 1869, S. 287—321; 377—399.

—— Bel u. der Drache. Kap. 14. A. a. O. 1872, S. 550—596.

Reinke, L., Messian. Weissagungen bei den großen und kleinen Propheten. Bd. IV, 1. Hälfte: Ezechiel u. Daniel, siehe S. 245.

Bade, J., Christologie des N. T. oder die mess. Verheißungen x. 3. Teil, siehe S. 125.

Mayer, G. K., Messianische Prophetien erklärt.

Bd. II, Abteil. 3: Die messian. Prophetien des Daniel. Wien, Braumüller, 1866, gr. 8°, VII u. 168 S., 2,60 Mk.

Recensj. von Neusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 601—606.

Die 12 kleinen Propheten.

Schegg, P., Geschichte der letzten Propheten. Siehe S. 76.

Keel, L., Die Wirksamkeit der jüdischen Propheten. S. 76.

§ 110.

Gesamtkommentare.

(Vgl. § 69 und § 70, auch § 65.)

Theiner, J. Anton, Die 12 kleinern Propheten in der Art und Weise des Brentano-Derejerischen Bibelwerks übersetzt und erklärt. Leipzig, Teubner, 1828, gr. 8°, 23¹/₄ Bg., 3,90 Mk.

Ackermann, Petr. Forer., Prophetæ minores. Perpetua annotationibus illustravit. Wien, Volke, 1830, gr. 8°, 6,75 Mk.

Eine fleißige, aber den jetzigen Anforderungen nicht mehr entsprechende Kompilation aus ältern Erzeugen.

Scholz, J. M. A., Die 12 kleinern Propheten. Aus dem Hebräischen übersetzt u. erklärt. Frankfurt, Varrentrapp, 1833, gr. 8°, 6,30 Mk.

Schegg, Peter, Die kleinen Propheten übersetzt und erklärt. 2 Teile Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1862, gr. 8°, X u. 1154 S. 2. Aufl., (15, jetzt) 9 Mk.

Wenig gründlich und den übrigen Leistungen des berühmten Erzeugen nicht ebenbürtig. 1. Aufl. 1854.

Neteler, B., Die Gliederung des Buches der 12 Propheten als Grundlage der Erklärung desselben. Münster, Niemann, 1871, gr. 8°, 119 S., 1,80 Mk.

Recensj. Herr. Vierteljahrschr. f. kath. Theol. 1871, Heft 4; von Bünz Wiener Allg. Litt.-Ztg. 1871, No 32. Litt.-Blätter der Zion 1872, No

Knabenbauer, Jos., Commentarius in XII prophetas minores. Paris, Vethielleux, 1887, gr. 8°, 2 Bde, 448 u. 472 S., 15 francs.

Vgl. S. 209. Recens. von Bickell, (Zunsbruder) Ztschr. f. l. Theol. 1887, Heft 3. Katholik 1886, Bd. II, S. 657 ff.

Heffianische Weisfagungen bei den kleinen Propheten, siehe Bode, Christologie x., S. 125. u. Reinke, S. 245.

§ 111.

H o s e a s.

Wake, Joann. Conr., Expositio atque illustratio Hoseae. Regensburg, 1711, 8°.

Goldwitzer, Franz Wencesl., Der Prophet Hosea aus dem Hebräischen mit Anmerkungen für höhere Schulen. Pandschut, Thomann, 1828, gr. 8°, 1,50 Mt.

(Mainzer) Katholik 1830, Bd. 37, S. 127.

Scholz, Anton, Kommentar zum Buche des Propheten Hoseas. Würzburg, Woerl, 1882, 8°, 204 S., 4 Mt.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1883, No 1: von Knabenbauer, Stimmen a. M.-Saach 1882, No 8.

Lohling, Aug., Die Ehe des Propheten Hosea. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1867, S. 559—602.

§ 112.

J o e l.

Berber, W., Das Zeitalter des Propheten Joel. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1889, S. 355—386.

Scholz, Ant., Kommentar zum Buche des Propheten Joel. Würzburg, Woerl, 1885, gr. 8°, 92 S., 2 Mt.

Recens. von Knabenbauer, Stimmen a. M.-Saach 1885, Heft 6.

Karle, Jos. Ant., Bemerkungen zu Joel 1, 17. Österr. Vierteljahrschr. f. l. Theol. 1863, S. 265—276.

— Zur Kennzeichnung der LXX. Beiträge zur Exegese und Kritik. I. Stellen im Propheten Joel, welche die LXX abweichend vom hebr. Texte geben. A. a. D. 1873, S. 609—614. (Kap. I u. II.)

§ 113.

A m o s.

Karle, J. A., Zur Kennzeichnung der LXX. Beiträge für Exegese und Kritik. II. Welcher Leseweise folgten die LXX in Amos, 3, 12? Österr. Vierteljahrschr. f. l. Theol. 1873, S. 615—616.

§ 114.

Abdias.

Johannes, Adolf, Kommentar zu der Weissagung des Propheten Obadja Würzburg, (Goldstein) 1886, 8°, 84 S., 1,20 M.

Peters, Robert, Die Prophetie Obadjahs untersucht u. erklärt. Paderborn, Schöningh, 1892, 8°, 148 S., 4 M.

Recens. v. Beiter, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 672—674.

§ 115.

Jonas.

Kaulen, Franc., Librum Jonae prophetae exposuit Mainz, Kirchheim, 1862, 8°, 145 S., 1,50 M.

Doktor-dissertation. Recens. Litt.-Bl. der Sion, Jahrg. 32, Mai-Juni: von P. Zingler, Osterr. Vierteljahrschr., Bd. 3 (1864), S. 163 f.; Litt. Hamb. 1865, S. 300—301; Katholik, Jahrg. 1863, Bd. I, S. 112—115.

Calmet, Aug., Diss. de pisce Jonam vorante: Prolegg. et diss. (S. 147) I, 632—636.

Volsmann, G. A., Der Fisch des Jonas. Natur u. Offenbarung 1869, Bd. 15, S. 475—478.

Derefer, Ant., Die Sendungsgeschichte des Propheten Jona, kritisch untersucht und von Widersprüchen gerettet. Bonn, 1786, 4°, 40 S.

Faßt die Geschichte des Propheten Jonas als didaktische Fabel. Vgl. v. Schwarz, a. a. D. S. 173, Litteratur des kathol. Deutschl. 1787, Bd. VII, S. 457—461. Hurter, Nomocl. litt., Bd. III, S. 583, Anm. 1.

Salzbacher, Jos., Versuch einer Abhandlung über die historische Wahrheit des Propheten Jonas. Theol. Ztschr. von Ples 1822, Jahrg. 10, Bd. I, S. 148—186; 280—310; Bd. II, S. 96—122; 193—251.

Reindl, G. A., Die Sendung des Propheten Jonas nach Ninive. Eine exegetisch-historische und typologische Abhandlung bei Erlangung der theolog. Doktorwürde. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., gr. 8°. 1826, 62 S., 1 M.

Recens. (Mainzer) Katholik 1827, Bd. 23, S. 238. Feiler, Litt.-Ztg. 1827, Bd. 3, S. 127—132.

Labrenz, Godefr., De vera libri Jonae interpretatione. Fulda, 1836. Recens. Katholik 1837, Bd. 63, S. 311 f.

§ 116.

Michäas.

Reinke, Laur., Der Prophet Micha. Einleitung, Grundtext und Übersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen und historischen Kommentar. Gießen, Roth, 1874, gr. 8°, 222 S., 4 M. (9. Bd. der Beiträge z. Erklär. d. A. T.)

Recens. von Danko, Litt. Rundsch. 1875, S. 41—42.

§ 117.

Nahum.

Einke, Laur. (junior), Zur Kritik der ältern Versionen des Propheten Nahum. Münster, Niemann, 1867, 8°, X u. 70 S., 2 Mk.

Vgl. darüber Hülskamp, Litt. Handw. 1867, S. 298—299; Stára, (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 15, Nro 44. Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1868, S. 566—567.

Kreiteneicher, Michael, Ninive und Nahum. Mit Beziehung der Resultate der neuesten Entdeckungen historisch = exegetisch bearbeitet. München, Lentner, 1861, 8°, 119 S., 2,50 Mk.

Recens. Litt. Handw. 1865, S. 300.

§ 118.

Habakuk.

ich, G., Erklärung des Propheten Habakuk. Düsseldorf, Haude, 1733, 4°.

ndwig, Beda, Habakuk der Prophet nach dem hebräischen Texte mit Zuziehung der alten Übersetzungen übertragen und erläutert. Frankfurt und Bamberg, Göbhardt, 1779, 8°, 11 Bg.

Gegen die Schrift: Habacuc vates olim Hebraeus, in primis ipsius hymnus, denno illustratus. Frankfurt u. Leipzig, 1777, 8°, gerichtet. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 174, und Nova Biblioth. Friburg. V 293; sowie die sehr ausführliche Kritik in Pitteratur d. kath. Deutschl., Bd. III, S. 495—503.

Einke, Laur., Der Prophet Habakuk. Einleitung, Grundtext u. Übersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen und historischen Kommentar. Brixen, Weger, 1870, gr. 8°, VIII u. 172 S., 3 Mk.

Recens. v. Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1870, S. 957; v. Rohling, Litt. Handw. 1871, S. 152—153; (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1871, Nro 2; v. Danto, Österr. Vierteljahrsschr. f. l. Th. 1870, Heft 4.

eder, Joann. Mich., Canticum prophetæ Habacuc ex Hebraeo Latinum fecit. Würzburg, 1777, 4°.

teissmann, Joann. Valentin., Dissertatio inauguralis de canticò Habacuc prophetæ, III. cap. Würzburg, 1831, 8°, 80 S.

§ 119.

Sophonias.

Einke, Laur., Der Prophet Zephanja. Einleitung, Grundtext u. Übersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen u. historischen Kommentar. Münster, Niemann, 1868, VIII u. 144 S., 2,20 Mk.

Recens. von Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1868, S. 566; von Rohling, Litt. Handw. 1871, S. 152—153; von Himpel, (Tüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 50, S. 452 f.; (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 16, Nro 25.

§ 120.

Haggäus.

Monsperger, Jos. Jul., Compendium practicum hermeneutices s. V. Test. exhibitum in prophetia Haggaei secundum regulas et principia eiusdem hermeneutices ac critices sacrae explanata. Wien, 1776, 4°.

Reinke, L., Der Prophet Haggai. Einleitung, Grundtext u. Uebersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen u. histor. Kommentar. Münster, Niemann, 1868, VIII u. 117 S., 8°, 1,80 Mk.

Recens. v. Reusch, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1868, S. 566; (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 16, No 25; v. Himpel, (Lüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 50, Heft 3.

§ 121.

Zacharias.

Reinke, L., Die Echtheit des Propheten Sacharja und der Charakter der alten unmittelbaren Uebersetzungen, nebst Grundtext, Uebersetzung und einem philologisch-kritischen und historischen Kommentar des nicht messianischen Theiles desselben. Münster, Theissing, 1864, 8°, VIII u. 472 S., 6 Mk.

Recens. von Hülskamp, Litt. Handw. 1867, S. 297—298; von Friedhoff, (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 12, No 22.

§ 122.

Malachias.

Reinke, L., Der Prophet Malachi. Einleitung, Grundtext u. Uebersetzung nebst einem vollständigen philologisch-kritischen u. histor. Kommentar. Gießen, Ferber, 1856, gr. 8°, XVI u. 630 S., 9 Mk.

Recens. von Welte, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1856, S. 645—652.

Widenhofer, Franc. Xav., מנחה טוהרה, hoc est ss. missae sacrificium a Malachia 1, 11 praedictum, a cl. D. Christophoro Matthia Pfaffio . . . edita dissertatione oppugnatum, modo vindicatum. Würzburg, 1750, 4°, 40 S.

Ruland, Series et vitae professorum s. Theol., qui Wirceburgi docuerunt, pag. 139: Commentatio lectu dignissima, interpretationis doctae veraeque exemplar, quae etiam in vernaculam versa ipsius auctoris annotationibus locupletata prodiit. (Das Heiligste Mess-Opfer von dem Propheten Malachia c. 1 v. 11 vorgelegt, von Hr. Ch. M. Pfaff [zu Tübingen] in einer latein. Schul-Red bestritten; von P. Fr. X. Widenhofer . . . in lat. aus denen Grundsprachen gründlich vertheidigt. In das Deutsche übersetzt von P. Petro Schöpfer, S. J. Würzburg, druckt J. J. Meyer. 1751, 8°.)

Kayser, Eugen., Oblatio munda sive sacrificium missae a propheta praedictum. Konstanz, 1775, 4°.

Boehnis, J. M., De praenuntiato N. Foederis seu Missae sacrificio in priscis vatibus. Siehe S. 128.

Reinke, L., Über die messianische Weissagung vom unblutigen Opfer des N. Bundes. Malach. 1, 11. Beiträge zur Erk. d. A. T., 1853 Bd. II, S. 465—547. Vgl. oben S. 210.

Schneider, August, Über das reine Speisopfer bei Malachias 1, 11. Bedburg, 1869, 17 S., Progr. der Ritterakademie.

Zingerle, Jos., Zur Erklärung der Prophetie des Malachias 1, 11, über das neutestamentliche Opfer. (Innsbrucker) Zeitschrift für katholische Theol. 1881, S. 499—526.

Reinke, L., Historisch-kritische Abhandlung über Malachi 3, 23, 24 (4, 5, 6). (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1855, S. 529—591.

§ 123.

Kommentare über das ganze Neue Testament.

(Vgl. § 69 und § 65—66; auch § 55.)

Vallemant's moralische, lehr- und geistreiche Gedanken über die 4 Evangelien mit P. Languedoc's Bemerkungen. Ein Werk, das in Frankreich von 24 Bischöfen ist gutgeheißen, gepriesen und empfohlen, nun aber nach der neuesten Aufl. übersezt worden von Ignaz Steur. Augsburg, Wagner, 1786, 8°, 4 Bde, 2. Aufl. (1. Aufl. 1781.)

— **Moralische Gedanken über die Apostelgeschichte,** aus dem Französ. überf. von Ignaz Steur. Ebenda., 1786, 8°, 2. Aufl. (1. Aufl. 1782.)

— **über die Sendschreiben des hl. Apostels Paulus,** zum Druck befördert von Ignaz Steur. Ebenda., 1782—1783, 8°, 5 Bde.

— **über die 7 kathol. Sendschreiben und Offenbarung des hl. Johannes.** Samt einem vollständigen Register über alle 12 Teile von P. Vallemant's Schriften. Ebenda., 1784, 8°, 2 Bde.

Das in vielen Auflagen und Nachdrücken bis zum J. 1840 in Frankreich wiederholte Original: *Réflexions morales avec des notes sur le nouveau Testament traduit en français, avec le texte latin à côté et la concorde des évangélistes à l'usage de divers diocèses.* Paris, 1713—1725, 12°, 19 Bde. Vgl. de Backer III, 430—431.

uszka, Nicol., Dissertationes excerptae ex commentario litterali in omnes Novi Testamenti libros Augustini Calmet, Ordinis s. Benedicti. Wien, 1759, 8°.

Mayer, Ferd. Engelbert Greg. Geschichte und Schriften der Apostel zergliedert, samt erbaulichen Anmerkungen. Aus dem Französischen. Wien, 1785, 8°.

Buchstäbliche Auslegung der heil. Schrift des Neuen Testaments, welche dem Texte selbst eingeschaltet ist. Aus dem Französischen des Herrn von Carrières (ins Deutsche) überf. von Andreas Zeißle. Brünn, Traßler, 1788, 8° (auch Wien 1791, 8°), 2 Bde.

Der oft aufgelegte Kommentar des Oratorianers Ludwig Carrières († 1717) erschien zu Paris 1701—1717, 12°, 22 Bde.

Vogt, Antonius, Commentarius in libros Novi Testamenti eorumque sensum maxime litteralem una cum textu continens. Opus postumum recognitum, emendatum atque in locis quam plurimis auctum edidit D. Chr. Ries. Mainz, 1789—1791, 8°.

Tom. I. complectens partem priorem evangelii s. Matthaei a c. I.—XXI.

Tom. II. complectens partem posteriorem evangelii Matthaei et Marcum.

Tom. III. complectens Lucam et Joannem et Acta Apostolorum.

Tom. IV. complectens epistolas ad Romanos, Corinthios et Galatas.

Tom. V. complectens S. Pauli epistolas ad Ephesios, Philippenses etc.

Tom. VI. complectens reliquas epistolas canonicas et Joannis Apocalypsin.

Die Erklärungen sind sehr kurz (besonders vom 3. Bande an). Vgl. darüber Schwarz, a. a. O. S. 208. Auch de Vacker, a. a. O. Bd. VII, S. 384. (1. Aufl.)

Krapf, Jos. Ant., Das erklärte Neue Testament oder Lehre, Thaten und Schicksale des Herrn u. seiner Jünger. Rempten, Kösel, 1791—1794, 8°, 2 Teile, à 3,50 Ml.

Teil 1: Die 4 Evv. u. Lebensgeich. Jesu u. d. Apostelgeich. 612 S., 1791.

Teil 2: Die Briefe d. Apostel nebst d. Offenbarung d. Job. 678 S., 1794.

Tobenz, Daniel, Commentarii in s. Scripturam Novi Testamenti. (Bd. 7 und 8 aus „opera omnia“, Wien, Volke, 1814—1820, 15 Bände.)

1818 erschien der Kommentar in 2. Aufl.

Maßl, Franz Xaver, Erklärung der heil. Schriften des Neuen Testaments nach den hl. Vätern u. andern gelehrten u. frommen ältern und neuern Christauslegern und kathol. Schriftstellern zum Nutzen und Frommen für Seelsorger, Prediger, Katecheten, Lehrer und für alle Freunde der Schriftbetrachtung bearbeitet u. mit einem vollständigen Sachregister u. einer entsprechenden deutschen Konkordanz verbunden. Band 1—8: Straubing, Schorner, 1831—1842, 8°, 22 Ml. (1.—5. Bd. in 3. Aufl.) Bd. 9—13: Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1843—1849, 8°, 15,75 Ml.

Der Verfasser hielt sich bei der Bearbeitung vorzugsweise an de Sacys große Bibelwert (siehe v. S. 207). Das Buch fand wegen seiner Brauchbarkeit und Predigt und Katechese große Verbreitung in den Kreisen des Seelsorgelerns namentlich in Süddeutschland.

Recens. (Mainzer) Katholik 1832, Bd. 43, S. 227; 1833, Bd. 48, S. 352—1837, Bd. 63, S. 102 f.; 1838, Bd. 67, S. 88 ff.; 1839, Bd. 72, S. 20—1841, Bd. 82, S. 188.

ittmann, Mich. Georg. Erklärung der heil. Evangelien, der Apostelgeschichte und einiger Briefe des heil. Paulus. Nach dessen mündlichen Vorträgen herausgegeben von M. Sinzel, einem seiner ehemaligen Jüglinge. Nebst einer Lebensskizze des ehrw. Verfassers und seinem Bildnisse in Stahlstich. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1844, gr. 8°, 4,90 Mt.

erwatowski, Valer., Die hl. Schrift: Eine Erklärung der ganzen heil. Schrift des N. Bundes in polnischer Sprache. Wieden (bei Wien), Meditaristen, 1845—1846, gr. 8°. Teil I—III: Die 4 Evv., 12 Mt.

ie hl. Schrift des Neuen Bundes. Erklärt durch Stellen der heil. Kirchenlehrer. Gesammelt von einem katholischen Geistlichen Badens. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verlags-Anstalt, 1846, 8°, 6 Bg., 75 Pf.

Wehr nicht erschienen.

idkef, Markus Adam, Das Neue Testament. Zweck, Plan und Zergliederung aller einzelnen Bücher u. Hauptstücke desselben, zur Erleichterung und Förderung des Verständnisses, der Übersicht und der Behaltbarkeit, zunächst für Prediger und Katecheten. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1846—1847, gr. 8°, 18 Mt.

Bd. 1: Die heil. Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas. 1846, 37 Bogen, 4,50 Mt.

Bd. 2: Das heil. Evangelium nach Johannes u. die Apostelgesch. von Lukas. 1847, 604 S., 4,50 Mt.

Bd. 3: Die Briefe d. hl. Paulus an d. Römer, Korinther, Galater, Ephefer, Philipper, Kolosser, Thessalonicher. 1847, 546 S., 4,50 Mt.

Bd. 4: Die Briefe des hl. Paulus an Timotheus, Titus, Philemon und die Hebräer. Der Brief des hl. Jakobus. Die Briefe des hl. Petrus u. Johannes. Der Brief des hl. Judas. Die Offenbarung des hl. Johannes. 1847, 547 S., 4,50 Mt.

ucher, Jordan, Die heil. Schriften des Neuen Testaments nach den besten katholischen ältern u. neuern Schriftauslegern praktisch erklärt. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anstalt, 1856—1866, 8°, 12 Mt.

Bd. 1: Das heil. Evangelium Jesu Christi nach Matthäus praktisch erklärt. 1856, XX u. 292 S., 3,60 Mt.

Bd. 2: Das heil. Evangelium Jesu Christi nach Markus u. Lukas. 1857, XVI u. 344 S., 2,70 Mt.

Bd. 3: Das heil. Evangelium Jesu Christi nach Johannes. 1859, VIII u. 343 S., 2,70 Mt.

Bd. 4: Die Apostelgeschichte des hl. Lukas. 1866, XII u. 424 S., 3 Mt.

Blieb unvollendet. Recensionen zu diesem 4. Bande brachten: Litt. Handw. 1867, S. 294—295 (Hülstamp); Österr. Vierteljahrschr. f. l. Theol., Jahrgang VIII, Heft 4; Litteraturblätter der Zion 1866, März-Heft, No 2.

isping, Aug., Cregetisches Handbuch zum Neuen Testamente. Münster, Nechendorffs u. Theising's Verlag, 1863 ff.; 9 Bde. Mit Ausnahme der 2 letzten Bände (kath. Briefe u. Apokalypse) in 2., resp. 3. Aufl.

Die einzelnen Teile dieses Gesamtcommentars sehen unter den betreff. neuesten Büchern, § 126—§ 158. Sämtliche Bände des Bispingschen Handbuchs sind ausgezeichnet durch übersichtliche Anordnung u. Verteilung, klare u. bündige

Darstellung, gesundes Urtheil, Korrektheit sowohl des theol. Standpunktes wie der knappen philol., histor. und krit. Mittheilungen, endlich durch tiefen theol. Gehalt. Einen besonders wohlthuenden Eindruck macht der Ton des Vortrags, von welchem der ganze Komm. durchweht ist. Stets klar und ruhig, edel und anspruchlos erhebt er sich zu besonderer Würde, wo es hehre Geheimnisse zu deuten gilt, wird er von erhöhter Wärme durchdrungen, wo es ergreifende Thatfachen zu schildern oder wichtige Folgerungen zu ziehen giebt, u. verdoppelt er seine Milde u. Schonung, wo sich Polemik nicht vermeiden läßt. Uebrigens ist es eine rechte Herzensergießung, hier einer echt theol. Erklärung zu begegnen. Vgl. Hülskamp, Litt. Handw. 1867, S. 295 u. 341. — Die exeget. Forschung wesentlich weiter gebracht zu haben, erhebt der Verfasser zwar keinen Anspruch, doch kann ihm das Verdienst nicht abgesprochen werden, bei seinem sichern exeget. Takte, seinem feinen Gefühle und seiner gründlichen theol. u. philol. Erudition über manche Abschnitte und Stellen des N. T. neues Licht verbreitet zu haben. Eine auszeichnende Eigentümlichkeit der Bispingschen Methode ist es, daß stets zuerst der Litteralsinn des Textes eruiert wird. Besondere Anerkennung verdient auch, daß nicht nach der Vulgata, sondern nach dem griech. Originaltext exeget. wird. Auf dem Gebiete der kath. Bibelwissenschaft neuerer Zeit giebt es, wenn wir von dem noch im Erscheinen begriffenen neuteam. Schriftkommentare von Moys Schäfer (s. u.) etwa absehen, kein Werk, das angehenden Theologen mehr zu empfehlen wäre.

Lechner, Petrus, Die hl. Schrift des Neuen Testaments, nach der Vulgata und dem Grundtexte erklärt. Abtei St. Vincent in Nordamerika. 1881, Lex.-8°, 935 S., 10 Mk.

Opus postumum, aus dem Grunde hier angeführt, weil nicht nur sein Verf. ein Deutscher war, (geboren 1805 zu Pfaffenhofen in Bayern, gestorben als Prior des Benediktinerstiftes Scheuern, 1874.) sondern weil das Werk selbst auch auf deutschem Boden in den Jahren 1852—1867 (mit dem alttestamentl. Kommentar, oben S. 212.) entstand. Da sich für dasselbe in Deutschland kein Verleger fand, so nahm Lechners Ordensgenosse und Freund P. Bonifatius Wimmer, mit welchem jener gemeinsam die Benediktinerabtei St. Vincent in Pennsylvania in Nordamerika gegründet hatte, das Manuscript mit nach Amerika, wo es in der genannten Abtei 10 Jahre später gedruckt wurde. — Das Werk soll nach des Verf. Plane „zwischen der krit. höhern Exegese und der gemeinen Auslegung, die für Leser aus allen Klassen berechnet ist, die Mitte halten.“ Nachdem auf den ersten 37 Seiten die üblichen allgemeinen und speciellen Einleitungsfragen kurz besprochen sind, beginnt der eigentliche Kommentar selbst. Bei denjenigen Worten oder Sätzen, zu welchen eine Erklärung gegeben wird, sind in dem (unüblicher Weise) vorgedruckten Vulgatatexte Ziffern angebracht, welche auf dieselbe verweisen. „Die Erklärungen gehen öfters auf den griech. Text zurück und bestehen aus kürzern oder längern Anmerkungen und Ausführungen textkrit., etymol., archäol., exeget., dogm., moral., ascet. und apolog. Inhalt.“ Die patrist. sowie die spätere und neuere exeget. Litt. ist mit Geschick und guter Auswahl vielfach benutzt u. berücksichtigt. In d. Expl. d. Synoptiker schließt sich häufig an Schegg an. . . Der ganze Komm. ist von einem wohlthuenden wissenschaftl. u. kirchl. Geiste durchweht. Auch ist derselbe frisch und fließend geschrieben und seiner ganzen Anlage und Ausführung nach ohne jene ermüdende Eintönigkeit, wie sie kurzen Schriftexpl. nicht selten eigen ist. Die Auslegungen sind zumeist richtig u. zutreffend u. zeugen von soliden Studien u. von einem liebevollen Eindringen in den Geist u. die Ideen der hl. Schrift.“ Hundhausen, Litt. Handw. 1882, S. 489—490.

Schäfer, Moys, Die Bücher des Neuen Testaments erklärt. Münster. Nechendorff, 1890 ff.

Die bisher erschienenen Bde sind suo loco aufgeführt.

Der Herausgeber hat bei seiner Arbeit zunächst die Studierenden der Theol.

ins Auge gefaßt, welche darin eine Grundlage für ihre exeget. Studien finden sollen; ferner soll dem praktischen Seelsorger für seinen erhabenen Beruf „bei der Predigt wie beim Brevier eine thunlichst gründliche und wissenschaftlich strebende Darlegung der Worte der heil. Schrift“ darin geboten werden. Der entschieden wissenschaftliche Charakter des Kommentars soll also der Praxis dienlich sein, und daher sieht der Verf. als seine Hauptaufgabe an „die Darlegung des Inhaltes und die Entwicklung der Gedankenfolge“, wobei „der Schwerpunkt in einem Hineinversetzen in die Ideen, von denen der inspirierte Autor erfüllt ist und aus denen herans er schreibt, liegen soll.“ Die Textkritik soll dabei Mittel zum Zwecke sein u. d. Erkenntnis d. göttl. Wahrheit fördern u. wissenschaftlich befestigen. Die rein wissenschaftl. u. apologet. Auseinandersetzungen mit den Sonderansichten der zerstörenden Kritik sollen daher vor der positiven Erklärung zurücktreten und aus letzterer sich das Urtheil in dergleichen Kontroversen sich von selbst ergeben. Um diese seine Grundsätze durchzuführen, hat Schäfer den Originaltext zu Grunde gelegt. Köhler, Litt. Rundsch. 1891, S. 69.

§ 124.

Einleitungswissenschaftliches zu allen 4 kanonischen Evangelien.

(Vgl. § 51.)

Patritii, Franc. Xav., De evangelii libri tres. Freiburg, Herder, 1853, 4°, 2 Bde, 1056 S., 24,80 Mk.

Eine specielle Einleitung in die Evv., beiläufig aber auch in d. Apostelg., die Briefe der Apostel u. die Geheime Offenbg. Besonders kommt hier in Betracht das 1. Buch, qui est *εἰσαγωγικός*. Das 2. Buch (qui est *συναλλακτικός*) enthält eine Evangelienharmonie, deren Anordnung durch zahlreiche adnotationes näher begründet wird, während das 3. Buch (qui est *ἐξηγητικός*) in ausführl. Dissertationen schwierige Punkte aus d. Evangelien, insbes. in betreff der neuest. Chronologie und vor allem des Geburtsjahres Christi, behandelt. Wir finden hier, wie in allen übrigen Schriften dieses fleißigen Bibelforschers, neben tüchtiger allgemein theol. Bildung große Erudition, scharfe Fixierung der Streitfragen, gründliche bis aufs kleinste Detail sich erstreckende u. mit eisernem Fleiße durchgeführte Erörterungen . . . Der Ausdruck ist von eigentüml. Strenge und ohne jene gefällige Leichtigkeit, die den Leser fesseln könnte. Er will eben nur durch das Gewicht der Gründe überzeugen, nicht durch den Reiz d. Darstellung gewinnen.“ Gutberlet, Litt. Handw. 1871, S. 97. Welte, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1854, S. 615—630.

Kaulen, Fr., Evangelium. Freib. Kirchenlex., Bd. IV (2. Aufl. 1886), S. 1040—1048.

Wid, J., Christus der Sohn Gottes. Kanzelvorträge. Als Einleitung: Eine kurze Abhandlung über d. Echtheit der hl. Evangelien. Breslau, Aderholz, 1850, 8°, VI u. 113 S., 1,50 Mk.

Rüller, G., Beiträge zur Popularisierung des Beweises für die Echtheit der Evangelien. (Vinger) Theol.-prakt. Quartalschrift 1892, Heft 1.

Wergemüther, Jos., Die Glaubwürdigkeit der evangelischen Geschichte und ihrer Urkunden. (Würzburger) Chilonium, Band II (1863), S. 344—354 u. S. 375—385.

Philalethes, Die Wahrheit der hl. Evangelien und die Gottheit Christi. Würzburg und Wien, Woerl, 1870, 8°, 160 S., 1 M.

Gerbert, Martinus, De sublimi in evangelio Christi iuxta divini Verbi incarnati oeconomiam. Freiburg, Herder, 1793, 8°, 3 Bde. 4,40 M. (fehlt).

Ruhn, Johannes, Von dem schriftstellerischen Charakter der Evangelien im Verhältnis zu der apostolischen Predigt und den apostolischen Briefen. Gießener Jahrbücher für Theol. u. christl. Philos., Bd. VI (1836), S. 33—91.

Maier, Adalb., Untersuchung über den Zweck der kanonischen Evangelien. Ein Beitrag zur Evangelienkritik. Ztschr. f. Theol. (Freiburg, Wagner), Bd. XVIII, Heft 1.

Aberle, Moritz, Über die Epochen der neutestamentlichen Geschichtsschreibung. (Tübinger) Theolog. Quartalschr., Jahrg. 45 (1863), S. 84—98.

Belfer, Joh., Zur Abfassungszeit der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte. A. a. D. 1893, S. 355—407.

§ 125.

Verhältnis der kanonischen Evangelien zu einander. Die Synoptiker.

Gray, Aloys, Neuer Versuch die Entstehung der drei ersten Evangelien zu erklären. Tübingen, Laupp, 1812, wohlfeile Ausgabe 1816, 8°, 2 M. (fehlt.)

Diese Schrift, worin der Verf. die Hypothese von einem den drei synoptischen Evv. zu Grunde liegenden hebr. Urevangelium adoptierte, verschaffte ihm 1812 einen Ruf als Prof. der griech. Sprache u. Hermeneutik an d. kath. Universität zu Ellwangen. Vgl. Felder, Litt.-Ztg. f. l. Religionsl. 1813, Bd. I, S. 318.

Wilke, Christ. Gottl., Der Urevangelist oder exegetisch-kritische Untersuchung über das Verwandtschaftsverhältnis der drei ersten Evangelien. Dresden u. Leipzig, Fleischer, 1838, gr. 8°, 44 Bg., 12 M.

Schwarz, Franz Joseph, Neue Untersuchungen über das Verwandtschaftsverhältnis der synoptischen Evangelien mit besonderer Berücksichtigung der Hypothese vom schöpferischen Urevangelisten. Eine von der kath. theol. Fakultät zu Tübingen gekrönte Preisschrift. Tübingen, Laupp, 1844, gr. 8°, 22 Bg., 5,50 M.

Sepp, Joh. Nepom., Wissenschaftliche Evangelienkritik im 10. Bande des „Lebens Jesu Christi“ S. 71—320. Siehe unten § 136.

— Das Hebräerevangelium oder die Markus- u. Matthäusfrage u. ihre friedliche Lösung. München, Lentner, 1870, 8°, XII u. 140 S., 2 M.

Ist ein Pendant zu der Seite 160 angeführten Schrift: „Kritische Reformentwürfe“. Am Schlusse wird ein Preis von 1000 Gulden für d. Beantwortung von 8 auf das Verhältnis des Matthäus- zum Markusev. bezügl. Fragen ausgesetzt. „Über das Matthäusevangelium gelangt er zu folgenden (irrigem) Resultate: 1. Das Evangelium unter d. Namen Matthäus war ursprünglich hebräisch geschrieben, aber ein Keßerevangelium. 2. Derselbe Titel ist auf unser

- griechisches nur übergegangen, weil man es für eine Übersetzung aus d. Hebräer-
urkunde hielt: es ist aber das ursprüngliche Original und von der Kirche allein
kanonisiert. 3. Wir haben somit nicht nach dem Namen des unbekanntenen Über-
setzers, sondern vielmehr nach dem Verfasser selbst zu fragen, und dies scheint
Philippus der Diakon und „Evangelist“ zu sein. 4. Das sogen. Matthäusev.
ist nach d. Markusev. geschrieben, welches das erste von allen ist.“ Gutberlet,
Litt. Handw. 1871, S. 50. (Wiener) Allgem. Litt.-Blg. 1870, No 37.
- ret, Jos.,** Das gegenwärtige Verhältnis des Matthäuse- und Markus-
evangeliums im Umfange von V. 1—20 des 1. Kap. des Markus
untersucht u. erläutert auf Grundlage des beiderseitigen Textes und
Inhaltes. (Wiener) Zeitschr. f. d. gesamte kathol. Theol., Bd. IV
(1852), S. 3—56.
- han, O.,** De la concordance entre les différentes parties de
l'écriture considérée sous les rapports de l'histoire, de la chro-
nologie et de la généalogie de notre Seigneur, avec un examen
des différents systèmes, notamment de celui du pasteur Hervey,
sur les généalogies dominicales. Wien, Mechitaristen, 1862,
Lex.-8°, 357 S., 13 Mk.
- genröther, Jos.,** Die modernen Hypothesen über den Ursprung der
Evangelien. (Würzb.) Chilonium, Bd. II (1863), S. 416—439.
- edlieb, J. G.,** Zur Geschichte der Entstehung der heil. Evangelien.
Österr. Vierteljahrschr. f. kath. Theol., Jahrg. 1864, S. 53—82.
- ber, J.,** Das Geheimnis der Einheit u. Verschiedenheit der vier Evan-
gelien. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1866, gr. 8°, IV und
312 S., 3,75 Mk.
Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Blatt 1866, S. 540—543.
- imm, Jos.,** Die Einheit der vier Evangelien. Ebendasselbst, 1868,
Lex.-8°, VIII u. 788 S., 10,80 Mk.
Recens. von Adalb. Maier, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 113—119.
(Mainzer) Katholik 1869, Bd. I, S. 422—445.
- rle, Moriz,** Ein Grundriß der Evangelienkritik. (Tübingen) Theol.
Quartalschr. 1868, S. 3—11.
- egg, Peter,** Ursprung und Verhältnis der drei ersten Evangelien.
(Würzb.) Chilonium. Neue Folge, Bd. I (1869), S. 284—291.
- pel von Weyerheim, Karl Jos. Ritter,** Über das Verhältnis der
Evangelien Matthäus und Markus zu einander. Österr. Viertel-
jahrschr. f. k. Theol. 1871, S. 229—338 u. S. 543 ff.
Auch separat erschienen (Wien, Holzhausen, 1871, 8°, 75 S.) und recens.
Pinger Theol. Quartalschr. 1872, S. 429.
- Das Matthäusevangelium. Ein Beitrag zur Lösung der Matthäus-
frage. Wien, Mayer und Co. in Komm., 1872, gr. 8°, VI und
162 S., 2 Mk.
Recens. Pinger Theol. Quartalschr. 1872, S. 479. Litteraturblätter der Zion
1872, Sept., No 1.
- Das Verhältnis der Evangelien des Markus und Lukas. (Tüb.)
Theol. Quartalschr. 1876, S. 551—579.

- Schanz, P.**, Die Markushypothese. (Tüb.) Th. D.-Schr. 1871, S. 489—584.
 ——— Matthäus und Lukas. A. a. D. 1882, S. 517—560.
 ——— Zur Benützungshypothese. A. a. D. 1885, S. 638—646.
 ——— Die Traditionshypothese. A. a. D. 1885, S. 216—243.
Die Synoptiker und Johannes oder das Verhältnis zwischen den drei ersten u. dem letzten Evangelium. (Mainzer) Katholik 1888, Bd II. S. 225—256 u. S. 337—353.
 Vgl. auch die Specialschriften zu den einzelnen Evv. § 127—132.

§ 126.

Gesamtkommentare zu den 4 Evangelien.

- Vgl. die Kommentare über die ganze hl. Schrift, § 69; über das ganze Neue Testament, § 123; die Übersetzungen der hl. Schrift mit Erklärungen, § 65; die Kommentare zu den einzelnen Evangelien, sowie die Erklärungen einzelner Stellen § 128 ff.; auch § 140 (Evangelienharmonie).
- Gregorii s. Papae**, Homiliarum (XL) in evangelia libri II. Regensburg, Manz, jetzt Berl. = Anst., 1823, gr. 8°, 6 Mt. (Vergriffen!) 2. und 3. Heft aus: „Sammlung auserlesener Werke aus den Schriften der hl. Väter.“ Ebendas., 1822 ff.
- Dasfelbe**. Edid. H. Harter. Innsbruck, Wagner, 1892, II. 8°, 392 S., 1,80 Mt. oder 80 Kr. (Patrum ss. opuscula selecta, ser. II. tom IV.)
 Text nach der Mauriner-Ausgabe unter Beziehung d. Ausgabe von Galliziani.
- Thomas Aquinas**, Catena aurea in IV evangelia. Novis additamentis aucta per P. Joannem Nicolai. Herbipoli, 1704.
 Nachdruck der Ausgaben von Paris 1637 und Lyon 1686.
- Des hl. Thomas von Aquin**, des englischen Lehrers, goldene Kette oder fortlaufende, ganz aus den Stellen der Kirchenväter und Kirchenschriftsteller bestehende und kunstvoll verbundene Auslegung der 4 Evangelien. Aus dem Latein. von Johann Nep. Dischingen. Mit einem Vorwort von Fr. X. Reithmayr. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1881—1883, gr. 8°, 2. Aufl.
 Bd. 1 u. 2: Evangelium nach Matthäus. 1881, 529 S., 3,75 Mt., 1. Abteilung; 1882, 466 S., 3,75 Mt., 2. Abteilung.
 Bd. 3: Evangelium nach Markus, 1882, 310 S., 3,75 Mt.
 Bd. 4 u. 5: Evangelium nach Lukas, 1882, 310 S., 3,75 Mt., 1. Abteilung; 1882, 384 S., 3,75 Mt., 2. Abteilung.
 Bd. 6 u. 7: Evangelium nach Johannes, 1883, 333 S., 3,75 Mt., 1. Abteilung; 1883, 320 S., 3,75 Mt., 2. Abteilung.
 1. Aufl. 1846—1848.
- Joannis Maldonati**, Soc. Jesu theologi, commentarii in quatuor evangelistas. Quos pristinae integritati restitutos novisque studiis auctos denuo edidit J. M. Raich. Mainz, Kirchheim, 1874, gr. 8°, 2 Bde, XXXI, 826 u. VI, 1051 S., 21,50 Mt.
 „Der große Evangelien-Kommentar des Jesuiten Maldonat gehört unbestritten zu den klaff. Werken unserer theol. Litteratur. Nach d. einstimmigen

Urteile aller Kenner zeichnet das Werk sich gleichmäßig aus durch seltenen Scharfsinn, dogmat. Korrektheit, theol. Tiefe, stupende Beherrschung des sprachl. u. archäol. Materials, umfassende Kenntnis u. pietätsvolle, dabei aber durchaus selbständige Bewertung d. patr. Gregese, endlich durch eine ebenso klare und förmige als fließende und elegante Diktion. Rechnet man noch dazu, daß auch die wissenschaftl. Methode des großen Gregeten von der jetzt üblichen nicht sehr verschieden ist, so begreift sich, daß sein Meisterwerk, heutzutage so gut wie in den letzten Jahrh., nicht bloß von den Fachmännern an erster Stelle studiert und allen neuern Darstellungen mehr oder minder zu Grunde gelegt, sondern neben diesen neuern Werken von allen echten Jüngern u. Freunden der neuest. Gregese unmittelbar zur Hand genommen und studiert werden muß. Es ist denn auch seit seiner ersten Herausgabe [1596 zu Pont-à-Mousson, 13 Jahre nach Maldonats Tode, durch Fronton du Duc mit vier andern Theologen des dortigen Kollegs] mehr als zwanzigmal neu abgedruckt worden, besonders in Frankreich, Italien u. Deutschland. [Die verschiedenen Ausgaben bei de Vaker, a. a. O.] Schon 1602 erschien zu Mainz eine neue Ausgabe, die bereits 1624 wiederholt werden mußte: 1840 ff. besorgte Franz Sausen den dritten Mainzer Abdruck [Recens. von Steck, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1841, S. 514—522, Bd. I; Katholik 1842, Bd. 86, S. 92—95]; der wurde 1854 von Konrad Martin, dem damaligen Bonner Professor u. jetzigen Bischofe von Paderborn, erneuert [Recens. v. Aberle, a. a. O. 1855, S. 122—130] u. 1862 abermals revidiert, beide Male indes nicht unerheblich gekürzt. [Die polemischen Parteien gegen die Calviner, denen gegenüber Maldonat den wahren Sinn der hl. Schrift festzustellen sich bemühte, und noch manches andere blieben weg.] Gegenwärtig liegt nun die sechste Mainzer Ausgabe, von den neuern die vierte, in prächtiger Ausstattung vor uns.

Der neue Herausgeber, Dompräbendat J. M. Raich in Mainz, hat sich die Arbeit nicht leicht gemacht. Behufs einer schlichten editio emendata hätte er allenfalls nur den Sausen-Martinschen Text von d. offenbarsten Schreib- und Druckfehlern reinigen, sonst aber ganz beibehalten können. Allein er hat mehr gethan als dies Nothdürftige und bei näherer Besichtigung allerdings auch Unzulängende; sobald er erkannte, daß die von Sausen zu Grunde gelegte Lyoner Ausgabe des P. Madur von 1615 in vielen und wichtigen Punkten, theils mit bewußter Absicht des Lyoner Herausgebers, theils durch beispiellose Nachlässigkeit der Setzer und Korrektoren von d. Muffopontanischen editio princeps abweiche, beschloß er mit Recht, die letztere dem Neudrucke zu Grunde zu legen. Nun hatte er aber auch sofort die Qual, jeden veränderten Buchstaben, jedes vergebene oder forrumpierte Wort, jeden ausgefallenen Satzteil in die Sausenische Ausgabe handschriftlich eintragen zu müssen; denn der Pont-à-Moussonische Originalabdruck bietet den jetzigen Setzern zu viele Schwierigkeiten. Welch' enorme, minutöse und überdies unerquickliche Arbeit dies verursachte, kann man vielleicht nur ermessen, wenn man (wie ich) durch Einsicht zahlreicher Korrekturbogen gesehen hat, in wela' unglauublichem Grade der Lyoner resp. Sausenische Text forrumpiert war. So haben wir hier den Originaltext in voller Ausdehnung und möglichst korrekter Fassung wieder vor uns. Ueberdies sind die wertvollsten kritischen, hist. und dogmat. Noten der Lyoner Ausgabe wieder aufgenommen und eine Reihe weiterer kurzer Anmerkungen hat der neue Herausgeber hinzugefügt; jene sind durch ein Sternchen, diese durch zwei von Maldonats Noten unterschieden. Außerdem wurde zu Joh. 18—20 Toletus herangezogen, eine kurze vita Maldonats vorausgeschickt und die ausführl. Muffopont. Orts- und Sachregister der neuen Ausgabe angepaßt. So begreift es sich leicht, daß die neue Ausg. fast 20 Bogen stärker ist, als ihre letzte Mainzer Vorgängerin. Wir aber haben nach allem Gesagten kaum noch nötig, . . . den Erwerb dieser besten Ausgabe Maldonats unsern Freunden in und außerhalb Deutschlands angelegentlichst zu empfehlen." Franz Hülstkamp, Litter. Handweiser 1874, S. 230—231.

Cornelius a Lapide, *Commentarii in evangelia in duo volumina divisi*. Augsburg, 1735, 2 Bde.

1. Aufl. Paris, 1639. Biewohl dem Commentare Maldonats über die 4 Evg. wie an exegetischer Methode, so überhaupt an theol. Werte weit nachstehend ist vorstehende Erklärung der Evg. wie überhaupt die Bearbeitung des ganzen N. Testam. durch Cornelius a L. bei dem kathol. Clerus am meisten verbreitet und am längsten in fortwährendem Gebrauche geblieben. Der von diesem Anseher gebotene große Reichtum patristischer Erklärungen, meist nach vierfachen Sinne, scheint diese Vorliebe erzeugt und erhalten zu haben. Vgl. *Alzog, Kirchenlex.* s. v. Lapide.

Barradas (Barradius), Sebastian., *Commentaria in concordiam et historiam evangelicam*. Augsburg, Wolf, 1742, 5 Bde, Folio.

Letzter Nachdruck des 1599—1612 zuerst erschienenen Werkes. Die verschiedenen Ausgaben bei de Bader, a. a. O. s. v. Barradas. Vorstehendem Commentar ist angehängt: *Itinerarium filiorum Israel ex Aegypto in terram re-promissionis*. Antwerpen, 1621; Köln, 1621, Mainz, 1627, ein Commentar zu den meisten Abschnitten der 4 letzten Bücher des Pentateuchs.

Kienle, Fr. R., *Erklärung des heil. Evangeliums Jesu Christi*. Augsburg, Rieger, 1781, 8°, 6 Teile.

Wibermann, F. C., *Schtkatholische Auslegung der Evangelien*. Wien, Doll, 1795, gr. 8°, 2 Bde.

Riegler, Georg, *Commentar über die 4 Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes*, s. unter „Evangelienharmonie“, § 140.

Susil, Franc., *Commentarius in evangelia*. Briinn, 1864—1867, 4 Bde.

Schegg, Peter, *Die heil. Evangelien übersetzt und erklärt*. München, Lentner, 1856—1880, 8°, 10 Bde, 77,40 Mk.

Dieser neben der Evangelien-Erklärung von Bisping, Schanz, Pöhlz u. Knobachner bedeutendste u. großartig angelegte Commentar auf lath. Seite in neuerer Zeit „zeugt von einem in seltenem Maße ausdauernden Fleiße u. einer ungewöhnlichen Beliebenheit des Verf. in der alten und neuen Literatur. Und zwar bechränkt sich dieselbe nicht auf das Gebiet der eigentl. Exegese, sondern dehnt sich auf alle Fächer aus, welche mit dieser irgendwie in Zusammenhang stehen. Schegg hat den glücklichen Gedanken gehabt, nicht nach der Methode der meisten lath. Commentare die verschiedenen Darstellungen des zu erklärenden Textes neben einander zu stellen und die eigene mit kurzen Worten beizufügen, sondern er hat sich in freierer Weise über den Text verbreitet, alles beifügend, was zur Erläuterung desselben geeignet schien. Natürlich kamen bei diesem Verfahren auch die Ansichten älterer Erklärer zur Besprechung; zugleich aber wurde der Vorteil erzielt, daß die theol., archäol., histor., philol., ja selbst ascet. Bedeutungen des Textes ihre vollste Würdigung fand, während die gewöhnl. Art und Weise des Commentierens nur zu leicht eine dürre und, was das Schlimmste ist, oberflächl. Exegese erzeugt.“ (Langen.) Während die Erklärung der 3 ersten Evg. eine durchaus selbständige Arbeit von Sch. ist, liegt der Erklärung des 4. Evg. die Vorarbeit des seligen Bischofs Daniel Bonifatius von Haneberg zu Grunde, die von Schegg durchgesehen, durch viele Zusätze im Texte ergänzt und durch sprachliche und kritische Anmerkungen, die am Ende eines jeden Bandes als Anhang stehen, erweitert u. vermehrt wurde. Die einzelnen Bände, auch die zwei letzten, sind nach einer gleichmäßig eingehaltenen Methode bearbeitet. Im ersten Bande über ein Evg. wird unter der Rubrik „Einleitung“ oder „Einf. u. Überschrift“ das real-kritische Material über das Evg. als Ganzes abgehandelt; dann folgt die Übers. und Erklärung der einzelnen Verse nach der Reihenfolge der Kapp.; am Schlusse des einzelnen Bandes wird unter d. Rubrik „Anmerkungen“ die notwendige Textkritik und was vom linguist. Stand-

punkte beachtenswert oder sonst zur Erläuterung zweckmäßig erschien, in kleinerem Drucke beigelegt. Im 4. Ev. sind nach der Vorrede die auch besonders edierten Erinnerungen an v. Haneberg, Bischof von Speyer, eingeschaltet. Die einzelnen Bestandteile des Evangeliencommentars:

Evangelium nach Matthäus übersezt u. erklärt. 1856—1858, 3 Bde, VIII, 496 u. 576 u. 639 S., 18 Mk.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 225—235.

Evangelium nach Lukas übersezt und erklärt. 1861—1865, 3 Bde, VI, 551 u. 644 u. 559 S., 21 Mk.

Recens. von Langen, a. a. O. 1867, S. 257—264.

Evangelium nach Markus übersezt u. erklärt. 1869—1870, 2 Bde, VIII, 362 u. 322 S., 11,40 Mk.

Recens. v. Langen, a. a. O. 1871, No 6. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1871, No 3.

Evangelium nach Johannes übersezt u. erklärt von Bischof Daniel Bonifatius von Haneberg. Redigiert und ergänzt, mit dem Bildnisse (in Stahlstich) und einem Lebensumrisse des Verfassers versehen u. herausgegeben vom Geistl. Rat Prof. Peter Schegg. 1878—1880, 2 Bde, CCL, 646 u. VI, 710 S., 25 Mk.

Recens. von Schanz, (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1878, S. 544 ff.; 1880, Heft 4; v. B. Schäfer, Litt. Handw. 1878, S. 217—220; 1880, S. 487—490; v. Hirschel, Litt. Rundsch. 1878, S. 423—428; 1880, No 14; Katholik 1880, Bd. II, S. 219 ff. — Ein zusammenfassendes Urtheil über sämtliche Schegg'sche Bibelcommentare von Schanz, Histor. polit. Blätter, Bd. 98, S. 381 ff.

Aurent, Joh. Theod., Das hl. Evangelium uners Herrn Jesu Christi nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, übersezt und erklärt. Freiburg, Herder, 1878. gr. 8°, XVII u. 715 S., 8 Mk.

Das Buch will zunächst nicht sowohl ein „Kommentar für Gelehrte“, als vielmehr ein „Handbuch für lath. Laien“ sein, die „zur Lesung der hl. Schrift mit gehöriger Auslegung durch ihre Bildung befähigt und durch ihre Gesinnung begierig sind.“ Diese will Verfasser „in das Wort- und Sinnverständnis des hl. Evangeliums einführen, es aus sich selbst und seinem innern Zusammenhang ihnen erklären, ihnen dessen Geschichte anschaulich, dessen Lehren begreiflich machen und daraus Frucht der Erbauung für sich schöpfen lassen.“ Wie vorzüglich der bishöfliche Verfasser seine Aufgabe gelöst hat, zeigen im einzelnen die kritischen Besprechungen von Hundhausen, Litt. Handw. 1879, S. 560 ff. Holzammer, Litt. Rundsch. 1878, S. 289 ff. Katholik 1878, Bd. I, S. 644—649; 1884, Bd. I, S. 441—446.

Böhl, Franz Kav., Kurzgefaßter Kommentar zu den 4 hl. Evangelien zum Gebrauche für Theologie-Studierende. Graz, Styria, 1880—1892. gr. 8°, 4 Bde.

Prof. Böhl hat sich in dem vorgenannten Werke zunächst die Aufgabe gestellt, angehende Theologen in das Verständnis der hl. Eev. einzuführen und ihnen dadurch zugleich zu weiterem Schriftstudium Anleitung zu geben. Wie der 1. Bd. Matthäus, so behandelt der 2. Markus und Lukas, der 3. Johannes, sämtlich ohne die Leidensgeschichte; der 4. ist im Anschluß an die 4 Eev. der Erklärung der Leidensgeschichte gewidmet. Den Gedanken, die Leidensgeschichte in einem besonderen Buche zu behandeln, können wir bei dem speciellen Zwecke und Charakter des vorliegenden Werkes nur billigen, indem es dadurch möglich wurde, vielfache Wiederholungen und Verweisungen zu vermeiden und eine übersichtliche und zugleich eingehendere und gründlichere Darstellung dieses so wichtigen Abschnittes d. evangel. Geschichte zu geben. Vgl. Hundhausen, Litt. Handw. 1880, S. 298.

Vd. 1: Kurzgefaßter Kommentar zum Evangelium des heil. Matthäus mit Ausschluß der Leidensgeschichte. 1880, XXVI und 320 S., 4,50 Mf.

Recensf. von Hundhausen, siehe oben; Hummelauer, Stimmen aus M.-Laach 1880, Heft 9; Schanz, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1880, Heft 4; Seifenberger, Junsbrucker Ztschr. für lathol. Theol. 1880, Heft 4. Katholik 1880, Vd. 2, S. 223 f.

Vd. 2. Teil 1: Kommentar zum Evangelium des heil. Markus mit Ausschluß der Leidensgeschichte. 1893, XLIII u. 350 S., 4,40 Mf.

Recensf. v. Müller, Litt. Handw. 1893, S. 481—483.

Teil 2: Kommentar zum Evangelium des hl. Lukas mit Ausschluß der Leidensgeschichte. 1887, XXIV u. 347 S., 4,80 Mf.

Recensf. von Hundhausen, Litt. Handw. 1887, S. 7—11; Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1887, Heft 5.

Vd. 3: Kommentar zum Evangelium des hl. Johannes mit Ausschluß der Leidensgeschichte. 1882—1885, LXII u. 430 S., 6 Mf.

Recensf. v. Hundhausen, Litt. Handw. 1885, S. 583—585; Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1883, S. 144 ff.

Vd. 4: Leidens- und Verklärungsgeschichte Jesu Christi. 1892, XII u. 527 S., 5 Mf.

Recensf. von R. Z. Müller, Litt. Handw. 1892, S. 153—156; Knabenbauer, Stimmen a. M.-Laach 1892, Heft 6; Keppler, Litt. Rundsch. 1892, S. 262—263.

Knabenbauer, Jos., Commentarius in quattuor ss. Evangelia Domini nostri Jesu Christi. I. Evangelium secundum Matthaeum. Paris, Vethielleux, 1892 ff., Lex.-8°, 2 Bde, 552 u. 586 S., 20 fros.

Vgl. Cursus Script. s., S. 209. Recensf. von B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1894, S. 150—152.

II. Evangelium secundum Marcum. Ebenda., 1894, Lex.-8°, 454 S., 8,75 fros.

Recensf. von B. Schäfer, a. a. O. S. 153.

Das Evangelium nach Matthäus.

§ 127.

a) Synagogisches.

Buslav, J. Theoph., Dissertatio historico-critico-exegetica de lingua originali evangelii secundum Matthaeum. Breslau, Max u. Co. 1826, gr. 5°, 5 Bg., 1,25 Mf.

Entscheidet sich für die Abfassung in hebr. Sprache.

Gla, Dietrich, Die Originalsprache des Matthäusevangeliums, historisch-kritisch untersucht. Paderborn, Schöningh, 1887, 8°, 186 S., 2,80 Mf.

Verteidigt gleichfalls die hebr. Abfassung. Recensf. von B. Schäfer, Litt. Rundschau 1887, Nr. 1; v. Zimmermann, Paacher Stimmen 1887, Nr. 7; von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1887, Heft 2; von Hundhausen, Litt. Handw. 1887, S. 10—11.

A. A., Wann hat Matthäus sein Evangelium geschrieben? Breslauer Ztschr. für kathol. Theol. 1833, Heft I, S. 36—65; Heft IV, S. 30—69.

uz, Paul, Die Komposition des Matthäusevangelium. Tübingen, (Fues,) 1877, gr. 4°, 91 S., 3,40 Mk.

Academ. Festschrift. Recens. v. B. Schäfer, Litt. Rundsch. 1877, S. 281—282.

le, Moriz, Über den Zweck des Matthäusevangeliums. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1859, S. 567—588.

er, Jos., Über Plan u. Zweck des Matthäusevangeliums. (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1877, S. 564—594; 1878, S. 129—169.

iger, G. J., Entstehung u. Zweckbeziehung des Matthäusevangeliums. Essen, Halbeisen, 1881, 64 S., 8°, 60 Pf.

Verf. sucht die Hypothese seines Lehrers Aberle, daß das Matthäusev. durch ein gegen die Christen gerichtetes Rundschreiben des jüd. Synedrions zu Jerusalem veranlaßt worden und eine indirekte Widerlegung dieses Rundschreibens sei, in höchst geistreicher und scharfsinniger Weise zu begründen. Vgl. Hundhausen, Litt. Handw. 1882, S. 136; Schanz, Litt. Rundsch. 1881, No 18.

§ 128.

b) Kommentare.

(Vgl. § 69 u. § 126; auch § 65 u. § 66.)

hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenvaters und Erzbischofs zu Konstantinopel, Reden über das Evangelium des hl. Matthäus, aus dem Griechischen nach der neuesten Pariser Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Michael Feder. Augsburg, 1786—1787, 8°, 4 Teile in 2 Bden, 471 u. 798 S.

Recens. (Bd. I) Litt. des kathol. Deutschl., Bd. VII (1786), S. 1—14 und (Bd. II) Ausertelesene Litt. des kathol. Deutschl., Bd. I, S. 51—55. — An der Übersetzung hatte auch Eulogius Schneider Anteil. Vgl. des letztern Schrift: Freimütige Gedanken über den Wert und die Brauchbarkeit der Chrysostomischen Erklärungsreden über das Neue Testament und deren Übersetzung. Augsburg, Klett, 1787, 8°, 36 S. Recens. Oberdeutsche allgem. Litt. = Ztg. 1788, 1. Hälfte, S. 225—230.

heil. Johannes Chrysostomus Homilien über das Evangelium des heil. Matthäus. Aus dem Griechischen übersetzt von Franz Knors. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1857—1858, gr. 8°, 2 Bde, 571 u. 503 S., 10,20 Mk.

— übersetzt von Anton Weber. Trier, Litz, 1857, gr. 8°, 2 Bde, 8,40 Mk.

h. J. M. A., Über den Text des Neuen Testaments, welchem der hl. Johannes Chrysostomus in seinen Homilien zum Evangelium des hl. Matthäus folgte. Siehe § 59.

art, Franz, Erklärung des Evangelisten Matthäus. Ingolstadt, Krüll, 1753, Fol., 9 Mk.

Mayer, Greg., Specimen animadversionum in Graecum Matthaei textum eruditorum examini propositum. Nürnberg, Grattenuer, 1786, 8°, 15 1/2 Bg.

Enthält eine Exegese der 5 ersten Kapp. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 209–210.
Daselbe deutsch:

Mayer, Greg., Beiträge zur Erklärung des Evangeliums Matthäi für Sprachkundige. Wien, Doll, 1818, 8°, 340 S.

Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1818, IV, S. 273–285.

Gratz, Moys, Historisch-kritischer Kommentar über das Evangelium des Matthäus. Tübingen, Laupp, 1821–1823, 8°, 2 Bände, 9 M.

Recens. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1824, S. 293–316 und 464–505. (Mainzer) Katholik 1824, Bd. II, S. 199–205; Bd. 12, S. 119–127; 210–219; Bd. 14, S. 16–26. 1825, Bd. 18, S. 51–55. Der Kommentar genügt den Anforderungen und Bedürfnissen einer tiefen Gläubigkeit nicht und brachte wegen zu weitgehender Accommodation an die rationalist. Exegese der Protestanten die Orthodoxie des Verf. in Verzug. Die erste öffentliche Kritik an demselben übte A. J. Winterim, Kathol. Bemerkungen zu dem krit.-hist. Kommentar über d. Ev. des Matth. von Dr. Gratz. Mainz, Kirchheim, 1825, 8°, 3,25 M.; vgl. Dr. Gratz, Professor in Bonn, und Dr. Winterim, Pastor in Bül, in einem Zweikampf. Felder, Litt.-Ztg. 1823, Bd. 2, S. 168–188. Gegen Winterims heftige Angriffe wurde der Verfasser selbst von J. Görres, Katholik 1824, Bd. 14, S. 16–26, in Schutz genommen. Weitere öffentliche Zeugnisse zu Gunsten des Angegriffenen sind enthalten in: Drei öffentl. Stimmen gegen die Angriffe des Pastors Winterim auf den Kommentar des Prof. Gratz, nebst 3 Beilagen. Bonn, Martus, 1825. Katholik 1825, Bd. 17, S. 123. Felder, Litt.-Ztg. 1825, Bd. 2, S. 257–263. Gratz selbst führte seine Verteidigung im 6. Hefte der von ihm herausgegebenen Zeitschrift: „Apologe des Katholicismus“. Mainz, Kupferberg, 1823. Vgl. dazu Winterim, Erwiderung auf des Herrn Dr. Gratz zweites Wort an das Publikum in propria causa. Felders, Litt.-Ztg. 1824, Bd. 2, S. 348–359.

Sheth eques a Bohuslav, Joseph, Praelectiones in evangelium s. Matthaei. Innsbruck, Wagner, 1847, gr. 8°, XXIX u. 960 S., 9 M.; fl. 4,20.

Berlepsch, Aug. de, Quattuor evangelia Novi Testamenti. Graeca ad Vulgatam, quam apposuit, accurate recognita, orthodoxo explanata, in Latinum sermonem conversa edidit. Vol. I. evangelium secundum Matthaeum. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1849, Lex.-8°, X u. 479 S., 10,50 M.

Mehr nicht erschienen.

Arnoldi, Matthias, Kommentar zum Evangelium des hl. Matthäus. Trier, Pütz, 1856, gr. 8°, VIII u. 581 S., 9 M.

Recens. von Aberle, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1858, S. 167–176.

Bisping, Aug., Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Münster, Aschendorff, 1867, 8°, 2. Aufl., 586 S., 5 M.

1. Aufl. 1864. Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litter.-Blatt 1866, S. 697–703 u. 729–732. (Mainzer) Katholik 1867, Bd. II, S. 621–633. Vgl. dazu das Gesamturteil über des Verf. „Exeg. Handbuch zum N. T.“, oben S. 269–300.

Klofutar, Leonh., Commentarius in evangelium s. Matthaei concinnatus. Wien, Mechitaristen, 1866, gr. 8°, 404 S., 4 M.

Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. XIII, No. 50.

Schanz, Paul, Kommentar über das Evangelium des hl. Matthäus. Freiburg, Herder, 1879, gr. 8°, VII u. 562 S., 7 Mk.

Prof. Dr. Schanz, der Nachfolger Aberles auf d. Lehrstuhle d. neuest. Exegese in Tübingen, bietet uns in seinem Komm. . . ein Werk, das sehr wohl geeignet ist, zu einem echt wissenschaftl. Studium dieses Ev. anzuregen und ein solches nach allen Seiten hin zu fördern. Die durch die moderne Evangelienkritik mitunter sehr kompliziert gewordenen Fragen über den Verfasser u. die Ursprache, wie über Bestimmung und Zweck des Ev., über sein Verhältnis zu den beiden andern synopt. Evv. u. über die Zeit seiner Abfassung werden in der Einleitung S. 1—62 in ebenso gründlicher und umfassender, als klarer und durchsichtiger Weise behandelt. Mit einer genauen Kenntnis der einschlägigen modernen Hypothesen u. Meinungen verbindet der neueste Kommentator unser Ev. jenes besonnene kritische Urteil und jenen richtigen histor. Sinn, die ihn den zweifelhaften Wert oder auch d. gänzlichen Unwert so mancher dieser Hypothesen klar durchschauen und ihn entschieden darauf dringen lassen, daß in d. wissenschaftl. Behandlung jener Fragen der histor. Standpunkt gewahrt u. darum vor allem den uralten patr. Zeugnissen die gebührende Beachtung zu teil werden. Mit Recht bemerkt der Verf. gegenüber jener Art von Kritik, die unter stolzer Verachtung dieser kirchlich-traditionellen Zeugnisse stets ihre eigenen selbstgemachten Wege wandelt, daß die alten Träger der kirchlichen Tradition „„der Entstehungszeit der heil. Schrift viel näher und mit deren Gebräuchen viel besser bekannt waren, als es uns bei allen reichen Hilfsmitteln möglich ist““, u. daß deshalb krit. Untersuchungen, welche von jenen alten kirchlich-traditionellen Zeugnissen ganz absehen, keinenfalls auf histor. Wert Anspruch machen können. (S. 31 f.) Von diesem seinem histor. Standpunkte aus tritt Schanz dann auch der von den meisten neuern protestant. Kritikern adoptierten Meinung entgegen, daß das Matth.-Ev. aus verschiedenen Bestandteilen zusammengearbeitet sei, und erblickt in demselben vielmehr eine einheitliche Konzeption aus einem Gusse. Ebenso entscheidet er sich in Übereinstimmung mit d. alten kirchlichen Tradition für die Priorität des Matth.-Ev. gegenüber den beiden andern synopt. Evv. Sehr eingehend hat der Verf. schon früher über diese Fragen sich verbreitet in seinen beiden Monographien „Die Markushypothese“ (siehe oben S. 304) und „Die Komposition des Matth.-Ev.“ (oben S. 309). Hundhausen, Litt. Handw. 1879, S. 481—484. Vgl. auch Rohling, Litt. Rundsch. 1880, Pro 9; Seisenberger, (Junsbrucker) Ztschr. f. l. Theol. 1880, Heft 2. Katholik 1888, Bd. 2, S. 104—111.

Leutgen, Joseph, Das Evangelium des heiligen Matthäus nach seinem innern Zusammenhange, auch für gebildete Laien zur andächtigen Betrachtung des Lebens unsers Heilandes in Kürze erklärt. Nebst einer Abhandlung über das Wunderbare. Freiburg, Herder, 1882, 12°, V u. 286 S., 2,80 Mk.

Leutgen schrieb das Buch beinahe 50 Jahre vor seiner Veröffentlichung als Studiosus der Theologie u. Zuhörer Kellermanns in Münster. Recens. v. Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1883, S. 345—348; Hundhausen, Litt. Handw. 1883, S. 69—70.

§ 129.

c) Erklärung einzelner Kapitel und Verse.

Küller, Joh. Georg, Über die Echtheit der zwei ersten Kapitel des Evangeliums nach Matthäus. Trier, Trotschel, 1830, gr. 8°, 75 Pf. Jetzt Verlag von Piny, Trier.

Eidel, Joann., Liber generationis Jesu Christi, filii David, filii Abraham, ejusdemque illustrior familia. Prag, 1715, Fol.

- Calmet, August.**, Dissertatio de conciliatione genealogiarum Jesu Christi apud s. Matthaeum et Lucam. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 111—119.
- Dissertatio de s. Joseph, s. Mariae virginis coniuge. N. a. D. II, 421—427.
- Friz, Andreas**, Dissertatio de primis s. Matthaei evangelistae verbis eorumque cum subiecta genealogia consensu in usum auditorum. Wien, Trattner, 1756, 8°.
- Probst, Chrysost.**, De Jesu Christi secundum carnem genealogia. Bamberg, 1763, 8°.
- Widmann, Simon**, Dissertatio historico-critica de genealogia Christi. Innsbruck, 1769, 4°.
- Gassmann, Polychronius**, Tentamen concordiae Matthaeum inter et Lucam circa genealogiam Jesu Christi. Aachen, 1787.
- Ristemaker, Joh. Hyacinth**, Über die zweifache Stammtafel Jesu Christi bei den Evangelisten Matthäus und Lukas. Anhang zum 5. Bde der „Geschichte der Religion Jesu Christi“ von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg. Vgl. S. 69.
- Geschlechtsregister, Matth. I, 1 ff.** (Pinzer) Theol.-prakt. Monatschr. Prag, 1823 (3. Aufl.), Bd. XXIII, S. 150—154.
- Binterim, Ant. Jos.**, Estne Andreas pater Mariae, matris Jesu? sive crisis in novissimum systema genealogicum auctoris Jenensis, vgl. S. 168.
- Schleyer, Peter**, Über die von Matthäus und Lukas mitgetheilten Genealogien Jesu Christi. (Tübinger) Theolog. Quartalschrift 1836, S. 403—434 u. 539—566.
- Elvenich, Arn.**, De genealogia Jesu Christi, Domini nostri, Matth. I, 1—16. Luc. III, 23—38. Düren, 1855, 4°, 10 S., Progr.
- Grimm, Joseph**, Die vier Frauen im Stammbaume des Herrn bei Matthäus. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 408—447.
- Danko, Jos.**, Harmonia genealogiae Christi ex duobus evangelia. Histor. revel. div. N. J. S. 180—192. Siehe S. 158.
Dasselbst auch die Litteratur über diesen Gegenstand.
- Rohling, Aug.**, Die Ehe Mariens. Matth. Kap. I, 18 ff. (Mainzer) Katholik 1869, Bd. II, S. 470—476.
- Reppfer, Paul**, Die Bedenken des hl. Joseph. Zu Matth. I, 18—25. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1889, S. 558—577.
-
- Calmet, Aug.**, Dissertatio in Magos, qui Jesum adoraturi venerant. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 62—68.
- Roth, Laur. M.**, De stella, quae Magis apparuit. Dissertatio exegetica. Köln, 1856, 4°, Programm.
- De stella a Magis conspecta. Commentatio exegetica in Matth. II, 9. Mainz, Kirchheim, 1865, gr. 8°, 26 S., 50 Pf.

- Wachalla, J. W.**, Die hl. drei Könige. (Nach Bibel, Tradition, Legende u. Kunst.) Eregetisch-litterarische Abhandlung. Wien, Kirsch, 1872, 8°, 39 S., 40 Pf.
- Diefeldorff, Johannes**, Die Zeit der Ankunft der drei Weisen. Pastor bonus 1892, S. 1—3.
- Ansaldi, Castus Innoc.**, Herodiani infanticidii vindicatio (adversus Jos. Scaliger). Matth. II, 16 sqq. Brixen, 1746, 8°.
- Schegg, Peter**, Paraphrastische Erklärung von Matth. 2, 13—18. (Pinzer) Th.-prakt. Quartalschr., Jahrg. XXII (1869), Heft 3, S. 319—327.
-
- Calmet, Aug.**, Dissertatio de baptismo Joannis Baptistae. Prolegg. et diss. II, 98—101.
- Thaddaeus a s. Adamo (A. Dereser)**, De victu Joannis Baptistae in deserto commorantis. Commentatio scripturistica in Matth. 3, 4. Frankfurt, 1785, 38 S., 4°.
Recens. Litt. d. kath. Deutschl., Bd. III (1788), S. 544—545.
- Weissenberg, Ign. Heur.**, Johannes der Vorläufer unsers Herrn und Erlösers. Konstanz, Glükher, 1821, 12°.
Recens. Katholik 1821, Bd. 2, S. 451—462.
- Mueller, J. Joann.**, Variae de victu Joannis Baptistae opiniones examinatae. Bonn, Habicht, 1828, gr. 8°, 50 Pf.
- Kaulen, Fr.**, Johannes der Täufer. Freiburger Kirchenlex., Bd. VI (1889), S. 1525—1536.
- Belser, Johannes**, Über Johannes den Täufer. (Tübinger) Theolog. Quartalschr. 1890, S. 355—399.
Eine akademische Antrittsrede.
-
- Thaddaeus a s. Adamo (Dereser)**, Die Versuchungsgeschichte Christi erklärt und von Widersprüchen gerettet. Eine biblische Abhandlung über Matth. 4, 1—11. Bonn, 1789, 4°, 6 $\frac{1}{2}$ Bg.
Vgl. Hurter, Nomencl. litt. III, 583 nota 1 (1. Aufl.). Recens. Ausertezene Litt. d. kath. Deutschl., Bd. III (1790), S. 145—148.
- Über die Versuchungsgeschichte Jesu.** (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1827, S. 25—72 u. S. 195—234.
- Zu Matth. 4, 3.** Wie konnte der Teufel sich entschließen, den Heiland zu versuchen, da dieser doch Gott war? (Bonner) Ztschr. f. Philos. u. kathol. Theol. 1836, Heft 20, S. 174—180.
- Die Versuchung des Heilandes.** A. a. D. 1847, 63. Heft, S. 203—206 u. 64. Heft, S. 188—193.
- Mad. Martin Jos.**, Praktische Erklärung der evangelischen Perikope auf den ersten Sonntag in der Fasten. Matth. 4, 1—11. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1839, S. 195—224.
- Driesch, J. L. van den**, De natura ac ratione tertiae Jesu Christi tentationis. Matth. 4, 8. Düsseldorf, 1839, 4°.
- Schiml, F. J.**, Über die Versuchungsgeschichte Jesu. Regensburg, (Stadt-amhof), 1851, 4°, 8 S., Programm.

- Stawars, Friedrich**, Die Zeit der bekannten drei Versuchungen Jesu durch Satan. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1874, S. 632—657.
- Ob Galiläa geeignet gewesen wäre**, der Schauplatz des öffentlichen Lebens Jesu zu werden? (Matth. 4, 12 ff.) (Pinzer) Theol.-prakt. Monatschr., Jahrg. XI, Bd. II (4. Aufl. Prag, 1832), S. 50—59.
- Aurelius Augustinus** über die Bergrede des Herrn nach Matthäus. Aus dem Lateinischen übersezt mit Anmerkungen von J. H. Waldeck. Münster, Aschendorff, 1808, 8°.
- Bossuet, Jaf. Benignus**, Die Bergpredigt erklärt u. übersezt von J. M. Illmensee. Kottweil, 1824, gr. 8°, 1,50 Mt.
- Wagner, J. J.**, Orationis Jesu montanae pars insignior apud Matth. Bamberg, 1790, 4°.
- Bonifatius a s. Wunibaldo**, Commentatio biblica in sermonem Christi in monte. Matth. cap. V.—VII. Heidelberg, 1794, 8°, 2³/₄ Bg.
Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 211.
- Weissenberg, Ign. Heintz**, Die Bergpredigt unsers Herrn und Erbsers. Mit Kupfern und Musik. Konstanz, 1825, 16°, 4. Aufl., 90 Pf.
Recens. Katholik 1821, Bd. 1, S. 322—324.
- Riegler, Georg**, Die Bergpredigt Jesu Christi kritisch-historisch-praktisch erklärt. Bamberg, Schmidt, 1844, gr. 8°, 21¹/₄ Bg., 3 Mt.
Abdruck aus „Leben Jesu Chr. in Harmonie der 4 Evv. etc.“, § 140.
- Oswald, Heinrich**, Formelle Einheit der Bergpredigt. Matth. Kap. 5 u. 7. (Münsterches) Kath. Magazin für Wissenschaft und Leben 1845, Bd. I, S. 98—107.
- Gedanken über die 8 Seligkeiten. Matth. 5, 3—11. (Münsterches) Kath. Magazin f. Wissensch. u. Leben 1845, Bd. I, S. 196—200, 348—363; 451—472.
- Weiß, H.**, Die Bergpredigt Christi in ihrem organischen Zusammenhange erklärt. Freiburg, Herder, 1892, gr. 8°, III u. 111 S., 1,80 M.
Recens. von Felten, Litt. Rundsch. 1892, S. 295—297; von R. J. Müller, Litt. Handw. 1893, S. 51—53; von Heller, (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1893, Heft 4; von Vogt, (Tüb.) Th. Quartalschr. 1893, S. 674—676.
- Tapfer, A.**, Octo beatitudines. Rempten, Kösel, 1836, 8°, 50 S., 45 Pf.
- Die acht Seligkeiten.** Eine exeget.-pastoralische Abhandlung. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. l. Th. 1849, Heft 71, S. 177—198.
- Karch, G.**, Die Makarismen bei Matth. 5, 1—13. Aischaffenburg, 1850, 4°, 30 S., Programm.
- Die Kirche auf dem Berge der Seligkeiten. Ebenda., 1851, 4°, 24 S., Programm.
- Über die Stelle Matth. 5, 4—5.** (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1819, S. 212—213.

eger, Franc. Anton. Donat., Disquisitio critico-exegetica in Matth. 5, 32 Würzburg, 1788, 8°, 23 S.

Recens. Auszerles. Litterat. des kath. Deutschl., Bd. II (1789), S. 296—303.

— Untersuchung der Frage, ob die Ehescheidung nach der Lehre der Schrift und Kirche erlaubt sei oder nicht. Arnstadt, Hildebrand, 1804, 8°.

— Unzertrennlichkeit des ehelichen Bandes als Antwort auf Werkmeisters Bemerkungen. Ebendaf., 1805, 8°, 75 Pf.

Bgl. B. M. Werkmeister: Bemerkungen über Jägers Untersuchung, ob die Ehescheidung nach der Lehre der Schrift u. Kirche erlaubt sei oder nicht. Bamberg, 1805, 8°.

ug, Joann. Leonh., De coniugii christiani vinculo indissolubili commentatio exegetica. Freiburg, Herder, 1816, 4°, 32 S., 1,10 Mf.

lies, Dan. Christ., Exegetische Beweise, daß in den Schriften des N. Test. nach ihrem wahrscheinlichen Sinne die Bandesauflösung gültiger Ehen allein für Juden, doch eingeschränkt, zugestanden, für das Christentum aber allgemein und unbedingt verboten werde. Ein Auszug aus der Schrift: „Meine Privatgedanken über die Praxis der kathol. Kirche, das eheliche Band nicht aufzulösen. Würzburg und Bamberg, 1817“, Mainz, Müller, 1821, 8°, 152 S.

Matth. 5, 32—34: 19, 9 u. 10.

enger, Jos., Neuer Versuch einer genauen und ausführlichen Erklärung der Stellen der heil. Schrift und der Traditionszeugnisse aus den ersten 4 Jahrhunderten, welche von der Ehescheidung handeln. Nebst Bemerkungen über einige alte bürgerliche Divortialgesetze. Straubing, Schmidt, (München) 1819, gr. 8°. 432 S., 2 Mf.

Felder, Litt.-Ztg. 1819, Bd. III, S. 3—31; 33—42 u. 49—55.

n neuer Versuch, die scheinbaren, die Auflösbarkeit der Ehe betreffenden Widersprüche im Neuen Testamente (5, 32 ff. u.) zu lösen.

Felder, Litt.-Ztg. 1824, Bd. 1, S. 348—352.

erner, Franz., Exegetischer Versuch über Matthäus 19, 9 und 5, 32—34. Ein Beitrag zum Beweise, daß die kirchliche Lehre von der Ehe der Bibel nicht widerspricht. Zeitschr. für Kirchenrechts- u. Pastoralwissenschaft 1843, Bd. II, Heft 3, S. 135 ff.

Gegen diese sowie gegen eine frühere Abhandlung Berners in derselben Zeitschrift: „Dogmatisch-spekulative Darstellung des Begriffes der Unauflöslichkeit der Ehe nach kathol. Lehrentscheidungen u. kirchlicher Praxis.“ 1843, S. 49 ff., erhob sich der Freiburger Professor Schleyer in dem unten angeführten Aufsatz: „Über die neutestam. Lehre von der Unauflöslichkeit u. s. w.“, und griff den Verf. mit leidenschaftlicher Bitterkeit an, zu der Ansicht sich verweigend „aus Liebe zur Orthodoxie sei Berner, ohne es zu wissen, heterodox geworden; daß nach dessen Scheidungsprincipe mehr Ehen aufgelöst werden könnten, als dies nur nach dem laxesten protestantischen möglich wäre; daß Berners Ansicht mit der des Rationalisten Dr. Paulus zu Heidelberg im Grunde genommen auf dasselbe Resultat hinauslaufe, ersterer also den Protestanten in die Hände arbeite; daß er (Schleyer) dem ganzen kathol. Deutschland es als eine merkwürdige Erscheinung signalisiere, daß ein kathol. Professor an einer bischöflichen Lehranstalt (St. Pölten) in Oesterreich sich so zu lehren unterfangen könne.“

Als Schleyer nicht lange darauf seinen Aufsatz auch in einem besondern Separat-
abdrucke erscheinen ließ, brach Werner sein bis dahin beobachtetes Schweigen und
veröffentlichte die Schrift:

Werner, Franz, Über den neutestamentlichen Ehetrennungsgrund bei
Matth. 5, 32 und 19, 9, und bei Paulus Korinth. 7, 12—16.
Eine exegetische Untersuchung in einem offenen Sendschreiben an
Herrn Prof. Dr. Schleyer in Freiburg i. Br. Regensburg, Manz,
jetzt Verl.-Anst., 1845, gr. 8°, 1,15 Mk.

Schleyer, Peter, Über die neutestamentliche Lehre von der Unauflöslichkeit
der Ehe. Mit Rücksicht auf die neuesten Bearbeitungen dieses Gegen-
standes von Herrn Prof. Werner in St. Pölten und Herrn Ge-
heimen Kirchenrat Paulus in Heidelberg. Eine exegetische Abhandlung.
Freiburg, Wagner, 1844, 8°, 6 $\frac{1}{2}$ Bg., 90 Pf.

Zuerst (Freiburger) Ztschr. f. Theol., Bd. XI, Heft 1. Vgl. vorstehend unter
„Werner“.

Dischinger, Joh. Nep., Biblische Begründung des christl. Ehegesetzes.
(Erklärung der Stellen Mark. 10, 2—13; Luk. 16, 18; Röm. 7,
2—3; 1 Kor. 7, 10—12 u. 7, 39, besonders aber Matth. 5, 32
und 19, 9.) (Bonner) Ztschr. f. Philos. und kathol. Theol. 1851,
Jahrg. XII, Heft 1, S. 25—116.

Pohlmann, Anton., De matrimonii vinculo indissolubili ex s. Scrip-
tura probato. Abhandlung im Index lectionum des Lyceums zu
Braunsberg, 1862—1863.

Döllinger, Joh. Jos. Ign., Über die Aussprüche Christi von der Ehe
Christentum und Kirche u. s. w. (Regensburg, Manz, 1868) Bei-
lage III, S. 461—467.

Bürgel, Friedr. Wilh., Die Unauflöslichkeit der Ehe nach der Lehre
der hl. Schrift. (Mainzer) Katholik 1869, Bd. II, S. 542—559
u. 680—700.

Dreher, Theod., *Παρακτός λόγος πορνείας*. Exegetischer Versuch zu
Matth. 5, 31—32. A. a. D. 1877, Bd. II, S. 578—587.

Über Matth. 5, 32 u. 19, 9. A. a. D. 1879, Bd. II, S. 530—533.

Bemerkungen zu Matth. 5, 32 über die Unauflöslichkeit der Ehe. A. a. D.
1889, Bd. II, S. 636—642.

Vallender, Joh. Bapt., Die Unauflöslichkeit der Ehe nach der Lehre der
hl. Schrift. (Matth. 5, 32 u. i. w.) (Trierer) Pastor bonus 1892,
S. 201—212.

Jene Schriften und Abhandlungen, welche die Lehre von der Unauflöslichkeit
der Ehe mehr von der dogmatischen u. kanonistischen Seite behandeln, siehe unter
„Dogmatik“ und „Kanon. Recht.“

**Tertulliani, s. Cypriani et D. Thomae Aquinatis in orationem
dominicam commentaria.** Opusc. ss. Patrum selecta . . . ed.
Hugo Hurter. Vol. II. Innsbruck, Wagner, 1879, II. 8°.
2. Aufl., 164 S., 72 Pf., 36 Kr.
1. Aufl. 1868.

- nja, Nikol. von,** Die Auslegung des Vaterunfers. Herausgegeben von Aloys Mayr. Frankfurt, Kettembeil, 1839, 8°, 3³/₄ Bg., 75 Pf.
- entscher, Ignat.,** Dissertatio super textu s. Matthaei VI, 11: Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὲς ἡμῖν σήμερον; s. Lucae vero XI, 3: Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν τὸ καθ' ἡμέραν. Prag, 1756, 4°.
- ber die Bedeutung des Wortes ἐπιούσιος,** Matth. 6, 11; Luf. 13, 3. (Pinzer) Theolog. prakt. Monatschr., Jahrg. VII, Bd. II, S. 293—300.
- ber die bei den Evangelisten vorkommenden Fälle,** wo Jesus in Ansehung seiner Würde und Wunder Stillschweigen auflegt. Matth. 8, 4; 9, 30; 12, 16; 16, 20; 17, 9. Mark. 1, 25, 34, 44; 3, 12; 5, 43; 7, 36; 8, 30; 9, 8. Luf. 4, 35, 41; 5, 14; 8, 56; 9, 21, 36. A. a. D. Jahrg. I (Prag, 1827, 4. Aufl.), Bd. II, S. 358—381.
- ng, Joh. Leonh.)** Der Abschnitt Matth. 8, 23—27: Jesus gebet Ruhe dem Sturme. Ztschr. f. d. Geistlichkeit d. Erzbist. Freiburg. 1831, Heft 6, S. 47—53.
- almet, Aug.,** Dissertatio de obsidentibus et possidentibus corpora daemonibus. Matth. 8, 28 sqq. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 434—445.
- u Matth. 8, 32.** Wie besteht es mit der Gerechtigkeit und Güte Gottes, daß Jesus die Teufel in die Schweine fahren läßt? (Bonner) Ztschr. f. Ph. u. k. Th. 1837, Heft 21, S. 174—179.
- Danko, Jos.,** De δαιμονιζουμένων. Hist. revel. div. N. T. Seite 218—223. Siehe S. 158.
- weiler, Ignat.,** Beseffene (Energumene). Kirchenlex., Bd. II (1883). S. 514—526.
- ber das Gleichnis Jesu vom alten Luche u. den alten Schläuchen.** Matth. 9, 14—17. (Pinzer) Theol. prakt. Monatschr., Jahrg. 10, Bd. 1, S. 211—222. Vgl. Mark. 2, 18—22; Luf. 5, 33—39.
- ppler, Paul,** Judas Iskariot. Matth. 10, 4. Kirchenlex., Bd. VI (1889), S. 1917—1925.
- ber Besehub und Besebul.** Matth. 10, 25; 12, 24, 27. Mark. 3, 22. Luf. 11, 15, 18, 19. Zeitshr. f. d. Geistlichk. d. Erzbist. Freiburg, 1834, Heft VII, S. 104—114.
- ieser, Jos.,** Über die Gesandtschaft des Täufers an Christus. Matth. 11, 2 ff. Luf. 7, 18 ff. Österr. Vierteljahrshr. f. kath. Theol. 1865; S. 427—448.
- Imet, Augustin.,** Matth. 12, 31, 32. Dissertatio de peccato in Spiritum sanctum. Prolegg. et diss. II, 104—108.
- er Matth. 12, 31, 32.** Mark. 3, 28, 29. Luf. 12, 10. (Pinzer) Theol. prakt. Monatschr., Jahrg. I, Bd. I (Prag, 1827, 4. Aufl.), S. 221—230.

- Mayr, Anton.**, Tractatus theologicus de primo et secundo adventu Christi Domini eiusque vita in terris; item de gestis ac privilegiis bb. Virginis ac plurium Servatoris nostri consanguineorum ac familiarium ex ss. patrum et gravissimorum s. Scripturae interpretum doctrina desumptus et ad rigorem scholasticum elaboratus. Ingolstadt, 1742, 8°.
- Ruhn, Joh.**, Die Brüder Jesu und Jakobus Alphäi. Eine historisch-ergetische Abhandlung. (Siefener) Jahrbücher für kath. Theol. und christl. Philol. 1834, Bd. III, S. 3—119.
- Ruvert, A.**, Maria die beständige Jungfrau u. Jakobus, Joseph, Simon und Judas, die sogenannten Brüder des Herrn. Eine populäre Abhandlung. Meisse, Buchardt, 1846, 8°, 2¹/₄ Bg. u. ein Stamm-
baum der hl. Familie in 4°, 25 Pf.
- Danko, Jos.**, De fratribus et sororibus Domini. Histor. revelat. div. N. T. S. 192—196. Siehe S. 158.
- Böhl, Fr. Kav.**, Brüder Jesu. Kirchenlex., Bd. II (1883, 2. Aufl.) S. 1342—1348.
- Juritsch, Georg**, Wie viele Kinder hatte die heil. Maria? Historisch-kritische Untersuchung. Wien, Kirsch, 1885, 20 Pf. (10 Kr.)
Vgl. außerdem die Litteratur unter „Brief des Jakobus“, § 164. Die umfangreiche ältere und neuere Litteratur über die „Brüder Jesu“ registriert ziemlich vollständig Kampfl, Brief Judä. München, 1854, S. 3 ff., und Danko, Historia revel. div. N. T. Wien, 1867, S. 192 ff., 485 ff. Vgl. auch die Kommentare von Schegg u. Bisping zu Matth.
-
- Von den zwei Dämonischen bei Gadara und dem Untergange der Schweinherde in der naheliegenden See.** Matth. 13, 28, 34, vgl. mit Mark. 5, 1—21 und Luk. 8, 26—38. (Finger) Theol. prakt. Monatschr., Jahrg. VI, Bd. II (Prag 1829, 4. Aufl.), S. 131—163.
- Mad, Mart. Jos.**, Die spätern Schicksale Johannes des Täufer's. Eine biblische Skizze. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1838, S. 256—300.
- Gams, Bonif.**, Johannes der Täufer im Gefängnisse. Tübingen, Laupp, 1853. gr. 8°, VIII u. 296 S., 3 Mk.
- (Hug, Joh. Leonh.)** Vom Wandeln Jesu auf dem Meere und von der Speisung der 5000. Matth. 14, 13—34; Mark. 6, 30—52; Luk. 9, 10—17; Joh. 6, 1—22. Zeitschr. für d. Geistlichkeit des Erzbiß. Freiburg, 1834, Heft VII, S. 115—140.
- Mad, Martin, Jos.**, Die messianischen Erwartungen und Ansichten der Zeitgenossen Jesu. (Matth. 16, 14.) (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1836, S. 3—56 u. 193—226.
- Theses theologiae scholastico-dogmaticae de religione cum subiuncta dissertatione super textu Matth. 16, 18.** Triet. 1770, 4°, 23 S.
Die Dissertation reicht von S. 4—23.

teses theologicae de religione revelata cum dissertatione subiuncta de textu evangelico Matth. 16, 19. Trier, 1770, 4°, 31 S.

Die Exegese des Schrifttextes von S. 4—31.

reser, Ant. (Thadd. a s. Adamo), Commentatio biblica in effatum Christi. Matth. 16, 18—19. Bonn (Köln), 1789, 4°, 31 S.

Recens. Schwarz, a. a. D. S. 211—212. Auserlesene Litteratur des kath. Deutschl., Bd. III, 288—292. Hurter, Nomencl. litt. III, 817: In qua promissionem Christi Petro factam tantopere circumscribit, ut praeter primatum aetatis vix ulla praerogativa remaneat; merito propterea decreto 5. Febr. 1790 indici fuit adscripta.

istemaker, J. G., Exegetische Abhandlung über Matth. 16, 18—19 und 19, 3—12, oder über den Primat Petri und das Eheband. Münster, 1806.

Eine holländische von Kaplan Schrant verfaßte Übersetzung dieser Abhandlung erschien zu Amsterdam.

nets, Wilh., Der Primat Petri in seiner stellvertretenden Beziehung. Eine exegetische Andeutung. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. f. Theol. 1833, Heft 6, S. 61—95.

Exegiziert vorzugsweise die Stellen Matth. 16, 18 ff. u. Joh. 21, 15 ff.

es Bekenntnis Petri nach Matth. 16, 18—20; Mark. 8, 27—30; Luk. 9, 18—21. A. a. D. 1847, Heft 64, S. 193—198.

exegetische Studien eines Laien über den Primat. Erster Artikel: Die Nachrichten und Aussprüche im Evangelium des hl. Matthäus. (Bonner) Kathol. Ztschr. für Wissensch. und Kunst 1844, Bd. I, S. 149—159.

Hegg, Peter, Die Verheißung Petri. Matth. 16. (Würzburger) Philaneum 1869, Heft 11, S. 337—348.

Fringer, G., Launcys epistola VII. ad Guilelmum Voellum u. die verschiedenen Erklärungen von „petra“ bei Matth. 16, 18 nach kirchlichen Zeugnissen. Dillingen, 1870, 4°, 41 S. Gymnasial-Programm.

Die Verkärung Christi in ihrer Bedeutung. Matth. 17, 1 ff. (Mainzer) Katholik 1829, Bd. XXX, S. 265—283.

imon, Jordanus, Μελέτησις verborum Christi Matth. 17, 24 sive politica ecclesiae potestas et eius a tributo civili immunitas. Erfurt, 1759, 4°.

Über das Schicksal des Vers. insolge dieser Dissertation vgl. Hurter, a. a. D. III, 30.

berle, Moritz, Die letzte Reise Jesu nach Jerusalem. (Matth. 19, 1 ff.) (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1874, S. 127—164.

Kap. 19, 3—12, (Ehecheidung resp. Unauflöslichkeit der Ehe,) vgl. die sämtliche S. 314—316 aufgeführte Litteratur zu Matth. 5, 32; außerdem noch:

Ristemayer, J. G., Exegetische Abhandlung über . . . Matth. 19, 3—12
siehe oben S. 319.

Über Matth. 19, 11—12. (Pinzer) Theol.-prakt. Monatschr., Jahrg. II,
Bd. I (Prag, 1828, 4. Aufl.), S. 179—186.

Storz, Joh., Erklärung der Stelle Matth. 19, 9. (Tübinger) Theol.
Quartalschr. 1880, S. 384—410.

Bogelsang, G. J., Jesus und der reiche Jüngling. Ein Beitrag zur
praktischen Schrifterklärung. (Matth. 19, 16 ff.) (Bonner) Kathol.
Ztschr. f. Wissensch. u. Kunst 1844, Bd. I, S. 36—42.

Viele sind berufen, aber wenige auserwählt. (Kap. 20, 16.) Eine
exegetische Andeutung. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol. 1834,
Heft 11, S. 212—217.

Von dem Fluche, den Jesus über den unfruchtbaren Feigenbaum sprach.
Matth. 21, 18—20 vergl. mit Mark. 11, 12—20. (Pinzer)
Theolog. prakt. Monatschr., Jahrgang V, Bd. I (4. Aufl. 1829),
S. 317—326.

Über die Parabel vom Abendmahle. Matth. 22, 1—14. Luk. 14,
15—24. A. a. D. Jahrg. I, Bd. II, S. 125—144.

Über Matth. 23, 34—39. A. a. D. Jahrg. XV, Bd. I, S. 221—227.

Kuhn, Joh., Über Matth. 23, 35. (Gießener) Jahrb. für Theol. und
christl. Philol. 1834, S. 339—372.

Martin, Konr., Letzte Strafrede Jesu nach Matth. 23. Mit besonderer
Hinsicht auf den wahren Geist des Pharisäismus exegetisch bearbeitet.
Köln, Du-Mont-Schauberg, 1835, 8°, 76 S., 1,15 Mk.

Jahn, Joh., Erklärung der Weissagungen Jesu von der Zerstörung der
Stadt Jerusalem, des Tempels u. des jüdischen Staates. (Matth. 24.)
Abhandlung in Bengels Archiv für die Theologie und ihre neueste
Literatur. (Tübingen, Osiander.) Bd. II, Stück I (1816), Seite
79—144 u. Stück II (1817), S. 365—399.

Dazu ausführliche erläuternde u. kritische Bemerkungen in der (Pinzer) Theol.
prakt. Monatschr., Jahrg. XIV, Bd. II (1830, 4. Aufl.), S. 160—206.

Ristemayer, J. G., Weissagung Jesu vom Gerichte über Judäa und
die Welt, nebst Erklärung der Rede Mark. 9, 42—49 u. Prüfung
der von Esichien Übersetzung des N. Test. Münster, 1816.

Orsbach, Jos. von, Zum Verständniß der Weissagung des Herrn von
den letzten Zeiten. Wissenschaftliche Abhandlung. Aachen, Benrath
u. Bogelsang in Komm., 1856, 8°, IV u. 76 S., 1,50 Mk.

Über Matth. 24, 29 ff. Mark. 13, 24—31. Luk. 21, 25—32.
(Pinzer) Theol. prakt. Monatschr., Jahrg. II, Bd. II (1829, 4. Aufl.)
S. 3—25.

Über Matth. 25, 35—45. A. a. D. Jahrg. III, Bd. II, S. 250—257.

- Almet, Aug.**, Dissertatio in tres Marias. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 134—143.
- Frank, Fr.**, Über die Marien, welche den Herrn salbten. Abhandlung in Felders Litt.-Ztg. 1819, Bd. III, S. 192—206 u. 217—222.
- cordaire, Heintr. Dom.**, Die heilige Maria Magdalena. Nach der 2. Aufl. aus dem Franz. übersezt. Regensburg, Manz, 1861, 8°, 130 S., 1,35 Mk.
- Dasselbe. Autorisierte Übersezung nach der 2. Aufl. d. Originals. Nebst einer Biographie des Verfassers. Trier, Braun, 1862, 16°, XI u. 221 S., 1,25 Mk.
- Das Original: Sainte Marie-Madeleine. Paris, 1860.
- Erbort, Matth.**, Die hl. Maria Magdalena. (Vgl. Matth. 26, 6—13; Mark. 14, 3—9; Luk. 7, 36—50; Joh. 11, 1—2 u. 12, 1—8.) Troppau, Koldt, 1866, 8°, 214 S., 3,60 Mk.
- Inhalt. 1. Teil: Eregetische Bedenken und positive Aussprüche der heil. Väter und Kirchenschriftsteller gegen die Identität der heil. Maria Magdalena mit der Sünderin und Maria, der Schwester des Lazarus, § 1—11. 2. Teil: Maria Magdalena ist nicht, wie der allgemeine auf Apokryphen gestützte Glaube annimmt, in Gallien als Einsiedlerin und Büsserin gestorben, gegen d. Angaben d. Baronius im röm. Martyrol. § 12—18. Vgl. die Recens. Litteraturblätter der Sion, Juni, Nr. 1 (1866); (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. XIII, No 35. (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, No 12.
- Franko, Jos.**, De Maria Magdalena in evangeliiis. Histor. revelat. div. Novi Test. S. 227—234. Siehe S. 158.
- Führt auch die ältere Litteratur an.
- Oppenmüller, Lorenz**, Maria Magdalena die Sünderin, die dem Herrn die Füße gesalbt hat, ist die Schwester des Lazarus. Österr. Vierteljahrsschr. 1867, S. 103—112.
- Gegen Erbort, siehe oben.
- Alsters, Norbertus**, De quaestione, quae vocatur Magdalenica. Aachen, Palm. 1880—1882, 4°, 2 Programme, 24 u. 26 S.
- Ballenhol, Wilh.**, Die „Sünderin“ Maria, die Schwester der Martha u. Maria Magdalena. (Paderborner) Kath. Seelsorger, Jahrg. III (1891), S. 229—307.
- Paulen, Franz**, Maria im Neuen Testamente, Name mehrerer Frauen. Kirchenlex., Bd. VIII (1892), S. 734—739.
- Almet, Aug.**, Dissertatio de novissimo paschate Domini nostri Jesu Christi. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 68—77.
- Legen, D.**, De paschate Christi novissimo. Würzburg, 1762, 4°.
- urulich, Matthias**, Dissertatio de paschate ultimo Christi. Graz, 1768. (Tyrnau, 1765.)
- reussler, Ignatius**, Ultimatum Christi pascha. Dissertatio historico-critica. Bamberg, 1769, 4°, 60 S.
- ink, Victorinus**, Dissertatio de primo et ultimo paschate. Augsburg, 1777.

- Röhler, G.**, Historische Abhandlung über die Worte des Erlösers im letzten Abendmahl: „Nehmet und esset, das ist mein Leib. Nehmet und trinket, das ist mein Blut.“ (Matth. 26, 26—28.) Mainz, Kupferberg, 1813, gr. 8°, 1,25 M.
- Über das Passah Christi.** (Pinzer) Theol. prakt. Monatschr. (4. Aufl. 1832), Jahrg. XI, Bd. 2, S. 135—140.
- Movers, F. C.**, Über das letzte Passahmahl und den Todestag des Herrn. Siehe S. 95.
- Kellermann, Georg.**, Examen de variis modis, quibus interpretes sacri diem ultimae coenae et mortis Domini nostri interpretati erant. Prooemium zum Index lectionum der Akademie zu Münster. Wintersemester 1837—1838.
- Martin, Konrad**, Die letzte Paschafeier des Herrn in ihrer Beziehung zu der mosaisch-gesetzlichen. Siehe S. 140.
- Paschke, A.**, Über die Differenz der Evangelisten in der Angabe der Zeit, zu welcher Christus sein letztes Passahmahl feierte. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1851, S. 410—415.
- Koessing, Friedericus**, De suprema Christi coena. Heidelberg, 1858.
- Aberle, Moriz**, Über den Tag des letzten Abendmahls. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1863, S. 537—568.
- Die Begebenheiten bei dem letzten Abendmahle. A. a. O. 1869, S. 69—126.
- Danko, Jos.**, Ultima Christi coena quo die fuerit et an vero paschalis? Histor. revel. div. Novi Test. 234—245.
Mit reicher Literaturangabe.
- Roth, L. M.**, Die Zeit des letzten Abendmahls. Ein Beitrag zur Evangelienharmonie. Freiburg, Herder, 1874, 12°, VI u. 91 S., 80 Pf.
Recens. v. Aberle, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1875, S. 341—354. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1876, S. 551.
- Nochmals die Zeit des letzten Abendmahls.** (Mainzer) Katholik 1876, Bd. 11, S. 126—144. Vgl. 1875, Bd. 1, S. 258—268.
- Schmid, Otto**, Das letzte Abendmahl des Herrn. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1877, Heft 3, S. 425—439.
- Schegg, Peter**, Abendmahl. Freiburger Kirchenlexikon, Bd. 1 (1882), S. 34—44.
- Kreschuidla**, Der Tag des letzten Abendmahls Christi. Horn (in Österr.) 1892, 8°, 49 S., Programm.
- Bidell, Gustav**, Übersetzung des eucharistischen Hallel's oder der Einsetzungsmesse. (Mainzer) Katholik 1872, Bd. I, S. 294—309.
- Über Matth. 26, 32; 28, 7, 10 u. Mark. 14, 28; 16, 7.** (Pinzer) Theolog. prakt. Monatschrift, Jahrgang V, Bd. I (4. Aufl. 1829), S. 270—279.
- Danko, Jos.**, Observationes super agonia Christi in horto. Hist. revel. div. N. T. pag. 245—248. Siehe S. 158.

eppler, Paul, Gethsemane. (26, 36.) (Tüb.) Th. Quartalschr. 1893, S. 430—455.

on dem Stillschweigen Jesu vor dem Hohenpriester Kaiphas. Matth. 26, 62—63, vgl. mit Mark. 14, 60—61. (Pinger) Theol.-prakt. Monatschr., Jahrg. IV, Bd. I (4. Aufl. 1829), S. 113—125.

läser, J., Über das synoptische Verhältnis der vier Evangelien in Bezug auf das Verhör Christi bei Annas u. Kaiphas u. die Verleugnung Petri. Passau, 1836, 4°, 16 S., Pyceal-Programm.

enelli, G. M., Jesus Christus vor seinen Richtern. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1840, S. 3—64.

berle, Moritz, Die Berichte der Evangelisten über die Gefangennehmung und Verurteilung Jesu. A. a. D. 1871, S. 3—64.

ie Wahrhaftigkeit der Geschichte von der Verleugnung des Petrus aus ihren innern psychologischen Gründen. (Matth. 26, 34 ff.) (Mainzer) Katholik, Bd. 33 (1829), S. 173—177.

artin, Conrad, Dissertatio inauguralis de Petri denegatione, qua inquiritur de huius criminis ethica natura et luculentioribus effectibus. Münster, Coppenrath, 1835, gr. 8°, 2³/₄ Bg., 50 Bl.

ug, Joh. Leonh.) Kritisch-exegetische Bemerkungen über die Geschichte des Leidens und Todes Jesu. Ztschr. f. d. Geistlichkeit des Erzbist. Freiburg 1831, Heft 5, S. 1—109.

— Beiträge zur Geschichte des Verfahrens bei der Todesstrafe der Kreuzigung. A. a. D. Heft VII (1834), S. 141—175.

riedlieb, J. H., Archäologie der Leidensgeschichte unsers Herrn Jesu Christi. Nach den Grundsätzen der Evangelienharmonie historisch-kritisch bearbeitet. Bonn, Henri u. Cohen, 1843, gr. 8°, 11¹/₂ Bg., 2 Mt.

Zuerst in der (Bonner) Ztschr. f. Philos. und kathol. Theol. 1839, Heft 32, u. 1841, Heft 2.

langen, Jos., Die letzten Lebenstage Jesu. Ein biblisch-historischer Versuch. Nebst einem Anhang über Golgatha und das hl. Grab. Freiburg, Herder, 1864, 8°, XII u. 431 S., 4 Mt.

Recens. Katholik 1864, I, S. 367—374. (Bonner) Theol. Literaturbl. 1866, S. 337—340. (Pinger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1866, S. 381.

Danko, Jos., In cruce Domini nostri Jesu Christi animadversiones. Hist. revel. div. N. T. S. 248—257. Vgl. Seite 158.

über den Ausruf Jesu am Kreuze: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Matth. 27, 46 vgl. mit Mark. 15, 34. (Pinger) Theol.-prakt. Monatschr., Jahrg. IV, Bd. I (4. Aufl. 1829), S. 269—274.

hinal, J. M., Der Opfertod Jesu nach dem Berichte der 4 Evangelisten erklärt und betrachtet. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1868, 8°, VII u. 384 S., 3 Mt.

Nippel von Weyerheim, R. J., Das Leiden uniers Herrn Jesu Christi nach den 4 Evangelisten zusammengestellt. Wien, Mayer und Co., 1869, 8°, 67 S., 60 Pf., 36 Kr.

Recensf. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1870, S. 217.

Kemper, A., Das bittere Leiden und die Auferstehung und Himmelfahrt uniers Herrn Jesu Christi. Nach den 4 Evangelisten zusammengestellt u. erläutert. Mainz, Kirchheim, 1881, 8°, III u. 224 S., 1,50 Ml.

Schmid, Otto, Das Leiden Christi erklärt. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschrift 1878, S. 74 ff.; 227 ff.; 576 ff.; 1879, S. 263 ff.; 1880, S. 75 ff.; 470 ff.; 1881, S. 80 ff.; 541 ff.; 1882, S. 293 ff.; 790 ff.; 1883, S. 64 ff.; 312 ff.; 606 ff.; 1884, S. 73 ff.; 823 ff.; 1885, S. 92 ff.; 568 ff.; 811 ff.

Eine einheitliche, aus d. Berichten aller 4 Evv. harmonisch zusammengestellte positive Erklärung der Leidensgeschichte Jesu.

Roderich, Friedr. W., Die Angemessenheit des Kreuzestodes Christi und der ihn begleitenden Wunderzeichen. Prüm, 1886, 4°, 24 S. Progymnasial- Progr.

Bözl, Fr. K., Leidens- u. Verklärungsgegeschichte Jesu Christi, s. S. 308.

über das Todesjahr Jesu vgl. S. 30.

Movers, Über das letzte Passahmahl u. den Todestag des Herrn, i. S. 95.

Schäffer, J. C., Christmässiger Beweis, daß Christus an keiner Mittwoch, sondern an einem Freitage gestorben. Regensburg, 1746, 8°.

Drümel, Joh. Heinr., Ausführung des Beweises, daß Christus an einem Mittwoch gestorben und folglich drei völlige Tage und drei völlige Nächte in dem Grabe gelegen ist. Mit einer Verteidigung der neuen Übersetzung der Worte 1 Mos. 11. Regensburg, 1746.

— Fortsetzung des Beweises, daß Christus am Mittwoch gestorben. Frankfurt 1747, 4°.

Bittner, Franc. S., De cruce Servatoris commentatio. Posen, 1836, 4°.

Festschrift zur Jubelfeier des Posener Domkapitulars Ludwig Ritter.

Münz, P. J., Archäologische Bemerkungen über das Kreuz, siehe Repert. Bd. II.

Millstetter, Fr., Quinque sacra Christi vulnera contra modernam crisin vindicata. Augsburg, Doll, 1797, 8°.

Schmidtman, L. J., Einleuchtende medizinisch-philosophische Beweise, daß Jesus Christus nach der an ihm vollzogenen Kreuzigung nicht von einer todähnlichen Ohnmacht befallen gewesen, sondern wahrhaft gestorben und darauf von den Toten wiederauferstanden sei. (Matth. 27, 50.) Osnabrück, Radhorst, 1830, 8°, 1,50 Ml.

Calmet, A., Dissertatio de resurrectione ss. patrum, quo tempore Christus rediit ad vitam, ad Matth. 27, 51—52. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 415—421.

- ullmann, Johannes**, Die Wache am Grabe Christi und die Leugner seiner Auferstehung. (Matth. 28, 4, 11 ff.) Aschaffenburg, 1887, 8°, 124 S., Programm der Studien-Anstalt.
- u Matth. 28, 7, 10** vgl. oben S. 322 zu 26, 32.
- berle, Moriz**, Die Berichte der Evangelien über die Auferstehung Jesu. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1870, S. 48–91.
- ifferenzen der 4 Evangelisten** über die Auferstehung. (Triercher) Pastor bonus, Jahrg. II (1890), S. 172–177.
- ahn, Joh.**, Was that Christus während der 40 Tage von seiner Auferstehung bis zu seiner glorreichen Auffahrt? Abhandlung in „Nachträge zu Jahns theol. Werken“. Tübingen, 1821, 8°.

§ 130.

Das Evangelium nach Markus.

gl. die Litteraturhinweise unter „Evangelium nach Matthäus“ (S. 309), sowie die zu den Parallelstellen in diesem Evangelium angeführten Schriften u. Abhandlungen.

- elken, J.**, Der hl. Evangelist Markus. Kirchenlex., Bd. VIII (1892), S. 671–682.
- eidart, Franz**, Erklärung des Evangelisten Markus. Ingolstadt, Krüll, 1753, Fol.
- isping, August**, Erklärung der Evangelien nach Markus und Lukas. Münster, Aschendorff, 1868, 8°, 2. Aufl., 498 S., 5 Mt.
Vgl. Seite 299 f. Recens. Katholik 1869, Bd. I, S. 248.
- hanz, Paul**, Kommentar über das Evangelium des hl. Markus. Freiburg, Herder, 1881, 8°, XII u. 435 S., 6 Mt.
Recens. (Mainzer) Katholik 1882, Bd. II, S. 668 ff. Litt. Rundsch. 1881, No 19. Litt. Handw. 1881, S. 201–203.

Mark.	1, 25, 34, 44	siehe zu Matth.	14, 13–34,	Seite 318.
—	2, 18–22,	" " "	9, 14–17,	" 317.
—	3, 12	" " "	8, 4	" 317.
—	3, 22	" " "	10, 25,	" 317.
—	3, 28–29,	" " "	12, 31–32,	" 317.
—	5, 1–21,	" " "	13, 28, 34,	" 318.
—	5, 43	" " "	8, 4,	" 317.
—	6, 30–52,	" " "	14, 13–34,	" 318.

Die Heilung des Taubstummen. Mark. 7, 31–37. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1836, Heft 17, S. 199–201.

Mark. 7, 36 siehe zu Matth. 8, 4, Seite 317.

— 8, 30 " " " 8, 4, " 317.

— 9, 8 " " " 8, 4, " 317.

in dem Salzfeuer bei Mark. 9, 49. (Vinzler) Theol. prakt. Monatsschr., Jahrg. 10, Bd. 1 (4. Aufl. 1831), S. 57–69.

- Ristemayer, J. H.**, Weissagung Jesu vom Gerichte über Judäa . . .
nebst Erklärung der Rede Mark. 9, 42—49, siehe S. 320.
- Schegg, Peter**, Über Mark. 9, 49—50. (Tüb.) Theol. Quartalschr.
1868, S. 301—316.
- Dischinger, J. N.**, Biblische Begründung des christlichen Ehegesetzes.
Mark. 10, 2—13 u. f. w., S. 316.
- Mark. 13, 24—31**, vgl. zu Matth. 24, 29 ff., Seite 320.
- | | | | | | | | |
|---|------------|---|---|---|------------|---|------|
| " | 14, 3—9, | " | " | " | 26, 6—13, | " | 321. |
| " | 14, 28 | " | " | " | 26, 32, | " | 322. |
| " | 14, 60—61, | " | " | " | 26, 62—63, | " | 323. |
| " | 16, 7 | " | " | " | 26, 32, | " | 322. |
- Alter, Carol.**, De Marc. 16, 9 ss. et Joann. 21 secundum versionem
Armenam. Abhandlung in Paulus' Memorabilien, Leipzig, 1792.
- Gregetische Studien eines Laien über den Primat Petri.** Zweiter
Artikel: Die Nachrichten und Aussprüche in den Evangelien des
heil. Markus und Lukas. (Bonner) Kath. Ztschr. f. Wiss. u. Kunst
1844, Bd. I, S. 278—285.
Erster Artikel S. 319; dritter Artikel S. 337.

§ 131.

Das Evangelium nach Lukas.

Vgl. die Litteraturhinweise unter „Evangelium nach Matthäus“, Seite 309, sowie die
zu den Parallestellen in diesem u. dem „Evangelium nach Markus“ § 130,
angeführten Schriften und Abhandlungen.

Grimm, Joh., Die Einheit des Lukasevangeliums. Ein Beitrag zur
Evangelienharmonie und biblischen Einleitung. Regensburg, Manz,
jetzt Verl.-Anst., 1863, gr. 8°, 204 S., 2,70 Mk.

Lizinger, H. J., Entstehung und Zweckbeziehung des Lukasevangeliums
u. der Apostelgeschichte. Essen, Halbesen, 1883, 8°, 128 S., 1,20 Mk.
Dem Verf. erscheinen „Lukasev. und Apostelgesch.“ als zunächst für beidnische
Leser bestimmte Schutzschriften, um d. Christentum, insbes. den Apostel Paulus
u. seine Thätigkeit, gegen die auf Grund eines jüdisch. Synedralschreibens von
d. Juden in d. Heidenwelt verbreiteten Verleumdungen und Anklagen zu ver-
teidigen und d. Heiden von feindseligen Maßregeln gegen d. Christentum und
d. hl. Paulus abzuhalten. L. hat auf d. Durchführung dieser seiner Anschau-
ungen vielen Fleiß und Scharfsinn verwandt und entrollt uns im einleitenden
1. Teile S. 11—51 ein, wenn auch wohl nicht in allweg zutreffendes, so doch
sehr anschauliches und insbes. auch durch d. zahlreichen Citate aus alten christl.
und heidnischen Schriftstellern ganz lehrreiches Bild von d. Kampfe der Juden
und Heiden gegen d. Christentum. Daß es ihm aber im 2. Teile S. 52—128
gelingen wäre, seine eigentüml. Auffassungen über Entstehung u. Zweckbeziehung
des Lukasev. u. d. Apostelgesch. wirklich zu rechtfertigen, können wir nicht be-
haupten. Schon d. Prologe d. beiden Schriften sprechen unsers Erachtens sehr
entschieden gegen jene Auffassungen.“ Hundhausen, Litt. Handw. 1884, S. 77—78.
Vgl. auch Seifenberger, (Zunsbr.) Ztschr. f. l. Th. 1886, S. 180 f. (Tüb.)
Theol. Quartalschr. 1885, S. 168 f.

- Felten, Joh.,** Lukas der Evangelist u. sein Evangelium. Kirchenlexikon, Bd. VIII (1891), S. 183—191.
- Feickart, Franz,** Erklärung des Evangelisten Lukas. Ingolstadt, Krüll, 1753, Fol.
- Visping, Aug.,** Erklärung der Evangelien nach Markus und Lukas, siehe S. 325.
- Schanz, Paul,** Kommentar über das Evangelium des hl. Lukas. Tübingen, Fues, 1883, gr. 8°, X u. 574 S., 7,60 Mk.
Jetzt Verlag von Herder, Freiburg. Recens. von Kraß, Litt. Rundsch. 1883, No 10; von B. Schäfer, (Jnnsbr.) Ztschr. für kath. Theol., Jahrg. VII, S. 744 f.; von Hundhausen, Litt. Handw. 1883, S. 165—167.
- Aberle, Moriz,** Über den Prolog des Lukasevangeliums. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1863, S. 98—120.
- Stawars, Friedr.,** Die Ordnung Abia (1, 5) in Beziehung auf die Bestimmung des wahren Geburtsdatums Jesu. A. a. D. 1866, S. 201—225. Vgl. S. 95.
- Klunl, Matth.,** Ἡ παρθένος ἐμνηστευμένη ἀρδί, Luk. 1, 26. Eine archäologisch-exegetische Studie über die Vermählung der hl. Jungfrau mit Joseph. (Jnnsbr.) Ztschr. f. l. Theol. 1888, S. 656—686.
- Luk. 1, 46—55** (Magnifikat). (Mainzer) Katholik 1859, Bd. I, S. 323—336.
- Schäfer, Bernh.,** Erklärung des Magnifikat. Münsterisches Pastoralblatt 1879.
- Luk. 1, 68—79** (Benedictus). (Mainzer) Katholik 1859, Bd. II, S. 854—870.
- Pöhl, Fr. Kav.,** Der römische Census zur Zeit der Geburt Jesu Christi. (Luk. 2, 1 ff.) Kirchenlex., Bd. III (1884), S. 1—7.
- Aberle, Moriz,** Über den Statthalter Quirinius. (Luk. 2, 2.) (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1865, S. 103—148 und 1868, S. 29—64.
- Über Luk. 2, 52.** Ztschr. f. Phil. u. l. Theol. 1848, Heft 4, S. 148—155.
- Mattes, Wenzel,** Das Wachstum Jesu in der Weisheit. (Luk. 2, 52.) (Hildesheimer) Theol. Monatschrift (Mainz, Kupferberg) 1850, Jahrg. I, S. 558—576 u. 629—662.
- Lieber, Gisbert,** Über das Wachstum Jesu in der Weisheit. Exegetisch-dogmengeschichtliche Erörterung der Stelle Lukas 2, 52. Mainz, Kirchheim, 1850, gr. 8°, VI u. 114 S., 1,60 Mk.
Recens. Katholik 1850, Bd. I, S. 571—575.
- Luk. 3, 23—38** (Genealogie), siehe zu Matth. 1, 1 ff., Seite 312.
- „ 4, 35, 41 vgl. zu Matth. 8, 14, Seite 317.
- „ 5, 14, „ „ „ 8, 14, „ 317.
- Über Luk. 5 33—39.** (Bonner) Zeitschr. f. Ph. u. kath. Theol. 1840, Heft 32, S. 187—193.
- Luk. 6, 20 ff.** (Bergpredigt), vgl. zu Matth. 5, Seite 314 ff.
- „ 7, 18 ff. (Gesandtschaft d. Täufers), vgl. zu Matth. 11, 2, S. 317.

- Luk. 7, 36—50**, vgl. zu Matth. 26, 6—13. Seite 321.
 " 8, 26—38, " " " 13, 28, 34, " 318.
 " 8, 56, " " " 8, 4, " 317.
 " 9, 10—17, " " " 14, 13—14, " 318.
 " 9, 21, 36, " " " 8, 4, " 317.
- Oberthür, Franz**, Das große Gebot der religiösen Liebe, Luk. 10, 27. Erfurt, Otto, 1819, 8°, 2 Mk.
- Tentscher, Ign.**, Dissertatio super textu Graeco . . . Luc. 11, 3. vgl. zu Matth. 6, 11, Seite 317.
- Luk. 11, 15, 18, 19**, vgl. zu Matth. 10, 25, Seite 317.
 " 12, 10, " " " 12, 31, 32, " 317.
 " 14, 15—24, " " " 22, 1—14, " 320.
- Dijchinger, J. A.**, Biblische Begründung des christlichen Ehegesetzes. Luk. 16, 18, vgl. zu Matth., Seite 316.
- Luk. 21, 25—32**, vgl. zu Matth. 24, 29 ff., Seite 320.
- Exegetische Studien eines Laien über den Primat Petri**. Zweiter Artikel: Die Nachrichten u. Aussprüche in den Evv. des hl. Mat. u. Luk. (22, 32), vgl. Seite 326.
- Schneemann, Gerhard**, Versuch einer Exegese von Lukas 22, 32. (Mainzer) Katholik 1868, Bd. I, S. 404—428.
- Ein Beitrag zur Erklärung von Luk. 22, 32**. A. a. O. 1876, Bd. II, S. 357—366.
- Calmet, Aug.**, Dissertatio de sudore sanguinis Jesu Christi in horto olivarum. Luc. 22, 43. Prolegg. et diss. (Seite 147) II. 428—434.
- Bauh, Jol.**, Apparuit angelus confortans eum. Luc. 22, 43. (Mainzer) Katholik 1881, Bd. I, S. 251—274.
- Calmet, Aug.**, Dissertatio de tenebris in obitu Jesu Christi. Luc. 23, 44. Prolegg. et diss. II (appendix), 409—415.
- Grausbeck, J. A.**, Ausführliche Untersuchung über die Finsternisse bei dem Tode Jesu (23, 44) in exegetischer und apologetischer Rücksicht. Tübingen, Osiander, 1835, gr. 8°, 2 Mk.
- Schiffers, M. J.**, Amwäs, das Emmaus des hl. Lukas, 160 Stadien von Jerusalem. Luk. 24, 13. Freiburg, Herder, 1890, 8°, 236 S., 3 Mk.
- Die Emmausfrage und der Kontext des heil. Lukas. (Mainzer) Katholik 1893, April- u. Mai-Heft.
 Nachtrag zu dem vorhergehenden Werke, in welchem Verfasser den Nachweis versucht, daß die Emmausjünger nicht, wie der einfache Wortsinn der beiden bibl. Berichte (nach Markus und Lukas) will, in ein Dorf unsern Jerusalem gingen, sondern eine Reise vom N. abhänge des Gebirges Juda, auf dem Jerusalem liegt, über dessen Kamm und durch dessen westliche Schluchten nach der Philisterebene machten u. nachdem sie den ganzen Tag darauf verwendet hatten, nicht in der kurzen Zeit von der „Tagesneige“ (Luk. 24, 29) bis zum „Abend“ (Joh. 20, 19: *ὄψια*) im gewöhnlichen Wortverstande, sondern von der „Tages-

neige“ bis nachts 11, ja 12 Uhr nach dem Ostabhang des Gebirges zurückkehrten u. zu Jerusalem die Gläubigen noch versammelt fanden. (Luk. 24, 33.) Das Emmaus des Lukas ist ihm identisch mit dem Emmaus des 1. Makkabäerbuches und deckt sich mit der Stadt Emmaus-Nikopos, heute Amwäs, in der Philisterebene. Vgl. Pitt. Rundsch. 1893, S. 321—326. Gegen Schiffer's vertrat

Kert, H. Th., Amwäs, was es ist und was es nicht ist. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1892, S. 558—616, die traditionelle Ansicht, daß das neutestam. Emmaus im Gegensatz zum alttestam. nicht in der Philisterebene, sondern im Gebirge Juda lag und wahrscheinlich Kubébe ist.

Das Evangelium nach Johannes.

§ 132.

a) Hagogisches.

1. die Literaturhinweise unter „Evangelium nach Matthäus“, Seite 309, sowie die zu den Parallelen in den synoptischen Evv. S. 311 — S. 329. angeführten Schriften u. Abhandlungen.

Idel, Joann., Princeps theologorum theologus doctor angelicus, Christi Jesu dilectus discipulus, s. Joannes Evangelista. Prag, 1717, Fol.

hoenfeld, Franc. Expeditus, De amore veritatis et veritate amoris seu peculiaribus s. Joannis Evangelistae ornamentis. Prag, 1770.

— Laudatio dilecti Jesu discipuli ad mores vitae apostolicae sectatorum applicata. Prag, 1772.

erjager, Magnús Maria, Johannes der Liebesjünger. Ein Geschichtsbild aus den apostolischen Zeiten. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung, 1872, 8°, 532 S., 2,80 Mk. (fl. 1,40.)

almet, August., Dissertatio in obitum s. Joannis Evangelistae. Prolegg. et diss. II, 146—152.

aterdschian (Catergian), Jos., Dormitio beati Joannis seu ecclesiae Ephesinae de obitu Joannis Apostoli narratio ex antiqua versione palaeo-Armena saeculi V. Nunc primum Latine cum textu Armeniaco et notis. Wien, Mechitaristen, 1877.

erhauser, B., Einleitung in das Evangelium des hl. Johannes, herausgegeben von A. Verchenmüller. Nebst 3 Beilagen, enthaltend die Erklärung von 1, 1—18; 6 u. 21 des Evangelium Joh. Rempten, Köfel, 1831, gr. 8°, 22 Bg., 2 Mk.

rörer, Aug. Friedr., Geschichte des Urchristentums, Stuttgart, 1838, handelt im 3. Bde über die Echtheit u. den schriftstellerischen Charakter des Johannesevangeliums.

- Stern, Karl**, Die kirchlichen Überlieferungen über den hl. Johannes und seine Schriften. Eine historisch-kritische Untersuchung. (Bonner) Ztschr. f. Philol. u. kathol. Theol. Neue Folge, 1843, Jahrg. IV, Heft 3, S. 57—82; Heft 4, S. 27—54; 1844, Jahrg. V, Heft 1, S. 24—70.
- Kaulen, Fr.**, Johannes der Apostel und Evangelist. Kirchenlexikon, Bd. VI (1889), S. 1537—1556.
- Teipel, Friedr.**, De scriptis Joannis Apostoli disputatio. Goesfeld, 1848, 4°, Gymnasialprogramm.
- Mayer, Georg Karl**, Die Echtheit des Evangeliums nach Johannes Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1854, gr. 8°, XII u. 467 S., 5,70 Mk.
Recens. von Ott, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1855, S. 485—513.
- Aberle, Moritz**, Ein direktes Zeugnis des Papias für das Johannes-evangelium. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1864, S. 3—31.
- Kepler, Paul**, Das Johannesevangelium und das Ende des ersten christlichen Jahrhunderts. Rottenburg, Vader, 1883, 8°, 32 S. 50 Pf.
Eine akademische Antrittsrede. „Von dem Gedanken ausgehend, daß die in d. verfl. Jahrzehnten mit großem Eifer und Erfolg betriebenen Studien über d. neutestam. Zeitgeschichte dem Beweise d. Echtheit d. neutestam. Schriften eine ganze Reihe neuer u. sehr wertvoller Gesichtspunkte eröffnet haben, unternimmt der Verf. den Nachweis, daß die im Johannesev. sich kundgebenden zeitgeschichtl. Beziehungen sehr entschieden für d. Echtheit desselben sprechen. Zu dem Zweck schildert er Charakter u. Tendenz des 4. Ev., sowie Charakter u. Tendenz des in d. ersten Stadien seiner Entwicklung befindlichen Gnosticismus u. des nach d. Zerstörung Jerusalems neu restaurierten Judentums, u. zeigt, wie die in dem Johannesev. unverkennbar hervortretenden gegensätzlichen Beziehungen auf diesen Gnosticismus u. Judentum die Entstehungszeit des Ev. in d. 2. Jahrhundert herabzurücken verbieten und die Zeugnisse des Altertums, die es am Ende des 1. Jahrh. durch d. hl. Johannes verfaßt sein lassen, bestätigen.“ Hundhausen, Litt. Handw. 1884, S. 77. (Vinger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1885, S. 172.
- Mueller, Carolus**, De nonnullis doctrinae gnosticae vestigiis, quae in quarto evangelio inesse seruntur, dissertatio. Freiburg, Herder, 1883, 8°, 47 S., 80 Pf.
Habilitationsschrift. — „Dieselbe richtet sich gegen die Behauptung Hilgenfelds, daß das 4. Ev. gnostische Anschauungen, insbes. aus d. Schule Valentins, enthalte u. demnach nicht vor der Mitte des 2. Jahrh. entstanden sein kann. Namentlich sind es Bruchstücke der Valentinianischen Atonenlehre, eine aus gnostischen Anschauungen hervorgegangene feindselige Richtung gegen das Alt-Test., und ein gewisser gnostisch-, metaphys., kosmol. u. anthropol. Dualismus, die Hilgenfeld in unserm Evang. entdeckt haben will. Indem Müller die Behauptungen Hilgenfelds der Reihe nach prüft, weist er nach, daß dieselben durch aus hinfällig sind.“ Hundhausen, Litt. Handw. 1884, S. 211—212.
- Henle, F. A.**, Der Evangelist Johannes u. die Antichristen seiner Zeit. Eine historisch-exegetische Abhandlung. München, Stahl, 1884, gr. 8°, VI u. 153 S., 3 Mk.
„Die dem Bischofe von Augsburg (Pantratus von Dintel) zur Feier seines goldenen Priesterjubiläums gewidmete Schrift zerfällt in 2 Teile: einen hiftor.

u. einen exegetischen. Im ersten entwirft d. Verf. ein anziehendes Bild von d. Persönlichkeit u. schriftstellerischen Thätigkeit des hl. Joh. u. sucht d. Entstehungszeit d. johanneisch. Schriften, namentlich d. Johannesbriefes, näher zu bestimmen. Sodann geht er dazu über, nachzuweisen, daß die in d. genannten Briefe bekämpften „Antichristen“ identisch seien mit den „ältesten hervorragenden Repräsentanten des Gnosticismus, Cerinthus, Saturninus, Basilides, Karpokrates, den Ebioniten u. Nazarenern“ . . . Der 2. oder exeget. Teil giebt im Anschluß an den histor. eine eingehende Exegese der von dem „Antichrist“ u. den „Antichristen“ handelnden Stellen 1 Joh. 2, 18—23; 4, 1—6 u. 2 Joh. 7 (S. 85—153). Die Schrift ist mit wohlthuender Gründlichkeit und Sorgfalt gearbeitet, auch schön und ansprechend in der Diction. Die einschlägige ältere u. neuere Litteratur ist mit vieler Umsicht u. selbständ. Urteile benützt. Hundhausen, Litt. Handw. 1885, S. 214—215. J. Holl, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1885, S. 519—522.

Aberle, Moriz, Über den Zweck des Johannesevangeliums. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1861, S. 37—94.

Wapler, Paul, Die Komposition des Johannesevangeliums. Tübingen, Fues, 1884, 4°, 118 S., 4 Mk.

Akadem. Festschrift zur Feier des Geburtstags des Königs Karl v. Württemberg. Recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1894, S. 427—429; von Knabenbauer, Stimmen a. Maria-Thaas 1884, Heft 5.

Schoenfeld, Franc. Expedit., De soliditate et sublimitate scriptorum s. Joannis Evangelistae. Oratio. Prag, 1771.

Danmer, Georg, Der Geist des Johannesevangeliums. (Mainzer) Katholik 1864, Bd. II, S. 668—683.

Aberle, Moriz, Über den Darstellungscharakter des Johannesevangeliums. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1868, S. 11—29.

§ 133.

b) Kommentare.

Des heil. Johannes Chrysostomus, Kirchenvaters und Erzbischofs zu Konstantinopel, Reden über das Evangelium des heiligen Johannes. In Gesellschaft des Herrn Eulogius Schneider aus dem Griechischen überetzt von J. Mich. Feder. Augsburg, Klett, u. Frankf., 1788, 8°, 3 Bde.

Der 1. Bd., welcher 29 Reden enthält, wurde von Schneider, der 2. und 3. Bd. von Feder überetzt. Bd. 1 recens. Ausertes. Litteratur d. f. Deutschl., Bd. I (1788), S. 486—489. Zu der Übersetzung der Homilien des Chrysostom. über das Neue Test. vergl. auch das oben S. 309 angeführte Schriftchen von Eulog. Schneider: Freimütige Gedanken x.

Des hl. Johannes Chrysostomus Homilien über das Evangelium des hl. Johannes. Aus dem Griechischen überetzt von Franz Knorz. Paderborn, Schöningsh, 1862, 8°, 788 S., 6 Mk.

Recens. Litt.-Bl. d. Zion, 31. Jahrg., Dezember-Nro 1. Katholik 1862, Bd. 2, S. 766 f.

- S. Augustini in Joannis evangelium tractatus 124. Innsbruck, Wagner, 1884, kl. 8°, Bdchen, VIII, 575 u. 558 S., 2 fl. Aus: Opuscula ss. Patrum . . . edidit Hugo Hurter. Series II. Vol. I. et II.
- Aurelius Augustinus' Erörterungen zum Johannesevangelium in 124 Vorträgen (Homilien), überf. von Heinrich Haid. Rempten, Köbel, 1877, 2 Bde, 607 u. 675 S., 5,20 Mk.
5. u. 6. Bd. aus: „Bibliothek der Kirchenväter“. Ebendaselbst.
- Commentarii Rhabani Mauri in Daniele prophetam et Joannem Evangelistam etc., siehe Seite 290.
- Auslegung des spekulativen Teiles des Evangeliums Johannis durch einen deutschen mystischen Theologen des 14. Jahrh. Aus einer deutschen Handschrift der kgl. Centralbibliothek in München herausg. durch J. G. B. Engelhardt. Neustadt a. d. A. (Nürnberg, Kern), 1839, gr. 4°, 6 $\frac{1}{4}$ Bg., 2 Mk.
- Beidart, Franz, Erklärung des Evangelisten Johannes. Ingolstadt, Krüll, 1753, Fol.
- Ries, Dan. Christoph., Vita Dei hominis Jesu Christi publica a s. Joanne Evangelista enarratis illustrioribus factis ac sermonibus absoluta prolixiore commentario et epierisi in quasdam Novi Test. interpretationes elucidata. Tom. I. Mainz u. Frankfurt, 1797, 8°, 19 Bg.
Der vorliegende 1. Bd. umfasst d. Einleitung u. d. Exegese d. ersten 6 Kap. Vgl. Schwarz, a. a. O. S. 212—213. Die Fortsetzung, obwohl längst im Manuscript fertig vorliegend, gelangte nicht zum Druck.
- Mayer, Greg., Beiträge zur Erklärung des Evangeliums Johannis für Sprachkundige. Vinz, Haslinger, 1820, 8°, 299 S.
Vorzugsweise gegen Ruinoel und Paulus gerichtet, vgl. Mastiaux, Literaturztg. f. Religionsl. 1821, Bd. III, S. 207—208.
- Theses ex evangelio s. Joannis selectae. Trier, 1826, 4°, 10 S. Dissertation.
- Alec, Heinr., Kommentar über das Evangelium nach Johannes. Mainz, Kupperberg, 1829, gr. 8°, 32 Bg., 6 Mk.
(Züb.) Theol. Quartalschr. 1829, S. 724—740. Ztschr. f. d. Geschichtl. des Erzst. Freiburg, Heft III, S. 191—207. Katholik 1829, Bd. 33, S. 14.
- Wirth, M., Das Evangelium des Johannes erläutert. Ulm, Stettin, 1829, 8°, 2 Teile, 50 $\frac{1}{4}$ Bg., 9 Mk.
Recensf. (Züb.) Theol. Quartalschr. 1829, S. 740—744.
- Tapfer, A., Paraphrasis s. Evangelii secundum Joannem. Rempten, Köbel, 1835, 8°, 204 S., 1,55 Mk.
- Gügler, Moys., Privatvorträge über das Evangelium des hl. Johannes, den Brief des hl. Paulus an die Hebräer und die christliche Lehre des hl. Augustinus samt einer Übersicht der hl. Bücher, vorzüglich des Alten Bundes. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1842, gr. 12°, 2 Bdchen, 31 $\frac{1}{4}$ Bg., 3,75 Mk.

Maier, Adalbert, Kommentar über das Evangelium des Johannes. Freiburg, Herder, 1843—1845, gr. 8°, 2 Bde, VIII u. 791 S., 9,25 Mk.

Maier sucht in diesem Komm. das Streben Kees nach dogmatisch-spekulativer Tiefe mit philologisch-kritischer Akribie zu vereinigen. „Damit ist der Charakter auch aller weiter folgenden exeget. Arbeiten M.s über d. Römerbr., Hebräerbr. u. beide Korintherbr. bezeichnet, lauter Arbeiten eines sorgfältigen u. mit inniger Vertiefung des Gemütes in den Stoff verbundenen Detailstudiums. In d. Behandlungsart des exeget. Stoffes giebt sich allenthalben der Schüler Hug zu erkennen, dessen Lebensarbeit Maier auf d. Gebiete d. neutestam. Exegese weiterführen zu wollen scheint; wie Hug die vom positiv gläubigen Standpunkte unternommene historisch-kritische Bibelforschung mit Beziehung auf d. erheblicheren protestant. Leistungen seiner Zeit betrieb, so entwickelt Maier seine exeget. Ausführungen mit fortlaufender Bezugnahme auf d. hervorragenden Erzeugnisse der protestant. Exegese auf Grund d. patrist. Schrifterklärung.“ Berner, Geschichte d. kath. Theol., S. 540. Vgl. auch d. Recens. von Aberle, (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1844, S. 458—473. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. Neue Folge, 1844, 6. Jahrg., 1. Heft, S. 104—125.

Schmser, Moys, Erklärung des Johannesevangeliums. Mit einer Vorrede des Fürstbischofs von Brixen. Herausg. von Joh. Chrysof. Mittermaier. Innsbruck, Wagner, 1860, gr. 8°, XII und 446 S., 4 Mk.

Opus postumum. Recens. Katholik 1861, Bd. 1, S. 511 f.

Lofutar, Leon., Commentarius in evangelium s. Joannis. Wien, Rechartaristen, 1862, gr. 8°, XXXII u. 326 S., 4 Mk.

Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg. 1873, Nr. 14.

Höping, Aug., Erklärung des Evangeliums nach Johannes. Münster, Ashendorff, 1869, 8°, 470 S., 2. Aufl., 4,50 Mk.

Vgl. S. 299—300, wo der Gesamtkommentar beurteilt ist. Recens. v. Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 729—730. Katholik 1869, Bd. I, S. 248.

Schanz, Paul, Kommentar über das Evangelium des heil. Johannes. Tübingen, Fues, 1884—1885, gr. 8°, VI u. 600 S., 8 Mk.

Ging in den Verlag von Herder zu Freiburg über. Recens. von B. Schäfer, (Innsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1886, S. 321 ff.; von Knabenbauer, Laacher Stimmen 1886, S. 314 f.; von Hundhausen, Litt. Handw. 1885, S. 331 ff.

Hollinger, Ulrich, Poetische Umschreibung des Johanneischen Evangeliums, u. einige Bruchstücke aus den 3 übrigen Evangelien von Martinus Balticus: jene im heroischen, diese im elegischen Versmaße, dem Lateinischen gegenüber die deutsche Übersetzung von Jos. Aigner. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1825, gr. 8°, 3 Mk.

Bd. I aus: Christlich-latein. Muse, ebendasselbst. Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1825, Bd. 2, S. 238—240.

Buyon, J., M. Bourriere de la Mothe, Das Evangelium des heil. Geistes. Bd. 18, 1. u. 2. Hälfte. Auch u. d. T.: Die hl. Schriften des Neuen Bundes, erklärt und betrachtet in Bezug auf das innere Leben. Aus dem Französischen übertragen. Teil 4, 1. u. 2. Hälfte: Evangelium des hl. Apostels Johannes. Regensburg, Verl.-Anst., 1836, gr. 12°, 4,50 Mk.

§ 134.

Erklärung einzelner Kapitel und Verse.

Kap. 1.

Mollenhuth, Marcellin, Neue der Gottheit Jesu nachtheilige Auslegung des 1. Kap. im Evangelium des heiligen Johannes, empfohlen von Placidus Ruth, Professor zu Erfurt, widerlegt. Dorsten, 1807.

Stadler, J. E., Dissertatio de identitate sapientiae V. T. et verbi N. T. siehe S. 123.

Daselbe deutsch, ebendas.

Serhaner, B., Erklärung von Joh. 1, 1–18, siehe oben, S. 329.

Rittner, Franc., De logo Joanneo commentatio. Posen, 1835 (1836). 8°, IV u. 160 S.

Über den Unterschied der Logosidee des Juden Philo u. den Logos der Offenbarung nach dem hl. Apostel und Evangelisten Johannes (Bonner) Ztschr. f. Philos. u. t. Theol. 1839, Heft 29, S. 90–117.

Ochs, Johannes, Der johanneische Logosbegriff. Bamberg, Hofmann, 1848. gr. 8°, IV u. 93 S., 1,10 M. Inauguraldissertation.

Friedlieb, J. H., Untersuchungen über den göttlichen Logos. S. 124.

Woher ist das Wort λόγος in das Evangelium des hl. Johannes gekommen? (Bonner) Ztschr. für Phil. u. t. Th. 1849, Heft 2, S. 197–207.

Bucher, Jordan, Beiträge zur Logologie des Evangelisten Johannes (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte t. Theol., Bd. III (1852), S. 171–194; Bd. IV, S. 323–357; Bd. VI (1854), S. 40–77 u. 371–421.

— Des Apostels Johannes Lehre vom Logos, ihrem Wesen und Ursprunge nach historisch-kritisch erörtert. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1856, gr. 8°, XII u. 228 S., 3 M.

Danko, Jos., Λόγος. Hist. revel. div. N. T. pag. 204–211.

Mit ausführlicher Literatur.

Duschmann, Jos., Über den Logos des Philo. Siehe S. 124.

Klaffen, Fr., Die alttestamentliche Weisheit u. i. w., Seite 124.

Koberger, L., Logos. Seite 124.

Vogelsang, Henricus Joseph., Observationes locum Joann. 1, 3–4 illustrantes. Bonn, 1860, 4°, 14., Akad. Progr.

Über die Stelle Joh. 1, 13. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1819. S. 214–217.

(Hug, J. L.) Erklärung von Joh. 2, 1–12: Die Hochzeit zu Kana. Ztschr. f. d. Geistlichk. d. Erzbist. Freiburg 1831, Heft VI, S. 35–47.

Schäfer, Aloys, Der „Anfang der Wunder Jesu“ (Joh. 2, 11) und die Mittlerschaft der Gottesmutter. (Joh. 2, 3.) (Einger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1885, Heft 4, S. 761–766; 1886, S. 56 ff. S. 342 ff.

Joh. 2, 4. (Bonner) Ztschr. f. Phil. und kathol. Theol. Neue Folge. 4. Jahrg. (1843), Heft 1, S. 208–212.

- Rottmanner, Odilo**, Joh. 2, 4. Eine mariologische Studie. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1892, S. 213—245.
Dagegen Nissus, Ein mariologisches Problem. (Junsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1893, S. 548 ff.
- Über die Stelle Joh. 3, 13—21.** (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1819, S. 575—578.
- Serhauser, J. B.**, Abhandlung über das Gespräch Jesu mit Nikodemus (Joh. 3, 20 ff.) u. das Evangelium Johannis überhaupt. Dillingen, (Aulinger,) 1820, 4°, 159 S., 1 Mk.
Polemisiert gegen die vorausgehende Abhdlg aus d. Tüb. Theol. Quartalschr. Vgl. Mastianr Litt.-Ztg. f. l. Religionslehrer 1820, Bd. III, S. 261—282.
- Kellermann, Georg.**, Quid sit Deum adorare in spiritu et veritate. Joann. 4, 20—24. Münster, Proömium zum Index lectionum d. kgl. Akademie f. d. Wintersemester 1834—1835.
Vgl. dazu (Bonner) Zeitschr. f. Phil. u. l. Theol. 1835, Heft 13, S. 165—172.
- Schnorrenberg, Johann**, Ein Beitrag zur Erklärung der Stelle Joh. 4, 20—24. (Wiener) Ztschr. f. d. gef. kath. Theol., Bd. V (1853), S. 400—416.
- Bruns, Sturm.**, Exercitatio in Joann. 4, 24. Fulda, 1775. Dissertation.
Kurz angezeigt in Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. III, S. 60—61.
- Stawars, Friedr.**, Das Joh. 5, 1 erwähnte Fest. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1871, S. 610—625.
- Vom Schwemmtische Bethesda**, in der Vulgata Bethsaida genannt, am ehemaligen Schafthore zu Jerusalem. (Joh. 5, 1—4.) (Linger) Theol.-prakt. Monatschr., Jahrg. X, Bd. II (Prag, 1831, 4. Aufl.) S. 78—92.
- (Hug, J. L.)** Vom Wandeln Jesu auf dem Meere u. von der Speijung der 5000. Joh. 6, 1—22, vgl. zu Matth. 14, 13—34. S. 318.
- Mad, M. J.**, Über Joh. 6, 22—59 und das Verhältnis dieser Stelle zum hl. Abendmahle. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1832, S. 52—87.
- Über die Stelle Joh. 6, 35.** A. a. D. 1819, S. 211—212.
- Serhauser, B.**, Erklärung von Joh. 6. Siehe S. 329.
- Dittersdorf, Carol. a.**, De sanctissimi Salvatoris nostri sermone Capharnaitico. Breslau, Max u. Co., 1835, gr. 4°, 1 Mk.
- Haneberg, Dan. Bon.**, Das Zeugnis der alten Kirche über den sakramentalen Sinn der Worte Christi bei Joh. 6, 51 ff. Archiv für theol. Litterat., Jahrg. II, S. 1057—1097.
- Die Stelle Joh. 6, 51 ff.** in ihrem Verhältnisse zur Abendmahlslehre. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. l. Theol. 1849, Heft 1, S. 182—191.
- Gapp, Julius**, Zur Exegese des 6. Kap. Johannis über die Verheißung des Altarsakramentes. (Trierer) Pastor bonus 1891, S. 469—476.
- Stadler, Jo. Ev.**, Dissertatio in locum Joann. 8, 25. München, Weber. 1831, gr. 8°, 30 Pf.

Bemerkungen über eine Stelle des Evangeliums Johannis: 8, 25.
(Bonner) Ztschr. f. Phil. u. k. Theol. 1835, Heft 13, S. 56–61.
Zu der Stelle Joh. 8, 25. A. a. D. 1838, Heft 26, S. 205–208.
Nirschl, Jos., über Joh. 8, 25. (Tübing.) Theol. Quartalschr. 1855,
S. 592–605.

Bemerkungen über eine Stelle des Evangelium Johannis 10, 24
(Bonner) Ztschr. f. Phil. u. k. Theol. 1835, Heft 13, S. 61–65.
Zazarus' Erweckung. Joh. 11, 1–46. (Tüb.) Theol. Quartalschr.
1820, S. 3–18.

Zu Joh. 11, 12 u. 12, 1–8 vgl. Thork, Die hl. Maria Magdalen
Seite 321.

Über die Herrschaft des Fürsten dieser Welt. Joh. 12, 31. (Mainz)
Katholik 1882, Bd. I, S. 187–202 u. 301–314.

Kepler, Paul, Unser Herr Trost. Erklärung der Abschiedsreden
des hohenpriesterlichen Gebetes Jesu. Joh. 14–17. Freiburg, 1887.
8°, VIII u. 304 S., 4 Mk.

„Die Einleitungsparagraphe handeln über Charakter, Echtheit, Situation, Komposition u. Disposition, sowie Litteratur dieser Reden. Gemäß den Unterabteilungen, in welche nach K.s Disposition der gesamte zu behandelnde Text zerfällt, erfolgt nun die Erklärung in 11 Abschnitten. In jedem derselben wird zunächst d. griech. Text nach der vom Verf. hergestellten u. begründeten Recension mit der nebenstehenden deutschen Übersetzung mitgeteilt. An die daran angehängt Erklärung reiht sich d. Angabe d. Gedankenfolge; den Abschluß bilden Fingerzeige zur homilet. Verwertung des erklärten Abschnittes.“ Köster, Litt. Rundsch. 1888, S. 7.

„Nicht eine trockene Nebeneinanderstellung der zahllosen, im Laufe der erst. Entwicklung hervorgetretenen Ansichten bietet der Verf. Mit sicherem Takte weicht er bei irgendwie zweifelhaften Stellen diejenigen Auffassungen herauszugreifen, welche vernünftiger Weise ein Recht der Diskussion beanspruchen können. Mit genauester Sachkenntnis, mit Berücksichtigung aller Stützen der sich widerstrebenden Sentenzen, in schöner lichtvoller Darstellung wird die Diskussion geführt. Nachdem so der richtige Standpunkt gewonnen, beginnt die Einführung in d. erstaunlichen Gedankenreichtum, den die einzelnen Worte des Erlösers umschließen. Hier nun zeigt sich der Verf. in der That als Meister in der Beherrschung aller kleinsten Details, in d. Verwertung aller bei d. Exegeten nach d. verschiedensten Richtungen auslaufenden Bemerkungen, endlich nicht zum wenigsten in d. weisen Beschränkung auf das wahrhaft Wertvolle. Man wird seinen umfassenden Kenntnissen, seinem Geiste u. seiner Gewandtheit die vollste Anerkennung nicht versagen können. . . Die Form der Behandlung ist, dem Gegenstande entsprechend, sehr ernst und würdevoll; sie erhebt sich oft zu einer gewissen Feierlichkeit, der man in ähnlichen wissenschaftl. Werken selten begegnet. Durch das ganze Buch geht eine von Begeisterung eigentümlich gehobene Stimmung, die sich zuweilen in einer dem kathol. Ohre etwas fremden Phraseologie, für die der Haupttitel des Buches („Unser Herr Trost“) symptomatisch ist, Ausdruck verleiht.“ Riss, (Jahrsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1888, S. 346. Vgl. auch Lehmann, Roader Stimmen 1887, Heft 10. Kottmann, (Münchener) Histor.-polit. Blätter, Bd. 101, S. 131 f.

Über Joh. 18, 6. (Bonner) Ztschr. für Phil. u. kathol. Theol. 1835,
Heft 15, S. 212–215.

- ter, Carol.**, De Marc. 16, 9 ss. et Joann. 21, siehe S. 326.
- ueger, Mich.**, De sanguine et aqua promanante ex aperto lancea latere Jesu Christi. (Joann. 19, 34.) Braunsberg, 1849. Habilitationssprogramm.
- ppler, Paul.** Geist, Wasser u. Blut. Erklärung von 1 Joh. 5, 6—13. (Ev. ang. Joh. 19, 34.) (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1886, S. 3—25.
- auk, Joseph.** Sanguis et aqua. Joann. 19, 34. (Mainzer) Katholik 1886, S. 585—597.
- eh, Jos.**, Über Joh. 20, 21—23. Theol. Ztschr. von Pley 1821, Jahrg. IX, Bd. I, S. 246—299.

erhanjer, B., Erklärung von Joh. 21. Siehe Seite 329.

metz, Wilhelm. Der Primat Petri in seiner stellvertretenden Beziehung. Siehe oben S. 319.

Vegetische Studien eines Laien über den Primat Petri. Dritter Artikel: Der Primat Petri nach dem Evangelium des heil. Johannes u. der Apostelgeschichte. (Bonner) Kath. Ztschr. f. Wiss. u. Kunst 1844, Bd. II, S. 43—61.
Vgl. S. 319 u. 326.

§ 135.

d) Theologie oder Lehrbegriff des hl. Johannes.

(Vgl. dazu „Theologie des Neuen Bundes“, § 41.)

hler, Anton. Der Glaube und die Geburt aus Gott in ihrer Einheit dargestellt nach dem johanneischen Lehrbegriffe. Exegetisch-dogmatische Studie. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1838, S. 599—622.

ppisch, Andr., De divina Jesu Christi auctoritate in s. Joannis evangelio asserta et propugnata. Würzburg, 1840, 4°. Inauguraldissertation.

Recens. (Würzburger) Religionsfreund 1840, No 61.

itterbeck, Joh. Anton Bernhard. Die neutestamentlichen Lehrbegriffe, vgl. S. 130.

Der johanneische Lehrbegriff. Bd. II, S. 252—299.

entinger, Martin. Das Reich Gottes nach dem Apostel Johannes. Eine Folgereihe von öffentlichen Vorträgen in der Universitätskirche zu St. Ludwig in München gehalten. Freiburg, Herder, 1861—1862, gr. 8°, 2 Bde, L u. 942 S., 10 Mk.

Dasselbe u. d. Titel:

Das Evangelium Johannis in Kanzelvorträgen. Billige Ausgabe in einem Bande. Ebenda., 1865, gr. 8°, L u. 942 S., 5 Mk.

Recens. (Mainzer) Katholik 1863, Bd. I, S. 249—252. Literaturblätter der Zion, Jahrg. 32, Januar, No 2. Österr. Vierteljahrschr., Jahrgang I, S. 314—319.

Den 3. Bd. siehe unter „Briefe Joh.“, § 156.

Müller, Karl, Göttliches Wissen und göttliche Macht des johanneischen Christus. Ein Beitrag zur Lösung der johanneischen Frage. Freiburg, Herder, 1882, gr. 8°, III u. 144 S., 2,50 Mk.

„Die Schrift zeugt von sehr eingehenden krit. und exeg. Studien und erscheint als ein wertvoller Beitrag zur Apologie und Exegese des Johanneses. wie zum Schriftbeweise für die Gottheit Christi. In der Einl. S. 1—6 giebt M. einen gedrängten Überblick über die Bedeutung u. Geschichte der namentl. seit Strauss u. Baur auf protest. Seite aufgeworfenen „Johannes-Frage“ u. ein übersichtlich geordnetes Verzeichnis d. einschläg. Litteratur. Die Abhandlung selbst zerfällt in einen allgem. und bes. Teil. Im erstern (S. 7—28) hält M. Revue über eine große Anzahl prot. Theologen, von denen die einen den geschichtl. Charakter des Johanneses bekämpfen, die andern ihn, allerdings zum Teil nur in beschränktem Maße, verteidigen, und bespricht kurz und scharf den von ihnen eingenommenen Standpunkt. Als Bekämpfer erscheinen Strauss, Baur u. d. Theologen der Tübinger Schule . . . Der besondere Teil (S. 29—142) beleuchtet unter steter Widerlegung irriger Deutungen u. Auffassungen die Zeugnisse des Johanneses für Jesu göttl. Wissen und göttl. Macht und weist nach daß diese Zeugnisse als die zuverläss. Berichte eines Augen- u. Ohrenzeugen betrachtet sind und auf volle Wahrheit Anspruch machen. Mit bes. Rücksicht auf d. Angriffe Baur's und seiner Schule untersucht d. Verfasser eingehend die Stellung, welche der 4. Evangelist zur Heilsgeich. einnimmt, und den Charakter der im 4. Ev. enthaltenen Wunderberichte.“ Hundhausen, Pitt. Handb. 1883, S. 70 ff. Vgl. auch Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1883, S. 144—147.

— Das vierte Evangelium in christologischer Hinsicht. Breslau, 1883 u. 1884, 4°, 22 u. 20 S., Programme des Matthiasgymnasiums.

Leben Jesu.

§ 136.

a) Wissenschaftliche Bearbeitungen.

Staudenmaier, Franz Anton, Einleitung in das Leben Jesu. (Freiburger) Ztchr. f. Theol., Bd. VIII, Heft 1.

Bodent, Jos. Ulrich Augustin, Die erste und heiligste Geschichte der Menschheit, Jesus von Nazareth, historisch-kritisch, mit stetem Rückblick auf griechische, römische und jüdische Religionsgeschichte. Schwäbisch-Gmünd, 1818—1822, gr. 8°, 4 Bde.

Kuhn, Johannes, Das Leben Jesu wissenschaftlich bearbeitet. Mainz-Kupferberg, 1838, gr. 8°, 5,50 Mk. Bd. 1.

Der 2. Band ist nicht erschienen. Gegen das „Leben Jesu“ von Strauss (Tübingen, 1837, 2. Aufl., 2 Bände) gerichtet und nach dieser apologetisch-polemischen Beziehung zu beurteilen. In der synoptischen Frage stellt sich Kuhn auf die Seite Griesbachs gegen die Logia-Hypothese Schleiermachers. V. (Mainzer) Katholik 1839, Bd. 71, S. 66—80. Gegen Kuhns Wert polemisch in der Absicht, das Buch in Rom zu denunzieren, ein ungenannter Germanist in der Schrift: Epistola ad abbatem de Luca, annalium rerum sacrarum qui Romae prodouit, editorem. De Kuhnii libro „Vita Jesu“ inscripta disserens. Köln, Voijerée, 1842, kl. 8°, 41 S., 50 Pf., wogegen sich Kuhn in der Abhandlung (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1842, S. 489—516, verteidigt.

uhn, Johannes, Über den Bildungsgang Jesu, besonders über den Einfluß der jüdischen Erziehung auf die Entwicklung seines Messiasbewußtseins. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1838, S. 1—30.

epp, Joh. Nepom., Das Leben Jesu Christi. Mit einer spekulativen Abhandlung von J. v. Görres. Regensburg, Manz, jetzt Verlags.-Anst., 1853—1862, gr. 8°, (teilweise) 2. Aufl., 10 Bde, 63,60 Ml.

Bd. 1: Chronologie des Lebens Jesu. Uranologie. 1853, 2. Aufl.

Bd. 2: Evangelienharmonie. Jugendgeschichte u. Lehrwandel Jesu. 1854—1857, 2. Aufl.

Bd. 3—5: Lehrwandel Christi. 1858—1860, 2. Aufl.

Bd. 6: Leiden Christi. 1861, 2. Aufl.

Bd. 7: Apostelgeschichte. 1868, 2. Aufl.

Bd. 8: Der mythische Christus.

Bd. 9: Der rationalistische Christus. Ein Denkmal des Protestantismus.

Bd. 10: Die jüdischen Christus u. die Pseudomesiasse. Mit einem Anhange: Wissenschaftl. Evangelienkritik u. Universalregister.

Bd. 8—10 (1862) auch unter d. Titel: Symbolik zum Leben Jesu. 14,50 Ml.

1. Aufl. 1843—1846, 7 Bde. Recens. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kathol. Theol. 1847, 63. Heft, S. 127—133; 64. Heft, S. 130—144. — Bd. 1—6 auch als Volksausgabe, 1865—1866, 36,50 Ml. (Mit Kürzungen des wissenschaftl. Apparates.)

Wie Kubn u. Friedlieb (s. unten) schrieb auch Sepp in apologetischer Tendenz gegen die hyperkritische und mythologisierende Richtung eines David Strauß, Bruno Baur, Ludwig Feuerbach, Salvador u. a. In dem monumentalen Werke bekundet der Verfasser eine ausgebreitete Gelehrsamkeit, sündende Belesenheit in der bibl., rabbin., orient., klass. u. deutsch. Literatur, lebendig warme Darstellung, positiv gläubige Mystik, verrät aber auch bereits eine starke Neigung zu unhaltbaren und seltsamen Ansichten, wie dies in seinen spätern Schriften sich noch deutlicher ausprägt. Über das Verhältnis des Seppischen Werkes zu den gleichartigen Arbeiten von Grimm u. Schegg siehe unten. Gegen J. H. Friedlieb's Kritik rechtfertigt sich Sepp in der Schrift: „Wissenschaftliche Zurechtsetzung mit dem Verf. der „Erinnerungen und Kritiken“ [Breslau, 1857] über gewisse Kontroverspunkte im Leben Jesu. Ein Beitrag zur Würdigung der modernen Kritik.“ Regensburg, Manz, 1858, gr. 8°, 1,20 Ml.

Thaten u. Lehren Jesu mit ihrer weltgeschichtlichen Beglaubigung. Unter eingehender Beziehung auf die jüngsten Werke von Renan und Strauß. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1864, gr. 8°, XVIII u. 470 S., 4,40 Ml.

Gegen Renan. Recens. Etilianeuum, Bd. VI (1865), S. 449—453.

Friedlieb, Joh. Heinr., Das Leben Jesu Christi des Erlösers, mit neuen historischen u. chronologischen Untersuchungen vollständig neu bearbeitet u. herausgegeben. Münster u. Baderborn, Schönigh, 1887, gr. 8°, XII u. 481 S. (3. Aufl.), 6 Ml.

1. Aufl. Breslau, Aderholz, 1855; 2. Aufl. Schaffhausen, Hurter, 1858. Zur Auseinandersetzung mit Sepp schrieb Friedlieb: Erinnerungen u. Kritiken, Sendschreiben an Dr. Sepp. Breslau, Aderholz, 1857, worauf dieser mit der Schrift replizierte: Wissenschaftliche Zurechtsetzung mit dem Verf. der „Erinnerungen u. Kritiken“ über gewisse Kontroverspunkte im Leben Christi. Ein Beitrag zur Würdigung der modernen Kritik. Regensburg, Manz, 1858, 8°, 1,20 Ml.

„Friedlieb's Leben Jesu erschien zum 1. u. zum 2. Male, als die Geschichte des Lebens Jesu in eine neue Phase getreten war, als die Wogen der literar. Bewegung, welche das Leben Jesu von D. Strauß in immer neuen Auflagen

Müller, Karl, Göttliches Wissen und göttliche Macht des johanneischen Christus. Ein Beitrag zur Lösung der johanneischen Frage. Freiburg, Herder, 1882, gr. 8°, III u. 144 S., 2,50 Mk.

„Die Schrift zeugt von sehr eingehenden krit. und exeg. Studien und erscheint als ein wertvoller Beitrag zur Apologie und Exegese des Johannesev. wie zum Schriftbeweise für die Gottheit Christi. In der Einl. S. 1–6 giebt M. einen gedrängten Überblick über die Bedeutung u. Geschichte der namentl. seit Strauß u. Baur auf protest. Seite aufgeworfenen „Johannes-Frage“ u. ein übersichtl. geordnetes Verzeichnis d. einschläg. Litteratur. Die Abhandlung selbst zerfällt in einen allgem. und bes. Teil. Im erstern (S. 7–28) hält M. Rede über eine große Anzahl prot. Theologen, von denen die einen den geschichtl. Charakter des Johannesev. bekämpfen, die andern ihn, allerdings zum Teil nur in beschränktem Maße, verteidigen, und bespricht kurz und scharf den von ihnen . . . eingenommenen Standpunkt. Als Bekämpfer erscheinen Strauß, Baur u. die Theologen der Tübinger Schule . . . Der besondere Teil (S. 29–142) beleuchtet unter steter Widerlegung irriger Deutungen u. Auffassungen die Zeugnisse des Johannesev. für Jesu göttl. Wissen und göttl. Macht und weist nach, daß diese Zeugnisse als die zuverläss. Berichte eines Augen- u. Ohrenzeugen zu betrachten sind und auf volle Wahrheit Anspruch machen. Mit bes. Rücksicht auf d. Angriffe Baur's und seiner Schule untersucht d. Verfasser eingehend die Stellung, welche der 4. Evangelist zur Heilsgesch. einnimmt, und den Charakter der im 4. Ev. enthaltenen Wunderberichte.“ Hundhausen, Litt. Handw. 1883, S. 70 ff. Vgl. auch Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1883, S. 144–147.

— Das vierte Evangelium in christologischer Hinsicht. Breslau, 1883 u. 1884, 4°, 22 u. 20 S., Programme des Matthiasgymnasiums.

Leben Jesu.

§ 136.

a) Wissenschaftliche Bearbeitungen.

Staudenmaier, Franz Anton, Einleitung in das Leben Jesu. (Freiburger) Ztschr. f. Theol., Bd. VIII, Heft 1.

Bodent, Jos. Ulrich Augustin, Die erste und heiligste Geschichte der Menschheit, Jesus von Nazareth, historisch-kritisch, mit stetem Rückblick auf griechische, römische und jüdische Religionsgeschichte. Schwäbisch-Gmünd, 1818–1822, gr. 8°, 4 Bde.

Kuhn, Johannes, Das Leben Jesu wissenschaftlich bearbeitet. Mainz, Kuppferberg, 1838, gr. 8°, 5,50 Mk. Bd. 1.

Der 2. Band ist nicht erschienen. Gegen das „Leben Jesu“ von Strauß (Tübingen, 1837, 2. Aufl., 2 Bände) gerichtet und nach dieser apologetisch-polemischen Beziehung zu beurteilen. In der synoptischen Frage stellt sich Kuhn auf die Seite Griesbachs gegen die Logia-Hypothese Schleiermachers. Vgl. (Mainzer) Katholik 1839, Bd. 71, S. 66–80. Gegen Kuhns Werk polemisierte in der Absicht, das Buch in Rom zu denunzieren, ein ungenannter Hermetianer in der Schrift: Epistola ad abbatem de Luca, annalium rerum sacrarum, qui Romae prodeunt, editorem. De Kuhnii libro „Vita Jesu“ inscripto disserens. Köln, Voisserée, 1842, kl. 8°, 41 S., 50 Pf., wogegen sich Kuhn in der Abhandlung (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1842, S. 489–516, verteidigte.

Ruhn, Johannes, Über den Bildungsgang Jesu, besonders über den Einfluß der jüdischen Erziehung auf die Entwicklung seines Messiasbewußtseins. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1838, S. 1—30.

Sepp, Joh. Nepom., Das Leben Jesu Christi. Mit einer spekulativen Abhandlung von J. v. Görres. Regensburg, Manz, jetzt Verlags.-Anst., 1853—1862, gr. 8°, (teilweise) 2. Aufl., 10 Bde, 63,60 Ml.

Bd. 1: Chronologie des Lebens Jesu. Uranologie. 1853, 2. Aufl.

Bd. 2: Evangelienharmonie. Jugendgeschichte u. Lehrwandel Jesu. 1854—1857, 2. Aufl.

Bd. 3—5: Lehrwandel Christi. 1858—1860, 2. Aufl.

Bd. 6: Leiden Christi. 1861, 2. Aufl.

Bd. 7: Apostelgeschichte. 1868, 2. Aufl.

Bd. 8: Der mythische Christus.

Bd. 9: Der rationalistische Christus. Ein Denkmal des Protestantismus.

Bd. 10: Die jüdischen Christus u. die Pseudomesiasse. Mit einem Anhang: Wissenschaftl. Evangelienkritik u. Universalregister.

Bd. 8—10 (1862) auch unter d. Titel: Symbolik zum Leben Jesu. 14,50 Ml.

1. Aufl. 1843—1846, 7 Bde. Recens. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kathol. Theol. 1847, 63. Heft, S. 127—133; 64. Heft, S. 130—144. — Bd. 1—6 auch als Volksausgabe, 1865—1866, 36,50 Ml. (Mit Kürzungen des wissenschaftl. Apparates.)

Wie Ruhn u. Friedlieb (s. unten) schrieb auch Sepp in apologetischer Tendenz gegen die hyperkritische und mythologisierende Richtung eines David Strauß, Bruno Bauer, Ludwig Feuerbach, Salvador u. a. In dem monumentalen Werke belundet der Verfasser eine ausgebreitete Gelehrsamkeit, sumpende Belesenheit in der bibl., rabbin., oriental., klass. u. deutsch. Litteratur, lebendig warme Darstellung, positiv gläubige Mystik, verrät aber auch bereits eine starke Neigung zu unhaltbaren und selbstiamen Ansichten, wie dies in seinen spätern Schriften sich noch deutlicher ausprägt. Über das Verhältnis des Seppischen Werkes zu den gleichartigen Arbeiten von Grimm u. Schegg siehe unten. Gegen J. H. Friedliebs Kritik rechtfertigt sich Sepp in der Schrift: „Wissenschaftliche Zurechtsetzung mit dem Verf. der „Erinnerungen und Kritiken“ [Breslau, 1857] über gewisse Kontroverspunkte im Leben Jesu. Ein Beitrag zur Würdigung der modernen Kritik.“ Regensburg, Manz, 1858, gr. 8°, 1,20 Ml.

Thaten u. Lehren Jesu mit ihrer weltgeschichtlichen Beglaubigung. Unter eingehender Beziehung auf die jüngsten Werke von Renan und Strauß. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1864, gr. 8°, XVIII u. 470 S., 4,40 Ml.

Gegen Renan. Recens. Chilonium, Bd. VI (1865), S. 449—453.

Friedlieb, Jos. Heinr., Das Leben Jesu Christi des Erlösers, mit neuen historischen u. chronologischen Untersuchungen vollständig neu bearbeitet u. herausgegeben. Münster u. Paderborn, Schönningh, 1887, gr. 8°, XII u. 481 S. (3. Aufl.), 6 Ml.

1. Aufl. Breslau, Aderholz, 1855; 2. Aufl. Schaffhausen, Hurter, 1858. Zur Auseinandersetzung mit Sepp schrieb Friedlieb: Erinnerungen u. Kritiken, Sendeschreiben an Dr. Sepp. Breslau, Aderholz, 1857, worauf dieser mit der Schrift replizierte: Wissenschaftliche Zurechtsetzung mit dem Verf. der „Erinnerungen u. Kritiken“ über gewisse Kontroverspunkte im Leben Christi. Ein Beitrag zur Würdigung der modernen Kritik. Regensburg, Manz, 1858, 8°, 1,20 Ml.

Friedliebs Leben Jesu erschien zum 1. u. zum 2. Male, als die Geschichte des Lebens Jesu in eine neue Phase getreten war, als die Wogen der literar. Bewegung, welche das Leben Jesu von D. Strauß in immer neuen Auflagen

(seit 1835) erregte, noch nicht beruhigt waren; und dem letztern gegenüber war es, wie allgemein anerkannt wurde, das ernstere, wissenschaftlich gründlichere der beiden positiven Gegenbilder, mit welchen kathol. Evangelienkritik antwortete. Friedlieb's Werk erscheint jetzt zum 3. Male, nachdem das Leben Jesu von Renan (1863) eine neue Bewegung in die Geister gebracht, welche der von Strauß 28 Jahre früher hervorgerufenen gleichsam, u. eine Krisis geschaffen hat, in der man nach eigenem Geständnis protestantischerseits noch jetzt in die theol. Disciplin sieht . . . Im 1. Teile (S. 1—191), welcher die Vorgesch. d. Messias, d. i. die Vorbereitung auf sein Erscheinen in d. Welt behandelt, wird der polit. Geschichte der Juden in d. Zeit nach d. Exil, ihrem Lehr- u. Partiswesen, sowie ihrer Litteratur eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet . . . Im 2. Teile (S. 192—480), welcher die Zeit der Erfüllung, Jesus den Messias u. sein Werk behandelt, legt d. Verf. für seine Darstellung dadurch ein sicheres Fundament, daß er d. Euv. als d. Quellen ersten Ranges, nach ihrer Entstehung, ihrer innern Beschaffenheit u. ihrem gegenseitigen Verhältnisse zum Gegenstande der Erörterung macht . . . Der hierauf folgenden Darstellung d. Lebens Jesu selbst (Kap. 2 ff.) liegt, was Ordnung, Zusammenstellung und Verteilung des in d. Euv. enthaltenen Materials auf die einzelnen Zeiträume d. Lebens Jesu betrifft, des Verf. Evangelienharmonie zu Grunde . . . (vgl. unten, § 140). Wahre Mustervorleser histor. Methode sind d. Untersuchungen über das Geburtsjahr Jesu, über die Zeit u. Dauer des öffentl. Lebens Jesu, d. Todesjahr und d. Todestag Jesu . . . Von d. ausführl. und anziehenden Betrachtungen über Jesu Lehre u. Leben von J. Grimm (s. unten), sowie von d. kürzern u. mehr schildernden Darstellung von Schegg (s. unten) unterscheidet sich Friedlieb's concinnere Gesch. d. Lebens Jesu dadurch, daß überall die streng historische Untersuchung vorherrscht; u. daß in dem Teile, welcher die Zeit der Vorbereitung auf d. Messias erörtert, außer d. messian. Weissagungen auch der nachherl. Litt., besonders d. Sibyllen u. d. Henochbüchern, sowie dem gesamten Partei- und Lehrwesen jener Zeit die nötige Beachtung zu teil geworden ist." *Strauß, Litt. Handw. 1887, S. 43—45. Keppler, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1888, S. 323—330.*

Wucher, Jordan, Das Leben Jesu Christi. Geschichtlich-pragmatisch dargestellt. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1871, 8°, 2. Aufl., 11 Mt. 1. Aufl. 1858 (Stuttgart, Scheitlin), 862 S. Recens. von Wetze, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 91—98.

Schegg, Peter, Sechs Bücher des Lebens Jesu. Freiburg, Herder, 1874—1875, 8°, 2 Bde, XXIV u. 1200 S., 8,40 Mt.

Nach Vollendung seiner Erklärung der synoptischen Evangelien entschloß sich Schegg zur Abfassung vorstehenden Werkes, welches neben der Arbeit von Grimm die bedeutendste Leistung auf dem Gebiete der kath. Leben-Jesu-Litteratur in neuerer Zeit bildet. Es sollte darin die Harmonie der Evangelien nach seiner Auffassung ihre Darstellung finden. Indem der Verf. jedoch das Joh. 5, 1 erwähnte Fest der Juden mit vielen Ergeten für ein Purimfest statt für ein neues Osterfest (I, 327) hielt, beschränkte sich ihm die Dauer des öffentlichen Lebens Jesu auf zwei u. ein halbes Jahr, wodurch die harmonistischen Schwierigkeiten sich erheblich vermehrten. Auch sonst schlichen sich hin u. wieder ungenau Darstellungen u. Irrungen ein. Für eine zweite Aufl. hatte der Verfasser vor seinem Tode die notwendigen Verbesserungen im Manuskripte selbst noch vorbereitet. Recens. von Holzammer, Litt. Rundsch. 1875, S. 127—129; von Knabenbauer, Stimmen a. M.-Laach 1875, Bd. I, S. 218 f.; Katholik 1875, Bd. 2, S. 97—106. — Über das Verhältnis des Schegg'schen Werkes zu Grimms Leben Jesu siehe nachstehend.

Grimm, Joseph, Das Leben Jesu, nach den 4 Evangelien dargestellt. Regensburg, Pustet, 1876 ff., gr. 8°.

Vd. I: Geschichte der Kindheit Jesu. 1890, 2. Aufl., XIV und 432 S., 4 Mk.

1. Aufl. 1876. Die 2. Aufl. unterscheidet sich von der 1. nur durch eine Reihe kleiner Verbesserungen und Zusätze. Recens. von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1876, S. 709 ff.; v. Hettinger, Litt. Rundsch. 1876, S. 319—326; v. J. B. Kraus, Katholik 1876, Oktober-Heft; v. Hundhausen, Litt. Handw. 1880, S. 163—167.

Vd. II: Geschichte der öffentlichen Thätigkeit Jesu. Vd. 1. 1893, XVI u. 748 S., 6 Mk., 2. Aufl.

1. Aufl. 1878, XIII u. 727 S., 6 Mk. Die für die 2. Aufl. vorgenommenen Veränderungen betreffen vorzugsweise chronolog. u. geograph. Fragen. Recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1880, S. 165—167; von Schanz, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1879, S. 129 ff.

Vd. III: Geschichte der öffentlichen Thätigkeit Jesu. Vd. 2. 1882, IV u. 651 S., 5 Mk.

Recens. von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1882, S. 689—695; von Hundhausen, Litt. Handw. 1882, S. 549—553.

Vd. IV: Geschichte der öffentlichen Thätigkeit Jesu. Vd. 3. 1885, VI u. 655 S., 5 Mk.

Recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1885, S. 213—214; von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1885, S. 699—702.

Vd. V: Geschichte der öffentlichen Thätigkeit Jesu. Vd. 4. 1887, 709 S., 5,40 Mk.

Recens. von Gutberlet, Litt. Rundsch. 1889, S. 105—108.

„Eine auf der Höhe ihrer Aufgabe sich bewegend Darstellung des Lebens Jesu fordert neben einer eindringenden u. umfassenden Kenntnis der Ew. zugleich auch einen lebendigen und innigen Glauben an Christus als den Sohn Gottes u. Heiland der Welt, einen meditativen u. kontemplativen Geist u. zugleich eine gewisse Unmittelbarkeit und Tiefe der Empfindung, die Gabe scharfer und echt pragmat. Erfassung der Thatfachen und ein tieferes Verständnis für die Geheimnisse des menschl. Seelenlebens, eine feine, auch dem scheinbar Kleinsten und Unbedeutendsten gerecht werdende Beobachtungsgabe und zugleich Sinn für große, weitblickende und ideale Auffassungen, endlich einen edlen, plastischen malerischen Stil. Alle diese Vorzüge aber finden sich bei d. Verfasser u. lassen uns ihn darum zur Lösung der erhabensten Aufgabe, welche die neueste. Exegese bietet, in ganz besonderer Weise geeignet erscheinen. Der Gedanke, ein Leben Jesu zu schreiben, und die ersten entfernteren Vorarbeiten hierfür fallen bei ihm in jene Zeit zurück, wo das gegenwärtig fast vergessene blasphemische Buch Neunans seinen Gang durch d. Welt machte.

Über das Verhältnis seiner Arbeit zu dem Leben Jesu von Sepp und Schegg spricht sich Grimm kurz in der Vorrede aus. Bezüglich des erstern bemerkt er: „Sepp, der mit seinem Leben Jesu vor Jahrzehnten verdientes Aufsehen erregte und vielen Nutzen gestiftet, hat die eigene Leistung durch einen überspannten Begriff seiner Aufgabe beeinträchtigt. Indem er, was ihm an sich kein Verständiger bemängelt, von Jesus als dem Central-Menschen, von dessen Geschichte als der Centralgeschichte spricht, bahnt er sich von da aus den Weg zu der Maßlosigkeit, womit er bekanntlich seine Vergleiche u. Belege mehr oder minder geistreich, meist ohne System u. Zusammenhang aus d. entlegensten Winkeln zusammenholt. Ich bestreite nicht, was er also behauptet: Im Leben des Menschensohnes verwirklichen sich die Ideen; die Mythen der Vorzeit und die höchsten philof. Probleme finden darin ihre Lösung. Aber mit dieser Behauptung ist wenig gedient; es ist nichts bewiesen, wenn Sepp sodann bald da, bald dort ein Stück aus d. Mythologie oder Legende oder woher immer herausreißt u. mit irgend einer Thatfache oder Wahrheit der messian. Offenbarung in

Zusammenhang bringt. Vorerst will das konkrete Leben d. Menschenjobnes, wie es sich, streng umschrieben, namentlich während seiner öffentl. Thätigkeit innerhalb Israels herrlich entfaltet hat, genau erkannt u. in sich vollendet in scharfer Fassung hingestellt sein“ . . . Grimm weist sodann darauf hin, wie die Aufgabe, die Sepp sich gestellt hat, gar nicht in eine Geschichte des Lebens Jesu, sondern in die Philosophie d. Geschichte oder in d. Religionsphilosophie gebet, wo die Bearbeitung dieser Aufgabe dann allerdings eine wahre u. wissenschaftl. Erkenntnis des Lebens Jesu zur Grundlage und Voraussetzung haben muß.

Bezüglich des Verhältnisses seiner Arbeit zu dem sehr gediegenen u. wertvollen Werke Scheggs (s. oben S. 340), des bedeutendsten Evangelienkommentators der Gegenwart, bemerkt er:

„Die jüngste wissenschaftl. Darstellung des Lebens Jesu verdanken wir, nachdem katholischerseits gerade dieses Feld wieder geraume Zeit brach gelegen, der anerkannten Feder Scheggs. Ich stelle hiermit der schönen Leistung eine ähnliche Schrift, einen neuen Versuch auf dem nämlichen Gebiete zur Seite. Wie gut beide Unternehmen sich im allgemeinen mit einander vertragen, zeigt ein einziger Wint. Schegg hat seine Arbeit mit 2 Bden abgeschlossen: er konnte dies, weil er deutlich sich selbst eine Begrenzung seiner Aufgabe, eine Beschränkung seiner Ziele auferlegt, die jedenfalls mit dem übernommenen Vorwurfe an u. für sich nicht gegeben war. Ich dagegen suche der Aufgabe, wie sie ein Leben Jesu nach den 4 Evv. zusammenfaßt, in erschöpfender Weise nach Kräften gerecht zu werden, u. dem so erweiterten Arbeitsfelde entsprechend erscheint meine Darstellung nach strengem Plane auf 5 Bde angelegt.“ Mit Recht hat der Verf. alle Erzählungen über das Leben Jesu, wie sie sich in d. einschlägigen apokryphen Schriften der ersten Jahrh. oder auch in wirkl. oder angeblichen Visionen aus spätern Jahrh. finden, von vornherein vollständig ausgeschlossen und nur die 4 Evv. als Quellen seiner Darstellung zu Grunde gelegt.“ Hundhausen, lit. Handw. 1880, S. 163 ff.

Über die Beschaffenheit der einzelnen Bde vgl. die unter denselben verzeichneten kritischen Referate. Bezüglich aller herrscht nur eine Stimme des Lobes. Alle Kritiker stimmen darin überein, daß wir in Grimms Werke die gediegenste und bedeutendste Bearbeitung des Lebens Jesu besitzen, nahezu ein opus omnia numeris absolutum!

Didon, Jesus Christus. Autorisierte Übersetzung aus dem französischen Original von Ceslaus M. Schneider. Regensburg, Berl.-Anst., 1892, 8°, 2 Bde, XXVIII, 671 u. 535 S., 16 Mk.

Original: Le Père Didon, de l'ordre des frères prêcheurs, *Jésus Christ heri et hodie, ipso et in secula.* Paris, librairie Plon, 1891, gr. 8°, 2 Bde, LXXXVIII, 479 u. 469 S., 16 fres.

„Der durch seine Kanzelreden in Notre Dame und durch sein Buch über Deutschland zu einer gewissen Berühmtheit gekommene Dominikaner Didon hat es nach längerer Vorbereitung und zweimaligem Besuche Palästinas unternommen, dem rationalist. Leben Jesu Renans ein positives wirkliches Leben Jesu gegenüber zu stellen, welches mit denselben blendenden Farben gezeichnet, von demselben poetischen Reiz durchweht, von demselben rhetorischen Affekt bedeckt ist. Wenn wir aus dem Erfolge des Werkes einen Schluß ziehen dürfen, so hat Didon seinen Zweck erreicht. Wird uns doch berichtet, daß innerhalb weniger Monate 2000 Exemplare abgesetzt worden sind! Der Vater hat also den Geschmack seiner Landsleute richtig beurteilt. Das Werk hat aber auch an sich viele Vorzüge. Zu diesen zählen wir neben der gewählten, vornehmen Sprache die schönen, vom Augenschein gebotenen Schilderungen des Schauplatzes des Lebens Jesu. . . Nicht weniger reizend sind die psycholog. Schilderungen, für welche im Leben Jesu so häufig Gelegenheit geboten wird. In diesen erkennt man nicht nur den Meister des Stils, sondern auch den Theologen und Asketen. Während andere diese Probleme vorwiegend durch Betrachtungen aus den Propheten zu erhalten

suchen, führt uns Didon in die Werkstätte der menschl. Seele Jesu, der mit der Gottheit verbundenen Seele! Besonders interessant ist z. B. das 6. Kap. über die Berufung Jesu, in welcher d. menschl. Überlegung u. der göttliche Rathschluß, der Gehorsam des Sohnes und der Wille des Vaters in wunderbarer Weise zusammenwirken. Ähnlich ist die farbenreiche Schilderung des Reiches Gottes gehalten (I, 258 ff.). Die Gefahr, die Form über den Inhalt zu stellen, konnte begreiflicher Weise bei dieser Methode nicht immer vermieden werden. Ganze Partien, z. B. die Bergpredigt und die Abschiedsreden Jesu, gleichen mehr poetischen Umschreibungen als exeget. Erklärungen. Noch bedenklicher ist es aber, daß oft mit derselben Leichtigkeit, mit welcher Renan über die Geschichte den Stab bricht, ein Beweis für die schwierigsten histor. Fragen der Einleitung und Exegese vorgepiegelt wird. Vom wissenschaftl. exeget. Standpunkte aus muß unser Urtheil wesentlich ungünstiger ausfallen. Weder kennt der Verf. die jüd. Zeitgeschichte ausreichend, noch stehen ihm tiefere Kenntnisse der exeget. Wissenschaft zu Gebote. Seine Kritik nach d. gesunden Menschenverstande, den unverändert. Principien der Rationalität und des Widerspruchs (S. LII), die sich in einem das Übernatürliche zum Princip erhebenden Leben Jesu recht eigentümlich ausnimmt, konnte den Mangel nicht ersehen. Hätte er die deutsche Exegese mehr studirt, als vornehm der Sterilität und Tendenz beschuldigt, so hätte er gewiß viele Dinge anders anzusehen gelernt. Die veralteten harmonist. Versuche wird kaum ein Verständiger für genügend erachten, die chronol. Darstellung nach Bielefeld wird sich ebenjowenig allgemeiner Zustimmung erfreuen. Die Einleitung, welche die wissenschaftl. Grundlage des Werkes bilden soll, bleibt hinter recht bescheidenen Erwartungen zurück.“ Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1892, S. 312—318. Seppler, Litt. Rundsch. 1891, S. 5—9. (Commerß) Philos. Jahrbuch, Jahrg. V (1892), Heft 4.

Schanz, Paul, Jesus. Freiburger Kirchenlexikon, Bd. VI (1889), S. 1424—1462.

§ 137.

**b) Populärwissenschaftliche und erbauliche Darstellungen
des Lebens Jesu.**

Conaventura. Das Leben Christi, erzählt und betrachtet. Aus dem Lateinischen. Wien, Mechitaristen, 1856, gr. 12°, XVI u. 367 S., 3. wohlfeile Ausg., 1,50 M.
1. Aufl. 1836.

Wohem, Martin von, Das heilige und wunderbare Leben und Leiden Jesu Christi u. der Jungfrau Maria. (Herausgegeben von Fr. W. Bruckbräu.) Augsburg, Zentisch und Stage, 1842, 8°, 45 Bogen, 13. Aufl., 7 M.

— Das große Leben Jesu Christi, darin die ausführliche Beschreibung des allerheiligsten u. bitteren Leidens unsers Herrn Jesu Christi und seiner lieben Mutter Maria, wie auch vieler ihrer Befreundeten und Heiligen des Neuen Testaments. Neu herausgegeben von mehrern Geistlichen. Landshut, Attenhofer, jetzt Thomann, 1841—1842, gr. 8°, 2 Bde, 196 Bg., 6,60 M.

— Leben und Leiden unsers lieben Herrn und Heilandes Jesu Christi und seiner göttlichen jungfräulichen Mutter Maria. Neu bearbeitet

von Michael Singel. Regensburg, Pustet, 1881, reich illustrierte Quartausg., 1582 S., 12. Aufl., 7,50 Mk.

1. Ausg. 1844.

Cochem, Martin von, Das Leben u. Leiden unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi und seiner göttlichen jungfräulichen Mutter Maria. Münster, Cazin, 1855, 8°, 2 Bde, VIII u. 1289 S., 6,75 Mk.

— Leben u. Leiden unsers Herrn Jesu Christi u. seiner glorwürdigsten Mutter Maria. Neu bearbeitet von Chr. Keyboldt. Mit 1 Stahlstiche. Mainz, Kirchheim, 1875, gr. 8°, 65 Bg., 4. Aufl., 4,5 Mk.
1. Aufl. 1860.

— Das große Leben u. Leiden unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi und seiner glorwürdigen Mutter Maria. Nebst dessen größtem „Krankenbuche“ als Anhang. Neue illustrierte Originalausg. besorgt durch A. Maier. Freiburg, Herder, 1874, 4°, 872 S., 3. Aufl., 9 Mk.

1. Aufl. 1869—1870. Vgl. Litt. Handw. 1875, S. 450.

Simon, Jordan, Das Leben und die Lehre Jesu Christi. Salzburg, Oberer, gr. 8°, vor 1776.

Büfinger, L. G., Das Leben unsers lieben Herrn und Heilandes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht u. zur Erbauung im Sinne u. Geiste des ehrw. P. Martin von Cochem dargestellt. Mit einer Einleitung v. Karl Joh. Greith. Bischof von St. Gallen. Neue Ausgabe. Mit 575 Illustrationen (eingedr. Holzschn., 7 Tondruckbildern, 1 Chremolith. u. Chremolith. Titel). 20 Lieferungen. Einsiedeln, Benziger, 1881—1882, gr. 4°, XVI u. 1039 S., 10 Mk.

1. Ausg. 1875. — „Es sind nun beiläufig 200 Jahre, seitdem das große Leben u. Leiden unsers Herrn u. Heilandes Jesu Chr. u. seiner glorwürd. Mutter Maria von dem ehrw. Kapuzinerpater M. v. Cochem (geb. 1630, gest. 1712) zum ersten Male erschien. Gerade vor 200 J. — 1675 — begann er es zu schreiben. Noch bei seinen Lebzeiten erschien eine ganze Reihe wiederholt umgearbeiteter Aufl.; nach seinem Tode folgte eine Menge weiterer Abdrücke. Gleich allen seinen andern Werken zeichnet es sich aus durch große Wärme u. Glaubensfreudigkeit, ichtliche u. treuherzige, für jedermann verständl. Sprache, frische Lebendigkeit der Darstellung und reiche Kenntniss des menschl. Herzens. Neben d. hl. Schrift u. d. Worten d. Väter ruht es befanntlich vorzugsweise auf d. Offenbarungen d. hl. Brigitta. Der Verf. nimmt für dieselben allerdings ein hohes Ansehen in Anspruch, bittet aber in seiner vorstehenden Weise jeden, er möge d. Worte dieses Buches nicht nach den Regeln der Philos. oder Theol. richten, sondern andächtig im sittlichen Verstande auslegen, indem ich alles so beschrieben habe, wie es christlich fromme Seelen zu betrachten, nicht wie es Theologen auszulegen pflegen.“ Litt. Handw. 1875, S. 449 ff.

Stehrer, Anton, Leben u. Lehre Jesu Christi des Sohnes Gottes und Mariä nach den Evangelisten. Erfurt, 1742, 4°, 4 Teile.

Auch Regensburg 1745 und 1762; Wien 1774, 4°. Nach dem Tode des Erscheinens wäre dieses Werk nach des Verf. Tode (1741) ausgegeben worden.

Geschichte der drei letzten Lebensjahre Jesu mit desselben Jugendgeschichte, zum Gebrauche der Römisch-Katholischen. Münster, 1782, 8°.

Dnymus, Adam Joz., Geschichte des Alten u. Neuen Testaments oder Denkwürdigkeiten Jesu nach den Evangelisten. Würzburg, Stahel, 1798—1805, 8°, 5 Teile, 9 (jetzt 1) Mf.

— Das Leben u. die Lehre Jesu nach Matthäus, Markus u. Lukas in Homilien nach dem evangelischen Texte vorgetragen. Sulzbach, v. Seidel, 1831, Ver.-8°, 36 Bg., 7 Mf.

Recens. Katholik 1831, Bd. 42, S. 369.

Revels, Cuirin, Das Leben Christi unsers Herrn oder die Geschichte Jesu von seiner Geburt an bis zu seinem Kreuztode, Auferstehung und Himmelfahrt nach der Harmonie der 4 Evangelisten bearbeitet mit erklärenden Noten . . . nebst der Apostelgeschichte. Düren, 1826—1831, 8°, 2 Bde, 6 Mf.

Schneider, Franz, Geschichte Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes. Wien, Braumüller, 1859, 8°, 2. Aufl., 6 Mf.

1. Aufl. (1. Heft) Prag, 1835.

Sircher, Joh. Bapt., Die Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Gottes u. Weltheilandes. Tübingen, Laupp, 1845, gr. 8°, XVI u. 384 S., 3. unveränd. Aufl., 75 Pf.

1. u. 2. Aufl. 1840, zusammen 5500 Exemplare stark, welche binnen Jahresfrist fast gänzlich ausverkauft wurden. Vgl. die Recens. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1841, S. 146—156. Katholik 1841, Bd. 81, S. 298—308; 1843, Bd. 87, S. 78.

Silbert, J. P., Das Leben Jesu für Katholiken. Leipzig, Hartung, 1846, gr. 8°, 4. Stereotyp-Aufl., 48 Bg., mit 12 Stahlstichen und 1 Karte, 9 Mf.

Ausg. mit Holzschnitten 3 Mf. Das Werk ging in den Verlag von Manz, jetzt Verl.-Anst. zu Regensburg über.

Sepp, Joh. Nepom., Leben Jesu Christi. Volksausgabe. Siehe oben S. 339.

Sehner, Petrus, Das Leben, Leiden u. Sterben unsers göttl. Herrn und Heilandes Jesus Christus. Nach den 4 Evangelisten und den besten Schriftauslegern für den Bürger- und Bauernstand frei bearbeitet. Mit 1 Stahlstich. Regensburg, Manz, jetzt Verlags-Anstalt, 1844, Ver.-8°, 2 Mf.

Emmerich, Anna Katharina, Das Leben unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Nach den Gesichten der Seligen aufgeschrieben von Clemens Brentano. Mit einer Einleitung vom Herausgeber (Schmöger). Regensburg, Pustet, 1879—1880, 3 Bände mit 3 Titelstahlstichen, 2. unveränd. Aufl., 10,50 Mf.

Bd. 1: Vom Tode Josephs bis zum Schlusse des ersten Jahres nach der Taufe Jesu im Jordan. Mitgeteilt vom 1. Mai 1821 bis 10. Oktober 1822. XCVI u. 552 S.

Bd. 2: Vom Beginne des 2. Jahres nach der Taufe im Jordan bis zum Schlusse der 2. Ostersfeier in Jerusalem. Mitgeteilt vom 1. Oktober 1822 bis 30. April 1823. 496 S.

Bd. 3: Vom Schlusse der 2. Ostersfeier in Jerusalem bis zur Sendung des hl. Geistes. Mitgeteilt vom 21. Oktober 1823 bis 8. Januar 1824 und vom

29. Juli 1820 bis Mai 1821. Nebst Personal- und geograph. Register über das ganze Werk.

1. Aufl. 1858—1860. Clemens Brentano hatte seine auf Anna Katharina Emmerich bezüglichen Manuskripte seinem Freunde, dem Münchener Professor und spätern Speyerer Bischöfe Haueberg, testamentarisch hinterlassen, der sie hinwieder dem Redemptoristenpater A. E. Schmöger übergab. Dieser veröffentlichte daraus das vorstehende Werk. Ebenso einen Auszug: Ebenda., 1879, 8°, 3. Aufl., XXIV und 504 S., 3 M. Etwas später erdierte er in neuer Überarbeitung:

Das arme Leben und bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi und seiner heiligsten Mutter Maria nebst den Geheimnissen des Altar-Bundes nach den Gesichten der gottseligen A. K. Emmerich. Ebenda., 1884 (1881), 4°, 1210 S., reich illustr. Prachtausgabe, 14 Mf.

Diesem Buche liegen außer dem oben angeführten dreibändigen Hauptwerke die Aufzeichnungen Brentanos zu Grunde: „Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi. Nach den Betrachtungen der gottsel. A. K. Emmerich.“ Eutzbach, v. Seidel, 1833, 26 Bg., 3 M.

Veillot, Louis, Leben unsers Herrn Jesus Christus. Aus dem Französl. übersezt von Dr. Waldeyer. Köln u. Neuz, Schwann, 1864, 8°, XXX u. 368 S., 4,50 Mf.

La vie de Notre Seigneur Jésus Christ. 2. Aufl. Paris, 1864. Rathfeld 1865, Bd. 2, S. 487. Das gegen Renan gerichtete, übrigens nicht sehr bedeutende Buch des gefeierten französl. Publicisten scheint in Deutschland sehr besondere Verbreitung gefunden zu haben.

Lang, J., Leben Jesu. München, litt.-artist. Anstalt, 1871, 8°, 2. Aufl. 1. Aufl. 1864.

Patis, Georg, Das Leben des Gottmenschen Jesus Christus, des Erlösers der Welt, in seinen sieben großen Geheimnissen dargestellt. Wien, Mayer u. Co., 1865, gr. 8°, VI u. 716 S., 8,40 Mf.

Recens. von Hente, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 309—312.

Spath, A. F., Bilder aus dem Leben Jesu. Wien, Mayer und Co., 1869, 8°, 562 S., 4,50 Mf.

Kremenk, Phil., Das Leben Jesu die Prophetie der Geschichte seiner Kirche. Freiburg, Herder, 1869, gr. 8°, IX und 188 S. mit 1 Tabelle, 2,25 Mf.

Dupanloup, Felix, Die Geschichte unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus. Autorisierte Übersezung nach der 3. Aufl. Mainz, Kirchheim, 1884, 8°, XI u. 395 S., 4 Mf.

Die Schrift ist eine deutsche Überj. von Dupanlouns 1869 in erster und 1872 in dritter Aufl. erschienenen und für das größere Publikum bestimmter „Histoire de Notre-Seigneur Jésus-Christ.“ Paris, H. Plon. Sie zerfällt in 3 Teile: Apologetische Einleitung, erzählende Darstellung der Gesch. Jesu, exegetischer Anhang. Vgl. Hundhausen, Litt. Handw. 1884, S. 333—334.

Seeböck, Philibert, Das Leben Jesu. Im Geiste des hl. Bonaventura neu dargestellt. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung, 1875, 8°, XVI u. 272 S., 1,60 Mf.

Neumann, Pantaleon, Das Leben unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, des Sohnes Gottes. Nach dem Tode des Verfassers heraus-

- gegeben von Thomas Novák. Prag, Urbánek, 1875, Lex. = 8°, 3 Bde (1. u. 2. Bd. 263 u. 251 S.), 12 Mk.
- Amper, M.**, Jugendgeschichte des göttlichen Heilandes. Mainz, Kirchheim, 1878, 8°, 60 Pf.
- eccacci, Girolamo**, Das Leben unsers Heilandes Jesu Christi. Nach dem Italienischen mit Erlaubnis des Verfassers deutsch bearbeitet von W. von Hilmsen. Münster, Theissing, 1879, 16°, 103 S., 75 Pf.
- Sturel, A.**, Die heil. Chronik oder neues Leben und Leiden unsers Herrn Jesu Christi und der seligsten Jungfrau Maria. Ein Hausbuch für christliche Familien. Nach den Mitteilungen der gottseligen Anna Katharina Emmerich, Augustinerin des Klosters Agnetenberg in Dülmen. Bearbeitet mit Berücksichtigung der heil. Schrift und der Werke des P. N. Avancin, hl. Bernhard, hl. Bonaventura u. s. w. von Karl B. Reiching. Mit 1 Stahlstich und vielen schönen Holzschnittbildern. Regensburg, Manz, jetzt Bert.-Anst., 1882, gr. 4°, XVI u. 1022 S., 7,20 Mk.
- Osle, G.**, Leben Jesu Christi und Mariä. Mit Illustrationen. Stuttgart, Süddeutsche Verlagsbuchh., 1893, 8°, XII u. 909 S. mit farbigem Titel, gebunden 9,50 Mk.
- Smith, B.**, Leben Jesu. Paderborn, Schöningh, 1893, 8°, 669 S., 2 Mk.
- Samus, G.**, Leben unsers Herrn Jesus Christus. Nach der 4. französischen Ausgabe mit Genehmigung des Verfassers überetzt von E. Keppeler. Mit einem päpstlichen Belobigungsschreiben und Approbation des Erzbischofs von Freiburg. Freiburg, Herder, 1894, gr. 8°.
- Band 1, mit einer Karte von Palästina zur Zeit Jesu aus A. von Nieh' Bibelatlas. XIV u. 492 S., 5 Mk.

§ 138.

Einzeluntersuchungen über das Leben Jesu.

Chronologie des Lebens Jesu, siehe § 30.

Assel, J. F. J., Kann die Angabe, daß das Lehramt unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus nur ein Jahr gedauert habe, mit haltbaren Gründen aus dem Evangelium bestritten werden? Paderborn, Junfermann, 1851, 4°, 29 S., Programm.

Der Verf. repräsentiert in seiner Schrift eine nur von wenigen älteren Schriftauslegern vertretene Ansicht, ohne damit nach irgend einer Seite bei seinem Zeitgenossen Anklang gefunden zu haben.

enko, Jos., De Jesu Christi nominibus in Novo Testam. obviis. Histor. revel. div. N. T. S. 197—211. Siehe S. 158.

— De forma corporis Christi. A. a. D. S. 211—214.

Danko, Jos., De instituto vitae externae et lingua Christi. A. a. S.
S. 214—218.

Dieselbst auch die einschlägige Litteratur.

Anzenberger, Joseph, Thatiachen aus dem Leben Christi dogmatisch dargestellt. Landshut, Krüll in Komm., 1852, gr. 8°, 32 S., 80 Pf.

Warum ist Jesus so früh von dem Schauplatze dieser Erde abgetreten? (Pinzer) Theol. prakt. Monatschr., Jahrgang 15, Bd. 2 (4. Aufl., Prag, 1828), S. 46—53.

Wiseman, Nikol., Die Wunder des Neuen Testaments. Abhandlungen über verschiedene Gegenstände. (Regensburg, Manz, 1854.) Bd. 1, S. 140—208.

— Die Handlungen des N. Testaments. Ebendaj., S. 487—543.

Hat Jesus durch tierischen Magnetismus Krankheiten geheilt? Bayr. Theol. Ztschrift (Bamberg, 1809 ff.), Bd. V, S. 438—447.

Gruber A., Jesus Christus als Heilartz und Hygieniker. Wien, Mayer u. Co., 1883, gr. 8°, 34 S., 40 Pf.

Schaefer, Franc. Petrus., Dissertatio de Christo et apostolis in tradenda religione ad hominum captum sese demittentibus. Mainz, 1787, 8°, 86 S.

Recens. Litteratur des kathol. Deutschland, Bd. VIII (1787), S. 547—550. Tritt der besonders von Semler, Bajedow und Steinbart vorgetragenen Behauptung entgegen, Christus und die Apostel hätten sich den herrschenden Sittenurteilen u. Irrthümern ihrer jüdischen Zeitgenossen accommodirt.

Oberthür, Franc., Tentamen exegetico-homileticum sistens popularem Jesu methodum. Würzburg, Nitribitt, 1790, 8°, 2³/₄ Bg.

Wiesner, Georg. Franc., Popularis Jesu methodus propugnata. Ebendaj., 1792, 8°, 4¹/₆ Bogen.

Wiseman, Nikolaus, Die Parabeln des Neuen Testaments. A. a. S. (siehe oben) S. 89—139.

Meißler, Moriz, Die Lehr- u. Redeweisheit des Heilandes. Stimmen aus Maria-Laach 1889, S. 172—192.

Sauer, J., Christus praestantissimum verae tolerantiae exemplum. Dissertatio. Breslau, Aderholz, 1829, 8°, 2 Bg., 50 Pf.

Stoppani, Joh. Bapt., Etwas über die Vorliebe Jesu für die israelitische Nation. Frantz Theol. Ztschr., Jahrg. II, Bd. 1, Heft 1.

Pauli, F. A., Epitome itinerum filii Dei ordine harmonico ex IV evangelii contexta. Würzburg, Stabel, 1780, gr. 8°.

§ 139.

Kritik rationalistischer Darstellungen des Lebens Jesu.

Hug, Joh. L., Gutachten über das Werk: „Das Leben Jesu als Grundlage einer reinen Geschichte des Urchristentums. Von Dr. H. E. Paulus. Heidelberg, 1828, 2 Bde.“ Ztschr. f. die Geislichkeit des Erzbist. Freiburg, Heft 2 u. 3.

Richtet sich in diesem Gutachten mit wissenschaftl. Schärfe u. Überlegenheit gegen die Willkür und unhaltbaren Grundlagen der in seine Periode fallenden sog. natürlichen Schriftauslegung, deren Hauptvertreter H. E. Paulus war.

— Gutachten über das Leben Jesu von Strauß. (Freiburger) Ztschr. für Theologie, Bd. I, Heft 1 und 2; Bd. II, Heft 1; Bd. III, Heft 1; Bd. VI, Heft 1; Bd. VIII, Heft 1; Bd. IX, Heft 1 u. 2; Bd. X, Heft 2.

Auch separat:

— Gutachten über das Leben Jesu kritisch bearbeitet von Dr. David Friedrich Strauß. [Tübingen, Osiander, 1835—1836, 2 Bände.] Freiburg, Wagner, 1840, gr. 8°. Neue Titelausg. 1854, 2 Teile, 462 S., 2,40 M.

Hug hat hier in einer eigenen Schrift gegen dasjenige Erzeugnis der destruktiven Kritik seine Stimme abgegeben, „in welchem die von verschiedenen Seiten gegen die Evv. erhobenen Einwürfe zusammengelassen sind, und es ist unter den Gelehrten vom Fache anerkannt, daß er das von Sägen der Hegelschen Philosophie getragene Gerüste bis zum Sturze erschütterte.“ Adalbert Maier, Artikel „Hug“ im Kirchenlex.

Vinter, J. B., Der historische Christus. Ztschr. f. Theol. von Pletz, Jahrg. 1835.

Gegen Strauß.

Maader, Franz, Über das Leben Jesu von Strauß, auf Veranlassung einer in der Allgemeinen Zeitung (10. Jänner 1836) enthaltenen Anzeige dieser Schrift, aus einem Sendschreiben an Herrn Dr. von Malfatti in Wien. München, Franz, 1836, gr. 8°, 1 Bg., 36 Pf.

Radt, Mart. Jos., Bericht über die kritische Bearbeitung des Lebens Jesu v. Dr. Strauß. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1837, S. 35—91; 259—325; 426—505; 633—686.

Auch separat:

— Bericht über des Herrn Dr. Strauß kritische Bearbeitung des Lebens Jesu. 1. und 2. Hälfte. Tübingen, Laupp, 1837, gr. 8°, 17 ¹/₈ Bg., 3 M.

Stellung der protestantischen Theologie zu des Dr. Strauß Leben Jesu. (Mainzer) Katholik 1837, Bd. 65, S. 60—76; 152—166.

Magel, Maurus, Dr. Strauß' Leben Jesu aus dem Standpunkt des Katholicismus betrachtet. Rempten, Böbel, 1839, gr. 8°, 6 ³/₄ Bg., 1,20 M.

Müller, Jordan, Das Leben Jesu von Dr. Fr. Strauß nach der neuen „für das deutsche Volk“ bearbeiteten Ausgabe [Leipzig, Brockhaus, 1864, 8°, 633 S., 1. und 2. Aufl.] in seinen Grundgedanken für

christliche Leser beurteilt. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1864, 12°, IV u. 76 S., 60 Pf.

Recens. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. 11, Nro 52.

Haffner, Paul, Der alte und neue Glaube. Ein Bekenntnis von David Strauß. Katholik 1873, Bd. 1, S. 1—39.

Lanner, A., Schenkels Charakterbild Jesu. Katholische Schweizerblätter, Jahrg. 6 (1864), Nro 7, S. 307—314; Nro 8, S. 352—357; Nro 9, S. 404—410; Nro 10; S. 433—439; Nro 11, S. 481—489.

Vgl. Daniel Schenkel, Das Charakterbild Jesu. Ein biblischer Versuch. Wiesbaden, Kreidel, 1864, gr. 8°, 405 S., 7,20 M.

— Die modernen Bearbeitungen des Lebens Jesu. Kath. Schweizerblätter, Jahrg. 8 (1866), Nro 1, S. 3—24; Nro 2, S. 17—64; Nro 3, S. 65—80; Nro 4—5; S. 81—111.

— Renan und die Apostel. A. a. D. Nro 6—9.

Brunner, Sebast., Der Atheist Renan und sein Evangelium. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1868, 8°, 262 S., 3. Aufl., 1,80 M.

1. Aufl. 1864. Brunner hat den richtigen Ton des Wises und der Satire getroffen, der einem Renan gegenüber wohl das meiste wirkt, u. doch an Kenntnis und Belesenheit mehr als genug aufgeboten, um Geist und Witz nicht letzten Zweck bleiben zu lassen, sondern einleuchtend zu machen, „daß Renans Evangelium vom relig. Standpunkte Atheismus, vom wissenschaftl. Schwindel, vom socialen die Guillotine im Buchhandel sei.“ Litt. Handw. 1864, S. 110. Vgl. mit (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 11, Nro 35.

Dammer, G. Fr., Das Christentum und sein Urheber. Mit Beziehung auf Renan, Schenkel, Strauß, Bauer, Feuerbach, Ruge, Stirner und die gesamte Negation. Mainz, Kirchheim, 1864, 8°, XVI und 142 S., 1 M.

Deutinger, Martin, Renan und das Wunder. Ein Beitrag zur christlichen Apologetik. München, Litt.-artist. Anstalt, 1864, 8°, 160 S., 1,40 M.

Recens. (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. 11, Nro 33. Österr. Vierteljahrsschr. f. l. Theol., Bd. III, Heft 4. (Züb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 46, Heft 3.

Frost, W., Das Leben des Anti-Christus nach Ernst Renan. Ein Wecker für schlummernde Christen. Wien, Braumüller, 1864, 8°, 158 S., 1 M.

„Ist in Form eines Gespräches zwischen einem Gläubigen, einem Zweifler und drei Ungläubigen abgefaßt. Die wohlgemeinte Schrift dürfte sich bei ihrer ganz populären Haltung besonders für solche Leser aus dem Volke empfehlen, denen das Renansche Buch oder eine Lobhudelei über dasselbe in die Hände geriet.“ Litt. Handw. 1864, S. 205—206.

Haneberg, D. Bonif., Renans Leben Jesu beleuchtet. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1864, 8°, 91 S., 90 Pf.

„Eine Fülle von Geist u. Gemüt, profunde Gelehrsamkeit u. ein ernstes, wie von Wehmut angehauchter Ton, dessen wahrhaft klassische und in dem ganzen Renan-Sturm geradezu beispiellose Ruhe durch die hin und wieder fast natur notwendig einfließende Ironie weniger unterbrochen als vielmehr erhöht wird. Das sind die vorzüglichsten Eigenschaften der Schrift, worin Abt Haneberg . . . im Anschlusse an sein Münchener Gutachten E. Renans Leben Jesu beleuchtet hat.“ Litt. Handw. 1864, S. 111.

Hahn-Hahn, Ida, Gräfin, Ben-David, ein Phantasiegemälde von E. Renan. Mainz, Kirchheim, 1864, 12°, 60 S., 40 Pf.

Heinrich, J. B., Christus. Ein Nachweis seiner geschichtlichen Existenz und göttlichen Persönlichkeit, zugleich eine Kritik des Rationalismus, des Strauß'schen Mythicismus und des Lebens Jesu von Renan. Ebendaßelbst, 1864, 16°, XII und 244 S., 2.25 Mk.

Recens. von Holzhammer, (Wiener) Allg. Litt. Ztg., Jahrg. 11, No 21.

Michelis, Friedrich, Renans Roman vom Leben Jesu. Eine deutsche Antwort auf die französische Blasphemie. Münster, Brunn, 1864, 8°, 86 S., 1.—3. Aufl., 1 Mk.

Bgl. Litt. Handw. 1864, S. 110.

Raeban, O., Sur la vie de Jésus par Ernest Renan. Considérations. Wien, Mechitaristen, 1864, gr. 8°, XII u. 61 S., 1.60 Mk.

Reindl, G. R. v., Unser Glaube an die Gottheit Jesu Christi. München, Franz, 1864, 8°, 12 S., 20 Pf.

Ein Vortrag.

Sauclières, La divinité de Jésus-Christ démontrée par M. Renan, ses erreurs, ses contradictions, ses aveux. Wien, Mayer u. Co., 1864, Lex.-8°, 168 S., 1 Mk.

Wiesinger, Alb., Aphorismen gegen Renans Leben Jesu. Ebendaßelbst, 1864, gr. 8°, 195 S., 1.80 Mk.

Anglade, Abbé, Unmöglich die Gottheit Jesu Christi zu leugnen. Eine Schrift gegen Renan. Auf Veranlassen des bischöfl. Ordinariates Augsburg übersezt u. mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben. Augsburg, Schmid, 1864, 8°, IX u. 112 S., 30 Pf.

Dupanloup, Felix, Warnung an die Jugend und die Familienväter gegenüber den Angriffen von E. Renan u. andern auf die Religion. Nach der 5. Aufl. aus dem Franz. übersezt von einem Priester der Diocese Rottenburg. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1864, 8°, 188 S., 1.50 Mk.

„Die Warnung, in der sich viele auch für Deutschland sehr kostbare Gedanken finden, richtet sich insbes. gegen Maur, Laine, Littré u. Renan . . . Renans Leben Jesu war damals noch nicht erschienen, konnte in diesem »avis à la jeunesse« also noch nicht geächtigt werden. Desto mehr erfährt man aus ihr über die frühern Schriften und die Grundanschauungen des Christusfäunders.“
Litt. Handw. 1864, S. 206.

— Die Geschichte unsers Herrn u. Heilandes Jesus Christus. Siehe S. 346.

Freppel, Abbé, Kritische Beleuchtung der Ernst Renanschen Schrift: „Das Leben Jesu“. Aus dem Französl. nach der 11. Aufl. übersezt von C. A. Kallmus. Wien, Mechitaristen, 1864, 8°, VII u. 160 S., 1.20 Mk.

Examen critique de la vie de Jésus de M. Renan. Paris, Palmé, 8°, 148 pp. 1/2 fr. Dasselbe gewandter, aber ungetreu und verstümmelt übersezt durch:

Pia, Joseph, Renan, was er ist, was er will, was er kann. Wien, Sittenis, 8°, 140 S., 1,50 Mk.

Nach derselben französ. Vorlage ist bearbeitet:

Molzberger, J., Renan als Gelehrter, Volksfreund und Geschäftsmann. Frankfurt, Verlag für Kunst u. Wissenschaft, 1864, gr. 8°, 16 S., 20 Pf.

Preppel folgt seinem Gegner auf Schritt und Tritt: „er ist gründlicher als Lasserre, feiner als Brunner, vollständiger als Lamy, ernst u. doch nicht trocken, gelehrt und doch nicht schwerfällig, genau und doch nicht pedantisch, erscheint er nur durch seinen phrasenreichen Stil noch als reiner Franzose, der freilich, wie die Anmerkungen und Belege zeigen, zumeist von deutscher Wissenschaft genährt wurde.“ Litt. Handw. 1864, S. 110—111.

Lamy, L. J., Renans Leben Jesu kritisch beleuchtet. Mit Autorisation des Verfassers aus dem Französ. überjert von C. Ferricr. Mainz, Kirchheim, 1864, 8°, IV u. 155 S., 1 Mk.

— Renans „Leben Jesu“ vor dem Richterstuhle der Kritik. Überjert von August Rohling. Münster, Brunn, 1864, gr. 8°, 87 S., 1 Mk.

„Der Belgier Lamy hat mehr als Bibelgelehrter geschrieben, und von diesem Standpunkte aus legt er besonders die von den Quellen des Lebens Jesu und namentlich von den Evv. handelnde Einleitung Renans in ihrer Armseligkeit bloß, handelt dann von den Wundern, endlich von Christi Lehre. Es ist ein ernstgehaltenes, streng wissenschaftl. und dennoch allgemein verständliches, sehr anziehend geschriebenes Büchlein, mit hinreichender Aufklärung über Renan für sich allein, mit großem Nutzen neben andern Gegenschritten zu lesen.“ Lit. Handw. 1864, S. 110.

Lasserre, Henri, Das Evangelium nach Renan. Frei nach dem Französ. überjert von C. . . . München, Lentner, 1864, gr. 16°, 57 S., 50 Pf.

— Das Evangelium Renans. Nach der 17. gänzlich umgearb. und beträchtlich verm. französischen Originalausgabe. Mainz, Kirchheim, 1864, 16°, VIII u. 104 S., 1 Mk.

Nicolas, A., Die Gottheit Jesu Christi. Neuer Beweis abgeleitet aus den neuerlichen Angriffen des Unglaubens, zugleich Fortsetzung der philosophischen Studien über das Christentum. Aus dem Französ. nach der 3. Aufl. überjert. Autorisierte Ausgabe. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1864, 8°, 3,30 Mk.

Parisés (Bischof von Arras), Jesus Christus ist Gott. Beweis. Prag, Steinhäuser, 1864, 8°, VIII u. 78 S., 1. u. 2. Aufl., 1 Mk.

Das Schriftchen — ein Hirtenbrief — wurde in Deutschland rasch in 2. Aufl. in einer Stärke von 4000 Exemplaren abgesetzt.

Benillot, Louis, Leben unsers Herrn Jesus Christus. Siehe S. 346. Vgl. auch die übrigen S. 339 ff. aufgeführten Bearbeitungen des Lebens Jesu, von denen die nach dem Jahre 1864 erschienenen sämtlich ausdrücklich oder stillschweigend auf Renan Bezug nehmen.

Renans Leben Jesu. (Mainzer) Katholik 1863, Bd. II, S. 509—512; 1864, Bd. I, S. 173—191; 465—484; 582—592.

- Gettinger, Franz**, Wider Renan. (Würzb.) Chitaneum, Bd. V (1864), S. 35—40; 122—129; 214—220; 309—315; 393—401; 490—496. Zugleich eine Aufzählung u. Kritik der Schriften wider Renan.
- Schanz, Paul**, Die neuern akatholischen Leben Jesu in Deutschland. Litt. Rundschau 1883, No 10 u. 11.
- Hoensbroech, Graf Paul von**, Christus in der protestantischen Theologie deutscher Hochschulen. (Mainzer) Katholik 1892, Juli-Heft, S. 7—38.

§ 140.

Evangelienharmonie (Leben Jesu).

- Danko, Jos.**, De synopseos vel harmoniae evangeliorum contexendae scientia. Hist. revel. div. N. T. pag. VI—XXVI, f. S. 158. Mit vollständiger Angabe der Literatur.
- Kaulen, Franz**, Evangelienharmonie. Kirchenlexikon, Bd. IV (1886), S. 1035—1038.
- Pesch, Christian**, Über Evangelienharmonien. (Jnnsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1886, S. 225—244.
- Die Evangelienharmonie seit dem 16. Jahrhundert. A. a. D. S. 454—480.

Sanctorum Jesu Christi evangeliorum consonantia seu eorundem ss. codicum in unum canonem congesta series ab Ammonio Alexandrino Graeco sermone, et a Victore Capuano episcopo in Latinum translata, ob suam praestantiam e tenebris eruta et novis typis illustrata. Cum facultate superiorum, in regio-imperiali et consistoriali monasterio B. M. V. de Salem. 1774, 8^o.

Nova Biblioth. Friburg. I, 117—120.

Ammonii Alexandrini, quae et Tatiani dicitur, harmonia evangeliorum in linguam Latinam et inde ante annos mille in Francicam translata. Indicem tam antiquae quam hodiernae dividenda singula evangelia methodo accommodatum addidit J. A. Schmeller. Wien, Beck, 1841, gr. 8^o, 14¹/₂ Bogen, 11,50 Mk.

Das älteste Denkmal hochdeutscher Prosa, in vorliegender Ausgabe zum ersten Male vollständig aus der berühmten St. Galler Handschrift. Älteste u. vollständigste Übersetzung der Ew. in Gestalt einer Harmonie, die der gotischen Evangelienübersetzung des Alfils wohl an Alter, kaum aber an Wichtigkeit nachsteht.

Heliand. Poema Saxonicum saeculi noni. Accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis necnon adiecta lectionum varietate nunc primum edidit J. A. Schmeller. Stuttgart, Cotta, 1830, gr. 4^o, 7,50 Mk.

Heliand oder die altsächsische Evangelienharmonie. Genau nach der Münchener Handschrift . . . mit hinzugefügten Erläuterungen nun zum ersten Male herausgegeben von J. A. Schmeller. 2 Abteilungen. Ebenda., 1830—1840, gr. 4°, 13,50 M.

Verdient nur uneigentlich den Namen einer Evangelienharmonie, da vom Texte der Evg. ganz abgesehen wird.

Heliand oder das Lied vom Leben Jesu, sonst auch die altsächsische Evangelienharmonie. In der Urschrift mit nebenstehender Übersetzung, nebst Anmerkungen u. einem Wortverzeichnis. Von Johann Rotger Röne. Münster, Theissing, 1855, gr. 8°, 620 S., 9 M.

Zur Anerkennung wurde dem Herausgeber von dem preussischen Könige Friedrich Wilhelm IV. im Jahre 1856 die goldene Medaille für Wissenschaft verliehen.

Stecher, Christian, Der Erlöser oder neue Evangelienharmonie, umgedichtet. Graz, Styria, 1882, 8°, XXXI u. 394 S., 1,80 M. (Heft 23—25 aus: Deutsche Dichtung für die christl. Familie und Schule, ebenda.)

Die Litteratur über Evangelienharmonie in der patristischen und mittelalterlichen Zeit siehe bei Danko, Hist. revel. divinae Novi Test. S. XV—XIX; desgl. im 16. u. 17. Jahrb., S. XIX—XXII.

1700—1800.

Barradas, Seb., Commentaria in concordiam et historiam evangelicam. Siehe S. 306.

Forer, Laurenz, Leben Jesu Christi nach den 4 Evangelisten. München, 1730, 4°.

1. Aufl. München, 1637—1640, 8°, 2 Teile. Eine andere Bearbeitung dieses „Lebens Jesu Christi“ erschien nach des Verf. Tode: Das Leben und Leiden Jesu Christi. Nach den hl. 4 Evg. zusammengestellt u. erklärt, mit Glaubens- und Lebenslehren, auch herrlichen Erbüßungen u. Gebeten. Neu bearbeitet von Joh. Mart. Dür. Regensburg, Manz, 1856.

Avancini, Nicolai, Soc. Jesu, vita et doctrina Jesu Christi ex IV evangelistis collecta et in meditationum materiam ad singulos totius anni dies distributa. Textum recognovit et aptis additamentis auxit E. W. Westhoff. Münster, Deiters, 1844, 8°, 469 S.

1. Ausg. Wien, 1665.

Ludolf, (Cardin.), De vita Jesu Christi ex ss. IV evangeliorum sanctorumque patrum fontibus derivata. Augsburg, 1729, fol.

Calmet, Aug., Harmonia quattuor evangeliorum, dem commentarius litteralis vorausgeschickt, siehe S. 204. Auch Prolegg. et diss. (S. 147) II, 12—52.

Kroell, Godefridus, Monotessaron evangelicum sive historia evangelica ex quattuor evangelistis in unum volumen collecta

ae mysteria evangelica litteraliter et mystice explanans. Salzburg, 1725—1728, 4°.

Dieses Werk hatte sich in der Salzburger Schule großen Beifalles zu erfreuen und wurde deshalb nach des Verf. Tode (1753) von dem Abte Beda Seeaucr nochmals herausgegeben. Augsburg, Wolf, 1759, Fol.

Steurer, Anton., Vita et doctrina Jesu Christi secundum quattuor sanctos evangelistas. Regensburg, Bader, 1745, 4°.

Dieselbst auch deutsch, 1762.

Kilber, Henr., Novi Testamenti pars I. sive historia ex evangelistarum concordia et ex actibus apostolorum concinnata. Würzburg, 1763, 8°.

Simon, Jordanus, Concordia quattuor ss. evangelistarum in descriptione passionis Domini nostri Jesu Christi sive magnum opus redemptionis. Erfurt, Sauerländer, 1765, 8°.

— Die Vereinigung der vier Evangelisten in Beschreibung des Leidens Jesu Christi. Würzburg, Stahel, 1766, 8°.

Resch, Joseph., Harmonia sanctorum evangeliorum. 1771.

Diese Schrift wird Reich von Wurzbach, biogr. Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Teil 25 (1873), S. 303 beigelegt, jedoch ohne Angabe des Druckortes u. Verlegers.

Oehmbs, Anton., Concordia evangelistarum Jesu Christi vitam, acta, doctrinam, passionem, mortem, resurrectionem et in coelos gloriosam ascensionem cum omnibus per IV evangelistas nobis descriptis, secundum ordinem temporis, quo singula contigerunt, exhibens. Trier, 1774, Folio, 31 S.

Dissertation.

Historia Domini nostri Jesu Christi ex concordia quattuor evangeliorum. Trier, 1775, 4°, 18 S.

Luz, Kolumban. Erklärtes Leben und Leiden Jesu Christi, aus allen 4 Evangelisten in eins zusammengeschnitten. Augsburg, Nieger, 1776, 8°, 75 Pj.

Schmid, Inn., Synopsis vitae Jesu Christi quoad praecipua mysteria chronologicae, criticae et philologicae deducta. Wien, Geshlen, 1778, gr. 8°.

Holtzelau, Thom., Historia Domini nostri Jesu Christi ex concordia evangeliorum. Würzburg, Nitribit, 1774.

— Harmonia evangelistarum in enarranda Christi anastasis historia ad illustrandum dogma de resurrectione succincta aevi nostri incredulis opposita. Würzburg, Nitribit, 1780, 4°, 16 Bg.

Recens. Litteratur des kathol. Deutschl., Bd. IV (1783), S. 24—30. Das Werkchen zerfällt in 2 Theile: Im ersten wird die Harmonie der Ev., im zweiten die histor. Wahrheit derselben dargethan.

Mayer, Gregor. Das Evangelium zergliedert nach dem historischen Zusammenhang der vier Evangelien, samt erbaulichen Anmerkungen. Nach dem Französischen. Wien, 1783, 8°.

Gassmann, Polychron., Harmonia evangelica seu vita Domini nostri Jesu Christi ex quatuor evangelistis ordine harmonico contexta. Aachen, 1784.

Goecken (Gocken), Innoc., Harmonia evangelica una cum prooemiali dissertatione et notis philologicis, criticis, historicis et dogmaticis. Münster, Nischendorff, 1785, 4°.

Muttschelle, Seb., Die Geschichte Jesu aus den vier heiligen Evangelien in eines gesammelt u. geordnet. Samt einer Anweisung, die Evangelien mit Einsicht u. Nutzen zu lesen. München, 1784, 8°, 598 S. Neue Aufl. 1806.

Vgl. dazu Schwarz, a. a. O. S. 216. Pitterat. d. t. Deutschl., Bd. VIII (1787), S. 242—245. Die „Anweisung“ erschien 1789 auch separat. Vgl. S. 145.

Die Geschichte des großen Stifters des Christentums, Jesus, unjers göttlichen Erretters, der Zeitordnung nach in einer freien Uebersetzung aus den vier Evangelien wörtlich dargestellt. Passau, Mangold, 1791, 8°, 2 Bde, 746 S.

Der ungenannte Autor war Sebastian Wagner, fürstlich bishöfl. geistl. Rat, Rektor des Priesterhauses, öffentlicher Professor des Bibelstudiums an der Akademie zu Passau u. Verfasser der „Einleitung in d. hl. Bücher des N. u. A. Gesetzes“, vgl. S. 150. Recens. bei Schwarz, a. a. S. 216—217.

Müller, Joh. Kaspar, Harmonie der vier hl. Evangelien, zur öffentlichen Erklärung und zum Privatgebrauch. Mainz, 1791, 8°. 2. Aufl. Frankfurt, 1803.

Recens. bei Schwarz, a. a. S. 213.

Simanovics, Emman., Evangelium Jesu Christi *ovvτάρτοῦερον* e quattuor evangelistis in unum congestum, iuxta fidem Vulg. clero Hungariae dicatum. Wien, Doll, 1792, gr. 8°.

Schabet, Matth., Jesus des Gottmessias vollständige Lebensgeschichte und Evangelium nach dem hl. Matthäus samt den einschlagenden Parallestellen der übrigen Evangelisten. Augsburg, 1795, 8°, 2 Bde.

— Jesus des Gottheilandes kurze Lebensgeschichte. Ebendaß., 1795.

— Jesus Messias einziges und wörtliches Evangelium aus den vier Evangelien. Ebendaß., 1796.

Nork, J., Die Übereinstimmung der vier Evangelisten nach dem Grundtext zur öffentlichen Erklärung auf homiletische Art verfaßt. Innsbruck, Wagner, 1797—1800, gr. 8°, 5 Bde, 21 Ml.

1800—1893.

Ortmann, Benno, Harmonie der Evangelien mit Erläuterungen. Fünf Abteilungen. München, um 1801.

Feichter, Mich., Historia evangelica ex verbis ss. evangelistarum concinnata et in ordinem redacta. Innsbruck, Wagner, 1802.

Müller, J. Kaspar, Harmonie der 4 Evangelien zum öffentlichen und Privatgebrauche. Frankfurt, Andrea, 1804, gr. 8°, 2. Aufl., 4 Ml.

Widermann, F. C., Das einzelne Evangelium der 4 Evangelisten oder die ganze ineinanderhängende evangelische Geschichte. Krems, 1804, 8°, 3 Teile.

Biechle, J. N., Die 4 Evangelien in einem harmonisch geordnet, erklärt und mit sittlichen Anwendungen versehen oder das eigentliche Unterrichts- und Erbauungsbuch für Christen aus allen Ständen. Freiburg, Herder, 1808, gr. 8°, 3 Bde, 1467 S., 2. Aufl., 7,50 Mk.

Waibel, M. Adalb., Das eine Evangelium oder die 4 Evangelien im geschichtlichen Zusammenhange. Augsburg, Bolling, 1827, 8°, 3,40 Mk.

Schneider, Franz, Geschichte unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem vierfachen Berichte der hl. Evangelisten bearbeitet. 1. Heft. Prag, Enders, 1835, 8°, 1 Mk.

Mioli, Jof. Fr., Leben Jesu, eine Evangelienharmonie. Landshut, Palm, 1840, gr. 8°, 15 1/2 Bg., 1,80 Mk.

Reichel, Vinc., Evangelia sacra e versione Vulgata transsumpta harmonico-chronologice disposita. Prag, 1804, 8°.

— Quattuor ss. evangelia in pericopas simplices harmonico-chronologice ordinatas dispertita, pericopis parallelis e regione collocatis. Prag, Borrosch und André, 1840, Lex.-8°, 23 Bogen, 6 Mk.

Rauchenbichler, J., Vita Domini nostri Jesu Christi, salvatoris mundi, secundum IV evangelistas iuxta Vulgatae fidem relata. Cum precibus selectis ad usum sacerdotis. Landshut, Thomann, 1841, 12°, 21 Bg., 3 Mk.

Ligny, Franz de, Lebensgeschichte unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi, mit wörtlicher Grundlegung und Harmonie der 4 Evangelisten nach der Vulgata. Aus der 6. französischen Originalausgabe überlezt von Jof. Anton Moshammer. Wien, Mansberger, 1843, 4°, 3 Teile in 1 Bde, 6 Mk.

Original: Histoire de la vie de Jesus-Christ par le père de Ligny. Paris, 1830 ff.

Recens. Litt.-Blätt. der Sion, 1871, Nro 1.

Riegler, Georg, Das Leben Jesus Christus (sic!) in Harmonie der 4 Evangelien kritisch-historisch und praktisch erklärt, zur Belehrung und Betrachtung dargestellt. A. u. d. T.: Kommentar über die 4 Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas, Johannes historisch-kritisch-praktisch-polemisch-apologetisch-harmonisch bearbeitet. Bamberg, Schmidt, 1845, gr. 8°, 5 Bde, 15 Mk.

Das Werk ist vorzugsweise für praktische Geistliche u. für solche Laien bestimmt, welche der griechischen Sprache mächtig sind. Diese finden darin eine kurze Erklärung des Textes, dann eine Behandlung der Fragen, welche in den Einleitungen in die heil. Bücher vorkommen, z. B. über Echtheit, den Zweck der Evv. u., und überdies Betrachtungen und Erörterungen, welche den Sinn aufschließen u. die Einwendungen, insbesondere die der neuesten Zeit, zurückweisen. Vgl. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. f. Theol 1845, Heft 4, S. 134—136.

- Spindler, Phil. Jak.**, Übersichtliche Evangelienharmonie nebst mehreren übersichtlichen biblischen Beigaben. Ein Handbüchlein für Theologen und jeden andern Liebhaber der hl. Schriften. Augsburg, Nezer, 1852, 8°, III u. 180 S., 1,50 Mk.
- Nickel, M. A.**, Das hl. Evangelium Jesu Christi, des Sohnes Gottes. Aus den 4 Evangelisten harmonisch zusammengestellt und kurz erläutert. Mainz, Wirth, 1852, gr. 16°, XL u. 416 S., (1 Stahlstich.) 1,80 Mk.
- Sepp, J. N.**, Das Leben Jesu Christi, Bd. II: Evangelienharmonie, vgl. S. 339.
- Schwaiger, J.**, Leben Jesu, oder harmonische Zusammenstellung der Berichte der 4 Evangelisten, mit den nötigen Erklärungen versehen. Innsbruck, Rauch in Komm., 1860, gr. 8°, XXII und 463 S., 4,80 Mk.
- Theophil, R. Th.**, Das Evangelium Jesu Christi, des Sohnes Gottes u. Weltheilandes, in wörtgenauer Zusammenstellung u. zu möglichst durchgängiger Bestimmtheit ergänzt aus sämtlichen Angaben der 4 evangelischen Berichterstatter nach Allioli's kirchlich genehmigter Übersetzung des Neuen Testaments. Für Geistliche, Lehrer und alle gebildeteren Christen. Paderborn, Schöningh, 1860, 8°, VI und 316 S. mit 1 Stahlst., 2,50 Mk.
Recensf. Litt.-Blätt. der Zion, Jahrg. 34, Januar-Nro 1.
- Raeban, O.**, De la concordance entre les différentes parties de l'écriture considérée sous les rapports de l'histoire, de la chronologie et de la généalogie de notre Seigneur, avec un examen des différents systèmes, notamment de celui du pasteur Hervey, sur les généalogies dominicales. Wien, Mechitaristen, 1862, Lex.-8°, 357 S., 13,30 Mk.
- Himmelfstein, Fr. K.**, Das wahre Leben Jesu. Nach den Berichten und mit den eigenen Worten der 4 hl. Evangelisten dargestellt. Würzburg, Stahel, 1866, 8°, V u. 190 S., 2,10 Mk.
- Feldbausch, Peter Anton**, Das Leben Jesu. Mit den Worten der 4 Evangelien nach ihrer Übereinstimmung u. nach der Zeitfolge der Ereignisse u. Thatfachen. Speyer, Kleeberger, gr. 8°, VI u. 286 S., 2. Ausg., 1 Mk.
Recensf. von Langen, (Bonner) Theol. Litteratur-Blatt 1866, S. 537—540. (Mainzer) Katholik 1867, Bd. I, S. 110—114.
- Sattler, Mag.**, Jesu Lehrworte, Großthaten und Leiden mit den Worten der hl. Schrift u. in chronologischer Ordnung dargestellt in 7 Büchern. München, Lindauer, 1877, 8°, 28 u. 274 S. mit einer Geschlechts-tafel in Fol., 2,50 Mk.
Recensf. von Holzammer, Litt. Rundsch. 1878, S. 97—99.
- Kemper, Al.**, Das bittere Leiden und die Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn Jesu Christi. Nach den 4 Evangelisten zusammengestellt u. erläutert. Mainz, Kirchheim, 1881, 8°, III u. 224 S., 1,50 Mk.

Lohmann, Joh. B., Das Leben unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus. Nach den 4 Evangelien zusammengestellt. Paderborn, Junfermann, 1885, 8°, VI u. 239 S., 2,40 Mk.

Recens. von B. Schäfer, Litt. Handw. 1887, S. 391—392; von Knabenbauer, Laacher Stimmen 1885, Heft 8. — Dasselbe lateinisch:

Vita Domini nostri Jesu Christi e IV evangelii ipsis ss. librorum verbis concinnata a J. B. Lohmann, S. J., Latine reddita a Victore Cathrein, S. J. Ebenda., 1887, 8°, VII u. 247 S., 3,60 Mk.

Recens. a. a. O.

§ 141.

**Griechische und lateinische Evangelien-Synopsen
(und Harmonien).**

(Vgl. § 140.)

Rotermundt, Jos. Aloys., Synopsis et harmonia IV evangelistarum. Passau, Ambrosi, 1834, 8°, 302 S., 1,50 Mk.

Giebt den Vulgatatext. Katholik 1838, Bd. 67, S. 211 ff.

Synopsis IV evangeliorum Graeco-Latina. Exhibet textum Complutensem cum variis ex collatione cum recensionibus Roberti Stephani, Chr. Fr. Matthaei, Jo. Jac. Griesbach, J. M. Aug. Scholz ac C. Lachmann lectionibus et Vulgatam versionem Latinam subiunctamque harmoniam Latinam. Ebenda., 1835, gr. 8°, 32³/₄ Bg., 5 Mk.

Behringer, Jos., Synoptische Zusammenstellung des griechischen Textes der 4 Evangelien nach den Grundsätzen der authentischen Harmonie. Tübingen, Fues, 1842, gr. 4°, 21 Bg., 2,60 Mk.

Folgt vorwiegend dem Komplutenstexte, sowie Ezevir u. Griesbach.

Friedlieb, Jos. Henr., Evangelia IV sacra Matthaei, Marci, Lucae, Joannis in harmoniam redacta. Textum cum codice Ephraemi Syri regio nunc demum accurate contulit et variis lectionibus tum aliorum codicum, tum Vulgatae editionis recentiorumque editionum praestantissimarum adiectis recognovit. Breslau, Aderholz, 1847, Lex.-8°, XII u. 311 S., 4,50 Mk.

Evangelia IV sacra Matthaei, Marci, Lucae, Joannis in harmoniam redacta. Textum recognovit, selectas varias lectiones adiecit. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1869, gr. 8°, XVI u. 194 S., 2 Aufl., 4 Mk.

Lehnt sich vorzugsweise an Lachmann an. Vgl. Vangen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 1006.

Matritii, F. X., De evangeliiis. Vgl. S. 301.

Giebt lib. II. eine Synopse, welche in ihrem griech. Teile einen aus Griesbach u. Ezevir gemischten Text enthält.

§ 142.

Die Apostelgeschichte.

Bgl. § 65—66; § 69; § 123; auch § 23; § 28 u. 30.

Gutberlet, Konstantin, Apostelgeschichte des hl. Lukas. Kirchenlexikon, Bd. I (1882, 2. Aufl.), S. 1112—1118.

König, Arthur, Die Echtheit der Apostelgeschichte des heil. Lukas. Ein Wort an deren Gegner. Breslau, Aderholz, 1867, gr. 8°, VIII u. 240 S., 3,75 Mk.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Blatt 1868, Nro 13. (Wiener) Allgem. Litt.-Bzg., Jahrg. 15, Nro 11.

Aberle, Moritz, Über den Zweck der Apostelgeschichte. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1855, S. 173—236.

Schäfer, Bernhard, Studien zur Apostelgeschichte. A. a. D. 1877, S. 281—318 u. 379—437.

— Die Apostelgeschichte ist keine Geschichte der Apostel, sondern eine Apologie der Kirche. Frankfurter zeitgemäße Broschüren. (Neue Folge. Herausgeg. von J. M. Raich.) Frankfurt, Föfners Nachf., Bd. XI (1890), Heft 3, S. 73—104.

Likinger, G. J., Entstehung und Zweckbeziehung des Lukasevangelium u. der Apostelgeschichte, siehe S. 326.

Belser, Joh., Zur Abfassungszeit der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte, siehe S. 302.

Gafe, Peter, Pragmatisch = systematische Darlegung der Apostelgeschichte nach ihrem Hauptinhalt, zugleich als Apologetik der Kirche und allgemeine Einleitung ins Neue Testament. Mit besonderer Berücksichtigung des neuern Kriticismus. Auch u. d. T.: Vorhallen zu der biblischen Gotteswissenschaft des Neuen Testam. Bd. I. Paderborn, Schönningh, 1867, gr. 8°, VIII u. 294 S., 2,80 Mk.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1867, S. 214—215; von Hülskamp, Pitter. Handw. 1867, S. 296—297; von J. B. Kraus, (Wiener) Allgem. Litt.-Bzg., Jahrg. XIV, Nro 40; (Mainzer) Katholik 1867, Bd. I, S. 750.

Bucher, Jord., Chronologie der Apostelgeschichte, S. 96.

Ammon, F., Proben einer demnächst erscheinenden Ausgabe der Apostelgeschichte. Straubing, 1832, 4°, 7 S., Programm.
Die angekündigte Ausgabe ist nicht erschienen.

Cornelius a Lapide, Commentarius in Acta Apostolorum. Augsburg, 1747, 2 Bde.
1. Aufl. Lyon, 1627.

sch, Joh. Jak., Geschichte und Schriften der Apostel Jesu. Zum Gebrauche der Römisch-Katholischen eingerichtet von P. J. G. (Pater Innocenz Göden.) Münster, Achendorff, 1794, 8°, 2 Teile, 3,80 Mk.

Dasselbe Werk kam auch zu Salzburg in der Mayrischen Buchhandlung 1791 heraus, mit einer Beilage von „Anmerkungen für kathol. Leser von Aloys Sandbichler.“ 1. u. 2. Aufl. 1775 u. 1778.

Stemmer, J. H., Geschichte der Apostel mit Anmerkungen. Münster, Theissing, 1826, 8°, 2. Aufl., 425 S., 3,80 Mk.

Recens. Felder, Litt.-Btg. 1826, Bd. 3, S. 102. 1. Aufl. 1821. Katholik 1822, Bd. 3, S. 189—202.

Sirth, Mich., Die Apostelgeschichte von Lukas erläutert. Ulm, Stettinische Buchh.. 1831—1832, gr. 8°, 53³/₄ Bg., 10 Mk.

Schneer, Peter, Geschichte der Apostel samt ihren Briefen und der Geheimen Offenbarung Johannis. Für den Bürgers- u. Bauersmann. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anst.. 1849, gr. 8°, 2 Teile, VI u. 455 S., 2,40 Mk.

Vgl. Lechner, Die hl. Schrift des N. Test. nach der Vulg. und dem Grundtext erklärt, S. 300.

Süssing, August, Erklärung der Apostelgeschichte. Münster, Achendorff, 1871, 8°, 427 S., 2. Aufl., 4,50 Mk. (1. Aufl. 1866.)

Vgl. S. 299—300. Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 730—732; von Hülskamp, Litt. Handw. 1867, S. 295—296. Katholik 1865, Bd. II, S. 746 f.

Sale, Peter, Die Apostelgeschichte. Übersetzt und erklärt für jeden Gebildeten. Paderborn, Schönningh, 1868, gr. 8°, 86 S., 80 Pf.

(Wiener) Allg. Litt.-Btg., Jahrg. XVI, No 22.

Selten, Joseph, Die Apostelgeschichte übersetzt und erklärt. Freiburg, Herder, 1892, gr. 8°, XII u. 486 S., 8 Mk.

Recens. von K. J. Müller, Litt. Handw. 1892, S. 625—629; von Rösler, Litt. Rundsch. 1893, S. 37—41.

Segetische Studien eines Laien über den Primat Petri. Dritter Artikel: Evangelium Joh. u. Apostelgeschichte, siehe S. 337.

Vgl. auch S. 319 u. S. 326.

Salmet, Aug., Dissertatio in electionem per sortes. Act. 1, 26. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 163—166.

Sammerschmid, J. F., Matthias apostolus electione (act. 1, 26), vita, morte, martyrio . . . descriptus. Prag, 1700, 4°.

Schnappinger, Bonifatius Martin. (Bonifatius a s. Wunibaldo), Commentatio biblica in Act. ap. 2, 4 et I. Cor. 14, 1—40 de donis Spiritus sancti. Mannheim und Heidelberg, 1795.

Stemmer, Joh. Hyac., Abhandlung über Sprachengabe. Am Ende der „Geschichte der Apostel x.“, siehe oben.

- über eine alte Erklärung**, das Reden der Apostel in verschiedenen Sprachen am Pfingstfeste betreffend. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1828, S. 433—447.
- Mad, Martin Jos.**, Gedanken über die Begebenheiten des ersten christlichen Pfingstfestes. Apostelgesch. 2. N. a. D. 1835, S. 73—95.
- Wichart, Heinrich**, Über das Reden in Sprachen. Apostelgesch. 2 und 1 Kor. 14. (Gießener) Jahrb. f. Theol. u. christl. Philol. 1835, Bd. 5, S. 288—321.
- Zinsler, J.**, De charismate τῶν γλώσσαις λαλεῖν dissertatio. Augsburg, Kollmann, 1847, gr. 8°, 72 S., 1,10 Mk.
Von der theol. Fakultät zu München preisgetönt.
- Dswald, Heinr.**, Über das Charisma der Glossenrede im Neuen Testam. (Ministerisches) Kath. Magazin f. Wiss. u. Leben 1846, Jahrg. II, S. 209—236; 279—308.
- Maier, Adalbert**, Die Glossolalie des apostolischen Zeitalters exegetisch-kritisch-beleuchtet. (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1855, Bd. VII, S. 380—414.
Auch als akademisches Programm erschienen.
- Grosz, P.**, Über das Sprachenwunder am ersten christlichen Pfingstfeste. Eine exegetische Abhandlung über Apgeich. 2, 1—13. Göttingen, 1870, 4°, 21 S., Programm der höhern Bürgerschule.
(Wiener) Allg. Lit.-Ztg. 1871, No 2.
- Seisenberger, Mich.**, Charismen. Kirchenlex., Bd III (1884, 2. Aufl.), S. 81—89.
-
- Koh, J. B.**, Die Armenpflege bei den ersten Christen. (Apostelg. 4, 34.) Regensburg, 1839, 4°.
- Hefele, Jos.**, — **Funk, Fr. Kav.**, Barnabas. (Apostelg. 4, 36 u. passim.) Kirchenlex., Bd. I (1882, 2. Aufl.), S. 2023—2027.
- Der Apostolat des Barnabas.** Katholik 1875, Bd. II, S. 251—267.
Das Todesjahr des Barnabas und sein Brief, siehe unter „Kirchengeschichte“.
- Aberle, Moritz**, Zu Apostelg. 5, 34—39. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 82—87.
- Ruhn, Joh.**, Über Apostelg. 5, 36—37. (Gießener) Jahrb. f. Theol. u. christl. Philol., 1834, Bd. I, S. 3—34.
- Seidl, Joh. Nep.**, Der Diakonat in der Apostelgeschichte (Kap. 6 u. ff.) und den paulinischen Briefen. (Mainzer) Katholik 1883, Bd. I, S. 586—601 u. Bd. II, S. 40—56.
-
- Calmet, Aug.**, Dissertatio de Simone Mago. Act. 8, 9 ss. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 445—451.
- Hilgers, B. J.**, Simon der Zauberer. (Sein Lehrsystem.) (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol. 1837, Heft 21, S. 47—73.

ranto, J. J., Simon Petrus und Simon Magus. Mit Autorisation des Verf. deutsch bearbeitet von F. K. Schumacher. Mainz, Kirchheim, 1869, 8°, 167 S., 1,20 Mk.

berke, M., Zu Apostelg. 8, 26—40. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 87—90.

u Apostelgesch. 9, 1—19, Bekehrung Pauli, vgl. § 143.

irischer, Joh. Bapt., Über Apostelg. 9, 1—19 (Bekehrung Pauli). (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1834, S. 412—432.

uhn, Joh., Die Bekehrung des Apostels Paulus nach ihrem innern Zusammenhange mit seinem Lehrtypus. Siehe § 143.

ber das antiochenische Episkopat des Apostels Petrus (11, 22). (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol. 1848, Heft 2, S. 161—162.

er Name „Christ“. (Apostelg. 11, 26.) (Mainzer) Katholik 1878, Bd. I, S. 407—414.

ellner, Heinr., Kleine Beiträge zur Geschichte der Apostel: Neues über Sergius Paulus aus einer Inschrift. (Apostelg. 13, 7.) A. a. O. 1888, Bd. I, S. 389—393.

Das Apostelkonzil nach Apostelg. 15. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1851, Heft 2, S. 167—174.

riedlieb, J. G., Über das Aposteldekret. Kap. 15. Österr. Vierteljahrschr. 1863, S. 165—176.

henj, Wilh., Historisch-exegetische Abhandlung über das erste allgemeine Konzil zu Jerusalem (52 n. Chr.) nebst einer gedrängten Würdigung der neuern Kritik der Gegner aus der Tübinger Schule. Regensburg, Pustet, 1869, 8°, VIII u. 236 S., 2,40 Mk.

Recens. von Seisenberger, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1870, S. 161—164. (Wiener) Allg. Litt.-Ztg. 1869, Jahrg. 16, No 36. Österr. Vierteljahrschr. f. kath. Theol. 1871, Heft 2. (Tüb.) Theol. Quartalschr., Jahrg. 53, Heft 1. Katholik 1869, Bd. 2, S. 501—509.

Almet, Aug., Dissertatio de epigrapha arae Atheniensis: Ignoto Deo. Act. 17, 22. Prolegg. et diss. II, 156—158.

ayenberger, J., Bemerkungen zu Act. 17, 32. Passau, 1849, 4°, 12 S. Programm.

impel, Felix, Goöten, Kirchenlexikon, Band V (2. Aufl. 1888) S. 811—813.

Die Briefe des Apostels Paulus.

§ 143.

Leben, Charakter und Wirksamkeit des hl. Paulus.

Pitroff, Franc. Christoph., Dissertatio de prudentia pastorali sancti Pauli. Prag, 1782.

Über die Bekehrungsgeschichte des hl. Apostels Paulus. (Pinzer) Theol.-prakt. Monatschr., Jahrg. 9, Bd. 1 (Prag, 4. Aufl., 1830), S. 3—65.

Paulus ein Wunder der Gnade, aber auch ein Muster der gewissenhaftesten und unermüdetsten Mitwirkung. N. a. D. S. 168—200.

Von der vorgeblichen Ruhmredigkeit des heiligen Apostels Paulus. N. a. D. Jahrg. 7, Bd. 2, S. 1—44.

Serhauser, Joh. Balthaj., Charakter u. Theologie des Apostels Paulus aus seinen Reden und Briefen ausgehoben und in Harmonie mit der Lehre Jesu und der übrigen Apostel dargestellt, oder das Wesentliche und Eigentümliche des göttlichen Christentums. Landshut, Weber, 1816, 8°, 143 S., 70 Pf. (Vergriffen.)
Recens. Felber, Litt.-Btg. 1817, Bd. 3, S. 40—46.

Die wunderbare Bekehrung des heil. Paulus. (Mainzer) Katholik 1835, Bd. 55, S. 1—11; Bd. 56, S. 118—132 u. 239—258.

Ruhn, Joh., Die Bekehrung des Apostels Paulus nach ihrem inneren Zusammenhange mit seinem Lehrtypus. (Gießener) Jahrbücher für Theol. u. christl. Phil. 1835, Bd. 4, S. 287—306.

Über den Veruf, die Leiden und Verfolgungen des Apostels Paulus. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol. Neue Folge, 1843, 1. Heft, S. 215—218; 2. Heft, S. 166—178; 3. Heft, S. 161—171.

Bisping, Aug., Skizze des Lebens Pauli, als Einleitung in alle Briefe des Weltapostels. Erklärung des Briefes an die Römer, S. 1—72. Vgl. § 146.

Gundhausen, Ludwig, Geist und Charakter des Weltapostels. (Einkad. akademische Rede.) (Mainzer) Katholik 1877, Bd. 1, S. 148—168.

Der hl. Paulus. Eine Charakterstudie. N. a. D. 1891, Bd. 1, S. 519 ff.

Patik, Georg, Paulus in seinen apostolischen Tugenden dargestellt. Regensburg, Pustet, 1881, gr. 8°. IV u. 602 S., 4,80 M.
Recens. Bierbaum, Litter. Handw. 1882, S. 657—659; Zentler, (Jumbr.) Ztschr. f. t. Theol., Jahrg. 7, Heft 4; (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1887, S. 428.

Nied, Die gelehrte Bildung des Apostels Paulus. Friedland, 1886, 4°, 9 S., Gymnas.-Programm.

Saffenreuter, Georg Jos., Paulus der Weltapostel. Ein Epos in 9 Gesängen. Würzburg, Kellner, 1859, 8°, XV u. 306 S., 3,30 M.

ie letzten Reisen der Apostel Petrus und Paulus nach Klemens von Rom und Dionys von Korinth. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1830, S. 621—648.

berner, Franz, Über die Reise Pauli nach Spanien und dessen zweite römische Gefangenschaft. Oesterr. Vierteljahrsschr. 1863, S. 321—346.

berle (Rektor in Cosel), Zur Chronologie der Gefangenschaft Pauli. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1883, S. 553—581.

llner, Heinr., Wann waren Petrus u. Paulus in Rom? (Mainzer) Katholik 1887, Bd. 1, S. 11—38 u. 135—166.

ams, Pius Bonifatius, Das Jahr des Martyrtodes der Apostel Petrus und Paulus. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1867, gr. 8°, IV u. 97 S., 1,20 Mk.

Setzt als Todesjahr für Paulus 67, für Petrus 65 an.

robst, Ferdinand, Der Brief des römischen Klemens u. der Tod der Apostel Petrus und Paulus. (Mainzer) Katholik 1872, Bd. 2, S. 658—666.

recken (Gocken), Innoc., Introductio in XIV Paulinas epistolas et VII catholicas. Münster, Theissing, 1789, 8°, 20 Bg.

Eine spezielle Einleitung in die paulin. und kathol. Briefe nach Calmets Prologomena zu den einzelnen Briefen in dessen Commentarius litteralis, vgl. S. 204. Beigegeben ist der Introductio eine Appendix positionum et XIV Paulinis et VII catholicis epistolis excerptarum et fusius deductarum, worin der Verfasser die schwersten Stellen aus diesen Briefen erklärt. Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 220.

ucher, Jordan, Zur Chronologie der Apostelgeschichte u. der paulinischen Briefe. Seite 96.

meister, Karl, Kritische Ermittlung der Abfassungszeit der Briefe des heil. Paulus. Eine von der theol. Fakultät zu Würzburg gekrönte Preisschrift. Regensburg, Pustet, 1875, 8°, 232 S., 2,70 Mk.

Vgl. auch Chronologie des Neuen Testam. § 30.

§ 144.

Lehrbegriff des Apostels Paulus.

(Vergl. Theologie des Neuen Bundes, § 41.)

ia veritatis et vitae in epistola divi Pauli ad Romanos etc., siehe § 146.

ailer, Joh. Michael, Blicke des hl. Paulus in die Tiefen der Weisheit. Versuch, den Sinn des Apostels in christlichen Reden zu enthüllen. Sulzbach, von Seidel, 1840, gr. 8°, 24 Bg., neue rechtmäß. Aufl., 3 (ermäß. 1,50) Mk.

1. Aufl. München, Lentner, 1812—1814, gr. 8°. Recens. Felder, Litt.-Btg. 1812, Bd. 2, S. 380 u. 1813, Bd. 2, S. 300.

erhauser J. B., Charakter und Theologie des Apostels Paulus etc., siehe S. 364.

- Brudbräu, Friedr.**, Der Geist des hl. Paulus; Gedanken dieses Apostels über das christliche Leben. Ein Andachtsbuch für alle Christen auf die Monatstage. Sulzbach, von Seidel, 1825, 12°, 96 S., 50 Pf. Recens. Felder, Litt.-Btg. 1825, Bd. 4, S. 142–143.
- Kirchsteiger, Matth.**, Gemeinssächliche Darstellung der im Briefe an die Römer enthaltenen Wahrheiten. Unter „Römerbrief“, § 146.
- Kuhn, Joh.**, Genetische Entwicklung des paulinischen Lehrtypus. (Siegener) Jahrb. f. Theol. u. christl. Philol. 1835, Bd. V, S. 3–39.
- Die Befehlung des Apostels Paulus nach ihrem innern Zusammenhang mit seinem Lehrtypus. Seite 364.
- Paader, Franz**, Über den paulinischen Begriff des Versehenleins des Menschen im Namen Jesu vor der Welt Schöpfung. Würzburg, Stahel, 1837, gr. 12°, 2¹/₂ Bg., 50 Pf.
- Nickel, Mark. Adam**, Die Briefe des heil. Apostels Paulus harmonisch geordnet unter die Grundlehren des Christentums. Frankfurt, Sauerländer, 1843, gr. 8°, 3 fl.
- Wisping, Aug.**, Über den Verdienstcharakter der Heiligen nach dem heil. Apostel Paulus. (Münstersches) Kathol. Magazin f. Wiss. u. Leben 1845, Bd. I, S. 90–98.
- Lutterbeck, J. A. B.**, Neutestamentliche Lehrbegriffe (S. 130). Dritter Abschnitt: Der paulinische Lehrbegriff, Bd. II, S. 186–251.
- Die christliche Liebe**, ihr Wesen u. ihre Eigenschaften nach den Briefen des hl. Apostels Paulus. Nach dem Französi. bearbeitet von einem kath. Geistlichen der Erzdiözese Freiburg. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1859, 16°, XV u. 280 S., 1,80 M.
- Simar, Hub. Theophil**, Die Theologie des heil. Paulus, übersichtlich dargestellt. Freiburg, Herder, 1883, gr. 8°, XII und 284 S. 2. Aufl., 3,40 M.
1. Aufl. 1864, 242 S., 2,40 M.
„Neben den johanneischen Schriften zeigen die paulinischen Briefe am meisten einen einheitlichen unterscheidenden Charakter u. bieten die reichste Ausbeute für den Aufbau eines dogmat. Systems. Der Verf. giebt uns hier eine genaue und erschöpfende Darstellung derselben, welche auf gründlichen exeget. und lit.-Studien beruht. Er hat auch in der 2. Aufl. die Polemik möglichst vermieden, aber den Leser vollkommen in den Stand gesetzt, sich über die vielen kontroversen Fragen genau zu orientieren. Die neuere Litteratur ist größtenteils nachgetragen.“
Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1885, S. 299 ff. Vgl. außerdem Hundhausen, Pitter. Handw. 1884, S. 5 ff.; Knabenbauer, Stimmen aus Maria-Laach 1884, S. 446 ff. — 1. Aufl. (Bonner) Th. Litt.-Bl. 1866, S. 793–796; Chilianum, Bd. V, No 12; (Wiener) Allg. Litt.-Btg., Jahrg. XI, No 42.
- Wieser, Jos.**, Pauli apostoli doctrina de iustificatione ex fide sine operibus et ex fide operante biblico-dogmatico discussa et illustrata. Trient, Seiser, 1873, gr. 8°, VI u. 223 S., 3 M.
- Schmitt, Christian**, Paulus und Jakobus über die Rechtfertigung des Sünders. Cregetische Abhandlung. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1874, S. 369–388.

Schanz, Paul, Jakobus und Paulus. A. a. D. 1880, S. 3—46 und 247—286.

Die eigenartige Stellung des hl. Paulus im Grundplane der Kirche. (Mainzer) Katholik 1892, S. 421 ff u. 481 ff.

Madeczel, Heinrich, Η φιλαδελφία nach den Schriften des hl. Apostels Paulus. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1894, S. 272—295.

Müller, Joh. Georg, Moralische Lesungen über die Briefe des hl. Paulus. Fulda, Müller, 1809.

§ 145.

Auslegung aller Briefe Pauli.

(Vgl. § 69 und 123; auch § 65—66.)

des heil. Johannes Chrysostomus Homilien über die Briefe des heil. Paulus. Aus dem Griechischen übersezt von Wilhelm Arnoldi. Trier, Trojchel, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., gr. 8°.

Bd. 1: Homilien über den Brief an die Römer. 1858, 2. Aufl., XII und 632 S., 9 M.

Bd. 2 u. 3: Homilien über den 1. Brief an die Korinther. 2 Bde. (1. Bd., 2. Aufl., 1860, 350 S., 4,50 M.; 2. Bd., 1. Aufl., 1833, 24¹/₆ Bg. 5 M.)

Bd. 4: 2. Brief an die Korinther. 1835, 26 Bg., 3,25 M.

Bd. 5: Brief an die Galater u. an die Epheser. 1837, 28¹/₃ Bg., 3,50 M.

Bd. 6: Brief an die Philipper u. an die Kolosser. 1840, 3 M.

Bd. 7: 1. u. 2. Brief an die Thessalonicher u. Brief an Philemon. Fortgesetzt von de Lorenzi. 1849, VIII u. 253 S., 2,10 M.

Bd. 8: 2 Briefe an Timotheus u. Brief an Titus. 1852, 430 S., 3,40 M.

Bd. 9: Homilien über den Brief an die Hebräer. Fortgesetzt von Anton Weber. 1854, 457 S., 3,75 M.

des hl. Johannes Chrysostomus, Erzbischofs von Konstantinopel und Kirchenlehrers, ausgewählte Schriften. Köchel, Rempten, 1869 ff., 10 Bdchen, 12°.

Bd. 4—10: Homilien über die Briefe des hl. Paulus.

Bd. 4: Homilien über den Brief an die Römer, übersezt von J. Wimmer. 1890, 664 S., 2,80 M.

Bd. 5: Homilien über den 1. Brief an die Korinther, übersezt von Joh. Chrysof. Miterrukner. 1881, 784 S., 3,20 M.

Bd. 6: Homilien über den 2. Brief an die Korinther, übersezt von Aloys Hartl. 1882, 2 M.

Bd. 7: Homilien über die Briefe an die Galater und Epheser, übersezt von Jos. Schwertschlagner u. Narcissus Liebert. 1882 ff., 2,40 M.

Bd. 8: Homilien über die Briefe an die Philipper, Kolosser u. Thessalonicher, übersezt von N. Liebert u. Bonifaz Sepp.

Bd. 9: Homilien über die Briefe an Timotheus, Titus u. Philemon, übersezt von J. Wimmer.

Bd. 10: Homilien über den Brief an die Hebräer, übersezt von J. Chr. Miterrukner.

Über die Entstehung, die Zahl u. den Wert dieser Homilien vgl. Bardenheuer, Kirchenlex., s. v. Chrysostomus.

Thomas Aquinatis in omnes divi Pauli apostoli epistolas commentaria. Editio nova sedulo recognita et mendis expurgata. Leodii, 1857—1858 (Mainz, Kirchheim), gr. 12°, 1436 S., 12 M.

Erasmi Desiderii Roterodami paraphrasis in s. Pauli epistolas...
quam alma congregatio maior Benedictinorum Salisburgensis
sodalibus offert. Salzburg, 1786, 8°.

Die Ausgabe wurde von Joh. Ev. Hofer besorgt.

Estii Guilelmi in omnes Pauli epistolas, item in catholicas com-
mentarii. Ad optimorum libr. fidem accurate recudi curavit
Franciscus Sausen. Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann,
1841—1845, gr. 8°, 7 Bde, 28 Mt.

— Editio II. Curavit Joann. Holzammer. Ebenbaj., 1858—1860,
Lex.-8°, 3 Bde. (Vergrieffen.)

Bd. 1: XV u. 792 S., 7 Mt.

Bd. 2: 870 S., 7 Mt.

Bd. 3: 804 S., 7 Mt.

Katholik 1858, Bd. II, S. 335 f.

Unter des Estius Schriften „haben den meisten u. einen bleibenden Wert seine Commentarii in omnes Divi Pauli et septem catholicas apostolorum epistolas. 2 voll. Duaci, 1614—1615; bei den kathol. Briefen reicht seine eigene Arbeit bis 1 Joh. 5, 6, wo sie durch seinen Tod unterbrochen wurde, und ist ergänzt durch seinen Amtsnachfolger Professor Bartholom. Petri. Von den nachfolgenden Editionen zeichnet sich durch eine besondere Korrektheit aus die des Jakob Merlo Horstius, Köln 1631, welche den Ausgaben von Franz Sausen . . . und Holzammer . . . zur Grundlage diente. Estius befolgt in diesem Romm. die buchstäbliche Auslegungsweise und entwickelt mit Berücksichtigung u. Beurteilung verschiedener Auffassungen bei den Vätern u. spätem Exegeten die Wortbegriffe und Lehrgedanken meistens sehr glücklich. Wenn er zuweilen bei der Differenz der Auffassungen unentschieden bleibt oder sich begnügt, eine Erklärung gegen eine andere nur als mehr oder weniger wahrscheinlich darzutun, so bleibt er darin allerdings hinter der Aufgabe eines exakten Exegeten zurück, aber es lag diese Behandlungsweise eben in der Gewohnheit seiner Zeit.“ Adalbert Maier, Kirchentz. s. v. Estius.

Remy, Anton., Paulus elucidatus sive commentarius para-
phrasticus in omnes epistolas divi Pauli, gentium apostoli.
Augsburg u. Regensburg, Strötter u. Fesemayr, 1739 (1740), 4°,
2 Bde, 430 u. 495 S.

§ 146.

Auslegung des Briefes an die Römer.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

Graf, Peter Mays, Über die Interpolationen in dem Briefe des Apostels
Paulus an die Römer. Ellwangen, 1814.

Mohr, J. F., Untersuchungen über den Zustand der römischen Gemeinde
zur Zeit der Abfassung des Römerbriefes. Hammelburg (Würzburg),
1845, 4°, 8 S. Programm.

Weber, Val., Zur Chronologie der Apostelzeit, im Anhange zu „Kritische
Geschichte der Exegese des 9. Kap. des Römerbriefes“ (siehe unten),
S. 177—197, wo das Jahr 55 als Zeit der Abfassung des Röm-
Br. zu erweisen versucht wird.

bernardini a Piconio Triplex expositio beati Pauli apostoli epistolae ad Romanos: *Analysi, qua textus apostolici ordo et connexio declaratur; paraphrasi, qua mens apostoli breviter exponitur et clare; commentario, quo litterales notae, variae lectiones sensusque textui conformiores afferuntur. Accedunt et observationes dogmaticae, morales et asceticae, pastorales per totum commentarium dispersae et in corollario pietatis vel doctrinae post singula capita collectae. Ad usum studiosorum s. Theologiae et sacerdotum in vinea Domini laborantium emendata et aucta per Michaellem Hetzenauer. Innsbruck, Vereinsbuchh., 1891, gr. 8°, XXXVIII und 603 S., 9,60 Mk. (4,80 fl.)*

Des Verf. Triplex expositio epistolarum b. Pauli kam zuerst zu Paris 1703 in latein., drei Jahre später in französl. Sprache heraus und gewann gleich bei ihrem ersten Erscheinen viele Freunde, zumal da d. Werk sich für den prakt. Gebrauch besonders geeignet erwies. Klemens XI. ließ dem Verf. seine besondere Anerkennung aussprechen. 1734 erschien eine Ausgabe zu Venedig in italien. Sprache. Neue Abdrücke folgten Paris 1823 und Lyon 1834. Vgl. Hurter, *Nomenclat. litt.* II, 759—760. (ed. I.) Die Anordnung des Werkes ist folgende: Jedem Kapitel geht eine Analyse voran, enthaltend eine knappe Inhaltsangabe u. Übersicht. Es folgt der griech. Text (unter jedem Vers in Kurzschrift d. Text d. Vulg.) des Kap. in der einen Kolonne der Seite, neben jedem Vers in der andern Kolonne eine Umschreibung; daran schließt sich in d. Kommentar eine größtenteils aus den Vätern geschöpfte Erklärung dogmat., moral. u. ascet. Inhalts.

Die Fortschritte der heutigen Zeit auf dem Gebiete des Bibelstudiums u. der Exegese veranlaßten den Herausgeber, das Werk seines Ordensgenossen in einer vern. u. verbeß., den gegenwärtigen Ansprüchen in theoret. und prakt. Hinsicht Rechnung tragenden Aufl. erscheinen zu lassen. Besondere Rücksicht nahm derselbe auf den Gebrauch des Buches in der praktischen Seelsorge, namentlich zu Predigtzwecken. Pastoralblatt des Bistums Münster 1892, No 3.

ia veritatis et vitae in epistola divi Pauli ad Romanos per genuinam divi Augustini interpretationem fidelibus ad progressum, infidelibus ad regressum, omnibus ad ingressum variis deductionibus theologico-polemicis demonstrata, complanata, dilucidata. Heidelberg, 1779—1785, 8°, 8 Bde.

Von einem unbekanntem Verfasser aus dem Jesuitenorden auf der Grundlage des Römerbriefes gegebene Darstellung der gesamten kath. Dogmatik und Moral. Vgl. über den Inhalt de Bader, a. a. D. VI, 210.

onifatus a s. Wunibaldo (Schnappinger), Epistola s. Pauli ad Romanos exposita et annotationibus illustrata. Heidelberg, 1782, 8°, 5 Bg.

Schwarz, a. a. D. S. 221.

ampler, Matthias, De iis, quae circa interpretationem epistolae s. Pauli ad Romanos observanda sunt. (Exercitatio academica.) Salzburg, 1794, 8°, 86 S.

Die schwersten Stellen des Briefes werden mit Beziehung auf die ältere und neuere Auslegung geprüft und besonders häufig vorkommende Ausdrücke, wie *δικαιοσύνη, ἀγαθία, πίστις* erklärt. Schwarz, a. a. D. S. 222. Oberdeutsche allg. Lit.-Ztg. 1894, II, S. 407.

Gerhauer, Joh. Valthaj., Jesus Christus der Erlöser der sündigen Menschheit, theologische Abhandlung samt dem Briefe Paulus' an die Römer, übersetzt u. mit Einleitung u. fortlaufenden Anmerkungen begleitet. Augsburg, Plager, 1808, 8°. (Zeph.)

Klee, Heinr., Kommentar über des Apostels Paulus Sendschreiben an die Römer. Mainz, Kupferberg, 1829, gr. 8°, 34 Bg., 6 Mf.

„Klee gebührt das Verdienst, das exeget. Studium zuerst mit einem höhern ideellen Schwung befeuert und im dogmat. Verständnisse der Schrift vertieft zu haben; charakteristisch ist in dieser Hinsicht die Wahl, die er für seine exeget. Studien traf: er kommentierte der Reihe nach das Ev. Joh., den Römerbrief u. den Brief an die Hebräer. Übrigens zeigten diese Arbeiten, daß Klee nicht Exeget vom Fache war; d. philol. u. kritische Moment war in denselben wo nicht schwach, so doch ungenügend vertreten, obschon im letzten der genannten Komm. ein nicht unbedeutender Fortschritt zu bemerken war.“ R. Werner, Geschichte der lathol. Theol. seit d. Trienter Konzil, München, 1866, S. 539 (1. Aufl.). Katholik 1830, Bd. 36, S. 157. Jelder, Litt.-Ztg. f. kath. Religionsl. 1830, Bd. 4, S. 176—182.

Kirchsteiger, Matth., Gemeinsächliche Darstellung der im Briefe an die Römer enthaltenen Wahrheiten. Auch mit dem Umschlagstitel: Brief des heil. Paulus an die Römer. Linz, Haslinger, 1833, 8°, 3 $\frac{1}{2}$ Bg., 50 Pf.

Wirth, Joh., Erläuterungen über das Sendschreiben des Apostels Paulus an die Römer. Herausgegeben von J. M. Frieß. Inngolstadt, 1835, gr. 8°, 1,50 Mf.

Tapfer, A., Littera epistolae ad Romanos. Rempten, Köpfel, 1835, 8°, 80 S., 70 Pf.

Stengel, Liborius, Kommentar über den Brief des Apostels Paulus an die Römer. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse herausgegeben von Joseph Beck. Freiburg, Wagner, 1854, gr. 8°, 2 Bände, XXXV u. 544 S., 2. Titel-Ausgabe, 6,75 Mf.

1. Aufl. 1836. Recens. Kath. Litt.-Ztg. 1836, Bd. 4, S. 23—28. Der Hauptfehler u. das Grundgebrechen des ganzen Komm. ist der Mangel des christl. Anschauungsvermögens u. die durchgehends rationalistische Behandlungsweise der christl. paulin. Ideen. Verf. verfälschte u. verdrehte die großartigen Elemente des paulin. Lehrbegriffs u. müht sich ab, beweisen zu wollen, Paulus lehre nicht d. Gottheit d. Sohnes, nicht die Erbsünde, nicht d. Erlösung, wie sie als Dogma in der Kirche sich ausdrückt. Vgl. auch (Bonner) Ztschr. für Phil. u. l. Theol. 1836, Heft 20, S. 127—138.

Reithmayr, Franz Xaver, Kommentar zum Briefe an die Römer. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1845, gr. 8°, 50 Bg., 8,50 Mf.

Zum Teile nach Möhlerschem Entwurfe, dessen hinterlassene Manuskripte er bei der Ausarbeitung benutzte. Ausgezeichnet durch gründliche Exposition des dogmat. Lehrgehaltes dieses Briefes. Vgl. histor.-polit. Blätt., Bd. 55, S. 956—968.

Maier, Adalbert, Kommentar über den Brief Pauli an die Römer. Freiburg, Herder, 1847, gr. 8°, 436 S., 4,85 Mf.

Recens. v. Schwarz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1848, S. 129—155. Vgl. dazu das Urteil Berners über M.'s exeget. Arbeiten, oben S. 333.

— Exegetische Erläuterungen zum dogmatischen Teile des Römerbriefes, im Zusammenhange des Ideenganges der Lehrabhandlung. (Freiburger) Ztschr. f. Theologie, Bd. XV, Heft 1.

Sping, Aug., Erklärung des Briefes an die Römer. Münster, Aschendorff, 1870, 8°, 3. Aufl., 399 S., 3 Mk.

1. Aufl. 1854. Bd. 5, Abteilung 1 des „Exeget. Handbuchs zum Neuen Testam.“ Vgl. S. 299—300.

ofutar, Leon., Commentarius in epistolam s. apostoli Pauli ad Romanos concinnatus. Laibach, (Wien, Kirsch,) 1880, gr. 8°, 260 S., 4 Mk.

Recens. (Finger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1881, S. 171.

ns, Joseph., Epistola b. Pauli apostoli ad Romanos analytice et logice explicata. Regensburg, Pustet, 1888, gr. 8°, VIII und 812 S., 8 Mk.

Gründliche Dogmatik und gewandte Dialektik sind die Hauptvorzüge dieses Komm., dem der Verfasser eine eigenartige Disposition des Briefes zu Grunde legt. Die Veranlassung des letztern sieht er in thatsächlich vorhandenen Streitigkeiten in der röm. Christengemeinde, die der Apostel schlichten wollte, eine bekanntlich von Augustin u. Hieronymus vertretene Annahme, die längst von den Exegeten als unhaltbar aufgegeben ist. Bei der Auslegung selbst, welche dem Vulgatatexte folgt, wird weder auf d. reiche aathol. Pitteratur, noch auch auf die neueren kath. Kommentatoren irgendwelche Rücksicht genommen. Vgl. Rössler, Litt. Rundschau 1888, S. 361—363. Flunt, (Zunsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1889, S. 366 f.

häfer, Aloys, Erklärung des Briefes an die Römer. Münster, Aschendorff, 1891, 8°, VIII u. 419 S., 6,50 Mk.

Band 3 des Gesamtkommentars zum Neuen Testam., siehe S. 300—301. Recens. von K. J. Müller, (Hülstamps) Pitter. Handw. 1891, S. 727—728; von Knabenbauer, Paacher Stimmen 1892, S. 560 f.; von Rössler, Pitter. Rundsch. 1893, S. 135—136; von Besser, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 470—474.

Vieser, J., Pauli apostoli doctrina de justificatione ex fide sine operibus etc. (Kap. 2—4.) Siehe oben S. 366.

Hanz, P., Jakobus u. Paulus. Siehe S. 367.

itter, Franz, Kritische Erörterung über 5, 6 im Briefe Pauli an die Römer. (Bonner) Ztschr. f. Philos. u. kath. Theol. 1836, Heft 19, S. 46—58.

osenbaum, J. J., Über das εϕ' ϙ Röm. 5, 12. N. a. D. 1834, Heft 13, S. 48—55.

Ein Parergon zu § 222 der christkathol. Dogmatik des seligen Professors G. Hermes.

ber εϕ' ϙ bei Röm. 5, 12. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1831, S. 397—444.

berle, M., Über Röm. 5, 12—14. N. a. D. 1854, S. 453—470.

Hanegold, Karl, Exegetischer Versuch über Röm. 5, 11—21. Erfurt, Hilfenberg in Komm., 1841, gr. 8°, 2 Bg., 75 Pj.

islinger, J. M., Exegetischer Versuch zu Röm. 5, 12. (Mit Rücksicht auf die Kommentare zum Römerbrief von Reithmayr und Maier.) (Bonner) Kath. Vierteljahrschr. für Wiss. u. Kunst 1849, Heft 2, S. 57—112.

- Dischinger, J. N.**, Zu Röm. 7, 2—3. Begründung des christlichen Ehegesetzes, siehe zu Matth. 5, 32, Seite 316.
- Röm. 8, 17 ff.** (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. k. Theol. 1851, Heft 2, S. 43—51.
- Schlüter, Christoph**, Giebt es eine christl. Naturphilosophie u. kann sie eine rein mechanistische sein? Natur und Offenbarung (Münster, Aschendorff) 1868, Bd. XIV.
- I. Röm. Kap. 8. S. 78—81.
- II. Aussprüche älterer Exegeten: Die Kabbalisten, Philo, Hieronymus, Augustinus, Bonaventura, Thomas u. s. w., vorzüglich mit Beziehung auf Röm. 8. S. 125—133.
- III. Aussprüche neuerer Exegeten: Luther, Tholuck, Hengstenberg, Naht, Reithman, Bisping, Koch u. Reichl über Röm. 8. S. 170—183.
- IV. Dishaufen u. Baader über Pauli Röm. 8. S. 200—211.
- V. Westermeyer u. Hettinger vornehmlich über Röm. 8. S. 271—280.
- VI. Rückbild. S. 322—334.
- VII. Schluss. S. 376—384.
- Nichinger, Karl Friedr.**, Versuch über die sehnsüchtige Kreatur. (Röm. 8, 22.) Regensburg (Verl.-Anst.), 1772, 8°, 25 Pf.
- Maß, M. J.**, Über das Elend, die Sehnsucht und die Hoffnung der Kreatur. Erklärung der Stelle im Briefe Pauli an die Römer Kap. 8, 16—25. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1833, S. 601—638.
- Röm. 8, 17 ff.** (Bonner) Zeitschrift für Philos. und kathol. Theol. 1851. Jahrg. XII, Heft II, S. 43—51.
- Ditzi, A.**, Exegetische Abhandlung über Röm. 9, 3 (*ἡρχόμενον γὰρ ἀπὸ θεοῦ εἶναι*). (Breslauer) Ztschr. f. k. Th. 1832, Heft IV, S. 9—37.
- Paische, Ant.**, Über Röm. 9, 3. A. a. D. 1833, Heft IV, S. 69—74.
- Cordier, Philipp.**, Dissertatio scripturistica de induratione voluntatis humanae. [Rom. 9, 18.] Trier, 1771, 4°, 22 S. (mit Disputationsfragen).
- Gehring, Joh.**, Ob Röm. 9, 15—18 die Lehre von der Prädestination begünstige. Kirchenblätter f. d. Bist. Rottenburg. (Tübingen, Fues) 1834, S. 15 ff.
- Kuhn, Joh.**, Zur Lehre von der göttlichen Erwählung. (Kap. 9.) Exegetisch-dogmatische Studie. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1888, S. 623 ff.
- Weber, Valentin**, Kritische Geschichte des 9. Kap., resp. der Verse 14—23 des Römerbriefes bis auf Chrysostomus u. Augustinus einschließl. Würzburg, Becker, 1889, gr. 8°, VI u. 197 S., 1,70 Mk.
- Recens. von Koch, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1890, S. 498—502; von Müller, (Hilfsstamps) Litt. Handw. 1889, S. 461—462. (Linz) Theol. Quartalschrift 1891, S. 163.
- Bucher, Jordan**, Exegetische Studie über Röm. 11, 25—32 mit Inhaltsübersicht des Römerbriefes. Österr. Vierteljahrsschr. f. kathol. Theol. Jahrg. 1871, S. 541—564.
- Otroksiforis, Franc.**, Restitutio Israel futura. Wien, 1712, 8°.

§ 147.

Auslegung der 2 Briefe an die Korinther.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

Birrh, M., Altes und Neues über den 2. Brief an die Korinther. Dem Nachdenken und der Beherzigung aller gebildeten Christen, besonders aber dem geistlichen Stande gewidmet. Ulm, Stettin, 1825, 8°, 21 Bg., 4 Mf.

Ispling, Aug., Erklärung des 1. Briefes an die Korinther. Münster, Nischendorff, 1883, 8°, 322 S., 3. Aufl., 3 Mf.

1. Aufl. 1855. Bd. 5, Abteil. 2 des „Exeget. Handb. zum Neuen Test.“ Vgl. S. 299–300.

— Erklärung des 2. Briefes an die Korinther. Ebendasselbst, 1863, 8°, 164 S., 2. Aufl., mit dem Briefe an die Galater zusammen 2,75 Mf.

1. Aufl. 1857. Bd. 6, Abteil. 1 des „Exeget. Handb. zum Neuen Test.“ Vgl. S. 299–300.

Maiers, Adalb., Kommentar über den 1. Brief Pauli an die Korinther. Freiburg i. B., Wagner, 1857, gr. 8°, VI u. 388 S., 5,50 Mf.

Recens. von Aberle, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1859, S. 131–146. Vgl. auch Werner über Maiers' exeget. Leistungen, oben S. 333.

— Kommentar über den 2. Brief Pauli an die Korinther. Ebendaj., 1865, gr. 8°, IV u. 248 S., 5,20 Mf.

Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 837–840; von Thalhofer, (Wiener) Allgem. Litt.-Ztg., Jahrg. XIII, No 1; Literaturbl. der Sion, Jahrg. 24, Oktober-Nr.; (Linz) Theol.-prakt. Quartalschr. 1868, S. 301.

Lehmer, Moys., Erklärung des 1. Korinther-Briefes. Herausgegeben von J. Chr. Mittermaier. Innsbruck, Rauch, 1862, gr. 8°, VI und 312 S., 3,60 Mf.

Recens. von Thalhofer, (Wiener) Kathol. Litt.-Ztg., Jahrg. IX, No 44. Literaturbl. der Sion, Jahrg. 31, Juni-Nr 2; (Linz) Th.-prakt. Quartalschr. 1864, S. 235.

Orneli, Rud., Commentarius in s. Pauli apostoli epistolas. Prior epistola ad Corinthios. Paris, Pethielloux, 1890, Lex.-8°, 536 S.

Vgl. Cursus Script., s. oben S. 209. Recens. von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1892, S. 308 ff.

— Epistola ad Corinthios altera et ad Galatas. Ebendasselbst, 619 S., 8,80 Mf.

Seydenpfenning, K., Der 1. Brief an die Korinther übersezt u. erklärt. München, Seyberth, 1893, 8°, 54 S., 1,20 Mf.

„Die Übersetzung beider paulin. Briefe (sc. 1 Kor. u. Gal., s. unten § 148,) ist eine im ganzen richtige Übertragung des Vulgatatextes. Die Erklärung, wobei auch der Urtext zu Rate gezogen wird, bietet das Nötigste in kurzer und leichtverständlicher Ausführung, so daß der Sinn an den meisten Stellen richtig erfasst werden kann.“ K. J. Müller, (Münsterischer) Litter. Handw. 1894, S. 39. Bezüglich der dem Werke mangelnden Drucktaubnis vgl. des Verfassers Erklärung, ebendaj. S. 90.

Zu 1. Kor. 7, 10 ff. (Ehetrennung) vergl. die zu Matth. 5, 32 und 19, 3—12 aufgeführte Literatur oben S. 316.

Berg, Georg Dominikus, Über das Eheband. Eine dogmatisch-kirchenrechtliche Abhandlung über 1 Kor. 7, 15, nebst einem historisch-kritischen Anhang über den 3. Kanon des nicänischen Konziliums u. des 11. Kap. des 1. Buches der Kirchengeschichte des Sokrates. Münster, Theissing, 1829, gr. 8°, 6 Bg., 75 Pf.

Recens. Felder, Litt.-Ztg. f. l. Religionslehrer 1829, Bd. IV, S. 63—69.

Binterim, Ant. Jos., De libertate coniugis infidelis, factae fidelis, si infidelis alter recuset cohabitare pacifice nec sine contumelia creatoris. (I. Cor. 7, 12—17.) Quaestio retractata. Koblenz, Hergt, 1834, gr. 8°, Mf. 1,50.

Behandelt u. a. ausführlich den für die vorliegende Frage entscheidenden locus classicus 1 Kor. 7, 12—17. Vgl. die eingehende Besprechung in Rev. Litt.-Ztg. 1834, Bd. IV, S. 81—101, u. 1835, Bd. I, S. 256—261.

Braun, Karl Ludwig, Das Privileg des hl. Paulus 1 Kor. 7 zur Auflösung der Ehe Ungläubiger und dessen Geltung für Katholiken. Archiv f. kath. Kirchenrecht 1881, S. 385 ff.

Hergentröther, Franz, Die Auflösung der Ehe der Ungläubigen bei der Befehung des einen Theiles durch das privilegium Paulinum [1 Kor. 7, 12—15]. (Mainzer) Katholik 1883, Bd. I, S. 258—280.

Biederlack, Hermann, Über das jogen. paulinische Privilegium, 1 Kor. 12—15. (Zunsbrucker) Ztschr. f. kath. Theol. 1883, Jahrg. VII, S. 303—322.

Über das Kausalverhältnis des Vaters u. seines eingebornen Sohnes zur Schöpfung nach dem heil. Paulus, 1 Kor. 8, 6. (Mainzer) Katholik 1838, Bd. 67, S. 52—58.

Schnappinger, Martin. (Bonifatius a. s. Wunib.), Commentatio biblica in Acta ap. II, 4 et I. Cor. XIV, 1—40 de donis Spiritus sancti. Siehe S. 361.

Staudenmaier, Franz Anton, Der Pragmatismus der Geistesgaben. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1828, S. 389—432 und 608—640.

Dasselbe erweitert als selbständige Schrift:

— Der Pragmatismus der Geistesgaben oder das Wirken des göttlichen Geistes im Menschen u. in der Menschheit. Tübingen, Laupp, 1835, gr. 8°, 15 1/2 Bg., 2,50 Mf.

Barthel, Joh. Karl Rud., Dürfen die Neologen 1 Kor. 14 für Anschaffung der lateinischen Kirchensprache anführen? Eine exegetische Untersuchung. In Dittersdorfs Zeitschrift „Von der kath. Kirche“. Breslau, 1828, 8°, Heft 7, S. 50—66.

Erläutert *γλώσσαις λαλεῖν* aus d. Zusammenhange nicht als ein Reden in fremden Sprachen, sondern als ein Reden in Begeisterung, als eine Lobpreisung der Großthaten Gottes im Hymnenschwunge.

Über die Gabe des *γλώσσαις λαλεῖν* in der christlichen Gemeinde zu Korinth. (1 Kor. 14.) (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1831, S. 43—76.

Englmann, Joh. Bapt. Anton, Von den Charismen im allgemeinen u. von dem Sprachencharisma im besondern; oder historisch-exegetische Abhandlung über 1 Kor. 12—14. Eine gekrönte Preisschrift. Regensburg, Manz, jetzt Verlags-Anstalt, 1848, gr. 8°, X und 391 S., 4,50 Mk.

Vgl. zu 1 Kor. 14 auch die Litteratur zu Apostelg. 2. Seite 361—362.

Kropf, Martinus, Commentariorum in caput XV. epistolae prioris s. Pauli ad Corinthios ad Basilium fratrem libri tres. Styrae, 1763.

Holzward, Adolphons, Exegetische Abhandlung über 1 Kor. 15, 51. Felders Litt.-Ztg. f. f. Religionslehrer 1824, Bd. II, Intelligbl. VI, S. 82—88.

Seisenberger, Mich., Die Lehre von der Auferstehung des Fleisches nach dem 15. Kap. des 1. Korintherbriefes. Exegetisch-dogmatische Abhandlung. Regensburg, Pustet, 1868, gr. 8°, 178 S., 2,10 Mk.

Schmitt, Christian, Versuch einer Erklärung von 1 Kor. 15, 22—28. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1876, S. 60—84.

Holl, Joseph, Die Lehre von der Auferstehung des Fleisches nach 1 Kor. 15, 13—53. A. a. D. 1883, S. 234—270.

Calmet, Aug., Dissertatio de baptisate pro mortuis 1 Cor. 15, 29. Prolegg. et diss. (Seite 147) II, 203—210.

Die Taufe für die Toten nach 1 Kor. 15, 29. (Münsterische) Kath. Ztschr. 1852, Jahrg. II, S. 175—183.

Calmet, Aug., An Paulus Ephesi cum bestiis pugnauerit? I. Cor. 15, 32. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 458—462 (appendix).

Melcher, Bemerkungen über die Stelle des hl. Paulus 1 Kor. 15, 51, Felders Litteratur-Zeitung 1828, Bd. IV, Intelligenzbl. No 12, S. 177—185.

§ 148.

Auslegung des Briefes an die Galater.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

Die negative Kritik des Neuen Testaments und ihre Berufung auf den Galaterbrief. Histor.-polit. Blätter, Bd. 55, S. 949—956.

Erasmi Roterodami paraphrasis in s. Pauli epistolas ad Galatas et Colossenses. Salzburg, 1796, kl. 8°, 11 Bg.

Vgl. oben S. 368.

Mayer, Greg., Der Brief Pauli an die Galater und die zween Briefe an die Thessalonicher. Übersetzt und mit Anmerkungen. Wien, Wappler, 1788, 8°, 16 Bg., 1 Mk.

Vgl. dazu Schwarz, a. a. D. S. 222—223.

- Windischmann, Friedr.**, Erklärung des Briefes an die Galater. Mainz, Kirchheim, 1843, 8°, X u. 172 S., 2,50 Mk.
Allgemein als „exegetische Musterarbeit“ (Werner, Gesch. d. l. Theol., S. 539) anerkannt. Vgl. Aberle, (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1844, S. 623–633. Katholik 1843, Bd. 90, S. 257–265. Histor.-polit. Blätt., Bd. 14, S. 57–69.
- Wisping, Aug.**, Erklärung des Briefes an die Galater. Münster, Kichen-dorf, 1863, 8°, 154 S., 2. Aufl., zusammen mit dem 2. Briefe an die Korinther 2,75 Mk.
1. Aufl. 1857. Bd. 6, Abteil. 1 des „Exeget. Handb. z. Neuen Testam.“ Vgl. S. 299–300.
- Wexner, Moses**, Erklärung des Briefes an die Galater. Herausgegeben von J. Chr. Mitternugner. Brixen, Weger, 1862, gr. 8°, IV u. 192 S., 2 Mk.
Recens. v. Gsell, Österr. Vierteljahrsschr., Bd. III, Heft 4. (Jäger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1864, S. 235.
- Reithmayr, Fr. K.**, Kommentar zum Briefe an die Galater. München, Lentner, 1865, 8°, VIII u. 496 S., 8,70 Mk.
Wird vom Verf. als eine Fortsetzung u. Ergänzung seines Kommentars zum Römerbr. (v. S. 370) bezeichnet. Ausgezeichnet durch gründliche u. erschöpfende Entwicklung des dogmat. Lehrgehaltes dieses paulin. Briefes. Recens. v. Thalhofer, (Wiener) Allg. Litt.-Ztg., Jahrg. XII, No 2; von Weinhart, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1866, S. 341–343. Literaturbl. der Zion, Jahrgang 34, August, No 2. Katholik 1865, Bd. 1, S. 361–364. Histor.-polit. Blätter, Bd. 55, S. 956–969.
- Cornely, Rud.**, Commentarius in epistolam ad . . . Galatas. Siehe oben S. 373.
- Schäfer, Moses**, Erklärung der 2 Briefe an die Thessalonicher und des Briefes an die Galater, siehe § 151.
- Seidenpfeuning, R.**, Der Brief an die Galater überjetzt und erklärt. München, Seyberth, 1892, gr. 8°, 31 S., 80 Pf.
Recens. (Münsterscher) Litt. Handw. 1894, S. 39. Vgl. auch S. 90., ebenda.
-
- Stára, Anton**, Über Gal. 1, 1–4. Österr. Vierteljahrsschrift 1872, S. 321–336.
-
- (Möhler, Joh. Adam.)** Hieronymus und Augustinus im Streite über Gal. 2, 14. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1824, S. 195–219.
Auch abgedruckt in Möhlers „Gesammelten Schriften u. Aufsätzen“, herausgegeben v. J. J. Döllinger. (Regensburg, Manz, 1839–1840.) Bd. I.
- Calmet, Aug.**, An Cephas, quem Paulus Antiochiae redarguit, alius fuerit a s. Petro. Gal. II, 11. Prolegg. et diss. II, 213–221.
- Bucher, Benedict.**, Dissertatio de Cepha a s. Paulo reprehensio (Gal. c. II.), num s. Petrus fuerit reprehensus. Salzburg, 1747, 4°.
- Simon, Jordanus**, Cephas non apostolus, sed discipulus Antiochiae a Paulo reprehensus. Dissertatio. Erfurt, 1758.
- Vogt, Anton.**, Dissertatio an Cephas a Paulo Antiochiae redargutus sit Petrus, vel an Petrus circa fidem peccaverit. Mainz, 1788.

Molkenbuhr, Marcell., Quod Cephas, qui a s. Paulo Antiochiae Gal. 2, 11 reprehensus est, non sit s. Petrus apostolus. Paderborn, 1785, 4°, 4 $\frac{1}{2}$ Bg.

Als M. wegen dieser Schrift im J. 1802 von einem Anonymus heftig angegriffen wurde, ließ er eine neue Aufl. derselben unter dem Titel erscheinen:

— Quod Cephas, quem Paulus Gal. 2 redarguit, non sit Petrus apostolus. Editio II. auctior et continens vindicias contra anonymum nomine Gallum. Münster. Aschendorff, 1803, 4°, 10 $\frac{1}{2}$ Bogen.

— Quod suppositivae sint epistolae omnes ss. Hieronymum inter et Augustinum mutuae et supponentes, Cepham, qui a Paulo Gal. 2. redargutus est, esse s. Petrum. Ebendaß., 1796, 4°.

Paulus tadelt nach Gal. 2, 11 ff. den Petrus. (Bonner) Zeitschrift f. Phil. u. t. Theol. 1851, Heft 2, S. 174—180.

Reich, Christ., über die Person des Kephas, Gal. 2, 11. (Jahrb.) Ztschr. f. t. Theol. 1883, S. 456—490.

Riß, Paulus und Petrus in Antiochia. Gal. 2, 11—21. Inowrazlaw, 1891, 4°, 10 S., Gymnas.-Programm.

Mad, M. J., über Gal. 3, 20. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1835, S. 453—492.

Schüh, Wilhelm von, über Gal. 3, 20. A. a. D. S. 645.

§ 149.

Auslegung des Briefes an die Ephesier.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

Schnappinger, Mart. (Bonif. a s. Wunibaldo), Der Brief Pauli an die Ephesier erklärt und mit einer Einleitung nebst vollständigen Anmerkungen begleitet. Heidelberg, Wiesen, 1793, 4°, 7 Bg.

Akadem. Schrift. Vgl. Schwarz, a. a. D. S. 223—224.

Bisping, August., Erklärung der Briefe an die Ephesier, Philipper und Kolosser. Münster, Aschendorff, 1866, 8°, 322 S., 2. Aufl., 2,75 Mk.

1. Aufl. 1855. Bd. 6, Abteil. 2 des „Exeget. Handb. zum Neuen Test.“ Vgl. Seite 299—300.

Gente, Fr. Anton. Der Ephesierbrief des heil. Apostels Paulus erklärt. Augsburg, Huttler, 1890, gr. 8°, VIII u. 299 S., 5 Mk.

Recens. v. K. J. Müller, (Münsterischer) Litt. Handw. 1890, S. 305—307; Beyer, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1892, S. 512—517.

Aberle, Moriz. Über eine Äußerung des Origines zu Ephef. 1, 1. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1852, S. 108—122.

(Bisping, Aug.) Exegetisches über Ephef. 4, 8—10. Kath. Magazin f. Wiss. u. Leben 1847, Bd. III, S. 240—249.

§ 150.

Auslegung der Briefe an die Philipper und Kolosser.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

- Heule, Fr. Anton**, Philippi und die Philippergemeinde. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 67—104.
- Windischmann, Friedr.**, Mithra. Ein Beitrag zur Mythengeschichte des Orients. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes. (Leipzig, Brockhaus.) Bd. I (1858), No 1, 2,40 Mk.
- Heule, Fr. Anton**, Kolossä und der Brief des hl. Apostels Paulus an die Kolosser. Ein Beitrag zur Einleitung in den Kolosserbrief. München, Stahl, 1887, 8°, VI u. 93 S., 2,50 Mk.
Recens. von Keppler, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1887, S. 696—698; von Zimmermann, Laacher Stimmen 1887, Heft 7. (Jinger) Th.-prakt. Quartalschrift 1888, S. 166.
- Der Men- u. Mithrakult in Phrygien. Skizzen zur Vorgeschichte der kolossischen Irrlehre. (Tübinger) Theol. Quartalschrift 1888, S. 590—614.

Wisping, August, Erklärung der Briefe an die . . . Philipper und Kolosser. Seite 377.

Rehmer, Aloys, Erklärung des Kolosserbriefes. Herausgegeben von F. Chr. Mitternugner. Brizen, Weger, 1863, gr. 8°, V und 107 S., 1,20 Mk.

Rohling, August., Deus in vobis operatur velle. Philipp. 2, 13. Ad Aurelium apostatam ejusque socios epistola. Prag, Cvrille-Methobische Buchhandlung, 1888, 8°, 18 S., 40 Pf.

Rad, M. J., Glauben u. Forschen. Eine biblische Skizze nach Koloss. 1, 13—20, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1867, S. 41—50.

Schneider, Joh. Nep., Die Veröhnung des Weltalls durch das Blut Jesu Christi nach Koloss. 1, 20. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1857, gr. 8°, VIII u. 295 S., 4 Mk.

§ 151.

Auslegung der 2 Briefe an die Thessalonicher.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

- Rayer, Greg.**, Der Brief Pauli an die Galater und die zween Briefe an die Thessalonicher. Siehe oben S. 375.
- Wisping, Aug.**, Erklärung der beiden Briefe an die Thessalonicher, der drei Pastoralbriefe u. des Briefes an Philemon. Münster, Tischendorf. 1865, 8°, 346 S., 2. Aufl., 2,75 Mk.
1. Aufl. 1857. Bd. 7, Abteil. 1 des „Creget. Handb. zum Neuen Testam.“ Vgl. S. 299—300.

Röhm, J. B., Der 1. Brief an die Thessalonicher, überetzt u. erklärt. Passau, Bucher, 1885, 143 S., 3 Mk.

Röhms Komm. zeigt eine Reife, wie nur lange u. intensive Beschäftigung mit der hl. Schrift u. völlige Vertrautheit mit d. exeget. Methode nebst eingehendem Studium der Litteratur sie verleihen können. Neben der Genauigkeit, womit die einschlägigen Fragen behandelt sind, berührt wohlthuend eine gewisse Milde und Weitherzigkeit des Urteils; der Verf. ist eher geneigt, mehrere Momente zu kombinieren, mehrere Deutungen nebeneinander gelten zu lassen, als kurzer Hand alle zu verwerfen u. eine einzige als allein richtige eigensinnig u. steif behaupten zu wollen.“ Keppler, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1887, S. 340 f. Müller, (Hülstamps) Litt. Handw. 1889, S. 163—164.

Pánek, Joann., Commentarius in duas epistolas b. Pauli apostoli ad Thessalonicenses. Usibus auditorum suorum concinnavit. Regensburg, Verl.-Anst., 1886, 8°, VII u. 154 S., 3 Mk.

Recenj. (Einger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1888, S. 425.

Schäfer, Mloys, Erklärung der 2 Briefe an die Thessalonicher und des Briefes an die Galater. Münster, Aschendorff, 1890, gr. 8°, VIII u. 361 S., 5,50 Mk.

Band 1 des Gesamtcommentars zum Neuen Testam., siehe S. 300—301. Recenj. von J. J. Müller, (Hülstamps) Litt. Handw. 1890, S. 201—203; v. Knabenbauer, Laacher Stimmen 1890, S. 343 f.; v. Rösler, Litt. Rundsch. 1891, S. 69—72; v. Belfer, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1891, S. 137—146.

Über 1 Thess. 4, 12—17. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. Neue Folge, 1844, Heft 2, S. 168—172.

Rückert, Karl Theod., Der Schauplatz des vollendeten Reiches Gottes im Hinblick auf 1 Thess. 4, 17 und Apol. 21, 2, 10. (Tübingen) Theol. Quartalschr. 1885, S. 355—414 u. S. 578—623.

Über die Stelle 1 Thess. 5, 19—20. A. a. D. 1819, S. 213—214.

Wiesner, Georg. Franciscus, Commentatio in epistolam II^{dam} ad Thessal. cap. 2., qua d. Pauli de traditionibus mens atque doctrina declaratur. Würzburg, 1780, 4°, 65 S.

Grimm, Jos., Der *κατέχων* des 2. Thessalonicherbriefes 2, 7. Stadt-amhof (Regensburg), 1861, 4°, 22 S., Programm.

Grimm verteidigt hier entgegen der Auffassung vieler auferkirchlichen Exegeten in höchst scharfsinniger u. gründlicher Weise die kirchlich traditionelle Ansicht, daß der *κατέχων* die Bezeichnung einer Persönlichkeit sei, deren Auftreten u. Wirken der Parusie Christi und dem Weltende vorangehen werde. Recenj. (Wiener) Kath. Litt.-Ztg., Jahrg. 9, Nro 47.

Döllinger, J. J. J., Geschichte der Erklärung des Abschnittes vom Menschen der Sünde im 2. Briefe an die Thessalonicenser (2. 3). Christentum und Kirche (Regensburg, 1868, 2. Aufl.), Beilage I, S. 425—455.

Die Ansicht geht dahin, Paulus habe „nicht etwa vermöge einer ihm zu teil gewordenen besonders prophetischen Inspiration zukünftige Dinge mit histor. Genauigkeit voraussagen wollen, sondern nur die Kenntniss u. Erwartung, welche die damalige Kirche bezüglich der demnächst eintretenden Ereignisse aus d. Worten Christi sich gebildet hatte, zur Belehrung der Thessalonicenser verwendet“; oder der Apostel habe das, was er hier über die vor d. Parusie Christi zu erwartenden

Ereignisse sage, „aus den Verkündigungen Christi, aus der Weissagung Daniels, auf welche Christus sich bezogen, u. aus der Wahrnehmung gewisser Thatfachen seiner Zeit geschöpft“. Der „Mensch der Sünde“ ist nach Böllinger Kaiser Alex, die Parusie Christi, von der der Apostel redet, das vom Herrn an Jerusalem vollzogene Strafgericht.

Simar, Hubert Th., Antichrist. Kirchenlex., Bd. I (2. Aufl. 1882), S. 917—926.

§ 152.

Auslegung der Pastoralbriefe und des Briefes an Philemon.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

Scholz, J. M. A., Über die Kriterien, welche die Pastoralbriefe dem ersten Jahrhunderte u. dem hl. Apostel Paulus sichern. Zugleich ein Beitrag zur Charakteristik des apostolischen Zeitalters. (Bonner) Kath. Ztschr. f. Wiss. u. Kunst 1844, Bd. I, S. 16—35.

Ginella, Fr. Gust., De authentia epistolarum s. Pauli apostoli pastoralium. (Praemissa brevi de formalibus fidei principiis et quid inde de vi atque ratione sacrae critices sequatur diatribe.) Dissertatio theologica inauguralis. Breslau, Aderholz in Komm., 1865, gr. 8°, 180 S., 2 Mt.

Recens. von Stára, (Wiener) Allgem. Litt.-Zeitung, Jahrg. XIV, No 37. Katholik 1865, Bd. II, S. 748.

Aberle, M., Über die Abfassungszeit des 1. Timotheusbriefes. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1863, S. 120—134.

Friedlieb, J. H., Die Pastoralbriefe des hl. Paulus. Österr. Vierteljahrschr. f. k. Theol. 1865, S. 449—484.

Herzog, Ed., Über die Abfassungszeit der Pastoralbriefe. Luzern. 1872, 4°, 39 S., Programm der Kantonschule.

Mad, M. J., Kommentar über die Pastoralbriefe des Apostels Paulus. Tübingen, Laupp, 1841, gr. 8°, 541 S., 2. Aufl., 5,60 Mt. 1. Aufl. 1838.

Bisping, August, Erklärung der . . . drei Pastoralbriefe u. des Briefes an Philemon, S. 378.

Praktische Erwägungen über die Pastoralbriefe des hl. Paulus. (Mainzer) Katholik 1859, Bd. I, S. 460—477 u. S. 598—616.

Alter, Franz, Über die Stelle 1 Timoth. 3, 16. In Paulus' Memorabilien (Leipzig 1792 ff.).

Demme, Joh. F. Ign., Erklärung des Briefes an Philemon. Breslau, Aderholz, 1844, gr. 8°, 2⁵/₈ Bg., 75 Pf.

§ 153.

Auslegung des Briefes an die Hebräer.

(Vgl. §§ 65, 66, 69, 123 u. 145.)

Molkenbuhr, Marcell., Quod ss. Irenaeus, Justinus, Papias etc. non fuerint millennarii, ubi et de s. Hieronymo, Eusebio ac

- Irenaeo quoad varia interpolatis, iterum de Cepha necnon de authentia Apocalypseos ac epistolae ad Hebraeos. Münster, Aschendorff, 1795, 4°, 13 Bg.
- Stenglein, Michael**, Zeugnisse der vier ersten Jahrhunderte über den Verfasser des Briefes an die Hebräer. Eine historisch-kritische Untersuchung zur Erlangung der theol. Doktorwürde. Bamberg, Dederich in Commiss., 1835, 8°, VII u. 92 S.
- Recens. Kathol. Litt.-Ztg. v. Kerz u. Besnard 1836, Bg. II, S. 194—203.
- Mad, M. J.**, Über die ursprünglichen Leser des Briefes an die Hebräer. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1838, S. 385—428.
- Langen, Joh.**, Die ersten Leser des Hebräerbriefes. (Gegen Karl Wieseler.) N. a. D. 1863, S. 379—442.
-
- Gügler, Mays**, Privatvorträge über den Brief des hl. Paulus an die Hebräer u. die christliche Lehre des hl. Augustinus samt einer Übersicht der hl. Bücher, vorzüglich des Alten Bundes. (Nachgelassene Schriften, Teil VI, 2. Hälfte.) Sarmenstorf, 1837, 12¹/₈ Bg., 2,50 Mf.
-
- Gerbert, Martin.**, De peccato in Spiritum s. in hac et altera vita irremissibili. Accedit paraphrasis cum notis selectis in epistolam s. Pauli ad Hebraeos. St. Blasien, 1766, 8°, 314 S.
- Klee, Heinrich.**, Auslegung des Briefes an die Hebräer. Mainz, Kupferberg, 1833, gr. 8°, 20 Bg., 4 Mf.
- Recens. Katholik 1834, Bd. 52, S. 108—172.
- Lomb, Conrad.**, Commentarius in d. Pauli apostoli epistolam ad Hebraeos. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1843, gr. 8°, 18³/₄ Bg., 3,75 Mf.
- Stengel, Viktor.**, Erklärung des Briefes an die Hebräer. Nach seinem handschriftlichen Nachlasse von Joh. Ved. Karlsruhe, Braun, 1849, gr. 8°, VIII u. 239 S., 4 Mf.
- Wisping, Aug.**, Erklärung des Briefes an die Hebräer. Münster, Aschendorff, 1864, 8°, 303 S., 2. Aufl., 2,75 Mf. (Berggriffen.)
1. Aufl. 1854. Bd. 7, Abteil. 2 des „Exeget. Handb. zum Neuen Testam.“ Bgl. S. 299—300.
- Maier, Adalb.**, Kommentar über den Brief an die Hebräer. Freiburg, Wagner, 1861, gr. 8°, VI u. 406 S., 8,40 Mf.
- Recens. von Thalhofer, Österr. Vierteljahrschrift, Jahrg. I, S. 307—314. Literaturbl. der Zion, Jahrg. 31, Januar-Nro 2. Bgl. auch Werners Urteil über M.s. Kommentare, oben S. 333.
- Zill, Leonh.**, Der Brief an die Hebräer. Überetzt u. erklärt. Mainz, Kirchheim, 1879, gr. 8°, XLI u. 708 S., 10 Mf.
- Recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1879, S. 527—530; von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1880, S. 337 ff.; von Holzammer, Litt. Rundsch. 1880, Nr. 11; v. Schäfer, (Junsbr.) Ztschr. f. l. Th., Jahrg. IV, S. 736 f. (Linger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1880, S. 825.

- Panek, Joannes**, Commentarius in epistolam b. Pauli apostoli ad Hebraeos. Innsbruck, Wagner, 1882, 8°, VI u. 230 S., 3,20 Mk.
Recens. v. Hundhausen, Litt. Handw. 1882, S. 623—625. (Einger) Theol. prakt. Quartalschr. 1884, S. 674.
- Schäfer, Aloys**, Erklärung des Hebräerbriefes. Münster, Aschenborn, 1893, gr. 8°, VIII u. 343 S., 5 Mk.
Band 5 des Gesamtcommentars zum Neuen Testam., siehe S. 300—301.
Recens. v. Velfer, (Eüb.) Theol. Quartalschr. 1893, S. 304—311; v. Knabenbauer, Saacher Stimmen 1894, S. 207 f.
- Calmet, Aug.**, Dissertatio de Melchisedech (Hebr. 7), siehe S. 236.
- Rupp, Joann.**, Diss. inaug. theolog. de sacerdotio Christi ad psalm. 109, 4 et Hebr. 5, 6 et 7, 14. Siehe S. 267.
- Wiesner, Georg. Franc.**, Commentatio exegetica et dogmatica in epistolam d. Pauli ad Hebr. cap. 7, qua potissimum ea verba: Tu es sacerdos secundum ordinem Melchisedech v. 17. expenduntur. Würzburg, Nitribitt, 1793, 66 S. (mit Disputationsfragen).
Handelt bef. ausführlich über 7, 17: Tu es sacerdos etc.
- Thalhofer, Val.**, Das Opfer des A. u. N. B. mit besonderer Rücksicht auf den Hebräerbrief, siehe S. 128.
- Rupp, Joann.**, Dissertatio inauguralis theologica de necessitate credendi et credendorum ad verba apostoli Hebr. 11, 6. Heidelberg, Häner, 1758, 4°, 50 S.
- Über Hebr. 13, 10:** Ἐχομεν θυσιαστήριον etc. (Donner) Ztschrift f. Phil. u. t. Theol. 1835, Heft 15, S. 200—204.

Auslegung der 7 katholischen Briefe.

(Vgl. §§ 65, 66, 69 und 123.)

§ 154.

Der Brief Jakobi.

- Über die Person des Apostels** vgl. die S. 318 angeführte Literatur über die „Brüder Jesu“. Außerdem:
- Demme, J. F. J.**, Fueritne Jacobus, frater Domini, apostolus? Breslau, 1839, 8°.
- Schleyer, Peter**, Neue Forschungen über den Brief des Jakobus und insbesondere über die Brüder Jesu. (Freiburger) Ztschr. f. Theol., Bd. IV, S. 1—116.
- Koessing, Fried.**, Dissertatio de anno, quo mortem obierit Jacobus, frater Domini. Heidelberg, (Groos' Univ.-Buchh.) 1857, gr. 4°, 24 S., 80 Pf.

Hegg, Peter, Jakobus der Bruder des Herrn u. sein Brief. München, Stahl, 1883, 8°, 5 Mf.

I. Jakobus der Bruder des Herrn. Eine Vorstudie zu seinem Briefe. VIII u. 69 S.

II. Der kath. Brief des Jakobus übersezt u. erklärt. VII u. 279 S.

Recens. von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1884, S. 491—497; von Gundhausen, Litt. Handw. 1884, S. 111—114; von Bardenheuer, Hist.-polit. Blätter, Bd. 93, S. 399 f.

Kellner, Heinr., Der wahre Todestag Jakobus des Alphaiden. (Mainzer) Katholik 1888, Bd. I, S. 394—399.

Loben, Franc., Genuinum esse Flavii Josephi de Jacobo, fratre Jesu, testimonium. Siehe S. 88.

Robst, Chrysost., Dissertatio de epistola s. Jacobi apostoli. Würzburg, 1759.

Schleyer, Peter, Die Leser des Briefes Jakobus, sein Lehrgehalt u. dessen Verhältnis zu der paulinischen Lehre von der Rechtfertigung. (Freiburger) Ztschr. f. Theol., Bd. IX, Heft I.

Scherner, Karl, Über den Brief Jakobus. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1872, S. 246—279.

Schmitt, Christian, Paulus und Jakobus über die Rechtfertigung des Sünder's. Seite 366.

Schanz, P., Jakobus u. Paulus. Seite 367.

Süder, R., Apostolicität des Jakobusbriefes nach Inhalt und Form. (Mainzer) Katholik 1886, Band II, S. 150—172; 249—263; 359—373; 476—494.

Schwarzenau, Christ. Lud., Catholica commentatio meditatioque in VII epistolas catholicas Jacobi, Petri, Joannis et Judae. Siegen, Müller, 4°, 1723.

Semy, Antonius, Paraphrasis seu dilucida expositio in epistolas canonicas ss. Petri, Joannis, Jacobi et Judae apostolorum. Konstanz, Meyer, 1740, 4°, 182 S.

Semiller, Sebastian., Ss. Jacobi et Judae apostolorum epistolas catholicas quoad Graeci textus fidem Latine reddidit, cum Vulgata versione e regione posita exacte contulit et perpetuis varii argumenti annotationibus illustravit. Nürnberg, Grattenauer, 1783, 8°, 7 Bg.

Recens. Literatur des kathol. Deutschland, Bd. VI (1786), S. 181—191. Schwarz, a. a. D. S. 226.

Siedel, M. A., Die katholischen Briefe der hl. Apostel Jakobus, Petrus, Johannes und Judas erläutert und harmonisch geordnet unter die Grundlehren des Christentums. Mainz, Wirth, 1853, gr. 16°, 296 S. mit 1 Stahlstich, 2,50 Mf.

Pfister, Joh. Georg, Moralische Lesungen über die kathol. Briefe der Apostel. Fulda, Müller, 1809.

Mesmer M., Erklärung des Jakobusbriefes. Herausgegeben von J. Chr. Mitternugner. Brixen, Weger, 1863, 8°, 80 Pf. (40 Kr.)

Wisping, August, Erklärung der 7 kath. Briefe. Münster, Aschendorff, 1871, 8°, 433 S., 4 Mf.

Vb. 8 des „Creget. Handb. zum Neuen Testam.“, vgl. oben S. 299–300.
 Recens. von Langen, (Bonner) Theol. Literaturbl. 1871, Nro 24; Zibolte.
 Österr. Vierteljahrsschr. für t. Theol. 1871, Heft 4; Bürgel, (Wiener) Allgem.
 Litt.-Ztg. 1872, Nro 3.

Schegg, Peter, Der katholische Brief des Jakobus übersezt und erklärt.
 Siehe v. S. 383.

Rößing, Fr., Das christliche Gesetz. Über Jak. 2, 8–12. Heidelberg,
 Weiß, 1863, 8°, V u. 152 S., 2 Mf.

§ 155.

Die 2 Briefe Petri.

Calmet, Aug., Dissertatio de itinere Romano s. Petri ad I. Petri
 5, 13. Prolegg. et diss. II, 282–288.

Vogl, Berthold., Disquisitio de Romano itinere atque primatu
 s. Petri contra sectarios atque Duppinium . . . Salzburg
 gegen 1744.

Haiden, Joann., Appendix ad exercitationes chronologicas (S. 95)
 de itinere Petri Romano et commoratione. Prag, 1761, 8°.

Dies der Titel der Schrift nach Neufel, Gelehrtes Deutschland oder
 Lexikon der jetzt lebenden Schriftsteller. Lemgo, 1796 ff. Nach Belzel, Österr.
 mähr. u. schles. Gelehrte aus dem Orden der Jesuiten, Prag, 1786, lautet er:
 Appendix ad exercitationes chronologicas de professionis, Romanae seclis
 et obitus annis principis apostolorum Petri. Prag, 1761, 8°.

Molkenbuhr, Marcell, De cathedris Petri Romana et Antiochena
 ac primis Petri successoribus, quod s. Petrus 25 annis Romae
 et nunquam Antiochiae sederit. (Diss. III. et IV.) Baderborn,
 1788.

Die 4. Dissertation wurde in einer zu Paris im J. 1807 von Peter de
 Theoph. Jarry, der davon während seines mehrjährigen Aufenthaltes in
 Münster Kenntnis erhalten hatte, veröffentlichten Gegenschrift (Dissertation sur
 l'episcopat de s. Pierre à Antioche) hart angegriffen, deshalb erschien von
 ihr u. der dritten zu Münster 1809 eine neue vermehrte Auflage. Über Jarry
 vgl. Hurter, Nomencl. III, 500 n. 1.

— De actis apostolorum Petri, Pauli et Cephæ. Seite 164.

— Über die Ankunft des hl. Petrus nach Rom und Antiochia und
 einige vorgebliche alte Streitigkeiten mehrerer Bischöfe wider die Päpste,
 nebst Zugabe über die neue van Esische Bibel. Münster, Aschendorff,
 1816.

(Herbst, Joh. Georg) Über den Aufenthalt des Apostels Petrus zu Rom, zugleich als Beitrag zur ältesten christlichen Chronologie. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1820, S. 567—626.

Herbst gab in dieser Untersuchung zwar die Tradition von dem 25jähr. Episkopat Petri zu Rom auf, wie er sich auch gegen die Überlieferung von einem 7jähr. antiochenischen desselben Apostels aussprach, wies aber überzeugend nach, daß Petrus der erste Bischof in Rom gewesen sei u. dafelbst d. Märtyrertod erlitten habe.

Der heil. Petrus stiftete die Kirche zu Rom und starb in Rom. (Mainzer) Katholik 1822, Bd. IV, S. 249—286.

Die letzten Reisen der Apostel Petrus u. Paulus nach Clemens von Rom u. j. w., Seite 365.

Windischmann, Fried., Vindiciae Petrinae. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1836, gr. 8°, 2 Mf.

Nichtet sich besonders gegen Baur (Tüb. Theol. Ztschr. 1831, IV, 137 ff.) und Mayerhoff (Hist.-krit. Einl. in d. petrin. Schriften. Hamburg, 1835), welche nach dem Vorgange Friedr. Spanheims (de ficta protectione Petri ap. in urbem Romam) im Widerspruch mit den einstimmigen Zeugnissen des christl. Alterthums die Behauptung vortrugen, Petrus sei nie in Rom gewesen. W. beweist, daß Petrus zu verschiedenen Malen in Rom gewesen ist, zuerst unter Kaiser Klaudius zur Bekämpfung des Simon Magus, u. dort (nicht zu Babylon) seinen ersten Brief geschrieben hat. Recens. Katholik 1839, Bd. 71, S. 181.

Ginzel, Jos. Augustin, Über den Episkopat Petri in Rom. Pleß' Theol. Ztschr. 1838, S. 55 ff., 198 ff., 284 ff.

— Neue Untersuchungen über den Episkopat und den Martyrtod des hl. Petrus in Rom. Österr. Vierteljahrsschr. 1867, S. 449—491.

Stenglein, Mich., Über den 25jährigen Episkopat des heil. Petrus in Rom. (Tübinger) Theol. Quartalschr. 1840, S. 251—281 und 425—463.

Polemisiert zum Teil gegen Herbst (s. o.), nach dessen Meinung Petri Aufenthalt zu Rom im ganzen höchstens einige Monate über ein Jahr gedauert habe.

Das alte Gespenst in unsern Tagen neu aufgeführt von J. Ellendorf in der Schrift: Ist Petrus in Rom und Bischof der röm. Kirche gewesen? (Darmstadt 1841.) Beschworen durch einen röm. Exorzisten (Dr. A. J. Winterim). Beigesügt ist des gelehrten Jesuiten Dionysii Petavii dissertatio de cathedra Antiochena et Romana contra Ant. de Dominis Spalatensem, welche in den Werken des Petavins (Amsterdamer und Benediger Ausgabe) nicht vorfindlich ist. Düsseldorf, Roschütz, 1842, gr. 12°, 10²/₃ Bg., 1,50 Mf.

Ellendorf replicierte im folgenden Jahre mit der Schrift: Dr. Winterim vapulans, oder Revision der Frage: Ist Petrus in Rom und Bischof der röm. Kirche gewesen? Darmstadt 1843, 8°, 1, 25 Mf.

Scheuren, P., Petrus der Apostelsfürst u. Statthalter Christi. Nach der hl. Schrift, den Vätern und andern zuverlässigen Quellen zeitgemäß dargestellt. Aachen, Cremer, 1846, gr. 12°, 21 Bg., 3 Mf.

- Wolf, Franz Jos.**, Petrus in Rom. (Abdr. aus den kath. Blätt. aus Tirol.) Innsbruck, Wagner, 1865, gr. 8°, 38 S., 60 Pf.
- Brandes, Karl**, Der hl. Petrus in Rom und Rom ohne Petrus. Zur 1800 jährigen Jubelfeier der Apostelfürsten. Einsiedeln, Benziger, 1867, 8°, 2. billigere Aufl. (165 S. mit eingedr. Holzschn.), 95 Pf. Recens. von Gruscha, Österr. Vierteljahrsschr. 1867, Heft 1.
- Gams, Pius B.**, Das Jahr des Martyrtodes der Apostel Petrus und Paulus. Siehe S. 365.
- Baal, Anton de**, Des Apostelfürsten Petrus glorreiche Ruhestätte. Festschrift zum Papstjubiläum Pius' IX. Regensburg, Pustet, 1871, gr. 8°, 108 S., 1 Mk.
- Probst, Ferd.**, Der Brief des römischen Klemens u. der Tod der Apostel Petrus u. Paulus. Siehe S. 365.
- Jandier, Abbé**, Leben des hl. Petrus, des Apostelfürsten u. ersten Papstes. Mit Autoris. des Verf. übersetzt von einem Priester der Diocese Trier. (Mit 25 eingedruckten Holzschn.-Illustr.) Einsiedeln, Benziger, 1879, gr. 8°, 325 S., 3,60 Mk.
- Schmid, Joh.**, Petrus in Rom. Luzern, Rüber, 1879, gr. 4°, 63 S., 1,20 Mk. Programm.
Junsbr. Ztschr. f. l. Th. 1880, S. 170. (Züb.) Theol. Quartalschr. 1880, S. 527.
- Petrus in Rom oder Novae vindiciae Petrinae. Neue litterarhistorische Untersuchung dieser „Frage“, nicht „Sage“. Luzern, Rüber, 1892, 8°, XLIX u. 230 S., 4 Mk.
Der Beifall, welchen erstere als Programm veröffentlichte Arbeit fand, bestimmte den Verf., der ebenso interessanten als wichtigen Petrusfrage weitere Aufmerksamkeit zuzuwenden und das Thema umfassender und erschöpfender zu behandeln. Die zweite stellt sich nicht so fast als 2. Aufl. der früheren, denn als neue Schrift dar. Es wurde hinzugefügt der Prolog: Der hl. Petrus und sein Primat im N. Test., S. II—XLIX. Ganz neu ist ferner der 3. Abschnitt: Simon Magus und die auf die Simonsfrage gestützten Hypothesen gegen den Aufenthalt Petri in Rom, S. 92—145. Fast neu der 5. Abschn.: In welcher Eigenschaft ist Petrus nach Rom gekommen und in welches Verhältnis hat er sich zur röm. Gemeinde gestellt? S. 185—226. Die andern Abschn. wurden unter Benützung der inzwischen erschienenen einschlägigen Litteratur entsprechend erweitert und verbessert. Vgl. Junk, (Lübinger) Theol. Quartalschrift 1893, S. 326—328. Peters, Litt. Rundsch. 1893, S. 297—299.
- Kellner, Heinrich**, Die Feste cathedra Petri und der antiochenische Episkopat Petri. (Junsbr.) Ztschr. f. l. Th. 1889, S. 566—576.
- Esser, Wilhelm**, Des hl. Petrus Aufenthalt, Episkopat u. Tod zu Rom, das geschichtliche Fundament des Primates der röm. Bischöfe. Eine historisch-apologetische Studie. Breslau, Görlich und Koch, 1889, 8°, 174 S., 2,25 Mk.
Recens. v. F. Probst, Litt. Rundsch. 1889, S. 78—79.
- Der antiochenische Episkopat Petri u. die Feste „cathedra Petri“. Katholik 1890, Bd. I, S. 321 ff.; 449 ff.
Gegen Kellner, s. o.

- Gegenbaur, Joseph**, Kritische Bemerkungen über die beiden Briefe des hl. Petrus. Felder's Magazin 1816, Heft 4.
- Windischmann, Fried.**, Vindiciae Petrinae, i. o. S. 385.
- Lomb, Conr.**, De librorum Novi Testamenti deuteroconanicorum authentia. Fulda, 1837.
Recensf. Katholik 1837, Bd. 63, S. 311 f.
- Gundhausen, Ludwig**, Über Echtheit und Inhalt des 2. Briefes Petri u. über die Beziehungen des Briefes zur Gegenwart. Katholik 1868, Bd. I, S. 611—666 u. Bd. II, S. 13—32.
- Schwarzenau, Chr. L.**, Catholica commentatio meditatioque in VII epistolas catholicas Jacobi, Petri etc., siehe oben S. 383.
- Remy, A.**, Paraphrasis seu dilucida expositio in epistolas canonicas ss. Petri etc., S. 383.
- Gerner, Jo. Bapt.**, Petri divi apostoli epistolae II. Bamberg, 1788.
- Die 2 Briefe des heil. Petrus** mit verschiedenen daraus gezogenen Glaubenslehren. Amberg, 1807.
- Ridel, M. A.**, Die kath. Briefe u. s. w., S. 383.
- Bisping, Aug.**, Erklärung der 7 kath. Briefe, S. 384.
- Gundhausen, Ludwig**, Die beiden Pontifikalschreiben des Apostelfürsten Petrus. Mainz, Kirchheim, gr. 8°.
Bd. 1: Das erste Pontifikalschreiben des Apostelfürsten Petrus. Wissenschaftliche und praktische Auslegung des 1. Briefes des heil. Petrus im Geiste der Kirche u. im Hinblick auf den Geist der Zeit. Eine Festschrift zur Erinnerung an das 25jährige Papstjubiläum des heil. Vaters Pius IX. 1873, X u. 483 S., 7 Mk.
Recensf. Katholik 1873, Bd. II, S. 119—125.
- Bd. 2: Das zweite Pontifikalschreiben des Apostelfürsten Petrus.** Eine Festschrift zur Feier der Erhebung des hl. Vaters Leo XIII. auf den Stuhl des hl. Petrus. 1878, 482 S., 8 Mk.
Recensf. Katholik 1879, Bd. I, S. 214—217; von Schanz, (Lüb.) Theol. Quartalschr. 1879, S. 652 ff.; (Zunsbr.) Ztschr. f. t. Theol. 1880, S. 129 ff. (Zinger) Theol.-prakt. Quartalschr. 1880, S. 824.
- Rump, Viktor**, Das allgemeine Priestertum der Christen. (1 Petri 2, 4—10; 4, 10—11; 5, 1—5.) Münster, 1860.
- Schenz, Wilh.**, Das Laien- und das hierarchische Priestertum nach dem 1. Briefe des Apostels Petrus. Freiburg, Herder, 1873, gr. 8°, 102 S., 1,50 Mk.
Recensf. von J. B. Krans, Litt. Rundsch. 1875, S. 61—62; (Zinger) Theol. prakt. Quartalschr. 1874, S. 389 f.
- Fuchs, B.**, De descensu Christi ad inferos. (I. Petr. 3, 19.) München, 1842, 4°.
- Calmet, Aug.**, Dissertatio de itinere Romano s. Petri ad I. Petr. 5, 13. Seite 384.
— De librorum sacrorum inspiratione ad II. Petr. 1, 21. Prolegg. et diss. II, 289—295.

Krawczyk, Adam, Petrinische Studien. Breslau, Görlich, gr. 8°.

1. Teil: Das apostolische Glaubensbekenntnis. Seine erste Gestalt und früheste Weiterbildung, sowie sein Zusammenhang mit den ursprünglichen Lehreigentümlichkeiten des Apostelfürsten Petrus. Eine biblisch-theologische Studie. 1872, 112 S., 1,50 Mk.
2. Teil: Das christliche Sittengesetz. Seine erste Gestalt und früheste Weiterbildung, sowie sein Zusammenhang mit dem spätern amtlichen Verhalten u. Lehrverfahren des Apostelfürsten Petrus. Eine biblisch-theol. Studie. 1873, 103 S., 1,50 Mk.

§ 156.

Die 3 Briefe Johannis.

Lomb, C., De librorum N. T. etc., S. 387.

Stern, Karl, Zeugnisse für die Briefe des Apostels Johannes. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1843, Heft 4, S. 45—54.

Vgl. oben S. 330: Stern, Die kirchl. Überlief. über den hl. Johannes und seine Schriften.

Henle, F. A., Der Evangelist Johannes und die Antichristen seiner Zeit. Siehe S. 330 u. die übrige in § 132 verzeichnete Litteratur.

Wolfsgruber, Celestin, Ostergruß des hl. Augustinus an die Freunde der christlichen Liebe. Zehn Abhandlungen Augustins über den 1. Brief Johannis. Saulgau, Riß, 1891, 12°, 220 S., 2 Mk.

Schwarzenau, Chr. L., Catholica commentatio etc., S. 383.

Remy, A., Paraphrasis . . . in epistolas canonicas etc., S. 383.

Ridel, M. A., Die kath. Briefe x., S. 383.

Mayer, G. R., Kommentar über die Briefe des Apostels Johannes. Wien, Braumüller, 1851, gr. 8°, IV u. 256 S., 4 Mk.

Wisping, Aug., Erklärung der 7 kath. Briefe, S. 384.

Reppler, Paul, Geist, Wasser und Blut. Erklärung von 1 Joh. 5, 6—13 vgl. unter „Joh.-Ev.“, S. 337.

Calmet, August., Dissertatio in illud: Tres sunt, qui testimonium dant . . . 1. Jo. 5, 7. Prolegg. et diss. II, 296—303.

Alter, C., De 1. Joann. 5, 7 secundum lectionarium Armenum. In Paulus' Memorabilien. (Leipzig, 1792 ff.)

Mayer, G. R., Über 1 Joh. 5, 7—8. (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol. 1850, Bd. II, S. 401—412.

Wiseman, Nikolaus, Zwei Briefe über einige Punkte der Kontroverie über die Echtheit der Stelle 1 Joh. 5, 7. Siehe unter „Itala“, S. 183.

Flunf, M., Die drei himmlischen Zeugen im 1. Johannesbriefe. (Jnnsbr.) Ztschr. f. f. Theol. 1889, S. 212 ff.

Schanz, Paul. Über die drei himmlischen Zeugen (Comma Joanneum, 1 Joh. 5, 7). (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1889, S. 175—176.

Leutinger, M. Das Reich Gottes nach dem Apostel Johannes. (Siehe S. 337.) 3. Bd. Die christliche Ethik nach dem Apostel Johannes. Öffentliche Vorträge über die Briefe und die Offenbarung Johannis. Aus dem Nachlasse des Verstorbenen herausgegeben von Lorenz Kaffner. Regensburg, Coppenrath, 1868, gr. 8°, XXIV und 584 S., 5 Mk.

Recens. Katholik 1868, Bd. I, S. 637 ff.

§ 157.

Der Brief Judä.

Regenbaur, J. Kritische Bemerkungen über den katholischen Brief des hl. Judas. Felders Magazin 1817, Heft 2.

Romb, C. De librorum N. T. etc., S. 387.

Schwarzenau, Chr. L. Catholica commentatio etc., S. 383.

Schreyer, A. Paraphrasis etc., S. 383.

Seemiller, Seb. S. Jacobi et Judae apostolorum epistolas etc., S. 383.

Seidel, M. A. Die kath. Briefe u. s. w., S. 383.

Schmid, Mich. Der Brief Judä, des Apostels und Bruders des Herrn. Historisch, kritisch, exegetisch betrachtet. Sulzbach, von Seidel, 1854, gr. 8°, IV u. 432 S., 5,50 Mk.

Stöcking, Aug. Erklärung der 7 kath. Briefe, S. 384.

Thalmet, A. Diss. de Moysis obitu et sepultura. Jud. 9. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 304—306.

§ 158.

Auslegung der Apokalypse.

(Vgl. §§ 65, 66, 69 u. 123.)

Thalmet, August. In Apocalypsin prolegomena. Prolegg. et diss. (S. 147) II, 317—327.

Volkenbuhr, M. Quod Irenaeus, Justinus . . . non fuerint millenarii . . . necnon de authentia apocalypseos ac epistolae ad Hebraeos. Dissertatio XVII^{ma}. Münster, Wiskendorf, 1795, 4°, 13 Bg.

Wach, P. (Moyz.) Reflexionen über die Offenbarung Johannis. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1826, S. 587—605.

Handelt über den Plan u. d. richtige Interpretationsmethode der Apof.

- Bemerkungen** über einige neue Auslegungen der Apokalypse. (Aus dem Englischen von John Lingard.) (Mainzer) Katholik 1828, Bd. 29, S. 316—324.
- Scholz, J. M. G.**, Über die Echtheit der Offenbarung des Johannes. Ein Beitrag zur Würdigung der neuesten Behauptungen über den Verfasser dieses Buches. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1836, Heft 18, S. 72—81.
- Graz, L. G.**, Über Charakter u. Deutung der prophetischen Schrift des Neuen Bundes. Dillingen, 1841, 4°, 38 S., Progr.
Auch in der (Freib.) Ztschr. f. Theol., Bd. VII, Heft 2.
- Stern, Karl**, Zeugnisse für die Offenbarung des Apostels Johannes. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. k. Theol. Neue Folge, 1844, Heft 1, S. 24—70.
Vgl. Stern, Die kirchliche Überlieferung über den Apostel Johannes u. seine Schriften, oben S. 330.
- De quaestionibus quibusdam ad s. Joannis Apocalypsin pertinentibus dissertatio. Breslau, Aderholz, 1847, gr. 8°, 31 S., 1 M.
- Einleitung in die Offenbarung des Apostels Johannes. Breslau, Hirt in Komm., 1851, gr. 8°, VIII u. 104 S., 1,50 M.
- Teipel, Fr.**, De scriptis Joannis apostoli, S. 330.
- Wolf, Fr. Jos.**, Die Apokalypse des hl. Apostels Johannes des Theologen. Ihr Inhalt angeordnet: 1. nach Bau u. Gliederung des hl. Büchleins, u. 2. in seiner historischen Reihenfolge. Innsbruck, Wagner, 1870, 8°, VIII u. 116 S., 80 Kr.
Recens. (Wiener) Allg. Litt.-Btg. 1870, No 35.
- Neteler, B.**, Die Gliederung der Apokalypse als Grundlage der Erklärung derselben. Münster, Theissing, 1871, gr. 8°, 60 S., 80 Pf.
- Stern-Kaulen**, Apokalypse. Kirchenlexikon, Band I (1882, 2. Aufl.), S. 1015—1035.
- Schäfer, B.**, Plan u. Aufbau der Apokalypse. Verhältnis zur alttestam. Prophetie. Bisherige Auffassungen. Zeitverhältnisse. Zweck und Bestimmung. Einteilung. Die 7 Briefe. Die Visionen. Die 7 Siegel und die 7 Posaunen. Die 7 Hornschalen. (Mainzer) Katholik 1885, Band I, S. 299—319; 425—436; Band II, S. 214—224; 297—304; 386—400; 509—527; 607—629.
- Rupert, Abtes von Dink**, Auslegung der Offenbarung des hl. Apostels Johannes. Aus dem Lateinischen überlezt. Augsburg, Doll, 1788, gr. 8°, 2 Bde, 392 und 462 S. samt 50 Seiten Vorrede, 2 M.
Der ungenannte Übersetzer war der Jesuit Philipp Steinmayer. Recens. Oberdeutsche allgem. Litt.-Btg. 1789, 2. Hälfte, S. 614—617.
- Scriptum super Apocalypsin cum imaginibus** (Wenceslai Doctoris). Codex bibliothecae capituli semper fidelis metropolitani Pragensis in solemnem memoriam anni jubilaei ab erecto episcopatu Pragensi nongentesimi ed. A. S. F(rind), capitul. metropolitano. Prag, Calve, 1873, gr. 4°, XV u. 301 lith. S., 48 M.
Recens. Katholik 1873, Bd. II, S. 376 f.

Holzhauser, Barthol., *Biographia eiusdemque in Apocalypsin commentarii*. Bamberg, Weische, 1799, gr. 8°, 2. Aufl., 4 Mk.

Die biographia ist eine latein. Bearbeitung einer italien. Schrift (vita del ven. servo di Dio Bartolomeo Holtzhauser, Roma 1704) und erschien zu Mainz 1737 (eine andere Uebersetzung schon 1723 zu Ingolstadt). Ein Nachdruck der Mainzer Ausg. in Verbindung mit Holzhausers Komm. zur Apokalypse wurde 1784 zum ersten und 1799 zum zweiten Male zu Bamberg veröffentlicht (s. oben). Deutsch zuerst Augsburg 1813, 2 Bde. Ludwig Clarus (Wilhelm Volk) übersezte das 1784 in Bamberg gedruckte Buch, sowie die 1797 dort erschienenen Visionen Holzhausers und begleitete beide Schriften mit umfassenden Einleitungen u. Erläuterungen. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1849, gr. 8°, 2 Bde, XVIII und 710 S., 6 Mk. Auch Simon Buchselner gab den Komm. zur Apok. deutsch heraus: Erklärung der Offenbarung des hl. Apostels Johannes von den 7 Zeitaltern der kath. Kirche, besonders von der wahren Beschaffenheit unsers Zeitalters. In einer deutschen Uebers. zur Beherzigung für alle, denen ihr eigenes und der Menschheit Wohl am Herzen liegt. München, Biel, 1827. Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1827, Bd. 2, S. 16—20. Aufs neue durchgesehen u. verbes. von einem kath. Geistlichen. Regensburg, V.-Anst., 1875, 3. Aufl., 1,50 Mk. — Bezüglich des Komm. (zuletzt latein. gedruckt Wien, Meditaristen, 1850, 276 S., 3 Mk.) sei noch bemerkt, daß Holz. in seiner Erklärung nur bis Kap. 15, 5 kam. Eine nur handschriftlich vorhandene Vollendung des lat. Komm. lieferte Jakob Adami, Pfarrer u. Dekan in Bingen u. Mitglied des Holzhauserischen Instituts, welche in der Bibliothek des Mainzer Seminars aufbewahrt wird. Holz. verfaßte den Komm. unter vielem Fasten u. Beten u. während schwerer Kummer ihn drückte, zu St. Johann in Tirol. Die Apokal. ist ihm eine Weissagung der gesamten Geschichte der Kirche und vieler einzelnen Ereignisse in derselben. Vgl. Hundhausen, Kirchenlex., s. v. Holzhauser.

Vossuet, J. B., Ein Buch über die Apokalypsin. Aus dem Franz. mit Erklärungen und Bemerkungen von Jos. Stöcklein. Augsburg, 1718, 4°.

Original: L'Apocalypse. Paris, 1689. Vossuet faßt d. Apok. ebenso wie Holzhauser (s. o), als eine detaillierte prophetische Schilderung aller die Kirche betreffenden Schicksale auf.

Sandbichler, M., Entwicklung des Reiches Gottes nach der Offenbarung Johannis als Erläuterung und Bestätigung der heßischen Gedanken vom Reiche Gottes. Salzburg, Mayr, 1794.

Hurter, l. c. III, 573: Duo merito in eius ad apocalypsin commentariis carpebantur, quod tueretur chiliasmum et quod censorer, eo tempore transferendum fore primatum ab ecclesia Romana ad Hierosolymitanam.

Schabet, Matth., Die Offenbarung des hl. Johannes, der Schlüssel zu den Schicksalen der Kirche und der Staaten. Augsburg, 1798, 8°.

Frey, Idephons, Erklärung der Offenbarung des heil. Johannes als prophetischen Schlüssel zu den Schicksalen der Kirche. Ottobereun, Ganzer, 1831—1832, 2 Bde, 2. (?) Aufl.

1. Aufl. 1822. Opus postumum.

Waibel, Aloys Adalbert, Auslegung der Offenbarung des hl. Apostels Johannes. Eine Zugabe zu seiner „Dogmatik der Religion Jesu Christi“. Augsburg, Kollmann, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1834, gr. 8°, 484 S., 5 Mk.

Recens. in Kerz' Literaturzeitung 1834, IV, 141—144.

Boost, Joh. Ad., Die Erklärung der Offenbarung Johannis im Geiste der Geschichte und der Religion. Darmstadt, Jonghaus, 1835, 8°, 1 Mt.

In welchem Zeitalter leben wir und was haben wir in der Zukunft zu erwarten? Beantwortet durch eine kurze Erläuterung der Geheimen Offenbarung des heiligen Johannes. Neuburg, Prechter, 1841, 3 $\frac{1}{2}$ Bg., 8°, 75 Pf.

Stern, Karl, Kommentar über die Offenbarung des Apostels Johannes. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1854, gr. 8°, VIII u. 462 S., 6 Mt.

Recens. von Welte, (Züb.) Th. Quartalschr. 1855, S. 105—118. Die erste Abtheilung (Einleitung) erschien bereits 1851, siehe oben S. 390. Vgl. Welte, a. a. O. 1851, S. 652—659.

Verschraege, P. F., *Clarae simplicesque explicationes libri Apocalypseos b. Joannis apostoli praecipuis ecclesiae universae historiaeque imperiorum eventibus applicatae usque ad nostra tempora. Adiunctis quibusdam plausibilibus circa futura coniecturis ex Scriptura s., ss. patribus aliisque catholicis interpretibus. Adiectis etiam hinc inde nonnullis ex proprio studio et meditatione.* Münster, Cazin, 1855, Lex.-8°, 1. Bd., V und 539 S., 7 Mt.

Der 2. Bd. ist nicht erschienen.

Orsbach, Jos. v., Deutung der Apokalypje durch sich selbst. Wissenschaftliche Abhandlung. Aachen, (Benrath u. Vogelsang,) 1855, 12°, IV u. 103 S., 1,50 Mt.

Beachtenswert durch geistreiche u. scharfsinnige Auffassung.

Müller, Benno, Die Offenbarung des heil. Johannes übersichtlich und geschichtlich erklärt. München (Regensburg, Pustet,) 1860, gr. 8°, IV u. 288 S., 3,20 Mt.

Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft der Kirche nach der Offenbarung des hl. Johannes dargestellt von *Expectans expectavi*. Dülmen, Laumann, 1873, 8°, 176 S., 1 Mt.

Verfasser dieser „durch Originalität ausgezeichneten Schrift“ (Kaulen, Kirchenlexikon) ist Prof. Gustav Bickell zu Wien.

Bisping, August, Erklärung der Apokalypje des Johannes. Münster, Theissing, 1876, 8°. III u. 365 S., 4,50 Mt.

Bd. 9 des „Ereget. Handb. zum Neuen Testam.“ Vgl. S. 299—300. „Im Gegensatz zu der von vielen Protestanten beliebten Auffassung, wonach nicht der Apostel, sondern der von Eusebius erwähnte Presbyter Johannes Verfasser der Apof. sei, verteidigt B. die Abfassung durch d. 4. Evangelisten und setzt auch ganz richtig die Entstehung in die Zeit des Domitian. Mit seiner Erklärung der Ekstase oder Verzückung sind wir gleichfalls ganz einverstanden, ebenso mit den aus derselben abgeleiteten Folgerungen betreffs des sprachlichen Charakters. Die allerwichtigste Frage bei der Erklärung des Buches betrifft die Gesamtaufassung desselben. Im Laufe der Zeit haben sich 4 Gruppen von Auslegungen gebildet, die nach Auberlen die kirchengeschichtliche, die zeitgeschichtl., die reichsgeschichtl. u. die endgeschichtl. genannt werden. . . . B. bekennt sich zu d. endgeschichtl. Erklärung, wonach d. Leiden, Drangsale u. Gerichte am Ende der Welt in d. geheimnisvollen Buche dargestellt werden. B. sieht also in d. Apof.

eine Erweiterung der eschatol. Reden des Herrn. Die Bispingsche Auffassung, die alles auf die Endzeit zusammendrängt, . . . hat den Vorzug, daß der einmal eingenommene Standpunkt sich leicht mit Konsequenz durchführen läßt. Auch spricht für sie die öftere Bezugnahme des Inhaltes auf die Wiederkunft des Herrn, ferner die Identität der Vorzeichen, die seiner Ankunft nach den eschatol. Reden und nach d. 6 ersten Siegeln vorangehen. Allein wie sich die Ankunft Christi nach d. evangel. Berichten vom Ende teilweise durch d. Strafgericht über Jerusalem vollzogen hat, so kann man auch bei der Apok. an eine Wiederkunft Christi denken, die sich teilweise in d. großen Thatfachen d. Geschichte vollzieht u. am jüngsten Tage vollendet wird. Die bisherigen kath. Kommentare haben noch keine in allem befriedigende Erklärung zu geben vermocht. So z. B. sagt Bossuet in seinem sehr wertvollen Kommentar wohl das Tier als d. heidn. Rom an, versfällt aber wieder in den Fehler, mehreres auf specielle Häresien zu deuten. Ebensonenig kann der Komm. des Katholiken Stern in allweg befriedigen, da er schließlich zu einem wieder heidnisch gewordenen Rom d. Zuflucht nehmen muß.

Sehr kunstvoll ist die Gliederung des Buches von B. durchgeführt worden. Danach geht als Einleitung ein Prolog und eine Eingangsvision voraus, worauf als 1. Teil die 7 Sendschreiben folgen, welche B. auf d. hauptsächlichsten Entwicklungsmomente der Kirche im gegenwärtigen Zeitlaufe deutet. Die 18 folgenden Kapp. (4, 1—22, 5) bilden den 2. Teil u. schildern das Drama des Endes in 3 Akten. I. Akt: Die 1. Hälfte der letzten Weltwoche (5, 1—11, 14). A. Öffnung der 6 ersten Siegel; B. zwei einleitende Visionen; C. Öffnung des 7. Siegels und die 6 ersten Posaunen. — II. Akt: Die 2. Hälfte der letzten Weltwoche (11, 15—20, 6). A. Die Kirche und die antichristliche Weltmacht; B. die Vorboten des Gerichtes; das Gericht selbst in je 3 Abteilungen. — III. Akt: Das Ende u. die Vollendung (20, 7—22, 5) in je 2 Abschnitten.“ Litt. Handw. 1875. S. 545—548.

Waller, Ignaz, Die Offenbarung des hl. Johannes im Lichte der heil. Geschichtstypik, der alttestamentlichen Prophetie und ihres eigenen Zusammenhanges nebst einem Anhang über die Theologie des heil. Buches. Straßburg, Herder, (Kirheim, Sutter,) 1882, gr. 8°, XVIII und 584 S., 5 Mk.

Recens. von Hundhausen, Litt. Handw. 1883, S. 200—203. Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1883, Heft 6. Katholik 1885, Bd. 1, S. 38 ff. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1886, S. 925.

Krementsch, Phil., Die Offenbarung des heiligen Johannes im Lichte des Evangeliums nach Johannes. Eine Skizze der königlichen Herrschaft Jesu Christi. Freiburg, Herder, 1883, gr. 8°, 196 S., 2,40 Mk.

Recens. von Schanz, (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1884, S. 295—298; von Knabenbauer, Stimmen aus M.-Laach 1883, Heft 6. Katholik 1885, Bd. 1, S. 37 ff. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1884, S. 676.

Riedel, Albert, Die Apokalypse des hl. Johannes. Ein neuer Erklärungsversuch. Augsburg, Litterar. Institut, 1887, 8°, 55 S., 50 Pf.

Berf. sucht zu zeigen, daß die Vorherjagungen der Apokal., besonders der 7 Gemeinden, 7 Siegel, 7 Posaunen und 7 Jorneschalen, die er in Parallele bringt, bis an unsere Zeit reichen, und daß nur mehr zwei Schlußereignisse der Erfüllung harren. Recens. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr. 1888, S. 165.

Liefenthal, Salesius, Die Apokalypse des heiligen Johannes, erklärt für Theologiestudierende und Theologen. Paderborn, Schöningh, 1892, 8°, VIII u. 826 S., 16 Mk.

Recens. Litt. Rundsch. 1892, S. 185; von Müller, Litt. Handweiser 1892, S. 515—519.

Guyon, J. M. Bouviere de la Mothe, Die hl. Schriften des Neuen Bundes erklärt u. betrachtet in Bezug auf das innere Leben. Teil 8: Offenbarung des hl. Apostels Johannes. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1836, gr. 12°, 28¹/₂ Bg., 3,75 Mk.

Deutinger, M., Das Reich Gottes nach dem Apostel Johannes. Bd. 3: Öffentliche Vorträge über die Briefe und die Offenbarung Johannis, siehe Seite 337.

Paulhuber, Franz Lad., Die Geheime Offenbarung des Apostels Johannes und zwar die ersten 3 Kapitel derselben in 10 Vorträgen erklärt. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1851, 8°, LIV u. 305 S., 2,70 Mk.

Henrici, Sigmund, Die 7 Briefe der Geheimen Offenbarung Johannis ausgelegt für unsere Zeit. Mainz, Kirchheim, 1862, gr. 8°, IV u. 108 S., 1 Mk.

Folgte in seiner populärwissenschaftlichen Auslegung vorzugsweise Cornelius a Lapide.

Spielmann (Pape), Joseph, Die Weissagung des heil. Johannes von den 7 Gemeinden. Der Geheimen Offenbarung erster Teil. Zum Verständnis unersr Zeitalters, seiner Vergangenheit u. Zukunft erklärt. Paderborn, Kleine, 1867, 8°, 156 S., 1,20 Mk.

Anficht von Kap. 4—20 der Apokalypse. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1829, S. 3—38.

Sanders, (J. F. G.) „Tier in der Offenbarung Johannis“ ins rechte Licht gestellt. Von einem Freunde der Wahrheit und des Friedens. Köln u. Neuß, Schwann, 1849, gr. 8°, 29 S., 25 Pf.

Vgl. Sander, Das Tier in der Offenbarung Johannis. (Aus den „Palmblättern“ abgedr.) Elberfeld, Gassel, 1849, 2. Aufl., 20 S., 25 Pf.

Aberle, M., Über die Zahl 666 in der Apokalypse (13, 18). (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1872, S. 139—147.

Rüdert, R., Die Begriffe *παρθένος* und *ἀπαρχή*, Apok. 14, 4, 5. A. a. D. 1886, S. 391—448 u. 1887, S. 105—132.

Schwane, Joseph, Chiliasmus. Kirchenlexikon, Band III (2. Aufl.), S. 142—150.

Bauz, Jos., Zur Lehre vom 1000jährigen Reiche. (Kap. 20.) Katholik 1885, Bd. I, S. 38—61.

Die Litteratur über „Chiliasmus“ siehe unter „Dogmatik“.

Rüdert, R., Der Schauplatz des vollendeten Reiches Gottes im Hinblick auf 1 Thess. 4, 17 u. Apok. 21, 2, 10, siehe S. 379.

— Cregetisch-kritische Beleuchtung von Apok. 22, 14 u. 15. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1888, S. 531—589.

§ 159.

Praktische Erklärung der sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien.¹

1700—1800.

- Albe, Franc.**, Quaestiones scripturisticae in destinatos Dominicarum per annum evangelicos textus continuatae. Breslau, 1720, 8°.
- Leibig, Joann.**, Breviarium scripturisticum in evangelia Adventus et plures Dominicas sequentes usque ad Dominicam Septuagesimae. Osmütz, 1731.
- Breviarium scripturisticum** in dominicalia totius anni evangelia compendio exhibens I. commentarium eorundem litteralem; II. concordantiam apparentium antilogiarum; III. documenta moralia; IV. doctrinas varias partim ad theologiam moralem et polemicam, partim ad ss. canones pertinentes. Pars I. et II. Breslau, 1734.
- Isreiter, G.**, Katholische Auslegung der sonntäglichen Evangelien. Enns, 1762, 4°, 2 Teile.
- Murand, . . .**, Kurze nach dem Sinne der Kirche verfaßte Erklärung aller sonntäglichen und Festevangelien durch das ganze Jahr. Augsburg, Wagner, 1772, gr. 8°, 75 Pf.
- Wall, Jos. Ant.**, Die sonn- und festtäglichen Evangelien erklärt. Wien, Ghelen, 1799, 8°, 2 Teile, 3. Aufl.
1. Aufl. 1782—1784.
- Weyrer, Leonhard**, Die sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien mit einer kurzen Erklärung. Augsburg, Rieger, 1785, 8°, 2 Mk.
- Werra, Heinrich**, Katholisches Kirchenjahr zur Heiligung der Sonn- und Festtage oder Auslegung der Evangelien und Episteln. Augsburg, Veith, 1785, gr. 8°, 2 Teile, 6 Mk.
Ein Auszug aus vorstehendem Werke scheint zu sein: Evangelien und Episteln mit Erklärung v. H. Braun. München, Lentner, 1816, 8°, 6. Aufl.
- Wentl, Sigism.**, Praecipua, quae doctores ecclesiae in evangelia singulis per annum Dominicis apud nos legi solita commentati sunt. Collegit, digessit, exegesi historica auxit atque in usum eorum praecipue, qui pro concione dicunt, edidit. München, Lentner, 1786, 8°, 4 Bde, 4,50 Mk.
- Wenzel, Alexius Vincenz**, Erklärung der sonntäglichen Evangelien für Schullehrer. Prag, Widmann, 1809, gr. 8°, 3 Bde, 5. Aufl., 12 Mk.
1. Aufl. 1785—1788; 2. Aufl. 1795.

¹ Anmerkung. Die in homiletischer Form sowie die in den Postillen enthaltenen Auslegungen der kirchlichen Perikopen sind im „Repertorium“ nicht aufgeführt.

Willms, Valentin, Katechetischer Unterricht auf der Kanzel zur Erklärung des buchstäblichen Verstandes der gewöhnlichen Episteln im ganzen Jahre. Bamberg, Weiché, 1788, 8°, 2 Bde, 4 Mf.

— Zur Erklärung der Evangelien. Ebendasselbst, 1787, 8°, 2 Bde, 4 Mf.

Holland, Joh. Georg, Erklärung der sonntäglichen Evangelien, ein Lesebuch für den Bürger und Landmann. München, Fleischmann, 1789—1790, gr. 8°, 2 Bde, 3 Mf.

Mutschelle, Sebastian, Bemerkungen über die sonntäglichen Evangelien für Prediger, Katecheten und Lehrer. München, Lentner, 1805, 8°, 1. u. 2. Jahreshälfte, 352 u. 432 S., 4. Aufl., 4,50 Mf.

1. Aufl. 1786.

— Bemerkungen über die Evangelien an den Festtagen des Herrn für Prediger, Katecheten und Lehrer. Ebenda., 1806, 3. Aufl., 410 S., 2,60 Mf.

— Handbuch der sonntäglichen Evangelien für katholische Christen, die sie recht verstehen und sich daraus erbauen wollen. München, Strobl, 1791, gr. 8°, 1 Teil, 397 S., 2 Mf.

— Bemerkungen über die Evangelien auf die Festtage Marias und der Apostel. München, Lentner, 1808, 8°, 2. Aufl., 2,50 Mf.

1. Aufl. 1797.

Halb, Franz, Echkatholische Auslegung der an jedem Tage der hl. Fastenzeit vorkommenden Evangelien. Wien, Doll, 1790, 8°, 3 Mf.

Widermann, F. R., Auslegung der sonn- und festtäglichen Episteln und Lesungen des ganzen Jahres. Wien, Doll, 1797, 8°, 2 Bde, 3 Mf.

— Auslegung der sonn- und festtäglichen Evangelien. Ebendasselbst, 1795, 8°, 2 Bde, 3 Mf.

Schabet, Matth., Die sonn- und festtäglichen Evangelien nach der Vulgata und den Grundsprachen. Augsburg, Kranzfelder, 1795, 8°, 1 Bd., 2 Mf.

1800—1894.

Leithner, A. B., Wahre Aufklärung nach dem Geiste Jesu Christi oder echkatholische Auslegung der an jedem hohen Festtage des Herrn vorkommenden Evangelien u. Episteln. Wien, 1801, 8°, 1,20 Mf.

Windlern, Joh. Bapt. von, Erklärung der sonn- u. festtäglichen Evangelien zum Gebrauch für Schulen. Graz, Tusch, 1801, 8°, 2 Teile, 4 Mf.

— Dasselbe für Frühprediger. Graz, Kienreich, 1819, 8°, 2 Teile, 2. Aufl.

Buchmann, Michael, Die hl. Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage des Jahres mit Erklärungen. Breslau, Korn, 1802, 8°, 2 Teile, 6,50 Mf.

Wagner, Basil., Erklärung der sonntäglichen Evangelien in historisch-sokratischen Gesprächen für Schulkatecheten. St. Pölten, 1803, 8°, neue Aufl., 4 Bde.

- raudmayer, Patritius**, Kurze und wesentliche Auslegung der Evangelien, ein notwendiges Hilfsbuch für angehende Seelsorger zur schnellen Abfassung einer Predigt. München, Fleischmann, 1807, 8°.
- Evangelien auf alle Sonn- und andere Tage des Jahres** mit Erklärung und Lebensbeschreibung der darin vorkommenden Personen, nebst Umriß und Karte des hl. Landes. Salzburg, Duxle, 1819, gr. 8°, 3,30 Mk., 2. Aufl. 1. Aufl. 1815.
- ronhard, Joh. Mich.**, Erklärung aller in dem vorgeschriebenen Evangelienbuche vorkommenden Evangelien. Zum Gebrauche für Katecheten, Lehrer und Schüler. Wien, 1818, 8°.
- istshüh, Karl**, Erklärung der sonntäglichen Evangelien und jener an höhern Festen des Herrn im ganzen Jahre, mit besonderer Berücksichtigung mancher dunklen Stellen, samt Erklärung der Evangelien an allen gebotenen Feiertagen. Wien, Gerold, 1818, 8°, 6,50 Mk.
— Dasselbe an allen gebotenen Feiertagen, als Anhang zum vorausgehenden. Ebendaf., 1820, gr. 8°, 1 Mk.
- hmid, Leopold**, Erklärung kirchlicher Perikopen für Kanzelredner und häusliche Erbauung. Weilburg, Lanz, 1834, gr. 8°, 5,25 Mk.
- ichtenburg, Joachim Edler von**, Die sonn- u. festtäglichen Evangelien nach der Auslegung der hl. Väter. Mit einer Vorrede von J. F. Alliofi. Augsburg, Schmid, 1843, Lex.-8°, mit 1 Stahlst., 2,16 Mk.
- ickel, Markus Adam**, Die evangelischen Perikopen an den Sonntagen u. Festen des Herrn exegetisch-homiletisch bearbeitet. Frankfurt a. M., Sauerländer, 1847—1850, gr. 8°, 12 Teile, 42 Mk.
2. (Titel-) Aufl. 1852.
- viery, Valentin**, Handbuch zur Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien in deutschen Schulen. Klagenfurt, Leon, 1849, gr. 8°, VIII u. 205 S., 2 Mk.
- uillois, A.**, Erklärung und Betrachtung der Episteln und Evangelien für die Sonn- und Festtage des Jahres, sowie für den Advent und alle Tage der hl. Fastenzeit. Mit liturgischen Bemerkungen über den Grund und Ursprung der Hauptceremonien der kathol. Kirche. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1850, 8°, 2 Teile, 6,75 Mk.
- reithmeier, Wolfgang**, Erklärung der Episteln und Evangelien der Sonn- und Festtage des kath. Kirchenjahres, nach den hl. Kirchenvätern und andern guten kath. Schriftauslegern. Schaffhausen, Hurter, jetzt Regensburg, Verl.-Anst., 1847—1848, gr. 8°, 2 Bfgen, IV u. 448 S., 3 Mk.
— Erklärung der Episteln und Evangelien der hl. Fastenzeit nach den hl. Kirchenvätern und andern guten kath. Schriftauslegern. Ebendaf., 1851, gr. 8°, 284 S., 2,10 Mk.
- artin, Konrad**, Theophilus oder Unterweisungen über die sonn- und festtäglichen Evangelien des Kirchenjahres für das christliche Volk. Baderborn, Schöningh, 1876, gr. 8°, 3. Aufl., 650 S., 5 Mk.
1. Aufl. 1862, 2 Bde, XIV, 420 u. 511 S. „Die Unterweisungen sollen für den »gebildeten und gebildetsten Teil des Volkes« ein Hauschatz sein,

welcher den Schatz der christl. Heilslehre aus d. Evv. entwickelt; auch sollen sie den Evangelienverkündern in Kirche u. Schule, den Lehrern u. Geistlichen in kurzer Zusammenstellung die Resultate der kirchl. Schrifterklärung darbieten. Dabei wollen sie nicht zunächst erbauen, sondern belehren und unterweisen, den Wortsum des bibl. Textes feststellen, auffließende Schwierigkeiten wirklich lösen, scheinbare Widersprüche ausgleichen u. unrichtige Auffassungen, soweit sie Beachtung verdienen, mindestens indirekt durch die Darstellung selbst abschneiden oder auch widerlegen. Zugleich wird auf den Gang des Jahres selbst Rücksicht genommen, der Zusammenhang zwischen diesem u. den von der Kirche ausgewählten Evangelien dargelegt, und so der Leser auch angeleitet, in u. mit dem Jahre zu leben.“ Litt. Handw. 1862, S. 240—241. Vgl. auch Katholik 1862, Bd. 2, S. 120—125.

Dieringer, Franz Xaver, Das Epistelbuch der katholischen Kirche theologisch erklärt. Mainz, Kirchheim, 1863, 8°, 3 Bände, X, 572, 654 u. 580 S., 18 Mk.

„Die Anordnung des Epistelbuches ist consequent die, daß die jeweilige Perikope 1. im lat. Texte der Vulg. mit nebenstehender Allotischer Uebersetzung mitgeteilt, 2. im Zusammenhang paraphrastisch vorgelegt, 3. inhaltlich erklärt und 4. in ihren Beziehungen auf d. betreff. Zeit des Jahres näher betrachtet wird. Das eigentüm. Verdienst d. Buches besteht in seiner theol. Erklärung der sonn- u. festtäg. Episteln. So füllt dasselbe in doppelter Beziehung eine große Lücke aus. Zunächst dadurch, daß es überhaupt theol. Erklärungen bietet und sich dadurch in die Mitte stellt zwischen d. philol. Katbederezegehen und d. homilet. Betrachtungen; ferner dadurch, daß es diese theol. Erklärung dem von unsern Predigtschreibern und darum auch von unsern meisten Predigern arg vernachlässigten Epistelbuche zuwendet.“ Litt. Handw. 1866, S. 58—59. Vgl. auch Katholik 1863, Bd. 2, S. 123—128. Jedoch ungeachtet seines großen Gedankenreichtums hat sich das Epistelbuch, der Gegenstand langjähriger homilet. Vorlesungen und erfolgreicher Thätigkeit seines Verfassers auf der Kanzel, beim Seelsorger keine Freunde zu erwerben gewußt.

Knors, Franz, Katechetisches Handbuch zur Erklärung der Evangelien des Kirchenjahres. Mit Berücksichtigung des Katechismus und des Lesebuchs für den Schulgebrauch verfaßt. Paderborn, Schöningh, 1864, gr. 8°, VIII u. 494 S., 4, herabgej. Preis 2,40 Mk.

Recens. (Würzburger) Chilianicum, Bd. VI (1865), S. 477—478.

Gasak, Vincenz, Die Himmelsstraße, oder: Die Evangelien des Jahres in Erklärungen für das christliche Volk nach deutschen Planarien aus der Zeit 1500. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1882, gr. 8°, 404 S., 5,60 Mk.

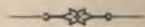
Deppe, Bernhard, Die Sonntags-Evangelien. Ausführliche Erklärung und Auslegung aus den Schriften der hl. Väter und geschätzter Homileten der Vor- und Neuzeit. Münster, Theissing, 1889, gr. 8°, 592 S., 6 Mk.

Recens. Raacher Stimmen Bd. 38, Heft 3. Kölner Pastoralblatt 1889, No 12

— Die Fest-Evangelien. Ebendasselbst, 1890, gr. 8°, 524 S.

6 Mk.

Kereszty, V., Exegesis pericoparum evangelii pro omnibus Dominicis et festis feri praescriptarum, ad textum Vulgatae secundum ss. patrum et probatorum interpretum explicationem. Graa, Buzarovits, 1892, gr. 8°, 184 S.



Nachtrag.

§ 2 (Formal-Encyclopädie und Methodologie).

Erasmus oder goldener Spiegel für Theologen u. Geistliche der christlichen Kirche. München, Lentner, 1821, 12°, 186 S., 1 Mk.

Ist die freie Uebersetzung von des Erasmus Schrift: Ratio seu methodus compendio perveniendi ad veram theologiam, 1518 oder 1519, welche ihr Verfasser dem Kurfürsten und Erzbischofe Albrecht von Brandenburg zu Mainz dedizierte. Der deutsche Uebersetzer ist Benedikt Feuger, Dr. theol., Geistl. Rat und Pfarrer zu St. Anna-Vorstadt in München. Vgl. die Recens. bei Felder, Litt.-Ztg. 1821, Bd. 2, S. 209—218. Eine Ausgabe des latein. Originals besorgte in Deutschland zuletzt J. S. Semler. Halle, 1777, gr. 8°, 150 Mk. (2. Aufl. 1782.)

Juth, Philipp Jakob von, Von Bildung des Priesters. Bamberg und Würzburg, Göbhardt, 1798, gr. 8°, 3. Aufl., 4 Mk.

1. Aufl. u. d. T.: Von guter Bildung der Weltgeistlichen. München, Lentner, 1773, 3 Mk.; 2. Aufl. 1784. Recens. Litteratur des kathol. Deutschl., Bd. 5 (1785), S. 187—214.

Koßhirt, Ant. Jos., Über den Beruf zum geistlichen Stande. Würzburg, Kierner, 1786, 8°, 36 S., 50 Pf.

Recens. Litt. d. kath. Deutschland, Bd. 7, S. 103—104.

Danzer, Jakob, Rede über den Einfluß der Moral auf die Glückseligkeit der Menschen und über die Art und Weise, selbe nützlich zu studieren. Salzburg, Duyle, 1789, 8°, 54 S.

Recens. Ausertes. Litteratur d. kath. Deutschl., Bd. 3 (1790), S. 146—148.

Berk, Franz Xaver, Über theologische Specialschulen. Eine Gelegenheitschrift. Freiburg, Herder, 1818, 8°, 36 S., 60 Pf. (Fehl.)

Scheill, Joseph, Entwurf einer organischen Einrichtung und statutarischen Verfassung für ein bischöfliches Diöcesan-Klerikal-Seminar. (Mainzer) Katholik 1825, Bd. 17, S. 255—296.

Gügler, Moses, Reden an studierende Jünglinge über Gegenstände höherer Bildung. (Auch u. d. T.: Güglers nachgelass. Schriften. 1. Teil.) Luzern, Näber, 1828, 8°, 250 Mk.

Katholik 1828, Bd. 28, S. 221.

- Versuch eines theologischen Studienplans** nach der Grundidee des Christentums. *Katholik* 1837, Bd. 37, S. 304—308.
- Zur Methodologie der Theologie** von Ludwig Anton Muratori. (Bonner) *Ztschr. für Phil. u. k. Theol.* 1844, Heft 2, S. 54—74; 1845, Heft 1, S. 88—96.
Übersetzt aus Muratoris Werke: *Riflessioni sopra il buon Gusto intorno le scienze e le arti.* Venedig, 1708.
- Die Einführung der Knabenseminarien** vom kirchlich-kath. Standpunkte aus. Eine historische, statistische und pragmatische Darstellung von einem kathol. Pfarrer. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1848, gr. 8°, 3 Mk.
- Häusle**, Ein freimütiges Wort für die Reform der theologischen Studien in Österreich. Wien, 1849.
- Die geistliche Wissenschaft** in chronologischer Übersicht. (Bonner) *Ztschr. f. Phil. u. k. Theol.* 1850, Heft 1, S. 32—52.
Geschichtl. Übersicht über das Bildungsweisen u. die Art der Ausbildung der Geistlichen in den verschiedenen Jahrhunderten.
- Vorschlag zur Reform der theologischen Studien.** (Mainzer) *Katholik* 1850, Bd. 1, S. 88—94.
- Methode der Theologie.** A. a. D. 1859, Bd. 1, S. 564—574.
- Der heil. Thomas und die Studienordnung der Gesellschaft Jesu** von Ad. Hirschmann. A. a. D. 1889, Bd. 2, S. 414—431.
- Diedhoff, Bernhard**, Über den Beruf und die Vorbereitung zum geistlichen Stande. Vorlesungen mit besonderer Rücksicht auf des heil. Chrysostomus Schrift: *De sacerdotio.* Aus dem litterar. Nachlasse des Verstorbenen herausgegeben von Georg Diedhoff. Paderborn, Schöningh, 1859, 8°, VIII u. 188 S., 1,20 Mk.
- (Niedermayer, Andreas)**, Der deutsche Klerus und die Wissenschaft. Freiburg, Herder, 1864, 12°, 78 S., 2. Aufl., 60 Pf.
- Die theologischen Studien in Österreich und ihre Reform.** Eine theologisch-historisch-politische Monographie. Wien, Gerolds Sohn, 1872, gr. 8°, 149 S., 3,60 Mk.
Vgl. hierzu: „Reform der theol. Studien in Österreich“, S. 13 des Repert., und die Anmerkung dazu.
- Gettinger, Franz, Timotheus.** Briefe an einen jungen Theologen. Freiburg, Herder, 1890, 8°, XVI u. 549 S., 4 Mk.
Inhalt: Der Beruf. Die Vorbildung. Die akadem. Bildung. Das Studium der Philosophie. Die Philos. des Thomas v. Aquin. Theologie und Naturwissenschaft. Kunststudien. Das Seminar. Die geistl. Übungen. Das Studium der Theologie. Die Fundamentalthologie. Die dogmat. Theol. Die Moralthologie. Das Recht. Das Bibestudium. Die KGeschichte. Die H. Väter. Die Seelsorge. Die Katechetik. Die Homiletik. Die Liturgik.
- Zscholke, Hermann**, Die theologischen Studien und Anstalten der kath. Kirche in Österreich aus Archivalien. Wien u. Leipzig, Braumüller, 1894, gr. 8°, X u. 1235 S., 30 Mk.
Recens. v. B. Schäfer, *Litt. Rundsch.* 1894, S. 10—12.

§ 3 (Real-Encyclopädie).

- Polmann, J.**, Breviarium theologicum continens definitiones, descriptiones et explicationes terminorum theologicorum. Wien, 1702.
- Dictionarium theologicum portatile**, in quo cuncta fidei dogmata et doctrinae moralis placita exponuntur. Augsburg, 1760, 1762, 2 Bde.
- Idem. Locupletatum a Prospero ab Aquila. Augsburg, 1775, 1776.
- Nonnotte (Abt)**, Philosophisches Lexikon der Religion. Aus dem Französl. von J. C. von Zabuesnig. Augsburg, 1775, gr. 8°, 2 Bde; Wien, Doll, 1804, 3 Bde, 18, herabgef. Preis 8 Mk.
- Dasselbe. Köln, Kommerstkirchen 1810, 10,25 Mk.
- Kienle, Franz Karl**, Lexikon der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Augsburg, Kieger, 1786, gr. 8°, 2 Bde, 2. Aufl., 6 Mk. 1. Aufl. 1784.
- Rehrein, J.**, Hilfsbüchlein zur Erklärung kirchlicher Ausdrücke für jedermann, namentlich für den kath. Elementarlehrerstand. (Alphabetisch geordnet.) Paderborn, Schöningh, 1863, 8°, 104 S., 60 Pf.

§ 5 (Theologische Litterärsgeschichte. Geschichte der Theologie).

- Aphorismen** über den Zustand der katholischen Theologie unserer Zeit. Katholik 1833, Bd. 50, S. 1—66.
- Über neuere Theologie** und die Bedeutung des Historischen für dieselbe. A. a. D. S. 249—274.
- Vergangenheit und Gegenwart der katholischen Theologie.** Ein Urteil der Civiltà cattolica über die Rede des Stiftspropstes von Döllinger auf der Gelehrtenversammlung zu München. Mainz, Kirchheim, 1864, gr. 8°, 75 Pf.
- Kritik der Döllingerischen Schrift: Die Vergangenheit u., vgl. S. 22 des Repertorium.
- Scheeben, Matthias Joseph**, Geschichte der Theologie. Katholik 1867, Bd. 67, S. 155—186.
- Ausführliche Besprechung der Werke von Berner, Geschichte der katholischen Theologie u., siehe S. 22, und Dorner, Geschichte der protest. Theologie, besonders in Deutschland, nach ihrer principiellen Bewegung und im Zusammenhang mit dem religiösen, sittlichen u. intellektuellen Leben betrachtet. München, Oldenbourg, 1867, gr. 8°, 924 S., 10 Mk.
- Schanz, Paul**, Zur Geschichte der neuern protestantischen Theologie in Deutschland. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1893, S. 3—66 und 226—254.

§ 6 (Theologische Zeitschriften).

- (Bonner) Zeitschrift für Philosophie u. kath. Theologie.** Vgl. S. 30.
- Ein genaues Personen- u. Sachregister zu der ganzen Zeitschrift (Heft 1—84) ist im letzten (84.) Hefte derselben, S. 1—211, enthalten.

(Linz) Theologisch-praktische Quartalschrift. Vgl. S. 32.

Dazu: Generalregister oder Inhaltsverzeichnis sämtlicher Jahrgänge der theol.-prakt. Quartalschrift von 1848–1891 inkl. Bearbeitet und zusammengestellt von Joseph Denk, reg. Chorherrn des Stiftes St. Florian u. Partivikar von Kleinmünchen, herausgegeben von der Redaktion der Quartalschrift. Linz, 1893, gr. 8°, 410 S., 4 M.

Natur und Offenbarung. Organ zur Vermittlung u. Vgl. S. 33.

Dazu: Repertorium zur Monatschrift „Natur und Offenbarung“ von Leo Ferdin. Kuncze, O. S. B., Professor der Naturgeschichte u. Bibliothekar im Erzstifte Martinsberg bei Raab. Erster Band für die Jahrgänge 1–10. München, Aschendorff, 1875, 8°, 227 S. (2. unveränd. Aufl. 1889.) Zweiter Band für die Jahrgänge 11–25. Mit einem Anhang für alle 25 Bände zur Erinnerung an das 1400-jährige Benediktiner-Jubiläum. Groß-Kanigsa, 1880, 8°, 196 S. Beide Bde zusammen 10 M.

(Innsbrucker) Zeitschrift für kath. Theologie. Vgl. S. 37.

Dazu: Generalregister der bisher erschienenen 9 Bände der „Ztschr. für kath. Theologie“, 1877–1885. Innsbruck, Rauch, 1885, 8°, 40 S., 50 Pf.

Athanasia. Eine theologische Zeitschrift besonders für die gesamte Pastoral, für Kirchengeschichte, auch für Pädagogik. Herausgegeben von F. G. Benkert. Würzburg, Stahel, 1828–1834, gr. 8°, 16 Bände, à 3 Hefte, 4,50 M.

Ihre Fortsetzung:

Athanasia. Zeitschrift für die gesamte Pastoraltheologie. Begründet und herausgegeben von F. G. Benkert u. (später) J. M. Dür. Ebendasselbst, 1835–1840, 12 Bde, à 3 Hefte, 4,50 M.**Von der katholischen Kirche.** Eine theologische Zeitschrift zunächst für das Bistum Breslau, herausgegeben von Karl von Dittersdorf u. Adjunkt Knoblich. Breslau, May u. Co., 1827–1830, 4 Jahrgänge, 15 zwanglose Hefte.

Diese Zeitschrift, zu der Herber, Hübnex, Bederer, Silbert, Ritter u. a. Beiträge lieferten, fand von 1832 ab ihre Fortsetzung in der „Breslauer Ztschr. f. kath. Theol.“ Vgl. S. 30.

Timotheus. Eine theologisch-praktische Monatschrift, zunächst für den kath. Seelsorgsklerus. Im Vereine mit mehreren Mitarbeitern herausgegeben von Franz Seraph Häglperger. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1839, gr. 8°, 12 Hefte, 10 M.

Mit dem 1. Jahrgange wieder eingegangen.

Katholische Stimmen. Ein Archiv des Interessantesten u. Vorzüglichsten aus dem kirchlichen Leben u. aus der kirchlichen Litteratur. Herausgegeben von G. J. Götz. Ebendasselbst, 1839, gr. 4°, 6 Hefte (Juli=Dezember), zusammen 4 M.

— Dasselbe. 1840–1843, 2.–5. Jahrgang, à 12 Hefte, 8 M.

— Dasselbe. Fortgesetzt von einem Verein von Katholiken. Neue Folge, 1844–1847, 4°, 4 Jahrgänge, à 12 Hefte, 10,50 M.

Petrus und Paulus. Katholische Monatschrift zunächst für Berlin und den Delegaturbezirk. Redigiert von Joh. Nepom. Kuland. Berlin, Aschendorff, 1847–1848, 4°, 2 Jahrgänge, à 12 Hefte u. 3 M. Apologetisch-polemischer Richtung.

Siloah. Zeitschrift für religiösen Fortschritt inner der Kirche. Redigiert von Martin Deutinger und Max Huttler. Regensburg, Manz, jetzt Verl.-Anst., 1850, Lex. = 8°, 1 Jahrgang in 24 Hefen, 9 Mk.

Katholische Schweizerblätter. Blätter für Wissenschaft, Kunst u. Leben aus der kathol. Schweiz. Herausgegeben von einem Verein schweizerischer Litteraten. Luzern, Rüber, 1860—1894, jährlich 4 Hefte.

Katholische Studien. Religion, Geschichte, Wissenschaft, Kunst, Socialpolitik. Herausgegeben von Max Huttler. Augsburg, Krantzfelder, 1865—1870, gr. 8°, 2 Bde, 564 u. XXIII, 257 S., 9,40 Mk.

(Bonner) Theologisches Litteraturblatt. In Verbindung mit der katholisch-theologischen Fakultät zu Bonn u. unter Mitwirkung vieler Gelehrten herausgegeben, von F. H. Reusch. Bonn, Henry, (seit 1873 Bonn, Weber,) 1866—1877, gr. 4°, 12 Jahrgänge, à 26 Nummern, 12 Mk.

Mit dem Abfall seines Herausgebers trat das äußerst reichhaltige und bis dahin hochangesehene Litteraturblatt in den Dienst des Ultrakatholicismus. Aus Mangel an Mitarbeitern u. Abonnenten ging es 1877 ein.

Die katholische Bewegung in unsern Tagen. Monatschrift für die Gegenwart. Redigiert für Oesterreich-Ungarn von M. Herdt von Hutten, für Deutschland von Joh. Praxmarer. Würzburg, Woerl, 1894, 27. Jahrgang, 12 Hefte, gr. 8°, 3 Mk.

Begründet wurde die „Bewegung“ 1868 von A. Niedermayer (Frankfurt, Hammacher), der sie auch bis 1870 herausgab. In diesem Jahre ging sie in den Verlag von L. Woerl in Würzburg über, während F. Kody sie redigirte, bis ihn vor einigen Jahren J. Praxmarer ablöste.

Periodische Blätter zur Besprechung d. großen religiösen Fragen der Gegenwart. Herausgeg. v. Martin Jos. Scheeben. Regensburg, Pustet, 1872—1882, gr. 8°, 11 Bde, à Bd. 576 S. u. 2 Mk. (ermäß. Pr.)

Fortsetzung der von Scheeben herausgegebenen Zeitschrift: Das ökumenische Konzil vom Jahre 1869. Periodische Blätter zur Mittheilung u. Besprechung der Gegenstände, welche sich auf die neueste allgemeine Kirchenversammlung beziehen. Mit einem Anhange: Litterae apostolicae. Ebendasselbst, 1870—1871, 3 Bde, 8°, 484, 580 u. 492 S.

Litterarischer Anzeiger für das katholische Oesterreich. Redigiert von Franz Seraph Gutjahr. Graz, Styria, 1889 - 1894, 12 Nrn, gr. 4°, 2 Mk. jährlich.

Die Fortsetzung von: Litterarischer Anzeiger zunächst für den kathol. Clerus der Kirchenprovinz Salzburg. Unter Mitwirkung von Fachmännern geistl. und weltlichen Standes herausgegeben. Redig. von Fr. S. Gutjahr. Ebendasselbst, 1886—1889, 3 Jahrgänge, 12 Nrn. 2 Mk.

Wiener litterarischer Handweiser für die kath. Welt. Vgl. S. 38.

Wurde mit dem 4. Jahrgange umgestaltet in ein

Österreichisches litterarisches Centralblatt. Unter Leitung von Hermann Bichofke, J. N. Freiherrn von Helfert, Andreas Graf Thürheim, Franz Bözl, Joh. Bapt. Weiß und Wenzel Frind herausgegeben von Adolf Höllerl. Wien, 1886—1892, 24 Nrn, 5 fl. für Oesterreich-Ungarn; für Deutschland 9 Mk.

Wurde fortgesetzt unter d. Titel: Oesterreichisches Litteraturblatt u. s. S. 40 des Repertor.

St. Thomasblätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Lehre des hl. Thomas. Herausgegeben von Ceslaus Maria Schneider. Regensburg, Verl.-Anst., 1889 ff., jährlich 24 Hefte, 8 Mk.

§ 10 (Lexikographie und Chrestomathie).

Fuchs, Mar. Deutsch-hebräisches Übungsbuch enthaltend die Erlösung der Menschheit durch Jesus. Versehen mit sprachlichen Anmerkungen und fortlaufenden Hinweisungen auf die Gläserische Grammatik (vgl. S. 47), ed. Schmitter 1844, nebst dazu gehörigem deutsch-hebräischen Wörterverzeichnis. Landshut, Krüll, 1847, gr. 8°, VIII u. 190 S., 1,85 Mk.

§ 13 (Arabische Grammatik).

Aryda, A., Institutiones grammaticae Arabicae. Wien, Ved., 1814, 4°, 8 Mk. (Belinpapier 9 Mk.)

§§ 10 u. 16 (Hebräische, bzw. griechische Lexikographie).

Weitenauer, Ignatius, Lexicon, in quo explicantur vocabula et phrases linguae Graecae et Hebraicae. Augsburg, 1780, 8°.

§ 17 (Geograph. Gesamtdarstellungen des bibl. Schauplatzes).

Beschreibung von Palästina als dem gelobten Lande und von den Reisen Jesu in demselben. Mit Karten und Kupfern. Ergänzungsband zu Chr. Schmid's bibl. Geschichte. Graz, 1834, 8°, 2. Aufl., 1 Mk.

§ 18 (Einzeldarstellungen des bibl. Schauplatzes).

Jerusalem und das hl. Grab nebst einer kurzen Beschreibung der merkwürdigen Orte und Denkmäler im hl. Lande. München, 1839.

Zischke, H., Versiegelte Quelle Salomos. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1867, S. 426—442.

Gehlen, Karl Hubert, Erinnerungsstätten des hl. Johannes des Täufers. Aachen, Jacobi, 1892, gr. 16°, VIII u. 47 S., 30 Pf.

§ 19 (Reisebeschreibungen).

Felseder, F. J., Palästina u. eines Pilgers Wege dahin. Aus meinem Reisetagebuche. Bamberg, Züberlein, 1844—1845, gr. 8°, 3 Abteilungen, 6,75 Mk.

Hahn-Hahn, Ida Gräfin, Aus Jerusalem. Mainz, Kirchheim, 1851, 8°. 1. u. 2. Aufl., 2,60 Mk.

Braun, St., Jerusalem. Bilder aus dem Orient u. Erläuterungen der hl. Geschichte. Mit einer Ansicht der hl. Grabkirche. Freiburg, 1865.

Sprotte, Franz, Erinnerungen an meine Palästina-Reise im J. 1886. Breslau, Görlich u. Coch in Komm., 1889, 8°, X u. 27 S. mit 2 Illust., 2 Aufl., 40 Pf.

Steppler, Paul, Wandersfahrten und Wallfahrten im Orient. Mit 106 Abbild., einem Plane der Kirche des hl. Grabes und zwei Karten. Freiburg, Herder, 1894, gr. 8°, X u. 510 S., 8 Mk.

Recens. von A. Schnitgen, Ztschr. f. christl. Kunst, 1894, Nr. 3; von Fr. Schneider, Mainzer Journal, 1894, Nr. 130.

§ 23 (Geschichte des A. und N. Bundes).

R. P. Natalis Alexandri *Historia ecclesiastica Veteris Novique Testamenti ab orbe condito ad annum post Chr. n. millesimum sexcentessimum et in loca eiusdem insignia dissertationes historicae, chronologicae, criticae, dogmaticae.* Editio omnium novissima notis et animadversionibus quoad historiam et dissertationes Novi Test. aucta ad castigationem et illustrationem opinionum quarundam auctoris opera et studio Constantini Roncaglia Lucensis, congregationis matris Dei. Quibus accedunt praeter animadversiones a P. Joanne Dominico Mansi, congregationis eiusdem, in secunda Lucensi editione insertas aliae insuper eiusdem auctoris noviter elucubratae. Bingen, a. Rhein, Voigt, 1784 ff., 4°, 20 Bde.

Das Original dieses berühmten Geschichtswerkes erschien zum ersten Male zu Paris 1677–1686, in 24 Bden, 8°, denen 1687 noch die Geschichte des Alten Testaments in 6 Bden folgte, so daß das ganze Werk 30 Bde umfaßte. Vgl. dazu Kirchenlex. (2. Aufl. 1882), s. v. Alexander Natalis, u. Hurter, Nomencl. litt., Band 2, S. 1138 ff. (2. Aufl.) Über den vorliegenden Bingerer Nachdruck (Bd. 1–7) vgl. Literatur des kathol. Deutschland, Bd. 8 (1787), S. 318–321.

Vossuet, Jaf. Benignus, *Beherzigungen über die Geschichte der alt- und neutestamentl. Religion*, herausgegeben von A. Erthel. Frankfurt, a. M., Vandüren, 1787, neue Aufl., 8°, 1 Mk.

Ein Auszug aus Vossuets discours sur l'histoire universelle. Paris, 1681?

Historia sacra Veteris Testamenti chronologice deducta. Würzburg, 1732.

Sandini, A., *Historia apostolica*. Würzburg, Stahel, 1768, 8°, 2 Mk.

— *Historia sacrae familiae*. Ebdaselbst, 1768, 8°, 2 Mk. (auch Wien, Gerold, 1750, 4°, 3 Mk.)

Cramer, A., *Apostolische Hoheit. Die heil. Apostel und Evangelisten*. München, 1778.

§ 25 (Das außer- und nachbiblische Judentum).

Die orthodoxen und die aufgeklärten Juden unserer Zeit. (Mainzer) Katholik 1842, Bd. 86, S. 146–162.

Das moderne ungläubige Judentum. A. a. D. 1872, Bd. 2, S. 585–591; 1873, Bd. 1, S. 192–200.

§§ 28—30 (Chronologie des A. u. N. Testaments).

Andrian, Carol., Epochae sacro-profanae tabulis historico-chronologicis illustratae seu methodus facilis et expedita universalis historiae notitiam comparandi. Graz, Widmannstadt, 1729, 8°, 327 S.

Verjuch, die Zeit vom Auszuge Israels aus Ägypten bis zur Erbauung des salomonischen Tempels mit der übrigen Zeitrechnung der heil. Schrift zu vereinigen. Ztschr. f. d. Geistlichkeit d. Erz. Freiburg 1828, Heft 1, S. 129—140. (Aus Benferts Athanasia, Bd. 1 [1827], Heft 1, abgedruckt.)

Reteler, Bernh., Unterjuchung neutestamentl. Zeitverhältnisse. Münster, Theissing, 1894, 8°, 39 S., 50 Pf.

§§ 31—34 (Biblische Archäologie).

Fleury, Mand., Sitten der Israeliten und der Christen. Aus dem Französischen. Augsburg, 1774. Würzburg, 1785, 8°, 2 Mt.

— *Disciplina populi Dei in Novo Testamento ex scriptoribus sacris et profanis collecta.* Mainz, 1775, 8°, 1 Mt.

Über den Hof in der hl. Schrift. Eine Abhandlung von J. Forbes Royle, Professor am Kings-College zu London. (Bonner) Ztschr. für Phil. u. kath. Theol. 1846, Heft 1, S. 179—188; Heft 2, S. 211—220; Heft 3, S. 169—172.

Das Pferd in der hl. Schrift. A. a. D. 1851, Heft 1, S. 161—172.

Pfriem (Pfriemb), Dissertatio de festivitibus Hebraeorum. Bamberg, 1765, 4°.

(Hug, Joh. Leonhard.) Das moaische Gesetz vom Jubeljahre Ztschr. f. d. Geistlichkeit d. Erz. Freiburg 1828, Heft 1, S. 1—40

Begriff und ursprüngliche Bedeutung der alttestamentlichen Opfer. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1842, Heft 3, S. 61—84.

Die Kleidung der jüdischen Priester. A. a. D. 1845, Heft 1, S. 184—189.

Karch, Georg. Der Brustschild Aarons mit den 12 Edelsteinen. Würzburg, 1880, gr. 8°, 3,40 Mt.

Krüger, Michael. Beiträge zur Kenntnis der Pharisäer und Essener. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1894, S. 431—496.

§§ 35—39 (Biblische Hermeneutik).

Nikolaus von Lyra und seine Bedeutung in der Geschichte der mittelalterlichen Schriftklärung. (Mainzer) Katholik 1859, Bd. 1, S. 934—954.

Pohlmann, Anton., S. Ephraemi Syri commentariorum in s. Scripturam textus. Zwei Abhandlungen im Index lection. des Lyceums zu Braunsberg, 1862 u. 1864, 4°.

Des hl. Augustinus christliche Unterweisung, die hl. Schriften zu verstehen und dieselben erklären zu können. Zu Deutsch herausgegeben von Philipp Richter. Koblenz, (Hergt.) 1829, 8°, 19 1/2 Bg., 2 Mt.

Recens. Katholik 1829, Bd. 34, S. 239.

Plazza, Bened., Dissertatio biblico-physica de litterali proprio s. Scripturae sensu, praesertim a patribus unanimiter recepto, in rebus etiam physicis sancte observando publicae disputationi exposita etc. Tyrnau, 1749, 8°, 2 Teile. Zuerst Palermo, 1734, 4°.

Vgl. dazu Hurter, Nomencl. litt., Bd. 2, 2. Aufl., S. 1299—1300.

(Czuppon, G.) Reflexiones historico-hermeneuticae super exegesi biblica novissime scholis theologicis apud nonnullos per abusum inventae. Pars I. Sopronii, 1816, 8°, XVI, 385 pp.

Eifert gegen die rationalist. Grundsätze, welche in der Bibelauslegung selbst bei Katholiken Eingang gefunden. Vgl. (Finger) Theol.-prakt. Monatschr. Prag, 1830, (4. Aufl.) Bd. 28, S. 207—223.

Kuhn, Johannes, Hermeneutik und Kritik in ihrer Anwendung auf die evangelische Geschichte. (Gießener) Jahrbücher für Theol. u. christl. Phil., Bd. 7 (1836). S. 1—50.

Overbeck, J. J., Quae via ac ratio sequenda sit in explicandis Veteris Testam. libris, disquisitio. Münster, 1850, 64 S.

§§ 40 u. 41 (Biblische Theologie).

Bossuet, Jak. Benignus, Staatskunst aus der heil. Schrift gezogen. Augsburg, Wolff, 1774, 8°, 3 Mt.

Politique tirée des propres paroles de l'Écriture sainte. Paris, 1709. Das für den Unterricht des Dauphins geschriebene Buch behandelt die sittlich-relig. Motive der Herrscherkunst, ein Seitenstück zu des Verf. Abhandlung über die Weltgeschichte.

Goldhagen, Hermann., Meletema biblico-philologicum de religione Hebraeorum sub lege naturali. Mainz, Häffner, 1759, 8°.

Brenner, Friedr., Was ist ein wahrer Gottesprophet nach dem Sinne der Schrift? Eine histor.-exegetische Abhandlung. Landshut, 1808, 8°.

Göschl, Jakob Marian, Sind die höhern geistigen Wesen der Schrift wirklich existierende Wesen? Histor.-exeget. Abhandlung. Landshut, 1821, 8°, 93 S.

Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1822, Bd. 4, S. 351—352.

Allioli, Jos. Franz, Die Strahlenkrone oder die glanzvollsten Lichtpunkte in den hl. Büchern des Alten u. Neuen Testaments. Augsburg, 1847, gr. 8°, 88 S., 2 Aufl.

Isaias über die katholische Kirche. (Mainzer) Katholik 1878, Bd. 1, S. 150—156.

Keppler, Paul, Die Skavenfrage im Neuen Testament. (Tüb.) Theol. Quartalschr. 1891, S. 218—286.

§ 42 (Bibelfordnungen und biblische Legika).

Raschdorf, Bern., Fons inexhaustus argumentorum theologicorum divini verbi s. Scriptura pro salutari doctrina in compendio delibatus. Prag, 1850, 8°.

Aquila, Prosper de, Dictionarium manuale biblicum. Augsburg, 1776, 2 Bde.

Christlieb, H., Christliche Trostbibel. Eine möglichst vollständige geordnete Sammlung aller Trostworte der hl. Schrift. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst., 1833, 8°, 1 Mf.

§ 44 (Verhältnis des Alten zum Neuen Testamente).

Traubmayer, Patritius, Die Wahrheit der Religion nach ihrer ursprünglichen Geschichte oder Zusammenhang des Alten und Neuen Gesetzes. München, Fleischmann, 1808, 8°, 2,30 Mf.

Elvenich, Arnold, Der Zusammenhang des Alten und Neuen Bundes. Düren, 1836, 4°, 14 S., Programm.

§§ 45—48 (Bibellesen und Bibelstudium).

Hegelmayer, J. G., Geschichte des Bibelverbots. Ulm, Stettin. 1783, 8°, 1 Mf.

Polemisiert gegen die kirchlichen Bestimmungen über das Bibellesen.

Geiger, Franz, Unterricht über das Bibellesen. Luzern, Räder, 1835, gr. 8°, 36 Pf.

Die biblische Philologie oder das Studium der hl. Schrift ein organisches Glied der christlichen Theologie und in allen Teilen selbst ein organisches Ganze, selbst ein Organismus, ehemals abgehandelt in einer Inauguralrede bei Empfang der theol. Doktorwürde; nun aber aufs neue bearbeitet und in zusammenhängenden Nummern dargestellt von Dr. H. H. (Herenäus Haib?) Neues Magazin für kath. Religionslehrer 1813, Heft 4, S. 5—42.

Das Schriftstudium und wie auch der Seelsorgsgeistliche diejem Studium obliegen könne. Katholik 1859, Bd. 1, S. 184—194; Bd. 2, S. 1213—1237.

Löcherer, J., Über wahres Christentum. Mit einem Anhang über praktische Schriftforschung. Regensburg, Manz, jetzt Berl.-Anst. 1878, 12°, 106 S., 45 Pf.

Knabenbauer, J., Zur päpstlichen Encyklika „Providentissimus Deus“. Stimmen a. M. = Laach, 1894, Heft 2, S. 125—143.

Principienfragen der biblischen Exegese. (Zur Encyklika „Providentissimus Deus.“) Histor.-pol. Blätter, 1894, Heft 5, S. 313—333; Heft 6, S. 388 ff.

Scholz, A., Zur Encyklika „Providentissimus Deus“. (Lüb.) Theol. Quartalschrift. 1894, S. 407—430.

§ 52 (Geschichte des Kanons).

Dausch, P., Der neutestamentliche Schriftkanon und Klemens von Alexandrien. Ein Beitrag zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons. Freiburg, Herder, 1894, gr. 8°, VIII u. 58 S., 1 Mk. Habilitationsschrift.

§ 53 (Apokryphen-Litteratur).

Better, Paul, Der apokryphe dritte Korintherbrief. Pitter. Rundschau 1892, S. 193—198.

—— Dasjelbe. Wien, Mechitaristen, 1894, 4°, 100 S., 4 Mk.

Festschrift der Universität Tübingen zum 25. Februar 1894. Recens. von Hoberg, Pitterar. Rundsch. 1894, S. 181—182; von Jenner, (Znnsbr.) Ztschr. f. kath. Theol. 1894, S. 734.

§ 54 (Inspiration der hl. Schrift).

Niffus, Die Encyklika „Providentissimus Deus“ und die Inspiration. (Znnsbrucker) Zeitschr. f. kath. Theol. 1894, Heft 4, S. 627—687.

§ 55 (Apologie der hl. Schrift).

Concordia discordantium (?) Veteris Testam. et Novi. Bamberg, 1749—1752.

Eberhard, Bonaventura, Der Hirt am Horeb. In Liebe allen Kandidaten der Theologie geweiht. Augsburg, Kollmann, 1834, 16°, 94 S.

Recens. Felder, Litt.-Ztg. 1834, Bd. 4, S. 139—141. Wendet sich gegen den Rationalismus in der Schriftauslegung, vorzugsweise gegen die Leugner der mosaischen Wunder.

Niedel, Albert, Aphorismen über die Evangelien des Herrn. Ein Beitrag zur Apologetik des Neuen Testaments. Augsburg, (Kranzfelder,) 1866, 8°, IV u. 124 S., 90 Pf.

§ 56 (Handschriften der Bibel).

(Hug, Joh. Leonh.) Kritisch-diplomatischer Bericht über eine Handschrift der lateinischen Übersetzung des Alten und Neuen Testaments nach Alkuins Ausgabe. Ztschr. f. d. Geistl. d. Erzbist. Freiburg, 1828, Heft 2, S. 1—67.

Nachrichten über einige alte Bibelhandschriften und Facsimiles derselben. (Bonner) Ztschr. für Phil. u. kath. Theol. 1848, Heft 2, S. 168—173.

§ 61 (Vulgata).

Rottmanner, D., Zur Geschichte der Vulgata. Histor.-pol. Blätt. 1894, S. 31 f; 101 ff.

§ 63 (Textausgaben der lat. Vulgata).

Biblia sacra Vulgatae editionis . . . edid. N. Sanson. Wien, 1718.

§ 64 (Von der Übersetzung der Bibel im allgemeinen. Geschichte, Verbreitung u. s. w.).

Bemerkungen über die Bibelgesellschaften. Katholik 1822, Bd. 6, S. 73—82; 1823, Bd. 9, S. 236—246.

Oberthür, Franz, Meine Ansichten von den neuesten merkwürdigsten Erscheinungen im Gebiete der Menschheit, besonders von den Bibelgesellschaften. Sulzbach, v. Seidel, 1823, 8°, 2 Ml.

Über Bibelgesellschaften. (Bonner) Ztschr. f. Ph. u. k. Theol. 1846, Heft 1, S. 161—179; Heft 2, S. 168—176; Heft 3, S. 161—169.

§§ 65—68 (Deutsche Übersetzungen der hl. Schrift).

Biblia zum Gebrauche der Römisch-Katholischen, herausgegeben von des hohen teutschen Ritterordens verordneten Geistlichen zu Nürnberg. Nürnberg, 1758.

Historische Bilderbibel. In Kupfern gestochen von J. Krausen. Augsburg, 1705.

Vergleichung der van Esischen Übersetzung des N. Testam. mit der Regensburgischen. Sulzbach, v. Seidel, 1816, gr. 4°, 1,12 Ml.

§§ 71 b—78 (Pentateuch).

Theiner, J. A., Die 5 Bücher Mojs. In der Art und Weise des v. Brentano-Dereferischen Bibelwerks übersetzt und erklärt. Auch u. d. T.: Die hl. Schrift des N. Test. Des 1. Theiles letzte Abteil., das 5. Buch Mojs. enthaltend. Leipzig, Teubner und Claudius, 1831, gr. 8°, 14 1/2 Bg., 2,60 Ml.

Hardmann, Jacobus, Liber Genesis in publica exercitatione Hebraico-scripturistica analytica, historice, dogmatice, ethice et polemicæ exponendus etc. Würzburg, 1760.

Versuch einer Erklärung der Stelle 1 Moj. 2, 10—15. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. k. Theol. 1835, Heft 16, S. 79—99.

in praktisches Moment in dem ipsa conteret caput tuum, Gen. 3, 15. A. a. D. 1850, Heft 1, S. 185—188.

Die Opferung Isaaks. Gen. 22. A. a. D. 1836, Heft 19, S. 162—170.

Der Stab Moses. Über das Wunder der Verwandlung eines Stabes in eine Schlange und der Schlange in einen Stab. 2 Moj. 4 u. 7. A. a. D. S. 170—174.

Wiken, Heinrich, Die Einheit des Menschengeschlechts und dessen Ausbreitung über die ganze Erde. Hannover, Hahn, 1845, gr. 8°, 245 S., 4 Mk.

Recens. a. a. D. 1846, Heft 1, S. 143—148.

Paläontologie u. Geologie. (Mainzer) Katholik 1841, Bd. 80, S. 154—159.

§ 93—98 (Psalmen).

Widell, G., Beiträge zur semitischen Metrik. I. Das alphabetische Lied in Nahum 12—11 3. Wien, (Tempsky.) 1894, Lex.-8°, 12 S., 40 Pf.

Wiedel, Franz Xaver, Biblische Lobgesänge in metrischer Übersetzung. Wien, Kurzböck, 1771, 8°.

Wittschütz, Karl, Umschreibung der 7 Bußpsalmen. Wien, Heubner, 1819, 12°, 60 Pf.

Wyd, Heinrich, Das Buch der Psalmen. In gereimtem Versmaße übersetzt. München, (Finsterlin,) 1863, 8°, IV u. 484 S., 2 Mk.

Wölfler, Christ. Bernh., Sinnsprüche aus den Psalmenerklärungen des heiligen Augustinus. Münster, Copenrath, 1882, 16°, 296 und 48 S., 1,20 Mk.

§ 101 (Hohelied).

Waffrath, Max, Sulamith. Das Hohelied der Liebe. Metrisch nachgebildet und erläutert. Köln, Dumont = Schauberg, 1868, 12°, VIII n. 68 S., 1,50 Mk.

Recens. von Reich, (Bonner) Theol. Litt.-Bl. 1869, S. 299.

Der Weg der göttlichen Liebe gezeigt im Hoheliede. Paderborn, Schönningh, 1892, 8°, VI u. 138 S., 1 Mk.

Vorstehende von Vers zu Vers fortlaufende Erklärung des Hoheliedes rührt von einer Ordensschwester der Diocese Paderborn her, welche im Mai 1884 eine innere Mahnung in der Kirche vernahm, die Erklärung des Hoheliedes zu schreiben. Sie zeichnete an einem Kommunionstage den Inhalt dieses geheimnisvollen Buches in folgenden Sätzen auf: „Im Hoheliede wird die gegenseitige Liebe des himml. Bräutigams und der Braut gepriesen, zugleich aber der Weg gezeigt, welchen der Heiland bei der Gnadenwahl und Seelenführung einschlägt, um die Seele, welche er in freier Wahl für sich erkoren hat, zur Vereinigung mit sich zu führen, welche das Ziel aller Liebe und Huld des himml. Bräutigams ist.“ — Der ungenannte Herausgeber des Büchleins ist d. Paderborner Seminarregens *Heinekamp*.

§ 109 (Daniel).

- Fell, W.**, in *NSM*, Kap. 9, 26. (Tüb.) Th. Quartalschr. 1892, S. 355—395.
Kreuzer, Jos., Origenes über die Geschichte der Susanna. (Kap. 13.)
 (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol. 1832, Heft 4, S. 110—117.

§ 114 (Abdias).

- Weiss, Hugo**, De aetate, qua Obadja propheta vaticinatus sit, commentatio. Braunsberg, 4°, 13 S., 75 Pf. Proömium zum Index lectionum Lycei Hosiani für d. Wintersemester 1873—1874.

§ 123 (Kommentare über das ganze Neue Testament).

- Explicatio s. Scripturae Novi Testamenti ex ss. patribus collecta.**
 Bamberg, 1750.

§§ 124—126 (Evangelien).

- Mayer, Ferdin. Engelb. Gregor**, Authenzie u. Ökonomie der göttlichen Schriften des Neuen Bundes. Erste Abteilung. Wien, Hartl, 1791, 8°, 9 Bogen, 1 Mk.

Nur diese Abteilung, welche die Echtheit der Evv. u. der Apostelgeschichte anshistor. und inneren Gründen nachweist, erschien im Druck. Die zweite fand sich als Manuskript in Mayers Nachlasse.

- Contzen, A.**, Commentarius in IV sancta Jesu Christi evangelia. Köln, 1707, Fol., 9 Mk.

- Simonis Fidati de Cassia** (Ordin. eremit. s. Aug.), Gesta salvatoris domini nostri Jesu Christi seu commentaria super IV evangelia. Regensburg, 1733—1734, Fol., 2 Bde.

- Beaudran, Bartholomäus**, Buchstäbliche und moralische Auslegung der evangelischen Gleichnisse und der 8 Seligkeiten. Aus dem Französl. Augsburg, Doll, 1826, 8°, 246 S., 3. Aufl., 1.10 Mk.

- Rifodenus** oder die Gleichnisreden des Herrn vom Reiche Gottes. Aus den Vätern und Schriftstellern der Kirche erläutert. Olmütz, Neugebauer, 1831, gr. 8°, 3 Mk.

- Wessenberg, J. H. von**, Die Parabeln und Gleichnisse des Herrn vom Reiche Gottes. Ein Volksbuch für alle Zeiten. Konstanz, Glöckler, 1839, gr. 8°, 8¼ Bg., 2 Mk.

Recens. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol., 1849, Heft 1.

- Martin, Konrad**, Die evangelischen Parabeln theologisch-praktisch erklärt. Nach dem Tode des Verfassers aus dessen handschriftlichem Nachlasse herausgegeben von Christian Stamm. Paderborn, Junfermann, 1880, 8°, 290 S., 2 Mk.

- Sattler, Maxim. Vinc.**, Jesu Gleichnisreden in chronologischer Ordnung. München, Lindauer, 1889.

§ 129 (Matthäusevangelium).

Theodorici expositio orationis dominicae iuxta exemplum ex autographo Romae in bibliotheca Vaticana asservato a Ferdinando L. B. de Fuerstenberg, episcopo Paderbornensi etc., edita a J. Niesert, Coesfeld, Wittneven, 1829, 8°, 75 Pf.

Zu der Stelle Matth. 5, 33—37. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1837, Heft 24, S. 220—225.

§§ 130—131 (Evangelien nach Markus und Lukas).

Klofutar, Leon., Commentarius in Evangelia s. Marci et s. Lucae. Laibach und Wien, Kirsch, 1892, gr. 8°, VIII u. 304 S., 4 Mk.

§§ 136—140 (Leben Jesu und Evangelienharmonie).

Grimm, Joseph, Das Leben Jesu nach den 4 Evangelien dargestellt. Vgl. S. 340 ff. des Repert.

Bd. VI: Geschichte des Leidens Jesu. Regensburg, Pustet, 1894, gr. 8°, 672 S., 5 Mk.

Fahrländer, Robert, Leben, Lehren, Wunderwerke, Leiden und Tod Jesu . . ., wie es die Evangelisten beschrieben, durchaus mit Notizen und Anmerkungen erläutert. Augsburg, Wagner, 1788, gr. 8°, 2 Teile, 4,50 Mk.

Braun, Heinrich, Die Geschichte u. vorzüglich die Predigten Jesu nebst der Apostelgeschichte. Augsburg, Veith, 1787, gr. 8°, 5,50 Mk.

— **Das Leben und Leiden Jesu Christi und die 4 Evangelisten in chronologischer Ordnung.** Ebenda selbst, 1796, gr. 8°, 2. Aufl., (1. Aufl. 1769), 2,75 Mk.

Lebensgeschichte Jesu der Zeitordnung nach in einer freien Übersetzung aus den 4 Evangelien wörtlich dargestellt. Gilly, 1796, 2 Bde.

§ 142 (Apostelgeschichte).

Mayer, Ferdin. Engelb. Gregor, Geschichte und Schriften der Apostel, zergliedert samt erbaulichen Anmerkungen. Wien, 1785, gr. 8°, 3 Bde.

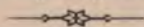
Sattler, Maxim. Vinc., Die Apostelgeschichte des hl. Lukas durch die Berichte des hl. Apostels Paulus im Briefe an die Galater vervollständigt. München, Lindauer, 1880, 8°.

§ 143, vgl. § 142 u. § 147.

Belfer, Johannes, Pauli Reisen nach Korinth. (Tüb.) Theol. Quartalschrift 1894, S. 15—47.

§ 158 (Apokalypse).

Compendium operis in Apocalypsin, ex quo habetur huius prophetiae intelligentia. Augsburg, 1797.



Personen- und Sachregister.

(Die arabischen Ziffern am Ende geben die Seitenzahl an.)

A.

- ABC**, das gültene, 276.
Abdias, Prophet, 294, 412.
Abelzhauser, B., *Manuductio ad div. Script. studium*, 144.
Abendmahl, letztes, Tag u. Feier, 321—322.
Aberle, M., Einleitung in d. N. T., 158; über d. Statthalter Quirinius, 88 u. 327; über d. Epochen d. neuteftam. Geschichtsschreibung, 302; ein Grundsatz d. Evangelienkritik, 303; über d. Zweck d. Matthäusev., 309; die letzte Reise Jesu nach Jerus., (Matth. 19, 1 ff.) 319; über d. Tag d. letzten Abendmahls, 322; die Berichte d. Evv. über d. Gefangennehmung u. Verurteilung Jesu, 323; die Berichte d. Evv. über d. Auferstehung Jesu, 325; über d. Prolog d. Lukasev., 327; ein direktes Zeugnis des Papias für d. Johannesev., 330; über d. Zweck d. Johannesev., 331; über d. Darstellungsscharakter d. Johannesev., 331; über d. Zweck d. Apostelgesch., 360; zu Apostelgesch. 5, 34—39, 362; zu Apostelgesch. 8, 26—40, 363; über Röm. 5, 12—14, 371; über eine Äußerung d. Origenes zu Ephef. 1, 1, 377; über d. Abfassungszeit des 1. Timotheusbr., 380; über d. Zahl 666 in d. Apokalypie, 394.
Aberle, (Rektor in Cosel), *Zur Chronologie d. Gefangensch. Pauli*, 365.
Accommodation, bibl., s. Hermeneutik.
Accursius, P. (O. C.), *Quattuor posteriores libri Moysis . . . vindicati*, 212.
Ächterfeld, s. Ztschr. f. Phil. u. l. Theol., 30.
Ackermann, P. F., *Introductio libros ss. V. Foederis*, 155; *proph. minores*, 292; besorgte die 3. Aufl.: J. Jahn, *archaeologia biblica*, 9.
Adami, J., vollendete Holzhan Komm. zur Apokal., 391.
Adams, F., *Repetitorium d. Theologie*, 19.
Aggäus, Prophet, 296.
Agus, J., *Epistola b. Pauli ap. Rom.*, 371.
Aicher, O., *Epitome chronol. historiae univers. sacrae et profanae*, 371.
Aichinger, K. F., *Versuch über schufende Kreatur*, Röm. 8, 372.
Aigner, J., *Die Psalmen oder Psalmen Davids . . . überf.*, 270; 2 lünger, 333.
Akai, Chr., *Tractatus Samu. Rabbi*, 77.
Alber, J. N., *Institut. linguae Hebraeae*, 46; *institut. hermen. Script. s. Test.*, 120; *institut. hermen. Script. s. N. Test.*, 121; *interpretatio Script. per omnes V. et N. T. libr.* 208.
Altheia, Ztschr. für . . . Recht, 29.
Alexander a. s. Joanne a Cruce s. Calmet, 69.
Alexandrin. Übersf., 174 f.
Alexius a s. Aquilino, s. Giffemb.
Alfes, F. J., *Versuch einer krit. Rechtfert. des maior. Textes in I Sa 6, 19 u.*, 250.
Aller, E., *Die Chronol. d. Bücher Könige u. Paralip. u.*, 93.
Allegorie, bibl., s. Hermeneutik.
Allegor. Auslegungsart des Dogenes, über die, 109.
Allgayer, F. X., *Die altchristl. Literatur* u., 186.

- Allioli, J. F., Akadem. Reden, 11; Bibl. Altertümer zu Vorlesungen, 98; Handbuch d. bibl. Altertumskunde, 98; Bibl. Erd- u. Länderkunde (2. Bd. des vorigen), 55; Syrien (das Christl.) im Jahre 1840, 59; Lob d. hebr. Sprache, 41; Bibl. Wörterbuch, 137; Aphorismen über d. Zusammenhang d. hl. Schrift d. A. u. N. T., 139; Vorlesungen über d. Einl. in d. Bücher d. A. u. N. T., 150; d. hl. Schrift d. A. u. N. T. . . . überi. u. . . . erläutert, 193; ausführl. Anmerkungen zur hl. Schrift des A. u. N. T., 209; d. Psalmen überi., 269; Ekklesiastikus oder Kirchenbuch v. Jesus Sirach überi., 281; Leben Jesu, eine Evangelienharmonie, 357; d. Strahlenskrone oder d. glanzvollsten Lichtpunkte in d. hl. Büchern d. A. u. N. T., 407.
- Alsters, N., De questione, quae vocatur Magdalenica, 321.
- Alter, F. K., Bibliograph. Nachrichten von verschied. Ausg. oriental. Bibeltexte etc., 172; Nov. Testam. ad cod. Vindobon. Graece, 179; de versione Tartarica psalterii, 262; fragmenta Marci, 182; de Marc. 16, 19 ss. et Joann. 21 etc., 326; über d. Stelle 1 Timoth. 3, 16, 380; de I. Joann. 5, 7, 388.
- Altertümer, bibl., 97 ff.; 406.
- Atum, B., Burmeisters Beweis, daß d. Menschen nicht v. einem einzigen Paare abstammen können, 222.
- Alzog, J., Explicatio catholicorum systematis de interpretatione litterarum ss., 113; Mitherausgeber der (Hildesheimer) Theol. Monatschr., 33; gab mit Döllinger d. Anregung zur Neubearbeitung des Lexikons, 17.
- Aman, M., Exercitatio analytica et hermen. selectorum capitum et locorum textus Hebraei et Graeci, 207.
- Ambach, M. ab, Quantum humana ratio ad litteralem Scripturae sensum . . . inveniendum conferat, 112.
- Ambrosi, B., Geschichte d. göttl. Offenbarung des A. B., 74.
- Amser, J., Ein Wort d. Aufmunterung . . . z. Studieren oriental. Sprachen, 41.
- Ammer, K., Die Chronol. d. Lebens Jesu, 95; über d. mos. Schöpfungstage etc., 221; d. Streitfrage über d. Lage d. Paradieses, 231.
- Ammon, F., Bedeutung der im B. Job vorkomm. Sternnamen, 260; Proben einer demnächst erscheinenden Ausg. d. Apostelgesch., 360.
- Ammonii Alexandrini . . . harmonia evangeliorum etc., 353.
- Amort, Eus., Prolegom. Script. s. facili methodo explic., 148; übersezte Benevenuti, formula utiliter legendi et applicandi Script. s., 145.
- Amos, Prophet, 293.
- Amwäs, J. Emmanüel.
- Anastasius a s. Rosa, Praecognita generalia s. Script., 149.
- Andrian, C., Catena temporum V. et N. T. etc., 67; diss. selectae hist.-chron.-bibl. super V. T., 67; epochae sacro-profanae tabulis hist.-chronol. illustratae etc., 406.
- Anglade (Abbé), Unmöglich d. Gottheit Jesu Chr. zu leugnen, 351.
- Anleitung f. geistl. Konkurskandidaten z. Gelangung auf Pfarr- u. Kuratbeneficien, 8.
- Annalen d. kath., prot. u. jüd. Rechts, 29.
- Annatus, P., Apparatus ad positivam theologiam methodicus, 6.
- Ansaldi, C. J., De forensi Judaeorum buccina, 103; patriarchae Josephi religio . . . vindicata, 238; Herodiani infanticidii vindicatio, 313.
- Ansiel von Kap. 4—20 d. Apokalypse, 394.
- Anticelsus, Deutsche Vierteljahrschr. f. zeitgem. Apologie d. Katholicismus, 31.
- Anzeiger, Litterarischer, f. d. kath. Österreich, 403.
- Anzeigen, Würzburger gelehrte, 25.
- Anzenberger, Jos., Thatsachen aus d. Leben Jesu Chr. dogmat. dargestellt, 348; Bemerkungen zu Act. 17, 32, 363.
- Aphorismen samt Anmerkungen über d. letzte Wort der Brentanoischen Bibelüberi., 194.
- Aphorismen über d. Zustand d. kath. Theologie unserer Zeit, 401.
- Apokalypse, Auslegung der, 389 ff.
- Apokryphen-Litteratur d. A. u. N. T., 162 ff.; 409.
- Apologet des Katholicismus, der, herausgeg. v. P. A. Graf, 28.
- Apologet, der. Kathol. Monatschr. v. Fr. Fecht, 32.
- Apologie d. hl. Schrift, 166 ff.; 409.
- Apostelgeschichte, die, 360 ff.; 413.
- Apostelgesch. 9, 1—19, zu, 363.

- Apostelkonzil, das, nach Apostelgesch. 15, 363.; vgl. daselbst auch Friedlieb u. Schenz.
 Apostolat des Barnabas, 362.
 Aquila, Pr. ab, Dictionarium manuale bibl., 401.
 Arabische Sprache 52 f.; 404.
 Aramäische Sprache, 41 ff.
 Archäologie, biblische, 97 ff.; 406.
 Archiv f. Rechts- u. Pastoralwissensch. v. Seib, 31.
 Archiv f. theol. Pitterat. v. Döllinger u., 31.
 Archiv f. KGesch. u. Recht v. Einzel, 33.
 Archiv f. kath. Recht v. Bering, 33.
 Archiv der Rechtswissensch. v. K. E. Weis, 34.
 Archiv f. Pitterat. u. KGesch. des Alters, v. Denifle u. Ehrle, 38.
 Aretin, J. Chr. von, Gesch. d. Juden in Bayern, 83.
 Arendt, W. A., über einen wenig bekannt. Ader d. N. T. (codex Molshem.), 176.
 Arias Montan., f. Bened. Arias Mont., 187.
 Arigler, A., Diss. de certitudine studii biblici, 113; hermeneutica biblica general., 116.
 Arneht, M., Die Unterschiede zw. d. bloß rationalen u. d. kath. Schriftauslegung, 113; über d. Bekanntheit Marcions mit uns. Kanon d. N. T., 161.
 Arnoldi, M., Komm. z. Ev. d. hl. Matth., 310.
 Arnoldi, B., übers. des hl. Joh. Chrysof. Homilien über d. Briefe Pauli, 367.
 Artinger, J. P., Plectrum Davidicum, 264.
 Aryda, A., Institut. gramm. Arab., 404.
 Aschbach, J., Allgem. Lexikon, 16.
 Ast, Petr. u. Paulus in Antiochia, Gal. 2, 377.
 Athanasia, eine theol. Ztschr., 402.
 Athanasius, Brief an Marcellin über d. Erklär. d. Psalmen, 263.
 Aylberger, L., Logos, 124; d. christl. Eschatologie, 127.
 Auctoritas utriusq. libri Machab., 160.
 Auer, Joh., Die Juden in Rom, 76.
 Auer, P. A., Die Psalmen übers., 269.
 Auferstehung Jesu, 324 f.
 Auferstehung des Fleisches nach 1. Kor. 15, 375.
 Augustinus. Über Augustins Worte: evangelio non crederem etc., 139; christliche Unterweisung, d. hl. Schriften zu verstehen u., 407; Sinnprüche aus seinen Psalmenklär., 411; über d. Bergrede d. Herrn, 314; in Joannis evang. tract., 124, 332; Erörterungen z. Johannesev., 332; 10 Abhandlungen über d. 1. Brief Joh., 388.
 Ausgaben d. hl. Schrift, 173, 175, 179 ff., 186 ff., 190 ff.
 Auslegung, buchstäbl., der hl. Schr. des N. T. nach Carrières u., 198.
 Auslegung des spekul. Teiles d. Ev. Joh. durch einen deutsch. mph. Theologen des 14. Jahrh., 332.
 Ausruf Jesu am Kreuze, über den, 323.
 Auszüge aus d. hl. Schr., 200 f.
 Auszug aus d. hl. Schr. in vertraul. Fragen u. Antworten . . . v. Robert Guerd, 200—201.
 Auszug der Israeliten a. Ägypten Gen. 14, 241.
 Auszug Israels a. Ägypten, über den, 241; vgl. auch itinerarium filiorum Israel ex Aegypto, s. v. Barradas, 306; Versuch, die Zeit v. Auszuge Israels a. Ägypten bis z. Erbauung d. salom. Tempels mit d. übrigen Zeitrechnung zu vereinigen, 406.
 Avancini, N., Vita et doctrina J. Chr. ex IV ev., 354.
 d'Avis, G., Die Zeugnisse nichtchristl. Autoren des 1. Jahrh. über Christus u. d. Christentum, 81.
 Azenberger, Fl., Über d. Begriff d. Theologie, 9; brevis conspectus institut. hermeneutices, 115.
 Azevedo, E. de, Pro Vulgata ss. libror. Latina editione liber apologeticus, 184.
 Azzoni, P., Commentarius in Script., 205.

B.

- Baader (Bader), C., Samson, Philistaeorum flagellum, 248; Saul, Israelitarum exrex, 250.
 Baader, Fr. v., Bemerkungen über d. 2. Kap. der Genes., 231; über d. Leben Jesu v. Strauß, 349; über d. paulin. Begriff des Verlehenjens des Menschen im Namen Jesu vor d. Welt Schöpfung, 366.

- Babor, J., Bibl. Altertümer d. Hebräer, 98; allgem. Einl. in d. Schriften d. A. T., 154; Übers. d. N. T., 199; krit. Untersuchung, ob d. sog. Weissagung Jakobs, 1. Mos. 49, 10, vom Messias handle, 239.
- Bade, J., Christologie des A. T., 125; biblisch-theol. Abhandlung über d. Gottheit Christi im A. T., 125; — im N. T., 131; Christotheologie oder Jesus Chr. der Sohn Gottes u. wahre Gott, 125.
- Balaam, s. Bileam.
- Balkenhol, W., Die Sünderin Maria, d. Schwester d. Martha u. Maria Magdal., 321.
- Balker, J. B., Zwei Vorlesungen über d. Tendenz u. d. Ziel d. Hermes'schen Schule in Ansehung des heranzubildenden Klerus, 11; die bibl. Schöpfungsgesch., 224; über die Anfänge d. Organismen u. die Urgesch. der Menschen, 225.
- Balker, J. P., Hebr. Schulgrammatik, 48; Übungsbuch zu d. hebr. Schulgramm., 51; deutsch-hebr. Wörterverzeichnis zu d. hebr. Übungsbuche, 51; edierte den 2. Teil von J. B. Balkers „bibl. Schöpfungsgesch.“, 225.
- Bardenhewer, D., Polychronius, 111; des hl. Hippolytus v. Rom Kommentar z. Buche Daniel, 290.
- Barnabas, s. Apostolat des Barnab.
- Barradas (Barradius), S., Commentaria in concordiam et historiam evangelicam, 306.
- Barth, C., Diss. . . . de probatione per numismata in sacris, 101.
- Barth, J. N., s. liber psalmorum, 263.
- Barthel, J. K. K., Dürfen d. Neologen 1. Kor. 14 für Abschaffung d. lat. K Sprache anführen? 374.
- Baruch, der Prophet, 288.
- Basilius d. Gr., Homilien über d. Sechstageswerk, 227; 9 Homilien über d. Sechstageswerk, übers. v. Gröne, 228.
- Bas, J. J., Herausgeber d. Theol. Jtschr. (Bamberg 1809 ff.), 26; commentatio in psalm. 109., 271.
- Bauer, B., Nach d. hl. Lande, 63.
- Bauer, J., Das Buch Tobias . . . verdeutlicht, erläutert u., 255; d. Buch Eflestasitus, 281.
- Bauer, M., Die Essäer und ihr Verhältnis z. Synagoge u. Kirche, 108.
- Bauer (Abbé), La judaisme comme preuve du christianisme, 79.
- Baumbblatt, L., s. Drach, d. Katholicismus u. d. Judaismus, 78.
- Baumgarten, s. Theol.-prakt. Quartalschr. (Luzer), 32.
- Baumgartner, Litterar. Leben im alten Ägypten, 87.
- Bautz, J., Apparuit angelus confortans eum, Luc. 22, 43, 328; sanguis et aqua, Joann. 19, 34, 337; zur Lehre v. 1000 jähr. Reiche, 394.
- Bayerer, L., Die sonn- u. festtägl. Episteln u. Evv. erkl., 395.
- Beaudran, B., Buchstäbl. u. moral. Auslegung d. evang. Gleichnisse u. d. 8 Seligkeiten, 412.
- Becherer, M. A., über d. Glauben der Juden an d. Unsterblichkeit d. Seele vor d. babylon. Gefangenschaft, 127.
- Beck, J., edierte Stengels Hebr. Gram., 46; desselben Kommentar über d. Brief d. Ap. Paulus an d. Römer, 370; über d. Entwicklung u. Darstellung d. messian. Idee in d. hl. Schriften d. A. B., 125.
- Beck, C. A., über Gen. 6, 1—8, 234.
- Becker, D., Die Kirche u. d. Naturforschung, 229.
- Beckmann, Fr., Versuch einer Erklärung der Stelle 1. Mos. 2, 4—8, 231.
- Bedeutung, über die, d. neuest. Schriftstudiums, 147.
- Bedeutung, über die, d. Wortes *ἐπιούσιος*, Matth. 6, 11, Luf. 13, 3, 317.
- Beelen, J. Th., Chrestomathia rabbinica et Chaldaica, 50; grammatica Graecitatis N. T., 54.
- Beiling, K., Der christl. Führer in d. hl. Land, 60.
- Beinroth, J. L., Die bibl. Lehre v. d. Vergeltung, 126.
- Beiträge z. pentateuch. Kritik, 215; z. Lösung d. Maleach-Jahme-Frage, 123.
- Beitrag, ein, z. Erklärung von Luf. 22, 32, 328.
- Bekehrungsgesch., über die, d. hl. Ap. Paulus, 364.
- Bekehrung, die wunderbare, d. hl. Paulus, 364.
- Bekennnis Petri, das, nach Matth. 16, 13, 20 u., 319.
- Belzebub u. Belschul, über, 251 u. 317.
- Belfer, J., Mitherausgeber d. (Lüb.) Theol. Quartalschr. 27 f.; zur Ab-

- fassungszeit d. synopt. Evv. u. d. Apostelg., 302; über Johannes d. Täufer, 313; Pauli Reisen nach Korinth, 413.
- Bemerkungen über die Bibelgesellschaften, s. Bibelgesellschaften, 410.
- Bemerkungen über 1. Mos. 1—8, 221; zur Genesis: Der sog. 2. Schöpfungstag, 222; zur Genesis: Das Paradies, 231; zu Matth. 5, 32, 316; über eine Stelle des Ev. Joh. 8, 25, 336; 10, 24, 336; über einige neue Auslegungen d. Apokalypse, 390.
- Bender, W., Der Reformator Joh. Wiclef als Bibelübersetzer, 188.
- Benedicti Arias Montani Biblia Latina, ed. L. Debiel, 187.
- Benedictus, s. Luc. 1, 68—79, 327.
- Benevenuti, C., Formula utiliter legendi et applicandi Script. s., 145.
- Benkert, F. G., Herausgeber der theol. Zeitschriften: Religionsfreund s. Katholiken, 28; Allgemeiner Religions- u. Kirchenfreund u. Kirchenkorrespondent, 29; Athanasia, 402.
- Berg, G. D., über d. Eheband. Abhdlg. über 1. Kor. 7, 15, 374.
- Bergbauer, F. Th. A., Bibliomaxesia, d. i. bibl. Feldzug u. Musterung vieler jänmerlich verfälschten Bibeln etc., 189.
- Bergpredigt Jesu, 314 ff.
- Bergrede, s. Bergpredigt.
- Berlage, A., über d. Wichtigkeit d. dogmat. Studiums, 12.
- Berlepsch, A. de, Quattuor evangelia N. T. Vol. I. evang. sec. Matth., 310.
- Bernardi s. sermones in cantica canticorum, 278.
- Bernardini a Piconio triplex expositio b. Pauli ap. epistolae ad Roman., 369.
- Berthold, K. A., Basilus des Gr. Homilien über d. Sechstageswerk, 227; die neuere ungläubige u. d. christl. Naturauffassung, 230; redigierte d. Ztschr. „Natur u. Offbgr.“, 33.
- Bertold, J., Orthodoxe Bibelregele, 116; diss. biblica de adaequato Script. criterio, 119; nova litteratura de religione Kantii, 168; specimen hermeneuticum in vitam Jesu Chr., 169.
- Beruf, über den, die Leiden u. Verfolgungen des Ap. Paulus, 364.
- Beruyer, J. J., s. Weimer, Die Gesichten d. auserw. Volles Gottes, 67 f.
- Besange, H. L., Introductio in V. T., 153; die 7 Bußpsalmen, 267.
- Beschreibung von Palästina als d. gelobte Lande, 404.
- Beseffene, 317 f.
- Besnard, Fr. A. von, s. Literaturzeitg. s. d. kath. Geisteslch., 26.
- Bethesda, vom Schwemnteiche B., 335.
- Bewegung, die kathol., (Ztschr.), 403.
- Biasi, V. de, Grammatica Hebr., 47; archaeologia biblica, 99; de familia humana iuxta ius Mosaicum etc., 102.
- Bibel oder d. ganze hl. Schrift des N. u. N. T. . . . herausgeg. v. L. G. Seibt, 192.
- Bibel, die, aus d. Grundtexte übers. v. J. Lauber, 192.
- Bibel oder d. hl. Schrift d. N. u. N. T., mit kurzer Auslegung v. Jaf. Tirin, 192.
- Bibel, die, für Katholiken oder d. ganze hl. Schr. d. N. u. N. T. . . . übers. v. H. J. Zäck; dazu: Kurze Erläuterungen, 196.
- Bibel, die — mit welchen Bedingungen sie ein Lese- u. Lehrbuch s. Priester u. sei, 143; kein Lesebuch s. jedermann, 143; wie darf u. soll d. Katholik d. B. lesen? 143.
- Bibelgesellschaften, 189; 410.
- Bibelhandschriften, 170 f.; 409 f.
- Bibelkommentare, 203 ff.; 209 ff.; 297 ff.
- Bibelkonfessionen, 133 ff.
- Bibellefen, 141 ff.; Anseitung dazu, 144 f.; 408.
- Bibelstudium, 146 f.; 408.
- Bibelübersetzer, über einige an kath. B. gemachte Anforderungen, 189.
- Bibelübersetzungen — im allgemeinen (Geschichte, Verbreitung, Grundzüge), 188 ff.; alexandr. Übers., 174 f.; Itala u. Vulgata, 182 ff.; deutsche Übers., 190 ff.
- Bibelverbreitung, s. Bibelgesellschaften. — Was ist von d. neuesten Bibelverbreitung zu halten etc.? 189.
- Biblia pauperum, 202.
- Biblia sacra Vulg. edit. . . . cura N. Sanson, 410.
- Biblia sacra Vulg. edit. . . . ed. L. van Ess, 186.
- Biblia sacra Vulg. edit. . . . (Münster, 1824), 186.

- Biblia sacra Vulg. edit. . . cura J. H. Kistemaker, 186.
- Biblia sacra Vulg. edit. (Frankf., 1826), 187.
- Biblia sacra Vulg. edit. . . cura Emm. Salomon, 187.
- Biblia sacra. Vulg. edit. (Zunsbr., 1834 f.), 187
- Biblia sacra Vulg. edit. . . ed. V. Loeb, 187.
- Biblia sacra Vulg. edit. (Wien, Mechitaristen, 1863), 187.
- Biblia sacra, deutsch, nach d. Übers. v. J. Dietsberger, 190.
- Biblia sacra Vulg. edit. . . oder die Bibel latin. u. deutsch . . . von Thom. Erhard, 191.
- Biblia sacra Vulg. edit. . . unicum . . . versione Germanica . . . elucubrata . . . sub directione P. Germ. Cartier, 191.
- Biblia sacra oder d. hl. Schrift des N. u. N. L. verdeutscht . . . durch Jgnaz Weitenauer, 192.
- Biblia sacra oder d. hl. Schrift d. N. u. N. L. . . in deutscher Sprache v. Franz Rosalino, 192.
- Biblia sacra cum P. Menochii S. J. commentariis, 204.
- Biblia veteris et Vulg. edit. . . ed. J. Fortunat, 186.
- Biblia Vulg. edit. (Wien, 1813), 186.
- Biblia zum Gebrauche der Römisch-Katholischen (1758), 410.
- Bibliographie d. kath. Theologie, 1 ff.
- Bibliothek, Theologische, von Herder, 19 f.
- Bickell, G., Grundriß d. hebr. Gramm., 47; Messe u. Pascha, 141; ein Papyrusfragment eines nichtanon. Ev., 164; Dichtungen d. Hebräer, 244, 259, 278; de indole ac ratione versionis Alexandr. in interpretando libro Job, 258; das B. Job nach Anleitung d. Strophit u. der LXX auf seine ursprüngl. Form zurückgef. u. . . überf., 259; metrices bibl. regulae, 262; supplem. ad metrices bibl. regulas etc., 262; carmina V. T. metricae, 262; Beiträge z. semitischen Metrik. Das alphab. Lied in Nahum, 12—II 3, 411; der Prediger über d. Wert d. Daseins etc., 278; ein alphabet. Lied Jes. Sirachs, 281; Übersetzung des euchar. Hallel's, 322; Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft d. Kirche nach der Dffbrg. d. hl. Johannes dargestellt, 392.
- Biechle, J. N., Die 4 Evv. in einem harmonisch geordnet, 357.
- Biederlax, S., über d. sog. paulin. Privilegium, 374.
- Bilderbibel, allgem. wohlfeile, von F. J. Zäd, 196; für d. kath. Jugend . . . von M. C. Münch, 201; historische mit Kupfern von Kraußen, 410.
- Bilderbibeln, 201 f.; 410.
- Bildung, über zeitgem., u. Bildungsanstalten kath. Geistlichen, 11.
- Bildung, ein Wort über die, der kath. Geistlichen, 11.
- Bileam, s. Ischoffe u. Streitfragen, 243.
- Binder, Fr., s. Histor. polit. Blätter, 80 f.
- Binterim, A. J., über d. Gebrauch d. Christenblutes bei d. Juden, 81; epistola cath. interlin. de lingua originali N. T. etc., 143 (159); proempticum ad problema criticum: Sacra Script. N. T. in quo idioma etc., 159; estne Andreas pater Mariae, matris Jesu? sive crisis etc., 168; überf. Zamboni, diss. de necessitate incautos praeveniendi etc., 214; polemisierte gegen M. Gratz' hist.-krit. Komm. über d. Ev. Matth., 310; de libertate coniugis infidelis factae fidelis etc., 374; d. alte Gespenst in uns. Tagen, neu aufgeführt v. J. Ellendorf etc., 385.
- Bisping, A., gab mit Renke das „Kath. Magazin f. Wiss. u. Leben“ heraus, 32; Creget. Handbuch z. N. T., 299; Erklärung d. Ev. nach Matth., 310; nach Mark. u. Luk., 325; nach Johann., 333; Erklär. d. Apostelg. 361; Skizze d. Lebens Pauli, 364; über d. Verdienstschatz d. Heiligen nach d. hl. Apost. Paulus, 366; Erklär. d. Briefes an d. Röm., 371; der 2 Br. an d. Kor., 373; an d. Galat., 376; an d. Ephes., Philipp. u. Koloss., 377; Cregetisches über Ephes. 4, 8—10, 377; Erklär. der 2 Br. an d. Thessal., der 3 Pastoralbr. u. des Br. an Philem., 378; an d. Hebräer, 381; Erklär. d. 7 kath. Br., 384; der Apokal., 392.
- Bissing, A., Analysis biblica, 207.
- Bittner, Fr., De Graecorum et Roman. deque Judaeorum et Christianorum

- ss. ieiuniis, 106; de cruce Servatoris commentatio, 324; de logo Joanneo commentatio, 334.
- Blätter, freimütige, über Theol. u. Kirchentum, 29; hist.-polit., f. d. kath. Deutschl., 30; f. kirchl. Wiss. u. Praxis, 36; period. v. Scheeben, 403.
- le Blanc, Th., Commentar. ampliss. in psalmos, 264.
- Bludau, A., De Alexandr. interpretationis indole crit. et herm., p. I., 290.
- Bodent, J. A., Die erste u. heiligste Gesch. d. Menschheit, Jesus Chr. 2c., 338.
- Boll, J., f. Zion, 29 f.
- Bollinger, U., Poetische Umschreibung des Johann.-Ev. 2c., 333.
- Bolsmann, F. A., Beiträge z. bibl. Zoologie: Einleitung, 100; d. reinen u. unreinen Tiere, 100; d. Oberdecken d. hl. Bundeszeltens, 105; d. Abstammung v. einem Paare, 222; d. Fisch des Tobias, 255; d. Fisch des Jonas, 294.
- Bonaventura, Das Leben Christi, 343.
- Bonifatius a s. Wunibaldo, f. Schnappinger.
- Boost, J. A., Die Erklär. d. Dffbrg. Johannis 2c., 392.
- Bosizio, Ath., Das Hexaameron u. d. Geologie, 224; d. Geologie u. d. Sündflut, 234.
- Bossuet, J. B., Die Bergpredigt erkl., 314; ein Buch über die Apokalypsin, 391; Beherzigungen über d. Gesch. der alt- u. neutest. Religion, 405; Staatskunst aus d. hl. Schrift gezogen, 407.
- Boxler, F., Aphorismen über d. Paschafest, 108.
- Brander, J. E., f. Kritisches Journal, 28.
- Brandes, C., Der hl. Petrus in Rom u. Rom ohne Petrus, 386.
- Brandmeyer, J. A., Schema introductionis in universam theologiam etc., 7; principia cath. introductionis in universam theol. christ. etc., 7; Entwurf z. Einrichtung d. theol. Schulen in d. österr. Erbländen, 7.
- Brandtscheid, Fr., Handb. d. Einl. ins N. T., 158; N. T. Graece et Lat., 182.
- Braun, Georg Chr., De s. Scriptura praescientiam et praedestinationem divin. . . docente, 123.
- Braun, Heinrich, Bibl. Universallexikon, 135; d. göttl. hl. Schrift des N. u. N. T. 2c., 192; d. Geschichte u. vorzügl. d. Predigten Jesu nebst d. Apostelg., 413; d. Leben u. Leiden Jesu Chr., 413; kath. Jahr oder Auslegung der Eev. u. Episteln, 395.
- Braun, J. W. J., f. (Bonner) Ztschr. f. Phil. u. t. Theol., 30.
- Braun, Karl, über Kosmogonie v. Standpunkte christl. Wissen., 227.
- Braun, Karl Ludwig, Das Privileg d. hl. Paulus 1. Kor. 7, 374.
- Braun, Otto, Moses Bar Kephä u. f. Buch v. d. Seele, 80.
- Braun, Steph., Christianam de ss. Trinitate doctrinam ex ss. utr. Test. testimoniis demonstrare studuit, 123; Jerusalem, 404.
- Breiteneicher, M., Das N. Testam. f. d. Volk bearb., 211; Kinide u. Nahum, 295.
- Breitung, A., Zur Orientierung in d. Sündflutfrage, 235.
- Brendel, S., f. Archiv d. Rechtswiss. v. Weisß, 34.
- Brenner, Fr., führte d. Redaktion der „Theol. Ztschr.“ von Bag fort, 26; war Jehova den Hebräern bloß ein Nationalgott? 123; was ist ein wahrer Gottesprophet nach d. Sinne der hl. Schr.? 407; über messian. Weissagungen, 244.
- Brentano, Dom. von, Die hl. Schr. d. N. T., 194.
- Brentano, Clem., f. A. K. Emmerich, das Leben unfr. Herrn u. Heilandes J. Chr., 345.
- Bretagne, P. de, Tractatus de excellentia musicae antiquae Hebraeorum etc., 102; clavis Davidica s. compendiosus ad s. Script. apparatus, 147.
- Breviarium scripturisticium in dominicalia totius anni ev., 395.
- Briectius, M., Quaestiones exegeticae in s. Script. V. et N. T. etc., 203.
- Briefe, 7 kath., 382 ff.
- Brißch, K., Geschichte d. Juden in Köln 2c., 83.
- Broichmann, J., Wandkarte von Paläst., 63.
- Broix, J. J., über d. Ursprung u. d. allmähliche Entwickl. d. Messianismus, 124.

Bruchbräu, F., Der Geist d. hl. Paulus u., 366; besorgte eine Ausg. von: Cochem, d. hl. u. wunderbare Leben u. Leiden Jesu u. Mariä, 343.
 Bruder Bernards, Klausners zu Falkenberg, Aphorismen über kath. Behandlung d. Bibel, 145.
 Brüder Jesu, 318.
 Brüll, A., Bibelfunde f. höhere Lehranstalten, 152.
 Brugg, F. M., Redigirte die „Sion“, 30; übersezte Geramb, Wallfahrt u. Jerus., 59.
 Brugger, J. D. C., Volksbibel f. kath. Christen, 136.
 Brunati, J., De nomine, auctore, emendatoribus et authentia Vulgatae, 184.
 Brunner, S., Der Atheist Menan u. f. Evangel., 350.
 Bruns, St., Seine Mitwirkung bei d. Überf. der hl. Schr. durch Fleschütz, 192; primus de futuro hominum reparatore vaticinium, Gen. 3, 15, 232; exercitatio in Joann. 4, 24, 335.
 Bucher, B., Diss. de Cepha a s. Paulo reprehensio, 376.
 Bucher, J., Chronologie des N. T., 94; zur Chronol. des Lebens Jesu, 95; zur Chronol. der Apostelg. u. d. paulin. Briefe, 96; die hl. Schrift d. N. T. . . . praktisch erklärt, 299; Beiträge z. Logologie des Ev. Johannes, 334; d. Leben Jesu Chr., 340; d. Leben Jesu v. Dr. David Strauß nach der neuen „für d. deutsche Volk“ bearbeit. Ausg., 349; Exeget. Studie über Röm. 11, 25—32, 372.
 Buchfeiner, S., bearbeitete einen Auszug d. hl. Schr. nach d. Überf. v. Alliofi, 201; das allen verständl. u. erbaul. Pfalterium, 269; gab Holzhausers Komm. zur Apokal. deutsch heraus, 391.
 Buchmann, M., Die hl. Euv. u. Episteln auf alle Sonn- u. Festtage d. Jahres, 396.
 Buchner, A., Encyclopädie u. Methodol. d. theol. Wiss., 12.
 Bücherverzeichnis der kath. Litt. Deutschlands u., 2.
 Bürgel, F. W., Begriff, Ausdehnung u. Beweis d. Inspiration, 165; die Unauflöslichk. d. Ehe nach d. Lehre d. hl. Schr., 316.

Bulfer (Bulffer), G., Chronologia sacra oder Auszug aus d. hl. Schrift, 90; das N. Test. oder Überf. u. Erst. d. Euv., 197.
 Bumüller, J., Geschichte d. Altertums, 72.
 Burg, G., Biblische Chronologie, 93.
 Buschmann, J., über d. Logos d. Philo, 124.
 Busfinger, L. C., Das Leben uns. lieben Herrn u. Heilandes Jes. Chr. u. fr. jungfräul. Mutter . . . nach M. von Cochem, 344.
 Buslav, J. Th., Diss. . . . de lingua origin. evangelii sec. Matth., 308.
 Busz, Fr. J., Die notwendige Reform d. Unterrichts u. d. Erziehung d. kath. Weltgeistl., 12; Bibelverbot u. Bibelverbreitung, 143.
 Buisse, J. B. J., Grundriß d. christl. Litt., 22.

C.

Calmet, Augustin. Prolegomena et dissertationes in omnes et singulos s. Scripturae libros, 147; Dissertatio, an Esdras veteribus characteribus Hebraicis Chaldaeos substituerit, 42; diss. in regionem Ophir, 65; Abhandlung, in welcher d. Vorzug der hebr. Geschichte vor den Gesch. aller übrigen Nationen bewiesen wird, 66; ad cl. Fleurii historiam eccles. introductio seu historia V. et N. T., 69; diss., an decem tribus e captivitate reduces regionem Israeliticam repetierint, 75; diss. de statu religionis in ditionibus Juda et Israel post factam utrimque secessionem, 75; diss. de characteribus Messiae iuxta Hebraeos Jesu Chr. recentiores, 77; conspectus historiae profanae orientalis a Salomone ad captivitatem Babylonicam etc., 85; historia gentium Judaeis finitimarum illustrandis vaticiniis ad eas spectantibus, 85; diss. de origine et numinibus Philistaeorum, 85; diss. de numinibus Phoenicum s. Chananaeorum, 85; disquisitiones in chronologiam, annos, menses . . . Hebraeorum, 90; tabula chronolog. general. historiae biblicae, 90; diss. de re cibaria Hebraeor., 100; diss. de re vestitaria Hebraeor., 100; diss.

de priscis Hebraeor. aedibus, 100; disquisitiones de natura . . . leprae, 100; diss. de re medica Hebraeor., 100; disquisitiones de vetustate monetæ signatæ, 101; diss. de materia et forma veterum librorum ac varia scribendi ratione, 101; diss. de scholis Hebraeor., 101; diss. de systemate mundi ex veteri Hebraeor. sententia, 102; diss. in musicam veterum et potissimum Hebraeor., 102; diss. in musica instrumenta Hebraeor., 102; diss. de connubiis Hebraeor., 102; diss. de divortiis, 102; diss. de re militari veterum Hebraeor., 103; diss. de politia s. ratione iuris dicundi apud Hebr. etc., 103; diss. de suppliciis, quorum in s. Script. mentio fit, 103; diss. de ordine et successione summ. sacerdotum ap. Judaeos, 106; diss. de origine et antiquitate circumcisionis, 106; diss. de circumcisionis effectibus, 106; diss. de funeribus et sepulturis Hebr., 106; diss. de Pharisæis, Sadduc., Herodian., Essenis, 108; diss. in bonos et malos angelos, 125; diss. de antichristo, 126; diss. de fine et mundi statu post iudicium, 126; diss. de mortuorum resurrectione, 126; diss. de natura animæ et eius post mortem statu ex sententia veterum Hebr., 126; dictionarium histor.-crit.-chronol. et litterale s. Scripturæ, 134; diss. an Esdras scripserit s. restauraverit libros ss., 160; diss. in III. librum Esdrae, 162; diss. in IV. libr. Esdrae, 162; in II. Esdrae prolegom., 162; in III. et IV. libr. Machabæor. prolegomenon, 162; diss. de libro Henoch, 162; diss. in evv. apocrypha, 163; diss. de actis Pilati ad Tiberium imperat., 164; diss. de librorum ss. inspiratione, II. Petr. 1, 21, 165; diss. de versione LXX interpret., 174; diss. in Vulgatam, 183; commentarius litteralis in omnes libros V. et N. Testam., 204; diss. de patriarcha Henoch, 233; diss. de gigantibus, 233; diss. de lingua primitiva et linguarum ad turrim Babelicam confusione, Gen. 11, 236; diss. de Melchisedeço, Gen. 14, 236; diss. de veris fictisque prodigiis ac daemonum et angelorum

potestate, 240; diss. de transfretatione maris Erythraei per Hebr., 241; diss. de Moloch, 242; diss. de Beel-Phegor, Chamos etc., 243; diss. de pluvia lapidum in Chananaeos, 246; diss. de mandato Josue, quo solem et lunam remoratus est, 246; diss. de regione, in quam Chananaei pulsati a Josue sese receperunt, 246; diss. de voto Jephthe, 248; diss. de Samuele per visum Sauli obiecto, ad I. Reg. 28, 11, 250; diss., quid Naaman concedi sibi postulat ab Eliseo, ut coram idolo Romon sese prosternere liceat, 251; diss. de retrogradatione solis in horologio Achaz, 251; diss. de thesauris a Davide Salomoni relictis, 252; diss., an arca foederis templo restituta sit post captivitatem Babylonicam, 253; diss. in daemone Asmodæum, 255; diss. de cognatione Judæorum et Lacedæmon., 257; diss. in morbum Job, 260; diss. in illud Jobi 29, 18, 260; diss. de poesi Hebræorum, 261; diss. in auctores psalorum, 262; series chronologica psalorum, 262; diss. in titulos psalorum, 262; diss. in genuinas illas voces lamnazeach et sela, 262; diss. in textum et veteres psalorum versiones, 262; diss. in illud psalmi 21, 17—18: Foderunt manus meas etc., 266; diss. de excantatis serpentibus psalm. 57, 5—6, 266; diss. in XV psalmos gradual., 268; diss. de auctore libri Sapient., 280; diss. in illud Isaiae: Ecce virgo concipiet etc., 283; diss. de dissipato exercitu Senacherib., Is. 37, 36, 285; diss. de forma Jesu Chr. eleganti, necne. Ad illud Is. 52, 2: Vidimus eum etc., 285; diss. de Gog et Magog, 289; diss. de metamorphosi Nabuchodon., 291; diss. de LXX septimanis Dan., 291; diss. de pisce Jonam vorante, 294; diss. de conciliatione genealogiar. Jesu Chr., 312; diss. de s. Joseph, 312; diss. in Magos, qui Jesum adoraturi venerant, 312; diss. de baptismo Joann. Bapt., 313; diss. de obsidentibus et possidentibus corpora daemonibus, 317; diss. de peccato in Spirit. s. Matth. 12, 31 s., 317; diss. in tres Marias, 321; diss. de novissimo paschate Dñi n. Jesu

- Chr., 321; diss. de resurrectione ss. patrum, quo tempore Christus rediit ad vitam, Matth. 27, 51 s., 324; diss. de sudore sanguinis Jesu Chr. in horto olivarum, 328; diss. de tenebris in obitu Jesu Chr., 329; diss. in obitum s. Joann. Evang., 329; harmonia IV evv., 354; diss. in electionem per sortes, act. 1, 26, 361; diss. de Simone Mago, act. 8, 9 ss., 362; diss. de epigraphe arae Atheniens.: Ignoto deo, 363; diss. de baptisate pro mortuis, 1. Cor. 15, 29, 375; an Paulus Ephesi cum bestiis pugnaverit? 1. Cor. 15, 32, 375; an Cephas, quem Paulus Antiochiae redarguit, alius fuerit a s. Petro? 376; diss. de itinere Romano s. Petri ad I. Petr. 5, 13, 384; diss. in illud: Tres sunt, qui testimonium dant, 1. Joann. 5, 7, 388; diss. de Moysis obitu et sepultura, Jud. 9, 389; in Apocalypsin prolegom., 389.
- Camejina, A., Die Darstellungen der Biblia pauperum in einer Handschrift des 14. Jahrh. x., 202.
- Campi, Alph., f. Concordantiae Biblior. Wessofontan., 135.
- Le Camus, C., Leben uns. Herrn Jesu Chr., 347.
- Carbonnelle, J., Die Endlichkeit u. Zeitlich. d. Welt, 227.
- Carrières, f. Kleine kath. Hausbibel, 197; Buchst. Auslegung d. hl. Schr. d. N. T., 198.
- Cartier, Gall., Tractatus theolog. de s. Scriptura, 148.
- Cartier, Germ., Biblia s. Vulg. edit. . . unacum versione Germanica etc., 191; dilucidatio psalmodiae ecclesiast., 264.
- Cassell, J. F. J., Kann d. Angabe, daß d. Lehramt uns. Herrn . . . nur ein Jahr gedauert habe, mit haltbaren Gründen aus d. Ev. bestritt. w.?, 347.
- Cassia, Sim. Fidat de, Gesta salvatoris Dñi n. J. Chr. seu commentaria super IV evv., 412.
- Caterdschian (Catergian), Jos., Dormitio b. Joannis Evangelistae seu ecclesiae Ephesinae de obitu Joann. narratio etc., 329.
- Cathedra Petri, die Feste, f. Kellner u. Esser, 386.
- Cathrein, V., Vita Dñi n. Jesu Chr. e IV evv., . . . concinnata a J. B. Lohmann, Latine redd., 359.
- Cavedoni, C., Bibl. Numismat. x., 101.
- Cellerier, übertrug ins Französ.: Hug. Einl. in d. Schr. d. N. T., 157.
- Centralblatt, österr. litterar., 403.
- Chabot, A., Grammaire hébraïque élémentaire, 48.
- Charismen, f. zu Apostelgesch. 2 u. 1. Kor. 14.
- Chateaubriand, J. A., Reise nach Jerusalem, 58.
- Checcacci, G., Das Leben uns. Heilandes Jesu Chr., 347.
- Cherubim, 125 f.
- Chilianeum, Blätter f. kath. Wiss. x., 34.
- Chodnicer, J., Übersicht der gleichzeit. Ereignisse in Juda u. Israel, 775—588 x., 75.
- Chowanetz, J., Kurzgefaßte bibl. Real- u. Verbal-Konfordanz, 137.
- Christ, der Name, 363.
- Christlieb, G., Christliche Trostbibel, 408.
- Christologie, f. Theologie d. A. u. N. B., 121 ff.
- Chronik, 2 Bücher der, 252 f.
- Chronologie des A. u. N. T., 89 ff., 406.
- Chronologia sacra etc., 90.
- Chronologie, Versuch einer, d. A. T., 91.
- Chronologie der Genesis im Einklang mit d. profanen, 93.
- Chronologie des Lebens Jesu, 94 ff.
- Chrysostomus, f. Johann. Chrysof.
- Chrzascz, J., Die apokryph. Evv., insbes. das ev. sec. Hebraeos, 164.
- Cigoi, A., Histor.-chronol. Schwierigkeiten im 2. Makkabäerbuche, 258 (92).
- Civiltà cattolica, deutsche Ausgabe, 33.
- Clarus, Ludw. (Wilh. Volk), Die Bibel kein Lesebuch f. jedermann x., 143; vom Lesen d. hl. Schr., 143; übersezte Malou, la lecture de la Sainte Bible etc., 144; und: Holzhauser, biographia eiusdemque in Apocalypsin commentarii, 391.
- Cleve, H. B. L., Soria, 78; Geist d. Rabbinismus, 88.
- Cochem, M. von, Das hl. u. wunderb. Leben u. Leiden Jesu Chr. u. der Jungfrau Maria, 343; d. große Leben Jesu Chr. (in versch. Bearbeitungen), 343 f.

- Codex Graecus IV evangeliorum . . . ed. Markfi, 176.
 Codex Teplensis, enthaltend „d. Schrift des neuen Gezeuges“, 178, vgl. auch 197.
 Codices der hebr. u. griech. Bibel, 169 ff.
 Codices mit lat., deutsch. u. slav. Übersetzung des Bibeltextes, 177 ff.
 Commer, G., f. Jahrbuch f. Phil. u. specul. Theol., 38.
 Comoretto, A., De codice evangelionario s. Marci etc., 177.
 Compendium grammaticae Hebr., f. Probst, 3.
 Compendium operis in Apocalypsin etc., 413.
 Concordantiae Bibliorum (Wien, 1714 u.), 133.
 Concordantiae Bibliorum Wessofontanae, 134.
 Concordia discordantium V. T. et N., 409.
 Confluus, J., Disput. script. e IV libris Regum, 249.
 Conradi, J., Commentarius in sensum litteralem tum prophetarum V. Legis, tum in N. T., 205; comm. in Paralipom. et reliquos libros etc., 252.
 Contzen, A., Commentarius in IV ss. Jesu Chr. ev., 412.
 Cordier, Ph., Diss. scripturist. de induratione voluntatis humanae, 372.
 Cornelius a Lapide, Commentarii in ev., 306; commentarius in acta apostol., 360.
 Cornely, H., f. Stimmen aus Maria-Laach, 36; historica et critica introductio in utriusque Testam. libros ss., 152; histor. et crit. introductionis . . . compendium, 153; cursus Scripturae s., 209; commentarius in s. Pauli ap. epistolas: Prior ep. ad Corinth., 373; ep. ad Corinth. altera et ad Galat., 373.
 Cortivo, J. B., Diss. de prodigio stationis solis et lunae imperante Josua, 246.
 Costa-Major, J., f. Vivin de Gamme, d. hl. Land u. f. Heiligthümer, 63.
 Cramer, H., Apostolische Hoheit. Die hl. Apostel u. Ev., 405.
 Cramer, J. A., Pyrische Übersetzung der Psalme, 265.
 Cüppers, J., Schulwandkarte v. Palästina, 63.
 Cursus Scripturae s., 209.
 Cusa, N., v., Die Auslegung des Vaters unsers, hrsg. v. M. Rabr., 317.
 Cypriani s. in orationem domin. comm., 316.
 Czerny, P. D., Institut. hermen. N. T. libri duo, 120.
 Czuppon, G., Reflexiones hist.-herm. super exegesi biblica novissima scholis etc., 407.
- D.**
- Dämonische, f. Besessene.
 Dämonische, von den zwei D. bei Gadara, 318.
 Dagn (Dayn), Pl., Paraphrasis vaticinii Jacobaei de perennitate sceptri Judae, 239.
 Daniel, Buch, 289 ff., 412.
 Danko, J., Historia revelationis divinae V. T., 72; historia revelationis divinae N. T., 158; de s. Scriptura eiusque interpretatione commentarius, 118. Aus den beiden letzten Werken folgende Abhandlungen: De libris apocryphis V. et N. T., 162; harmonia genealogiae Christi ex duobus ev., 312; de δαιμονιζουνοis, 317; de fratribus et sororibus Dñi, 318; de Maria Magdalena in ev., 321; ultima Christi coena, quo die fuerit etc., 322; observationes super agonia in horto, 322; in cruce Dñi n. Jesu Chr. animadversiones, 323; λόγος, 334; de Jesu Chr. nominibus in N. T. obviis, 347; de forma corporis Christi, 337; de instituto vitae externae et lingua Christi, 348; de synopseos vel harmoniae evangelior. contexendas scientia, 353; chronotaxis evangelica, 94; chronotaxis apostolica, 96.
 Danzer, J., Rede über d. Einfluß d. Moral . . . u. über d. Art u. Weise, selbe nützlich zu studieren, 399.
 Darnant, B., Religionsgesch. des A. B., 69.
 Daumer, G., Der Geist d. Joh.-Ev., 331; d. Christentum u. f. Urheber. Mit Beziehung auf Renan u., 350.
 Dausch, P., Die Schriftinspiration, 166; der neutest. Schriftkanon u. Klemens v. Alex., 409.

- Dagn, f. Dagn.
 De sex diebus, quibus mundus etc., 219.
 Debiel, L., T. V. Hebraicum, 173; T. N. Graecum, 179; Benedicti Ariae Montan. Biblia Latin., 187.
 Deckert, J., Ein Ritualmord äffenmäßig nachgewiesen, 81.
 Degen, D., De paschate Christi novissimo, 321.
 Dehm, W., Zur Inspirationstheorie d. hl. Konzils v. Orient, 165.
 Defalog, 242.
 Demme, J. F. J., Erklär. d. Briefes an Philem., 380; fueritne Jacobus, frater Dñi, apostolus? 382.
 Demuth, Fr., De antiquitate ling. Chaldaicae, 41; adagia Arabica, 53.
 Denisse, H., f. Archiv f. Litt. u. K. d. des 18. u. 19. J. 38.
 Denis, J. M., Grundriß d. Bibliogr., 1; Einl. in d. Bücherkunde, 1; extractio ex psalm. Davidicis, 266.
 Deppe, K., Gründet sich d. Dasein d. Welt auf eine äußere hervorbringende Ursache? 226.
 Deppe, B., Die Sonntagsev. erkl., 398; d. Festev., 398.
 Depping, G. B., Die Juden im 18. u. 19. J., 82.
 Deppisch, A., De divina Jesu Chr. auctoritate in s. Joann. evangelio, 337.
 Derefer, Ant. (Thadd. a s. Adamo), Necessitas lingg. orientalium etc., 40; grammatica Hebr., 46; notiones general. hermen. s. V. T., 120; lieferte d. Forts. v. Brentanos „Hl. Schr. d. N. T.“, 194; d. Hl. Schr. d. N. u. N. T., 195; Stripiturzüge oder über d. Untergang v. Sodoma, 237; d. Lehrgebiht des Moyses an d. Israeliten, 243; d. Buch Ruth, aus d. Hebr. überf., 248; der 68. Psalm, metrisch überf., 266; d. Sendungsgeschichte des Proph. Jona, 294; de victu Joannis Bapt. in deserto commorantis, 313; d. Versuchungsgeschichte Christi erkl. u. von Widersprüchen gerettet, 313; commentatio biblica in effatum Christi, Matth., 16. 18 f., 319.
 Deuteronomium, 243, 410.
 Deutinger, M., Redigirte d. Ztschrift „Silobah“, 403; d. Reich Gottes nach d. Apostel Johannes (auch u. d. L.: d. Ev. Johann. in Kanzelvorträgen), 337, 389.
 Diakoniat in d. Apostelg. u. d. paulin. Briefen, f. Seidl, 362.
 Dictionarium theologicum portatile, 401; locupletat. a Prosp. ab Aquila, 401.
 Didacus a s. Antonio, Enchiridion scripturist., 68.
 Didon, Jesus Christus, 342.
 Dieckhoff, B., über d. Beruf u. d. Vorbereitung z. geistl. Stande, 400.
 Dieckhoff, G., f. den vorausgehenden.
 Dieringer, Fr. X., Redacteur des „Katholik“, 28; der „Kath. Ztschr. f. Wissensch. u. K.“ u. der „Kathol. Vierteljahrsschr. f. Wissensch. u. K.“, 32; d. neuesten Forschungen über d. mos. Schöpfungsgesch., 220; d. Epistelbuch d. kath. Kirche theologisch erkl., 398.
 Diefenbach, J., Christus u. Christentum, 81.
 Diemer, J., Genesis u. Exod. nach d. Mißsäter Handschr., 171.
 Dietenberger, Biblia sacra deutsch, 190.
 Differenzen d. 4 Ev., 325.
 Dillmann, Chrestomathia Aethiop., 162.
 Diluvium, 234 f.
 Diss. scripturist. de induratione volunt. hum., 126.
 Disteldorf, J., Die Zeit d. Ankunft d. 3 Weisen, 313.
 Ditki, A., Wann hat Matth. f. Ev. geschrieben? 309; exeget. Abhdlg. über Röm. 9, 3, 372.
 Dittersdorf, C. A., De ss. Salvatoris n. sermone Capharnait, 335; Herausgeber d. theol. Ztschr.: „Von d. kath. Kirche“, 402.
 Diabacz, G. J., Nachricht von einem bisher unbekannt. böhm. N. T., 179.
 Dobrowsky, J., De antiquis Hebraeorum characteribus, 42; Pragische Fragmente hebr. Handschriften, 172; Varianten aus hebr. Handschr., 172; Fragment. Pragense ev. s. Marci, 177; über d. Alter d. böhm. Bibelüberf., 179; über d. ersten Text d. böhm. Bibelüberf., 179; Bemerkungen über d. slav. Bibelüberf., 179.
 Döllinger, J. F. J., Die Universitäten sonst u. jetzt, 13; gab mit Mozog bes. d. Anregung zur Neubearbeitung d. Freiburger Konkordien, 17; d. Vergangenheit u. Gegenwart d. l. Theol., 22; Mitherausgeber des „Archiv f. theol.

- Vitt.", 31; Christentum u. Kirche in d. Zeit d. Grundlegung, 130; d. Recht d. Synedriums üb. Leben u. Tod, 103; über d. Aussprüche Christi v. d. Ehe, 316; Geschichte d. Erklär. d. Abschnittes vom Menschen d. Sünde, 2. Theil. 2, 3, 379.
- Vörle, A., Palästina od. d. hl. Land u., 55.
- Dombay, F. a., Gramm. linguae Mauro-Arab., 52.
- Doppelmayer, E., De s. Script. canonis statu, 159.
- Doré, G., Prachtausg. d. Alliofschen Bibelübers., 193.
- Dormann, E. J., Bibliotheca cathol., 2.
- Drach, L. B., Observations sur un article de M. l'abbé Gerbet relatif à la confession des Hébreux, 78; du divorce dans la Synagoge, 78; d. Katholicismus u. d. Judaismus, 78.
- Dreer, J. G., i. Zion, 29 f.
- Dreber, Th., Kleine Gramm. d. hebr. Sprache, 48; *παρεκτός λόγου πορ-velas*, 316.
- Drejemann, D., Die Juden in Aachen, 83.
- Drey, J. S., Kurze Einl. in d. Studium d. Theologie, 10; Mitbegründer d. (Tüb.) Theol. Quartalschr., 27 f.
- Driesch, J. L. van den, De natura ac ratione tertiae Jesu Chr. tentationis, 313.
- Dröhler, D., Erklär. d. ersten Stammtafel v. Adam bis Christus, 93.
- Drofte-Hülshoff, K. A. von, Mitarbeiter am „Archiv d. Rechtswissensch.“, 34.
- Druemel, J. H., Programma illustrans vaticinium Bileami, 243; Ausführung d. Beweises, daß Christus an einen Mittwoch gestorb., 324.
- Düret, J., Das gegenwärt. Verhältnis d. Matth. u. Markus. u., 303.
- Düsterwald, J., Die Weltreiche u. d. Gottesreich nach d. Weissagungen d. Proph. Daniel, 290.
- Dür, J. M., i. Fover, L., Leben Jesu Chr., 354; Redacteur d. Athanasia, 402.
- Dufour, L., Diss. chronol. de variis epochis et anni forma veterum Orientalium, 90.
- Duquet, J. J., Regeln zum Verstande d. hl. Schrift, 114.
- Dupanloup, J., Die Gesch. unj. Herrn u. Heilandes Jesus Chr., 346; Warnung an d. Jugend u. d. Familienväter gegenüber d. Angriffen v. E. Renan u., 351.
- Durand, Kurze . . . Erklär. aller sonnenfesttäggl. Evt., 395.
- Durich, F., De Slavo-Bohem. s. codicis versione, 178; ebicte mit Dobrowsky d. Fragm. pragischer Handschr., 172; Herausgeber d. „Athanasia“, 402.
- Dursch, G. M., Symbolik d. christl. Religion, Bd. I., 106; allgemeiner Kommentar über d. Psalmen d. A. T., 270.

E.

- Ebben, Franc., Genuinum esse Flavii Josephi de Jacobo, fratre Jesu, testimonium, 88.
- Eberhard, B., Der Hirt am Horeb, 409.
- Eberhard, A., Was ist d. Bibel? 138. Ecclesiasticus, Buch, 281. Ecclesiasticus, übers. v. Allioff, 281; über d. liturg. Gebrauch des Eccl., 280.
- Efer, Jakob, Der Judenpiegel, 79; Brotsack der Juden, 100; Prof. Bidell's carmina V. T. metrica, 262.
- Eckstein, Baron v., Geschichtliches über d. Askesis der alten heidn. u. der alten jüd. Welt, 106.
- Ehe, Eheband, Ehescheidung, 315 f., 319 f., 374.
- Eheliche Verhältnisse d. A. B., 102i.
- Ehgartner, C., De ss. litteris tanquam unico divina fide credendorum principio, 138.
- Ehrenrettung d. Vulgata, 184.
- Ehrensberger, S., Psalterium vetus u. d. Psalterien d. hl. Hieron., 263.
- Ehrhard, A., i. Straßburger theol. Stud., 40.
- Ehrle, F., i. Archiv f. Litt. u. KG. d. MA., 38.
- Ehrlich, J. M., Gesch. d. Offenbarung, 72.
- Eickendorff, H., Alphabetum eleri s. psalm. 118, 267.
- Einführung, die, der Knabensem., 400.
- Einführung in d. hl. Schrift, 153.
- Einig, P., i. Pastor bonus, 39.
- Einleitung in d. A. u. N. T., 147 ff.

- Einleitungswissenschaftliches zu allen 4 kan. Ev., 301.
- Eisenhart (Eisentraut, Alexius a. s. Aquilino), Mitarbeiter an d. theol. Ztschr.: „Litt. d. kath. Deutschl.“ u. deren Fortsetzungen, 24 f.; opuscul. gramm. Hebr. et Chald., 45; Pentateuchi Hebraeo-Samar. praestantia, 216.
- Eisvogel, B., f. Concordantiae Bibl. Wessofont., 134 f.
- Ellendorf, J., f. Das alte Gespenst etc., 385; Dr. Binterim vapulans etc., 385.
- Elvenich, A., Der Zusammenhang des N. u. A. B., 408; de genealogia Jesu Chr., Matth. 1, 1—16, Luc. 3, 23—38, 312.
- Elvenich, P. J., Vorbilder Jesu Chr. aus d. Schriften d. A. B., 244.
- Emes, P., Synopsis hist. scripturist., 68.
- Emmaus (Anwäs), Untersuch. über f. geogr. Lage, 328 f.
- Emmerich, A. R., f. Jerus. 3. Zeit Christi, 57; d. Leben unj. Herrn Jesus Chr., 345 f.
- Emser, G., Das N. T., 197.
- Encyclopädie d. Theologie, 6 f., 401.
- Engellehre, bibl., 125 f.
- Engelhardt, J. G. B., f. Auslegung d. specul. Theol. d. Joh.-Ev., 332.
- Engeln, J., Psalterium cum canticis Breviarii, 271.
- Englmann, J. B. A., Von d. Charismen im allgem. u. v. d. Sprachencharisma im bes., 375.
- Engstler, J. M., Institut. linguae s., 44; institut. s. Scripturae, 159.
- Ephesierbrief, 377.
- Episkopat, über das antiochen., d. Ap. Petrus, 363.
- Epistel- u. Evangelienbuch, großes, 194; kleines, 194.
- Epistola Rabbi Samuelis, 77 f.
- Epping, J., Zur Entzifferung d. astron. Tafeln d. Chaldäer, 87; Astronomisches aus Babylon, 87.
- Erasmus Desid. Roterod., Paraphrasis in s. Pauli epistolas, 368, 375; Erasmus oder goldener Spiegel f. Theologen etc., 399; Ratio s. methodus etc., 399.
- Erath, f. Picinellus, Lumina reflexa, 203.
- Erdmann, W., Palästina oder d. heil. Land, 57.
- Erdt, P., Anfangsgründe z. allg. Gelehrtengesch., 21; kurzgef. gelehrte Gesch. der christl. Refig., 21; historiae litterar. theologiae rudim., 21.
- Erhard, Thom. Aq., f. Concordantiae Bibl. Wessofont., 134; Biblia s. Vulg. ed. . . . oder d. Bibel lat. u. deutsch, 191; isagoge et commentar. in universa Biblia Vulg., 204.
- Erklärung des Herrn v. Brentano über d. Send schreiben eines kath. Landpfarrers gegen d. Herausgabe eines N. T., 194.
- Erklärung, über eine alte, das Reden d. Apostel in verschied. Sprachen am Pfingstfeste betr., 362.
- Erläuterungen, kurze, zu d. Jädschen Bibelübers., 196.
- Erthel, A., f. Bossuet, Vehrzigungen etc., 405.
- Erwägungen, prakt., über d. Pastoralbriefe, 380.
- Erxner, P. B., Die 7 Bußpsalm. kurz erst., 267.
- Esch, G., Erklär. des Proph. Habakuk, 295.
- Eschborn, L., Explicatio s. Script. etc., 210; Auslegung u. nützliche Betrachtungen über d. 50. Psalm Davids etc., 266.
- Esdras u. Nehemias, Bücher, 253.
- Eschatologie, bibl., 126 f. u. bibl. Theol. überhaupt, 121 ff.
- van Esj, Karl, übers. in Gemeinschaft mit L. v. Esj d. N. T., 195.
- van Esj, Leander, Auszüge über d. notwendige u. nützl. Bibellejen etc., 141; d. hl. Chrysoptom. . . über d. nützl. heilsame u. erbau. Bibellejen, 141; Gedanken über Bibel u. Bibellejen, 142; d. Bibel nicht ein Buch f. Priester nur, 142; ihr Priester gebet u. erklärt dem Volke d. Bibel, 142; Testamentum Vetus Graecum, 175; N. T. Graece et Lat., 180; pragmat.-krit. Geschichte d. Vulg., 183; Biblia s. Vulg. edit., 186; Test. Novum Vulg. edit., 188; d. hl. Schriften d. N. T. . . . übers., 195; des N. T., 195; Schriften gegen d. van Esjsche Bibelübers., 195 f. u. 410; d. Psalmen aus d. Grundtexte übers., 269.
- van Essen, L., Der Prediger Salomos, 277.

- Essener, 108 f., 406.
 Esser, W., Des hl. Petrus Aufenthalt, Episkop. u. Tod zu Rom *xc.*, 386; d. antiochen. Episkop. Petri, 386.
 Esther, d. Buch, 253.
 Estii, Guilelmi, in omnes Pauli epistolas, item in catholicas commentarii, 368.
 Euphemia, f. Allg. Religi.- u. Kirchenfreund *xc.*, 29.
 Euringer, S., Der Masorahstext des Koboeth krit. unterf., 277.
 Euthalius, f. Verdienste um d. neutest. Text, f. Zöllinger.
 Evangelia Slavice, 171.
 Evangelien, die 4 hl., übers. v. Silbert, 200; auf alle Sonn- u. Festtage, 397.
 Evangelienharmonie, 353 ff.
 Evangeliencommentare, 304 ff.; 412 f.; vgl. 203 ff.; 297 ff.
 Evangelien-synopsen, 359.
 Evangelisten, die 4, zusammengestellt v. Kirchsteiger, 199.
 Exodus, Buch, 240 ff., 411.
 Explicatio s. Script. N. T., 412; libri primi Pentateuchi, 218.
 Expectans expectavi, f. Bickell.
 Eyrich, G. L., Das Buch Job in deutsch. Hexam., 258; commentatio crit.-exeg. in Job, cap. 19, 260.
 Eyhert, A., über d. Quellen f. d. jüd. Geschichte in d. letzten Zeit vor Christus, 76.
 Ezechiel, Buch, 288 f.
- F.**
- Fabricius, J. A., Codex pseudepigraph. V. T. etc., 162.
 Fach- u. Sachregister, theolog., zum Thesaurus libror. rei cathol., 3.
 Fähr, f. Stimmen a. Maria-Laach, 36.
 Fährländer, N., Leben, Lehren, Wunderwerke, Leiden u. Tod Jesu *xc.*, 413.
 Fahrmann, A. J., Theologisches Gutachten über d. Wahrdtliche Übersetzung d. N. T., 189.
 Fahrngruber, J., Wanderungen durch Palästina, 63.
 Feder, J. M., Herausgeber des „Praktisch-theol. Magazins f. f. Geistliche“ u. der „Würzburger gelehrten Anzeigen“, 25; de nexu studii exegot. cum publica religionis doctrina diss., 146; besorgte d. 2. Aufl. der Braunschen Bibelübers., 193; der 67. (hebr. 68.) Psalm aus d. Hebr. übers., 266; expositio psalmi 109., 267; canticum prophetae Habacuc ex Hebraeo Latinum fecit, 295; übers. in Gemeinschaft mit Eulog. Schneider des hl. Joh. Ebrystof. Reden über d. Ev. des hl. Matth., 309; — des hl. Johann., 331.
 Feichter, M., Übersicht des kath. Religions-systems, 10; historia evangelica ex verbis ss. evv. concinnata etc., 356.
 Fejér, G., Tabulas V. ac N. Federis rite interpretandi lex catholica, 116.
 Feilmoser, A. B., Auszug d. hebr. Sprachlehre nach Zahn, 46; Sätze aus d. Einl. in d. Bücher des A. B. *xc.*, 154; — des N. B. *xc.*, 156; Einl. in d. Bücher des N. B., 156.
 Feindespsalmen, f. Martin.
 Feldbausch, P. A., Das Leben Jesu, 358.
 Felder, F. A., f. Kleines Magazin f. kath. Rel.-Lehrer, 25; u. Litt.-Ztg. f. kath. Rel.-Lehrer, 26.
 Fells, W., Die Israeliten in Ägypten, 75; d. neuesten Forschungen auf d. Gebiete der altägypt. Geschichte u. Chronol., 94; *ib. PN*, Dan. 9, 26, 412.
 Felseder, F. J., Jerusalem u. eines Pilgers Wege dahin, 404.
 Felten, J., Der hl. Evangelist Marcus, 325; Lukas d. Evangelist u. f. Ev., 327; d. Apostelgesch. übers. u. erläut., 361.
 Fenelon, Fr. Sal. d. la Motte, über das Bibellesen in d. Muttersprache, 142.
 Ferentzy, T., Selecti s. Script. textus, in quo apparentes eorum analogiae conciliantur, 166; quaestiones scripturist. in selecta V. et N. T. loca etc., 205.
 Ferrich, Paraphrasis in psalmos et cantica utriusq. T., 266.
 Ferrier, C., übers. Lamy, Renans Leben Jesu krit. beleuchtet, 352.
 Fertig, M., f. Gaugengig, Illust., 178.
 Fesler, J., Institut. linguar. oriental. Hebraeae, Chaldaicae, Syriacae et Arabicae, 45; anthologia Hebraica, 50.
 Fett, A., Psalmus de profundis, 267.

- Finke, H., f. Röm. Quartalschrift f. christl. Altertumskunde u. f. RW., 38.
- Fisch, J., f. Athanasius, Brief an Marcellinus u. 263.
- Fischer, Chr., Institut. hermeneut. N. T., 121; N. T. Graecum, 179; d. hl. Schrift des N. T. überf., 198.
- Fischer, E. L., Die Urgeschichte des Menschen u. d. Bibel, 226.
- Fischer, K. J., Diss. de benedictione filior. Israel, Gen. 49, 239.
- Fixlmiller, Pl., Specimen scriptur. seu quaest. selectae ex prior. parte Genes., 218.
- Flavius Josephus, Opera omnia, cur. Oberthür, 81; Gesch. d. jüd. Krieges, 81; jüd. Altertümer, 97; über ihn vgl. auch neuestam. Zeitgeschichte, 88 f.
- Fleischh., J. A., Die hl. Schrift nach d. uralten gemeinen . . . Uebersetzung deutsch herausgeg., 192.
- Floury, Cl., Exercitatio in poesim universam et Hebraeorum potissim., 261; disciplina populi Dei in N. T. ex scriptoribus ss. et profanis collecta, 406; Sitten d. Israeliten u. d. Christen, 406.
- Flieger, C., Mitarbeiter am „Pitt. Magazin f. Kathol.“, 29.
- Flöckner, R., Das Lied d. Lamech, Gen. 4, 23 f., unterf., 233; d. Triumphgesang am Schilfmeer, Exod. 15, ausgelegt u. frit. unterf., 241; de carminum in libro Numeror. cap. XXI. reliquiis etc., 242; zur Authentie u. Integrität des Mosesliedes, 244; über d. Hypothese Steinthals, daß Simson ein Sonnenheros sei, 248; über d. Verfasser d. Klagelieder, 287.
- Floerchen (Floorken), A., Chronologia universalissima etc., 90.
- Fluch, — von dem Fluche, den Jesus über d. unfrucht. Feigenbaum sprach, 320.
- Fluchpsalmen, über die, 271.
- Flud, J., f. Archiv f. Rechts- u. Pastoralwiss., 31.
- Flunt, M., Die Eschatologie Altisraels, 127; d. Ergebnisse d. negat. Pentateuchkritik, 215; d. moderne Pentateuchkritik auf ihren wissenschaftl. Gehalt geprüft u., 216; ἡ παρθένος ἐμνηστευμένη ἀνόσι, Lut. 1, 26, 327; d. drei himmlisch. Zeugen im 1. Johannesbr., 388.
- Forer, L., Leben Jesu Chr. nach d. 4 Evv., 354.
- Forster, F., Diss. de Script. s. Vulg. editione eiusque authentia, 184.
- Frage, über die, ob auch in uns. Zeiten Gründe vorhanden seien, d. Lesen d. Bibel einzuschränken, 143.
- Fragmentum Pragense s. Marci, 177.
- Fragmenta Marci, f. Alter, 182.
- Fragmente von Saadias arab. Überf. u. Romm. des B. Hiob, 258; vgl. auch auch Haneberg, 263.
- Fraidl, F., Die Exege d. 70 Wochen Daniels, 291.
- Frank, F., Die Kirche u. d. Juden, 82.
- Frank, D., Der bibl. Orient, 59.
- Franko, J. J., Simon Petrus u. Simon Magus, 363.
- Frantz, J., De pronuntiatione tetragrammatis, 46; diss. super illo Jos. 10, 12: Sol contra Gabaon etc., 246.
- Freimut, B., Altjüd. Religionsgeheimnisse u., 84.
- Freindacker, F., Adem. Rede über d. Pflicht stud. Jünglinge, in d. Religionswiss. fortzuschreiten, 9; Redacteur d. (Luzer) Theol.-pr. Monatschr., 25; über d. Bibellese d. gem. Mannes, 143; Cui Romani presb. fragm. aceph. de canone divin. N. F. librorum, 161.
- Frenzel, F. C., Vorlesungen über Herm., 116.
- Freppel (Abbé), Krit. Beleuchtung d. Ernst Renanschen Schr.: Das Leben Jesu, 351.
- Frey, J., Erklär. d. Dffbrg. d. hl. Joh., 391.
- Frida, H., Institut. herm. V. T., 120.
- Fridericus a Jesu, Lexicon theol. etc., 18; lexicon scripturist., 135.
- Friedemann, J., Die Bildung u. Erziehung d. Geistlichen, 14.
- Friedenheim (Friedheim), R. J. A., Die Irrtümer u. Geheimnisse des Judentums u., 84; die Hoffnung Israels auf d. Erlösung durch d. Mess., 124.
- Friedhoff, F., Geschichte des N. u. N. B., 74.
- Friedlieb, J. H., Über Josephus, Tacitus, Sueton u. Cassius Dio als Quellen z. Kenntniss christl. Zustände, 88; Schrift, Tradition u. kirchl. Schriftauslegung u., 113; Prolegomena z. bibl. Herm., 114; Untersuchungen über

- d. göttl. Logos, 124; über d. Sündenfall d. Stammeltern u. die erste mess. Weissagung, 232; zur Gesch. d. Entstehung d. hl. Evv., 303; Archäologie d. Leidensgesch. unj. Herrn Jesu Chr., 323; d. Leben Jesu Christi des Erbf., 339; evangelia IV ss. . . in harmoniam redacta, 359; über d. Aposteldekret, 363; d. Pastoralbriefe d. hl. Paulus, 380.
- Friedrich, Th., Tempel u. Palast Salomons *ic.*, 105.
- Fries, J. M., f. Wirth, Übersicht d. Weissagungen *ic.*, 124; u. Wirth, Erläuterungen über d. Sendschreiben . . . an d. Römer, 370.
- Friese, P., f. d. hl. Schrift des N. T. von Paul, 201.
- Frind, A. S., f. Scriptum super Apocalypsin, 390.
- Frint, J., Bemerkungen über d. intellect. u. moral. Bildung d. Klerikers *ic.*, 11; Theol. Ztschr., 27.
- Friz, A., Diss. in illa Thamaris verba: Quin potius etc., II. Reg. 13, 13, 251; diss. de primis s. Matthaei ov. verbis etc., 312.
- Froelich, E., Annales compendiarii regum et rerum Syriae etc., 257.
- Froß, W., Das Leben des Antichristus nach Ernst Renan, 350.
- Fuchs, B., f. Neue Sion, 30; de descensu Christi ad inferos (I. Petr. 3, 19), 387.
- Fuchs, K., Histor. Bibel N. u. R. Test. erkl., 208.
- Fuchs, M., Hebr. Lesebuch f. Anfänger, 50; deutsch-hebr. Übungsbuch, 404.
- Fühlich, J., f. d. hl. Schrift d. N. T. von Paul, 201.
- Funt, F. X., f. (Lüb.) Theol. Quartal-schr., 28; Fragmente des Evang. u. d. Apokal. des Petrus, 164; d. Daniel-kommentar Hippolyts, 290.
- Fußenecker, J. G., f. Sion, 29.
- G.**
- Gabe, über die, des *γλώσσαις λαλεῖν* in d. christl. Gemeinde zu Korinth (1. Kor. 14), 374.
- Gaigl, B., Canticum trium pueror. ad litteram . . . expensum, 290.
- Galaterbrief, 375 ff.
- Galiläa — ob es geeignet gewesen, d. Schauplatz des öffentl. Lebens Jesu zu werden? 314.
- Gall, J. A., Die sonn- u. feiertägl. Evv. erkl., 395.
- Gams, P. B., Mitherausgeber d. (Hildesheimer) „Theol. Monatschr.“, 33; Juden-Emancipation u. Verfolgungen, 82; Johannes d. Täufer im Gefängnisse, 318; d. Jahr des Martyrtodes d. Apostel Petr. u. Paul., 365.
- Gapp, J., Zur Exegese des 6. Kap. Joh. über d. Verheißung d. Altarsfakt., 335.
- Gareis, Chr. A., Der 68. Psalm . . . überf. u. erkl., 267.
- Gasselsberger, f. Theol.-prakt. Quarta-lschr., 32.
- Gassmann, P., Series chronol. rerum ad hist. N. T. pertinentium, 94; historia s. per IV ferme mundi aetates chronol., genealog., critico deducta, 68; diss. bibl.-crit. de libris s. Script. deperditis, 161; diss. bibl.-crit. in libros N. T. apocryphos, 162; diss. de verbo Dei contra deliras opiniones L. B. Trenck, 167; meditationes bibl.-crit. ad Gen. 19, 23—25 etc., 237; meditationes bibl.-crit. continuatae ad Gen. 19 de fato uxoris Lothi, 237; tentamen concordiae Matthaeum inter et Lucam circa genealog. Jesu Chr., 312; harmonia evangel. seu vita Dñi n. Jesu Chr. etc., 356.
- Gatt, G., Zur Zion-Akta-Frage, 58.
- Gaugengigl, J., Ulfilas, 178.
- Geddes, A., De vulgariis s. Script. versionum vitiiis eorumque remediis libellus, 190.
- Gegenbaur, J., Krit. Bemerkungen über d. 2 Br. d. hl. Petrus, 387; — über d. kath. Brief d. hl. Judas, 389.
- Gehlen, F. J., Aus d. Erlebnissen u. Forsch. eines Pilgers z. hl. Lande, 60.
- Gehlen, K. G., Pilgerreise nach Jems. u. Rom, 63; Erinnerungsstätten d. hl. Joh. des Täufers, 404.
- Gehring, J., Abhandlung über d. bibl. Arc, 91; synopt. Zusammenstellung d. griech. Textes d. 4 Evv. *ic.*, 359; ob Röm. 9, 15—18 d. Lehre v. d. Prädestination begünstige, 372.
- Geiger, E. C., Der Psalter Salomes hrsgeg. u. erkl., 163.
- Geiger, Fr., Die protest. u. d. kath. Schriftausleg., 113; Unterrichts über d. Bibellese, 408.

- Geisler, Fr., Diss. de egressu Israelit. ex Aegypto, 241.
- Geist, über den, des N. B., 139.
- Genealogie bei Matth. u. Luf., 312.
- Genelli, C. M., Jesus Chr. vor i. Richtern, 323.
- Genesis, 218 ff., 410 f.
- Gengler, A., Die Ideale d. Wiss. oder d. Encyclop. d. Theol., 11.
- Geographie, bibl. u. nachbibl. Palästinas, 55 ff.
- Geologie u. Sündflut, 234.
- Geologie u. Theol., 411.
- Geolog. Thatfachen, i. Thatfachen, geol.
- Georgi, D., Die hl. Stätten d. Christenheit, 61.
- Georgius a s. Jos., De verbo Dei scripto et tradito, 138; praelectiones isagog. de verbo Dei scripto etc., 148.
- Geramb, M. J., Wallfahrt nach Jerus. u. dem Berge Sinai, 59.
- Gerber, W., Das Zeitalter d. Proph. Joel, 293.
- Gerbert, M., Adparatus ad eruditionem theolog. etc., 6; de recto et perverso usu theologiae scholast., 6; de ratione exercitior. scholast. etc., 6; prolegom. theol. christ. univ. 6; principia theol. exeg., 114; Nabuchodonosor somnians, 290; de sublimi in evang. Christi etc., 302; de peccato in Spir. s. Accedit paraphrasis . . . in ep. s. Pauli ad Hebr., 381.
- Gerhaufer, J. B., Theoria hermeneuticae, 116; bibl. Hermeneutik, 116; über d. Psalmen, 269; Einl. in d. Ev. des hl. Joh. 329; Erkl. v. Joh. 1, 1—18, 334; Abhandlg. über d. Gespräch Jesu mit Nikodem., 335; Erkl. von Joh. 6, 335; Erkl. von Joh. 21, 337; Charakter u. Theol. d. Ap. Paulus, 364; Jesus Chr. der Erlöser d. sündig. Menschheit, theol. Abhdlg., samt d. Briefen Paulus an d. Römer, 370.
- Gerhohus Reichersp., Comm. in psalmos et cantica serialia, 264.
- Gerner, J. B., Petri divi ap. epistolae II, 387; die 2 Briefe d. hl. Petrus, 387.
- Geschichte des N. u. N. B., 66 ff.; der Bibellüberl., 188 f.; des großen Stifters des Christentums, Jesus, u., 356; der Juden in d. Reichshauptstadt Augsburg, 83; der 3 letzten Lebensjahre Jesu, 344; der Sammlung u. kirchl. Anerkennung d. alt- u. neutest. Schriften, 159 ff.
- Geschlechtsregister, Matth. 1, 1 ff., 311 f.
- Gesetzgebung, die mos. u., 216.
- Gespenst, das alte, in uns. Tagen u., 385.
- Geufs, G., Comm. crit.-exeg. in Job 19, 25—27, 260.
- Geyer ab Ehrenberg, Q., Diss. . . de ss. Scriptt. canonis statu etc., 159.
- Gfroerer, A. F., Prophetiae veteres pseudepigraphi, 162; Gesch. des Urchristentums, (Bd. 3: Eöth. u. schriftst. Charakter des Joh.-Ev.), 329.
- Ghesquière, J., Versuch einer Geich. d. christl. Moral, Ascet. u. Mystik, 21; David propheta etc., 268.
- Gietmann, G., Das Buch Job, 258; de re metrica Hebr., 261; commentar. in libros Koheleth et Cantic. Cantic., 278.
- Gittschütz, R., Erklär. d. sonntägl. Eov., 397; — an allen gebot. Feiertagen, 397; Umschreibung d. 7 Bußpsalm., 411.
- Gimarey (Abbé), f. Gray, Schauplatz d. hl. Schr., 55.
- Ginal, J. N., Redacteur d. „Sion“, 30; d. Opfertod Jesu nach d. Berichte d. 4 Eov. erkl., 323.
- Ginella, F. G., De authentia epistolae s. Pauli ap. pastor., 380.
- Gins, A., Elementa artis criticae etc., 169; diss. de quaestione, utrum Judaei Hebraicum textum s. voluntatis malitia corruerint, 173.
- Ginzel, J. N., Reform d. theol. Studien in Osterreich., 13; Archiv f. KGesch. u. Recht, 33; über d. Epistop. Petri in Rom, 385; neue Unterf. über d. Epistop. u. Martertod Petri in Rom, 385.
- Gla, D., Die Originalsgr. d. Matth.-Ev., 308.
- Gläser, J., Grammat. d. hebr. Spr., 47; über d. Verhältnis d. Kirche zu d. hl. Schr. u. deren Interpretat., 113; Calmets Wörterbuch d. hl. Schr., 184; über d. synopt. Verhältnis der 4 Eov. in Bezug auf d. Verhör Christi bei Annas u. Kaiphas u. die Verlengnung Petri, 323.
- Glagolita Clozianus, 170.

- Gleichnisse, Auslegung der evangel., 412.
 Göbner, überf. Calmet, diction. hist.-crit.-chronol. et litterale, 134.
 Glossologie, f. zu Apostelgesch. 2. u. 1. Kor. 14.
 Gmeiner, F. X., Schema encyclop. theol., 7.
 Goecken (Goeken), J., Harmonia evang., 356; überarbeitete: Hef, Weich. u. Schriften d. Apost., 361; introductio in XIV Paulin. epistolas, 365.
 Görres, J. v., Mitbegründer d. „Hist.-pol. Blätt.“, 31; d. Japhetiden u. ihre gemeinj. Heimat Armenien, 237; d. Bäckertafel d. Pentateuch, 237.
 Görres, G., f. „Hist.-pol. Blätt.“, 31.
 Göschl, J. M., Sind d. höhern geistig. Wesen d. Schrift wirklich existierende Wesen? 407.
 Göschl, L., Kurze Grammat. d. arab. Sprache, 53.
 Göser, A., Die Berichte d. klass. Altertums üb. d. Religion der Juden, 66.
 Götz, G. J., f. „Kath. Stimmen“, 402.
 Goldene Bibel v. A. v. Wurzbach, 193.
 Goldhagen, H., Herausgeber des „Religionsjournals“ u. des „Journal d. Rel., Wahrh. u. Litt.“, 25; progymnasma s. in ling. Graecam, 54; lexicon Graeco-Lat., 54; tractatus Samuelis Rabbi ed., 77; hodegus biblicus, 145; introductio in s. Script. V. et N. T., 148; Vindiciae harm.-crit. et exog. in s. Script. V. ac N. T., 167; *η καινή Διαθήκη* sive Novum Testam. Graec., 179; exegesis cath. in praecipuas cath. s. Script. . . partes, 204; Psalmenbuch nach Vallentant, 264 (265); meletoma bibl.-philol. de religione Hebraeor. sub lege naturali, 407.
 Goldwiger, J. W., Biographie d. Väter u. Lehrer v. 1. bis 13. Jahrh., 2; d. Psalmen Davids metrisch . . . überf., 269; die Klagesieder d. Proph. Jeremias, 287; d. Prophet Hoses, 293.
 Goshier, überf. d. Freib. Lexikon ins Französ., 17.
 Götzler, H., Pilgerreise nach Jerus., 60; d. hl. Schrift in ihrer Ursprache, 152; Christus d. Schlüssel Davids oder d. Weisheit d. Psalmen, 269; d. Geheimnis d. Glaubens . . . oder d. Hohe Lied erstl. u. 279.
 Goshier, J., Das N. T. überf., 199; Geist d. Lehre u. d. Lebens Jesu Chr. im N. T., 199.
 Gottesmutter, die, in d. hl. Schr., f. M. Schäfer, 132.
 Gottesöhne, ihre Verbindungen mit d. Menschentöchtern, f. P. Scholz.
 Gottschlich, C., Continuatio quaestionum theol. dogm.-crit.-hist. in Gen. cap. I. a versu IIo, 219.
 Gramich, B., f. „Hist. Jahrb.“, 37.
 Grammatic, kurzgef., d. arab. Spr., 52.
 Grammatico, N., De aera seu epocha conditi et . . . reparati orbis diss., 91.
 Grauderath, Th., Die Trümmer d. israelitischen Volkes als Zeugen f. d. göttl. Urspr. d. Christent., 82.
 Grafer, A., f. „Litt. Mag. f. Kathol. x.“, 25.
 Graßmann, J. L., Die Schöpfungsgeschichte Augustins u. Darwins, 228.
 Gratz, L. M., Schauplatz d. hl. Schrift oder d. alte u. neue Morgenland, 55; wirkt mit bei d. Herausgabe von: Allhol, Bibl. Erd- u. Länderkunde, 55; Erd- u. Länderb. der hl. Schr. f. kath. Schulen u., 56; s. Scriptura num eodem modo interpretanda sit, quo reliquos antiquitatis libros interpretari solemus? 113; über Charakter u. Deutung d. proph. Schrift d. N. T., 390.
 Gratz, P. A., Mitbegründer d. (Lüb.) Theol. Quartalschr., 23; Herausgeber der Ztschr. „Apologet d. Katholic.“, 28; über d. Grenzen d. Freiheit, die einem Katholiken in Erklär. d. hl. Schrift zusehen, 113; über d. Möglichk. einer wiss. begründeten Hermeneutik f. Kathol., 113; krit. Unterf. über Marcions Ev., 163; N. T. Graeco et Lat. ed., 180; neuer Versuch, d. Entstehung d. 3 ersten Evv. zu erstl., 302; hist.-krit. Komm. über d. Ev. des Matth., 310; über d. Interpolationen in d. Briefe d. Apost. Paul. an d. Röm., 368; Reflexionen über d. Öffb. Joh., 389.
 Grauert, H., „Hist. Jahrbuch“, 37.
 Grausbed, J. A., Ausführl. Unterf. über d. Finsternisse beim Tode Jesu (Lut. 23, 44), 328.
 Grautoff, Henricus Stephanus, eine Skizze f. Lebens, 170.
 Graveson, J. H. de, Historia eccles. V. et N. T., 67.

- Gregorii s. Papae homiliarum in
ovv. libri II, 304.
- Gremmer, J., Diss. . . . in cap.
20.—27. Genes., 237.
- Griech. Text d. N. T., 176.
- Grimm, A., Hebr. Vocabularium, 51.
- Grimm, C. L. W., Lexicon Graeco-
Lat. in libros N. T., 54.
- Grimm, J., Die Samariter u. ihre
Stellung in d. Weltgesch., 85; d. Ein-
heit d. 4 Evv., 303; die 4 Frauen im
Stammbaume d. Herrn bei Matth.,
312; d. Einheit des Lukasv., 326;
d. Leben Jesu nach d. 4 Evv. darge-
stellt, 340 u. 413; der *κατέχωρ* des
2. Theß.-Br. 2, 7, 379.
- Grüne, B., über: Basilus d. Gr.,
9 Homilien über d. Sechstageswerk, 228.
- Groll, G., Psalmi Davidici etc., 265.
- Groß, P., über d. Sprachenwunder am
ersten christl. Pfingstfeste, (über Apgesch.
2, 1—13), 362.
- Grottemeyer, H., über d. Verwandtsch.
d. indogerm. u. semit. Sprachen, 42.
- Grube, K., Die hebräen. Grundsätze
Justins d. Märk., 111.
- Gruber, A., Jesus Chr. als Heilartz
u. Hygieniker, 348.
- Grundsätze z. einer genauern Bestim-
mung d. Begriffes d. Inspiration,
165.
- Guarin, P., s. Potschka, thesaur.
linguae s., 49.
- Gügler, A., Die hl. Kunst od. d. Kunst
d. Hebräer, 208; d. Darstellung u.
Erklär. d. hl. Schriften aus ihnen
selbst, 208; Privatvorträge üb. d. Ev.
d. hl. Joh., d. Brief an d. Hebr. x.,
332 (381); Neben an studierende Jüng-
linge, 399.
- van Gülich, W., Das Plasterium in s.
Hauptinhalte x., 263.
- Guentner, G. J. B., Hermeneutica
biblica gen., 118; introductio in ss.
N. T. libros, 158.
- Guerard, H., Auszug aus d. hl. Schrift,
200.
- Güttler, K., Naturforschung u. Bibel
in ihrer Stellung z. Schöpfung, 225;
zur Erklär. d. Hexaëmeron, 225;
Hexaëmeron, 226.
- Guillois, A., Erklär. u. Betrachtung
d. Episteln u. Evv. d. Sonn- u. Fest-
tage d. Jahres, 397.
- Gutberlet, A., Das Sechstageswerk,
226; d. Buch Tobias überj. u. erkl.,
255; d. Buch d. Weisheit überj. u.
erkl., 280; Apostelgesch. d. hl. Lukas,
360.
- Gutjahr, F. S., Herausgeber des
„Lit. Anzeigers f. d. kath. Öster-
reich“, 403.
- Gutrath, R., *Διαγραφη* studii
scriptur. in synagoga, 101.
- Guyon, J. M., Die hl. Schriften d.
A. V. erkl. u. betrachtet, 217 u. 260;
das Evang. d. hl. Geistes, 333, 394.

H.

- Haas, A., s. „Sion“ u. „Neue Sion“, 30.
- Habakuk, Buch, 295.
- Haberl, R., Religionsgesch. d. A. V., 70.
- Häglspurger, F. S., s. „Timotheus“,
Häilmayer, F., s. „Katholik“, 28.
- Häringer, G., Pannoy's epist. VII. ad
Guil. Voellum u. die verschied. Er-
klärungen von petra, Matth. 16, 18,
319.
- Häusle, J. M., Herausgeb. d. (Wiener)
„Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol.“,
33; ein freimüt. Wort zur Reform d.
theol. Studien in Österreich, 400.
- Haffner, P., Der alte u. neue Glaube,
350.
- Hafner, J. P., Bedeutung d. Tempora
zweizeitiger Sprachen, 47.
- Hagel, W., über d. gegenwärt. Stand
d. Theologie, 22; Apologie des Moses,
76; Dr. Strauß' Leben Jesu x., 349.
- Hagen, J. A., Sprachliche Erörterungen
zur Vulgata, 185.
- Hagens, J. von, Der mos. Schöpfungs-
bericht, 226.
- Hager, A., Die Münzen d. Bibel, 101.
- Haggai, s. Aggäus.
- Hagiologia, 4.
- Hahn-Hahn, J., Ben-David, ein Pban-
tasiegemälde von E. Renan, 351; aus
Jerusalem, 404.
- Hald, H., Des Priestertums göttl. Ab-
kunft x., 12; Ende u. Schlussstein d.
bibl. Exegese, 113; d. bibl. Philologie
oder d. Studium d. hl. Schr., 408.
- Haiden (Hayden), J., Animadver-
siones criticae in chronologiam, 90;
exercitationes chronol. de tribus
praecipuis annis Christi nati, bapti-
zati etc., 95; Appendix ad exercitatt.
chronol. de itinere Petri Romano et
commoratione, 384; diss. de Thera-
pentiis Philonis Judaei, 108.

- Gafe, P., Sprachl. Bemerkungen z. d. Psalmtexte d. Vulg., 186; pragmat.-system. Darlegung d. Apostelgesch., 360; d. Apostelgesch. überf. u. erkl., 361.
- Gald, F., Echtfath. Auslegung der an jedem Tage d. hl. Fastenzeit vorkomm. Ew., 396.
- Hamme, L. de, Das hl. Land u. seine Heiligthümer, 63.
- Hammerschmid, J. F., Matthias apost. electione (act. 1, 26), vita, morte, martyrio . . . descriptus, 361.
- Hanap, N., Exempla biblica, 135.
- Handbibel, Luzemburgische, des N. T. . . überf. von Salzmann, 198.
- Handbibliothek, wissenschaftl. von Schöningsh, 20.
- Handbuch d. kath.-theol. Litteratur, 2.
- Handlexikon d. kath. Theologie, 17.
- Handschuh, J., Die Psalmen (1—120) erläutert zc., 269; der 118. Psalm erläutert, 271.
- Handweiser, Litterarischer, von Hülskamp, 35; Wiener litterarischer, 38, vgl. 403.
- Handwerker, F. S., f. Wittmann, kath. Principien von d. hl. Schrift, 113; u. Wittmann, über d. Pentateuch Moses, 212.
- Handwörterbuch z. Erklär. u. Bedeutung der in d. kath. Religion u. Kirche . . . vorkomm. Ausdrücke u. Fremdwörter, 15.
- Haenberg, D. B., Mitherausgeber des „Archiv f. theol. Litt.“, 31; beteiligt sich an d. Bearbeitung von Alliott's „Handb. d. bibl. Altertumskunde“, 98; d. neuere Judentum, 77; Karäer oder Karaiten, 82; Ehe bei d. Juden, 103; d. relig. Altertümer d. Bibel, 104; de significationibus in V. T. praeter litteram valentibus, 120; Gesch. d. bibl. Offenb. als Einl. ins N. u. N. T., 151; Einl. ins N. T., 155; über die in einer Münchener Handschr. aufbehalt. arab. Psalmenüberf. des N. Saadia Gaon, 263; Ev. nach Johann. überf. u. erkl., 307; d. Zeugnis d. alten Kirche über den . . . Sinn d. Worte Joh. 6, 51 ff., 335; Kenans Leben Jesu beleuchtet, 350.
- Hanl, C., Die hl. Schr. des N. T. in ihr. geschichtl. Zusammenhänge zc., 69; dasselbe mit bildlichen Darstellungen, 201.
- Hanneker, A., Die Pharisäer, 85.
- Hanzely, Abrahami Ecchellens . . . linguae Syriacae institutio etc., 51.
- Hardmann, S., Liber Genesis . . . expos., 410.
- Haridouin, J., Chronologia V. T. etc., 90.
- Harnischmacher, J., De Essenorum apud Judaeos societate u. Essenorum ap. Jud. societatis origines et historia, 108.
- Hartl, A., überf. des hl. Joh. Ew. Homilien üb. d. 2. Brief an d. Kor., 367.
- Hartzheim, C., Explicatio fabular. et superstitionum, quarum in ss. Scripturis fit mentio etc., 203.
- Hartzheim, J., De iure naturae et gentium ex historia s. V. et T., 129; theologia naturalis ex s. Jobi regis et proph. libro explicata, 260.
- Hasak, B., Die Himmelsstraße oder d. Ew. d. Jahres in Erklärungen zc., 398.
- Haselbauer, F., Fundamenta grammat. duarum praecipuar. linguar. oriental. sc. Hebr. et Chald. etc., 43; lexicon Hebr.-Chaldaicum etc., 49.
- Hasler, L. A., überf. Chateaubriand's Reise nach Jerusalem, 59; erzet. Andeutungen über schwere Stellen d. Schriften d. A. B., 210.
- Hasl, J., Die Lehre v. d. Bibel u. v. d. Tradition, 138.
- Haslinger, C., Das Buch d. Psalmen Davids, 265.
- Hauber, M., f. Monatsblatt f. christl. Relig. u. Litterat., 27.
- Hausbibel, kleine kath. d. N. T., 197.
- Hayd, H., Aurel. Augustinus' Erörterungen zum Joh.-Ew. . . überf., 332; d. Buch Job in gereimt. Versmaße überf., 259; d. Buch d. Psalmen in gereimt. Versmaße überf., 411.
- Hayd, St., Introductio hermen. in ss. N. T. libros etc., 120, auctoritas textus Hebraei asserta contra Houbigantium etc., 172.
- Hayden, f. Haiden.
- Hebräerbrieft, 38 ff.
- Hebr. 13, 10: *ἔχουεν θουαορίποιον*, 382.
- Hebr. Sprache, 11 ff.
- Hejese, K., Die Stiftung d. Univers. Alfala u. d. komplut. Pologlotte, 170; Barnabas, 362.
- Heglmahr, J. G., Gesch. des Bibelverbots, 408.

- Hehle, F., Das Geburtsjahr Christi, 95.
 Heider, G., f. Darstellungen d. Biblia pauperum, 202.
 Heilung, die, des Taubstummen, Mark. 7, 31 ff., 325.
 Heim, F. J., f. Lueg. bibl. Realkonfordanz, 136.
 Heimbucher, M., Die Biblioth. d. Priesters, 4.
 Heinemann, A., f. Weg d. göttl. Liebe gezeigt im Hoheliede.
 Heiner, F., f. „Der kath. Seelsorger“, 38.
 Heinrich, F. B., reorganis. mit Roufang den Mainzer „Katholik“, 28; Christus. Ein Nachweis seiner geschichtl. Existenz u., 351.
 Heinrich, Landfr., Introduct. hist.-chronol. in V. T., 91.
 Heinrichs, Der Humanist Matth. Brendenbach als Exeget, 111.
 Heis, Ed., f. Ztschr. „Natur u. Offbgr.“, 33.
 Heiß, F. B., Beitrag z. Grammatik d. Vulgata, 185.
 Holbig, J. L., Pandesia s. mysticis epulis copiose instructa etc., 147, 216, 246.
 Heliand, Poema Saxonicum saeculi noni, 353.
 Heliand oder d. altäussische Evangelienharmonie . . . hrsg. v. Schmeller u. v. Köne, 354.
 Helling, L., Messias Jacobi patriarch. vaticinio promissus etc., 239.
 Helmken, F. L. H., Handbüchlein d. kath. Predigtlitt., 3; Verzeichnis kath. Bücher v. 1861—64, 3.
 Henle, F. A., Der Evangelist Joh. u. d. Antichristen fr. Zeit, 330; d. Ephesierbrief erstl., 377; Philipp. u. d. Philippergemeinde, 378; Kolossä u. d. Brief an d. Koloss., 378; Men- u. Mithrakult, 378.
 Henrici, E., Die 7 Briefe d. Geheim. Offbgr. Joh., 394.
 Herb, F., Der 8. Psalm dogm.-exeg. bearb., 270.
 Herb, F. B., f. Archiv f. theol. Litt., 31 f.
 Herber, R. F. B., f. Breslauer Ztschr. f. l. Theol., 30.
 Herbs, F. G., Mitbegründer d. Tüb. Th. Quartalschr., 27 f.; hist.-krit. Einl. in d. hl. Schr. d. N. T., 155; observatt. quaedam de Pentat. IV libror. poster. auctore et editore, 213; d. Blich. d. Chronik, 252; über d. Aufenthalt d. Ap. Petrus zu Rom u., 385.
 Herd, F., Erklär. d. mess. Weisag. im N. B., 244.
 Herder, B., giebt d. Anregung z. Bearbeitung d. Freib. Alexit., 16; H. S. Theol. Biblioth., 19 f.
 Hergentröther, F., Die Auflö. d. Ehe d. Ungläub. . . durch d. privil. Paulin., 1. Kor. 7, 12 f., 374.
 Hergentröther, F., Universitäts- oder Seminarbildung d. Geistlichen? 13; redig. d. Freib. Alexit. (2. Aufl.), 16; d. Glaubwürd. d. evangel. Gesch. u. ihrer Urkunden, 301; d. modern. Hypoth. über d. Urspr. d. Evg., 303.
 Hergentröther, F. H., Die antioch. Schule u. ihre Bedeutung auf exeg. Gebiete, 109.
 Herman, G., Diss. theol. de existentia Dei hominis ex proph. Jacobi, Gen. 49, 239; — ex Daniele proph. cap. 9, 291.
 Hermeneutik, bibl., 109 ff; ihre Literaturgesch., 109; allgemeines über d. Ausleg. d. hl. Schr., 112; Herm. des N. u. N. T., 14 f.; des N. T., 120 f.; vgl. auch 406—407. (Nachtrag).
 Hermes, G., Studierplan d. Theologie, 10.
 Herrmann, J. Fr. von, Gesch. d. Israelit. in Böhmen, 83.
 Hertenberg, C., Cursus temporum et regnor. etc., 67.
 Herzog, E., über d. Abfassungszeit d. Pastoralbr., 380.
 Herzog, M., Anleitung f. geistl. Konvuls-kandidaten, 8.
 Hess, F. J., Gesch. u. Schriften d. Apostel Jesu, 361.
 Hesse, E. A., Tobias, d. Vater u. d. Sohn, 256.
 Hettinger, Fr., Deutsche Univers. u. franz. Seminarier, 14; Timotheus, 400; d. Abstamm. d. Menschengechl. von einem Paare, 223; wider Renan, 353.
 Heigel, A., Die Klageslieder d. Proph. Jerem., 287.
 Heidenauer, M., f. Bern. a Piconio triplex expos. . . epist. ad Rom., 369.
 Hexaemeron, 218 ff.
 Hieber, P. A., Versuch einer Überf. d. Psalm. Davids, 268.
 Hieronym. u. August. im Streite über Gal. 2, 14, 376.
 Hilgers, B. J., Simon d. Zauberer, 362.

- Hillen, W., Clemens Alex. quid de libris ss. N. T. sibi persuasum habuerit, 166.
- Hilmsen, W. v., f. Checcacci, d. Leben unſ. Heil. Jeſu Chr., 347.
- Himmelftein, F. X., f. Allg. Religions- u. Kirchenfreund *z.*, 29; d. wahre Leben Jeſu, 358.
- Himpel, F., Hebr. Sprache, 42; Urſpr. u. älteſte Wohnſitz d. Hebräer *z.*, 75; poſit. u. rel. Zuſtände d. Judent. in d. letzten Jahrh. v. Chr., 76; jüd. Phil. d. M. A., 80; Erklär. d. Inſchrift d. moab. Königs Meja *z.*, 86; bibl. Chronol., 93; Begräbniß b. d. Iſrael., 107; Götzendienst, Kälberdienſt, 107; Jobeljahr, 108; Jehova, 122; d. Unſterblichkeitslehre d. A. T. *z.*, 127; über d. Weſen d. Noſtaismus *z.*, 216; Gen. Kap. 3, 232; d. Segen Noach's, Gen. 9, 25 ff., 235; d. Verheißungen an d. Patriarchen: 1. Moſ. 12, 3, 236; 1. Moſ. 18, 18; 1. Moſ. 22, 18, 237; 1. Moſ. 26, 4; 1. Moſ. 28, 4, 238; d. Segnung Judas durch Jakob, Gen. 49, 8 ff., 239; d. Prophetie Bileams, 243; Selbſtänd., Einheit u. Glaubwürdig. d. B. Joſua, 246; über Widerſprüche u. verſchied. Quellenſchriften d. B. Samuels, 249; über angeblich maſſab. Pſalmen, 262; d. geſchichtl. Abſchn. Jeſ. Kap. 36—39; über Jeſ. Kap. 40—66, 285; Goöten, 363.
- Hippler, Legis evang. selecta capita, 167.
- Hippolytus' Komm. z. Buche Daniel, f. Bardenhever.
- Hiptmaier, M., f. Theol.-prakt. Quartalschr., 32.
- Hirſcher, J. B., Mitbegründer d. (Lüb.) Th. Quartalschr. 28; Mitberausg. d. (Freib.) Ztschr. f. Theol., 31; d. Geſch. Jeſu Chriſti *z.*, 345; über Apoſtelgeſch. 9, 1—19, 363.
- Hirſchmann, A., Der hl. Thom. v. Aq. u. d. Studienordnung d. Geſellſch. Jeſu, 400.
- Historia sacra V. T. chronologica deducta, 405.
- Historia Dñi n. Jesu Chr. ex concordia IV evv., 355.
- Hoberg, G., Redacteur d. Litt. Rundſch., 36; de s. Hieron. ratione interpretandi, 111; d. Pſalmen d. Vulg. überi. u. . . . erſt., 274.
- Hochhuber, f. Theol.-prakt. Quartalschr., 32.
- Hochmeyer, J., Alphab. Realrepert., 27.
- Höck, Fr., f. Meninski, Lexic. Arab.-Pers.-Turc., 53.
- Höllerl, A., Herausgeber d. Wiener litt. Handw., 38; d. Öſterr. litt. Centralbl., 403.
- Hoelscher, A., De lectione s. Script.; über d. Leſen d. hl. Schr. *z.*, 143.
- Hoensbroeck, Graf P. v., Chriſtus in d. prot. Theol. deutſch. Hochſchulen, 353.
- Hörmann, L., Neuer Beitrag z. Betrachtung d. Pſalmen, 271.
- Höſl, P., Jakob u. Esau, Typi u. Kaſuiſt., 238.
- Hofele, G., Leben Jeſu Chr. u. Maria, 347.
- Hofer, J. C., über d. Umfang d. orient.-bibl. Litt., 160.
- Hoffmann, A. G., Williram's Überſ. u. Ausleg. d. Hohenſtedes *z.*, 278.
- Hoffmann, J. V., cfr. Unterkirchner, herm. bibl. gen. 116.
- Hofmann, Fr., Diss. theol.-pol. de s. Script. interprete, 139.
- Hofmann, M., Der 22. Pſalm ins Arab. überſ. u. erſt. v. R. Zepheri *z.*, 275.
- Hohelied, 278, 411.
- Hohmann, Fr., Pſalmen u. Hymnen d. Chriſtent., 273.
- Holl, J., Die Lehre v. d. Auferſtehung d. Fleiſch. nach 1. Kor. 15, 13 ff., 375.
- Holland, J. G., Erklär. d. ſonntägl. Eov., 396.
- Holſt, L., Das Judent. in allen deſſen Theilen *z.*, 83.
- Holzammer, J. B., Exil d. Iſraeliten, 75; Baal, 107; über d. finait. Bibelhandſchr. *z.*, 171; einiges über d. Schöpfungstagewerk *z.*; d. bibl. Schöpfungsbbericht u. d. Ergebnisse d. neueren Naturwiſſ., 222; f. Estii in omnes Pauli epist. comm., 368.
- Holzhauser, B., Biographia eisdemque in Apocal. comm., 391.
- Holzklau, Th., Institut. scripturist., 149; diss. script. de Assuero Estheris, 254; diatribe script. chronologiam libri et histor. Judith sistens, 266; histor. Dñi n. Jesu Chr. ex concordia evv.; harmonia evangelist., 355.
- Holzwardt, J., Greg. Abbildg. über 1. Kor. 15, 51, 375.

- Hopfenmüller, L., Maria Magd. die Sündenin, die dem Herrn d. Hilfe gefalbt hat, ist d. Schwester d. Lazar., 321.
- Hoseas, s. Oseas.
- Horix, J. B., Observatt. chronol. de annis Christi S., 96.
- Horvath, M., Historia litter. prudentiae past., 21.
- Houbigant, C. F., Notae criticae in univ. V. T. libros etc., 154.
- Houdry, B., s. Bibl.-patr. Konfordanz, 137.
- Hoxar, A. H. v., Herausg. d. „Christl. Magazins“ etc., 32.
- Huber, M., Redacteur des „Kath. Repertor.“, 33.
- Huberich, K. A., Einl. in d. christl. Religionslehre, auch u. d. L.: Die Schriften d. göttl. Offbg. etc., 151.
- Hüffer, G., Redacteur des „Hist. Jahrb.“, 37.
- Hülßenbeck, H. K., Der Psalm 29 nach d. Urtext etc.; d. 68. Psalm nach d. Pitteralsinn etc., 275.
- Hülstkamp, Fr., Herausg. u. Redacteur d. „Litt. Handw.“, 35; soll d. Redakt. d. 2. Aufl. d. (Freib.) Lexicons übernehmen, 17; bearbeitet deutsch die 3 ersten Bde. v. Rohrbachers Universalgesch. d. kath. Kirche, 71; zur Gesch. d. Codex Vat. d. griech. Bibel etc., 171.
- Huet, D., De situ paradisi et navigationibus Salomonis, 231.
- Hütther, Chr., Das hl. Land, 55.
- Hug, J. L., Herausg. d. „Ztschr. f. d. Geistl. d. Erz. Freiburg“, 29; Mitberausg. d. (Freib.) „Ztschr. f. Theol.“, 31; Gesch. d. hebr. Spr. etc., 42; Unters. über d. Alter d. Schreibkunst bei d. Hebr., 42; eine farthag. Inschrift z. Erläuterung d. MOpfers unter d. Israeliten, 107; über Besebul u. Besebul, 107; Einl. in d. Schriften d. N. T., 156; de antiquit. codicis Vat. comm., 170; d. Briefe d. Petrus, Joh. u. Jud. nach Codex Passionis etc., 176; krit.-diplom. Bericht über eine Handschr. d. lat. Übers. d. A. u. N. T. nach Alfuins Ausg., 409; de Pentateuchi versione Alex.: Beitrag z. Gesch. d. samarit. Pentat., 216; d. moß. Gesch. des Menschen etc., 219; d. Hohelied in einer noch unverf. Deutung, 278; Schlußschrift f. i. Deutung d. Hohenl., 278; de coniugii christ. vinculo indissolubili, 315; d. Abschnitt Matth. 8, 23—27, 317; vom Wandeln Jesu auf d. Meere, 318; krit.-ereg. Bemerkungen über d. Gesch. des Leidens u. Todes Jesu, 323; Beiträge z. Gesch. des Verfahrens bei d. Todesstrafe d. Kreuzigung, 323; Erklärung v. Joh. 2, 1—12, 334; Gutachten über d. Werk: Das Leben Jesu. . . von Dr. H. E. Paulus, 349; Gutachten über d. Leben Jesu v. Strauß, 349.
- Hugonis (cardinalis) Concordantia ss. Bibliorum Vulg. edit., 135.
- Hugues, M. A., s. Pignori, Erklärung d. Psalmen, 265.
- Hummelauer, Fr. v., Religion u. Aberglaube d. alten Hebräer, 87; d. assyrisch-babyl. Altertümer u. d. Bibel, 88; ein Blatt aus d. älteren Gesch. Armeniens, 88; Inspiration u. Mythos, 166; d. bibl. Schöpfungsbericht, 226; die Zeitmesser d. Urgeschichte, 226; d. tertiäre Mensch, 226; d. Eiszeit, 226; geol. Berechnungen d. absolut. Alters d. Menschheit, 226; Mitherausgeber d. Cursus Scripturae s., 209; d. Urheimat des Menschengeschl., 232; v. Adam bis Noe, eine ereg. Studie, 233; d. diluviale Mensch, 234; d. Auszugsrouten d. Israel., 241; commentar. in libros Iudicum et Ruth, 247; commentar. in libros Samuelis sive I. et II. Regum, 250.
- Hundhausen, L., Bibl. Accommodation, 119; Editionen d. neutest. Textes u. Schriften z. neutest. Textkritik seit Lachmann, 177; Bibelgesellschaften, 189; Geist u. Charakter d. Weltapostels, 364; über Echtheit u. Inhalt d. 2. Brief. Petri etc., 387; d. beiden Pontifikalschreiben d. Apostelsfürsten Petrus, 387.
- Harter, H., Nomenclator litterarius recentior. theologiae cathol. etc., 23; s. Bernardi sermones et cantica canticoor. edid., 278; Gregorii s. Papae homiliar. in ev. libri II, 304; Tertull. s. Cypriani et divi Thomae Aq. in orationem dominic. commentaria edid., 316; s. Augustini in Joann. ev. tractatus 124 edid., 332.
- Huth, Ph. J. v., Von Bildung d. Priesters, 399.
- Huttler, M., Mitredacteur d. „Siloah“, 403; Kath. Studien, 403; d. 7 Bußpsalmen . . . übers. 276; Perlen aus d. Psalmenbuche, 276.

J.

- Jacobi Sarugensis sermo de Thamar ex cod. Vatic., 239.
- Jäd, H. J., Allgem. Volks-Bibelferiten, 136; d. Bibel f. d. Katholiken oder d. ganze hl. Schr. d. N. u. A. L., 196; dazu: Kurze Erläuterungen, 196; allgem. wohlfeile Bilderbibel, 196.
- Jäd, M. J., Psalmen u. Gesänge d. hl. Schr., 268; Salomon u. Sulamith, 279.
- Jaeger, F. A. D., Disquis. crit.-exeg. in Matth. 5. 32. 315.
- Jahn, J., Hebr. Sprachlehre f. Anfänger, 45; aram. oder syrochald. Sprachlehre, 45; Elementarbuch d. hebr. Spr., 45; chaldäische Chrestomathie, 50; arab. Sprachlehre, 52; arab. Chrestomathie, 53; bibl. Archäologie, 98; archaeologia biblica in comp. redacta, 98; enchiridion hermen. gen. tabularum V. et N. F., 116; Was hielten d. Väter v. d. Accommodation? 116; was lehrt d. Bibel vom Teufel, . . . von den Dämonen u. c.? 125; Einl. in d. göttl. Schriften d. N. B., 154; introductio in libros ss. V. F. in comp. redacta, 154; Biblia Hebraica digressit etc., 173; Abhandlung über d. Echtheit d. Pentat., 213; über d. Sprache u. Schreibart d. mos. Schriften, 213; über das Fragmentarische d. mos. Schriften u., 213; appendix hermeneuticae etc., 244; Erklärung d. Weissagungen Jesu v. d. Zerstörung Jerusalems, d. Tempels u. d. jüd. Staates, 320; was that Christus während d. 40 Tage von sr. Auferstehg. bis zu sr. glor. Himmelf.? 325.
- Jahrbuch, kirchliches, f. d. kath. Geistl., 30; historisches, 37; für Philos. u. spekul. Theol., 38.
- Jahrbücher, Wiener, der Pitterat., 27; für Theol. u. christl. Philos., 30.
- Jahrschrift f. Theol. u. Recht d. Katholiken, 26.
- Jakobus u. i. Brief, 382 ff.
- Janitsch, M., Nachrichten über d. Urspr. u. d. Fortpflanzung d. wahren Religion bei d. anserwählt. Volke u., 70.
- Janner, J., Das hl. Land u. d. hl. Stätten, 62.
- Janowka, P., Quaestt. theol. . . in Gen. 1. 1, 218.
- Janzen, J. M., Signatur d. modernen kath. Dogmatik, 22.
- Janvier (Abbé), Leben d. hl. Petrus des Apostelfürsten u., 386.
- Jarcke, Mitbegründer d. Histor.-pol. Blätt., 31.
- Jarisch, H. A., Bibl. Altertümer, 99; bibl.-patrist. Konfession, 137.
- Jauffret, L. Fr., Die Schöpfungstage oder Belehrungen . . . über d. Ursprung d. Welt nach d. Bibel, 219.
- Jaumann, A., N. T. Graece edid., 181.
- Jbar, P., Das N. T. überl. u. entl., 201.
- Jehly, J., Handbuch f. d. kath. Pastortum u., 19.
- Jeiler, J., Beiseene, 317.
- Jenner, J. K., Die Etymologie d. Namens Ejan, Gen. 25, 25, 238.
- Jephtes Gelübde, 247 f.
- Jeremias, Buch, 286 f.
- Jerusalem z. Zeit Christi, 57; — u. d. hl. Grab, 404; — histor. Gemälde, 75.
- Jesus Sirach, Buch, 281.
- Jesu Leben, f. Leben Jesu.
- Jesus — warum ist er so früh vom Schauplatz dies. Lebens abgetreten? 348; hat er durch tierisch. Magnetismus Krankheiten geheilt? 348.
- Illustrirte Bibeln, 201 f.
- Jlmensee, J. M., f. Bossuet, Betspredigt, 314.
- In welchem Zeitalter leben wir u.? 392.
- Inspiration d. hl. Schr., 165 f.; Grundsätze zu einer genauen Bestimmung ders., 165.
- Johannes d. Täufer, 313, 317, 318.
- Johannes d. Apostel u. Evangelist, seine Persönlich., f. Ev., f. Lehrbegriff, 329 ff.
- Johannesev. — Auslegung d. spekul. Teiles dess., 332.
- Johannesev. in Kanzelvorträgen, 337.
- Johannes Chrysost., Neben über d. Ev. d. hl. Matth., 309; über d. Text, den er dabei f. Homilien zu Grunde legte, f. Scholz, 309; Reden über d. Ev. d. hl. Joh., 331; Homilien über d. Briefe d. hl. Paulus, 367.
- Johannes, M., Komm. zu d. Weissagung d. Propb. Obadja, 294.
- Joannes a s. cruce, Libri Exodi hermenia crit.-litt. etc., 240.

- Joannis de Joanne historia seminarianorum clerical., 6.
 Job, Buch, 258 ff.
 Joel, Buch, 293.
 Jörg, C., Redacteur d. Hist.-pol. Blätt., 30 f.
 Jörrens, H. Th., Der Charakter d. Sechstageswerkes, 225.
 Joly, R., f. Fixlmillner, 218.
 Jonas, Buch, 294.
 Josaphet, D., Bibel u. Judentum, 83.
 Josephus (P. H.) a s. Hilar., Quaestiones . . . de s. Script. et traditionibus, 138.
 Josephus Confluus, Disputatio scriptur. e IV libris Regum, 249.
 Jost, G., De vera nativitat. Christi epocha, 94.
 Jostes, Fr., Die Waldenser u. d. vorluther. deutsche Bibelübers., 189; d. Tepler Bibel, 189.
 Josue, Buch, 246 f.
 Journal d. Religion, Wahrh. u. Pitt., 25; für Freunde d. Religion u. Pitt., 25; für kath. Theologie, 25; kritisches f. d. kath. Deutschl., 28.
 Jaias, Buch, 282 ff., 408.
 Jfenbiehl, J. L., Beobachtungen von d. Gebrauche des syriach. puncti diacrit. bei d. verbis, 51; de rebus divinis tractatus introduc. in univ. V. et N. T. Scripturam etc., 149; neuer Versuch über d. Weissagung vom Immanuel, 283.
 Jellingner, M., Die Verdienste d. Euthalius über d. neuestam. Bibeltext, 170.
 Jtala, 182 f.
 Itinerarium filior. Israel ex Aegypto, 306.
 Judas, Brief des, 389.
 Juden des Orients, der, geheimnisvoll. Buch zu Liberia, 78.
 Juden, die orthodoxen u. die aufgeklärten, 405.
 Judenfrage in Oesterreich, 83.
 Judentum, das außer- u. nachbiblische, 77; das moderne u. ungläubige, 405.
 Judenverfolgungen, 82.
 Judith, Buch, 256 f.
 Jürgens, War die Sündflut eine Erdbebenflutwelle? 235.
 Jung, J., Ausführl. Rechtfertigung d. Gründe für d. Erklärung d. Stelle N. 7, 14 auf Jesum u. Mariam, 284; Widerlegung des Gesprächs zw. Jfenbiehl u. Jung, 284.
 Junker, Über d. Chronologie d. Flavius Jos., 81.
 Junkmann, W., Die jüd. Geschichte u. d. Weltgesch. vor Christus, 70.
 Juritsch, G., Wie viele Kinder hatte d. hl. Maria? 318.
 Justus, Speculi opifex in lumine veritatis. Judenpiegel x., 79; Talmudische Weisheit, 80.
- ### K.
- Kabbalâ, 80.
 Kabbalâ, die, ihre Hauptlehren x., 80.
 Kaerle, J., Chrestomathia-targum-Chaldaica etc., 50.
 Kain, sein Weib u. f. Stadt, Gen. 4, 17, 233.
 Kalemfiar, Gr., Die 7 Vision Daniels, 163.
 Kalkstein, P. O. M., Elucubratt. litterales, allegoricae . . . in totam s. Script. V. et N. T., 204.
 Kallmus, C. A., f. Freppel, Krit. Beleuchtung x., 351.
 Kalthoff, J. S., Gramm. d. hebr. Sprache, 46; Handb. d. hebr. Altertümer, 98; jus matrim. veterum Indorum cum eodem Hebraeorum iure subinde comparatum, 103.
 Kaltner, J. A., Raphael der bibl. Führer ins hl. Land, 61.
 Kamper, A., Das bittere Leiden u. d. Auferstehg. u. Himmelf. Jesu Chr., 324 (358); Jugendgesch. d. göttl. Heilandes, 347.
 Kanaan, se. Eroberung u. Besitznahme durch d. Israel., 247.
 Kanon, Geich. des, 159 ff., 409.
 Kapeller, J., f. Groll, psalmi Davidici, 265.
 Kappler, L., f. Kleines-Magazin f. l. Religionslehrer, 25.
 Karbaum, G., Die Erfüllung d. mess. Weissagungen d. A. T. in Jesus Chr., 131.
 Karch, G., Die moi. Stiftshütte x., 105; d. mos. Opfer als vorbildl. Grundlage d. Bitten im Vaterunser, 129; d. Brustschild Aarons x., 406; d. Mafarismen bei Matth. 5, 1—13, 314.
 Karle, J. A., Commentationes criticae ad V. T. 174; zur Kennzeichnung d. LXX, 175, 293; Bemerkungen zu Joel, 1, 17, 293; zur Kennzeichnung

- d. LXX: Welcher Weise folgten d. LXX in Amos, 3, 12? 293.
- Karisch, s. Natur u. Offenbrg., 33.
- Karten v. Palästina, 63.
- Kästner, L., s. Dentinger, d. Reich Gottes nach d. Ap. Joh., 389.
- Kaszaniczki, A., Grammatica institutio ling. sacrae, 45.
- Katalog, monatl., s. d. kath. Deutschl., 3.
- Karłow, der, d. 2. Theß.=Br., 379.
- Katholik, Ztschr., 28; Generalregister dazu, 28.
- Kathol. Briefe, die sieben, 382 ff.
- Kaulen, Fr., Redacteur d. 2. Aufl. d. (Freib.) Lexikons, 16 f.; chald. Sprache u. Litt., 42; besorgte d. spätern Auflagen v. Vofens Gramm. d. hebr. Spr. u. Rudimenta linguae Hebr., 47; arab. Sprache u. Litt., 53; bibl. Geographie, 55; d. tote Meer u. d. hl. Schrift, 58; d. Land Sinear u. d. babylon. Altertümer, 65; Babylon (Stadt u. Reich), 65; Assyrien u. Babylonien, 65; Assyrien, Assyrer, 65; Aegypten, 65; d. Atraxat, 65; d. Rote Meer, 65; d. Wüste, 65; Kabbala, 80; Josephus, 80; Kanaaniter, 85; Ammoniter, Moabitler, 86; Chaldäer, 87; Araber, 87; d. Ausgrabungen von Niniveh etc., 87; überfl. Flavius Jos., jüd. Altertümer, 97; Geld= u. Gewicht in d. hl. Schrift, 101; Bibeltonfordanzen, 133; (Welter-Kaulen), bibl. Einl., eine theol. Disciplin, 147; Einl. in d. hl. Schriften A. u. N. T., 152; Entstehung u. Übersetzung d. hl. Schriften, 160; (Movers-Kaulen), neuest. Apokryphen-Litt., 163; (Welter-Kaulen), bibl. Kritik, eine theol. Disciplin, 169; Bibelhandschriften, 169; d. hebr. u. chald. Bibeltext d. N. T., 173; Bibelausgaben, 173; Geschichte d. Vulgata, 184; d. Latinität d. Vulg., 186; Handbuch d. Bulg., 186; d. geograph. Lage des Paradieses, 232; Noe, 233; d. Sprachverwirrung zu Babel, 236; Joseph, 238; Manna, 242; Josua u. s. Buch, 246; Jephthe, Richt. 11, 1, 247; 4 Bücher d. Könige, 249; Esther, 254; Judith, 256; d. ursprüngl. Form der Stelle Psalm 109, 3, 275; Daniel, 289; librum Jonae proph. exposuit, 294; Evangelium, 301; Johannes d. Täufer, 313; Maria im N. T., Name mehrer Frauen, 321; Johannes der Apost. u. Ev., 330; Evangelienharmonie, 353.
- Katona, St., Synopsis chronol. historiae etc., 91.
- Kaufverhältnis, über das, des Vaters u. seines eingebornen Sohnes zur Schöpfung nach 1 Kor. 8, 6, 374.
- Kayser, E., Hermeneuticae s. canones praecipui, 115; oblatio munda sive sacrificium missae a propheta praedictum, 296.
- Kayser, Fr., Aegypten einst u. jetzt, 65.
- Keel, L., Die Wirksamkeit d. jüd. Propheten, 76.
- Kehelein, J., Hilfsbüchlein z. Erläut. kirchlicher Ausdrücke, 401; zur Geschichte d. deutsch. Bibelübers. vor Luther u., 188.
- Keller, Fr., s. Thalhofer, Erläut. d. Psalmen, 271 f.
- Kellermann, G., Examen de variis modis, quibus interpretes sacri diem ultimae coenae et mortis Dni n. interpretati erant, 322; quid sit Deum adorare in spiritu et veritate, Joann. 4. 20—24, 335.
- Kellner, H., Die Regierungszeit des Herodes u. ihre Dauer, 89; die Söhne u. Enkel Herodes d. Gr. als Regenten d. paläst. Landschaften, 89; polit. u. administ. Zustände v. Palästina z. Zeit Christi, 89. die röm. Statthalter von Syrien u. Judäa z. Zeit Christi u. d. Apostel, 89; die patr. Tradition in betreff des Geburtsjahres Christi, 96; kleine Beiträge z. Gesch. d. Apostel: Neues über Sergius Paulus etc., 363; wann waren Petrus und Paulus in Rom? 365; der wahre Todesort Jakobus des Alphaiden, 383; die Sese cathedra Petri, 386.
- Kellner, J. B., Der hl. Ambrosius ... als Erklärer d. N. T., 112.
- Kemper, J., Grammat. Einführung in d. Studium d. hebr. Sprache, 47.
- Kempf, J., Geschichte des Hebräischen als lebende Sprache, 42.
- Kepler, E., s. Le Camus, Leben un. Herrn etc., 347.
- Kepler, P., Die Bedenken d. hl. Joseph. Matth. 1, 18 ff., 312; Judas Iskariot, Matth. 10, 4, 317; Getzheimane, 323; d. Joh.-Ev. u. d. Ende des 1. christl. Jahrh., 330; d. Komposition d. Joh.-Ev., 331; unsers Herrn Trost, 336; Geist, Wasser u. Blut, 1. Joh. 5, 6 ff., 337 (388); d. Sklavenfrage im N. T.,

- 408; Wanderfahrten u. Wallfahrten im Orient, 405.
- Kereszty, V., *Exegesis pericoparum*, 398.
- Kerschbaum, A., Pilgerbriefe aus d. hl. Lande, 60.
- Kersten, f. ἡ καὶνὴ διαθήκη etc., 179.
- Kerz, f. Literaturzeitg. f. d. kath. Geistlichkeit, 26.
- Kessel, J. H., *Disquisitiones eschatol. de libro Koheleth*, 277.
- Khell, J., *Eclogae observat. in N. T. libros*, 156; de epocha historiae Ruth, 248; auctoritas utriusque libri Machab. etc., 257.
- Kienemann, H. A., Palästina oder d. hl. Land, 57.
- Kienle, F. K., *Lexikon d. christl. Glaubens- u. Sittenlehre*, 401; d. Psalmen Davids . . . überj., 266; *Erklär. d. hl. Evangeliums Jesu Chr.*, 306.
- Kieser, C., *Bemerkungen über d. Sprache, in welcher Jesus u. d. Apostel lehrten u. über d. Grundspr. d. N. T.*, 159.
- Kihn, H., *Encyclopädie u. Methodologie d. Theol.*, 14; über d. Betrieb d. hebr. Sprache an Gymn., 41; (mit Schilling:) *prakt. Methode z. Erlernung d. hebr. Spr.*, 48; d. Bedeutung d. antiochen. Schule f. d. ereg. Gebiete, 109; *Junilii Africani instituta regul. divinae legis*, 110; *Geschichte d. bibl. Hermeneutik*, 111; *bibl. Hermeneutik*, 112; ein patrist. Fund, 164.
- Kilber, H., *Analysis biblica*, 206; *Novi T. pars I. sive historia ex evangelistar. concordia etc.*, 355.
- Kinter, M., f. *Studien u. Mitteilungen aus d. Benediktiner- u. Cisterzienserorden*, 38.
- Kirche, *bibl. Lehre von der*, 127 f.; *Isaias* etc., 408.
- Kirche u. Bibel, 139.
- Kirchenlexikon, allgem., v. Aschbach, 16; v. Becker u. Wette, 16 f.
- Kirchsteiger, M., *Die 4 Evv. zusammengest.*, 199; d. hl. Schrift oder d. *Handbibel d. N. T.*, 199; *gemeinschl. Darstellung der im Briefe an d. Röm. enthaltenen Wahrheiten*, 370.
- Kistemaker, J. H., *Commentatio de nova exegesi praecipue V. T. ex collatis scriptoribus Graecis et Roman.*, 120; *Biblia s. Vulg.*, edit., 186; *Prüfung d. van Eschen überf. des N. T.*, 195; d. hl. Schriften d. N. T. überf. u. erkl., 199, 200; orbem terrae per et post diluvium univers. magnam in deterius commutationem passum esse, 234; *Helis Schwiegertochter*, 250; *tentamen inter se conciliandi II. Reg. 24, 9 et I. Paralip. 21, 5, 251*; de navigatione in Tharsis et in Ophir etc., 253; *Bemerkungen über d. Buch Escher*, 253; *exegesis crit. in psalm. 67. et 109. etc.*, 271; *canticum cantic. illustratum*, 279; *Weisagung von Emm.*, *Jf. 7—12*, 284; über d. zweifache *Stammtafel Jesu Chr. bei Matth. u. Luk.*, 312; *ereget. Abhdlg. über Matth. 16, 18 f. u. 19, 3 ff. etc.*, 319; *Weisagung Jesu vom Gericht über Judäa u. d. Welt* etc., 320; *Geschichte d. Apostel mit Anmerkungen*, 361; *Abhandlung über Sprachengabe*, 361.
- Klagelieder, 287.
- Klaffen, Fr., *Pelagian. Commentare zu 13 Briefen d. hl. Paulus . . . untersucht*, 111; d. alttestam. Weisheit u. d. Logos d. jüd.-alex. Philosophie etc., 124.
- Klee, H., *Encyclopädie d. Theol.*, 11; *Komment. über d. Ev. nach Joh.*, 332; *Komm. über des Ap Paulus Send schreiben an d. Röm.*, 370; *Auslegung d. Brief. an d. Hebräer*, 381.
- Kleidung der jüd. Priester, 406.
- Kleimayr, J. D., *Systema de perficiendo studio theolog. etc.*, 6.
- Kleiner, J., *Canon N. et V. T. etc.*, 160; *diss. de canone Hebr.*, 160; *diss. de canone christian.*, 160.
- Klerus, der deutsche, u. d. Wissenschaft, f. *Niedermayer*.
- Kleutgen, F., *Das Ev. d. hl. Matth. . . erklärt*, 311.
- Klenboldt, Chr., *bearbeitete: Cochem, Leben u. Leiden uns. Heilandes* etc., 344.
- Klinger, N., *Reise d. Österr. Pilgerkarawane nach d. hl. Lande* etc., 63.
- Klinkowström, J., f. *Kilber, Analysis bibl.*, 206.
- Klofutar, L., *Commentar. in ev. s. Matthaei*, 310; in *ev. ss. Marci et Lucae*, 413; in *ev. s. Joannis*, 333; in *epistol. s. Pauli ad Romanos*, 371.
- Kluepfel (Klypfel), E., *Nova Biblioth. ecclesiast. Frib.*, 24; *Vetus biblioth. ecclesiast.*, 24; *psalmi VII poenitentiales*, 271; *vindiciae vaticinii Is. 7, 13, 284*.

- Knabenbauer, J., Bibel u. Chronologie, 89; d. Idee d. Kirche bei d. Propheten d. A. B., 127; Mitherausgeber des Cursus Scripturae sacrae, 209; d. Pentateuch u. d. ungläubige Bibelkritik, 215; Würdigung d. neuen Einwürfe gegen d. Echtheit d. Pentateuch, 215; über d. Zeit d. Abfassung u. d. Quellen d. bibl. Völkertafel, Gen. 16, 237; commentar. in librum Job, 259; Beiträge z. Erlär. d. B. Job, 260; Plan u. Gedankengang des Isaiaß, 283; Erklärung d. Propb. Isaiaß, 283; commentar. in Isaiam proph., 283; commentar. in Jerem. proph., 286; commentar. in Danielelem proph.; Lamentationes et Baruch, 288; z. Würdigung d. Propb. Ezechiel, 288; commentar. in XII prophetas minores, 293; commentar. in IV ss. evv. Dñi n. Jesu Chr. I. ev. sec. Matthaeum, 308; II. sec. Marcum, 308; z. päpfl. Encyclika Providentissimus Deus, 409.
- Knabenseminarien, i. Einführung der Kn., 400.
- Knoblich, Mitherausgeber der Ztschr. „Von d. kath. Kirche“, 402.
- Kuuppel, N., Das Princip d. freien Schriftforschung, 113.
- Knors, Fr., übers. d. hl. Joh. Echnostom. Homilien über d. Evang. d. hl. Matth., 309; — über d. Evang. d. hl. Joh., 331; katech. Handb. z. Erlär. d. Eov. d. 8. Jahres, 398.
- Kober, Redacteur d. (Eüb.) Theol. Quartalschr., 28.
- Kobler, A., Das 1. Kap. d. Genes., 226.
- Koch, A. M., Die 6 Schöpfungstage oder d. moj. Schöpfungsgeich., 221.
- Koch, F. W., Mitherausgeber d. (Hildesh.) Theol. Monatschr., 33.
- Koch, J., Anleitung z. Gebrauche d. hl. Schrift, 145; des Propb. Jeremiaß Klageslieder, 287.
- Köberle, J. G., Magazin i. kath. Geisfl., 27.
- Köhler, G., Histor. Abhdlg. über d. Worte d. Erlölers im letzten Abendmahl: Nehmet u. esset etc., 322.
- Köhler, J., Pitter. Rundschau f. d. kath. Deutschl., 36.
- Köne, J. N., Heliand, 354.
- König, A., Die Bibel u. d. Sklaverei, 128; d. Echtheit d. Apostelgesch., 360.
- König, J., Das alttestam. Königtum, 103; Königtum bei d. Israeliten, 103; d. Theologie d. Psalmen, 122; d. alttestam. Gesetz, 128; d. Alter u. d. Entstehungsweise d. Pentateuch, 215; Rede über d. Geschichte d. Pentateuchkritik, 215; die Unsterblichkeitsidee im B. Job, 261.
- König, J. B., Die Gesänge Davids u. seiner Geistesverwandten, 270.
- Könige, die 4 Bücher der, 249 ff.
- Königsberger, St., Christl. Volksbibel, 201.
- Königtum, das, der Hebräer, 103.
- Köpf, J., Palästina oder topograph. Darstellung d. bibl. Schauplazes, 55.
- Körber, J., Das Geheimnis d. Einheit u. Verschiedenheit der 4 Eov., 303.
- Kössing, Fr., Der reiche Jüngling im Ev. Matth. (19, 16 ff.), 133; de suprema Christi coena, 322; diss. de anno, quo mortem obierit Jacobus, frater Dñi, 382; d. Christl. Gesetz, über Gal. 2, 8—12, 384.
- Kohlbauer, A., Geschichte d. altch. Bundesvolkes, 74.
- Kohlgruber, J., Hermeneutica biblica generalis, 117.
- Kolb, G., Wegweiser in d. marian. Litteratur, 4; Manna der Natur u. der Bibel, 242.
- Kolbe, Fr., Quaestiones scripturist. in destinatos Dominicarum per annum evangelicos textus, 395.
- Kolofferbriej, 378.
- Kommentare, über d. ganze hl. Schr. d. A. u. N. T., 203 ff.; über d. A. T., 209 ff.; über d. R. T., 297 ff.; 412; zu d. 4 Eov., 304 ff.; 412; zu d. einzelnen Büchern, s. diese.
- Konkordanz, bibl.-patrist., 137.
- Konkordanzen, i. Bibelkonkordanzen.
- Konversationslexikon, Herders, 13.
- Konzil, d. ökumen., v. Scheeben, 403.
- Kopf, F., Tirocinium s. Scripturae etc., 149.
- Kopitar, B., Glagolita Clozianus, 170; evangelia Slavice, 171.
- Kopsz, J., Compendium theologiae dogm., mor., pastor. et iuris eccles. etc. 19; s. psalterium, 271.
- Kopycinski, A., De integritate s. textus Hebr., 173.
- Korintherbriefe, 373 ff.
1. Kor. 7, 10 ff., 374.
- Koriotz, D., Geographie v. Paläst., 56.

- ner, F. X., Canticum canticum etc., 280.
- B., Lehre d. Väter über d. Gottes u. dessen Interpretation, d. Armenpflege bei d. ersten, 362.
- Über bibl. Paraphrase, 190.
- G., Die hl. Schrift d. N. T.,
- G., Hl. Geschichte v. Erschaff. bis z. d. öum. Konzil v. 71.
- A., Das erklärte N. T. u.,
- r, Fr., Institut. historiae iae theol., 21.
- X., Über d. Studium d. onst u. jehst, 14; d. Briefwechsel mit Seneca, 164.
- W., Verbum Dei scriptum . . . parentibus contradictionibus m., 167.
- h, A., Petrinische Studien,
- , Hauptlehre aus d. bibl. uskunde, der Einf. in d. Bücher N. B. u. d. bibl. Auslegungs- 16.
- f. Stimmen a. M.-Laach, 36.
- g, P., Die Psalmen Davids 268.
- , Ph., Israel Vorbild d. Kirche, Evangelium i. Buche Genesis u., Grundlinien z. Geschichtstypik d. icht, 141; d. Leben Jesu die ie der Geschichte fr. Kirche, d. Offenbrg. d. hl. Joh. im es Evang. nach Joh., 393.
- ca, Der Tag d. letzten Abend- ibrifti, 322.
- J., Origenes über d. Gesch. nna, 412.
- er, J., Illustre Flavii Josephi testimonium de Christo etc., salmi ex Hebraico in Lat. ti, 265; ultimum Christi 321.
- risti f. Bittner u. Münz, 324. ung, 323 f.
- H., f. Passauer Theol.-prakt. chr., 39.
- t., Redacteur d. Litt. Rund- 6.
- ibliche, 169; 407; zur Kritik Textes, 282; d. negat. Kritik ., 375.
- Kroell, G., Monotessaron evangelicum, 354.
- Kropf, M., Commentariorum in cap. XV. epistolae prioris s. Pauli ad Corinth. etc., 375.
- Krueger, M., De nomine Hebraeorum, 66; über 7 oder 8 Arten schlechter Frömmigkeit, 80; de Synedrio magno Israelis, 103; de sacerdotum apud Jud. nobilitate, 106; de sacrificiis pro delicto oblatis apud Hebr., 129; d. alttestam. Sündopfer, 129; d. Osterlamm, 129; Erklär. v. Gen. 4, 3—7, 233; de annis 400 et 430, Gen. 15, 13, 237; d. Kampf Jakobs mit Elohim, 238; d. siebenarmige Leuchter, Exod. 25, 31 ff., 242; de Ezechiele cap. 4, 289; de sanguine et aqua promanante ex aperto lancea latere Jesu Chr., 337; Beiträge z. Kenntnis d. Phariseer u. Essener, 406.
- Krüll, F. H., Die hl. Schrift über d. Ende des Menschen, 137.
- Kubisztal, St., über d. wichtigsten Kulturstätten d. alten Ägyptens u., 86.
- Kuezkowski, J., Chronologia biblica ab Adamo ad Christum etc., 91.
- Kuemmet, C., Schola Hebraica etc., 43; magistra scientiarum, Scriptura s., locupletio compendio explicata etc., 203.
- Kuhn, J., Princip u. Methode d. israel. Theologie, 12; Mitherausgeber d. Jahrbücher f. Theol. u. christl. Philos., 30; bibl. Kritik u. Hermeneutik, 407; von d. schriftstell. Charakter d. Evv. u., 302; d. Brüder Jesu u. Jakobus Alphäi, 318; über Matth. 23, 35, 320; d. Leben Jesu wissenschaftlich bearbeitet, 338; über d. Bildungsgang Jesu u., 339; über Apostelg. 5, 36 f., 362; d. Bekehrung d. Ap. Paulus nach ihrem inneren Zusammenhange u., 364; genetische Entwicklung d. paulin. Lehrtypus, 366; zur Lehre v. d. göttl. Erwählung (Röm. 9.), 372.
- Kuhn, K., Kathol. Litt.-Chronik, 3; Bibliologie, Hermeneutik u. Exegetik d. antioch. Schule, 109.
- Kullmann, J., Die Wache am Grabe Christi u. d. Leugner fr. Aufersteh., 325.
- Kunert, A., Maria d. beständige Jungfrau u. Jakobus, Joseph u. d. sog. Brüder d. Herrn, 318.
- Kwiatowski, P., Historia V. et N. T., 67.

L.

- Laberenz, G., Grammat. d. hebr. Spr. d. N. T., 47; de vera libri Jonae interpretatione, 294.
 Labhardt, Th., Quae de Judaeorum origine indicaverint veteres, 66.
 Lacordaire, S. D., Die hl. Maria Magdalena, 321.
 Länder, außerpalästina., des bibl. Schauplatzes, 65 f.
 Laib, Biblia pauperum, 202.
 Lallemand, Kurze Auslegung d. eigentlichen u. buchstäbl. Verstands d. Psalme Davids, 264; moral., lehr- u. geistreiche Gedanken über d. 4 Evv., 397.
 Lamartine, A. de, Souvenirs, impressions . . . pendant un voyage en Orient etc., 59.
 Lamezan, J. v., Ein Wort über Anabenseminarien, 13.
 Lamb, L. J., Renans Leben Jesu kritisch beleuchtet, 352.
 Land, d. heilige, Btschr., 63.
 Landois, S., über d. Hasen in d. hl. Schrift, Levit. 11, 6, 242.
 Landsmann, D., Handbuch d. Religionsgesch. d. N. u. N. B., 69.
 Lang, L., Redacteur d. Zion, 30; bibl. Repertorium, 136.
 Lang, J., Leben Jesu, 346.
 Langen, J., Der theol. Standpunkt d. Flavins Jos., 80; d. jüdische Synedrium u. d. röm. Procuratur in Judäa, 88; d. Judentum in Palästina z. Zeit Christi, 129; de litterarum. quae ad N. T. spectant, statu hodierno, 147; Grundriß d. Einl. in d. N. T., 158; de apocalypsi Baruch, 162; d. beiden griech. Texte d. Buches Esther, 254; d. deuterokan. Stücke d. Buches Esther, 254; d. letzten Lebensstage Jesu, 323; d. ersten Leier des Hebräerbr., 381.
 Langer, A., Vergleichung d. hebr., heidnischen u. christl. Ayle, 103.
 Langer, J., Das Buch Job in neuer u. treuer Übersetzung nach d. Vulg., 259; d. Buch d. Psalmen in neuer u. treuer Übers. nach d. Vulg., 273; d. Hohelied nach fr. myst. Erklär., 279.
 Languedoc, i. Lallemand, 297.
 Lapide, s. Corn. a L.
 Laphardt, J. A., Diss. . . de vicissitudinibus theologiae. 21.
 Laskowski, de, De divina Christi natura in psalmis, 276.
 Lasserre, H., Das Evang. nach Renan, 352.
 Lauber, J., Die Bibel aus d. Grundtexte übers., 192.
 Laurent, J. Th., Das hl. Evang. un. Herrn Jesu Chr. . . . übers. u. erk., 307.
 Lauth, F. J., Moses der Hebräer nach 2 ägypt. Papyrusurkunden etc., 76; aus Ägyptens Vorzeit, 86; ägypt. Chronologie, 94.
 Lazarus' Erweckung, Joh. 11, 1 ff., 336.
 Leben Jesu, wissenschaftl. Bearbeitungen, 338 ff.; populärwiss. u. erbaul., 343 ff.; Einzeluntersuchungen über d. Leben Jesu, 347 f.; Kritik rationalist. Darstellungen, 349 ff.; Chronol. d. Lebens Jesu, 94 ff.; vgl. auch Evangelienharmonie, 353 ff.
 Leben, d. arme, u. bittere Leiden un. Herrn Jesu Chr. . . nach Kath. Emmerich, 346.
 Leben d. Heiligen . . . d. N. T., 76.
 Lebensgesch. Jesu, 413.
 Lechner, A., Redact. d. Zion, 30.
 Lechner, P., Geschichte d. Apostel samt ihren Briefen u. d. Geb. Dffbrg., 70; d. hl. Schrift d. N. T. erk., 212; d. hl. Schrift d. N. T. erk., 300 f.; d. Leben, Leiden u. Sterben un. göttl. Herrn . . . Jesu Chr., 345.
 Lederer, J. A., Hermeneut. Abhdlg. über d. Weissagung d. Patriarchen Jakob, 239; d. hl. Lied Salomos im prophet. Sinnbilde, 278.
 Lederer, R., Die bibl. Zeitrechnung u. Auszüge aus Ägypten bis z. Beginn d. babyl. Gefangensch., 93.
 Lehr- u. Handbücher, Schönings's theol., 20.
 Leiden u. Tod Jesu, 323 f.; 328.
 Leithner, A. B., Wahre Auffklärung . . . oder echtkath. Auslegung der an jedem hohen Festtage d. Herrn vorkomm. Evv. u. Episteln, 396.
 Leitner, C. de, Paraenesis de novo studii philol. cum theol., praesortim exegotico, 41.
 Leman, J. u. A., Die Messiasfrage u. d. vatikan. Konzil, 78.
 Leman, J., Eintritt d. Jesraditen in d. bürgerl. Gesellschaft d. christl. Staaten, 84.

- Penz, H. K., Alban Stolz u. d. Juden, 84.
- Leonhard, J. M., Versuch einer Religionsgesch. d. N. T. 2c., 69; Erklär. aller in d. vorge schrieb. Evangelienbuche vorkomm. Ew., 397.
- Perique, J., Das Judentum in d. deutsch. Litteratur, 84.
- Perchenmüller, A., Herausgeber von Gerhauers bibl. Fern., 116.
- Perich, B. M., Einl. in d. Chronologie 2c., 89.
- Pejen d. Bibel, 141 ff.
- Peu, J. B., Allgem. Theologie, enthält d. theol. Encyklop. u. Apologet., 13.
- Leutner, C., cfr. Concordantiae Bibl. Wessofont., 134 s.
- Pevitkus, Buch, 242.
- Peziza, bibl., 133 ff.
- Lexicon Graeco-Latin. in libros N. T., 54.
- Lexidion theologic. mit Supplementum, 18.
- v. d. Leyen, G. J., Das 5. Kap. aus d. Buche d. Weisb., 280.
- Liber Psalmorum, coll. J. N. Barth, 263.
- Lichtenstein, K., Bibl. Darstellung d. Selbsterkenntnis Gottes, 123; Darstellung d. bibl. Unsterblichkeitslehre, 127.
- Lichtensteiner, J., i. Aug. Calmet, Abhandlg., in welcher d. Vorzug d. hebr. Gesch. 2c., 66.
- Lichter, Ph., Des hl. Augustin. Unterweisung, d. hl. Schriften zu verstehen 2c., 407.
- Liebe, d. christliche, ihr Wesen 2c., 366.
- Lieber, G., über d. Wachstum Jesu in d. Weisheit (Lut. 2, 52), 327.
- Liebert, K., überl. einzelne Homilien des hl. Joh. Chrys. über d. Briefe Pauli, 367.
- Liebig, J., Breviarium scripturist. in evv. Adventus etc., 395.
- Liersemann, Chronologie d. hl. Schrift, 90.
- Ligny, Fr. de, Lebensgesch. uns. Herrn u. Heilands Jesu Chr., 357.
- Figuri, Alph. v., Erklär. d. Psalmen, 265.
- Lindemann, M., Die Psalmen überl. u. metrisch bearbeitet, 268.
- Lindemayr, M., Der 8. Psalm Davids . . . überl., 266; der singende Büßer oder d. 7 Bußpsalmen, 267.
- Linder, F., Opus grammat. Ebraeum etc., 44; Sonnenfelsii lapis Lydius cum opere grammat. Ebraeo P. Finiani Linder etc., 44.
- Lingard, J., Bemerkungen über einige neue Auslegungen d. Apokal., 390.
- Link, F., De sceptro Jacobaeo post exauthoratos reges in solis tribus Judae optimatibus superstitibus usque ad Herodem, 239.
- Linsenmayer, A., i. Passauer theol.-prakt. Monatschr., 39.
- Lippert, H. P., Herausgeber der Annalen d. kath., prot. u. jüd. Rechts, 29; Mitarbeiter am Archiv d. Rechtswiss., 34.
- Liscutin, A., Messias digito demonstratus etc., 124.
- Litteratur des kath. Deutschlands, 24; ausserlesene — des kath. Deutschl., 24; fortgesetzte ausserlesene — des kath. Deutschl., 24.
- Litteraturblätter, kath., für theol. u. philos. Wissensch., (Beilage d. Zion), 30.
- Litteraturblatt, (Bonner) theol., 403; österreichisches, 40.
- Litteraturzeitung, allgemeine oberdeutsche, 25; von Salzburg, 25; für kath. Rel.-Lehrer, 26; katholische — für Rel.-Lehrer, 25; für d. kath. Geistlichl., 25; Wiener katholische, 33; allgemeine — zunächst f. d. kath. Deutschl., 33.
- Litinger, H. J., Entstehung u. Zweckbeziehung d. Matth.-Ev., 309; des Lukas-Ev. u. der Apostelgesch., 326.
- Loch, V., Uebersetzungsbuch aus d. Hebr. ins Deutsche, 51; arbeitete Wilkes clavis N. T. philologica zu dem Lexicon Graeco-Latin. in libros N. T. um, 54; Testam. Vetus Graeco iuxta LXX interpretes, 175; N. T. Graeco, 181; Materialien zu einer lat. Grammat. der Vulgata; Biblia s. Vulg. edit., 187; d. hl. Schriften d. A. u. N. T. . . überl. u. erkl., 196.
- Löcherer, J. R., Mitherausgeber d. Jahrb. f. Theol. u. christl. Philos., 30; Geist der von d. Kirche u. ihren Vorstehern für u. wider d. Juden hervorgegangenen Verordnungen, 82.
- Löcherer, J. M., über wahres Christentum . . . Mit einem Anhang: über prakt. Schriftforschung, 408.
- Löhnis, J. M., über d. Nutzen d. Studiums der mit d. hebr. Sprache verwandten Mundarten, 41; d. Land

- u. Volk d. alten Hebräer *xc.*, 98; Grundzüge d. bibl. Hermeneutik u. Kritik, 117; de praenuntiato N. F. seu missae sacrificio in praeis vaticibus, 128.
- Pogos, d. Wort, woher ist es in d. Evang. d. hl. Joh. gekommen? 334.
- Pogosidee — über d. Unterschied d. Pogosides des Juden Philo u. den Pogos d. Offbrg., 334.
- Pogoslehre, alttestam., 123 f.; des hl. Joh., 131 u. 334.
- Pohmann, J. B., Das Leben uns. Herrn u. Heilandes Jesus Chr. nach d. 4 Eov. zusammengest., 359.
- Pomb, C., Bibl. Hermeneutik, 117; commentar. in d. Pauli ap. epistolam ad Hebr., 381; de librorum N. T. deutero canonicorum authentia, 387.
- de Lorenzi, f. des hl. Joh. Chrysof. Homilien über d. Briefe d. hl. Paulus, 367.
- Porinjer, F., Das Buch d. Natur, 229.
- Poriquet, J. M., Alte Geschichte d. Ägyptier, Babylonier, Assyrier *xc.*, 87.
- Portz, U., Blätter aus d. Tagebuche meiner Pilgerreise, 61.
- Lory, M., cfr. introductio in hermeneuticam s. utr. Testamenti, 114; Krit. Beantwortungen d. vorzügl. Einwendungen üb. Stellen d. hl. Schr., 168.
- Luca, F., Concordantiae ss. Bibliorum Vulg. edit., 135.
- Lucius, M., cfr. Concordantiae Bibliorum Wessofontan., 134 s.
- Lücke, H., Kurzgefaßtes Handbuch d. Chronologie, 90.
- Ludolf (Cordin.), De vita Jesu Chr. ex ss. IV evv. etc., 354.
- Ludwig, B., Mitarbeiter am Litter. Magazin f. Kathol. *xc.*, 25; exegesis psalmi 109., 267; Habakuk der Prophet, 295.
- Lüft, Jahrb. f. Theol. u. christl. Philoi., 30.
- Luce, C., Bibl. Nealkonfordanz, 136.
- Lücken, H., Beiträge z. Verständigung über d. mos. Schöpfungsgeich., 221; Beiträge z. Erklär. d. mos. Schöpfungsgeich., 222; die Einheit d. Menschengeschlechtes, 411, 221; d. Traditionen d. Menschengeschl. *xc.*, 222; d. Stiftungs-urkunde d. Menschengeschl., 222.
- Lukas-Evang., Synagogisches u. Kommentare, 326 f., 413; Erklär. einzelner Stapp. u. Verse, 327 f.
- Lutterbeck, J. A. B., Die neutestam. Lehrbegriffe, 130; de utilitate s. Scripturae, 146.
- Luz, K., Erklärtes Leben u. Leiden Jesu Chr. aus allen 4 Eov. in eins zusammengeschmolzen, 355.

M.

- Macarius a s. Elia. Introductio ad historiam litter. theol., 21.
- Maciejowski, J., Masora sive critica Hebraeorum sacra etc., 172.
- Maier, M. J., Bibl. Aphorismen über d. Lebenskraft d. irdisch. Geschöpfe überhaupt u. d. Menschen insbes., 126; prakt. Erklär. d. evang. Perikope auf d. 1. Sonntag in d. Fasten, Matth. 4, 1—11, 313; d. spätern Schicksale Job. des Tüfers, 318; d. mess. Erwartungen u. Ansichten d. Zeitgenossen Jesu, 318; über Joh. 6, 22—59 *xc.*, 335; Bericht über d. krit. Bearbeitung d. Lebens Jesu v. Dr. Strauß, 349; Bericht über des Herrn Dr. Strauß krit. Bearbeitung des Lebens Jesu, 349; Gedanken über d. Begebenheiten d. ersten christl. Pfingstfestes, Apostelg. 2, 362; über d. Eand. d. Sehnsucht u. d. Hoffnung d. Kreatur, Röm. 8, 16—25, 372; über Gal. 3, 20, 377; Glauben u. Forschen, nach Kol. 1, 13—20, 378; Kommentar über d. Pastoralbriefe, 380; über d. urprüngl. Leser d. Briefes an d. Hebräer, 381.
- Maier, K., Syrische Lieder gnostisch. Ursprungs, 164.
- Magazin, litterarisches, für Katholiken u. deren Freunde, 25; allgemeines f. Prediger, Seelsorger u. Katecheten, 25; prakt. theol. f. kath. Geistliche, 25; kleines f. kath. Religionslehrer, 25; f. kath. Geistliche, 27; christkatholisches zur Belehrung u. Erbauung f. alle Stände, 32; kathol. f. Wissensch. u. Leben, 32.
- Magnificat, Lut. 1, 46 ff., 327.
- Maier, A., Mitherausg. d. (Hebr.) Ztschr. f. Theologie, 31; Arzneykunst d. Juden, 100; Blutrache bei d. Israeliten, 103; d. neutestam. Begriffe von ζωή, ἀνάστασις u. κρίσις, 132; Einleitung in d. Schriften des N. T., 157; Untersuchung über d. Zweck d. kanon. Eov., 302; Kommentar über d. Ev. d. Joh., 333; d. Glossolalie des apostol. Zeitalters, 362; Komm. über d. Brief Pauli an d. Römer, 370;

- im. über d. 1. Brief Pauli an d. Korinther, 373; über d. 2. Brief Pauli d. Korinther, 373; über d. Brief d. Hebräer, 381.
- r, A., Cochem, d. große Leben u. en unj. Herrn u. Heilandes Jesu . x., 344.
- r, W., Moies u. Chrijtus oder d. l. Programm d. Weltgeschichte, 141.
- r, Zur Erläsr. v. Gen. 1, 6—8 u. -25, 225.
- aire, N., Sanctuarium profanis usum, 143.
- aistre de Sacy (Saci), J. L., är. der hl. Schrift nach d. buchstäbl. jeifil. Verstande, 267.
- abäer, 2 Bücher der, 257.
- chias, Buch, 296.
- lonati, J., Commentarii in IV ngelistas, 304 f.
- ach Jahre, 123.
- ach Jahre-Frage, Beiträge z. ung der, 123.
- , S., Hebräische Sprachlehre, 46; itiones selectae ex hermeneutica ra etc., 115; psalmi Hebraici cum ionibus variantibus etc., 263.
- y, J., Historia s. Antiqui T. cum oductione in eiusdem Testam. os ss., 73; über d. Gebet u. d. ung Annas, 1. Sam. Kap. 1 u. 2, .
- u, J. B., Das Lesen d. Bibel in andessprachen, 144; d. Bibellefen v. Volkssprache, 144.
- gold, K., Creget. Versuch über n. 5, 11—21, 371
- ta, 241—242.
- hart, F. X., Bibliotheca doctica bonar. artium etc. Tom. X.: arte critica et de re antiquaria oraeorum, 98.
- i, J. D., i. Calmet, prolegomena ssertationes etc., 147; u. Cal., commentar. litteralis in omnes os V. et N. T., 204; Natal. x. historia eccles. V. et N. T., .
- hesi, M., Epitome chronolo-, 89.
- raf, J., Zur Aufhellung d. nach- Chronologie, 92.
- en, die, in den Eev., 321.
- fi, S., Introductio in ss. libros E., 158; codex Graecus IV evan- orum etc., 176.
- Markus-Evang., Kommentare, 325; Erklärung einzelner Kapp. u. Verse, 325—326.
- Martin, K., Mitherausg. d. (Bonner) Kathol. Vierteljahrschr. f. Wissensch. u. Kunst, 32; jüd. Geschichte bis z. Zer- störung Jerus., 70; Blide ins talmud. Judentum, 79; Kabbala, 80; Flav. Josephus' jüdische Altertümer, 97; d. Lehre v. d. Unsterblichkeit in d. proto- kanon. Büchern d. A. T., 127; d. letzte Paschafeier d. Herrn in ihrer Be- ziehung zur mosaisch-gesetzlichen, 140; d. Harmonie d. A. u. N. T., 140; messian. Weissagungen u. Vorbilder in d. Genesis, 245; d. Feindespsalmen, 271; besorgte eine Ausg. von Maldonat, commentarii in IV evv., 305; letzte Strafrede nach Matth. 23, 320; diss. inaug. de Petri denegatione, 323; Theophilus oder Unterweisungen über d. sonn- u. festtägl. Eev., 397; d. Parabeln d. Herrn theologisch erklärt, 412.
- Martinet, A., Hebr. Grammatik f. Universitäten etc., (mit G. Riegler), 47; hebr. Chrestomathie, 50.
- Marr, Fr. L., Sind d. Vorschriften d. Kirche in Ansehung d. Verbotes, d. hl. Schrift in d. Landessprache zu lesen, mit Grund ärgerl. päpfl. Verordnungen zu nennen? 143.
- Maschat, R. a s. Erasmo, Collationes theolog. super difficilioribus ss. Scriptt. locis, 204; collationes theolog. LXX in Genesis, 218.
- Rastiaur, K. M. von, redigierte mit Felder d. Litt.-Ztg. f. kath. Relig.= Lehrer, 26.
- Raßl, F. F., Erläsr. d. hl. Schriften d. N. T., 298.
- Mathon, P. L., De Talmudistis Judaeis in Austria, 83.
- Mattes, W., Mitherausgeber d. (Hildes- heimer) Theol. Monatschr., 33; d. Wachstum Jesu in d. Weisheit (Luf. 2, 52), 327.
- Matth.-Evang.,agogisches, 308 f.; Kommentare, 309 ff.; Erläsr. einzelner Kapp. u. Verse, 311 ff., 413.
- Mauch, A., Hermeneutica s., 115; besorgte d. Herausgabe v. Braun, bibl. Universallexikon etc., 135; diss. . . de carnis resurrectione ex Job XIX, 25—27, 260; diss. super psalm. XXI, 266.

- Mauri, f. Rhabani Mauri.
- Mauschberger, L., Commentar. in V. T., 210; commentar. in Pentateuchum Moysis, libros Josue, Judicum, Ruth et Regum, 217; commentar. in libros Paralipom. Esdrae, Tobiae, Judith, Esther, Job et psalmos Davidis, 252.
- Mauscheljude, der, 84.
- Maximilian, Herzog in Bayern, Wanderung nach d. Orient, 59.
- Mayer, B., Das Judentum in f. Gebeten, Gebräuchen etc., 77; d. Juden umf. Zeit, 83.
- Mayer, F. E. Gr., Compendium historiae litterariae theologiae, 21; Institutio interpretis sacri, 115; Authentie u. Oeconomie d. hl. Schriften d. N. B., 412; Geschichte u. Schriften d. Apostel zergliedert, 298; specimen animadversionum in Graecum Matthaei textum, 310; Beiträge z. Erlär. d. Ev. Matthäi f. Sprachkundige, 310; Beiträge z. Erlär. d. Ev. Johann. f. Sprachkundige, 332; d. Evangelium zergliedert nach d. histor. Zusammenhange d. 4 Evangelisten, 355; d. Br. Pauli an d. Galater u. d. zween Br. an d. Thess., 375.
- Mayer, K. G., Die Rückkehr Israels in d. Gelobte Land, 82; d. patriarchal. Verheißungen u. d. mess. Psalmen, 245; d. mess. Prophetien, 285, 287, 289, 292; eine mess. Prophetie d. Jerem., 287; eine mess. Prophetie d. Ezech., 1, 1-27, 289; d. Prophetie Daniels v. d. 4 Weltreichen, 290; d. Echtheit d. Ev. nach Joh., 330; Commentar über d. Briefe d. Apost. Joh., 388; über 1. Joh. 5, 7-8, 388.
- Mayer, M., Das Büchlein Tobias, 255.
- Mayer, S., Jettan, Gen. 10, 25-30, 286; Elias, 3. Kön. 17 ff., 251; Jeremias, 286.
- Mayr, A. L., f. Eusa, d. Auslegung d. Baternjers, 317.
- Mayr, Ant., Tractatus theolog. de primo et secundo adventu Christi Dñi, . . . item de gestis ac privilegiis bb. Virginis ac plurium Servatoris n. consanguineorum ac familiarium etc., 318.
- Mayr, F. v., Alerische Ansichten aus d. Orient etc., 65.
- Mayr, U., Biga dissertationum de nexu historiae litter. cum studio theologico etc., 20.
- Meiner, J. W., Beitrag z. Verbesserung d. Bibelübersetzung etc., 189; Lehre v. d. Freiheit d. Menschen nach d. in d. Prediger Salomo zum Grunde liegenden Begriffen, 278.
- Meißner, K., Kritische Ermittlung d. Abfassungszeit d. Briefe d. hl. Paulus, 365.
- Melcher, Bemerkungen über d. Stelle 1. Kor. 15, 51, 375.
- Mellini, J. Z., Lexicon, quo veterum theologorum locutiones explicantur, 18.
- Menden, Th., Die Scheinwunder d. ägypt. Zauberer etc., 240.
- Meninski, F., Lexicon Arabico-Persico-Turcicum, 53.
- Menke, J. J., gab mit A. Bisping d. „Kath. Magazin f. Wiss. u. Leben“ heraus, 32.
- Menochius, efr. Biblia s. cum P. Menochii S. J. commentariis, 204.
- Menzel, A., über d. Begriff d. bibl. Theologie, 121.
- Merkle, redigierte d. Pastoralblatt f. d. Diöcese Augsburg, 30.
- Merz, A., De arbore scientiae boni et mali etc., 232.
- Merz, P., Thesaurus biblicus, 134.
- Meschler, M., Die Lehr- u. Redeweisheit des Heilandes, 348.
- Messanguay, Kurzgefaßte Gesch. d. A. T. nach Erklärung u. Gedanken, 68.
- Messian. Weissagungen, f. Weissagungen.
- Messias, Lehre vom, 124 f.
- Mesmer, A., Geschichte d. Offenbarung, 71; introductio in libros N. T., 158; Erlär. des Johannesev., 333; des 1. Korintherbriefes, 373; d. Briefes an d. Galater, 376; d. Kolosserbriefes, 378; d. Jakobusbriefes, 384.
- Mesmer, J. A., Das hl. Land u. d. hl. Stätten, 65.
- Methodologie d. Theol., 6 ff.
- Methodologie d. Theologie, zur, 400.
- Metzger, H., Desiderium regis David ad domum Dei, h. e. psalm. 42. in fonte expressus, 266; passio et resurrectio D. n. J. Chr. secundum Isaiam proph., 285; — iuxta e. 53. Isaias in fontibus expensum analysi etc., 285.
- Metzmacher, C., Poesis Hebraica, 261.

- Meyer, A., Hauptpunkte d. gesch. Entwicklung u. Begründung d. christl. Zeitrechnung, 97.
- Mezger, P., Sacra historia de gentis Hebraicae ortu, progressu, bene et male gestis etc., 67.
- Michāas (Micha), 294.
- Michaeler, K. J., Über d. Geburts- u. Sterbejahr Jesu Chr., 95; das Neueste über d. geograph. Lage d. irdischen Paradieses, 231.
- Micheliš, J., Mitbegründer u. Mitarbeiter d. Ztschr. „Natur u. Offenbarung“, 33; d. Cherubin d. hl. Schr., 125; Entwicklung d. beiden ersten Kapp. d. Genesis, 220; d. 6 mos. Schöpfungstage u. d. Geologie, 222; zur Orientierung oder Mensch u. Natur v. christl. u. materialist. Standpunkte aus betrachtet, 220; d. pluton. u. d. neptun. Hypothese u. ihr etwaiges Verhältnis z. Offenbrg., 220; d. Sechstageswert, 220; d. Tierseele, d. Stellung d. Erde im sichtbar. Weltall u. d. Grundidee d. Sechstageswertes, 220; d. Atomismus als Problem f. d. Denken etc., 220; d. wesentl. Berührungspunkte zw. d. Geol. u. d. göttl. Offenbrg., 220; Grundzüge einer wiss.-christl. Naturauffassung, 220; Darwins Theorie d. Entstehung d. Arten im Tier- u. Pflanzenreiche, 220; d. Genesis u. d. Botanik, 220; d. Genesis u. d. Zoologie, 220; d. hl. Augustinus als Naturforscher, 227; d. wahre Ansicht d. hl. Augustinus über d. Sechstageswert, 227; d. kirchl. Standpunkt in d. Naturforschung, 228; d. Berührungspunkte d. Kirche mit d. Natur u. Naturwiss., 228; d. Entwicklungsperioden d. Naturerkenntnis etc., 228; d. Wunder u. d. Naturgesetz, 228; d. Geheimnisse d. Natur u. d. Geh. d. Gnade, 228; Geologie u. Theol. als d. Lebensfrage d. kirchl. Wissensch., 228; d. Paradies, 231; ein Versuch über Gen. 4, 23—24, 233; d. Sündflut, 234; d. Kampf Jakobs am Jakob, Gen. 32, 22 ff., 235; Renans Roman v. Leben Jesu, 351.
- Michl, J., Würdigung der bischöfl. Merkfalschm., 13; Reform d. theol. Studien in Oesterreich, 13.
- Miklosich, F. de, Apostolus e codice monasterii Sisatovae palaeo-Slovenice, 179; ev. s. Matthaei palaeo-Slovenice e codicibus edid., 179.
- Millauer, M., Entw. einer Gesch. d. Studiums d. Pastoraltheol. etc., 11.
- Millstetter, F., Quinque ss. Christi vulnera contra modernam crisin vindic., 324.
- Miskin, J., Die hl. Stätten, 60.
- Rittermahr, A., f. Concordantiae Biblior. Wessof., 134 f.
- Miterrußner, J. Chr., überf. des hl. Joh. Chryf. Homilien über d. Briefe Pauli, 367; edierte A. Meßmers Kommentare z. Joh.-Ev., 333; z. 1. Kor.-Br., 373; z. Gal.-Br., 376; z. Koloss.-Br., 378; z. Jakobus-Br., 384.
- Mlösch, M., Psalterium etc., 274.
- Modestus a s. Joanne Evang., Elucidatio . . . in thronos Jerem., 237.
- Möhler, J. A., Hilft d. Hist.-polit. Blätter mitbegr., 31; Hieron. u. August. im Streite über Gal. 2, 14, 376.
- Möllers, W., Die Schöpfung nach d. hl. Augustinus, 228.
- Mohr, J. J., Die bibl. Begriffe d. Rechtfertigung u. d. Glaubens, 132; Untersuchungen über d. Zustand d. röm. Gemeinde z. Zeit der Abfass. des Römerbr., 368.
- Mositor, J. J., Philof. d. (ältesten.) Geschichte oder d. Tradition im N. T., 66.
- Molkenbühr, M., Parva chronotaxis circa res praecipuas in ev. et actibus apostol. etc., 94; quod Christus fuerit natus anno ante aeram vulg. secundo etc., 95; neue Auslegungssart d. N. T., empfohlen v. H. Westlein etc., 120; Problema criticum: S. Script. in quo idiomate originaliter ab apostolis etc., 159; de actis apostolorum Petri, Pauli et Cephae etc., 164; d. Zeitalter der Vernunft, herausgeg. v. Thom. Paine etc., 169; Anmerkungen über d. neuen deutschen überf. d. N. T. durch K. u. F. van Es, 195; d. Bibel d. N. T., überf. v. K. van Es, . . . abermal gerügt, 196; de Emmanuele et prophetissa ab Isaia capp. VII. et VIII. praenuntiatis etc., 284; neue der Gottheit Jesu nachteilige Ausleg. d. 1. Kap. im Ev. d. hl. Joh. etc., 334; quod Cephas, qui a s. Paulo Antiochiae, Gal. 2, 11, reprehensus est, non sit s. Petrus apostolus, 377; quod suppositivae sint epistolae omnes ss. Hieron. inter et Augustin. etc.,

- 377; de cathedris Petri Romana et Antiochena etc., 384; quod Irenaeus, Justinus . . . non fuerint millennarii . . . necnon de authentia Apocalyps. ac epistolae ad Hebr., 389.
- Mollik, T., Diss. de divina auctoritate deuterocon. utriusque Test. librorum ac partium, 160; diss. trinae de LXX interpretum Graeca . . . versione, 174; Pentateuchus secundum litteral. et mystic. sensum etc., 217.
- Molnar, J., Psalmorum . . . explicatio, 265.
- Moloch, Götze d. Ammoniter, s. Calmet, 242.
- Molzberger, J., Renan als Gelehrter etc., 352.
- Moment, ein praktisches etc., Gen. 3, 15, 411.
- Monatsblatt f. christl. Rel. u. Litt., 27.
- Monatschrift, Mainzer, v. geistl. Sachen, 25; (Pinzer) theol.-prakt. zunächst f. Seelsorger, 25; (Hildesheimer) theologische, 33; (Passauer) theol.-praktische, 39.
- Monnier, Synopt. Tabellen über kath. Dogmat., Moral etc., 19.
- Monipergcr, J. Z., M. Chr. Meineccius' . . . hebr. u. chald. Grammat., 45; institutt. hermen. ss. V. T., 119; die 4 ersten Bußpsalmen Davids etc., 267; compendium pract. hermeneutices s. V. T. exhibitum in prophetia Haggaei etc., 296.
- Moral, Skizze einer populären bibl.-christl., 133.
- Mosaica creationis historia etc., 219.
- Mosaische Schriften, Abhandlg. über die Echtheit der, 213.
- Moser, J. M. a., Epitomium historiae litterar. theol., 21.
- Moser, N., Psalterium Davidis . . . dilucidatum, 264.
- Moseslied, 243 f.
- Moshammer, J. A., überf. Pigny, Lebensgesch. unfr. Herrn etc., 357.
- Moufang, Chr., reorganisierte mit J. B. Heinrich den (Mainzer) Katholik, 28.
- Movers, F. K., Zur ältesten Geschichte Palästinas, 75; d. Phönizier, 85; d. Unfähigkeit des Herrn Prof. Seyfarth in Leipzig, wiss. Werke über d. Altertum zu lesen etc., 85; phönizische Texte erklärt, 86; d. Phönizier in Gades u. Turbitanien, 86; zur Gesch. u. Topographie d. alten Tyrus, 86; über d. letzte Passahmahl u. d. Todestag d. Herrn, 95; über d. Ursprache d. deuterocon. Bücher d. A. T., 156; loci quidam historiae canonis V. T. illustrati, 161; alttestam. Apokryphen, 162; alttestam. Apokryphen-Litt., 162; neutest. Apokryphen-Litt., 163; über d. Auffindung d. Gesetzbuches unter Josia, 214; über d. Weissagung gegen Tyrus, Jes. 23, 284; de utriusque recensionis vaticiniorum Jeremiae . . . indole et origine, 286.
- Moy de Sons, E., Begründer d. Archivs f. kath. Recht, 33.
- Mühling, G. J., Neue Untersuchungen über d. Genealogien d. Chronik, I. Buch, S. 1-9, 252.
- Müller, M., Pharisäer u. Sadduzäer oder Judaismus u. Mosaismus, 108.
- Mueller, Andr., Tentamen exeget. . . . exhibens animadversiones in psalm. 21., 271.
- Müller, A., f. Pastor bonus. Zücht. f. t. Wiss. u. Praxis, 39.
- Mueller, B., Disputatio de Pentateuchi auctore, 214; d. Offenbarung d. hl. Joh. . . etc., 392.
- Mueller, C., De nonnullis doctrinae gnosticae vestigiis. quae in quarto evang. inesse feruntur, diss., 330; göttl. Wiss. u. göttl. Macht d. jehann. Christus, 338.
- Müller, E., Mitherausg. d. Straßb. theol. Studien, 40.
- Müller, G. A., Christus bei Joseph Flavius, 81; Beitrag zur Popularisierung d. Beweises für d. Echtheit d. Evv., 301.
- Müller, H., über d. hl. Mose d. Altertums, insbes. d. Hebräer etc., 107.
- Müller, J. G., Mitherausgeber d. (Hildesh.) Theol. Monatschr., 33.
- Müller, J. G., über d. Echtheit der 2 ersten Capp. d. Ev. nach Matth., 311.
- Mueller, J. J., Varias de victu Joannis Bapt. opiniones examinatas, 313; de vitiis archaeologiae biblicae atque emendatione, 97.
- Müller, J. K., Harmonie d. 4 hl. Evv., 356.
- Mueller, J. Z., Declinatio Hebraei nominis etc., 46; Hebraicae linguae elementa etc., 46.
- Muench, B., Brevis ac solida dilucidatio psalmodum ac canticorum in Breviario Romano contentorum, 266.

- Münch, G. H. J. v., Aethiäa, Ztschr. f. . . Recht, 29.
 Münch, M. C., Bilderbibel f. d. kath. Jugend, 201.
 Münch, P. J., Archäol. Bemerkungen über d. Kreuz, 324.
 Muratori, L. A., Zur Methodologie d. Theol., 400.
 Muszka, N., Diss. excerptae ex commentario litterali in omnes N. T. libros Augustini Calmet, 156.
 Nützer, R., Die ältesten deutsch. Bilderbibeln etc., 202.
 Nutschelle, S., Anweisung, die Eov. mit Nutzen zu lesen, 146; d. hl. Schrift des N. T., 198; d. Geschichte Jesu aus d. 4 hl. Eov. in eins gesammelt u. geordnet, 356; Bemerkungen über d. sonntägl. Eov., 396; über d. Eov. an d. Festtagen d. Herrn, 396; über d. Eov. auf d. Festtage Marias u. d. Apostel, 396; Handbuch d. sonntägl. Eov. f. kath. Christen, 396.
 Nuyt, S., Die Urgeschichte d. Erde u. d. Menschengeschlechtes nach d. mos. Urkunde etc., 220.
 Myszkowski, T., Chronol.-historica introductio in N. T., 89.

H.

- Nachrichten über einige alte Bibelhandschriften, 410.
 Nahum, Buch, 295; 411.
 Namiesky, A. J., Christus u. Moses, für u. gegen d. Juden, 82.
 Natalis Alexandri historia eccles. V. et N. T., 405.
 Natter, J. J., Die Wege d. Vorsehung in d. Schicksalen d. jüd. Volkes, 82.
 Natur u. Offenbarung, Ztschr., 33; dazu ein Repertorium, 402.
 Naturwissenschaft u. Bibel, ihr beiderseit. Verhältnis, 228 ff.
 Naturwissenschaft, die Behandlung derselben in d. Schule, 228.
 Naturwissenschaft, die, u. die hl. Schrift, 228.
 Nehemias, s. Esdras.
 Neff, Th., Histor. Volksbilderbibel, 201.
 Neteler, B., Das Verhältnis d. Zeitrechnung des Buches d. Könige zud. assyr. Zeitrechnung, 92; Untersuchung d. Übereinstimmung der Zeitangaben d. Bücher d. Könige u. d. assyr. Zeitrechnung, 92; Zusammenhang d. alttest. Zeitrechnung

- mit d. Profangeich., 92; Lösung d. assyriol.-alttest. Schwierigkeiten, 92; d. Zeitraum v. Auszuge aus Ägypten bis z. salom. Tempelbau, 92; Stellung d. alttest. Zeitrechnung in d. altoriental. Geschichte, 92; Untersuchung neuest. Zeitverhältnisse, 406; Abriss d. alttest. Literaturgesch., 155; d. alttest. Kanon, 161; Studien über d. Echtheit d. Pentat., 215; über Offenbarung u. Natur in d. 11 ersten Kap. der Gen., 225; d. Bücher der bibl. Chronik überf. u. erkl., 252; d. Bücher Esdras, Nehem. u. Esther . . . überf. u. erkl., 253; Abhandlungen über verschiedene Notizen der Bücher Esdras, Nehem. u. Esther, 253; Untersuchung d. geschichtl. u. d. kanon. Geltung d. Buches Judith, 256; Anfang der hebr. Metrik d. Psalmen, 261; Grundzüge der hebr. Metrik d. Psalmen, 261; d. Gliederung d. Buches Jsaia etc., 282 f.; d. Buch Jsaia . . . überf. u. . . erkl., 283; d. Gliederung d. Buches Jeremias etc., 286; Gliederung d. Buches Ezechiel etc., 288; Gliederung d. Buches Daniel etc., 290; d. Zeit d. 70 Wochen Daniels, 291; d. Gliederung d. Buches d. 12 Proph. etc., 292; d. Gliederung d. Apokal. etc., 390.
 Neubauer, J., Sopher thehilim sive psalmodiae Davidicae exegesis Hebraica, 265.
 Nenda, H., Über d. polit. Beziehungen zw. Rom u. Ägypten bis zur Thronbesteigung Cleopatras, 86.
 Neuhaus, F., De partibus theologiae doctoris, 10.
 Neumann, L., Psalmi Vulg. edit. e fonte Hebraeo notisque illustrati, 269.
 Neumann, P., Das Leben uns. Herrn . . . Jesu Christi, 346 f.
 Neumann, v., Plan v. Palästina etc., 64.
 Revels, D., Das Leben Christi uns. Herrn oder die Gesch. Jesu etc., 345.
 Nickel, M. A., Das göttl. Gesetzbuch, 128; d. N. Testam. Zweck, Plan, Zergliederung aller einzelnen Bücher u. Hauptstücke etc., 299; d. hl. Evang. Jesu Chr., aus d. 4 Eov. harmonisch zusammengestellt etc., 358; d. Briefe d. hl. Ap. Paulus harmonisch geordnet etc., 366; d. kath. Briefe d. hl. Apostel Jakobus, Petrus, Joh. u. Judas erläutert etc., 383; d. evangel. Peritopen an d. Sonntagen . . . ereg.-homilet. bearbeitet, 397.

Nickes, J., De V. T. codicum Graecor. familiis, 171; de Estherae libro etc., 254; de libro Judithae, 256.
 Nicolai, J., f. Thomas Aq., catena aurea, 304.
 Nicolaß, A., Die Gottheit Jesu Chr. Neuer Beweis x., 352.
 Niedermayer, A., Der deutsche Akerus u. d. Wiss., 400; d. fath. Bewegung, 403.
 Niefert, J. H. J., Litterar. Nachricht über d. erste zu Köln gedruckte niederdeutsche Bibel x., 188; Theodorici expositio orationis Dominicae, 413.
 Nifel, J., Der Monotheismus Israels in d. voreril. Zeit, 123; d. Lehre d. A. T. über d. Cherubim u. Seraph., 126.
 Nilodemus oder d. Gleichnisreden d. Herrn v. Reiche Gottes . . . erkl., 412.
 Nislaus v. Lyra u. se. Bedeutung in d. Geschichte d. mittelalterl. Schriftauslegung, 406.
 Nilles, N., Ezechiels Vision über Noe, Job u. Daniel, Kap. 14, 289.
 Nippel v. Weherheim, R., über d. Geburtsjahr Christi, 95; über d. Verhältnis d. Euv. Matth. u. Markus zu einander, 303; d. Matth.-Euv., 303; d. Verhältnis der Euv. d. Markus u. Luk., 303; d. Leiden unß. Herrn Jesu Christi nach d. 4 Euv. zusammengestellt, 324.
 Nirschl, J., Die Therapeuten, 109; Dionys. Areopagita u. f. Brief an d. Ap. Johannes, 164; über Joh. 8, 25, 336.
 Nisius, Die Encyklistä Providentiss. Deus u. d. Inspiration, 409; ein mariolog. Problem, 335.
 Nolte, H., über d. sog. Muratorische Fragment kan. u. nichtkan. Bücher, 160; über eine Stelle . . . im Protoevang. Jakobus des Jüngern, 163.
 Nonnotte, Philos. Lexikon d. Religion, 401.
 Norß, J., Die Übereinstimmung d. 4 Euv. nach d. Grundtext x., 356.
 Notwendigkeit, von der, d. Leichtgläubigen vor d. Kunstgriffen einiger neuern Geologen zu warnen x., 214.
 Nova Biblioth. eccles. Friburg., 24.
 Novák, Th., f. Neumann, Das Leben unß. Herrn, 346 f.
 Numeri, Buch, 242 f.

B.

Obadjah, f. Abbas.
 Oberleitner, J. F., Joannis Jahn... elementa Aramaicae s. Chald.-Syriacae linguae etc., 46; chrestomathia Syriaca, 52; fundamenta linguae Arab., 52; chrestomathia Arab., 53.
 Oberndorfer, C., Auctoritas verbi divini tum scripti tum traditi etc., 138.
 Oberthuer, Fr., Encyclopaedia et methodol. theol., 7; theol. Encyclopädie x., 7; Methodologie d. theol. Wissensch. x., 7; bibl. Anthropologie, 126; idea bibl. ecclesiae Dei, 127; d. große Gebot d. relig. Liebe, Luk. 10, 27, 328; tentamen exeg.-homilet. sistens popularem Jesu methodum. 348; Auslegung d. sonn- u. feittägl. Euv. nach Chrysostomus, 397.
 Obstraet, J., Ratio studiorum etc., 6.
 Ochß, J., Der johann. Logosbegriff, 334.
 Ohler, A., Der Glaube u. d. Geburt aus Gott in ihrer Einheit dargestellt nach d. johann. Lehrbegr., 337.
 Oehms, A., Concordia evangelistarum Jesu Christi vitam, acta, doctrinam etc. exhibens, 355.
 Dischinger, J. M., Die Cherubim, 125; übers. des hl. Thomas v. Aq. goldene Kette, 304; bibl. Begründung d. christl. Ehegesetzes, 316; creg. Veriuch zu Röm. 5, 12, 371; zu Röm. 7, 2-3, 372.
 Orymus, A. J., Geschichte d. A. u. N. T., 69; de usu interpretationis allegoricae in N. T., 121; Entwurf z. einer Gesch. d. Bibellebens, 141; der 104. Psalm übers. x., 271; d. Weisheit Jesu, Syrachs Sohn, 251; d. Klagesieder d. Proph. Jeremias, 287; d. Leben u. d. Lehre Jesu nach Matth., Markus x., 345.
 Opfer, alttestam., 128 f.
 Opfer, Begriff u. Bedeutung der alttestam., 406.
 Opferung Isaaks, die (Gen. 22.), 411.
 Origenes, allegor. Auslegungsart des — bei d. hl. Schrift, 109.
 Orßbach, J. v., Zum Verständnis d. Weissag. d. Herrn v. d. letzten Zeiten, 320; Deutung d. Apokal. durch sich selbst, 392.
 Orte, d. hl., 60 (f. Mislin.).

- Ottmann, B., Harmonie d. Evv., 356.
 Oseas, Buch, 293.
 Oswald, J. H., De institutionis theol. via ac ratione, 13; über einzelne Mängel beim Schriftstudium, 145; formelle Einheit d. Bergpredigt, 314; über d. Charisma d. Glossenrede im N. T., 362.
 Otroksiforis, F., Restitutio Israel futura, 372.
 Otten, A., i. Ztschr. „d. kath. Seelsorger“, 38 f.
 Otto, A., Das Zeugnis d. Slav. Jos. über Christus, 88.
 Overbeck, J. J., Studien über Daniel. 290: quae via ac ratio sequenda sit in explicandis V. T. libris, 407.
- P.**
- Paajch, R., Rohlings Talmudjude, 79.
 Palästina oder wahrhafte Beschreibung etc., 60.
 Palästinablatt, 63.
 Pánek, J., Commentar. in II epist. b. Pauli ap. ad Thessal., 379; — ad Hebr., 382.
 Panorama d. Katholicismus, 15.
 Pape, J., Der christl. Mensch u. d. Naturwiss., 229.
 Para, Verteidigung d. bibl. Zeitrechnung etc., 91.
 Parabeln d. N. T., i. Wiseman, 348.
 Parabel vom Abendmahle, über die, 320.
 Paradise, 231 f.
 Paralipomenon, Bücher, 252 f.
 Paris, Jesus Chr. ist Gott, 352.
 Parizet, A. V., Erklär. d. sonntägl. Evv., 395.
 Pasche, A., über d. Differenz d. Evv. in d. Angabe d. Zeit, zu welcher Christus sein letztes Passahmahl feierte, 322; über Röm. 9, 3, 372.
 Passahmahl, i. Abendmahl.
 Pastor, P., i. Histor. Jahrbuch, 37.
 Pastor bonus, Ztschr., 39.
 Pastoralblatt f. d. Diöc. Augsburg, 30.
 Pastoralbriefe, 380.
 Pasturel, A., Die hl. Chronik od. neues Leben u. Leiden uns. Herrn etc., 347.
 Patiz, G., Gesch. d. bibl. Dffbrg., 73; d. Leben d. Gottmensch. Jesu Chr. etc., 346; Paulus in s. apostol. Tugenden dargestellt, 364.
 Patritii, F. X., De interpretatione ss. Scriptur., 118; de evangelii libri tres, 301.
 Pauer, J. B., Das Büchlein Ruth, 248; d. Buch Tobias, 256.
 Paula, Fr. de, Diss. de initio 70 hebdom., Dan. 9, 291.
 Paulhuber, Fr. X., Die Geh. Dffbrg. d. Ap. Johannes . . . erkl., 394.
 Pauli, F. A., Epitome itinerum filii Dei etc., 348.
 Paulin. Privileg, 374.
 Paulus der Apostel, Leben, Belehrung, Charakter, gelehrte Bildung, Tugenden, Wirksamkeit, Reisen, Briefe, Lehrbegriff etc., 364 ff.
 Paulus u. Jakobus, 366 f.
 Paulus ein Wunder d. Gnade etc., 364; tabelt nach Gal. 2, 11 ff. den Petrus, 377.
 Pawlikowski, R. v., Hundert Bogen aus mehr als 500 alten u. neuen Büchern über d. Juden etc., 79.
 Peidart, J., Erklär. des Evangelisten Matth., 309; — Markus, 325; — Lukas, 327; — Joh., 332.
 Pell, G., i. Pass. Theol.-pr. Monatschr., 39.
 Pelzer, P. J., Histor. u. dogmen-hist. Elemente in d. apokryph. Kindheitsev., 163.
 Pentateuch, Echtheit, Gesch., Kritik, 212 ff.; Erklärung, 216 ff.
 Penzy, V., Apparatus theol. de s. Scriptura, 149.
 Perzager, M. M., Johannes d. Liebesjünger, 329.
 Pesch, Chr., über Evangelienharmonien, 353; d. Evangelienharmonie seit d. 16. Jahrh., 353; über d. Person d. Kephas, Gal. 2, 11, 377.
 Peters, R., Die Prophetie Obadjahs unterl. u. erkl., 294.
 Petrasch, A., Diss. in historiam sacram et profanam etc., 68.
 Petrus der Apostel, Leben u. Schriften, 384 ff.; sein antiochen. Episkopat, 363.
 Petrus u. Paulus, kath. Monatschr., 402.
 Peuger, B., Erasmus od. gold. Spiegel f. Theologen etc., 399.
 Peutinger, P. U., De mutata theologiae et de immutata ecclesiae fide, 8.
 Pexenfelder, M., Florus biblicus seu narrationes ex V. T. etc., 75.

- Peiffer, M., *Job u. d. Psalmen nebst Jeremias' Klage Liedern . . .* übers., 258.
- Peilstücker's illustr. Pracht Ausgabe d. Alttestamentlichen Bibel, 193.
- Pfister, J. G., *Gedanken u. Betrachtungen über d. 5 Bücher Moses*, 217; *Psalmenbuch f. Christen*, 268; *moral. Lesungen über d. Briefe d. hl. Paulus*, 367; — *über d. kath. Briefe d. Apostel*, 384.
- Pflanz, B. A., *Freimüthige Blätter über Theol. u. Kirchentum*, 29.
- Pfriem, Diss. de festivitibus Hebraeorum, 406.
- Phalesi, H., *Concord. ss. Biblior. Vulg. edit. Hugonis Cardinal. etc.*, 135.
- Pharisäer, 108 u. Krüger, 406.
- Philalethes, *Die Wahrheit der hl. Ew. u. die Gottheit Christi*, 302.
- Philemon, *Brief an*, 380.
- Philippbrief, 378.
- Philipp's, G., *Redacteur d. Hist.-pol. Blätt.*, 31.
- Philo, s. Logosidee.
- Philologie, die bibl., oder d. Studium d. hl. Schrift etc., 408.
- Pia, J., *Renan, was er ist, was er will etc.*, 352.
- Pianciani, J. B., *Erläuterungen z. mos. Schöpfungsgech.*, 221.
- Picinellus, Ph., *Lumina reflexa etc.*, 203.
- Pickel, J., *Gesch. d. Sündflut*, 234.
- Piconio, B. a. s. Bern. a. Pic.
- Piller, M., *Anleitung z. Berechnung d. chronol. Merkmale d. Osterfestes*, 97.
- du Pin, E. L., *Methodus studii theol. etc.*, 6.
- Pineda, J. de, *Commentar. concionat. in Jobum*, 260.
- Pinter, J., *Chronotaxis Henscheniana de annis aetateque Dñi n. Jesu Chr. etc.*, 94.
- Pisreiter, G., *Kathol. Auslegung d. sonntägl. Ew.*, 395.
- Pitroff, F. Chr., *Diss. de prudentia pastorali s. Pauli*, 364.
- Plafolm, s. (Finger) *Theol.-pr. Quar-schr.*, 32.
- Planch, A. M., *Diss. hist.-scriptur. de existentia Dei hominis ex prophetia Jacobi*, Gen. 49, 239; *diss. hist.-crit. de magia diabol. et magorum prodigiis coram Pharaone patris*, 240; *de LXX hebdomadibus Danielis* 9, 291.
- Plattner, Chr., *Polyonymia divina*, 122; *introductio in s. Scripturam*, 148; *clavis verborum Dñi etc.*, 205.
- Plazza, B., *Diss. bibl.-phys. de litterali proprio s. Script. sensu*, 407.
- Pley, J., *Neue theol. Ztschr.*, 27; *d. Aussprüche d. christl. Altertums über d. richtige Erklär. d. hl. Schr.*, 112; *über Job*, 20, 21—23, 337.
- Pözl, F. X., *Kurzgef. Kommentar zu d. 4 hl. Ew.*, 307; *Brüder Jesu*, 318; *d. röm. Census z. Zeit d. Geburt Jesu Chr.*, 327.
- Pörtner, B., *Die Autorität d. deuteron. Bücher d. A. T.*, 161.
- Poesie, hebr., 261.
- Pöhlmann, A., *Über d. Ansehen d. apokryph. 3. Buches Esras*, 162; *de matrimonii vinculo indiss. ex s. Script. probato*, 316; *s. Ephraemi Syri commentarii in s. Scriptur.*, 407.
- Polmann, J., *Breviarium theolog. continens definitiones etc.*, 401.
- Polhglotten, s. *Handbüchlein d. Bibel*.
- Potschka, J., *Thesaurus linguae s. etc.*, 49.
- Pott, A. F., *Anti-Kaufm etc.*, 236.
- Pracht-Andachtsbibel s. *Christl. Familien*, 202.
- Pragmatica doctorum cath. Tridentini circa Vulg. decreti sensum . . . testantium historia, 184.
- Praxmarer, J., s. *Kathol. Bewegung*, 403.
- Prediger, *Buch*, 277.
- Preuß, E., *Die Zeitrechnung der LXX vor d. 4. Jahr Salomos*, 92.
- Prileszky, J. B., *Annales compendiarum regum et rerum Syriae etc.*, 85.
- Prill, J., *Einführung in d. hebr. Spr.*, 48.
- Primat Petri, 318 f.; *exeget. Studien über d. Primat, i. Studien, etc.*, über d. Primat.
- Principienfragen d. bibl. Exeget., 409.
- Prisac, W., *Pilgerreise in d. hl. Land*, 61.
- Privilegium Paulin., 374.
- Priz, J. X., *Über d. hohe Alter u. d. Glaubwürdigkeit d. Genes.*, 214.
- Probst, Chr., *De libris Machabaeorum*, 257; *de Davidis psalterio*, 263; *de Jesu Christi sec. carnem genealogia*, 312; *diss. de epist. s. Jacobi ap.*, 333.

- Probst, F., Der Brief d. röm. Klemens u. d. Tod der Apostel Petrus u. Paul., 365.
- (Probst, J.), Compend. grammaticae Hebr., 46.
- Probst, P., Tabulae grammaticae ling. Hebr., 43; radices linguae Hebr., 49.
- Protesch, A. v., Reise ins hl. Land, 59.
- Prolegomena et epilegom. ad V. T. Graecum editum a L. van Els etc., 175.
- Prolog d. Lukasev., s. Aberle, 327.
- Prophet. Bücher d. A. T., 282 ff.
- Purdmayr, Zur bibl. Pflanzenkunde, 100.
- Psalmen, Buch der, 261 ff., 411.
- Psalmen Davids, die, nebst ihrer Ausleg., 264.
- Psalmi 150 cum commentario, 265.
- Psalmi paraphrasisibus... illustr., 265.
- Purgleitner, A., Die Stelle 2 Sam. 7, 1—17, 250.
- Purgstall, A., Exercitium... de libro et prophetia Danielis, 289.
- Purulich, M., Diss. de paschate ultimo Christi, 321.
- Q.**
- Quartalschrift f. l. Geisl., 26; neue f. l. Geisl., 26; neue kath.-theol. 26; (Lübinger) theol., 27 f.; (Pinzer) theol.-praktische, 32; dazu: Generalregister, 402; römische f. christl. Altertumskunde etc., 38.
- R.**
- Raab, M., Der 109. Psalm Davids etc., 267.
- Raeban, O., De la concordance entre les différentes parties de l'écriture etc., 303; sur la vie de Jésus par Ernest Renan, 351.
- Räß, A., Mitbegründer des „Katholik“, 28.
- Raffl, F., Die Psalmen... überf. u. erkl., 274.
- Ragusinus, F., Sylloge psalmor. Davidic., 263.
- Raich, J. M., Redacteur d. „Katholik“, 28; vierde neu: J. Maldonati commentarii in IV evangelistas, 304.
- Rampf, M., Der Brief Judä... hist., crit., erreg. betrachtet, 389.
- Ranke, E., Fragmenta versionis Lat. Antehieronym. prophetarum Hoseae etc., 183.
- Ranolder, J., Hermeneuticae bibl. general. principia rationalia etc., 117.
- Raschdorf, B., Fons inexhaustus argumentor. theolog. etc., 408.
- Raska, J., Die Chronologie d. Bibel etc., 92.
- Ratschluß Gottes, über den, mit d. Menschheit u. d. Erde, 209.
- Rauch, M., Anthropol. Studien, 224; d. Einheit d. Menschengeschlechts, 224.
- Rauchenbichler, J., Das A. T. in einem Auszuge, 201; Betrachtungen über d. Prediger Salomon etc., 277; vita Dñi n. Jesu Chr. . . sec. IV evangelist., 357.
- Rautenstrauch, F. St., Entwurf z. Einrichtung d. theol. Schulen in d. l. f. Erblanden, 7; theologiae dogm. tradendae methodus etc., 7; Entwurf z. Einrichtung d. Generalsemin. etc., 7; patrologiae et hist. litter. theol. conspectus, 21; skiagraphia institut. hermen. V. et N. T., 114; instit. herm. V. T. skiagraphia, 119.
- Real-Encyclopädie, allgemeine, f. d. l. Deutschl., 18; der christl. Altertümer v. F. X. Kraus, 18.
- Rebbert, J., Blätter f. kirchl. Wiss. u. Praxis, 36; Blide ins talmud. Judentum, 79; Christenstutz — nicht Judentum, 84; d. Bibellese auf eigene Hand, 144; d. Inspiration in Dingen d. natürl. Erkenntnis, 165.
- Rechberger, J. (Pinzer) Theol.-prakt. Quartalschr., 32.
- Reflexionen über d. Offenbvg. Joh., f. Gratz, 389.
- Reflexiones hist.-hermen. super exogesi biblica etc., f. Czuppon, 407.
- Roggio, J., Prolegom. in libr. Esther, 254.
- Reichel, V., Introductio in hermen. bibl., 117; evv. ss. . . . harm.-chronol. disposita, 357; IV ss. evv. in pericopas simplices harm.-chronol. ordinatas dispertita etc., 357.
- Reiching, R. V., f. Pastoral. d. hl. Chronik, 347.
- Reichlin-Meldegg, R. A., Die Grundzüge d. hebr. Formenbildung, 46; d. mos. Geschichte v. brennenden Dornbusche etc., 240.

- Reindl, G. K., Die Sendung d. Proph. Jonas nach Ninive, 294; unser Glaube an d. Gottheit Jesu Chr., 351.
- Reinhard, F., Die Hand d. göttl. Vorsehung in d. Urwelt, 226; d. bibl. Schöpfungsbericht vor d. Tribunal d. Naturforsch., 226; Ruth, 249.
- Reinke, L. (senior), Die Schwierigkeiten u. Widersprüche mancher Zahlenangaben in d. Büchern d. A. T., 91; d. Sabbath d. Hebräer vor d. Gesetzgebung am Sinai, 108; philol.-hist. Abhdlg. über d. Gottesnamen Jehova, 122; Beantwortung d. Frage, ob d. Gottesname Elohim im A. T. auch Engel bedeute, 122; über d. Engel Jehovas x., 123; d. Cherubim d. hl. Schr., 125; d. Dasein d. Glaubens d. Hebräer an d. Unsterblich. d. Seele im mos. Zeitalter, 127; d. Veränderungen d. hebr. Urtextes d. A. T., 173; Beiträge z. Erklärung d. A. T., 210; Beantwortung d. Frage, ob d. geograph. Ortsbezeichnungen heeber u. moeber eine nachmos. Abfassung d. Pentat. oder d. Abfassung im Westjordanlande fordern, 214; d. Schreibekunst bei d. Hebräern x., 214; ob d. Übereinstimmung d. Sprache im Pentat. mit d. Sprache der . . . später geschriebenen Bücher d. A. T. d. nachmos. Abfassung desselben beweise, 215; d. Zeitdauer d. Schöpfungstage, 223; d. Tohu-wabohu d. A. T., 223; d. Worte Gottes 1 Mos. 1, 26, 223; philol.-krit. u. histor. Erklär. v. 1 Mos. 1, 1, 223; über d. Protoevang. 1 Mos. 3, 15, 232; über d. . . . Worte der Eva bei d. Geburt Kains, Gen. 4, 1, 233; über d. Anrufung d. Namens Jehova, Gen. 4, 26, 233; über d. Ehen d. Söhne Gottes mit d. Töchtern d. Menschen, 1 Mos. 6, 1—4, 233; über d. Fluch u. Segen Noachs, 1 Mos. 8, 25—27, 235; de Gen. cap. 9, 25—27, 235; über 1 Mos. 12, 3, 236; Abhandlung über Melchisedech, 1 Mos. 14, 236; über 1 Mos. 18, 18, 237; über 1 Mos. 22, 18, 237; über 1 Mos. 26, 4, 238; über 1 Mos. 28, 14, 238; d. Weissagung Jakobs, 1 Mos. 49, 8—12, 239; über d. Verhärtung Pharaos, 240; über d. verschied. Versuche, wodurch man . . . die v. Gott den Israeliten befohlene Hinwegführung der kostbaren Geräte u. Kleider d. Ägypter zu rechtfertigen gesucht hat, 241; über d. Manna d. Israeliten x., 242; d. Weissagung Bileams, 5 Mos. 24, 15 ff., 243; d. Verheißung eines Propheten, 5 Mos. 18, 15 ff., 243; eine allgem. Einleitung in d. Weissagungen x., 245; d. messian. Gehalt des Pentat., 245; messian. Weissagungen in d. deuterokan. Büchern d. A. T. x., 245; d. messian. Weissagungen bei d. großen u. kl. Propheten d. A. T., 245; über d. Stillstand d. Sonne u. d. Mondes, Jos. 10, 12—14, 246; d. Ursachen d. Verschiedenheit d. alten unmittelbaren Übersetzungen u. der Erklär. d. hebr. Urtextes von Jos. 16, 1 ff., 247; über d. Recht d. Israeliten an Kanaan u. über d. Ursache seiner Eroberung x., 247; über d. Gefühde Jephthas, 248; d. Verheißung Hannas, 1 Sam. 2, 10, 250; krit. Würdigung d. verschied. Erklär. v. 1 Sam. 13, 1—2, 250; d. letzten Worte Davids, 1 Sam. 23, 1—7, 250; d. Weissagung d. Proph. Nathan, 2 Sam. 7, 11—16, 251; d. Ausspruch Jehovas an Salomo, 3 Kön. 9, 3—5, 251; d. Gesichte d. Königs Manasse u. die darin liegende Schwierigkeit, 4 Kön. 21 x., 251; über das unter d. Könige Josia aufgefundenene Gesetzbuch, 4 Kön. 22, 8—20 x., 252; kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebr. Texte in d. Psalmenübers. der LXX u. Vulg. x., 263; d. Ursachen d. Verschiedenheit der alten unmittelb. Übersetzungen u. der Erklär. d. hebr. Urtextes von Psalm 91, 6 u. 110, 3, 275; d. messian. Psalmen, 276; über d. siebenmaligen Fall des Gerechten, Sprichw. 24, 16, 277; über d. Echtheit des Buches Jesaia, 282; über d. angebl. Veränderung d. major. Textes, Jes. 19, 18, 282 (284); exegesis crit. in Jes. 2, 2—4, 283; d. Weissagung v. d. Jungfrau u. v. Immanuel, Jes. 7, 14—16, 284; exegesis crit. in Jes. 52, 13—53, 12 x., 285; hist.-krit. Abhdlg. über Jerem. 31, 22, 286; d. mess. Stelle, Baruch 3, 38, 288; d. Prophet Micha, 294; d. Proph. Habakuk, 295; d. Proph. Jephania, 295; d. Proph. Haggai, 296; d. Echtheit d. Proph. Sacharia x., 296; d. Proph. Malachi, 296; über d. mess. Weissagung v.

- unblut. Opfer d. N. B., Malach. 1, 11, 297; hist.-krit. Abhdlg. über Malachi, 3, 23, 24, 297.
- Reinke, L. (junior), Rudimenta ling. Hebr., 47; d. Juden im 19. Jahrh., 83; aus d. Orient, 104; d. Schöpfung d. Welt, 222; zur Kritik d. ältern Versionen d. Proph. Nabum, 295.
- Reischl, W., Die hl. Schriften d. N. u. N. T. überf. u. erläut., 196; d. hl. Schriften d. N. T. x., 196; d. Buch d. Psalmen, 273.
- Reisen Jesu Chr., die, oder geogr. Beschreibung x., 55.
- Reisen, die letzten, der Ap. Petrus u. P., 365.
- Reisner, F., Lexicon eruditionis Hebr., 49; explanatio idiotismorum in Lat. Vulg. etc., 185; nova methodus seu ratio psalmos in officio divino . . . intelligendi facilius etc., 265.
- Reissmann, J. V., Diss. inaug. de cantico Habacuc proph., 295.
- Reithmayer, F. X., Mitberausg. d. Archiv f. Theol., 31 f.; Lehrbuch d. bibl. Hermeneutik, 118; Einl. in d. kanon. Bücher d. N. B., 157; Kommentar z. Briefe an d. Röm., 370; an d. Galater, 376.
- Reithmeier, W., Redact. d. Zion, 29 f.; Erläut. d. Episteln u. Evv. der Sonn- u. Festtage, 397; der hl. Fastenzeit, 397.
- Religionsfreund, der, f. Kathol., 28 f.
- Religions- u. Kirchenfreund, allgemeiner, u. Kirchenkorrespondent, 29.
- Religionsjournal, 25.
- Remy, A., Paulus elucidatus sive commentar. etc., 368; paraphrasis seu dilucida expositio in epist. canon. ss. Petri, Joannis, Jacobi et Judae, 383.
- Renan, E., Leben Jesu, 350 ff.
- Renans Leben Jesu (Aufsätze im „Katholik“), 352.
- Repertorium, kathol., 33.
- Resch, J., Harmonia ss. evangeliorum, 355.
- Retter, M., Speculum bibeicum, 150.
- Reusch, F. G., Herausgeber d. (Bonner) Theol. Litt.-Bl., 403; die Geschichte d. jüd. Volkes, 67; d. ältest. Chronologie, 92; Lehrb. d. Einl. in d. N. T., 155; ein neuer Itala-Index, 171; d. Äußerungen d. hl. Augustinus über d. Itala, 183; d. Würzburger Itala-Fragmente, 183; Erklärung d. Dekrete d. Konzils v. Trient über d. Vulg., 185; Bercellones Beiträge z. Kritik d. Vulg., 185; d. Studium d. Vulg., 185; Bibel u. Natur, 223; d. bibl. Schöpfungsgesch. u. ihr Verhältnis z. d. Ergebnissen d. Naturforschung, 223; libellus Tobit e cod. Sin. editus, 255; d. B. Tobias überf. u. erkl., 255; d. Dämon Asmodäus im B. Tobias, 255; zur Frage über d. Verf. d. Koheleth, 277; liber Sapientiae Graece, 280; observatt. criticae in librum Sap., 280; gehört Weisheit 2, 12—20 zu d. mess. Weissagungen? 281; d. Proph. Jeremias ein bibl. Charakterbild, 286; Beiträge z. Erläut. d. B. Baruch, 288; Erläut. d. B. Baruch, 288; d. patrifi. Berechnung d. 70 Jahrwochen, 291.
- Rhabani Mauri interpretatio psalmod. poetica, 263; commentarii in Danielelem proph. et Joann. evangelist., 290 (332).
- Rhode, Chr. G., Palästina nach d. neuesten Forschungen dargestellt, 57.
- Richtenburg, F. v., Die sonn- u. festtäg. Evv. nach d. Ausleg. d. hl. Väter, 397.
- Richter, Buch der, 247 f.
- Rieberer, M., Grammatica Hebr., 43.
- Ried, Die gelehrte Bildung d. Ap. Paulus, 364.
- Riedel, A., Das Sechstägewerk d. Bibel, 223; Aphorismen über d. Evv. d. Herrn, 409; d. Apokal. d. hl. Johann., 393.
- Riedel, F. X., Das B. Hiob in 12 Gesängen, 258; d. Klageges. Jeremia in zierl. Versen, 287; Erklärung d. sonn- u. festtäg. Evv. d. Jahres, 396.
- Riedl, M., Abhandlung über Studien-einrichtung x., 12.
- Riegler, G., Hebr. Grammat., 47, vgl. Martinet; bibl. Hermeneutik, 117; krit. Geschichte d. Vulg., 183; d. Buch Ruth, 248; d. 18. Psalm, 270; d. Klagelieder d. Jeremias metrisch überf., 287; d. Bergpredigt Jesu Chr. . . erklärt, 314; d. Leben Jesu Chr. in Harmonie d. 4 Evv., 355.
- Ries, D. Chr., Quid exegerant linguarum orientales . . . ad exegesis Script. s., 40; institutt. ling. Hebr., 45;

- linguae Hebr. philologia, 45; epitome philologiae, criticae et herm. s. specialis, 45; chrestomathia . . . linguar. orient., 50; de malo iactato orientalismo biblico, 54; ebirte Vogt, commentar. in libros N. T., 298; exeget. Beweise, daß in d. Schriften d. N. T. . . . die Bundesauflösung gütlicher Ehen allein für Juden . . . zugestanden zc., 315; vita Dei hominis Jesu Chr. publica etc., 332.
- Nieß, H., Das ökm. Konzil. Stimmen a. N. = Laach, 36; d. Geburtsjahr Christi, 96; nochmals d. Geburtsjahr Christi, 96.
- Nieß, H., Bibl. Geographie, 57; zur Beleuchtung d. Topographie d. alten Jerusalem, 58; Bibelatlas, 63; Wandkarte v. Palästina, 64.
- Ninn, Fr., Geschichte d. A. B., 70.
- Rinteln, F. F., i. Blätter f. kirchl. Wiss. u. Praxis, 36.
- Ritter, F., Krit. Erörterung über 5, 6 im Br. Pauli an d. Röm., 371.
- Ritter, F., Herausgeber d. Breslauer „Ztschr. f. kath. Theol.“, 30; d. Irthümer, worin d. Exeget bei d. Ausübung d. exeget. Kunst verfallen kann, 113.
- Rittler, A., De eo, quod synagogam cum honore sepeliri oportuit, 139.
- Moderfeld, H., Die hauptächsl. Ernährungsvorläufe d. Hexameron, 227.
- Moderich, F. W., Die Böttertafel d. Moses, 237; d. Angemessenheit d. Kreuzestodes Christi zc., 324.
- Mohy, H., Redacteur d. „Kath. Bewegung“, 403.
- Roeckerath, P. J., Ebal et Garizim montes . . . ubi siti sint, quaeritur, 58; bibl. Chronologie, 92.
- Möhm, J. B., Der 1. Brief an d. Ephesal. überf. u. erkl., 379.
- Rohricht, R., Bibliotheca geograph. Palaestinae, 58.
- Römerbrief, 368 ff.
- Röm. 5, 12, über εφ' ᾧ, 371; 8, 17, 372.
- Röttinger, J., Jeruj., histor. Gemälde, 75.
- Röttcher, A., Die Psalmen, 263.
- Rohling, A., Der Talmudjude, 79; meine Antworten an d. Rabbiner, oder: 5 Briefe zc., 79; die Ehre Israels zc., 79; d. Polemik u. d. Menschenopfer des Rabbinismus, 81; Franz Delitzsch u. d. Judenfrage, 84; d. Wirtschaft d. Juden u. d. Weltnot d. Gegenwart, 84; Grundriß d. bibl. Archäol., 99; Grundriß d. Einl. in d. A. T., 155; d. Inspiration d. Bibel in Dingen d. natürl. Erkenntnis, 165; d. Neue Testam. überf. u. erkl., 200; über d. Entstehung d. Welt, 227; Moses' Abschied, 243; d. Psalmen überf. u. erkl., 273; d. salomon. Spruchbuch überf. u. erkl., 276; d. Propb. Jafaja überf. u. erkl., 283; Baruch, 288; d. Buch d. Propb. Daniel überf. u. erkl., 290; d. Ehe d. Propb. Hosea, 293; d. Ehe Mariens, Matth. 1, 18, 312; überf. Lamy, Renans Leben Jesu zc., 352; Deus in vobis operatur velle, Phil. 2, 13, 378.
- Rohrbacher, Universalgeogr. d. kath. Kirche, 71.
- Rohrer, J., Versuch über d. jüd. Bewohner d. österr. Monarchie, 83.
- Rondet, F. St., Harmonie d. histor. Bücher d. A. B., 249.
- Rosalino, F., Biblia s. oder d. hl. Schr. d. A. u. N. T., 192.
- Rosenbaum, J. J., Über das εφ' ᾧ, Röm. 5, 12, 371.
- Rohrbirt, A. J., über d. Veruf z. geistl. Stande, 399.
- Rosshirt, C. F., Manuale latinis iuris canon., rerum moral. etc., 18.
- Rossi, J. B. de, De praecipuis causis et momentis neglectae Hebraicar. litt. scientiae, 40; de Hebraicae typographiae origine etc., 43; de typogr. Hebraeo-Ferrariensi, 43; annales typogr. Hebr. Sabion., 43; de ignotis nonnullis antiquiss. Hebraei textus editionibus etc., 172; specimen variar. lectionum etc., 172.
- Rost, C., Disquisitio . . . de pietate et fatis Enochi, Gen. 5, 22, 233.
- Rosty, N., Ritus ac mores Hebraeorum etc, 78.
- Rotermundt, J. A., T. N. Vulg. edit., 188; synopsis ac harmonia IV evv., 359; synopsis IV evv. Graeco-Latina, 359.
- Roth, L. M., De stella, quae Magis apparuit, 312; de stolla a Magis conspecta, 312; d. Zeit d. letzten Abendmahls, 322.
- Rottmanner, O., Zur Geich. d. Bulgata, 410; Joh. 2, 4, 335.
- Rückert, R. Th., Reise durch Palästina zc., 62; Amwäs, was es ist u.

s nicht ist, 329; d. Schauplatz
 lenden Reiches Gottes nach
 ff. 4, 17 zc., 379; Apostolicität
 obusbr. nach Inhalt u. Form,
 Begriffe *καθ' ἑσῶς* u. *ἀναγγή*,
 14, 4, 5, 394; exeg.-krit. Be-
 mg von Apof. 22, 14 u 15, 394.
 K., Repertor. d. neuesten . . .
 Pitt., 1.
 , B., De eo, quod historia
 profana et litter. ad s. Script.
 gentiam confert, 146.
 A., Die neuest. Textkritik seit
 ann, 177.
 edigkeit, von d. vorgebliehen,
 Paulus, 364.
 A., Über die v. Prof. Ranke
 da aufgefunden. Fragmente einer
 Antehieronym. d. A. T., 183.
 J. N., f. Monatschr. „Petrus
 ulus“, 402.
 H., f. Litt. Handw., 35.
 B., Das allgem. Priestertum d.
 n (1 Petri 2, 4—10 ff.), 387.
 er, Mich., Die hl. Schriften d.
 überl., 199.
 er, Matth., besogte eine neue
 der hl. Schriften d. N. T. v.
 Kumpfer; de iis, quae circa
 ret. epist. ad Roman. obser-
 sunt, 369.
 bau, Litterar., 36 f.
 Abtes v. Duis, Auslegung
 brg. Joh., 390.
 L., Die Kirche u. d. Synagoge,
 Juden unter d. Christen, 82.
 J., Diss. . . de sacerdotio
 i ad psalm. 109, 4 etc., 267;
 . . de necessitate credendi et
 idorum ad Hebr. 11, 6, 382.
 th, R. J., Apologie d. Urkunden
 sistentums zc., 169.
 v. Buch, 248 f.
 h, L., Sacra supellectilis ma-
 mensura propria et nitor etc.,

S.

Saon, Arab. Psalmenüberf. f.
 erg, 263; Fragmente arab. Überf.
 nm. des B. Job, 258.
 ja, f. Zacharias.
 p, R. J. de Maisire, Gesch. d.
 N. T., 68; Erlär. d. hl. Schr.,

Sadduzäer, 108.
 Saffenreuter, G. J., Allgem. Relig.=
 u. Kirchenfreund zc., 29; Paulus d.
 Weltapostel, 364.
 Sailer, J. M., Neue Beiträge z. Bil-
 dung d. Geisil., 9; Fragment von d.
 Reformationsgesch. d. christl. Ideologie,
 21; quantum humana ratio ad lit-
 teral. Script. sensum . . . inveniendum
 conferat? 112; N. T. ad exemplar
 Vatic. . . revisum, 187; Blicke d.
 hl. Paulus in d. Tiefen d. Weisheit,
 365.
 Salomon, E., Novum Jesu Chr.
 Testam., 187; V. T. Vulg. edit.,
 187; Biblia s. Vulg. edit., 187.
 Salzbacher, J., Erinnerungen aus
 meiner Pilgerreise nach Rom u. Jerus.,
 59; einige Bemertungen über d. Gesch.
 u. d. kanon. Ansehen d. B. Job, 258;
 Versuch einer Abbdg. über d. histor.
 Wahrheit d. Propb. Jonas, 294.
 Salzfeuer, von dem, bei Mark. 9, 49,
 325.
 Salzmann, Chr., Luzemburgische Hand-
 bibel N. T., 198.
 Samariter, f. Grimm, 108.
 Sa-Massa, J., Palaestina strictim
 descripta, 56.
 Sammlung einiger kleiner Aufsätze . . .
 über Bibelgelehrlich., Bibellefen zc., 142.
 Samson, 248.
 Samuel, 1. u. 2. Buch, 249 ff.
 Samuelis Rabbi epistola etc., 77 f.
 Sanctorum Jesu Chr. evv. con-
 sonantia etc., 353.
 Sandbichler, (Sandbüchler), A.,
 Abbdg. über d. zweckmäß. Mittel, den
 hebr. u. griech. Grundtext . . . richtig
 zu verstehen, 115; Darstellung d. Regeln
 einer allgem. Auslegungskunst von d.
 BB. d. A. u. N. T., 116; lasen d.
 ersten Christen d. hl. Schr.? 142;
 kurze Darstellung einer Einl. in d. BB.
 d. A. B., 154; Ubersicht d. Haupt-
 gegenstände aus d. Einl. in d. Schr.
 d. N. B., 157; Darstellung einer all-
 gem. Einl. in d. BB. d. N. B., 157;
 besondere Einl. in d. BB. d. N. B.,
 157; Anmerkung über d. Propheten,
 Jesum u. se. Jünger zc., 168; eine
 Stimme d. Rufenden in d. Wüste zc.,
 168; über d. Zuverläss. d. Grundtextes,
 172; an d. Klubb d. Obskurations-
 systems zc., 194; Erläuterungen d.
 bibl. Gesch. nach Herru J. J. Hef zc.,

- 208; Verteidigung d. Göttlich. d. mof. Gesetzes *xc.*, 212; Untersuchung der „philos. u. krit. Untersuchungen über d. *N. T. xc.*“, 213; „Anmerkungen f. kath. Leser“ zu: Heß' Gesch. u. Schriften d. Apost., 361; Entwicklung d. Reiches Gottes nach d. Dffbrg. Joh., 391.
- Sander, J. F. C., Das Tier in d. Dffbrg. Joh., 394.
- Sandini, A., Historia apostol., 405; hist. sacrae familiae, 405.
- Sanftl., C., Diss. in aureum . . . codicem manuse. monasterii s. Emmerami, 177.
- Sanson, N., Biblia s. Vulg. edit., 410.
- Sartori (Schneider), L., Der Theologe nach d. Geiste d. neuesten Litt. *xc.*, 8; hermeneutica harmonia utriusque Test. . . accommodata una cum hist. linguae s. etc., 42; de praecipuis *N. T.* dialectis, 54; canones . . . hermeneutici *N. T.*, 120.
- Sattelberger, H., Sepher thehilim sive liber psalorum, 265.
- Sattler, M. B., Jesu Lehrworte, Großthaten u. Leiden *xc.*, 358; d. Apostelgesch. d. hl. Lukas durch d. Berichte d. hl. Ap. Paulus im Br. an d. Galater vervollständigt, 413; Jesu Gleichnisreden in chronol. Ordnung, 412.
- Sauclières, La divinité de Jésus-Christ démontrée par M. Rénan etc., 351.
- Sauer, J., De Essenis et Therapeutis disquis., 108; Christus praestantiss. verae tolerantiae exemplum, 348.
- Sauer, P., Über d. wobithät. Einfluß d. Studiums d. hl. Schr., 146.
- Sausen, F., Redigirte den „Katholik“, 28; d. „Sion“, 30; besorgte d. 3. Mainzer Abdruck von: Maldonat, commentarii in IV evv., 305; edierte Estii in omnes Pauli epistolas. item in catholicas commentarii, 368.
- Sax, J., f. Handlex. der kath. Theol., 17 f.
- Schabet, M., Drei Sendschreiben . . . über d. Kempfisch-Brentanische Bibel, 194; Jesus des Gottmessias vollst. Lebensgesch. *xc.*, 356; Jesus des Gottheilandes kurze Lebensgesch., 356; Jesus Messias einziges u. wörtl. Ev. aus d. 4 Evv., 356; d. Dffbrg. d. hl. Joh. *xc.*, 391; d. sonn. u. festtäg. Evv., 391.
- Schad, J. B., Herausgeber von: Schwarz, Anleitung z. Kenntnis derjenigen Bücher *xc.*, 1 f.; beteiligte sich an d. Übers. von: Le Maître de Sacz, Erklär. d. hl. Schrift *xc.*, 207.
- Schäfer, A., Die bibl. Chronologie u. Auszüge aus Ägypten bis zum Beginne d. babyl. Exils *xc.*, 93; d. Ausgaben d. Exegete nach ihrer geschichtl. Entwickl., 112; d. Gottesmutter in d. hl. Schrift, 132; d. Anfang d. Wunder Jesu, 334; d. *BB. d. N. T.* erklärt, 300 f.; Erklär. d. Briefes an d. Röm., 371; Erklär. d. 2 Briefe an d. Thessal. u. d. Briefes an d. Gal., 379; Erklär. d. Hebräerbr., 382.
- Schäfer, B., Die relig. Altertümer d. Bibel, 105; d. relig., sowie d. wichtigsten häusl. u. polit. Altertümer d. Bibel, 99; Cherubim, 126; d. Unsterblichkeitslehre d. *N. T.*, 127; d. Idee d. Katholicismus im *N. T.*, 127; Naturforschung u. Bibel in ihrer Stellung z. Schöpfung, 226; d. theokrat. u. übernat. Princip in d. hl. Schriften d. *N. B.* u. d. Profanwiss., 230; Bibel u. Wissensch., 231; d. Diluvium in d. Bibel, 235; neue Untersuchungen über d. B. Koboletb., 277; d. Hobeletb., 279; Erklärung d. Magnificat, 327; Studien z. Apostelgesch., 360; d. Apostelg. ist keine Geschichte d. Apostel, sondern eine Apologie d. Kirche, 360; Plan u. Aufsatz d. Apokal. *xc.*, 390.
- Schaefer, Fr. P., Diss. de Christo et apostolis in tradenda religione etc., 348.
- Schaefer (Schaeffer), J. N., Ichnographia hermeneuticae s., 115; institut. scripturisticae, 149.
- Schäffer, J. C., Christmögiger Beweis, daß Christus an keiner Mitwunde . . . gestorb. sei, 324.
- Schäfler, J., Handlexikon d. kath. Theol., 17 f.
- Schaffrath, M., Das Hobeletb d. Liebe, metrisch nachgebildet u. erläut., 411.
- Schanz, P., Mitherausgeber d. (Eib.) Theol. Quartalchr., 28; zur Gesch. d. neuern protest. Theologie in Deutschl., 401; Chronologie d. *N. T.*, 94; Geschichte d. Exegete, 111; bibl. Exegete, 112; d. naturwiss. Exegete d. Väter, 112; d. Probleme d. Einleitung bei d. Vätern, 147; edierte: Aberle, Catal. in d. *N. T.*, 158; d. hl. Augustin

- u. d. Genesis, 228; d. hl. Thomas u. d. Hexämeron, 228; d. scholast. Kosmologie, 228; d. christl. Weltanschauung in ihrem Verhältnis zu d. modernen Naturwiss., 230; d. Martushypothese, 304; Matth. u. Lukas, 304; zur Benützungshypoth., 304; d. Traditionshypothese, 304; d. Komposition d. Matthäusev., 309; Kommentar über d. Ev. d. hl. Matthäus, 311; d. hl. Markus, 325; d. hl. Lukas, 327; d. hl. Johann., 333; Jesus, 343; d. neuern atath. Leben Jesu in Deutschland, 353; Jakobus u. Paulus, 367; über d. drei himml. Zeugen, 1 Joh. 5, 7, 389.
- Scheeben, M. J., Periodische Blätter, 403; Gesch. d. Theologie, 401.
- Schegg, P., Gebetbuch einer Pilgerreise nach d. hl. Lande, 62; Geschichte d. letzten Propheten, 76; d. Todesjahr d. Königs Herodes u. d. Todesjahr Jesu Chr., 96; bibl. Archäologie, 99; ausgewählte Psalmen neu überf., erkl. zc., 270; die Psalmen überf. u. erkl., 270; d. Hohelied Salomos zc., 279; d. Proph. Isaías überf. u. erkl., 282; über Isaías Kap. 36—39, 285; d. kleinen Propheten überf. u. erkl., 292; Ursprung u. Verhältnis d. 3 ersten Euv., 303; d. hl. Euv. überf. u. erkl., 306; redigierte u. ergänzte Haneberg, Ev. nach Johann. überf. u. erkl., 307; paraphrast. Erklär. von Matth. 2, 13—18; d. Verheißung Petri, Matth. 16, 319; Abendmahl, 322; über Mark. 9, 49—50, 326; sechs Bücher d. Lebens Jesu, 340; Jakobus der Bruder d. Herrn u. i. Brief, 383.
- Scheiblin, G., Redacteur d. „Katholik“, 28.
- Scheiff (Scheil), J., Darstellung d. hermen. Momente bei d. Beweisführung d. dogmat. Bibel-Beweisstellen, 117; Entwurf einer organ. Einrichtung u. statutar. Verfass. f. ein bischöfl. Diöcesan-Klerikal-Sem., 399.
- Scheiner, J., Redigierte d. (Wiener) Ztschr. f. d. gesamte kath. Theol., 32; d. Integrität d. Tempelweihgebetes, 3 Röm. 8, 12—61, 251; d. hl. Augustin über d. göttl. Ansehen d. BB. d. Mattab., 257.
- Schellen, Mitbegründer v. „Natur u. Offbrg.“, 33.
- Schenk, G. M., Analysis selectar. Scripturae quaestionum etc., 204.
- Schenkel, D., Das Charakterbild Jesu, 350.
- Schenz, W., David, 76; d. älteste Offenbarungslehre über d. School, 126; Einl. in d. canon. BB. d. N. T., 155; d. priestertl. Thätigkeit d. Messias nach Isaías (Kap. 49—57), 285; hist.-reg. Abhdlg. über d. erste allgem. Konzil zu Jerus. zc., 363; d. Laien- u. d. hierarch. Priestertum nach d. 1. Br. Petri, 387.
- Scheth, Ritter v. Bohuslav, J., Einführung in d. Heiligtum d. Euv. zc., 70.
- Scheuffgen, G., Unde Romanorum de Judaeis opiniones conflatae sint, 80.
- Schepß, G., Die ältesten Evangelienhandschr. d. Würzb. Univ.-Bibliothek, 178.
- Scheuren, P., Petrus d. Apostelfürst u. Statth. Christi, 385.
- Schiedermayr, I. (Vinz.) Theol.-pr. Quartalchr., 32.
- Schifferte, J., Reise in d. hl. Land, 60.
- Schiffers, M. J., Amwäs, das Emmaus d. hl. Lukas, 328.
- Schlichter, J. P., Bibl. Altertümer zc., 98.
- Schilling, D., Prakt. Methode z. Erlernung d. hebr. Spr., 48.
- Schimko, F. D., Commentatio de nummis biblicis, 101.
- Schiml, F., Die merkwürd. messian. Weissagungen, 244; über d. Ver- suchungsgesch. Jesu, 313.
- Schleichert, B., Institut. historiae litterariae theolog. etc., 21.
- Schleyer, P., Mitherausgeber d. „Ztschr. f. Theol.“, 31; Würdigung d. Einwürfe gegen d. älteste Weissagungen an d. Orakel des Jesaja . . . Kap. 13, 14, 23, 284; über die v. Matth. u. Luf. mitgeteilten Genealogien Jesu Chr., 312; über d. neutest. Lehre v. d. Unauflöslichkeit d. Ehe, 316; neue Forschungen über d. Brief d. Jakobus zc., 382; d. Leser d. Briefes Jakobi, sein Lehrgehalt zc., 383.
- Schlüntes, F., Der deutsche Pilgerzug nach d. hl. Lande im J. 1864, 61; epistolae, quae in secundo Machabaeor. libro 1, 1—9 legitur, explicatio, 258; differentia epistolae II. Machab. 1, 10—2, 18 locorum explicatio, 258.

- Schlüter, Chr. B., Wieht es eine christl. Naturphilos. u. kann sie eine rein maschinistische sein? 372; Sinn- sprüche aus d. Psalmenerklär. d. hl. Augustinus, 411.
- Schmalhofer, M., Bücherkunde der kath.-theol. Litt. 2c., 2; Handbüchlein d. neuesten Litt. d. Katholicismus, 2.
- Schmeller, J. A., Das Ev. d. hl. Matth. im Hochdeutsch d. 9. Jahrh. 2c., 178; Ammonii Alexandr., quae et Tatiani dicitur, harmonia evv. etc., 353; Heliand. Poema Saxonice etc., 353; Heliand oder d. altsächs. Evangelien- harmonie, 354.
- Schmid, A., Rebigierte d. „Sion“, 30.
- Schmid, Chr. v., f. Bilderbibel f. d. kath. Jugend v. M. C. Münch, 201.
- Schmid, Fr. S., f. Concordantiae ss. Bibliorum etc., 135.
- Schmid, F., Christus als Prophet, 131; d. neuesten Kontroversien über d. In- spiration, 165.
- Schmid, J. A., Kirche u. Bibel, 139; d. Buch d. Weisheit ein kanon. Buch, 280; d. Buch d. Weisheit übers. u. erkl., 280.
- Schmid, Innoc., De prophetis contra theistas etc., 167; synopsis vitae Jesu Chr. quoad praecipua mysteria, 355.
- Schmid, J., Petrus in Rom, 386; Petrus in Rom oder Novae vindiciae Petrinae, 386.
- Schmid, L., Vorlesungen über d. Stu- dium d. hebr. Spr., 41; Erklär. d. 1. Buches d. Pentat., 218; Erklär. d. hl. Schriften d. A. u. N. B., 218; über d. Prophezeiung Daniels 9, 26, 27, 291; Erklär. kirchl. Peritopen, 397.
- Schmid, D., Bibellesen d. Laien, 144; d. letzte Abendmahl d. Herrn, 322; d. Leiden Christi erklärt, 324.
- Schmidtmann, L. F., Einsuchtende medicin.-philos. Beweise, daß Jes. Chr. nach der . . . Kreuzigung nicht von einer todähn. Ohnmacht befallen ge- wesen, sondern wahrhaft gestorben sei 2c., 324.
- Schmitt, Chr., Paulus u. Jakobus über d. Rechtfertig. d. Sünders, 366; Versuch einer Erklär. von 1 Kor. 15, 22—28, 375.
- Schmitt, J., De celeberrimo vaticinio Isaiae 7, 284.
- Schmitt, L. M., Grundriß einer Chri- stologie d. N. T., 126; pract. Erklär. d. 1. Psalmes, 270.
- Schmitter, A., f. Gläser, Gramm. d. hebr. Spr., 47; Beiling, d. christl. Führer in d. hl. Land, 60; Grund- linien d. Hermeneutik, 117; kurze Gesch. d. hieronym. Bibelübers., 184.
- Schmittmann, J. H. J., übersetzte u. bearb.: Leben d. Heiligen . . . d. N. B. 2c., 76 f.
- Schmitz, B., Leben Jesu, 347.
- Schmitz, H. J., Tobias, ein Vorbild f. d. Kathol., 256.
- Schmücker, K. C., vgl. Emmerich, d. Leben uns. Herrn u. Heilandes Jesu Chr., 345 f.
- Schmülling, Lb., D. phöniz. Handel in d. griech. Gewäss., 86.
- Schnappinger, M. (Bonifat a s. Wunibaldo), Die hl. Schr. d. N. B. mit vollständig erklär. Anmerkungen, 198; commentatio bibl. in sermonem Christi in monte, Matth. cap. V.—VII., 314; commentatio bibl. in Act. ap. 2, 4 et I. Cor. 14, 1—40, 361 (374); epist. s. Pauli ad Roman. exposita etc., 369; d. Brief Pauli an d. Ephefer erkl. 2c., 377.
- Schneedorfer, L. A., Synopsis her- meneuticae bibl., 118; compendium historiae librorum ss. N. T., 158; d. Weissagungsbuch d. Proph. Jerem. erkl., 286; d. Klagesieder d. Proph. Jerem. erkl., 287.
- Schneemann, Geneseos caput pri- mum . . . illustratum, 219.
- Schneemann, G., Mitherausgeber d. „Stimmen a. M.-Laach, 36; Versuch einer Exegese v. Luk. 22, 32, 328.
- Schneider, A., über d. reine Speisepfer bei Malach. 1, 11, 297.
- Schneider, C. M., St. Thomasblätter, 404.
- Schneider, E., Übersetzte mit M. Feder d. hl. Joh. Chrys. Reden über d. Ev. d. hl. Matth., 309; desgl. Reden über d. Evv. des hl. Joh., 331; freimüthige Gedanken über d. Wert . . . der Chri- stostomisch. Erklärungsreden über d. N. T. 2c., 309.
- Schneider, Fr., Geschichte Jesu Chr. uns. Herrn, 345 (357).
- Schneider, J. N., Die Verjüngung d. Weltalls . . . nach Koloss. 1, 20, 378.

- ber, J., i. Cartier, dilucidatio nodiae eccles., 264.
- ber, P., Das hl. Land u. se. Bewohner, 62.
- ller, J. A., Zophnat Paneach oros philol. ex linguae Hebr. etc.,
- tzler, S. M., Psalterium extitum, 270.
- renberg, J., Ein Beitrag z. c. d. Stelle Job. 4, 20—24, 335.
- rer, Fr., Redacteur d. „Osterr. aturbl.“, 40.
- rer, G., Mitherausg. d. „Histor. buch“, 37.
- n, G., Das Gelübde Jephthas. 11, 30—40, 248.
- feld, Fr. Th. von, Davids Gefänge deutsch, 268; de amore et veritate amoris seu peribus s. Joann. Ev. ornamentis, laudatio dilecti Jesu discipuli 329; de soliditate et sublimitate scriptorum s. Joann. Ev., 331.
- felder, J. M., Unkelos u. Matth., 174; d. Klageslieder des n. nach rabbin. Auslegung, 288.
- , J. A., Theolog. Studium in eich, 13.
- er, A., Geschichte d. A. T., 74. ung, die, 223; und d. Chaos, des Menschen am 6. Tage, 224; Hauptfrage bezügl. der organischen ungen, die sogen. vorweltlichen ungs-geschichte, die, 221; zur sch. Erklärung der biblischen, 223; d. Ausgleich der biblischen — u. modernen Geologie, 225; ältere ffungen der —, 227 f.
- l, F., Uebersetzte: Pianciani, terungen z. mos. Schöpfungsgesch.,
- lan, H., Argumenta psalmo- etc., 264.
- , F. X., Aphorismen über d. Genesis, 214, 231, 232; de Deo lato, ut offerat filium, Abrahamo eto etc., 237; defensio capitis eneseos, 237; commentatio de hebdomadibus Danielis IX, 27, 291.
- , A., Zeit u. Ort der Entstehung B. d. A. T., 156; die Keilschrift- den u. d. Genes., 215; d. Ägyptologie u. d. BB. Moses, 215; d. Namen im B. Esther, 254; Kommentar. über d. B. Esther zc., 254; Komment. z. Buche Tobias, 255; Komment. z. Buche Judith, 257; d. alexandr. Uebers. d. Buches Jesajas, 282; zur Kritik d. Bibeltertes, 282; d. major. Text u. d. LXX-Uebers. des Buches Jerem., 286; Komment. z. Buche d. Proph. Jerem., 286; des Proph. Hoseas, 293; des Proph. Joel, 293; zur Enchirista „Providentiss. Deus“, 409.
- Scholz, J. M. A., Mitherausgeber d. (Bonner) „Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol.“, 30; der „Kath. Vierteljahrschr. f. Wissensch. u. Kunst“, 32; commentatio de Golgothae et s. Dñi n. J. Chr. sepulchri situ, 57; de Hierosolymae . . . situ et ambitu, 57; de fontibus historiae V. T. antiquissimis integre servatis, 66; Handbuch d. bibl. Archäol., 98; über d. myst. Erklär. d. hl. Schrift zc., 119; Einl. in d. hl. Schrift d. A. u. N. T., 151; bibl.-krit. Reise in . . . Palästina u. im Archipel . . . nebst einer Geschichte d. Textes d. N. T., 176; curae criticae in historiam textus evangeliorum etc., 176; de virtutibus et vitiis utriusque codicum N. T. familiae, 176; Bericht über einige bibl. Handschriften Italiens zc., 176; über d. Text d. N. T., welchem d. hl. Joh. Chrysost. in s. Homilien z. Ev. d. hl. Matth. folgte, 176; N. T. Graece, 180; die hl. Schrift d. A. u. N. T. Uebers. u. erkl., 195; Fortpflanzung d. Nachrichten in d. Urzeit, 231; die 12 hl. Propheten . . . Uebers. u. erkl., 292; über d. Kriterien, welche d. Pastoralbriefe dem 1. Jahrh. u. dem hl. Ap. Paulus sichern, 380; über d. Echtheit d. Offbgr. d. Johann., 390.
- Scholz, P., Die hl. Altertümer d. Volkes Israel dargestellt u. erläutert, 104; Götzendienst u. Zauberweien bei d. alten Hebräern zc., 107; Handbuch d. Theologie d. A. B. im Lichte des Neuen, 121; d. Verbindungen d. Gottesöhne mit d. Menschentöchtern u. die Kiesen zc., 233; d. Eben d. Söhne Gottes mit d. Töchtern d. Menschen, 234.
- Schrank, Fr. de, Commentar. literalis in Genesin, 218; Ἐξήμερον.

- Eine physikal.-theol. Erklär. d. sechs Schöpfungstage, 219; über die Marien, welche d. Herrn salbten, 321.
- Christ, die heilige, ihr Wesen u. Charakter, ihr Ansehen u. ihre Bedeutung als Offenbarungsquelle, ihr Verhältnis z. Tradition u. Kirche, 138 f.
- Christ, d. hl., u. d. Naturwiss., 228.
- Christ, d. hl., nach d. uralten gemeinen . . . Übersetz. deutsch herausgeg. (Fulda 1778 ff.), 192.
- Christ, d. göttl. hl., d. A. u. N. T. in deutsch. u. lat. Spr. durchaus mit Erklär. . . v. F. Braun, 192.
- Christ, d. hl., d. A. u. N. T. . . übers. u. . . erläutert v. J. F. Alloli, 193.
- Christ, d. hl., nach der v. d. kath. Kirche angenommen. lat. Übers. (Wien 1790 ff.), 194; dieselbe mit Anhang u. vollständ. Wörterbuch, 194.
- Christ, d. hl., des N. T. . . hrsggeg. v. Brentano, 194.
- Christ, d. hl., des A. T., hrsggeg. v. Brentano, fortgef. v. A. Derefer, 194.
- Christ, d. hl., des A. u. N. T. . . übers. u. erkl. v. Derefer, 195.
- Christ, d. hl., des A. u. N. T. . . übers. u. erkl. v. Scholz u. Derefer, 195.
- Christ, d. hl., des N. T. übers. . . v. Chr. Fischer, 198.
- Christ, d. hl., des N. T. . . v. J. G. Krach, 198.
- Christ, d. hl., des N. T. . . übers. v. B. Weyl, 198.
- Christ, d. hl., des N. T. . . (übers. v. S. Muttschelle), 198.
- Christ, d. hl., des N. B. . . v. Bonif. v. hl. Wuuibald, 198.
- Christ, d. hl., des N. T. . . übers. v. G. M. Wittmann, 199.
- Christ, d. hl., oder d. Handbibel des N. T. . . v. M. Kirchsteiger, 199.
- Christ, d. hl., im Auszuge, 201.
- Christ, d. hl., (im Auszuge) . . hrsggeg. v. J. Annegarn, 201.
- Christ, d. hl., des A. T. . . mit belehrenden Anmerk. v. C. Hanl xc., 201.
- Christ, d. hl., des N. B., erklärt durch Stellen d. hl. Lehrer, 299.
- Christen, d. hl., des A. u. N. T. mit abgekürzten Anmerk. v. Alloli, 193.
- Christen, d. hl., des A. u. N. T. übers. u. hrsg. v. L. van Esj, 195; des A. T. von demselben, 195; des N. T. von demselben, 195.
- Christen, d. hl., d. A. u. N. T. . . überj. u. erläutert v. B. Koch u. B. Reichl, 196.
- Christen, d. hl., des N. T. . . überj. u. erkl. v. B. Reichl, 196.
- Christen, d. hl., des N. T. . . überj. v. M. Kumpfer, 199.
- Christen, d. hl., des N. T. überj. u. erkl. v. J. F. Kistemaker, 198; dieselben, ohne Anmerkungen, 200.
- Christen, d. hl., des N. T. (Augsburg, Schöffler, 1845), 200.
- Christen, d. hl., d. A. u. N. T. . . im Auszuge bearb. v. S. Buchelner, 201.
- Christen, d. hl., d. A. u. N. T., bestehend aus 200 in Kupfer gestoch. Abbildungen xc., 202.
- Christen, d. hl., des A. T. nach kath. Principien übers. u. erkl. von einem Verein befreundeter Fachgenossen, 211.
- Christforschung, s. Schriftstudium.
- Schriftstudium, Geschichte, Wichtigkeit, Notwendigkeit, 146 f., 408 f.; Anleitung dazu, 144 f.; wie auch d. Seelsorgsgeistliche diesel. Studium obliegen könne, 408.
- Schrotter, G., Historia s., quam in usum iuventutis litt. studiosae . . . edidit., 73.
- Schüb, L., Thomas-Verikon, 18.
- Schüb, W. v., Anticiclus, 31; über Gal. 3, 20, 377.
- Schulbibel mit d. vollständ. Anmerkungen oder d. hl. Schr. d. A. u. N. T. (v. Alloli), 193.
- Schuler, G., Das Hohelied, 279.
- Schulte, A., Die hebräische Übers. d. 4 großen Propheten untersucht, 176; de restitutione atque indole genuinae versionis Graecae in libro Iudicum, 247.
- Schulte, F. X., Kurzer Abriss d. bibl. Geographie, 57; d. moysische Privatrecht, 103.
- Schumacher, F. X., i. Franko, Simon Petrus xc., 363.
- Schunck, J., Notio dogmatica s. Scripturae utriusque Testam., 149.
- Schuster, J., Handbuch z. bibl. Geschichte, 72.
- Schwaiger, J., Leben Jesu oder harmon. Zusammenstellung d. Berichte d. 4 Ev., 358.
- Schwane, J., Chilasmus, 394.

- Schwarz, Fr. J., Neue Untersuch. über d. Verwandtschaftsverhältnis d. Synopt. Evv., 302; Biblia pauperum, 203.
- Schwarz, Fld., Anleitung z. Kenntnis derjen. Bücher, w. den Kandidaten d. Theol., den Stadt- u. Landpredigern . . . notwendig u. nützlich sind, 1; Mitarbeiter am „Lit. Magazin f. Katholiken u.“, 25; übersehte aus d. Engl.: A Geddes, de vulgariis s. Script. versionum vitii etc., 190.
- Schwarz, Jos., i. (Ringer) Theol.-pr. Quartalschr., 32.
- Schwarzel, K., Übersetzung u. Auslegung d. N. T., 198 f.; d. Psalmen Davids frei aus d. Hebr., 266.
- Schwarzenau, Chr. L., Cathol. commentatio . . . in VII epistolas cath. Jacobi. Petri etc., 383.
- Schweizerblätter, kathol., 403.
- Schwerdling, F. A., Abhandlung über d. Bildung d. jungen Aleris u., 7.
- Schwikardt, M., Breve biblicum, 149; Bibliorum compendium analyticum, 207.
- Schwemmtsch Betheäda, vom, 335.
- Schwind, K. F., über d. ältest. hl. semit. Denkmäler 219.
- Scriptum super Apocalypsin, 390.
- Seber, F. J., über Religion u. Theologie, 11.
- Secchi, A., Die Größe d. Schöpfung, 226.
- Secchi, K., Pilgerreise von Benedig nach Jerus., 62.
- Sechs Tage, die, im 1. Kap. d. Genes., 223.
- Sechstagerwerk, das, 218 ff., 221; Beschluß des Sechstagerwerkes u. d. 7. Tag, 224; d. hl. Thomas v. Aq. über d. Sechstagerwerk, 227.
- Seeböck, Ph., Das Leben Jesu, 346.
- Seelröger, der kath., Ztschr., 38.
- Seemiller, S., Commentatio de studio ling. Hebr. cum theologia coniungendo, 41; institutt. ad interpretationem s. Script. seu hermeneutica s., 115; programma theol. notitiam continens hist.-erit.-litterariam de Bibliis polyglottis Complut., 170; — de antiquiss. codice manuscr. Latinam IV evv. versionem compectente etc., 170; de Graecis Bibliorum V. T. versionibus, 174; exercitatio . . . ad illustranda et vindicanda quaedam primi Gen. capitis loca, 219; psalmus 119. (Hebr.), ex ipso fonte Hebr. Latine fecit etc., 267; VII psalmi poenitentiales, quos ex ipso fonte Hebr. Latine fecit etc., 267; psalmi graduales etc., 268; ss. Jacobi et Judae apost. epistolas cath. quoad Graeci textus fidem Latine fecit etc., 383.
- Segneri, P., Erklärung d. Psalmes Miserere, 275.
- Seibt, K. H., Bibel oder d. ganze hl. Schr. d. A. u. N. T., 192.
- Seidel, J., Quaestiones scripturist., 147; liber generationis Jesu Chr., filii David etc., 311; princeps theologorum theologus, doctor angelicus . . . s. Joannes evangelista, 329.
- Seidenpfeffer, K., Der 1. Br. an d. Korinth. überf. u. erkl., 373; d. Br. an d. Galater überf. u. erkl., 376.
- Seidenstückler, W. F. L., Elementarbuch d. hebr. Spr., 46.
- Seidl, F. A., Der Diakonat in d. Apostelgesch. u. d. paulin. Briefen, 362.
- Seisenberger, M., Der bibl. Schöpfungsbericht (Gen. 1, 1—2, 3) erkl., 226; d. Klageslieder d. Proph. Jerem. . . erkl., 287; Charismen, 362; d. Lehre v. d. Auferstehung d. Fleisches nach 1. Kor. 15, 375.
- Seiß, C., Archiv f. Rechts- u. Pastoralwiss., 31.
- Selbst, F. J., Die Weissagungen d. Propheten über d. Kirche, 127; d. Kirche Jesu Chr. nach d. Weissagungen d. Propheten, 128; zur Orientierung über Methode u. Ergebnisse d. neuesten Pentateuchkritik, 216; Geschichte Davids im Lichte protest. Bibelkritik u. Geschichtsschreibung, 250.
- Seligkeiten, die acht, 314.
- Seling, F. M., Die 6 Schöpfungstage, 220; d. Zeit d. Erschaffung des Menschen (u. d. Sündflut) nach d. Bibel u. Naturwiss., 220; Zweck (u. Dauer) d. Welterschöpfung, 221; ursprüngl. Einheit d. Menschengeschlechtes, 221.
- Seminare, tridentin., 13.
- Seminarien, Dauer d. Aufenthalts kath. Klümpen in den, 11.
- Semler, J. S., Prof. zu Halle, gegen Klümpel, 24; edierte des Erasmus ratio seu methodus compendii perveniendi ad veram theologiam, 399.

- Sendbote, s. Piusvereine, 30.
- Sepp, B., Übers. mit R. Liebert des hl. Joh. Chrys. Homilien über d. Briefe Pauli an d. Phil., Koloss. u. Theßl., 367.
- Sepp, J. R., Neue architekton. Studien u. hist.-topogr. Forschungen in Palästina, 58; Jerusalem u. d. hl. Land, 61; Plan v. Palästina, 64; Gesch. d. Apostel v. Tode Jesu bis z. Zerstörung Jerus., 73; Krit. Reformwürfe beginnend mit d. Revision d. Bibeltanons, 160; d. Hebräerevng. ober d. Markus- u. Matthäusevng. u. ihre friebl. Lösung, 303; d. Leben Jesu Chr., 339.
- Septuaginta, s. alexandr. Übers.
- Seraphim, s. Mittel, 126.
- Serres, M. de, Die Kosmogonie d. Moses x., 219.
- Setwin, J. B., Hermeneuticae biblicae institut. theoretico-practicae etc., 118; d. tribent. Dekret in betreff d. Interpretation d. hl. Schriften, 165.
- Serwatowski, B., Die hl. Schrift. Erklär. d. ganzen hl. Schrift d. N. B. in poln. Sprache, 299.
- Sheth eques a Bohuslaw, J., Praelectiones in ev. sec. Matth., 310.
- Sithorp, R. W., Das Buch Josue, 246.
- Sieger, A., De natura fidei et methodo theologiae etc., 12.
- Siering, C., Pilgerfahrt d. 5. Münchener Karawane nach Jerusalem x., 62.
- Silbert, J. P., Die hl. Schrift, ihr Charakter x., 138; d. 4 hl. Evv. unſ. Herrn Jesu Chr. . . übers., 200; d. Leben Jesu f. Katholiken, 345.
- Siloah, 3tjchr., 403.
- Silvestro, J. B., s. evangelia Slavice, 171.
- Simanovics, E., Evang. Jesu Chr. *συντατόμερον* e IV evangelistis, 356.
- Simar, G., Thomas v. Aq. als Exeget, 109; zur Geschichte d. protest. Inspirationstheorie, 165; d. Theologie d. hl. Paulus übersichtlich dargestellt, 366; Antichrist, 380.
- Simon, J., *Μελέτησις* verborum Christi, Matth. 17, 24 etc., 319; das Leben u. d. Lehre Jesu Chr., 344; concordia IV ss. evv. in descriptione passionis Dñi n. J. Chr., 355; die Vereinigung d. 4 Evv. in Beschreibung d. Leidens J. Chr., 355; Cophas non apostolus, sed discipulus Antiochiae a Paulo reprehensus, 376.
- Simon Magus, 362 f.
- Sinn, von dem, d. hl. Schr., 119; von d. geheimen S. d. hl. Schr., 119; mehrfacher, s. Thüring, 119; von d. mehrfachen Sinn einiger alttest. Stellen im N. T., 12.
- Sinzel, M., edierte: Wittmann, Ueberl. u. Erklär. d. Psalmen, 270; desselben Erklär. d. hl. Evv., d. Apostelgesch. u. einiger Briefe d. hl. Paulus, 299; bearbeitete neu: Cochem, Leben u. Leiden unſ. lieben Herrn u. Heilandes J. Chr., 343 f.
- Sion, 3tjchr., 29 f.; Neue Sion, 30.
- Sirach, s. Jesus Sirach, 281.
- Stala, Die Theologie u. d. Naturwiss., 228.
- Skizze einer populären bibl.-christl. Moral, 133.
- Sladeczed, G., *Ἡ φιλαδελφία* nach d. Schriften d. hl. Paulus, 367.
- Slesina, J., Commentar. in V. T., 205; — in N. T., 205.
- Smets, W., Der Primat Petri in jr. stellvertret. Beziehung, 319.
- Sociale Zustände d. hebr. Volkes im Altertum, 103.
- Sofel, J., Die Eroberung u. Verteilung d. hl. Landes . . . durch Josua, 247.
- Soeder, A., Über d. alten Namen Gottes Jave, 122; zum Buche Daniel, 289.
- Sohm, J. B., Commentatio hist. sistens Lutheranorum novissima dissidia de canone divini Script., 160.
- Sonne, Stillstand der, unter Josua, 246.
- Sonnenfels, P., Lapis Lydius sive institut. Hebr. ling., 44; vgl. auch Linder, Sonnonfelsii lapis Lyd., 44; Judaica sanguinis nausea, 81.
- Sophonias, Proph., 295.
- Spanner, A., Polyantha sacra, 133.
- Spath, R. F., Bilder aus d. Leben Jesu, 346.
- Specht, J. A., Bibl. Geschichte u. Lehre in urkundl. Wort, 74; d. exeg. Standpunkt d. Theodor v. Mopsuestia u. Theodoret v. Kyros, 110.
- Spegele, C., De studio biblico a catholicis nunquam penitus neglecto, 146.

- Speil, F., über kirchl. Schriftauslegung, 114; de libri Danielis authentia, 289; zur Echtheit d. Buches Daniel, 289.
- Spielmann (Pape), J., Die Weissag. d. hl. Joh. v. d. 7 Gemeinden, 394.
- Spindler, Ph. J., Übersichtl. Evangelienharmonie x., 358.
- Sprachen, bibl., 40 ff.; oriental., 40 ff., 404; Studium u. Wichtigkeit, ebdas., bibl.-griech. Sprache, 54.
- Sprachen, über eine alte Explär., d. Reden d. Apostel in verschied. Spr. am Pfingstfeste betr., 362.
- Sprenger, Pl., Litterar. Magazin f. Kath. x., 25.
- Sprichwörter, Buch der, 276 f.
- Sprinzl, f. (Pinzer) Th.-prakt. Quartalschr., 32.
- Sprotte, F., Erinnerungen an meine Palästinareise im J. 1886, 405.
- Sprugh, O., De paradiso terrestri etc., 231.
- Stab Moses, der, 2 Mos. 4 u. 7, 411.
- Stadlbauer, M., Mitberausgeber d. „Archiv f. theol. Litt.“, 31 f.
- Stadler, J. E., Lexicon manuale Hebr.-Latinum et Chald.-biblicum, 50; diss. de identitate sapientiae V. T. et verbi N. T., 123; über d. Identität der Idee der Weisheit im N. T. mit der d. Wortes im N. T., 123; diss. in locum Joann. 8, 25, 335.
- Staffler, M., Historia litteraria theologiae, 21.
- Staffler, Hilarion, f. Staffler, M.
- Stamm, Chr., edierte: Martin, d. evang. Parabeln theol.-prakt. erkl., 412.
- Stamm (Pfarrer in Helmstädt), über Alfila u. se. Bibelübers., 178.
- Stamminger, J. B., Herausgeber des Chilianum, 34; der Litt. Rundschau, 36.
- Stangl, Chr., Reisebilder aus Ägypten, Palästina x., 62.
- Stara, A., Zur Explär. d. Hexaëmeron, Gen. 1, 1—2, 3, 227; Wohnort u. Zeitalter d. „Großen Unbekannten“ als Verf. d. Kapp. 40—66 des Jesaja, 282; über Gal. 1, 1—4, 376.
- Staudenmaier, F. A., Encyclopädie d. theol. Wiss. x., 12; Mitberausgeber d. „Jahrb. f. Theol. u. christl. Phil.“, 30; der „Btchr. f. Theol.“, 31; Einleitung in d. Leben Jesu, 338; d. Pragmatismus d. Geistesgaben, 374; d. Pragmatismus d. Geistesgaben oder d. Wirken d. göttl. Geistes im Menschen x., 374.
- Staudenraus, A., Das hl. Land oder Beschreib. d. methv. Orte d. hl. Landes u. d. Stadt Jerus., 59.
- Stawars, Fr., Tradition u. Rechnung über d. Geburtsag Jesu, 95; d. Ordnung Abia (Luk. 1, 5) in Beziehung auf d. Bestimmung d. wahren Geburtsdatums Christi, 95; d. Weissagung Daniels, 9, 24—27, in Beziehung auf d. Taufjahr Jesu, 291; d. Zeit d. bekannten 3 Versuchungen Jesu, 314; das Joh. 5, 1 erwähnte Fest, 335.
- Stecher, Chr., Der Erlöser oder neue Evangelienharmonie, 354.
- Sted, F. X., Überl.: M. de Serres, d. Kosmogonie d. Moses, 219.
- Stehres, Übersetzung d. 1. Psalmes aus d. Urtext x., 275.
- Steigenberger, G., Litt.-krit. Abhdlg. über die zwei allerälteste gedruckte deutsche Bibeln x., 178.
- Steiner, A., Redacteur d. „Wiener litt. Handweisers f. d. kath. Welt“, 38.
- Steiner, J. J., Gesch. d. A. u. N. T. x., 69.
- Steinhart, F., Sacra veteram temporum historia in epitomen contracta, 67; historia s. evangelica et apost., 67.
- Steinmayer, Ph., Übersetzte: Ruperts Auslegung d. Offbrg. d. Ap. Joh., 390.
- Stellung, die eigenartige, des hl. Paulus im Grundplane der Kirche, 367.
- Stellung d. protestant. Theologie zu des Dr. Strauß' Leben Jesu, 349.
- Stengel, M., Hebr. Grammatik, 46; Kommentar über d. Br. d. Ap. Paulus an die Römer, 370; Explär. d. Br. an d. Hebräer, 381.
- Stenglein, M., Zeugnisse der 4 ersten Jahrh. über d. Verfass. d. Br. an d. Hebräer, 381; über d. 25 jährig. Episcopat d. hl. Petrus in Rom, 385.
- Stephan, Bl., Micas cadentes de mensa etc., 166.
- Stephanus, Henrikus, f. Grantoff, 170.
- Stern, K., Die kirchl. Überlief. über d. hl. Johannes u. se. Schriften, 330;

- Zeugnisse für d. Briefe d. Ap. Joh., 388; Zeugnisse f. d. Dffbrg. d. Ap. Johann., 390; de quaestionibus quibusdam ad s. Joann. Apocalypsin pertinentibus, 390; Einleitung in d. Dffbrg. d. Ap. Joh., 390; Kommentar über d. Dffbrg. d. Ap. Joh., 392.
- Sterneberg, W., Die naturwiss. u. d. christl. Weltanschauung, 230.
- Sterneder, F., Die hl. Psalmen nach d. Vulg. in metr. Form u., 272.
- Steur, J., Übersetzte P. Lallemants kurze Auslegung . . . der Psalme Davids, 264; desselben moral., lehr- u. geistreiche Gedanken über d. 4 Euv. u., 297; — über d. Apostelg., 297; — über d. 7 fath. Sendschr. u. Dffbrg. Joh., 297.
- Steurer, A., Vita et doctrina Jesu Chr. secundum IV ss. evv., 355.
- Steyerer, A., Leben u. Lehre Jesu Chr. . . nach d. Euv., 344.
- Stiefelhagen, F., Die Schöpfungsgesch. d. neuern Wissenschaft u. d. Bibel, 221; die Opfer Kains u. Abels, 233.
- Stieldorff, F. Gr., f. epistola Rabbi Samuelis ad Rabbi Isaac de vana spe Judaeor. etc., 78.
- Stillbauer, J., Generalregister d. „Katholik“ v. J. 1821—89, 29.
- Stimmen aus Maria-Laach, 36.
- Stimmen, drei öffentl., gegen d. Angriffe des Pastors Winterim auf d. Kommentar des Prof. Grak, 310.
- Stimmen, Katholische, herausgeg. v. G. J. Wöh, 402.
- Stöckl, A., Die Seminare u. ihre Gegner, 13; jüdische Philos. d. Alters, 80; Liturgie u. dogmat. Bedeutung d. alttest. Opfer u., 129.
- Stoecklein (Stoecklin), J., Exitus filiorum Israel ex Aegypto et iter per desertum usque in terram s. etc., 241; deutsch: Beschreib. d. Auszugs d. Volkes Israel aus Agypten, 241; überf.: Bossuet, ein Buch über d. Apokalypsin, 391.
- Stoeger, B., Positiones ex hermeneutica s. V. et N. T., 115.
- Stöger, J. N., Die äscet. Litteratur über d. geistl. Übungen, 3.
- Stoehr, H., Theoria et praxis compendiosa ss. linguarum, sc. Samaritan., Hebraic. et Syriacae etc., 45.
- Störmann, B., über d. Mal'ach Jeshova im N. T., 123; über d. Studium d. N. T., 147.
- Stövelen, H., Übersetzte: Malou, d. Bibellesen in d. Volkssprache, 144.
- Stokar, K., Die Inspiration d. hl. Schrift, 165.
- Stolberg, Fr. L. Graf v., Geschichte d. Religion Jesu Chr., 69.
- Stolz, A., Besuch bei Sem, Cham u. Japhet u., 60; d. hl. Land, 61.
- Stoppani, J. B., Sätze aus d. Hermen., d. bibl. Alterthümern u. d. Einl. in d. BB. d. N. u. N. T., 99; einige Ideen z. Beurteilung d. moral. Theiles d. Schriften d. N. A., 128; de studii biblicii V. T. necessitate et praesstantia, 146; etwas über d. Vorlesche Jesu für d. israel. Nation, 348.
- Storch, P., Eid bei d. Juden, 105.
- Storch-Kaulen, Erstgeburt, 106.
- Storz, J., Warum soll d. Priester vor jeder andern Lektion u. vor jedem andern Studium die Lesung u. d. Studium d. hl. Schr. in se. Tagesordnung aufnehmen? 146; Erklär. d. Stelle Matth. 19, 9, 320.
- Straßmaier, J. N., Inschriften v. Nabuchodonosor u., 87; wirkte mit zu: Epping, Astronomisches aus Babylon u., 87.
- Strauß, D. Fr., Leben Jesu beurteilt, 349 ff.
- Streber, H., Sein Verhältnis z. (Straßburg.) Alex. 17.
- Streitfragen: 1. d. Schöpfungsgesch., 2. d. Sündflut u., 221.
- Studien u. Mittheilungen aus d. Benedikt.- u. Cistercienserorden, 38.
- Studien, Straßburger theol., 40.
- Studien, kathol., v. M. Gutler, 403.
- Studien, d. theol., in Österr. u. ihre Reform, 400; Vorschlag zur Reform der theol., 400.
- Studien, erzet., eines Laien über d. Primat, 319, 326, 337.
- Studienplan, Versuch eines theol., nach d. Grundidee d. Christentums, 400.
- Studium, theol., überhaupt, 6 ff.: 399 ff.
- Studium d. hl. Schr., das, insbes. auch des N. T., 146.
- Stürmer, J., f. Meninski, lexicon Arabico-Persico-Turcicum, 53.

- Stuerner, Pl., Diss. de fato et statu theologiae in scholis catholicorum, 21.
- Stückle, J. R., Bibl. Geographie f. kath. Volkssch., 55; Versuch einer Harmonisierung d. Best- u. RGesch. x., 73.
- Stur, C., Diss. d. s. Scriptura, 148.
- Sündenfall, 232.
- Sündflut, 234 f.
- Sulzer, J. A., Sendschreiben an 3 junge akadem. Freunde zur Einrichtung ihres Lebens u. Leitung ihrer Standeswahl, 9; fünf ausgew. Briefe an seinen geistl. Sohn x., 9.
- Surer (Surrer), Th., Das Bibellefen in d. ältesten Zeiten ein allgem. Christenbedürfnis, 141.
- Susil, Fr., Commentar. in evv., 306.
- Sutro, Abr., Widerlegung d. Herrn Cleve: Geist des Rabbinismus x., 78.
- Synopsen, s. Evangelienynopsen, 359.
- Synoptiker, ihr Verhältnis zu einander, 302 ff.
- Synoptiker, die, u. Johannes, 304.
- Syriische Sprache, 51 f.
- Syrochald. Sprache, 41 ff.
- Szdollar, F., Diss. selectae chron. biblicae super V. T., 91.
- Szvorennyi, M., Idea encyclopaediae theol. secundum Vindobon. studii theol. reformationem proposita, 7.
- T.**
- Tailhan, J., Gab Kilber, analysis biblica, neu heraus, 206.
- Tanner, A., Die Juden im Alter, 82; über d. kath. Traditions- u. d. protest. Schriftprinzip, 138; Schenfels Charakterbild Jesu, 350.
- Tapfer, A., Liber psalmodiae apertus, 269; loci obscuri psalmodiae et liturgiae dilucidati etc., 269; octo beatitudines, 314; paraphrasis s. ev. secundum Joann., 332; littera epistolae ad Roman., 370.
- Tappehorn, A., Auserbibl. Nachrichten oder d. Apokryphen über d. Geburt, Kindheit u. d. Lebensende Jesu u. Mariä, 163; Erklärung d. Genesis, 218.
- Taufe, die, für d. Toten, 375.
- Tavagnutti, M. S., Kathol.-theol. Bibliothek: Hagiographia; christol. Bibliographie; mariol. Bibliographie; d. Kanzel; bibliotheca cath. societatis Jesu, 5.
- Teipel, Fr., über d. Stellung d. weibl. Geschlechtes bei d. Hebräern, 102; über d. Begrüßungen der . . . Hebräer, 104; d. Lehre v. d. Engeln u. Teufeln x., 125; Kenntnis d. Bibel im Alter x., 146; über Sprüchw. 24, 16, 276; über d. Identität d. Verfasser v. Jes. 1—40 u. 40—66, 282; de scriptis Joannis apost., 330.
- Tentscher, J., Diss. super textu s. Matth. 6, 11: τὸν ἄρτον ἡμῶν etc., 317; Luc. 11, 3: τὸν ἄρτον ἡμῶν etc., 317 (328).
- Tertulliani . . . in orationem dominicam comment, 316.
- Tessanek, F., Commentarius in s. Script., 205.
- Testament, Ausgaben d. A. u. N., 172 f., 175, 179 ff., 186 ff.
- Testament, A. u. N., (Graz 1804 ff.), 196.
- Testament, d. A., hrsggeg. v. Rauchenbichler, 201.
- Testament, altdeutsches Neues, 197.
- Testament, das N., f. Katholiken, übers. v. H. Emser, 197.
- Testament, d. N., übers. v. Thun, 197.
- Testament, d. N., übers. v. Busser, 197.
- Testament, d. N., mit Anmerkungen v. Carrières, übers. v. Wittola, 197.
- Testament, d. N., unf. H. Jesu Chr., (Wien, Hartl, 1787), 198.
- Testament, d. N., unf. H. Jesu Chr., übers. v. Wittmann, 199.
- Testament, d. N., unf. H. u. Heilands J. Chr., übers. v. Gofner, 199.
- Testament, d. N., übers. v. Mlioli, 193.
- Testament, d. N., unf. H. J. Chr., übers. . . v. Weinbart, 200.
- Testament, d. N., übers. . . v. Zbar, 200.
- Testam. V. Hebraicum, ed. Debiel, 173.
- Testam. V. Graecum, cura L. van Els, 175.
- Testam. V. Graeco, ed. Loch, 175.
- Testam. N. Graecum, . . ed. Debiel, 179.
- Testam. N. Graecum, ed. Fischer, 179.
- Testam. N., Dñi n. J. Chr. Graecum, ed. Goldhagen, 179.

- Testam., N., ad cod. Vindob. Graece. . . ed. Alter, 179 f.
- Testam., N., Graece et Lat. . . ed. Gratz, 180.
- Testam., N., Graece et Lat., . . ed. v. Efs, 180.
- Testam., N., Graece, cur. Scholz, 180.
- Testam., N., Graece . . recens. Jaumann, 181.
- Testam., N., Graece et Lat. . . ed. Reithmayr, 181.
- Testam., N. Textum Graecum ed. Loch, 181.
- Testam. N. Graece et Lat. (Leipzig, Tauchnitz), 181.
- Testam., N., Graece et Lat. . . ed. Brandscheid, 182.
- Testam., V., Vulg. edit. . . cura Salomon, 187.
- Testam., N. ad exempl. Vatican. (ed. Sailer), 187.
- Testam., N. Jesu Chr. ad exempl. Vatican., ed. Salomon, 187.
- Testam. N. Vulg. edit. . . cura L. v. Efs, 188.
- Testam., N. Vulg. edit. (Eulzbach, Seibel), 188.
- Testam. N. Vulg. edit. cura J. A. Rotermundt, 188.
- Testam. N. Dñi n. J. Chr. Vulg. edit. (Regensburg, 1856), 188.
- Testam. N. Vulg. edit. . . cura Vercellone, 188.
- Text, hebr., dessen krit. Beschaffenh. u. Ausgaben, 172 ff.; der LXX, 174 ff.; des N. T., 176 f.
- Thaddaeus a s. Adamo, f. Derefer.
- Thalhofer, B., Redigierte d. Pastoralblatt f. d. Diocese Augsburg, 30; Diaspora, 76; gab Reithmayrs Lehrb. d. bibl. Hermen. heraus, 118; d. unblut. Opfer d. mos. Kultes: ihre Siturgie zc., 128; d. Opfer d. A. u. N. B. mit bes. Rücksicht auf d. Hebräerbr. zc., 128; Bibel u. bibl. Wiss. in ihrem Verhältnis z. t. Kirche, 139; Erklär. d. Psalmen, 271 f.
- Thanner, J., Encylop.-methodol. Einleitung zum . . . Studium d. posit. Theol., 9.
- Thatfachen, d. geolog., u. d. bibl. Schöpfungsgesch., 222.
- Theiner, Aug., Gesch. d. geistl. Bildungsanstalten, 12.
- Theiner, Jo. Ant., Descriptio cod. manuscr., qui versionem Pentateuchi Arabicam continet etc., 170; die 5 B. Mosi . . . überl. u. erkl., 410; d. 12 Keinen Propheten . . . überl. u. erkl., 292.
- Themistor, J., Die Bildung u. Erziehung d. Geistlichen, 14.
- Theodorici expositio orationis dominicae etc., 413.
- Theologie, Studium der, 6 ff., 399 f.; Geschichte, 20 ff., 401.
- Theologie, bibl., 121 ff.
- Theologie u. Naturwiss., 228 ff.
- Theologie u. Geologie, 411.
- Theophil, R. Th., Das Ev. Jesu Chr. . . in wortgenauer Zusammenstellg. . . aus sämtl. Angaben d. 4 evangel. Berichtstatter zc., 358.
- Therapeuten, 108 f.
- Thesaurus librorum rei cath., 3; dazu: Theol. Fach- u. Sachregister, 3.
- Theses theol. schol.-dogm. de religione . . . cum subiuncta diss. super textu Matth. 16, 18, 318; dasselbe, 319.
- Theses ex ev. s. Joannis selectae, 332.
- Thessalonikerbr., 378 ff.
1. Theff. 4, 12—17, über, 379.
1. Theff. 5, 19—20, über d. Stelle, 379.
- Thielmann, Zur Textkritik d. Bulg. zc., 185.
- Thomas v. Aq., der hl., über d. Sechstageswert, 227; catena aurea in IV evv., 304; in oration. dominic. comment., 316; in omnes d. Pauli ap. epistolas commentarii, 367; d. hl. Thomas u. d. Studienordnung d. Gesellsch. Jesu, 400, vgl. Hirschmann.
- (St.) Thomasblätter, 404.
- Thomas, C., Erotemata ss. de ling. Hebr. origine etc., 41; tractatus de verbo Dei scripto et tradito, 114; vgl. auch Fixmillner, specimen etc., 218.
- Thorl, M., Die hl. Maria Magdalena, 321.
- Thüring, H., Mehrfacher Sinn d. hl. Schrift, 119.
- Thun, (Bischof), Das N. T. überl., 197.
- Tiefenthal, F. S., Das Hohelied, 279; d. Apokal. d. hl. Joh. erkl., 393.

- Tierschöpfung, die, am 5. u. in d. ersten Hälfte des 6. Schöpfungstages, 224.
- Timmermann, F., Übersetzte Bd. 4 von Rohrbachers Universalgesch. d. l. Kirche, 71.
- Timotheus, theol.-prakt. Ztschr., 402.
- Timotheusbr., 380.
- Tirinus, J., Comment. in totam s. Script., 205. Bibel oder d. hl. Schr. d. N. u. N. T. mit kurzer Auslegung v. J. Tirin, 192.
- Tirsch, L., Diss., an lingua Hebr. omnium antiquissima primaque habenda sit etc., 42; diss. characterum antiquor. apud Hebraeos ante Esdram usu, 42; fundamenta linguae s. etc., 44; Handlexikon d. jüd.-teutsch. Sprache x., 49; diss. de tabernaculorum feriis etc., 107.
- Tobenz, D., Patrologiae et historiae litt. theol. conspectus, 20; institutt. s. Script., 116; paraphrasis psalmodum ex Hebraico adornata cum notis, 268; commentarii in s. Script. N. T., 298.
- Tobias, Buch, 255 f.
- Tobias a nativ. b. M. V., Biblia Gregoriana etc., 203.
- Tod Jesu, 323 f.
- Todesjahr Jesu, S. 94 ff., 324.
- Todestag Jesu, 324.
- Tosti, A., Psalmen, 271.
- Traubmayer, P., Kurze u. wesentl. Ausleg. d. Ev., 397; d. Wahrheit d. Religion . . . oder Zusammenh. d. N. u. N. Gesetzes, 408.
- Trenkle, F. S., Der Menschenohn, 131.
- Treppner, M., Ebraem d. Syrer u. se. explanatio d. 4 ersten Capp. d. Genes., 112.
- Triffl, A., Das bibl. Sechstageswerk x., 227; Sündflut oder Gletscher? 235.
- Trusen, P. P., Darstellung d. bibl. Krankheiten x., 100.
- Turm zu Babel, der, oder Reflexion . . . über d. neut. Schriftsekte eines H. Landpfarrers u. G. Brentano, 194.

U.

- Übersetzungen d. hl. Schrift: Griechische, 174 f.; koptische d. 4 großen Propb., 176; deutsche, 188 ff.

- Übersetzung u. Auslegung d. N. T. . . v. Schwarzef, 198 f.
- Übersetzung d. N. T. . . v. Babor, 189.
- Ulenberg, C., Psalterium Davidis Latino-German., 264.
- Ulfißas, i. Gaugengigl u. Stamm, 178.
- Ulloa, J. de, Decades V principiorum seu regular. pro intelligentia s. Script., 114.
- Ulmer, F., Buch Tobias, 256.
- Universitäten u. Univ.-Bildung d. Geistlichen, 11 ff.
- Unsterblichkeitslehre d. N. T., 127 u. § 40 überhaupt.
- Unterkirchner (Unterkircher), C., Hermeneutica bibl. gen., 116; introductio in biblia N. T., 157.
- Untersuchung der „philos. u. krit. Untersuchungen über d. N. T.“ x., 213.
- Urbaß, A., Die Geologie u. d. Paradies, 232.
- Ussermann, Aem., Compend. syntaxeos Hebr., 45; succincta explicatio locor. quorundam difficil. Pentateuchi, 217.

V.

- Vallender, J. B., Die Unaußsicht d. Ehe nach d. Lehre d. hl. Schrift, 316.
- Vaterunjer, Auslegung des, 316 f.; Theodorici expos. oration. domin., 413.
- Veith, J. E., Die Anfänge d. Menschewelt, 224; 100 Psalmen überf. u. mit Erklär. begleitet, 272; Meditationen über d. 118. Psalm, 275; Hohelied u. Hohelied überf. u. erkl., 278.
- Veith, L., Anleitung u. Regeln z. nützl. Lesung d. hl. Schr., 145; Scriptura s. contra incredulos propugnata, 168.
- Velhorn, Pl., Helles u. unverfälschtes Licht göttl. hl. Schrift N. u. N. T., 204.
- Velicky, M., Quo anno Dñus n. mortuus sit, 96.
- Velten, sein Anteil an d. Überf. von Flav. Josephus' jüd. Altertümern, 97.
- Venuß, J. B. B., Pentateuch oder d. 5 BB. Moses überf., 217; Wörterbuch zu d. 5 BB. Mos., 51; Geschichte d. Schöpfung, 219.

- Vercellone, T. N. Vulg. edit., 188.
- Verbindungen der Gottesöhne, die, *z.*, f. P. Scholz.
- Vergangenheit u. Gegenwart d. kath. Theologie, 401.
- Vergangenheit, Gegenw. u. Zukunft d. Kirche nach d. Offenb. d. hl. Joh., 392.
- Verhältnis d. A. Testaments zum N. Bunde, 129.
- Verhältnis d. A. zum N. Testam., 139 ff.
- Verhältnis, über das, von Naturwiss. u. Bibel im allgem., 228 ff.
- Verhorst, P., Sacrae militiae typum et historiam sive commentar. litteral. et mystic. in libr. I. Machabaeorum . . . collegit etc., 257.
- Vering, Fr. G., Herausgeber d. „Archiv f. l. Recht“, 33.
- Vering, F. (junior), Generalregister zum „Archiv. f. l. Recht“, 34.
- Verklärung Christi, die, in ihrer Bedeutung, 319.
- Verleugnung Petri, 323.
- Verschraege, P. F., Clarae simplicisque explicationes libri Apocalypsis etc., 392.
- Versuch einer Geschichte d. christl. Moral *z.*, 21.
- Versuch eines theol. Studienplanes, f. Studienplan, 400.
- Versuch einer Erklär. d. Stelle 1. Mos. 2, 10—15, 410.
- Versuch, d. Zeit v. Auszuge Israels aus Agypten *z.*, f. Auszug Israels aus Agypt., 3.
- Versuch, ein neuer, d. Scheinbaren d. Auflösbarl. d. Ehe betreff. Widersprüche im N. T. zu lösen, 315.
- Versuchung Jesu, 313 f.
- Versuchung des Heilandes, die, 313.
- Vetter, P., Das apokryph. Schreiben Dionys. des Areopag. an Titus *z.*, 164; d. apokr. 3. Korintherbr. neu überf. *z.*, 164 u. 409.
- Veillot, L., Leben uns. Herrn J. Chr., 346.
- Via veritatis et vitae in epist. d. Pauli ad Rom., 369.
- Victor Capuanus, f. ss. J. Chr. evv. consonantia etc., 353.
- Viedebannt, G., Bibl. Wörterbuch, 137.
- Viele sind berufen, aber wenige ausgewählt (Matth. 20, 16), 320.
- Vierteljahrsschr., (Bonner) kath., 32.
- Vierteljahrsschr., österr., f. kath. Th., 34.
- Vigouroux, F., Die Bibel u. d. neuern Entdeckungen in Paläst. *z.*, 230.
- Villoison, J. B. de, Nova versio Graeca Proverbiorum etc., 175.
- Vizer, A., Praenotiones hermen. N. T., 120; hermeneutica s. N. T., 120.
- Völler, d. außerjüdischen, d. Bibel, 85 ff.
- Vogel, Mitherausgeber d. (Freib.) Ztschr. f. Theol., 31.
- Vogelsang, G. J., Mitherausgeber d. (Bonner) „Ztschr. f. Phil. u. l. Theol.“, 30; der „Kath. Vierteljahrsschr. f. Wiss. u. Kunst“, 32; Jesus u. d. reiche Jüngling (Matth. 19, 16 ff.), 320; observationes locum Joann. 1, 3—4 illustr., 334.
- Vogl, B., Disquis. de Romano itinere atque primatu s. Petri etc., 384.
- Vogl, Fr., Die hl. Schr. u. ihre Interpretat. *z.*, 112.
- Vogt, A., Commentar. in libros N. T., 298; vgl. auch 119; diss. an Cephas a Paulo Antiochiae redargutus sit Petrus etc., 376.
- Volk, W., f. Clarus.
- Vollmüt, P., über d. Ursprung u. d. Fortpflanzungsweise d. MWeichlechts, 221.
- Vollert, B., Übersetzte: le Maître de Sacy, Erklär. d. hl. Schr. *z.*, 207; desgl. Rondelet, Harmonie d. bibl. BB. d. A. B. *z.*, 249.
- Vollsbibel, christl., hrsg. v. Königsberger, 201.
- Vollsbibel oder d. hl. Schr. in einem vollst. Auszuge, 201.
- Vollsbibel, illustr., (Pustet, Reg.), 193.
- Vollsbibeln, 200 f.
- Vollsbilder-Bibel, histor., 201 f.
- Vulpert, F. J., Kultur d. Agypter, 87.
- Von d. kath. Kirche, Theol. Ztschr., 402.
- Vorlesungen, zwei, über d. Tendenz . . . der Hermes'schen Schule *z.*, siehe F. B. Dalser.
- Vorschlag z. Reform d. theol. Studien, 400.

Bosen, Chr. G., Kurze Anleitung z. Erlernen d. hebr. Spr. zc., 47; rudimenta linguae Hebr., 47; d. 6 Tage d. bibl. Schöpfungsgesch. zc., 223.
 Bos, A., Zum hebr. Unterricht f. d. Gymnas., 41.
 Vulgata, Geich., Ansehen, Textbeschaff., Studium, 183; Sprachcharakter, 185 f.; Ausgaben, 186 ff.

W.

Waal, A. de, Römische Quartasschr. f. chr. Altertumskunde zc., 38; d. apokryph. Euv. in d. altchristl. Kunst, 164; des Apostels Petrus glor. Ruhestätte, 386.
 Wachalla, J. W., Die hl. 3 Könige, 313.
 Wadler, Fr., Das Bibelleben in d. ältesten Zeiten, 141.
 Wagoner, Psalterium Davidis, 264.
 Wagner, B., Erklärung d. sonntägl. Euv., 396.
 Wagner, Fr., Introductio in historiam bibl. V. T., 66; introd. in hist. Assyrior., Persarum etc., 87.
 Wagner, J. J., Von d. Wichtigkeit d. hebr. Sprache f. d. kath. Theologen, 41; orationis Jesu montanae pars insignior ap. Matth., 314.
 Wagner, S., Einl. in d. hl. BB. d. N. u. A. Geistes, 150.
 Wahl, K., Abfassungszeit u. Verf. d. Buches d. Richter, 247.
 Wahrhaftigkeit, die, der Gesch. von d. Verleugnung d. Petrus zc., 323.
 Waibel, A., Histor. Volksbilderbibel, 201; d. eine Ev. oder d. 4 Euv. im geschichtl. Zusammenh., 357; Auslegung d. Dffbrg. d. hl. Ap. Johannes, 391.
 Wait, D. G., Besorgte eine engl. Übers. von: Hug, Einl. in d. Schriften d. N. T., 157.
 Wake, J. C., Analysis Hebraeae linguae et Chald., 43; expositio atque illustratio Hoseae, 293.
 Walker, A. F., Reflexio theol. contra spem vanam Hebr. gentis circa ventur. Messiam, 77.
 Waldeck, J. G., Übersetzte: Aur. Augustinus über d. Bergrede d. Herrn nach Matth., 314.
 Waldeyer, Übers.: Benissot, Leben umf. J. Chr., 346.

Waller, J., Die Dffbrg. d. hl. Joh. im Lichte d. hl. Geschichtstypus zc., 393.
 Walser, Fr., Über d. Schriftauslegung, durch welche das Geschichtl. u. Wunderbare d. Bibel angefochten wird, 169.
 Wappler, A., Geich. d. göttl. Dffbrg., 73.
 Wartha, J. P., Grammatica Hebraei Chaldaei sermonis etc., 45; wirkte mit bei d. Bearbeitung d. Lexicon Hebr.-Chald. v. Haselbauer, 49.
 Warum soll d. Prieſter vor jeder andern Peltion u. vor jedem andern Studium d. Lesung . . . d. hl. Schrift in se. Tagesordnung aufnehmen? 146.
 Weber, A., Übers. d. hl. Joh. Chryf. Homilien über d. Ev. d. hl. Matth., 309; desgl. über d. Br. an d. Hebr., 367.
 Weber, Fr., Redacteur v. „Natur u. Dffbrg.“, 33.
 Weber, K. v., Mitherausgeber d. Ztschr. „Das Ötum. Konzil“, 36.
 Weber, J., Das Alter d. Menschen u. d. Wissenssch., 227.
 Weber, B., Krit. Geich. d. 9. Kap. . . d. Römerbr., 372, vgl. 368.
 Wecklein, M., Momenta praecipua ad liberaliorem V. T. interpretat. etc., 120; tentamen hist.-crit. circa diversas de insigni oraculo Is. 25, 13; 53, 12 sententias, 285.
 Wedewer, G., Eine Reise nach d. Orient, 62; Joh. Dietsberger, 189.
 Weg d. göttl. Liebe, der, gezeigt im Hohenliebe, 411.
 Weidenkrantz, F. L., De ss. Scriptt. canone, 159.
 Weigl, E., Der väterl. Segen, 1 Mos. 49, 240.
 Weigl, J. B., Theol.-chronol. Abhdlg. über d. wahre Geburts- u. Sterbejahr J. Chr., 95.
 Weiskard, G. F., Bibelfunde, 98.
 Weillenböck, F., Bibl. Handwörterbuch zc., 136.
 Weimer, G. u. A., Die Geschichten d. auserwählten Volkes Gottes zc., 67.
 Weinhardt, B., Besorgte d. 4. Aufl. v. Haneberg, Geich. d. bibl. Dffbrg., 151; Inspiration, 166; d. N. T. unj. G. J. Chr. übers. u. erkl., 200.
 Weinzierl, F. J., Die Psalmen in gereimten Versen, 269.
 Weis, N., Mitbegründer des „Katholik“, 28.
 Weisheit, Buch der, 280 f.

- Weisheit, alttest., 123 f.
- Weiß, A., Seine Verdienste um d. neue Ausfl. d. (Freib.) Kirchenlex., 17.
- Weiß, G., Die großen Kappadocier Basilius, Gregor v. Naz. u. Gregor v. Nyssa als Erregeten, 110; Moses u. sein Volk, 217; David u. je. Zeit, 250; de aetate, qua Obadja proph. vaticinatus sit, comm., 412; d. Bergpredigt Christi in ihrem organ. Zusammenhang erstl., 312.
- Weiß, R. C., Herausgeber d. „Archiv d. Rechtswiss.“, 34.
- Weissagungen des A. B., 244 f.
- Weissenbach, J. A., Gedanken über fünf d. gem. theol. Studium d. Katholiken u. Lutheraner betreff. Fragen, 7; hat man endlich der Theologie ihren Zusammenhang u. eine natürl. Verbindung d. Materien gegeben? 7; de optimis interpretibus divinor. librorum praelectiones IV, 113; nova forma theologiae biblicae, 168; loci patrum illustres ad pleraque capita divin. librorum, 207; de eloquentia Script. etc., 263.
- Weitenauer, J., Novae grammat. bibl. methodus, 44; hexaglotton seu modus addiscendi . . . linguam . . . Hebr. et Chald. etc., 44; trifolium Hebraicum, sive nova grammat. bibl. meth. etc., 44; trifolium Chaldaicum etc., 44; hexaglotton alterum etc., 51; hexaglotton geminam etc., 44; hierolexicon lingg. orientalium Hebr., Chald. etc., 49; lexicon biblicum, 135 (186); lexicon, in quo explicantur vocabula et phrases ling. Graecae et Hebr., 404; biblia ss. ober d. hl. Schr. d. A. u. N. T. vertentst, 192; Biblia ss. utriusque T. o. linguis primaevis . . . explicata, 205; liber psalmodum ex Hebr. Graecisque fontibus . . . explicatus, 265.
- Welte, B., Mit Weßer Herausgeber d. Kirchenlex., 16 f.; Israeliten, 70; Gesch. d. Juden seit d. Zerstörung Jerus., 82; Entstehungszeit d. zweiten . . . Tempels zu Jerus., 92; bibl. Archäologie, 97; Kleider d. Männer u. Frauen zu bibl. Zeit, 100; Haus in d. hl. Schrift, 100; Ackerbau u. Ackerbesitz d. Israeliten in Palästina, 100; Ansatz bei d. Israel., 100; Hochzeit bei d. Israeliten, 103; Gericht u. Gerichtsverwaltung bei d. Israel., 103; Handel bei d. Israel., 104; Bundeslade, 105; Hoherpriester, 106; Leviten, 106; Gelübde bei d. Israel., 106; Geist u. Wert d. altrabbin. Schriftauslegung, 109; über d. Bibellesen in d. Volkssprache, 144; bibl. Einl., eine theol. Disciplin, 147; vervollständigte u. edierte; Herbst, hist.-krit. Einl. in d. hl. Schriften d. N. T., 155; über d. kirchl. Ansehen d. deuterofan. BB., 161; Bemerkungen über d. Entstehung d. alttest. Kanons, 161; bibl. Kritik, eine theol. Disciplin, 169; Abtheilung 1. der Worte in d. Bibelhandschr., 2. d. bibl. BB. in Kapp. u. Verse, 170; zur Gesch. d. hebr. Bibeltextes, 173; kirchliches Ansehen d. sog. lat. Vulgata, 184; Rechtfertigung d. kirchl. Ansehens d. lat. Vulgata, 184; Regeln f. d. Übertragung d. Bibel in d. Volksspr., 189; Nachmosaisches im Pentateuch, 214; vorgebl. Verstöße gegen d. histor. Wahrheit im Pentat., 214; Feuer- u. Wolfensäule, Exod. 13, 21 f., 241; Detalog, Exod. 20, 242; über Exod. 20, 23 f., 242; über d. Parallelstellen in d. BB. Josua u. Richter, 246; über d. Opfer Jephthas, Richter, 11, 29—40, 248; einheill. Charakter d. BB. Samuels, 249; d. BB. d. Makkabäer, 257; d. Buch Job überl. u. erstl., 259; Jaisas, 282.
- Wenig, J. B., Schola Syriaea etc., 52; regulae de tono vocum Arabiae etc., 53.
- Werfer, A., Die Poesie d. Bibel, 261.
- Werk, F. X., Mitberausgeber d. (Freib.) „Ztschr. f. Theologie“, 31; über theol. Specialschulen, 399.
- Wertmeister, B. M. L., Herausgeber d. „Jahrbchr. f. Theol. u. Recht d. Kathol.“, 26.
- Werthoff, A. v., Übersetzte: Cavendon, bibl. Rummismatik, 101.
- Werner, Fr., Erreget. Versuch über Matth. 19, 9 u. 5, 32—34, 315; über d. neutestam. Ehetrennungsgrund bei Matth. 5, 32 u., 316; über d. Reise Pauli nach Spanien u. dessen 2. röm. Gefangensch., 365.
- Werner, J. F., De Pharisaismo, 108.
- Werner, K., Gesch. d. kath. Theol. seit d. Tridenter Konzil bis z. Gegenwart, 22; Traum u. Weissagung nach bibl. u. altertüml. Anschauung, 129; über d. Brief Jacobi, 383.

- Bernsdorf, C. F., polemisierte gegen
 C. Frölich's Annales comp. regum et
 rerum Syriae in d. Schrift: De fontibus
 hist. Syriae etc., 257.
 Bert, der, u. d. Wichtigkeit unſ.
 Vulg. wird v. proteſt. Gelehrten ver-
 teidigt, 184.
 Bessely, K., über d. Zeitalter d. Wiener
 Evangelienpapyrus, 177.
 Weisenberg, J. H. v., Johannes d.
 Borkäuser unſ. H. u. Erlösers, 313;
 d. Bergpredigt unſ. H. u. Erlös., 314;
 d. Parabeln u. Gleichnisse d. Herrn v.
 Reiche Gottes, 412.
 Westermayer, A., Das A. T. u. ſe.
 Bedeutung, 71 f.
 Westermeyer, A. B., Zur Genesis,
 226; d. Abstammung d. Menschen u.
 d. Völkertafel, 235; d. Abstamm. d.
 Semiten, 235; d. japhetit. Stämme,
 235; d. hamit. Völker, 236.
 Westhaus, Th., Das hl. Land, 56;
 Palästina oder d. hl. Land nach ſ.
 geogr., staatl. . . Verhältnissen, 56.
 Westhoff, C. W., ſ. Arancini, vita et
 doctrina J. Chr., 354.
 Weyer, Mit Wette Herausgeber d.
 Kirchenlex., 16 f.
 Weyden, C., Geschichte d. Juden in
 Köln, 83.
 Weyl, B., Die hl. Schrift d. N. T. . .
 überſ., 198.
 Wichart, H., über d. Reden in Sprachen,
 Apostelg. 2 c., 362.
 Wid, J., Christus d. Sohn Gottes. Als
 Einl.: Abhandlung über d. Echtheit d.
 Ew., 301.
 Widenhofer, F. X., Rudimenta
 Hebraica etc., 43; s. Scripturae
 dogmaticae et polemicae explicatae
 pars I. sive V. T., 167; apographum
 ex Ms. autographo Rob. Bellarmini
 de editione Lat. Vulg. etc.,
 184; victor serpentis stygii Gen. 3,
 15, promissus etc., 232; ss. missae
 sacrificium a Malach. 1, 11 praedi-
 ctum, 296.
 Widemann, J. K., Echlath. Aus-
 legung d. Ew., 306; d. einzelne Ew.
 der 4 Ew. oder d. ganze . . . evang.
 Geſch., 357; Auslegung d. sonn-
 u. feſttägl. Episteln . . . d. ganzen
 Jahres, 396; der sonn- u. feſttägl.
 Ew., 396.
 Widmann, S., Diss. hist.-crit. de
 genealogia Christi, 312.
 Widmer, J., Herausgeber v. A. Gögler's
 Werken, 208.
 Wiedemann, A., Die Religion d. alten
 Ägypter, 87; d. Unsterblich. d. Seele
 nach ägypt. Lehre, 87.
 Wiedemann, F. G., Herausgeber d.
 „Monatsbl. f. christl. Relig. u. Litt.“,
 27.
 Wiedemann, Th., Herausgeber d.
 „Osterr. Vierteljahrschr. f. t. Theol.“,
 34 f.; zur Geschichte d. Juden in
 Wien, 83.
 Wiederholt, Th., Das Gebet d. Azarias
 u. d. Lobgesang d. 3 Jüngl., 290;
 Antiochus IV. Epiphan. nach d. Wei-
 ſag. Daniels 11, 21 c., 292; d. Ge-
 schichte d. Susanna, 292; Bel u. Drache,
 Dan. 14, 292.
 Wienandt, Zur Einführung in d. Festive
 d. A. T., 145.
 Wiener, J., Sonnenfels, 44.
 Wiery, B., Handbuch z. Erlär. d. sonn-
 u. feſttägl. Ew., 397.
 Wieser, J., Die Aufgabe d. kath.
 Wiſſenſch. in d. Gegenwart, 14; über
 Plan u. Zweck d. Matthäusev., 309;
 über d. Geſandtschaft d. Täufers an
 Christus, 317; Pauli ap. doctrina de
 iustificatione ex fide sine operibus etc.,
 366.
 Wiesinger, A., Aphorismen gegen He-
 nans Leben Jesu, 351.
 Wiesner, G. F., Isagoge in theolo-
 giam univ. encyclopaedica et metho-
 dologica, 8; de scholis et academiis
 veterum Hebr., 102; Messiae cha-
 racter a prophetis designatus in
 Jesu Nazar. expressus, 124; analecta
 de Messiae character, 124; popu-
 laris Jesu methodus propugnata,
 348; inquisitio crit. et exeg. in
 difficultates prophetiae Dan. 9, 14
 ss., 291; comm. in ep. II. ad Thessal.
 c. 2., qua d. Pauli mens atque
 doctrina declaratur, 379; comm.
 exeg. et dogm. in ep. d. Pauli ad
 Hebr., c. 7., 382.
 Wiest, St., Praecognita in theol.
 revelatam, quae complectuntur spe-
 cimen encyclopaediae et methodol.
 theol., 8; introductio in histor. litt.
 theolog. revelatae etc., 21.
 Wilhelm, W., Authentia V. T., 167;
 Vulgata paraphrastica, 210.
 Wilke, Chr. G., Clavis N. T. philo-
 logica, 54; vgl. auch lexicon Graeco-

- Lat. in libros N. T., 54; bibl. Hermeneutik, 117; d. Hermeneutik d. N. T. systemat. dargef., 117; d. Ur-ewangelist zc., 302.
- William, Fr., Das hl. Land, 61.
- Will, J., Pars prior Isaias scripturistics exposita, 282.
- Williams, B., Katechet. Unterricht . . . 3. Erklär. d. buchstäbl. Verstandes d. gewöhnlich. Episteln im ganzen Jahre, 396; zur Erklär. d. Ew., 396.
- Wimmer, J., übersehte des hl. Joh. Chrys. Homilien über d. Br. an d. Röm., 367; über d. Briefe an Timoth., Titus u. Philemon, 367.
- Winklern, J. B. v., Erklär. d. sonn- u. festtägl. Ew., 396; dasselbe für Frühprediger, 396.
- Windschmann, J., Erklär. d. Br. an d. Galater, 376; Mithra, ein Beitrag z. Mythengesch. d. Orient, 378; vindiciae Petrinae, 385.
- Winkler, J. B., Ein Besuch in Kairo, Jerusalem zc., 63.
- Winkler, J. D., cfr. Dufour, diss. chronol. de variis epochis et anni forma veterum Orientalium, 90.
- Winkler, M. J., Diss. hist. crit. de statu politico et ecclesiast. veterum Patriarcharum etc., 102.
- Winter, J. B., Der histor. Christus, 349.
- Wirth, J. M., Die Pharisäer, 108; Übersicht d. Weissagungen v. Christus u. i. Reiche, 124; d. Büchlein Ruth, 248; d. Psalmen überf., 269; das Ew. d. Joh. erläut., 332; d. Apostelg. von Lukas erläut., 361; Erläuterungen über d. Sendschreiben des Ap. Paulus an d. Röm., 370; Altes u. Neues über d. 2. Br. an d. Kor., 373.
- Wirthmüller, J. B., Encyclop. d. kath. Theol., 13; gab heraus: Schegg, bibl. Archäol., 99.
- Wiseman, N., Abhandlungen über verschied. Gegenstände (Bd. 1: Abhandlungen über d. hl. Schr.), 138; zwei Briefe über einige Punkte d. Kontroverse über d. Echtheit d. Stelle 1 Joh. 5, 7. Nebst einer Unters. über d. Urjpr. d. ersten lat. Übers. d. hl. Schr. zc., 183; die Wunder d. N. T., 348; d. Parabeln d. N. T., 348.
- Wijer, T. h., Redacteur d. „Sion“, 30.
- Wissenschaft, die geistl., in chronol. Übersicht, 400.
- Wittmann, G. M., Principia cath. de s. Script., 113; kath. Principien v. d. hl. Schr., 113; d. hl. Schr. d. N. T. überf., 199; vgl. auch d. N. T. unf. S. J. Chr., 199; annotationes in Pentat. Moysis, 212; über d. Pentat. Mojis, 212; Übers. u. Erklär. d. Psalmen, 270; Erklär. d. hl. Ew., d. Apostelg. u. einiger Briefe Pauli, 299.
- Wittmann, P., Redacteur d. „Sion“, 30.
- Wittola, M. A., übersehte: Messianism, kurzgef. Gesch. d. N. T., 68; des N. T., 68; d. N. T. unf. S. J. Chr., 197.
- Wocher, M. J., Die hebr. Nominalformen nach Ewalds System erläut., 46; Mitteilungen über d. Strophendbau d. hebr. Poesie, 261.
- Woornhart, L. M., Figura Jerosolyma tempore J. Chr. etc., 64; dasselbe mit Erklär. der Nummern nach d. histor. Folge d. Leidens Christi, 64.
- Wörterbuch, bibl., 137; allgemeines d. hl. Schr., 136.
- Wolfer, J. B., Mitherausgeber der Ztschr.: „Der kath. Seelsorger“, 38 f.; über d. hauptsächlich. Einwürfe gegen d. Einheit d. Menschengeschl., 225.
- Wolf, Fr., Commentar. in s. Script. 205.
- Wolf, Fr. J., Petrus in Rom, 386; d. Apokal. d. hl. Ap. Joh. des Theologen. Ihr Inhalt angeordnet zc., 390.
- Wolff, O., Der Tempel v. Jerus. u. seine Maße, 105.
- Wolfsgruber, Cöl., Ostergruß d. hl. Augustinus . . . 10 Abhandlungen Augustins über d. 1. Br. Joh., 388.
- Wolter, M., Psallite sapienter. Psallieret weise! 272; der Psalm 100. Fürstpsalm, 275.
- Wouters, M., Dilucidationes selectar. s. Script. quaestionum, 205.
- Wuku, N., Die Heilstunde bei d. alten Hebr., 101; d. Essener nach Jos. Flavius u. d. Mönchtum nach d. Regel d. hl. Benedikt, 109.
- Wülcker, P. N., Das Ew. Nikodemi in d. abendl. Pitt., 164.
- Wurzbach, Alfr. v., Goldene Bibel, 193.

H.

Hjop, über den, in d. hl. Schr., 406.

J.

Jabuesnig, J. C. v., Übersezte: Nonnotte, philof. Lexikon d. Religion, 401.

Jacharias, Prophet, 296.

Jängl, J., Vertraute Reden an junge Diener d. Altars, 11.

Zahn, J., Grammatica linguae Hebr., 46.

Zamboni, J. F., Diss. de necessitate incautos praeveniendi etc., 214.

Zanoni, P. F., Polygraphia s. seu elucidarium biblicum hist.-mysticum etc., 133.

Zasio (Zasius), A. F., Encyclopaedia theologiae, 8; hermeneutica seu ratio interpret. s. Script. Antiqui F., 120; Novi F., 121.

Zatwardzialowicz, J., Contra Hebraeos infanticidas etc., 81.

Zehetmayr, S., Explanatio psalmi 118., 275.

Zeißl (Zeißlo), A., Buchstäbl. Ausleg. d. hl. Schr. d. N. T., 198.

Zeitalter — in welchem leben wir z.?

Beantwortet durch eine kurze Erläut. d. Geheim. Offb. d. hl. Joh., 392.

Zeitgeschichte, neutestam., 88 f.

Zeitrechnung geschichtlicher Ereignisse d. hl. Schr., 90.

Zeitschriften, theol., 24 ff.

Zeitschrift, theol. (v. Bag u. Brenner), 26; theol. (v. Frunt), 27; neue theol. (v. Pleh), 27; für d. Geistlich. d. Erz-

bist. Freiburg, 29; Breslauer f. f. Theol., 30; (Bonner) für Philof. u. kath. Theol., 30; dazu Personen- u.

Sachregister im letzten (84.) Hefte, 401; (Freiburger) für Theologie, 31;

(Bonner) kathol. f. Wiss. u. Kunst, 32; (Münster'sche) kathol., 33; (Wiener)

für d. gesamte kath. Theol., 32; (Zuns-

bruder) für kath. Theol., 37; dazu

Generalregister über die ersten 9 Bde., 402.

Zeleny, Fr., De linguae s. antiquitate, 41; diss. de signis vocalium

Hebraicis, quae Masorethis tribuuntur, 42; institutt. linguae s., 44;

diss. de pronuntiatione tetragrammatis, 46; ordo radicium Hebr., 49;

diss. de multum controverso versu 15. cap. 3. Genes.: Ipsa conteret etc., 232.

Zenger, J., Neuer Versuch einer . . . Erklärung der Stellen d. hl. Schr., . . . welche von d. Ehescheidung handeln, 315.

Zenner, J. K., Ein bibl. Wortspiel, Nicht. 15, 16, 248.

Zephanja, f. Sophonias.

Zeugnisse heidn. Schriftsteller f. d. Gesch. d. N. T., 80; heidn. u. jüd. Schriftsteller f. d. Gesch. d. N. B., 88.

Ziegelbauer, M., Commentar. Rhab. Mauri in Dan. proph. et Joann. evangelist. edit., 290.

Ziff, E., Der Brief an die Hebräer, 381.

Zillich (Zillig), N., Principia didactica in univers. s. Scripturam etc., 166; concordia Vulgatae Lat. cum fonte Hebr., 185.

Zimmer, P. B., Unterf. über d. Begriff u. d. Gesehe d. Geschichte; über d. vorgebl. Mythen im 1. B. Mosi, 213.

Zingerle, A., Studien zu Hilarius' Psalmencommentar, 111.

Zingerle, J., Ebierte: Jacobi Sarug. sermo de Thamar etc., 239; d. Weissagung d. Proph. Jaias 11, 6—8 vom mess. Friedensreich, 284; zur Erklärung d. Prophetie d. Malach. 1, 11, 297.

Zink, V., Diatribe de Melchisedech, Gen. 14—18, 236; diss. bibl. in Exod. 14. de admirabili transitu maris Erythraei, 241; commentar. in tres libros Salomonis . . . ac in librum Estheris, 254; diss. de primo et ultimo paschate, 321.

Zinsker, J., Redacteur d. „Sion“, 30; de charismate τῶν γλώσσαις λαλῆν diss., 362.

Zirkel, Gr., Diss. super benedictione Judae, Gen. 49, 8—12, 239; Untersuchungen über d. Prediger z., 277; d. Prediger Salomon ein Lesebuch z., 277.

Zobel, J. B., Die Psalmen metrisch überf., 266.

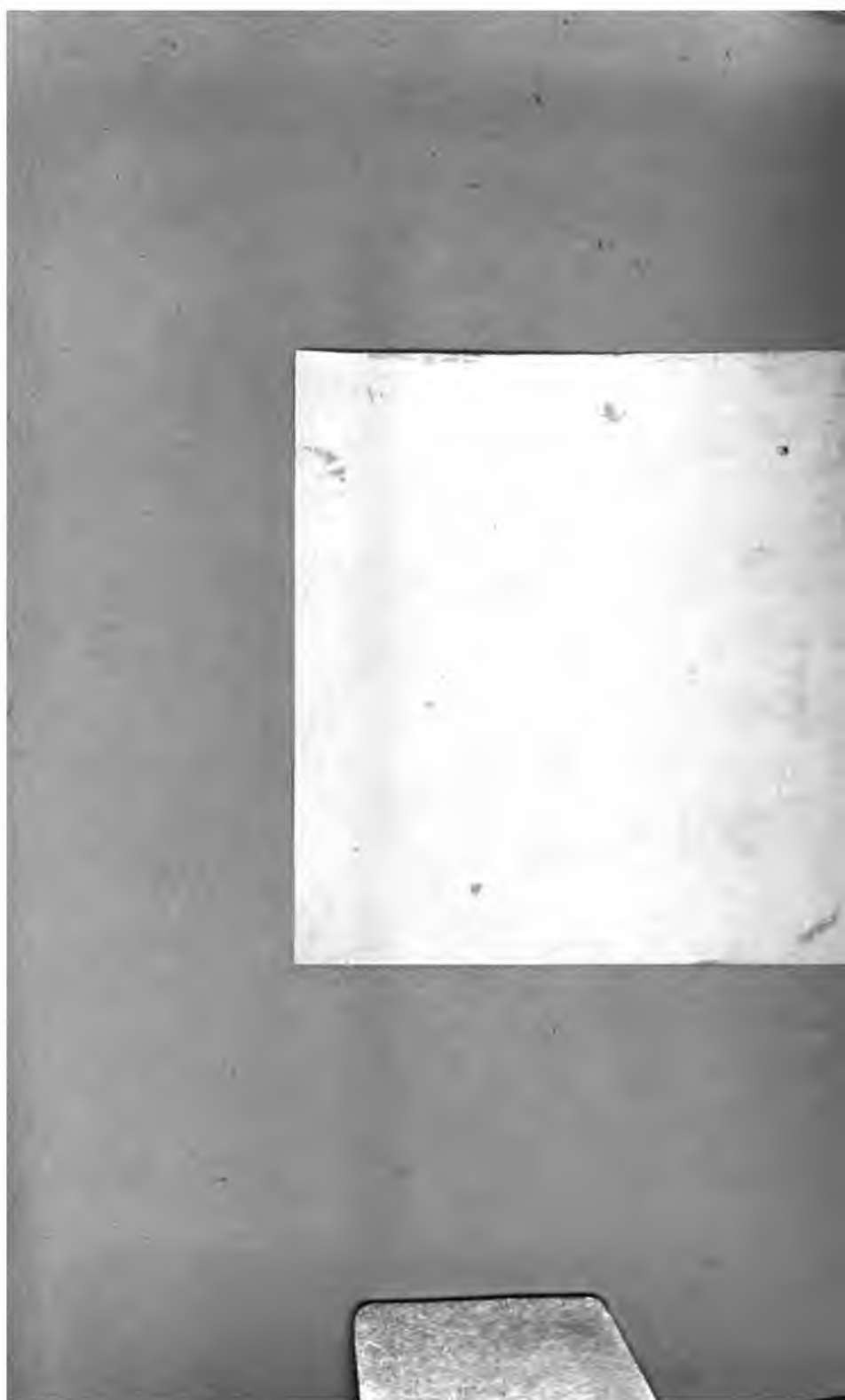
Zschotte, H., Die theol. Studien u. Anstalten d. kath. Kirche in Osterreich, 400; institutt. fundamentales linguae Aram. etc., 48; institutt. fun-

- dam. linguae Arab., 53; d. neutestam. Emmaus beleuchtet, 58; Beiträge z. Topographie d. westl. Jordansau, 58; versiegelte Quelle Salomons, 404; Führer durch d. hl. Land für Pilger, 62; historia s. Antiqui T., 73; d. bibl. Frauen d. A. T., 77; über d. Wichtigkeit d. assyr. Forschungen f. d. alttest. Bibelftud., 88; d. Weib im A. T., 102; relig. sociale u. häusl. Verhältnisse d. Orients unter d. Einflusse d. Islam, 104; Theologie d. Propheten d. A. T., 122; d. dogmat.-ethische Lehrgehalt d. alttest. Weisheitsbücher, 122; Adam, 232; d. Herdenturm, migdal eder, Gen. 35, 21, 238; Balaam, 4 Mos. 22 ff., 243; d. Buch Job übers. u. erkl., 259.
- Zuentl, S., Praecipua, quae doctores ecclesiae in evv. singulis per annum Dominicis apud nos legi solita commentati sunt, 395.
- Zustände, die sozialen, des hebr. Volkes im Altertum, 103.
- Zwergler, F. Chr., Vindiciae vaticinii Isaias 7, 14 de Emmanuele, 284.









C 8.95
Systematisch geordnetes repertorium
Widener Library 003021442



3 2044 081 697 898

